



3 1761 06837267 1





Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

DIE STATUTENBÜCHER
DER
UNIVERSITÄT LEIPZIG.

*iducat
Inn
eipz*

„Leipzig. Universität

DIE STATUTENBÜCHER

DER

UNIVERSITÄT LEIPZIG

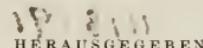
AUS DEN ERSTEN 150 JAHREN IHRES BESTEHENS

IM NAMEN

DER PHILOLOGISCHE-HISTORISCHEN CLASSE

DER

KÖNIGLICH SÄCHSISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN


HERAUSGEGBEN

VON

FRIEDRICH ZARNCKE.

LEIPZIG

B E I S. H I R Z E L.

1861.

14793
"18/91

V O R R E D E.

Wenige Worte nur habe ich der nachstehenden Sammlung der Statutenbücher unserer Universität aus den ersten 150 Jahren ihres Bestehens voranzusenden, da ich in einer eigenen Arbeit ausführlich über die hier benutzten Handsechriften gehandelt habe¹, auf welche im Folgenden an den betreffenden Orten verwiesen worden ist. Nur Nr. 31 und 32² wurden von mir erst aufgefunden, als jene Arbeit bereits vollendet war, und Nr. 27—30 entzogen sich früher meiner Benutzung.

Ueber das von mir als Zeitgrenze angenommene Jahr 1559 bin ich bei zwei Gelegenheiten hinausgegangen, bei Nr. 22 und 30, dort, weil die neue Redaction dem Grenzjahre noch so nahe lag und ohne sie fast volle 50 Jahre unbelegt geblieben wären, hier, weil es wahrscheinlich war, dass die uns erhaltene Redaction in ihren Anfängen bis in unsere Periode zurückreichte.

Die Verluste sind nur auf dem Gebiete der Nationen beträchtlich; hier hat sich allerdings weitaus weniger erhalten als nachweislich verloren gegangen ist; von der meissnischen und sächsischen Nation findet sich sogar gegenwärtig Nichts mehr vor. Von den Statuten und Reformationen der Universität im Ganzen, der Collegia und Facultäten dagegen wird verhältnissmässig nur wenig vermisst, vgl. Nr. 27 und 51. Um so bedauerlicher ist es, dass der einzige wirklich grosse Verlust, der hier zu beklagen ist, gerade diejenige Körperschaft trifft, deren Statuten die wichtigsten für das Universitätsleben waren und die bisher glaubte, ganz besonders stolz sein zu dürfen auf die stattliche, vermeintlich ganz complete Reihe ihrer

1 Die Urkundlichen Quellen zur Geschichte der Universität Leipzig in den ersten 150 Jahren ihres Bestehens, in den „Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften“, II. Bd. S. 509—922.

2 Bei der nachstehenden Numerierung sind die Ziffern gemeint, welche die betreffenden Statuten im Inhaltsverzeichnisse führen.

Statutenbände, die philosophische Faecultät. Dieser fehlen, wie ich unter Nr. 44 nachgewiesen habe, nicht weniger als drei vollständige Statutenredactionen, und darunter gerade diejenigen beiden (vom Jahre 1524 und 1543), die den Uebergang aus dem Mittelalter in die neue Zeit darzustellen ganz besonders geeignet gewesen wären.

Etwa die Hälfte, nicht mehr, der hier herausgegebenen Statuten ist im Originale erhalten, nämlich Nr. 3, 5, 7, 10, die zweite Hälfte von 11, ferner 12, 14—17, 19, 21, 22, 24, 25, 29, 30, 33—35, 41—43, 45, 47, 49, 50, 52, 53; in alter, ganz oder fast gleichzeitiger Abschrift Nr. 1, 2^a, 4, 6, 9, die erste Hälfte von 11, ferner 18, 26, 36—40; in späterer Abschrift, doch noch der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts angehörend, Nr. 28 und 46; in ganz später Abschrift Nr. 48, von C. F. Hommel besorgt, Nr. 8, 13, 20, 31 und 32, sämmtlich von J. J. Vogel's Hand herrührend, und Nr. 23, vom Oberhofgerichtsrath Müller; endlich nur in ziemlich neuen Drucken hat sich erhalten Nr. 2^b.

Nur Weniges ist schon früher veröffentlicht gewesen, am meisten innerhalb des ersten Abschnittes, so Nr. 1—3, 7, 9, 10 (diese alle mehrmals), die erste Hälfte von 11 (durch Horn im Leben Friedrichs des Streitbaren) und die erste Hälfte von 14 (durch mich selbst, s. die deutschen Universitäten im Mittelalter); ferner Nr. 26, 28 und 30 (durch die Collegiaten des Frauencollegs), endlich Nr. 33 (durch Drobisch in den neuen Beiträgen). Alles Uebrige erscheint hier zum ersten Male gedruckt.

Die Grundsätze, die mich bei der Herausgabe geleitet haben, waren dieselben, die ich bereits in der oben genannten Abhandlung befolgt habe. Ich habe u und v nach heutiger Sitte unterschieden¹, desgleichen ae und e auseinander gehalten (aber auch *poena*, *coena*, *celum*, *Aegidius* habe ich gesetzt für *pena*, *cena*, *celum*, *Egidius*), habe die grossen Anfangsbuchstaben nur bei den Eigennamen und Satzesanfängen gebraucht, endlich die Interpunktion ist durchaus mein Werk. Wäre ich in allen diesen Puncten den Handschriften genau gefolgt, Niemandem hätte dies einen Nutzen gewährt, das Lesen und Verstehen aber ausnehmend erschwert, eine schnelle Orientierung über den Inhalt eines Capitels fast unmöglich gemacht. Im Uebrigen habe ich mich genau an die Vorlagen gehalten, auch kleine orthographische Eigenheiten nicht verwischt, wie *optinere*, *expirare*, *complere*, *phisica*, *metaphysica*, *spera*, *eleccio* u. a., *zophisma*, *prophanus*, *valeatt*, *wlneratus* u. v. a. Auch das mehrfach vorkommende *poterint* für *possint*, *poterunt*, *potuerint*

¹ Nur in den deutschen Denkmälern ist mehrfach die alte Weise eigentlich gegen meinen Willen, beibehalten worden.

habe ich nicht angetastet. Doch darf nicht aus den Augen gelassen werden, dass die Abkürzungen oft nicht gestatteten, genau zu erkennen, welche Schreibung intendiert war, so z. B. oft in Betreff des Schwankens zwischen t und c vor i, wie *electio* oder *eleccio*, *posicio* oder *positio* u. ähnl. Auch von der Schreibung des Wortes *baccalaureus* gilt dies. Es kommen die Formen *baccalaureus*, *baccalarius*, *bacalaureus* und *bacalarius*, *bacularius* und *baccala-*
rius u. a. vollständig ausgeschrieben vor; meist aber ist das Wort abgekürzt *baccl⁹* und *bacc¹¹*, in letzterer Form auch in solchen Quellen, die ausgeschrieben nur *baccalaurei* (nicht — *ii*) zeigen. Hier ist auch die Auflösung schwankend erfolgt und vielleicht hätte an einigen Stellen die Intention des Schreibers noch genauer erkannt werden können. So ist S. 498, 4 und 10 einmal *baccalarius*, dann *baccalaureus* geschrieben; beide Male ist das Wort abgekürzt; im Contexte, wo sich das Wort ausgeschrieben findet, scheint nur die letztere Form vorzukommen, so das. 6, 12, 13, 14.

Die Schwierigkeiten bei der Herausgabe waren nicht geringe. Schon die Entzifferung der im Original erhaltenen Denkmale war sehr mühevoll, zumal bei den Statuten der philosophischen Facultät, weil die Kühnheit der Abkürzungen das sonst gewohnte Mass weit überstieg. Nicht minder schwierig war die Lesung der in alten Abschriften erhaltenen Stücke; fast aber eine Enträthselung durfte die Lesung der von Vogel und Müller genommenen Copien an sehr vielen Orten genannt werden. Die unter dem Texte angeführten Varianten geben nur einen geringen Begriff von der Flüchtigkeit und Sinnlosigkeit zumal der Abschriften Vogel's.

Sorgfalt und Genauigkeit selbst in Kleinigkeiten wird, wie ich hoffe, Niemand an meiner Arbeit vermissen; wo Originale oder alte, aber genaue Abschriften vorlagen, wird schwerlich irgendwo unrichtig gelesen sein, dagegen lässt die Constituierung des Textes nach Vogel's und Müller's Abschriften hie und da, wie ich selber fühle, zu wünschen übrig. Besonderen Fleiss habe ich — weil dies für Verfassungsgeschichte besonders wichtig schien — auf die Datierung der undatierten Statuten und Zusatzbeschlüsse verwandt, und, wie ich hoffe, nicht ohne Erfolg. Wer beispielsweise die ungemein sorgsamen Erwägungen von Drobisch in Betreff der Datierung der philosophischen Statuten kennt und die von mir gewonnenen Resultate mit ihnen vergleicht, wird, hoffe ich, mir einige Anerkennung nicht versagen und mir kleine Mängel nicht zu hoch anrechnen, wie wenn ich S. 447 fg. durch Herbeiziehung von S. 417 fg. richtiger zu constituieren übersehen habe.

Viel Verdruss verursachten mir in den Statuten der philosophischen Facultät die mannigfachen wörtlichen Wiederholungen, die sich nicht nur,

wenn man die verschiedenen Redactionen mit einander vergleicht, sondern auch innerhalb derselben Redaction vorfinden, zumal da seit 1471 die Statuta legibilia stehend eine besondere Unterabtheilung der Statuten ausmachten. Es war anfangs meine Absicht, derartige Uebereinstimmungen in derselben Weise zu behandeln wie bei der zweiten Redaction der Universitätsstatuten (vgl. S. 64 fg.). Aber dies liess sich nicht durchführen. Es wäre nur ausführbar gewesen, wenn es sich auch hier nur um zwei mit einander zu vergleichende Redactionen gehandelt hätte. Aber dieselbe Stelle wiederholt sich in derselben und in späteren Redactionen oft sechsbis neunmal, und meistens doch mit kleinen Abweichungen. Hätte ich nun auch das zweite Mal auf den Wortlaut des ersten Vorkommens hinweisen und mich mit Angabe der Varianten begnügen können, so wäre doch schon die Constituierung der Varianten des dritten Vorkommens, dem nun die zweite Redaction mit ihren Varianten als Vorlage gedient hatte, viel un durchsichtiger geworden, und die Schwierigkeiten hätten sich vermehrt, je weiter man sich allmälig von der ersten Grundlage entfernte. Die späteren Redactionen hätte man in jedem einzelnen Falle nur durch ein äusserst mühsames, rückwärtsgehendes Vergleichen lesbar machen können, und der Leser würde es wahrscheinlich meistens vorgezogen haben, die Varianten gar nicht zu beachten. Dies aber wäre um so bedenklicher gewesen, als gerade in diesen kleinen Varianten, bei sonst beibehaltener wörtlicher Uebereinstimmung, oft sehr wichtige Veränderungen enthalten sind. Bei dieser Lage der Dinge schien es mir, Alles erwogen, das Passendste und der gelehrten Gesellschaft, in deren Namen dies Werk vor die Oeffentlichkeit tritt, Würdigste zu sein, alle diese Stellen unverkürzt aufzunehmen; und so habe ich es denn schliesslich auch bei der dritten Redaction der medicinischen Statuten nicht anders gemacht.

Seitdem ich mit dem Plane zur Herausgabe dieser Statutensammlung umgegangen bin, habe ich überall freundliche und fördernde Unterstützung gefunden. Die Herren Seeretäre unserer Classe, Hr. Prof. Dr. Hartenstein und nach ihm Hr. Prof. Dr. Fleischer, die Herren Domherr Dr. Kahnis und Prof. Dr. Luthard als Decane der theologischen Facultät, die Herren Geheimer Rath etc. Dr. Günther und Prof. Dr. Müller als Decane der juristischen Facultät, Herr Oberbibliothekar Hofrath Dr. Gersdorf, Herr Oberbibliothekar Dr. Naumann, Herr Universitätssecretär Dr. Böttger als Vorsteher des Universitätsarchives und des Archives der medicinischen Facultät, endlich Herr Dr. Brandes als Archivar des Frauencollegs sind bemüht gewesen, mir die umfängliche und schwierige Arbeit, so viel an ihnen war, durch gefälliges Entgegenkommen

zu erleichtern. Nach nun vollendetem Werke spreche ich ihnen allen hiermit den herzlichsten Dank aus. Auch darf ich nicht unerwähnt lassen, dass ein grosser Theil der Abschriften zum Zweck der vorliegenden Herausgabe von Herrn F. T. Richter besorgt ist, der auch ungewöhnlichere Schwierigkeiten der Lesung meist mit anerkennenswerthem Geschick zu überwinden wusste und der mir dadurch eine nicht unwesentliche Hölfe gewährte.

Mein nächster Wunsch geht dahin, im Anschlusse an das Statutenbuch eine Sammlung der historischen Notizen zur Geschichte unserer Universität zu liefern, die in den verschiedenen Handschriften zerstreut sind, oft an Orten, wo man sie am wenigsten sucht. Es würde ein stattlicher Band werden, vielleicht der interessanteste und wichtigste der bisherigen Publicationen, zumal wenn man auch die Schätze des Hauptstaatsarchivs mit hinzubezöge. Ob es mir bereits im Laufe der nächsten Jahre vergönnt sein wird, diesen Wunsch ins Werk zu setzen, muss ich zur Zeit noch dahingestellt sein lassen. Aus den Augen werde ich den Plan nicht verlieren.

Ein Register wird man hier noch schmerzlicher als bei den Acta Rectorum¹ vermissen. Aber ich habe es absichtlich diesem Bande nicht beigefügt, weil ich die Hoffnung nicht aufgebe, nach und nach sämmtliche wichtigeren Quellenwerke zur Geschichte unserer Universität veröffentlichen und als Schluss ein Gesamtregister zu sämmtlichen Publicationen liefern zu können.

Leipzig, den 9. Juli 1861.

F. Z.

¹ *Acta Rectorum universitatis studii Lipsiensis inde ab anno MDXXIII usque ad annum MDLVIII auctoritate et auspiciis Ioannis Pauli de Falkenstein etc. edidit Fridericus Zarncke. Leipzig 1859.*

Obwohl ich es mir habe angelegen sein lassen, den Datierungen nach den Namen von Kalenderheiligen den Monatstag in Klammern beizufügen, so ist dies doch, um endlose Wiederholungen zu vermeiden, bei den häufiger vorkommenden Namen nicht jedes Mal geschehen. Um daher in solchen Fällen, wo die Angabe des Datums fehlt und eine erklärende Stelle nicht gleich zur Hand ist, ein Mittel zu schneller Orientierung zu gewähren, benutze ich den sich hier bietenden freien Raum und füge eine Aufzählung derjenigen Festtage, welche die Universität und die philosophische Facultät feierten, (vgl. Urkndl. Quellen S. 557 fg. u. S. 784.) bei, die, wie ich hoffe, genügen wird.

Januar.	1. Circumcisiois domini. 6. Epiphanie domini. 21. Agnetis. 27. Conversio Pauli.	15. Assumptio Mariae. 24. Bartholomaei apostoli. 28. Augustini. 29. Decollatio Ioannis baptistae.	
Februar.	2. Purificationis Mariae. 6. Dorotheae. 22. Kathedra Petri. 24. Mathiae apostoli.	September.	1. Aegidii. 7. Nativitas S. Mariae. 14. Exaltatio s. crucis. 21. Matthaei apostoli. 22. Mauricii, patroni Magdeburgensis.
März.	7. Thomae de Aquino. 12. Gregorii. 25. Annuntiatio Mariae.	27. Cosmae et Damiani. 29. Michael archangeli. 30. Ieronymi.	
April.	4. Ambrosii. 23. Georgii. 25. Marci evangelistae.	October.	16. Galli abbatis. 18. Lucae evangelistae. 21. Undecim milium virginum. 28. Symonis et Indae apostolorum.
Mai.	1. Philippi et Iacobi. 3. Inventio sanctae crucis. 6. Ioannis evangelistae ante portam latinam. 13. Henrici, patroni Merseburgensis.	November.	1. Omnium sanctorum. 2. Omnium animalium. 11. Martini. 12. Allatio bullae confirm. stud. Lipezensis.
Juni.	24. Nativitas Ioannis baptistae. 29. Petri et Pauli apostolorum.	19. Elyzabeth. 25. Katherinae virginis.	
Juli.	1. Octava Ioannis baptistae. 2. Visitatio S. Mariae. 12. (13?) Margarethae. 15. Divisio apostolorum. 22. Marie Magdaleneae. 25. Iacobi apostoli.	30. Andreac apostoli.	
August.	26. Annae, matris S. Mariae. 1. Ad vincula Petri. 7. Donati, patroni Misnensis. 10. Laurentii, patroni Merseburgensis.	December.	4. Barbarae virginis. 6. Nicolai. 8. Conceptionis Mariae. 25. Nativitas Christi. 26. Stephanii. 27. Ioannis. 28. Innocentum.

INHALTSVERZEICHNISS.

ERSTER ABSCHNITT.

Die Universität als Gesammtcorporation.

A. Die Stiftungsurkunde und die fürstlichen und bischöflichen Reformationen.

- | | |
|---|----|
| 1. Die Stiftungsurkunde v. J. 1409 | 3 |
| 2. Begrenzung der meissnischen Nation
v. J. 1411 | 5 |
| 3. Die Reformation v. J. 1438 | 6 |
| 4. Die Reformation v. J. 1446 | 9 |
| 5. Die Reformation v. J. 1496 | 16 |
| 6. Die Reformation v. J. 1502 | 27 |
| 7. Die Stellung der Juristen zum grossen
Colleg betreffend | 33 |
| 8. Lehr- und Stundenplan für alle Fa-
cultäten | 34 |
| 9. Neue Begrenzung der Nationen | 42 |
| 10. Die Reformation v. J. 1542 | 43 |

B. Die Statutenbücher der Universität.

- | | |
|--|----|
| 11. Die Statuten v. J. 1410—1490 | 48 |
| 12. Die Statuten v. J. 1500—1521 | 64 |
| 13. Die Statuten v. J. 1543 | 76 |

C. Formulare.

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 14. Libellus formularis | 97 |
| 15. Anhang: Einige ältere Formulare . | 151 |

ZWEITER ABSCHNITT.

Die Nationen und die Collegia.

I. DIE NATIONEN.

A. Die Bairische Nation.

- | | |
|---|-----|
| 16. Liber nacionis Bavarorum, v. Jahr
1425—1481 | 157 |
| 17. Placita nacionis Bavaricæ, v. Jahr
1498—1539 | 163 |

B. Die Polnische Nation.

- | | |
|--|-----|
| 18. Statutenentwurf v. J. 1442 | 166 |
| 19. Liber nacionis Polonicae v. J. 1557 | 168 |

II. DIE COLLEGIA.

A. Das grosse Colleg.

- | | |
|--|-----|
| 20. Die Statuten v. J. 1416—1435 | 176 |
| 21. Die Statuten v. J. 1439—1511 | 188 |
| 22. Die Statuten v. J. 1565 | 211 |

B. Das kleine Colleg.

- | | |
|--|-----|
| 23. Ältestes Statutenbuch vom Jahr
1410 cca.—1440 | 224 |
| 24. Die Statuten v. J. 1497—1537 | 228 |
| 25. Die Statuten v. J. 1554 | 253 |

C. Das Frauencolleg.

- | | |
|---|-----|
| 26. Auszug aus dem Testamente Mon-
sterbergs | 265 |
| 27. Ueber die Statuten v. J. 1423 | 267 |
| 28. Die Statuten v. J. 1445 | 269 |
| 29. Die Statuten v. J. 1558 | 277 |
| 30. Die Statuten für die Inquilinen v.
J. 1628 | 283 |

D. Das Pauliner Colleg.

- | | |
|---|-----|
| 31. Die Statuten v. J. 1513 | 289 |
| 32. Einige spätere Verordnungen | 301 |

DRITTER ABSCHNITT.

Die philosophische oder Artistenfacultät.

A. Erster Band der Libri statutorum.

- | | |
|---|-----|
| 33. Die Statuten v. J. 1409—1436 (u. 1445) | 305 |
| 34. Zweite Redaction v. J. 1436—1465 | 323 |
| 35. Erster Anhang: Die Statuta legi-
bilia (v. J. 1447a) | 346 |

36—40. Zweiter Anhang: Entwürfe aus den Jahren 1443—1446	357	VIERTER ABSCHNITT.	
Entwurf v. J. 1443	357	Die drei oberen Facultäten.	
Erster Entwurf v. J. 1444	361	A. Die theologische Facultät.	
Zweiter Entwurf v. J. 1444	364	46. Die ältesten Statuten, v. J. 14..—1503 (1531)	547
Entwurf v. J. 1445	368	47. Die Statuten v. J. 1543.	568
Entwurf v. J. 1446	374	 B. Die juristische Facultät.	
41. Dritte Statutenredaction vom Jahre 1471 ^b —1490.	379	48. Aelteste und einzige Statuten . . .	578
 C. Die medicinische Facultät.			
42. Vierte Redaction v. J. 1499—1522 .	432	49. Aelteste Statuten v. J. 1415—1490 .	586
43. Fünfte Redaction v. J. 1507. . . .	489	50. Statuten v. J. 1503—1520	592
44. Ueber die sechste Redaction (v. J. 1524), die siebente (v. J. 1543) und die Statuta inquilinorum (v. J. 1519) .	514	51. Ueber den modus promovandi v. J. 1523	606
 D. Dritter Band der Libri statutorum.		52. Die Statuten v. J. 1543.	607
45. Achte Redaction v. J. 1558. . . .	516	53. Bestimmungen v. J. 1555	619

ERSTER ABSCHNITT.

DIE UNIVERSITÄT ALS GESAMMT-CORPORATION.

A. DIE FÜRSTLICHE STIFTUNGSURKUNDE UND DIE FÜRSTLICHEN UND BISCHÖFLICHEN REFORMATIONEN.

1. DER LAND- UND MARKGRAFEN FRIEDRICH UND WILHELM STIFTUNGURKUNDE DER UNIVERSITÄT

vom 2. December 1409.¹

5

INCIPIT ORDINACIO ET FUNDACIO STUDII LIPCZENSIS PER QUATUOR
NACIONES PERPETUAS.

In nomine domini Amen. Ad honorem omnipotentis dei gloriosaeque virginis Mariae ac totius coelestis curiae, neenon ad utilitatem sanctae matris ecclesiae, atque pro salute animarum nostrarum et progenitorum nostrorum, 10 subditorum quoque nostrorum et circumvicinarum terrarum et gencium, quae procul sunt, ob profectum Nos Fridericus senior et Wilhelmus, fratres germani, dominica favente clementia Turingiae lantgravii, marchiones Misnenses comitesque Saxoniae pallatini, pro felici incremento universitatis studii Lypcensis, privilegiis, statutis et graciis sedis apostolicae privilegiati et confir- 15 mati, sicut in literis apostolicis desuper datis et concessis plenius continetur, praehabitis super hoc matura deliberacione et consilio episcoporum, doctorum, magistrorum et praelatorum, accidente nichilominus consensu et voluntate honorabilium magistrorum, in praedicta nostra universitate pronunc constitutorum et degencium, volumus, statuimus et ordinamus, quod perpetue in 20 ipsa universitate sint quatuor naciones, videlicet Misnensium, Saxonum, Bavarorum et Polonorum.

DE PARITATE NACIONUM.

Item ordinavimus et ordinamus, quod praedictae quatuor naciones in consiliis universitatis et examinibus facultatis arcium in emolumentis cete- 25 risque dispositionibus, in dicta universitate habendis et faciendis, per omnia sint aequales.

¹ Das Original ist nicht erhalten, sondern nur eine gleichzeitige Abschrift in der Matrikel A'. Vgl. Urkundl. Quellen S. 556 u. 540 fg. Die Ueberschriften der einzelnen Paragraphen röhren wohl von dem her, der das Document in die Matrikel eintrug, schwerlich standen sie im Original.

DE LIBERTACIONE COLLEGIORUM.

Item in dicto opido pro praedicta universitate ad incrementum eiusdem instituimus et fuudavimus duo collegia, quae nominabuntur collegia principum, quorum unum vocabitur maius, aliud vero minus. Pro quibus duas 5 domus donavimus et assignavimus pro leccionibus, disputacionibus ceterisque actibus scholasticis inibi exercendis, et easdem domus collegiorum ab omnibus losungis, exaccionibus, contribucionibus, steuris, iuribus, oneribus et a subieccione civium opidi praefati libertavimus et ad comodum praetactae universitatis de certa nostra scientia gracie incorporamus et libertamus.

DE QUANTITATE SALLARII PERPETUI.

Item quo magistri, doctores, studentes eo libencius ad dictum studium confluant, studeant et laborent, deputavimus pro viginti magistris stipendia seu sallarium perpetuum quingentorum florenorum, quos annuatim de camera nostra persolvere volumus iuxta ordinacionem infra scriptam, quousque 15 tantum in perpetuis redditibus poterimus ipsis providere, et quam primum poterimus de censibus perpetuis ipsis curabimus providere.

DE ORDINACIONE MAIORIS COLLEGII.

Item volumus et ordinamus, quod in maiori collegio sint XII magistri, de qualibet nacione tres, quorum quilibet pro sallario habebit XXX florenos 20 annuatim. Inter quos debet esse unus magister sacrae theologiae, qui ultra praedictam summam habebit XXX florenos omni anno. Et sic praedicti magistri XII in tota summa CCC nonaginta florenos habebunt.

DE ORDINACIONE MINORIS COLLEGII.

Item volumus, quod in minori collegio sint octo magistri, de qualibet 25 nacione duo, quorum quilibet pro sallario annuatim habebit XII florenos.

DE PRAEROGATIVA TEMPORALI SAXONUM.

Item ex certis motivis absque praeiudicio antedictae nostrae ordinacionis de consensu nationum Misnensium et Polonorum disposuimus, quod nacio Saxonum in minori collegio pronuncie debeat habere quatuor magistros, 30 sic quod Misnenses et Poloni ad complacendum nobis condescendant ipsis in duobus. Et haec disposicio huius articuli dumtaxat ad annos quatuor perdurabit. Itaque, si infra dictos quatuor annos aliquis dictorum quatuor magistrorum cederet vel decederet, alius eiusdem nationis capiatur. Quibus quatuor amnis lapsis, extune nos huius articuli ordinacionem seu disposicio- 35 nem immutandi vel ulterius continuandi absque cuiusquam nationis contradicione plenam et liberam habebimus facultatem.

DE ORDINE MAGISTRORUM IN COLLEGIS.

Item est intencionis et voluntatis nostrae, quod magistri, qui recipiuntur pronuncie ad collegia, ordinem secundum senium magisterii observabunt.

Cetera vero statuenda et ordinanda in universitate stabunt ad arbitrium nostrum, et si aliqua dubia in praemissa ordinacione occurrerent vel in ordinationibus adhuc faciendis, haec omnia arbitrio nostro et voluntati reservamus.

DE TEMPORE ET LOCO ORDINACIONIS.

Huius ordinacionis pronunciacione facta fuit anno domini M⁰CCCC⁰ nono, 5 secunda feria post primam dominicam adventus domini, hora quasi nona, in refectorio canonicorum regularium coenobii sancti Thomae in Lypez, praesentibus serenissimis principibus praenominatis una cum episcopis, praelatis, magistris, ad hanc faciendam rogatis specialiter et vocatis.

2. DIE LAND- UND MARKGRAFEN FRIEDRICH UND WILHELM BESTIMMEN DIE 10 GRENZEN DER MEISSNISCHEN NATION GENAUER
am 31. März und 2. April 1411.

DE ORDINACIONE NACIONIS MISNENSIV.¹

Item anno domini M⁰ CCCC⁰XI quarta feria post dominicam, qua cantatur „Iudica me deus“ (d. 2. April), nacio Misnensium in suis suppositis et 15 membris a serenissimis principibus supra nominatis, publica pronunciacione per honorabilem virum, dominum Nicolaum Lubech, decanum ecclesiae sanctae Mariae Erfordensis, protunc prothonotarium corundem dominorum principum praedictorum facta in ambitu coenobii sancti Thomae canonico-20 rum regularium in Lypez, ab aliis nationibus et singulariter a natione Polo- norum distinctim et complete ordinata fuit sub hac forma, ita quod deinceps in dicta universitate ad nationem Misnensium intytulandi et computandi sunt Misnenses, Thuringi, Ostlandi et Voytlandi et ceteri de principatu principum antedictorum, item Lusaci et ceteri de dyocesi Misnensi, ut in literis, super huiusmodi ordinacione ab illustrissimis principibus saepe 25 dictis datis et concessis, plenius continetur etc.

Dieser Brief, den noch Sicul (Annal. Lips. sectio XXXI, S. 544) u. Horn (Fridr. d. Streitb., S. 313) im Original gesehen haben (vgl. Urkundl. Quellen S. 736), lautet (nach Horn a. a. O. S. 769, Nr. 153^b):

Wir Friderich vnd Wilhelm, gebrudere, von gotis gnaden lantgraffen 30 in Doringen vnd marcgraven zu Missen, bekennen vnd thun kumt offintlichin mit disem briffe allen den, die yn sehn adir horen lesen: das vor vns kommen ist, wie daz eczliche czweitracht sie in vnser hoen schule zu Lipeck von den erbern meistern vnd studenden, die zu Prage der Polner nacion geheissen hat vnd iczund meistern vnd studenden von vnser nacion 35 von Missin, welche meistere vnd studenten von der Polner nacion sich sollen zu der Missener nacion halten: der czweitracht wir sie entscheiden vnd entsaczt haben, scheiden vnd entseczzin sie von vnser furstlichen

¹ Aus der Matrikel A'. Vgl. Urkundl. Quellen S. 556.

gewalt geinwertiglichin mit dissem briffe also, daz alle die, die in dem Mis-
senischem bischutme sin vnd alle die, die uz unserm furstenthume sin,
die sollen zu der Missenischen nacion gehoren vnd sich furbaz zu der
halden. Des zu orkunde haben wir vnser insigle an disen briiff wissint-
lichin lassin hengen, der gegebin ist zu Lipezk nach Crists geborte vir-
cenzhundert jar, darnach in dem eylfften jare, am dinstage vor Palmen
(d. 31. März).

3. REFORMATION DES KURFÜRSTEN FRIEDRICH II., DES HERZOGEN WILHELM
UND DES BISCHOFS JOHANNES

10 vom 25. Februar 1438.¹

Fridericus, dei gracia sacri Romani imperii archimarscallus princeps-
que elector, et Wilhelmus, eadem gracia duces Saxoniae, lantgrauii Thu-
ringiae et marchiones Misenenses, neconon fundatores almae universitatis
studii opidi Lipczensis, Merseburgensis diocesis, Universis et singulis
15 venerabilibus magistris, doctoribus, scolaribus et suppositis memoratae
almae universitatis, tam praesentibus quam futuris, pacem, gloriam et hono-
rem cum incremento prosperitatis. Quia profecto res incompleta fore di-
noscitur, quac non in omnibus suis partibus, saltem principalibus, perfecta,
integra et ordinata reperitur, capropter diligent considerationis oculo per-
20 pendentes, praefatam aliam universitatem nostram studii Lipczensis non
in omnibus facultatibus plene dispositam, sed quo ad egregiam medicinae
facultatem propter lectorum carenciam lectionumque defectum per plures
iam praeteritos annos minus sufficienter fuisse ordinatam: Igitur super
hiis et aliis dictae almae universitatis necessariis, utilibus et convenientibus
25 ordinationibus cum reverendo in Christo patre ac domino, domino Ioanne,
dei et apostolieae sedis gracia episcopo Merseburgensi, dicti opidi Lipzen-
sis ordinario saepetataeque almae universitatis cancellario unico ac principali
conservatori iurium, privilegiorum, libertatum, bonorum et rerum dictorum
venerabilium virorum, dominorum magistrorum, doctorum et scolarium
30 ipsius almae universitatis, a sede apostolica specialiter deputato, mature

1 Dem Original (vgl. Urkndl. Quellen S. 541 Nr. 10) fehlt das bischöfliche Siegel, welches, da kein Einschnitt im Pergamente sich findet, augenscheinlich, trotz der Schlussworte des Documentes, nie angehängt gewesen ist, obwohl das kurfürstliche Siegel nicht in der Mitte, sondern weiter nach der Linken zu angebracht ward. Dessenungeachtet ist der Urkunde nie die volle Anerkennung verweigert worden; wahrscheinlich hatte der Bischof nur sein sigillum maius nicht mit nach Leipzig gebracht.

Neben dem, mit angehängtem kurfürstlichem Siegel versehenen Original existiert eine gleichzeitige Abschrift, ebenfalls auf Pergament, die auch übrigens ganz ähnlich ist und die an 2 Stellen Fehler des Originals verbessert: *differant* (S. 25) für *desperant*, *monitus* (S. 37) für *noviter*, und an einer dritten Stelle in indifferenter Weise abweicht, *mentionatae* (9, 10) für *memoratae* des Originals. Nahm man vielleicht an jencu Fehlern so sehr Anstoss, dass man die Urkunde von neuem ausstellen lassen wollte?

Der vorstehende Abdruck ist nach der verbesserten Copie hergestellt, die im Uebrigen wörtlich mit dem Original stimmt.

deliberavimus super certis reformationibus pro comodo, incremento et prosperitate eiusdem almae universitatis edendis, ac super eo nonnullorum peritorum consiliis requisitis et habitis, tandem, cooperante spiritus sancti gratia, de consilio, consensu et voluntate memorati reverendi in Christo patris, episcopi Merseburgensis, cancellarii, conservatoris praememorati, una cum certis suis collegis dictae almae universitati pro reformatio[n]e sua constitutiones et statuta infrascripta duximus edendas et edenda, prout sequuntur.

Primo statuimus, volumus et ordinamus, ne decetere praefata facultas in lectoribus deficiet, ut in collegio nostro maiori apud sanctum Nicolaum duae collegiatura[re] proxime vacantes in perpetuum sint pro duobus valentibus doctoribus in medicinis reservatae, et quod ad eas assumuntur duo medici, non habita distinctione nationum, qui legendo singulis diebus perficere poterint ac in ceteris actibus scolasticis in ipsorum facultate utiliter præcessere. Debent quoque duo illi medici cum collegiatis ceteris dicti collegii maioris in obventionibus participare, si in collegio stare elegerint: alias in solo corpore collegiatura[re] debent esse contenti.

Item volumus et ordinamus, ut octo collegiatura[re] in nostro collegio præfato maneant quo ad dispositionem nationum in ordinatione laudabili hactenus observata, sed quo ad residuas duas collegiaturas servetur tornus inter nationes, ut nunc his nunc illis iuxta ordinem de eis provideatur. 20

Quoniam vero naturalis expostulat ratio iurisque dispositio idem profitetur, ut hii ceteros pinguiori præcellant stipendio, quos labor expectat prolixior fructusque utilior alios facit anteire, hinc est, quod volumus, statuimus et ordinamus, ut hii duo phisici, qui ad legendum singulis diebus legilibus præceteris sint collegiatis asstricti, ultra obventiones collegii maioris habeant stipendum duarum collegiaturarum in collegio nostro minori apud sanctum Petrum proxime vacancium, quas et nos per præsentes pro eis reservamus in perpetuum.

Ne vero deficiat numerus magistrorum collegii eiusdem, statuimus, volumus et ordinamus, ut ad præfatas duas collegiaturas duo assumantur 30 arcium magistri, nationum tamen debita servata distinctione, qui in cameris ac singulis aliis eiusdem collegii obventionibus, solis corporibus collegiaturarum pro medicis, ut præmittitur, reservatis, cum aliis prætacti collegii collegiatis participare debeat plenarie et admitti, sintque ab omnibus oneribus mensæ, donec eis aut alicui eorum in corpore provisum fuerit, penitus 35 exonerati. Cum vero aliquis, cuiuscunque nationis fuerit, de aliis sex cum corpore collegiatura[re] integraliter præbendatis decesserit, ad locum huius primus istorum duorum in corpore succedat ac uni de natione defuncti de illius loco sub exspectatione corporis et sic deinceps prvideatur, ut sic magistrorum antiquus servetur numerus ac in unius facultatis collegio 40 unitas maneat professionum: qui eciam in utroque collegiorum stipendiati ad tenendum honestatem mensæ sint as stricti.

Item volumus et decernimus statuentes, ne adeo indiscrete, sicut hactenus observatum est, alicui sallariatorum absenciae licencia præstetur et tribuantur. Volumus igitur et statuimus, ut, quandocunque aliquis de sallariatis 45 nostræ universitatis in alio loco officium aliquod prædicandi aut syndica-

tus aut consimile assumit et se transfert de nostra universitate ad locum eundem, illico debeat suus locus in universitate nostra vacare praedicta et esse privatus sallario suo ipso facto. Ratio quippe contradicit, ut in nostra universitate pro eo sallarium solvatur, ut eciam alibi sub certo sallario officium aliquod teneat et pro utroque sallario satisfaciat utrobique. Si vero iusta causa et legitima absentiam alicuius ipsorum exigat cum discretione, sibi ea non denegetur. Cessante quoque causa absenciae sua statim moneatur, ut infra certum terminum redeat: quo lapso si reversus non fuerit, sit privatus ipso facto.

10 Item volumus, statuimus et ordinamus, ut in perpetuum futuris temporibus semper de triennio in triennium in facultate arcium de quolibet disputetur in collegio nostro maiori, ubi eciam decetero disputationes fieri volumus ordinarias, ut per actum illum sollempnem exerceantur magistri iuniores ac in studendo reddantur diligentiores. Astringuntur equidem per actum 15 illum ad occupandum se in punctis subtilioribus, ne, dum inter alios magistros publice audiри compellantur, ubi gloriam quaerunt confusionem reportent et ignominiam.

Item volumus, statuimus et ordinamus, quod quatuor nationes universitatis nostrae praefatae eligere debeant quatuor doctores aut magistros, de 20 quilibet natione unum, profectum universitatis diligentes, et illi quatuor aut eis surrogandi singularius statuta, in collegii seu extra edita, quae non nunquam praeiudicia inducunt, diligenter respicere et in omnibus facultatibus ad singulorum legencium negligenciam et defectum studiose advertere debent. Qui quatuor, crebrius simul constituti, statuta huiusmodi debite non 25 different perscrutare, et si aliquid invenerint onerosum seu praeiudicium inducens, illud moderare, tollere et ad requisicionem reverendi in Christo patris, domini Iohannis, episcopi ecclesiac Merseburgensis, cancellarii, seu eius successoris in melius immutare possunt et debent, omni dolo et fraude cessante. Ad quos eciam quatuor sic electos, ut praemittitur, tamquam spe- 30 ciales universitatis praefatae in suis defectibus in solidum reformatores, scolares universitatis recursum habeant et poterint occulte defectus lectorum propalare, debetque scolaris talis, de defectu conquerens, ne alicui revealetur et sic indignationem lectoris cuiuscunque incurrat, tutus esse et securus, ad quod conscientias dictorum quatuor volumus esse oneratas. Debet vero 35 ille doctor aut magister, de quo querela proposita est, a dictis quatuor sic electis, ut se emendare studeat, caritatively exhortationibus benignis induci et moneri. Qui si monitus se emendare noluerit, illi quatuor habeant ipsum ab actibus scolasticis ad tempus suspendendi facultatem. Qui si nec sic se emendaverit, per praefatos quatuor sub sigillo rectoris cancellario universi- 40 tatis insinuetur, qui tunc deliberet, si placeat, de remedio magis oportuno. Volumus eciam, quod isti quatuor sic electi promittant rectori sub bona conscientia, quod in praemissis volunt esse iuxta posse diligentes et universitati diligenter in praemissis providere. Dubiorum, si aliqua suboriri contigerit, necnon articulorum praemissorum declaraciones seu interpretatio- 45 nes, si rei necessitas evidens expostulaverit, nobis seu successoribus nostris harum tenore expresse reservamus.

In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium praemissorum praesentes nostras, reformationem, ordinationem et statuta in se continentes, nostri Friderici principatus maiori sigillo, quo nos Wilhelmus, eius germanus, coutimur ad praesens, mandavimus roborari ac memoratum reverendum in Christo patrem, dominum episcopum, cancellarium unicum et conservatorem dictae almae universitatis, in signum sui consensus diligenter requisivimus, maius suum sigillum praesentibus una cum nostro sigillo coappendi.

Et nos, dei et apostolicae sedis gracia Iohannes episcopus Merseburgensis, cancellarius unicus supra mentionatae alnae universitatis ac conservator iurium praedictorum, recognoscimus omnibus et singulis supradictis nostrum adhibuisse consensum pariter et assensum, maturis super hiis habitis petitorum consiliis, unde ad requisitionem honestam supradictorum illustrium principum fundatorum dicti studii praemissis omnibus et singulis, prout rationabilia existunt, decretum nostrum et auctoritatem interponimus ac nostrum maius sigillum praesentibus litteris perpetue duraturis ducimus coappendendum.

Datum et actum Lipeck, anno domini millesimo quadragesimo tricesimo octauo, feria tercia proxima post Mathiae apostoli.

4. DES KURFÜRSTEN FRIEDRICH II UND BISCHOFS JOHANNES REFORMATION 20
vom 12. Januar 1446.¹

SEQUITUR FORMA STATUTORUM PRONUNCIATORUM ET SIGILLATORUM, SED POST
IMMUTATORUM.²

Fredericus, dei gratia dux Saxoniae, sacri Romani imperii archimarschalcus, Thuringiae lantgravius ac marchio Missnensis, Iohannes, eadem 25
gracia episcopus Merzeborgensis, cancellarius unicus almae universitatis studii Liptzensis, venerabilibus et reverendis viris, magistris, doctoribus et scolaribus, in dicta universitate³ Liptzk commorantibus, favorem et salutem cum omnium bonorum incremento.

1 Sie ist nur abschriftlich erhalten in dem MS. 176 fol. der Universitätsbibliothek, Bl. 21 fg. Die Universität verweigerte die Annahme (vgl. Urkundl. Quellen S. 720 fg.), und das Original, welches deshalb nicht in den Fiscus aufgenommen ward, scheint bald verloren gegangen zu sein. Es beruht auf einem Irrthume, wenn ich (Urkundl. Quellen S. 535) annehme, dass unter der 1445^b bei Revision des Fiscus erwähnten *Reformatio universitatis cum sigillo ducis* die vorstehende Reformation zu verstehen sei. Es ist vielmehr die unter 3 abgedruckte Reformation von 1438 gemeint, die seit 1439^b im Rationarius Fisci vorkommt.

Auffallend ist es, dass diese Urkunde vom 12. Januar datirt ist, während die öffentliche Publication derselben bereits am 11. Januar erfolgte. Vgl. Urkundl. Quellen S. 720.

2 Die Worte *sed post immutatorum* scheinen nachgetragen zu sein, doch von derselben Hand.

3 Geschrieben steht *dictae universitatis* ohne *in*.

Exemplis et autoritate priscorum patrum didicimus, non iniustum fore neque reprehensibile indicandum, si secundum varietatem temporum statuta quandoque variantur humana (diserti nempe opus est mutare consilium, cum aliquid sapiencius meditatur, sicut praepotens rex, archiconviva ille magnificus, ferae necis edictum revocans in salutem Israhelitarum feliciter variavit): ita et alma mater ecclesia plerumque nonnulla rationabiliter ordinat et consulte, quae suadente subiectorum utilitate postmodum consulcius ac racionabilius revocat in meliusve commutat. Sane nostris auribus insonuit ac non vaga et incerta sed veraci relatione innotuit, quomodo varia et diversa inter vos, tam ex parte universitatis, facultatum ac nationum quam collegiorum, statuta ordinata sunt, quac partim male servata partim servata in detrimentum universitatis praefatae non modicum, nisi in melius commutarentur, cedere noscuntur, quodque necessarium sit propter emergentes casus aliqua de novo condere et supplere. Supplicatum nobis extitit a multis, quatenus ad haec diligent sollicitudine intenderemus. Verum etsi eiusdem vestrae universitatis profectum et augmentum totis viribus desideramus ac propter hoc operas nostras ad id impendimus fructuose, nichilominus tamen hac vice, multis arduis perplexitatibus involuti, ad scrutandum et providendum de praemissis diligencius personaliter intendere non poteramus. Ne tamen tantum bonum negligenter, venerabiles et circumspectos viros, dominos Conradum Thüne, arcium liberalium magistrum, canonicum ecclesiae Missnensis et rectorem universitatis vestrae, Petram Cliezken, praepositum ecclesiae Brandenburgensis, et Theodericum Bukstorff, ordinarium facultatis iuridicae, et utriusque iuris doctores(?), viros electos tam doctrina legum quam experientia rerum, quos studio pro republica indefesso et laudabili ingenio pollentes ad huiusmodi magis aptos agnovimus, ad haec deputavimus inquisidores et reformatores speciales. Qui sollerti diligentia et diligenti sollertia, modis et formis ad hoc aptis, de statutis praefatis, defectibus singulisque circumstanciis vestrae universitatis scrutati et contemplati sunt multo intuitu, ac quae per scrutinium eorum reformationi, emendationi, communicationi aut supplemento digna iudicaverunt, nobis luculenter et articulatimi exhibuerunt. Quae omnia et singula vidimus, auscultavimus et probavimus diligenter aliisque peritis et discretis viris auscultanda et probanda tradidimus. Quorum communicato nobis consilio de omnibus et singulis, per eosdem statuta fieri ac in scriptis redigi praesentibusque interseri mandavimus in formam subscriptam.

REFORMACIO PRINCIPIS FREDERICI PER PETRUM KLESKEN, PRAEPOSITUM
BRANDENBURGENSEM, THEODERICUM BUKKINSTORFF ET CONRAD THUNEN
ANNO 46 XI LANUARII.¹

In primis cum facultas theologica aliis sicut (sit?) praestantior, ideo merito ab ea tamquam a digniori est inchoandum: idecirco volumus, statuimus et

¹ Diese Ueberschrift stand natürlich nicht im Original. Das geht zum Ueberfluss auch noch daraus hervor, dass am Schlusse der voraufgehenden Einleitung der Schreiber nach subscriptam gleich fortgefahren hat zu schreiben: *In primis etc.* Am Rande steht daneben

mandamus, quod magistri in eadem baccalariis facultatis suaे, ad altiora promoveri merentibus et desiderantibus, sint in actibus publicis, ad huiusmodi promotiones necessarii, benevoli et favorosi, nec in hiis muneribus aut propinis singularibus sed pocius ad hoc intendant, quod messis multa operarios multos requirit. 5

Item quod idem magistri, postquam baccalarii in eadem ad magisterium sunt assumpti, quique antea per decennium arcium liberalium magistri fuerunt, statim post mensem proximum promotionem¹ eorum eosdem ad facultatis suaे consilium, dummodo in eadem laborare voluerint, admittere teneantur. Nam in illis maior experientia rerum et doctrina scientiarum pariter 10 cum sano consilio praesumuntur.

Item quod magistri facultatis praefatae magistros in aliis universitatibus promotos et hic per tres menses continuos vita et moribus probatos et residere volentes ad consilium eorum admittant locumque ipsis iuxta senium sui doctoratus deputent et assignent, salvis tamen praerogativis, in quibus in 15 hac universitate promoti consistunt de praesenti, quibus in hoc non intendimus derogare.

Item cum in ecclesiis cathedralibus et collegiatis nedium² magistri facultatis theologiae ad seminandum verbum dei et indoctos docendum, verum etiam ad tuicionem et conservationem libertatum, bonorum et rerum earumdem et ad iniurias iure propulsandas necessarii sint decretorum doctores, ut in vita contemplativa et activa subsistere valeant per adnixionem doctorum praefatorum: idcirco volumus et statuimus, quod in ecclesiis Missnensi et Merseburgensi, in quibus pro universitate vestra praebendae sunt deputatae et incorporatae, decetero prima vacatura aut vacans in ecclesia Miss-20 nensi iuristis, in ecclesia vero Merseburgensi prima theologis et sic per amplius una pro theologo alia vero pro iurista in qualibet istarum ecclesiarum esse et cedere debet, quodque iidem doctores, praebendas huiusmodi assecuti, nichilominus in facultate sua vestrae universitatis, prout obligantur, 25 laborare debent sub pena privacionis earundem. 30

Item cum per repetitiones et disputationes publicas propensius utilitas exquiritur et reseratur, exercitaturque idonea iuventus ad investigandum plenius et proponendum audacius, quod iuvenilem titillat aetatem, claretque illuminatorum virorum tanto per amplius doctrina praelucida, quanto fuerit copiosius effusa: ideo praecipimus, statuimus et mandamus, quatenus quis-35 que doctorum sallariatorum facultatum theologiae, canonum et medicinae ad minus semel in anno in sua facultate quaestionem aut decretalem aliquam

rel. deest; die Seite ist nicht ganz herunter beschrieben. Mit der Reformation selbst beginnt dann ein neues Blatt (22^a), das ursprünglich nicht mit dem voraufgehenden zusammenhang. Wahrscheinlich ward zuerst von der Reformation allein Abschrift genommen, dann ward zusammen mit den übrigen diese Angelegenheit betreffenden Documenten auch die Einleitung abgeschrieben. Im Augenblick, als jene Randnotiz auf Bl. 21^a entstand, waren die Bl. 21 und 22 nicht beisammen.

¹ Die Endung des Wortes ist so undeutlich geschrieben, dass sich nicht mit Gewissheit entscheiden lässt, ob *promotionem* oder *promocione* zu lesen sei.

² Dieser Gebrauch des Wortes *nendum* = *non tantum* findet sich auch 13, 39 u. ö.

publice et solemniter disputet, repeatat et determinet, nec per actus in promotionibus occurribus faciendo ab illa sit excusatus quoquo modo.

Verum cum ad fundamentum cuiuslibet operis non medicriter sit attendendum (nam ubi fundamentum solidum non est, totum aedificium supraposatum ruinam minatur), et quia facultas areium liberalium fundamentum existit, quibus bases et columnae aliarum adiuvantur, ideo eciam de eadem caucius est providendum. Congruit ergo, ut a capite edatur ratio. Ideo volumus, statuimus et ordinamus:

Quod decanus facultatis praefatae, si ex mutua et communi collacione 10 magistrorum, ad eius electionem congregatorum, concorditer eligi non poterit, extunc per scrutinium vocum eorundem electio debet celebrari, et in quem maior et sanior pars concordaverit, ille decanus pro tempore suo iuxta morem facultatis esse debet.

Item postquam tempus expraverit et functus sit officio suo, tunc per 15 amplius ad eundem assumendum infra quindecim annos post hoc continue proximos omnino debet esse exclusus, dummodo tamen infra illud tempus aliis magister de eadem natione abilis et idoneus poterit reperiri.

Item quod decanus ipse de cetero pure et simpliciter, non vi aut prece, promissione aut precio, nec aliquo alio impulsu et subordinatione eligatur: 20 quodque ipse in sua assumptione inter alia sui iuramenti capitula eciam iurare teneatur, quod pro eius adeptione, neque per se seu per alium, directe seu indirecte, publice vel occulte, instetit aut per alios vel alium instare fecit, aut facta grata seu rata habuit vel approbavit. Si quis autem hoc iuramentum praestare recusaverit, extunc ad decanatum illum debet esse inhabilitatus.

25 Item cum singula officia singulis sint committenda personis, volumus et statuimus, quod decanus in examine, approbacione et reprobatione magistrorum neque per sortem, electionem, nominacionem seu quamcunque alias dispositionem locum aut vocem habeat, sed ad illud alii magistri per sortem elegantur.

30 Item statuimus, quod iidem examinatores iuxta antiquum eiusdem facultatis statutum iurare debent in hac forma: „Ego N. iuro vobis, domino decano, quod velim in hoc examine admittere dignos et reicere indignos, non habendo ad circumstancias personarum aut condicione, per quas indigni promoveri possent aut digni amoveri. Sic me deus adiuvet et sancta dei 35 evangelia.“

Item quod quoad promotiones huiusmodi cessare debent dispensationes, quas eciam, si in posterum fierent, irritamus, cassamus, annullamus, nec eis debent gaudere promovendi nec easdem attendere examinatores, nisi executores cum superintendente causas iustas et rationabiles in aliquo pro 40 movendo, propter quas dispensandum, agnoscerent, quorum (?) eorum conscientias oneramus, qui tunc sic et non aliter eum eodem dispensare possunt.

Pariformiter volumus et mandamus, quod deinceps nullus pro vicecancelariau perpetuo ad annum seu annos per se vel per alium instet quoquo modo, sed casu se offerente per duos menses ante examinis apertitionem per 45 nationes secundum earundem ordinem impetretur. Si quis autem contrarium fecerit, carere debet impetratis et a facultate sua per triennium esse

suspensus. Et per hoc cassamus, irritamus omnes impetrations de eodem iam factas, quas nullius roboris esse volumus aut momenti.

Item quoniam multae displicenciae et lites ex promovendis baccalariis et magistris ortae sunt et oriri possent in futurum, volentes illas aequitatis compendio compensare: idcireo statuimus et ordinamus, quod quilibet in ipsa 5 facultate promovendus in baccalarium vel magistrum liberam eligendi promotorem sibi gratum habeat potestatem, habilem tamen et a facultate non suspensum aut exclusum, cui baccalariandus duos, magistrandus quatuor fl. auri de Reno pro houore cathedrae et non ultra praesentabit, nisi hos promovendos notabilis paupertas excusaret, quo casu privilegio paupertatis 10 gaudent et relevantur. De pecuniis vero sie praesentatis promotor medietatem, magistri de consilio facultatis terciam et reliqui magistri universitatis quartam partem ad distribuendum inter se recipient et habebunt, quorum collectorem et divisorem decanum pro tempore existentem deputamus.

Quia autem disputatio ordinaria, quae in hac facultate solita est fieri, 15 gloriam non modicam fructumque multum afferre, dummodo per magistros diligenter visitari consuevit, induxit: ideoque mandamus, statuimus et impe- ramus, quod quilibet magister huius facultatis ante biennium completum post eius promocionem singulis disputationibus ordinariis, post biennium vero alternis disputationibus huiusmodi et post decennium semel in quolibet 20 mense, nisi valitudo, infirmitas aut alia iusta et rationabilis causa eum excusat, personaliter debet interesse et arguere, si tempus et locum habere poterit. Si quis autem, praeterquam in casibus praemissis, huiusmodi ordinariae disputationi¹, tocies quociens hoe neglexerit, poenam quatuor grossorum novorum incurrat ipso facto, quam decanus sub poena praestiti iura- 25 menti ab eodem exigere teneatur. Et si quis magistrorum poenam huiusmodi parvi penderet et frequencius abesse vellet, debet per decanum reformatoribus deferri, qui tales sibi extunc poenam infligent, qualem iuxta negligenciae suaे culpam viderint expedire.

Item statutum antiquum, quo cavetur de exercieis, innovamus et pae- 30 cipiendo statuimus, quod nullus magistrorum disputans decetero incipiet exercitium vespertinum ante horam terciam, sed ab illa usque ad horam quintam continuabit: et ne disputanti tempus praetactum per alia impedimenta subtrahatur, praecipimus et mandamus, ne quisquam conventorum seu praepositorum collegiorum aut bursarum ad cenam pulsari et eandem fieri 35 faciat ante horam quintam signatam. Si quis vero contrarium faceret, poenam quatuor grossorum novorum decano facultatis pro qualibet vice solvere teneatur.

Item cum nendum bonum et iocundum, immo eciam honestum sit habi- 40 tare in unum, ideo praecepimus, ne magistri facultatis praetactae singulari- ter singuli in praefatis domibus habitent, sed in collegiis aut bursis cum magistris senioribus aut saltem tres vel quatuor sint, ut sic ab hiis bonae vitae testimonium aut conversationis fructuosae profectum salubritatis pos- sent reportare. Si vero aliquis ipsorum solus absque aliis magistris, ut

¹ Hier scheint etwas zu fehlen, etwa *interesse neglexerit*.

praefertur, habitare praesumpserit, ille pro quolibet mense rectori universitatis medium fl. renensem solvere teneatur.

Item volumus et statuimus, quod magistri aut doctores diversarum facultatum sallariati, in una et in alia non laborantes, emolumenta illius, in qua 5 non laborant, habere non debent. Regula enim apostolica sic determinat, quod non laborans non debet manducare. Et quia beneficia dantur propter officia et merces laboris compensanda est, ideo statuimus et praecipimus, quod omnes magistri et doctores sallariati huius universitatis, cuiuscunque sint condicioneis, status aut gradus, valitudinariis et infirmis duntaxat ex-10 ceptis, in suis facultatibus laborare debent. Quod si quis recusaret, sallario suo pro tempore negligentiae suae computando carere et illud ad fiscum facultatis aut collegii pro communibus usibus debet applicari.

Insuper volumus, quod omnes collegiati quorundamque collegiorum, inibi residentes¹, simul debent esse in mensa communi, prout hoc eciam statutis antiquis caustum est, et ab illa nullus nisi debilitatis aut alterius iustae et rationabilis occupationis seu impedimenti causa, de qua notoria certitudo est, se abstrahere debet. Quod si faceret, tunc pro ista vice in cibo, potu vel eciam pecunia porcio nulla debetur. Et cum ad mensam se locaverint, lectionem habeant, ut non solum fauaces sumant cibum, sed et aures esuriant 20 dei verbum. Lectione vero completa, honesta colloquia habeant nec detractionibus aut rixis inhaereant. Si quis autem in mensa rixam auderet movere, ille ipso faeto poenam decem grossorum novorum mereat, quos, antequam decetere portio sibi detur, solvere debet praeposito collegii ipsius.

Exhortamus eciam, quod collegiati tot domicellos secum, maxime quoad 25 divisionem praebendae sua, non habeant, sed unum famulum pro mensa, ut sic post eorum et familiarum refectionem superfluum pauperibus distribuatur. Fidele enim testimonium et verax est organo dominicae vocis emissum: „date elemosinam“ et: „date et dabitus vobis.“

Item quod omnes collegiati in suis collegiaturis personaliter residere 30 debent, eo salvo quod de medicis in alia priori reformacione caustum est. Si quis autem eorum ad tempus ex rationabili seu inevitabili causa de licencia suorum collegiatorum² se absentaret, quod sibi sie et non aliter licebit, tunc fructus et proventus, qui sibi debentur, per praepositorum pro tempore existentem ad fiscum collegii pro conservatione structurarum aut 35 aliis ipsius necessitatibus recondi debent. Si vero longe maxime ad annum abesset seu ad aliud officium assumeretur, extunc fieri debet secundum quod in alia nostra reformatione de hoc est ordinatum.

Item quod iidem collegiati et quieunque ali sallariati, collegia, domos aut bursas pro suis officiis deputatas habentes, diligenter ad hoc intendere 40 debent et efficere, ut in esse et structura debita conserventur, ne per negligenciam finaliter ruerent et exinde universitati grave detrimentum generaretur.

Rursus, quia probatae affectionis virtus remunerationem meretur dignam, volumus, disponimus et ordinamus, ut quociens aliquam in colle-

¹ Geschrieben steht *residencium*. ² Vielleicht *collegarum*.

giis collegiaturam vacare contigerit, quod collegati, iuxta sua statuta ad electionem evēnientes, non utantur favore privato, sed oculum consideracionis ad eos dirigant, qui ingenio praeclarari et conversatione tractabiles existant atque moribus sanctis pariter et laboribus plus aliis fuerint insigniti. Nam per talium promotionem abiles abiliores et studiosi studiosiores redduntur, 5 necnon honor et incrementum universitatis . . .¹ et numero personarum multipliciter dimoscuntur procurari. .

Item volumus et mandamus, quod rectores bursarum cum suis conbur-
salibus in mensa et alis suis conversationibus latina ligua² utantur.
Sic enim magistris usus proficit et scolares inde melius instruuntur. 10

Verum cum humana natura novas semper deproperat edere formas et
parum esset statuta condere, nisi executioni debitae demandarentur: ideo-
que, ut tam haec quam alia universitatis statuta salubrius observentur et,
si quid negligenter³, debita animadversione corriperetur: ideo statuimus et
ordinamus, quod deinceps singulis annis secunda die mensis Ianuarii in 15
congregatione generali, propter hoc per rectorem facienda, per nationes qua-
tuor magistri aut doctores, videlicet per nationem Misnensium de collegio
maiori unus, per nationem Saxonum de collegio minori 2us, per nationem
Bavarorum de collegio beatae virginis tercarius et per nationem Polonorum
quartus de facultate iuristarum executores elegantur, qui sine recusatione 20
sub poena decem fl. officium execucionis huiusmodi suscipere debent, qui
statim postquam electi sunt quintum superintendentem de facultate aliqua
eligere tenentur. Hii omnes diligenter ad observationem omnium statuto-
rum intendere debent, ac ubi defectum reperirent, adiutorio domini rectoris
delinquentes punire. Si quis autem illis se pertinaciter opponeret, debet ab 25
universitate excludi. Et ut iidem executores sint forcius ad huiusmodi offi-
cium fideliter exequendum astrieti, quilibet eorum statim post eius electio-
nen in manibus domini rectoris iuramentum praestare debet sub hac ver-
borum forma: „Ego N. iuro, quod velim officium michi iniunctum exequi
pro posse, nilque in hoc omittere vel agere olli, rancoris, precii, spei, gra- 30
iae timorisque causa. Sic me deus adiuvet et sancti eius.“ Si quis vero
eorum infra annum praedictum recederet aut decederet, habeant alii execu-
tores potestatem in locum eius alium eiusdem facultatis seu collegii sur-
rogandi.

Volumus insuper, quod nullus doctor, magister aut scolaris, in clericatu 35
existens, barbam nutrire praesumat, cum eciam a iure communi hoc eis sit
interdictum. Secus autem faciens pro qualibet ebdomada, qua illam defert,
rectori 1 fl. renensem solvere teneatur, per nos, Iohannem episcopum, aut
nostrum officialem poena canonica nichilominus puniendus.

Postremo cum obedientia sit virtus inter alias virtutes talis, quod sine 40
ea universitas subsistere non potest, idecirco statuimus, quod scolares magi-
stris, magistri iuniores senioribus et seniores doctoribus, doctoresque rectori
debitam obedientiam cum vera humilitate exhibeant in cunctis. Si quis
autem contrarium ex quacunque causa attemptare praesumpserit, talis primo

¹ Unleserlich. ² Dieselbe Hand pflegt sonst *ligua* zu schreiben. ³ negligenter?

in quatuor, secundo in octo, tertio in sedecim fl. puniatur. Et dicimus illum inobedientem, qui praecepsit conuentoris bursae suaे, nationis, collegii, facultatis aut rectoris secundum conclusionem consilii universitatis vel tocius universitatis non obedierit in futurum.

5 Omnia et singula ordinamus et mandamus per doctores, magistros et supposita universitatis praefatae inviolabiliter debere observari, non obstantibus constitutionibus, ordinationibus, statutis et consuetudinibus universitatis, facultatum, collegiorum, nationum seu bursarum, ceterisque praemissis in contrarium facientibus: quibuscunque vero aliis statutis et ordinationibus 10 vestris, praemissis non obviantibus, in suo robore duraturis.

Hortamus igitur, immo praecipiendo districte mandamus, quatenus haec nostrae reformacionis statuta benivole recipiatis ac in libro statutorum vestrorum inscribi faciatis¹, eisdem de cetero usuri, sub poenis, privatione sallarii primum, demum, si temeritas transgrediencium hoc exigerit, sub poena 15 exclusionis ab universitate praefata.

Actum² datum Lipczk, et sigillo nostrae³ maiestatis et auctoritatis pontificalis appenso roboratum, anno domini M⁰CCCC⁰XLVI⁰, die XII^a mensis Ianuarii.

20 5. DES BISCHOFS TILO REFORMATION IM AUFTRAGE UND MIT ZUSTIMMUNG DER HERZOGE ALBRECHT UND GEORG ERLASSEN
am 18. October 1496.⁴

In nomine domini Amen. Tilo, dei et apostolicae sedis gratia episcopus Mersburgensis, unicus almae universitatis studii Lipcensis cancellarius eiusdemque apostolicus conservator, venerabilibus viris spectabilibus 25 que dominis, rectori, magistris, doctoribus et studentibus, in dicta universitate Lipcensi commorantibus, salutem et clemenciam salutarem. Maiores nostri, qui vel bello strenui vel asperrimis rebus invicti aut litterarum studio praeclari aut alio sunnum honoris culmen assecuti sunt, hoc unum omnium consensu posteris commemorandum reliquerunt, ut quantum animi vi- 30 gor corporis moli praestat, tanto vicissim agilitati, magnitudini corporisque venustati ceterisque externis fortunae bonis virtus industriaque. Hinc veteres nostrique praedecessores, posthabitis omnium humanarum rerum commerciis, bonarum artium omnisque scibilium generis philozophicam cognitionem, qua solum, quid asperum, quid consentaneum, quid comodum detri- 35 mentoque reipublicae verumque et repugnans sacerrimae christianaæ religioni existat, internoscitur, praetulerunt: gymnasia achademiasque instituendas totoque orbe philosophos commercandos⁵ omnemque curam, industriam,

1 Ist nicht geschehen. 2 Vielleicht *Actum et datum*. 3 nostro?

4 Das Original, ein grosses, mit sehr kleiner Schrift beschriebenes Pergamentblatt, befindet sich auf dem Universitätsarchive, vgl. Urkundl. Quellen S. 549 Nr. 76. Der folgende Abdruck ist genau mit dem Original verglichen; letzteres scheint aber nicht überall correct zu sein. Die Bezifferung der Rubriken röhrt von mir her.

5 Etwa *instituendo . . . commercando*?

operam fortunasque exposuerunt. Id primum Nynus, Assiriorum monarcha, exegit Babilonicamque instituit achademiam; paulo post philozofico amore Pharaones, Egipti reges, mirabiliter allecti Memphiticum studium instituerunt; deinde Cecrops, Atticus monarcha, nolebat minores esse qui vitae instituta, leges ac humanos mores condereunt quam qui manu confligerent 5 armisque in acie cum hostibus pugnarent: philosophiae studium in Atheniensi Graeciae urbe praecelare erexit; postremo Latini Romae studium universale instituerunt, quod non longo tempore post Parisius in Franciae villem traductum esse comprobatur, unde Pragense studium sub divo Karolo quarto imperatore originem in Bohemia cepit, quod ex illustrissimorum prin- 10 cipum ducum Saxonie, marchionum Missnae etc., progenitorum, industria usque ad Lipczense opidum translatum esse praedicatur, gravibus hucusque eorundem dominorum principum fundatorum stipendiis suffultum, privilegiis que ac immunitatibus pontificio caesareoque iure dotatum. Quod quidem studium Lipczense procul dubio quam plurimos theologos, artium cultores, 15 philosophos, astronomos, sacrorum eloquiorum declamatores, notarios, scribas, phisicos, advocatos, oratores, iurisconsultos reliquosque quam multos elegantes viros educavit ac ad alia regna longinqua et provintias, ut illis consiliis praecessent, emisit atque legavit. Verum paucis elapsis annis, quod profecto dolenter referimus, sive id temporis iniuria sive personarum incu- 20 ria, torpore et ignavia effectum, veridice accepimus, ut quod olim, dum disputaciones, lectiones, scolasticae exercitaciones rigidique examinis morum, vestitus, impeditiones ac reiectiones crebriores fuerunt, tunc dictum studium Lipczense florentissimum et omni genere scibilium refertum famabatur, modo vero enerve, ignavum ac supinum corruerit, ut magis privatae 25 eruditionis quam universalis achademiae formam prae se ferre praedicatur. Quod etiam ad illustrissimorum ducum Saxonie et potissime illustris principis et domini, domini Alberti, ducis Saxonie, lantgravii Thuringiae ac marchionis Misnae, necnon sui primogeniti, domini Georgii, etiam ducis Saxonie etc. audientiam veridico relatu deductum: nobis illa et alia cum 30 maturo consilio, uti dicti studii Lipczensis cancellario unico et conservatori apostolico, corrigenda et emendanda in omnibus et singulis et scriptis et viva vocis oraculo diligenter commiserunt.

Nos igitur Tilo, episcopus Mersburgensis praefatus, diligent habitu consilio scrutinioque de dicti studii statu et statutorum observatione, com- 35 perimus, ea partim per alumnos dicti studii observata partimque neglecta, et idecirco ex singulari dictorum dominorum principum ducumque Saxonie, fundatorum, commissione, maturo assistente peritorum consilio, deliberavimus atque in dicti studii Lipczensis communem commoditatem et reformationem certa statuta et ordinaciones duximus edendas et in publicum pro- 40 mulgandas, quarum tenor sequitur et est talis:

1. DE OBEDIENTIA ET REVERENTIA.

Primo ordinamus, quod obedientia, sine qua nulla communitas subsistere poterit, ac debita reverentia ab omnibus suppositis, tam graduatis quam non graduatis, rectori universitatis pro tempore existenti decenter 45

exhibeantur, maiores etiam ac seniores eiusdem universitatis a iunioribus et minoribus condigna veneratione honorentur, et quod magistri deinceps et in futurum non sint proni et faciles ad dandum vota pungitiva, contumeliosa, iniuriosa aut conviciis permixta in omnibus et singulis convocationibus universitatis, consilii vel nacionum, et maxime in scriptis, in et contra insignes personas rectoris, doctorum vel magistrorum, sub decem florenorum poena, universitati irremissibiliter persolvendorum. Si autem aliquod suppositorum universitatis rectorem iuxta praestitum iuramentum non decenter, quod absit, honoraverit vel alicui doctorum condignum honorem 10 non impenderit, iniuriam irrogaverit aut convitium aliquod inverecunde dixerit vel etiam supposita ad rebellionem, inobedientiam vel irreverentiam induxit, illud ultra perjurii reatum in viginti florenis renensibus per universitatem puniatur, quae poena fisco universitatis applicetur. Si vero rector universitasque in talibus et aliis poenis extorquendis negligens fuerit, ex 15 tunc nobis et successoribus nostris auctoritatem huiusmodi poenas extorquendi in omnibus reservari volumus, ut sic poena unius sit metus aliorum.

2. DE RECTORIS IURISDICTIONE.

Volumus, quod rector universitatis habere debeat plenariam iurisdictionem nedum in omnia supposita verum etiam in omnes facultates nationes 20 que universitatis. Si tamen ex rationabili et legitima causa alicui facultati vel nationi aliquid iniungere voluerit, hoc ipsum cum consilio et consensu omnium sallariatorum aut maioris partis eorumdem faciat.

3. DE JUDICE UNIVERSITATIS.

Ordinamus deinde, quod nullum suppositum, facultas aut natio iurisdictionem rectoris declinare aut etiam dominum episcopum Mersburgensem, cancellarium pro tempore existentem, in civilibus causis per viam querelae adire praesumat, sed iuxta iuramentum praestitum ad rectorem universitatis recurrat, qui secundum statuta aut sui consilii assessorumque cognitionem in huiusmodi causis procedere et discernere debebit. Ita tamen quod 30 per rectorem aut universitatem aut alias gravato remedium iuris non precludatur. Si vero aliquis contra praemissa aliquid attemptaverit, in decem florenis renensibus per universitatem puniatur.

4. DE VOTIS PUNGITIVIS.

Ordinamus, quod magistri et doctores in omnibus convocationibus a 35 votis pungitivis et iniuriosis omnino abstineant. Si quis autem contrarium fecerit et de hoc confessus vel per rectorem aut duos testes ydoneos convictus fuerit, in triduo universitati decem solvat florenos: quos si in dicto termino non solverit aut solvere recusaverit, extunc sit suspensus ab omnibus emolumentis universitatis et actibus scolasticis, donec huiusmodi poe 40 nam realiter et cum effectu solverit universitati.

5. DE HABITU HONESTATE.

Volumus et ordinamus, quod statuta super decenti habitu per universi-

tatem edita realiter et cum effectu quo ad omnia supposita cuiuscunque facultatis rigorose observentur, sieque doctores cum birretis et capuciis scapularibus, magistri vero cum mitra vel birreto et scapulari ad actus publicos decenter et honorifice vadant: suppositis vero districtius prohibeatur, ne colliria cancellata et nimium excisa aliquosque indecentes ac inhonestos 5 habitus in publico deferre praesumant, uxoratis tamen in quibusdam demptis et salvo eo quod cinctura propter bonum pacis et concordiae necnon ob dissuetudinem pronunc tolleretur, ita tamen quod, si aliquod suppositum in publico discinctum incedere voluerit, sit caligatum; sin autem, tunc sit cinctum aut pallio indutum, in omnibus tamen debita habitus decentia ho-10 norifice observata.

6. DE STANCIA.

Ordinamus, quod statutum desuper editum rigorose observetur, et rector sub suo iuramento praestito id ipsum fideliter ac diligenter exequatur. Et si nonnulli scolarium in locis approbatis comodose stare aut ex-15 pensas habere nequierunt, rector pro tempore existens non sua tantum sed et consilii sui auctoritate licenciam et signetum eisdem de stando et expensis extra loca approbata habendo indulgere habeat, attentis causis legitimis talium scolarium, coram decano et suis senioribus per eosdem antea propositis et probatis. Quod statutum etiam extendi volumus ad scolares 20 iuridicæ facultatis, donec ipsis de aliqua domo communi provideatur, in qua sub aliquo directore seu conventore iura bursae faciant et sese in actibus iuridicis ibidem diligenter exercitent; quodque decanus et magistri facultatis artium statutum super stantia per eos editum consimiliter fideli demandent executioni, de quo latius infra; et quod dominus ordinarius 25 nulli scolarium iuris recognitionem ad dominum rectorem de stando extra loca approbata decernat nisi ei, qui diligenter scolas iuristarum visitet et ordinarie legentes omnes audiat, et ex¹ rationabili causa, per talem scolarem assignata, quousque de domo communi, uti praemissum est, eis provideatur, in qua extunc sine contradictione stare tenebuntur. 30

7. DE MAGISTRIS SALLARIATIS.

Volumus, quod magistri sallariati et collegiati, ordinarium pro tempore non habentes, exercicium aliquod sive resumptionem publicam, in quacunque etiam materia, habeant, validitudinariis vel senio confectis ac etiam illis, qui pro completione in aliqua facultate alias ad legendum sint astricti, so-35 lum demptis. Et huiusmodi resumptionem faciant gratis pro pauperibus.

8. DE COLLEGIATORUM ELECTIONE.

Ordinamus et volumus, quod collegiati iuxta primaevam principum et universitatis ordinacionem et suorum statutorum continentiam, quociens aliquam collegiaturam vacare contigerit, inter eligendum considerationem suam 40 ad magistros ingenio praedclaros, conversatione tractabiles, moribus et vita

¹ Geschrieben steht *Etoc*: vielleicht für *et hoc*?

commendabiles, pacificos et sobrios ac reipublicae tam universitatis quam collegiorum utiles libere et sine impedimento habeant et dirigant, atque antiqua eorum statuta et consuetudines laudabiles firmiter observent, ut ex benemeritarum et commendabilium personarum electione atque statutorum 5 observantia honor principibus, incrementum, gloria et decus universitatis collegiisque procuretur.

9. DE COLLEGIORUM ET BURSARUM HONESTATE.

Ordinamus insuper, quod honestas in collegiis et bursis tam a maioribus quam a minoribus observetur, ita quod de cetero nullus in collegiis aut 10 bursis habitans introducat vel introduci faciat mulierem vel mulieres suspectam vel suspectas, nec cum illis collationes aut conversaciones ibidem habeat, sub poenis in statutis collegiorum et bursarum expressis. Et si quis, de hoc confessus vel convictus, poenam huiusmodi solvere recusaverit, talis per praepositum collegii aut conventorem bursae rectori universitatis de 15 nuncietur, duplii poena per eundem plectendus.

10. DE PRANDIIS PROMOTIONUM MODERANDIS.

Ordinamus et volumus deinde, quod prandia promotionum in omni facultate moderentur atque alia gravamina, propter quae nonnulli promovendi ab hoc studio repelluntur, tollantur. Nec fiat deinceps excessus in ferculis 20 et potagiis, sed doctores et magistri omnium facultatum circa haec sint solliciti, ut fiat moderatio, talis videlicet, quod in prandiis doctorum et aliorum promovendorum ultra quinque fercula non dentur, nec, quo ad potagia, ultra unam scopam vini preciosi ad unam mensam ministretur, alia que vina et potagia secundum libitum ministrari possunt. Et secundum hoc 25 etiam prandia baccalariorum in theologia, iure et medicinis quo ad fercula et alia poterint in futurum moderari.

11. INSUPER IN FACULTATE ARTIUM

Ordinamus et volumus, quod statutum facultatis artium super stancia editum et in libro statutorum dictae facultatis descriptum in nono et tredecimo foliis¹ firmiter observetur et per decanos in futurum singulis mutationibus fideli executioni demandetur. Et quod decanus in principio sui regiminis dominum rectorem petat et diligenter requirat, ut statutum super stantia confectum publicet, manuteneat et executioni demandet, quodque dominum ordinarium consimiliter requirat et adhortetur, ut nulli scolarium 35 recognitionem de stando extra loca approbata decernat nisi ei, quem suum et aliorum doctorum in iure actu legentium diligentem et continuum auditorem agnoverit. Et decanus tempore dispensationis debet esse astrictus ad scrutandum ab unoquoque baccalauriandorum² magistrandorumque, an

¹ Diese Verweisung trifft auf VI, 8 und VII, 8 der Statuten von 1467/72. Vgl. Urkundl. Quellen S. 832 u. 833.

² Das Wort ist ganz ausgeschrieben, also ein Zweifel nicht möglich. Sonst wird meistens *baccalarius* oder *baccalaureus* gesagt. Abgekürzte Schreibungen gewähren nicht

continue in locis approbatis steterit et ibidem iura bursarium fecerit necne. Et si de aliquo oppositum compertum fuerit, talis simpliciter retardetur et ad examen nullatenus admittatur, salvis pauperibus et aliis, signatum a domino rectore de stando extra loca approbata habentibus.

12. QUAE LOCA APPROBATA CENSEANTUR.

5

Quia in dicto studio Lipzensi tria collegia cum paedagogio bursaque Misnensium pro locis approbatis solum hucusque habita sint ac hodie habentur, et bursae Henrici Hummelszhain, Solis et nonnullae aliae quondam ob multitudinem suppositorum, quae in praedictis approbatis locis comodose stare non poterant, per facultatem artium tolleratae fuerint, ideo to quia scolares, in praesenti studio commorantes, iamiam in dictis approbatis locis comodose stare possunt, ideo volumus, quod dictae bursae deinceps nequaquam pro approbatis locis habeantur, et si aliquod suppositorum in dictis bursis steterit vel expensas habuerit aut dormierit, tale ad examen nequaquam admittatur.

15

13. DE RECOGNICIONIBUS SUPER RESPONSIONIBUS ET STANTIA HABENDIS.

Volumus et ordinamus, quod quilibet in artibus promovendus tempore dispensacionis in scedula suorum actuum recognitionem sui conventoris vel suorum conventorum, cum quo vel quibus steterit et iura bursalia fecerit, consignatam exhibeat; quam si non exhibuerit sieque verisimiliter contra eum praesumi poterit, quod in locis approbatis continue non steterit nec iura bursalia in eisdem fecerit, ad examen vel temptamen ista vice nequaquam admittatur. In eademque scedula sua debet consignata habere baccalariorum nomina et magistrorum, quibus tam ordinarie quam extraordinarie responderit. Quodsi secus fecerit, simpliciter impediatur nec pro ista vice ad examen admittatur.

14. DE RECOGNITIONE PER DECANOS DE STANCIA.

Volumus etiam, quod decanus facultatis artium nulli suppositorum recognitionem ad dominum rectorem pro obtinendo signeto de stando et expensas extra loca approbata habendo decernat et indulget, nisi praesentibus et conscientibus senioribus, qui in principio cuiuslibet mutacionis ad requisitionem decani convenient et supposita, huiusmodi recognitiones pertencia, ad stubam facultatis, certum diem eis assignando, ad se convocari faciant, eorumque causas, cur in locis approbatis stare ac expensas habere non possint, diligenter examinent. Quas si rationabiles et legitimas comprehendent, ipsis recogniciones ad dominum rectorem decernere haud dedignentur.

15. DE RECOGNITIONE PRO LECTIONIBUS ET EXERCICIS AUDITIS.

Volumus et ordinamus, quod deinceps nullus magistrorum alicui scolarium recognitionem lectionis vel exercitii assignare praesumat, nisi ei

immer Sicherheit. Uebrigens kommt *baccalaureus* auch sonst noch vor, vgl. meine Ausgabe der *Acta rectorum* 9, 32.

per inspectionem sui registri constiterit, quod recognitionis petitor huiusmodi lectionem vel exercitium ab eo audiverit, sub poena carentiae actu regentiae per integrum annum. Et promovendus, qui ab eo magistro, cuius lectionem vel exercitium non audiverit, recognitionem receperit et coram 5 facultate artium exhibere praesumpserit, simpliciter impediatur nec ista vice ad examen pro gradu aliquo in artibus admittatur.

16. DE LECTIONIBUS LEGENDIS ET EXERCICIS EXERCENDIS.

Ordinamus et volumus, quod magistri, lectiones et exercicia tempore distributionis earundem recipientes, sint astricti ad diligenter legendum et 10 exercendum et usque ad finem huiusmodi lectionem et exercitium continuandum, sub poena carentiae actu regentiae. Et ut tali lectori vel exercenti pro suo labore aliquantulum satisfiat, debent decanus et taxatores curare, ut nullum auditorem huiusmodi lectionum et exercitorum ad regista sua conscribant, nisi realiter et effectualiter pro huiusmodi lectionibus et 15 exerciciis satisfecerit. Et pecunias ex taxa receptas et collectas decanus et taxatores usque ad finem lectionum et exercitorum fideliter reservent, et post finem eorundem ipsis lectoribus et exercentibus distribuant, nec decanus huiusmodi pecunias sibi imbusare praesumat sub poena, in statuto novo vicesimi quinti folii conscripto¹ expressa.

17. DE LECTIONE LOICAE HESBRI.

Quia talis lectio loicae Hesbri parum fructus in se habeat, ideo volumus, quod loco eiusdem lectionis pro magisterio legatur de cetero liber rhetoriconum Aristotelis.

18. DE LECTIONIBUS IN MATHEMATICA.

25 Quia libri mathematicales, fortassis propter paucitatem magistrorum in mathematicalibus exercitatorum, raro leguntur et in universitate continuantur, volumus et ordinamus, quod facultas artium de cetero singulis mutationibus sub certa mercede deputet aliquos magistros in mathematica peritos et instructos ad legendum et continuandum utiliores libros in mathematica, 30 ut Euudem, perspectivam communem, theoricam planetarum et similes. Et huiusmodi mercedis sive pastus taxationem ipsi decano et suis senioribus a estimandam committimus.

19. DE SEROTINA ET ORDINARIA DISPUTACIONIBUS.

Volumus, quod omnia et singula supposita, pro gradu aliquo in artibus 35 complementia, ad huiusmodi fructuosas disputaciones et latinitatis observantiam compellantur, quodque in eisdem in ordine suo opponant, arguant et respondeant. Conventores quoque collegiorum et bursarum approbatarum de-

¹ Die Casusendung ist aus der Abkürzung nicht mit Sicherheit zu erkennen; vielleicht *conscripti?* Gemeint ist das Statut, welches um oder nach 1490 eingetragen ist, vgl. Urkundl. Quellen S. 834 unten Nro. 3 (*Stat. contra decanos etc.*).

gent esse astricti ad extorquendum singulis mutationibus poenas suppositorum non opponentium, non arguentium, non respondentium, disputationi serotinae non interessentium ac vulgarisantium. Quibus poenis emonitis et extortis, easdem partim in solacium et in refectionem suppositorum et partim ad coquinam pro utensilibus comparandis aut reficiendis fideliter expendingant, nec huiusmodi poenas sibi imbursare praesumant, sub poena parentiae actu regentiae per integrum annum. 5

20. DE SUPPOSITIS AD SEROTINAM ET ORDINARIAM DISPUTACIONES AC LATINITATIS OBSERVANTIAM COMPELLENDIS.

Volumus et ordinamus, quod decanus tempore inceptionis lectionum et exercitorum convocet omnes et singulos magistros, commensales aut quoscumque scolares pro gradu aliquo in artibus compleentes secum tenentes, et eosdem adhortando requirat, ut statutis privatis in habitationibus suis provideant, quod dicti scolares sui serotinam et ordinariam disputationes diligenter visitent et in eisdem sese audiendo, opponendo et respondendo, arguendo, conferendo et disputando quam diligenter exercitent ac sedule latina loquantur sub poenis certorum denariorum irremissibiliter persolvendorum. Et qui huiusmodi statuto poenali suos discipulos ad praefatas disputationes et latinitatis observantiam haud compulerit, per decanum et seniores facultatis condigna poena puniatur. Scolares vero, qui se huiusmodi statutis privatis opposuerint aut poenas, quas ob non observantiam huiusmodi statutorum inciderint, magistris suis non persolverint aut persolvere recusaverint, tempore suo ad examen pro gradu aliquo in artibus nequaquam admittantur. 15 20

21. DE DISPENSATIONIBUS.

25

Volumus et ordinamus, quod largae dispensationes promovendorum in artibus omnino moderentur, sic quod baccalariandus ultra quindecim, magistrandus vero ultra triginta grossos argenteos pro dispensatione speciali expendere haud cogatur, quodque magistri de consilio facultatis artium deinceps quo ad stanciam, tempus et aetatem cum promovendis non dispensem, nisi de abilitate et pericia scolaris promovendi evidenter constaret; tunc etiam cum tali quo ad tempus et aetatem saltem in modico rationabiliter dispensare poterunt. 30

22. DE RESUMPTIONIBUS PUBLICIS.

Ordinamus, quod resumptiones publicae sub disputationibus serotina et ordinaria subque horis lectionum et exercitorum nullo modo fiant neque admittantur, salvis tamen horis pro huiusmodi publicis resumptionibus deputatis, quarta videlicet, quinta et sexta mane, et hoc in aestate: in hieme vero mane quinta et sexta: de sero autem quarta, tam in aestate quam in hieme. Et decanus facultatis artium realiter et cum effectu puniat contra facientes, ne scolares, pro aliquo gradu compleentes, a lectionum et exercitorum auditione retrahantur. Et si poena in statutis, contra publice in artibus sub praescriptis horis et temporibus resumentes editis, expressa nimis

exigna decano videatur, puniat contrafacientem poena carentiae actu regentiae vel suspensionis ab actibus scolasticis necnon emolumentis facultatis artium. Et si aliquis magistrorum huiusmodi poenam non curaverit nec se statutis obtemperaverit, pro ingressu ad consilium facultatis artium perpetuo sit ac reputetur inabilis. Et nemo ad publice resumendum admittatur in quacunque facultate, nisi in eadem facultate sit promotus, quod legitimis documentis et probationibus docere tenebitur.

23. DE CERTIS RESUMPTORIBUS PER FACULTATEM ARTIUM DEPUTANDIS.

Volumus et ordinamus, quod facultas artium qualibet mutacione certos 10 magistros ad hoc ydoneos in vel extra consilium facultatis deputet et ordinet, quorum unus in grammatica Donatum vel partes Allexandri, alias in logica parvulum loicae vel summulas Petri Hispani aut aliam materiam regulatim in loica, alias in rhetorica modum epistolandi, alias vero in naturali philosophia parvulum philosophiae naturalis aut alium compensandum libellum in eadem philosophia comportatum aut comportandum publice in aliquo collegiorum resumat, et in praedictis materiis suis auditores diligenter ac fundamentaliter erudiat, una die declarando et alia die examinando. Et nullus baccalariandorum, exceptis illis qui in paedagogio stanciam habent, qui talibus sunt provisi resumptionibus per conventores 20 ibidem, ad examen admittatur, nisi huiusmodi resumptions in grammatica, loica, rhetorica et philosophia naturali saltem semel diligenter audiverit. Et ut de hoc constare possit, debet audiens a resumptoribus ipsis recognitionem auditionis huiusmodi actuum obtinere, et tempore dispensationis in scedula sua coram facultate demonstrare et exhibere. Deputatus tamen pro 25 rhetoricalibus resumendis sit solum astrictus ad resumendum una hora dumtaxat diebus festivis, sed non sub disputacione ordinaria vel sub sermone.

24. DE MAGISTRIS AD CONSIGLIUM FACULTATIS RECIPIENDIS.

Ordinamus atque volumus, quod nullus magistrorum ad consilium facultatis artium recipiatur, nisi iuxta statuta eiusdem facultatis compleverit 30 et octavum sui magisterii annum iuxta novissimam principis fundatoris ordinationem plene attigerit et sese in actibus scolasticis legendis, disputando, exercendo et resumendo per huiusmodi tempus octennale diligenter et fructuose exercitaverit, ita quod verisimiliter de eo praesumatur, quod scolasticus moribus quoque commendabilis existat. Et si in aliqua nacione 35 defectus magistrorum foret, extunc huiusmodi tempus receptionis iuxta facultatis artium discretiouem et cognitionem anticipari et abbreviari poterit.

25. DE MAGISTRIS ALIARUM UNIVERSITATUM RECIPIENDIS AD FACULTATEM ARTIUM.

Volumus, quod nullus magistrorum alterius universitatis ad facultatem 40 artium assumatur, nisi prius in hac universitate ad certum tempus, puta ad dimidii anni spaciun, steterit et moribus ac vita laudabili comprobatus

fuerit. Et hoc, si in ista¹ universitate ante in baccalarium promotus sit. Si vero omnino extraneus fuerit, ad integri anni curriculum vita et moribus comprobetur, et tandem iuxta facultatis artium statuta assumatur, ita tamen, quod uterque sex florenos renenses solvat, quorum medietas cedat fisco facultatis artium, alia vero medietas pro refectione magistrorum praedictae 5 facultatis artium distribuatur.

26. DE VOTIS PUNGITIVIS IN FACULTATE ARTIUM PROHIBENDIS.

Volumus et statuimus, quod magistri de consilio facultatis artium in omnibus convocationibus suis a votis pungitivis et iniuriosis necnon a conciis omnino abstineant, sub poena trium florenorum facultati in triduo 10 irremissibleiter persolvendorum. Quam si contrafaciens non solverit aut persolvere in triduo recusaverit, careat acturegentiae per integrum annum, quo usque huiusmodi poenam effectualiter persolverit, salvo eo quod facultas ipsa discernat aut discernere habeat, an is, qui aliquem magistrorum pupugisse contenditur, contra praedictum statutum cum effectu deliquerit, t5 qui tempore discretionis huiusmodi cedere tenebitur.

27. DE PRANDIO ARESTOTILIS.

Statuimus et ordinamus, quod tale prandium Arestotilis deinceps sic moderetur, quod solum sex fercula dari debeant invitatis, et de vino meliori pro qualibet mensa una scopa, aliaque vina et potagia praeter ista 20 possunt ministrari tantum quantum necessitas exigit, et caveat decanus facultatis artium una cum examinatorebus, ne magistrandos in hoc prandio in emendo vina preciosa nimium gravant, super quo tota facultas intendere habeat.

28. DE QUODLIBETO DISPUTANDO.

25

Volumus et ordinamus, ut quodlibetum deinceps et in futurum de quinquennio in quinquennium disputetur, et prima collatione deposita post finem huiusmodi actus laboriosi pro omnibus magistris et doctoribus collatio solemnis expediatur ac celebretur. Et electio quodlibetarii semper fiat circa festum sancti Bartholomaei, quo electo per facultatem artium idem electus 30 praefatum quodlibetum post lapsum eiusdem anni circa praedictum festum Bartolomaei dispartare incipiat.

29. DE DECANO ET SUIS EXECUTORIBUS.

Volumus, quod executores statutorum facultatis artium, quocienscunque aliquem defectum vel excessum, contra bonum vel honestatem facultatis aut 35 eius statuta vergentem, viderint vel consideraverint, sub suis iuramentis ac pena suspensionis ab omnibus emolumentis facultatis artium sint astricti, et tempore suae electionis per decanum publice ac sollemniter ad hoc astrin-

¹ *Iste* bedeutet in den Statutenbüchern der Universität stets: dieser, der hiesige, unsrige.

gantur, ad requirendum decanum pro tempore existentem, ut tali defectui vel excessui per piam admonitionem vel poenae impositionem, si opus fuerit, quam primum occurrat. Quodsi decanus requisitus fuerit et neglexerit facere aut recusaverit, careat tercia parte sui sallarii, quam computatores 5 sui eidem tempore computacionis suaë defalcare debent, sub poena carentiae actu regentiae per integrum annum.

30. DE EXECUTIONE PER DECANUM CIRCA PRAEMISSA.

Volumus et ordinamus, quod decanus in omnibus et singulis praescriptis neconon aliis statutis et conclusis, in libro facultatis artium conscriptis, 10 diligentem faciat et facere debet executionem, sub poena privationis terciae partis sui sallarii, prout in proximo articulo lucide continentur et est expressum.

31. DE EXECUTIONE OMNIUM PRAEDICTORUM.

Quoniam parum vel nichil conducere videtur, si leges et statuta 15 absque executione condantur, cupientes igitur hanc nostram, ymmo verius illustrissimorum dominorum principum, videlicet domini Alberti et sui primogeniti, domini Georgii, ducum Saxoniae etc. fundatorum almae universitatis studii Lipzicensis, in omnibus punctis et articulis supradictis et aliis, in libris statutorum universitatis dictae et facultatis artium expressis, incon-20 cusse observari, ordinamus atque statuimus in horum omnium et singulorum executores quatuor doctores aut magistros, de qualibet natione unum, profectum universitatis dictae diligentem, una cum rectore eiusdem universitatis. Quibus coniunctim et divisim in omnibus punctis et articulis dictis nobis ab apostolica sede exequendi, cogendi ac in poenas exedentes 25 recipiendi potestatem concessam plenariam concedimus auctoritatem et subdelegamus per praesentes. At, ne pluralitas plerumque horum omnium executioni discors sit et impedimento sicque quod pluribus committitur ab omnibus faciliter negligatur, ideoque in speciales horum omnium et singulorum executores et neglectae conservationis inquisidores ordinamus et con-30 stituimus: dominum rectorem in omnibus superintendentem, in theologia videlicet et medicina seniores earundem facultatum ordinarios lectores, in iuridice dominum ordinarium una cum aliis doctoribus dictae facultatis, quatenus illi singulariter et specialiter sub conscientiis eorum de omnibus et singulis, ut quam diligentissime observentur, requirant atque secundum 35 statutorum dispositionem accurate superintendant; praecipue in facultate artium easdem vices post rectorem universitatis, qui in omnibus superintendere debet, duobus senioribus de consilio eiusdem sallariatis magistris ad instar praedictorum seriose iniungimus, ut statutorum, facultatem artium tangentium, nullo pacto dissimilent fieri transgressionem, quin ymo pocius 40 aliorum implorata assistentia decanum facultatis artium diligenter requirant ac pro posse ad hoc compellant, ut omnia iuxta praefatam dispositionem et ordinationem agat sub poena suspensionis ab emolumentis, quocienscumque de dissimilatione, negligentia aut contraria machinatione per nos aut exe-

cutores deputatos et per universitatem in futurum¹ specialiter in singulis mutacionibus deputandos fuerit convictus.

Quia vero hanc supradictam universitatis Lipzicensis reformationem Nos Georgius, dei gratia dux Saxoniae, nomine illustris principis et domini Alberti, genitoris nostri, dicto domino nostro et amico, domino Tiloni,⁵ dei et apostolicae sedis gratia episcopo Mersburgensi, dictae nostrae universitatis cancellario et conservatōri apostolico, uti praemissum est, a genitore nostro et nobis commissam, legi audivimus camque in omnibus suis punctis et articulis examinari fecimus honestamque, utilē, oportunam et rationabilem reperimus: quapropter eandem admisisimus et laudavimus et 10 per praesentes admittimus, laudamus et ab omnibus et singulis nostrae universitatis supradictae incolis inviolabiliter observari volumnus. Idcirco in omnium et singulorum evidens testimonium sigillum nostrum praesentibus litteris appendi iussimus.

Et nos Tilo, dei et apostolicae sedis gratia episcopus Mersburgensis,¹⁵ dictae universitatis Lipzicensis cancellarius unicus et conservator apostolicus, antedictam nobis commissam et oblatam examinatamque universitatis Lipzicensis reformationem in omnibus suis punctis et articulis etiam auctoritate apostolica approbamus, ratificamus et ab omnibus eiusdem universitatis suppositis inconcusse observandam et tenendam per praesentes pariter 20 roboramus. Quapropter praesentes litteras reformationis sigillo nostro communiri demandavimus².

Datum et actum in castro Lipzensi anno a nativitate domini nostri Iesu Christi millesimo quadringentesimononagesimo sexto, die Veneris, decima octava mensis Octobris.

25

6. DES HERZOGS GEORG REFORMATION vom 8. November 1502.³

Zu mercken, wie diese lōbliche universitet albie zu Leipzig in allen faculteten sol reformirt werden.

AM ERSTEN DIE FACULTET DER HAILIGEN SCHRIFTT.

30

Nachdem der doctores der hailigen schrift inn geringer zal kegenwertig seyn, sondern sich ann andern endn, do sie auch ir gewöhnlich wesen zuhaben furgenommen, enthalten, und doch mit pfründen von der universitet vorsehen oder sonsten salariaten seyn: ist betrachtet und fur gut an-

¹ Undeutlich und ungenau geschrieben.

² Beide Siegel sind noch erhalten, nur das bishöfliche in mehrere Stücke zerbrochen.

³ Das Original ist verloren. Abschrift hat sich erhalten im Copialbuche der philosophischen Facultät S. 367 mit der Ueberschrift: *Copia veteris reformationis universitatis cuius originale continetur in fisco rectoris. Ao. 1502.* Vgl. Urkundl. Quellen S. 779 Nro. 10. Eine Abschrift bievou in J. J. Vogel's Annalen. Vgl. Urk. Quell. S. 613 u. 88*. Der Eingang scheint zu fehlen.

gesehen, das die jenen, die mit thumhereien vonn der universitet vorsehen und sich nicht inn der universitet enthalten, zwischen hier und ostern schirst-kommend alher gebracht und revociret werden, inn derselbigen facultet zulesen. Wollen wir doran sein, das denselbigen ein ziemlicher und be-5 quemer zugang zu ihrem enthalt zugewandt werde, also das solchs auch binn den der zeit geschehe, domit sie irer lection auswarten mugen. Und solln alle tag ein doctor, den andern tag ein ander doctor, und also fol-gende ordinarie, wie gewöhnlich inn andern universitetten, ein stunde vor mittage lesen, und die nehist folgende stunde ein baccalarius der hailigen 10 schrift in sententiis, nach mittag umb eilffen ein cursor in biblia, darnach umb [1]¹ stunden aber ein sententiarius, umb zwo horen sol ein doctor oder aufs wenigste ein licentiat in partibus beati Thomae lesen ein gantze stunde, umb drei horen aber ein sententiarius. Es sollen auch diejenen, so inn der hailigen schrift resumiren sollen, mit bequemen solden vorsorget wer-15 den, domit sie ihrer resumption desto fleissiger auswartten mugen.

Es sollen auch zween doctores prediger ordens ad consilium facultatis theologicae genommen werden, lauts der statuten, doch mit dem bescheid, das fiscus facultatis theologicae, liber statutorum und sigillum bei dem elti-sten doctor im grossen collegio bleiben sol, das auch dieselbigen, so aufge-20 nommen sollen werden, alhier inn der universitet cursum und sententias lesen und byrretum nemen.

Auff das aber destemehr fleis und ubung inn derselben facultet geschehen, so sollen die doctores der hailigen schrift alle monat ire disputa-tiones halten und bestellen.

Nach dem die doctores der juristen facultet vielmals ausgezogen und iren enthalt gesucht, ist betrachtet gut zu seyn und vorordenet, nach dem dieselbigen doctores auch drei praebenden vonn der universitetten haben und doch in der universitet sich nicht enthalten oder dorinne lesen, das die-30 selbigen alle auch zwischen hier und ostern widerumb hieher gebracht und revocirt werden, drei lectures in iure canonico zu lesen. Wolten wir auch dorein sehen, das denselbigen ein zinlicher und bequemer zugang inn ob-berurter zeit zu irem enthalt solle zugewandt werden, domit sie nit aus-ziehen bedurffen und könden also alle gewöhnliche tage in decreto einer, der 35 ander in tertio oder quinto decretalium, der dritte in novo iure lesen.

Die solde aber und stipendia, so itzund die zweene doctores, die nach mittage inn geistlichen rechten lesen, vonn den eingeleibten renten und zin-sen haben, sollen zweien andern doctoribus inn weltlichen rechten zulesen geschickt und dazu zwo collegiaturen im grossen collegio zugeeignet wer-40 den. Alsdenne wurden vier canouisten und zween legisten.

Es ist auch bedacht gut zu seinn, das das paedagogium der juristen facultet zugeeignet wurde, dorinnen alleine juristen mit etlichen doctoribus derselbigen facultet stehn sollen, die auch gemeine tisch und alle monat

1 Die Zahl 1 hat Vogel, im Copialbuche der philos. Facultät steht gar keine Zahl.

eine gemeine disputation hielten, und das auch der juristen schule dorein oder darneben auf den raum, der itzund den juristen zustendig, vor den ordinarien und etliche doctores derselben facultet gebawet wurde, und also die juristen bei einander stunden.

Auff das aber die facultet artium, der das paedagogium zustehet, des 5 vorgnuget wurde, ist bedacht gut zu sein, sich bei einem erbaren rhat alhie in Leipzig zu fleissigen, das sich ein erbar rhat gemeinem nutz zu gnt auch inn der gestalt angreiffe, das genanter rhat den marstall, so bei dem grossem collegio leit, der facultet artium zugeeignet, und doselbst ein redlich haus mit gewönlischen stuben auffrichten und baweten, dorinne allein arti-10 sten stünden. Dergleichen sollte auch ein erbar rhat die behausung des ordinarien und für die andern doctores der rechten mit der juristen schule neben das paedagogium bawen und auffrichten.

Das auch ein rhat alhier solchs desteweniger beschwert, so solten sie die redliche summa geldes, die sunder zweifel der probst zu S. Thomae 15 darzu geben wurde, auf das die juristen schule aus seinem kloster keme, auffheben, darzu sollte auch der rhat das haus, bei S. Peters kirchen gelegen und itzt dem ordinario zustendig, behalten, darzu wolte D. Breitenbach, der itzige ordinarius, auch hundert gülden geben. So were auch bei dem pfarrer zu Dresden zuarbeiten, nach dem er das lehn zu S. Petern, 20 so einem ordinario zustendig, lange zeit inn besitzung gehabt, auch nicht wenig geldes davon entpfangen, auch etwas zu solchem gebeude zu geben und zu raichen.

REFORMATION DER ARTZNEY FACULTET.

Nachdem die doctores inn der artznei etzliche ausziehen und lange va-25 cantien darzu machen, ist vorordent, das ein ietzlicher seiner lection mit vleis auswartten soll, persönlich odder durch einen andern tuglichen doctor, wo er vorhindert wurde, und sollen auch allezeit nach den vacantien wi-derumb anheben zu lesen, wann die juristen anheben.

Sollen auch ire gewönliche disputation in der materien, dorinnen sie 30 lesen, auch niemand in baccalaureum oder licentiaten promoviren, er habe dann zuvor genugsam studirt und gelesen.

Es sollen auch die landfarer¹, die do artzneien pflegen und der kunst nie gelart, und die empirici one erlaubnus der doctor inn der artznei nicht zugelassen werden. 35

REFORMATIO DER FACULTET ARTIUM.

Als umb wale eines dechants viel irrung erwachsen und zwittracht, ist vorordent, das die election eins dechands hinfurder der gestalt geschehe, das ann dem churtage drei magistri aus allen andern des rhats dreier nation, doraus auff das mal der dechand nicht soll erwelet werden, wie die 40 examinatores per sortem durch ein zeddel gewelet werden, und die selbigen drei nach gethanen iren aideu vonn stund alleine einen dechant zu welen

¹ Geschrieben steht *landferer*.

macht sollen haben. Doch welcher vorhin dechant gewesen, das der hinfurder zu dechant nicht erwelet werde, und das dieselbigen drei und der erwelte dechant durch die mutation fur die obirsten eltisten executores und visitatores sollen geachtet und gehalten werden. Doch wo frembde und 5 schwere sachen und hendel ann sie gelangen wurden, das sie die gantze facultet oder zu wenigsten die eltisten zu sich ziehen und foddern sollen.

Es soll auch hinfurder einem dechant zu solde nicht mehr denn sechs und zwenzig gulden gegeben werden, zu dem das ime vomm den ordinarien disputation oder sonstn gebüren magk. So soll er widerumb auch kein es-10 sen, collation oder balneum zu geben und zu bestellen schuldig und vorpflichtet sein.

So nun alle lectiones umb sunst gelesen sollen werden, auf das aber tügliche und gelarte darzu gewelet werden, ist vorordent, das funff magistri, itzund drei aus der facultet und zweene, die nit in consilio facultatis 15 sein, durch alle magistros inn und außerhalb der facultet gewelet sollen werden, welche funff nach gethanen aiden so denne die lectores auf die mutation sollen zu welen macht haben, und auf die andere mutation so sollen vomm den funff magistris drei ex universitate und zweene ex facul-20 tate gewelet werden, und auf die andere mutation widerumb drei ex fa- cultate und zweene ex universitate, und also vicissim allezeit gewelet wer- den die lectores zu welen haben.

Und wie wol soleche lectiones umb sonstn zu lesen vorordent, so sol doch einem ieglichen magistro, welcher lesen oder resumiren will umbs geld extraordinarie, vorgunt und gestattet werden, damit sie sich inn schulkunst 25 desto mehr uben und exerciren mögen, doch das sie lesen oder resumiren frue die funfte, sechste und siebende und nach mittag die aifzte und die vierde stunde. Sonsten die andern stunden mugen sie auch lesen oder resumiren was man dieselbigen stunden ordinarie pflegt zu lesen.

Als auch bisher in consilio facultatis kein namhaftige zal gewesen, wie 30 viel magistri dorein sollen genommen werden, auch wie lang die dorinnen bleiben sollen, ist vorordent, das nicht mehr dann vier und zwanzig, aus ieglicher nation sechs, in facultate sein sollen und nicht über funffzehn jhar dorinnen bleiben. Doch die itzund dorinen sein, mugen bleiben als lange bis sie abgehen oder nicht darbey bleiben wollen. Und die jhenen, die 35 sich fleissig in actibus scolasticis zuvor geubt haben, sollen assumirt werden, doch das dieselbigen post magisterium zwei jhar in der universitet allezeit gewest und bleiben, und also ieder¹ sein biennium complirt habe.

Als auch bisher viel übermessiger unkost mit den essen und collation in allen faculteten zu abbruch aller faculteten fisco geschehen, ist voror-40 dent, das man soleche unmessige unkost abethun sol und die messigen. Und sol in vesperiis licenciaturac et collatione des quodlibets erstlich einen gang mit wein und bier, dorauff confectiones und darnach ein transitus mit wein, und aber ein gang mit confect und zu letzt ein gang mit bier

¹ Dies Wort bietet Vogel's Abschrift, im Copialbuche der philosophischen Facultät fehlt es.

zu beschliessen gehalten werden. Aber in aula und promotionibus doctorum, auch in prandio Aristotelis sollen alleine funf gerichte sampt dem pulment gegeben werden, und zu getrengke über andern wein und bier nur ein lagel Malmasier, und am tag, so prandium Aristotelis gehalten wird, sol des abends kein coena, sondern des andern tags mag ein prandium gehalten werden pro examinatoribus et novellis licentiatis artium, alleine dossels rechnung zuthun. 5

Als auch bisher ein ieglicher rector nach beschehener commendation allen doctoribus und salariaten hat ein essen geben müssen, ist vorordent, das der rector hinfurder kein essen zugeben verpflichtet sein sal. Sundern 10 allein den consiliarien, so imm seinem rectorat gewelet werden, mag er zu einem tische ein essen geben, doch nach der massen, wie droben in prandio Aristotelis gemacht und angezeigt, es were dann, das derselbige rector inn einen höhern gradum in einer facultet sich wolte promoviren lassen. Alsdem soll er nach den statuten und gewonhait derselbigen facultet, inn 15 der er sich wil lassen promoviren, ein essen geben.

Der sich nun und hinfurter imm geistlichen oder weltlichen rechten in baccalaureum wil promoviren lassen, sol pro fisco facultatis nicht mehr denn funf gulden und inn beiden rechten zehn gulden geben; so sollen auch die prandia moderirt werden.

Es sollen auch aus allen und ietzlichen faculteten einer neben dem eltiesten der facultet artium des dechans rechnung sciner ausgabe hören, do mit unnütze kost vorhutet und vorschonet werde; dergleichen widerumb in allen andern faculteten auch gehalten werden. Als, wenn die theologi rechnung thun sollen, vonn den andern faculteten alle zeit einer dobey sein soll, 25 wen ein ietzliche facultet dorzu vorordnen wird. Desgleichen in der juristen facultet auch geschehen sol. Und solche rechnung sol geschehen in facultate artium binnen einem monden nach endung des dechanat ampts, aber inn andern faculteten in canicularibus, doch also das der dechant, welcher computiren sol, den andern, die darzu sollen gefoddert werden, 30 acht tage zuvor den tag der rechnung vorkundigen, und inn solcher rechnung der facultet sol über einen gulden nicht vorzert werden, ausgeschlossen in der facultet artium, do mehr personen zugehoeren, do nit über ein gut schock sol ausgegeben werden.

Es soll auch niemands zu quodlibetern hinfurter gewelet werden, es 35 geschehe denn durch die salariaten oder den mehrern theil derselbigen.

Es sollen auch nun hinfurter ein ietzliche facultet zu der andern facultet fisco einen schlussel haben, damit keine one die ander den fiscum öffnen mag.

Auch sollen die abwesenden collegaten und salariaten ad residentiam 40 alhier zwischen hier und ostern schirst kommende revocirt werden, ire schulubunge zu pflegen und zu lesen, oder, do sie das nit thun wurden, solche ire collegiaturn aufzulassen oder zu resigniren.

Es soll auch niemands von den salariaten wegziehen und über vierzehen tage aussenbleiben, er habe dann des rectors und der salariaten oder des 45 meisten thails erlaubnus, welche ihnen auch nicht one redliche ursach er-

leuben sollen, es were denn das iemands derselbigen salariaten durch uns erfodderd wurde. Den soll dieser artikel nicht binden, und sollen ausgeschlossen sein di tage der canicularien und die zeit des sterbens.

Es soll auch kein doctor, magister oder iemands anders vonn der universitet öffentlich seine concubinen bei sich haben oder über den tisch setzen, noch auch one alles scheuen offenbarlich aus und ein gehen lassen. Dardurch sol der rector ein öffentlich mandat lassen ausgehen, das ein ietzlicher sub poena decem florenorum toties irremissibiliter personendorum halten solle.

10 Nach dem auch alle lectiones umb sonsten zu lesen und umb die summa geldes, so vonn der facultet artium geraicht ist worden, mehr mugen bestellet werden, ist vorordent, das die magistri, die collegaten sein, dieselbigen andere lection umbsonsten lesen sollen in facultate sua, ausgenommen zwene collegaten im fursten collegio, die do nicht haben corpora 15 collegiatura. Auch soll ein conventor hierinne ausgeschlossen sein, auf das er inn seinen disputationibus seinen besten fleis anwenden möge. Und die collegaten und conventores der bursen und collegien sollen bestellen die abenddisputationes und latinitatem in collegiis und bursis, das sie fleissig gehalten werden und das auch die conventores alle wochen eins oder 20 zwier in die disputation gehen, registra und puncta lesen und die poenas und puncta fleissig extorquiren und einbringen¹, sub poena dupli.

Es soll auch ein ietzlicher conuentor eines ieglichen collegien oder bursen anfangs der mutation auf anregung der collegiaten oder der studenten sich erbieten, gemeinen tisch zu bestellen und einen probst zu vorordnen, 25 alle freitag des abends rechnung zu thun: ob iemand von studenten were, dem geliben wolte, solchen gemeinen tisch zubesuchen, das der oder die den also bekommen und gehaben mugen.

Es sol auch hinfurder keiner zu einem collegaten gewelet werden, er habe sich denn zuvor eine gute zeit mit lesen, resumiren, exerciren und 30 andern schulkunsten inn der universitet fleissig geubet und erzeiget, der auch denn durch die collegaten desselbigen collegien vormittelst irer aide, die sie zuvor thun sollen, gewelet werden sol.

Nach dem auch keine ordenung one zimliche execution und folge erhalten mag werden, so sein aus furstlicher macht und gewalt vier executores aus den vier faculteten dermassen vorordent, erstlich die vier dechand aus den vier faculteten, als nemlich der haliligen schrift, rechten und ertznei und facultet artium, die neben dem rector der universitet alle monat aufs wenigste eines zusammen kommen und sich vonn den gebrechen und unfleis aller faculteten, auch ietzlicher person insunderlich, unterreden, und 40 was sie streflich befinden und besundern wider die jungste furstliche reformation obenangezeigt, sollen sie solchs bei iren pflichten, so sie der universitet gethan und vorwandt, solche bessern und emendiren, auch den jhenen, deren unfleis vormargkt, untersagen, und was sie befunden, inn

1 Im Copialbuche der philos. Fac. steht geschrieben *extorquire und einbring*, aber schon Vogel hat den Plural gesetzt.

gemein oder sunderhait und zuforderst den unfleis desjenigen, der sich nach irer erinnerung nicht bessern oder emendiren wurde, sollen sie alsdenn solchs dem rectori vorkundigen, der denn bei seiner pflicht das also binnen vierzehen tagen dem landsfursten angeben und vormelden sol. Und so diese mutation oder ein halbjhar vorscheinen und ein ander rector, auch ein dechant der facultet artium erwelet wurde, alsdann sol derselbige neue dechand und inn ietzlicher facultet der eltiste nach den bemelten dreien dechanden die selbigen mutation und halbes jhar executores und darzu bei iren pflichten vorwant sein, wie oben angezeigt. Das also nachfolgend alle halbe jhar und mutation gehalten sol werden, und so inn einiger facultet 10 keine person mehr sein wurde, so soll als dann mit den dechanden wider angehaben werden, doch also, das der dechant facultatis artium allezeit dabei bleiben soll.

Zu urkund und steter haltung aller obgeschriebenen puncten und artikel haben wir, Georg, von gotts genaden hertzog zu Sachsen, landgrafe inn Duringen und marggrafe zu Meissen, unser secret zu ende dieser schrift wissentlich thun drückken. Geschehen und gegeben zu Leipzig, dinstags nach Leonhardi confessoris, nach Christi unsers herren geburt tausent funfhundert und im andern jhar.

7. HERZOG GEORG LÖST DIE EINKÜNFT EWEIER COLLEGIATUREN, DIE FÜR DIE 20
BESOLDUNG EWEIER JURISTEN ANGEWIESEN WORDEN WAREN, GÄNZLICH
AB VOM GROSSEN COLLEG.

1504 d. 17. October.¹

Vonn gots gnadenn wir, Georg, hertzog zu Sachssen, landgraffe inn Duringen, marggraff zu Meissen, des heiligen römischen reichs erblicher 25 gubernator im Frieslandenn, thun allermenniglich mit diesem unserem brieve zuwissen, szo und als wir vergangener zzeit mit wolbedachtem muthe unnd auss vleissiger betrachtung zu sunderlicher ere, nutz und gedeyen der hochlöblichen universitet unner stadt Leiptz ein ordenunge unnd statut gemacht unnd auffgericht, wie es mit vleissigem lesen, guter 30 lare und ander löblichen ubunge solle gehaltemm werden, der hofflichenn zuvorsicht, das derselbigenn universitet, auch allen faculteten gemeinlich, vill guts darauss erwachssem solle, wann aber zu derselbigenn unser ordenunge etliche artickell meldenn, das auss der juristenn facultet zwene doctores mit tzweyen collegiaturen, wenne sich die vorledigenn, im gros 35 sen collegio vorsehenn unnd zu collegiatenn solleun auffgenommen werden, wie dann dieselbigenn artikel inn berurtter unner ordnunge mit weiternn wortenn angezeigt sein, habenn wir bey unns betracht, dieweil auss angetzeygter juristenn facultet zewene doctores zu solchenn zeweyenn colle-

¹ Das Original, auf Pergament, befindet sich auf dem Universitätsarchive. Vgl. Urkundl. Quellen S. 553, Nro. 101 u. S. 737 Nro. 6 u. 7. Der obere Theil der Urkunde hat durch Feuchtigkeit gelitten; es ist daher ein Stück neuen Pergamentes eingeklebt und das Fehlende von neuerer Hand, doch augenscheinlich buchstäblich genau, ergänzt.

giaturenn sollenn angenommenn unnd vorordennt werden, wo sich die mit den andernn collegiatenn mit tisch unnd annderm wesenn beyeinander ennt-haltenn sollenn, wie es berurther unnsr ordenunge, das die juristenn ir we-senn alleynne habenn sollenn, enntkegenn: darumb wir im aller bestem mith 5 den angezeigten collegiatenn hanndelunge gehabt, sie vormocht, das sie vor sich unnd ire nachkommennden besitzer der selbigenn collegiaturen bewilliget unnd zugesägeth, das sie nu unnd hinfurder zw ewigem gezeit-tenn fur alle gerechtigkeit, so denselbigenn obberurthem zeweyenn collegia-turenn zustehenn mogem, sibenntzigk alde schogk (zwannzeigk zeinsgro-10 schenn vor ein aldt schogk gerechennt) alle jar jerlich auff zweue tagezeit-tenn, nemhelich halb auff Walpurgisch umde die andere helfte auff Mi-chaelis, imm unnsr ampt Leiptzk reichern und überanntwortenn sollenn: dar kegenn wollenn wir zeweyenn doctoribus amgezeigter juristenn facultet, die wir darzu vorordnen werdenn, alle jare jerlich aus bestimpenn ampt Leiptzk 15 sibenntzigk guldenn unnsr gaangkhaffigem munze (ye eynunndzewann-tzigk zeinss groschenn vor eymenn guldenn gerechennt), itzlichem doctor funf und dreyssigk guldenn, fur den genyess berurter zeweyenn collegiaturen überreychenn, bezalemn unnd ennrichtenn lassen. Dieselbigen zewene do-ctores zweue lecturen im rechten, wie inc die vonn unns auffgelegeth 20 werden, haltenn und vorsorgem unnd also in ir wesenn vonn den ann-derm collegiatenn gesundert sein sollenn. Unnd ap sachenn furfielen, darzu die collegiatem derselbigem bemelten zeweyer doctorum rats unnd beystamnds nottuftigk seynn wurden, das sollenn die doctores, inn anse-hunge, das sye obberurthen genyess vonn den collegiatenn habenn, zuge-25 leystenn nicht weygernn. Unnd hirmith sollenn die zweue collegiaturen, so vormals tornatiles gewest, hymfurder zenkunfftigk und ewigk nationales seynn unnd bleybenn.¹ Trewlich und unngverlich. Czu urkunde mit un-serm amhangendenn innsiegell besigelt,² und gebenn zu Leiptzk am dormstage nach Galli abbatis nach Cristi ummers liebenn herren geburdt 30 tausennt funfhundert unnd im vierden jaren.

S. LEHR- UND STUNDENPLAN FÜR ALLE FACULTÄTEN, BASIERT AUF HERZOG GEORG'S REFORMATION.

Vom Jahr 1519.³

RECTOR, MAGISTRI, DOCTORES AUGUSTISSIMAE LIPSENSIS ACADEMIAE
35 BONARUM ARTIUM ALUMNIS SALUTEM.

Generosi et illustres principes, Misnae marchiones et duces Saxoniae, Fridericus et Wilhelmus fratres, munificentissimi Lipsensis academie au-

¹ D. h. die bisherigen zwei tornatiles sollen fortan in der Art ihrer Wiederbesetzung sich nicht mehr unterscheiden von den nationales. Natürlich mussten in Folge dieser Verordnung zwei Collegiaturen derjenigen beiden Nationen, die gerade damals die tornatiles im Besitz hatten, erst aussterben, ehe die S fortan allein noch bestehenden Collegiaturen (die üste u. 10te hatten die Mediciner) gleichmässig auf die 4 Nationen verteilt waren. Aber die aussterbenden brauchten keineswegs die tornatiles selber zu sein, und dies ist der Sinn jener Worte.

² Das Siegel ist noch wohl erhalten.

³ Das Original, welches vielleicht gedruckt war, hat sich nicht erhalten, sondern nur

ctores, Maecenates ac patroni, cum geniale ac natale eorum solum foecundum argenti, aeris, frugum, cereris bacchique ubertatem velut ex copiae cornu effunderet corporibusque victum affatim suppeditaret, ne liberales artes, animorum pabula ingeniorumque culturae, in eorum terris deessent, genuino bonarum artium ardore capti et inflammati, a sanctissimo in Christo 5 patre Alexandro papa, suae appellationis quinto, precarie obtinuerunt, quo in Lipsensi oppido generale bonarum artium gymnasium et asylum constitueretur, ad quod cum aliis tum Pragenses, natali destituto oppido, tumultum advolabant. Cuius beata in Christo paternitas cum fertilis soli oppidum, salubribus esculentis, candido delicatoque cereris pane 10 optimisque¹ potagiis ac privatis opibus opulentum et amoenis circumscriptum locis, Musarum studiis accommodatis, comperisset, ingenuarum artium palestram opportunam fore sensit:

Primum quod illie aer esset temperatus, quo, ut Herodotus ait, robur ingenii vegetatur animaque prudentior redditur. Hinc solentes Attici, pin-15 gues et obtusi Thebani sub crasso coelo praedicantur.

Deinde quod oppidum hoc tranquilla frueretur pace, qua studia, ut cetera omnia, videntur.

Postremo quod indigenae urbanis moribus, sine quibus literarum splendor obsolescit, et humanitate praediti, principum suorum exemplo 20 doctos curare crederentur.

Et ob id Lipsense² gymnasium, deo auspice, roboravit, corroboratumque non vulgaribus privilegiis, libertatibus et immunitatibus dotavit. Hoc et sanctissimus in Christo pater Iohannes papa, suae appellationis XXIII, multis canonicatibus dotavit: quod et reverendissimus in Christo pater ac 25 dominus, Melchior Megk, Rom. ecclesiae cardinalis, non exiguis stipendiis locupletavit.³ Quo effectum est, ut in eo omnium facultatum studia floruerint et ex eo, velut ex equo Troiano, animi facunda⁴ eruditione et erudita facundia memorabiles prodierint aliaque tria non obscuri nominis gymnasia veluti ex radice pullulaverint.⁵ Ceterum cum illustrissimus et generosissi-30

eine Abschrift Vogel's im 4ten Bande seiner handschriftlichen Collectaneen Bl. 465 fg. Vgl. Urkndl. Quellen S. 731 u. 871. Die Abschrift Vogel's ist überaus flüchtig gefertigt. Offenbar konnte Vogel an vielen Stellen das wohl mit Abkürzungen geschriebene oder gedruckte Original nicht lesen. Ich habe, wo keiu Zweifel obzuwalten schien, stillschweigend gebessert. Zuweilen ist Vogel's höchst eilfertige Hand ganz unleserlich.

¹ *extremisque* liest Vogel, vielleicht ist zu lesen *externisque*; das meiste und beste Bier ward allerdings in Leipzig von auswärts eingeführt, aber es ward doch auch viel in der Stadt selbst gebrant.

² Vogel schreibt stets *Lipsiensis*; sicherlich stand aber in seiner Vorlage *Lipsensis*, denn die Form *Lipsieus* ist mir in der ersten Hälfte des 16. Jahrh. nicht begegnet.

³ Im Jahre 1503. Vgl. Urkndl. Quellen S. 908, wo weiter verwiesen ist.

⁴ *facundia* Vogel.

⁵ Ueber zwei kann kein Zweifel sein, es sind Rostock (1419) und Frankfurt an der Oder (1506); die dritte ist wahrscheinlich Wittenberg (1502), schwerlich Greifswald (1456).

mus princeps, dux Georgius,¹ Germanorum ingenia inepta
descendi docendique ratione aetatem et tempus plus aequo perdere cognovi-
sisset, maturo consilio optimas legendi docendique rationes in singulis fa-
cilitatibus instituit, ut sigillatim infra explicabimus.

5

FACULTAS THEOLOGICA.

Sed unde auspicatus quam a sacra theologia ordiemur, quae per to-
tum hominem fiduciam² sanctae spei refocillat, sacro charitatis igne foveat,
fide confirmat? Hacc contemplacionem³ iuelytae trinitatis mentibus ingerit,
haec est scala Iacobi, qua coelos usque contendimus et qua ad⁴ Ezechielis
10 animalibus et rotis ultra terram elevamur internasque opes inspicimus. Il-
lins singula verba sacramentum, quibus anima ad deum volatura, ut Plato
ait, alas recuperet. Ne hanc ignoremus, illustrissimus dux Georgius effe-
cit et ordinavit, ut in veteri et novo testamento, item autoribus ecclesia-
sticis ac scholasticis ordine subscripto singulis annis legeretur, primum

15 Hora VII mane in vet. test., hac aestate a libro Geneseos auspicando.
VIII mane legetur in D. Augustino et Hieronymo, et hac aestate
a libris D. Augustini de trinitate dei exordietur.

I legatur primus liber sententiarum.

II legatur in scholasticis sacrae paginæ scriptoribus, et hoc
20 aestivo semestri in operibus beati Thomae.

IV opera novi testamenti enucleabuntur, et hac aestate ab evan-
gelio inchoabitur.

Cum sine exercitiis nulla ars constet, singulis mensibus ordinarii
doctores disputabunt et qualibet die Veneris hebdomatim decanus theologi-
25 cis disputacionibus extraordinariis praesidebit. Nec desunt concionatu-
ris loca, quibus se exerceant.

FACULTAS IURIDICA.

Nemo est, candide lector, qui ignorat, iurisconsultum iustitiae asserto-
rem esse quasi Delphicum totius civitatis oraculum, qui consultoribus ac
30 clientibus in rebus afflictis opem fert et, ut alter Apollo, consilium commu-
nicat, sine quo humana commercia et respublicae constare nequunt.⁵ Hoc
fundamentum libertatis, hic⁶ fons aequitatis; mens quoque et animus et
consilium et sententia civitatis posita est in legibus. Ut ex hoc quoque
gymnasio rerum publicarum moderatores et iustitiae defensores orientur,
35 illustrissimus princeps constituit et ordinavit, ut quadriennio perfecta utrius-
que iuris peritia hac⁷ ratione traderetur.

¹ Einige ganz unleserliche Worte. ² *fiducie* Vogel. ³ *Hoc contemplacione*.

⁴ Entweder fehlt ein Wort, etwa *modum* (vgl. Hesekiel 1, 5 fg. 3, 12 fg.) oder *ad*
ist zu ändern in *ut*.

⁵ *resqubl. || nequit.*

⁶ *hoc*, das folgende Wort ist sehr undeutlich geschrieben, man könnte auch versucht
sein, *forum* zu lesen. Auch in den dann folgenden Worten ist schwerlich Alles in Ordnung.

⁷ Vogel schreibt *peritiae ius*.

Lectiones matutinae.

Mane post pulsum pacis legetur in primo et secundo decretalium:¹

primo anno titulus de constitutione, de rescriptis, de consuetudine, de officio delegati, de officio ordinarii. 5

secundo anno de maioritate et obedientia, de restitutione integrum, de iudiciis, de foro competenti, de mutuis petitionibus, lite non contestata.

tertio de causa possessionis et proprietatis, de restitutione spoliatorum, de dolo et contumacia, de probationibus, de testibus, de fide instrumentorum.

quarto de iurecurando, de exceptionibus, de praescriptionibus, de sententia et re iudicata et appellationibus, in capitulis ubi Panormitanus copiose disserit ac canones ac leges generales tradit. 15

In aestate septima et hyeme octava erit in iure civili lectio antemeridiana:

primo anno in prima parte ff. veteris: de officio eius cui mandata est iurisdictio, de iurisdictione omnium iudicium, quod quisque iuris, si quis cautionibus, si quis ius dicenti non obtemperaverit, quis satis dare cogatur.

secundo anno in prima parte C: de edendo, de in ius vocando, de pactis, de transactionibus, de procuratoribus, de iudiciis.

tertio in prima parte ff. novi: de operis novi nunciatione, de damno infecto, de acquirenda possessione, de usurpationibus, de re 25 iudicata.

quarto in secunda parte C: qui admitti, quando non potentium partes potentibus, unde liberi, de collationibus, de testamentis, de heredibus instituendis, in legibus ubi Bart. tradit theoria ac distinctiones plura complectentes, ob idque et clavis totius materiae appellatur.

Deinde habebitur iterum iuris canonici lectio, pro cognitione iuris novi in Sexto et Clementinis:

aestate octava, hieme nona in locis difficilioribus et magis quotidianis: de constitutionibus, de rescriptis, de officio delegati, de officio ordinarii, de pactis, de procuratoribus, de arbitris, de iudiciis, de foro competenti, de iuramento caluniae, de restitutione spoliatorum, de confessis, de testibus, de iurecurando, de exceptionibus, de praescriptionibus, de sententia et re iudicata, de appellationibus, de praebendis, de sententia excommunicationis, de verborum significacione et aliis, prout ratio² temporum patietur, praesertim in

¹ Im Folgenden habe ich die Abkürzungen der Vorlage aufgelöst. Die Fehler der Vogelschen Abschrift sind unglaublich. ² pro ratione Vogel.

capitulis, quae sunt facta propter diversas opiniones or-
tas inter commentatores antiquarum decretalium.

Lectiones pomeridianae.

In iure civili hora secunda fiet lectio

- 5 primo anno in prima parte Inforciati: soluto matrimonio, de libe-
ris et posthumis, de vulgari et pupillari, de acquirenda.
secundo in secunda parte ff. veteris: de rebus creditis, de iure-
iurando, de in item iurando, de condicione ob causam, de
condicione indebiti.
10 tertio in secunda parte Inforciati: de legatis praestandis, de rebus
dubiis, de conditionibus et demonstrationibus, ad legem Fal-
cidiam, ad senatus consultum Trebellianum.
quarto¹ de crimine falsi, de excessibus praelatorum, de privile-
giis, de purgatione; canon de sententia excommunicationis.
15 Ita ut ad comparandam utr. iuris scientiam nihil plane deesse poterit
ac desiderari. Nam et institutiones singulis annis legendae et praeser-
tim² quartus decretalium. Tres libri C et usus feudorum cum a
doctoribus tum a licentiatis et bacculariis subinde enarrari solent.
Disputationes habentur deinceps singulis forte mensibus et in materia,
20 quae in lectione examinissim est ventilata, quo scholastici studiosi se exer-
cere poterunt felicissime.

FACULTAS MEDICA.

Quod necessarius sit in urbe peritus medicus, ex hoc conicere licet,
quod Augustus Caesar, cacteris³ artium doctoribus expulsis, solos medicos
25 urbe detinuit, sine quibus nec respublica nec ulla hominum aetas salva-
esse potest. Scilicet⁴ hii civibus sanitatem, qua nihil est praestantius, et
animi vigorem ad sacra reipublicae officia obeunda restituunt, sine quibus
morbi, truculentissimi corporum hostes, cives prosternunt. Quippe, ut
bonus imperator cives ab hostibus eripit et insidiatores abigit, ita medicus
30 a multo atrocioribus humanae sanitatis hostibus cives liberat eosque iam
semianimes ex Plutonis fauibus eripit. Adde, quod et totam Illiriam Hip-
pocrates medicus ignibus a pestilitate vindicari.⁵ Ut nostrum quoque gym-
nasium huiusmodi homines proferret, illustrissimus princeps ac dux Geor-
gius, ut totus medicinae cursus triennio perfecte doceretur, ordinavit modo
35 subscriptio:

Mane hora septima in hyeme, in aestate vero sexta legetur
cursus medicinae theoricae⁶ triennioque finiatur:

¹ Die folgenden Titel gehören nicht ins ius civile, sondern in die Decretalen. Es scheint also ein ganzer Abschnitt ausgefallen zu sein.

² praesentia Vogel. ³ caetera.

⁴ Anders vermag ich Vogel's nachgemalte Abkürzung nicht aufzulösen.

⁵ Vgl. Theriaca ad Pisonem, cap. 16.

⁶ So ist geschrieben. Vgl. theoreticam medicinae ordinarie legens Panzer Annales I. 400, 49. S. auch oben 37, 29 *theorica*.

primo anno primus canon Avicennae cum enarratione Iacobi Foroliviensis.

secundo anno liber microtechni seu ars parva Galeni cum expositione Trusiani.

tertio liber aphorismorum Hippocratis cum commento Galeni et 5 Iacobi dubiis.

Hora prima pomeridiana cursus medicinae practicae enarratur, pariterque triennio finietur;

anno primo liber IX Rasis ad Almansorem de aegritudinibus cum declaratione Arculani. 10

secundo in prima quarti,¹ quae est de febribus cum annotamentis generalibus.

tertio anno super quarta primi, quae est de medicatione in universalis eum Dini vel Ugonis expositione.

Hora tertia doctores, in facultatem medicorum assumpti, legere so- 15 lent, quorum unus hoc semestri leget prognosticem Hippocratis.

Anatomia seu corporis insectio singulis annis, corpore exanimi oblato, habebitur, sine qua nulla² perfecta morborum et humanae constitutionis cognitio.

Disputationis exercitium non deerit.³

20

FACULTAS ARTIUM.

Cum philosophiâ, ut Cicero ait, nullum bonum optabilius, nullum praestantius neque mortalium generi datum sit nec de celo concessum aut numeri dabitur unquam: ut illa quoque potiamur, Aristotelem ducem selegimus, quem scientia rerum, scriptorum copia, eloquendi facultate et inventionum acumine facimus commendatum. Non illius interpretum somnia aut intricatas quaestiones interpretabimur, cum miserrimi sit ingenii, ut Seneca ait, ex commentariis tantum sapere, in quibus neglecto Aristotelis sensu de lana, ut aiunt, caprina contendunt sophistae. Sed illius opera, partim ab Archeropylo partim ab Augustino Nipho et Hermolao Barbaro, 30 Theodoro Gaza translata, enucleabuntur ordine subscripto:

Accurata lectionum facultatis ingenuarum artium ordinatio singulis horis, ingeniorum varietati diversoque studio accommodata.

Hora sexta matutina. Legetur per annum solis curriculum metaphysica Aristotelis, a Bessarione peripathetico et academico peregre⁴ 35 consultissimo, Romanae ecclesiae cardinali et eruditio Graeciae alumno, adeo perite et bona fide Latio donata, ut a graecis Aristotelis exemplaribus et sententiis ne ad transversum quidem unguem distare⁵ videatur.

¹ D. i. *in prima seu quarti (libri) canonis Avicennae*, desgleichen bedeutet das folgende *super quarta primi = super quarta seu prima (libri) canonis Avicennae*, über die Hugo Semensis u. Dinus de Garbo einen Commentar geschrieben hatten.

² *nulla* fehlt bei Vogel; doch mag auch am Schlusse ein Verbum saint Negation weggefallen sein.

³ Es steht eigentlich *desijt* geschrieben mit überlegten Häkchen.

⁴ Undeutlich. ⁵ Das Wort ist sehr undeutlich geschrieben, vielleicht *discrepare*.

- Eadem hora. Sed quo reconditi aliarum artium aditus per dialecticam mediae classis auditoribus¹ pateant, in aestate legentur isagogae Porphyrii, categoriae Aristotelis et principia Gilberti Porretani, ab Hermola Barbaro tralata²; in hyeme libri peri hermencias Aristotelis, ab Argyropylo eleganti et communi tralatione³ illustrati, deinde B. Thomas de paralogismorum argutis, expedita medii syllogistik⁴ inventione ac multivaria syllogismorum potestate in modalium propositionum formatione et peculiaribus proprietatibus.
- Eadem hora. Ne erudita et gravis philosophiae naturalis maiestas et obtrusa⁵ eruditio in primo Aristotelicae philosophiae vestibulo tyronum ingenia obruat vel deterreat, per D. Albertum, facillimo trahite totam Aristotelis physicam complectentem, ad capessenda difficultia dogmata et naturae arcana erudiantur.
- Hora octava. Legentur dedita opera octo libri Aristotelis de physico auditu, in tralatione Augustini Nyphi, qui ad Argyropoli leporum adeo spectata interpretis fide aspiravit, ut ipse gnarus⁶ a grege Aristotelis defecisse haud quam ratiocinari posset.
- Sub eadem hora. Cum exercitio peritia, ut Fabius ex Platonis sententia ait, convalesceat, dominus decanus in artibus exercitia legendu ac disputando cum magisterii et baccalaureatus candidatis celebrabit.
- Eadem hora. Cum inertis, ut Cicero ait, sit ingenii rivulos concentrari et fontes rerum negligere, legetur Priscianus, ex quo neotericie grammaticorum rivoli scaturiverunt.
- Horis pomeridianis.
- Hora undecima. Ne dialectices tyrones perplexis secundariarum et primariarum intentionum quaestionibus, aut plane illis Scoti formalitatum meandris et Crysippi soritarum modis aut dialectica ingeniiorum cote et artium magistri deterreantur, legentur septem tractatus Petri Hispani, qui relicitis ambagibus auditores facilis via in dialectices penetralia ducet, ne in illis ultra actatem velut apud Syrenios scopulos consensercent.
- Sub eadem hora. Cum Aristoteles, dux peripateticorum, Isocratis exemplo motus, philosophicis disputationibus oratorias theses accommodaverit, ne et has negligatis, in aestate legitur Cicero ad Hennium, in hyeme tres libri Ciceronis de oratore, Quinto fratri nominativi dicati, in quibus Cicero Ciceronem vicius Hieronymo videtur.
- Sub eadem hora. Themistius de physica auscultatione aestivo semestri legetur, in hyeme vero tres libri Themistii de anima interpretabuntur, quos Hermolaus Barbarus, Aquilegneus patriar-

1 Geschrieben steht *autoribus*. 2 et post Gilbertum Porretanum ab Granolano ... nealutum.

3 Unleserlich, scheinbar *carasum*. 4 Undeutlich, etwa *syllogismi*?

5 *obtruse* oder *obtrusi*, doch sehr undeutlich. 6 Geschrieben steht *gratus*.

cha, graece¹ latineque et undecunque doctus, tam seite et eleganter transtulit, ut Barbaro nemo sit minus barbarus, nemo in hac materia facundior et graeco (gravior?) Themistio latino.

Hora prima. Cum sine dialectica topicorum et syllogismorum peritia oratorum, philosophorum et iurisconsultorum disputationes vacillent,⁵ in aestate legentur libri posteriorum analyticorum Aristotelis in tralatione Archyropyli, in hyeme quatuor libri topicorum.

Eadem hora. Ne maiorum ingenia practereantur (?), in aestate legentur libri Aristotelis de sensu et sensato, de memoria et reminiscencia, de somno et vigilia, de longitudine et brevitate vitae,¹⁰ in hyberno vero ipsi libri Aristotelis de generatione et corruptione, interprete Augustino Nypo, et B. Thomas de ente et essencia, ne facilis ad metaphysicam aditus desit.

Eadem hora. Cum orator nascatur² et natura illius arte perficiatur, legentur oratoriae F. Quintiliani institutiones, acri iudicio et ingeniosa¹⁵ verborum parsimonia elucubratae, quibus futurum oratorem ab infantiae incunabulis ad ultimum currentis facundiae fastigium et boni viri apicem excolit et elevit.

Hora secunda. Porro cum animae et coeli contemplatio sit summa sui ipsius cognitio et sapientia, ut Plato in Alcibiade refert, ne et²⁰ huius expertes³ scholastici reddantur, in aestate legantur tres Aristotelis libri de anima, interprete Archyropylo, hyberno semestri Aristoteles de coelo et mundo in relacione Augustini Nippi Suessani et Averrois de substancia orbis.

Eadem hora. Cum Plato mathematicae ignaros ab academiae aditu²⁵ abegerit, ne illius inscitia ab Aristotele sui discipuli lyceo philosophiae alumni arceantur⁴, primo anno legetur arithmetica communis, sphaera generalis Iohannis de Bosco cum applicacione ad cosmographiam Pomponii Melae, in hyberno tempore perspectiva communis, altero anno Euclidea theoria planetarum cum tabularum³⁰ resolutione.

Eadem hora. Ne poetis, oratoribus, iurisconsultis et concionatoriis sententiarum supellex desit, sine qua verba nihil ponderis, ornatus et efficaciae habent, eadem hora de virtutibus et moribus, sine quibus splendor artium obsolescit, legentur primo anno libri ethi-³⁵ corum Aristotelis et oeconomicorum, nt seite ita venuste ab Argiro-pilo Latio donati, sequenti anno libri politicorum, Arctino interprete, magna moralia Aristotelis, a Georgio Valla illo polyhistori perbelles tralata.

Hora quarta. Cum suco plenam⁵ adolescentum indolem divus Au-gustinus Virgilianis versibus imbuendam suadet et Fabius comicorum sales venuste legere adolescentum sermonem decoraretradat, ne haec

¹ graccae.

² noscatur.

³ ex expertes.

⁴ aureantur.

⁵ succulenta.

aetas neglecta videatur¹, legetur Theocritus, Herodotus in epistolis² Virgiliusque.

Atqui cum philosophus, vates arcanorum naturae conscientia, magna studii affinitate medico devinctus, ad medicinam velut ad scopum sive finem sua studia commodet, ne laborum eventus frustretur hic,³ ordinationem et philosophiae finem, problemata Aristotelis, ab Theodorico Gaza spectata fide, terro⁴ et climato sermonis lepore⁵ tralata, exerceat.⁶

Et ne festis quoque diebus...⁷ ipsa ingenia...⁸ penitus esset, ad horam secundam et duo Ciceronis epistolarum libri eligentur.

Omnibus omnia gratis.

Mane antelucano tempore et ante prandium hora quarta et quinta, septima, post prandium hora decima, duodecima, tertia, quarta dominis magistris in omnifaria eruditione legendi copia datur.

De illustrissimi principis Georgii stipendio graeca Theodori Gazae grammatica interpretabitur.

Anno domini 1519.

9. HERZOG GEORG VERÄNDERT DIE GRENZEN DER VIER NATIONEN
(1522).⁹

Nach dem die hochgepornen fursten, unsre ureldtern, eldern und vorfarn seliger und leblicher gedechnis, in aufrichtung disser loblichen universtet vier nacion, als Missnensium, Bavarorum, Saxonum und Polonorum, aussgesetzt, und was vor lande und gegenheit zw cyner iczlichen nacion gehorig sein solten vorordent und yne dannoch vorbehalten, ab sollischen nacionen halben gebrechen furfallen und anderunge von noten sein wurden, das sollichs in yren und yrer nachkommen gefallen und willen stehn solde, und so dan wir ytzo befunden, das durch aufrichtung der nawen universteten in angetzeigten nacionen fast grossze ungleicheit furfelt, dieweil wenig Sachsszen und Polen allhic befunden werden, und die-

¹ valeatis. ² Sind etwa des *Herodicus comoedumena* gemeint?

³ hi. ⁴ traso. ⁵ sermone leporeum. ⁶ Ganz undeutlich, wie exerint.

⁷ Unleserlich, anscheinend *junctus*. ⁸ Unleserlich, anscheinend *9derorav*.

⁹ Das Original ist nicht erhalten, sondern nur eine Abschrift ohne Datum und ohne Eingangsformel, die ich in den Urkundl. Quellen S. 512 Nro. 21 irrtümlich für das Original hielt. Vgl. das. S. 632, 4, b. Schon Borner vermisste das Original. Von seiner Hand steht am Rande der Abschrift: *Nationum nova partitio*, von anderer Hand auf der Rückseite des zugehörigen Foliotrattes: 1522, *Reformatio novissima principis Georgii in omni facultate*. Ueber das Jahr des Erlasses dieser Verordnung vgl. Urkundl. Quellen S. 736 u. namentlich S. 909 Ann. 1. Die dort angeführten Gründe, dass das Jahr 1522 richtig sei, lassen sich vermehren. So war Petrus Moscellanus (aus der Trier'schen Diöcese) im Jahre 1520^a noch Baier, dagegen 1523^a Sachse. Vgl. Urkundl. Quellen S. 596.

selben gleich als viel nutzungen auff yren teyl als die andern, der vil mehr, haben und gebrauchen wollen, dadurch die universtet in abfall kommet: Darumb so wollen und orden wir, das von der Meyssenischen nacion die sechss stett und das landt in Ober- und Nyderlawsitz solle genhommen und zu der polnischen nacion geschlagen werden, doch alszo, das die, so ytzo 5 die nacion Polonorum szein, das Collegium beatae virginis und was dar zu gehoert zuvor vor sich behalten und die, so ytzo zu derselben nacion geschlagen, daran nichts gewarten sollen, und von der Bayrischen nacion Westfalen, Colnisch und Trierisch bischthunb und alle Nyderlande sollen getzogen und nuhe hinfür der Sachsischen nacion zugelorig seyn. Das 10 wir also, doch biss auff unser ader unser erben widderrueffen, dermassen wollen gehalten haben.

10. DES HERZOGS MORITZ REFORMATION

vom 26. Mai 1542.¹

Von gots gnaden wier, Moritz, hertzog zu Sachsen, landtgraff zu 15 Doringen und marggraaff zu Meissen, bekennen mit diesem unserm offenem briefe umndt thuen kunth vor unns, unser erbenn undt nachkommenn zu ewigen gezeyttien: nachdeme wyr uns schuldick erkennenn, die ere des almechtigenn gotis, auch die wolhart und aufnehmen unserer lande und leute und sunst denn gemeynenn nutz, sovil jnn unnserm vormugen ist, 20 zufordernn und aber beidenn, der schlen und dem leybe, auch aller guten ordenung und policey nichts so heilsam, fruchtbar und nutz ist als das das gotliche worth nach rechtem vorstande gelernt und dodureh gotts reych gemeret, seyne erhe gefordert und die jugennt christlich und wol erzeugenn, in gutten tugendenn unnd kunstenn underweyset und solches alles zu 25 dem lobe gots gerichtet werde, derhalben dann unsere vorfarnn seliger und loblicher gedechnis inn unnsr statth Leypcziq ein hoche schule und universitet aufgerichtet, die befreyet und begabet, und dorynn die hailige schrift, auch gute kunst lernenn und lesenn lassenn: dieweyl aber die hailigenn schrift und kunste nhum durch gotliche gnade vorstentlich an 30 den tagk komenn, Das wyr gotte zu lob und furdernng gemeynes nutzes vorordent, vorordenenn und schaffenn hirmit craft dises unnserrn brives, das nhun hynnforder zu ewigen zeeyttenn vier leser der hailigen schriefft in bemelter unnsr universitet seynn sollenn, derer zwene in dem altenn unndt zwene jnn dem newen testamennt lesenn sollenn, und sol der erste 35 eynn superattendent, wye dye hailige schrift zu Leypcziq jnn der schule gelesenn undt jnn der kyrchenn geprediget wyrdt, myt seym; do er auch ye zunzeyttien selbst predigenn wolte, sal es ihm nachgelassenn und zu seynem gefallen gestalt seyn, und vom solchenn ampt und der lectionn

¹ Das Original (eine Lage von 4 Bl. Pergament in Folio mit anhangendem grossen Siegel) befindet sich auf dem Universitätsarchive. Vgl. Urkundl. Quellen S. 513 Nro. 27, 2. Der von Hrn. Dr. Brandes gelieferte Abdruck ist nicht vom Original genommen.

jerlich drytthalbhundert guldenn habenn. Der anderer lerer sol andert halbhundert guldenn jerlich habenn, der drytte sal die prebenda zu Meyssem habenn, der vyrde sal die ander prebenda zu Meyssenn habenn, wann sich die vorleidigt. Aber mytler zcey whole er das canonicat zu Czeitzs 5 und darzw vyrzick guldenn habenn. Wann aber die ander prebenda zu Meyssem sich vorleidet, do sal das canonicat zu Ceitzs und die vyrzick fl. jn die ander faculteten und sonderlich die facultet artium aussgeteilt und an die orter, do man es am bestenn bedarff, gewenndet werden. ¹ Do auch eynn collegiat jnn dem grossen collegio zu eyner lectienn jnn der t0 hailigenn schreift geschickt, sal er nach vormug der alten fundatienn darzu gebraucht werden und die sechsundzwanzig guldenn, die jnn dem collegio darzw gesticht, behaldenn. Were aber keyner darzu geschickt, so sollenn dem collegio die sechs und zwanzig guldenn vorbehaltenn bleibenn.

t5 Unnd nachdem zw dyser facultet die hebraische sprach zuwyssenn vonnothenn, sal nhun hinforder ein leser dieser sprach jerlich hundert guldenn habenn.

[Bl. 1b] Unnd dieweyl zu fryde und recht hochlich vonnottenn, das die geschriebenn recht vleyssick und wol gelernet werden, habenn wyr 20 zuforderung desselben vorordennt und vorordnen craft dyses brives, das nhun hinforder cynn ordinarius jnn dyser facultet zu Leypwick jerlich hundert guldenn zu dem, das er hievor gehapt, der lector codicis hundert guldenn zu der vorigem besoldung, der lector digesti veteris auch hundert guldenn zu dem, das er zcu vor gehapt, der lector decretalium das 25 canonicat zw der Naumburgk zu der vorigen besoldung, der lector institutionum zw der vorigen besoldung jerlich vyrzick guldenn habenn sollenn. Es sollenn sich auch die doctores dyser facultet, die myt lectienn verschenn, auff unnsrer ader unnsrer nachkomenn beger zu stellung der urtel auf die acta, so wyr jhnenn vorlegenn lassenn ader zuschickenn werden, gebrau-30 chenn lassenn.

Als auch zu gemeynem nutz nicht wenig dinstlich, das dye ertzney rechtschaffen und vleissick gelernet, wollen und ordenenn wyr, das dem erstenn leser hundert guldenn zu der vorigem besoldung, dem andern achtzick guldenn zu dem, das er vor hat, und dem dritten sechzick guldenn 35 dem jerlich zu seyn vorligem besoldung sollenn zugelegt werden.

Dieweyl auch jnn dysen landenn mit kleiner gebrauch ann denn, die der wunt ertzney recht erfaren, ordenenn und wollenn wyr, das nhun hinforder einem chirurgo hundert und dreissig guldenn sollenn gebenn werden. Es sal auch jerlich die anothomia ju unnsrer universitet gelesenn 40 werden, und sollenn vorgemelte doctores cinenn, der die anothomia list, welen; derselbe sal nebenn dem chirurgo die notturftig weysenn und jdes jhar zwanzig guldenn zu besoldung habenn.

1 Hier übersah Herzog Moritz, dass die Canonicate gemäss der Verleihungsbullen nur den Theologen u. Canonisten zufallen sollten. Diese Bestimmung ward daher nicht ausgeführt. Vgl. Acta Rectorum L Bl. 26^b (meine Ausgabe S. 182, 21 fg.).

Die weyl dann die krigische und latheinischen sprochenn, auch die natürlichen und andere gute kunste nicht alleine zu obgemelten facultetenn sunder allenthalben zeu gemeynem nutz zewyssenn hoch vonnottenn, so seczenn und wollenm wyr, das nhun hinforder eynem leser, der jnn der krigischenn und lateinischen sprache list, drey hundert guldenn, einem 5 philosopho greco [2^a] anderthalbhundert guldenn, einem mathematico annfangs hundert guldenn (wann sich aber das ander canoniciat zu Meyssen vorledigt, sollenn dyser lectionn vyrzick guldenn, die jtzo der vyrde leser jnn der hailigen schrift zeu dem Ceitzischen canoniciat hat, zugelegt werden), einem philosopho morali funfzick guldenn, einem phisico funfzick 10 guldenn, einem leser poetices funfzick guldenn, einem leser Quintiliani funfzick guldenn, einem leser jn mathematicis dreyssick guldenn, einem der do list rudimenta phisica dreyssick guldenn, einem der do list rudimenta rhetorica dreyssick guldenn, einem leser rudimentorum dialecticorum dreysick guldenn, einem leser rudimentorum grecorum dreyssick guldenn, einem 15 gramatico dreyssick guldenn jerlich sollenn gereicht und gegeben werden.

Und nachdem die empter der universitet auch zeuvorsorgen, so sollenn hinforder die zwene decani vier und sechzick guldenn, die zwene rectores vier und zwanzick guldenn, der sindicus der universitet dreyssick guldenn, der universitet notarius zwolff gulden und die beyde famuli universitatis 20 vier und zwanzick guldenn jerlichehnen haben. Weyl wir aber vormarcft, das das einkomenn, domit bemelte universitet vonn unsern vorfarenn begabet, sich so hoch nycht erstrecket, das die angezeigte besoldung jerlich konnte davonn entricht werden, so habenn wyr gotte zw lobe und auss der liebe, die wyr zw gemeynem nutz tragegn, dyselbe vnnsere universitet myt zwey tausennt reynischen guldenn jerlichs einkomenns begabet, begabenn die myt solchenn zwey tausennt guldenn jerlichs gefelles und einkomens, jnn und mit craft ditz brives vor unns, unnsere erbenn und nachkomenn zw ewigen zeeyttenn, also das solehe zwey tausennt guldenn jerlich auf zwenn termin sollenn dem rectori und vier dechanen der faculteten, nemlich Michaelis und Walpurgis, auf Michaelis diez zwey und vyrtzigistenn jars schirst anzufahen und volgennt auf dyselben termin zu ewigen zeeyttenn gereicht und geben werden. Welche der rector und die vier decanj forder sollenn denn lerern austilenn, wie vorgeschriften, und sollen solche zwey tausennt guldenn jerlich geben werden, nemlich acht 35 hundert gulden auss der eptey zew Pegaw undt zwolff hundert guldenn vonn dem closter Petersperge, wye wyr dann auch jtzigenn und kunftigenn vorwaltern derselbenn closter himit ernnstlich bephelen, soleh gelt auf die vorgedachten zwene termin jdem die helfte, dem rectori und denn vier decanis kegenn Leypzick ane einiche der universitet unkost auf gnugsame 40 quitantz zuentrichtenn, und ab etwas darann apgehen wurde, das wollenn und sollenn wyr, unsere erbenn und nachkommen zu jder zeeith aus unnserer cammer entrichtenn. Ab wyr aber ader unnsere nachkommen die universitet mit andern gewyssenn zinsenn und lygenden grundenn, dye der universitet gelegenn, annstatt dieser zinse vorschenn wolten, so sollenn 45 wyr das macht habenn, doch das jnn alle wege, ehe sollichs geschicht,

die obgemeltenn [2^b] zwey closter der universitet vor zwey tausent guldenn jerliches einkomenns vorhaft bleybenn. Wann aber solche weyttere vorsehung geschicht und ehe nicht, sollenn dyse zinse vonn dyser unsrer vorschreybung ledick und abe seym.

5 Domit auch in allem faculteten rechtschaffenn gelernet und die studenten durch die leser jnn nichte verseumet werden, so ordenenn wyr, das jnn jder facultet der decanus auf der leser geschicklickeyt und vleis achting gebe, mnd was er darann mangels befindet, wandele ader jm val der notturft dem rectorj, der nach der zeeyth aldo seynn wyrt, anzzeige, 10 auf das es gewandelt ader die lection jnn andere wege bestalt ader jm val der notturft unns angezeigt werde. Dann wyr habenn znerachtenn, das durch unvleissick lesenn nicht allein das lohn vorgeblich gebenn, sunder die jugenmt zu grossem schadenn verseumet wyrdet. Do auch die decani und rector dorynn umfleissick befundenn, wollenn wyr unns notturftigk 15 eynnsehenn zuthun vorbehaltenn habenn.

Und weyl jnn der facultet artium byssher der brauch gewesenn, das jerlich die lectiem seint vorandert wurden, setzenn und ordenen wyr, das solchs hinforder dermassenn nicht geschehe, sonder eyнем jdenn die lectionn, was rudimenta seint, ein und die anderm drey jhar gelassenn werde, 20 so fernn er darzw tugelich und vleyssick befundenn; gebe aber eyner¹ durch seynenn umfleiss ader sunst ursach die lectiem vonn jhme zunehmenn, das sal mit gutem bedenkenn und rath durch diejenigenn, die es zu bestellenn habenn, gescheenn. Was auch unnsere vorfarm und wyr vor gerechtykeyt jnn unsrer universitet ann denn lection zcuvorleihenn und an 25 derm gehapt, das wollenn wyr unns und unnsern nachkomenn auch vorbehaltenn habenn.

Wyr habem auch bey unnserrn zceyttenn vil clage gehort der umbilichen promotion halbeun, die oftnals auss gunst ader umb geldes willenn gescheenn, dardurch die einfeltigen merghlichenn beschwerth, die denn 30 standt der promovirtenn ansehenn und also, wann die promovirettenn jnn der kunst nicht geschickt, verfuret werden. Derhalbenn ordeneun und wollenn wyr, das nhun hinforder zw ewigen zceyttenn jnn dieser unnsrer universitet keyner jnn allenn faculteten soll promovirt werden, er sey dann seyner geschicklickeyt und kunst halbenn des stands, darzw er sal 35 promovirt werden, wyrdick. Und dobey sal keynn herkonnenn, geschlechte, gunst, dispensatiom, gelt, gabe ader anders angesehen werden. Wann aber solichs nicht gehaltenn, so ofte das geschicht, sollen die promotores die strafe der entsetzung jres ampts und lectionn zugewartnen habenn.

Und nachdeme eyne jde facultet jre sonnderliche statuta hat, der ab 40 schrift sie unns auf unnsr beger zeugeschickt, wollenn wyr die forderlich lassenn erwegen und, sovil dorynn nutzlich und der facultet zutreglich befundenn, gnedick auch connfirmiren und bestettigenn; was auch sunst über dyse unnsre ordenung, unnsre bestettigung der statuta byssher jnn der

¹ Geschrieben steht eynn.

universitet gehaltenn, das christlich, erlich und guth, das sal auch jnn wyrdenn bleyben, alles zw deni gotlichehenn lobe undforderung gemeynes nutzes.

Zeu urkunde habenn wyr unnsr jnsigel am dysenn brieft henn genn lassen, und unns mit eygener handt underschriebenn, der gebenn ist zw 5 Dresden, denn sechs und zwantzygysten tack des monats may, nach Christi unnsers liebenn hermn gepurth jm fuenfzehennhundert und zwey und vyrzigistenn jharenn.

M H Z Sachssen etc.

m propr. ss.

B. DIE STATUTENBÜCHER DER UNIVERSITÄT.

1. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1410, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS ZUM JAHRE 1490.¹

INCIPIUNT STATUTA UNIVERSITATIS LIPCENSIS.

5 In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen. Anno incarnationis domini nostri Iesu Christi millesimo quadringentesimo decimo (1410) in rectoratu magistri Iohannis de Monstirberg (1409^b), sacrae theologiae professoris, conclusa fuerunt statuta subscripta in consilio universitatis Lipezensis et per quatuor nationes eiusdem universitatis concorditer approbata.

10 1. QUALIS DEBEAT ESSE PERSONA ELIGIBILIS IN RECTOREM.

Ad rectoratus officium eligatur persona universitatis nostrae, quae vita et moribus commendabilis existat et vicesimum quintum annum suae aetatis attigerit et de legitimo thoro procreata existat. De qua aetate et legitimitate si per universitatis rectorem antiquum et consiliarios dubitetur, 15 deficientibus in contrarium probacionibus credi debet electi proprio iuramento. Nec expiret antiqui [2^b] rectoris officium donec novus, secundum statuta universitatis nostrae legitime electus, acceptet. Post eius acceptationem officium primi rectoris expirabit in toto.

Item si contra personam electi aliqua de excepcionibus subscriptis op-
20 ponetur, quae in continentibus probari non possit, videlicet quod non sit membrum universitatis nostrae intitulatum, vel sit illegitime natus, vel eciam coniugatus, non clericus, vel alicuius religionis professus, talis excepcionis proponatur rectori universitatis et consiliariis cognoscenda. Et extunc, si probata fuerit excepcionis contra electum opposita vel confessa, non dissolva-

1 Die vor dem Jahre 1440 beschlossenen Statuten sind nicht im Original erhalten, sondern in einer Abschrift, die nicht vor dieses Jahr fällt. Vergl. Urkndl. Quellen S. 600 fg. Vielleicht veranstandete sie Johannes Wyse, der 1443^a Rector war, von dem die augenscheinlich von derselben Hand herrührende Abschrift der statuta legibilia der philosophischen Facultät im Jahre 1447^a veranstaltet zu sein scheint. Vergl. Urkndl. Quellen S. 827.

tur congregacio universitatis donec rector aliis eligatur. Si vero opponentes statim non probaverint quod opponunt, requirendi sunt publice per rectorem antiquum vel notarium universitatis ex mandato speciali rectoris vel per numerum requirantur universitatis, si probare velint et possint quod opponunt. Et tune statim vel saltem ea die ante universitatis separacio-5 nem exceperio proposita notario tra[3^a]datur in scriptis, et coram rectore antiquo universitatis et suis consiliariis infra quatuordecim dies proximos sequentes, prout fuerit de iure, probetur, nec postea aliquis opponens audiatur. Et si contrarium quoconque modo fecerint vel in probacione defecerint, ipso iure sint privati privilegii universitatis quounque universitati 10 nostrae solvant sex florenos, quae poena nullo modo debet relaxari; et rector antiquus teneatur eam extorquere. Si vero infra dictum tempus fuerit legitima exceperio probata, extunc ipse rector antiquus cum praedictis suis consiliariis infra duos dies sequentes pronuncecent, practactam electionem non valere, et rector immediate convocet in sequenti die universitatem 15 pro eligendo novo rectore et procedatur ad electionem talem secundum formam statutorum.

Et rector publice nullam pellam in capite deferat quam de vario in hyeme vel de serico in aestate, si vult. Quos si propriis sumptibus procurare non poterit, de communi peculio universitatis proeurentur. Rector 20 eciam sic electus nullas [3^b] faciat expensas extraordinarias ratione sui rectoratus.

2. DE MODO ELIGENDI RECTOREM.

Nacio quaelibet de quatuor, in quas universitas est divisa, eligat unum de se. Qui quatuor teneantur eandem electionem seu nominacionem suscipere, cum fierint in suis nationibus deputati. Et praestito iuramento rectori de fraude non committenda eligant septem alias de tota universitate, quorum quatuor sint de quatuor nationibus et alii tres de tribus nationibus, sic quod qualibet electione rectoris una de quatuor nationibus careat secundo per ordinem. Qui sic electi iterum iurent rectori antiquo de fraude 30 non committenda et eligant alias quinque, quorum quatuor sint de quatuor nationibus, quintus vero sit de illa natione, quae in secunda electione caruit secundo. Qui iurent iterum rectori antiquo, quod velint eligere virum ydoneum, secundum formam prius scriptam. Et quemcumque illi quinque vel maior pars eorum elegerint, pro rectore universitatis teneatur. 35

Et nota, quod primi quatuor debent eligere praedictos septem [4^a] infra unam horam horalogii, quilibet sub poena dimidii floreni. Et iterum illi septem debent eligere quinque infra unam aliam horam, quilibet sub poena unius floreni. Et quinque ultimi debent eligere rectorem infra unam horam similiter, nec praecedentem continuare possint, sub eadem poena; 40 quod si non fecerint, quilibet solvet unum florenum. Et eligant in hora sequenti iterum quilibet sub poena unius floreni et non recedant, nisi elegerint; et pro qualibet hora, in qua non elegerint, solvat quilibet unum florenum. Si vero quisquam eorum recesserit electione non facta et poemam praedictam solvere recusaverit, periurns reputetur. 45

3. DE PUBLICACIONE ELECTIONIS RECTORIS ET INTIMACIONE.

Facta electione rectoris unus de electoribus quinque, in quem omnes concordaverint vel maior pars saltem, nominabit electum et publicabit eum universitati. Et si electus in congregacione non fuerit, ab electoribus quaeratur et electio de se facta sibi exprimatur et consensus ipsius desuper requiratur. Electus autem, facta sibi tali intimacione, non excusabit se sub poena trium [4^b] marcarum puri argenti. Electus eciam, nisi prius fuerit rector suo nomine (non ab alio substitutus), renunciare non possit electioni de se factae, eciam nullius privilegii vel immunitatis praetextu, sed ante octo casum solis tenebitur acceptare sub poena praescripta, nisi forte racionabilem excusacionem habeat: quae si per rectorem antiquum cum maiori parte consiliariorum fuerit approbata, tunc eoram ipsis electus de causae veritate iurare teneatur. Quod si non fecerit, sit perpetuo privatus universitatis comodo et honore, nec restitui possit, nisi dictam poenam persolvat, quam nostrae universitati volumus applicari.

Et idem intelligendum est de eodem vel alio, qui ipso die electionis vel quocunque alio sequenti recusaverit rectoratus officium acceptare. Recusacione autem facta, rector antiquus universitatem faciat congregari pro alio rectore eligendo.

20

4. DE RECOMMENDACIONE ET REBUS SIBI PRAESENTANDIS.

Rector electus postquam acceptaverit of[5^a]ficium rectoratus, infra quindecim dies proxime sequentes aliquo die festivo se faciat universitati recommendari, et tunc tradatur sibi per rectorem antiquum sigillum rectoratus cum statutis universitatis, ibique faciat rector publice iuramentum 25 universitati, quod de receptis pecuniis ceterisque rebus, quae rectoratus concernunt officium, faciat fidelitatem suam in omnibus secundum formam inferius annotatam in rubrica „Ad quid teneatur rector universitati.“

5. DE IURAMENTO NOVI RECTORIS.

Iuramentum novi rectoris, quando recommendatus est:

30 „Primo iurabitis, quod sitis membrum universitatis istius et quod sitis clericus, non coningatus, nec professus, et quod pro posse procurabitis quae pertinent ad bonum statum studii et universitatis, ita tamen quod ex levi ignorantia, quae non sit ex malicia, perjurium non incurritis. Item iurabitis statuta facta et facienda, quae per universitatem sunt et erunt 35 approbata, firmiter observare et facere ab omnibus observari [5^b] et ea manuteneret et defensare. Item iurabitis, quod nullum inscribetis ad matriculam universitatis, nisi prius secundum statutum universitatis fecerit iuramentum. Item iurabitis, quod usque ad finem vestri regiminis pecunias universitatis, si quae ad vestras manus pervenerint, fideliter pro universitatis utilitate dispensabitis et residuum, si quid fuerit, conservabitis. Item iurabitis, quod post finem vestri regiminis per mensem integrum in Lipeck remanebitis et quod velitis stare iuri, si contra vos aliquid obiectum fuerit, et super poenis solvendis vestro velitis obedire successori. Si autem vos

ex aliqua iusta causa recedere oportuerit, dimittetis fideiussores ydoneos coram rectoro novo vel consiliariis, si rector absens fuerit, qai promittant pro vobis iudicio sisti et indicatum solvi sub iuratoria cauzione.“

6. DE ARCHA ET REBUS UNIVERSITATIS.

Duo sunt eligendi, qui habeant claves ad archam seu cistam universitatis, et rector habebit terciam clavem ad eandem, in qua [6^a] sigillum, privilegia et pecuniae universitatis, si quae fuerint, reponantur; et illi duo elegantur ab eisdem, a quibus eligitur rector, sub eadem poena et sub eodem iuramento, et infra eandem diem ante occasum solis tenentur acceptare officia sua. Sed debent esse de diversis nacionibus, sic quod per unum medium annum sint de duabus nacionibus et per alium de aliis duabus nacionibus. Praedicti autem elavigeri tenentur iurare, quod semper sint praesentes, quando cista universitatis aperitur. Et quilibet eorum debet habere res in cista depositas in scripto.

7. AD QUAE RECTOR TENEATUR.

Reector tenetur infra primum mensem sui rectoratus omnia statuta legisse. Item rector antiquus tenetur novo rectori post suam recommendacionem facere legitimam computacionem de pecunia universitatis coram consiliariis, ad hoc deputatis, et sic de aliis rebus universitatis, quae suae custodiae sunt commissae. Item tenetur rector novus pecunias sibi per antiquum rectorem praesentatas post computacionem [6^b] cum aliis rebus universitatis sibi praesentatis ponere in archam seu cistam universitatis coram consiliariis et aliis ad hoc deputatis, quam cito hoc fieri poterit comedere. Item tenetur rector in loco manere et non posse abesse infra tempus sui regiminis ultra tres dies sine speciali licencia universitatis. Quociens vero contigerit ipsum absentem esse vel forsitan infirmari vel legitime impediri, constitutat vicerectorem pro se, qui habebit supplere vices eius.

Reector¹ infra tempus sui rectoratus tenetur bis congregare universitatem, in aestate circa festum Urbani et circa festum nativitatis beatae virginis, in hyeme vero circa festum sanctae Katherinae et circa festum sancti Gregorii. In qua congregacione rector faciat brevem exhortacionem ad correctionem malarum consuetudinum scolarium, sicut fore viderit tunc necesse. Ibi eciam faciat legi statuta uni[7^a]versitatis, quae concernunt omnia eiusdem supposita indifferenter. Ibique mandet, quod nullus habitet in aliquo alio loco quam cum magistris et doctoribus universitatis, nisi habita licencia rectoris ex causa rationabili, et de hac licencia scolaris signetum obtineat a rectore. Et qui contrarium facere praesumpserit, comodo ac defensione universitatis careat illa vice.

¹ Hierüber steht mit rother Schrift: *Primum legatur*, d. h. hier beginne der Rector vorzulesen. Vergl. Urkundl. Quellen S. 601.

8. DE IURISDICTIONE RECTORIS.¹

Iurisdiacionem ordinariam rector habebit in omnia supposita universitatis in causis civilibus et iniuriarum. Item rector summatum et sine figura et sine strepitu iudicii cognoscat causas, et infra octo dies debet causam duorum grossorum et infra decideret. Et si necessitas requirat, potest rector in eausis scolarium procedere quolibet tempore feriarum. Item non possunt universitatis membra rectoris iudicium quomodolibet declinare. Si autem persona in iudicium tracta iuraverit, ex certa causa se rectorem habere suspectum, causam suspicionis [7^b] exprimat, praestito iuramento, et ext 10 tunc rector causam principalem deleget personae non suspectae, quae sit membrum universitatis, seu aliquis vicerector detur, qui de causa suspicionis iudicet et ipsam diffiniat infra octo dies cum consiliariis universitatis. Qua probata vicerector idem de principali causa cognoscat; illa autem non probata, remittat vicerector illam causam ad iudicem recusatum i. ad 15 rectorem. Item non potest aliquis intitulatus universitati nostrae ac iuratus alium intitulatum trahere in iudicium nisi ante rectorem universitatis.

9. AD QUID TENEANTUR RECTORI SUPPOSITA UNIVERSITATIS.²

Rectoris convocationibus, citacionibus et iudiciorum sentenciis et concordatis atque mandatis rationabilibus omnia universitatis membra tenentur 20 obediens. Et si quis gravatum se reputaverit, universitatis auxilium imploret super illo. Item citatus iterato, si contumax fuerit, solvet unum grossum; si tertio, solvet 2 gr.; si quarto [8^a], in tribus grossis puniatur. Potest tamen rector secundum exigenciam causae in citacionibus unum terminum peremptorium pro omnibus illis deputare. Quod si nec adhuc com 25 parere voluerit, vel sententiam contra se latam servare spreverit, de communi consilio a lectionibus per suspensionem publicam huiusmodi excludatur. Quod si nec illam poenam curaverit, sed per quindenam in contumacia sua permanserit induratus, extunc, trium dierum monitione praemissa, a rectore in congregacione universitatis, ad hoc facta, talis a corpore universitatis tamquam membrum putridum rescindatur, et inhibeat universis suppositis, ne cum tali quomodolibet conversentur in actibus scolasticis tam publicis quam privatis. Debet tamen rector in causa multum ardua procedere in iudicio consiliariis sibi assistantibus secundum diffinicionem consilii universitatis iuxta modum infra scriptum in fine undecimi statuti.

35 Item³ rector tenetur facere modis quibus potest, quod omnes se [8^b] pro studentibus gerentes et omnes familiares eorum ac omnes librarii, stationarii, pergamennii, scriptores, illuminatores, correctores, rasores cartarum et librorum ligatores et eorundem venditores et omnes, qui vivunt per universitatem et eorum scolares, subditi sint rectori et iurent eidem et in-

1 Am Rande *legetur*, doch von anderer, späterer Hand, wie alle folgenden. Das Wort ist meistens ganz abgekürzt geschrieben (*leS*), so dass sich nicht ersehen lässt, ob *legatur* oder *legetur* gemeint sei; aber an 2 Stellen später hat dieselbe Hand ausgeschrieben *legeS*.

2 Am Rande *legetur*.

3 Am Rande *non legetur*.

titulentur, et quod unicuique velint facere similiter seu racionabiliter et articulos infrascriptos de ipsis velint observare.

10. DE NACIONIBUS UNIVERSITATEM CONSTITUENTIBUS.¹

In universitate sint quatuor naciones, ut de facto sunt, et de quacunque nacione quis non intitulatus fuerit, ad illam inscribatur, et solvet universitati decein grossos et medium grossum servitoribus universitatis, iurando sub hac forma:

„Ego N. iuro vobis rectori et vestris successoribus obedientiam in licetis et honestis et servare statuta et statuenda pro posse meo, et quod bonum huius [9^a] universitatis velim procurare, ad quemcunque statum devenero, et quod iniuriam propriam nec per me nec per alium velim vindicare sed super hoc officium rectoris invocare. Sic me deus adiuvet et haec sancta dei evangelia.“

11. DE MODO ELIGENDI CONSILIARIOS ET IUDICIALES.²

Consiliarii iudiciales elegantur de quatuor nacionibus per hunc modum. Consiliarii, qui fuerunt pro tempore antiqui rectoris, coadiuncta sibi nacione sua, quique in sua nacione nominabunt sex discretos viros suae nacionis, quos valere credunt ad hoc officium, consenteiente tota illa nacione, et hos in carta tradant rectori. Quo facto rector novus de unaquaque nacione ex sex duos recipiet et sic erunt octo consiliarii, qui cum rectore in iudicio sedebunt. Veruntamen, si esset consulendum de re multum ardua, rector universitatis congregabit consilium universitatis ad consulendum super re eadem [9^b]; et quod ibi diffinitum fuerit, istud ponatur ad execucionem per rectorem. Consiliarii autem nacionum assistant rectori ad prosequendum et explendum, quod ei dictatum est in consilio universitatis. 25

12. DE IURAMENTO SERVITORUM UNIVERSITATIS.³

Servitores universitatis iurabunt obedientiam rectori et suis successoribus et fidelitatem universitati, et quod secreta per rectorem, qui pro tempore fuerit, et per consiliarios universitatis ipsis manifestata non revelent. Item iurabunt, quod, si contigerit aliquem ex eis removeri ab officio, quod non velit propter hoc detrahere alicui de magistris. Et alia secundum communem formam in universitatis introitu iuranda.

Bis hierher gingen die ursprünglichen Statuten. Bei dem Folgenden bezeugt nicht bloss das Datum, sondern auch das Fehlen der Rubriken und einer bestimmten Anordnung, dass es Zusatzartikel sind. Die Hand bleibt dieselbe, die auch das Voraufgehende geschrieben hat. Ich zähle weiter:

1 Am Rande *non legetur*.

3 Am Rande *non legetur*.

2 Am Rande *non legetur*.

13.¹ Aus dem Jahre 1412^a.

1. Si quis de suppositis universitatis cum balista, gladio vel aliis armis deprehensus fuerit vel de hoc convictus, perdet balistam, gladium et alia arma, et ultra hoc solvet universitati dimidium florenum pro poena.

5 2. Item nullum suppositum universitatis de nocte post pulsum campanae praetorii absque legitima et rationabili causa [10^a], de qua docere debeat coram universitate, in civitate aut extra in suburbii vagando vadat aut clamores suscitet aut ignes vel alia illicita facta perpetret, sub poena medii floreni aut sub poena exclusionis et carenciae libertatum et comodorum studii iuxta voluntatem et arbitrium universitatis.

3. Item ludens in tabernis publicis ad taxillos et de hoc convictus solvet unum florenum. Si secundario in hoc deprehensus fuerit, solvet duplum; si tertio, triplum. Si nec adhuc se emendaverit, citabitur ad consilium universitatis, et illud dictabit poenam exclusionis vel aliam, prout plus vi-

15 debitur expedire.

4. Item si quis de suppositis universitatis illum ludum, qui „liberum forum“ communiter appellatur, exercuerit vel dum exercetur praesens fuerit aut illum exercentibus consenserit, solvet pro poena unam bursam vel tantum quantum pro expensis per unam ebdomadam solvere consuevit, si 20 [10^b] est extra bursam.

5. Item rector, qui pro tempore fuerit, deinceps sub iuramento tenebitur extorquere poenas excedendum contra statuta universitatis, iuxta determinacionem et decretum quatuor magistrorum de quatuor nationibus sibi assidencium et pro eisdem exigendis deputatorum.

25 6. Item nullum suppositum universitatis debet impetrere accione vel ulcione, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto, infligentem vel infligentes sibi poenam vel poenas pro suis excessibus aut illam vel illas dictantes aut extorquere iuvantes, sub poena centum florenorum, quorum medietatem ultra reatum perjurii, quod contrafaciens incurrit² ipso 30 facto, solvet illi vel illis, quem vel quos sic impetrat aut molestat; aliam vero medietatem solvet universitati.

7. Item universitas debet fideliter et cum effectu assistere rectori et suis assessoribus sibi condepu[11^a]tatis, pro poenis extorquendis et excessibus corrigendis. Et si quemquam eorum communiter vel divisim, du-

35 rante suo officio vel post quandocunque, contingat propter hoc impetri aut quoconque modo occasione extorsionis poenarum huiusmodi aut correccio-

nis excessuum molestari, extunc universitas ipsa debet se huiusmodi impe-

titoribus fortiter opponere ac rectorem et assessores praefatos et quemlibet

1 Die nächsten 7 Absätze sind unter dem Rectorate des Jacob Rodewicz von Jena im Sommersemester 1412 beschlossen. Vgl. Urkundl. Quellen S. 601. Aus welchem Jahr die sich unmittelbar daran schliessenden stammen, weiss ich nicht anzugeben.

2 Im Rationarius fisci Bl. 3^b steht *incurrat*; diese Variante ist für Erklärung dieses Artikels nicht unwichtig. Die Einzeichnung in den Rationarius ist von der Hand des Rectors selbst ausgeführt.

eorum, tam illorum officio durante quam post¹, ut promissum est, defendere et totaliter exbrigare.

8. Item² si poena de excessibus per rectorem collecta non extendit se ultra sexagenam, rector habebit eam totam; si vero extendit se ultra sexagenam, rector primo habebit de ea sexagenam et de residuo terciam partem.

9. Item³ quilibet de universitate, rectori de excessu commisso suspectus aut denunciatus, tenetur se de eodem cum suo iuramento expurgare; alias tamquam convictus de eodem puniatur. Et ad requisitionem rectoris tenetur revelare excedentes, si sal[11^b] tem sibi constant, sub suo iuramento. 10

10. Item rector cum suis assessoribus habent arbitrarie punire omnes excessus suppositorum universitatis, de quibus in statutis non est cautum. Et si rectori et suis assessoribus poena in statuto posita appareret nimis exigua, possunt ipsi excedenti imponere maiorem, eciam poenam carceris, si maiori parti assessorum placuerit. 15

Et impediens eos in isto, directe vel indirecte, per iurium incurrit ipso facto.

14. Vom 4. Juli 1422.

Anno domini millesimo cccc⁰xxij, die quarta mensis Iulii, in generali convocatione magistrorum universitatis specialiter ad hoc facta⁴ fuerunt 20 per quatuor nationes eiusdem universitatis concorditer approbata, insuper sexta die mensis Septembris eiusdem anni fuerunt in generali convocatione totius universitatis publicata.

1.⁵ Primo percuciens vel alio modo iniuriouse corporaliter offendens in loco suspecto, citra tamen effusionem sanguinis vel offen[12^a]sam enor- 25 mem, solvat unum florenum pro poena vel sedeat in turri per dies octo.

2. Item offendens in loco praedicto iniuriouse ad sanguinis effusionem vel offensam enormem, citra tamen mutilacionem, solvat duos florenos pro poena vel sedeat in turri per quindenam. Si vero aliquem in minimo membro mutilaverit, sive in loco suspecto sive extra, solvat pro poena quatuor 30 florenos vel sedeat in turri per mensem.

3. Item extra locum praedictum percuciens vel alio modo iniuriouse corporaliter offendens, citra tamen sanguinis effusionem vel offensam enormem, solvat dimidium florenum pro poena vel sedeat in turri per quatuor dies. 35

4. Offendens vero aliquem corporaliter iniuriouse extra locum praedictum ad sanguinis effusionem vel offensam enormem, citra tamen mutilacionem, solvat unum florenum pro poena vel sedeat in turri per dies octo.

¹ post fehlt, auch in den Statuten vom J. 1500; in letzteren aber ist es nachgetragen; wahrscheinlicher als das einfache post ist wohl noch post quandocunque, wie es oben hieß.

² Am Rande non legatur.

³ Am Rande legatur.

⁴ Fehlt hier nicht statuta infrascripta?

⁵ Hierüber steht wieder geschrieben Primum legatur.

5. Item in domo communi percuciens vel alio modo iniuriouse corporaliter offendens, citra tamen sanguinis effusionem vel offensam [12^b] enormem, aliquem circulatorum vel famulum civitatis in negocio civitatis, aut famulum universitatis in negotio universitatis, solvat duos florenos pro poena 5 vel sedeat in turri per quindenam.

6. Si vero in loco praescripto aliquem de praedictis iniuriouse offendit ad sanguinis effusionem vel offensam enormem, citra tamen mutilacionem, in quatuor florenis puniatur vel sedeat in turri per mensem. Extra vero locum praedictum aliquem de circulatoribus vel famulis civitatis in negocio civitatis iniuriouse corporaliter offendens vel percuciens, citra tamen sanguinis effusionem vel offensam enormem, solvat unum florenum pro poena vel sedeat in turri per dies octo.

7. Si vero ad sanguinis effusionem vel offensam enormem, citra tamen mutilacionem, extra locum praedictum aliquem de praescriptis circulatoribus vel famulis civitatis in negocio civitatis offenderit, in duobus florenis puniatur vel sedeat in turri per quindenam.

8. Item si quis aliquem de circulatoribus vel famulis ci[13^a]vitas in negocio civitatis aut famulum universitatis in negocio universitatis mutilaverit, in octo florenis puniatur vel sedeat in turri per duos menses.

20 9. Item violenter trudens vel proiciens ad hostium, fenestram vel aliam partem domus in loco suspecto vel extra in quocunque alio loco, citra tamen rumpturam, solvat dimidium florenum pro poena vel sedeat in turri per dies quatuor. Si vero aliquod talium violenter ruperit vel deposuerit, in sex florenis puniatur vel per mensem incaceretur.

25 10. Item faciens clamores horribiles vel strepitus indebitos nocturno tempore, vel vertens, frangens aut asportans aliquod vas aquae ante domum positum, aut eciam asportans currus aut consimiles res, citra tamen fursum, solvat unum florenum pro poena vel sedeat in turri per dies octo.

11. Item vocans aliquem iniuriouse „nequam, ribaldum, spurium, mensadecem“ vel consimili nomine solvat pro poena quatuor grossos. Qui vero aliquod talium in circulatorum vel famulum civitatis [13^b], in negocio civitatis constitutum, dixerit, in octo grossis puniatur.

12. Et notandum, quod in omnibus et singulis praescriptis casibus ultra poenas taxatas tenebitur offendens satisfacere parti laesae iuxta dictam rectoris et suorum assessorum vel maiorem partem ipsorum, si offendens et laesus non poterint aliter concordari.

13. Item nullum suppositum universitatis publice teneat secum in domo aliquam mulierem suspectam, neque cum tali habitet, sub poena unius sexagenae novae vel incaceracionis per mensem.

40 14. Item suppositum universitatis, publice deferens pilleum laycalem aut alium habitum indecentem vel eciam nocturno tempore in plateis velans faciem, in quatuor grossis puniatur.

15.¹ Item si circa praedicta vel aliquod ipsorum aliquod dubium ori-

¹ Am Rande non legetur.

retur, illius dubii declaracio rectori et suis assessoribus vel consilio universitatis reservetur.

16.¹ Item rector et sui assessores tenentur sub suo iuramento poenam, in quam quis per suum excessum ad [14^a] eos deductum incidit, exigere et extorquere: primo verbotenus excedentem monendo, ut infra tres dies poemam solvat aut carceres intret; et si huiusmodi monitione non paruerit, moneat eum publice in hostiis ecclesiarum vel collegiorum, ut infra alios tres dies universitati in poenis solvendis satisfaciat. Et si huiusmodi monitiones animo induratus non advertat, extunc ad ipsius exclusionem ab universitate secundum formam statuti super modo exclusionis confecti procedatur.

15.² Vom 19. September 1432.

Anno domini millesimo cccc⁰ tricesimo secundo, die decimanona mensis Septembris, conclusum fuit in generali convocatione magistrorum universitatis, specialiter ad hoc facta, et per quatuor nationes eiusdem universitatis concorditer approbatum, quod nullum suppositum universitatis deinceps habet in aliquo alio loco ultra mensem quam cum collegiatis, doctoribus, magistris actu regentibus, decretorum vel medicinae baccalariis. Si tamen aliquod suppositum, cuiuscunque [14^b] facultatis fuerit, ex rationabili causa comodose stare non potuerit in collegiis, bursis, habitacionibus doctorum, magistrorum vel baccalariorum, ut praemittitur, extunc rector pro tempore existens, informatus per ordinarium, si est scolaris in iure, vel decanum alterius facultatis, cuius scolaris extiterit, de qualitate, condicione et causa personae: quae si rationabilis fuerit et legitima, tunc rector cum suis assessoribus dispenset et indulget. Et de hac dispensacione scolaris signatum obtineat a rectore gratis. Sub poena unius floreni, tociens quociens contrarium facere prae sumpscrit, et privacionis promocionum per istum annum in omni facultate ne non carenciae defensionis universitatis illa vice. Et quod rector sit astrictus sub suo iuramento ad extorquendum poenam contra facientis, ne non famuli ad diligenter inquirendum et rectori denunciandum de talibus contra huiusmodi statutum delinquentes³ sub suis iuramentis sint astricti.

16. [Bl. 16^a] DE REDDITIBUS VILLARUM.⁴

Vom 22. Januar 1434.

Anno domini millesimo cccc⁰ tricesimo quarto, die vicesimasecunda 33 mensis Ianuarii, conclusum fuit in generali convocatione magistrorum universitatis, specialiter ad [16^a] hoc facta, et per quatuor nationes eiusdem universitatis concorditer approbatum, in rectoratu honorabilis viri, magistri

1 Am Rande *non legetur*. 2 Am Rande *non legetur*.

3 Enthalten die Worte *de talibus bis delinquentes* einen Fehler? In dem ersten Statut vom 26. Jan. 1470 (s. u. Nr. 20) steht: *denunciandum tales ... delinquentes*.

4 Im Original folgt dieser Abschnitt erst auf Nr. 17, vgl. die Blattzahlen. Am Rande steht *non legetur*.

Andreae Ruperti, sacrae theologiae baccalarii: Quod universitas ipsa velit et debet personam deputatam et deputandam pro colligendis redditibus de villis universitati incorporatis servare indempnem ab impetione cuiuscunque nomine dictorum reddituum imminente.

5

17. [Bl. 15^a] Vom 13. Juli 1440.¹

Anno domini millesimo cccc⁰ quadragesimo, die vero mensis Iulii tredecimo, facta plena congregacione universitatis lecta et publicata fuerunt statuta subscripta, per dominos reformatores² inter cetera protum edita et per quatuor nationes nullo contradicente conclusa et admissa.

10 1. Primo, ut honor, reverencia et decor universitatis magis habundet et teneatur, quod omnes et singuli magistri, doctores et licenciati quarumcunque facultatum universitatis nostrae singulis missis universitatis decenter habituati intersint, magistri videlicet cum habitu magistrali consueto, doctores pro decencia et honore graduum eorum, ac secundum ordinem et secundum in sedibus existant, aliis locum praebendo, ceterique scolares unusquisque secundum vires suarum facultatum; quodque nullus ipsorum praedictorum ante finem abinde sine causa legitima recedat, sub poena irremissibili, singulis temporibus a rectore universitatis suis in mandatis exprimenda.

20 2.³ Item, ut magister a scolaribus differat et discernatur, [15^b] quod singuli magistri arcium, nisi ipsum obstaret religio, in plateis, scolis et alibi longis vestibus, non cincti, sint induiti, mitrati et in scapulis vel collo capucia deferentes et praecipue in actibus publicis et in diebus solemnibus⁴, sub poena quatuor grossorum, tociens quoctiens requisiti. Et ad uniuscuiusque requisitionem rector tenetur pocom a quoquaque sic excedente extorquere.

3.⁵ Item pro maiori declaracione eiusdem statuti conclusum est per universitatem, quod studentes, qui non sunt magistri neque doctores, publice incidentes sine palliis, sint cincti in quaunque veste aut sint pallio decenti induiti, sub poena dimidii floreni, tociens quoctiens super illo denunciati fuerint et convicti.

4.⁶ Item quod decetere quilibet in sacra pagina, altero iurium seu medicina volens insignia magisterii vel doctoratus recipere, ambos universitatis famulos decenter vestiet aut ipsis praebeat pro talibus comparandis ad minus quinque florenos reynenses aut valorem, sic tamen ut praenotati famuli astrikti sint suis sumptibus ad kathedrae singulorumque scampnorum decentem ornatamque dispositionem.

1 Im Original geht dieser Abschnitt dem vorigen voran. Man vgl. die Blattzahlen

2 Vgl. oben S. 8, 8 fg., besonders Zeile 30. 3 Am Rande *non legetur*.

4 Die Worte *et praecipue* bis *solemnibus* sind von anderer, aber gleichzeitiger Hand nachgetragen.

5 Artikel 3 ist von derselben gleichzeitigen Hand, die eben vorher hinzuschrieb, nachgetragen auf Blatt 16^a und mit Verweisungszeichen versehen. Am Rande stand anfangs *non legatur*, doch ist das non ausgeradiert. 6 Am Rande *non legetur*.

Bis hierher ist das ganze Statutenbuch von einer und derselben Hand geschrieben. Bei den Artikeln, welche folgen, wechseln die Hände jedesmal.

18. [Bl. 16^b] ¹ Vom 20. December 1458.

Anno domini millesimo cccc⁰ LVIII, die vicesima mensis Decembris, in generali convocatione universitatis, specialiter ad hoc facta, ut dissoluti 5 mores et periculose vaganeiae quorundam studencium ultra antiqua statuta magis specifice arceantur, qui per aliquod tempus nimium invaluerunt, concorditer conclusum fuit:

1. Primo quod quilibet studens omni mutacione in universitate lectio- nem vel lectiones audiat in aliqua facultate, et aliis actibus seu exercitiis 10 scolasticis operam impendat, sub poena relegacionis ad parentes ², si super hoc monitus se non curaverit emendare.

2. Item nullum universitatis suppositum sedeat in thabernis aut cellariis publicis, nocte vel die, comessaciones aut collaciones thabernarias faciendo, nec se ibi personis prostitutis associet impudenter, sub poena unius floreni. 15

3. Item nullum universitatis suppositum cum rostratis calceis, cum tunicis nimia brevitate notatis aut cum palliis lateraliter apertis aut sericis ma-[17^a]nicis usque ad scapulas sive ad cubitum semiapertis, sive collarieris cancellatis, sive aliis vestibus indecentibus publice incedat, sub poena di- midii floreni, tocens quo ciens super illo denunciatus fuerit et convictus. 20

4. Item nullum universitatis suppositum in loco suspecto more publici scortatoris per noctes aut dies continue demoretur, nec bursam ibi vel in propinquuo ponat aut habitacionem conveniat tamquam turpitudinis inqui- linus, sub poena duorum florenorum tocens quo ciens.

5^a. Item quilibet studens, qui propter aliquem excessum nocturnum et 25 publicum bis³ punitus est per universitatem, si in eodem vel consimili ex- cessu iterum deprehensus fuerit, quia sic incorrigibilis praesumitur, ad pa- rentes remittatur.

5^b. Et quod rector sit astriktus illos, quos sub suo rectoratu punierit et quare, ad praesentandum in scriptis suo successori. 30

6. Item nullum universitatis suppositum alicubi ludum exerceat, sub poena unius floreni. ⁴

7. Item quilibet currens de nocte post pulsum vel ante velata facie aut cum armis, aut [17^b] suscitans clamores horribiles, aut in quoconque fore- facto deprehensus fuerit, in una sexagena nova puniatur. 35

19. ⁵ Vom 4. September 1466.

Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimosexto, die vero Iovis quarta mensis Septembris, in generali convocatione universitatis, spe-

¹ Am Rande *legetur*.

² Das Original hat *partes*, was auch die Abschrift von 1500 beibehalten hat.

³ Im Original steht vor *bis* noch *si*, und später *partes* statt *parentes*. Beide Schreib- fehler gingen auch in die Redaction der Statuten von 1500 über, und nur der erstere ward in dieser später durch Radieren entfernt.

⁴ Hiernach sind anderthalb Zeilen ausradiert.

⁵ Am Rande *legetur*.

cialiter ad hoc facta, ut quibusdam criminalibus, propter quae universitas
saepe est inquietata, quantum fieri poterit aliquatenus obvietur, concorditer
per omnes nationes conclusum fuit:

Primo, quod quilibet repertus in homicidio remittatur ad episcopum
5 perpetuis carcerebus mancipandus.

Item in causa furti placuit, quod in quoconque furto repertus a gre-
mio universitatis excludatur. Si tamen quis in notabili furto repertus fue-
rit, ultra hoc mittatur ad episcopum poena condigna puniendus.

20. [Bl. 18^a] Vom 26. Januar 1470.

10 Anno domini millesimoquadragesimotrigesimaliesimo, die vero vice-
sima sexta mensis Ianuarii, conclusum fuit in generali convocatione magistro-
rum universitatis, specialiter ad hoc facta, et per quatuor nationes eiusdem
universitatis concorditer approbatum est:

1. Quod nullum universitatis suppositum deinceps habitet in aliquo
15 alio loco ultra mensem quam cum collegiatis aut in bursis per universitatem
approbat, ibidem secundum iura bursalia vivendo, aut cum doctoribus
huius universitatis: salvo quod magistri arcium, in decretis vel medicinæ
baccalarii possint libere stare pro decencia status eorum extra loca pae-
dicta cum uno familiari dumtaxat. Si tamen aliquod [18^b] suppositum, cu-
20 iuscunque facultatis fuerit, ex rationabili causa comodose stare non poterit
in collegiis aut bursis aut cum doctoribus, ut praemittitur, extunc rector
pro tempore existens, informatus per ordinarium, si est scolaris in iure,
vel decanum alterius facultatis, cuius facultatis extiterit, de qualitate, con-
dicione et causa personæ: quac si rationabilis fuerit et legitima, tunc
25 rector cum suis assessoribus dispenset et indulgeat; et de hac dispensacione
scolaris signetum obtineat a rectore gratis, sub poena unius floreni, tociens
quociens contrarium facere præsumpsit, et privacionis promocionum per
istum annum in omni facultate necnon carenciae defensionis universitatis
illa vice. Et quod rector sit astrictus [19^a] sub suo iuramento ad extor-
30 quendum poenam contrafacentis; neenon famuli ad diligenter inquirendum
et rectori denunciandum tales contra huiusmodi statuta delinquentes sub
suis iuramentis sint astricti.

2. Placet pro communi statu universitatis et incremento suppositorum,
quod rector pro tempore existens in omni mutacione, a tempore suac elec-
35 ctionis infra duos menses, requirat rectores et conventores collegiorum et
bursarum ad præsentandum et exhibendum sibi omnia et singula suppo-
sita in scriptis in ipsis collegiis et bursis commorancia. Quibus sibi præ-
sentatis rector cum sibi adiunctis assessoribus omnes et singulas bursas et
collegia infra tempus prædictum personaliter visitet, a singulis [19^b] sup-
40 positis sibi in scriptis designatis sigillatim inquirendo, in qua facultate lectiones
et a quo vel a quibus audiant. Et si aliquod suppositum repertum fuerit,
quod lectiones non audiat, istud desuper monetur et, si post monitionem
factam infra octo dies monitioni rectoris se non obtemperaverit, ab univer-
sitate relegetur.

21. Vom 7. März 1471.¹

Item anno domini m^o quadrageentesimo septuagesimo primo, in die sancti Thomae de Aquino, conclusum fuit in generali convocatione magistrorum universitatis huius, specialiter ad hoc facta, et per quatuor nationes eiusdem concorditer approbatum, quod quilibet ab universitate ad certum tempus relegatus, qui ultra terminum recedendi, per consilium universitatis ei praefixum, in hoc oppido permanserit aut [20^a] recedendo sese indecenter conducei permiserit, vel qui infra tempus relegacionis suaे redire ad gremium almae universitatis praesumpserit, mox sine ulteriori convocatione, citacione ac monitione per rectorem protunc existentem tamquam membrum putridum a corpore universitatis rescindatur vel excludatur.

22. Vom 4. Juni 1490.²

Anno domini millesimo quadrageentesimononagesimo, die vero Veneris quarta mensis Iunii, in generali convocatione magistrorum et doctorum universitatis, specialiter ad hoc facta, ut discordiarum, sedicionum ac insolentiarum materia, qua communitates plerumque non mediocriter [20^b] turbantur, periclitantur, dissolvuntur ac destruuntur, salubri quodam remedio, quantum fieri poterit, tollatur, impediatur vel saltem paeveniatur, conclusum fuit et statutum, ac per quatuor nationes eiusdem universitatis concorditer approbatum:

20

Quicunque conspirationes, conventicula vel conspiratorias conventiones in quocunque loco fecerit aut illis quomodolibet interesse praesumpserit, vel qui alium aut alios, ut haec fiant, directe vel indirecte induxerit, seu pro conspirando vel conventicula faciendo sese inscripserit vel inscribi fecerit, aut scedulas conspiratorias scripserit vel easdem scribentibus consensum vel opem praestiterit, seu easdem in quibuscumque locis proiicere, [21^a] affigere vel intimare ausus fuerit: vel qui suppositum, contra quod universitas ipsa vel superior universitatis propter suos excessus relegationis, exclusionis vel quavis alia condigna poena processerit, defensare praetenderit: vel qui factum, huiusmodi suppositum punitum seu puniendum concernens, 30 nationale, hoc est quod natio sese de hoc intromittat, directe vel indirecte seu quovis alio modo fecerit aut etiam convocationibus vel verius conventiculis, ubi talia fierent et tractarentur, interesse praesumpserit et de hoc confessus vel convictus³, tamquam pacis et concordiae turbator ab universitate excludatur.

35

Die folgenden beiden Eidesformulare vom Jahre 1476 finden sich auf den inneren Seiten des oberen und untern Deckels geschrieben.

1 Die ersten 2 Zeilen und die 7 letzten dieses Absatzes sind von derselben Hand geschrieben wie der voraufgehende Artikel. Das dazwischen von zweiter Hand (s. den folgenden Artikel) Geschriebene (*conclusum fuit — permiserit vel*) steht auf Rasur.

2 Dieser Artikel scheint von der Hand, die den mittleren Theil des voraufgehenden schrieb. 3 Es fehlt wohl fuerit.

23. Vom 21. April 1476.

Ego N. iuro vobis rectori et vestris successoribus obedienciam in licitatis et honestis et servare statuta et statuenda pro posse meo: et quod bonum huius universitatis velim procurare, ad quemcunque statum devenero: 5 et quod iniuriam propriam non velim per me ipsum nec per alium vindicare, sed super hoc officium rectoris implorare: et quod non velim uti conservatorio universitatis, nisi prius obtento rectoris signeto. Item iuro vobis rectori vestrisque successoribus, quod, si in aliquo excessu et forefacto, quod absit, notabili et publico reprehensus fuero et monitus a tali desistere 10 noluerero, quod tunc ad rectoris requisitionem infra certum terminum, michi a praefato rectore protunc existendum, ab hac civitate et universitate absque morae dispendio velim recedere meque ad domum parentum vel amicorum meorum immediate et sine contradictione praesentare et inde infra mensem non recedere. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.

15

24. Von demselben Datum.

Ich N. swere euch rectori unde ewren nochkommen gehorsam yn ezelichen unde erlichen dingen, unde zuhalde dy gesaczen recht unde dy gesaczt werden noch mynem vormogen: unde das ich das gute disser gemeynen sammelunge wil beschaffen zu welcherley stant ich kommen 20 werde: unde das ich eygen unrecht nicht wil durch mich noch durch eynen andern rechen, sunder dor obyr das ambacht des rectoris anruffen: unde das ich nicht wil gebrochen des geistlichen unde bobistlichen gerichtis disser gemeynen sammelunge, ich habe denne irst behalden das sigil unde volbort des rectoris. Vortmehr swere ich euch rectori unde uwern noch- 25 kommen, das, ab ich yn etzlicher obyrretunge unde obeltath, das do abesey, treflich und offinbar begriffen wurde, unde vormanet von der nicht wille ablossen, das ich denne zu des rectoris vorderunge uf eyne gewisse ezyt, mir von deme vorgnanten rectore, uf dy zeyt wesende, gesaczt worden, von disser stat unde gemeynen sammelunge ane vorczyunge der har- 30 runge wil von danne wegezyhen unde mich zu deme husse myner eldern addir myner frund zuhant unde ane wedirsprechunge entworten, unde darvon, das is awss deme hawse myner eldern adder frunde, yn eynem monden nicht ezyhen addir abescheyden. Also helfe mir got unde dy hyl- gen gotis ewangeli.

35

Anno domini 1476, dominica ante Georgii.

Die folgenden Bestimmungen, die, mit Ausnahme von Nr. 26, nur vorübergehende Bedeutung haben und daher mit Recht bei der Abschrift ins Statutenbuch selber nicht aufgenommen wurden, stehen, ohne chronologische Reihenfolge, auf 2 einzelnen, dem Statutenbuche eingelegten Blättern, von denen das eine noch dem Original des ältesten Statutenbuches anzugehören scheint. Dazu zählt auch noch ein einzelnes Blatt, welches den Anfang des Evangeliums Johannis lateinisch enthält. Ich gebe die Artikel nachstehend in chronologischer Reihe; sie sind sämtlich von verschiedenen Händen geschrieben.

25. Vom 2. und 21. Februar 1129.

Anno domini M⁰ cccc vicesimo nono, ipso die purificacionis beatae virginis, facta plena congregacione omnium magistrorum sub poena per iurii, conclusum est concorditer per omnes quatuor nationes studii Lipezensis, quod decetere per unum annum dumtaxat, a praefata die incipiendo, magister 5 civium et consules habeant auctoritatem detinendi et incarcerandi studentes transeuntes die vel in nocte cum armis aut velata facie vel circulatoribus obviantibus respondere nolentes aut alias excedentes. In cuius praeſencia praeter absentes doctores, videlicet domino Cunrado Thus et domino Iacobu¹ Ienis, fuerunt sex doctores et triginta sex magistri; relatores vero 10 huiusmodi conclusionis magistris civium et consulibus (videlicet Cunrado Ber dicto Ilburg, Nicolao Koufman, Iohanni Wochaw, Kolkewicz, Hinrico notario civitatis) fuerunt rector magister Iohannes Torczsch, doctor Borchardus Balingen, doctor Donekorp, magister Andreas Crossen, magister Iohannes Gross, ad hoc a nationibus deputati. 15

Anno eodem, quinta feria ante kathedram Petri, fuit conclusum, quod Pacek obedire nolle, deleretur, sed ex superhabundanti dedi sibi pro primo sequenti sabbato octo dies, ut satisfaceret civibus pro losunga et sorori uxoris suae.

26. Vom 2. November 1430.

20

Anno domini millesimo cccc⁰ xxx⁰, ipso die animarum, conclusum fuit per quatuor nationes in generali convocatione universitatis, quod rector sine requisitione consilii potest arrestare et citare omnia et singula supposita universitatis.

27. Vom 20. December 1458.

25

Anno domini M⁰ cccc⁰ 58 in vigilia sancti Thomae apostoli, facta plena congregacione omnium magistrorum sub poena praestiti iuramenti, in facto reformacionis conclusum est concorditer per omnes quatuor nationes studii Lipezensis, quod decetere, durante isto rectoratu, a praefata die incipiendo, magister civium et consules habeant auctoritatem detinendi et in-30 carcerandi studentes transeuntes de nocte cum armis aut velata facie aut alias excedentes, et sine requisitione rectoris tenentur eos de mane sine dolo et fraude praesentare. Relatores vero huiusmodi conclusionis magistro civium et consulibus (videlicet Reynhardo, doc. Iacobo de Stendal, Tumel Stanghe, magistro Iohanni Schybe notario civitatis) fuerunt rector magister 35 Cristoforus Thyme de Freienstadt, doctor Conradus Wetter, magister Petrus Manschyn, ad hoc a nationibus deputati.

28. Vom 18. Mai 1470.²

Anno domini M⁰ cccc⁰ LXX⁰, die vero Veneris decima octava, sub rectoratu venerabilis viri magistri Iohannis Spiess de Rotenburga, sacrae 40

¹ Verschrieben für *dominum Cunradum, dominum Iacobum.*

² Der Monat ist nicht angegeben, aber im Sommer 1470, wo Joh. Spiess Rektor war, fällt nur im Mai der 18. auf einen Freitag.

theologiae baccalarii, facta plena congregacione omnium magistrorum sub poena periurii, conclusum est concorditer per omnes quatuor nationes studii Lipcensis, quod de cetero nullum suppositum universitatis Erfurtensis intituletur, nisi ostenderit recognitionem de laudabili vita sua in eadem 5 universitate. Et si prius intitulatus fuerit, non acceptetur ad tucionem universitatis, nisi eadem eciam ostensa recognitione, sed maneat sine tucione universitatis sub iudicio seculari. Si autem post datam recognitionem aliquem excessum committeret, videant rectores utrarumque universitatum diligenter de data, et extunc recognitione eum relevare non debet.

10 2. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1500, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS ZUM
JAHRE 1521.¹

A. Erste Abtheilung.

[Bl. 2^a.] STATUTA UNIVERSITATIS LIPZCENSIS.

Nach wörtlicher Wiederholung des Einganges der ältesten Statuten In nomine — approbata (oben S. 48) ist zugefügt:

Sed per egregium virum magistrum Iohannem Hennigk de Haynis, sacrae theologiae professorem, maioris collegii collegiatum et iusignis ecclesiae Misnensis canonicum, in suo rectoratu (1499^b) anno domini millesimo quingentesimo, vigesima secunda die mensis Februarii (1500 den 22. Februar) 20 in generali convocatione universitatis, specialiter ad hoc facta, renovata et in ordinem subscriptum redacta.

1. [Bl. 3^a] QUALIS DEBET ESSE PERSONA ELIGIBILIS IN RECTOREM.

Ganz übereinstimmend mit Nr. 1 der alten Statuten, geringe Varianten ausgenommen, wie expirat für expirabit (S. 48), eo die für ea die (S. 49).

25 2. [Bl. 6^a] DE MODO ELIGENDI RECTOREM.

Uebereinstimmend mit Nr. 2 der alten Statuten, nur statt horalogii (S. 49) ist horologii geschrieben.

3. [Bl. 8^b] DE PUBLICACIONE ELECTIONIS RECTORIS ET INTIMATIONE.

Uebereinstimmend mit Nr. 3 der alten Statuten.

¹ Vgl. Urkndl. Quellen S. 604 fg., wo aber die Worte Z. 2 „in seinem ersten Rectorate“ zu streichen sind, denn Joh. Hennigk de Haynis war nur einmal Rector 1499^b, der Hennigk, der 1505^b Rector war, hieß Matthaeus. Die Bezifferung der Artikel der ersten Abtheilung ist von mir.

4. [Bl. 10^b] DE RECOMMENDATIONE ET REBUS SIBI PRAESENTANDIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 4 der alten Statuten, nur dass das Wort rector (S. 50, 24) fehlt.

5. [Bl. 11^a] DE IURAMENTO NOVI RECTORIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 5 der alten Statuten, nur ist statt procurabitis (S. 50, 31) geschrieben curabitis, statt regiminis (S. 50, 38) rectoratus, während S. 50, 41 regiminis stehen geblieben ist; endlich fehlen die Worte quae non sit ex malicia (S. 50, 33). Zum Schlusse ist am Rande hinzugefügt: Dicatis, Ego Iuro.

6. [Bl. 13a^a] DE ARCHA ET REBUS UNIVERSITATIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 6 der alten Statuten; nur statt der Worte et tō illi duo bis officia sua (S. 51, 7—10) heisst es hier: Et illi duo elegantur ex et de consilio universitatis, und für Et quilibet (S. 51, 13) ist geschrieben: Et quod quilibet.

7. [Bl. 13 b^a] AD QUAE TENEATUR RECTOR.

Uebereinstimmend mit dem ersten Absatze von Nr. 7 der alten Statuten, nur dass für poterit (S. 51, 23) hier potest gesetzt ist.

8. [Bl. 14^a] DE NATIONIBUS UNIVERSITATEM CONSTITUENTIBUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 10 der alten Statuten, nur ist gegen Ende des Eides statt invocare (S. 53, 12) geschrieben implorare.

9. [Bl. 15^a] DE MODO ELIGENDI ASSESSORES, CONSILIARIOS ET IUDICIALES.

Entspricht Nr. 11 der alten Statuten, weicht aber wesentlich ab:

Facta rectoris recommendatione fiat nationum divisio, ubi quaeque natio seorsum congregata imprimis eligat unum ex senioribus assessorem, deinde tres consiliarios, ultimo indiciales duos. Et si esset de re multum ardua, rector u. s. w. wie S. 53, 22 fg. 25

10. [Bl. 16^a] DE IURAMENTO SERVITORUM UNIVERSITATIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 12 der alten Statuten.

11. [Bl. 17^a] DE POENA COLLECTA PER RECTOREM.

Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 8 des früheren Statutenbuches. Natürlich fehlt zu Anfang Item, und statt sexagenam ist das erste Mal sexage- 30 nam novam gesetzt.

12. [Bl. 17^a] AD QUOS SPECTET DECLARARE DUBIA IN STATUTIS EMERGENTIA.

Entspricht Nr. 14, Absatz 15 des früheren Statutenbuches. Der Anfang ist geändert: Si in statutis aliquod dubium oriretur u. s. w.

13. [Bl. 17^b] DE REDDITIBUS VILLARUM.

Uebereinstimmend mit Nr. 16 des früheren Statutenbuches, nur mit Fortlassung der Einleitung. Jetzt lautet der Anfang: Universitas debet personam u. s. w. (S. 58, 1). Statt et deputandam (S. 58, 2) ist gesetzt aut dep.

14. [Bl. 18^a] DE CITACIONE ET ARRESTO.

Uebereinstimmend mit Nr. 26 des früheren Statutenbuches. Dass dieser Artikel nicht schon in die früheren Statuten eingereicht ward, war wohl nur ein Versehen. Der Anfang, nach Fortlassung der Einleitung, lautet jetzt: Rector sine etc., 5 und am Schlusse ist hinzugefügt in quounque loco.

15. [Bl. 18^a] DE PROPINA EXHIBENDA FAMULIS UNIVERSITATIS A CAPIENTIBUS
IN SIGNIA DOCTORATUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 17, Absatz 4 des früheren Statutenbuches, beginnend: Quilibet in sacra pagina u. s. w. Abweichend ist nur, dass für altero 10 iurium (S. 58, 32) gesetzt ist altero vel utroque iurium.

Hiermit schliesst die im Jahre 1500 vorgenommene Redaction der ersten Abtheilung, es folgen auf den damals leer gelassenen Blättern Zusatzbeschlüsse.

16. [Bl. 18^b. 19^a] STATUTUM DE AMBITU PROHIBITO.

Sub Langio Lembergensi (also 1518^b).

15 Cum ambicio candida in nigra, regnum in tyrannide vertat, benemeritis praemia virtutis et laborum subducat et male meritis adulatoribus conferat munera virtutis, impericium doctrinæ pœferre electores cogat, ut his malis obviā iretur, statuo concordi universitatis consensu corroborato eautum est, ne quisquam pro lectione et facultate, magistratu publico, ca-20 nonicatu, collegiatura aut aliis [19^b] stipendiis sive beneficiis per se vel alium, directe vel indirekte, per munera, per suffragiorum obligaciones aut per offerendi munera post electionis actum promissiones ambiat, sollicitet aut corrumpat. Verum pro merito et iure suo obtinendo verbis tantum sollicitare conceditur. Transgressor sit perpetua inabilitate et privatione 25 sui interesse, ambitu ante vel post electionem comperto, actu condemnatus. Sint quoque collatores et electo[20^a]res et praesentatores sub perpetua electionis privacione astrieti, ut doctos et de universitate benemeritos aliis minus doctis spectatis et bonis viris et ambientibus pœferant idoneosque eligant. In vetitas sollicitaciones annuens easque acceptans sit in electione 30 suffragio privatus, et acceptum in universitatis aerarium deponatur.

17. DE CONSILII DECRETIS ET RELEGATIS.¹

Cum sine pensieulata delibera[20^b]tione et maturo consilio nemo reletetur et proscribatur, et reconciliati rarissime ad probatam honestae vitae frugem redierint, ne censura universitatis in contemptum abeat et occasio 35 effreni contumaciae et ulcioni scolasticorum detur, qua in rectores, assessores, consiliarios grassari possent, concordi universitatis consensu sancitum

¹ Von derselben Hand, die das Voraufgehende geschrieben hat, also auch wohl aus derselben Zeit.

est, ut sine condicione relegati non sine totius universitatis consensu reconcilientur et conclusa con[21^a]sili nonnisi universitatis decreto abrogentur.

*Der übrige Theil des 21. Blattes und die Blätter 22—27 sind leer geblieben.
Hiernach beginnt die für die Scholaren und zum Vorlesen bestimmte*

Zweite Abtheilung,

5

die Statuta legibilia (vgl. Bl. 64^a). Die einzelnen Bestimmungen sind numeriert, was in der ersten Abtheilung nicht der Fall war.

[Bl. 28^a] IN NOMINE DOMINI AMEN.

Statutum I. DE TEMPORE LECTIONIS STATUTORUM.

*Uebereinstimmend mit dem zweiten Absatz von Nr. 7, nur ist statt beatae 10
virginis (S. 51, 29) geschrieben Mariae, und statt faciat (S. 51, 31) steht das erste
Mal faciet¹.*

Stat. II. [Bl. 29^a] DE IURISDICTIONE RECTORIS.

*Uebereinstimmend mit Nr. 8 der alten Statuten, nur statt diffiniat (S. 52, 12)
ist geschrieben diffinit, und am Schlusse fehlt universitatis².* 15

Stat. III. [Bl. 30^b] AD QUID TENEANTUR RECTORI SUPPOSITA UNIVERSITATIS.

Entspricht dem ersten Absatz von Nr. 9 der alten Statuten, doch mit einer wesentlichen Veränderung. Nach servare spreverit (S. 52, 25) heisst es nämlich jetzt: de communi consensu consilii universitatis relegateatur. Der dann folgende Satz: Quod si nec bis privatis (S. 52, 32) fehlt ganz³. — Der zweite Absatz von Nr. 9 hat in die neue Redaction der Statuten gar nicht Aufnahme gefunden.

Stat. IV. [Bl. 32^a] DE DELATORIBUS ARMORUM.

Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 1 des fröhern Statutenbuches⁴.

1 Am Rande ist verwiesen auf Statutum 25 (s. u.).

2 Am Rande ist von späterer Hand hinzugefügt: *Vide extra in libro Actorum et Conclusorum universitatis. Sub rectoratu M. Andreae Wunsidel (1482^a) fol. 30 et M. Christopher Bircka (1484^b) fol. 47.*

3 Am Rande findet sich von anderer Hand die Bemerkung: *Ecce consilium habet relegare, tamen quidam dicunt quod cum assessoribus.*

4 Am Rande ist hinzugefügt: *Hoc statutum de armis usitatoriis est, verum de armis insuetis et rarioribus, ut globis blumbeis et reliquis id genus. videantur conclusa sub rectoratu M. Petri Eysenberg (1503^a) fol. 116, et magistri Petri Herren (1483^a) fol. 43. Darauf folgen noch ein paar Mal von anderer Hand sehr flüchtig und undeutlich geschrieben: pena ... nova sxy. 1, conclusum de noctivagis fo. 42 invenies in antiquo libro conclusorum.*

Stat. V. [Bl. 32^b] DE NOCTIVAGIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 18, Absatz 7 des früheren Statutenbuches, mit Fortlassung von Item und hinter pulsum (S. 59, 33) mit Hinzufügung der Worte: campanae, quae cauete vulgariter appellatur.

5 Stat. VI. [Bl. 33^a] DE LUSORIBUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 3 und 4 des früheren Statutenbuches, nur fehlt in Absatz 3 zu Anfang Item und nach publicis (S. 54, 11) ist hinzugefügt aut in quoecunque alio loco; später fehlt communiter (S. 54, 17) in Absatz 4, unam bursam vel (S. 54, 18) und am Schlusse si est extra bursam.

10 Stat. VII. [Bl. 34^a] DE EXTORSIONE POENARUM.

Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 5. Dann ist hinzugefügt:

Et si huiusmodi poenam durante suo officio non extorserit aut extorquere non potuerit, extunc eandem emonendam et servandam relinquit suo successori, sub eadem poena. Qui in huiusmodi negocio procedat modo subscripto, primo videlicet verbotenus, und nun folgt von diesem Worte an Nr. 14, Absatz 16 des früheren Statutenbuches (vgl. S. 57, 5 fg.); nach intret (S. 57, 6) ist hinzugefügt: nisi talis aliquot vicibus per antecessorem monitus fuisset.

Stat. VIII.¹ [Bl. 35^b] DE MOLESTANTIBUS RECTOREM.

20 *Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 6 und 7 der früheren Sattuten; nur dass dem Absatz 6 das einleitende Item fehlt, und statt communiter (S. 54, 34) ist coniunctim gesetzt.*

Stat. IX. [Bl. 37^b] QUOMODO SUSPECTI SE EXPURGARE TENENTUR.

Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 9, nur für cum suo iuramento 25 (S. 55, 8) ist gesetzt legitime.

Stat. X. [Bl. 38^a] DE POENA EXCESSUUM IN STATUTIS NON EXPRESSORUM.

Uebereinstimmend mit Nr. 13, Absatz 10 der früheren Statuten. Nur fehlt zu Anfange Item.

30 Stat. XI. [Bl. 38^b] DE IMPEDIENTIBUS RECTOREM IN IURISDICTIONE ET CORRECTIONE EXCESSUUM.

Entspricht Nr. 13, Absatz 11 der früheren Statuten. Er lautet in der neuen Redaction:

Impediens rectorem aut assessores in poenis infligendis aut extorsione poenarum, directe vel indirekte, per iurium incurrit ipso facto.

35 Stat. XII. [Bl. 38^b] DE OFFENDENTIBUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 14, Absatz 1—8 incl. Nur beim ersten Absatz ist Primo fortgelassen, und beim zweiten statt Item ist autem hinter offendens gesetzt.

1 Um Verletzung dieses Statutes handelte es sich in der Angelegenheit zwischen Caspar von Berg und Doctor Eberhausen, im Jahr 1524. Vgl. meine Ausgabe der Acta Rectorum S. 3 fg.

Stat. XIII. [Bl. 42^a] DE HHS, QUI VIOLENTIAM ALICUI INFERUNT.

Uebereinstimmend mit Nr. 14, Absatz 9 und 10, indem nur zu Anfang des 9ten Item fehlt, zu Anfang des 10ten aber hinter Item die Worte: faciens bis tempore vel, so dass dieser Artikel nun beginnt: Item vertens u. s. w.

Stat. XIV. [Bl. 43^a] DE INIURIOSIS.

5

Uebereinstimmend mit Nr. 14, Absatz 11, nur ist im Anfange nach Fortlassung von Item statt voeans gesetzt Nominans, und vor constitutum ist, wohl mit Recht, eingeschoben: aut famulum universitatis in negotio universitatis.

Stat. XV. [Bl. 43^b] DE SATISFACTIONE PARTI LAESAE.

Uebereinstimmend mit Nr. 14, Absatz 12, dem nur das Et zu Anfang fehlt. 10

Stat. XVI. [Bl. 44^a] DE CONVERSATIONE CUM MULIERIBUS SUSPECTIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 14, Absatz 13, dem nur das Item zu Anfang fehlt.

Stat. XVII. [Bl. 44^b] DE HONESTATE HABITUS.

Entspricht etwa Nr. 14, Absatz 14 und Nr. 18, Absatz 3, lautet gegenwärtig aber ganz selbstständig:

Nullum universitatis suppositum cum tunicis nimia brevitate notatis aut colliriis sive caligis discoloratis aut aliis vestibus, scholares indecentibus, ut sunt pilleus laicalis aut aliae huiusmodi, publice incedat, sub poena dimidii floreni, tociens quociens super illo denunci[45^a]atus fuerit et conqueritus, comitibus tamen, baronibus, maioribus ecclesiarum kathedralium canonice et presbiteris, dummodo alias suo statui decenter incesserint, exceptis.

Stat. XVIII. [Bl. 45^a] DE MISSA UNIVERSITATIS.

Entspricht Nr. 17, Absatz 1 und 2 (in Bestimmung der Strafe auch Absatz 3). Ersterer ist unverändert geblieben, nur statt Primo ut zu Anfang heisst es hier Quatenus, und vor quod omnes (S. 58, 11) ist hinzugefügt statutum est; statt ceterique scol. (S. 58, 15) heisst es bloss ceteri scol. Der zweite Absatz hat mehr Veränderungen erfahren. Der Eingang lautet Et insuper für Item, vor quod singuli ist zugefügt placet, die Worte in plateis, scolis et alibi sind fortgefallen, an ihre Stelle sind (ausgenommen et praecipue) die Worte getreten, die in dem früheren Statutenbuche am Rande nachgetragen waren: in actibus publicis et diebus solemnibus; vor mitrati (S. 58, 22) ist noch hinzugefügt: birretati aut m. Nach deferentes (S. 58, 23) ist eine ganz neue Bestimmung hinzugekommen:

Supposita vero in actibus et festivitatibus practactis caputia magna 35 deferant, et si discincta incedere voluerunt, sint caligata; sin autem caligata non fuerint, tunc sint cincta aut pallio induita, sub poena dimidii floreni.

Stat. XIX. [Bl. 46^b] DE NON COMPLENTIBUS ET NON HABENTIBUS LECTIONES.

Uebereinstimmend mit der Einleitung und dem ersten Absatze von Nr. 18 des früheren Statutenbuches, beginnend mit: Ut dissoluti u. s. w., nur sind die Worte: 40

qui per aliquod tempus nimium invaluerunt (S. 59, 7) ausgelassen, und statt conclusum fuit (S. 59, 8) heisst es: conclusum est per totam universitatem; auch fehlt zu Anfange des ersten Absatzes (S. 59, 9) Primo.

Stat. XX. [Bl. 47^b] DE VISITANTIBUS TABERNAS.

5 Uebereinstimmend mit Nr. 18, Absatz 2 der früheren Statuten, nur mit Fortfall von Item.

Stat. XXI. [Bl. 48^a] DE CONTINUE MORANTIBUS IN PROSTIBULO.

Uebereinstimmend mit Nr. 18, Absatz 4 der früheren Statuten, nur fehlt Item und statt scortatoris (S. 59, 22) steht lenonis.

10 Stat. XXII. [Bl. 48^a] DE INCORRIGIBILIBUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 18, Absatz 5^a, nur mit Fortlassung von Item.

Stat. XXIII. [Bl. 48^b] DE PRAESENTATIONE PUNITORUM SUCCESSORI.

Uebereinstimmend mit Nr. 18, Absatz 5^b, unter Fortfall des Einganges: Et quod.

15 Stat. XXIV. [Bl. 49^a] DE REPERTIS IN PUBLICIS CRIMINIBUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 19, aber erst beginnend mit den Worten: Ut qui busdam u. s. w. (S. 60, 1). Im zweiten Absatz ist hier geschrieben repertus fuerit.

Stat. XXV.¹ [Bl. 49^b] DE STANTIA.

20 Uebereinstimmend mit Nr. 20, Absatz 1 der früheren Statuten, nur statt iura bursalia (S. 60, 16) steht iura bursarium, statt eorum (S. 60, 18) ist ipsorum geschrieben, und hac (S. 60, 25) fehlt. Nach gratis (S. 60, 26) ist eine neue Bestimmung eingeschaltet:

Ita tamen, quod volens habere signetum exhibeat rectori recognitionem 25 conventoris, sub quo disputationem visitet, et magistri, cuius resumptiones audiat.

Stat. XXVI. [Bl. 52^a] DE NON INTITULATIS.

Dies Statut ist neu hinzugekommen.

Nullum suppositum aliud suppositum non intitulatum ultra mensem se 30 cum habeat, sub poena novae sexagenae.

Stat. XXVII. [Bl. 52^a] DE PUBLICATIONE IURAMENTI.

Der Eingang ist neu:

Ne aliquod suppositum praetextu ignoranciae vel oblivionis praestiti iuramenti periurium incurrat, ideoque tenor iuramenti [52^b] est talis.

35 *Hiernach folgt das Eidesformular vom Jahre 1476, Nr. 23 der früheren Statuten.*

1 Am Rande: *Vide statutum primum*, und am untern Rande von späterer Hand: *Quomodo statutum illud extendatur etiam in eos, qui vescuntur extra loco probata, vide infra annotationem iudicis.*

Stat. XXVIII.¹ [Bl. 53^b] DE VISITATIONE BURSARUM.

Uebereinstimmend mit Nr. 20, Absatz 2, nur vor electionis (S. 60, 34) fehlt suae.

Stat. XXIX. [Bl. 55^a] DE RELEGATIS INTRANTIBUS CIVITATEM INFRA TEMPUS.

Uebereinstimmend mit Nr. 21 der früheren Statuten, doch erst mit Quilibet (S. 61, 5) beginnend. Nach convocacione (S. 61, 10) fehlen die Worte citatione ac monitione.

Stat. XXX. [Bl. 55^b] DE CONSPIRATIONIBUS, CONVENTICULIS ET LIBELLIS FAMOSIS.

Uebereinstimmend mit Nr. 22 der früheren Statuten, doch erst beginnend mit: Ut discordiarum (S. 61, 15). Nur statt conclusum fuit (S. 61, 18) heisst es concl. 10 est, unmittelbar darauf nach statutum (S. 61, 19) ist, wohl mit Recht, hinzugefügt: per totam universitatem, wogegen universitatis hinter eiusdem (S. 61, 19) fehlt. Endlich statt huiusmodi suppositum (S. 61, 30) heisst es jetzt huiuscemodi.

Stat. XXXI. [Bl. 58^a] DE RECEDENTIBUS TEMERE EX ARRESTO.

In den früheren Statuten nicht enthalten.

t5

Placuit, quod recedentes de arresto temere et propria auctoritate, trina monitione praemissa, pro qualitate causae vel delicti excludantur vel relevantur.

Stat. XXXII. [Bl. 58^a] DE RESIGNANTIBUS PRIVILEGIA UNIVERSITATIS.

Ebenfalls in den früheren Statuten nicht enthalten.

20

De resignantibus privilegia universitatis placuit, quod in futurum nullum [58^b] suppositum, rectori ex quocumque delicto sive excessu ad poenam obligatum, sine satisfactione poenae ad resignandum admittatur. Qua poena soluta volens resignare, aut etiam alias ex causa iusta vel tacite, quando actualiter assumit aliquod speciale officium, negotium vel artificium, studenti non conforme, rector [59^a] (sed una cum consilio universitatis ad hoc vocando) causam resignationis audiat et diiudicet. Quae si rationabilis et legitima fuerit, sine publicatione in valvis et insinuatione civibus facienda acceptetur. Sed per notarium universitatis ad librum conclusorum cum causa allegata conscribatur, [59^b] et circa nomen eius in matricula hoc 30 verbum „renuntiavit“ consignetur.

Si autem iusta et legitima non fuerit, sed ex dolo, temeritate vel rebellione procedens, de quo consilium habebit indicare, talis resignatio nihilominus admittatur. Et debet solemniter in valvis collegiorum et ecclesiarum huiusmodi resignatione [60^a] cum causa adiuncta publicari et per notarium 35 universitatis ad librum conclusorum scribi ac civibus per rectorem denuntiari ad effectum, ut ad instar aliorum relegatorum tamquam temerarius habeatur.

¹ Am Rande von späterer Hand: *In visitacione hac rector inquiret a quolibet scholastico praeceptorem, ut statuto 33 caustum est.*

Bis hieher geht die Redaction der zweiten Abtheilung vom Jahre 1500. Was folgt sind Zusatzbeschliisse.

[Bl. 60^a] UT QUILIBET SCHOLASTICUS PRAECEPTOREM HABEAT ET SINE EO
NULLUS INSCRIBATUR. STATUTUM 33.¹

5

Vom Jahre 1517.

Cum discipulorum vita plerumque consilii inops sit et lubricae aetatis stimulis agitur, minusque prudenciae, magis vero periculi habeat, ideoque universitas, materna solitudinis ope scholasticos complexa, concordi sententia statuit et decrevit, ut omnes et singuli huius gymnasii alumni praceptorum habeant doctorem vel magistrum [61^a], cuius ductu, disciplina et eruditione vivant, cui obedient et morem gerant ad studii sui profectum et morum emendacionem. Quodsi parere noluerunt, rectori velut inobedientes denunciantur, nec discipulus a praceptorum, ipso nolente, recedat absque causa racionabili, quam rector diuidicabit cum assessoribus. Praeceptores quoque diligenciam facere debent cum discipulis [61^b], quibus tamen nimium non indulgent et eos plus aequo non defendant. Rector etiam nullum scholasticum in album universitatis inscribat, nisi habeat praceptorum, qui pro eo respondeat eumque respiciat in studio et moribus suis. Idemque rector in visitacione collegiorum et contuberniorum a quolibet discipulo inquiet praceptorum; quem si non habuerit aut infra octiduum habere sprevit, in una nova [62^a] sexagena puniatur: qua poena si emendari noluerit, ab universitate velut incorrigibilis relegetur.

DE MENSA COMMUNI. STAT. 34.²

Vom Jahre 1517.

25 Quia mensa communis instituta est propter eos, quibus est exigua et angusta res, cum autem eam plerique accendant non ob tenuitatem suarum rerum, sed ut habeant impunitam quandam facultatem agendi quicquid velint, siccirco placet [62^b], ne indiscriminatim ad eam omnes admittantur, sed pauperes tantum, quibus non est tanta facultas, ut hebdomadatim quinq[ue] grossos pro expensis exponere possint; quod legitime probent aut, si probare nequeant, sub iuramentis suis dicant rectori et suis assessoribus. Haec quoque mensa non nisi in collegiis aut contuberniis approbatis haberetur debet, cui praeesse debet magister conventor, qui et mores et latinitatem [63^a] commensalium respiciat et excessus, quos emendare non potest, ad 35 maiores deferat, qui sibi sint auxilio.

1 Am untern Rande auf Bl. 61^b steht: *Anno domini 1517 sub rectoratu magistri Iohannis Langer ex Bolkenhayn (1516^b) haec duo statuta per totam universitatem sunt conclusa ac per quattuor nationes concorditer approbata et aliis statutis hic inserta ex communis universitatis atque nationum ciusdem decreto, ut liquet ex conclusis sub praedicto rectoratu.* Vgl. Urkundl. Quellen S. 606.

2 Von derselben Hand, die das voraufgehende Statut eintrug. Vgl. die Anm. zu Stat. 33.

DE LIBELLIS FAMOSIS. STAT. 35.¹

Vom Jahre 1521.

Ratio docet, aequitas iuxta et honestas suadent, libellos famosos (quibus indiscernitam a pessimis saepe boni viri fama perielitatur, proscinduntur et vivi proscribuntur) vel non effingendos vel effectos nequaquam edendos, 5 quos eciam iura et divina et humana vetant, exēerantur et damnant, [63^b] et authores eorum male (quia criminaliter) plectendos praecipiunt. Hinc universitas tota, concordi omnium nacionum suffragio, statuit deerevitque, ne, cuiusvis gradus fuerit, universitatis membrum eiusmodi libellos famosos, chartas aut schedas effingat, publicet, scribat, spargat per se vel per alium, 10 nec effingentibus, publicantibus, scribentibus, spargentibus adhaereat, consensiat, consulat locumve det ullo modo, non eciam praeter spem et fortē fortunam inventos aut publicatos alii vel aliis praelegat, sed deponat, laceret aut ad rectorem afferat, nec deponentes prohibeat, sub poena vel exclusionis vel relegacionis pro condicione delicti.

15

Hier nach folgt auf 3 Seiten Bl. 64^a — 65^a: Registrum Statutorum Legibulum, quorum primum est de tempore u. s. w. — Das Register erstreckt sich also nur auf den zweiten Theil und giebt der Reihe nach den Inhalt (nicht genau die Ueberschriften) der Statuten.

Auf Bl. 66^a — 67^b folgt eine Abschrift des von Georg 1536 ertheilten Priviliegium sepultureae (vergl. den Abdruck in den von mir herausgegebenen Acta Rectorum S. 79^b), welches ebenfalls von Zeit zu Zeit öffentlich verlesen zu sein scheint, wie aus den nach dem Schlusse der Einleitung (Acta Rectorum S. 79, 19^b) an den Rand geschriebenen Worten Hic incipe legere hervorgeht. Ein Abdruck gehört indess nicht hieher, sondern in das Urkundenbuch.

25

Auf Bl. 74^b — 75^a sind 5 Artikel eingetragen, die Erlangung des Signets zum Gebrauch des Conservatoriums betreffend, die ich hier nicht aufnehme, weil ich sie unten im Anhange zum Libellus formularis aus der Matrikel, aus der sie auch hier abgeschrieben sind, mittheilen werde. Die Ueberschriften der 5 Artikel an unserer Stelle lauten:

30

1. Quando admittatur alumnus huius universitatis uti conservatorio. (*S. u. Anhang zum libellus formularis Nro. 1 u. 2.*)
2. De signeto dando vel negando (*S. a. a. O. Nro. 3.*)
3. De iuramento praestando (*S. a. a. O. Nro. 4.*)
4. Quantum debet dari pro signeto (*S. a. a. O. Nro. 5.*)
5. De parte rectoris (*S. a. a. O. Nro. 6.*)

35

Vorauf steht *IHσoūς Νqιστòς*, und am Schlusse: *Téλος σὶν θεῷ.*

¹ Am Rande Anno 1521 sub Ticio Iacrensi (1520^b)

Die Statuten vom Jahre 1500 sind also nur eine meist wörtlich übereinstimmende neue Redaction der ältesten Statuten mit ganz geringen redactionellen Aenderungen, Zusätzen und Auslassungen. Um das Verhältniss der beiden Redactionen zu einander noch anschaulicher hervortreten zu lassen, lasse ich eine 5 doppelte Vergleichungstabelle folgen.

Erste Tabelle.¹

Die Redaction von 1500 verglichen mit dem ältesten Statutenbuch.

	I. Erste Abtheilung. Statuta non legibilia.	8.	= 13, 6 u. 7.
		9.	= 13, 9.
10	*Einleitung = Einleitung.	10.	= 13, 10.
	1.	11.	= 13, 11.
	2.	12.	= 14, 1—8.
	3.	13.	= 14, 9 u. 10.
	4.	14.	= 14, 11.
15	5.	15.	= 14, 12.
	6.	16.	= 14, 13.
	7.	*17.	= (14, 14 + 18, 3.)
	8.	*18.	= 17, 1 u. 2 mit Zusatz (u. 3.)
	*9.		
20	10.	19.	= 18, 1.
	11.	20.	= 18, 2.
	12.	21.	= 18, 4.
	13.	22.	= 18, 5 ^a .
	14.	23.	= 18, 5 ^b .
25	15.	24.	= 19.
		*25.	= 20, 1.
	II. Zweite Abtheilung. Statuta legibilia.	26:	<i>ganz neu.</i>
		*27.	= 23, mit neuer Einleitung.
	1.	28.	= 20, 2.
	2.	29.	= 21.
30	*3.	30.	= 22.
	4.	31:	<i>ganz neu.</i>
	5.	32:	<i>ganz neu.</i>
	6.		
	*7.		
	= 13, 5 mit Zusatz u. 14, 16.		

Zweite Tabelle.

Die ältesten Statuten verglichen mit der Redaction von 1500.

Einleitung = *Einleitung, mit Zusatz.	3.	= I, 3.
1. = I, 1.	4.	= I, 4.
2. = I, 2.	5.	= I, 5.

¹ Die mit irgend erheblichen Aenderungen oder Zusätzen versehenen Artikel sind mit einem Stern bezeichnet *

Die Klammern bei den Artikeln der alten Statuten bedeuten, dass der Wortlaut derselben in der neuen Redaction fast ganz verwischt ist.

6. = I, 6.	12. = II, 15.
7. a. = I, 7.	13. = II, 16.
b. = II, 1.	(14.) = *II, 17. vgl. 18, 3.
8. = II, 2.	15. = I, 12.
9, 1. = *II, 3.	16. = *II, 7. vgl. 13, 5. 5
2. { ganz ausgefallen, weil wohl nicht mehr den Verhältnissen entspre- chend.	15. { dem Sinne, meist auch den Worten nach ent- halten in II, 23; hier ward der Wortlaut des übereinstimmenden Ca- 10 pitels 20, 1 vorgezogen.
10. = I, 8.	16. = I, 13.
11. = *I, 9.	17, 1. { 2. = *II, 18. 15 (3.) { 4. = I, 15.
12. = I, 10.	18, 1. = II, 19. 2. = II, 20. 20
13, 1. = II, 4.	(3.) = *II, 17. vgl. 14, 14.
2. { dem Sinne nach in II, 5 enthalten, wo der Wort- laut v. 18, 7 vorgezogen.	4. = II, 21. 5, a. = II, 22. b. = II, 23.
3. { = II, 6.	6. { hülänglich verboten in 25 13, 3 u. 4 der alten Sta- tuten, dem II, 6 der neuen entspricht.
4. { = II, 8.	7. = II, 5.
8. = I, 11.	19. = II, 24. 30
9. = II, 9.	20, 1. = *II, 25.
10. = II, 10.	2. = II, 28.
11. = II, 11.	21. = II, 29.
14, 1. { 2. 3. 4. { = II, 12. 5. 6. 7. 8.	22. = II, 30. 23. (u. 24.) = *II, 27. 35
9. { = II, 13. 10. { = II, 14.	(25) 26. = I, 14. (27.) (28.)

Also nur 9, 2 ist ganz ausgelassen; 13, 2, 15 u. 18, 6 wurden durch analoge Capitel ersetzt. Nro. 25, 27 2S des alten Statutenbuchs gehörten, wie schon oben angeführt, nicht in das Statutenbuch und sind daher mit Recht fortgelassen.

3. DIE VON HERZOG MORITZ BESTÄTIGTEN STATUTEN
vom Jahre 1543.¹

Statuta Universitatis Scholasticae Lipsiae, renovata anno MDXLII salutis, illustrissimi principis ac domini Mauriti, ducis Saxoniae, 5 landgravii Thuringiae ac Misnae marchionis, domini nostri clementissimi, primo, rectore M. Casparo Bornero Haynensi, theologiae licenciato, a quatuor nationibus ciusdem XIII Cal. April. publice decreta et postea principis eiusdem authoritate comprobata iussuque publicata d. 16. Calend. Maij MDXLIII, principatus II. Horum igitur statutorum usum et conservatio- 10 nem florente ecclesia Christi et republica diuturnam et felicem esse velit filius dei, qui sedens ad dextram patris aeterni dat dona omnibus et ecclesiasticam ac civilem administrationem custodit, auget et ornat, cui sit gloria, laus, honor, victoria sempiterna. Amen.

PROOEMIUM.

15 Nulla res publica cuiuscunque corporis sine legibus aut institui aut durare potest, dictumque est praeclare, ordine et lege rerum etiam universitatem gubernari. Non autem latis modo legibus verum et interdum abrogatis et mutatis opus est, cum res et tempora forte alia facta fuerint. Non enim simpliciter leges, sed convenientes et aptae laudantur, vel hae potius 20 solae pro legibus habendae sunt. Cum igitur illustrissimus princeps Mauritius, dux Saxoniae etc., princeps noster clementissimus, animadvertisset, universitatem scholasticam suam, Lipsiae quondam a maioribus ipsius² divis principibus collocatam et fundatam et veteri fama dignitatis atque splendoris celebrem, his temporibus instauracione indigere, statim ubi commissa 25 summa ipsi rerum fuit, nihil prius neque antiquius duxit pulcherrima hac et saluberrima cura universitatem scholasticam suam non solum conservandi sed etiam amplificandi et in meliorem splendidiorumque formam redigendi, secutus et in hoc optimus et praestantissimus princeps voluntatem ac studium divae³ memoriae patris sui, fortissimi et clarissimi principis 30 Heinrici, qui statuisset, doctrinae et bonarum artium ac studiorum humanitatis cultum in praecipua reipublicae parte ponendum esse. Itaque ad necessarias impensas locupletata universitate scholastica, liberalissime iussit illustrissimus princeps noster Mauritius, ut de optimo quodam illa statu suo deliberaret ipsa et laudabilis administrationis ordinem et rationem iniret et 35 deliberata ac constituta principali cognitioni offerret. Quod postquam factum fuit, cum recte et in praesentia omnia utiliter consulta et statuta esse perspexisset, remisit universitati illa scholasticae confirmata autoritate princi-

1 Das Original ist gegenwärtig nicht mehr vorhanden. Vgl. Urkundliche Quellen S. 609. Es ist aber abschriftlich erhalten in J. J. Vogels Collectaneen Bd. V. S. 578 fg. auf der Leipziger Rathsbibliothek Rep. VI Fol. 16. Die Abschrift erweckt freilich an einigen Stellen Misstrauen, im Allgemeinen aber darf man sie für genau halten. Augenscheinliche Versehen habe ich mir erlaubt stillschweigend zu verbessern; wo ich nicht ganz sicher war, habe ich dagegen die abweichende Lesart in den Anmerkungen angegeben 2 *ipsis* bei Vogel. 3 *divinae* Vogel.

pali, ita ut deinceps servanda, exsequenda, praestanda nec non (novis, ut fit, casibus emergentibus) insuper augenda, corrigenda, explananda de communi omnium et manimi iudicio et sententia, in quibus cunctis sumnam diligentiam ac fidem adhibendam sibi scirent pro eo atque deo primum, ipsi deinde principali expectacioni satisfacturos se sperarent. Huius autem 5 ordinacionis et statutorum expositio sequitur, estque haec.

Caput I.

DE RECTORE UNIVERSITATIS SCHOLASTICAE DEQUE IHS, QUI RECTORES FIERI POSSUNT.

Cum sine potestate praesidente ac ducente multitudine vix unquam virtutis viam ingredi ac potius nihil omnino recte, tamquam corpus absque capite, facere soleat, ideo ab antiquo semper observatum et diligenter praeceptum fuit et¹ nobis ante omnia constituendum esse visum est, ut unus administrationi universitatis² scholasticae rector praeficeretur, is vir et hac ratione, ut deinceps exponetur.

15

Rector universitatis scholasticae, cuius magistratus semestris erit, eligitur vir bonus, prudens, pietatis amans, vita morumque honestate commendatus, legitimis progenitus nuptiis, unum omnino huius corporis universitatis nostrae scholasticae membrum, qui quidem neque civis Lipsiensis neque minor natu annis viginti quinque. In quo tamen hoc placuit, ut, si forte 20 alieui duei, comiti, baroni, qui studiorum gratia hac se contulisset, minori annis viginti quinque, hic magistratus, vel ipsius honoris vel utilitatis rei scholasticae causa, mandatus sit (quod fieri potest et licet), tum igitur placuit adiungi aliquem virum tales, qualem supra descripsimus, qui tamquam pro rectorre universitati scholasticae praesit et sua prudentia atque assiduitate 25 omnia gubernet. Quod si forte suspicio sit, eum, qui in rectorem electus fuerit, vel non esse in numero subditorum nostrae universitatis scholasticae, vel etiam de aetate si controversia erit, neque tamen quisquam, qui obiciat aut ad probandum se offerat, existet, tum statim haec explicabuntur et in dubiis affirmationi vel etiam iuriurando, si opus esse videatur, electi fides 30 habebitur; sin erit qui obiciat aut ad probandum se offerat, admittatur accusatio, de qua rector et consiliarii ipsius cognoscent, si fieri poterit statim sic convocati ad electionem, ut ne discedant nisi re explicata. Quod si obiectorum unum aut plura tum probata fuerint, alias mox rector eligatur. Si autem hoc factum non fuerit, tum rector prioris semestris vel ipse vel 35 per notarium aut ministrum publicum eum, qui obiecerit, ad probationem mandato suo compellat, et statim aut illo saltem die accusatio per scripta notario tradatur et intra dies proximos decem et quatuor coram rectore prioris semestris et consiliariis ipsius causa decidatur. Post quod tempus nullius recipietur obiectio. Qui contra fecerint quique in probando quo- 40 cunque modo defecerint, hos volumus tantisper omni privilegiorum iure privatos esse, dum persolverint fisco florenos sex, quae mulcta nulli remittetur

¹ Geschrieben steht *ut.*² Geschrieben steht *universae.*

et a prioris semestris rectore exigetur. Sin accusatus fuerit convictus infra tempus supra definitum, tunc deinde¹ rector prioris semestris cum consilia-riis suis pronunciet², electionem factam irritam esse, et postero statim die convocentur universi, qui debent, ad³ alium rectorem faciendum. Qui ante-5 quam rite factus fuerit et magistratum inierit, tum⁴ omne ius rectoris penes ipsum erit. Placuit et hoc constitui, ne rector in vestibus et ornatu negligenter sit, sed ut ita se gerat, quemadmodum honoratum et dignitate singulari praeditum virum pro consuetudine temporum decet. Quod si eius facultates tantae non fuerint, ut convenientem vestitum parare sibi possit, is, 10 si petierit, publica pecunia adiuvari in eo debebit. Nullos autem sumptus rector extra ordinem et non concessos sibi privata autoritate in arbitrio suo facere debebit.

Sed in faciendo rectorem haec ratio servabitur.

Caput II.

15

DE RATIONE SERVANDA IN FACIENDO RECTOREM.

Semestri aestivo nono Calendas Maij, hyemali vero decimo septimo Ca-lendas Novembribus comitia ad rectorem novum faciendum habebuntur. Ubi igitur omnes, quos oportet, convenerint, tunc natio unaquaque (in quas est nostra universitas scholastica distributa, numero quatuor) designet ex sese 20 unum, cui quidem designationi refragari nemini licere volumus. Hi quatuor postquam rectori promiserint, nihil se fraudulenter aut malitiose acturos, designent septem alias ex universis sic, quatuor ut sint de nationibus qua-tuor, tres reliqui de tribus nationibus, semper praeterita ea natione, de qua rector iam fieri debebit. Hi septem promittant et ipsi rectori, fraudem se 25 et malitiam omnem vitaturos esse, atque ita designent alias quiueque, quo-rum sint quatuor de nationibus quatuor, quintus autem de illa natione, quae in designationis septem praeterita fuit. Hi promittant rectori, se nihil aliud iucreando novo rectore spectare velle quam bonum publicum et conditiones supra positas, atque ita suis suffragiis rectorem novum faciant. Quem fece-30 rent, is rector universitatis rite factus esto. Quo negotium autem expedi-tius proficiatur, visum est praefinire tempus designationibus iam praescritis singulis horam⁵, ultra quod spatium quotiescumque designatione unaqualibet protracta fuerit, toties designatores ad muletam solvendam teneantur, qua-tuor quidem florinos integros⁶. Quod si unusquispiam recessione sua ele-35 ctionem impediverit, ab eo multa florinorum duorum exigitor, quam si sol-vere noluerit, animadversio⁷ in eum rectoris et consilii libero voto.

¹ Etwa *tum demum?*

² Vogel schreibt *prominerat*.

³ Vogel schreibt *aut.*

⁴ Man ist versucht in diesem Worte einen Fehler zu vermuten und es durch ein anderes, etwa *tandiu*, zu ersetzen.

⁵ Geschrieben steht *annis*, was keinen Sinn giebt. Vielleicht *unam horam*.

⁶ Geschrieben steht *florini integri*. Möglich wäre auch der Genitiv *florinorum*.

⁷ Etwa *animadvertatur?* oder *relinquatur* am Ende des Satzes?

Caput III.

DE RECTORIS NOVI DECLARATIONE.

Rectorem quinque illi, ut dictum est, eum creaverint, deligant unum ex suo numero, qui publice declarat creatum suis suffragiis rectorem. Qui si praesens forte non fuerit, dabunt operam quinque illi, qui fecerint, ut convenient 5 eum et de magistratu ipsi demandato certiorem reddant et eius voluntatem cognoscant. Qui ita factus fuerit, ei recusare magistratum non licet. Si fecerit, mulctam solvito florenorum triginta, nisi iam antea rector ipse (sua non alterius vice) fuerit aut alias magnas et graves recusationis causas se bona fide habere affirmaverit. Quae si iustae fuerint rectori et consiliariis 10 ipsius pluribus visae, sine mulcta ille dimittatur et ordine ac ratione debita, congregatis rursus in unum nationibus, de integro altera electio suscipiatur et peragatur. Eodem autem, quo quisque factus fuerit, magistratum ante solis occasum die accipere debebit. Neque in recusando ullorum privilegio-
rum praetextu quisquam ¹ sublevabitur.

15

Caput IV.

DE LAUDATIONE RECTORIS ET QUAE ILLI TRADI COMMITTIQUE SOLEANT.

Rector, qui ita ut dictum est creatus fuerit et magistratum acceperit, intra mensem die aliquo festivo ² publice viri docti et honorati oratione laudabitur atque ita deinde tradetur illi per rectorem prioris semestris sigillum 20 rectoratus cum libro statutorum universitatis scholasticae. Ipse tum iusiu-
randum dabit in haec verba.

Caput V.

IUSIURANDUM NOVI RECTORIS.

Iurabit novus rector:

25

Primo, se huius corporis universitatis scholasticae membrum esse.

Secundo, quod pro civili parte sua commoda et incrementa studiorum et universitatis scholasticae procurare velit, in quo tamen levis ignorantiae illi culpa nullo modo imputabitur.

Tertio, se academiae et omnium aedium scholasticarum et imprimis 30 novi collegii Paulini privilegia ac libertatem, illustrissimi principis nomine ac protectione fretum, fideliter, studiose, sedulo conservaturum atque defensurum, necnon statuta et iam condita et si qua posthac legitime condentur servaturum, itemque operam diligentem, ut ab aliis quoque serventur, datu-
rum esse.

35

Quarto, se nullius nomen inter subditos universitatis scholasticae receptu-
rum, nisi qui de more secundum publicam constitutionem sacramentum
dixerit.

Quinto, quod toto tempore magistratus sui pecuniam omnem publicam

¹ Vogel schreibt *praetextus quisque*.

² *festo* Vogel

fideliter et ex usu universitatis scholasticae dispensare et, si quid reliquum fuerit, conservare velit.

Sexto, quod integrum mensem, ex quo magistratu abierit, in oppido Lipsiensi renanere et postulatus iudicio se sistere et, si qua merito irrogata 5 muleta fuerit, quod successoris sui in illa solvenda iussis parere velit; si autem iustum aliquam causam intra praedictum tempus discedendi habuerit, quod constituere velit procuratores idoneos, qui illius vice intra praescriptum tempus postulari¹ et concessam dici et iudicatum solvi iurati novo rectori promittant.

Caput VI.

DE ARCA SEU CISTA PUBLICA.

Duo designabuntur quoque semestri, qui singuli singulas claves habeant ad arcam seu cistam publicam, tertia autem clavis (nam tribus semper illa seris muniri debet) penes rectorem erit. In illa arca asservetur repositum 15 maius universitatis nostrae scholasticae signum, item privilegia et pecuniae eiusdem. Ita autem illi duo clavigeri designabuntur, ut ex duabus nationibus de consilio publico duo et mox ex reliquis duabus nationibus duo alii elegantur, sic quidem ut nationes singulis semestribus permutentur. Horum uterque promittet bona fide rectori, se, ad reserandam cistam vocatum, cum 20 clavi sua ipsum praesto futurum esse; sin hoc fieri non possit, curaturum, ut loco suo vir dignus fide eam afferat, sine dolo omni ac fraude.

Caput VII.

DE OFFICIO RECTORIS ET AD² QUAE EXEQUENDA TENEATUR.

Officium rectoris est omnes universitatis scholasticae subditos tueri et 25 defendere pro virili sua et illos paterna voluntate complecti. Quoque melius et rectius fungi munere possit, intra mensem statuta omnia universitatis scholasticae, et ea imprimis, quae ad ipsum spectant, nota perfectaque habere debet. Item³ debet pecunias, a prioris semestris rectore sibi rationibus relatis traditas, in arcam publicam reponere, praesentibus consiliariis et aliis 30 ad haec destinatis, quamprimum et quam rectissime fieri poterit.

Referentur autem a prioris semestris rectore rationes accepti et expensi in magistratu suo novo rectori statim post peractam laudationem ipsius coram consiliariis ad hoc designatis.

Rectori suo semestri extra oppidum ultra triduum abesse non licet, nisi 35 facultate a publico consilio impetrata. Cum abierit aut morbo aliave iusta causa impeditus munus suum obire non poterit, constitutere debet aliquem virum gravem et prudentem, qui pro rectore interca vices ipsius gerat.

¹ Geschrieben steht *postulati*, die Worte *et concessam diei* sind mir unklar.

² *ad* fehlt. ³ Geschrieben steht *Idem*.

Caput IX.

DE RECEPTIONE NOVORUM ET PROFESSIONE NOMINUM APUD RECTOREM.

In universitate esse debent, ita ut sunt, nationes quatuor, cum quarum mentione nomina eorum, qui profitebuntur apud rectorem, in album rectoris perscribentur, cum quidem iusiurandum dederint in haec, quae sequuntur: 5

„Ego N. iuro

Primo, me praestitum obedientiam vobis, rectori huic semestris, et successoribus omnibus in rebus, in quibus potero et debo praestare.

Secundo, quod parere velim statutis, quae et condita sunt et posthac legitime condentur, sedulo et diligenter. 10

Tertio, quod commoda huius universitatis scholasticae adiuvare et incommoda avertere, si potero, omni tempore omni vitae statu velim.

Quarto, iniuriam mili factam consulto nec ipsum nec per alium me vindicaturum sed super illa auxilium rectoris imploraturum esse.

Quinto, si, quod deus avertat, me ob delictum relegari aut communitate 15 hac studiorum excludi contigerit, me tum ex oppido ad praeinitum diem discessurum esse.

Ita deus adiuvet per sanctum evangelium suum.“

Merces autem inscriptionis erit grossorum decem et dimidii; moderatione tamen rectoris illa minui poterit, ut semper observatum fuit. Quodsi pueri, 20 ut fit, quorum aetas et intelligentia religionem iurisiurandi percipere non potest, adducti ad rectorem fuerint, nomina quidem illorum recipiet et quid iubentur facere diserte eis et expressis¹ quacunque lingua, quam attingere ipsi possint, explicabit; sed non temere a pueris, aetate et intelligentia, ut dictum est, deficientibus iusiurandum exiget. Ut tamen iurati sint subditi 25 universitatis, edicet unusquisque rector semestri suo, ut ex receptis in universitatem nostram aetate puerili, qui iam annum attigerint aetatis suae decimum tertium, illi coram se certo die ad sacramentum dicendum appareant. Quos tum ille consuetum iusiurandum verbis conceptis dare iubebit.

Caput IX.

30

DE ASSESSORIBUS, CONSILIARIIS ET ADIUNCTIS.

Peracta laudatione rectoris primum quatuor singuli ex singulis nationibus diligentur, natu grandiores. Hi apud rectorem ad cognoscenda ea, quae inciderint, quoties res poset assidebunt, in primis ad muletas dicendas et poenas infligendas delictis, et assessores nuncupabuntur. Deinde terni 35 de singulis nationibus designabuntur, quibus consiliariis rector, cum opus fuerit, utatur; postremo binos singulae nationes edent, qui, ubi videbitur, prioribus adiungantur, ideoque et adiunctos appellandos putavimus. Verum

¹ Es fehlt wohl *verbis*.

si magna atque valde ardua res aut causa inciderit, universitatis scholasticae publicum consilium rector convocari iubebit, in quo quicquid decretum fuerit, id rector exequi inque eo exequendo consiliarii nationum rectori opera et industria sua praesto esse debebunt.

5

Caput X.

DE IUREJURANDO MINISTRORUM PUBLICORUM UNIVERSITATIS SCHOLASTICAE.

Ministri publici, quos famulos universitatis vocant, iurabunt

I, obedienciam se rectori et successoribus ipsius praestituros esse.

II, quod, quae in ministerio suo apud rectorem vel in consilio secreta 10 et celanda audierint, resciverint, cognoverint etc., nemini prodere aut indicare velint. Idem munere sibi demandato fideliter quoque tempore fungentur.

III. Imprimis locationes et praeitiones in conventibus publicis et solennibus sedulo accurabunt. Quod si alter ambove dimissi fuerint, ob hoc 15 nemini maledicent neque convicia buntur.

Caput XI.

DE MULCTA EXACTA A RECTORE.

Si summa pecuniaria universae mulctae, quam a delinquentibus rector exegit, non excesserit florenos tres, rectoris ea pecunia esto. Si excesserit, 20 tres floreni rectoris sunt et reliqua insuper pecuniae triens.

Caput XII.

UT, QUAE PRIORIS SEMESTRIS RECTOR RELIQUERIT, EA AD SUCCESSOREM EXEQUENDA PERTINEANT.

Item rector cuiuscunque semestris debet exigere muletas ab iis, quibus 25 illae dictae fuerint de sententia assessorum. Quod si quam multam, vel totam¹ partem illius, non exegerit, itemque alia, quae tempore magistratus sui absolvi non potuerint, ea omnia diligenter annotata successori suo tamquam illi oblatam negotia relinquat exequenda, qui ipse qua poterit diligentia exequetur. In exactiobus autem multarum ita procedatur, primo, qui ad 30 solvendum tenetur, is solvere quod debet infra proximos sequentes dies sex ant poenam carceris sufferre iubeat; si non paruerit, idem illi ter pro more mandetur, publice proposito scripto pro valvis ecclesiasticarum aut scholasticarum aedium, et dies similiter praefiniantur septem. Cui mandato si et ipsi² non obedierit, referre de hac contumacia rector ad publicum 35 consilium et ibidem de graviore in contumacem poena atque etiam de relegatione illius deliberari debebit.

¹ Es fehlt *vel.*

² Geschrieben steht *ipse.*

Caput XIII.

DE INSPECTIONE AEDIUM COLLEGIORUM ET CONTUBERNIORUM.

Visum est, imprimis e re discipulorum futurum esse, si ad studia et mores ipsorum frequens ipsorum respectus haberetur. Quare id, quod ab antiquo constitutum fuit, etiam diligentius, si possit, his temporibus paulo⁵ dissolutioribus servandum videtur¹, ut uniuscuiusque semestris rector intra duos menses ab initio magistratus² magistros omnes, qui discipulos habent, praesertim eos, qui in contuberniis et aliis publicis aedibus scholasticis degunt, eos imprimis, quorum publica illis in aedibus curatio fuerit, iubeat ad se afferre perscripta³ in charta omnium incolarum discipulorumque suorum¹⁰ nomina. Quo facto rector, assuntis assessoribus, in singulas aedes scholasticas et contubernia intra suprapositum tempus inspiciendi causa veniet de que discipulis sigillatim percontabitur, quos professores audiant et quod studiorum genus sequantur. Ac bonos beneque moratos ut illum cursum teneant, contendentes ad decus et laudem, hortabitur. Negligentes et male¹⁵ moratos⁴ tum quidem verbis obiurgabit et castigabit, sed in perseverantes in neglectione disciplinae et studiorum postea gravius etiam animadvertet de sententia assessorum suorum.

Caput XIV.

SI DE STATUTI SENTENTIA DUBITETUR.

20

Si in statutis aliquod dubium ortum fuerit, illius declarationem rectori et assessoribus reservari placuit, qui tamen, si res gravior et difficilior erit, ad arbitrium publici consilii decisionem reipliant.

Caput XV.

DE PAGORUM REDITIBUS.

25

Pagorum reditus, qui proprie universitati nostrae scholasticae attributi sunt, fideliter colligentur, quique illis colligendis publice praepositus fuerit, eum hoc nomine defendet universitas scholastica et integrum praestabit.

Caput XVI.

DE CITATIONIBUS ET ARRESTO.

30

Rectori licet inconsultis consiliariis suis citare et arrestare omnes et singulos ditioni universitatis scholasticae suppositos, quounque in loco inventari potuerint.

¹ Geschrieben steht *servari dum videtur*.

² Geschrieben steht *magistratu*; etwa *ab initio magistratu?*

³ Geschrieben steht *praescripta*. ⁴ Vogel schreibt *morantes*.

Caput XVII.

QUID DONARE DEBEANT MINISTRIS PUBLICIS II, QUIBUS HONORES DOCTORALES
CONFERUNTUR.

Quicunque sumnum honorum scholasticorum gradum consecuti fuerint,
5 ut vel in sacra theologia vel altero aut utroque iure vel medicina magistri do-
ctoresve appellantur, eorum unusquisque publicos ministros universitatis
nostrae aut convenientibus vestibus aut (si pecuniam, ut ipsi vestes compa-
rent, dare maluerit) non minus quam quantum floreni quinque Rhenenses
valeant, illis numeret; ipsi contra ministri publici cathedram et subsellia
10 suis sumtibus diligenti opera extruere et exornare debebunt.

Sequuntur statuta
ad mores imprimis et studia discipulorum pertinentia.

PRAEFATIO.

Cum scholasticae universitates non tam ad doctrinæ et bonarum disci-
plinarum atque artium exercitationem quam honestatis et virtutis cultum
15 instituae sint, par quidem erat, ut quotidianis subiectionibus et praecepsis
vitæ et morum, quæ et audiuntur et leguntur, in hac præsertim luce veri-
tatis Christianæ omnium animi sua sponte ad rectefaciendum incitarentur.
Quia tamen in promiscua multitudine semper plurimi mali reperiuntur, ne
20 improbitas horum bonis noceat neque quies et pax, necessaria studiis, tur-
betur, imprimis curæ fuit maioribus nostris, ut leges initiae delegendæ (?)
ferrent subditis universitatis suæ, quas qui violare ausi fuissent, iis debitæ
poenæ ad exemplum aliorum infligerentur, ut, qui virtutis eruditioñem re-
spuerent, severitate hac necessaria coercerentur. Quorū salutare consilium
25 omni ratione conservandum et sequendum nobis duximus. Atque ideo con-
stitutum est, ut deinceps, sicut ab antiquo factum fuit, suo quisque semestri
rector edicto publico bis convocet omnes universitatis huius ditioni subiectos,
nempe circiter octavum diem Cal. Iulii et circiter octavum diem Iduum (?)
Septembbris in semestri aestivali, in hyemali autem circiter VIII Calend.
30 Decembris et circiter Idus Martias. Quibus temporibus rector, qui tum
magistratu fungetur, oratione ad tempus et auditores accommodata omnes
ad pietatem et cultum virtutis et studia optimarum disciplinarum atque ar-
tinum cohortabitur et vitia atque pravitatem vitae ac morum adolescentiae
reprehendet. Atque ita curabit recitari quæ ad honestatem compescendam
35 in omnes ditioni huius universitatis suppositos aequaliter constituta sint
ita ut sequuntur distincte in certum statutorum numerum redacta.

Statutum I.

DE VITANDA PETULANTIA IN DICTIS ET FACTIS.

Omnès, qui leges unquam tulerunt, de veneratione et cultu divini nu-
40 minis ante omnia præceperunt, id quod nos, qui Christiani esse volumus,

multo magis servare debemus. Quare deum omnes sancte et pie colere iubemus et abstinere ab iis, quibus illius sanctissimum nomen violari posset, ut sunt blasphemiae in deum, detractiones non necessariae, contentus rerum divinarum, de quibus in delatos et convictos pro delicto ipsorum rector animadverteret; volumus et execrationes et imprecations malas, quae indies 5 magis ac magis invalescunt, non esse impunitas, de quibus et ipsis rectoris erit cognitio.

Statutum II.

DE INIURIS OMNIS GENERIS.

Si quis alterum in loco infami per iniuriam pulsaverit, verberaverit, t0 iecerit, afflixerit, sine tamen cruentatione aliave gravi et enormi lacsione, ita punietur, ut unum solvat florinum vel in carcere detineatur diebus octo. Si hoc in loco infami non factum fuerit, dimidiati florini aut quatriduani carceris poena esto. Si quis in loco infami alterum per iniuriam cruenta- verit vel enormiter laeserit, absque tamen mutilatione, is solvat florenos t5 duos aut in carcere includatur diebus quindecim. Si non in loco factum infami fuerit, unius floreni aut octiduani carceris poena esto. Si quis alte- rum mutilaverit, quacunque in corporis parte, quocunque in loco factum fuerit, is solvat florinos 4 aut in carcere includatur integro mense. Si pul- satus, ictus, verberatus, laesus minister publicus universitatis scholasticae 20 vel oppidi huius fuerit, cui iniuria talis in exsequendis negotiis publicis in- feretur, placuit tum in omnibus supra¹ expositis et enumeratis casibus poenam constitutam duplicari.

Statutum III.

DE TUMULTUOSIS² ET VIOLENTIS.

Qui impetum fecerit incursione, ietu iactuve in quacunque partem domus infamis, si nihil perfregerit, dimidii floreni vel quatriduani carceris poenam sufferto; si quid fregerit, ruperit, deiecerit, poena afficitor solvendi florinos sex aut perpetiendi carceris mense integro. Quicunque aliquid eorum, quae ante aedes collocari solent, ut sunt vasa, vehicula itemque 30 plaustra et esseda ac similia, horum igitur aliquid qui everterit, abstuderit, amoverit, non tamen furandi animo, is solvat unum florinum vel includatur in carcere diebus octo.

Statutum IV.

DE INIURIS VERBORUM.

Si quis alterum verbali iniuria affecerit aut ignominiose et contumeliose flagitiis aut sceleris nomine appellaverit, solvito rectori florini quadrantem. Si appellatus hoc modo fuerit universitatis scholasticae aut oppidi huius minister inque negotiis publicis exequendis hanc iniuriam pertulerit, poena

¹ Geschrieben steht *super*.

² Geschrieben steht *tumultuosis*.

esto ob delictum floreni dimidiati, in quotnam¹ aestimatio rei, et personae et temporis et loci respectu, penes arbitrium electoris futura est.

Statutum V.

UT LAESAE PARTI SATISFIAT.

5 Atque in iis omnibus casibus, qui iam commemorati sunt, suum cuique ius salvum esse volumus; et is, qui alteri iniuriam fecisse probabitur, quid laeso facere aut dare debeat, rector cum assessoribus decernet, si non poterit res bona gratia componi.

Statutum VI.

10

DE MULIERUM TURPI CONSUETUDINE.

Nemo ditioni universitatis nostrae suppositus apud se habere mulierem suspectae pudicitiae neque domestica illius consuetudine uti ausit. Qui fecerit, poenam sustineto solvendi florinos tres aut in carcere uno mense includitor.

15

Statutum VII.

DE DIVERSANTIBUS IN LOCIS INFAMIBUS.

Nemo omnium ex nostris infami in loco diversetur aut habitet ibique lenocinium et turpitudinis veluti officinam aperiat vel lasciviae ac libidinum occasionem et copiam aliis praebeat, uti ibi lustrari crapularique et alia 20 foeda facta facere libere possint. Qui fecerint, in eos vehemens et condigna delicto tanto poena a rectore et consilio illius statuetur.

Statutum VIII.

DE VITANDIS TABERNIS ET LOCIS INFAMIBUS.

Nemo universitatis nostrae subditus die noctuve in tabernis aut cellis 25 vinariis aut locis infamibus impudenter commessetur aut cum mulieribus infamibus flagitiose convivetur. Qui fecerit, uno florino muletabitur.

Statutum IX.

DE NOCTIVAGIS.

Quicunque noctu vel aperta vel tecta facie per oppidum cursitaverit 30 aut armis strepitum excitaverit aut deformibus aut insanis clamoribus tumultuatus fuerit, denique cuiuscunq; generis nocturnas turbas excitaverit, is multetam rectori solvito florinorum trium.

Statutum X.

DE ALEATORIBUS.

35 Scurriles² ludos et aleam, legibus semper vetitam, exercere quam turpe

¹ So steht geschrieben; ich vermuthe aber, dass zu lesen sei *in quantum non*.

² Geschrieben steht *Siniles*.

sit, praesertim studioso bonarum artium, quis non intelligit? Quare visum est constituere, quicunque in tabernis vinariis tales contra mores bonos ludos exercuisse convictus esset, ut statim mulctetur florino uno; si iterum, duobus; si tertio, tribus. Quodsi etiam deinde in flagitio perseveraverit, tum coram universitatis nostrae consilio accusari debebit. Quodsi non 5 in tabernis vinariis, similiter tamen seurrilibus et indecoris ludis vacabit, de huius delicto rector statuet.

Statutum XI.

DE CONSPIRATIONIBUS ET CONVENTICULIS.

Cum nihil aequem communitates quasque perturbare soleat quam si vel 10 exortae seditiones vel non statim oppressae fuerint, ideo saluberrimo remedio occurrere tanto malo universitas cupiens praelarum statutum hac de re proposuit, ut sequitur:

Quicunque adversus praesentem universitatis scholasticae aut reipublicae statum quoconque in loco cum aliis convenerit, conspirarit, consenserit aut 15 conventuum, conpirationum, consensionum huusmodi autori inceptorum¹ aut suum nomen ad hoc professus fuerit aut alios, ut similiter nomina sua darent, induxerit; nec non qui chartas conspiratorias scripserit vel in scribendo praesens aut adiumento fuerit, publice illas proposuerit aut clan- 20 culum disperserit; item qui alterum contra animadversionem debitam et 20 quamcunque poenam, quam vel rector vel ipsius vel universitatis consilium irrogaverit aut irrogare voluerit, defendere aut sublevare aggressus fuerit; quive, ut natio quaepiam in tali negotio admiseretur, quoconque modo per- 25 fecerit: horum igitur omnium quodlibet qui commisisse confessus convictus fuerit, is ut pacis et concordiae turbator intolerabilis ex universitate nostra 25 scholastica excluditor.

Statutum XII.

DE IIS, QUI ARRESTUM DESERUERINT.

Qui, arresto astrictus, contemta magistratus autoritate ausu proprio dis- cesserit, ter de more citetur et moneatur, ac deinde ad relegationem vel 30 etiam exclusionem pro re ac persona procedatur.

Statutum XIII.

DE LIBELLIS FAMOSIS.

Famosos libellos omnium temporum legibus prohibitos et poena gravi autores illorum affectos scimus. Nam occulta malorum odia in bonos impune 35 grassari nullo pacto ferendum est; prius enim famam haec impetunt quam praevideri potuerint, et iniuria cum ignoretur, is qui intulit propulsari nequit. Quare consentientibus omnibus universitas nostra scholastica statuit et de-

¹ So steht geschrieben.

crevit, neminem, quoconque in loco aut dignitatis honorumque gradu fuerit, huius delicti convictus¹, passuram se impunitum esse. Nemo igitur ullum scriptum, quo alterius fama per iniuriam laedi proscindique possit, componat, edat clam palamve, neque componenti aut edenti² praesentia auxiliove suo assit. Quin etiam quisque, cum huicmodi scripta viderit, si possit, tollendo auferendove supprimat aut rectorem de hac re certiores reddat. Qui non fecerit quive facere volentes prohibuerit dolo malo, is poenam sibi gravissimam arbitrio consilii publici sustinendam sciat, quod ipsum et de relegando et de excludendo ex universitate sua tales pro re et persona deliberabit.

Statutum XIV.

DE RELEGATIS INOBEDIENTIBUS.

Quicunque relegatus ad certos annos intra oppidum ultra diem discessioni praeferunt remanserit, quive discedens tumultuose aut inusitate deftis duci sese permiserit, quive ante finitum poenae tempus in oppidum reverti ausus fuerit, is ab ipso rectore, inconsulto publico consilio, ab universitate nostra ut membrum putridum exclusione rescindatur.

Statutum XV.

DE CAUSIS CRIMINALIBUS.

20 De causis criminalibus hoc constituere visum est, ut deprehensus in homicidio ad episcopum mittatur, carceris perpetui poenam habiturus, in furto autem deprehensus ab universitate nostra excludatur. Si furtum tamen singulare et ingens fuerit, etiam talis fur ad episcopum mittatur.

Statutum XVI.

25

DE GESTANTIBUS ARMA.

Non mittuntur hue ulli ad latrocinia aut pugnas sed ad vitam placide in studiis optimarum artium et humanitatis degendam. Quis igitur esse poterit usus armorum? Quare nemini omnium ad perniciem alterius arma cuiuscunque generis gestare concessum esse volumus, imprimis illa, quae 30 celeriter exitum aut horribilem laesionem afferre solent, ut sunt arcus, lancea, ensis et quae bombardae et crucis ac plumbatae vocantur, quo nihil honesto adolescentem³ ex eorum praesertim numero, qui cum Musis, id est humanitate et doctrina, commercium sibi esse velint, indignius fieri possit. Vetamus etiam cum armis qualibuscunque accedi ad rectorem et consilium puerum et in loca doctrinae publicae.

¹ Richtiger wäre *convictum*.

² Vogel schreibt *componendi aut edendi*.

³ Geschrieben steht *adolescenti*.

Statutum XVII.

DE VESTITU.

Veteres in maiore gravitate et licentia vitae minore, cum homines ineptire in vestitu inciperent, certa genera indecentis ornatus prohibuerunt. Id hoc tempore in tanta varietate illius fieri posse non putavimus. Placuit igitur de hac re in genere hoc edicere, ut omnes subditi universitati scholasticae indecorum vestitum fugerent, ne illis curtis tegulis (supra genu desinentibus, tantum etiam in scapulās innectis) neve diversis coloribus aut scissis et seiunctis deformiter vestibus in publico et conspicuis¹ uterentur, de quo quidem nil² erit rectoris attentione animadversio, qui pro arbitrio 10 suo hac in parte cum vitiis modum statuet, qui optimus fuerit visus. In his tamen ducibus aut baronibus suam libertatem non inminutam volumus.

Statutum XVIII.

DE AMBITU.

Honores, dignitates, functiones publicas doctrinae aut curationis cuius- 15 vis itemque beneficia et praemia cuiuscunq; modi nemo iis, qui con ferre solent, corruptis aut persuasis vel largiendo vel promittendo optinere³ tentabit. Qui fecerit aut facientes adiuverit aut se corrumpi siverit sciens dolo malo, is ea poena se affectum iri a consilio publico sciat, quam delicto dignam et eum, qui deliquerit, meritum esse statuerit. 20

Statutum XIX.

DE PUBLICATIONE IURISIURANDI, QUOD RECTORI DARI SOLET.

Ne quis forte ex⁴ universitati nostrae subiectis ignorantia praestiti iuramenti delictum suum palliare possit neve perjurium temere incurrat, visum est faciendum, ut quoties statuta recitarentur toties et iuramenti forma prae- 25 legeretur, quae est, ut sequitur: (Supra exposita VIII⁰ cap. prioris partis.) Hoc tamen, ne cui laqueus simpliciori ponatur, monere visum, non perjurium habere, qui contra statutum ullum fecerit, si illius tamen iussis vel in solvendo multtam vel poenam sufferendo paruerit, nisi forte poena illa perjurii ascripta sit. Tunc enim certe, qui contra illud deliquerit, perjurus 30 merito habebitur.

Statutum XX.

DE NON INSCRIPTIS IN ALBO RECTORIS.

Nemo universitatis nostrae dictioni suppositus ultra mensem apud se aliquem extraneum cuiusve nomen non a rectore receptum et rite in illius 35

I Es fehlt wohl *locis*.

2 So steht geschrieben.

3 Geschrieben steht *opinione*.

4 ex fehlt, vielleicht ist zu lesen *subjectus*.

librum perscriptum fuerit, tanquam unum de nostris retineat; qui fecerit, mulctam solvito florinorum trium.

Statutum XXI.

NEMINEM SINE PRÆCEPTORE VIVERE OPORTERE.

5 Nihil in genere neque ad vitac morumque honestatem neque ad doctrinae eruditionis literariae incrementa utilius proponi potest quam id quod semper in hac universitate severissime servatum est, oportere unumquemque, qui nostris privilegiis gaudere et studiorum commodis uti velit, praceptorum habere, cuius monitis et in virtutis via retineatur et discendo profectum facere 10 possit. Hoc si tam stricte veteribus servandum visum est, quanto magis in hac saeculi levitate et licentia vitae, in hac desidia et somnolentia discipulorum in illo elaborandum! Scire igitur omnes debent, non futurum posthac, ut quisquam sine praceptorum vagari vel oberrare permittatur. Quod ipsum ut explicavimus discrete, operam dedimus, quo maiore cum cura 15 necessaria haec res administretur.¹ Primum igitur eos praceptores accipi volumus, qui honorum gradus summos ascenderunt, ut magistri doctoresque dicantur. In horum alicuius singuli nostrae universitatis ditioni subditiciuram et disciplinam se tradere debebunt, huic illi obedient, hunc reverebuntur, ut vitae et studiorum suorum ducem et quasi alterum parentem 20 colet et amabunt; cumque se ita, ut diximus, ad praceptorum, qui hoc studendi gratia veniunt, contulerint, debebunt praceptores illi discipulos ad rectorem adducere et, dum nomina illorum recipientur, adesse; atque apud hos discipuli manebunt neque invitatos temere mutabunt. Quod si quis in studiis suis praceptoris sibi peculiaris opera opus esse non existimabit 25 (ut saepe grandes aliunde hoc veniunt), is tamen rectori, cum apud illum nomen suum profitebitur, et quod genus studiorum et quos professores sequi velit, indicare debebit atque etiam hoc perficere, ut alicui professori, quem potissimum audiendum putaverit, notus sit. Quod si quis huc venerit non commendatus alicui et neminem forte habens, cuius hac in parte auxilio 30 adiuvaretur, sive tenuior fuerit quam ut praceptor mercedem possit solvere, ei rector consilio et ope sua, quantum poterit, subveniet, ut etiam pauperum discendi cupidorum ratio habeatur. Ipsi autem praceptores, quos cunque discipulos receperint, eos paterno affectu complecentur et cum exemplo tum optimis praceptis ad virtutem et doctrinam pro uniuscuiusque 35 captu instruent atque edacent sine acerbitate et iracundia cum diligentia et attentione. Non enim ad dissolutionem aut improbitatem discipulorum connivere illos aut malos etiam struere² oportet, sed his recte monentibus si discipuli parere castigationesque meritas ipsorum perpeti noluerunt, nomina illi immorigerorum ad rectorem deferant, cuius autoritate coerceantur. 40 Atque omnino rector, quacunque ratione poterit, in hoc incumbet, ut rescipi-

¹ Vogel schreibt *administrantur*.

² So steht geschrieben.

scat, utrum aliqui in hac universitate sine paeceptoribus obversentur; ac si quis ad illum delatus fuerit, secundum superius exposita annitur intra octiduum, ille ut paeceptorem habeat. In quo si discipuli pertinacia rectori et assessoribus fuerit refragata, de poena huius a rectore et assessoribus deliberetur, sique visum fuerit, de illius improbitate et levitate certiores reddentur parentes aut propinquai ipsius, ut omnibus modis licentia haec vitae scholasticae tollatur.

Statutum XXII.

DE IURISDICTIONE RECTORIS.

Iurisdictionem ordinariam habet rector in omnes universitatis nostrae¹⁰ scholasticae ditioni suppositos in causis civilibus et iniuriarum. Is de plano et sine strepitu iudicij causas cognoscet et litem. Quae non pluris erit quadrante¹ floreni, intra octiduum decidet. Potest, si necesse fuerit, et in negotiis et controversiis scholasticis quovis tempore, etiam feriarum, procedere. Iudicium autem rectoris nullum huius scholastici corporis univer-¹⁵ sitatis nostrae² membrum declinare potest. Quod si quis ad rectorem in ius vocatus ireuirando affirmare non dubitaverit, sibi certa de causa rectorem esse iudicem suspectum, tum hoc facto rector cognitionem causae principalis deleget alicui non suspecto, qui tamen de corpore sit universitatis, et³ alteri demandet cognitionem suspicionis adductae, qui sua vice diuidet et statuat (quod fieri debet, adhibitis consiliariis universitatis nostrae, intra octiduum). Ab hoc si illa improbat⁴, ad iudicem recusatum, hoc est rectorem, cognitionem causae principalis remittet. Nemo autem omnium subditorum universitati nostrae alterum quemlibet subditum eidem ad externum forum seu iudicium extrahere debet aut potest, sed coram rectore, si quem²⁵ voluerit, convenire necesse habet.

Statutum XXIII.

NE QUIS MANDATA ET AUTORITATEM RECTORIS DETRECTET.

Rectori conventum universitatis indicenti et publice vocanti, itemque citanti ad iudicium necnon sententiae ab illo latae, tam iudiciali quam arbitriae, omnibus denique, quae cum ratione mandaverit, parere, obedire, subiici omnia huins corporis universitatis nostrae membra obligata sunt ac debent. Si quis tamen se gravatum existimavit, licet super hoc universitatis nostrae auxilium imploret. Citatus ad rectorem si non apparuerit, iterum citetur; si et tum contumax fuerit, solvito unum grossum; si tertio,³⁵ 2 gl.; si quarto, 3 gl. Est tamen hoc in potestate rectoris, ut, causa exigente, in citando unum terminum peremptorium pro omnibus constituat.

¹ Geschrieben steht *quadranti*.

² Man beachte die Umschreibung (*scholasticum*) *corpus universitatis nostrae* statt des ältern *universitas studii*, die nothwendig ward, seit in *universitas* die ursprüngliche Bedeutung, nach der es ganz allgemein „Zunft, Corporation, Gemeinde“ bezeichnete, nicht mehr gefühlt ward.

³ Geschrieben steht *vel*.

⁴ Geschrieben ist *approbata*.

Quodsi reus ne tum quidem apparere coram rectore voluerit, aut si sententiae, in hoe modo absentem latae, parere recusaverit, consensu publici consilii relegetur. In negotiis tamen et causis valde arduis procedere rector in iudicio debet, praesentibus consiliariis suis, secundum universitatis nos-
5 strae definitionem.

Statutum XXIV.

DE RECTORI EXHIBENTIBUS MOLESTIAM.

Nemo universitatis nostrae ditioni subiectus actione vel¹ vindicta impetrat, directe vel indirecte, per se vel per alium, verbo vel facto, eum 10 vel eos, a quibus muletatus punitusve² fuerit, quive in muletis ac poenis statuendis et exigendis consilium et operam dederint. Qui fecerit, ab centum florini exigantur, quorum dimidium universitati nostrae ac dimidium ei vel eis, quos impedierit et quibus molestus, ita ut dictum est, fuerit, persolvatur. Ipsa autem universitas scholastica debet omni fide ac diligentia 15 operae et praesidii sui adiuvare omnes, qui pro officio suo delicta punient et poenas exigent. Quod si accidat, ut horum unus aut plures pocnae inflatae aut exactae nomine, sive durante sive finito magistratus tempore, impetantur aut quacunque ratione ac via offendantur, universitas nostra eos fortiter defendere et impotentibus et offendentibus se opponere, denique 20 omnes ac singulos hoc nomine tutos et omnibus difficultatibus extricatos praestare debet.

Statutum XXV.

DE SUSPECTIS ET DE PURGATIONE ILLORUM.

Unusquilibet delatus ad rectorem, cuiuscunque delicti nomine, indiciis 25 certis concurrentibus, debet se legitime purgare. Quod si non fecerit, tamquam illius convictus puniatur. Debet etiam complices delicti, quorum conscientia est, exigenti rectori indicare, idque rector sub iuramenti religione inquirere potest.

Statutum XXVI.

DE POENIS IN STATUTIS NON EXPRESSIS.

Rector una cum assessoribus pro arbitrio suo omnes delinquentes punire potest in iis delictis, quorum poena in statutis nulla est expressa. Quodsi pro re, persona, loco, tempore et quaeunque³ iusta de causa poena constituta impar esse delicto visa fuerit, licet de sententia plurium assessorum rectori illam augere et sonti graviorem, carceris etiam, imponere. 35

Statutum XXVII.

DE OPPONENTIBUS⁴ SE IN IURISDICTIONE EXERCENDA AUT ANIMADVERSIONIBUS.

Quicunque rectori aut assessoribus illius in iurisdictione sua exercenda aut sotibus poenas infligendo aut casdem exequendo sese opposuerit, per 40 iurii hoc ipso facto crimine tenebitur.

1 Geschrieben ist *et*. 2 Geschrieben steht *punitus iam*.

3 Geschrieben ist *a quacunque* 4 Geschrieben ist *componentibus*.

Statutum XXIX.

DE CONSILII DECRETIS ET RELEGATIS.

Cum nemo sine exquisita deliberacione maturoque consilio relegeatur et proscribatur, cumque restituti rarissime ad bonam frugem redierint, ne animadversio consilii in contemnunt abeat aut improbitas aut contumacia 5 andacis adolescentiae adversus rectorem assessoresque et consiliarios confirmetur, unanimi universitatis scholasticae consensu decretum est, ut nemo, quaecunque de causa absque condicione et simpliciter relegatus, restituatur, nisi publica universitatis nostrae autoritate et decreto rectoris consiliique decretum et sententia abrogata prius fuerit. 10

Statutum XXIX.

DE IIS, QUI PRIVILEGIORUM IURI RENUNTIAVERINT.

Ad renuntiationem privilegiorum nemo admittatur, qui adhuc ad muletas poenasve persolvendas tenetur. Illis autem persolutis si quis iusta de causa renunciare voluerit iuri et privilegiis universitatis nostrae vel si tacite re 15 ipsa a nostra se universitate separaverit, aut¹ opificium exercendo aut mercaturas faciendo aut genus vitae quaecunque amplectendo, quod studiosos bonarum disciplinarum atque artium non deceat, tunc igitur rector ad consilium publicum de hac re debet referre et, ab illo causa renuntiationis probata, eam simpliciter admittere, idque in librum actorum et decretorum 20 consilii publici a notario perscribetur, diserte causa renunciationis expressa. Ad nomen etiam illius, qui renunciavit, in albo rectoris renuntiatio annotabitur. Si autem renunciatio fiet temere, improbe, superbe dolore malo, de quo consilium publicum statuet, tunc recipiatur et illa quidem, sed ita ut publicetur pro valvis ecclesiasticarum et scholasticarum aedium et notarius 25 haec omnia diligenter perscribat in libro decretorum consilii publici. Magistratu Lipsiensi² rector tales renunciationem denunciari curet, ut temeritate hac sua pro relegato habeatur.

Statutum XXX.

DE IIS, QUORUM IMPROBITATEM CORRIGI DESPERATUM FUERIT.

30

Quicunque ex subditis universitatis nostrae propter delictum manifestum et publicum bis ab universitate nostra punitus fuerit in eodemque vel consimili tertio reprehenditur, quia animadversione nostra meliorem reddi posse merito desperandum est, ideo de universitate nostra scholastica excludatur.

Statutum XXXI.

35

DE CONVENTIBUS QUATUOR IN ANNO TEMPORUM.

Singulis annis quater conventum ecclesiasticum rector suis indicet, iubebitque mandato suo universos in templo adesse et precibus suis a deo, largitore omnium bonorum, petere salutem et incolumentem reipublicae ac studiorum protectionem, etiam eleemosynam offerre singulos, quod possint, 40

1 Geschrieben steht *ut*.2 Im Original stand wohl *Lipsensi*.

dum ne quod offeratur minus uno nostrate nummulo sit. De his omnibus rector suo tempore edictum conveniens proponet et mulctam exprimet, ab inobedientibus absque venia exigendam.

Statutum XXXII.

5

DE FUNERIBUS.

Similiter et funerum deductio, cum aliquis de corpore universitatis nostrae mortem obierit, rectori curae erit, ut pro defuncti conditione exequiae convenienter ducantur. Quod quoque tempore edicto rectoris praescribetur¹.

Statutum XXXIII.

10 DE NON EDENDIS ULLIS SCRIPTIS IN HAC SCHOLA ET OPPIDO NON PRIUS INSPECTIS ET PROBATIS.

Magnis et gravibus de eausis statuit universitatis scholasticae consilium, omnes, qui posthaec libros aut euinsecunque generis scripta edere voluerint, exemplum illorum bona fide rectori offerre debere, qui de sententia 15 eorum, ad quorum studium et professionem cognitio pertinebit, edi aut permettit aut vetabit. Si quis uon obtulerit aut eontra interdictum rectoris librum scriptumve suum alteriusve edi curaverit, florinorum quinquaginta mulctam solvito. De libro autem seu scripto sie edito iudicium et in automrem, si mereatur, animadversio libera consilii publici erit.

20

Statutum XXXIV.

DE TEMPORIBUS VACATIONUM ET FERIIS.

Cum non possit fieri, ut professores omnibus diebus operas obeant doctrinae sua, diesque aliquot, quibus feriati sint, et vaciones illis econcedi necesse est, ne tamen pro suo arbitrio quisque² sibi illa tempora otii 25 et vacationum sumeret, visum est rem hoc modo constitutam proponere.

Primum singulis hebdomadibus dierum universis uno die intermittere operas doctrinae sua concessum esto.

Secundo omnibus diebus dominicis et iis feriis, quae in templo soleniter celebrantur.

30 Tertio a die, qui ante Paschatos festum, et quatuor post. In pentestes festivitate quatriduum servabitur.

Quarto caniculae mense uno.

Quinto natali Christiano triduo.

Sexto tribus mercatibus diebus denis.

35 Atque hoc generaliter custodietur. In singulis autem facultatibus quid fieri conveniat, in illorum statutis explicari debebit.

¹ Geschrieben ist *proscribetur*.

² Geschrieben steht *quisquis*.

RESCRIPTUM PRINCIPIS TRADITIONIS STATUTORUM.¹

Von gottes gnaden Moritz, hertzog zu Sachsen etc.

Räthe und lieben getreuen.

Euch ist wissentlich, welcher gestalt wir unser universität zu Leipzig mit zweytausend gülden jahrlichs einkommens mehr denn sie zuvor gehabt 5 gnädiglich begabet; so sind wir auch geneigt, über dieses zur erhaltung eins gemeinen tisches vor arme studenten jährlich 600 scheffel corns zuvorordnen. Dieweil aber von nöthen, dies einsehen zu haben, dass die erste stiftung, auch solche unsere begnadigung, dermassen gewendet werde, damit die jugend zu gottesfurcht gezogen, auch in tugenden und guten 10 künsten unterweiset werde, so haben wir die alten statuta der gantzen universität und dann der vier facultäten, iederer besondern, mit fleiss überlesen, auch die berathschlagen und erwegen und etliche auffs newe² stellen, auch bey etlichen einen zusatz oder veränderung thun lassen. Derhalben ist unser begehr, ihr wollet den rector, aller facultät doctores, magistros³ 15 und baccalaureos, desgleichen auch alle studenten auff den montag nach Jubilate⁴ zu fruher tageszeit in unser schloss daselbst zu Leipzig vor euch bescheiden, ihnen öffentlich diese unsere schrift vorlesen lassen, die statuta, die wir euch auch hierneben versigelt ubersenden, dem rectori der universität und den⁵ doctoribus ieder facultät ihre statuta zustellen, und 20 darneben ieden⁶, was standes der sey, von unsertwegen ernstlich befehlen, dz er solche statuta, welche in⁷ gewöhnlicher zeit und stelle sollen verlesen werden, in allewege vorhalte, sich darinnen gehorsam und gefolig erzeige, damit wir zu gebührlichem einsehen nicht verursachet. Ihr sollet auch ihnen darneben vermelden, nachdem öffentlich am tage, dz eine zeit anhero⁸ 25 mit denen promotionibus unbillich umgangen, dass wir solches hinmfürder ferne⁹ länger zu sehen, zu gestatten oder zu vorhengen keinesweges geneyget seyn, und da einer zu einem baccalaureo, magistro oder doctori

1 Dies Begleitschreiben sammt dem angelegten Zeddel (*Und damit solches . . .*) ist im Original erhalten. Vergl. Urkundl. Quellen S. 547 No. 58. Dasselbe ist aber auch in das Statutenbuch eingetragen gewesen, wie C. Borner in den *Acta Rectorum* 184, 26 ausdrücklich sagt: *publicationis rescriptum statutorum codici ad calcem inscriptissimus, propterea quod traditionis totam seriem ordinc contineat, quo academia et beneficiorum sit perpetuo memor, nec intermissionum principis, in omni negocio reque sua gerenda parum ludentis, obliviscens fiat.* Daher hat auch Vogel dies Rescript hinter den Statuten mit abgeschrieben und ich habe kein Bedenken getragen, es ebenfalls hier aufzunehmen, und zwar, wie das Voraufgehende, nach Vogel's Abschrift, die offenbar ihrer Vorlage (d. i. der Abschrift Borner's) buchstäblich zu folgen gesucht hat. Nach dem Original ist das Schreiben gedruckt bei Brandes, Beiträge zur Characteristik des Herzogs und Churfürsten Moritz (1853) S. 33 fg. Die Abweichungen, mit Ausnahme der bloss grammatischen, habe ich in den Anmerkungen sämmtlich angegeben.

2 Bei Vogel steht *reine*, im Original *newe*. 3 *alle magistros* i. O.

4 Im Original steht noch *schierst*. 5 *und dan den* i. O. 6 *eyncn yden* i. O.

7 Im Original *zu* statt *in*. 8 *hero*, nicht *anhero*, i. O. 9. *ferne* fehlt i. O.

nicht geschickt, soll er zu demselbigen stande nicht gelassen werden. So oft wir aber anders erfahren, wollen wir uns gegen denen, die ihnen promoviren, gebürlich zu erzeigen wissen. Dessengleichen wollen wir auch thun, wie wir befinden¹, dass unsere begabung in einen missbrauch gezogen wird. Darum nach sich ein ieder zu richten, und geschicht daran² unsere meinung. Datum Dressden, donnerstags nach misericordias domini, den 12. Aprilis, anno domini MDXLIII.

Moritz hertzog zu Sachssen.

Unsern räthen und lieben getreuen
 10 Andreas Pflugen dem ältern zu Knauthayn,
 Wolfen von Schönbergk zur Neuen Sorgk,
 Christoph von Ebeleuben, aantmann zu Weissenfels, und
 Georg von Schleinitz zu Seehausen, sonderlichen.³

Und damit solches alles als⁴ desder statlicher geschehe, so begehrn
 15 wir, ihr wollet dem rectori anzeigen, dz er auf den sonstig Jubilate, den
 funffzehenden Aprilis, öffentlichen anschlage und mandire, dz sich alle ma-
 gистri, doctores, baccalaurei und studenten folgenden montags zu sieben
 hora auf unser schloss in die grosse hoffstuben oder⁵ aber an welchen ort⁶
 es euch am gelegensten sein will, verfügen und versammeln und daselbst
 20 unser gemüthe von euch anhören sollen. Alsdemn ihr unserm schriben
 nach erstlichen dem rectori die statuta der universität, darnach denen de-
 canis und ordinario einer ieden facultät zustellen und untersagen werdet,
 dz sie sich solcher verordnung nach verhalten sollen, und wir es also und
 nicht anders, auch darüber starck⁷ gehalten haben, und die universität da-
 25 bey schützen und handhaben wollen. Darnach sich ein ieder zu richten.
 Datum ut supra.

1 *befunden* i. O.

2 Bei Brandes steht verdrückt *und geschickern*. *Daran unsere meinung*.

3 *sempflichen* i. O. 4 *als* fehlt i. O. 5 *oder* fehlt i. O.

6 *ort* fehlt bei Brandes.

7 *strax* i. O. *streng* bei Brandes.

C. DES IOHANNES FABRI DE WERDEA
LIBELLUS FORMULARIS.¹

1495.

I. MANDATUM RECTORIS PRO ELIGENDO NOVO RECTORE.

N. de N. artium magister etc. alnae universitatis studii Lipcensis 5
rector: mandat omnibus et singulis magistris, doctoribus, licentiatis, baccalaureis et studentibus universitatis eiusdem, quatenus eras hora septima in cu-

1 Ueber diesen *libellus formularis*, oder, wie er auch genannt wird, *libellus notarii*, *libellus notarius* vergl. Urkundl. Quellen S. 614 fg. Er ward von *Ioh. Fabri de Werdea*, der vom Jahre 1480 bis 1499 Universitätsnotarius war, im Jahre 1495 angelegt, und bis Nro. 108 incl. sind alle Formulare von seiner Hand geschrieben. Wahrscheinlich sind auch alle von ihm verfasst, da kein Formular älter ist als sein Antritt des Universitätsnotariates. Als ihm dies Amt genommen ward, lieferte er unser Buch wohl nicht mit aus, vielleicht weil er es aus eigenem Antriebe angelegt hatte, die Universität somit kein Recht darauf besass. Aber sein Landsmann, Sixtus Pfeffer de Werdea, der ihm nach seinem Tode 1505 in der Collegiatur des Fürstencolleges folgte und der entweder als Erbe des Ioh. Fabri in den Besitz des Büchleins gekommen war oder, was wahrscheinlicher dünkt, es in der von ihm bezogenen Wohnung, die früher jener inne gehabt, vorgefunden hatte (*latuit in latebris*), übergab es alsbald wieder der Universität, wie die folgenden Verse, von der Hand des Matthäus Hennigk de Haynis geschrieben, auf der innern Seite des vordern Deckels bekunden.

Ut faceret sese *doctor Werdea* faventem
Gymnasio nostro, contulit huncce librum,
Qui quamvis latuit iam sex absconditus annis,
Attamen in lucem prodiit e latebris:
Iunior haud passus *Werdea* latere libellum,
Cui fuit addictus, reddit academiae,
Haynensis eum iam *doctor Matthaeus* honore
Rectoris zophiae claruit atque saerae.

Telos. 1506.

Der von Ioh. Fabri geschriebene Theil ist bereits einmal von mir herausgegeben, in meinem Buche „Die deutschen Universitäten im Mittelalter“ (Leipzig 1857), S. 155—209. Vergl. auch dasselbst S. 257 fg. Die Zählung der Formulare röhrt von mir her.

ria praesentis (alias maioris¹) collegii convenient ad eligendum ac eligi videndum electumque pronunciari audiendum novum rectorem, et inde non recedant nisi hiis finitis, sub poena quatuor grossorum, universitati irremissibiliter persolvendorum. Datum² rectoratus sub sigillo.

5 2. MANDATUM PRO RECOMMENDANDO NOVO RECTORE.

Cras finito sermone apud sauctum Nicolaum fiet recommendatio novi rectoris, ideoque mandat idem dominus rector omnibus et singulis magistris, doctoribus, licentiatis, baccalariis et studentibus huius universitatis, quatenus eras tempore praescripto in lectorio ordinariarum disputationum praesentis collegii (alias maioris collegii) convenient, et recommendationi huiusmodi necnon consiliariorum, assessorum et iudicialium electioni decenter habituati intersint, et inde non recedant nisi hiis finitis, sub poena quatuor etc. ut supra.

3. [Bl. 7^b] MANDATUM PRO MISSA UNIVERSITATIS CELEBRANDA.

15 Mandat omnibus et singulis magistris, doctoribus, licentiatis, baccala-riis et studentibus universitatis eiusdem, quatenus eras hora .n. in ecclesia sancti N. convenient, missae universitatis ibidem decantandae et sermoni inibi fiendo decenter habituati intersint, oblationem faciant et inde non recedant nisi hiis finitis, sub poena quatuor gr. etc. ut supra.

20 4. MANDATUM PRO LECTIOINE STATUTORUM.

Mandat omnibus et singulis magistris etc., quatenus eras hora duodecima in lectorio ordinariarum disputationum collegii praesentis (maioris)³ convenient ad audiendum legi ac publicari universitatis statuta, et inde non recedant nisi hiis etc. ut supra.

¹ Durch beide Worte ist ein und dasselbe Colleg bezeichnet. Man bediente sich wohl des Ausdrucks *præsentis* in den Formularen, die am schwarzen Brette des grossen Colleges selber angeschlagen wurden, des Ausdrucks *maioris* aber in den an andern Orten angehefteten.

² In der Handschrift findet sich nirgends *datum* vollständig ausgeschrieben, sondern das Wort erscheint fast immer in so abgekürzter Schreibung, dass die Endung nicht zu erkennen ist. Ich habe bei den Mandaten (*mandatum*) stets *datum* gesetzt, bei den Briefen (*litteræ*) aber *datae*. Denn so steht am Schlusse von Nro. 79 ausgeschrieben, und ebenso in den späteren Zusätzen (von 1524) am Schlusse von Nro. 109, Nro. 113. Vgl. den häufigen Ausdruck *per præsentes*. Ob in Nro. 99 *datae* zu *recognitioni* gehört, oder ob auch hier *litteræ* zu ergänzen sei, wird schwerlich mit Sicherheit zu entscheiden sein; doch habe ich darauf hin in Nro. 100 ebenfalls *datae* gesetzt. Die Stellen, in denen ich noch weiter die Abkürzung in den Plural des Feminins aufgelöst habe, sind diese: Nro. 80. 81. 83. 90 (wo es sich auch, wie in Nro. 99, auf *recognitioni* beziehen könnte). 91. 92. 97. 98. An den andern Stellen habe ich *datum* gesetzt, was sicher überall gebraucht werden konnte, wie es denn ja auch zu einem eigenen Substantiv geworden ist; denn in der im Anhange zu diesem libellus formularis herausgegebenen *forma recognitionis*, die sich selbst am Schlusse *litteræ* nennt, steht dennoch vollständig ausgeschrieben *datum*. Zu beachten ist der (und zwar substantivische) Gebrauch von *data*. So heisst es in dem Vertrage wegen des Bierschankes vom Jahre 1445 in allen 3 Exemplaren *Von data dieses brieves*. Vgl. nach *data discr bredung* Scher 1, 123.

³ *maioris* ist überschrieben.

5. FORMA CITATIONIS ALICUIUS STUDENTIS.

Nos .N. tenore praesentium publice requirimus atque peremptorie citamus .N., dictae nostrae universitatis suppositum, quatenus infra tres dies a datis praesentibus computandos coram nobis nostrisque assessoribus in loco nostrae solitae residentiae compareat, allegandis proponendis ac per 5 nos obiciendis legitime responsurus, sub poena dimidii floreni universitati irremissibiliter persolvendi. Datum rectoratus nostri sub sigillo. [S^a] Anno domini etc. xc quinto, die vero Iovis, XII mensis Septembbris.

6. FORMA MONITIONIS EX OFFICIO.

Nos .N. etc. rector tenore praesentium publice requirimus atque per 10 emptorie primo monemus .N., dictae nostrae universitatis suppositum, quatenus infra tres dies, huiusmodi nostrae monitioni parendo¹, nobis ac universitati nostrae pro inobedientia et poenis solvendis realiter et cum effectu satisfaciat, aut coram nobis nostrisque assessoribus in loco nostrae solitae residentiae legitime compareat, allegaturum et docturum causas, si quas 15 rationabiles habeat, cur ad praemissa non teneatur. Alioquin, dicto monitionis termino effluxo, ad eius exclusionem, contumacia minime obstante, procedemus. Datum rectoratus nostri sub sigillo, anno domini etc. ut supra.

7. AD INSTANTIAM PARTIS MONITIO.

Tenore praesentium ad instantiam honorabilis (ant providi) viri .N. 20 publice requirimus etc. ut supra, quatenus infra tres dies etc. praefato actori pro nonnullis confessatis ac liquidatis debitibus effectualiter satisfaciat. Alioquin dicto monitionis etc. ut supra.

¹ In der Handschrift steht *pareñ*, was an dieser Stelle nicht anders aufzulösen war, als im Texte geschehen ist, denn *parens* konnte man doch unmöglich so abkürzen; entsprechend dieser Stelle wird dieselbe Abkürzung in Nro. 57 nicht anders zu deuten sein. Keineswegs aber ist sie stets als Ablativ des Gerundium aufzulösen, vielmehr wird dieser gemeinlich so geschrieben, dass das *o* am Ende ausgedrückt wird, z. B. fast ohne alle Abkürzung in Nro. 9 *pensando*, *inhibendo* (Nro. 31), *dando* (75), *enitendo* (81), *propinquendo* (das.), *audiendo* (83); mit grösserer Abkürzung z. B. *offereudo* (12), *insudundo* (80), *inhibendo* (102). Ferner kommen Stellen vor, in denen ñ, ohne dass ein Zweifel obwaltet kann, für den Plural des Particips im Präsens -tes steht, z. B. *concerneñ* (Nro. 83), *regeñ* (89), *rogan* (105), wo das voraufgehende *requirentes* ausgeschrieben ist. Man kann daher an manchen Stellen, wo beides gestattet wäre, schwanken, ob man den Ablativ des Gerundiums oder den Plural des Particips zu setzen habe; nur eine grosse Gewandtheit in Handhabung des lateinischen Kanzleistyles, und zwar des einer bestimmten Kanzlei, kann überall das Richtige verbürgen. Ich hoffe keinen Fehler gemacht zu haben, indem ich an den folgenden Stellen und ähnlichen den Plural des Particips gesetzt habe: Nro. 14 *mandantes* (vgl. Nro. 15, wo *hortantes* ausgeschrieben ist), ebenso Nro. 29. 63; *profitentes* Nro. 60. 79. 80. 83. 86; *rogantes* Nro. 80. 84. Aber am Schlusse von Nro. 80 u. 83 habe ich nunmehr *constringendo* gesetzt, nicht *constringentes*, wie in der ersten Ausgabe (Deutsche Univ. im MA. 191, 24 u. 193, 23). Auch in Nro. 25 habe ich jetzt *parendo* in den Text aufgenommen.

8. MANDATUM NOTIFICATORIUM RELEGATIONIS ALICUIUS.

Notificat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis per praesentia¹, .N. iam dictae universitatis [8^b] suppositum propter multiplices suos excessus et demerita de communi consensu concordique sententia consiliariorum antedictae universitatis ad quinquennium esse relegatum. Ob hoc mandat idem dominus rector omnibus et singulis huius studii suppositis, quatenus nullum ipsorum iam dictum relegatum aut quouscunque tales hospitio recipiat, mensa foveat, aut quovismodo eidem vel eisdem conversari praesumat, sub poena x florenorum universitati irremissibiliter personarum vendorum. Datum rectoratus sub sigillo, anno etc.

9. MANDATUM EXCLUSIONIS.

Nos .N. etc. rector. Cum iuxta praefatae universitatis statutum, contra homicidas rationabiliter editum, quodlibet suppositum, homicidium perpetrasse repertum, ne de malitia sua comodum reportet neve crimina maneat impunita, mox a corpore universitatis praedictae veluti membrum putridum excludi debeat et rescindi, et .N. saepetatae universitatis membrum, poenam in huiusmodi statuto expressam ac alia, merito attendenda, minime pensando, homicidium in persona quandam studiosi (seu discreti) .N. de .N. felicis memoriae temerario nuper perpetraverit ausu: ideoque praemoratum .N. de .N. propter huiusmodi enormem excessum gravissimumque delictum de concordi sententia magistrorum atque doctorum supradictae universitatis ad hoc spe[9^a] cialiter vocatorum a corpore eiusdem universitatis tamquam membrum putridum exclusimus et rescidimus, per praesentiaque a dicta nostra universitate publice excludimus et rescindimus, mandantes omnibus et singulis magistris, doctoribus, licentiatis, baccalariis et studentibus universitatis nostrae, ne cum dicto .N. excluso in actibus scholasticis tam publicis quam privatis quomodolibet conversari praesumant, sub poena unius sexagenae novae, universitati irremissibiliter etc.

10. ALIUD MANDATUM EXCLUSIONIS.

Nos .N. etc. rector. Liceat .N. de .N. dictae nostrae universitatis suppositum propter poenam, quam ob nonnullos excessus suos nuper incurrit, ad nos citari, saepe quoque ac saepius in valvis collegiorum et ecclesiarum primo 2^o 3^o et ex superabundanti 4^o requiri et peremptorie moneri fecerimus, quatenus infra certum tempus coram nobis nostrisque assessoribus compareret pro poenis nobis ac universitati nostrae cum effectu satisfactus, alioquin ad ipsius exclusionem procederemus, liceatque a dicto .N. suf-

1 Dies Wort wird gemeinlich, und so auch an dieser Stelle, abgekürzt *pñtç*, welches Zeichen sogar für *praesentibus* (z. B. in Nro. 5), *praesentium* (in Nro. 6 u. 7) nicht selten vorkommt, also für die Deutung der Endsilbe gar keinen Anhalt gewährt. Da aber *praesentia* mehrmals ausgeschrieben steht, wie in Nro. 9 u. 68, so habe ich auch in Nro. 29 u. 108 *praesentia* gesetzt. Desgleichen auch in Nro. 83 u. 86, die sich freilich *litterae* nennen und wo daher nach Analogie von *datae* vielleicht *praesentes* das richtigere gewesen wäre, das in andern Formelbüchern nicht selten erscheint.

ficenter et satis diu satisfactionem expectaverimus, ipse tamen, in sua contumacia induratus, satisfacere ac obediare minime curavit, ideoque attentis praemissis, trina monitione praecedente, in congregacione [9^b] universitatis ad hoc facta praefatum .N. a corpore saepedictae universitatis tamquam membrum putridum exclusimus et rescidimus etc. ut in formula priori. 5

11. EXHORTATIO PRO ASSOCIANDO ALIQUO DOMINO LICENTIATO.

Hortatur omnia et singula tam graduata quam non graduata universitatis eiusdem supposita, quatenus eras hora .n. in curia habitationis honorabilem dominum .N. de .N. convenient ad assotiadum venerabilem virum dominum .N. artium magistrum et in iure canonico licentiatum¹ ad ecclesiastiam sancti .N. pro insigniis doctoratus in eodem iure canonico inibi solemniter suscipiendis, consimilium operum reverentialis honorationis exhibitionem in adipiscendis honoribus vicissim expectatura. Datum rectoratus etc.

12. HORTATIO PRO FUNERE ALICUIUS SUPPOSITI CONDUCENDO.

Hortatur omnia et singula nationis .N. supposita universitatis eiusdem, 15 quatenus hodie hora .n. in curia collegii .n. (vel ante collegium .n.) convenient ad conducendum funus quandam discreti .N. de .N. felicis memoriae ad ecclesiam sancti .N. vigiliis ibidem decantandis et cras hora .n. missis pro eodem inibi celebrandis sese personaliter offerendo praesentent, consimilium operum pietatis exhibitionem post funera sua gaudiosius expectatura. Datum rectoratus sub sigillo.

13. [Bl. 10^a] MANDATUM PRO FUNERE MAGISTRI CONDUCENDO.

Mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, quatenus hodie hora .n. etc. ut in formula priori.

14. MANDATUM DOMINI RECTORIS PRO SUSPENSIONE ACTUUM SCHOLASTICORUM. 25

Nos .N. etc. rector ex decreto communique consensu, concordi denique sententia magistrorum et doctorum antedictae nostrae universitatis omnes actus scholasticos propter certas violentias et molestias, iamdictae universitati et suis suppositis iniuriouse illatas, suspendimus, in hiis scriptis mandantes omnibus et singulis magistris, doctoribus, licentiatis et baccalariis 30 quaruncunque facultatum, ne aliquis in antea aliquem actum scholasticum coram nostrae universitatis suppositis publice exerceat, donec aliud per universitatem fuerit diffinitum. Sub poena periurii, carentiae libertatum auctioonis universitatis. Datum etc.

15. RELAXATIO SUSPENSIONIS ACTUUM SCHOLASTICORUM.

35

Nos .N. etc. rector ad desiderium et beneplacitum reverendi in Christo patris et domini, domini .N. ecclesiae Merseburgensis episcopi, iamdictae nostrae universitatis cancellarii unici et dignissimi, domini nostri gratiosi (vel: illustris principis et domini, domini .N. ducis Saxoniae, landgravii

¹ Am Rande si fuerit theologus: vesperiatum.

Dhüringiae [10^b] et marchionis Misznae, domini nostri gratiosi), omnes et singulos actus scholasticos, proxime propter certas violentias et molestias, universitati et suppositis eius frivole illatas, suspensos, iuxta nostrae universitatis conclusum eosdem in hiis scriptis relaxamus, hortantes omnes 5 et singulos magistros, doctores; licentiatos et baccalarios quarumcunque facultatum, quatenus in antea ut prius omnes et singulos huiusmodi actus scholasticos secundum ritum et laudabiles suarum facultatum consuetudines et statuta coram nostrae universitatis suppositis pro eorundem incremento diligenter exerceant et continent. Sub poena carentiae acturegentiae ac 10 emolumentorum universitatis. Datum rectoratus etc.

16. MANDATUM DE BEANIS NON VEXANDIS VEL INIURIOSE OFFENDENDIS.

Mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, quatenus nullum ipsum deinceps aliquem ex hiis, qui sese in praesens oppidum et hanc aliam academiam studii causa contulerunt, quos nonnulli beanos 15 suo nomine compellitant, in foro, plateis, vicis, collegiis, bursis aliisque quibuslibet locis et signanter in praesenti collegio, quando ad ipsum immatriculationis causa ingredientur vel post immatriculationem egredientur, verbis iniuriosis of[11^a]fendat, verberet, capillet, aqua seu urina perfundat, pulveribus atque aliis immundiciebus proiciat vel defoedat, fistulando sub-20 sannet, horrendis vocibus acclamat, vel modis quibuscunque corporaliter atque enormiter molestare praesumat. Sub poena v. grossorum, universitati irremissibiliter etc.

17. MANDATUM DE NON RECIPIENDO NON IMMATRICULATOS VEL ALIARUM UNIVERSITATUM STUDENTES.

25 Mandat omnibus et singulis magistris etc., quatenus nullum ipsum deinceps non studentes vel aliarum universitatum studentes, in matriculam huius universitatis nondum inscriptos, ad se colligere vel ultra unius mensis spatium, a datis praesentibus computandum¹, hospitio receptare aut 30 ipsis cohabitare seu in actibus scholasticis quomodolibet conversari praesumat sub poena unius sexagenae novae, universitati irremissibiliter persolvendae. Sciantque tales non immatriculati, se comodis et libertatibus huius universitatis, si (quod absit) aliquid adversitatis ipsis per seculares evenierit, gaudere non posse, donec intitulati fuerint. Datum etc.

18. MANDATUM DE FRONDIBUS, GRAMINIBUS ETC. NON ABSCIDENDIS.

35 Mandat omnibus et singulis, tam graduatis quam non graduatis, universitatis eiusdem suppositis, quatenus nullum ipsum incolis huius oppidi [11^b] aut aliis quibuscunque per virgultorum, lignorum, arborum, frondium, segetum, graminum, frumentorum, pisarum aut quorumcunque fructuum seu terra nascentium abscisionem, ablationem atque conculcationem 40 damnum inferat, nec loca, Rosental et Thiergarthen vulgariter appell-

¹ Die Abkürzung ist wieder der Art, dass die Endung nicht zu erkennen ist, etwa computando? Aber vgl. z. B. computando in Nro. 62 u. a.

lata, feras fugando aut alia illicita ibidem perpetrando subintret, nec in fossatis seu aquis, et specialiter post castrum fluentibus, pisces prendat aut piscatoribus earundem quomodolibet damna seu molestias inferat, vel in eisdem balnari praesumat. Sub poena unius sexagenae novae, universitati etc.

19. MANDATUM DECANI PRO INTERESSENDO MISSAE ANTE QUODLIBETI 5
INCEPTIONEM DECANTANDAE.

Mandat decanus facultatis artium omnibus et singulis suppositis huius studii, in artibus promotis aut promoveri affectantibus, quatenus cras hora .n. in ecclesia sancti N. decenter habituati convenient et missae inibi ad laudem et honorem omnipotentis dei sollemniter decantandae et sermoni 10 protunc fiendo intersint, sua vota ad totius sapientiae largitorem porrectura, ut quodlibetum, per venerabilem virum, dominum N. quodlibetarium, instanti iam tempore disputandum et proxima die Iovis hora .n. inchoandum, utili conatu fructuosaque exercitatione omnibus huius studii [12^a] suppositis ad profectum consumari queat, utque ipse idem omnipotens deus, 15 a quo omne datum optimum et omne donum perfectum, unicuique tunc praesenti sensum acuat, rationem dirigat ac illuminet intellectum, ut in eiusmodi philosophicae disceptationis palaestra auditorum ingenia, negligentiae vel ignorantiae sopore torpentia, ad philosophicum excitentur studium, quatenus sic ecclesiastica res publica et haec alma academia ex tali scho- 20 lastico tirocinio felici gaudeat incremento, et inde non recedant nisi missa et sermone huiusmodi finitis. Sub poena: sicut suo tempore volunt a dicta facultate artium consequi promotiones et honores. Datum decanatus sub sigillo, anno etc.

20. MANDATUM DE NON VAGANDO CUM ARMIS POST PULSUM CAMPANAE 25
PRAETORII ETC.

Mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, quatenus nullum ipsorum nocturnali tempore post pulsum campanae praetorii, et si- gnanter post signaturam horae nonae, in plateis, vicis aut suburbis praesentis oppidi cum gladiis, cultellis, balistis aut aliis quibuscumque armis 30 vagetur aut velata facie seu mutato habitu spacietur, clamores horribiles sive cantus insolitos in eisdem excitet, [12^b] seu aliquem verbo vel facto offendat. Sub poena unius floreni vel sexagenae novae etc.

21. MANDATUM PRO TRIUMPHO ROGANDO.

Mandat omnibus et singulis magistris, doctoribus etc., quatenus cras 35 hora .n. in ecclesia sancti N. decenter habituati convenient et missae inibi ad laudem et honorem omnipotentis dei sanctaeque et individuae trinitatis sollemniter decantandae intersint, preces suas ad dominum deum porrecturi, ut expeditionem, per illustrem principem et dominum, dominum N. ducem Saxoniae etc. huius almae universitatis fundatorem magnificentissimum, con- 40 tra suos adversarios et corum in hac parte complices inceptam, salubriter et prospere dirigat, ipsumque dominum ducem praememoratum una cum tota sua familia et comitiva illaesos, salvos et incolumes gratiosus conservet

et custodiat, ac victoriam eidem contra dictos hostes suos concedat, pacem denique et tranquillitatem largiatur. Oblationem protunc faciant et inde non recedant nisi missa huiusmodi finita. Sub poena unius floreni etc.

**22. MANDATUM PRO MISSA UNIVERSITATIS OB NOVUM PRINCIPEM GENITUM
5 DECANTANDA.**

Mandat omnibus et singulis etc., quatenus cras hora .n. in ecclesia sancti .N. convenient et missae universitatis ibidem ad laudem et [13^a] honorem cunctipotentis dei gloriosissimaeque virginis matris Mariae ob novi principis huius terrae et patris gaudiosam procreationem sollemniter decan-10 tandae et sermoni inibi fiendo decenter habituati intersint, oblationem faciant et inde non recedant nisi hiis finitis. Sub poena quatuor grossorum etc.

**23. MANDATUM DE SUTORIBUS FACEM HALLENSEM DEFERENTIBUS NON
OFFENDENDIS.**

Mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, quatenus t5 hoc sero diebusque et noctibus sequentibus, dum sutores iuxta ritum suum faces ardentes, quas lumen Halleuse vocitant, per vicos et plateas huius oppidi circumferent, in suis habitationibus et stantiis sese confineant ipsos-que in suis consuetis sollemnitatibus, sive faces circumferendo sive choreas ducendo, nequaquam impediant, perturbent sive quovis modo molestent, 20 verum potius eos ipsos huiuscemodi suos ritus pacifice et quiete peragere permittant. Sub poena unius sexagenae novae etc.

**24. MANDATUM TEMPORE DELATIONIS CANDELARUM MAGISTRANDORUM
INTIMANDUM.**

Mandat etc., quatenus nullum ipsorum hoc vespero, dum candelae do-25 minorum magistrandorum in artibus iuxta antiquam et laudabilem [13^b] huius universitatis consuetudinem sollemniter circumferentur, in plateis, vi-35 cisis, collegiis aut bursis clamores horribiles suscitare, arma deferre seu alia quaecunque illicita, propter quae universitas antedicta inquietari posset, exercere praesumat. Sub poena trium florenorum, universitati etc.

**30 25. MANDATUM PRO SALLARIO CONVENTORUM, LIGNALIBUS ET PUNCTIS
SOLVENDIS.**

Mandat omnibus et singulis bursalibus, paedagogium hoc immorantibus ac ad iura bursarium inibi ratione stantiae astricis, quatenus conventoribus eiusdem pro sallario, lignalibus et punctis¹ infra triduum, a datis praesen-35 tibus computandum², realiter et cum effectu satisfaciant, sub poena .v. grossorum, irremissibiliter persolvendorum. Qui vero, huiusmodi mandato non parendo, ipsis infra praescriptum terminum satisfacere haud curaverunt, proxima die .n. coram praememorato domino rectore in loco suaे solitae residentiae legitime compareant, poenam huiusmodi persoluturi, aut

¹ puncta sind Strafgelder, da die strafbaren Fälle durch Punkte notiert wurden

² Vergl zu Nro. 17.

causas rationabiles, si quas habeant, cur huiuscmodi satisfactionem contumaciter negligant, allegaturi. Alioquin termino praefixo transacto ad eorum monitionem publicam, in valvis collegiorum atque ecclesiarum fiendam, ipsorum contumacia vel non satisfactione minime obstante, procedet. [14^a] Datum rectoratus etc. Anno domini etc. 5

**26. MANDATUM DE NON OFFENDENDO ALIQUEM PER CURIAM PAEDAGOGII
PERTRANSEUNTEM.**

Cum universis et singulis huius oppidi incolis ac etiam exteris ius libere eundi per curiam praesentis paedagogii hactenus concessum esse dinoscatur, ideoque .N. etc. rector mandat omnibus et singulis, tam graduatis quam 10 non graduatis, suppositis praedictum paedagogium immorantibus, quatenus nullum ipsorum quempiam ibidem pertranseuntem aut die noctuque pertransire volentem verbo vel facto offendat, urina vel aliis liquoribus perfundat, pulveribus aut aliis immundiciebus proiiciendo defoedet, aut quovis alio modo molestare vel offendere praesumat. Sub poena unius sexagenae novae etc. 15

27. MANDATUM DE VESTITU INDECENTI NON PORTANDO.

Mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, quarumcunque facultatum extiterint, quatenus nullum ipsorum deinceps in habitu inhonesto seu indecenti, vestibus videlicet non cinctis, aut tunica vel pallio lateraliter aperto, nimia brevitate notatis, aut strictis manicis usqne ad 20 scapulas sive cubitum semiapertis, collario cancellato vel in dorsum [14^b] nimis exciso aut parte anteriori totaliter aperto, pectorali effoeminato, pilleo laicali, caputiole petiato aut calceis rostratis sive diversorum colorum, aut quocunque alio illico et indecenti habitu, tam in locis universitatis quam in [collegiis]¹ plateis incedere praesumat. Sub poena .x. grossorum, 25 universitati tociens quotiens contra factum fuerit irremissibiliter persolven- dorum. Datum etc.

28. MANDATUM DE CONSPIRATIONIBUS VEL CONVENTICULIS NON FACIENDIS.

Mandat omnibus et singulis etc.: quatenus nullum ipsorum, sub qua- cunque specie boni, palam vel occulte, sive in collegiis sive extra, con- 30 venticula, conspirationes aut quamecumque aliam illicitam convocationem, unde universitati scandala, damna, inquietationes atque pericula suboriri possent, facere aut procurare praesumat, sub poena peririi, quam ipso facto contrafaciens incurrit, et centum floreorum, universitati irremissibiliter per- solvendarum. Si quis vero ausu temerario notabilem conspirationem aut 35 huiusmodi illicitam conventionem procuraverit aut procurari fecerit, maiori poena, videlicet perpetui carceris vel consimili, per universitatem contra taliter excedentem dictanda, veniet puniendus. Datum rectoratus etc.

¹ *collegiis* ist unterstrichen, d. h. getilgt.

**29. MANDATUM EXCLUSIONIS QUORUNDAM RELEGATORUM INFRA TEMPUS
RELEGATIONIS REDEUNTUM.**

[Bl. 15^a] Nos .N. etc. rector. Quamquam .N. et .N., nostrae universitatis studentes, propter sua patentia demerita notabilesque excessus de communi consensu concordique sententia magistrorum consiliariorum a nostra alma universitate ad certum tempus iuste fuerint relegati, ipsi tamen, non attenta poena statuti contra redeentes rationabiliter editi, infra tempus suae relegationis frivole ac ausu temerario ad praesens oppidum ac studium redire non formidarunt, ideoque vigore huiusmodi statuti sine ulteriori citatione, convocatione ac monitione praefatos .N. et .N. a corpore et gremio antedictae universitatis tamquam membra putrida per praesentia publice rescindimus et excludimus, mandantes omnibus et singulis universitatibus nostrae suppositis, ne cum praememoratis .N. et .N. exclusis in actibus scholasticis publice conversari praesumant. Sub poena etc.

15

30. MANDATUM DE STANDO IN LOCIS APPROBATIS.

Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum deinceps in aliquo alio loco quam in collegiis seu bursis per universitatem approbat, ibidem secundum iura bursarium vivendo, habitare seu morari praesumatur aut de novo bursam sive domunculam inhabitandam acceptet, [15^b] sub poena unius floreni, universitati tocens quotiens ultra mensem, a datis praesentibus computandum, in huiusmodi locis non approbat steterit, irremissibiliter persolvendi. Si vero aliquod suppositum in collegiis seu bursis approbat ob certas rationabiles et legitimas causas comodose stare vel morari nequiverit, illud dominum rectorem de qualitate et legitimitate causarum 25 huiusmodi instruat et certificet, ab eodemque dispensationem sive indulatum de stando extra huiusmodi approbata loca cum extorsione signeti effectualiter impetrat et obtineat, poena sub praemissa tocens quotiens contrarium facere praesumpserit. Datum rectoratus etc. Anno etc.

30

**31. MANDATUM DE NON INTERESSENDO DISPENSATIONI MORUM BACCA-
LARIANDIS FACTUM.**

Ex concordi consensu atque commissione dominorum doctorum omnium facultatum antedictae universitatis mandat omnibus et singulis baccalarianis, pronunc promoveri cupientibus, districtius inhibendo, quatenus iuramenti, tempore immatriculationis suae praestiti, memores, nullus ipsorum 35 hodie aut deinceps dispensationi morum interesse aut sese examini quovis modo submittere praesumat, quoadusque causae, inter [16^a] dictos dominos doctores ex una et magistros de consilio facultatis artium partibus ex altera vertentes, plene totaliterque discussae fuerint. Sub poena per iurii, quod contrafaciens ipso facto incurrit, et .x. florenorum, universitati etc.

**40 32. MANDATUM DE NON VAGANDO NOCTURNO TEMPORE, VASALLIS PRINCI-
PUM AC CIRCULATORIBUS NON OFFENDENDIS.**

Quia illustrissimi ac humanissimi duces Saxoniae, praefatae universitatis fundatores magnificentissimi, pro communi sui territorii utilitate nunc

et in futurum in castro praesentis oppidi suam moram et residentiam habere statuerunt, ideoque, ut iuxta desiderium praedictorum illustrissimorum ducum variis suppositorum insultibus, molestationibus, insolentiis, inquietationibus aliisve quibuslibet excessibus, unde ipsos aut in corpore laedi aut rebus damnificari universitatemque ipsam (quod absit) inquietari verendum est, mandatis, statutis sive edictis poenarumque comminationibus ac executionibus diligentius obvietur, mandat idem dominus rector, districtius inhibendo omnibus et singulis universitatibus eiusdem suppositis, quatenus nullum ipsorum deinceps serotino tempore post pulsum campanae praetorii in plateis, vicis aut [16^b] suburbis praesentis oppidi gladiis sive aliis quibus- 10 cunque armis vagando discurrat vel spacietur, neque clamores horribiles seu cantus clamorosos et insolitos in eisdem suscitent, aut aliquem ex vasallis, clientibus vel familiaribus praefatorum dominorum ducum ubilibet constitutis palam vel occulte iniuriis seu contumeliis afficiat aut quomodolibet verbo vel facto offendat, neque circulatores civitatis huius, ex commissione 15 praememoratorum dominorum ducum circa vel post praescriptum tempus custodiam seu vigiliam circa collegia, bursas aut alibi circumneundo tenentes, quibuscumque offensionibus molestet. Sub poena incarcerationis aut relegationis iuxta consilii et assessorum diffinitionem, ultra poenas in statutis de et super huiusmodi excessibus prius fulminatas et expressas. Datum recto- 20 ratus sub sigillo. Anno etc.

**33. MANDATUM DE NON ASCENDENDO CASTRUM PARIETESQUE EIUS
NON DETURPANDO.**

Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum deinceps sine rationabili et legitima causa castrum praesentis oppidi, ubi iamiam illustrissimi 25 duces Saxoniae resident atque morantur, ascendat neque parietes domuum, [17^a] murorum sive habitationum praefati castri intra vel extra figurando, scribendo vel quovis modo pingendo foedare seu deturpare praesumat. Sub poena unius floreni, universitati etc.

**34. MANDATUM DE NON INCEDENDO LARVATA FACIE CLAMORIBUSQUE 30
NON EXCITANDIS.**

Mandat omnibus etc. districtius inhibendo, quatenus nullum ipsorum deinceps die vel nocte habitu mutato, facie velata seu larvata ostiatim plateamve discurrat, aut arma deferat, sive clamores horribiles excitet, propter pericula, quae hiis temporibus a nonnullis dissolutis ac scurrilibus per- 35 sonis in corporum aut rerum dispendium possent facilius attentari. Sub poena trium florenorum, ultra incarcerationis poenam, per decuriones huius oppidi contra taliter incedentes rationabilibus (uti praesumitur) ex causis nudius fulminatam et indictam, universitati irremissibiliter persolvendorum. Datum etc. 40

35. MANDATUM PRO CONDUCENDO FUNUS QUONDAM ILLUSTRISSIMAE PRINCIPISSAE AC DOMINAE ETC.

Mandat omnibus et singulis magistris, doctoribus, licentiatis etc.: quatenus tenus hodie hora .n. ante castrum huius oppidi convenient ad [17^b] 5 conducendum funus quondam illustrissimae principissae ac dominae .N., natae ex Bavaria, ducissae Saxoniae, lantgraviae Thuringiae ac marggraviae Misznae, dilectissimae conthorialis illustrissimi ac humanissimi principis et domini, domini Ernesti, sacrosancti Romani imperii archimarschalci et electoris etc., ad ecclesiam sancti .N., vigiliis ibidem decantandis: et eras 10 hora .n. missis pro eadem inibi celebrandis sese personaliter offerendo precesque quam devotissimas pro anima praefatae dominae ducissae ad patrem misericordiarum porrectando praesentent, nec inde recedant nisi hiis finitis. Sub poena obedientiae. Datum rectoratus etc. 1484.

36. MANDATUM DE FAMILIARIBUS PRINCIPUM ET ALIORUM MAGNATUM
15 NON OFFENDENDIS.

Mandat omnibus etc. districtius inhibendo, quatenus nullum ipsorum aliquem ex vasallis, clientibus seu familiaribus illustrissimorum dominorum ducum Saxoniae ac aliorum dominorum sive magnatum, hiis diebus in praesens oppidum adventurorum, ubilibet constitutis, palam vel occulite iniuriis, 20 irrisioibus, inclamationibus seu aliis quibuslibet contumeliis afficiat, aut quomodolibet verbo vel facto iniuriouse offendat, neque insultus [18^a] aut quaslibet alias insolentias excitare seu quoscunque excessus perpetrare praesumat. Sub poena decem florenorum aut relegationis, ultra poenas, prius in statutis universitatis de et super huinsmodi excessibus indicias, 25 universitati irremissibiliter persolvendorum. Datum etc.

37. MANDATUM PRO OBIVIANDO CONDUCENDOQUE ALIQUEM LEGATUM PAPAE.

Mandat omnibus et singulis magistris etc.: quatenus hodie hora .n. in curia collegii .n. decenter habituati convenient ad audiendum et videndum ordinationem personarum huius universitatis, pro sollempni venerandaque oblatione et conductu reverendissimi in Christo patris et domini, domini .N. legati de latere, per sanctissimum etc. dominum nostrum .N., divina providentia papam octavum, in certis causis, statum sacrosanctae Romanae ecclesiae concernentibus, ad hanc patriam missi, erastina luce processionaliter fiendam. Sub obedientiae poena. Datum rectoratus sub sig. etc.

35 38. MANDATUM, NE ALIQUIS NOCTURNO TEMPORE VAGETUR, ALIQUID
ILLICITI PERPETRANDO.

Mandat omnibus etc. districtius inhibendo, quatenus nullum ipsorum deinceps serotino tempore post nonam in aestate, in hieme [18^b] vero post octavam horam in plateis atque ante collegia vel bursas spatiando sive 40 vagando vadat, neque clamores horribiles atque cantus clamorosos in eiusdem suscitet, neque arma deferat seu pixidibus aut bombardis qnemquam sagitando perterreat vel offendat, neque famulos civitatis, circa vel post

pulsum campanae praetorii pro custodia circumeuntes, irrisionibus, inclamationibus, proiectionibus aut aliis quibuslibet iniuriis molestet vel offendat, aut alias insolentias sive quaslibet exorbitancias excitare praesumat. Sub pena unius sexagena novae, universitati irremissibiliter etc.

**39. MANDATUM, NE ALIQUIS OPPONENTEM VEL RESPONDENTEM ETC. IN 5
SEROTINA DISPUTATIONE IMPEDIAT.**

Mandat omnibus et singulis suppositis, praesens collegium vel paedagogium immorantibus vel illud studii seu alia quacunque causa visitantibus, quatenus nullum ipsorum in disputatione serotina opponentem, respondentem vel arguentes pulsationibus, clamoribus, submurmurationibus, confabulationibus, irrisionibus vel quovis alio modo turbare seu impedire praesumat, neque alium vel alios ad soleas ducat aut duci faciat vel sic ducentes quomodolibet adiuvet. Sub [19^a] poena .v. grossorum.

**40. MANDATUM PRO MISSA UNIVERSITATIS PRO SALUBRI STATU SUMMI 15
PONTIFICIS CELEBRANDA.**

Mandat omnibus et singulis magistris etc.: quatenus eras hora .n. in ecclesia sancti .N. conveniant et missae universitatis, protunc ob exhortationem sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Imoc., divina providentia papae octavi, praefatae universitati nunciis et litteris apostolicis singulariter factam et transmissam, ad laudem et honorem sancti spiritus, quatenus altissimus gloriosusque deus praememorato sanctissimo praesuli uberiorem gratiam ad regendum ecclesiam suam sanctam benignius largiatur, ibidem sollemniter decantandae et sermoni inibi fiendo decenter habituati intersint, oblationem faciant orationesque suas pro salubri praefati sanctissimi antistitis statu sanctaeque matris ecclesiae, pastorali eius fidei creditae, felici incremento humiliter atque devoti ad altissimum, omnium bonorum datorem, porrigant, et inde non recedant nisi hiis finitis. Sub obedientiae poena. Datum rectoratus etc.

**41. EXHORTATIO DOMINI RECTORIS PRO INTERESSENDO PROMULGATIONI
PRIVILEGIORUM ALICUIUS ORDINIS. 30**

[Bl. 19^b] Quoniam ex indulgentia et concessione reverendi in Christo patris et domini, domini Tilonis episcopi Merseburgensis, antedictae universitatis cancellarii unici et dignissimi, quidam devotus, pater ordinis servorum sanctae Mariae, natione Italus, per reverendissimum patrem generalem praefati ordinis servorum etc. in et ad has Germaniae partes missus, in hac alma universitate, oratione ad clerum praehabita, supradicti ordinis privilegia promulgare decrevit ac publicare, capropter hortatur idem dominus rector omnia et singula universitatis eiusdem supposita, quatenus hodie hora .n. in lectorio ordinariarum disputationum collegii .N. conveniant ad audiendum legi ac publicari saepe memorati ordinis privilegia. 40 Datum rectoratus etc.

42. MANDATUM PRO INTERESSENDO PROMULGATIONI QUARUNDAM INDUL-
GENTIARUM.

Mandat omnibus etc.: quatenus eras hora .n. in ecclesia sancti .N. eonveniant ad audiendum publicari ae promulgari quasdam saeratissimas 5 indulgentias per reverendum dominum .N., prothonotarium apostolicum, et ad interessendum processioni, [20^a] post publicationem huiuscmodi saeratissimarum indulgentiarum sollemniter fienda, neconon ad videndum erigi erneem in praefata sancti .N. ecclesia. Sub poena quatuor grossorum, universitati etc.

10 43. MANDATUM PRO INTERESSENDO SERMONI SIVE COLLATIONI CUIUSDAM
PROTHONOTARIIL.

Quia venerabilis dominus .N., saerae theologiae baccalarius formatus 15 commissariusque reverendi patris, domini Raymundi Peraudi, sanctae sedis apostolieae prothonotarii neenom ecclesiae Xanctonensis deane, hodie per acto prandio in lectorio ordinariarum disputationum collegii praesentis fatetur habiturusque est sermonem seu collationeulam ad elerum, ideo .N. reector hortatur omnes et singulos magistros, doctores, licentiatos etc.: quatenus hodie loco et tempore praememoratis eonveniant ad interessendum huiusmodi sermoni seu collationeulae, protunc (uti praemittitur) ad elerum 20 fiendo vel fienda. Datum etc.

44. MANDATUM PRO BURSAE POSITIONE.

Ex commissione specialique mandato reverendi [20^b] in Christo patris et domini, domini Tilonis, insignis Merseburgensis ecclesiae praesulnis, huius almae universitatis cancellariai unie et dignissimi, .N. de .N. etc., 25 dictae universitatis reector, mandat omnibus et singulis quorumcunque collegiorum sive quarumeunque bursarum approbatarum conuentoribus atque suppositis, inibi ratione stantiae ad iura bursalium astrietis, quatenus unusquisque in eo collegio aut ea bursa, ubi stantium habuerit, erastina die bursam iuxta ordinationem praememorati domini Merseburgensis neconon 30 dominorum executorum, per universitatem deputatorum, ponere incipiat.

Sub poena unius floreni, universitati irremissibiliter persolvendi. Et si aliquod suppositum in collegio aut bursa per universitatem approbata non steterit, mox sese ad huiusmodi locum recipiat, poena sub praemissa tociens, quotiens contrarium fecerit, hebdomadatim universitati irremissibili 35 liter persolvenda. Datum reectoratus etc.

45. MANDATUM PRO SOLUTIONE DUORUM GROSSORUM AD CANDELAS
DANDORUM.

Mandat omnibus et singulis, tam graduatis quam non graduatis, universitatis eiusdem suppositis nationis .n.: quatenus quodlibet ipsorum praesenti 40 exhibitori vel exhibitoribus [21^a] duos grossos novos pro reformatione seu innovatione candelarum dictae nationis, ad honorem dei deputatarum, (si saltem prius non dederit) infra triduum, a datis praesentibus computan-

dum, realiter et cum effectu persolvat. Sub poena quatuor grossorum, universitati irremissibiliter persolvendorum. Datum rectoratus etc. Anno etc.

46. MANDATUM DE RELEGATIS VEL EXCLUSIS NON RECEPTANDIS.

Ex commissione etc. N. rector mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum relegatum vel relegatos, exclusum vel exclusos hospitio recipere, mensa fovere, conducere, associare, in oppidis, villis aliisve circumiacentibus locis degentem vel degentes visitare, vel de hiis, quae in hoc oppido et praecipue in hac academia geruntur et fiunt, certificare aut cum eisdem vel aliquo eorum quomodolibet commercium habere seu conversari praesumat. Sub poena relegationis vel .x. florenorum etc. Datum etc. 10

47. MANDATUM DE BEANIS NON VEXANDIS IN PROCESSIONE CORPORIS CHRISTI.

Mandat etc.: quatenus nullum ipsorum eos, qui in praesens oppidum studii causa adveniunt (quos suo nomine beanos appellant), [21^b] in foro, plateis, vicis aliisve quibuslibet locis, et signanter in statione seu processione, crastina luce per christifideles, venerabilissimum corporis dominici 15 sacramentum conducendo veneraturos, sollemniter fienda, palam vel occulte molestet, contumeliis aut iniuriis afficiat, seu modis quibuscumque corporaliter offendere¹ praesumat, nec ipsis aut alieni ipsorum serta, si qua more laudabili in capitibus detulerint, auferat, deponat seu laceret, aut aliquid illiciti, propter quod christifidelium devotio vel minuatur vel per-20 turbetur aut etiam scandalum inter eos suboriat, protunc exercere prae sumat. Sub poena unius floreni, universitati etc.

48. MANDATUM DE PURGATORIBUS CLOACARUM NON OFFENDENDIS.

Mandat omnibus etc. praeiens collegium (sive lanc bursam) immorantibus vel ibidem ex quacunque causa intrantibus, quatenus nullum ipsorum 25 purgatores cloacarum (quorum labor utilis ac necessarius esse conspicitur) ex habitacionibus suis aut undecunque inclamare, subsannare, affistulare, laedere, percutere, proliicere aut quomodolibet conturbare vel iniuriis affere praesumat. [22^a] Sub poena trium florenorum, universitati irremissibiliter persolvendorum, aut incarcerationis per unum mensem. Datum etc. 30

49. MANDATUM, TEMPORE CARNISPRIVII INSINUANDUM, NE LARVATUS QUIS INCEDAT.

Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum hoc carnispriviali tempore, larvis aut vestibus rusticis seu habitu mutato indutum, per vicos, plateas aut domos civitatis hincinde vagando discurrat, neque clamores horribiles aut cantus clamorosos et insolitos in eisdem suscitet aut globos aereos, gladios vel cuspides seu quaecunque alia arma secum deferat, nec aliquem verbo vel facto iniuriose offendat, aut quaecunque alia illicita, propter quae universitas inquietari posset, perpetrare praesumat. Sub poena trium florenorum etc. aut incarcerationis per unum mensem. Datum etc. 40

¹ Geschrieben steht *offerre*.

50. MANDATUM PRO CONSPIRATIONIBUS NON FIENDIS.

Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum conventicula seu conspirationes (quibus pax et concordia violatur) faciat aut illis quomodolibet interesse praesumat, [22^b] neque etiam aliquem vel aliquos ad has faciendas directe vel indirecte inducat seu quovis modo alliciat, sub poena per universitatem dictanda et contrafacentibus infligenda. Si vero aliquod suppositum universitatis sese in quacunque causa gravatum senserit aut reputaverit, illud idem dominum rectorem intrepide accedat: et eidem causa gravaminis huiusmodi proposita, de pace talisque gravaminis sublatione salubriter pro videbit, vel saltem ei per consilium universitatis, si opus fuerit, provideri vigilanter procurabit. Datum etc.

51. MANDATUM DE COLLEGIIS SEROTINO TEMPORE DEBITIS HORIS CLAUDENDIS
ET NON VAGANDO POST CLAUSURAM EORUM.

Cum nuper per consilium universitatis concorditer conclusum fuerit, quod collegia et bursae per universitatem approbatae ob certas rationabilesque ac urgentes causas serotino tempore ante horam nonam per conventiones et rectores praedictorum locorum claudi debeant et serari, eapropter ex decreto praefati consilii N. etc. rector mandat omnibus et singulis universitatibus eiusdem etc.: quatenus nullum ipsorum deinceps post praescriptam horam nonam absque rationabili et legitima causa in plateis vel [23^a] vicis praesentis oppidi vagari praesumat, verum potius praescripto tempore, ne periculum seu damnum aliquod incurrat, in loco suae habitationis sive stantiae sese contineat. Sub poena unius floreni etc.

52. MANDATUM DE ARMIS NON PORTANDIS, HABITU NON MUTANDO LUDISQUE
NON EXERCENDIS.

Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum deinceps in plateis vel vicis huius oppidi gladios, cultellos, pugiones aut quaecunque alia arma deferat, vel mutato habitu seu facie velata praedictis in locis vadat, vel clamores horribiles more onagrorum nocturnis temporibus excitet, nec ludos illicitos exerceat vel in tabernis praesentis oppidi aut villarum seu suburbiorum eidem oppido circumiacentium latitare, aut quaecunque illicita inibi perpetrare studeat, nec etiam incolas huius oppidi aut quoescunque alias vel in personis vel rebus molestare seu damnificare praesumat, nec iniurias quibuscumque afficer audeat. Sub poena unius floreni etc.

35 53. MANDATUM DE SUSPENSORE NON OFFENDENDO.

Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum deinceps executorem iustitiae, quem hectoris [23^b] nomine quidam appellant, dum reum aliquem, per sententiam morti addictum, poena iniuncta afficere temptaverit, in exercitio actibusque suis quovis modo impediat, vel, si in exequendo opus suum negligens aut imprudens repertus fuerit, percutere, iacere, vulnerare vel occidere praesumat, nec ipsum indicandum (si casu aufugerit vel evaserit) defendere, conducere, protegere vel receptare studeat. Sub poena relegationis. Datum etc.

**54. MANDATUM DE MINISTRIS PRANDII ARISTOTELIS NON IMPEDIENDIS
VEL OFFENDENDIS.**

Mandat omnibus etc.: quatenus crastina luce post actum recommendationis dominorum magistrandorum in collegiis ac bursis suarum habitacionum sive stantiarum sese contineant, nec convivas prandii Aristotelis ac 5 ipsorum ministros in vel extra locum, ubi dictum habebitur prandium, quo-vis modo impediunt, molestent, conturbent, seu verbis aut factis iniuriose quomodolibet offendant, nec etiam dictis ministris inter apportandum et deportandum cibaria et potagia aliquid e manibus, scutellis seu poculis violenter tollere rapereque praesumant. Sub poena unius floreni etc. 10

**55. MANDATUM DE NON OFFENDENDO CONVIVAS AUT EORUM MINISTROS
POST VESPERIAS.**

[Bl. 24^a] Mandat omnibus etc.: quatenus hoc vesperi post actum vespriarum, pro dominis sacrae theologiae licenciatis in lectorio ordinariarum disputationum collegii n. iamiam celebrandum, ad collegia vel bursas 15 suarum habitationum sive stantiarum sese recipiant et ibidem sese contineant, nec magistros, doctores aliosque hospites, ad dictarum vespriarum collationem invitatos, in vel extra stubam n., ubi talis collatio vel refectio habebitur, quo-vis modo impediunt, molestent seu offendant, nec etiam ministris eorundem hospitum inter apportandum et deportandum confectiones 20 et potagia aliquid e lancibus vel poculis tollere seu rapere vel quomodolibet iniuriari praesumant. Sub poena unius floreni etc.

**56. MANDATUM DE NON CONDUCENDO CUM ARMIS VEL CLAMORIBUS
RECEDENTES.**

Mandat omniibus etc.: quatenus nullum ipsum studentem 25 vel studentes, ex hoc oppido repatriandi vel alia causa recedentem seu recedentes, cum gladiis, cuspidibus aliisve armis, quounque nomine ea appellari contigerit, aut velata facie conducere vel inter conducendum clamores horribiles excitare seu cantilenas dishonestas per vicos et plateas vagando decantare, vel quaecunque alia illi[24^b]cita indecentiaque extunc perpetuare praesumat. Sub poena unius sexagenae novae etc.

57. FORMA CITATIONIS ALICUIUS SUPPOSITI.

Nos .N. rector tenore praesentium publice requirimus atque peremptorie citanus .N. et .N., dictae nostrae universitatis studentes, quatenus infra tres dies, huiusmodi nostrae requisitioni ac citationi parendo, coram nobis 35 nostrisque consiliariis et assessoribus in nostrae solitae residentiae aut alio eis assignando loco personaliter compareant, obiciendis per nos ac propoundendis veritatis interventu responsuri, se quoque de et super nonnullis excessibus per eos (uti vehementer praesumitur et suspicatur) perpetratis legitime ac canonice expurgaturi, aut poenas, si se super huiusmodi excessi- 40 bus obiciendis legitime non purgaveriut aut purgare nequierint, effectualiter persoluturi. Alioquin dicto citationis termino effluxo ad eorum rele-

gationem aut aliam condignam poenam, iustitia mediante, procedemus, ipsorum rebellione et contumacia minime obstantibus. Datum rectoratus etc.

58. MANDATUM DE NON LUDENDO IN CAMPIS PRO PECUNIA.

[Bl. 25^a] Mandat omnibus etc.: quatenus nullum ipsorum deinceps in 5 rubetis, campis, areis, agris, viis publicis aut quibuscunque locis et praecipue post aedem divi Iohannis cum studentibus vel laicis pro pecunia ludere praesumat, nec etiam meretrices ad dicta loca secum ducat vel cum eisdem illac vadat aut ipsis impudenter sese ibidem associet. Sub poena unius floreni etc.

10 59. FORMA RECOGNOSCENDI ALIQUEM LIBRUM AUTENTICUM EX ARCHIVO RECEPTUM.

Nos .N. rector tenore praesentium publice recognoscimus profitentes praesentem librum, .n. communiter nuncupatum, esse et fuisse verum et originalem librum statutorum (vel conclusorum et actorum) universitatis 15 praedictae, ex archivo quoque iamdictae universitatis receptum, in eodem que reponi solitum, ab initio denique sui et semper fuisse ac hodie esse autenticum, eidemque semper plenariam fidem adhibitam fuisse ac in praesent plenam ei adhiberi fidem. In cuius rei evidens testimonium nostri rectoratus sigillum praesenti nostrae recognitioni subimpressimus. Datum anno etc.

20 60. ALIA FORMA RECOGNOSCENDI LIBRUM AUTENTICUM.

[Bl. 25^b] Nos .N. artium magister, facultatis earundem artium decanus, ceterique magistri in dieta facultate actu regentes tenore praesentium publice recognoscimus profitentes, praesentem librum, communiter librum conclusorum et actorum facultatis artium appellatum, ex archivo iamdictae 25 facultatis receptum in eodemque semper reponi solitum, ab initio denique sui et semper fuisse autenticum, donec per Nicolaum Schreiter de Koburgk, assertum magistrum, in multis locis per quorundam recte et vere inscriptorum deletionem et cancellationem, unius folii excisionem et duorum foliorum conbituminationem vitiatus ac falsificatus extitit, prout idem Nicolaus 30 Koburgk coram omnibus et singulis magistris, in consilio supradictae facultatis consiliariter congregatis, confessus fuit, praesenti insuper libro ante huiusmodi sui falsificationem fidem plenariam adhibitam fuisse. In cuius rei fidem ac evidens testimonium sigillum saepedictae facultatis nostrae praesenti recognitioni subimpressimus. Datum anno domini millesimo etc.

35 61. HORTATIO DECANI PRO HONESTO MODO SEDENDI IN PRANDIO ARISTOTELIS.

Quia discretio mater omnium virtutum artiumque esse perhibetur, bonaequae dispositionis comitas et ordo, docente experientia, quos [26^a]libet actus decoros reddit et honorificos: ob hoc decanus facultatis artium ex 40 decreto consilii magistrorum iamdictae facultatis hortatur omnes et singulos magistros ceterosque convivas, ad prandium Aristotelis nuper invitatos et crastina (vel hodierna) luce ad idem convivandi causa venturos, quate-

nus inter loca sedendi recipiendum sese decenter habere ac iuxta sui gradus, dignitatis et aetatis ordinem loca in mensis accipere dignentur, ne inordinata locorum occupatio indiscretaque convivantium sessio dictae facultati dedecus, ipsis quoque loca sic sine ordine occupantibus ruborem ac confusionem coram ceteris discubentibus pariat. Datum decanatus sub 5 sigillo.

**62. FORMA CITANDI MAGISTRUM HEINRICUM ROCHLITZ AD AUDIENDUM
LEGI LITTERAS PRINCIPIS.**

Nos .N. rector tenore praesentium de et ex commissione concordique sententia et decreto praefatae nostrae universitatis, proxima die Saturni ad 10 hoc specialiter convocatae, vos, Heinricum Rochlitz, artium magistrum, vi- gore quarundam litterarum illustris principis et domini, domini Georgii, du- cis Saxoniae etc., ex parte vestri ad praefatam nostram universitatem nu- per missarum, publice ac peremptorie citamus et requirimus, quatenus [26^b] infra sex dies, ab insinuatione praesentis computandos, coram nobis 15 in oppido Lipczk in loco nostrae solitae residentiae personaliter compa- reatis ad audiendum legi vobis ac publicari praefatas ducales litteras, ad signicandum denique vobis praefati domini ducis mentem et voluntatem, ne praetextu ignorantiae continentiae earundem litterarum et mentis ante- fati domini principis poenam aliquam vos incurrire contingat. Sub poena 20 perpetuae exclusionis a corpore nostrae universitatis, quam vobis, si praesentibus non parueritis cum effectu, de mandato dicti domini ducis infligere cogemur. Datum rectoratus nostri sub sigillo anno domini 1491, die vero Iovis, undecima mensis Iulii.

**63. MANDATUM NOTIFICATORIUM RELEGATIONIS ALICUIUS SUPPOSITI 25
VEL SUPPOSITORUM.**

Quia .N. et .N., dictae nostrae universitatis supposita, ad satisfaciendum nobis ac universitati nostrae pro inobedientia et excessibus per eos commis- sis sufficienter communimus cum dilucidis temporum intervallis, ipsi nihilominus satisfacere (nt tenebantur) hactenus neglexerunt et contumaciter re- 30 cusaverunt, ideoque eosdem .N. et .N. ac eorum quemlibet de et ex com- missione ac decreto totius nostrae universitatis ad tres annos [27^a] proxime futuros a gremio ciudem nostrae universitatis relegandos denunciamus praesentibusque publice a dicta nostra universitate relegamus, mandantes eis- 35 dem et eorum cuilibet, ut infra tres dies proxime sequentes et a datis pree- sentibus computandos sese ab oppido praesenti amoveant et indilite protu- tunc recedant. Sub poena exclusionis. Mandamus insuper omnibus et sin- 40 gulis saepfatae nostrae universitatis suppositis, ne cum diotis .N. et .N. relegatis in actibus scholasticis tam publicis quam privatis quomodolibet conversari praesumant. Sub poena unius sexagenae novae, universitati etc.

64. MANDATUM DE STANTIA ET HONESTATE HABITUS.

De et ex speciali commissione illustris principis et domini, domini Ge- orgii etc., huius almae universitatis studii Lipezensis fundatoris ac conser-

vatoris magnificentissimi, neenon reverendi in Christo patris et domini, domini Tilonis etc., eiusdem universitatis cancellarii unici et dignissimi, .N. de .N. etc. rector mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, extra collegia locaque approbata stantibus, morantibus aut comedentibus, quatenus infra hinc et diem sancti .N. proxime venturum ad collegia et bursas approbatas, ibidem [27^b] stando, morando, comedendo ac alia iura bursarium faciendo, sese recipient. Sub poena unius sexagenae novae, universitati irremissibiliter persolvenda tocens, quotiens post praescriptum tempus extra huiusmodi loca approbata ultra mensem stare, morari aut comedere praesumpserint. Insuper vigore praememoratae ducalis ac episcopalis commissionis mandat omnibus et singulis antedictae universitatis studentibus, quatenus nullus ipsorum deinceps in habitu dishonesto ac indecenti statuique suo minime congruenti, vestibus videlicet nimia brevitate notatis, collerio cancellato vel in dorsum nimis exciso, pectorali effeminato, pileo laicali, capitulo brevi seu petiato, ocreis plicatis, hasucula, birreto, caligisque diversa intersectione colorum formatis, aut quoconque alio illicito habitu, tam in plateis quam in collegiis aut aliis quibuscunque publicis locis, incedere praesumat, poena sub praemissa. Datum etc.

65. MONITIO ALICUIUS SUPPOSITI PEREMPTORIE CITATI ET CONTUMACIS.

Nos .N. rector, quia aliquis .N., nostrae universitatis suppositum, ad expurgandum se de homicidio, nuper in personam quondam discreti .N. commisso, de quo vehementer habetur suspectus, prout a fide dignis nobis denunciatus [28^a] extat, aut ad allegandum causas rationabiles, si quas haberet, cur ad praemissa non teneretur, in certum terminum, tunc futurum iam vero dudum effluxum, sufficienter et canonice citavimus: qui quidem in termino citationis huiusmodi comparere coram nobis contumaciter neglexit: quare eundem .N. ex superabundanti requirimus et monemus, ut adhuc infra novem dies post executionem praesentium proxime futuros, quorum quidem novem dierum ei tres pro primo, tres pro 2^o, reliquos vero ultimos tres pro peremptorio assignamus termino, coram nobis et assessoriis nostris in loco nostrae solitae residentiae legitime compareat, sese de praetacto homicidio expurgaturus vel causas contra praemissa allegatus. Alioquin dicto monitionis termino effluxo ad eius exclusionem etc.

66. MANDATUM, NE ALIQUIS HASTILUDIA EXERCENTES VEL CIRCA PANCRATIUM PUGNANTES IMPEDIAT.

35

Quia nobilium conventus, camporum pugnam die Lunae proxima sequentibusque diebus iuxta pancratium in foro constructum publice demonstratus lusurusque, diversis armis et defendiculis inter pugnandum ludendumque utetur, quibus incauti spectatores, huiusmodi pancratio appropinquantes, aut etiam ipsis [28^b] pugilibus facile (sicut verisimiliter timendum est) laedi poterunt et offendii, eapropter .N. etc. rector mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, quatenus nullum ipsorum praescriptis diebus praefatum pancratium ludi huiusmodi spectandi causa ingredi vel ipsis nimis appropinquare sieque pugilibus ipsis impedimento esse aut sese

ibidem periculis exponere vel aliquem ex ipsis ludentibus verbo vel facto molestare seu offendere praesummat. Sub unius floreni poena, universitati irremissibiliter persolvenda, neconon incarcerationis, per circulatores ad hoc deputatos fideliter exequenda. Datum rectoratus etc.

**67. MANDATUM DECANI PRO INTRANDO DILIGENTER DISPUTATIONES 5
ORDINARIAM ET SEROTINAM LATINITATEQUE OBSERVANDA.**

Ex quo facultas artium de profectu ac fructuoso studio, salubri denique statu quoad actus exercitationesque scholasticas suis membris et scholaribus vigilanti cura et sollicitudine providere debet et tenetur, et cum disputationes ordinariae tam magistrorum quam baccalariorum et signanter 10 disputationes [29^a] serotinae neconon latinitatis, qua usus facile ac prompte eloquendi acquiritur, frequens observantia inter alios huiusmodi scholastici gymnasii actus utiliores ac fructuosiores esse dinoscantur: ideoque ex commissione et decreto magistrorum totius facultatis antedictae mandat decanus eiusdem omnibus et singulis suppositis, pro gradu vel magisterii vel baccala^{t5} riatus in artibus complentibus aut in eisdem vel altero eorum promoveri cupientibus, quatenus disputationes ac exercitationes supradictas continuatis vicibus diligenter visitent, in eisdem a primo usque ad finem permanendo, ibidemque sese opponendo, respondendo, arguendo ac animadvertendo studiose exercitent atque proficiant, latitudinem quoque tam in collegiis quam 20 bursis inter loquendum continuo observare studeant. Sub poena impeditio- nis ac non promotionis tempore suo. Datum decanatus sub sigillo, anno etc.

**68. FORMA CITATIONIS DOMINI DECANI, MAGISTRO NICOLAO THEIN
DE N. MISSAE.**

Nos .N. artium magister, facultatis earundem artium almae universi- 25 tatis studii Lipcensis decanus, tenore praesentium de et ex commissione [29^b] omnium et singulorum magistrorum in antedicta facultate actu regentium publice requirimus et peremptorie monemus vos, Nicolaum Thein de Hilperszhawsenn, assertum magistrum, praefatae nostrae facultatis mem- brum iuratum, quatenus infra tres dies ab insinuatione praesentium com- 30 putandos coram nobis in loco nostrae solitae residentiae in oppido Lipeck legitime compareatis ad audiendum legi ac publicari vobis nonnullas litteras illustrissimi principis et domini, domini Georgii, ducis Saxoniae etc., domini nostri gratiosi, in facto Nicolai Schreiters de Koburg et Andreae Frisznern de Wunsidel, assertorum magistrorum, ad universitatem missas, 35 ne praetextu ignorantiae continentiae earundem poenam in eisdem commi- natam aut etiam reatum perjurii, ratione iuramenti saepedictae facultati nostrae praestiti, per contraventionem quomodolibet incurritis. Sub poena perpetuae exclusionis a consilio iamdictae facultatis nostrae. Si vero huiusmodi requisitioni ac admonitioni contumaciter parere neglexeritis aut recu- 40 saveritis, nos nihilominus praesentia pro insinuatis vobis haberi ac censi volumus, ad poenam quoque praecriptam, contumatio vestra nullatenus obstante, contra vos procedemus, de et super [30^a] quo publice pro-

testamur tenore praesentium. Datum anno domini 1490, die vero Veneris,
quinta mensis Novembris, decanatus sub sigillo.

**69. HORTATIO DOMINI RECTORIS PRO EXEQUIIS NATIONIS BAVARICAE
CELEBRANDIS.**

5 Quia natio Bavaronum, operibus pietatis mota salutique animarum ex eadem natione defunctorum fideliter intenta, quandam salubriter statuit et ordinavit, quod singulis annis pro huiusmodi animabus anniversarius in aliqua ecclesiarum huius oppidi cum divinis officiis, vigiliis videlicet et missis, sollemniter peragi debeat et celebrari, ideoque hortatur omnia et 10 singula, tam graduata quam non graduata, nationis eiusdem supposita, quatenus hodie hora .n. in ecclesia sancti .N. convenient, vigiliis ibidem decantandis, et eras finito sermone apud sanctum .N. missis inibi celebrandis sese personaliter offerendo praesentent, consimilium operum pietatis exhibitionem post humationem eorum gaudiosius expectatura. Datum rectoratus sub sigillo etc.

**70. MANDATUM DECANI PRO SATISFACIENDO TAXATORIBUS PRO LECTI-
NIBUS ET EXERCITIIS.**

[Bl. 30^b] Mandat decanus facultatis artium omnibus et singulis suppositis, lectionem seu lectiones hac mutatione audientibus, quatenus hodie hora 20 .n. ante stubam facultatis collegii maioris convenient ad satisfaciendum ipsis taxatoribus pro huiusmodi lectione vel lectionibus et sese ad eandem vel easdem inscribi seu intitulari videndum. Sub poena non computationis illius lectionis aut illarum lectionum ista vice. Datum decanatus sub sigillo, anno etc.

25 **71. MANDATUM DE NON EFFUNDENDA URINA AUT PROHICENDIS PUL-
VERIBUS DE DOMIBUS PAEDAGOGII.**

Cum universis, tum magnatibus tum nobilibus, plebeis ast etiam communibus huius oppidi civibus, ius et servitus libere eundi per paedagogii curiam concessum fore dinoscatur, circa quam decentia pariter et honestas 30 (ne alicui pertranseuntium horror, displicantia vel nausea incutiatur, seu etiam damnum inferatur) merito observanda censem: ideoque mandat omnibus et singulis suppositis paedagogium immorantibus sive qualitercumque ibidem existentibus, quatenus nullum ipsorum deinceps ex quacunque pariete domus vel anterioris vel posterioris, diurno prae[31^a]cipue tem-35 pore, urinam vel aquam aut quamecumque aliam immundiciem effundat vel eiiciat, neque ad cannalia domus novae quo cum tempore eadem fundere vel proiicere praesumat, neque etiam sub ianuae posterioris gradu locum urinando vel stercorizando defoedet, sub poena .x. gr. tocens, quotiens quis contrarium facere praesumpserit, universitati irremissibiliter persolven-40 dorum. Si vero aliquod suppositum urgente necessitate aquam seu urinam de praescriptis locis nocturno tempore effundere voluerit, non aliter nisi spargendo eandem effundat, poena sub praemissa. Datum rectoratus sub sigillo.

**72. MANDATUM DE CLAMORIBUS NON SUSCITANDIS, ARMIS NON PORTANDIS
ET INSOLENTIIS QUIBUSCUNQUE NON PERPETRANDIS.**

Quia hactenus nocturnis temporibus per nonnulla praefatae universitatis supposita clamores horribiles, enormes exorbitantiae ac alii intolerabiles excessus, ex quibus et praesentis oppidi cives et inquilini in suis rebus 5 damna violentiasque perpessi sunt, acti perpetratique conspiciuntur, eapropter, ut huiusmodi enormibus excessibus ac frivolis exorbitantiis in futurum rigorosius [31^b] occurratur, mandat .N. rector omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis districtius inhibendo, quatenus nullum ipsorum deinceps clamores horribiles aut cantus insolitos in plateis aut collegiis sus-10 citet aut arma deferat, seu civibus vel inquinilis huius oppidi vel quibuscunque aliis nec in rebus nec in personis damna vel iniurias inferat, aut alias quascunque insolentias excitet vel quomodolibet perpetrare praesumat. Sub poena carentiae libertatum universitatis aut relegationis vel maiori, per universitatem dictanda. Datum rectoratus etc. 15

73. PROCESSUS ET FORMA CITATIONIS ALICUIUS STUDENTIS.

Nos .N. rector tenore praesentium publice ac peremptorie citamus .N., nostrac universitatis suppositum, quatenus nona die post executionem praesentium, quorum quidem novem dierum ei tres pro primo, tres pro 2^o, reliquos vero et ultimos tres dies pro tertio et peremptorio termino ac cano-20 nica monitione praefigimus, coram nobis ac assessoribus nostris in loco nostrac solitae residentiac legitime compareat, sese de homicidio, in persona quondam [32^a] discreti .N. commisso ac perpetrato, de quo multipli-25 citer infamatus et a fidedignis denunciatus existit, expurgaturus aut causas rationabiles, si quas habucrit, cur ad praemissa non teneatur, allegaturus. Alioquin, si secus fecerit, dicto citationis termino elapso ad eius exclusio-30 nem, contumacia ipsius in aliquo non obstante, procedemus. Datum recto- ratus etc.

**74. QUANTUM TRES CIVITATES SUBSCRIPTAE SOLVERE COGANTUR
UNIVERSITATI.**

30

Weissenfels solvere tenetur annuatim universitati .XXXV. sexagenas no-
vas, .XXXIII. gr. et .III. obolos, Torgaw .XXI. sexagenas novas,¹ Mitt-
weyd .XVII. sexagenas novas.²

**75. MODUS SCRIBENDI PRAETACTARUM CIVITATUM CONSULIBUS PRO
CENSIBUS UNIVERSITATI PERSOLVENDIS.**

35

Vnnsern fruntlichen grus zcuuor! Ersame weise bsundere gute frund.
Nachdem vch wölbewusst, wie das ir vns von wegen vnd [32^b] an stadt
vnnscrer gnedigen hern vonn Sachsen .n. gute schock etc. vff Walpurgis
ader Michaelis nebst vorschinen jerlich auss zcurichten vorpflicht seyt,

¹ Am Rande von der Hand des Nachfolgers des Ioh. Fabri: *in nundinis Lipsiens.*

² Am Rande: *in termino Michaelis und Capitancus in Delitzsch xv. florenos in ter-
mino circumcisionis.*

demnach begeren wir an vch fruntlich bittende, wöllet vns sulche vorberurte summen vortagter zcinse inn kurze geruglich schicken vnd entrichten, forder muhe vnd vnkoste zcuormeiden, inn vorhoffenn, die billichkeit hir innen bedacht, werdet vns mit entrichtung berurts geldes nicht lenger vorz ziehen, sundern vch hir innen, wie vormals, gutwillig befinden lassenn, wollen wir vmb vch fruntlich beschuldenn. Gebenn vnnder vnnser recto rats ingesigell, freitags nach .N., anno etc.

**76. LITTERAE QUITANTIALES POST SOLUTIONEM CENSUUM DICTIS CIVITATIBUS
DANDAE.**

10 Wir rector, meister vnd doctores der hoenschulen zu Lipeck Merseburgisch bischtums bekennen mit disen vnnsern offen briefe vor idermenicklich vnd thun kunt, das vns der erbar radte der stadt .N. n. gute schock etc., szo er vns von wegen [33^a] vnd an stadt vnnser gnedigen hernn von Sachsen ierlich vff .N. zu bezcalen pflichtig ist, vff heut dat. diss briefes 15 gutlich bezcalt vnd entricht hatt. Derhalben wir obbemeltem radte vnd stadt sulcher berürter zcinse halben inn vnd mit krafft dises vnnsern offnen briefes vff dissmal gentzlich quittirn vnd loss sagen. Zcu mehrerin glouben vnd vrkunde haben wir vnnser rectorats ingesigell zu ende diser vnnser quitantien wissentlich drucken lassenn, die geben ist etc.

**20 77. FORMA APOSTOLORUM MAGISTRIS NICOLAO SCHREITER DE KOBURGK ET
ANDREAE FRISNER DE WUNSIDEL A FACULTATE THEOLOGICA EXCLUSIS
DATORUM.**

Quia notorie contra statutum theologicae facultatis, quod servare iurastis, conviciando magistris eiusdem facultatis in poenas dicti statuti inci- 25 distis, in vestra pertinacia misere (in iacturam animarum vestrarum et reatus per iurii) permanendo, exclusionem perpetuam declaratam merito sustinetis: ideo appellationi vestræ tamquam a [33^b] correctione manifestae offensae et a statuto iurato, cui nec iura deferunt, etiam nos minime duximus deferendum, cum vestra offensa adeo publica sit, quod nulla tergiver- 30 satione celari poterit. Haec vobis apostolorum loco assignamus dei nomine in his scriptis.

**78. FORMA APOSTOLORUM PRAEFATIS MAGISTRIS DATORUM, QUANDO A
JUDICIBUS PER PRINCIPES DATIS FRIVOLE APPELLARUNT.**

Cum sacrosancta romana ecclesia et sedes apostolica, quam omnes iu- 35 dices inferiores sequi tenentur, rite ac rationabiliter statuendo ordinaverit, quatenus appellationibus frivilis non debeat deferri, eo quod a correctione, ne crimina impunita remaneant, non sit appellandum, immo index poenam incurrit, qui frivole defert appellationi, et cum huiusmodi praetensae appellationes nuper per magistrum Nicolaum Schreiter de Koburgk et ma- 40 gistrum Andream Frisner de Wunsidel presbyteros interpositae sint evi- denter frivolae, prout ex actis et acticatis, coniuncto recessu in oppido Fribergk inito et acceptato, apertissime constat, et per dictos magistros ea occasione, ut verisimiliter praesumitur et ad oculum ac experientialiter

[34^a] appareat, ne ad correctionem tantorum criminum eis obiectorum procedatur, ad eas praetensas appellationes sit recursus, ob id eisdem praetensis ac evidenter frivilis appellationibus, quibus iura non deferunt, nullatenus duximus deferendum neque deferimus, praenominatis magistris, tam coniunctim quam divisim, praemissa facta sollemni protestatione salva haec 5 pro apostolis dando.

79. LITTERAE TESTIMONIALES A FACULTATE ARTIUM MIHI IOHANNI FABRI
DE WERDEA UNIVERSITATIS NOTARIO DATAE.

Coram universis et singulis, ad quos praesentes pervenerint litterae, nos Gerhardus Bisental de Osterburgk, artium magister, facultatis earumdem artium almae universitatis studii Lipezensis Merseburgensis diocesis decanus, totaque communitas omnium et singulorum magistrorum in dicta facultate actu regentium tenore praesentium publice recognoscimus profientes, honorabilem virum, dominum Iohannem Fabri de Werdea, artium magistrum, nostrae facultatis membrum et collegam admodum dilectum, 10 ante quatuor annos proxime praeteritos officio decanatus, ad quem per magistros, praelibatam [34^b] facultatem artium protunc repraesentantes, non obstantibus quibusdam frivilis confictis ac penitus falsis exceptionibus, per certos suos aemulos contra eum temere propositis et obiectis, rite ac canonice electus fuit, honorifice et digne functum fuisse, acta quoque et acticata sub officio sui decanatus de assensu nedum octo seniorum, ad hoc iuxta statutum et consuetudinem dictae facultatis convocatorum, verum etiam iussu et voluntate totius facultatis pro honore, comodo ac utilitate iamdictae facultatis in librum, conclusorum communiter nuncupatum, iuxta quoddam statutum iuratum, prout vere gesta et acta erant, fideliter inscripsisse, de 25 hinc quoque, quoniam huiusmodi inscriptionem certi magistri dictae universitatis impugnare nisi ac ausi fuerint, sub decanatu honorabilis viri, domini magistri Wenceslai de Budweisz, medicinae baccalarii, per magistros in saepedicta facultate actu regentes concorditer conclusum fuisse: quod, quia huiusmodi vera inscriptio de et ex mandato totius facultatis, praecedente 30 etiam assensu octo seniorum, debite ac fideliter in librum conclusorum obsignata fuerit, deberet saepedictus magister Iohannes Fabri merito ac rationa[35^a] biliter contra quoseunque impugnantes vel impugnare praetendentes huiusmodi inscriptionem per praelibatam facultatem totis viribus defensari effectualiterque manuteneri, prout ex actis, sub decanatu dicti domini 35 magistri Wenceslai inscriptis, conspici poterit; praememoratum denique magistrum Iohannem Fabri de Werdea anno domini millesimo quadrungentesimo octagesimo nono ex mandato et commissione decani facultatis praelibatae necnon concordi unanimique consensu omnium et singulorum magistrorum saepedictae facultatis quasdam litteras responsales, in causa magistrorum Nicolai Schreiters de Koburg et Andreae Frisners de Wunsidel ad illustrissimos principes et dominos, dominos Fridericum, sacrosancti Romani imperii archimarschaleum electorem, et dominum Iohannem, germanos, duces Saxoniae, lantgravios Thuringiae et marchiones Misznae datas et transmissas, iuxta dictamen et consilium dictorum decani et magistro- 45

rum consilii facultatis artium concepisse ac manu propria fideliter conscripsisse. In quorum omnium et singulorum praemissorum fidem, robur ac evidens testimonium nos decanus supradictus sigillum decanatus [35^b] nostri praesentibus testimonialibus litteris duximus appendendum et appendix. Datae anno salutis christianaec millesimo quadringentesimo nonagesimo primo, die vero Iovis, paenultima mensis Septembris.

80. LITTERAE TESTIMONIALES, QUOD QVIS PER TRIENNIVM CONTINUE IN STUDIO STETERIT IBIDEMQUE PHILOSOPHIAE ET MORUM CONVERSATIONI OPERAM IMPENDERIT.

10 Coram universis et singulis sanctae matris ecclesiae filiis, praesentes litteras visuris, lecturis vel audituris, nos .N. etc. rector tenore praesentium publice recognoscimus profitentes, validum .N. praefatae nostrae universitatis suppositum et membrum esse admodum gratum in eademque universitate nostra aliquamdiu bonarum artium disciplinis et signanter praeclarorum iurium exercitationibus virtutumque ac bonorum morum actibus operam impendisse diligentem,

ibidem quoque per triennium et ultra studii ac in philosophia exercitandi causa continue stetisse, magistris, 20 doctoribus, licentiatis aliisque suis maioribus ibidem degentibus honorem et reverentiam debitos exhibuisse, sicque moribus laudatissimis,

25

30

vitae quoque meritis praestantibus plurimum commendabilem sese reddisse, ut haud immerito in virtuosorum numero [36^a] haberi computarive debeat. Quare praeconomatum dominum .N., nostrae praelibatae universitatis membrum et alumnū dilectum, omnibus et singulis, ad quos praesentes nostrae pervenerint litterae, fideliter recommendamus, quam sinceriter rogantes, quatenus eidem domino .N., nostrae universitatis intuitu suorumque meritorum contemplatione, favoris, benevolentiae, consilii, promotionis et auxillii beneficia in suis rebus, causis et negotiis, actis vel agendis, favorosius impetriri dignentur, nos per hoc ad consimilia, immo longe maiora complacentiarum genera constringendo. In quorum omnium et singulorum praemissorum fidem, robur ac evidens testimonium rectoratus nostri sigillum praesentibus duximus appendendum et appendix. Datae etc.

Am Rande von F. nachgetragen: insuper post tempora completionis lectionum, exercitiorum aliorumque actuum scholasticorum, baccalariatus et magisterii in artibus gradus concernentium, iuxta nostrae universitatis predictae ritum et consuetudinem, rigorosis examinibus consuetisque sollemnitatibus praehabitatis, eosdem gradus successive palam et sollemniter promotionis laurea adeptum fuisse, tandemque post adeptum magisterium in dicta universitate legendō, disputando aliosque actus scholasticos diligenter exercendo per biennium et ultra continue stetisse, moribus denique laudatissimis etc.

81. LITTERAE TESTIMONIALES DE ET SUPER RECONCILIATIONE ALICUIUS EXCLUSI DANDAE.

Universis et singulis sanctae matris ecclesiae filiis etc. nos .N. etc. rector cum subscriptorum notitia sinceram in domino charitatem. Cum omnis aetas ab adolescentia ad malum apprime sit prona, quodam etiam perniciose praecipito irretiri videatur, aequum [36^b] fore dinoscitur, ut adhibenda constringendaque sint habenae, quibus effrenatorum truculenta rabies edometur: si qui vero errorem eorum recognoverint, ut eisdem gratia plus solito benigne impartiatur. Sane cum discretus .N. decurso triennii spatio ob quandam enormem excessum et contumaciam, in universitate nostra per 10 petratos, a consortio studentium atque suppositorum fuerit exclusus, qui cum sese delinquisse cognosceret, ad eandem almam universitatem nostram confugit, vigilantissime pro sui reconciliatione emitendo, nos vero, crebris suis petitionibus permoniti instantiaque gravium virorum pro ipsius reincorporatione laborantium inditati, die Martis, quae fuit dies 3^a (vel 4^a etc.) 15 Aprilis, inclitum coetum magistrorum saepedictae universitatis nostrae convocari fecimus, affectionem praefati .N. eisdem proponendo: qui, pensatis causae meritis, ob quam ab universitate nostra asseritur exclusus, ipsi misericordiam impartientes, in et ad consortium suppositorum nostrorum ipsum benigne reassumpserunt. Ob id nobis humillime supplicat, ut sibi super huiusmodi reconciliatione sua litteras sub sigillo nostri rectoratus decernere dignaremur. Nos itaque precibus eius (ut decuit) inclinati, praesentibus nostris patentibus litteris recognoscimus, praefatum .N. universitatis membrum benegratum collegioque congregationis nostrae et suppositorum nostrorum consortio nuper [37^a] gratico fuisse reincorporatum. In cuius 25 rei fidem, robur ac evidens testimonium praesentes nostras testimoniales litteras rectoratus nostri sigilli subappensione fecimus communiri. Datae Lipeck anno etc.

82. LITTERAE TESTIMONIALES DE LAUDABILI MORUM CONVERSATIONE ET BACCALARIATUS IN ARTIBUS ADEPTIONE.

Universis etc. Nos .N. etc. rector publice recognoscimus harum serie litterarum, discretum ac dilectum nobis .N. de .N. eiusdem nostrae universitatis membrum esse gratum ac benemeritum, ipsumque in eadem universitate nostra (prout super hoc sufficienti et idoneo et signanter magistrorum, cum quibus conversatus est, testimonio informati) per triennium scholasticis 35 disciplinis diligenter intendisse, baccalariatumque in eisdem, praemisso rigoroso examine, assecutum iuxtaque suae aetatis exigentiam de honesta conversatione, diligentia studii atque morum comitate, erga se ac alias habitudine laudabili multipliciter commendatum. Quare cum deceat fidele perhibere veritati testimonium, omnes et singulos, ad quos nostrae perves 40 nerint litterae, charitativis exhortamur affectibus, quatenus eidem .N., per nos sic, ut praemittitur, commendato, supradictae nostrae [37^b] universitatis intuitu benivolentiam beneficiorumque munimina suis profectibus comedosa sinceriter impendere velint et exhibere. Quod erga unumquemque

consimilibus beneplacitis favorose recompensare cupimus. In quorum omnium et singulorum praemissorum fidem, robur ac evidens testimonium etc. ut supra.

5 **S3. FORMA GENERALIS ET COMMUNISSIMA COMPLETIONIS PRO GRADU
BACCALARIATUS IN ARTIBUS.**

Universis et singulis, praesentium notitiam habituris, nos .N. de .N., artium magister, facultatis earundem artium almae universitatis studii Lipcensis Merseburgensis diocesis decanus, tenore praesentium publice recognoscimus profitentes, discretum .N. de .N. in iamdicta universitate laudabiliter 10 se rexisse, magistris, doctoribus ceterisque suppositis pro statu et qualitate suis decenter conversatum fuisse, lectiones et exercitia aliosque actus scholasticos, gradum baccalariatus in artibus concernentes, diligenter audiendo complevisse. Quare eundem .N. merito duximus recommendandum, cum eo attentius rogantes, quatenus unusquisque, ad quem praesentia de-15 venerint, nostrae facultatis antedictae intuitu praememoratum .N. promotionibus, favoribus et consiliis dirigere suisque rebus, causis et negotiis, actis vel agendis, assistere dignetur, nos per hoc ad consimilia beneplacita constringendo. In [38^a] cuius rei fidem ac efficacius testimonium antedictae nostrae facultatis sigillum praesentibus testimonialibus litteris duxi-20 mus appendendum et appendix. Datae anno etc.

Si vero aliquis gradum baccalariatus in artibus adeptus sit, addatur in praescripta forma ante verbum Quare etc. haec clausula:

Eundemque ad huiusmodi gradum baccalariatus in artibus rigoroso examine praemiso de unanimi consensu concordique iudicio magistrorum ex-25 minatorum tamquam idoneum et sufficientem admissum promotumque fuisse. Quare etc. ut supra.

84. ALIA FORMA SPECIALIOR LITTERARUM COMPLETIONIS PRO GRADU
BACCALARIATUS IN ARTIBUS.

Universis et singulis sanctae matris ecclesiae filiis, praesentes litteras 30 visuris, lecturis vel audituris, nos .N. de .N., artium magister, facultatis ea- runderum artium almae universitatis studii Lipezensis Merseburgensis dioce- sis decanus, ceterique magistri in dicta facultate actu regentes cum subscripto- rum notitia sinceram in domino charitatem. Sane cum discretus .N. de .N. in praefata universitate aliquamdiu bonarum artium disciplinis operam 35 impenderit diligentem et lectiones ac exercitia omnesque [38^b] alios et sin- gulos actus, gradum baccalariatus in artibus concernentes, secundum nostrae facultatis statuta et consuetudines diligenter (uti fide digno accepimus testi- monio) compleverit,

Si est promotus, addatur haec clausula: antedictum quoque gradum bac- 40 calariatus in artibus, praemiso rigoroso examine, in quo idoneus et suffi- ciens compertus est, digne adeptus fuerit,

vitae denique ac morum laudabili conversatione plurimum commendabilem sese reddiderit, volentes praefati .N. labores scholasticos et vitae me-

rita condignis non frustrari praemiis, eum ipsum omnibus et singulis, ad quos praesentes nostrae pervenerint litterae, duximus fideliter commendandum, sinceriter rogantes, quatenus praememorato .N., nostrarum precum suorumque meritorum intuitu, favoris, benivolentiae, promotionis et consilii beneficia in suis rebus, causis et negotiis, actis vel agendis, favorosius im- 5 partiri dignentur, nos per hoc ad consimilia, immo longe maiora beneplacitorum genera constringentes. In quorum omnium et singulorum praemissionum fidem, robur ac evidens testimonium antedictae nostrae facultatis sigillum etc. ut prius.

**85. ALIA FORMA LITTERARUM COMPLETIONIS PRO GRADU BACCALARIATUS 10
IN ARTIBUS.**

Universis etc. nos .N. etc. cum subscriptorum notitia salutem feliciumque successuum [39^a] incrementa. Etsi universi orthodoxae fidei cultores non modo naturali aequitate verum etiam divinae legis praecepto fidele testimonium perhibere veritati sint astricti, multo magis tamen congruit, ut 15 itidem de hiis fiat, qui per vitae ipsorum spatia, laudabili morum conversatione comprobante, reproborum collegio minime meruerunt connumerari. Sane cum discretus .N. de .N. per aliquot temporum spatia in praefata universitate scholasticis disciplinis operam impenderit diligentem, lectiones et exercitia omnesque alias et singulos actus, gradum baccalariatus in arti- 20 bus concernentes, secundum facultatis nostrae statuta et consuetudines diligenter (uti virorum fidedignorum accepimus testimonio) compleverit decentique conversatione, moribus denique compositis secundum sui status exigentiam, commendabilem ac legalem sese plurimum exhibuerit, quapropter praememoratum .N. nobis sinceriter dilectum universis et singulis personis, 25 cuiuscunque status, conditionis sive dignitatis extiterint, quibus haec nostrae testimoniales litterae exhibitae fuerint, sinceriter in domino commendamus, amicabiliter rogantes, quatenus eidem .N. per nos (uti praemittitur) commendato, supradictae facultatis nostrae contemplatione, benivolentiae, favoris, promotionis et consilii beneficia in suis rebus, causis et negotiis, actis 30 vel agendis, favorosius [39^b] impartiri dignentur. Quod erga unamquamque ipsarum grata vicissitudine sedulo recompensare conabimur. In quorum omnium et singulorum praemissionum fidem, robur etc.

**86. FORMA LITTERARUM COMPLETIONIS PRO BACCALARIO SACRAE
THEOLOGIAE.**

Universis et singulis, praesentia visuris vel audituris, nos .N., sacrae theologiae professor ac decanus, ceterique magistri facultatis eiusdem almae universitatis studii Lipezensis Merseburgensis diocesis salutem plurimam in omnium salvatore. Cum aequitas et rationis iudicium postulet ac requirat, ut, quos morum probitas vitaeque commendat honestas, eorundem beneme- 40 rita laudabili declarentur testimonio, capropter recognoscimus publice profitentes, ostensorum praesentium, .N., videlicet insigniis magistralibus artium liberalium in famoso generali studio .N. mirifice decoratum, in nostro vero studio, suis benemeritis et scholasticis exercitamentis exigentibus, ad can-

dem facultatem honorifice receptum sive nostrae facultatis antedictae membrum benegratum et in eadem in baccalarium promotum, in qua etiam per longa et legitima tempora strenue militaverat, lectionibus et exercitiis magistrorum eiusdem facultatis diligenter insudando, nec non cursum suum 5 iuxta statuta saepedictae nostrae facultatis commendabili fine [40^a] consummando. Quare eundem dominum magistrum .N., sacrae theologiae baccalarium, merito duximus unicuique sincrissime recommendandum, etiam atque etiam rogantes, quatenus unusquisque, ad quem praesentes nostrae pervenerint litterae, ob nostrae facultatis theologicae amplitudinem ac nostrarum 10 precum intuitu praememoratum dominum .N. promotionibus, favoribus et consiliis dirigere suisque in agendis negotiis assistere dignetur. Quod erga unumquemque grata vicissitudine die noctuque recompensare studebimus. In quorum omnium et singulorum praemissorum fidem, robur etc.

57. ALIA FORMA LITTERARUM PROMOTORIALIUM PRO BACCALARIO SACRAE
15 THEOLOGIAE FORMATO VOLENTE PROFICISCI AD TERRAM REMOTAM.

Universis et singulis sanctae matris ecclesiae filiis, et signanter universitatum sive studiorum privilegiatorum quoruncunque personis, magistris, doctoribus, licentiatis et baccalariis, ad quos praesens pervaenit scriptum, magister .N., sacrae theologiae humilis professor, facultatis theologicae al-20 mae universitatis studii Lipcensis Merseburgensis diocesis decanus, tota- que communitas facultatis eiusdem salutem successusque ad vota felices. Cum rationi consonet ac perutile sit et conveniens, viros quoslibet cuiuscun- que conditionis et status, per diversa terrarum sive regnorum loca aliquo-25 tiens ignota transituros, veritatis [40^b] declaratione et fidei testimonio communiri, multo magis tamen congruit, ut viri scholastici, diversarum scientiarum professores, qui veritatem in omnibus diligent rimantur indagi-30 ne, in eaque alias instruunt et informant, nedum ut a malis hominibus iniustissime non opprimantur, verum etiam ne contra eos quaecunque sinistra suspicio oriatur, veritatis testimonio defensentur. Quia igitur universi catholicae religionis cultores tam iure naturae quam divinae legis praecepto sunt astrieti, ut fidele testimonium perhibeant veritati, nos cupientes, quan-35 tum nobis in hac parte incumbit, veritati testimonium perhibere, recognoscimus publice profitentes, spectabilem et commendabilem dominum .N., ar- tium magistrum, praesentium ostensorum, praedictae universitatis Lipcensis, 40 praeципue autem nostrae theologicae facultatis esse membrum benemeritum, ipsumque tamquam eiusdem facultatis maximum amatorem nedum doctorum facultatis illius lectionibus et disputationibus inibi aut respondendo aut ar- guendo pro sui ingenii exercitatione iuxta nostrae facultatis statuta et con-35 stituciones auscultatione diligentissima affuisse, sed etiam cursum in theo- logia pro sua completione et demum post cursum omnes quatuor senten- tiarum libros a principio usque ad finem declarando et exponendo, prout dictae nostrae facultatis laudabilis obtinet consuetudo, exactissima legisse diligentia, insuper ea honestate morumque decencia apud nos semper [41^a] conversatum fuisse, ut nullam prorsus infamiae notam post se reliquerit, 45 ut etiam anno proxime transacto in dictae almae universitatis rectorem et

eligi et electus praeesse et gubernare mereretur. Quare merito praememoratum .N. duximus unicuique recommendandum, quam sinceriter rogantes, quatenus unusquisque, ad quem praesentia nostra pervenerint scripta, praelibatum .N. nostrarum precum contemplatione favoribus, promotionibus, consiliis et auxiliis prosequi suisque in agendis negotiis assistere dignetur.⁵ Quod erga ununque grato vicissitudinis officio recompensare conabimur. In quorum omnium et singulorum praemissorum etc.

**SS. FORMA LITTERARUM COMPLETIONIS ET PROMOTIONIS PRO MAGISTRO
IN ARTIBUS.**

Universis et singulis, ad quos praesens pervenerit scriptum, nos .N.¹⁰ de .N., artium magister, facultatis earundem artium aliae universitatis studii Lipezensis Merseburgensis diocesis decanus, cum subscriptorum notitia salutem in vero omnium salvatore. Cum iuxta meritorum insignia laus et fama cuiuslibet non immerito sit moderanda: indignum namque et a rationis tramite videretur omnino extraneum, ut is, qui per vitae suae curricula¹⁵ studiorum et virtutum fulcimentis insudaverit, eum, qui [41^b] otius torpido sibi ipsi inutilis extiterit, non deberet in attribuendis honoribus anteire: sane cum venerabilis dominus .N. in praefata universitate longo tempore bonis artibus diligenti vacaverit studio morumque laudabilium conversationibus p[re]e aliis laude dignum sese exhibuerit, volentes labores scholasti-²⁰ cos vitaeque merita ipsius debit[us] non frustrari praemis, eundem per rigorem debiti examinis, in quo reperiebatur idoneus, ad gradum magisterii in artibus unanimi consensu magistrorum examinatorum recepimus, quem gradum in praelibata universitate, consuetis sollemnitatibus adhibitus, rite ac digne est adeptus. Quare praememoratum .N., nunc in artibus libera-²⁵ libus magistrum, filium ac alumnum nostrum dilectum, omnibus et singulis, quibus praesentes nostrae litterae exhibitae fuerint, fideliter recommendamus, sinceriter rogantes, quatenus ipsum favoribus, promotionibus, consiliis et auxiliis prosequi dignentur, nos per hoc ad consimilia, immo maiora beneplacitorum genera constringentes. In quorum omnium et singulorum³⁰ praemissorum fidem etc.

**89. ALIA FORMA LITTERARUM COMPLETIONIS ET PROMOTIONIS PRO
MAGISTRO IN ARTIBUS.**

Universis et singulis, praesentes litteras visuris, lecturis seu audituris, nos .N. de .N., artium magister, facultatis earundem artium [42^a] al-³⁵ mae universitatis studii Lipsensis Merseburgensis diocesis decanus, ceterique magistri in iuncta facultate actu regentes aeternam in domino salutem et praesentibus nostris litteris indubiam adhibere fidem. Cum naturalis ratio divinique ac humani iuris ordo requirat, ut illis non desint congrua testimonia, quibus gestarum rerum ignorantia generare posset dispendium,⁴⁰ hinc est quod, non solum forma referente sed et rei ipsius evidenti declarante, nobis certissime constat, honorabilem virum .N., in artibus magistrum, fama, vita, moribus et scientia plurimum esse commendabilem. Volentes igitur, quantum nobis hac in parte incumbit, fidele testimonium

perhibere veritati, tenore praesentium publice notum facimus tam praesentibus quam futuris, quod praefatus magister .N. anno domini etc. die vero n., rigorosis temptamine et examine secundum morem et consuetudinem antedictae nostrae facultatis diligenter prachabitis licentiaque recepta, gradu5 dum magisterii in artibus sollemniter, rite ac legitime assecutus et adeptus est. Quapropter praememoratum .N., in artibus magistrum, confratrem et amicum nostrum dilectum, omnibus et singulis, quibus praesentes nostrae litterae exhibitae aut praesentatae fuerint, fideliter recommendamus, atten-tius rogantes, quatenus ipsum nostrarum precum ac dictae nostrae faculta-toris intuitu favoribus, promotionibus et consiliis prosequi dignentur favorosis, nos per hoc ad consimilia et facultatem nostram [42^b] saepedictam ad ma-iora beneplacitorum genera constringentes. In quorum omnium et singulo-rum praemissorum fidem etc.

Der übrige Theil der Seite ist leer geblieben.

15 90. [Bl. 43^a] FORMA RECOGNITIONIS CHIROGRAPHALIS PRO CERTA
PECUNIARUM SUMMA.

Nos .N. etc. rector tenore praesentium publice profitemur, quod scien-tificus .N., artium baccalarius, nostrae universitatis antedictae membrum et suppositum, publice sponteque coram nobis recognovit, sese honorabili vi-20 ro, domino .N., praeceptoris suo colendo, pro expensis ac aliis accommodatis obligari n. flor. in auro iuxta chirographi sui desuper dati continentiam, quorum quidem n. florenorum medietatem ad festum Paschae, aliam vero restantem medietatem ad diem sancti Michaelis proxime futurum, et a da-tis praesentibus computandum, spopondit maturaque deliberatione et spon-25 tanea voluntate pollicitus est praefato magistro .N. sollemniter stipulanti sine dilatione cum gratiarum actione benivole velle persolvere, nulloque privilegio, auxilio vel beneficio utriusque iuris tam canonici quam civilis contra tenorem praesentium nostrarum litterarum gaudere, nec per se aut per alium aliqua exceptione vel exemptione contravenire, sed huiusmodi 30 sumum promissum fideliter adimplere. Sub poena periurii aut a nostra uni-versitate exclusionis. In cuius rei testimonium, ad peticionem utriusque partis praememoratae, nostri rectoratus sigillum praesenti recognitioni no-strae subimpressimus. Datae anno etc.

91. [Bl. 43^b] COPIA LITTERARUM CREDENTIALIUM AD EPISCOPUM.

35 Reverende in Christo pater ac domine gratiose! In emergentibus qui-busdam arduis causis nostrae universitatis (vel facultatis) statum (seu in-crementum) respicientibus honorabili viro .N., artium magistro, aliquot articulos reverendae paternitati vestrae referendos commisimus, cui ad pae-sens tamquam in hiis ad plenum informato fidem adhiberi petimus creditivam 40 ac si nos omnes coram reverendae paternitati vestrae eosdem personaliter reeuseremus, affectuosius rogantes, reverenda pat. v. nobis ac dictae no-strae universitati (vel facultati) de et super huiusmodi punctis (sive articulis)

salubriter consulere dignetur. Quod erga eandem v. rev. p. paratissimis obsequiis deservire studebimus. Datae etc.

92. ALIA FORMA LITTERARUM CREDENTIALIUM.

Supplicibus recommendatione ac famulatibus ingiter praeviis, reverende in Christo pater ac domine gratiose, mittimus commendabilem virum, ma-5 gistrum N., causas certas satis arduas, universitati nostrae iamiam occurrentes, vestrae reverendae paternitati fideliter recensurum, cui in recensendo [44^a] huiusmodi causas tamquam nobis ipsis vestr. rev. p. aurem creditivam adhibere atque hac in re consilio et auxilio nobis assistere ac adesse dignetur, iterum atque iterum quibus decet precibus quam humillime 10 supplicamus, pro quo eidem rev. p. vest. paratissimis obsequiis perpetuo aevo adstringemur. Datae etc.

93. COPIA VULGARIS LITTERARUM CREDENTIALIUM AD EPISCOPUM.

Ernwirdiger inn got nater, vnser andechtigs gebethe gegen goete mit gantz gehorsamen willigen diensten sein uwer gnade alle zeeit zuuoran de-15 mutigklich bereyt. Gnediger herre, zcu uwer gnaden schickenn wir den erhaftigen magistren Iohannem Fabri von Werd, vnuser hoenschulen ge-
sworen notarien, etliche vnnser meynung (adir anligende sachen) ym
gnuglich von vns empfolenn an uwer gnade inn werbung zeu bringenn, inn
besunderm demutigem vleyss bittende, uwer gnade geruhe ym vff dissmal 20
gleich vns selbs, vnd ap wir in eygenn personen sulche vnnser maynung
an uwer g. brechten, glouben gebenn vnd yn mit nutzlichem radte vnd
gnediger antwort widder zcu vns [44^b] vertigenn. Wollenn wir mit gantz-
bereytwilligen diensten vmb uwer g. allezeccit gevliessenn sein demutigklich
zeuuordienenn. Gebenn vnder vnnser rectorats ingesigell, dinstags etc. 25

94. COPIA LITTERARUM CREDENTIALIUM AD PRINCIPEM ALIQUEM.

Durchlauchter hohgeborner furst, vnnser innigs gebethe mit gantzbe-
reytwilligen, vorpflichten dienstenn alle zeeit benor. Gnediger herr, zcu
uwer furstlichen gnade schickenn wir dise gegenwertige uwer f. g. hoen-
schulen meister vnd doctorenn, etliche vnnser anligende sachenn, yn von 30
vns gnuglich empfohlen, an uwer f. g. in werbung zeubringenn, mit demu-
tigem hoem vleiss bittende, uwer f. g. geruhenn die selben vnnser geschick-
ten gnedigklich hörenn vnd yne ires anbrengens gentzlich gloubenn, im-
massenn wir sulchs selbst vnd inn eygnen personenn uwer f. g. anbrech-
tenn, vnd sie mit gnedigen radt vnd antwort widder zcu vns fertigen, als 35
wir vns des vnd aller gnade, handhabens vnd beschirmunge, zcu uwer
f. g. alle zeeit vngezwifelt vorhoffende, gentzlich vorsehenn. Wollen [45^a]
wir mit vnnserm andechtigen gebethe gegen goete vor uwer f. g. gesundheit
vnd langleben vleissigklich vorbitten vnnnd mit gantz gehorsamen vorpflich-
ten dienstenn vmb dieselben uwer f. g. alle wege demutigklich vordienenn. 40
Gebenn etc.

95. COPIA LITTERARUM PASSUS PRO DOCTORE VEL MAGISTRO.

Wir rector, meister vnd doctores der hoenschulen zu Lipeck Merseburgisch bischtums thun kunt allen vnd itzlichen, die disenn vnnsern offen brief lesenn, schen adir hörenn, das der wirdige .N., vnser hoenschulen 5 mucklich gliedmas, seine gueter vnd geredte, so er ein zzeit bey vns gehabt, .N. fuhrman gen .N. zu fierenn in zweyten kasten, dreyen vessern vnd eynem ballen eingeslahen vnd gemacht, befolhen vnd vfgeladen hatt. Hirvmb bitten wir alle vnd itzliche voit, hauptmann, gleitzman vnd andere amptewte, wie sie genant sein, mit besunderm vleisse, sulch geschirr vnd 10 geredte ane hinderniss vnd vfschub zcoll- vnd gleitzfrey vorgunnen zu fuerenn, sundere freyheit vnd priuilegia vns vnd den vnnsern von vnnsern gniedigen herrn vom [45^b] Sachsen inn irenn f. g. landen vnd gebietenn gegebenn, auch dornebenn vor ougen gehalten gemeyne vnd sundere freyheit vns vnd allen geistlichen personen von bepstlicher vnd keiserlicher 15 gwalt zeuglassenn vnd vorlihen, bitten anch sulch des gdachten .N. geschirre vnd geredte inn wegen vnd stegen zuu fürdern vnd sicher zuu gleiten. Wollen wir vmb vch vnd einen itzlichen inn sunderheit mit beheglichem gefallenn vnd inn allem gutem gerne beschulden vnd irkennen. Des zuu mehrerer sicherheit vnd gezewgniss haben wir vnnsers rectorats 20 mingesigell zuu ende dises vnnsern offenbriefes gedruckt, der geben ist etc.

96. ALIA FORMA LITTERARUM PASSUS.

Allen vnd itzlichen, wellichs wesens, stands vnd wirdickeit die sind, den diser offen brieff vorkommet adir irzeeigt wirt, entbieten wir rector, meister vnd doctores der hoenschulen zu Lipeck, Merseburgisch bisch- 25 tumbs, vnnsere willige dienste vnd fruntlichen grusse vnd thun kunt, nachdem der achbar vnd hohgelorte .N. etc., vnser hoenschulen namhaftig gliedmas, willens ist mit [46^a] wesenn von Lipeck gen .N. zuu ziehenn, dodurch bitten wir vch alle vnd itzliche, mit besunderem vleiss begerende, vch gdachten .N. bevolhen lassen sein, im gunst, furderung vnd 30 guten willenn zeubeweisen vnd sunderlich yn mit seinem gezewge, gütern vnd geredte durch uwer lande, ampt vnd gebüete zcols vnd gleitzfrey lassen ziehen, reiten vnd faren, auch wo es die noturft irfordert ym frey sicher gleyt zeuzuschickenn. Wollen wir vmb vch alle vnd einen itzlichen inn sunderheit willig sein zeuvordienenn vnd fruntlich zuu beschulden. 35 Zeu vrkunt vnd mehrerm glouben haben wir vnsers rectorats inngesigell etc.

97. COPIA LITTERARUM PASSUS, MIHI IOHANNI FABRI DE WERDEA
DATARUM, QUANDO FUI MISSUS AD URBEM. 1491.

Nos .N. etc. rector universis et singulis, ad quos praesentes nostrae pervenerint litterae, causenque dignitatis, status, gradus, ordinis, praeemi- 40 nentiae aut conditionis fuerint, saltem et sinceram in domino charitatem. Cum honorabilem dominum Iohannem Fabri de Werdea, artium magistrum etc., praesentium exhibetorem, in nonnullis nostris causis et negotiis ad sanctam sedem apostolicam in praesentiarum destinemus et transmitta-

mus, ideoque [46^b] affectuose, quantum possumus, vos omnes et singulos rogamus et exhortamur, quatenus eundem magistrum Iohannem tam in eundo quam etiam in redeundo nostrae contemplationis intuitu gratiore recipere et humaniter pertractare sibique in adversitatibus et necessitatibus suis qui buseunque favorabiliter assistere neonon vestra dominia, terras, civitates,⁵ oppida, castra, villas, passus, portus, pontes, districtus, territoria et alia loca cum equis, rebus et bonis eiusdem sine pedagii, datii, passagii, thelonii, mutae, gabellae aut euiuscunque alterius oneris vel gravaminis ex actione libere, secure et sine impedimento ire, stare et ad nos redire permettere sibique, quotiens expedire videbitur, de salvo et seculo conductu ¹⁰ oportune providere velitis. In quo nobis complacentiam exhibebitis singularem, condigna vicissitudine casu se offerente recompensandam. Datae Lipezk rectoratus nostri sub sigillo etc.

98. COPIA LITTERARUM CHIROGRAPHALIUM.

Ego .N. de .N. recognosco hac mea manu propria, me iusto et legi-¹⁵ timo titulo obligari commendabili viro domino .N., artium magistro, pro expensis et aliis aceomodatis, ac signanter ad gradum baccalariatus in artibus in prompto mutuatis, .n. floren. in auro, [47^a] quos pollicor me sine omni exceptione, dilatione, damno et expensis aut quacunque tergiversatione praefato magistro aut alteri, hoe chirographum meum offerenti, super proximi-²⁰ mis nundinis paschalibus realiter et cum gratitudine persoluturum sub poena periurii et .x. flor., universitati praesenti sine contradictione persolvendorum. Quodsi in solutione praetactae summae negligens compertus fuero et praefatus magister .N. per se vel per alium occasione meae negligentiae vel non solutionis aliquas expensas litteris aut nuntiis feeserit, obligo me huius-²⁵ modi expensas cum principali summa practacta sine omni exceptione effectualiter soluturum. In quibus omnibus et singulis praemissis renuntio et resigno omni iuri et immunitati, privilegiis ac defensionibus, tam spiritualibus quam saecularibus, quas umquam habere vel impetrare possum et quibus aut de iure aut de facto contra haec praescripta tueri valorem aut de-³⁰ fendi, habeatque praememoratus magister aut quicunque alias, hoc chirographum meum offerens, etiam sine speciali mandato eandem actionem in parentes vel heredes meos, quos omnes et singulos similiter volo tenore praesentium secundum modum [47^b] et formam praescriptos ad huiusmodi solutionem obligari atque constringi. In quorum fidem, robur ac evidens ³⁵ testimonium praesens meum chirographum alnæ universitatis Lipezensis rectoratus sigillo communiri humiliter petivi ac impetravi. Datae anno domini etc.

99. FORMA SIGNETI DE STANDO EXTRA LOCA APPROBATA.

Nos .N. etc. rector tenore praesentium publice indulgemus¹, ut discre-⁴⁰ tus .N. de .N., dictae nostrae universitatis membrum, extra collegia et bursas approbatas certis rationabilibus ex causis, coram nobis propositis, ab-

¹ Am Rande: *favemus.*

hinc usque ad festum sancti Georgii (vel Galli) proxime affuturum, et a datis praesentibus computandum, libere stare sive morari valeat. In cuius rei fidem et testimonium nostri rectoratus sigillum praesenti recognitioni subimpressimus. Datae anno domini etc.¹

5 100. FORMA SIGNETI DE CITANDO ALIQUEM VIGORE CONSERVATORII
UNIVERSITATIS.

Nos .N. etc. rector tenore praesentium publice recognoscimus profitentes, discretum (vel honorabilem) .N. dictae nostrae universitatis suppositum et membrum esse admodum gratum, cui in causa (vel causis), [48^a] quam 10 (vel quas) movere intendit contra et adversus .N. in oppido .N. morantem, praesens signetum decrevimus assignandum, ad aliam (seu alias) causam (vel causas) minime valitum. In cuius rei fidem et testimonium nostri rectoratus sigillum praesentibus subimpressimus. Datae anno domini etc.

15 101. COPIA SENTENTIAE, CONTRA ANDREAM FRISNER DE WUNSDEL
ADVERSARIUM DOMINI EPISCOPI MERSEBURGENSIS ET UNIVERSITATIS
IN URBE PER AUDITORES ROTAE LATAE. ANNO 1495.

Christi nomine invocato, pro tribunali sedentes et solum deum prae oculis habentes, per hanc nostram diffinitivam sententiam, quam de dominorum coauditorum nostrorum consilio et assensu ferimus, in hiis scriptis 20 pronuntiamus, decernimus et declaramus: in causa seu causis inter quendam Andream Friszner de Wunsidel, assertum clericum, actorem ex una et reverendum patrem dominum Tilonem, episcopum Merseburgensem, de et super praetensa incarceratione, sententiae canonis: *Si quis suadente incurso, iniuriis, damnis et expensis rebusque aliis, in actis causae seu cau- 25 sarum huiusmodi expressis, et illorum occasione [48^b] reum, ex altera partibus, coram nobis in prima instantia vertentibus, molestationem, perturbationem, vexationem et impedimenta, praefato domino Tiloni episcopo per dictum Andream actorem factas et praestitas, factaque et praestita, fuisse et esse temerarias, illicitas, iniquas, indebitas et iniustas, temeraria- 30 que, illicita, iniqua, indebita et iniusta, ac de facto praesumptas et praesumpta, dictoque Andreae adversario illas et illa facere minime licuisse neque licere, ac eidem Andreac super illis ac praetensa incarceratione, incurso censurae et iniuriis aliquis praetactis perpetuum silentium imponendum fore et imponimus, ac eundem Tilonem episcopum ab impetitione 35 dicti Andreae absolvendum fore et absolvimus, ipsunque actorem in expensas, in causa huiusmodi pro parte dicti domini Tilonis episcopi legitime factas, condemnandum fore et condemnamus. Quarum quidem expensarum taxationem nobis in posterum reservamus.*

Ita pronunciavi ego Guillelmus de Perreriis auditor.

40

Anno domini 1495.

1 Am Rande ist von späterer Hand auf das *Copiale Magnum* fol. 10 *fac. a* verwie- sen, wo dieses Formular aus der Matrikel A'' abgeschrieben ist; daueben ist von der selben Hand das Datum *anno 1441. 18 Maii* notiert. Vgl. Urkundl. Quellen zur Gesch. d. Univ. Leipzig, S. 541, Nro. 4.

102. [BL. 49^a] FORMA MANDATI CONTRA BIRRETOREM AC ALIORUM HABITUUM INDECENTIUM DELATORES PER DOMINUM RECTOREM PROMULGATI.

Cum secundum iurisconsultorum sententiam is, qui illicitis insignibus aut vestibus suo statui minime congruentibus utitur, crimen falsi (quod leges pro admissi qualitate gravissime puniendum censuerunt) committere non 5 ambigatur, et birretum habitus sit non quidem scholarium verum potius doctorum conditioni statuque congruens, ideoque, ne scholares huius aliae universitatis, birreta suis statibus haud congruentia deferentes, poenam falsi et signanter poenam statuti, birretorum ac aliorum quorumlibet indecentium habituum delationem prohibentis, incident, .N. de .N. rector mandat 10 omnibus et singulis baccalariis et studentibus universitatis eiusdem, quatenus nullus ipsorum deinceps birretum seu quemcunque alium indecentem habitum publice deferre praesumat. Sub poena .x. grossorum universitati tocens, quotiens contrarium facere praesumpserit, irremissibiliter persolven- dorum. Datum etc. 15

103. *Hiernach war dasselbe Mandat nochmals abgeschrieben, wörtlich übereinstimmend (nur dass statt iurisconsultorum geschrieben ist iurisperitorum und der Schluss von praesumpserit an fehlt); Iohannes Fabri strich daher diese zweite Abschrift, Bl. 49^b, durch und schrieb mit rother Tinte Bl. 49^a unten: Sequens forma vacat et superfluit, cum in effectu sit eadem cum proxima 20 praecedenti.*

104. CONTRA RECEPANTES AUT SECUM DETINENTES PERSONAS RELEGATAS AUT PROSCRIPTAS.

Ex commissione illustris principis et domini etc. .N. rector mandat omnibus et singulis universitatis eiusdem suppositis, districtius inhibendo, qua-25 tenus nullum ipsorum [50^a] personam vel personas, propter sua demerita et excessus ab hoc oppido vel aliunde proscriptam vel proscriptas, relegatam vel relegatas, seu cum vel eos, quem vel quos praefati domini principis indignationem incurrisse constiterit, cuiuscunque conditionis, sexus vel status fuerit aut fuerint, hospitio recipere, mensa fovere, conducere, asso-30 ciare aut in habitatione secum tenere vel eidem aut eisdem quomodolibet conversari praesumat. Sub poena .x. floren. aut exclusionis ab universitate. Datum etc.

105. INTIMATIO PRO AULA DOCTORANDORUM.

Cras in principio horae .n. .N. de .N., artium magister, medicinae doctor 35 eiusdemque facultatis decanus, tenebit aulam pro spectabilibus et praestantibus viris, domino .N. et domino .N., artium magistris et licentiatis in ea- dem medicinae facultate.

In ecclesia sancti Nicolai.

106. PRO SALLARIO CONVENTORUM PAEDAGOGII.

Cum mercenarius iuxta evangelici sermonis oraculum dignus sit mercede, et is, qui laboribus [50^b] deservitam mercedem detentans non solvit, in genus peccaminis gravissimi, quod die noctuque ad summum deum 5 (prout sacrae testantur litterae) clamitare asseritur, incidere haud dubitetur, ideoque, ne aliqui scholarium, praesens paedagogium immorantium et ad iura bursarium inibi ratione stantiac astrictorum, praefati criminis rei comprobentur, ne denique hii, qui laboribus scholasticis mercedem aliquam meruerunt, hac ipsa contra rationis et industriae dictamen vel frustrentur 10 vel diutius quam aequum sit carere cogantur, mandat .N. artium magister etc, rector omnibus et singulis suppositis, praesens paedagogium immorantibus et ad iura bursarium inibi ratione stantiae astrictis, quatenus dominis conventoribus eiusdem paedagogii pro sallario suo, scholasticis laboribus deservito, infra tres dies, a datis praesentibus computandos, realiter 15 et cum effectu satisfaciant. Sub poena quatuor grossorum etc. Datum etc.

107. COPIA LITTERARUM PROMOTORIALIUM BEDELLIO UNIVERSITATIS,
SANCTUM IACOBUM VISITARE VOLENTI, DATARUM.

Universis et singulis sanctae matris ecclesiae filiis, praesentes litteras lectoris, visuris vel audituris, nos .N. etc. rector totaque [51^a] communitas 20 magistrorum in dicta universitate actu regentium salutem et sinceram in domino charitatem. Cum inter viarum discrimina ambulantibus seu peregrinantibus saepenumero varii accidant casus, ut etiam boni propositi homines in itinere peregrinationis suae constituti a vilissimis interdum hominibus, quod graviter ferendum est, damna, iniurias, impedimenta et con- 25 tumelias sine causa vel demeritis perferant et perferre cogantur, ut ergo nos, inquantum nobis ratione officii nostri incumbit, in hac parte praesentium latorem .N., dictae nostrae universitatis bedellum et famulum iuratum, conversatione honestum famaque commendabilem, qui votum suum, quod de visitando sancto dei apostolo Iacobo in Compostella quondam, ut asse- 30 ruit, fecerat, adimplere ac persolvere cupiens, iter iam arripere intendit, ab onni iniuria, inquietatione et molestatione defendamus defendendumque ab hiis, ad quos diverterit, promoveamus, eum ipsum omni quo possumus recommendamus affectu, in domino requirentes ac sinceriter rogantes omnes et singulos, ad quos eundem .N. casu vel proposito devenire contigerit, quatenus eidem 35 benevolentiam, auxilium, promotionem, [51^b] favorem et protectionem impendant aut impendi procurent, neconon elemosinam pro vitae necessariis habendis, si in hoc peregrinationis suae itinere eguerit, dictae nostrae universitatis intuitu elargiri dignentur, non permittentes ipsum in persona, rebus seu proposito suo sancto quovis modo damnificari, inquietari, impe- 40 diri vel molestari, praemium pro hiis ab altissimo recepturi, qui nullum bonum irremuneratum nullumque malum impunitum dimittit et beneficiorum suis impensorum largissimus retributor existit, obligantes insuper nos ac dictam nostram universitatem ad consimilia, immo maiora complacentiarum genera. In quorum omnium et singulorum etc.

108. COPIA EXCLUSIONIS CUIUSDAM RELEGATI, QUI INFRA TEMPUS
SUAE RELEGATIONIS REDIRE PRAESUMPSIT.

Nos .N. rector. Cum quodam antedictae nostrae universitatis statuto caveatur et sit expressum, quod suppositum eiusdem universitatis, ob suos excessus et demerita ab eadem universitate ad certum tempus relegatum, 5 infra huiusmodi tempus suae relegationis in praesenti oppido permanere vel ad idem redire praesumens, mox [52^a] sine ulteriori citatione, convocatione ac monitione a praefata universitate tamquam membrum putridum praescindi debeat et excludi, et .N. de .N., dictae nostrae universitatis suppositum, nuper ob suos multiplices excessus, rebellionem ac inobedientiam 10 ad certum tempus relegatum, ad praesens oppidum infra tempus suae relegationis redire praesumpserit sieque contra praetactum statutum ausu temerario facere haud erubuerit, ideoque iam dictum .N. a praefata nostra universitate tenore praesentium publice praescindimus et tamquam membrum putridum excludimus, exclusum quoque per praesentia universis et 15 singulis, praesens edictum nostrum visuris, lecturis vel audituris, publice denunciamus, mandantes omnibus et singulis praelibatae nostrae universitatis suppositis, districtius inhibendo, quatenus nullum ipsorum cum memorato .N. iamiam excluso in actibus scholasticis tam publicis quam privatis quomodolibet conversari aut eandem hospitio recipere vel mensa 20 fovere praesumat. Sub poena trium florenorum, universitati irremissibiliter persolvendorum. Datum etc.

Das Folgende ist von der Hand des Joh. Reusch geschrieben, der 1524 im Sommer Rektor war.

109. [Bl. 52^b] COPIA LITTERARUM, A IO. REUSCHIO TUNC RECTORE CONCEPTARUM, 25
QUIBUS D. D. PAULUS SCHWOFFHEYM, ABSENS RECTOR DESIGNATUS,
ADVOCATUS EST.¹

S. Non existimamus, clarissime dom. doctor, vestram dignationem latere, in die S. Galli tocius universitatis nostrae comicia pro novo rectore surrogando nobiscum celebrari atque, ut nunc sunt tempora, viro impense 30 docto et integro in academiae nostrae monarcham opus esse, qui pro suo candore et vigili cura nostrae labefactatae ac ferme pessundatae reipublicae succurrere possit, et cum praestantia vestra magni sit vir nominis magna- que integritatis atque ab universitate nostra haudquaque exigua emolu- mента [53^a] quotannis ferat, certiores vos facimus, quod post fusas ad al- 35 tissimum preces electione legitima in augustissimum nostrae academie rectorem pro hiemali semestri absentes tanquam praesentes surrogati et

¹ Darüber am oberen Rande von Schwoffheims Hand: Istarum litterarum tenor nunquam ad me, Paulum Suoffheyem, pervenit neque originales unquam vidi. Ideo non possum per easdem esse advocatus. Ego Paulus Suoffheyem ssi. Vergl. Acta Rectorum 6, 6 fg.

electi sitis. Eam igitur dignitatem praesentium auctoritate vobis deferimus, omnino sperantes, quod publica privatis anteponendo ita per hoc brumale tempus rem nostram litterariam administraturi sitis, ut periculosisimo isto saeculo uteunque a maiori ruina et calamitate praeservetur, vobis sub 5 muleta in statutis nostris expressa demandantes, ut posthabitis negotiis omnibus illico ad nos iter arripientes rectoratus magistratum [53^b] suscipiatis, aut coram consilio nostro iuxta statutorum nostrorum praescripta recusationis causas personaliter allegabitis. Verum praestantiorum novimus aestimationem vestram, nomen celebrius, vitae candorem sincerorem, gra-10 titudinem erga gymnasium nostrum, matrem vestram, maiores quam ut periculo hoc tempore, fluctuantibus passim studiis in tanta omnium licentia, respublica nostra¹ vestro se auxilio indigere aliquando conqueri pos- sit. Venite igitur atque quod de praestantia vestra nobis persuademus praestate. Valete. Datae Lypsiae ipso die Galli a prandio, anno MDXXIII.

15

110. [Bl. 54^a] FORMA CITATIONIS.

Nos Iohannes Reuschius, artium magister etc., huius almae universitatis rector, publice citamus dominum magistrum Georgium Weyss eique de more arrestum edicimus, ne sine partium atque adeo sine nostro consensu hinc abeat, sed intra triduum coram nobis iuri sistat partibusque et nobis 20 satisfaciat. Alioqui dicto temporis effluxo termino, eius contumacia² minime obstante, partibus adsistere illisque, iustitia ita postulante, auxilio esse co- gemur. Dat. rectoratus sub sigillo.

111. FORMA TESTIMONII.

Agnoscimus hac syngrapha, studiosum Georgium Renigk Cygneum Mis-25 nensis diocesis, nostri gymnasii scolasticum, sub magistratu venerabilis domini Ioannis Reuschii Fontani etc. anno MDXXIII Idibus [54^b] Augusti scolastico ordini adscriptum, publiceque testamur, eum operam hic dedisse litteris annum et dimidium. Et quia apud nos eius tum studia tum mores minime male audiunt, pro officio eum haud gravatim omnibus commendamus, quorum est ope usurus, optamusque, ut eius honori optime consulatur. Ne quis de litterarum fide dubitaret, signum additum est, quo fere uti publice solemus. Datae etc.

112. FORMULA PRO COMMENDANDO RECTORE.

Cras a contione apud divum Nicolaum novus rector de more commen-35 dabitur, illique senatus consuetus cooptabitur. Mandat itaque idem dominus rector omnibus et singulis etc., quo sub idem tempus decenti vestitu amici in collegii maioris lectorio maximo venientem rectorem expectent, commendationi intersint, nec ante facessant quam consiliarios, assessorum et iudiciales [55^a] habeat, sub poena quatuor grossorum universitati pendendorum etc.

¹ Geschrieben steht *rempublicam nostram*.

² Geschrieben ist *contumacione*.

113. FORMA PRO VICECANCELLARIO AD EPISCOPUM.

Reverendissime in Christo pater ac princeps illustrissime! Non arbitramur reverendissimae vestrae celsitudini inexploratum illud esse vicecancellarii, quem reverendissima vestra paternitas in locum suum pro creandis magistris constituerit, officium, ut pro facultatis nostrae consuetudine mox ab 5 omnium sanctorum festo cum candidatis pro magisterio, si qui praesto fuerint, repetere et exercere teneatur. Partim ne iuuentutis studia parum promovere videamur, partim ne has vel similes voces praesertim hoc nostro saeculo [55^b] crebro audire cogamur, ad animos nostrorum imbuendos nos segnes, ad rem vero faciendam expeditos etc., quod neminem hoc anno ad to hunc usque diem, qui tale quid reverendissimae vestrae paternitatis nomine nobiscum praestarit, agnovimus, praeccamur summis precibus, quo reverendissima vestra dominatio, quam primum id fieri potest, vicecancellarium ad nos mittere aut alicui nobiscum eandem provinciam delegare dignetur, ut periculoso hoc saeculo res facultatis nostrae utcumque conservari et insigniri 15 nobiscum volentium studia hoc melius promoveri possint. Speramus enim magistrandos nobis fore [56^a] quamquam perpaucos, hiis nos nostraque omnia illustrissimae vestrae gratiae commendantes. Datae Lypiae etc.

114. FORMULA CONTRA LIBELLOS FAMOSOS.

Cum divina et humana iura libellos famosos eorumque auctores damnent 20 et execrentur nobisque omnibus a non leviter offenso principe gravissima pericula immuneant, Ioannes Reuschius etc., rector, mandat omnibus et singulis magistris, doctoribus, admissis baccalaureis reliquisque alumnis, ut non solum libellos famosos ipsi non erant bonosque viros conviciis non proscindant, sed ab omnium libellorum, quibus indiscriminatim a pessimis 25 saepc boni fama periclitantur, et eius potissimum, quo dominus Benno et Antichristi et Cacodemonis nomine denigratur, usu, lectione, emptione [56^b] et venditione sibi temperent cumque vel eiusmodi libellos dilacerent, sub poena exclusionis vel relegationis pro conditione delicti. 1524.

115. FORMA MANDATI IN DIE IOANNIS.

30

Ioannes Reuschius Fontanus, mgr. etc., Lypseus gymnasi rector, arbitratur neminem latere, a maioribus nostris pio sane et bono adfectu, omni superstitione seclusa, Ioannalia celebrata esse, idque vel suspensa arthemisia, ne quem malus oculus fascinare possit, vel ardentibus ollis vel incensis rogis vel id genus aliis solemnitatibus, quibus speciatim plebs Chri-35 stiana lactatur, per Baptistam, Christi praecursorem, et Esaiam vetera desisse et nova [57^a] coepisse. Mandat itaque omnibus et singulis suaे iurisdictioni obnoxii, ne hac vespera eiusmodi ceremonias interturbent aut per suos interturbari faciant. Contrarium facient unus aureus pro mulcta esto. Octavo Kal. Iulii 1524. 40

116. FORMA DE STANTIA ET DE ARMIS.

Quum modis omnibus in hoc nobis desudandum sit, primum ne post inchoata studia publica pax ullo modo interturbari queat, sanciente id et

divino et humano iure, deinde ne ulla ex causa iuventuti apud nos ingenii culturam facienti delinquendi ausa praebeatur, nos, Ioannes Reuschius etc., almae universitatis studii Lypensis rector, [57^b] mandamus universis iurisdictioni nostrae obnoxii, ne sub nostri magistratus curriculo 5 macheris gladiisve aut alio quopiam armorum genere accincti ultiro citro- que obambulent verbisque aut factis quemquam offendant, sed, paternae voluntatis Christianaque pictatis memores, pro madera stilo, optimo ingenii magistro, pro gladio lectione et viva et mortua, breviter pro armis et honesto et erudito hominum convictu utentur. Nec ferarum ritu in latibus 10 fornicibusque delitescentes patria bona tam misere perditeque decoquunt suisque ganeis et voluptuosa vita et hominum invidiam et inevitabilem dei vindictam in suum caput accersent. [58^a] Quin potius ad collegia, ubi nec vagiens puer nec socrus garrula nec querulosus senex nec rixans cum Syro Mysis nec affinium cognitorumque triste supercilium ingenii studia intercipit, 15 se conferant diesque noctesque ex erudito quopiam praeceptore pendaunt, nec unquam ab illius latere indoctiores abeant. Porro si qnempiam huic edicto nostro minus acquievisse senserimus, in eundem pro iudicis officio animadvertere et volumus et debemus. Tertio Nonis Majj, sub nostri recto- ratus sigillo.

20

117. ALIUD IN EADEM FERME FORMA.

N. rector mandat omnibus apud nos ingenii culturam facientibus, quo iuxta nostrorum statutorum [58^b] praescripta ad collegia atque adeo ad vim quendam insigniter eruditum se conferant neque ita temerario ausu in fornicibus, spelaeis, lustris atque id genus pudendis locis delitescant, memores 25 interim litterarum radices amaras integrum hominem exigere, civitatis incolatum pleraque obstacula habere atque ad extremum nostros omnes iuramento etiam ad haec obligari ultra novae sexagenae multam, ab contrafacientibus citra omnem condonationem extorquendam. Dat. etc.

Hiernach sind 3 Blätter ausgeschnitten, worauf am untern Rande von 58^b 30 mit den Worten aufmerksam gemacht wird: Sequentibus foliis quaedam fuerunt notata, quae nihil ad universitatem pertinebant, ob id deleta sunt. Dann folgt Bl. 59—61 die Beschreibung eines prandium loci, welche ich, obwohl sie in den Anfang des 17. Jh. fällt, nicht übergehe, da sie sich auf alte Vorschriften beruft, die, wie die zum Schluss angeführten Namen beweisen, in den 35 Anfang des 16. Jh. zurückgehen. Was unten 139, 33 bis 140, 9 folgt, hatte bereits Caspar Landsidel (1551^b) vor sich und schrieb es, das Meiste wörtlich, Einiges auszugsweise, auf den innern Deckel des Liber L der Acta Rectorum.

118. [Bl. 59^a] PRANDIUM LOCI.

Anno Christi MDCVII academiae Lipsensis rectore Andrea Emmenio 40 Budiss. med. D. die XXII. Febr., quae erat dominica Invocavit, illustris et generosus princeps ac dominus, dn. Theodatus Solomireczki, prandium quod loci vocamus instruxit. Ad quod invitati fuerunt iuxta praescriptum antiquum: [59^b]

Academiae rector.	Praeter essentiales hospites academicos gratiosae principis voluntati liberum fuit relicturn, an de senatu oppidano aliquos invitari placeret.
Quatuor facultatum decani.	
Omnis professores.	
Omnis facultatum superiorum doctores (seu qui membra facultatis alicuius superioris sunt).	Invitati autem sunt 5
Omnis collegiati.	Tres consules.
Rectoris assessores.	[Bl. 60 ^a] Duo aediles.
Executores	Scabini.
et	Praetor et
Syndicus (nisi vel professor vel in aliqua facultatum superiorum membrum vel collegiatus etc. fuisset) una cum	Quaestor electoralis. 10
Notario academiae.	Invitatores erant
	Illustr. principis praeeceptor dn. M. Xentius et M. Petrus Wernerus I. V. candidatus etc. Invitabant die Saturni. 15

Dominica praedicta hospites academicci omnes fere circa horam decimam conveniebant rectorem eundemque honorifico comitatu ad aedes Sebastiani Schilert in Pruleto sitas, ubi illustris dominus suam habitationem habebat, deducebant. Cumque iam prope ad fores aedium ventum esset, tibicines urbici instrumentorum musicorum cantu academiam excipiebant.²⁰ [60^b] Ex opposito illorum stabat illustris princeps, qui stipatus nobilibus aliquot Polonis porrecta manu singulis academicis adventum gratulabatur. Ascendebant hospites in hypocaustum principis, in quo oblonga tabula et duae mensae instructae erant. Lotis manibus accubuimus ordine. Princeps proximum a dextra rectoris locum occupabat. Fercula octo-decim (singulis vicibus ter repetitis) magnifice parata apponebantur. Vini bonorarii per notarium academia offerri curavit cantharos viginti. Pro qua oblatione illustris principis nomine gratiarum actionem instituebat M. Wernerus. Paulo post alteram formam ferculorum appositam illustris princeps surgens ipse eruditus et comta oratione gratias academicas agebat: cui respondit rector.³⁰ Quibus peractis pocula aliquot in salutem principis electoris nostri Iohannis Georgii (*hier ist leider ein Blatt herausgeschnitten*).

[Bl. 61^a] Qui sint ad prandium comitis aut baronis aut domini alicuius iuitandi.

Invitandi autem sunt magnificus dominus rector cum suis consiliariis, quatuor decani et executores universitatis, omnes doctores, omnes salariati et collegiati cum notario. Quilibet dominus det famulis j. fl.

Et vocatur eiusmodi prandium loci prandium, quia hinc proximus a rectore locus danti cedit.

Fecerunt.	
Domini gratiosi de Shuartzberck.	
De Valdeck.	35
De Mansfeldt. (<i>Am Rande steht nach einem Punct Philippus. Noch weiter rechts, scheinbar ganz für sich D. à Pirck.</i>)	
Domini Schlick et Ellbogen.	40
Dom. ab Anhaldt.	
De Stolberck. MDXXVI.	

[Bl. 61^b] Anno a Christo nato etc. MDXXXIII semestri aestivo dederunt
prandium loci, magistro Friderico Peypuss Forchemio rectore, graciosi ac
generosi et nobiles domini:

Dom. Stanislaus Coschickleczki, palatinus Calisnensis.

A. Christi 1551 XIII Septembris prandium loci dedit dom. Ioannes
10 Lyatalsky, comes in Lobussin etc.

Anno S. H. MDLVII die XXV Martii dedit dom. Christophorus
Komorowsky.

Anno 1563 XI Februarii dom. Constantinus a Cholkowiecz, Litu-
anicus baro.

15 Die nun folgenden Formulare sind von der Hand des Georg a Szoda, aber nicht aus dem Jahre seines Rectorates, sondern aus den Jahren 1533 u. 34, wo er Universitätsnotar war.

119. [Bl. 62^a] DE PACE TENENDA FORMULA.

Cum nihil aequa deceat hominem studiosum quam pacis et tranquillitatis
20 publicae amantem esse, praesertim cum haec studia profiteamur et in iis
artibus versemur, quae a tumultu omni prorsus alienae et pacis alumnae
semper sunt habitaæ, nos Arnoldus Woestefelts etc., inclytæ huius univer-
sitatis rector, exigente ita omnium salute et nostro etiam officio propter
hesternam rixam sic postulante, mandavimus omnibus ac singulis [62^b]
25 iurisdictioni nostræ obnoxii, ut ab omni prorsus iniuria pellionibus ac
reliquis cerdonibus aut ipsorum ministris inferenda abstineant, ita ut neque
verbo nec facto eos ad contentionem aut pugnam provocent, sub x aureo-
rum muleta, universitati sine ulla condonatione persolvenda: cum ignorare
non debeant, iniquum hoc ac plane foedum certamen futurum, in quo prae-
30 clara ingenia ac nobilissimi adolescentes et in specie max. nati et educati
cum infimi generis hominibus comparentur, ut, etiam si superiores evadant
non magnam tamen hinc victoriae laudem sint adepturi, sed pro spoliis non sine
pudore damna relaturi. Dat. sub sigillo rect., anno MDXXXIII, XVI Maij.

120. [Bl. 63^a] ALIA FORMULA

35 Quoniam per hesternam rixam gravis tumultus exortus est, ut etiam, quod sane nobis omnibus est dolendum, homicidium accesserit, nos Arnoldus Woestefelts etc., rector, cupientes omnium saluti et publicae pariter et privatae utilitati prospicere, ne fortasse, quod absit, aliquid detrimenti res-publica nostra capiat, mandamus omnibus ac singulis cuiuscunque ordinis
40 scholasticis, ne cui dent occasionem mali et ne quem etiam laedant ex cer-donibus aut eiusdem farinae hominibus aut ad rixam et contentionem quo-

quo modo provocent, et ut quisque pro se circa horam [63^b] nonam domum eat et ad habitationem suam se conferat, nec ante collegia sic consistat, ut praetereantibus vel iniurius sit vel molestus, sub x aureorum muleta, universitati persolvenda etc.

121. ALIA.

5

Quoniam hesterna die satis est prospectum a consulibus et senatoribus urbis huius tranquillitati publicae ac pax et concordia gravissimo edicto satis firmata esse videatur, cum sequatus interdixerit, non sub aliqua pecunioria muleta, sed sub poena capitali, ne quis ex pellionibus et ipsorum ministris [64^a] aut ex reliquo cerdonum genere ullum tumultum contra 10 nostros quovis praetextu vel in hac regione vel in aliis excitet aut turbas ullas quovismodo incipiat, aequum est, ut nos quoque pacem publicam nostris studiis comprobemus. Nos itaque, Arnoldus Woestefelts etc., rector, mandamus omnibus et singulis cuiuscunque ordinis scholasticis, ne quis temerario ausu hanc concordiam interturbet aut artificum ministris quovis 15 pacto sit iniurius, sub poena relegationis vel exclusionis pro arbitrio universitatis dictanda. Item edicimus, ne sic catervatim nostri ante collegia con[64^b] glomerentur, ut conventicula et conspirationes faciant et discordiae praebent seminarium, sub poena in statutis expressa: cum omnes debeant esse memores, hue se a parentibus non ad gladiaturam sed ad bonarum 20 artium mercaturam missos. VI Iunii.

122. EIUSDEM ARGUMENTI.

Quia illustrissimus princeps Georgius, dux Saxoniae et marchio Misniae, dominus et Maecenas studiorum nostrorum clementissimus, ad universitatis postulationem sic scripsit nobili ac strenuo et cum primis claro 25 arcis huius praefecto ac inclyto senatui Lypsensi, ut [65^a] nobis nihil sit de vi metuendum amplius, cum sic rescripto suo verus pater patriae rebus nostris prospexerit, ut pax perpetua nobis redditia videatur, nos, Arnoldus Woestefelts, rector, ut nostrum quoque officium ad requisitionem illustrissimi principis nostri faciamus, ne in nobis ulla ratio concordiae vel alendae vel 30 stabilienda merito desyderari queat, edicimus ex superfluo (nam saepe idem fecimus antea), ne quis ex nostris, cuiuscunque ordinis aut dignitatis fuerit, pacem publicam et communem concordiam interturbet, sub poena vel relegationis vel exclusionis pro arbitrio universitatis dictanda. Dat. etc. 1533.

35

123. [BL. 65^b] DE CLAMORIBUS NON EXCITANDIS VESPERI.

Vetus statutum est, quo a maioribus universitatis nostrae prospectum est, ne quis clamores horribiles excitet, quibus vel privatorum studia laedantur vel interturbetur publica tranquillitas. Quapropter nos, Arnoldus W., rector, mandamus omnibus ac singulis cuiuscunque ordinis scholasticis, 40 ut ab eiusmodi clamoribus inhonestis imposterum prorsus abstineant et neque in plateis neque in habitationibus suis, in collegiis vel extra collegia tam impotenter vociferationibus tumultuentur, cum sit turpissimum, sic stu-

diosos adolescentes passim boare, ut, quemadmodum [66^a] ait poeta, Arcadiæ pecuaria rudere credas, praecipueque edicimus, ne quis aut felium eiulatum in pellionum contumeliam aut balatum caprarum imitando exprimat, nam super hac re magnae ad nos quereiae nuper delatae sunt, sub 5 unius novae sexagenae muleta. Dat. etc. 1533.

124. MANDATUM DE SUPPLICATIONE IN DIE MARCI.

Arnoldus W. r. mandat omnibus ac singulis magistris, doctoribus, licentiatis et cuiuscunque ordinis scholasticis, ut hodie ante horam septimam in aede divi Nicolai convenienter in hoc, ut supplicationi publicae, quae ex more 10 [66^b] ad omnia divorum tempora fiet, decenti veste amicti diligenter intersint ac deum optimum maximum una cum reliquo populo Christiano pro tranquillitate ecclesiae catholicae et totius reipublicae utilitate religiose precentur, neque ex supplicatione recedant, nisi omnibus rite peractis, sub 4 argent. muleta. Dat. 1533.

15

125. QUARTA PENTECOSTES.

Fridericus Peypus Forchemius, rector, mandat omnibus ac singulis etc., ut cras hora septima in aede divi Nicolai convenienter in hoc, ut solemni supplicationi, quae ex more et instituto ecclesiae catholicae pro foelici frugum proventu ac universae reipublicae statu [67^a] celebrabitur, decenti veste 20 amicti diligenter intersint, ac deum opt. max. sedulo pro utilitate omnium et communii salute precentur, nec ex supplicatione recedant, ut supra. 1534.

126. CORPORIS CHRISTI.

Arnoldus W. r. mandat omnibus ac singulis etc., ut crastina die ad horam ante meridiem septimam convenienter in aede d. Nicolai in hoc, ut supplicationi solenni, quae ex consuetudine et praecepto ecclesiae catholicae in honorem sacrosancti corporis Christi per omnes huius urbis regiones celebrabitur, decenti veste amicti suo quisque loco et ordine [67^b] reverenter intersint, sub muleta unius novae sexagenae, ac deum omnipotentem communii omnium voce aut taciti secum pro maximis in genus humanum 30 beneficiis collaudent, quod gratia sua praeente dignos nos fecerit, ut non tantum sublimia ista mysteria, quae vix ipsis sunt angelis satis cognita, agnosceremus, sed etiam ut dominum gloriae, ad cuius nutum coeli et terrae contremiscunt, in mortali hoc corpore suscipereamus, ut ita praeclaro hoc cibo stabilitate ac confirmati intrepide adversus principem tenebrarum et 35 omnes huius mundi insidias sic queamus dimicando consistere, ut huius [68^a] auxilio et praesidio procul dubio victores ad extrellum evadamus. Dat. sub sigillo etc.

127. IN VIGILIA IOANNIS BAPTISTAE.

Crastina die solennitatem celeberrimam instituit ecclesia divi Ioannis baptistae, cui Christus ipse hoc dedit testimonium, quod inter natos mulierum nemo illo maior surrexerit, qui et prophetarum maximus de salvatoris

nostri adventu iam non per involuera, quemadmodum ceteri, vaticinatur, sed aperta oratione ac digito etiam commonstrat eum, qui [68^b] universa huius mundi peccata et impietatem omnem auferat, et veram illam lucem palam ostendit, quae sedentibus in umbra mortis universis hominibus affliserit et quae omnes humanae vitae tenebras radiis et claritate sua illuminari. Quapropter non absque ratione videtur usurpatum hoc esse a populo Christiano et iam multis annis observatum, ut in memoriam acceptae lucis aeternae ardentibus ollis et ignibus passim incensis gaudium et lacticiam suam attestetur ac prae se ferat. Itaque nos Fridericus Arthemisius rector, [69^a] inclytae huius universitatis rector, mandamus omnibus ac singulis 10 cuiuscunque ordinis scholasticis, ne communem omnium lacticiam importuni interturbent, neve convivia et choreas ductantibus civibus verbo aut facto sint molesti, sub unius novae sexagenae muleta, universitati et nobis sine condonatione persolvenda. Et quia hoc fere tempore, circuncursantibus undique ebriis, periculosum est hinc inde in multam noctem vagari, hortamur omnes ac singulos, ne vagabundi per omnes plateas oberrent, sed domi suae potius et in hac nostra regione maneant. Sic enim et omnia periculosa facillime effugere et nihilo minus [69^b] tamen laeti esse pro tempore poterint. Dat. sub sigillo rectoratus, 1534.

128. EXTRAORDINARIAE SUPPLICATIONIS FORMULA.¹

20

Reverendus in Christo pater ac dominus, dominus Vincentius, divina providentia episcopus Mersburgensis, dominus ac cancellarius universitatis nostrae gratiosus, per universam dioecesim suam divinorum rectoribus hoc in mandatis dedit, ut, quoniam hanc aestatem inaudita siccitas praeter modum affixit et praeterea undique bellorum terrores ac tumultus multa moribus mala minentur, procul dubio sie exigentibus peccatis nostris, [70^a] ut per supplicationem publicam, quae cras celebrabitur, dei opt. max. misericordiam et opem singularem in tantis necessitatibus imploremus, ut et mala, quae imminent, benigne avertere et pacem omnibus mortalibus praecepueque huic provinciae pro sua inaudita clementia largiri dignetur. Quapropter nos, Fridericus Arthemisius etc. rector, mandamus omnibus ac singulis etc., ut cras ab hora sexta usque ad finem huic supplicationi decente vestitu amicti suo quisque loco et ordine intersint ac precibus suis apud immensam dei clementiam pro salutari imbre et pace ac tranquillitate totius reipublicae intercedant. Quod[70^b] si quis huic nostro edicto non paruerit, is sciat, unius novae sexagenae mulctam universitati sine ulla condonatione praestandam. Dat. 1534.

129. LITERAE UNIVERSITATIS AD EPISCOPUM MERSBURGENSEM.

Reverende in Christo pater ac domine gratiose! Post humiliiter oblatas preces nostras, quas pro foelici celsitudinis vestrae successu ad coelorum regem et dominum assidue fundimus, offerimus amplitudini ac gratiae

¹ Am Rande: *Invitatoria ad diem poenitentiadem.*

vestrae obsequia nostra in quovis loco parata. Cum in omnibus necessitatibus et periculis semper soleat universitas nostra ad sedem celsitudinis vestrae tamquam ad supremam privilegiorum nostrorum ancoram confugere et inde rebus nostris dubiis consilium atque auxilium petere, reverende in Christo pater ac domine gratiouse, et hoc tempore senatus Lyp-sensis privilegia nostra per collegiorum irruptionem praeter ius, fas, aequum et bonum labefactare conetur, quemadmodum ex actis in ea causa coram illustrissimi principis nostri consiliariis, quorum copiam hic transmittimus, reverenda paternitas vestra facile potest colligere, ad neminem 10 hoc tempore reetius configiendum existimamus, quam ad eum, [71^b] quem et summus pontifex universitatis nostrarae cancellarium constituit et privilegiorum nostrorum conservatorem fecit, cuius etiam animus singularis et ineribilis benivolentia erga hanc nostram universitatem saepe alias nobis perspecta est et cognita. Quapropter reverendam paternitatem vestram 15 humiliter oramus, ut velit nobis in his difficultatibus consilio et auxilio succurrere, quo privilegia nostra servare integra ae illibata et plena cum libertate possimus. Id quod preceibus nostris, ad altissimum pro vestrae gratiae incolumente et diuturno ac foelici successu fuis, et nostris fideli- 20 bus obsequiis omni loco et tempore semper promereri studebimus. Conservet dominus [72^a] clementiam vestram pro utilitate ecclesiae suae diu ac longo tempore incolunem.

Reverenda paternitati vestrae
addictissimi

Rector, mag. et doctores universitatis
Lypsensis.

25

130. AD REVERENDISSIMUM CARDINALEM ALBERTUM, ARCHIEPISCOPUM MOGUN-TINUM ET MAGDEBURGENSEM, PRIMATEM GERMANIAE etc.

Reverendissime in Christo pater ac princeps illustrissime! Post humili- 30 liter oblatas preces nostras, quas sedulo ad coe[72^b] lorum regem et domi- num pro vestrae celsitudinis laeto successu fundimus, cum omni gratificatione et obsequendi studio coniunctas, significamus reverendissimae paternitati ac illustrissimae gratiae vestrae, quod Iohannes a Diskaw, studiosus sane ac bonus adolescens, supplex a nobis precibus contenderit, quemadmodum ex inclusa hac schedula patet latius, quo pro se celsitudinem vestram inter- 35 pellaremus, ut qui agnatorum suorum opera sit superioribus diebus beneficium quoddam consecutus, quod sine sua culpa sit in alium translatum postea, ut illustrissima gratia vestra clementer hoc vellet sibi indulgere et concedere, quo inopiam suam hic sustentare et bonarum artium studia eo diligentius sequi posset. Id quod non volumus illi denegare, immo nec 40 satis pie nos facere posse putavimus, praesertim cum miserabiliter [73^a] quereretur actum de suis studiis esse propter tenuitatem parentum et inopiam, si hoc veluti adminicculo destitueretur. Quapropter reverendissimam paternitatem vestram ac gratiam illustrissimam supplices obtestamur, quod Iohanni a Diskaw beneficium ab agnatis collatum benigne concedere et gra- 45 tiouse confirmare dignetur, ut celsitudinis vestrae beneficentia institutum

studiorum cursum urgere ac deo propicio perficere etiam foeliciter possit, quod et speramus illustrissimam gratiam vestram pro innata in omnes studiosos clementia gratiose facturam, et nos quoque illud precibus nostris, ad deum opt. max pro vestrae celsitudinis foelici ac diuturno imperio fusis, ac semper et ubique paratissimis obsequiis promererri studebimus. Conser- 5 vet illustrissimam gratiam vestram dominus pro tranquillitate [73^b] ecclesiae catholicae et eruditorum omnium praesidio per multa secula incolument, cui nos etiam et omnia nostra humiliter commendamus. Lypsiae etc.

Reverendissimae ac illustrissimae gratiae vestrae

humiles ministri et ad quaevis	10
officia ac obsequia paratissimi	
rector, mag., doct.	
universitatis Lipsensis.	

131. COMMENDATICIAE.

Sal. in domino. Venit ad nos, vir eximie, ante dies paucos studiosus t5
adolescens, Ioannes Golz, praesentium lator, orans atque obsecrans, ut,
quoniam ipse per facultates et inopiam hic apud nos in studio literarum
perdurare non [74^a] posset, nisi opera bonorum virorum et sumptu susten-
taretur, apud eximiam praestantiam vestram pro ipso intercederemus, quo
stipendium illud, quo iam aliquamdiu est usus, ipsi adhuc aliquantis per et 20
ad unius tantum anni spacium a benignitate vestra concederetur, quo stu-
diorum suorum cursum sic queat instituere, ut, antequam hinc discedat,
baccalaureus in artibus liberalibus fieri commode possit. Nos itaque intel-
ligentes preces ipsius iustas esse, oramus vos etiam atque etiam, quo
benignitas vestra eidem velit etiam nostro respectu in hac necessitate suc- 25
currere. Quod si, ut speramus, fecerit praestantia vestra, vicissim vobis
studium et operam nostram in rebus omnibus pollicemur. Bene valete.
Lypsiae, anno restitutae salutis MDXXXIII, XII Iunii.

132. [74^b] FORMULA TESTIMONII PUBLICI DE COMPLETIONE TRIENNIIL.

Universis ac singulis, praesentes litteras nostras visuris, lecturis atque 30
audituris, nos Fridericus Peypus Forchemius, artium liberalium ac philo-
sophiae mag., inclytæ universitatis studii Lipsensis rector, salutem opta-
mus in domino sempiternam. Venerabiles ac humanissimi viri, significamus
vobis et certiores vos reddimus his litteris nostris, quod ante dies paucos
studiosus ac nobilis adolescens, Ioannes Marnholth, ecclesiae Halberstaten- 35
sis maioris canonicius, ad nos venerit orans atque obsecrans, ut qui in hac
nostra universitate iam triennio versatus esset et bonis studiis ac moribus
dedisset operam et iam a suis in patriam revocaretur, quo anteactae vitae
et meritum studiorum suorum testimonium a nobis acciperet, id quod illi
negare nulla ratione [75^a] potuimus, praesertim cum eius rei testes idoneos 40
se nobis daturum promitteret: quod et fecit. Nam hesterna die hora post
meridiem duodecima venerabiles viros ac dominos magistros testes adduxit,
M. Ioan. Muslerum, sub cuius cura hic vixit Lypsiae, M. Io. Fritz, collegii
maioris collegiatum, et M. Georg. Muslerum, qui omnes et singuli coram

nobis in habitatione nostra a iurato universitatis nostrae notario sub iuramento corporaliter praestito seorsim requisiti, ut veritatem absque cuiusquam gratia dicerent, concorditer testati sunt, praedictum Ioannem Marnholth continuo triennio hic in universitate nostra semper fuisse et non tantum literis bonis strenuam impendisse operam, sed etiam ita vixisse, ut nihil unquam in honesti in illo deprehenderint. [75^b] Itaque nos testimonium illorum acceptantes, praesertim cum per omnia cum fama et libris nostris congrueret (siquidem invenimus illum ante triennium anno MDXXX sub rectoratu ven. viri, dn. mag. Martini Titii, in album universitatis nostrae t0 relatum, neque ulla unquam vitae aut morum macula aspersum), publice his literis nostris testamur, saepe iam commemoratum Io. Mar. hic nobiscum per integrum triennium et vixisse inculpate et bonis literis sic incubuisse, ut illum pro huius universitatis nostrae membro nequaquam poenitendo libenter agnoscamus. Quapropter eundem etiam in universum omnibus et 15 privatim singulis, ad quoscunque hoc scriptum nostrum pervenerit, diligenter commendamus, orantes interim ut, ubique potuerint, et honori ipsius favorabiliter prospicere et [76^a] utilitati ac commodis huius nostrae petitionis respectu benigne consulere velint. Id quod nos vicissim in similibus et maioribus etiam, ubique occasio sese ostentari, de universis et singulis bene merendo in omni loco et tempore atque omni officiorum genere recompensare semper studebimus. In cuius rei fidem ac evidens testimonium has literas publico universitatis nostrae sigillo appenso confirmandas existimavimus. Quae datae sunt Lypiae anno MDXXXIIIj etc.

Georg. à Szode.

25 133. [Bl. 76^b] AD DECANUM MERSBURGENSEM IN CAUSSA CITATIONIS
CUIUSDAM SACERDOTIS.

Rector, magistri et doctores inclytæ universitatis studii Lypensis

Salutem in dn. Venit ad nos vir egregius, dominus Henningus Froch, conquerens graviter, quod dominus Ioannes Tolle in causa debiti et iniuriarum coram nobis pendente citali se versus Mersburg ab excellentia vestra fecerit, cum tamen lis hic coram nobis antea fuerit contestata, imploravitque in hac re auxilium et praesidium nostrum, quod illi negare non potuimus, praesertim cum dom. Tolle contra iuramentum suum et statuta nostra rectoris iurisdictionem temere et sine ulla caussa etiam lite pendente 35 declinarit. Quapropter oramus praestantem excellentiam vestram, ne velit temerario [77^a] actori in hac caussa locum dare sed potius illum cogere, ut ius suum, si quod habet, coram nobis persequatur. Id quod vicissim omni studio et opera erga excellentiam vestram omni loco et tempore promereri studebimus. Valete. Lypiae, anno XXXIII etc.

40 134. MANDATUM, QUOD AFFIGITUR, CUM CANDELAE MAGISTRANDORUM
CIRCUMFERUNTUR.

More maiorum hac vespera candelæ iis, qui ad examen pro magisterio iusta dominorum examinatorum censura admittendi erunt, a domino vicecancellario et dictis examinatoribus adferentur. Quapropter Fridericus

Peypus etc., rector, mandat omnibus ac singulis, [77^b] ne dominis tentatis, bonam fortunam expectantibus, aut ipsorum ministris hinc inde cursitanti- bus vel iniurii sint vel molesti, sub unius aurei mulcta, universitati sine ulla condonatione numeranda.

135. IN PRANDIO ARISTOTELIS FORMULA.

5

Hodie prandium, quod vocant Aristotelis, ex more inclytæ facultatis artium celebrabitur. Quare Fridericus Arthemisius etc., universitatis huius rector, mandat omnibus ac singulis iurisdictioni suae obnoxiiis, ne famulis universitatis aut dominorum candidatorum ministris, hunc publicum honestissimorum virorum conuentum adornantibus et procurantibus circaque eundem occupatis, verbo [78^a] vel facto per se vel per alios quoquo modo vel iniurii sint vel molesti, neve communem omnium laetiam quovis pacto importuni interturbent. Sub unius novae sexagenae muleta. Dat. etc. 1534.

136. FORMULA CREDENTIALALIUM AD ILLUSTRISSIMUM PRINCIPEM GEORGIUM etc.

Dem durchlauchtem hochgeborenen fursten vnd herrn, hern Geor-15 genn, hertzogen zu Sachsenn, landtgrauenn in Doringenn vnd marggrauen zw Meyssenn, vnsserem genedigen herren.

Durchlauchter hochgeborener furst! Ewrn f. g. seyt vnssere demutig gebett vnd willige vntertenige dinste [78^b] alletzeit zuvor. Genediger herre, es fallen vns itzo notwendige sachen fur, welcher halben wir die 20 achtbarm hochgelartenn Iohansen Scheffel, der recht licentiaten, vnd hern Godtfridum Syboth magistrum an E. f. g. vff gesigelte instruction vnd werbung abgefertiget haben. Derhalben ist an E. f. g. vnser vnterthenige bit, Sie wollen yhnen genedige vorhore vorstatenn vnd ihnen auff solche instructionn vnd werbung dissimal gleich vns genedichlichenn glauben ge-25 benn vnd mitt genediger antwort vorschenn, das wollenn vmb E. f. g. wir kegenn gott demutiglich [79^a] vorbittern, vnd es in aller vnterthenickeyt zuordienenn gefliessenn befundenn werden. Dat. am ander tage Februarij anno XXXIIIj etc.

E. f. g.

30

demutige vnd vntertenige
cappelan vnd gehorsame

rector, magistri vnd doctores
der vniuersitet zw Leyptzick.

137. FORMULA LITERARUM AD EPISCOPUM MERSBURGENSEM.

35

Vnser andechtiges gebett mitt gantz bereytwilligenn dinstenn alletzeit beuor. Hochwirdiger in gott vater, genedi[79^b] ger her! E. g. schrift, szo Hansen von Selwitz belangendt, habenn wir mitt aller vntertenigkeyt entphangen, draus dan auch vormerckt, wie vns der obgenante Selwitz bey E. g. angegebenn, als soltenn wyr yhme rechts kegen seynen widersacher 40 gewegert vnd vorsagt haben. Hirauff, g. h., geben wir E. g. demutiglich zu erkennen, das es war sey, wie der vielgemelte Selwitz in seyner suppli-

10*

cation an E. g. vorgibt, das eyn solche schrifft, so von E. g. vns zugeschickt, an vns gelanget, das man aberst yhme ader irgent ymans rechts solt haben vorsaget, wirt sich in der warheit nicht [80^a] befinden. Dan wir wissen vns woll zuerinnernn, wie yhm auff seyne schrifft dise antwort 5 von dem achtbarnn vnd wolgelartenn magistro Godtfrido, die tzeit vnser vniuersitet rectore, begegnett, szo er irgent eyne ansprache wider ymant vormeint zu habenn, als dan mochte er eynen procuratorenn constitueren vnd volmechtigenn, der yhm seyne sache vff diss mal aussrichtet, die weyll er von wegen etzlicher seynen mishandlung von vns eyne zeit lang 10 relegirt vnd also personlich nit konte alhie bei vns erscheinenn, daraus dan E. g. woll halt auss hohem vorstandt zuermessen, mitt wassem grunde der genante re [80^b] legat vns an E. f. g. thut beschwerenn, vnd ist an die selbige E. f. g. vnse vntertenige bitte, E. g. wolle diser vngegrundten beschwerung, so vns mitt vnrecht wirt aufgelecht, keyne stadt geben, szon 15 dern vielmer der warheit glauben vnd vns dissfalls genediglich entschuldigett nemen, wie wir vns des vnd alles gutes zu E. f. g. gentlich vorschenn, vnd wollens auch vmb E. f. g. mit vnsernn gantzwilligen diensten zu uordienenn alletzeit bereyt vnd vnuordrossen befunden werden. Dat. etc. 1538.

20

138. QUITANTZ.

Wyr rector, magistri vnd doctores der hohen schulen¹ zu Leyptzick [81^a] bekennen an disem vnserrn offnen briue vor idermennigklich das vns der erbar achtbar hochweise rath der stadt Leyptzick achtehalben gulden Reynisch an müntze, szo er vns ierlich vff Michaelis zuentrichten 25 schuldigk, vff heut dat. ditz brives zu dancke oberzalt vnd entricht hatt. Sagen derwegen obgenanten rath berurter achtehalb gulden vff ditz mahll gantz frey, queidt, ledig vnd loss in vnd mit krafft ditz briues, welchenn wir zu vrkundt vnd mehrer sicherhait mitt vnsers rectorats ingesigel 30 wissentlich haben befestigenn lassenm. Gescheen vnd geben zu Leyptzick 30 etc.

139. [Bl. 81^b] COPEY EYNER VORSCHRIFTT.

Vnsere freuntwillige dinste beuor. Erbare, hochweisenn, grosgunstige liebe hernn! Es hat vns der achtbar wirdiger mag. Arnoldus Woestefels, vnser vniuersitet namhaftigk vnd mergklich gelidmass, angetzeiget, wie 35 das ewer erb. W. mitburger Diderich Prawest yhm etlich gelt nach laut eyner handschrifft, welcher copy wir allie eyngeschlossen ewer erb. W. vbersenden, eyne lange tzeit schuldigk gewest, welchs er dan durch fleisigk anhalten der achtbar wirdigenn M. Heinrich Wittigs vnd Mag. Nicolai Christiani, seynen besondernn [82^a] gutenn freunde, nie nicht habe erlangen kunnen, vntertenigklich bittende, das wir derhalben yhme vnd der gerechtigkeit zu gute an ewr erb. W. schreiben wolten. Das wir dan yhme in ansehung der billigkeit nitt haben wissen abzuschlahenn, vnd ist

¹ Unter die beiden letzten Worte ist von alter Hand geschrieben: *vniuersitet*.

derhalben vnsere freuntliche bitte, E. erb. W. wolle obgenanten Diterichen Prawest ewren burger dohin halten, das er die klare vnd bekante schult wie billig entrichten vnd one weiter vorzuck betzalen musse. Das wollen wir im gleichen vnd grossern fellen vmb die selbige E. e. W. zuuordnenien alletzeit willig erfunden werden. Zu Leyptzgk etc. 5

So weit hat die Hand des Georg a Szoda geschrieben. Was folgt, röhrt von verschiedenen Händen her aus den Jahren 1551—1554.

140. [Bl. 82^b]

S. D. Magnifice domine! Caussa necessaria nobis visa est, ut ad magnificientiam tuam ablegaremus cum mandatis cl. viros Wolfgangum 10 Meurerum D. et Ioachimum Camerarium, quod negotium literis satis plane exponi posse non videretur. Tua magnificientia benigne hos audire et responsione sua ea, de quibus referent, explicare dignetur. In omnibus enim rebus ad tuae magnificantiae patrocinium confugere debemus. T. M. bene valeat. IIII Cal. Iulii 1551. 15

Rector, magistri, doctores acad. Lypsensis.

Magnifice et nobili viro D. Georgio Chumerstadio, illustrissimi principis Mauriti electoris etc. consilio praecipuo, domino et patrō nostro observandissimo.

141. [Bl. 83^a]

20

S. D. Magnifice domine! Quos nuper ad M. tuam misimus, ii reversi significarunt inter alia, T. M. permittere, ut de scholarum visitatione et florinis octingentis, a domino Tautenbergensi debitibus et destinatis ad stipendia theologica, si differretur responsum, T. M. admoneretur literis nostris. De pecunia igitur T. M. id perficiet per opportunitatem, quod optimum visum 25 fuerit. Sed ad visitationem scolarum quod attinet, nunc esset tempus feriarum canicul., quo a nostris res illa commode perageretur. Quare T. M. oramus, ut de illustrissimi principis sententia nos certiores hac in parte reddere et hanc benignitatem caeteris erga nos meritis studiose adiicere velit. T. M. b. v. optamus. Lips. IIII. CL. VIIII. 1551. 30

142.

Magnifico v. d. Georgio Chumerstadio, illustrissimi principis Mauricii electoris consilio praecipuo, domino et amico nostro observando.

S. D. Magnifice domine! Ea tempora esse iudicavimus, ut opus esset deliberatione quadam de statu academiae. Qua suscepta putavimus optimum esse, mitti ad tuam M. aliquem, qui de omnibus rebus T. M. redideret certiorem et illius consilio uteretur. Hanc operam promisit nobis Io[83^b]achimus Camerarius, quod nobis fuit gratissimum. Ac petimus officiose a T. M., ut mandata nostra, quae Camerario dedimus, libenter cognoscere et pro tuo singulari erga academiam studio omni ope et auxilio 40

illum adiuvare et hoc beneficium prioribus meritis benigne adiungere velis.
Nos vicissim annitemur, ut memoriam grati animi T. M^{ae}. persolvamus.
T. M. b. v. V Id. Augusti 1552.

Rector, magistri et doctores acad. Lyps.

5

143.

Amplissimo domino Hieronymo Chisuettero, iur. utr. doct., illustrissimi principis Augusti cancell. etc. domino et amico nostro observ.

S. D. Amplissime D.! Ablegavimus ex nobis Ioachimum Camerarium ad M. virum D. Georg. Chumerstad, sacerorum praestantiae tuae, singularem 10 fautorem academie nostrae, ut certa de re uteretur consilio illius, de qua re fuit sententia nostra, ut aliquid ad illustrissimum principem Augustum referret. Quod item si illi visum fuerit et Camerarius istuc forte venerit, petimus officiose a tua praestantia, ut illum studio humanitatis tuae complectaris et perficias, ut, iis, [§4^a] quae in mandatis a nobis accepit, celeriter 15 et recte peractis, cum eiusmodi responso ad nos revertatur, quo huius temporis difficultates explicentur et nostrae academie status fulciatur. Nos vicissim parati sumus pro nostra virili T. pr. inservire. T. pr. b. v. Lips. V
Id. Aug. 1552.

Rector etc.

144. AD AUGUSTUM PRINCIPEM.

20 Durchleuchtiger hochgeporner furst. Unser ganez vnterthenige dienste seyn E. f. g. allezeit bereitet. Genediger furst vnd herr. Es fallen der vniuersitet sachen fur, dorinnen E. f. g. wir genediges beschieds bedurfftig, haben derwegen mit befel aus vnserm mittel den wolgelarten Ioach. Camer. zu E. f. g. abgefertiget, vnd bitten ganez vntertheniglich, E. f. g. wolle 25 demselbigen gnedige vorhore vnd glauben geben, vnd durch ihnen, als der furst vns gnedige antwort vorfuegen. Sind wir in vnterthenigkeit zuuordienen begirig, E. f. g. sampf allen zugewandten vnd der regierung hiemit - inn gottes des hern gnedigen schutz vnd schirm hefelend. Aus Leipzig, den 9 tag Augusti, anno etc. 52.

30

E. f. g. vniuersitet zu Leipzig vnterthenige
reector, mgri vnd doctores.

145. [Bl. 84^b]

Amplissimo domino Ludovico Fachs, iur. utr. D., illustrissimi principis Mauricii electoris consiliario praecipuo, ordinario et consuli, domino 35 nostro observ.

S. D. Amplissime domine! Post discessum praestantiae tuae hoc venit in mentem nobis, quod his literis ad praestantiam tuam perscrispimus, et petimus, ut illa hanc rem sibi pro sua erga nos omnes benevolentia diligenti curae esse sinat. Responsum de migratione aliud datum non iri arbitratum, quam ostensum fuit ab amplissimo D. Chumerstad, ut audavit referentem tua praest. D. Camerarium. Nos tamen existimavimus profuturum (si aliqui, ita re cogente, discessuri in propinquu remanere nollent) perficie copia haec illis decesset. Rochlicium autem et nondum infame esse a lue

pestilentiae, et hinc tamen neminem ibi recipi audimus. Quare, si tuae praest. videbitur, in hunc eventum impetrabit illa literas ab illustrissimo principe, quibus iubantur Rochlenses eos, qui ab universitate nostra se illuc conferre voluerint, libenter et benigne recipere, et has literas ad nos non gravabitur t. pr. afferre, et hanc interpellationem factam respectu publi- 5 corum commodorum in optimam partem accipiet. [85^a] Christum oramus, quod agitur et iter T. pr. ut fortunet. Valeat pr. tua. XII CL. VII^{bis} LII.

Rector, MM et DD.

acad. Lipsensis.

146.

10

S. D. Magnifice domine! Certae causae nos moverunt, ut hoc tempore ageremus cum Ioach. Camerario, ne gravaretur ad magnificantiam tuam se conferre. Hoc cum obtinere nos passus esset, dedimus ei mandata, quae tua M. benigne cognoscere tamque se nunc quoque praestare dignetur, quam antea plurimis et maximis rebus academia nostra experta est. T. M.¹⁵ quam felicissime valere optamus.

XV CL. VII^{bis} LIII.

A N H A N G.

EINIGE AELTERE FORMULARIA.

1. ARTICULI SERVANDI CIRCA USUM CONSERVATORII.¹

20

Nullus utatur conservatorio, nisi obtineat pro tali causa signetum a re-ctore, dummodo commodose illud obtinere poterit.

2. PRO USU CONSERVATORII QUAMDIU STUDENS STUDUISSE DEBEAT.

Item nullus utatur conservatorio, nisi prius studuerit per medium annum in universitate nostra vel habeat causam talem, propter quam merito 25 ante dictum tempus signetum sibi sit assignandum, de qua causa cognoscatur rector cum quatuor consiliariis senioribus quatuor nacionum de consilio universitatis.

¹ Die sieben ersten sind aus der ältesten Matrikel (A') entnommen. Vgl. Urkundl. Quellen S. 556, 1c. Die Abschrift in A'' gewährt noch ein weiteres Formular und ändert in Nro. 7 einige Stellen. Vgl. Urkundl. Quellen S. 565 fg.

3. DE SIGNETO DANDO VEL NEGANDO.

Item rector nulli debet dare signetum nisi audita causa et qualitate personae, contra quam est agendum. Quod si causa est levis, extunc rector ex se ipso potest dare signetum, sed si causa fuerit ardua, cessionaria vel 5 non cessionaria, extunc rector tenetur cum quatuor consiliariis senioribus quatuor nacionum de consilio universitatis audire causam et condiciones causae et qualitatem personae, contra quam est agendum, de quorum consensu rector concedat vel neget signetum pro causa eadem.

4. DE IURAMENTO PRAESTANDO.

10 Item quilibet volens obtinere signetum pro causa intentanda virtute conservatorii iuret rectori, velle cedere causae et liti, quandocunque per universitatem ad resignandum fuerit requisitus.

5. QUANTUM DEBET DARI DE SIGNETO.

Item magister gratis habeat signetum, baccalarius det unum grossum, 15 simplex studens actu praesens det II grossos, absens III gr. dabit.

6. DE PARTE RECTORIS.

Item rector habeat terciam partem de signeto propter speciales labores, quos facit circa usum conservatorii.

7. FORMA SIGNETI.

20 Nos .N., rector almae universitatis studii Lypcensis, recognoscimus tenore praesencium, publice profitentes, discretum virum .N., clericum .N. dyocesis, in artibus (vel in theologia etc.) actu studentem, nostrae universitatis esse membrum bene meritum atque dignum, cui in causa¹ tali .n., contra quendam .N. armigerum (vel civem etc.) talis loci .n., dyocesis .n., intentanda, 25 praesens signetum decrevimus assignare, ad aliam (vel alias) causam (vel causas) mimime valitum. Datum anno domini M⁰ etc. die decima mensis Aprilis, nostri officii sub sigillo.²

In Joh. Brega's Abschrift der Matrikel (in A'') ist noch ein zweites Formular hinzugefügt, welches lautet:

8.

30 Nos Iohannes .N., rector almae universitatis studii Lipcensis, tenore praesentium recognoscimus, ut discreti .N., nostrae universitatis supposita, extra bursas communes magistrorum morari sive stare valeant usque ad

¹ In A'' lautet es weiter: *seu causis, quam vel quas movere intendit contra et aduersus N. armigerum (vel civem etc.) talis loci N. diocesis praesens signetum u. s. w.*

² Der Schluss lautet in A'': *mensis Maij rectoratus sub sigillo.* Im Libellus formularis Nro. 100 findet sich ein anderes Formular. Die Abschrift dieser Artikel im zwei-

festum sancti Georgii (sive Galli) proxime venturum, a dat. praesentium computandum, ipsis praesentibus indulgemus. In cuius fidem sigillum rectoratus praesentibus duximus subinprimendum. Sub anno domini M^o CCCC^o XLI die decima octava mensis Maij.

9. FORMA LITTERAE RECQGNICIONIS AC PROMOCIONIS.¹

5

Universis ac singulis sanctae matris ecclesiae katholieac filiis nos .N. etc., rector almae universitatis studii Lipecensis, totaque communitas magistrorum ac doctorum studii eiusdem in Christo, virginis filio, salutem firmamque ac plenam noticiam omnium subscriptorum. Dignum arbitramur, viros benemeritos honoris titulo insigniri, eloquio ewangelicae veritatis istud 10 comprobante „nemo lucernam accedit, ut eam sub modio ponat aut in abscondito, sed supra candelabrum, ut ingredientes luminis conspiciant claritatem.“ Sane cum venerabilis vir .N. Mersburgensis diocesis studiorum exercitacione, morum honestate, laudabili conversacione per plures annos in praefata nostra universitate rutilaret rectoratumque universitatis eiusdem 15 pro tempore suo laudabiliter gubernasset, virum se suis actibus ostendit digne commendandum, qui succedente tempore theoloiae facultatis vestigiis studiose inhaerendo per venerabiles eiusdem facultatis decanum, nominatim magistrum .N. p. ceterosque magistros rite est assumptus et gradatim iuxta morem universitatis et theoloiae facultatis ascendendo primo 20 baccalariatum, deinde licentiaturam in sacra pagina regulariter est adeptus, postremo etiam in publica sollempnitate universitatis antedictae, praemissa aula doctorali, praesidente sibi egregio viro .N., sacrae theoloiae professore, vicecancellario eiusdem protunc facultatis, magisterium seu doctoratus gradum in theoloia cum solemanni birreti impositione per manus 25 eiusdem .N. anno domini M^o CCCC^o etc. die vero mensis etc. publice et decenter est consecutus, et post suam promocionem fere ad unum annum legendo et disputando in eadem theoloica facultate tanquam magister honori 30 fice cathedrae praefuit doctorali. Ob id cundem .N., sacrae theoloiae professorem, omnibus praelatis dominis quibusunque dignitatis effulgeant, 35 praesencium inspectoribus ea qua possumus et iuste debemus diligencia commendamus, attencius supplicantes omnibus et cuilibet sigillatim, quatenus ipsum nostrae universitatis intuitu benigne suscipere et in singulis suis agendis favoriosius dirigere et promovere dignentur. Pro quo et nos ipsis et cuilibet eorum in similibus aut maioribus offerimus semper promptos.

ten Statutenbuche der Universität (s. oben S. 73, 31) enthält kein Formular, sondern nur Nro. 1—6.

¹ Die folgenden 2 Formulare sind auf die Rückseite der ursprünglichen Matrikel (Bl. 85^b) geschrieben, höchst wahrscheinlich vor dem Jahre 1444. Vgl. Urkundl. Quellen S. 558 u. 559 fg. Brega nahm sie in die Abschrift (A") nicht mit auf.

In quorum omnium firmam fidem et testimonium literas praesentes rectoratus nostri sigilli duximus appensione roborandas. Datum Lipeck, anno domini etc. die etc. mensis etc.

10. SIGNETUM STANDI EXTRA BURSAS.

- 5 Nos Io. p. arcium liberalium magister sacraeque theoloiae professor, rector almae universitatis studii Lipcensis¹, tenore praesencium recognoscimus, ut discreti N., nostrae universitatis supposita, extra bursas communes magistrorum morari sive stare valeant usque ad festum sancti Galli proxime venturum, a dato praesencium computandum, ipsis praesentibus in-
dulgemus. In cuius fidem sigillum rectoratus praesentibus duximus imprimendum. Sub anno domini M^o CCCC etc.

1 Es sind nur 2 Iohannes nachzuweisen, die als Rectoren Professoren der Theologie waren, Iohannes Czach 1429^a und Iohannes Weicker 1440^a; denn Iohannes Wunschelberg 1437^b war zugleich *iuris canonici licentiatus*.

Das *p.* neben *Io.* kann also als Anfangsbuchstabe eines Namens nicht erklärt werden.

ZWEITER ABSCHNITT.

DIE NATIONEN UND DIE COLLEGIA.



DIE NATIONEN.

A. DIE BAIRISCHE NATION.

1. DER LIBER NACIONIS BAVARORUM vom Jahre 1425.¹

[Bl. 2^a] Ad honorem et gloriam omnipotentis dei nec non pro incre- 5
mento nationis Bavariae anno ab incarnacione domini nostri Iesu Christi
millesimo quadringentesimo viicesimo quinto (1425) in rectoratu venerabilis
viri, magistri Iohannis Weycker de Rœmhilt, plebani in Helpurg, Herbi-
polensis diocesis, inscripta sunt huic matriculae nomina dominorum et magi-
strorum nationis eiusdem. 10

Item Mgr. Iohannes Weycker, ut supra, protumc rector.

Item dominus Thomas, comes in Wertheim, canonicus ecclesiae Bam-
bergensis ac beatae Mariae virginis in Tewerstad extra murum
Bambergensem preepositus.

Item dominus Iohannes iunior, comes in Wertheim, Coloniensis, Ma- 15
guntinensis, Argentinensis et Herbipolensis ecclesiarum canonicus.

Item dominus Albertus, comes in Wertheim, Coloniensis ac Bamber-
gensis ecclesiarum canonicus.

Item Mgr. Burgkhardus de Balingen, sacrae theologiae professor.

Dominus Cunradus Thus, utriusque iuris doctor.

20

Mgr. Albertus Varrentrapp, doctor in decretis.

Dominus Christoferus de Rotenhann, doctor in decretis.

Mgr. Lubertus de Osenburg, doctor in medicinis.

Mgr. Iohannes Hylden, doctor in medicinis.

Mgr. Bernhardus Vorschone de Monasterio, doctor Bononiensis in 25
medicinis, Pragensis.

Mgr. Hermannus Altdorff, sacrae theologiae professor.

Mgr. Conradus Wyssenbrunner de Kyzzingen, sacrae theologiae
baccalarius.

1 Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen. S. 732 fg.

- Mgr. Conradus Hoffman de Roth, sacrae theologiae baccalarius.
 [Bl. 2^b] Mgr. Andreas de Weyssenstat, sacrae theologiae professor.
 Mgr. Volquinus de Aquis, sacrae theologiae baccalarius formatus.
 M. Iohannes Weycker de Rœmhilt praefatus, sacrae theologiae pro-
 5 fessor.
 M. Ulricus Kergell de Awrbach.
 M. Iohannes de Warpperck.
 Mgr. Engelbertus de Cruce, Treverensis.
 M. Fridericus de Goche.
 10 M. Iohannes Eschenbach
 M. Mathias Engelschalk } Pragenses, hic assumpti etc.
 M. Martinus de Kranach

Das waren die Mitglieder der bairischen Nation im Winter 1424/25. Fortan ist das Verzeichniß weiter geführt, wenn neue Mitglieder aufgenommen wurden, was jedoch keineswegs unmittelbar durch ihre Promotion geschehen zu sein scheint; wenigstens stimmt die Reihenfolge der Mitglieder in diesem Verzeichniß keineswegs zu der Chronologie ihrer Promotion: früher schon promovierte erscheinen hier oft erst mehrere Jahre später. Hier und da mag ein Name Autographon sein, meist aber ist die Einzeichnung von andern besorgt, vielleicht von dem betreffenden Präpositus. So interessant auch dieses, bis in den Anfang des 16. Jahrh. fortgesetzte und mit biographischen Randbemerkungen versehene Verzeichniß ist, so halte ich doch den Abdruck an diesem Orte nicht für geeignet; vielmehr meine ich, dass es (da nur Promovierte in dasselbe aufgenommen werden konnten) am füglichsten als Anhang zur philosophischen Matrikel gegeben wird. Für den Fall, dass es mir selber nicht vergönnt sein sollte, auch die Herausgabe dieser zu leiten, will ich an den späteren Herausgeber hier die Bitte einfliessen lassen, dass er sich der Mühe nicht entziehe, mit Zuhilfenahme der philosophischen Matrikel die Jahre der Promotionen der Mitglieder festzustellen, um so die nothwendigen chronologischen Anknüpfungspunkte zu gewinnen.

Bl. 8^a beginnen die Statuten selbst. Nur die Ueberschrift und die beiden ersten Paragraphen sind von der ersten Hand, von da an wechseln die Hände von je zwei zu je drei Paragraphen; zuweilen von Paragraph zu Paragraph. Nur die ersten fünf sind gezählt.

35 Ad honorem et gloriam omnipotentis dei necnon pro incremento nationis Bavariae anno ab incarnatione domini nostri Iesu Christi millesimo quadringentesimo vicesimo quinto in rectoratu venerabilis viri Mgri Iohannis Weycker de Rœmhilt, plebani in Helpurg, Heribolensis diocesis, inscripta sunt huic matriculae statuta sequentia:

40 1. Consiliarii nationis Bavaronum, qui pro tempore fuerint, quolibet medio anno infra primum mensem sui officii convocationem tocius nationis faciant, in qua senior consiliarius defectus et alia nationem protunc concernentia cum ceteris ibidem fieri consuetis proponat magistrosque interroget ad consulendum pro bono nationis.

2. Item consiliarii iuniores duo quolibet medio anno bis bursas et alia loca, in quibus supposita nacionis commorantur, diligenter visitent et supposita non inscripta matriculae inscribant cum effectu, et a quolibet habente duos grossos ad minus recipient (sub poena quatuor grossorum novorum magistris de nacione ad perbibendum in convocatione proxima etc.)¹ 5
3. Item testamentarii, pro aliquo defuncto candelis nacionis pro conductu, vigilia et missa uti volentes, pro reformacione candelarum duas libras cerae consiliariis persolvant.
4. Item pauperibus infirmis et inscriptis tempore necessitatibus pecuniis nacionis, in quantum commodose fieri poterit, subveniatur. 10
5. Item ad nacionem non inscripti a participacione candelarum, [S^b] subvencione et defensione nacionis penitus sint exclusi.
6. Item quatuor seniores de nacione possessionati fiscum nacionis respi-
ciant seu custodian, sic quod primo senior ipsum per unum annum custo-
diat, et alii secundum ordinem consequenter. 15
7. Item computus fiat per antiquos iudiciales (*anfänglich war geschrieben*
consiliarios) in praesencia unius senioris, fiscum nacionis habentis, et duo-
rum novorum consiliariorum.
8. Item magistri inscribendo supposita nacionis et colligendo pecuniam
ab ipsis ultra XII den. non exponant. 20
9. Item inseribendi ad matriculam nacionis promittant prius bonum
nacionis velle procurare.

10. Anno domini millesimo quadragesimo quadragesimo, vigesima
prima die mensis Maij (1440 d. 21. Mai) statutum fuit et conclusum per
omnes magistros de nacione, ut nunc et inantea iuniores duo magistri de 25
consilio in convocationibus universitatis relacionem faciant, et duo iudicia-
les pecuniam a suppositis pro intitulacione ad nacionem iuxta statuta pree-
cedencia fideliter colligant atque nacionis candelarum curam gerant quoad
reformacionem et concessionem in missis universitatis, corporis Christi
[9^a] processione ceterisque aliis exigentibus, sub poena dimidii floreni, per 30
nacionem irremissibiliter extorquendi.

11. Item eodem anno et die, quibus supra, conclusum fuit et statutum,
quod inantea portantibus candelas in processione ipso die corporis Christi
ad scandalum tollendum, quod ex nimia potacione in populo generabatur,
cuilibet dari debet duntaxat unus grossus novus et quatuor pro propina, 35
quos ad placitum reservent² vel exponant. *Eine andere, doch wenig spätere*
Hand hat hinzugefügt: Sed si forte nacionem se pro honore solemnitas
ceteris nacionibus secundum eventum temporis videtur cum octo gl. non
posse conformare, placuit magistris, ut ultra illos octo gl. darentur porti-
toribus candelarum pro eorum uberiore consolacione 4, 5 vel 6 gl. ad maxi- 40

1 Das in Klammern Geschlossene ist nachgetragen, doch von derselben oder doch
gleichzeitiger Hand.

2 Geschrieben steht *reservant*.

mum, sub poena, si quid ultra expenderetur, ut solverent hii, quibus commissio candelarum pro tempore esset commissa.

12. Anno domini M^o quadringentesimo quinquagesimo tercio (1453) in plena congregacione magistrorum de nacione Bavarorum conclusum fuit, nullo contradicente, ut inantea diligentior fiat collectio inter supposita nationis pro candelis et etiam pro aliis tractandis, commodum nationis concernentibus: statim post recommendacionem novi rectoris infra quindenam duo iudiciales, protunc collecturi pecuniam ad candelas secundum morem hactenus observatum, requirant seniorem nationis ad convocabandum magistros, ut supra dictum est, sub poena unius medii floreni. Acta sunt haec dominica die sanctae individuaeque Trinitatis (*den 27. Mai*) anno quo supra.

13. Anno domini M^o quadringentesimo quinquagesimo tercio die tercia Novemboris (1453 *den 3. November*) in plena congregacione magistrorum de nacione Bavarorum placuit, nullo contradicente, quod inantea circa solemnitatem festivitatis corporis Christi portatores candelarum, ex parte nationis pro reverencia sacramenti more solito deputati, si qua ornamenta monilia aut alia huiusmodi pro ornatu decentiori aliunde comodaverint et aliquid ex his perdiderint, natio non velit damnum tale quomodolibet resartire.

14. [9^b] Item anno domini M^o CCCC^o LXVIII^o in convocatione aestivali circa festum ascensionis (1468 *den 26. Mai*) conclusum fuit per magistros nationis, quod ultra scedecim gl. prius portitoribus per nationem deputatos, pro uberiore eorum consolacione quatuor gl. adderentur.

15. Item anno domini 1474 in convocatione aestivali circa festum ascensionis (*d. 19. Mai*) conclusum fuit per nationem, quod ultra 20 gl. adderentur 4 gl. novi et non amplius portitoribus candelarum, pro quibus 24 gl. comparent eis calceos aut collationem faciant aut inter se dividant, sicuti ipsis placuerit.

16. Item anno domini 1475 in convocatione magistrorum nationis Bavarorum conclusum fuit concorditer per omnes magistros, nullo contradicente, quod summa portitoribus candelarum anno praeterito deputata maneat, scilicet 24 gl. nov.

17. Item anno eodem nacio deputavit dominum doctorem Ratispona pro conficiendis novis candelis.

18. Item anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo sexto, in convocatione nationis in dominica infra octavas ascensionis, quae fuit in crastino Urbani (1476 *den 26. Mai*) computum facere debuerunt candelarii, scilicet magistri Iohannes Marpurgk et Leonhardus de Lawingen, et nullus eorum comparuit nec commissionem fecit ex parte huiusmodi computi. Et quia tunc in registro nationis bapireo reperti fuerunt signati certi numero x, a quibus . . . (?) a candelis xx gl. nov. et de spolio nationis xxx gl. nov. Et de ista summa totali tantum 4 gl. nov. per Iohannem Ottingam praesentati fuerunt nationi. Super hiis supradicti candelarii habent respondere nationi, de quibus providebit nacio tempore suo. Sed ne in futurum similia contingent, placuit nationi concorditer, quod candelarii, inantea ordinandi, huiusmodi negligenciam praecaveant sub poena protunc per nationem dictanda.

19. Anno domini M⁰ CCCC⁰ LXXXI⁰ in convocatione nacionis dominica Exandi (1481 den 3. Juni), scilicet proxima post Ascensionis, nacioni placuit, quod de cetero a nullo suppositorum, debitum earnis hic in loco universitatis persolvencium, pro spolio quicquam recipi deberet, supposito illo, quod duos grossos pro candelis dedisset vel daturus esset. In eadem eciam 5 convocatione concordi mente lacerata erant omnia regista domini doctoris Iohannis Scheuerling de Laugingen et mox combusti per famulum universitatis Iohannem Ottingam. *Wieder ausgestrichen sind die Worte: in praesentia senioris nacionis et notarii publici.*

Auf Bl. 7^b stehen die beiden folgenden Notizen.

10

Anno domini M⁰ CCCC⁰ LIII⁰ emptum fuit pro honore nacionis pro exequiis peragendis personarum de nacione defunctarum spolium de panno aliquantulum deaurato pro XVIII florenis renensibus in auro vel circiter.

Item anno domini 1460 sub rectoratu magistri Heinrici Pernolt comparatae fuerunt candelae novae nationis pro 4 novis sexagenis et 8 grossis. 15

Ein Verzeichniss der Bücher (15 zusammengebunden in 4 Bänden u. ausserdem 2 ungebundene), die Bartolomaeus de Ochsenfurt der bairischen Nation im Jahre 1488 vermachte, findet sich auf Bl. 1^a, dessen Abdruck schwerlich wünschenswerth ist.

Auf die innere Seite des vorderen Deckels war geschrieben: 20

Nota, quod ambobus collectorum more (? errore?) datur de una sexagenaria, quam ex suppositis nationis colligunt, 1 gl. tantum.

Dasselbe, mit etwas andern Worten, schrieb eine Hand des 16. Jahrh. Aber beide Bemerkungen sind wieder ausgestrichen worden.

Auf Bl. 1^b wie auf der inneren Seite des hintern Buchdeckels stehen Verzeichnisse der zur bairischen Nation gehörenden Länder. Das erstere giebt in Buchstabenschrift an, dass es im Jahre 1512 geschrieben sei. Bei dem zweiten stehen die Zahlen auf Rasur. Vgl. Urk. Quellen S. 732 fg. Doch möchte ich jetzt nicht mehr bestreiten, dass die Aufzeichnung bereits im Jahre 1512 erfolgt sei. Die Reihenfolge ist von gleichzeitiger Hand durch beigesetzte Buchstaben geändert und diese Hand scheint dieselbe zu sein, von der das Verzeichniss auf Bl. 1^b herriührt. Für authentischer ist jedenfalls dies letztere Verzeichniss gehalten worden, denn eine Notiz über die Veränderungen durch Herzog Georg ist zur Seite dieses geschrieben. Das älteste ist es aber auf keinen Fall gewesen, denn links neben demselben ist ein anderes Verzeichniss vollständig ausgeradiert worden. Vielleicht 35 war das auf 1^b erhaltene erst der vierte Versuch, einige Ordnung in die Menge der Ländernamen zu bringen. Ich stelle beide Verzeichnisse nachstehend nebeneinander. Die Ueberschrift lautet bei beiden gleich:

Ad nacionem Bavarorum almac universitatis studii Liicensis supposita de infrascriptis regionibus pertinere dinoscuntur. 40

A. Bl. 1^b.

Bavaria.	
Franconia.	
Lutringia.	
5 Francia.	
Anglia.	Nota.
Scocia.	Ex hoc numero regio-
Ybernia.	nnum, quae olim ad na-
Flandria.	tionem Bavaricam per-
10 Holandria.	tinuerunt, princeps Geor-
Brabancia.	gius, dux Saxoniae, anno
Hispania. ¹ exemit et Saxo-
Gallia.	nicae nationi attribuit:
Ytalia.	1. Westphaliam,
15 Neapulia.	2. Episcopatum Tre-
Lumbardia.	virens,
Austria.	3. Episcopatum Colo-
Suicia.	nensem ac deni-
Elsacia.	que
20 Karinthea.	4. Totum Belgium,
Carmeola.	Alle Niderlande.
Styria.	
Athesis.	
Vallis Eni.	
25 Suevia.	Renus per totum.
	Wederwe.
	Hassia.
Westvalia.	Cum toto districtu occi-
30 dentalis plagae. Anno domini MCCCC ⁰	dodecimo.

B. Innere Seite des hintern Buch-
deckels.

Bavaria.	
a. Franconia.	Francia.
l. Lumbardia.	Anglia.
o. Austria.	
p. Karinthea.	
q. Carmeola.	
r. Styria.	
s. Athesis.	
t. Vallis Eni.	
v. Suevia.	
x. Elsacia.	
y. Swicia.	
z. Renus.	
aa. Hassia.	
g. Scocia.	
f. Brabancia.	
n. Ybernia.	
d. Hollandria. Flandria.	
h. Gallia.	
bb. Westvalia.	
cc. Wederwe.	
e. Lotringia.	
b. Burgundia.	
m. Hyspania.	
k. Neapulia.	
i. Ytalia.	
Et omnes regiones occidentales spe-	
ctant ad nationem Bavarorum etc. An-	
no domini MCCCC XII etc.	per totum.

¹ Die Jahreszahl ist nicht beigefügt, doch ist oben S. 42 nachgewiesen, dass jene Veränderung ins Jahr 1522 fällt. Dieses Nota ist etwa aus der Mitte des 16 Jh.

2. DIE PLACITA NATIONIS BAVARICAE
vom Jahre 1498.

Redaction des Iohannes Fabri de Werdea.¹

Haee placita observent doctores atque magistri,
Quos foveat in studio hoc natio Bavarica,
Ut mage concordes inter se vivere possint
Et grato utantur iure sodalitii,
Ut quoque communis res atque negotia dicti
Tractari possint comodiore modo.

Haec Werdea.

5

10

Cum nulla communitas absque legibus, statutis, placitis et rationabilibus ordinationibus bene laudabiliterque dirigi, gubernari ac in esse conservari queat, ad honorem et gloriam cunctipotentis dei necnon pro incremento, fama et bona laudabilique directione nationis Bavaricae anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo octavo dominica Exaudi (1498 den 15 27. Mai) eadem natio Bavarica subscripta placita aut ordinationes concorditer et nullo magistrorum discrepante approbavit, ratificavit ac per me Iohannem Fabri de Werdea etc. [1^b] in hunc libellum pergamenum conscribi, futuris quoque temporibus fideliter exequendas ac manutenendas fore decrevit.

20

1. DE EXEQUIIS NATIONIS.

Placuit, quod singulis annis deinceps anniversarius pro animabus magistrorum, doctorum, licentiatorum, baccalariorum et studentum ex natione Bavarica defunctorum circa festum divi Aegidii alternatis vicibus iam in ecclesia sancti Nicolai iam vero in aede sancti Pauli sollemniter celebretur. Ad quem omnes et singuli magistri, doctores et licentiatи per seniorem nationis, hoc est eum, cui fisci custodia tunc temporis commissa est, cum schedula convocentur. Alia vero nationis supposita per publicam domini rectoris exhortationem² ad interessendum huiusmodi anniversario commoneantur, pro quo senior nationis plebanо sancti Nicolai aut priori sancti Pauli viginti grossos novos effectualiter persolvat.

2. DE CALCULO PER CANDELARIOS REDDENDO.

Item placuit, quod candelarii pro tempore existentes per se computent nationi, [2^a] quodque in solidum sint obligati. Qui si per se eo tempore, quo natio convocari consuevit, nationi bonam rationem non reddiderint aut 35 pecunias, a suppositis pro candelarum refectione receptas, non praesentaverint sicque nationem defraudare praesumpserint, deputet natio unum ex magistris, qui eosdem coram domino rectore conveniat et huiusmodi pecu-

¹ Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen S. 734. Die Bezeichnung der Paragraphen ist von mir.

² Vgl. unten Nro. 12 und im Libellus formularis S. 118, 5 fg.

nias nationis ab eisdem vel altero eorum via iuris extorqueat. Nec ipsi prius ad nationem convocentur vel pro membris actualibus nationis recognoscantur aut habeantur, donec vel ipsi vel eorum legitimi procuratores nationi de perceptis pecuniis plenariam et effectualem rationem sufficien-
5 temque solutionem fecerint, quodque tempore assumptionis eorum nationi promittant, quod, si eosdem non facta ratione recedere contigerit, quod ex-
tunc processus per dominum rectorem contra se decernendos et in valvis ecclesiarum affigendos humiliter pacienterque sustinere velint, donec cum
natione sese composuerint.

10 3. [Bl. 2^b] DE CANDELIS PRO MISSA UNIVERSITATIS DISPONENDIS.

Insuper placuit, quod candelarii eo die, quo missa universitatis decan-
tanda fuerit, candelas nationis tempestive et sic ante initium huiusmodi
missae per certos scholares ad hoc ordinandos in ecclesiam importari ac
incendi faciant, sub pocna duorum grossorum nationi irremissibiliter per-
15 solvendorum.

4. DE PECUNIIS A SUPPOSITIS PRO CANDELAARUM REFORMATIONE COLLIGENDIS.

Item placuit, quod candelarii pro tempore existentes diligenter et solli-
cite pecunias pro candelarum reformatione a suppositis nationis emoneant,
sic quod ad minus in quolibet mense collegia, bursas ac alia loca, in qui-
20 bus supposita nationis commorari sciverint, diligenter visitent, ab eisdem
duos grossos emonendo et huiusmodi supposita II gl. solventia in registrum
nationis inscribendo, pecunias quoque sic emonitas fideliter reservent, ut
tempore suo de eisdem nationi rationem facere possint.

25 5. [Bl. 3^a] DE MAGISTRIS SCHOLARES SUOS AD SOLVENDUM DUOS GROSSOS
PRO CANDELIS INDUCERE DEBENTIBUS.

Placuit, quod magistri nationis scholares suos de ista natione existentes
pie bonisque suasibus inducant commoneantque, ut ipsis dominis collectoris-
bus sive candelariis, habitationes magistrorum visitantibus, duos grossos pro
candelis nationis absque contradictione vel excusatione effectualiter per-
30 solvant.

6. DE MAGISTRO EXAMINATORE FACTO.

Item placuit, quod magister examinator baccalariandorum factus ipsis
dominis candelariis adiumento sit ad emonendum pecunias pro candelis a
baccalariandi, suo iudicio protunc commissis et subiectis, nec consentiat
35 in alicuius baccalariandi de natione admissionem, nisi pro candelis reali-
ter satisficerit.

7. DE SPOLIO ET CANDELIS CONCEDENDIS.

Placuit, quod nulli suppositorum nationis, debitum carnis persolven-
tium, spolium sive candelae pro suo funere [3^b] tegendo vel ad sepulturam
40 deferendo concedatur sive concedantur, nisi constiterit, quod duos grossos
pro candelis persolverit, aut sui testamentarii vel alii, quibus sui funeris

cura commissa fuerit, huiusmodi duos grossos nationi persolverint. Suppositis autem, quae dictos duos grossos persolverint, post obitum candelae et spolium nationis gratis concedantur, nisi testamentarii vel suorum funerum curatores pro eisdem rebus concedendis nationi aliquid liberaliter erogare voluerint. Aliarum vero nationum supposita post solutionem debiti carnis 5 quatuor grossos pro spolio aut candelis nationi persolvere tenebuntur.

8. DE FISCO CUSTODIENDO.

Placuit, quod quatuor seniores de natione possessionati fiscum nationis respiciant et per ordinem sive alternatis vieibus custodian, sic quod prior senior ipsum per unum annum et deinde [4^a] alii similiter in ordine suo 10 per unum annum custodian.

9. DE PECUNIA FISCI EROGANDA.

Placuit, quod nulla pecunia de fisco nationis sine consensu omnium magistrorum nationis erogetur sive expendatur, nisi pro candelis reformandis aut alia re necessaria aliquid exponendum fuerit, quo casu senior cum 15 alio clavigero potestatem recipiendi pecunias de fisco habeant.

10. DE PRAESCRIPTIIS PLACITIS PUBLICANDIS.

Demum placuit, quod eo die, quo magistri nationaliter convenerint, suprascripta placita coram omnibus magistris nationis publice legantur ac publicentur magistrique protunc per seniorem nationis pie commoneantur,²⁰ ut praescriptis placitis sese obtemperent et eadem manuteneant studeant.

11. [Bl. 4^b] TENOR CONVOCATIONIS.

„Hodie hora prima peragentur exequiae nationis Bavaronum eum vigiliis et eras hora .n. cum missis in ecclesia sancti N. Ob hoc, reverende magister, tempore et horis praescriptis in dicta ecclesia cum vestris scholasticis (si quos de praefata natione vobiscum habueritis) constitui, pro animabus suppositorum, ex eadem natione defunctorum, orare, oblationem quoque facere velitis, consimilium operum pietatis exhibitionem post humationem vestram expectaturus.

Detur omnibus magistris et doctoribus nationis Bavariae.“³⁰

12. TENOR EXHORTATIONIS.¹

„N. rector etc. Quia nacio Bavaronum, operibus pietatis mota salutique animarum [5^a] suppositorum ex eadem natione defunctorum misericorditer intenta, quandam salubriter ordinavit et statuit, quod singulis annis pro huiusmodi animabus defunctorum anniversarius in aliqua ecclesiarum huic oppidi cum divinis officiis, vigiliis videlicet et missis, sollemniter peragi debeat et celebrari, ideoque hortatur omnia et singula tam graduata quam non graduata nationis eiusdem supposita, quatenus hodie hora prima in

¹ Im Wesentlichen übereinstimmend mit Nro. 69 des Libellus formularis.

ecclesia sancti .N. convenient, vigiliis ibidem decantandis, et cras hora .n.
missis inibi celebrandis sese personaliter offerendo praesentent, consumi-
lum operum pietatis participationem post funera sua gavisura. Datum
rectoratus sub sigillo.“

5 Et quoniam ex iustis Bavarorum natio causis
Fecit et instituit hoc pietatis opus,
Expedit, ut protunc pietatis opus peragendo
Quilibet hiis Bavarus assit in offitiis.
Haec Werdea.

10 Auf der Rückseite [Bl. 5^b] hat eine spätere Hand, wie mir scheint die des
Ulrich Steudler, den folgenden Beschluss eingetragen:

13. STATUTUM CONDITUM POST OBITUM PRINCIPIS GEORGII.

Quando in Lutheranismo eo perventum est, ut neque corporis Christi
festum celebretur amplius neque nationis candelae circumferantur, placet
15 nationi, ut nihilominus duo magistri, quos collectores vocant, non secus
atque ante astricti sint a singulis nationis nostrae studiosis binos grossos
exigere, quos in eum usum interim vertere natio debet, ut, si quis Bavaroi-
rum apud nos inter studiosos misere succumberet, habeat natio quod pro-
cul a parentibus et amicis decumbenti in illa [6^a] sua egestate suppedite-
tur, ita tamen ut tota sua supellex sit nationi pignoris loco cum praeroga-
tiva ante alios eius creditores. Hoc statutum per totam nationem conditum
est anno 1539 dominica post vincula Petri.

B. DIE POLNISCHE NATION.

1. DER STATUTENENTWURF VOM JAHRE 1442.¹

25 STATUTA NATIONIS POLONORUM IN LÜPCZK.²

Quoniam nonnunquam quae conjectura profutura credidit subsequens
experiencia clarius intuetur, hinc est, quod, licet de anno domini millesimo
quadrageentesimovicesimotercio (1423) deputati fuerunt magistri Iohannes
Grosscop de Stregonia, sacrae theologiae baccalarius, et Iohannes Suesch-

¹ Abschriftlich erhalten in der Handschrift der Universitätsbibliothek Nro. 176, Bl. 207^a fg. Vgl. Urkundl. Quellen S. 719 u. 735. Die Bezifferung der Paragraphen röhrt von mir her.

² Am Rande steht: *Statuta nationis Polonorum, sed non ab omnibus approbata.*

wiecz de Wratislavia per omnes magistros nationis Polonorum, nullo contradicente, ad providendum de quibusdam ordinacionibus, quibus supposita dirigantur pro honore nacionis conservando, quorum ordinacio per omnes quorum intererat extiterat approbata et fideliter conscripta, quia tamen ipsorum sic ut praemittitur sana ordinacio nedum per incuriam subsequen- 5 cium lacerata ymmo et processu temporum propensius a memoria modernorum est evulsa, placuit extunc anno domini milesimo quadringentesimo quadragesimosecundo (1442) omnibus et singulis magistris et doctoribus nationis praefatae, ut predicta ordinacio renovaretur, et si quid ex futurorum eventuum incertitudine minus in ea fuisset provisum, consulcius 10 supplendo statueretur. Ad cuius quidem sic ut praemittitur renovacionem atque supplicationem praedictae nationis doctores et magistri aequanimitate collaudabili certos deputaverunt magistros, qui infrascripta articulatim posuerunt, et per saepe dictos magistros et doctores tocius nationis Polonorum anno eodem per modum statutorum sunt suscepta et concorditer appro- 15 bata pro approbatisque futuris in temporibus tenenda et servanda nationis iam dictae pro incremento sunt conclusa.

1. Primo quodlibet suppositum, ex partibus pro natione Polonorum deputatis originem dueens, in hac universitate stare et promoveri cupiens, intitulari debet in nationis matriculam post suum in hunc locum adventum 20 sub quindena.

2. Item nullus in matriculam nationis intituletur, nisi solvat effectualiter duos grossos iudicialibus pro tempore existentibus, qui de singulis perceptis rationem facere debent modo infrascripto.

3. Item senior magister de natione habeat fisum communem nationis 25 cum tribus clausuris munitum, sieque ipse unam clavem tantum habeat, iudiciales vero duas pro ipsis fideli conservacione.

4. Item iudiciales candelas nationis tam ligneas quam cereas diligenter respicere debent, ut, si quid in ipsis reparandum fuerit, de pecunia per 30 ipsos ratione intitulacionis collecta reparari atque reformari disponant.

5. Item iudiciales pro tempore existentes in festo corporis Christi, in missis universitatis, in funerum conductione aliis nationibus se conformant in paramentis et ceremonialibus fieri consuetis, exponentes quantum necesse fuerit providerent.

6. Item singulis mutationibus sub quindena iudiciales ipsi facere debent 35 rationem de perceptis et expositis seniori magistro, apud quem nationis fiseus est repositus, et de novo electis iudicialibus, in qua quidem facta ratione consumere possunt pro collacione ipsorum tres grossos in vino vel cervisia de pecunia ut praemittitur ratione intitulacionis collecta, residuum vero in nationis fiscum confiscare tenantur. 40

7. [207^b] Item senior nationis una cum fisco habeat similiter nationis spolium in fideli custodia, et cum pro funerum aut magistrorum de natione anniversariorum expeditione accomodaverit, per iudiciales ipsum respiciat, qui et quantocius post finem actus repetant et in dicti senioris custodiam ponant. 45

8. Item praedictus magister senior facultatem habeat convocandi magistros et doctores nationis in collegium beatae virginis tocens quociens per magistrum unum vel plures de nacione requisitus fuerit, aut si pro honore nationis id fieri viderit oportunum. In qua quidem convocatione 5 ipse, velut et in universitatis convocationibus, inducere debet atque singularium magistrorum vota colligere et iuxta saniorem et maiorem nationis partem in causis concludendi habeat similiter facultatem.

9. Item praefatus magister senior habeat facultatem nominandi duos relatores, votum nationis, ut consuetum est fieri in convocationibus universitatis, rectori referentes sub debita forma verborum iuxta seniorum magistrorum arbitrium, nationis pro honore.

10. Item nullus magistrorum alterum magistrum de nacione pro iniuria vel alia quacunque causa coram rectore aut iudice conveniat, nisi prius per magistros de nacione ad iudicem fuerit remissus.

15 11. Item senior et iudiciales pro tempore existentes providere debent nationi de fisco communi pro subdelegacione aut subdelegacionibus, qua vel quibus singula gaudere possunt supposita, pro Slesicis scilicet in diocesi Misnensi, pro Prutenis in diocesi Camenensi vel alia ipsis placita sive nominanda.

20 12. Item quicunque vigore huiusmodi subdelegacionis aliquem vel aliquos in causam vel causas trahere voluerit, solvat tocens, quociens ipsum novam sive recentem causam intentare contigerit, duos gl. pro nationis fisco applicando.

13. Item transgressor horum supremi vel infimi cuiuscunque si coram 25 natione se non recognoverit, impediri potest per quemlibet magistrum de nacione, ne ad gradus promoveatur. Qui si magister promotus existit et, propriae innitens prudenciae, contra praedicta fecerit, per nationem puniatur, nisi humiliatus se emendaverit semper salvo.

14. Item senior magister de nacione per mandatum rectoris sub poena 30 quatuor grossorum debet in anno adminus circa festum sancti Galli convocare omnia supposita nationis praedictae in locum competentem et facere brevem et utilem collacionem vel alias exhortacionem, supposita nationis ut se honeste regant, studio disciplinarum adhaereant, bonis et studiosis se associent, cum magistris vel magistro de nacione habitent excessus, si 35 qui fuerint, corrigendo secundum quod viderint expedire.

2. DER LIBER NATIONIS POLONICAE VOM JAHRE 1557.¹

In nomine sanctae et individuae trinitatis, patris, filii et spiritus sancti, cui laus, honor et gloria in perpetuum. Amen.

Amo a nato Christo, dei filio unigenito, redemptore nostro, millesimo 40 quingentesimo quinquagesimo septimo, die dominica Cantate, hora duode-

¹ Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen. S. 735.

cima, a domino Valerio Pfister, artium et iuris utriusque doctore, nato Selesta [1^b] civitatis Lignicensis, hoc tempore seniore nationis polonicae, convocati sunt omnes et singuli magistri et doctores nationis et in acibus praefati doctoris senioris convenerunt, atque ibidem divino implorato auxilio consultarunt, quibus modis et viis fiscus nationis, per aliquot nunc annos cessante diligent contributione et seniore subinde mutato, quod saepe ex nova promotione iuxta facultatum ordinem accidere solitum est, negletus et iam fere exhaustus, vires recuperare et paulatim accrescere possit, ne et natio prae ceteris ob inopiam contempnatur, nec pauperes de natione spe ac subsidio necessitatis destituantur: proinde, quod bonum, faustum foelixque sit, leges [2^a] in posterum semper duraturas iuxta capita sequentia concordi suffragio natio statuit:

Primo senior qui nunc est et omnes qui deinceps erunt seniores semper in officio, dum hic agunt, permanere debent, etiamsi quis alias excellenter facultatis doctorem promovetur. Eo autem hinc aliorum se habitandi animo conferente vel e vivis dei voluntate excedente, tunc demum hanc dignitatem senioris recipiat theologiae doctorem loco primus, si adest; si non adest, tunc iurum doctorem primus; si nec is adsit, tunc medicinae doctorem primus: si vero is quoque nullus sit, tunc tandem artium doctorem primus loco, ita tamen ut ad [2^b] nationem pertineant. Et qui sic officium hoc semel consequutus fuerit, fideliter eo vel ad finem vitae vel usque ad discessum suum perfungatur, nulla mutatione interrumpente, ut ante etiam patuit.

Secundo debet senior singulis annis mense Maii die Iovis ascensionis domini omnes magistros et doctores nationis sub tenore per famulum universitatis convocare, ut in vaporario maiori collegii beatae virginis Mariae circa horam duodecimam vel primam eiusdem dici convenienter ad audiendum computum nationis et ad reponendam pecuniam collectam in fiscum atque ad consultandum super aliis rebus commodum nationis [3^a] spectantibus, sub poena non contradicendi vel alterius¹ iuxta exigentia² rei.

Tertio, congregata sic natione iuniores duo magistri reddant rationem omnium totius anni acceptorum et expositorum offerantque scripto, quid et quantum iuxta conclusa sequentia solutum fuerit.

Debent autem illi ad hoc deputati magistri simul ambo summa qua possunt diligentia et fide exigere et colligere quotas constitutas et nihil cuiquam remittere. Si vero quos repererint conferre nolentes et sine iusta causa recusantes, nationi indicent, ut contra eos, rectori delatos, iure procedatur vel, si fuerit [3^b] nationi ita visum, a natione secludantur. Et tales isti collectores duo magistri suum praestando officium observent ordinem, ut semper anterior nomina solventium et solutorum consignet, posterior apud se usque ad tempus rationis reservet soluta, et tum offerant quisque sua et consignata et reservata, quae et in novum emendum nationis librum membranaceum³ manu magistri consignatoris scribantur. Tandem haec solutio numerata, adiuncta summae in fisco qualibet anno repertae in librum pree-

1. 2 So steht geschrieben. 3 Eben unser Buch.

fatum manu praepositi collegii beatae virginis notetur atque in novam ad hoc emendam unius clausurae cistulam ferream reponatur, [4^a] quae tandem custodienda fisco collegii beatae virginis includatur et committatur, ita tamen ut semper senior nationis, si collega dicti collegii non fuerit, 5 apud se et clavem cistulae novae et librum nationis novum retineat. Si vero senior fuerit collega dicti collegii, tum clavis et liber alteri de natione committi debeat. Praepositus autem nomine collegii quoquo tempore necessitate postulante copiam et facultatem adeundi, eximendi et vicissim reponendi fisci praestet, uti tum se non gravatim facturos collegae in favo-10 rem nationis praesentes receperunt.

[Bl. 4^b] Porro cum, his ita conclusis, de viribus fisci, ubi et qualis nunc esset, quaeretur, nihil a quoquam certi proferri potuit, adeo seniorum præteriorum, partim vita defunctorum partim recedentium, doctoris Zelers, Los-selii Poloni Hirconis et aliorum, varietas ac mutatio bellorum quoque et 15 temporum iniuriae fisci desolationem et neglectum pepererunt, ut neque collectum quid neque signatum extet praeter id solum exiguum, quod humanissimus vir, magister Sigismundus Prüfer, Glogovianus, hoc temporis spatio, quo collecturae præfuit, comparsisse se fatebatur, et ulti obtulit nationi octo florenos cum octodecim grossis. Hoe fuit initium et [5^a] fun-20 damentum divitiarum nostrarum, quas porro deus optimus maximus, potentissimus omnium in nomen eius confidentium gubernator et protector, augere et bene fortunare dignetur.

Quod temne exordium statim et continuo foeliciter auxit spontanea dominorum præsentium contributio ac liberalitas. Singuli enim pro qua-25 litate fortunarum suarum, quasi ad corroborandum leges sequentes perpetuo valituras, contulerunt, nimirum:

Senior nationis doctor Valerius Pfister Lignitanus, qui, licet ante saepe ac quoties per gradus promotus est, quod debuit dedit, et nunc [5^b] neque professor neque collega sit, tamen duodecim quoque grossos 30 numeravit.

D. doctor Franciscus Cram Saganus, illustrissimi principis et domini, domini Augusti, ducis Saxoniae et electoris, consiliarius, professor et collega, numeravit duos florenos et octodecim grossos, sic computandos, ut vinti quatuor grossi habeantur pro prima receptione sui nominis antea 35 non inscripti, decem et octo grossi pro officio assessoris iuditii curiae, duodecim grossi pro lectura codicis, qua fugitur, et sex grossi pro collegiatura collegii maioris.

[Bl. 6^a] D. doctor Matheus Heusler medicus, Iauranus, recens promotus, pro doctoratus titulo adsequuto numeravit duodecim grossos.

40 Caeteri domini magistri itidem pro foeli auspicio numerarunt singuli quantum cuiusque res tulerunt, nempe:

	M. Iacobus Lubener senior collegii beatae virginis	6 g ^f
	M. Donatus Zolner Camitianus.	6 =
	M. Andreas Iando Sprembergensis	5 =
45	M. Sigismundus Prüfer Gloga.	6 =
	M. Andreas Freihub Sprottau.	6 =

M. Iacobus Berger	6	9 ^f
M. Baltasar Gütler Lemberg.	4	=
M. Adamus Schilling Hoenelb.	3 $\frac{1}{2}$	=
[Bl. 6 ^b] M. Erasmus Kirstein Vratislav.	6	=
M. Hieronymus Gunther Camitian.	6	=
		5

Ab absentibus magistris similis debet exigi beneficentia.

Ita iam ex collectis et contributionibus suprascriptis confluxit summa quindecim florinorum, novem grossorum et sex denariorum.

Quae ut erescat ac ditescat, placuit nationi in futurum hunc morem singulis annis observandum et ab hoc statim die exordium faciendum esse, 10 quod debeat quilibet studiosus primo anno adventus sui, prima mox mitione facta, duos grossos numerare, dominis vero nobilibus ac praedivitibus modus non sit statutus, sed semper illorum liberalitati, ut quantuncunque velint dent, relinquendum est.

[Bl. 7 ^a] Promovendi postea solvant	15
---	----

Baccalaureandi in artibus singuli	4	9 ^f
in ceteris facultatibus	6	=
Magistrandi itidem	6	=
Licentiandi	8	=
Doctorandi	12	=
		20

Quibus fortuna officia, emolumenta et munera publica adiecerit, numerent singuli semel et statim:

Curatores collegiorum Paulini et novi	2	9 ^f
Oeconomi Paulini	6	=
Curatores villarum	6	=
Collegiati maioris collegii	6	=
= principis	4	=
= beatae virginis	3	=
Professores in artibus	6	=
in ceteris facultatibus	12	=
[Bl. 7 ^b] Ordinarii iuridicac facultatis	24	=
Decani medicinae	24	=
Iuditii curiac assessores	18	=
Iudex iuditii curiac	24	=
Procuratores eiusdem	18	=
Consistoriales	18	=
Notarii universitatis		
= curiae iuditii { singuli	12	=
= eivitatis		
Superattendentes et pastores ecclesiarum, singuli	12	=
Ministri ecclesiarum	6	=
Senatores civitatis	12	=
Index civitatis	18	=
Consules civitatis	24	=
Canonici Misenenses	24	=
		45

Canonici Naumburgenses	24	g ^r
" Mersburgenses	24	=
" Zitzenses	12	=

[Bl. 8^a] Enecti ad summos honorum et dignitatum titulos, utputa praefatus laturas, episcopatus aut alia, admonendi et petendi sunt, ut pro liberalitate sua nationem iuuent.

Qui ad certum et breve destinatum tempus muneribus praeficiuntur, solvant statim, quotiescumque id ipsum illis contigerit:

Decani artium	12	g ^r
Decani theologicae facultatis,		
quorum electio per ordinem saepe reintegratur . . .	6	=
Praepositi villarum universitatis	12	=
Procancellarii quarumcunque facultatum	12	=
Rectores academieae.	12	=

15 Postremo, ut recurrentibus semper [8^b] annis nemo de natione ab annualia contributione liberetur sed annuatim quoque aliquid corradatur, solvant singuli singulis annis circa Paschac et ascensionis domini ferias:

20	Studiosi	1	g ^r
	Baccalaurei in artibus	1	=
	Bacca. in iure	2	=
	Magistri	2	=
	Licentiati	3	=
	Doctores	4	=
25	Domini, nobiles et ditiores, quantum cuiusque liberalitati par est et decorum.		

De pecunia ut patet praesente empta est iuxta conclusum nationis ad reservandam superfluam summam cistula ferrea, habens unam seram et duas claves uniformes, pro quatuor cum dimidio thaleris et uno [9^a] Schreckenberger¹, facit quinque florenos, sex grossos, sex denarios.

30 Item emptus est liber ex membranis; constant membranae quatuor florenos et sex grossos, ligatori sunt dati septem grossi, et sic totus liber constat 4 ₣ 13 g^r.

Summa ergo cistulae et libri est novem florinorum, decem et novem grossorum, sex denariorum.

35 Restant itaque quinque aurei, undecim grossi.² Quibus accesserunt quatuor floreni et quindecim grossi, quos post aliquot septimanas diligent facta inquisitione solverunt haeredes doctoris Martini Losselii, aliquandiu senioris nationis pie defuncti, iuxta eius chirographum, testans, quod tantum [9^b] acceperit a magistro Christophoro Montagk Pruteno foelicis memoriae, 40 repertum et traditum nationi a vidua d. magistri Christophori.

1 Ein Schreckenberger = 3½ ₣ (Klotzsch I, S. 344).

2 Also 1 ₣ = 21 g^r; 1 g^r = 1 ₣ 3 g^r = 24 ₣; 1 ₣ = 12 ₢.

Quae summae sic coniunctae constituant decem florinos, quinque grossos, quos deus angeat et tueatur. Amen.

Ich theile als Probe der fortan sehr genau geführten Rechnungen die über das erste Jahr mit:

Rationes pecuniarum collectarum a bonarum artium magistris, Erasmo 5
Kirstein Vratislaviense, collegii beatae virginis collega, et [10^a] Hieronymo
Guntero Camitiano, in usum fisci nationis Polonieae, anno domini M. D.
LXVIII.

[Bl. 10 ^b] Christophorus Comorowsky baro polonus pro se et	1	ℳ	17	g	—	ʒ	10
suo praecoptore	—	=	4	=	—	=	
Dom. docto Valerius Pfister Legnieensis	—	=	6	=	—	=	
Dom. D. Franciseus Kram Saganus	—	=	4	=	—	=	
Dom. D. Mathaeus Heusler Iauranus	—	=	12	=	—	=	
Idem pro lectione Galeni de usu partium	—	=	12	=	—	=	
Dom. D. Andreas Freyhube Sprottauiensis							15
artium facultatis decanatu	—	=	12	=	—	=	
pro { licentiae dignitate	—	=	8	=	—	=	
annua pensione	—	=	3	=	—	=	
doctoratus dignitate	—	=	12	=	—	=	
Dom. liec. Bartholomaeus Runbaum Iauranus pro							20
felici auspicio	—	=	9	=	—	=	
Idem pro annua pensione	—	=	3	=	—	=	
et pro doctoratus dignitate	—	=	12	=	—	=	
M. Iacobus Lötke Lubensis	—	=	2	=	—	=	
M. Donatus Zöhrer Camitianus	—	=	2	=	—	=	25
Idem pro praepositura villarum semestris spatii	—	=	6	=	—	=	
[Bl. 11 ^a] M. Simon Gerardt Braunsbergensis							
pro { felici auspicio	—	=	6	=	—	=	
annua pensione	—	=	2	=	—	=	
M. Andreas Iando Semftenbergensis	—	=	2	=	—	=	30
M. Iacobus Berger Sittaviensis	—	=	2	=	—	=	
M. Ioannes Flöter Sprottauiensis	—	=	3	=	6	=	
M. Balthasar Gütler Leobergensis	—	=	2	=	—	=	
Idem pro curatione collegii Paulini	—	=	2	=	—	=	
et pro collegiatura coll. beat. virg.	—	=	3	=	—	=	35
M. Adamus Schilling Hoenelbensis	—	=	2	=	—	=	
M. Erasmus Kirstein Vratislaviensis pro collegia-							
tura collegii beat. virginis	—	=	3	=	—	=	
M. Fabianus Sommer ex thermis Carolinis	—	=	2	=	—	=	
et pro magisterii gradu	—	=	6	=	—	=	40
M. Adamus Iungenickell Sittaviensis	—	=	2	=	—	=	
Idem pro magisterii gradu	—	=	6	=	—	=	
M. Petrus Cnemiander Budissensis	—	=	7	=	—	=	

	B. Miehael Helwick Luboviannus	2	g	—	§
	B. Martinus Bender Toroniensis	4	z	—	z
	[Bl. 11 ^b] B. Ioannes Volfius Görlitzensis	2	z	—	z
	B. Ioannes Pusehman Camitianus	3	z	—	z
5	B. Iacobus Sehores Glogoviensis	3	z	—	z
	B. Martinus Moechinger Toroniensis	4	z	—	z
	Idem pro baculareatu	4	z	—	z
	B. Martinus Semfdleben Glogoviensis pro baculareatu	4	z	—	z
	B. Ioannes Brennerus Ioachimicus pro baeulareatu	4	z	—	z
10	B. Balthasar Flöter Saganus	3	z	—	z
	Idem pro bacnlareatu	4	z	—	z
	Stanislaus Hortensus ab Heimersdorf	6	z	—	z
	Hieronymus Kromayer Vratislavicensis	3	z	—	z
	Stanislaus Gostomsky pro se et praeceptore suo Stanis-				
15	lao Iartzina	6	z	—	z
	Iacobus Bonerus Craeoviensis	2	z	—	z
	Miehael Palczowsky de Brzezniza	3	z	6	z
	Iaeobus Sawlowsky { Poloni	6	z	—	z
	Hieronymus Bahnisky {				
20	[Bl. 12 ^a] Ioachimus { Morsky Poloni	10	z	6	z
	Petrus {				
	Daniel Schepsius Schwidnicensis {				
	Ioannes Pavelowsky Posnaniensis	2	z	—	z
	Vincentius Kobilinsky Polonus	3	z	—	z
25	Franciscus Garekowsky Aldenstein	4	z	—	z
	Ioannes Patruus Posnaniensis	3	z	—	z
	Michael Bodenstein Toroniensis	3	z	—	z
	Michael Zaharias Lobaviensis	2	z	—	z
	Henrieus Nitius Sagannus	3	z	—	z
30	Tobias Hemniartus Sagannus	3	z	—	z
	Leonhardus Schilling Hoënelbensis	3	z	—	z
	Zacharias Crüger Iauranus	3	z	—	z
	Ioannes Glotcher Braunsbergensis	4	z	—	z
	Laurentius Brove Iauranus	2	z	—	z
35	Thomas Schmidel Posnaniensis	3	z	—	z
	Caspar Steydener Gryffenbergensis	1	z	—	z
	Thomas Rhehan Gutstadiensis	2	z	—	z
	[Bl. 12 ^b] Caspar Werner Budissensis	2	z	—	z
	Nieolans Knappe Boneeslaviensis	2	z	—	z
40	Ioannes Schuster Herniseus	1	z	—	z
	Mathias Buchwalder Boneeslaviensis	2	z	—	z
	Martinus Berdeleit Boneeslaviensis	2	z	—	z
	Hieronymus Seler Leobergensis	1	z	6	z
	Ioannes Veberus Wittchinawensis	1	z	—	z
45					
	Summa summarum 14 6 16 g — §				

B. Thomas Arnoldi Lubensis aliquoties requisitus noluit quicquam neque pro bacalareatu pendere collectoresque conviciis lacescivit.

Georgius Boreck, cum in mensa communi reliqui suum conferrent sym-
bolum, clandestino se subduxit; admonitus deinde saepius nihil voluit con-
tribuere. 5

Andreas Cuntz Vallensis

Ioannes Birbach Monsterbergensis

Bartholomaens Hummelshan Schrahienensis Polonus

Georgius Sibenecher Libentahensis

admoniti saepius nihil dederunt. 10

DIE COLLEGIA.

A. DAS GROSSE FÜRSTENCOLLEG, COLLEGIUM MAIUS.

1. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1416, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS ZUM JAHRE 1435.¹

5 EXCERPTA EX LIBRO CONCLUSORUM AD COLLEGIUM MAIUS PERTINENTE.

Anno domini MCCCCXVI in praepositura M. Burchardi Tuntzmanni de Balingen conclusa sunt statuta infra scripta.

1. IURAMENTUM INTRANTIS DE NOVO COLLEGIUM.

Quilibet de novo intrans collegium tenetur iurare in forma ut sequitur:
10 „Ego .N. iuro, quod volo procurare bonum collegii et servare statuta et statuenda, quae per maiorem partem collegii sunt et erunt conclusa et approbata, et quod in ordine mco volo praepositare, sicut me deus adiuvet² et sancta dei evangelia.“

2. ACCEPTATIO PRAEPOSITURAЕ.

15 Item collegium tenetur habere praepositum, et semper praepositus proxime futurus tenetur praeposituram acceptare per se vel suum procuratorem circa festum Georgii, sub poena unius sexagenae; et talis praepositus futurus in primo die praepositurae suaे tenetur iurare iuramentum praepositi coram collegio sub poena unius sexagenae.

I Nur abschriftlich erhalten in Vogel's Collectaneen Bd. V Bl. 244 fg. Vgl. Urkundl Quellen, S. 888. Die Ueberschrift *Excerpta* etc röhrt natürlich von Vogel her, der also das ihm vorliegende Original nur excerptierte. Ob der authentische Titel *Liber conclusorum* war, oder ob Vogel diesen irrtümlich wählte, lässt sich nicht entscheiden; möglich ist das erstere gar wohl, da ja vom Jahre 1447 an wirklich die Conclusa in dies Buch eingetragen wurden. Die Ueberschriften der Paragraphen stehen in Vogels Abschrift am Rande. Wo ich von Vogels Abschrift abgewichen bin, habe ich es unter dem Texte angegeben, grobe Verschen abgerückt.

2 *adjuvat*.

3. IURAMENTUM PRAEPOSITI.

„Ego .N. iuro, pecunias collegii, si quae ad manus meas veniunt, velle fideliter dispensare, aequalitatem quo ad magistros observare (in illo scilicet, quod nullius personam magistri de collegio p[ro]e alio volo acceptare, sed tamquam persona communis in factis collegii volo administrare) et ad cuius- 5 eunque magistri de collegio requisitionem, quotiescumque per eum requisitus fuero, velle collegium infra diem naturalem convocare, bonum collegii procurare, statuta et statuenda, respicientia statum p[ro]aepositi, firmiter observare, ita quod levi negligentia, quae non fit ex proposito, periurium non incurram.“
10

4. COMPROMISSIO MAGISTRORUM FACIENDA PRAEPOSITO NOVO.

Item, facto iuramento p[ro]aepositi, quilibet magister promittat p[ro]aeposito, quod velit ad convocationem ipsius p[ro]aepositi venire ac poenas solvere aut se poenis submittere in tenore convocationis expressis et reverentiam tenere erga p[ro]aepositorum in mensa collegii, in convocationibus et in aliis 15 factis collegii et fideliter p[ro]aeposito assistere in¹ iis, quae bonum collegii concernunt.

5. DE TEMPORE COMPUTATIONIS PRAEPOSITI.

Quilibet p[ro]aepositus tenebitur bis facere rationem de expositis et perceptis suae p[ro]aepositurae, ita quod infra primum mensem, immediate sequen- 20 tem primum medium annum suae p[ro]aepositurae, semel et in primo mense, immediate sequente finem suae p[ro]aepositurae, tenebitur summariter facere rationem, sub poena unius sexagenae.

6. DE RELATIONE EXPOSITORUM FACIENDA COLLEGIO.

Item quotiescumque p[ro]aepositus fuerit requisitus per maiorem partem 25 collegii praesentem, summare septimanam unam, duas vel tres tenebitur, et dictam summam vel summas collegio infra septimanam suae requisitionis tenebitur indicare, sub poena mediae sexagenae.

7. DE NON AUGENDO PRETIO FAMILIAE.

Item p[ro]aepositus propria autoritate et sine consensu collegii non habet 30 pretium alicuius de familia collegii augmentare, sed visa rationabili causa habet pretium alicuius bene diminuere.

8. DE STATUTIS PERLEGENDIS A PRAEPOSITO.

Item p[ro]aepositus tenebitur infra mensem suae p[ro]aepositurae perlegisse omnia statuta collegii sub poena unius sexagenae, et quilibet de novo in- 35 trans infra eundem terminum tenebitur ad idem sub eadem poena.

9. PRAEPOSITI REGISTRUM.

Item quilibet p[ro]aepositus quovis die suaे p[ro]aepositurae tenetur facere sibi singula ad registrum, quae per eum eodem die erunt exposita, et tale registrum tenetur praesentare suo successori.
40

¹ in fehlt

10. DE MODO PROPONENDI FAMILIAE VEL SCHOLARIUM CONTRA PRAEPOSITUM, COLLEGIATUM VEL COMMENSALEM.

Item nullus de familia collegii neque aliquis scholarium, magistrorum vel commensalium de collegio proponat aliquid contra praepositum vel magistrum vel commensalem infra mensam, sed si aliquem defectum habuerit, dicat praeposito vel magistro suo, servata honestate verbo et facto, sub pena exclusionis de collegio usque ad collegii reconciliationem.

11. DE MODO EMENDANDI SCHOLARES MAGISTRORUM¹ PER PRAEPOSITIONUM.

Item si praepositus habet displicientiam super facto alicuius scholaris magistri,² quod collegium tangit, extunc praepositus proponat magistro talis scholaris, monens eum super correctione eiusdem scolaris. Quodsi magister talem scholarem corrigere non curaverit aut scholaris per magistrum correctus se non emendaverit, extunc praepositus collegii causam istam collegio proponat, quam collegium iuxta qualitatem facti decidat.

15

12. DE HONESTATE COLLEGII SERVANDA.

Item praepositus tenetur cum diligentia respicere, quantum in eo est, et per familiam suam et per inquilinos, quod servetur honestas collegii per diem et noctem.

20

13. DE SIMULTATE COMESTIONIS ET MODO LEGENDI BENEDICITE ET GRATIAS.

Item magistri omnes comedant simul in mensa, et ante locationem ad mensam post lotionem dicant reverenter benedicite, stantes secundum ordinem collegii et postea commensales, quod dicat praepositus, si fuerit praesens et presbyter. Sed praecepsit absentia ac non existente presbytero 25 dicat senior magister presbyter praesens. Quodsi non magister presbyter praesens fuerit, extunc dicat presbyter commensalis vel senior magister non presbyter. Et postquam de mensa surrexerint, legant secundum modum praedictum gratias, stantes in ordine suo et postea commensales.

14. DE BIBITIONE CUM GRATIAS.

30 Item praepositus vel in capite mensae sedens absente praeposito post mensam, facta lotione, primam bibitionem faciat, qua per totam mensam completa, statim ad gratias dicendum surgant de mensa.

15. DE NON DANDO FERCULO EXTRA MENSAM COMEDENTIBUS.

Item praecepsit tenetur providere, quod nulli detur primo extra mensam de aliquo ferculorum, nisi magistris residentibus in mensa tale ferculum sit primo administratum.

¹ et magistros.

² alicuius ist vor scholaris nachgetragen. Wahrscheinlich gehört es vor magistri.

16. DE MELIORIBUS PORCIONIBUS DANDIS AD MENSAM.

Item de quolibet fereulo meliora dentur ad mensam magistrorum.

17. DE CEREVISA COMPETENTE HABENDA IN MENSA.

Item praepositus provideat de cerevisia competenti potionibus, ne quis habeat excusationem de singularitate bibendi. 5

18.

Item quilibet de novo intrans collegium in mensa solvat infra mensem unam sexagenam ad fiscum collegii.

19. DE PECUNIA EXEUNTIS COLLEGII REHABENDA.

Item quilibet talis exiens collegium per mortem vel per renunciationem 10 vel alio modo habebit medietatem proventuum suae portionis, quam haberet, si in collegio maneret, si saltem praepositaverit; si vero non praepositaverit, habebit eandem medietatem demptis sex florenis.

20. DE SOLUTIONE BURSAE MAGISTRI DE NOVO INTRANTIS COLLEGII.

Item de novo intrans collegium per medium annum solvat bursam pro 15 se et scholare suo.

21. DE HONESTATE SERVANDA INTER MAGISTROS COLLEGII.

Item nullus collegiatorum in convocationibus vel in mensa collegii crimen vel convictum vel iniuriam realem iniuriouse alteri imponat, sub poena, quod, si infra duos dies non obtinuerit eius voluntatem, extunc talis 20 tenetur stare in dictamine maioris partis collegii quoad satisfaciendum parti offensae, sub poena earentiae suae portionis, donec tali dictamini paruerit. Et idem debet intelligi de scholaribus. Si vero aliquid talium fecerit alibi quam in convocatione vel mensa, extunc pars laesa tenetur offensam suam primo proponere collegio et capere ibi iusticiam, si sibi poterit venire. 25

22. DE OPINIONIBUS ERRONEIS NON DEFENDENDIS.

Item nullus collegiatorum publice defendat, doceat vel praedicet aliquam opinionem novam vel antiquam, quae maiori parti displiceat, sub poena, quod, si post tertiam monitionem factam a collegio ab ipsa non cesserit, careat sua porcione, donec collegio fuerit reconciliatus. 30

23. DE DEPUTATIONE ET POENA NON ASSUMENTIS.

Item quilibet collegiatus, ad aliquod factum collegii per collegium deputatus, tenetur hoc assumere sub poena unius floreni. Debet tamen collegium in tali deputatione servare aequalitatem, in quantum potest.

24. DE SECRETIS COLLEGII NON REVELANDIS.

35

Item quilibet tenetur sub secreto tenere, quae praepositus nomine collegii committit vel sibi mandat tenere sub secreto, sub poena per praepositus et collegium sibi iniungenda.

25. DE PARTE PECUNIAE MAGISTRORUM ABSENTIUM.

Item absentiae magistrorum debent venire pro collegio, donec collegium habuerit unam vel duas bursas, qua habita vel quibus habitis de absentia unius ad mensem, annum vel ultra, tertia pars veniat ad fiscum et 5 tertia pars pro familia communi tenenda et reliquum pro ipso absente, de qua tertia solvere tenetur pro suo scholare, si quem in collegio dimisit.

26. DE TEMPORE ABSENTIAE MAGISTRORUM.

Item quilibet collegiatus potest libere quolibet medio anno exire collegium per unum mensem; alias nullus potest se absentare a collegio ultra 10 mensem sine speciali licentia collegii, sub poena privacionis. Et si ad mensem, annum vel ultra aliquis vult habere licentiam, tenetur causam absentiae coram collegio exprimere, secundum cuius legitimationem collegium dabit sibi licentiam secundum tempus petitum vel restrictius; et non debet procedi ad alicuius privationem, nisi ante sit monitus termino certo sibi 15 asserto.

27. DE NOVO INTRANS COLLEGIUM INFRA QUANTUM TEMPUS PECUNIAM PRO EXEUNTE REPONERE TENEATUR.

Anno 1419 d. 8. Maij die lunae in paepositura M. Luberti Starten de Osnabrig conclusum, quod per amplius de novo intrans collegium debet 20 infra primum quartale primi anni apud paepositum collegii deponere quindecim florenos renenses ad computum pro bursa solvenda per medium annum pro se et pro scholare suo (sic tamen, quod per dimidium annum, quo in collegio praesens fuit, de absentiis magistrorum, si qui absentes fuerint, nihil habeat), quos florenos idem paepositus statim dabit exeunti vel suo 25 procuratori, si exiens paepositaverit in collegio; et si non paepositaverit, dabit solum novem florenos renenses; residuum vero paepositus pro utilitate collegii vel magistrorum dispensabit.

28. DE LUMINIBUS INFIGENDIS AD PARIETEM IN STUBA HYEMALI.

Anno 1420 d. 2. Ianuarii conclusum sub M. Petri Wegwy de Premis-30 lavia paepositura, quod nullus scholarium in antea seu in futurum debeat figere sive . . .¹ candelam ad parietem stubae interiorem, nec exire fene- stras nec intrare nec frangere, sub poena carentiae cibi per unam septima- nam; et secunda vice faciens excludatur a collegio sine alicuius magistri defensione.

35

29. DE TEMPORE CEREVISIATURAЕ CUIUSLIBET.

Item conclusum, quod quilibet cerevisarius pro tempore existens debet temptare cerevisiam per quartale anni in ordine suo, sub paepositura M. Io. Czach.

¹ Geschrieben steht *lere*.

30.

Anno 1420¹ d. 21. Febr. in praepositura M. Czachii conclusum, quod cerevisarius pro tempore existens rationem facere debet infra quindenam sub poena unius floreni et eadem poena respicere debet computatores cerevisario pro computatione facienda condeputatos. Ita etiam quod, si prima 5 septimana post quindenam non computaverit, solvat duos florenos; si duas, tres; si tres, quatuor²; et idem de computatoribus est intelligendum.

31. DE LUCRO ET DAMNO BIBENTIS PRO CEREVISIATURA ALICUIUS.

Anni eiusdem d. 24 Aprilis conclusum, quod magister bibens infra cerevisiaturam alicuius magistri respicientis cerevisiam tenetur stare in luero 10 et damno sub isto modo: si tota pecunia praecise revertetur, quilibet habebit quod contribuit, si vero non, lucrum habebit pro tempore sicut babit; sic conformi modo fiet, si erit damnum.

32. DE POENA PERCUTIENTIS COLLEGIATUM.

Eodem anno conclusum, quod quicunque baccalarius studens, scholaris 15 vel familiaris percutit aliquem magistrum in collegio citra emendam, quam tenetur parti laesae, perpetuo a collegio sit exclusus; si vero convicium vel crimen magistro imponat, infra tres dies satisfaciat iuxta dictamen collegii, alias a collegio expellatur.

33. DE POENA MUTILANTIS ALIQUEM DE COLLEGIO.

20

Item quicunque aliquem in collegio mutilaverit, perpetuo sit exclusus a collegio; si vero aliquem praeter mutilationem percusserit, donec parti laesae et collegio satisfecerit sit exclusus, et collegiatus talem fovens³ sua careat portione, donec sic percutiens a collegio sit repulsus.

34. DE FUGIENDA CONTENTIONE.

25

Item scholares publice in mensa contendentes sua careant portione in diem; si vero extra mensam, ea careat una vice tantum: et idem fiat, si cum aliquo familiari collegii contendat.

35. DE CONVENTORIBUS.

Item quilibet conventor tempore conventionis promittat praeposito, quod, 30 si in collegio contingat ipsi aliquem excessum facere, quod super ipso velit stare in dictamine collegii, et quod idem promissum a quolibet secum in bursa stante velit capere.

¹ Anfangs hatte Vogel geschrieben 1440 und er korrigierte dies in 1420; es muss aber wohl 1421 heißen, denn wenn 1420 d. 2. Januar noch Peter Wegwy Probst war, so konnte doch schwerlich bereits am 21. Febr. Czach es sein. Letzterer war allerdings der Nachfolger des ersten

² Statt der Worte *si tres, quatuor* steht bei Vogel nur *quater*.

³ *talis faciens*.

36. DE POENA INTRANTIS COLLEGIUM ALIUNDE NISI PER PORTAM COLLEGI.

In praepositura M. Helmoldi de Soltwedel (1423—24) conclusum, quod nullus intret collegium vel exeat nisi per valvam collegii vel portam eiusdem, sub poena exclusionis a collegio vel floreni, effectualiter pro structura 5 collegii convertendi.¹

37. DE MERETRICIBUS NON INTRODUCENDIS IN COLLEGIUM.

Item quod nullus ad collegium introducat vel in eo recipiat ad commodum suum meretricem vel actum venereum inibi exerceat, sub poena perpetuae exclusionis a collegio vel duarum sexagenarum grossorum, pro 10 structura collegii solvendarum.

38. DE CLAUSURA COLLEGI.

Item quilibet praepositus tenetur collegium facere claudi hyeme hora nona, in aestate hora decima, et post huiusmodi clausuram nullus omnino ad collegium intromittatur nisi de speciali consensu praepositi et superiores 15 rum aeditucrum.

39. DE CONVENTORIBUS ET PROMISSO BURSALIUM.

Item quilibet conventor tempore conventionis bursae tenetur promittere, quod nullum ad bursam velit admittere, nisi promittat, quod, si cum contra statuta excedere contingat, poenam in eisdem expressam sponte et 20 voluntarie velit solvere, et quod in aliis excessibus in collegio perpetratis in dictamine collegii velit stare.

40. DE SOLUTIONE PECUNIAE PRO STRUCTURA STUBAE BURSALIS EXPOSITAE.

Item quod pecunia per magistros contributa pro structura stubae bursalis solvi debeat de pecunia pro locis graduatorum recipienda. Et si aliquis 25 magistrorum, qui contribuit quatuor florenos pro dicta structura, exiret vel discederet,² antequam dicta distributio quo³ sibi persoluta in parte vel in totum contingat existere, successor in locum suum ingrediens tenebit infra primum mensem suaee collegiaturaee solvere totam restantiam dicto magistro exeunti aut discedenti vel suo procuratori sub poena parentiac portionis 30 suaee, quousque dictam restantiam in toto persolvat. Et talis successor alterius habebit ius recipendi ratam suam de locis promovendorum, donec pecunia, quam sic exposuit suo antecessori, plenarie erit persoluta.

Ab⁴ anno 1425 seqq. reperitur, quod decanus facultatis philosophicac praeposito pro locis in stuba bursali omnium candidatorum, seu magistrorum 35 dorum seu baccalareandorum, solverit pro qualibet candidato duos grossos.

1 Ganz undeutlich *qvoriōd*; für *solvendi* (vgl. 182, 10) kann es schwerlich verlesen sein.

2 Geschrieben steht *exire vel discedere*.

3 *qo* steht geschrieben, vielleicht verlesen für *pecuniae*? aber die Stelle scheint noch mehr Fehler zu enthalten, obwohl ihr Sinn verständlich ist.

4 Dieser Absatz scheint eine Notiz Vogels zu sein.

Auf einem eingehefteten Zettel, und abermals Bl. 261^a:

Anno 1425 conclusum fuit, quod in proximo de novo intrans in locum M. Laurentii von Heilisberg debeat praepositare per totum annum immediate sequentem et debeat incipere praeposituram finita praepositura anni praecedentis, scilicet circa festum Michaelis proxime venturum. 5

Bl. 261^a schliesst sich noch mit zwei Absätzen hieran:

Item eodem die conclusum est, quod intrantes magistri ulterius in futurum deberent to^{tare}¹ de modo praepositandi et determinare infra hic, scilicet festum Trinitatis et festum Georgii exclusive.

Item conclusum fuit, quod in futurum quilibet de novo intrans collegium tenebitur infra primum mensem suae electionis intrare et inhabitare collegium sub poena carentiae portionis suae, quoisque collegium intrabit et inhabitabit.

41. DE LECTIONE AD MENSAM.

Anno 1426 sub M. Andreae de Weissenstadt praepositura conclusum, 15 quod quilibet magister in ordine, quo legere debet ad mensam prandii vel coenae, per se sicuti meliori modo potest cum vel sine accentu vel, si non potest, disponat alium magistrum pro se legentem. Et sub illa lectione tenentur quam magistri tam scholares tacere. Quodsi quis legere per se vel alium magistrum neglexerit, solvat unum antiquum grossum toties quoties etc.

42.² DE BURSA HILDENSI ET DE EXEQUIIS IPSIUS ET ALIORUM BENEFACTORUM.³

Anno domini 1429 ipso die S. Sylvesteri (*d. 31. December*)⁴ in praepositura M. Stephani Hüffeners de Prettyn statutum fuit concorditer et conclusum per 25 collegium maius studii Lypczensis, quod bursam, quam M. Henning de Hildensim eidem collegio dedit et legavit, idem collegium debet sicut aliam suam bursam regere et respicere per se vel per personam aliam, et censem, qui singulis mediis annis de eadem bursa provenerit, eidem magistro Henningo vel cui ipse commiserit per vitam suam ministrare, demto isto, 30 quod pro conservatione necessaria eiusdem bursae est expositum.

Item statutum fuit et conclusum per idem collegium concorditer, quod bis in quolibet anno debeant fieri exequiae ad sanctum Paulum pro fundatoribus universitatis et benefactoribus collegii maioris, semel circa festum circumcisio domini et semel circa festum palmarum. Et in quibuslibet 35 talibus exequis fratribus ibidem de censu bursae debet dari dimidius florensis renensis. Et in eisdem exequis iidem fratres tam post missam quam post vigilias debent cantare ‘Recordare’ et facere celebrare tres missas ani-

¹ So steht geschrieben; im Folgenden steht für *scilicet festum* geschrieben *s. festo*. Auch hier habe ich kein Vertrauen zu Vogels Abschrift.

² Die folgenden Beschlüsse sind von mir beziffert.

³ Geschrieben steht *combustorum* für *ad. benef.*

⁴ Wahrscheinlich 1428.

marum, ad quarum quamlibet quilibet collegiatus maioris collegii praesens tenetur offerre et in eadem septimana, si est presbyter, dicere missam animarum, si non est presbyter, vigilias novem lectionum pro eisdem fundatoribus et benefactoribus. Post mortem vero magistri Henningi in qualibet 5 illarum exequiarum una quarta census eiusdem bursae tocius anni inter collegiatos maioris collegii inibi praesentes, missas animarum vel vigilias dicentes, aequaliter dividatur.

Statutum et conclusum est de consensu M. Henningi de Hildesheim, quod propter ampliorem laudem omnipotentis dei, liberacionem celeriorem illorum, 10 pro quibus huiusmodi exequiae fiunt, et earundem exequiarum maiorem honestatem cuilibet collegiato collegii minoris et cuilibet collegiato collegii beatae virginis, venienti ad chlorum monasterii sancti Pauli in vigiliis fundatorum universitatis et benefactorum collegii maioris ante finem primi nocturni et manenti in eodem choro adminus usque ad laudes, et similiter 15 venienti ad praefatum chorum in missa principali animarum praedictorum fundatorum et benefactorum ante epistolam et manenti ibidem usque ad silencium (dempto tamen, quod pro offertorio potest exire) et offerenti ibidem ad tria altaria et volenti dicere missam animarum, si est presbyter, vel vigilias, si non est presbyter, pro praefatis fundatoribus et benefactoribus in eadem septimana, tenetur praepositus collegii maioris post obitum eiusdem magistri Henningi de altera medietate census tocius anni bursae, quam praefatus magister Henningus collegio maiorи dedit et legavit, in quibuslibet talibus exequiis dare x gr. antiquos. Si vero praedicto modo nec ad vigilias nec ad missam venerit, nichil habebit. Si vero praedicto 25 modo venerit tantum ad vigilias vel tantum ad missam, habebit medietatem. Et sic conformi modo collegiati collegii maioris tam ad vigilias quam ad missam ad praedictum chorum debent venire, sub consimili carencia porcionis suaе, in vita vero M. Henningi quilibet collegiatus de collegio maiorи praesens, legitime non impeditus, ter praedicto modo tam in veniendo 30 quam manendo in antedicto choro in praedictis exequiis se conformare sub pena unius grossi, quem dabit magistris pro consolatione in mensa. Item praepositus tenetur cum fratribus ad sanctum Paulum in quibusunque talibus exequiis de eadem altera medietate census dare medium floreni et disponere candelas circa tumbam in vigiliis et missa et cuilibet magistro ad 35 antedictum chorum venienti dare candalam pro oblacione, residuum vero partem eiusdem secundae medietatis census bursae tenetur idem praepositus pro conservacione bursae fideliter dispensare et in nullum alium usum convertere, sub pena perjurii. Item tenetur eciam praepositus collegii praedictas exequias collegiis intimare. Debet etiam eadem bursa ad eundem 40 mag. Henningum libere reverti, si in vita sua universitas Lypzensis cessabit vel dissolvatur.

Item statutum fuit tunc et conclusum, quod quicunque de collegio praefatam ordinacionem exequiarum impedierit, perjurium incurrat ipso facto, item quod praepositus pro tempore existens teneatur praedictam ordinacionem exequi tam in exequiis quam in pecunis distribuendis. Item conclusum fuit ibidem, quod commodium, quod M. Henning iam inhabitat, possit

tenere per vitam suam, dato etiam quod ipse collegium resignaret. Debet tamen pro quolibet anno, quo collegiatus non existit, eidem collegio pro eodem commodo tres florenos renenses persolvere.

Item statutum fuit tune concorditer, quod quandocumque moritur aliquis collegiatus collegii maioris, quod alii collegiati eiusdem collegii presbyteri debeant legere tres missas pro defunctis, alii autem collegiati, qui non sint presbyteri, tres vigilias de novem lectionibus infra tricesimum eiusdem defuneti.

43. DE PECUNIA PRO STRUCTURA STUBAE BURSALIS EXPOSITA REHABENDA.

Item anno et die, quibus supra, conclusum fuit, quod quilibet collegia-10 tus nunc existens in collegio inantea debet rehabere quatuor florenos renenses de pecunia de locis promovendorum proveniente ratione pecuniae, quam pro reformatione stubae bursalis exposuit; postquam vero tales rehabuerit, tune a tali perceptione cessabit. Si vero aliquis collegiatus ante plenam 15 perceptionem illorum per mortem vel alio modo collegium exibit, intrans locum suum tenetur sibi solvere, quibus adhuc restat. Et sic fiet tali solventi, si quovismodo collegium exit, antequam plene suscepit, quod solvebat, et sie de aliis solventibus.

Das Folgende ist auf einem eingehefelten Blatte geschrieben. Es gehört auch streng genommen nicht zu den Statuten.

20

Anno 1429 in crastino purificationis beatae Mariae virginis M. Hermann de Frankfurt, pro tunc praepositus collegii vilioris¹, dedit M. Andreae Crossin, praeposito collegii maioris, 50 gl. de XXV baccalaureandis circa festum Michaelis, quos magistri collegiati maioris collegii divisorunt, et quilibet habuit 4 gl., manserunt 2 gl.

25

Item in praepositura M. Andr. Crossin fuerunt deputati computatores M. Czach, M. Volquinus ad audiendum propositum a M. Henningo de Hildesheim de pecuniis perceptis et expositis super muris collegii; qui quidem computatores receperunt in computo nonaginta florenos rhenenses super eiusdem muris collegii expositos. Inter quos computati fuerunt 30 fl. renenses accepti pro poena de M. Petro de Brenslavia anno 1428 circa festum Galli, antequam M. Petrus recessit ad parentes.²

Item anno 1429 dominica ante purificationem b. Mariae virginis facta est concordia inter collegium maius et vilius³ sub tali forma scripta et pronunciata:

35

¹ minoris² aber unten noch mehrmals. Hermann [Wulko] de Frankfurt ist allerdings unter den Collegiaten des kleinen Colleges bisher nicht genannt worden, aber 1433 ward er Collegiat des grossen Colleges, und so ist ans unserer Stelle wohl mit Sicherheit zu schliessen, dass er vorher im kleinen Colleg war und dass unsere Verzeichnisse der Collegiaten unvollständig sind.

² Geschrieben steht *partes*, darüber *patres*, das aber wieder ausgestrichen ist. Vgl. Anm. zu 59, 11.

³ Geschrieben ist *iuxta collegii maioris et vilioris*; fehlt etwa *voluntatem* oder *consensum*?

Pronunciamus, quod omnes dissensiones ortae inter collegiatos maioris collegii et collegiatos vilioris collegii et omnes ex utraque parte adhaerentes ratione quorundam statutorum facultatis artium et rectoris electionis in collegio maiori celebratae et abstractorum examinum et convocationum 5 facultatis artium in collegio maiori et administrationis illius pecuniae de locis provenientis in parte et in toto debent esse mortuae et extinctae, sic autem ut antea sint boni et ex animo amici. Item quod examina promovendorum in artibus et convocationes facultatis artium et prandia licentiarum in artibus debeant esse in collegio maiori, ut disponunt statuta facultatis artium. Item collegiati debent percipere pecuniam de locis provenientem, sicut ante fecerunt.

44. DE PROCURATORE ABSENTIS DIMITTENDO.

Anno 1430 in paepositura M. Stephani Huffeners d. 2 Augusti conclusum, quod quilibet collegiatus maioris collegii, qui ultra mensem est 15 absens a collegio, tenetur dimittere seu habere procuratorem collegiatum praesentem collegii praedicti per tempus absentiae suae, sub poena privacionis collegiaturae suae nulla alia invocacione praecedente.

45. PRO INTROITU 6 FLORENI SOLVENDI.

Quilibet de novo intrans collegium infra primum mensem sui introitus 20 solvere debet paeposito collegii tunc existenti sex florenos renenses profisco collegii, sub poena carentiae bursae, quam paepositus sub suo iuramento sibi subtrahere tenetur, si praedictos sex florenos non solverit infra tempus praenotatum.

46. DE DISPOSITIONE MENSAE IUXTA DICTAMEN MAIORIS PARTIS COLLEGII.

25 Eodem anno duodecima die Augusti conclusum fuit concorditer, quod paepositus pro tempore existens teneatur regere mensam de quantitate et qualitate ferculorum iuxta dictamen maioris partis collegii. Idem erit de cerevisario quoad modum respiciendi cerevisiam.

47. DE BIBALIBUS DATIS PER INTRANTEM COLLEGIUM DE NOVO INTER¹ 30 FAMILIAM DIVIDENDIS.

Item statutum, quod pecunia data in propinam familiae per intrantem collegium de novo hoc modo distribuatur, quod procurator habeat medietatem totius, tertianus vero habeat 2 grossos, residuum autem detur coco aut cocae.

¹ Geschrieben steht *vel*, und die ganze Ueberschrift ist als zum voraufgehenden Satze gehörig behandelt.

48. DE COMPETENTIBUS FERCULIS PER PRAEPOSITUM DANDIS ET DE CONSILIO AEDITUORUM.

Anno MCCCCXXXII d. 11. Februarii statutum fuit et conclusum per omnes magistros, quod quilibet praepositus tenetur diligenter respicere, quod competentia fercula magistris pro mensa dentur et quod debite decoquuntur et distribuantur. Tenetur etiam aliquotiens in mense cum aedituis et aeditui cum ipso tractare de ferculorum qualitate et quantitate et eorum informationem sequi praepositus. Quare¹ aeditui iuxta eorum distributionem² tenentur ipsum fideliter de huiusmodi qualitate et quantitate ac aliis³ informare, aeditui etiam, collectim vel divisim requisiti, super defectu mensae vel collegii similiter praepositum fideliter informare, ut huiusmodi defectus, quantocius potest, emendetur. Tenetur etiam praepositus tales aedituos caritative et cum pacientia audire.

49. DE LABORIBUS MAGISTRORUM DE NOVO COLLEGIUM INTRANTIU.

Anno MCCCCXXXV in praepositura M. Io. Ermelreichs conclusum fuit, quod quilibet de novo intrans collegium legere aut disputare debeat in auditorio, quamdui praesens fuerit in collegio, nisi in alia facultate legeret, aut senio aut virium debilitate gravaretur, aut alias competenter legere non posset⁴, sub poena carentiae portionis suaee, quoisque hoc fecerit.

50. DE PRANDIO NOVI COLLEGIATI.

20

Item conclusum fuit, quod quilibet de novo intrans collegium prandium suum pro collegio dare debet infra primum mensem sui introitus sub poena carentiae portionis suaee.

51. BURSAE ABSQUE FIDEIUSSORIBUS NON DEBENT LOCARI.

Item eodem anno in crastino sancti Martini conclusum fuit, quod bursae collegii absque fideiussoribus nulli deberent locari.

Hiernach springen die Niederschriften sogleich auf das Jahr 1447 über; natürlich sind die eingezichneten Beschlüsse fortan nur von vorübergehender Bedeutung, da natürlich diejenigen, welche statutarische Bedeutung hatten, fortan in das 1439 angelegte Statutenbuch eingetragen wurden. Doch finden sich bei 30 Vogel auch später noch auf eingehefsteten Blättern oder auch zwischen den übrigen Mittheilungen Notizen, die in die Zeit vor 1439 gehören. Ich trage sie hier vollständig nach, um von dem bis zum Jahre 1439 Aufgezeichneten nichts auszulassen. Die Aufzeichnungen seit 1439 finden am passendsten ihren Platz in dem Bande, der die geschichtlichen Quellen enthalten wird. Es sind in Vogels Ab-35 schrift etwa 9 Folioblätter.

¹ Geschrieben steht *praepositi quam*. Vielleicht *ipsique*, vgl. unten 191, 35.

² Richtiger wohl *discretionem*, vgl. unten 191, 35.

³ Hiernach ist *fideliter* wiederholt.

⁴ Geschrieben steht *posset*.

[Bl. 261^a] Anno 1427 in profesto S. Apolloniac in praepositura M. Andreae de Weissenstadt conclusum fuit, quod una cistula deberet comparari ad reponendum scedulae M. Henning de Hildesheim et M. Petri¹ de Wegwy Prenslav, quas pro piis manibus conscripserunt, et alia huiusmodi negotia 5 collegii.

[Bl. 258^b] Anno 1432 prima die Martii M. Iohannes Schimmelpfennig et Iohann Rösler de Cygnca², quod introduxerunt sive receperunt mulieres tempore insolito, scilicet nocturno, ad commoda sua, iuxta statutum desuper factum perpetue a collegio quoad moram sunt exclusi, nullo contradicente, in praepositura M. Io. Weicker de Romhilt.

Hieran mag sich noch eine ähnliche Mittheilung aus späterer Zeit schliessen.

[Bl. 258^b] Anno 1469 decima nona die mensis Aprilis, quod Kilianus de Konigsberg insolito, scilicet noctis, tempore ad communum suum introduxit et habuit apud se mulierem suspectam et poenam pecuniariam in statuto 15 super illo confecto expressam solvere recusavit, ideo perpetue quoad moram est a collegio exclusus. Et hoc in praepositura M. Nicolai Grobitzsch de Lobda.

2. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1439, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS ZUM JAHRE 1511.³

20 [Bl. 1_b] Anno domini millesimo CCCCCXXXIX feria tercia ipso die beati Blasii episcopi et martyris, quae fuit tercia dies Februarii (1439 d. 3. Februar), in praepositura M. Iacobi de Stargardia facta plena congregacione magistrorum collegii maioris sub hac forma: „Reverende magister, sitis statim post prandium in stuba magistrorum ad finaliter concludendum 25 de statutis collegii ad librum pergameneum inscribendis, sicut diligitis bonum collegii et sub poena non contradicendi.“ Ibique fuit conclusum concorditer per omnes magistros tunc praesentes et per procuratores absentium, nullo contradicente, quod statuta subscripta, prius iurata, et etiam pauca aliqua de novo addita ad librum pergameneum forent inscribenda 30 et de cetero pro rationabilibus et iuratis statutis inconcusse tenenda.

1 Geschrieben steht *Petrum*. Petrus de Wegwy lebte 1427 noch.

2 Beide waren nicht Collegiaten.

3 Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen. S. 743 fg. Die einzelnen Absätze sind von alter Hand (doch nach 1491) durchlaufend, wie hier, gezählt. Nur bei 52 ist ein Fehler gemacht, der sich jedoch bald erledigt (s. u.).

I. Sequuntur statuta novum collegiatum concernencia.

1. ET PRIMO IURAMENTUM QUOD PRAESTARE TENETUR.

Quilibet de novo collegium intrans tenetur iurare coram collegio sub tali forma: „Ego .N. iuro, quod volo procurare bonum collegii et servare statuta et statuenda, quae per maiorem partem collegii sunt et erunt conclusa et approbata, et quod in ordine meo, prius in collegio servari consueto, velim praepositare, hoc videlicet modo, quod, si non fuerit aliquis magistrorum ante me, qui prius in collegio non praepositaverit, quod extunc immediate finita praepositura iam currente velim praeposituram incipere et usque in finem [2^a] per me vel per alium magistrum de collegio fideliter 10 continuare, si saltem per tantum tempus collegiatus permanero. Sic me deus adiuvet et saneta dei ewangelia.

Hier nach ist von derselben Hand, die den ersten Zusatzartikel am Schlusse dieser Statuten schrieb (s. u.), am untern Rande die folgende Bestimmung nachgetragen und auf sie hingewiesen worden mit den Worten: Sequitur ne vero. 15 Die Einschiebung des Artikels an dieser Stelle fällt auf; man hätte sie eher bei § 7 erwartet.

Ne vero praeposituram nimis, prout prius factum est, anticipari contingat, sed ut fixa maneat, tenetur praepositus futurus suam praeposituram ipso die sancti Galli, si in sexta feria occurrerit, inchoare et ad idem tempus praecedens praepositus tenebitur suam praeposituram continuare, non obstante, quod in quinquennio vel citra contingat unum praepositum per quinquaginta tres septimanas praepositare. Si vero festum sancti Galli in aliam quam sextam feriam ceciderit, extunc praepositura in feria sexta immediate praecedente diem sancti Galli inchoetur et ibidem anno sequenti 25 terminetur.

2. INFRA QUANTUM TEMPUS TENEATUR COLLEGIATUS NOVUS REPONERE PECUNIAM PRO ANTECESSORE SUO ET QUANTUM.

Item quilibet de novo intrans collegium tenetur infra primum quartale primi anni apud praepositum collegii deponere XV florenos renenses ad computum pro bursa solvenda per medium annum pro se et seolare suo, sic tamen quod per proximum dimidium annum, quo in collegio praesens fuerit, de absenciis magistrorum, si qui absentes fuerint, nihil habeat. Quos florenos idem praepositus statim dabit exeunti vel suo procuratori, si exiens praepositaverat hic in collegio. Et si non praepositaverit, dabit sibi IX 35 florenos renenses. Residuum vero praepositus pro utilitate collegii vel magistrorum secundum voluntatem ipsorum dispensabit. Tenetur etiam talis sic de novo intrans servare consuetudines laudabiles, in propinis ac aliis faciebris in collegio prius observatas.

3. DE SEX FLORENS PRO STRUCTURA COLLEGII PERSOLVENDIS.

40

Item tenetur de novo intrans collegium infra primum meusem suaee electionis solvere praeposito collegii protunc existenti sex florenos renenses

pro fisco collegii, sub poena carenciae bursae, quam praepositus sub suo iuramento sibi tenetur subtrahere, si praedictos sex florenos non persolvit [2^o] infra tempus praenotatum. (*Am Rande:* infra fol. 13.)

4. DE PRANDIO NOVI COLLEGIATI MAGISTRIS INFRA PRIMUM MENSEM
5 PRAESTANDO.

Item quilibet de novo intrans collegium tenetur infra primum mensem sui introitus prandium suum pro collegio dare, sub poena carenciae porcionis suaec donec fecerit.

5. DE INHABITACIONE COLLEGII PER NOVUM COLLEGIATUM.

10 Item quilibet talis tenebitur infra primum mensem suaec electionis intrare et inhabitare collegium, sub poena carenciae porcionis suaec quoisque collegium intrabit et inhabitabit.

6. DE LABORIBUS MAGISTRI DE NOVO COLLEGII INTRANTIS.

Item quilibet de novo collegium intrans legere atque disputare in artibus tenebitur qualibet mutacione, quamdui praesens in collegio fuerit, maxime si sit defectus magistrorum legencium atque disputancium, nisi in alia facultate promotus esset aut promoveretur, seu senio vel debilitate gravaretur, sub poena carenciae porcionis suaec quoisque hoc fecerit.

II. Statuta sequencia specialiter praepositorum collegii con-
20 cernunt.

7. ET PRIMUM DE TEMPORE ACCEPTACIONIS PRAEPOSITURAE.

Collegium tenetur habere praepositum et semper praepositus proxime futurus tenetur praepositorum acceptare per se vel suum procuratorem circa festum sancti Georgii, sub poena unius sexagena. Et talis praepositus futurus in primo die suaec praepositorum tenetur iurare iuramentum praepositi coram collegio, sub eadem poena, scilicet unius sexagena.

8. SEQUITUR [3^a] IURAMENTUM PRAEPOSITI, PRIMO DIE SUAE PRAEPOSITURAE CORAM COLLEGIO PRAESTANDUM.

Ego .N. iuro pecunias collegii, si quae ad manus meas devenerint, velle 30 fideliter dispensare, aequalitatem quo ad magistros observare (in illo scilicet, quod nullius magistri de collegio personam pree alio volo acceptare, sed tamquam persona communis in factis collegii volo administrare) et ad cuinsecunque magistri de collegio requisitionem, quociescunque per eum requisitus fuero, velle collegium infra diem naturalem convocare, bonum 35 collegii procurare, statuta et statuenda, respiciencia statum praepositi, firmiter observare, ita quod ex levi negligencia, quae non fit ex propo-
sito, perjurium non incurram.

**9. DE PROMISSO MAGISTRORUM, QUOD FACTO IURAMENTO A PRAEPOSITO
SIBI PRAESTARE TENENTUR.**

Item facto iuramento praepositi quilibet magister promittat praeposito, quod velit ad convocationes ipsius praepositi venire aut poenas solvere aut se poenis submittere in tenore convocationis expressis, et reverenciam tenere erga praepositum in mensa collegii, in convocationibus et in aliis factis collegii et fideliter praeposito assistere in hiis quae bonum collegii concernunt.

10. DE COMPUTO PER PRAEPOSITUM FIENDO ET POENA.

Item quilibet praepositus tenetur bis facere rationem de expositis et perceptis suae praepositurae, ita quod infra primum mensem immediate sequentem primum medium annum suae praepositurae semel, et in primo mense immediate sequente finem suae praepositurae tenebitur similiter facere rationem, sub poena unius sexagenae.

11. [Bl. 3^b] DE RELACIONE EXPOSITORUM PER PRAEPOSITUM COLLEGIO FIENDA. 15

Item quocienscunque praepositus fuerit requisitus per aliquem magistrum de collegio, tenetur summare unam septimanam, duas vel tres, et dictam summam vel summas collegio infra unam septimanam suae requisitionis tenebitur indicare, sub poena dimidiae sexagena.

**12. DE TEMPORE INSCRIPTIONIS EXPOSITORUM PER PRAEPOSITUM AD 20
REGISTRUM FIENDAE.**

Item quilibet praepositus quolibet die suae praepositurae tenetur facere scribi singula ad registrum, quae per eum eodem die erunt exposita, et tale registrum tenetur praesentare successori suo.

13. DE DISPOSITIONE MENSAE IUXTA VOLUNTATEM MAIORIS PARTIS COLLEGII. 25

Item praepositus pro tempore existens tenetur regere mensam in quantitate et qualitate ferculorum iuxta dictamen maioris partis collegii. Idem erit de cerevisario quo ad modum respiciendi cerevisiam.

**14. DE COMPETENTIBUS FERCULIS PER PRAEPOSITUM IUXTA CONSLIUM
AEDITUORUM DISPONENDIS. 30**

Item tenetur idem praepositus respicere, quod competencia fercula pro mensa magistrorum dentur, et quod debite decoquantur et distribuantur. Tenetur eciam aliquociens in mense cum aedituis, et aeditui cum ipso, tractare de ferculorum qualitate et quantitate et eorum informacionem sequi, ipsique aeditui iuxta eorum discretionem tenentur praepositum de huiusmodi qualitate et quantitate ac alias fideliter informare, aeditui eciam, collectim vel divisim requisiti super defectibus mensae vel collegii, similiter praepositum fideliter informare, ut huiusmodi [4^a] defectus quantocius poterit emendet. Tenetur eciam praepositus tales aedituos caritative et cum pacientia audire. 40

15. DE MELIORIBUS FERCULIS AD MENSAM MAGISTRORUM DANDIS.

Item praepositus per familiam suam disponat, ut de quolibet ferculo meliora dentur ad mensam magistrorum.

**16. DE NON DANDIS FERCULIS EXTRA MENSAM, PRIUSQUAM SINT
5 DATA AD MENSAM.**

Item praepositus tenetur providere, quod nulli detur primo extra mensam de aliquo ferculorum, nisi prius magistris in mensa residentibus tale ferculum sit primo amministratum.

17. DE DILIGENCIA PRAEPOSITI CIRCA HONESTATEM COLLEGII CONSERVANDAM.

10 Item praepositus tenetur cum diligencia respicere, quantum in eo est, et per familiam suam et per inquilinos, quod servetur honestas collegii per diem et noctem.

**18. DE PRECIO FAMILIAE PER PRAEPOSITUM SINE CONSENSU COLLEGII
NON AUGENDO.**

15 Item praepositus propria auctoritate et sine consensu collegii non habet precium alieuius de familia collegii augmentare, sed visa rationabili causa habet precium alienius bene diminuere.

19. DE IURAMENTO SEU PROMISSO PROCURATORIS PRAEPOSITO FIENDO.

Item procurator collegii tenetur promittere et servare eidem collegio 20 fidelitatem et nullius magistri personam prae aliо acceptare, sed aequalitatem apud omnes indifferenter, in quantum poterit, observare. Item tenetur se apud magistros reverenter habere, item non debet bursam suam vendere nec eam deportare sed in coquina cum familia collegii comedere. Item, si procuratori servicium collegii non placuerit, debet ad unam [4^u] quindennam ante suum recessum licenciam a praeposito vel a collegio capere.

Idem faciet praepositus seu collegium procuratori, si sibi non placuerit.

**20. DE BIBALIBUS DATIS PER NOVUM COLLEGIATUM INTER FAMILIAM
COLLEGII DIVIDENDIS.**

Item pecunia, data in propinam familiae per magistrum vocatum de 30 novo ad collegium, hoc modo distribuatur, quod procurator habeat medietatem tocius, tercianus vero habeat 2 gr., residuum autem detur coco aut cocae.

21. DE TEMPORE CLAUSURAЕ COLLEGII PER PRAEPOSITUM DISPONENDAE.

Item quilibet praepositus tenetur collegium facere clandi in yeme hora 35 nona et in aestate hora decima, sic tamen quod sit intervallum inter tactum horalogii et clausuram collegii tantum, ut quis commodose possit ire a valva Erfordensi usque ad collegium, propter magistros alibi in collacionibus existentes. Et post huiusmodi clausuram nullus omnino ad collegium intromittatur, nisi de consensu praepositi speciali.

22. INFRA QUANTUM TEMPUS TENEATUR PRAEPOSITUS STATUTA COLLEGII PERLEGISSE.

Item praepositus infra primum mensem suae praepositurae tenetur omnia statuta perlegisse, sub poena unius sexagena. Et quilibet de novo intrans collegium tenebitur ad idem infra consimilem terminum, sub eadem 5 poena.

23. DE VISITACIONE COMMODORUM PER PRAEPOSITUM ET AEDITUOS.

Item praepositus quolibet medio anno suaे praepositurae ad minus bis vel pluries, si opus fuerit, una cum aedituis tenetur visitare commoda com-bursarium, et eciam, si necesse fuerit, [5^a] commoda collegiorum visitare 10 tenetur propter honestatem collegii conservandam et periculum ignium praecavendum. Et ad requisitionem cuiuscunq; magistri de collegio, quo- cienscunq; requisitus fuerit, praepositus id exequi teneatur una cum aedi-tuis sibi condeputatis, sub poena trium florenorum.

24. DE EXEQUIIS COLLEGII PRO FUNDATORIBUS UNIVERSITATIS ET BENE- 15 FACTORIBUS COLLEGII MAIORIS PER PRAEPOSITUM DISPONENDIS.

Item praepositus tenetur bis in anno disponere exequias ad sanctum Paulum pro fundatoribus universitatis et benefactoribus collegii maioris, scilicet semel circa festum circumcisio[n]is domini et semel in ebdomada ante festum palmarum, secundum disposicionem et ordinacionem bonae me-20 moriae M. Henningi de Hildensem, prout canit statutum, super modo per-a-gendi exequiarum (*sic*) collegii confectum, quod habetur infra post finem aliorum statutorum.

.

25. QUOCIENS TENEATUR PRAEPOSITUS LEGERE STATUTA MAGISTRIS ET SCOLARIBUS.

25

Item, ne quis ratione ignoranciae statutorum propter oblivionem ali-quam praetendere valeat excusacionem, placuit collegio, quod inantea qui-libet praepositus bis in anno teneatur convocare magistros et ipsis legere statuta eos concernencia, scilicet semel post principium suaे praepositurae infra primum mensem, et semel post principium secundi medii anni, eciam 30 infra mensem. Idem faciat scolaribus magistrorum quo ad statuta ipsos concernencia.

III. Statuta sequencia respiciunt cervisiarum.

26. ET PRIMO DE TEMPORE DURACIONIS CERVISIATURAE CUIUSLIBET.

[Bl. 5^b] Quilibet cervisiarius pro tempore existens debet respicere cervisiam 35 per quartale anni in ordine suo, sub poena sex florenorum. Et si quis talem inciderit, tenetur sequens sub eadem poena cervisiaturam assumere, quo cienseunq; contigerit.

27. DE CERVISIA COMPETENTI PRO MAGISTRIS IN MENSA DISPONENDA.

Item cervisiarius provideat de cervisia competenti pro omnibus, ne quis excusacionem habeat de singularitate bibendi in mensa.

28. DE POENA CERVISIARII NON COMPUTANTIS INFRA QUINDENAM POST FINEM

5 SUI OFFICII.

Item cervisiarius infra quindenam proxime sequentem finem suae cervisiaturae tenetur cum effectu rationem facere praecedenti et sequenti de expositis et perceptis suae cervisiaturae, sub poena unius floreni. Et eadem poena respicere debet computatores, cervisiario pro computo audiendo con-
10 deputatos. Ita tamen quod, si prima septimana post quindenam non compu-
taverit, solvat duos florenos, si secunda tres, etc. consequenter. Et idem de computatoribus est intelligendum.

29. DE CERVISIA PER PRAECEDENTEM RELICTA ET PER SEQUENTEM CERVI-
SIARIUM CAPIENDA.

15 Item cervisiarius, si post finem sui officii aliquam cervisiam reliquerit, illam sequens capere tenetur et sibi pecuniam tantam, quantam pro ea ex-
posuit, persolvere. Si tamen cervisiarius antiquus aliquod vas propinare incepit, tenetur idem usque ad finem continuare, nisi collegium aliud decer-
neret faciendum.

20 30. DE NEGLIGENCIA PROCURATORIS CIRCA CERVISIAM RESPICIENDAM COLLE-
GIO REFERENDA.

Item tenetur cervisiarius relacionem facere collegio, si procurator negli-
genter circa [6^a] cervisiam se habuerit et notabiliter in praesentacione
pecuniarum cervisiae defecerit, et facere mensurari vasa; alioquin negli-
25 gencia sibi imputetur.

IV. Statuta concernencia omnes magistros indifferenter.

31. ET PRIMO DE SIMULTATE COMESTIONIS ET DE MODO LEGENDI BENEDICITE
ET SIMILITER GRACIAS.

Omnis magistri simul comedant in mensa et ante locacionem ad men-
30 sam post locionem manuum dicant reverenter benedicite, stantes secundum ordinem collegii et postea commensales. Quod dicat praepositus, si fuerit praesens et presbyter. Sed praeposito absente aut non existente presbytero,
dicat senior magister presbyter praesens. Quod si nullus magister pres-
byter praesens fuerit, extunc dicat presbyter commensalis, vel senior magi-
35 ster non presbyter. Post mensam autem, facta locione manuum, praepositus vel in capite mensae sedens absente praeposito primam bibicionem faciat,
qua per totam mensam completa statim ad dicendum gracias surgant de
mensa, stantes in ordine suo et deinde commensales.

32. DE HONESTATE INTER MAGISTROS SERVANDA IN CONVOCACIONIBUS ET IN MENSA COLLEGII.

Item nullus collegiorum in convocationibus et in mensa collegii crimen vel convicium aut iniuriam realem iniuriouse alteri imponat, sub poena, quod, si infra duos dies non optimuerit eius voluntatem, extunc talis tenetur stare in dictamine maioris partis collegii quo ad satisfaciendum parti offensae, sub poena carenciae porcionis suaec, donec tali dictamini paruerit. [6^b] Et idem intelligi debet de scolaribus. Si vero aliquid talium fecerit alibi quam in convocationibus vel in mensa, extunc pars laesa tenetur offensam suam primo proponere collegio et ibi capere iusticiam, si sibi potest venire. 10

33. DE OPINIONIBUS ERRONEIS NON SUSTINENDIS.

Item nullus collegiorum publice defendat, doceat vel praedicet aliquam opinionem novam vel antiquam, quae maiori parti displiceat, sub poena, quod, si post trinam monitionem factam a collegio ab ipsa non cessaverit, careat sua porcione, donec collegio fuerit reconciliatus. 15

34. DE DEPUTACIONE ET POENA NON ASSUMENTIS.

Item quilibet collegiatus, ad aliquod factum collegii per collegium deputatus, tenetur hoc assumere, sub poena unius floreni. Debet tamen collegium in tali deputacione servare aequalitatem, in quantum potest.

35. DE SECRETIS COLLEGII NON REVELANDIS.

20

Item quilibet tenetur sub secreto tenere, quod praepositus nomine collegii committit vel sibi mandat tenere sub secreto, sub poena per praeposatum et collegium sibi iniungenda et irremissibiliter extorquenda.

36. DE ABSENCIIS MAGISTRORUM ET DE PROCURATORIBUS PER IPSOS RELINQUENDIS.

25

Item quilibet collegiatus potest libere quilibet medio anno absens esse a collegio per unum mensem, alias nullus se absentare poterit a collegio ultra mensem sine licencia collegii speciali. Et si ad medium annum vel ultra aliquis vult habere licenciam, tenetur causam absenciae [7^a] coram collegio exprimere, secundum cuius legitimacionem collegium dabit sibi 30 licenciam secundum tempus petitum vel rescisius. Tenetur tamen talis sic petens licenciam dimittere procuratorem in collegio, collegiatum praesentem et onus procurationis huiusmodi in praesencia collegii assumentem cum pleno mandato in factis collegium concernentibus, qui sibi intimabit intimanda per collegium et, si opus fuerit, ipsum revocari disponat. Quod si 35 sine licencia ultra mensem absens quis fuerit et procuratorem huiusmodi non reliquerit, extunc ipso facto sit collegio privatus, nulla alia monitione praecedente, cum tamen alias regulariter nullus privari debeat, monitione non praemissa. Si vero procurator, per magistrum absentem dimissus, aliquo casu se absentaverit, hoc in nullo praeiudicare debet magistro absenti, 40 qui eum constituit, quin moneri debeat priusquam privetur.

13 *

37. DE PORCIONE SCOLARIS IN ABSENCEIA MAGISTRI SUI PER MENSEM HABENDA.

Item placuit collegio, quod, existente pecunia stipendii totali, scolaris magistri absentis, si quem post se reliquerit, comedat gratis in qualibet mutacione per unum mensem, ex quo magister suus tanto tempore absens 5 a collegio esse poterit sine licencia speciali, ut canit statutum immediate praecedens. Si vero ultra comedederit, solvat pro qualibet tali ebdomada quatuor gr. novos, pro quibus eciam semper inantea bursa scolaris computari debet, aut stet in sorte cum aliis pro toto, hoc videlicet modo, quod primo et ante omnia [7^b] deducatur pecunia pro omnibus septimanis magistrorum praesencium, et residuum si quid fuerit, veniat aequaliter pro septimanis scolarium comedendum tam magistrorum praesencium quam absencium, quia per hunc modum tandem rediret res in pristinum statum, scilicet quod scolaris in absencia magistri sui per totum comedetur gratis, vel saltem parum adderet pro eo. Et hoc, quando redirent tempora priora 15 et meliora. [Arnold Wöstefeld, seit 1520 im grossen Colleg, hat an den Rand geschrieben: Non servatur.]

38. DE LUCRO ET DAMPNO BIBENTIS PER CERVISIATURAM ALICUIUS.

Item magister bibens vel cervisiā suam recipiens infra cervisiaturam alicuius magistri cervisiā respicientis tenetur stare in lucro et dampno 20 sub isto modo: si tota pecunia, pro cervisia exposita, praecise revertetur, tunc gratis bibit in mensa; si vero ultra exposita aliquid venerit in perceptis, habebit lucrum pro tempore sicut bibit aut cervisiā suam recepit. Sic conformi modo fiet, si erit dampnum. [Auch hier hat Wöstefeld an den Rand geschrieben: Non servatur.]

25 39. DE POENA COLLEGIATI MERETRICEM IN COLLEGIO RECIPIENTIS.

Item nullus collegiatorum ad collegium introducat vel in eo ad commodum suum recipiat meretricem vel actum venereum inibi exerceat, sub poena, quod, si de hoc convictus vel confessus fuerit, aut de hoc suspectus se expurgare nequiverit, in XXX florenis cum effectu puniatur aut perpetue 30 a collegio sit exclusus.

40. DE LECTIONE AD MENSAM ET DE SILENCIO SUB LECTIONE SERVANDO.

Item quilibet magister in ordine suo legere debet ad mensam prandii et coenae, sicut meliori modo potest cum vel sine accentu, vel si non potest per se, disponat alium magistrum pro se legentem. Et sub illa 35 lectione teneuntur omnes tam [S^a] magistri quam scolares silencium tenere. Quod si quis legere per se vel alium magistrum neglexerit, solvat tocens quociens unum antiquum gr. pro poena.

41. DE VIGILIIS ET MISSIS POST OBITUM ALICUIUS COLLEGIATI PER ALIQUOS LEGENDIS.

40 Item quandocunque moritur aliquis collegiatus collegii praesentis, tunc alii collegiati eiusdem collegii presbyteri tenentur legere quilibet tres missas

pro defuncto, alii autem collegiati, non presbyteri, quilibet tres vigilias de novem lectionibus dicere tenentur intra tricesimum eiusdem defuncti. Et hoc quo ad magistros praesentes, absentes vero quam cito ad collegium venerint aut mors ipsius eis nunciata fuerit infra mensem ad idem tenentur.

42. DE CONSWETUDINIBUS LAUDABILIBUS OBSERVANDIS.

5

Item ultra statuta predicta tenentur magistri ad observantiam consuetudinum laudabilium circa honestatem mensae et aliorum prius in collegio diu servatorum, scilicet ne panem et cervisiam a collegio capi pro se faciant, quando extra collegium ad prandium vel coenam invitati comedunt, et ne cibum collegii ad domos extraneorum deferri faciant, et cetera prius in collegio tenta.

V. Statuta concernencia scolares magistrorum.

43. ET PRIMO DE MODO PROPONENDI DEFECTUS, SI QUOS HABENT CONTRA PRAEPOSITUM VEL MAGISTRUM.

Placuit collegio, quod nullus de familia collegii neque aliquis scolaris 15 magistrorum vel commensalium proponat aliquid contra praepositum vel magistrum aut commensalem infra mensam. Sed si aliquem defectum habuerit, dicat praeposito vel magistro suo, servata honestate verbo et facto, sub poena exclusionis [8^b] a collegio usque ad collegii reconciliacionem.

44. DE MODO EMENDANDI SCOLARES MAGISTRORUM.

20

Item si praepositus habet displicenciam super facto scolaris alicuius magistri, quod collegium tangit, extunc praepositus proponat magistro talis scolaris, monens eum super correctione eiusdem. Quod si magister talem scolarem corrigere non curaverit aut scolaris per magistrum correctus se non emendaverit, extunc praepositus collegii causam illam collegio proponat, 25 quam collegium iuxta qualitatem facti decidat.

45. DE LUMINIBUS NON FIGENDIS AD PARIETEM STUBAE YEMALIS ET DE INTROITU AUT EXITU PER FENESTRAS.

Item nullus scolarium inantea figere debet seu lere (?) candalam seu lumen ad parietem stubae interiorem, nec exire per fenestram aut intrare, 30 nec frangere, sub poena carenciae cibi per unam septimanam. Et secunda vice faciens a collegio excludatur sine alicuius magistri defensione.

46. DE POENA SCOLARIUM IN MENSA PUBLICE CONTENDENCIA.

Item scolares publice in mensa contendentes sua careant porcione per totam diem. Si vero extra mensam contenderint, eadem careant una vice 35 tantum. Et idem fiat, si cum aliquo familiari collegii coutendant.

47. DE POENA PERCUIENTIS ALIQUEM COLLEGIATUM.

Item quicunque baccalarius, studens, scolaris vel familiaris percutit aliquem magistrum in collegio citra emendam, quam tenetur parti laesae, per-

getragen: Et collegium intelligit per primum nocturnum primos tres psalmos cum tribus lectionibus primis.

57. ALIUD.¹

Item statutum u. s. w. wie oben 184, 42, nur fehlt die zweite Hälfte Item 5 conclusum (184, 45) bis persolvere (185, 3).

So weit hat die erste Hand geschrieben, die nun folgenden Zusätze sind alle von verschiedenen Schreibern.

58. MODUS PERAGENDI EXEQUIAS PRO MGRO. HELMOLDO GLEDENSTEDE DE ZOLTWEDEL DOCTORE IN MEDICINA.

10 Statuit collegium maius concorditer de voluntate et consensu magistro-run Iacobi Schulteti de Stargardia, saeculae theologiae, Iacobi Meseberch de Stendal, medicinae professorum², huius negotii promotorum, ut singulis annis tercio vel quarto die post festum sancti Galli peragatur anniversarius venerabilis quondam viri Mgri. Helmoldi Gledenstede de Zoltwedel, mediciinae doctoris, neconon domini Bertholdi, nepotis eiusdem praefati doctoris [11^b], apud sanctum Nicolaum, dummodo ibidem non fuerit positum obstatulum, alias transferatur ad sanctum Paulum. Ad quas quidem exequias peragendas fiant duo pulsus apud sanctum Nicolaum pro vigiliis et sequenti die unus pulsus pro missa, iuxta morem exequiarum domini doctoris, magistrum Iohannis de Mönsterberg, pro quibus dentur pulsantibus iij $\varphi.$ et iij $\vartheta.$
 Item iij $\varphi.$ exponat praepositus collegii pro cera ad candelas pro oblacione, item rectori scolarium 4 $\varphi.$ pro vigiliis et missa defunctorum per scolares decantandis, succentori ij $\varphi.$ pro 'Recordare' tam post vigilias quam post missam decantando, plebano ij $\varphi.$, si ultimam in vigiliis legerit lectio-
 nem, alias solum unum gr. habebit, item subplebano detur i $\varphi.$, custodi ecclesiae similiter unus gr. detur, cuilibet chorali iij $\vartheta.$ et cuilibet iuveni, in vigiliis lectionem legenti, 1 $\vartheta.$, quae faciunt in summa xvij $\varphi.$. 8 $\vartheta.$ Has exequias praepositus collegii maioris disponere tenetur et magistris eiusdem collegii et aliorum duorum collegiorum quo ad horas vigiliarum et missarum intimare per cedulam, praepositis aliorum collegiorum dirigen-dam. Ubi si comparuerint in choro sancti Nicolai, in vigiliis ante finem primi nocturni [12^a] et in missa principali defunctorum ante epistolam, et ibidem permanescint, in vigiliis adminus usque ad laudes, in missis vero usque ad silencium (dempto exitu pro offertorio), ubi quilibet collegiatus 35 praesens ad duo altaria offerre teneatur, habebit quilibet x $\varphi.$ antiquos. Si autem utrumque neglexerint, scilicet vigilias et missas, nihil habebunt.

1 Nicht gezählt im Original, so dass fortan die Zahlen wieder zusammenstimmen.

2 Vielleicht das älteste Beispiel, dass der Titel Professor von einem andern als einem Theologen gebraucht wird.

Si autem ad alterum officiorum modo supradicto duntaxat venerint, medietatem habebunt. Tenentur eciam magistri omnium trium collegiorum, si sacerdotes fuerint, legere missas animarum, quilibet unam, non sacerdotes vero quilibet vigilias ix lectionum in eadem septinana. Ad quorum omnium expeditiōnē capiet p̄aepositus collegii maioris singulis annis circa 5 festum sancti Galli a facultate arcium xi florenos in pecunia, in quibus dicta facultas eidem collegio ratione domus posterioris et aliarum duarum domuncularum, nec non et areae, in qua aedificatum est paedagogium, a collegio emptarum, obligatur, iuxta tenorem litterae recognicionis super hoc per facultatem arcium collegio maiorī datae, de quibus quolibet anno nacio¹⁰ Saxonum habebit 1 fl. in pecunia pro conservacione spolii nacionis et pro luminibus circa tumbam in vigiliis et missa disponendis. Quibus omnibus expeditis [12^b] residuum inter magistros collegii maioris praesentes et p̄ae- missa facientes aequaliter dividatur. Praedicta quoque ordinacio a nullo magistrorum collegii maioris sub perjurii poena impediatur. Si vero ex t⁵ causa racionabili, de qua iudicare habebunt duo doctores p̄aeftati, dummodo supersunt vel alter ipsorum superstes fuerit, fieret p̄aedictarum exequiarum translacio ad sanctum Paulum, extunc fiat per omnia iuxta conti- nenciam statuti exequiarum, per M. Henningum de Hildenshem bonae memoriæ pro fundatoribus universitatis et benefactoribus collegii maioris²⁰ dispositorum, de quo immediate supra ante praesens statutum. Et in qui- buslibet talibus exequiis, tam istis quam p̄aecedentibus, p̄aepositus collegii maioris finem vigiliarum et missarum defunctorum expectare teneatur, ad videndum, quod singula iuxta ordinacionem statutorum de exequiis factorum, scilicet in cantando 'Recordare' et ceteris, effectum debitum sorciantur.²⁵ Si vero p̄aepositus impeditus id per se facere non poterit, disponat per alium magistrum de collegio, qui vice sui id exequatur.

59. [Bl. 13^a] STATUTUM CONCERNENS NOVUM COLLEGIATUM INTRANTEM COL- LEGIUM ET MAGISTRIS COMMORANTE, SUB VICEPRAEPOSITURA MGRI. HINRICI GREVEN DE GOTTINGENN PRO MGRO. MARTINO DE KONITZ INSCRIPTUM. 30

Anno domini millesimo quadringentesimo octagesimo octavo duodecima die mensis Novembris (1488 d. 12. Nov.), quae cadit in sequentem diem post festum Martini, quia plura in hoc collegio maiorī aedificia hincinde in multis locis reperiuntur partim ruinosa partim frequenti indigencia refectio- ne et fiscus collegii ad hanc faciendam (ut constat) minime est sufficiens,³⁵ integra item nova domus bursae Bavarorum ex fundamento per collegium laboriose est constructa iamque ad finem et totaliter consummata, ubi collegium notabilem pecuniae sumnam expendit, et quilibet de collegio magis- trorum seorsum eciam de propriis satis notabilem ad hanc novam struc- turam exolvit pecuniam, quae tamen pro eiusdem novae domus sic com- 40 pletae et perfectae solutione nequaquam sufficit, propter quod mutuum iidem magistri collegiati recipere aliunde fuerunt coacti, et ut illud melius atque melius solvi possit ac eciam aedificia iam constructa facilius in esse conservarentur, [13^b] multa deliberatione et interlocutione p̄ahabitis, statu-

tum et conclusum est concorditer, quod de novo collegium intrantes et electi similiter contribuere debeant, minus tamen quam eorum praedecessores eo tempore contribuerunt, eo modo quod quilibet de novo in collegium electus et collegium intrans intra primum mensem solvat fisco collegii
 5 decem florenos renenses ultra pecuniam sex florenorum renensium, prius in statutis cum poena expressam. Placuit eciam collegio, quod dicti decem floreni renenses non solvantur praedecessori suo post collegii dimissionem, sed maneant in fisco pro collegii structura et conservatione. Ad hanc tamen contributionem solvendam medieus de novo ad collegium electus non
 10 debet esse astrictus, si extra collegium stare optaverit; si vero magistris in collegio commorari optaverit, obligatus esse debet ad sufferenda onera et ad solvenda singula, sicut ceteri in collegio commorantes. Nihilominus tamen quindecim floreni renenses cuilibet praedecessori post collegii dimissionem ut prius iuxta consuetudinem collegii hactenus observata et anti-
 15 qua statuta super haec edita ad plenum solvantur, salva tamen modifica-
cione super haec facta in statutis casu quo aliquis collegium de novo intrans non praepositasset.

60. [BL. 14^a] ANNIVERSARII PRO MAGISTRO IOANNE LIRICKE SERVANDI.

Statuit collegium mayus concorditer de voluntate et consensu magistri 20 Iohannis Hasenfeldt de Franckfurdis, sacrae theologiae professoris, neconon Hinrici Greven de Gottingenn, collegii maioris collegiorum et huiusmodi negocii promotorum, ut singulis annis in septimana post dominicam Cantate peragatur anniversarius venerabilis quondam viri, magistri Iohannis Liriken de Franckfurdis, iam felicis recordacionis, apud sanctum Nicolaum.
 25 Ad quas quidem exequias fiat unus pulsus pro vigiliis et sequenti die unus pulsus pro missa, pro quibus dentur pulsantibus iij g., rectori scholarium et succentori eius simul v g., pro vigiliis et missa defunctorum per scholares decantandis, plebano ij g., si per se vel alium sacerdotem sui ordinis ultimam lectionem in vigiliis legerit, subplebano 1 g., custodi ecclesiae unus 30 g., sic tamen quod tumbam cum calice et stola praeparet, cuilibet choraliuum 3 g. antiq. Candelas magistri Henningi defuncti collegium ad hoc locet, pro quo idem Henningus pro restauratione 1 g. capiat [am Rande nachgetragen: 7 g. scolaribus cantantibus lectiones in vigiliis]. Quae omnia in summa faciunt xiiij g. et iij g. nov.¹ Has exequias, quo ad horam 35 vigiliarum et missarum, praepositus collegii maioris pro tempore existens magistris, de codem collegio duntaxat, intimare debet et fideliter disponere quo ad singula tenetur, huiusmodi eciam ordinacionem, per collegium sic factam, ex libro statutorum legendo. Ubi si magistri comparuerint in choro sancti Nicolai in vigiliis ante finem primi nocturni et in missa principali 40 defunctorum ante epistolam, et ibi permanescent, in vigiliis ad minus usque ad laudes, in missa usque ad silentium (dempto exitu pro offertorio), ubi

¹ An dieser Zahl ist radiert. Offenbar stand anfänglich *antiq.* Man reduzierte die Summe auf neue Pfennige, zugleich rechnete man die nachgetragenen (und, wie sich unten ergibt, wirklich erst später beschlossenen) 7 Pf. für die *scholares* hinzu.

quilibet collegiatus praesens ad duo [*am Rande*: Tres] altaria offerre teneatur, extune habebit suam porcionem; si autem aliquis magistrorum utrumque neglexerit, videlicet missam et vigilias, nihil penitus habeat; si autem ad alterum officiorum modo supradicto tantum venerit, medietas ei detur. Tenentur eciam magistri de collegio, si sacerdotes fuerint, legere missas 5 [14^b] animarum, ita quod quilibet unam, non sacerdotes quilibet vigilias novem lectionum, in eadem septimana. Ad quorun omnium effectualem expedicionem magister Iohannes Liriken felicis memoriae, dum adhuc vivebat, in ultima sua voluntate c florenos renenses in auro reliquit et legavit, quos collegium sub annuo censu ad huiusmodi celebrandum anniversarium 10 debet fideliter exponere et de censibus inde perceptis exequias modo supradicto peragere. Et quia collegium voluntatem dicti defuneti et testatoris iam adimplevit, dictos c florenos renenses sub annuo censu de facto expousit, capiat praepositus collegii maioris quinque fl. renenses in auro, vel omnino in aequipollenti moneta, singulis annis circa dominicam Iubilate ab 15 abbate et monasterio Pegaviensi, quos iuxta contractum, cum sua paternitate et capitulo suo initum, solvere prae nominato tempore prae posito collegii huius tenetur, et se et suum monasterium, quo usque huiusmodi contractus duraverit, ad sic observandum et firmiter tenendum iuxta litteras, desuper collegio traditas, obligavit et astrinxit. Distributis et solutis istis ad divina, 20 ut supra recitatum, residua pecunia, quae est 4 fl. in auro 6 g. 9 q. nov.¹, inter magistros, collegii maioris dimittaxat, in divinis praesentes et praemissa facientes, aequaliter distribuatur. Praedicta quoque ordinacio a nullo magistrorum collegii maioris sub periurii poena impediatur. Et prae positus eiusdem collegii pro tempore existens ad finem vigiliarum et missae defuncto- 25 rum expectare tenetur, ad videndum, quod singula iuxta ordinacionem, per collegium factam, effectum debitum sorciantur. Si vero prae positus impeditus fuerit, id per se facere nequiens, alteri magistrorum de collegio vices suas committat. Acta sunt haec anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo primo tercia feria post Cantate (1491 d. 3. Mai). 30

Praeterea placuit collegio concorditer, quod decetero scholaribus legentibus lectiones in vigiliis debent dari 7 q. novi; sic remanent pro collegio 4 fl. renenses 6 g. et 9 q. novi.

Hierauf ist am untern Rande nachgetragen:

Item hodie huiusmodi centum floreni sunt expositi apud consulatum 35 Liptzensem pro annuis censibus quinque florenorum, quorum medietas Pasciae, altera Michaelis solvetur. Et litterae huiusmodi capitalis summae cum censibus habentur apud facultatem theologicam, quae eciam huiusmodi census cum suis propriis censibus consueto tempore percipit et collegii prae posito pro exequiis peragendis iuxta tenorem statuti editi prae- 40

¹ Auch an dieser Stelle ist radiert, angenscheinlich die Summe von alten Pfennigen auf neue reduziert (1 fl. = 21 g.; 1 g. = 12 s.), zugleich mit Zurechnung der erst später hinzugekommenen 7 s. für die *scholares*.

tum et conclusum est concorditer, quod de novo collegium intrantes et electi similiter contribuere debeant, minus tamen quam eorum praedecessores eo tempore contribuerunt, eo modo quod quilibet de novo in collegium electus et collegium intrans primum mensem solvat fisco collegii 5 decem florenos renenses ultra pecuniam sex florenorum renensium, prius in statutis cum poena expressam. Placuit eciam collegio, quod dieti decem floreni renenses non solvantur praedecessori suo post collegii dimissionem, sed maneant in fisco pro collegii structura et conservatione. Ad hanc tamen contributionem solvendam medicus de novo ad collegium electus non 10 debet esse astrictus, si extra collegium stare optaverit; si vero magistris in collegio commorari optaverit, obligatus esse debet ad sufferenda onera et ad solvenda singula, sicut ceteri in collegio commorantes. Nihilominus tamen quindecim floreni renenses cuilibet praedecessori post collegii dimissionem ut prius iuxta consuetudinem collegii hactenus observatam et anti- 15 qua statuta super haec edita ad plenum solvantur, salva tamen modifica- cione super haec facta in statutis casu quo aliquis collegium de novo intrans non praepositteret.

60. [BL. 14^a] ANNIVERSARI PRO MAGISTRO IOANNE LIRICKE SERVANDI.

Statuit collegium mayus concorditer de voluntate et consensu magistri Iohannis Hasenfeldt de Franckfurdis, sacrae theologiae professoris, necnon Hinrici Greven de Gottingenn, collegii maioris collegiorum et huiusmodi negocii promotorum, ut singulis annis in septimana post dominicam Cantate peragatur anniversarius venerabilis quondam viri, magistri Iohannis Liriken de Franckfurdis, iam felicis recordacionis, apud sanctum Nicolaum. 20 Ad quas quidem exequias fiat unus pulsus pro vigiliis et sequenti die unus pulsus pro missa, pro quibus dentur pulsantibus iij g., rectori scholarium et succentori eius simul v g., pro vigiliis et missa defunctorum per scholares decantandis, plebano ij g., si per se vel alium sacerdotem sui ordinis ultimam lectionem in vigiliis legerit, subplebano 1 g., custodi ecclesiae unus 30 g., sic tamen quod tumbam eum calice et stola praeparet, cuilibet choraliun 3 d. antiqu. Candelas magistri Henningi defuncti collegium ad hoc locet, pro quo idem Henningus pro restauratione 1 g. capiat [an Rande nachgetragen: 7 d. scolaribus cantantibus lectiores in vigiliis]. Quae omnia in summa faciunt xiiij g. et iij d. nov.¹ Has exequias, quo ad horam 35 vigiliarum et missarum, praepositus collegii maioris pro tempore existens magistris, de eodem collegio duntaxat, intimare debet et fideliter disponere quo ad singula tenetur, huiusmodi eciam ordinacionem, per collegium sic factam, ex libro statutorum legendo. Ubi si magistri comparuerint in choro sancti Nicolai in vigiliis ante finem primi nocturni et in missa principali 40 defunctorum ante epistolam, et ibi permanserint, in vigiliis ad minus usque ad laudes, in missa usque ad silentium (dempto exitu pro offertorio), ubi

¹ An dieser Zahl ist radiert. Offenbar stand anfänglich *antiqu*. Man reduzierte die Summe auf neue Pfennige, zugleich rechnete man die nachgetragenen (und, wie sich unten ergiebt, wirklich erst später beschlossenen) 7 Pf. für die *scholares* hinzu.

quilibet collegiatus praesens ad duo [am Rande: Tres] altaria offerre teneatur, extunc habebit suam porcionem; si autem aliquis magistrorum utrumque neglexerit, videlicet missam et vigilias, nihil penitus habeat; si autem ad alterum officiorum modo supradicto tantum venerit, medietas ei detur. Tenentur eciam magistri de collegio, si sacerdotes fuerint, legere missas 5 [14^b] animarum, ita quod quilibet unam, non sacerdotes quilibet vigilias novem lectionum, in eadem septimana. Ad quorum omnium effectualem expedicionem magister Iohannes Liriken felicis memoriae, dum adhuc vivebat, in ultima sua voluntate c florenos renenses in auro reliquit et legavit, quos collegium sub anno censu ad huiusmodi celebrandum anniversarium 10 debet fideliter exponere et de censibus inde perceptis exequias modo supradicto peragere. Et quia collegium voluntatem dicti defuncti et testatoris iam adimplevit, dictos c florenos renenses sub anno censu de facto exposuit, capiat praepositus collegii maioris quinque fl. renenses in auro, vel omnino in aequipollenti moneta, singulis annis circa dominicam Iubilate ab 15 abbate et monasterio Pegaviensi, quos iuxta contractum, cum sua paternitate et capitulo suo initum, solvere praenominato tempore praeposito collegii huius tenetur, et se et suum monasterium, quoasque huiusmodi contractus duraverit, ad sic observandum et firmiter tenendum iuxta litteras, desuper collegio traditas, obligavit et astrinxit. Distributis et solutis istis ad divina, 20 ut supra recitatum, residua pecunia, quae est 4 ff. in auro 6 q. 9 d. nov.¹, inter magistros, collegii maioris duntaxat, in divinis praesentes et praemissa facientes, aequaliter distribuatur. Praedicta quoque ordinacio a nullo magistrorum collegii maioris sub periurii poena impediatur. Et praepositus eiusdem collegii pro tempore existens ad finem vigiliarum et missae defuncto- 25 rum expectare tenetur, ad videndum, quod singula iuxta ordinacionem, per collegium factam, effectum debitum sorciantur. Si vero praepositus impeditus fuerit, id per se facere nequiens, alteri magistrorum de collegio vices suas committat. Acta sunt haec anno domini millesimo quadragesimo nonagesimo primo tercia feria post Cantate (1491 d. 3. Mai). 30

Praeterea placuit collegio concorditer, quod decetero scholaribus legentibus lectiones in vigiliis debent dari 7 d. novi; sie remanent pro collegio 4 ff. renenses 6 q. et 9 d. novi.

Hierauf ist am untern Rande nachgetragen:

Item hodie huiusmodi centum floreni sunt expositi apud consulatum 35 Liptzensem pro annuis censibus quinque florenorum, quorum medietas Pascuae, altera Michaelis solvetur. Et litterae huiusmodi capitalis summae cum censibus habentur apud facultatem theologicam, quae eciam huiusmodi census cum suis propriis censibus consueto tempore percipit et collegii praeposito pro exequiis peragendis iuxta tenorem statuti desuper editi pae- 40

¹ Auch an dieser Stelle ist radiert, augenscheinlich die Summe von alten Pfennigen auf neue reduciert (1 ff. = 21 q.; 1 q. = 12 d.), zugleich mit Zurechnung der erst später hinzugekommenen 7 d. für die *scholares*.

sentare et tradere tenetur. Idem est de centum florenis datis collegio per testamentarios doctoris Gorlitz pro anniversario celebrando circa festum Bonifacii.

61.¹ [Bl. 15^a] DE ELIGENDO ET PRAESENTANDO LECTORE THEOLOGO.

Vom 26. September 1496.

5 In nomine domini Amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadringentesimo nonagesimo sexto, indictione quartadecima, pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri, domini Alexandri divina providentia papae sexti, anno eius quarto, die vero lunae vigesimasexta mensis Septembbris, hora vesperarum vel quasi, in ambitu kathedralis ecclesiae 10 Missnensis meique, notarii publici, et testium subscriptorum, ad hoc vocatorum et specialiter rogatorum, praesentia constitutus personaliter venerabilis, egregius et eximius vir, dominus doctor Iohannes Konigsberg, praedictae Missnensis ecclesiae canonicus, cantor et senior etc., lectus verus, legitimus et indubitus testamentarius et ultimae voluntatis dispositionis 15 executor quandam egregii et praestantissimi viri, domini magistri Andreae Grüners, de cuius testamentaria constitutione mihi, notario publico subscripto, documentis exhibitis animo et intentione exequendi et perficiendi praefati domini magistri Andreac constituents novissinam voluntatem et testamentum praedictum, sibi ita commissum, omnibus melioribus via, iure, 20 forma et causa, quibus id melius et efficacius potuit et debuit ac potest et debet, ad dei omnipotentis laudem memoratique defuncti domini m. gr. testatoris animae salutem atque praefatae almae universitatis Lipckensis ac potissime sacrae facultatis theologicae decus perpetuumque honorem, celibem quoque memoriam certam summam florenorum hungaricalium aure- 25 orum, nunc ad numerum et valorem quingentorum florenorum renensium se extendentem, pro capitali summa et comparatione annuorum censum viginti quinque florenorum renensium in auro ad capellam praedicti maioris collegii, accedente ad hoc omnium dominorum magistrorum et collegiaturum mihi exhibito litterali consensu, sub moderamine et lege infra deductis 30 legavit, donavit et ordinavit, prout de mente priorum praedecessorum, dominorum doctorum, magistrorum et patrum, dudum eciam praeconcepta desuper apud fiscum dicti collegii sunt litterae patentes depositae latius id experientes confectae, videlicet quod collegium maius pro nunc electum praesentare teneatur egregiis viris theologiae doctoribus praefati collegii 35 dumtaxat, unum doctorem, licenciatum vel magistrum abilem de collegio maiori collegiatum tantum, qui iuxta praefatorum dispositionem et commisionem quotidie ad unam horam publice in lectorio theologorum et non alibi gratis in theologia resumendo et ad unam missam adminus in septimana legendam in praedicta sit astrictus. Ad quam missam et ad alias eciam, 40 si ibidem et alii legere velint, lumina, panem et vinum de ecclesia sancti Nicolai vel alibi aut de proprio pretio idem resumens providere teneatur, secundum eciam aliorum dominorum patrum praedecessorum mentem, prius

¹ Fortan fehlt im Original die durchlaufende Zählung.

de hoc paeconceptam. Pro quibus laboribus omnibus sic resumens illos viginti quinque florenos renenses annuos census usque ad quorundam aliorum meliorationem et augmentacionem annuatim debeat sublevare. Quod eciam si resumens post unum vel plures annos, quousque et quando sibi placuerit, ad continuandum ulterius huiusmodi onus paeordinatum resignaret, extunc collegium maius pari forma et modo ad alium eligendum et praesentandum procedendi habeat facultatem. Casu autem, quo nullus in praedicto collegio maiori hoc acceptare voluerit, tunc collegium alium doctorem, licenciatum vel magistrum extra collegium ad certum tamen tempus, quousque alias in praedicto collegio maiori illud acceptare volens fuerit repertus, ad eligendum et praesentandum modo et moderamine paemissis debeat obligari. Casu autem, quo talis sic electus negligens esset, tunc collegium pae dictum sine illius electi reclamatione iterum eligendi alium liberam habeat facultatem tocens quo ciens contingat et negligentiae intolerabiles fiant. Et propterea in hoc omnes eligendi de diligentia et pae missorum observantia collegio promittere debent. Item quilibet sic electus et admissus resumens in principio primae suac resumptionis aut circa medium vel post finem omnes [15^b] audientes sinceriter inducat, pae sertim sacerdotes, ut in orationibus suis, missis et officiis divinis deum omnipotentem pro anima testatoris exorare studeant, alii quoque iuxta ordinem et cuinsque devotionem ipsius iugem agent memoriam. Postremo adiecto finaliter, quod quilibet sic resumens, sua resumptione quotidie finita, ad resolvenda aliqua puncta specialia aut difficultates, si occurunt et ab audi entibus requisitus fuerit, se exhibeat paratum. Quod si non statim re collectus exercere potest, quod tunc futura proxima resumptione ad resol vendum se de eisdem sit obligatus. Praemissa omnia et singula sub poena peririi adimplenda perpetuo sic inviolabiliter observentur. Super quibus omnibus et singulis pae missis suprafatus executor et fidei commissarius sibi a me, notario publico subscripto, hoc publicum confici et fieri peciit instrumentum, ac me super hoc debita cum instantia requisivit. Acta sunt 30 haec anno, inductione pontificatu, loco, die, mense et hora ac aliis, quibus supra, praesentibus ibidem egregiis et honorabilibus viris, dominis Thamone Lösser, decretorum doctore, canonico et archidiacono, ac Georgio Wurtzensi, oculo decani vicario pae fatae Missnensis ecclesiae, testibus ad hoc vocatis, rogatis pariterque requisitis. 35

Et ego Gregorius Zeymmerman, clericus Missnensis dyocesis eiusdemque ecclesiae kathedralis vicarius perpetuus, sacra apostolica et imperiali autoritate publicus notarius in originali. 40

62. [Bl. 16^a] Anniversarien des Andreas Rüdiger von Görlitz.

Anno domini 1497 in profesto sancti Viti (14. Juni) in plena congregazione magistrorum de collegio concorditer conclusum fuit, quod singulis annis circa festum sancti Bonifacii dies anniversarius venerabilis quondam viri, magistri Andreae Rüdiger de Gorlitz, sacrae theologiae professoris, huius collegii 45

maioris collegiati foeliciis memoriae, apud sanctum Nicolaum ad instar perationis anniversarii magistri Iohannis Liricken de Franckfordis cum vigiliis et missis debeat peragi, ad quorum omnium effectualem expeditionem centum floreni renenses ex ordinatione testamentariorum praefati domini docto-
ris Andreae sunt deputati, pro quibus quinque floreni renenses in praetorio huius civitatis Libczensis annuorum censum sub legitimo redemptionis titulo, sicuti in litteris, desuper confessis et apud facultatem theologicam (propter alios census . . . ibidem emptos) depositis, plenius continentur, de communi collegii consensu sunt comparati. Quos quidem census praepositus collegii, pro tempore anniversarii expositis exponendis, videlicet 14 grossis 3 denariis novis (ubi remanent 4 floreni in auro 6 g. 9 denarii¹ distribuendi), inter magistros, collegii maioris duntaxat, in divinis praesentes et facienda facientes, aequaliter debet dispensare. Praemissa eciam ordinacio et observantia sub poena periurii a nullo magistrorum debeat immutari.
Actum die et anno, ut supra.

63. [Bl. 16^b] STATUTUM PRO EXECUTIONE ANNIVERSARII AC TESTAMENTI EGREGII QUONDAM V'RI D. WILHELMI HALDENHOFF DE THORNN, ARCIUM ET MEDICINAE DOCTORIS ET HUIUS COLLEGII MAIORIS COLLEGIATI, QUI IN DYACONATU CONSTITUTUS AD SACERDOCIMUM TENDENS PIE DECESSIT, FACTUM ET INSCRIPTUM
20 SUB PRAEPOSITURA MAGISTRI HIERONIMI DUNGERSHEYM DE OCHSENFART,
SACRAE THEOLOGIAE PROFESSORIS, ANNO DOMINI 1507 CONCORDITER
UT SEQUITUR.

Quia testamenti et anniversarii supradicti pie defuncti quondam docto-
ris Wilhelmi execucionem (quemadmodum ipse in humanis adhuc sanus
25 positus instanter pecierat) collegium hoc maius pro se et posteris concor-
diter assumpsit: hinc, ut ea, quae in tenore eiusdem, in fisco collegii
reposito, laciis continentur, ad manum facile patcant, in hoc statutorum
libello breviter innotanda videbantur.

Legavit igitur suprannominatus D. Wilhelmus ad diversas pictatis cau-
30 sas ex toto florenos renenses centum et 2½ perpetuos. Quorum 52 cum
medio solvit consulatus Delitzschensis in civitate hac Lypsensi parcialiter,
scilicet 15 fl. Michaelis et totidem Walpurgis, item 11 fl. cum una quarta
Petri et Pauli et totidem trium regum. Item consulatus Lypsensis huius
civitatis solvit 35 similiter parcialiter, scilicet 17 cum medio Michaelis et
35 reliquam medietatem Walpurgis. Item 10 fl. solvit institutor, nomine Ioannes
Westval, civis Lypsensis, similiter parcialiter, scilicet medietatem Michaelis
et reliquam medietatem Walpurgis. Item 5 fl. solvit alias civis Lypsensis,
dictus Steffan Lichtenhayn, similiter parcialiter in terminis immediate praedictis.
Et facit in summa centum et 2½ fl., prout haec in litteris specia-
40 libus desuper confessis et sigillatis, apud collegii praepositum pro tempore
existentem reponendis, laciis continentur. Qui eciam praepositus dictas
pecunias in suis terminis, ut supra, solvendas omnes ad se fidliter colli-

1 Alle Zahlen stehen auf Rasur.

gere et iuxta litterae testamentariae supradictae tenorem, [17^a] hic infra breviter signatum, distribuere habet, hoc modo:

Pro anniversario saepedicti D. Wilh. circa festum Viti apud sanctum Paulum¹ celebrando exponet 9 fl. eun medio, de quibus quidem dabit medium florenum patribus praedicatoribus ibidem, qui, facto pulsu tam ad 5 vigilias quam missas, exequias more aliarum collegii huius exequiarum tenebunt. Item pro se idem praepositus iuxta testamenti dispositionem retinebit unum florenum in recompensam aliquam laborum collecturae et distributionis censum illorum. De aliis 8 florenis aliorum collegiorum magistris, de more vocatis et facienda facientibus, distributionem faciet unicuique 10 grossorum antiquorum, residuum autem de his 8 florenis inter huius collegii magistros duntaxat, praesentes et facienda iuxta morem facientes (se ipso nihilominus communerato, dum facienda similiter fecerit), aequaliter distribuet. Eodem eciam die expendet florenum unum pro refectione 12 pauperum emptis cibis et potibus competentibus, quounque florenus ille 15 se extendere potest, datis de codem bibalibus coco 1 qd. et similiter procuratori 1 qd., qui procurator ad coquinam et mensam in collegio eis instruendam res procurabit; ubi si quid vel cibi vel pecuniae superfluerit, praepositus ad manus aliorum pauperum statim distribuet; cibaria autem in popina collegii intuitu pietatis et defuneti decoqui gratis concedantur, de 20 vasis autem et mensalibus et lignis praepositus providebit, et expensi sunt in peraetione et dictorum pauperam refectione floreni decem cum medio.

Ceterum patribus Benedictinis monasterii S. Petri prope Merseburck dabit idem praepositus unum florenum, recepto ab eis testimonio, petens, quod pro defuncto et suis vigilias faciant et missas. Monialibus eciam eius 25 dem ordinis, extra muros civitatis huius Lypseusis degentibus, dabit fl. 5, pro usu sororum debilium aut infirmitorio actualiter decubentium nec aliter sub conscientia expendendos, unde et parcialiter secundum casus occurrentes pecuniam istam praepositus carundem dato cyrographo pro eis accipiet, quae et ipsae petantur, ut iuxta testamenti formam anniversarium 30 servare [17^b] cum vigiliis et missis sibi faciant et eum inscribant etc.

Item in patriam saepedicti pie defuncti D. Wilh., scilicet civitatem Thornensem in Prussia sitam, mittet idem praepositus cum scientia collegii 35 fl., dum postulaverit dominus plebanus pro tempore ibidem existens una cum consulatu eiusdem civitatis, misso scilicet certo nuncio cum eorumdem sufficienti recognoscione etc. Quos quidem florenos ipsi iuxta testamenti (quod penes se sigillatum habent et acceptarunt) tenorem pro sui probitate distribuent.

Remanent autem, hiis omnibus sic expeditis, de totali legacione sua adhuc 51 floreni, quos praeceptor expendet in usus studentum seu suppositorum, per dictos d. plebanum et consulatum Thornensem mittendorum sub litterali testimonio ad hoc nostrum Lipsense studium, qui scilicet (iuxta quod canit testamentum) sint honesti et abiles, ex bonis patruis unde hic

¹ Am Rande: *Translata est peractio illa ad sanctum Nicolaum, eo quod fratres praedicatorum hoc modo eam servare nollent, et duntur 14 qd. et 3 s. sicut in aliis.*

vivant habere non potentes, ex dicta civitate vel, si haberit non possint, ex episcopatu Colmensi oriundi, qui in collegio aliquo, et non alibi, stantes artibus, et non alteri facultati, operam dabunt: ergo singuli per quinquennium, filius tamen sororis suae si mittatur, 12 annis et ultra stare potest 5 etc. Quos et obligatos esse voluit testator ad dicendum quotidianie psalmum poenitentiale 'Miserere mei, deus', et sexta feria versus defunctorum ac sabbathio eorundem vigilias. Quod si quis talium missorum in honeste et negligenter se habuerit monitusque bis aut tercio emendare se omiserit, repelli debet et aliis in locum eius quantocius surrogari; similiter et, si 10 quis ante finem stanciae sua sponte recesserit, commonitus tamen prius per litteras, a praeposito et collegio mittendas domino plebano et consulibus supradictis Thornensibus, qui et de alio iuxta praedicta providere habent.

Et notandum, quod pocius de sibi quomodolibet iunctis mitti testator 15 vult quam alios, insuper quod expedicionem praedictorum studentum et puellarum aliquarum nuptui in patria sua tradendarum vel monachandarum ipse testator in serie testamenti proposuit, unde et principaliter dictum (?) expediri debere, eciam si non tota fortasse cadat pecunia, affectus fuisse videtur.

20 Denique et per collegium decretum est, ne praepositum nimis gravari contingat, neque tamen fraus aliqua per aliquod dictorum suppositorum notabiliter committi possit, quod cuiilibet eorundem porcionem suam parcialiter per quatuor anni partes (accepto ab unoquoque cirographo) porrigit praepositus, incipiendo in fine primae quartae. Et tantum de illo.

25 64. [Bl. 18^a] STATUTUM SUPER CELEBRANDO ANNIVERSARIO DOMINI CONRADI etc.

Anno domini 1511 sub vicepraepositura magistri Hieronimi Dungershey de Ochsenfart, sacrae theologiae professoris, pro magistro Paulo Schiler de Plawen professionis eiusdem etc., procurantibus dicto magistro 30 Paulo et honesto cive Melchior Mareedorff, consule huius civitatis Lyptzensis, oblati sunt huic collegio nostro maiori 100 floreni reynenses in moneta ex parte pie defuncti mgri. Conradi Nisemann de Obernlanckheym, dyocesis Heribolensis, medicinae doctoris etc. Pro quibus ad petitionem dictorum procuratorum empti sunt 5 floreni reynenses reddituum annuorum 35 ab honesto cive praedictae civitatis, dicto Hanno Hertwick, moram trahenti in platea minorum, sed quodam allodio suo extra civitatem super fossato ex opposito collegii principis posito de consensu consultatus etc., prout in litteris desuper confectis et in fisco collegii repositis plenius continetur, ad institendum pro dicto defuncto amversarium, quotannis observandum ad 40 sanctum Paulum hoc modo: Fratres monasterii eiusdem ecclesiae omni anno circa festum sancti Luecae evangelistae annunctiabant collegio die, quo paulo post dictum festum temptare possint utrique. Ubi tunc die constituto integras cantabunt vigilias post vesperas circa terciam horam in plica chori, praemissa uno speciali pulsu sub vesperis, et tumba supra 45 monumento defuncti cum spolio et luminibus iuxta morem praeparata, et

sequenti die circa horam septimam iterum facto speciali pulsu cantabunt similiter in plica missam animarum, in altari consueto cum ministris solemniter celebrandam, dyacono scilicet et eeteris, ordinatis nihilominus duabus missis legilibibus in altaribus aliis, cum cantu ad tumbam, ut consuetum est in aliis similibus. Et haec omnia facient dicti fratres sine collegii vel alterius impensa occasione elemosinae ex eodem defuncto consecutae etc, prout sciunt et per litteras suas, collegio praesentatas et in eiusdem fisco repositas, recognoscunt praedicta etc.

[BL. 18^b] Ad dictum autem anniversarium praepositus collegii die vigiliarum per tenorem convocare tenetur omnes magistros collegii praesentis, 10 similiter et magistros collegiorum principis et beatae virginis, qui in choro S. Pauli tempore constituto convenient et in missa ad minus ad tria altaaria oblationem faciant et, quousque constitutum est iuxta formam aliorum anniversariorum illius collegii, intersint et permaneant, magistri eciam, qui presbyteri fuerint, eadem septimana pro defuncto cum suis missas anima-15 rum singuli singulas celebrent, alii autem dicant vigilias integras defunctorum. Tunc de pecunia praedictorum 5 florenorum magistris aliorum collegiorum praesentibus et iuxta praedicta agentibus faciet praepositus singulis distributionem 10 grossorum antiquorum. Quod si quis ex eis in altero dictorum tantum praetactis modis egerit et alterum neglexerit, is habeat 20 tantum medietatem. Si vero utrumque neglexerit, careat toto. Quod si quid ex negligencia alicuius remanserit, una cum reliquo, quod scilicet collegio pertinet, inter magistros collegii illius praesentis duntaxat et facienda facientes aequaliter dictus praepositus distribuet, ut in aliis similibus, petitis eisdem magistris, quod praefatum defunctum inter benefactores in oracioni-25 bus et officiis suis admissum esse velint. Actum etc. ut supra.

**65. EA QUAE SEQUUNTUR SCRIPTA SUNT PRO INSTRUCTIONE¹ MAGISTRORUM
DE NOVO COLLEGII RECENTER INTRANCII, UT SCIANT, QUOMODO² SE
REGERE DEBEANT, SI EOS CONTINGAT MOX PRAEPOSITARE.³**

Consuetudo, laudabiliter inter dominos de collegio observata, exigit, 30 ut tredecies in anno specialis fiat propina pro magistris in mensa hiis diebus existentibus, puta⁴ in uno speciali ferculo, quod eciam magistris extra mensam tunc existentibus distribuitur, et in vino et fructibus solum pro magistris in mensa sedentibus. Quorum dierum VII sunt in mutacione hymali, videlicet omnium sanctorum, Martini, Nicolai, nativitatis domini, cir-35 cumcisionis, epiphaniae et purificacionis, et sex in mutacione aestivali, sci-

¹ Völlig unleserlich.

² Beide voraufgehenden Worte sind ganz unleserlich.

³ Diese Bestimmungen sind auf den inneren Rand des internen Deckels geschrieben. Ueber einen grossen Theil derselben war ein Pergamentblatt geklebt, nach dessen Ablösung es mit grosser Mühe gelang, das Meiste des darunter Geschriebenen, welches an dem Pergamente haften blieb, mit Hülfe des Spiegels zu entziffern.

⁴ Eine sehr undeutliche Abkürzung. Es könnte auch heißen *primum*, selbst *unde*.

lacet Pascae, ascensionis, Penthecostes, corporis Christi, dedicacionis ecclesiae sancti Nicolai et assumptionis dei genetricis sanctae Mariae.

Insuper consuetum est in eodem collegio observari, ut ter in anno ad ministrentur aucae assatae, cuilibet unum quartale, loco assaturarum, scilicet Martini, si in diem carnium eciderit (alias in diem carnium immediate sequentem transferatur), cum propina ut supra, in die dedicacionis ecclesiae sancti Nicolai, eciam cum solempni propina, de qua supra, et in die sancti Burkardi cum propina.

Ceterum a dominica Septuagesimae usque ad diem cinerum debent 10 pistata administrari pro omnibus magistris praesentibus, in et extra mensam existentibus, de sero ter in septimana, scilicet dominica, tercia feria et quinta feria et ultimis tribus diebus carnisprivii, quibus diebus tribus eciam assurae mane et sero disponi debent per praepositorum tunc existentem pro singulis magistris praesentibus, nisi dies aliqua ieunabilis im 15 pediverit.

Demum tribus vicibus in anno ante omnia¹ fercula magistris administranda pro magistris in mensa duntaxat consendentibus procurare debet formodium calidum, proprie eyn gebacken qworgk, scilicet in vigilia ascensionis domini, in vigilia Penthecostes et in vigilia corporis Christi. Idem 20 fieri debet cum laganis et po calibus et pane Christi longo, quod tamen (trium ?) principium consuevit qurk (?) appellari, ut inter magistros in mensa existentes distribuatur quemadmodum fit cum caseo et fructibus et extra diebus ieunabilibus.

66.

25 Auf der innern Seite des oberen Deckels sind von 2 Händen des 15. Jahrh. die folgenden beiden Bemerkungen geschrieben:

In omni angaria debet fieri visitatio bursarum per praepositorum et aedituos collegii, pro quo quilibet habebit 8 ♂. antiquos.

Deinceps omni mutacione et in principio visitabitur disputacio serotina 30 sociorum per dominum decanum et suos aedituos.

67. IURAMENTUM PINCERNAE.²

Ich .N. schwere, das ich meynen herren, den collegiaten des grossen collegii, trew vnd gewerhre seyn, iren schaden verhütten vnd derselbigen fromen, so viel mir möglich, schaffen, vnd noch deme ich sündlerich zum 35 schencken yres biers angenommen, mit dem kauff und verkauffen dessel-

1 Die Worte *ante omnia* sind nicht ganz deutlich.

2 Von derselben Hand auf die Stirnseite des ersten Blattes geschrieben, die 1549 das in den Urkundl. Quellen S. 745 erwähnte Verzeichniß der Einnahmen und Ausgaben des grossen Colleges schrieb. Dies Verzeichniß hier aufzunehmen war keine Veranlassung; es gehört vielmehr in den geschichtlichen Band.

bigen vnd einlegung des gelds trewlich vnd wie eynem erhlichen gesellen¹ eygent vnd gepurt, allenthalben verhalten wiel. Als myr gott helff vnde seyn heyliges wort

3. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1565.

[S. 1] NOVA STATUTA COLLEGARUM COLLEGI MAIORIS.² 5

Cum statuta haec anno 1565 & 1566 innovarentur, collegae fuerunt

D. Paulus Lobwasserus, Senior I. C. Mistr.	
D. Wolffg. Meurerus Med. Mistr.	
D. Caspar Nevius Med. ut Med. Mistr.	
D. Franciseus Cramma . . . I. C. Pol.	10
D. Martinus a Drempeck . . Med. decan. Mistr.	
M. Ioachimus Camerarius Bav.	
M. Antonius Glinigus Saxo.	
D. Iohannes Hoffmannus . . Med. Bav.	
M. Iacobus Strasburgus Pol.	15
M. Caspar Jungermannus Praepos. Saxo.	

[S. 2] PROOEMIUM.

Omnis sapientes tempori parendum esse docuerunt, quod M. Cicero interpretatur parere necessitati. Mutatis igitur temporibus cum mores et vita universa simul mutetur, ad praesentem scilicet vitae rationem et modum ea, quae legibus constituuntur, sunt accommodanda. Constitutio autem legum eo nimurum pertinet, ut ordine et recte omnia fiant et ut ad deum aeternum pietas religiose colatur et praestetur officium ad homines studiose; id quod est praescriptum aeternac et immutabilis legis, quam constat esse declaracionem voluntatis et sententiae divinae, cui parere et quam exequi qui recusant, eos ab omnibus communitatibus, sive magnae sive parvae haesint, ut turbatores exitiosos removeri convenit.

Atque accedit in omnibus mutationum majoribus momentis, ut multa partim penitus concidant atque prolabantur, partim nutent et vacillent. Itaque tum et instauranda sunt aliqua, aliqua etiam denuo extruenda, nisi in confusione licet ita convalescere videre et pati aliqui velint, ut

¹ Am Rande: *mann.*

² Erhalten in einer Abschrift vom Jahre 1586, zu welcher Zeit Z. Schilter Präpositus war, der einige Zusatzbeschlüsse gleich mit in den Text aufnahm, die natürlich im Abdrucke nicht ausgelassen werden konnten. Vgl. Urkundl. Quellen S. 746 fg. Die Statuten wurden 1565 angelegt, als C. Jungermann Präpositus war; im Jahre 1586 war er Senior. Obwohl ihre Entstehung nicht mehr innerhalb der mir gesetzten Grenzen fällt, so glaubte ich doch, da sie dieselben so nahe berührt, ihre Aufnahme nicht unterlassen zu dürfen.

tamquam in cyclopum coetu barbarica quadam petulantia degatur. Quem statum diuturnum esse posse non est existimandum et quo diutius permanerit, eo graviores ruinae sunt perfimescenda.

Quas ob res cum honestissimi collegii in scholasticis aedibus principis 5 maioribus antiqua institutio his temporibus non nullis in partibus observationes veteres retinere non posset, et quibusdam intercedentibus, quibusdam succedentibus fortuito, totius rei administratio labefactari inciperet, officium esse suum collegae putarunt, ut de omnibus diligenter consultarent et post maturam deliberationem legitimam quandam rationem curarent describen-10 dam, quam sibi ipsi deinceps et omnes, qui in honestissimum hoc collegium cooptarentur, sequendam esse scirent. Tantum abest ut institutionem seu fundationem illi convellendam duxerint, ut ad eam fulciendam stabilier- damque omne studium suum contulerint. Itaque in hac ordinatione pleraque translatitia inerunt et innovata institutionem non oppugnabunt sed 15 defendant.

Quod igitur filius dei aeterni, [4] dominus noster Iesus Christus, autor salutis generi humano et custos ecclesiae suae, ratum firmumque benigne esse et pertinere velit ad sanctissimi nominis sui gloriam, fructuosum ecclesiae usum et reipublicae totius commoda. Cum huius honestissimi collegii 20 in aedibus principis maioribus numerum compleant collegae x, bini ex singulis nationibus (in quas universitas scholastica in hac urbe ab antiquo distributa est) in hoc, ita ut par est ac decet, cooptati, et duo his adiuncti medicae artis doctores, ex quibus unus, administrationi universae praepositus, hoc nomine appelletur et annum munus istud gerat: decretum est 25 communi sententia collegarum, deinceps de his esse servanda, quae subiectis capitibus exponuntur.

1. DE PRAEPOSITI DESIGNATIONE ET MUNERE.

Praepositi munus annum est. Hic designabitur circiter diem Georgii et inibit magistratum die Galli. Atque tunc prioris anni praeposito iubente, 30 promittet iuratus se facturum officium, ut sequitur.

„Ego .N. iuro, velle me officium meum praesta[5]re diligenter et sedulo fungi mandato munere, pecunias collegii, quae mihi traditae fuerint, dispensare fideliter, et quae distribui debebunt, in iis aequalitatem servare neque ullius ex collegis personam hac in parte personae alterius praeferre 35 aut communem administrationem ad ullius privatam utilitatem convertere: si quis etiam ex collegis postulaverit convocari collegium, ultra diem unum rem eam consulto non differam. In his tamen omnibus levis culpa et fortuita negligentia fraudi mihi esse non debet. Ita me deus adiuvet per sanctum evangelium suum.“¹

40 In designando praeposito hoc servabitur, ut serie cooptationis munus hoc mandetur ita, a primo ut initium fiat et inde ordine procedatur, donec per universos functio muneris huic transeat. Si tamen evenerit, ut de-

¹ Der letztere Satz ist von anderer, doch gleichzeitiger, Hand am Rande nachgetragen.

cessione alicuius numero deminuto novus collega cooptetur, erit istius proximo anno functio muneris huius et ita demum post annum ad seriem progressionis ordinariae ea revertetur. Cuiusque autem anni praeposito magistratum ineunti tenentur singuli collegae promittere obedientiam et reverentiam.

5

Usitatum quoque est, ut praepositus magistratum iniens et eodem abiens atque rationes reddens coenam det collegis, hoc non visum et intermedium [6] esse propter talium congressuum non solum suavitatem sed utilitatem etiam; placuit tamen decerni, illas coenas frugaliter instruendas et superfluis sumtibus parcendum et dignam ordine scholastico moderationem adhibendam esse.

Qui vero tres commemoratas coenas dare noluerit, ab eo 7 fl. pro quilibet numerari in rationibus collegio placuit.

2. DE PRAEPOSITO PAGORUM ACADEMIAE.

Constitutum est, ut munus praepositi curae pagorum deinceps in ordinem serie cooptationis a primo ad proximum quemque deferatur et ita procedat consequenter per universos.

3. DE COOPTATIONE NOVI COLLEGAE ET HUIUS IUREIURANDO AC IMPENSIS.

Ubi unus aliquis ex collegarum numero vel morte vel voluntaria resignatione vel quocunque modo decesserit, conventus statim ab illius temporis praeposito indicetur ad alterum in eius, qui decessit, locum surrogandum.

Rogabit autem tunc et in omnibus conventibus sen[7]tentias praepositus et hae, ut ordine atque libere, sic fideliter et placide dicentur, ita ut praepositus et ipse suo loco, quem cooptationis serie habet, suffragetur, 25 surrogabiturque is, in quem plurimi consenserint. Quodsi forte aequalia fuerint suffragia, praepositus sortitionis eventu surrogationem definire debet. Legi autem placuit collegio in locum eius, qui decessisset, ex huius ipsius natione alterum, virum bonum, eruditum, gravem, omnis virtutis studiosum et ante omnia pietatis ac purioris doctrinae evangelii secundum 30 capita confessionis Augustanae, anno Christi MDXXX coram imperatore Carolo V recitatae. Quem constet bonarum esse artium magistrum in nostra hac academia factum, et bona spes sit, dignitatis aliquid conciliare ordini nostro et utilitatem academiae afferre privatum aut publice docendo posse vel exemplo et auctoritate prudentiaque et iuvare alios et ornare collegium 35 nostrum, ut emeritorum quoque, sicut acquum est, ratio habeatur. Aut si placeat cooptari aliquem in alia academia magistri titulo ornatum, hic tamen in numerum nostratum magistrorum, iis quae par est observatis, legitime receptus esse debet.

[S.8] Qui in numerum collegarum cooptatus fuerit surrogatione in eius, qui 40 decessit, locum: is praeposito illius temporis inbente palam coram praesentibus in consilio verbis conceptis iusinrandum dabit, quod subiectum est:

„Ego .N. iuro, velle me omnibus viribus honestissimi collegii huius utilitates et commoda administrando procurare, servando exequendoque quic-

quid legitime de plurium in hoc collegio concorde sententia statutum fuerit. Meo etiam loco secundum ordinem ab antiquo observatum praepositi munere fungar sine recusatione et illud, sicut debebo, vel ipse geram vel in eo gerendo operam alterius, qui unus sit de corpore collegii huius, adhibeo perficiamque, ne integro annuo tempore hac in parte aliquid mea culpa detrimenti collegium sese accepisse iure conqueri posse videatur. Ita¹ me deus adiuvet per sanctum evangelium suum.⁴

Oneratur autem antiqua consuetudine qui ita cooptatus fuit impendiis quibusdam, de quibus rem hoc modo nunc placuit definiri.

10 I. Ministro cooptationem indicanti dabit aureum unum et argentum.

II. Accersitus ad concessum collegii statim nume[9]rabit flor. V pro primo accessu et emolumentorum omnium tam cerevisiae quam caeterorum participatione. Quae pecunia statim inter collegas distribuetur.

15 III. Dabit vel ipsi vel haeredibus eius, qui decepsit, flor. XV in moneta usitata intra primum mensem, quae pecunia ab eo, qui in ipsis aliquando locum surrogatus fuerit, similiter rependetur vel ipsi vel haeredibus eius.

III. Numerabit collegio ad structuram peculiariter flor. XV in moneta, idque intra trimestre.

20 V. Cum vetero consuetudine a novo collega convivium apparari solenne non modicis sumtibus necesse fuerit, ita visum est hoc tempore rem moderari, ut pro impensis in convivium insumendis deinceps intra mensem inferantur in fiscum collegii ab unoquoque novo collega flor. XXXV. Qui et ipsi ad necessarios fabricae et alias usus asserventur.

VI. Dabit collegis intra mensem caenam frugalem vel 7 florenos.

25 VII. Vel ipse vel per alium, qui tamen sit optimarum artium magister et cum dignitate collegii aedibus praesesse possit, conventoris seu curatoris munus [10] suis sumtibus sustinebit tamdiu, donec ab hoc onere eum liberaverit alius, qui vel post mortem vel voluntariam resignationem unius ex collegis electus et in collegii societatem receptus fuerit. Decretum communi omnium collegarum consensu, praeposito D. Zacharia Schiltero, anno etc. M. D. LXXXV.

Quantum vero de pecunia corporis et cerevisiae, habitationum et anniversariorum antecessori vel haeredibus eius debeatur, paulo post explicatum cognoscetur.

4. DE OPTIONE HABITATIONIS.²

Singulorum collegarum singulae habitationes in his aedibus scholasticis principis maioribus propriæ sunt. Cum una autem libera remaneat semper decessione alicuius, datur optio collegis suam cuique cum illa commutandi incipiturque optio haec a primo et procedit ordine ad caeteros, si priores eam omittant, atque ita non excludentur ab hac optione deinceps absentes, sed suo loco cuiusque ratio habebitur. Qui vero eligit alteram habitationem, is numerabit gr. 4.

1 Von derselben Hand nachgetragen, die auch oben die Eidesformel nachgetragen hatte.

2 Dieses ganze Kapitel ist später durchstrichen worden.

Quam quisque ex collegis habitationem possiden[11]dam elegerit, quamdiu eam tenebit, quicquid in ea cunque hac coniunctis ad hanc pertinentibus reficiendum forte erit, id ut sarcatur, dominus habitationis videbit suis sumtibus et si quod negligentia ipsius datum sit collegio, id dominus habitationis illius praestabit. 5

Infumibula quotannis purgari et tecta pergamamque communibus refici sumtibus deinceps placuit.

5. DE FRUCTUUM COLLEGII DISTRIBUTIONE HIBERNA ET AESTIVA.

Visum est collegio, initia semestrium, sicut ab antiquo, designari diebus Galli et Georgii, ut ita totius anni euolumenta in duas dividantur partes. 10

Ad hibernum autem semestre, cuius ab ipso Galli die initium ducendum est, referatur pecunia, quae ad corpus percipitur a Weissenfeldensibus, Torgensibus, Mituedensibus et tribus pagis universitatis; deinde quae isto semestri penduntur ex contubernio Saxonico et reliquis communibus habitationibus; tum etiam ex tribus anniversariis: I. Conradi Ni[12]semani, 15 doctoris medicinae, die Lucae. II. M. Henningi circiter Calendas Ianuarii. III. Eiusdem die qui palmarum nomine dicitur. Haec pecunia omnis per hiemem est colligenda et de hac rationes reddenda intra primum mensem semestris sequentis aestivi.

Ad semestre aestivum pertineat pecunia, quae ad corpus numeratur 20 a Weissenfeldensibus et, ut vocarunt, de precariis circiter diem Walpurgis. Deinde quae de contubernio Saxonico et reliquis habitationibus communibus isto semestri penduntur. Tum etiam de sex anniversariis: I. Ioannis Lyriken, doctoris theologiae, dominica Cantate. II. Andreae Rudigeri, doct. theologiae, die Bonifacii. III. Wilhelmi Altenhofii, doct. medicinae, die Viti. IIII. 25 Helmoldi Gledenstedt, doct. medicinae, die Iohannis baptistae. V. Iohannis Homelii magistri etc. eodem die. [13] VI. Hieronymi Ochsenfurdi, theolog. doctoris, die assumptionis Mariae.

Haec pecunia per aestatem est colligenda et de hac rationes reddenda a praeposito intra primum mensem, quo abierit magistratu. 30

Quantum etiam pecuniae a praeposito sit mittendum quaestori, ex quodam rescripto illustrissimi principis Georgii, ducis Saxoniae etc., et antiquis rationibus apparent.

De cerevisiariae pecuniae distributione aestiva ac hiberna placuit, initium huius ab aestivo semestri fieri, ita ut ipso Georgii die quadrans de 35 anno futuro et semissis seu dimidia pars die Iohannis baptistae, dodrans vero, id est tres quadrantes, die Galli et universa pecunia ista Calendis Ianuarii debeatur.

6. DE HAEREDIBUS DEFUNCTI VEL ALIO MODO DECEDENTIS COLLEGAE.

Praeter XV florenos, a novo collega intra mensem antecessori vel haeredibus eius numerandos, visum est concedi quoque iisdem omnia emolumenta eius semestris, quo antecessor decessit, ut sequitur: I. pecuniam corporis. 40 [14] II. pensionem habitationis propriae et ratam de reliquis communibus partem. III. ratam partem de anniversariis supra indicatis. IIII. pecuniae

cerevisariae vel partem quotam vel summam universam, secundum ea, quae de eius distributione paulo ante definita sunt.

7. DE CURATORE IN COLLEGIO.

Cum in iis, quae novus collega secundum institutionis praescriptum 5 iuratus promittere iubetur, hoc insit: se loco suo praepositi munere fungi sine recusatione velle et illud, sicut debeat, vel ipse gerere vel in eo gerendo operam alicuius, qui unus sit de corpore collegii huius, adhibere: consideratio suscepta fuit et disputatum de sententia verborum istorum. Et interpretari aliter ea nemo potuit quam imponi ita curam respectumque ad 10 collegii omnes rationes atque res et negotia universa, in quibus non esset postrema disciplina publica et inquilinorum vita, mores, studia, ad quae omnia animadvertisca et gubernanda opus perpetua quadam praesentia diu ac noctu videretur. Iam ne coniuges essent collegae, nullo modo sancendum fuit his temporibus, et domo sua aliquem necessitate promissionis iura- 15 tae abstra[15]here, noctu praesertim, inhumani sit.

Ad hoc igitur deventum est, ut initum istud consilium: cum aliquis ex collegis (propterea quod plerique iam coniuges sint et accidere possit, ut brevi fiant universi) semper in aedibus collegii nostri praesens adesse nequeat, ut deligatur quispiam extra collegarum numerum, vir pius, gravis, 20 doctus, qui iureiurando obliget fidem suam collegio ad exequendum, curandum, praestandum pro sua virili ea, quae capitibus V distincte enumerata sequuntur:

Primum, se assignatam habitationem in aedibus scholasticis collegii principis maioribus occupare et praesentem incolere, neque sine praepositi 25 concessione ab aedibus collegii ullo tempore abesse velle; et ita adsiduitate praesentiae sua daturum operam et quoad possit praestitum, ut statuta collegii et secundum haec modisque omnibus honestas ubique servetur et vitetur turpitudo neque committatur quicquam, quod ad infamiam et dedecus nostri ordinis evadere et maculam hisce aedibus possit asper- 30 gere.

II. Ut damna ab his aedibus avertantur, quae aedificiis vel labefaciendo vel alio quovis pacto dari possent.

III. Ut aedium collegii fores sua hora quoque tempore anni claudantur aperianturque.

35 IIII. [S. 16] Ut serotinarum disputationum exercitationes usurpentur vera ratione studiose et placide.

V. Ut habitationes in aedibus scholasticis collegii huius et rite locentur et pensiones seu mercedes ad diem exigantur et pecunia collecta praeposito integra singulis semestribus numo probo annumeretur.

40 Haec quem praestare posse eredetur, is ita, ut dictum est, se praestitum esse iuratus promittet.

Neque iuris tamen in res rationesque collegii praeterea quicquam huic erit, neque potestas concedetur suo arbitrio aliquid statuendi, decernendi, ordinandi. Quod si forte animadversione, quocunque loco aut quacunque 45 de caussa, in aliquos opus sive singularis deliberatio consideratiove susci-

pienda sit, de omnibus ille, quae acciderint designatave fuerint, fideliter et accurate ad praepositum referet et ad eius sententiam mandatumque executionem negotii oblati accommodabit. Praepositi enim ius potestatemque integrum et hac curatione indemnitudinem remanere oportet.

Si huius curatoris negligentia damnum fecerit collegium, tenebitur id 5 praestare novus collega, quod ei potissimum curatio collegii et qui huic functioni recte praefici possit, incumbat.

Qui istam curationem in se suscipiet, cum eo de [17] mercede pro studio curaque et laboribus collega, qui proxime in collegii societatem receptus fuit, conveniet, quam eidem de suo persolvet. 10

Hierauf folgt von der Hand des Zacharias Schilter, der 1586 Präpositus war:

Priusquam antiqua statuta¹ innovata et mutata fuerunt, sic legebatur
loco duorum postremorum membrorum:

Qui istam curationem sibi ferri sinet, ei assignabitur commoda habitatione, de qua iam convenit, nimirum vicina culinae et spectante aream et unde prospectus patet ad portam. Ob studium autem curamque et labores ipsius ultra habitationis commodum, propter cuius usum nihil ab ipso exigatur, de singulis florenis collectis ex pensionibus aliarum habitationum dabuntur ei singuli grossi et practerea stipendum numeratae pecuniae 20 annum flor. XX. Quae pecunia aequali collegarum contributione colligetur.

Von noch neuerer, unbekannter Hand folgt noch auf S. 18:

VON DEN COLLEGIATEN
ex novae reformationis rescripto.

25

Wie wol wir nicht gemeinet sein, etwas wieder vnser vorfahren stiftung vndt auffgerichten statuta anzuordnen, dieweil wir aber aus der eingennommen erkündigung vermerken, das von den collegiaten selbst den statutis nicht allzeit nachgelebet worden, so wollen wir ihnen hirmit vntersagt vndt aufferlegt haben, das sie sich bey erwehlung der neuen collegiaten den statutis gemess erzeigen, vndt vermöge derselben solche beneficia den professorn oder sonst den dürftigen vor andern zukommen lassen, darmit wir im gegenfall zu ernsten einschen wieder sie oder auch zu anderer verordnung nicht verursacht werden mogen. 30

Hierauf 9 leere Blätter (S. 19—36); nur auf der Rückseite des letzten steht (S. 36) der Titel für die zweite Abtheilung:

Nova statuta inquilinorum collegii maioris.

Hierauf S. 37:

¹ Hierunter ist unbedingt das Original von 1565 zu verstehen, welches uns verloren gegangen ist. Vgl. Urkundl. Quellen S. 747. Die dort geäusserte Vermuthung, es mögen Statuten aus den vierziger Jahren gemeint sein, nehme ich zurück.

PROOEMIUM.

Nulla congregatio hominum, quae ratione et ordine continetur, sine legibus censistere potest, unde et legitimis coetibus nomen factum neque probrum gravius maiusve convicium est eo, quod legum participes negat 5 et violatores esse criminatur. Ea enim Graecis *drojula* est, id est iniusticia atque improbitas. Cum autem omnium, quae edicuntur statuunturque, iubentia honesta atque recta et prohibentia contraria, fons et origo sit dei aeterni sententia ac voluntas: quicumque bonis salutaribusque legibus non obtemperat, is et adversus deum aeternum contumax est et huius voluntati refrаго 10 gando humanae vitae societatem dirimit et caussam dat in communis vitae dissolutione maximorum malorum et exitialium calamitatum et sibi ipsi imprimis extremae infelicitatis auctor est. Vere enim dicitur, leges obligare et ad obedientiam et ad poenam, ut ferri intelligentur tam bonis ac probis quam improbis atque malis. Sunt autem a collegio nostro, cui illustrissimi 15 morum principum ducum Saxoniae ex septemviris imperatoribus legendis clementissimo beneficio proprietas harum aedium est attributa, ab antiquo utiliter et paeclare ea sancita, ad quae servanda inquilini in his tenerentur universi et [38] placuit illa ad minimum singulis semestribus publice recipi. Quae sic explicata, ut tempus et res tulit, communique collegii iudicio 20 recognita diligenterque perscripta et accommodata praesentis vitae conditioni, nunc etiam, quemadmodum ante factum est, recitatuntur. Quibus omnes, qui has aedes incolunt, parendum esse scient et hac ipsa obedientiae servitute vere liberos liberaliumque artium studiosos sese fore statuent. Magistros quidem bonarum artium et aliorum praeceptores sua ipsos sponte 25 facturos esse officium suum confidimus et ut faciant hortamur, tam exemplo suae fidei ad instituendum commissos quam doctrina pietatis sapientiaeque et virtutis efficiendo meliores, ut et habitatio ususque aedium nostrarum inquiliinis gratus atque iucundus sit et nihil ab his molestiae tristitiaque nobis offeratur et honestas in tranquilla consuetudine digna professione stu- 30 diorum nostrorum custodiatur.

Exposita autem sunt promiseue animadversionem edictionemque et commonefactionem requirentia, quae ordiri ab ingressione in communitatem harum aedium et deinceps per consentaneac in his vitae et congruentium morum descriptionem exequi visum est ita, quemadmodum XI capitibus 35 distincta audietis recitari. Sic autem audietis, ut non patiamini quasi inanes sonos praetervolare, sed intellecta et comprehensa animis summo studio [39] annitamini, ut quae iubentur faciatis et vitetis quae prohibentur.

Caput I.

Primum omnium qui conducere habitationis locum volet, hunc nolumus ex gymnasio aut collegio relegatum aut exclusum. Nolumus ad collegium accipi scholasticum aut quemvis alium intemperantia, compotationibus aut alia similibusve vitiis infamem aut turbulentum et factiosum. Neque eum 45 admittimus, cui cum aliquo ex collegis manifestae inimicitiae intercedant.

Sit vero discipuli inquilini nomen in rectoris huius academie librum inseriptum et vel privatum ipse praeceptorem habeat vel publice docentes audiat. Qui ultra mensem non professus apud rectorem nomen suum hic habitaverit vel alterum non professum apud se habitare passus fuerit, unius floreni poenam solvito aut e collegio excluditor. 5

Facinorosos ne quis consulto tamquam in asylum ad se recipiat. Qui fecerit, collegio quinque florinos quoties id fecerit persolvito.

De pueris, quibus aliqui famulis uti solent, multis et [40] gravibus de caussis placuit decernere, ne quis illum, cuius nomen non sit a rectore academie in numerum scholasticorum relatum, sibi adiungat. Et quem-10 cunque aliquis receperit, ei ut necessaria ad victum suppetant, perficiat.

Opifices cuiuscunq; generis nemo in suo conclavi seu habitatione operis faciendi caussa habeto. Qui ultra biduum aliquem habuerit, is arbitrio praepositi multam solvito.

Caput II.

15

DE CONDUCTIONE HABITATIONIS.

Ut praepositus aut curator invito collegio neminem ad aedes collegii admittunt, ita quoque iniussu corundem nemo conclave aut locum usurpare potest, clave ab illis non tradita aut diuturniore usu non permisso et nomine prius apud curatorem non perscripto. Nullus igitur adsciscat con-20 tubernalem ignotum praeposito aut curatori: locumque conductum per manus nemo tradat alteri. Quisquis horum aliquid commiserit, habitationis huic ius nullum esto.

Placuit autem hoc modo distingui semestria: aestivum quidem incipi a dominico die finiente nundinas paschales, vulgo Cantate nuncupato, [41]25 hibernum vero ab eo dominico, qui finit autumnales nundinas. Circum quae duo tempora, qui habitationem suam esse diutius volet, ante quatuor hebdomas dierum, id est mensem unum, conducet. Alioqui alii locatam esse conqueri non poterit. Sin vero denuo conductam possidere noluerit, mercedes instantis semestris vel integras persolvet vel alium collegio ido-30 neum conductorem, si praepositus aut curator permittat, inveniet.

Caput III.

USUS HABITATIONIS.

Quod praepositus et curatores aedium, quos aediles vocamus, fecerint, iusserint in sarcendo, tegendo, id ratum habet reliquus consessus collegii. 35 Nemini igitur sumtu alieno, diminuta pensione, aedificare licet, nemini quiequam addendo demendove immutare citra permisum collegii. Qui aedificando quicquam damnum dederit, id praestabit. Qui utiliter iniussus aedificaverit, perdat impensam pecuniam. Quo autem quisque modo, quaque forma suum locum accepit, abiens restituat eum collegio. 40

Secari et findi ligna, et si quid huius [42] simile est, in superioribus locis aedium fiei prohibemus, ob ingentem labem contignationum et soliditatis aedificii. Csherecantur igitur pueri et ipsi sibi temperent domini. De-

praehensus enim aut ipse aut cui ille famulatur, tantum solvet, quantum prae*pos*itus aut curator caussa cognita iusserit. Quodsi in eodem iterum delicto fuerit depraehensus, ad iudicium collegii res deferatur.

Caput III.

5

TRANQUILLITAS ET SILENTIUM.

Movet graves iras saepenumero et acerbas cogitationes turbulentia et intempestiva tumultuatio vel inter eos, qui eodem in loco vel qui in propinquuo habitant, ubi memores esse coeperint clarissimae illius sententiae: Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris. Idcirco monet collegium, ut, quam 10 maxime potest, strepitus pedum aut rerum agitatio supra, infra, in gradibus, ante ianuas, in ostiis, noctu omnium maxime caveatur, declararetque unusquisque animi sui et morum summain modestiam ipse, idemque id facere [43] cogat discipulos et suae potestati commissos. Quod si a vicino quispiam semel atque iterum rogatus sibi non temperaverit, castigationem praes 15 positi et, si opus sit, arbitriam a collegio poenam sustinebit.

Musici cantus tam vocis quam organorum usurpabuntur temporibus opportunitis absque studiorum detimento et aliorum offensione.

In collegii aedibus ubique locorum tam intra conclavia quam extra haec et in area honeste versari omnes decet, et quid hac in parte fiat 20 animadvertisetur. Clamores quidem insolentes et rusticas vociferationes e fenestris, gesticulationes et motus indecoros atque dicta turpia et quicquid huiusmodi nomen collegii dedecorare potest, sic vetamus, ut qui semel admonitus non destiterit, dimidio florino vel amplius multetur.

Maxime vero noctem volumus cum quiete (quam illi natura assignata 25 vit) et summo silentio transigi. Hanc qui perturbat, multam unius florini vel amplius pro delicti magnitudine dependito. Qui in hoc genere deliquerit iterum, duplum; qui tertio, e collegio excluditor, etiamsi ille bacularius aut magister fuerit.

[S. 44] Nemini praeterea licere debet alcre molestos caeteris canes aut 30 quodvis animal vicinis grave, et hac in parte convenit suae voluptati frenum imponere.

Caput V.

CUSTODIA ET CURA IGNII.

Quis nescit, unius saepe ignavi aut socordis hominis negligentia incurrevit aut improvida tractatione totas saepe vicinias miserabiliter incendio deflagrare? Obtestamur itaque omnes et singulos, ut ipsi primum omnem incendiis materiam (quae est straminum congeries nec non lignorum ad ostiola fornacum, itemque candelae ad latera parietum sive tectorum affixae) tollant et avertant; deinde et pueris hanc curam crebro sic irculent, ut est 40 sua cuique vita et salus omniumque rerum privatarum incolumentas et tota res publica cordi. Neve hanc rem leviter aut pueriliter existent. Aquam praeterea per dies et noctes in hydriis et vasis, ad primos impetus forte enascientis flammae extingnendos, in cubiculis suis et in promtu habeant. In his rebus omnibus quicunque negligens et contumax repertus fuerit, [45]

poenam collegii arbitrio, quae summa esse poterit, absque venia persol-
vere cogetur.

Atque ut hac in parte minus periculi impendeat aedibus, prohibetur
usus sarmentorum festucarumque et universae materiae minutae ramorum
atque frondium. Qua ad ignes qui utetur, multam persolvito, quoties hoc 5
factum fuerit, aurci unius.

Caput VI.

MUNDITIES.

Hoc edictum generale est et pertinet ad omnis generis sordes remo-
vendas et ubique conservandam munditiem et asportanda ea, quibus quo-10
cunque nomine foeditatis, et cavenda detergendaque, quibus turpitudinis
offensio ad quoscunque sensus comprehenditur.

Non relinquetur in ulla partibus aedium istarum quicquam huiusmodi,
non effundendo deiiciendove illae uspiam contaminabuntur et inquinabuntur,
non area deformabitur. Deque his omnibus indicatis quid convicti sustinere 15
aut persolvere debeant, praepositi sententia statuetur. Chartae quidem luso-
riae proiectae alterius quoque vitii indices sunt, deque ista petulante levi-
[46]tate erit animadversio etiam, sicut par est, severior.

Caput VII.

HONESTAS.

20

Hoc capite, quid deceat ordinem scholasticum et debeat ab inquilih
harum aedium observari, edicitur.

In aedium harum area ita obversari omnes volumus vestitos, quemad-
modum in publicum prodeentes esse vestiti solent atque debent. A pueris
et quibuscumque aliis ex podio seu transenna inverecunde despiciendo aut 25
ibidem concursando offendili alios prohibemus. Inque hoc genere delinquen-
tes multabuntur singuli uno argenteo seu grosso.

*1 Mulieres in aedes collegii adduci admittive non decet, neque hoc facere
suo arbitrio ulli licere neque sine permisso praepositi vel eius, qui illius
vicarius fuerit, fieri omnino volumus. In contumaces autem pro re nata 30
animadversio penes praepositorum erit.

Quodsi quis pietatis honestatisque oblitus impudican mulierem in has
aedes introducerit introducendam curaverit, ab eo huius delicti nomine
exigetur multa floreni unius. Qui noctu apud se habuerit, is solvito florini
III. Qui iterum in [47] hoc flagitio fuerit deprachensus, is ex his aedi-35
bus emigrare iubatur.*

Nolumus porro, custodiam et vigilias urbis noctu aut interdiu practereun-
tes sibilis aut vocibus quibusvis exagitari aut quovis pacto ad querelas
deferendas senatui irritari, nec de superiore loco quemquam prorsus homi-
num risu, gestu motuve corporis (de quo et antea dictum est) irrideri. Qui 40

1 Die beiden mit Sternchen eingefassten Absätze sind später roth eingeklammert und
am Rande steht: *omitt.*

contemserit hoc edictum, decreto collegii severissimo poenam luto, nimirum unius floreni aut amplius.

Quo maior vero ubique locorum tranquillitas et dignum Musis silentium custodiri possit, non modo ipsi praeposito, tamquam collegii patrono 5 et patri, ipsisque eius collegis, domus huius principis et academiae nomine custodibus perpetuis, mera potestas est monendi castigandique. Sed et magistri caeteri atque doctores incolae quicquid contra bonos mores et indignum vident factum esse aut fieri, ante sua praeuersum conclavia, salubriter monendi et reprehendendi ius ac potestatem, horum statutorum au¹⁰toritate, habent et usurpare eisque omnes ceteri obtemperare absque contumacia debent.

[S. 48] Caput VIII.

DE VI, DAMNO ET INIURIIS.

Non lieuit unquam apud maiores nostros quemquam, ne puerum qui¹⁵ dem, quoquomodo in collegio versantem manu violenter attingere in hoc collegio, multeta ob hoc dicta unius aurei. Quicquid enim caussae esset coortum inter inquilinos, id soli praeposito et collegio vindicandi ius integrum semper fuit. Ordo itaque is tenebitur, ut offensus praeceptorum petulantis pueri adolescentisve conveniat; qui si seignior repertus fuerit, is, 20 qui offensus est, ad collegium recurrito. Nam plenam cuique collegio iurisdictionem et in hoc administrationem praeposito, tanquam patrifamilias, conservandam ab antiquo sancivit nostra universitas, si prius a rectore antevorsum non fuisset.

Percutiens vel iniuria quavis afficiens quempiam in collegio, parti laesae 25 satisfaciat et luat poenam ex decreto collegii.

Rumpens, frangens aut violans aliquid, quounque id nomine significari poterit in collegio, damnum praestabit et poenam luet ex eodem collegii decreto.

[S. 49] Caput IX.

30

CLAUSURA COLLEGII.

Hieme nona, aestate et in nundinis tribus x hora vespertina (aut paulo post) clauditor collegium. Qui exclusus pulsando aut clamoribus fatigaverit quenquam, postridie multam persolvat ex sententia collegii, quam minimum dimidii aurei.

35 Qui famulum communem vi coegerit vel pecunia corruperit ad portam suo arbitrio concludendam aut pandendam, quive clavem astu ad collegium repererit paraveritve, aut qui per fenestram aditumve ullum irrepserit, nisi prorsus e collegio pelli malit, unius renensis florini poenam sustineat.

Caput X.

40

DE STUDIIS.

Caput hoc definit exercitationem studiorum. Quae cum publicae doctrinae ratione comprachendantur et a privatis praeceptoribus recolantur, unusquisque ante omnia colendo pietatem et religionem in di[50] scendo

eam diligentiam adhibebit, quam postulat et existimatio academie nostrae et suorum de singulis expectatio. Usurpare latinum sermonem, ad eruditos praesertim, decet universos. Disputationes quoque pomeridiana secundum consuetudinem huius academie institutae frequentabuntur et, qui debebunt, suo loco illis iussi praesidebunt, quae functio peculiaris est baculariorum. 5 Similiter et scholastici, qui tunc assidere et respondere argumentantibus debent, hoc facere iussi parebunt. Totam autem rem ordinatam a collegio conventor administrabit, cui non obaedientes ob singula contumaciae delicta persolvent florini quadrantem.

Caput XI.

10

DE INSPECTIONE AEDIUM ET STATUTORUM RECITATIONE.

Inspectio seu visitatio collegii nostri aedium antiqua observatione fit bis anno uno, utriusque semestris, aestivi hibernique, fine. Utriusque vero initio recitantur statuta, ad quae audienda conventus indicitur. Tunc igitur inquilini frequentes adesse debent universi et communis honoris gratia 15 et propriae utilitatis causa. Indicta hora visitationis in suis [51] quique habitationibus opperiri debent adventum eorum, quorum provincia est inspectionis seu visitationis. A quibus opera dabitur, ut audiant inquilinos et ipsi officii sui unumquemque adnونcant et de conclavibus id fieri iubeant et ut fiat current, quod par est ac decet. Quae quidem non aliter quam 20 acceptae sunt, sicut antea quoque dictum est, relinquuntur.

Atque haec, ut temporibus his maxime congruentia et per se honesta atque recta, studiose ab unoquoque harum aedium inquilino servabuntur, et obaedientia haec deo aeterno grata est futura et laudem apud omnes bonos inveniet in commendatione pietatis atque probitatis. Quae commendatio 25 ut in omnium hominum coetu pulcherrima atque optima, sic contrariorum vitiorum infamia turpissima ac deterima ducenda est. Magno autem publice privatimque malo a plurimis nunc contumacia et insolentia tanquam libertas et ingenuitas usurpatur, cum sola servitute edictorum legitimorum libertas et boni generis decus contineatur; vesania autem licentiae et in contu- 30 macia cernitur et malis moribus bonum etiam genus contaminat. Sed haec modo verbosius disseri neque convenit et audiuntur in dies in doctrina [52] ecclesiastica atque scholastica, ut commonefactos vos esse satis oporteat et caetera studio diligentiaeque pietatis et probitatis uniuscuiusque committenda sint. 35

Hierauf folgt noch von Z. Schiller's Hand: Ante periodum ultimam, Atque haec incipientem, olim etiam sequentia verba legere licuit, quae tamen in recitatione statutorum plurimum omissa:

Ad eam vero domum, quae Saxonica seu Saxonum contubernium vocatur, quod attinet, habet illa curatorem suum et conventorem, eique inqui- 40 linos morem gerere volumus absque recusatione. Si tamen caussam aliquis se habere putaverit, cur non obtemperandum esse putet, sive conventoris autoritas contumaciae impar sit, querelae ad collegii praepositum sunt deferendae.

II. DAS KLEINE FÜRSTENCOLLEG, COLLEGIUM MINUS, COLLEGIUM PRINCIPIS.

1. AELTESTES STATUTENBUCH, MIT ZUSÄTZEN BIS ZUM JAHRE 1440.¹

[Bl. 1^a] STATUTA COLLEGII.

5 1. Statutum primum est istud:

Quilibet de novo assumptus in collegam collegii tenetur iurare in praesentia collegii sub hac forma: „Ego .N. iuro, quod ab hac hora et in posterum, quandiu membrum collegii fuero, velim esse fidelis collegio et servare statuta et statuenda, quae sunt et erunt secundum maiorem partem 10 collegii approbata. Et promitto bona fide, quod velim venire ad convocationem praepositi in factis collegii, quo ciencunque fuero per eundem requisitus, et quod secreta collegii, per praepositorum michi indicta, velim in secreto servare et sibi in factis collegii consiliis et auxiliis fideliter pro posse astare, et si aliquam contencionem verbalem contingat me habere 15 cum aliquo magistrorum de collegio vel magistris, velim stare dictamini collegii partis maioris.“

2. Item quilibet magister, collegium exiens per mortem vel per resignacionem vel alias qualicunque modo, habebit proventus principales medii anni, quibus proventibus magister sibi succedens pro primo medio anno 20 carebit, et in exitu suo illos proventus rehabebit.

3. [Bl. 1^b] Item quilibet novissime collegium intrans in ordine collegiorum ultimus existat.

4. Item quilibet de novo intrans collegium dabit ad fiscum eiusdem unum florenum.

25 5. Item quilibet, qui per annum in collegio fuerit et non praeposita verit, quum per liberam resignacionem vel per mortem vel ad alterum collegium per electionem vel alias qualicunque modo exire contigerit, in una sexagena novorum grossorum collegio se noscat obligatum.

6. Item quilibet magister, de novo subintrans collegium, antequam gau-30 debit de fructibus collegii et commodis, solvet novem florenos renenses boni ponderis et tres florenos praedictae monetae pro structura, quos idem exiens in suo exitu rehabebit, priori statuto non obstante, quod futuris temporibus posset cedere magistris praesentibus in graciam²; et praesen-

1 Nur abschriftlich in Müller's Delineatio S. 1 fg. erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen, S. 754 fg. Da Müller die Blattseiten des Originals angeführt hat, so konnten dieselben auch im Abdrucke angegeben werden. Müller hat überhaupt viel sorgfältiger geschrieben als Vogel, aber die Entzifferung der alten Abkürzungen scheint ihm noch mehr Mühe gemacht zu haben als diesem. Auffallend ist, dass offenbar der Eingang fehlt. Sollte erst Müller denselben fortgelassen haben? Die Bezeichnung ist von mir.

2 Müller konnte das hier stehende Wort nicht lesen; er hat dafür eine Nachzeichnung desselben gegeben, aus der ich nur die in den Text gesetzten Worte *in graciam* herauslesen kann.

tando¹ suo praedecessori infra duos menses sub poena privacionis collegii, et si negligens inventus fuerit, alter eligatur, qui sub eadem poena eosdem 12 florenos sibi, ut², cum effectu persolvet.

7. Item de novo intrans collegium pro consolacione magistrorum ipsum eligentium tres florenos de cetero, quos simul aut seorsim pro consolacione stomachi ad placitum reservabunt, infra mensem praeposito praesentando³ sub poena suspensionis singulorum fructuum percipiendorum, et interim non habebit locum aliquod commodum optandi, nisi hiis soletis.

8. [Bl. 2^a] Item praepositus non habebit pecuniam alicuius de familia collegii propria auctoritate adaugere, sed visa rationabili causa pecuniam totalem diminuere potest.

9. Item nullus de familia collegii nec aliquis⁴ scholarium, magistrorum vel commensalium de collegio proponat aliquid contra praepositum vel magistrum vel commensalem [infra mensam].⁵ Sed si aliquem defectum habuerit, dicat praeposito vel magistro suo, verbo et facto servata honestate. Alias si 15 contravenerit et infra duos dies collegii reconsiliacionem non obtinuerit, ex tunc a collegio sit exclusus.

10. Item si praepositus habet displicantiam super facto alicuius scholaris magistri vel commensalis⁶ in hiis, quae tangunt collegium, extune praepositus proponat magistro vel domino illius scholaris, monens eum super 20 correctione scholaris eiusdem. Quodsi talem corrigere non curaverit aut scholaris sic correctus se non emendaverit, extune praepositus collegio causam illam proponat, quam collegium tunc iuxta qualitatem facti decidat et, crescente eius malicia, a collegio eum excludat dictante ratione.

11. Item praepositus tenetur cum diligencia respicere, quantum in eo 25 est, quod honestas collegii per diem et noctem conservetur.

12. Item nullus de novo ad mensam recipiatur, nisi aliquis magistrorum praeposito et magistris de collegio pro eo loquatur, et, si assumptus fuerit, collegio duos grossos novos ad utensilia pagabit.

13. [Bl. 2^b] Item quilibet magister collegii quolibet dimidio anno per 30 unum mensem absens esse poterit, etiam nullo ad hoc requisito, et porcione carebit.

14. Item magistro licenciam absentiae petenti spacium unius anni et mensis non est denegandum.

15. Item nullus magistrorum accipiet aliquem ad comodum, mensam 35 vel domum contra voluntatem alterius, rationabili causa praesertim habita per contradicentem, de qua collegium cognoscat.

1 Ist etwa zu lesen *praesentabit*, oder noch wahrscheinlicher *praesentato*?

2 Zwei Worte, die Müller nicht entziffern konnte und nur ungeschickt nachmalte, entziehen sich auch meiner Lesung.

3 *pracsentabit*, oder wahrscheinlicher *praesentato*?

4 Geschrieben ist *alius*.

5 *infra mensam* fehlt; aber vgl. oben 178, 5.

6 Die beiden Genetive *mag.* und *comm.* hängen ab von *scholaris*; *alicuius* hätte man auch hier vor *magistri* erwartet. Vgl. oben 178, 9 und 197, 21.

16. Item anno Christi 1412, omnibus magistris ad hoc congregatis, conclusum fuit in die conversionis sancti Pauli (1412 d. 25. Januar), omnium et singulorum uniformi consensu, quod, magistris invitatis pro medietate magistrorum vel ultra, porciones, sive sint coctae vel non, collegio 5 cedant. Si infra, secundum voluntatem magistrorum invitatorum distribuantur.

17. Item si aliquis magistrorum praesencium infirmaretur¹, quod absit, tali sua integra porcio cum lucro, si quod fuerit, totaliter tribuatur.

18. Item quia pecuniae in fisco non habentur, quilibet magistrorum 10 ponet suam bursam, donec pecunia collegii ex parte dominorum habeatur.² Qua habita magistris pro septimanis, quibus bursas posuerunt, porcio eos concernens restituatur. Et residuum modo priori ebdomadatim exponatur.

19. [Bl. 3^a] Anno domini 1430 in crastino circumcisionis (1430 d. 2. Januar) conclusum et statutum fuit coneorditer per omnes magistros protunc 15 collegium repraesentantes, quod pecuniam, quam debebant habere³ pro collegio in eo anno . . . non . . .⁴ eis praepositus insultu haereticorum⁵, praepositus ad erat⁶, ponere bursas; ideo non obstante statuto priori, quam cito pecunia veniret ad manus⁷, sive in hyeme sive in aestate, quod magistri de eadem pecunia capiant suum interesse, puta 54 g.⁸.⁹ pro 20 ebdomada quilibet; alias magistri in collegio se non conservassent⁹

20. Item placuit omnibus magistris, quod pecunia unius septimanae cedat magistris duntaxat praesentibus in eadem septimana.

21. Item si aliquis magistrorum per tres dies continuos vel plures in eadem septimana absens fuerit, talis pro illa septimana ab addicione principali et etiam¹⁰ accessoria, si quae fuerit, absolvatur. Et si etiam¹¹ lucrum de pecunia collegii evenerit, in eodem¹² partem non habebit; provideant tamen praeentes redeuenti in eadem ebdomada de expensis.

1 Geschrieben ist *insinuaretur*.

2 Also schon von Anfang an scheinen die von den Fürsten versprochenen Baarzahlungen gestoetkt zu haben.

3 Unsicher sind auch diese Worte. Müller hatte anfangs geschrieben *quae debatur habere*.

4 Etwa *quam non dedit?*

5 Der Hussiten.

6 Steckt hierin vielleicht ein Plusquamperfect, von dem *pecuniam* abhangig war, so dass *ponere bursas* von *statutum fuit* abhinge? Freilich eine wenig wahrscheinliche Construction.

7 Auch die Lesung dieses Wortes ist ganz unsicher.

8 *puta* 5 nicht deutlich zu erkennen.

9 Es scheinen noch 2 Worte zu folgen, das erste nur aus einem, mir unverstaendlichen, Zeichen bestehend, das zweite vielleicht aufzulösen *communiter* oder *convenienter*, oder auch *collegialiter*.

10 Eine nicht zweifellose Abbreviatur.

11 Desgleichen.

12 Geschrieben ist *eadem*.

2. Anno domini millesimo quadringentesimo vigesimo tercio dominica secunda post festum sanctae Trinitatis (1423 d. 13. Junii) conclusum et statutum fuit collegialiter per omnes magistros tunc extantes in collegio minori, quod nullus magistrorum absens privari debeat collegio aut loco suo in collegio, nisi prius collegium sibi scripserit, sub expensis tamen magistri absentis, qui tenetur nuncio sibi missa finale dare responsum.

23. Eodem anno conclusum et statutum fuit, omnibus praesentibus uno dempto, scilicet magistro Vollquino, cuius consensum habuit magister Nicolaus Franckenfordensis, quod magister exiens habebit unam sexagenam a magistro, qui ingredietur, inantea praeter pecuniam, quam habebit magister exiens de collegio iuxta aliud statutum collegii. Tenetur tamen quilibet magister reformatum in defectibus intellectis, ut supra.

24. [BL. 3^b] Ut magistri concorditer et pacifice vivant et conversentur, statutum et conclusum est per omnes magistros collegium repraesentantes anno domini millesimo quadringentesimo 38, die S. assumptionis Mariae (1438 d. 22. August), quod habens contencionem verbalem cum aliquo magistrorum pro quaenque causa debet stare dictamini partis collegii maioris et sanioris. Si autem aliquis magistrorum alium percussit aut depilavit citra vulnerationem, solvet pro poena collegio tres sexagenas novorum grossorum et parti laesae satisfaciat. Si autem aliquem vulneraverit citra mutationem, dabit pro poena collegio 8 florenos et nichilominus parti laesae iuxta dictamen maioris et sanioris partis satisfaciat. Si autem, quod absit, aliquem mutilaverit, ab ipso collegio tanquam pars putrida penitus excludatur.

25. Item levans lapidem, cantrum aut consimile animo proiiciendi post corpus alicuius magistri, non tamen proiiciens, dabit collegio pro poena 10 novos grossos. Si vero proiecerit et corpus non tetigerit, dabit collegio 8 florenos pro poena. Si autem ipsum tetigerit, citra vulneracionem, iuxta formam prioris statuti puniatur. Et illud quilibet iuret in introitu suo ad collegium. Nolens autem obedire talibus, erga 4 deputatos² aut episcopum denunciandus³ iuxta dictamen maioris et sanioris partis collegii et pro periuro reputetur.

26. Item quilibet assumptus in collegium debet intrare collegium infra mensem ad locum vacantem, sub poena privacionis collegiatura, nisi per collegium cum tali assumpto fuerit dispensatum habita causa rationabili. 35

27. Item nullus collegiorum debet familiam collegii offendere verbo vel facto. Sed si quis contra causam habuerit⁴, proposita causa collegio, debet

¹ Müller malte die Abkürzung nach, die mir dies Wort deutlich zu ergeben scheint, obwohl Müller selbst es *reficere* lesen wollte.

² Zweifelsohne die vier Reformatoren, die 1438 eingesetzt wurden. Vgl. oben 8, 18 fg. 58, 8.

³ *denunciabitur?* oder fehlt *sit* oder *esto?*

⁴ Fehlt etwas?

stare dictamini maioris et sanioris partis collegii, sub poena unius floreni,
si causa prius per praepositum decisa et concordata non fuerit.

28. [Bl. 4^a] Anno domini millesimo quadringentesimo 38 conclusum est
collegialiter per omnes magistros collegium personaliter repraesentantes —
5 ex quo iuxta ordinacionem principum duobus magistris, ultimo ac novissime
in trantibus collegium, in suis non est redditibus provisum¹, ad utilitatem
eorum, praesertim ipsorum nec non collegii honores — quod idem magistri
bursam collegii eiusdem regant honeste et decenter, sub lucro et dampno
eorundem² et singulorum magistrorum collegium repraesentancium sine
10 fraude et dolo locandam, donec collegium aliter providebit.

29. Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo, feria secun-
da ante Viti (1440 d. 13. Juni), collegialiter conclusum est: ex quo pecu-
nia, pro collegio pro uno collegiato tunc deputata, pro uno medico a domi-
nis reservata, qui pro eodem et³ prius non erat electus, ad manus magi-
15 strorum pervenit, placet, quod eadem pecunia ad prohibendum ruinam
collegii et in esse conservandum pro praesentibus et futuris in eiusdem
utilitatem convertatur, et si eadem repetita a collegio fuerit, quod magistri
pro tempore, quo repetita fuerit, collegium repraesentantes respondebunt.

30. Item quilibet magistrorum, sive praesens sive absens, singulis annis
20 dabit praeposito ipso die sancti Galli (d. 16. October) 12 grossos pro lignis
comparandis ad calefactionem, quorum duo grossi cedant calcfactori pro
l labore, residui pro lignis.

Hiernach waren Bl. 4^b und Bl. 5 leer geblieben, dann begannen Bl. 6^a
Memoranda quaedam vetusta collegii ab anno 1440, die nicht in das Statu-
25 tenbuch, sondern in den die eigentlich geschichtlichen Quellen enthaltenden Band
gehören.

2. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1497/8, MIT ZUSÄTZEN BIS ZUM JAIRE 1537.

Redaction des Iohann Fabri de Werdea.⁴

Liber statutorum collegii principis, ex commissione domino-
30 rum magistrorum collegiatorum eiusdem collegii per Iohannem Fabri

1 Vgl. oben 7, 25 fg. 29 fg. 2 omnium²

3 autem² und sollte für *pro eodem* etwa zu lesen sein *pro eadem [pecunia]* oder *per eosdem [dominos]*²

4 Im Original erhalten, von Ioh. Fabri selbst geschrieben; vgl. Urkundl. Quellen S. 755 fg., wo auch das Entstehungsjahr dieser Statuten nachgewiesen ist. Die Bezifferung röhrt von mir her.

de Werdea, dicti collegii membrum neconon generalis studii Lipcensis secretarium, transcriptus et innovatus.

Quisque magistrorum, doctorum et discipulorum,

In praesente domo nunc habitare solens,

Iugiter intendat studiis et rebus honestis

5

Et sese a factis abstrahat illicitis,

Subscriptisque libens curet parere statutis,

Ne nocua et tristis poena sequatur eum.

Haec dictus Werdea.

Diese Statuten zerfallen in drei Abtheilungen, die erste die statuta non legibilia, die zweite die legibilia enthaltend; die dritte enthält wichtige Urkunden.

[Bl. 1^a] Ex quo statuta praesentis collegii in certis locis vetustate deleta, in quibusdam etiam per frequentem manuum contrectationem caduca et sic quodammodo illegibilia effecta, neconon quoad eorum situationem aliquantulum inordinata, quaedam etiam per non observationem et in melius mutationem tractu temporis abrogata et alterata, non nulla denique per interletionem rasa et falsi vitio corrupta fuerunt¹, ideoque magistri, antedictum collegium protunc repraesentantes, librum huiusmodi statutorum sub hac, quae sequitur, forma transscribendum et innovandum concorditer decreverunt ac transscribi et innovari commiserunt. 20

I. DE IURAMENTO NOVI COLLEGIATI.

Quilibet magistrorum de novo electus et assumptus in collegiatum praesentis collegii tenebitur in praesentia eiusdem collegii sub hac forma iurare:

„Ego .N. iuro, quod ab hac hora et in posterum, quoad vivam, velim 25 esse fidelis collegio et procurare bonum eiusdem, et quamdiu membrum eiusdem fuero, servare statuta et statuenda, quae sunt et erunt per dictum collegium aut maiorem partem eiusdem approbata. Item quod velim senioribus et electoribus meis debitam reverentiam condignumque honorem iugiter et ubique impendere ac exhibere. Item quod velim venire ad conve-30 cationes praepositi aut in eius defectum senioris, quotienscumque [1^b] per eundem requisitus vel vocatus fuero, quodque secreta collegii, per praepositum mihi indicta, nulli revelare velim. Item quod velim praeposito pro tempore existenti in factis collegii consiliis et auxiliis pro posse meo fideliter astare et si inter me et aliquem vel aliquos ex magistris huius collegii 35 aliqua contentio vel displicentia (quod absit) suborta fuerit, velim eandem ad praepositorum collegii deducere et super eadem stare dictamini ipsius collegii vel saltem maioris partis eiusdem. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“

2. DE COLLEGIATORUM ELECTIONE.

40

Quotiens aliquam collegiaturam in hoc collegio vacare contigerit, placet, quod magistri, aliquem ad huiusmodi collegiaturam vacantem eligere volen-

¹ Vgl. unten Bl. 24^b und 25^b.

tes, respectum et considerationem suos ad personam ingenio paeclaram, conversatione tractabilem, moribus et vita commendabilem, studiosam, pacificam et sobriam ac reipublicae tam universitatis quam collegii utilem habcant et dirigant, ut sic ex laudabilium ac benemeritarum personarum 5 promotione honor nedum universitati verum etiam gloria, decus, laus et incrementum ipsi collegio procuretur. Et ad talis personae electionem libere et sine impedimento iuxta novam principis reformationem¹ procedant.

3. [Bl. 2^a] DE HABITATIONE NOVI COLLEGIATI CERTO TEMPORE INTRANDA ET LOCO EI ASSIGNANDO.

10 Quilibet assumptus in collegiatum huius collegii tenetur et debet infra mensem a tempore suae assumptionis intrare ad locum ex optione ei debitu vel habitationem ei per collegium assignandam, sub poena privationis collegiatura, nisi per collegium cum tali ex rationabili causa fuerit dispensatum; debetque talis in convocationibus et prandiis collegii ultimus esse 15 et haberi.

4. DE CONTRIBUTIONE SEU DATIONE PRO STATUTIS.

Placet, quod quilibet magistrorum de novo ad collegium assumptus solvat infra mensem suo antecessori vel sui praedecessoris haeredibus aut suis testamentariis viginti duos florenos in auro, sub poena privationis collegii, 20 quos florenos idem in exitu suo vel eo defuncto sui haeredes a successore suo rehabet aut rehabeant. Item duas antiquas sexagenas pro pecunia cellarium collegii concernente contribuat, si saltē lucri de cerevisia provenientis participes esse voluerit. Item pincernae collegii tempore vocationis suae dabit unum florenum, de quo floreno dabit [2^b] idem pincerna coco 25 vel cocae quinque grossos et tertiano duos. Item vi florenos pro solatio magistrorum.

5. DE REGENTIA IUNIORUM MAGISTRORUM.

Placet, quod duo magistri iuniores non sallariati per se regant bursam sive conventoriae praesint, vices inter se singulis mutationibus alterando, 30 nisi per collegium cum eisdem aut altero eorum fuerit dispensatum. Et tales non sint astriicti ad ponendum bursam in coquina dominorum sed cum magistris posterior coquinae, nisi per collegium de et super positione bursae aliter ordinatum.

6. DE TEMPORE ELECTIONIS PRAEPOSITI.

35 Assumptio sive electio praepositi aestivalis fieri debet ac celebrari secunda feria post dominicam palmarum, hiemalis vero secunda feria praecedente sextam feriam ante festum sancti Mihaelis; itaque praepositura aestivalis incipiatur in die parasceues, hiemalis vero sexta feria ante dictum festum sancti Mihaelis.

¹ Gemeint ist natürlich die vom Jahre 1496. Vgl. oben 19, 37 fg.

7. DE NON PRAEPOSITANTIBUS.

Quilibet collegiatus sallariatus, in ordine suo non p[re]positans, duas sexagenas novas [3^a] aliis magistris sallariatis protunc in collegio p[re]esentibus infra mensem effectualiter persolvat, sub poena parentiae fructuum et emolumenterum collegii per dimidium annum. 5

8. DE DILIGENTIA PER PRAEPOSITUM IN COLLEGIO FACIENDA.

Item p[re]positus, quantum in eo est, debet et tenetur eum diligentia procurare ac respicere, quod honestas tam de die quam de nocte in collegio servetur, quodque in coquina tempore positionis bursae in distribuendo et partiendo portionum aequalitas proeuretur. Et hebdomada finita de expositiis ad coquinam, iuniore aeditio et pincerna p[re]esentibus, rationem faciat, sub poena duorum grossorum, pro solatio magistrorum irremissibiliter persolvendorum.

9. DE SOLUTIONE BURSAE.

Quicunque bursam suam ante tertiam feriam eiusdem hebdomadae ex- 15 clusive non solverit, pro eadem septimana, si pro solutione huiusmodi bursae interpellatus fuerit, absens reputetur.

10. DE FAMILIA ASSUMENDA.

Item p[re]positus non assumat neque etiam destituat [3^b] aliquam familiam, nisi de consensu collegii vel maioris partis eiusdem, nec etiam pretium 20 sive mercedem ipsius propria auctoritate augeat, quamvis, rationabili causa subsistente, huiusmodi mercedem familiae per se diminuere possit.

11. QUANTUM ET QUIBUS PRAEPOSITUS PRO NOVO ANNO DARE DEBEAT.

Item in die circumcisionis domini dabit p[re]positus famulis civitatis pro novo anno sex $\text{g}f.$, coco vel coeae collegii quinque, pineernae totidem, 25 tertiano tres et custodi saneti Nicolai duos: facit in toto unum florenum in auro.

12. DE FAMILIA NON OFFENDENDA.

Item nullus collegiatorum debet aliquem de familia collegii vel etiam alterius magistri verbo vel facto offendere, sed si quid causae vel displi- 30 centiae contra tales habuerit vel habere praetenderit, hoc idem p[re]posito collegii proponat, qui causam huiusmodi componere studeat. Quam si decidere vel concordare nequiverit, ad collegium deducat, ubi, causa huiusmodi audit, ambae partes debebunt stare dietamini maioris partis collegii, sub poena unius floreni collegio irremissibiliter persolvendi. 35

13. DE PRAEPOSITO NON MOLESTANDO.

[Bl. 4^a] Item nemo de familia collegii p[re]positum pro tempore existentem verbo vel facto molestare seu eidem quovis modo iniurias inferre p[re]sumat, sub poena destitutionis et privationis officii sui. Similiter nullus

magistrorum collegiorum dictum praepositum iniuriis verbalibus vel realibus afficiat, sub poena eidem iniurianti per collegium dictanda.

14. DE MAGISTRIS ET SUPPOSITIS PER PRAEPOSITUM COMMONENDIS ET CORRIGENDIS.

Item, si praeposito factum alicuius magistri vel suppositi, praesens collegium iminorantis, displicerit, extunc talem magistrum vel scholarem ad se convocari faciat et eundem pie commoneat aut, si opus fuerit, etiam acriter corrigat, ut ab huiusmodi facto desistat vel excessum (si quem fecit) de cetero non committat. Qui si sic monitus aut correctus sese emendare 10 haud curaverit vel recusaverit, causam talem ad collegium deducat, quam idem collegium iuxta facti qualitatem decidat et crescente talis inobedientis vel malitia vel rebellione cum tamquam incorrigibilem a collegio excludat, nec eundem collegium reentrare patiatur, donec eidem per sui ipsius emendationem et poenae [4^b] sibi dictatae vel dictandae effectualem solutionem 15 reconciliatus fuerit.

15. DE PACE PROCURANDA.

Item, ut magistri concorditer et pacifice vivant et mutuo conversentur, placet, quod quicunque alium percusserit vel alias enormiter laeserit, citra tamen vulnerationem, solvat collegio tres sexagenas novas pro poena 20 et parti laesae satisfaciat. Si autem aliquem vulneraverit, citra tamen mutilationem, solvat pro poena decem et octo florenos et nihilominus parti laesae satisfaciat. Si autem (quod absit) aliquem mutilaverit, tamquam pars putrida et pacis perturbator a collegio excludatur.

Item levans lapidem, cantarum vel consimilem rem animo proiiciendi 25 post vel in aliquem magistrorum, non tamen cum effectu proiiciens, dabit collegio decem grossos novos pro poena. Et tantam poenam persolvere debet ille collegio, qui alteri in convocatione vel prandii collegii convicium dixerit. Si vero proiecerit et aliquem non tetigerit, solvat unum florenum pro poena. Si autem ipsum tetigerit, citra tamen vulnerationem, solvat 30 tres sexagenas novas pro poena. Qui autem poenam huiusmodi persolvere et in dictamine collegii stare recu[5^a]saverit, pro periuro reputetur et a collegio excludatur.

Item si quis magistrorum alteri in praesentia collegii conviciatus vel iniuriatus (quod absit) fuerit, et ipse iniurians praeposito vel seniori, pacem 35 aut silentium ei demandanti, non paruerit sieque convitum convitum ac iniurias iniuriis accumulaverit, solvat collegio tres florenos pro poena.

16. DE HONESTATE IN COLLEGIO SERVANDA.

Item nullus ad commodum suum introducat vel introduci faciat sive de die sive de nocte mulierem de publica fornicatione suspectam, sub 40 poena unius sexageneae novae, collegio irremissibiliter persolvenda. Et si quis tertio huiusmodi statutum transgressus fuerit, quia iam incorrigibilis praesumitur, a singulis fructibus et emolumentis collegii suspendatur et, si collegio reconciliatus non fuerit, ab eodem excludatur. Si quis autem cum

tali vel talibus mulieribus sederit et conversationes cum ipsis in collegio habuerit, solvat pro poena decem grossos.

17. DE CONTRIBUTIONE PRO LIGNIS FACIENDA.

[Bl. 5^b] Item quilibet magistrorum, sive praesens sive absens fuerit, singulis annis praeposito collegii circa diem sancti Urbani XII grossos novos 5 pro lignis comparandis contribuat, ita quod idem praepositus tempore praescripto sit astrictus ad emendum ligna pro calefatienda stuba magistrorum, nisi magistri se mutuo a contributione huiusmodi ex rationabili causa absolverint. Et si tertianus stubam magistrorum per tempus hiemale calefecerit, dabit ei quilibet magistrorum pro labore suo $2\frac{1}{2}$ g^s. 10

18. DE CONTRIBUTIONE AD STRUCTURAM COLLEGII.

Item si aliquid in vel extra collegium necessario reformatum, edendum sive construendum fuerit, placet, quod illud de communi fisco seu per aequalem contributionem omnium magistrorum tam praesentium quam absentium fiat et expediatur. 15

19. DE NEGOTIIS COLLEGII EXPEDIENDIS.

Item quicunque magistrorum pro expediendis negotiis collegii apud dominum rectorem vel quoscunque alios per maiorem partem [6^a] collegii deputatus fuerit, debet ad haec expedienda sine contradictione esse astrictus, sub poena x g^s. collegio irremissibiliter persolvendorum. Si autem 20 quo ad structuras collegii vel poenas excedentibus dictandas aliquid expediendum fuerit, hoc idem praepositus cum suis aedituis fideliter exequi tenebitur.

20. DE LOCATIONE COMODORUM COLLEGII.

Item conventor habitationes praesentis collegii, ad suam locationem 25 spectantes, studiosis et honestis scholaribus locet ac de ipsorum pensione vel censu singulis mutationibus ad respondendum rationemque reddendum ipsis magistris collegiatis sit astrictus. Quae mutatio locationis comodorum a festo Galli in hieme et Georgii in aestate computetur. Et si habitationes aliquae per conventorem pro tempore existentem tempestive locatae haud 30 fuerint aut competenter locari non potuerint, insinuet hoc praeposito collegii, qui de locando huiusmodi habitationem vel habitationes diligenter procurare tenebitur. Debetque conventor ipse singulis mutationibus circa diem sanctorum Gregorii et Aegidii pro assignatione ulterioris regentiae a collegio petere. 35

21. [BL. 6^b] DE TEMPORE LECTIONIS STATUTORUM.

Item praepositus collegii debet infra mensem a tempore inceptionis suaे praepositurae, vel saltem postquam disputatio serotina per conventorem incepta fuerit, cum suis aedituis statuta, scholares et supposita huius collegii concernentia, in stuba eorundem suppositorum legere et publicare, sub poena 40 unius floreni collegio irremissibiliter persolvendi. Debet etiam protunc

unumquodque suppositorum diligenter admonere, ut sese iuxta continentiam huiusmodi statutorum honeste regat, cum diligentia studeat et contra huiusmodi statuta facere non praesumat, ut sic poenas in eisdem expressas evadere queat.

5

22. DE VISITATIONE PRAEPOSITI.

Item p^raepositus tempore p^raepositurae sua^e debet cum suis aedituis ad minus semel visitare habitationes suppositorum p^raesens collegium immorantium et [7^a] ibidem respicere, ne parietes perforent vel parietibus affixa frangant, aut focos sive fornaces ibidem construant vel habeant, in quibus 10 ignem faciant, aut quovis alio modo damnum collegio inferant, ne quoque mulierem vel mulieres suspectam vel suspectas introducant, vel in habitationibus suis secum teneant. Et si quem scholarium aliquod p^raedictorum fecisse repererit, ipsum iuxta statuta vel condignum puniat focosque ibidem repertos deponi vel confringi demandet, aut per se ipsum confringat 15 et deponat.

23. DE ABSENTIA DANDA.

Item quilibet collegiorum quocunque tempore anni per unum mensem absens esse poterit, etiam nullo ad hoc requisito, sed protunc sua porcione sallarii, si sallariatus fuerit, carebit. Si vero aliquis iuniorum per tantum 20 tempus absens fuerit, sola portione collegiali carere cogetur, et magistro licentiam absentiae petenti spatium unius anni et mensis non est denegandum, datis tamen quatuor grossis tempore petitionis huiusmodi [7^b] absentiae. Si tamen, spatio huiusmodi claps, magister absens ex rationabili causa redire non potuerit et pro ulteriori absentia petierit, stabit ulterioris 25 absentiae concessio in dictamine maioris partis collegii, quemadmodum ab antiquo observatum est.

24. DE MODO PRIVANDI QUEM COLLEGIATURA SUA.

Item nullus magistrorum absens collegiatura sua privari debet, nisi prius ei scribatur et nuntius sub expensis suis ad eum mittatur ac ab 30 eodem nuntio mens eius intelligatur. Qui magister absens finale responsum suae voluntatis in scriptis dare tenebitur, sub poena privationis collegiaturae sua^e ipso facto.

25. QUANDO QUIS REPUTETUR ABSENS.

Item si aliquis magistrorum per tres dies vel plures in eadem septimana continuos absens fuerit, talis pro illa integra septimana absens reputabitur, sic quod de fructibus et emolumentis collegii partem protunc non habebit; et ut p^raeposito de recessu magistri [8^a] se absentantis constare possit, debet quilibet magistrorum recedere volens diem sui exitus et redditus intimare p^raeposito vel per suum procuratorem, si quem constituerit, 40 facere intimari.

Item quilibet magistrorum absens cum reversus fuerit, debet esse astricetus ad petendum a collegio astantiam in cerevisia, si protunc habeatur,

sub poena carentiae lucri de cerevisia provenientis. Qua petita et obtenta dabit unum grossum pro solatio magistris praesentibus.

26. DE TEMPORE INCEPTIONIS MUTATIONIS QUO AD LUCRUM CEREVISIAE PARTICIPANDUM.

Quoad lucrum cerevisiae participandum tempus inceptionis mutationis computari debet ab eo die, quo sallarium dominorum magistris est deputatum, sic videlicet quod mutatio aestivalis in die paraseueus, hiemalis vero sexta feria ante Mihaelis incipiatur.

27. DE MENSA COMMUNI.

[Bl. 8^b] Quamvis ante longa tempora transacta magistri huius collegii ¹⁰ communem mensam tenere coeperint et paucis annis continuaverint, tum quia sallarium dominorum principum pro tenenda et continuanda huiusmodi communi mensa ipsis non sufficit, sic nec pro praesenti sufficit, ideo eandem communem mensam pauco tempore continuaverunt, nec etiam omnes magistri praesentis collegii eandem communem mensam aequaliter tenere ¹⁵ potuerunt, quemadmodum nec hodie possunt, eo quod duo iuniores sallario dominorum principum totaliter careant. Postquam tamen omnibus magistris praesentis collegii de pinguiore sallario vel stipendio et aequaliter provisum fuerit, quemadmodum illis de collegio maiori provisum extitit, debent et volunt magistri ad communem mensam tenendam esse astricti et eandem ²⁰ effectualiter tenere, sub poena privationis huiusmodi sallarii. Interim tamen quod ipsis magistris de sufficiente et pinguiore sallario pro huiusmodi communi mensa tenenda provisum non est, volunt ipsi tenere et ponere bursem eo modo, quo sui praedecessores ante quadraginta annos et ultra tenuerunt et posuerunt. ²⁵

28. DE EXEQUIIS PRO FUNDATORIBUS ET BE[9^a]NEFACTORIBUS HUIUS COLLEGII CIRCA GREGORII APUD SANCTUM PAULUM CELEBRANDIS.¹

Item proxima die post festum sancti Gregorii peragi debent apud sanctum Paulum exequiae pro animabus dominae ducissae aliorumque huius collegii fundatorum et benefactorum, pro quibus sollemniter celebrandis ³⁰ debet collegium fratribus dicti monasterii duodecim $g^r.$, debetque eidem exequis quilibet collegiatus cum duobus aliis magistris per eum ad hoc rogatis personaliter interesse, oblationem facere ac pro huiusmodi animabus quam devotius exorare, sub poena obedientiae.

29. DE VIGILIIS ET MISSIS POST OBITUM ALICUIUS COLLEGIATI HUIUS COLLEGII PER ALIOS MAGISTROS EIUSDEM COLLEGII PRO DEFUNCTIS LEGENDIS.

Item placuit magistris, quod, quandocunque aliquis collegiatus praesentis collegii moritur, quod protane alii collegiati presbyteri eiusdem collegii tres missas pro anima talis defuneti legere, alii autem collegiati, non pres-

¹ Am Rande: *Translatae sunt haec exequiae ad sanctum Nicolaum.*

byteri, tres vigilias cum novem lectionibus dicere teneantur et sint astrieti. Absentes vero quam primum ad collegium redierint [9^b] aut ipsis mors aliquius significata fuerit, ad idem infra mensem debeat esse obligati.

30. QUOD IUNIORES, NON REGENTES BURSAM, TENENTUR PONERE BURSAM IN
5 COQUINA COLLEGIATORUM.¹

Item conclusum fuit concorditer per omnes magistros collegium repreäsentantes, quod duo magistri iuniores non sallariati, si per se non regant bursam, sint astrieti ad ponendum integrum bursam in coquina collegiatorum cum aliis magistris sallariatis. Et si unus eorum rexerit bursam, 10 tune alter non regens sit obligatus ad positionem integrarum bursarum, ut supra tactum est. Quod si non fecerit, quo ad census camerarum absens reputabitur.

Die nun folgenden Artikel sind fast sämmtlich von verschiedenen Händen geschrieben.

15 31. Insuper doctores et magistri huius collegii, attendantes, ymmo oculariter et provide conspicentes, domus et structuras praesentis collegii ex temporis cursu et vetustate in plerisque locis tendere ad ruinam, quibus quidem ruinis cum de censibus et proventibus collegii, qui admodum pauci et tenues sunt, ipsi succurrere non possent, [10^a] idecirco pro structurarum 20 huiusmodi refectione et restaurazione unanimiter et nullo discrepante conculserunt, ordinaverunt et statuerunt, quod quilibet magistrorum deinceps in collegiatum huius collegii electus et assumptus praeter summam, antecessori suo debitam, sedecim florenos renenses in auro infra mensis spatium ad fabricam seu fiscum collegii, sub poena carenciae emolumenterum ex 25 collegio provenientium, contribuere et persolvere teneatur et sit astriktus.

32. Anno domini millesimo quadragesimo (sic) sexto die sabathi undecima mensis Iulii (1506 d. 11. Juli) doctores et magistri huius collegii, antiquam observantiam et consuetudinem renovantes, concorditer conculserunt, quod deinceps quilibet collegiatorum recedens et ad tempus aliquot 30 absens quatuor septimanis, extune immediate sequentibus, sit particeps lucri ex cerevisia eo tempore provenientis, cum ista limitatione, quod, si talis post temporis spatium, eodem [10^b] tamen anno, reversus fuerit et demum ante finem eiusdem anni iterato recesserit, quod extune post huiusmodi secundum recessum de lucro praetacto partem aliquam habere non 35 debeat, prout etiam antea cum plerisque doctoribus et magistris absentibus extitit practicatum et observatum.

33. Anno domini 1507 ipso die sancti Aegidii (1507 d. 1. September) in speciali convocatione collegii ad hoc facta, ut pax et concordia inter collegatos huius collegii observetur, conclusum fuit concorditer, ut nullus collegiatus alium collegiatum, sive in collegio sive extra, sive publice sive occulte,

1 Dieser Artikel ist später, doch noch von Fabri selbst, nachgetragen.

offendat aut molestet verbo vel facto, aut aliquid convicium vel verbum iniuriosum sibi dicat. Et si praepositus aut senior in praepositi absentia pacem et silentium tali demandaverit, cui si non obediverit, extune in una sexagena nova puniatur, aut ab emolumentis omnibus collegii per mensem suspendatur. — Item secundo placuit, quod statutum iuratum, quo cavetur, 5 ut novissime intrans ultimus existat seu haberi debeat etc., interpretaretur et declaretur, quod protune hoc modo, ut sequitur, est interpretatum et declaratum, ut scilicet novissime intrans in convocationibus et in prandiis in collegio, ubique talia fuerint, post suos electores vel seniores ultimus existat. to

34. [Bl. 11^a] Anno salutis christianaæ 1512 feria quarta post Reminiscere (1512 d. 10. März) placuit et conclusum est concorditer per omnes dominos tunc praesentes, quod habitationes stubellae in collegio locentur magistris aut in defectu magistrorum personis honestis et maturis, et quod conuentor in principio mutationis praeposito et suis aedituis praesentet nomina per- 15 sonarum, quibus habitationes locavit, sub poena dictanda per collegium. Nulli quoque locet aliquam habitationem, nisi promittat iuxta tenorem statutorum infrascriptorum, respicientium supposita collegium immorantia.

Anno eodem, sabbato in vigilia Iudica (1512 d. 27. März) in convocatione totius universitatis ad hoc specialiter facta concorditer per omnes 20 quatuor naciones antiqua consuetudo et iurisdictio dominorum de collegio principis, quam habent in excedentes in collegio, neenon sententia, per dominos de collegio in quosdam, qui feerunt nocturnum impetum in quendam magistrum et baccalaureum, data, est approbata, ut latius patet in libro conclusorum universitatis fol. 151. 25

35. Anno domini 1519, die vero mensis Aprilis duodecima (1519 d. 12. April), sub praepositura magistri Gregorii Breytkoph de Konitz in collegii convocatione, facta per talem tenorem: „Reverende magister, sitis statim in prandio horae duodecimae hodierno in vaporario praepositi ad consulendum super litteris missis [11^b] ex proia et alis, sub poena non 30 contradicendi,“ fuit concorditer eonelusum per omnes praesentes tunc collegium repraesentantes, ut praepositus a fine sui officii intra mensem de perceptis et expositis suppurationem agat et realiter cum effectu satisfaciat, sub poena suspensionis ab omnibus emolumentis collegii, donec haec fecerit, nisi ex rationabilibus causis a toto collegio terminum obtinuerit longiorem. 35 Et in illius praesencia quae superfuerint in cistam collegii imponat, aliqua tamen parte, si necessarium visum fuerit, successori pro collegii usu reservata.

36. [Bl. 12^a] Placeat, quicunque sponsalia vel matrimonium contraxerit, ad collegiaturam sit inabilis: collegiaturam autem actu habens si matrimo- 40 nium contraxerit, postquam id innotuerit, sit collegiatura et eiusdem emolumentis privatus, ut alioqui consuetudo habet et principis literae confirmarunt.

[Bl. 12^b] LITERARUM PRINCIPIS TENOR.

Georg vonn gots gnaden herezog zew Sachsen, landtgraff jn Doringen
vnnd marggraff zu Meissenn:

Vnnsernn grus zeuuor. Wirdigenn hochgelarthen, lieben andechtigen, wir
5 haben ewr schreiben belangende des hochgelarthen hern Wolfgangi Bliek
doctoris collegiatur alles inhalts vorleszen, vnnd nochdem wir nicht anders
wissen, dan das sich durch gedachts doctors ehlich beylager angeteigte
collegiatur vorlediget, lassen wir vns gefallenn, das yr einen anderen an
seyne stadt erwehlet etc.

10 Den wurdigen, hochgelarten, vnscren lieben andechtigen herren magi-
stris vnd doctoribus vnsers furstlichen collegii der vniuersitet
zeu Leipeck.

*Hierauf folgt ein leeres Blatt (13) und dann beginnt die zweite Abtheilung,
wieder von Joh. Fabri selber geschrieben.*

15 [Bl. 14^a] Statuta conventorem et supposita pracsens collegium im-
morantes concernentia et per praepositum eiusdem collegii tempore incep-
tionis serotinae disputationis legenda et publicanda.

PRIMUM RESPICIT CONVENTOREM.

1. Placet, quod conventor pro tempore existens serotinam disputacio-
20 nem aliquotiens in septimana intret et diligenter respiciat, quodque nullum
ad collegium recipiat vel alicui aut aliquibus comodum aliquod locet, nisi
prius ipsi nomen suum cum aliis secum stantibus vel stare volentibus in
scriptis dederit cique promiscrit, quod se honeste regere et, si eum exce-
dere contigerit, in dictamine ipsius collegii stare velit.

25 2. Item nullus ad comodum suum introducat vel introduci faciat sive
de die sive de nocte mulierem vel mulieres de publica fornicatione suspe-
ctam vel suspectas, [14^b] sub poena unius floreni. Et si secundario de
hoc confessus vel convictus fuerit, det duplum; si tertio, in triplo puniatur
et de collegio expellatur. Si quis vero cum tali vel talibus sederit aut con-
30 versationes cum eisdem in collegio habuerit, solvat medium florenum pro
poena. Qui autem tales personas collegium practereunites affustulaverit aut
aliter subsannando inclamaverit, sive etiam beanos collegium intrantes pul-
veribus vel aliis rebus proiecerit aut alias corporaliter molestaverit, solvat
quatuor grossos pro poena.

35 3. Item nullus de die ad publicum transitum ante collegium sive ad
euriam collegii aquam vel urinam effundat, nec eandem circa cellarium vel
alibi mingendo, stercorizando defoedet, neque ollas urinales in dedecus col-
legii ab extra appendat, sub poena quinque grossorum.

4. Item nullus lobia studoria, seras aut quaecunque alia elavis affixa
40 sine con[15^a]sensu collegii deponat, nec fenestris novis aut ortulis parietes

perforet vel destruat, neque ignem vel focum in comodo non stubellato faciat vel erigat, sub poena dimidii floreni aut maiori, eidem per collegium dictanda.¹

5. Item nullus tempore serotinae disputationis opponentem, respondentem, arguentem aut quemcunque alium protunc praesentem et potissime 5 conventorem strepitibus, pulsationibus, clamoribus aut quibuscunq; aliis molestiis vel vexationibus impediat seu perturbet, sub poena quinque grossorum irremissibiliter persolvendorum.

6. Item quilibet moram habens in hoc collegio aut extra volens intrare serotinam disputationem debet esse obligatus, ut conventori vel collectori-10 bus ad hoc deputatis nomen suum in scriptis tradat, sub poena quinque grossorum.

7. Item nullus ante vel post disputationem [15^b] serotinam in stuba communitatis clamores horribiles aut pulsus insolitos faciat vel aliquem ad soleas ducat, nec inibi quoescunq; ludos non scholasticos exerceat, neque 15 arma seu lutinas vel quaecunque alia musicalia instrumenta aut etiam nivem hiemali tempore, alias cum iamdictarum rerum abusu in studio impediendo, ad eandem stubam importet vel quoescunq; alias excessus ibidem exercere praesunat, sub poena decem grossorum irremissibiliter persolvendorum.

20

8. Item nullus conspiraciones aut conventicula fatiat, ex quibus in collegio discordiae, dissensiones, offensiones, insultus aut quaecunque alia pericula evenire possint, sub poena medii floreni; nec alium corporaliter offendat, sub poena maiori, sibi per collegium dictanda.

9. Item nullus de die aut nocte proiiciat stramina vel pulveres de 25 fenestris suis, sed ea vel eos deportet aut deportari fatiat ad locum circa posteriorem coquinam, pro huiusmodi rebus repo[16^a]nendis deputatum, sub poena decem $\text{g}f.$ irremissibiliter persolvendorum.

10. Item quilibet studentum, de novo praesens collegium animo ibidem standi et iura bursarium fatiendi subintrans, tempore sui introitus pro unten-30 silibus coquinae bursarium et structuris eiusdem conventori unum $g\ddot{f}.$ novum persolvere debet. Quem idem convestor praeposito collegii pro tempore existenti reservandum et in dictos usus expendendum praesentare tenebitur, prout in quadam concluso collegii latius continetur et est expressum.

11. Ultra omnia praescripta collegium habet arbitrarie punire omnes 35 et singulos excessus in collegio perpetratos, de quibus in praescriptis statutis non est caustum, secundum quantitatem et qualitatem ipsorum.

12. Insuper salvae remanere debent omnes antiquae consuetudines atque bursarium iura, in aliis bursis et collegiis ab antiquo semper observata, signanter quo[16^b]ad poenas solvendas, videlicet quod non opponens solvat 40 duos grossos, non respondens unum grossum, non arguens tres den., non latinizans unum obolum, et bursam non ponens sive in hoc collegio men-

¹ Am Rande: *Idem de apportantibus ignitos carbones in manibus pro vaporariis calefiendis*, 1511.

sam non habens pro qualibet septimana unum grossum effectualiter persol-
vere tenebitur.

13. Item conventor tenetur et debet singulis mutationibus poenas contra
praedictum statutum excedentium colligere ac emonere vel per collectores
5 ad hoc deputatos facere colligi ac emoneri, et duas partes huiusmodi
poenarum pro solatio et refectione suppositorum, in hoc collegio iura bur-
salium facientium, fideliter erogare, sed tertiam partem earundem poenarum
pro structura et utensilibus coquinac expendendam praeposito collegii iuxta
antiquam consuetudinem praesentare.

10 *Die folgenden beiden Paragraphen sind von anderer Hand nachgetragen,
ohne Beifügung einer Jahreszahl; doch hat Bl. 26 dieselbe Hand Beschlüsse des
Jahres 1537 eingetragen.*

14. [Bl. 17^a] Item placet, quod nullus scholasticorum in collegio vel
iuxta collegium scurriliter incedat, puta in diploide et tibialibus duntaxat,
15 sine tunieella, in dedecus collegii et scandalum virginum et mulierum nec-
non ceterorum honestorum hominum intrantium et exeuntium collegium, sub
poena quinque grossorum.

15. Item placet, quod nullus scholasticorum intra vel prope collegium
exerceat quoscunque ludos prophanos aut discursus immodestos seu boatus
20 edat horrisnos, studiosorum interturbando negotia, in sui atque totius com-
munitatis dispendium, sub poena septem grossorum, collegio irremissibiliter,
quotiescumque aliquem excedere contigerit, persolvendorum, ut sic pax atque
animorum tranquillitas, quibus maxime bonarum artium sectatoribus opus
est, longe lateque propagetur.

25 *Die Rückseite und Bl. 18—20 incl. sind leer geblieben. Dann beginnt die
dritte Abtheilung¹, wiederum von Joh. Fabri selbst angefangen.*

1. [Bl. 21^a] COPIA INSTRUMENTI RECONCILIATIONIS MAGISTRI PETRI PIRNER
CUM MAGISTRIS COLLEGIATIS HUIUS COLLEGII.

In nomine domini Amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo quadrin-
30 gentesimo quadragesimo quinto die Iovis prima mensis Aprilis (1445 d. 1. April),
indictione octava, hora vesperorum vel quasi, in reverendi in Christo patris
et domini, domini Iohannis, episcopi Merseburgensis, ac mei, notarii publici,
testiumque infrascriptorum praesentia personaliter constituti honorabiles viri
et magistri Heinricus Steinbach ac Heinricus Hilteman nomine venerabi-
35 lium virorum dominorum magistrorum et collegiorum collegii minoris
universitatis studii Liptzensis parte ex una et Petrus Pirner nomine pro-

¹ Es schien mir das Passendste, diese dritte Abtheilung nicht zu zerstückeln, son-
dern vollständig ins Statutenbuch aufzunehmen.

prio partibus ex altera super omnibus et singulis quaestionibus, litibus, discordiis et controversiis sive causis, quae inter dictas partes super quibusdam poenis, iniuriis ac aliis tunc propositis exortae fuerunt, sponte et deliberatione bona praehabita, compromiserunt et de alto et basso integraliter et in totum consenserunt in dictum reverendum patrem tamquam in amicabilem arbitratorem et compositorem, dantes eidem plenam et omnimodam potestatem [21^a] pronunciandi, laudandi et amicabiliter componendi, prout sibi videretur expedire pro pace et unione reformanda in collegio minori supradicto, promittentes cum effectu servare laudata et arbitrata per eundem sine omni appellatione, sub poena centum florenorum, quorum medie- 10 tas parti servantis compositionem eandem, alia vero medietas fabricae ecclesiae Merseburgensis supradictae applicari deberet. Compromisso huiusmodi facto praefatus reverendus pater mox querelam dictorum magistrorum ex parte collegii ac responsionem magistri Petri Pirner diligenter audivit, defensiones, replicationes ac singula tunc proposita una cum aliis praelatis 15 ac doctoribus sibi assistentibus reepilogavit. Tandem placuit eius paternitati, ut in hac causa primum videndum esset, an de consensu ambarum partium expresso posset causam eandem terminare, quem si a partibus habere non posset, tunc de consilio suorum assessorum et praelatorum sibi assistencium causam eandem arbitraliter diffinire vellet. Misitque duos 20 doctores, videlicet Theodericum de Buckinssdorff, ordinarium, et Iohannem Witten ad unamquamque partem seorsum, quibus dedit in mandatis, ut ambabus partibus supradictis hunc modum componendi proponerent et talem:

Quod primo et ante omnia praefatus magister Petrus comparere deberet 25 coram collegio minori, collegialiter congregato, et se humiliare coram eisdem, petendo quatenus sibi indulgerent ea, quae facta essent [22^a] in hac causa contra collegium supradictum. Quo facto collegium sibi indulgere deberet et eundem restituere ad locum suum. De fructibus, tempore suspensionis perceptis, et expensis, tam per universitatem quam partes factis, dictus reverendus pater reservavit suaे potestati. Hoe primo.

Et ne futuris temporibus dictus magister Petrus aut alia singularis persona dicti collegii sit discors a collegio supradicto, voluit secundo praedictus reverendus pater, quod magister Petrus supradictus et unusquisque aliis collegiatus se conformare deberet collegio supradicto et stare eius 35 diffinitioni vel maioris partis, sub poena decem florenorum, omni appellatione semota. Et si, quod absit, dictus magister Petrus aut aliis collegiatus dicti collegii noluerit stare diffinitioni eiusdem collegii vel maioris partis, solvat dicto collegio decem florenos pro poena¹, non admissa appellatione eius, totiens quotiens contravenerit et se non obtemperaverit diffinitioni collegii supradicti.

Audientes autem doctores praedicti istum modum, a dicto reverendo patre eis propositum, statim iuxta eius voluntatem et iussum accesserunt

¹ Am Rande von späterer Hand: *Nota hic poenam, qui reluctantur collegio atque eius dictamini stare noluerint, 10 fl.*

partes supradictas, easdem inducendo atque suadendo viis ac persuasionibus melioribus, quibus potuerunt, ut modum concordiae supradictae assumerent sibique ipsis con[22^b]sulerent in hac parte, et tandem ab ambabus partibus, multis hincinde propositis, consensum obtinuerunt, quem expost 5 dicto reverendo patri retulerunt. Qui, ambabus partibus vocatis, dicto domino doctori Theoderico de Buckinssdorff, ordinario, commisit, ut in praesentia ambarum partium voluntatem eius eisdem explicaret. Qui in ambarum partium praesentia nomine dicti reverendi patris compositionem amicabilem inter partes praedictas explicavit in hiis sequentibus verbis in effectu:

10 „Reverendi magistri! In ista discordia, inter collegium minus et magistrum Petrum Pirner super poena suspensionis et alii nunc coram domino meo gratioso propositis exorta, facto compromisso in eius paternitatem, videbatur domino meo gratioso, quod nihil arbitraliter diffiniret ista vice nisi de consensu ambarum partium expresso, si eundem posset obtinere. 15 Ideoque misit ad vos venerabilem virum doctorem Iohannem Witten et me una secum, ut modum a paternitate sua conceptum vobis explicaremus, quem etiam ambabus partibus explicavimus secundum quod scitis, et consensum ambarum partium retulinus domino nostro gratioso, qui nunc mihi commisit denuo, ut eundem modum in ambarum partium praesentia vobis 20 explicarem. Et est iste modus: Quod ante omnia cessare debet rancor et discordia inter vos, unus debet alium favere et promovere ubique potest, et causae supra enumeratae debent esse sopitae et terminatae, sic quod magister Petrus comparere debet coram collegio [23^a] et rogare magistros collegialiter, ut sibi indulgent facta contra collegium supradictum. Quo 25 facto collegium eundem restituere debet ad locum suum. Expensas autem et fructus, tempore suspensionis perceptos, dominus meus gratiosus sibi reservavit. Item quod dictus magister Petrus debet ultra se conformare collegio et stare eius diffinitioni vel maioris partis sub poena decem florenorum, omni appellatione exclusa. Et si (quod absit) dictus magister Petrus 30 aut aliis collegiatus dicti collegii nollet stare diffinitioni dicti collegii vel maioris partis, tunc debet solvere dicto collegio decem florenos pro poena sine omni appellatione, tocis quociens contravenerit et se non obtemperaverit diffinitioni collegii supradicti.“

Quibus propositis, reverenter surgendo quaesivit a dicto patre reverendo, an ista esset voluntas sua sibi commissa. Qui respondit, quod sic. Super quo dictus dominus ordinarius me requisivit, ut super hoc partibus conficerem unum vel plura, publicum seu publica, instrumentum vel instrumenta, post cuius requisitionem ego, notarius infrascriptus, a partibus supradictis recepi sollennem stipulationem, promittendo mihi tamquam autenticae personae, se firmum perpetuis temporibus atque ratum habituros, et nulla iuris exceptione vel facti seu legum et etiam canonum auxilio velle contravenire quovismodo.

Acta sunt haec in aestuorio novo curiae episcopalis Merseburgensis, [23^b] anno, die, mense, inductione et hora, quibus supra, pontificatu vero domini papae non vitio aut errore sed ex causa omissio: praesentibus ibidem venerabilibus viris, dominis Iohanne de Werder, decano, Nicolao Slendorff,

Petro Loser, Andrea Doleatoris, licentiatis, canonicis ecclesiae maioris Merseburgensis, et pluribus aliis fide dignis personis testibus ad praemissa specialiter vocatis et rogatis.

Et ego, Theodericus Leymbach, clericus Maguntinensis diocesis, publicus sacra imperiali auctoritate notarius, quia omnibus et singulis praemissis, 5 dum sic ut praemittitur agerentur et fierent, una cum praenominatis testibus praesens interfui caque sic fieri vidi et audivi, idecirco praesens publicum instrumentum, per alium, me aliis praepedito negotiis, fideliter ingrossatum, exinde confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redigi signoque et nomine meis solitis et consuetis signavi, in fidem et 10 testimonium omnium et singulorum praemissorum rogatus et requisitus.

**2. CONCLUSUM DE GROSSO PER MAGISTROS, BACCALARIOS ET STUDENTES
PRAESENS COLLEGIUM DE NOVO INTRANTES PRO UTENSILIBUS COQUINAE
BURSALIUM DANDO.**

[Bl. 24^a] Anno domini 1494, die vero sancti Iohannis ante portam lati-15 nam, fuit concorditer per collegatos praesentis collegii in praesentia magistrorum infrascriptorum, tunc collegium praetactum immorantium et inibi iura bursalium facientium, ac de corundem consensu conclusum et ordinatum, quod in futurum quilibet magistrorum, baccalariorum et studentum, de novo hoc ipsum collegium animo inibi morandi sive iura bursalium faciendi in-20 grediens, tempore sui introitus pro utensilibus coquinae bursalium et struturis ciudem conventori pro tempore existenti unum grossum novum currentis monetae dare et persolvere debeat. Qui quidem grossi per conventionem singulis mutationibus diligenter colligi et praeposito collegii praesentari debent. Quos idem praepositus apud se tamdiu retinebit, donec in et 25 ad usum praetactum necessario exponere habebit. Actum in stuba magistrorum collegii praescripti, praesentibus et consentientibus dominis magistris: Pascha Alvensleve de Magdenburgk, Georgio Bertholssfelder de Amberga, Virgilio Wellendorfer de Saltzburga, Hieronymo de Ochsenfurt, Sixto Pfeffer de Werdea, Iohanne Beligk de Czeitz, Iohanne Bruncko de 30 Stendalia.¹

**3. CONCLUSUM DE MAGISTRO MARTINO SPORN DE FRANCKFORDIS PUNIENDO, SI
DEINCEPS ALICUI SUORUM CONFRATRUM DETRAXERIT VEL INIURIATUS FUERIT.**

[Bl. 24^b] Anno domini 1494 in vigilia sancti Bartholomaei apostoli, in speciali convocatione collegii ad hoc specialiter facta, ut pax et concordia 35 inter magistros collegii futuris temporibus observetur, conclusum fuit concorditer per omnes magistros pro tunc collegium repraesentantes, quod, ex quo magister Martinus Sporn de Franckenfordis saepenumero certis suis confratribus iniurias, convicia et contumelias intulit, eis detrahendo, ut igitur in futurum a talibus abstineat, placuit, quod, si praefatus magister Mar- 40

¹ Also wohnten damals 7 Magister miethweise im Collegium minus; denn keiner der aufgeföhrten war Collegiat.

tinus Sporn aut aliquis aliorum in futurum alicui magistrorum collegiorum huius collegii, sive in collegio sive extra, sive publice sive occulte, iniurias, convitia vel contumelias verbo vel facto seu quovis alio modo inferre vel irrogare praesumpserit et de hoc convictus vel confessus fuerit, aut aliunde 5 de hoc constare potuerit, debet ipso facto ab omnibus emolumentis collegii per medium annum esse suspensus. Et ut hoc conclusum firmius observetur, collegium decrevit, quod in librum statutorum inscribi deberet, et ita fieri praeposito protunc existenti demandavit.

4. DE EXCISIONE PRAEScriptI CONCLUSI PER DICTUM MAGISTRUM MARTINUM
10 SPORN FACTA ET IPSIUS PROPTER HOC PUNITIONE.

Et quia praefatus magister Martinus Sporn conclusum praescriptum cum quadam alio con[25^a]cluso collegii ex libro statutorum collegii amovit et excidit, quapropter per magistros collegii protunc gratiore in sex florensis in auro punitus fuit et sponte magistris collegii se in futurum obligavit, 15 ut, si quovis modo contra conclusum supradictum eum excedere contingeret aut contra aliquam personam collegii, quod extunc ipso facto sine omni contradictione vellet esse suspensus ab omnibus emolumentis collegii ad medium annum iuxta tenorem conclusi supradicti. Acta sunt haec in vigilia nativitatis domini, anno eiusdem 1495.

20 5. DE FALSIFICATIONE PRAEScriptI CONCLUSI, PER PRAEFATUM MAGISTRUM
MARTINUM SPORN FACTA, ET IPSIUS PROPTER HOC PUNITIONE AC
COMMINATIONE.

Poena supradicta per eundem soluta et sua spontaneae obligationis, in praefato concluso expressae, immemor, praefatus magister Martinus Sporn, 25 licentiatus, conclusum supradictum tripliciter falsificavit, primo veritatem delendo, dum loco verbi 'concorditer' vitiendo scripserit 'discorditer'; secundo quaedam vera verba false glossavit et expost abrasit; tertio in fine false addidit 'qui fuit actor horum et iudex nullus', cum collegium fuerat iudex et concorditer ipsum punivit, ut ex verbis eiusdem conclusi in principio 30 clare patet. Ideoque collegium enudem magistrum Martinum [25^b] Sporn secundario punivit poena suspensionis ab omnibus emolumentis et fructibus collegii per medium annum, ad quam poenam iuxta tenorem conclusi supradicti se prius sponte obligavit, et si in futurum praefatus magister Martinus Sporn contra praefatum conclusum aut aliquam personam collegii (uti 35 praemittitur) quovis modo excesserit et tertio puniendus venerit, extunc ipse debet esse ipso facto sua collegiatura in dicto collegio tamquam incorrigibilis privatus. Acta sunt haec feria secunda post Misericordia domini, anno domini 1497.

*So weit die Hand des Johann Fabri. Die folgenden Aufzeichnungen sind
40 von verschiedenen Händen geschrieben.*

6. [Bl. 26^a] Anno salutis humanae millesimo quingentesimo vigesimo primo (1521) obiit egregius vir, dominus Iohannes Isleuber Wasingensis, liberum artium ac saeculae theologiae professor insignis, idque altera luce post divi Martini ferias, quae erat duodecima Novembris, hora diei fere tertia, et sepultus fuit die posterum in aede sancti Thomae iuxta altare sacerdotii sui, 5 ubi e regione epitaphium eius aeneum muro affixum est. Qui legavit in testamento suo quinque florinos annuorum censuum, quos hodie pendet Thomas Heintz, in vico sancti Petri habitans, de horto quodam extra portam sancti Petri post molendinum, qui est de fundo monialium sancti Georgii, pro annua memoria sui in aede divi Nicolai peragenda ipso die obitus sui, 10 videlicet altera die post Martini, per omnes collegas istius universitatis instar aliorum anniversariorum cum vigiliis et tribus missis, scholasticis divi Thomae ad officia huiusmodi concipientibus, quorum cuilibet lectionem legenti unus nummus dabatur, omnibus vero pro more exolutis unicuique obulus porrigetur, parocho autem quindecim grossi novi erogabuntur pro aliis in 15 universum iuxta morem expediendis. Ceterum praepositus collegii ultra sortem suam duos grossos pro labore suo habebit; cedent autem unicuique dominorum de universitate, qui vigiliis ac missae sacrificio pro decentia interfuerit, decem antiqui grossi. Reliquum autem, quod superfuerit, in tres partes ita dividi placuit, ut prima pars cedat in solacium fratribus de collegio, [26^b] secunda in eleemosinam pauperum, tertia vero accrescat collegii fisco. Volueruntque testamentarii praenominati testatoris, quorum praecipuus fuit egregius vir, dominus Georgius Dottanius Meningensis, artium ac sacrae paginae professor, tunc temporis huius collegii senior, ut, si praefati census quinque florinorum reempti fuerint, velint domini praesentis collegii dili- 20 genter advigilare, ut summa capitalis in alium locum cum fructu transferatur, de quo voluerunt conscientias eorum esse oneratas. Actum ipso die Palmarum, anno Christi ex virgine nati millesimo quingentesimo trigesimo septimo.¹

7. [Bl. 27^a] Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono, 30 in die sancti Kiliani (1489 d. 8. Juli) obiit magnificus et egregius vir et dominus Andreas Dhene de Soldin, artium et decretorum doctor, huius collegii collegiatus etc. Cuius testamentarii, videlicet dominus Leonhardus Messebergk Liptzensis et dominus Iohannes Reynhardt, ingenuarum artium et decretorum doctores, ex testamento praefati domini doctoris Andreae pro 35 memoria perpetua observanda assignaverunt et donaverunt collegio nostro domum unam sitam extra muros urbis Liptzensis in suburbio inter valvas

1 Darunter von anderer Hand die folgende Berechnung:

15 ♂ — ♂ parrocho.
— = 9 = scolasticis pro novem lectionibus.
— = 15 = triginta scolasticis; si plures sunt, plus datur.
3 = 4 = singulis collegiatis.
2 = — = praeposito huius collegii ultra suam sortem.

Reliquum in tres partes: fratribus 19 ♂ 9 ♂, pauperibus 19 ♂ 10 ♂, fisco collegii 19 ♂ 9 ♂. Sic singulis debentur 19 ♂ 9 ♂; sed pauperibus 19 ♂ 10 ♂, quia nummus his accedit.

Grymmenses et divi Petri post monasterium praedicatorum prope fontem, fructificantem quotannis quatuor florenos renenses in pecunia. De quibus in anniversario praefati domini doctoris, singulis annis in aede divi Nicolai quinta feria post Kiliani eum vigiliis et sequenti cum missis animarum 5 celebrando, datur domino plebano unus florenus, inter ministros et officiales suos dividendus, prout in litteris confirmationis episcopi Mersseburgensis desuper confectis clare continetur et est expressum; item de eadem memoria collegiati huius collegii, in praemissis officiis defunctorum praesentes, habebunt unum florenum eum medio, residuum vero pro censu quatuor g^{s} , 10 abbatissae sanctimonialium extra muros Liptzenses persolvendo, et structura domus eiusdem reservabitur, sicuti in praetactis litteris confirmationis haec et alia plenius sunt expressa et descripta. Et litterae praetactae in ladula sive scrinio collegii continentur, quae vel quod est in bibliotheca collegii.

8. [Bl. 27^b] Insuper anno millesimo quadrageentesimo nonagesimotercio 15 (1493) obiit spectabilis et egregius dominus Iohannes Brandt de Rotenburga, ingenuarum artium neenon tocius philosophiae et sacrae theologiae professor ac huius collegii collegiatus, cuius testamentarii fuerunt praemonitati domini doctores et magistri Leonhardus Messenbergk Liptzensis, ecclesiae Nawnburgensis canonicus etc., et Iohannes Reynhardt, ecclesiae 20 Mersseburgensis canonicus, qui collegio nostro pro observatione anniversarii praefati domini doctoris Brandt assignaverunt quotannis duos florenos de censibus quinque flor., quos solvit circumspectus Iohannes Koningk in termino Mihaelis de centum florenis, de domo antedicti domini doctoris sibi vendita solvi restantibus, sub titulo redemptionis, quounque aliter pro 25 visum fuerit; quorum tres cedunt beneficio et duo nostro collegio, de quibus duobus florenis dantur plebano sancti Nicolai quindecim grossi, et residuum inter collegatos huins collegii, officio defunctoris interessentes, dividitur. Et ita iam ultra decem annos observatum est, non obstante contradictione licenciati Mathiae Frawendinst, maioris collegii collegiati, qui, attenta nostra 30 longa possessione, contra nos hueusque nihil obtinere potuit. Et celebratur ista memoria singulis annis in die sancti Laurentii cum vigiliis et sequenti cum missis animarum.¹

Scripta haec (No. 7 u. 8) sunt 1506, in die Palmarum.

9. [Bl. 28^a] Dehinc² anno millesimo quadrageentesimo nonagesimo nono 35 feria tercia penthecostes, quae fuit undecima mensis Maii (1499 d. 11. Mai), obiit intestatus prochdolor egregius et eruditus vir, dominus Martinus Sporn Franckfordensis, artium et sacrae theologiae professor, et ob id bona sua ad suos agnatos et cognatos proximiores devolvebantur. Qui quidem agnati et cognati successu temporis ad instanciam praescriptorum 40 et saepenominatorum dominorum doctorum et magistrorum, Leonhardi Messenbergk, ecclesiae Nawnburgensis canonici, neenon Iohannis Reynhardt etc. et quorundam aliorum magistrorum de collegio pro anniversario perpetuo

¹ Am oberen Rande von anderer Hand: *Iohannis Brandt cassatus anniversarius.*

² Von derselben Hand wie 7 u. 8.

eiusdem defuncti doctoris Sporn, singulis annis tertia feria post Exaudi cum vigiliis et sequenti cum missis animarum in ecclesia divi Nicolai episcopi celebrando, dederunt et assignaverunt collegio nostro domum, extra valvam Grymmensem versus rubetam sitam, a quodam sarcinatore, nomine Maths Koch vulgariter nuncupato, sub titulo redemptionis pro quadraginta florenis emptam; quae quidem domus fructificat quotannis unam sexagenam novam et quatuor grossos, de qua pecunia duo floreni singulis annis cedunt pro anniversario, ita ut plebano dentur quindecim grossi et residuum de istis duobus florenis inter fratres, ut supra, dividatur, aliae vero pecuniae pro structura eiusdem domus et censu unius grossi, consulatui persolvendo, in termino Martini reserventur.

Deo laus, gloria et honor. 1506 ut supra.

[Bl. 28^b] Item praepositus collegii tempore anniversariorum praetactorum tenetur vocare fratres sub hoc vel consimili tenore.

„Reverende magister, sitis hodie hora prima in vigiliis et eras hora t15 sexta in missis animarum, pro anniversario domini N. doctoris in choro ecclesiae sancti Nicolai decantandis, sub poena carenciae.

Detur omnibus collegiatis huius collegii duntaxat.“

10. Item¹ in omnibus et singulis anniversariis praescriptis volentes mereri praesentias debent adinstar anniversariorum dominorum ex maiori 20 collegio defunctorum interesse vigiliis ante finem primi nocturni et missis animarum ante epistolam, oblationem trium denariorum usualium faciendo, et existentes in sacerdotio extunc, si sunt ad hoc dispositi, alioquin infra octavam aut alias, quamprimum se ad officium huiusmodi abiles senserint, ad missam unam pro anima fundatoris celebrandam, alii vero non sacerdotes ad legendum vigilias mortuorum duntaxat astricti esse debeant atque obligati. Portio autem absencium sive exequiis huiusmodi interesse negligentium fisco collegii accrescat, eo pacto ut praepositus pro tempore die prox[29^a]ima anniversarium praecedente ordinaciones et fundaciones huiusmodi exequiarum doctoribus et magistris de collegio denunciare et legere 30 teneatur et pro eo labore et diligencia in hiis et circa ea habendis duos grossos de fisco collegii habeat.

11.² Anno domini millesimo quingentesimo quinto decimanona die mensis Maii (1505 d. 19. Mai) circa festum sancti Servacii obiit eximus ac praeclarus vir, dominus Iohannes Fabri, alias Obermair de Werdea, 35 artium ac utriusque iuris doctor, celeberrimus huius collegii collegiatus, cuius testamentarii, videlicet Sixtus Pfeffer de Werdea, similiter arcium ac utriusque iuris doctor, frater Sixtus Lang de Werdea et Iohannes Setteler, Liptenses cives, una cum hacedibus dicti doctoris Iohannis, videlicet Aegidio Nurenberger et Iohanne Goetz, civibus Werdensium, ex testamento pro 40 perpetua memoria praefati doctoris Iohannis apud sanctum Nicolaum observanda centum florenos reynenses assignaverunt et donaverunt collegio

¹ Von anderer Hand.

² Dgl. von anderer Hand.

nostro super domo Wetterhein ex otto (orto?) collegii inter Fridericum Pflugritter, universitatis famulum, et Nicolaum Kallossen situata singulis annis sex florenos in pecunia solvendos, et in eventum, quo census huiusmodi unquam reempti fuerint, extunc doctores et magistri collegium princeps pro 5 tempore repraesentantes summam capitalem pro aliis censibus comparandis, quamprimum poterint, exponere teneantur, [29] omni dolo et fraude semotis, de qua eorum conscientias voluerunt habere oneratas. Debet autem anniversarius singulis annis iuxta praedictum tempus hoc modo observari: in primis fiat pulsus hora prima pro vigiliis et die sequenti alias pro missis 10 animarum ibidem decantandis ad instar aliarum exequiarum, pro quibus pulsis dentur pulsanti decem g., antiqui, item plebano dentur duo grossi novi, ita quod ultimam lectionem in vigiliis legat et dominica anniversarium praecedente eundem certis diebus tunc sequentibus celebrandum de ambone manifestet et denunciet. Item subplebano dentur unus g., item 15 custodi 1 g., item 2 g. de duabus missis sub officio defunctorum tunc legendis, item 1 g. de panno ad tumbam, item 1 g. de luminibus sive candelis circa tumbam, item 1 g. duobus choralibus: faciunt in summa 12 g. et 4 d. Quae quidem summa totalis tradatur domino plebano sancti Nicolai per praepositum collegii ad distribuendum, sicut praescriptum est. 20 Item unum talentum cereae pro candelis ad offertorium fendiis praepositus collegii disponet. Idem etiam praepositus exequias huiusmodi, in anniversario antedicto tenendas, prout supra signatum est, doctoribus et magistris denunciare tenetur. Et peragi debet praedictus anniversarius per collegiatos huius collegii, quorum quilibet in utroque officio praesens habebit de- 25 cem g. antiquos. Si vero utrumque neglexerit, carebit ex toto, si autem in altero eorum affuerit, medietatem duntaxat habebit. Similiter per conventionem, si collegiatus non fuerit, una cum quinque magistris nationis bavariae, quos post obitum doctoris Sixti natio bavarica nominabit, ac duobus studentibus, stipendum ex saepefato doctoris testamento habentibus, quorum 30 magistrorum quisvis quatuor habebit g., studentes vero quilibet duos tantum, cum fecerint facienda. [30^a] Quae omnia et singula praescripta praepositus collegii principis execucioni fideliter demandabit atque omnibus et singulis iuxta praenarrata solutionem realem faciet. Quibus sic, ut praemittitur, expeditis et solvendis solutis, si quid ex censibus residuum erit, 35 pro fisco collegii reservetur. Ad dei laudem. Amen.

12. Ex post anno millesimo quingentesimo sexto dominica post nativitatis gloriosissimae virginis Mariae (1506 d. 13. September) obiit egregius vir, dominus Iohannes Reinhart de Zeebicker, artium et decretorum doctor, collegii nostri collegiatus, insignis ecclesiae Merseburgensis canonicus. Qui in testamento suo collegio principis legavit litteras reimpacionis quinque florenorum reynensium, pro centum florenis auri reynensis apud consulatum Liptzensem emptorum. Quae collegio per suos testamentarios sunt praesentatae. De quibus sibi annuam memoriam perpetuo circa diem obitus sui servandam cum vigiliis et animarum missis in ecclesia 15 sancti Nicolai in Liptz per omnes collegiatos huius universitatis peragi ac observari instituit duntaxat, quae ad instar perpetui anniversarii doctoris

Werdea felicis memoriae singulis annis perpetuo debet continuari, magistris non collegiatis seclusis. (*Von anderer Hand:* Idem collegio ciphum deauratum legavit.)

13. [Bl. 30^b] SANCTI SPIRITUS ASSIT NOBIS GRATIA, ANNO 1511 IN DIE
IACOBI APOSTOLI (d. 25. Juli).

5

Anno ab incarnatione salvatoris humani generis, domini nostri Iesu Christi, millesimo quingentesimo nono, ipso die divi Bartholomaei apostoli (1511 d. 24. Aug.), in congregatione dominorum doctorum et magistrorum huius collegii collegiatorum, comparuit magnificus et egregius vir, dominus Christophorus Cuppener, artium ingenuarum, philosophiae et utriusque iuris doctor, dicti collegii collega, sponte et deliberato animo promisit dare infra annum magistris et doctoribus, confratribus suis collegii principis praememorati, centum et triginta septem florenos in auro, quos et iam effectualiter persolvit, pro memoria servanda quotannis in ecclesia sancti Nicolai urbis Liptzensis perpetuis temporibus, dominica proxima post festum 15 sancti Christophori, cum vigiliis novem lectionum et die sequenti cum tribus missis animarum per scholares de schola sancti Thomae decantandis, cum pulsu consueto tam ad vigilias quam ad missas animarum, sub quibus evangeliu lecto plebanus pro subscriptis orare debet publice et intelligibili voce ad populum, pro anima scilicet quondam magnifici et egregii viri, domini Christophori, artium et utriusque iuris doctoris, collegii principis collegiati, fundatoris huius perpetuae memoriae, et pro animabus Margaretha, quondam uxor sua, filiae Hainnss Hummelshain, Christophori Cuppener, patris sui, Margaretha, matris sua, Petri Cuppener, utriusque iuris licentiati, avi sui, et Hedewigk, aviae sua, denique pro animabus omnium defunctorum ex familia Hummelshayn, omnium benefactorum collegii principis et nationis Polonorum, omniumque christifidelium defunctorum, quatenus illis ipsis tribuatur pax et requies sempiterna in secula seculorum, Amen. Singulis autem diebus dominicis post sermonem dictus plebanus duntaxat debet denunciare populo, ut oret pro animabus dicti doctoris 30 Christophori et uxor sua, filiae Hummelshayn. Pro quibus omnibus ex praeposito collegii principis singulis annis habebit unum florenum renensem pro suo labore et ministris ecclesiae, cantori et officiali, distribuendum. [31^a] Quilibet dominus et collega huius collegii principis, praesens in vigiliis et integras orans vigilias, et offerens cum luminibus ad hoc ordinatis ad tria 35 altaria iuxta solitam consuetudinem aliarum memoriarum, medium habere debet florenum; itaque absens et tardus, post tempus consuetum veniens, careat sua porcione, quae debet accrescere fisco. Sacerdos autem ultra vigilias legat missam animarum, pro quo habeat nesellum vini aut dimidium g^r. Quatenus ista perpetue serventur, debet praefata summa pecuniae per dictos 40 dominos de collegio principis pro annuis censibus comparandis exponi, et in hoc vult conscientias ipsorum habere oneratas, ut testatur ultima eius voluntas. Actum ut supra.

14. Anno salutis humanae millesimo quingentesimo decimo, septima Iunii (1510 d. 7. JUNI), quae fuit feria sexta post festum divi Bonifacii, diem 45

clausit extremum in Christo quondam magnificus et egregius vir, dominus Hinricus Sartorius¹ Brunswicensis, artium liberalium, philosophiae et medicinae doctor, qui in lecto suae aegritudinis, convocatis omnibus dominis de collegio principis, confratribus suis, praenoscens, se moriturum in brevi, sed horam ignorans, petivit imprimis, suum manuteneret velint testamentum, et, omnibus gratias et valete agens, finaliter, mente compos, tametsi corpore aeger, indeterminatam dedit collegio pecuniam, pro qua ruinosam, ut ipse novit, possint domini reficere dominorum stubam. Quod attentes spectabiles domini testamentarii post mortem dicti doctoris, egregius d. Simon Pistoris Liptzensis, artium et medicinae doctor, spectabilis vir d. Paulus Szwoflhey Gorlitzensis praesentes, maturiori habita deliberacione, anno sequenti pecuniam ipsam determinaverunt et quadraginta obtulerunt florenos renenses, depositos apud senatum urbis Liptzensis, sub ea condicione, quatenus anniversarius instar aliorum quotannis pro anima pie defuncti et suorum agnitorum et cognatorum in aede divi Nicolai celebratur. Pium istud opus et benivolam [31^b] mentem domini de collegio cum literis desuper confectis assumpserunt et sub hac forma anniversarium perpetuis temporibus duraturum fundarunt in ecclesia parochiali divi Nicolai urbis Liptzensis, quatenus circa festum divi Bonifacii, dominica die ante aut post, dominus plebanus aut suus vicarius post sermonem diem anniversarii denuoiciet, ut hoc die vigiliae, sequenti vero missae pro anima dicti doctoris celebraebuntur. Ad utrumque diem designatum fiat pulsus et tumba erigatur cum candelis per custodem, vigiliae novem lectionum et missa principales (?) inter tres missas defunctorum more consueto per chorales decantentur. Infra missam post ewangelium plebanus aut eius vicarius hortetur populum, quatenus pro anima dicti dom. doctoris Hinrici, agnitorum et cognatorum eius et benefactorum collegii oret, singulis autem diebus dominicis oret pro anima doctoris defuncti. Pro quo dominus plebanus instar aliorum anniversariorum habebit quotannis quindecim g. et singulis supra dictis satisfaciat. In quibus vigiliis et missis sub poena carenciae, per dominum praepositum intimanda, salvo suo sallario quilibet dominus de collegio principis debet esse praesens ante finem primae lectionis in vigiliis et epistolae in missa in choro dictae ecclesiae divi Nicolai et offerre more consueto atque non sacerdos legere integras vigilias, sacerdos vero, quando dispositus fuerit, missam pro anima defuncti celebrare, pro quo quilibet habebit ex dom. praeposito tunc existente decem antiquos grossos, porcio autem absentis et negligentis accrescere debet fisco collegii. Quatenus istud pium opus perpetuo, ut institutum est, servetur, debent dom. praepositus cum ceteris collegis dicti collegii principis curare, quadraginta floreni supranominati semper pro annuis censibus exponantur; et rem fideliter stare volunt, ut posteri pro iam vivis faciant tempore suo execui. Actum ut

¹ Am Rande von später Hand (des 18. Jh.): *Scribendum erat: Schräderus.* Da *schräder* niederdeutsch = hochdeutsch *schröter* ist, so können beide Namen allerdings denselben bedeuten.

supra. — Sed novissima inscriptio¹ facta est in die parascenes (*d. 9. April*) hora prima pomeridiana, anno etc. 1512.

Manus doctoris Magni Hundt Parthenopolitani (*geht auf No. 13 u. 14*).

15. [Bl. 32^a] Anno domini millesimo quingentesimo octavo in vigilia sancti Laurentii (1508 *d. 9. August*) obiit magnificus dominus Hermannus 5 Keyser de Stolberg, artium magister, sacrae theologiae professor, collegii huius collegiatus, sepultus in Tridento. Cuius testamentarii, Paulus Schiller de Plauen, artium liberalium ac sacrae paginae professor, collegii maioris collegiatus, et Melchior Marquart, huius oppidi consularis, collegio nostro pro perpetua memoria, singulis annis circa diem obitus praedicti 10 doctoris Hermanui servanda, quinquaginta florenos reynenses in pecunia derunt et cum effectu numeraverunt, ita ut huiusmodi memoria ad instar aliarum per dominos collegiatos huius collegii tantum observetur. De qua eorum conscientias voluerunt habere oneratas. Acta sunt haec anno domini 1513 in vigilia sancti Osualdi in praesentia omnium collegiotorum. 15

16. Anno gracie millesimo quingentesimo duodecimo, tertia die Septembris (1512 *d. 3. September*), quae erat sexta post Aegidii, obiit spectabilis vir, dominus Leonhardus Meysebergk Liptzensis, artium ac iuris pontificii doctor, ecclesiae Numburgensis canonicus, huius collegii senior, qui quadraginta sex annis fuit collegiatus, ac in testamento suo collegio 20 nostro legavit literas reempcionum quinque florenorum reynensium, pro centum florenis auri reynensis apud consulatum huius oppidi emporum, quae collegio per suos testamentarios sunt praesentatae, de quibus sibi annuam memoriam perpetuo circa diem obitus sui in ecclesia divi Nicolai per omnes collegiatos huius universitatis [32^b] ad instar aliarum memoria- 25 rum instituit observandam, ad laudem dei, Amen. Insuper phialam argenteam similiter collegio legavit.

17. Anno domini 1529 ipso die sanctorum martyrum Fabiani et Sebastiani, quae erat 20 Ianuarii (1529 *d. 20. Januar*), obiit egregius vir, dominus Gregorius Bredekoppe ex Konitz, qui in testamento suo legavit et 30 donavit huic collegio, cuius collega fuit et membrum memorabile, quinquaginta florenos renenses pro aumua eius memoria, per fratres eiusdem collegii instituenda et observanda, in sui obitus die similium memoriarum instar peragenda in aede divi Nicolai. Quos quinquaginta florenos executores et testamentarii eius, Georgius Dottanius Meyningensis, arcium et sacrae theo- 35 logiae professor et huius collegii collega, et dominus Iacobus Hoppe ex Konitz, ecclesiae Merseburgensis vicarius, dicto collegio effectualiter numeraverunt et realiter solverunt in bona moneta grossis integris Misnensibus. Collegium assumpsit et secundum ultimam testatoris voluntatem dispositum locavitque acceptam pecuniam pro annuis redditibus reempcionis titulo cui- 40 dam civi lanio Hans Voyt super horto hipotecato cum domo conducticia, prout in literis datis continetur, qui singulis aumis literarum promissione

¹ Bezieht sich auf den Tag, an welchem Hundt diese Actenstücke in dies Statutenbuch eintrug.

pendet huic collegio duos florenos cum dimidiato in termino in literis expresso. Debet autem dicta memoria peragi cum pulsibus, vigiliis et missis et publica denunciatione et exhortacione ad populum pro [33^a] interessione, dominica proxima peragendam memoriam praecedente, pro quibus parrocho 5 sive plebanio aut vicem eius gerenti quindecim $\text{g}.$ numerandi sunt, distribuendi pro more ecclesiae ministris. Legavit quoque dictus testator collegio cyphum argenteum cum Abbe super decretalibus et repertorio in quatuor voluminibus etc. Cuius anima in extrema requie lactetur inter electos dei. Sacerdos missam, non sacerdos vigilias legendas meminerint. Acta 1530
10 7. Septembri haec notatio. — Si praedicti census numeracione capitalis summae reempti fuerint, curent domini praesentes, ut rursum ipsa summa in convenientem locum pro censibus exponatur.

18. Anno domini 1533 apparuit coram dominis et confratribus, collegii huius principis collegis, egregius vir, dominus Ludowicus Sartoris¹ ex 15 Gorlicio, optimarum artium et sacrae theologiae professor, insignis ecclesiae Misnensis canonicus, intendens anniversariam memoriam pro se et parentibus suis institui. Obtulit collegio sexaginta florenos renenses in bona ducali moneta in gladiatis et dimidiatis grossis re ipsa et effectualiter annumeratis, quos collegium assumpsit et pro censibus locavit super hipon-20 theca domo et horto Thomae Luman linificis in nova, ut vocant, strata sita, consensitque in dictae memoriae institutionem et peractionem singulis annis in aede divi Nicolai pro ipso fundatore et parentibus eius, Iohanne Langs Schneider, proconsule olim Gorlicensi, et Dorothea, conthorali eius, cum campanarum ad vigilias et missas pulsacione et denunciatione die dominica 25 praecedente, et aliis dominicis instar aliorum anniversariorum in litera mortuorum intercessio fiat pro ipso fundatore vita functo et parentibus eius. De quo habebit [33^b] plebanus 15 $\text{g}.$, ut de aliis anniversariis. Pro istis vero sexaginta florenis empti sunt tres floreni in supra nominati civis tex-30 toris hypotheca, ut ostendunt literae empacionis, consenteiente feudi domino, Wolfgango Preuser, et empacionem hanc approbante. Cum autem literae cum ipsis censibus reemptae fuerint, domini et fratres collegii huius rursus alio transferant summam praetactam, ut in talis fundacionis continuacionem fructum suum ferat ad dei honorem, animarum salutem et collegii commo-35 dum. Debet autem anniversarius ille quotannis circa dominicam Laetare 35 celebrari. Distributio vero trium florenorum taliter fieri debet: plebanus 15 habeat $\text{g}.$, fiscus sex $\text{g}.$, praepositus ultra suam sortem duos $\text{g}.$. De restantibus duabus sexagenis antiquis² quilibet fratrū habeat quinque $\text{g}.$, si octo praesentes fuerint, et nihil de his accrescere debet fisco, sed illi sex sufficient $\text{g}.$, absens vel absentium sors in aequalem prae-40 sencium sortem distribuatur. Et ut singula haec inviolabiliter observentur, conscientias fratrum suorum appellat fundator. Non sacerdotes tandem ad legendum eodem die integras vigilias sint astricti, sacerdotes vero ad missam, si dispositi fuerint, pro animabus sint obligati, aut quando se apciores senserint.

1 Der deutsche Name war Langs Schneider.

2 Also die *sexagena antiqua* = 20 $\text{A}.$, 1 $\text{A}.$ = 21 $\text{A}.$

In laudem dei omnipotentis et animarum defunctorum salutem. 1533. 30.
Iulii, Abdon et Sennen inscripta.

Mit Bl. 34^a beginnt wieder die Hand des Ioh. Fabri:

DE TRANSLATIONE COLLEGII MINORIS AD PRAESENTEM LOCUM, QUOD POSTEA
COLLEGIUM PRINCIPIS EST APPELLATUM. 5

Anno domini 1456 feria quarta post Briccii episcopi collegium minus, quod erat in platea sancti Petri huins oppidi in eo loco, ubi nunc paedagogium est, translatum fuit per dominum nostrum gratiosum, dominum Fredericum, ducem Saxoniac etc., et reverendum in Christo patrem et dominum, dominum episcopum Mersburgensem, ad locum praesentem et collegium 10 principis appellatum, quod prius cauda vulpina vocabatur. Et ex post feria sexta immediate sequenti per praefatum dominum Mersburgensem ac dominum cancellariorum et nonnullos consiliarios dicti domini ducis Frederici fuerunt magistri collegati eiusdem collegii, domino decano facultatis artium et magistris eiusdem facultatis praesentibus et consentientibus, cum copiosa 15 multitudine magistrorum, baccalariorum et studentium, in realem possessionem dicti collegii principis introducti, traditis et receptis ab eis clavibus eiusdem collegii in signum vere actualis et realis possessionis. Erant autem protunc octo immediate subscripti magistri in praedicto collegio collegati, quibus alii sequentes et [34^b] pariter subscripti in locum demortuorum vel 20 resignantium in eodem collegio successerunt.

Hierauf folgt ein Verzeichniss der Collegiaten von 1456 an, welches bis 1570 fortgeführt ist, im Ganzen 82 Namen.

3. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1554.¹

A. Erste Abtheilung. 25

Statuta collegii principis minoris de anno 1554.

[S. 1] DE ELECTIONE NOVI COLLEGAE.

Statutum I.

In electione novi collegae, qui vel in defuncti vel resignantis vel illius, qui privatur collegiatura, locum eligitur, haec capita observari debent. Primum, ut statim post defuncti sepulturam vel resignationem vel privationem factam a praesentibus dominis de collegio instituatur electio. Deinde ut de singulis personis illius nationis, ex qua eligendus est novus collega,

¹ Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen, S. 759 fg.

quam exactissime scrutinium habeatur. Mox sic ad electionem solenniter perveniantur, ut, dato signo campanulae et implorato divino auxilio, singuli collegae ad manus praepositi, ipse [2] ad senioris sancte promittant, unumquemque summa fide, sine fraude et dolo, sedulo id facturum esse, 5 quo tales deligant, qui amans sit verae pietatis et purae doctrinae evangelii, pacis et concordiae studiosus, quique collegio ornamento, academiae honori esse possit. Inque electione hic est observandus ordo, ut imprimis emeritorum habeatur ratio, deinde eorum, qui academiae serviant, ultimo et horum, de quibus praeclara spes sit, quod aliquando utiles se praebere 10 studiis adolescentiae legendo vel docendo possint. In dicendis vero suffragiis ordo senii servari debet. Praepositus vero secundum multitudinem suffragiorum concludat. Sin suffragantium vota sint paria, poterit cuicunque voluerit parti concludere consentire.

[S. 3] DE PUBLICATIONE NOVI COLLEGAE.

15

Statutum II.

Celebrata electione curabit mox praepositus per publicum collegii ministrum, ut electo voluntas collegii de ipso denuncietur, ea quidem significazione, ut, quid opus sit in ea re, ipse ex praeposito cognoscat, qui tunc electo collegae tam sumitus et onera, quae ferre cogatur, quam commoda et 20 emolumenta, quae ex accessionibus collegii habeat, quam diligentissime ex statutis ostendat. Suum autem electus animum infra octiduum declarabit praeposito.

[S. 4] DE ASSUMPTIONE NOVI COLLEGAE.

Statutum III.

25 Octavo die a tempore electionis praepositus congregabit collegium, ut cognoscat electi animum, qui si collegiaturam receperit, iuramentum fidelitatis sequens praestabit, eique statuta collegii de sumtibus et oneribus simulque commodis et emolumentis recitatuntur. Sin autem recusaverit, collegium statim ad novam electionem redibit.

30

[S. 5] IURAMENTUM NOVI COLLEGAE.

Statutum IV.

[S. 6] „Ego .N. iuro, primo vobis, praeposito huius anni, vestrisque successoribus me in omnibus rebus legitimis et honestis debitam morigerationem praestitum esse. Secundo, quod seniori et electoribus meis iustum 35 reverentiam exhibere velim. Tertio statuta, quae condita sunt et legitime condentur, sedulo et fideliter me servaturum esse. Quarto, quod secreta collegii nulli communicare, commoda collegii adiuvare, incommoda avertere omni tempore omni魁 statu vitae diligenter velim. Ultimo iniuriam, mihi vel verbo vel facto aut quovis alio modo a collega illatam, me consulto non 40 esse vindicaturum sed super illa auxilium collegii imploraturum esse. Si que aliqua controversia inter me et collegam exorta fuerit, in ea componenda [7] me dietamini maioris partis dominorum stare velle. Sic me deus adiuvet et sanctum illius evangelium.“ (*Hierunter Christus am Kreuze und*

daneben ein Mann in knieender Stellung zur Seite eines Wappenschildes, über welchem D. I. S. d. i. Doctor Ioannes Sinapius, der im Jahre 1554 Präpositus war.)

[S. 8] DE SUMTIBUS NOVI COLLEGAE.¹

Statutum V.

5

Novus collega ei denuncianti electionem numerabit sesquiflorinum, de qua pecunia tertiano cedit quadrans floreni, tantum et cocae, reliquum pin-
ceriae. Electoribus singulis unum florinum dabit, antecessori suo vel ipsius haeredibus triginta florinos; collegio ad structuram viginti florinos pendet. Prandum duarum mensarum exhibebit et collegis praesentibus, quorum unus-10 quisque id iuris habet, ut pro suo arbitrio hospitem unum nominare possit. Et haec omnia infra mensem [9] a tempore assumptionis, sub poena privatio-
nis collegiatura. Et quando ad corporis sive salariatorum emolumenta ad-
mittitur, singulis dominis praesentibus numerabit unum florinum.

DE ONERIBUS NOVI COLLEGAE.

15

Statutum VI.

Novus collega quamprimum ad commoda collegii admittitur, collegium inhabitare debebit, inque ea parte aedium, quae est posterior, sumitus men-
sae ferre cogitur, in consultationibus ac dicendis suffragiis locum habebit
ultimum, cumque eo, cui proxime successit, alternis vicibus [10] onera cura-
toris sustinebit.

DE COMMODIS ET EMOLUMENTIS NOVI COLLEGAE ET NON SALARIATORUM.

Statutum VII.

In lucro cerevisiae, pretio habitationum communium et anniversariis et si qua est commoditas mensarum, in his omnibus pari iure iuniores colle-25
gae duo cum reliquis salariatis censemur; ad corporis vero accessiones tunc
denum quisque eorum assumitur, quoniam duo ei alii successerunt iuniores.
Quae assumptio ipso die assumptionis novi collegae fieri debet.

[S. 11] DE ADMISSIONE NOVI COLLEGAE.

Statutum VIII.

30

Novus collega ad commoda collegii admittitur ad principium semestris,
quod diem electionis aut assumptionis sua proxime sequitur. Quod vero
ante hoc tempus receptum vel recipiendum fuerit, antecessori ipsius sive
eius haeredibus dabitur. Semestria autem constituta sunt, alterum a domini-
nica Cantate et sic a fine nundinarum paschalium usque ad dominicam 35
finientem nundinas Michaelis; alterum a dominica finiente nundinas Micha-
elis [12] usque ad dominicam finientem nundinas paschales. Quod ergo intra
quodque semestre recipietur vel recipi debebit, pro eo semestri dividetur.

1 Dieses Statut ist im Anfange des 17. Jahrh. mehrfach durchcorrigiert und geändert, durch Einklammerungen und Randbemerkungen.

DE ELECTIONE HABITATIONIS.

Statutum IX.

Electio habitationis eius, quam vacare contigerit, ad praesentes collegas, primum ad seniorem, deinde reliquos ordine pertinet, et, quae ultima 5 relieta fuerit, eam iunior habebit. Debet autem ea electio die assumptionis novi collegae celebrari.

DE ORDINE ET SESSIONIBUS COLLEGIATORUM.

Statutum X.

[S. 13] Sicut secundus bonos post praepositum desertur seniori, ut, qui 10 absente vel delinquentे praeposito ad necessarias deliberationes collegium congregare possit, ita et hoc de senio electionis constitutum est, quod in consultationibus collegii et dicendis suffragiis, sieque sedendo et suffragando, ordo senii sine controversia, in aliis vero congressibus ac mensa ordo dignitatis et academie servetur.

15

DE HONESTATE EXCOLENDIA.

Statutum XI.

[S. 14] Cum collegae sint quasi senatores et certi academiee praecettores, elaborandum eis est, ut sint verae pietatis, virtutis, honestatis, ingenui pudoris et liberalis doctrinae adolescentiae quasi viva exempla et 20 duces. Qui igitur vel impietate, levitate, vitae dissolutione, pravitate naturae vel libidine peccandi aut quacunque occasione mores innocentiae ac tenetiae actatis profectus impedierit vel offenderit, gravissimam dabit collegio poenam, quam ipsum decreverit.

Et¹ qui ausus fuerit suspectam famae et pudoris mulierem in collegio 25 habere et cum illa flagitiose versari, dabit mulctam collegio decem florinorum. Si secundo hoc ipso nomine delinquat, in duplum punietur; si tertio, privabitur [15] emolumentis collegii per annum. Quodsi nec hoc modo corrigi poterit, a collegio excludatur.

DE INIURIIS OMNIS GENERIS.

30

Statutum XII.

Ad reprimendam eam facilitatem dissentendi, ex qua oriuntur iniuriae, acerbissimae dissensiones animorum, lites, rixae et iurgia, id decretum est: Qui affecerit alterum verbali iniuria, mulctabitur uno florino; qui percutserit alterum sine eruentatione, dabit duos florinos; si cruentaverit, sine tamen 35 vulnere, numerabit tres florinos. Si vulneraverit, decem florinos pendet; si mutilaverit, viginti florinos solvet. [16] Si pacem mandanti praeposito vel seniori non paruerit, triginta florinos; poenam non solvens a collegio excludatur. In his si praepositus deliquerit, animadversio multae geminanda est. Executio tamen differenda est in abitum sui magistratus. Haecque 40 omnia sic intelligenda sunt, ut et parti laesae peculiariter satisficiat.

¹ Dieser zweite Absatz ist später eingeklammert.

DE ABSENTIBUS COLLEGIS.

Statutum XIII.

Ad aliquot dies, hebdomadas et menses culibet sine incommodo licet abesse, consensu tamen praepositi et relicto procuratore, sub poena arbitria collegii. Iis vero, qui studiorum causa alio se conferunt, abesse etiam 5 longius licet, consentiente collegio [17] et constituto procuratore, dumque commoda non percipiunt, oneribus non erunt aggravandi; illis etiam, qui ad certum officium vocati abeunt, tricennium conceditur, si procuratorem, in quem collegium sicuti in illius abitum consenserit, post se deliquerint. Habitationem vero suam tempore absentiae propter libros et supellectilem 10 custodiendam habebunt liberam. Qui autem, nec venia impetrata nec procuratore constituto, aberit, omni emolumento tempore absentiae carebit. Tempus vero absentiae et similiter reditus cuiusque incipiet ab eo semestri, quod diem absentiae sive reditus cuiusque proxime sequetur. Commoda autem absentium praesentes inter se dividunt. 15

[S. 18] DE HABITATIONIBUS ABSENTIUM.

Statutum XIV.

Qui absens fuerit vel extra collegium in urbe habitaverit, vaporarii sui inhabitandi ius offeret praeposito, qui id referre debet ad reliquos collegas; sique repertus fuerit, qui conducere vacantem habitationem velit,²⁰ aliis, servato ordine senii, praefertur. De pretio habitationis si controversia inter locatorem et conductorem acciderit, componetur a collegio. Si vero ex collegis conductorem non reperiat, liberum ei erit, cuicunque et quanti velit vaporarium suum locare.

[S. 19] DE MODO PRIVANDI QUEM COLLEGIATURA.

25

Statutum XV.

Quem collegium ob contumaciam absentiae suaे privandum iudicaverit, eum curabit ipsiusmet impensis revocari, sique redire ad praefinitum tempus neglexerit, ipso facto sit privatus collegiatura, et in eius locum eligatur alius. Quod itidem faciendum erit, si alia de causa quis collegiatura³⁰ privatus fuerit.

[S. 20] DE DIGNITATE ET IURISDICTIONE PRAEPOSITI.

Statutum XVI.

De praeposito hoc constitutum est, ut sit summus magistratus in collegio et eius iurisdictionem declinare nulli liceat. Praeterea summam reverentiam eidem exhibere ac morigerationem tanquam suo magistratu³⁵ reverenter praestare debent, quique vel ex collegis vel alias ex inquilinis et familia illius monitis non obtemperaverit, vel iussis, mandatis et edictionibus legitimis non paruerit, vel iurisdictioni suaे obstrepuerit, quam in puniendis subiectorum delictis plenariam tanquam familias patri reliquit aca-⁴⁰ demia collegio, si prins a rectore anteversum non fuisse, vel ipsi molestus

fuerit huncque iniuriose offenderit, graviter a collegio arbitraria muleta puniendus est.

[S. 21] DE ELECTIONE PRAEPOSITI.

Statutum XVII.

5 Eligi praepositus debet sabbatho finali nundinarum paschaliun, et quidem ex numero salariatorum collegarum tantum, secundum ordinem senii. Caeterum administrationi praeficiendi sunt saltem ii ex salariatis, qui praesentes sunt et collegium inhabitant. Si igitur ordo administrationis eum attigerit, qui in urbe commoretur, curabit, ut illius vices gerat unus ex 10 salariatis praesens in collegio.

[S. 22] DE OFFICIO PRAEPOSITI.

Statutum XVIII.

Officium praepositi annale erit, et cum diligentissimi patrisfamilias vices gerat, imprimis curare debet, ut collegae tranquille germanorum fratrum 15 more una vivant, deinde ut iura collegii tueatur, honestatem conservet, in mores inquilinorum animadvertiscat, in emonendis censibus collegii et ergandis elemosinis ac reliquis distribuendis sit fidus ac diligens, rationibus fideliter praesit, diligenter curabit omnia, quae ad oeconomiam pertinent industriam; contra si fecerit vel alicuius negligentiae, petulantiae aut alte- 20 rius etiam delicti convictus fuerit, in illum habebit collegium animad-[23] versionem iustum mulctae vel poenae, quam poterit exequi, cum exierit magistratum suum.

DE RATIONIBUS PRAEPOSITI.

Statutum XIX.

25 Inprimis elaborabit in eo praepositus quam studiosissime, ut sub finem praepositurae suaे intra mensem planas exhibeat collegii rationes, idque sub poena privationis omnium emolumentorum per annum. Deinde singulis hebdomadibus sabatho die cum curatore, cuius operas sibi eo tempore addicias habet, audiat culinae expensas easque persolvat, sub poena arbitria collegii. Et de illis per annum ter idque proxima hebdomada singulis elapsis nundinis [24] edat rationes, idque poena privationis emolumentorum usque ad sequentes rationes percipiendorum.

DE INSPECTIONE COLLEGII A PRAEPOSITO CELEBRANDA.

Statutum XX.

35 Proxima hebdomada singulis elapsis nundinis¹ praepositus scheda ad portam collegii proposita significabit inquilinis, omnium capitum ad ipsos pertinentium se statuta publice recitaturum esse, animadversione in contumaces et qui petulanter absunt, quinque grossorum. Deinde ad indictam horam campanula ter pulsata coetum habitatorum collegii convocabit atque inter 40 recitandum, si quid opus erit, monebit, castigabit et adhortabitur. A lectione

¹ Am Rande: *inclusa septimana solutoria.*

[25] vero cum curatoribus et aliis ex collegis sibi adhibitis singularum aedium huius collegii habitationes et cubicula lustrabit ac inviset, nomina singulorum conscribat et quid fractum reficiendumque sit annotabit, et indefessa opera admonendo perficiet, ut quemque habitationem conducendo acceperit, talem nec deteriorem abiens successori et collegio relin- 5 quat.

DE CONVOCATIONIBUS PRAEPOSITI.

Statutum XXI.

Convocationes habebit praepositus ordinarias pro eligendis officialibus et reddentibus [26] dis eorum rationibus temporibus constitutis, extraordinarias 10 vero, quoties alioqui acciderit aliquid, quod omnium consilium vel auxilium requirat. Poenam autem tam in ordinariis quam extraordinariis licebit constituere in non venientem, si distribuendum aliquid sit, carentiae; si non sit, in levioribus 'non contradicendi', in gravioribus unius aut plurium florinorum pro qualitate causae, aut etiam, si gravitas negotii hoc exegerit, 15 emolumenterum eius semestris vel quoque totius anni sive temporis praepositurae, quod tamen de percipiendis adhuc, non de perceptis commodis, intelligi debet. Nullam vero poenam sustinebit, qui non temeritate sed necessitate aut aliqua alia iusta de causa abfuerit, [27] quam causam praeposito aut collegio, qui practenderit, probabit. Iustae autem causae cen- 20 sentur: valetudo, peregrinatio, nuptiae sive sponsalia, parentum aut aliorum cognatorum vel amicorum peregrinorum praesentia, convivia honesta, funera et si quae aliae sunt causae similes, quarum discernendarum iudicium penes collegium erit.

DE POENIS DISTRIBUTUENDIS.

25

Statutum XXII.

Poenas omnes, undeunque collectas, ita dividere debet praepositus, ut tertiam partem fisco applicet, tertiam rationibus mensarum conferat, reliquum sibi retineat.

[S. 28] DE LECTIONE STATUTORUM ET COENULA A PRAEPOSITO EXHIBENDA 30
COLLEGIS ET ANNIVERSARIIS DIVIDENDIS.

Statutum XXIII.

Festivitatibus pascalibus praepositus convocabit collegium, tam praesentes in collegio quam in urbe commorantes, et statutorum singula capita pertinentia ad collegas recitat. Deinde anniversariorum rationes reddet ac 35 coenaculam de pecunia collegii exhibebit. ,

DE SALARIATORUM PRAEFECTO.

Statutum XXIV.

Ne difficultas et multitudo rationum praepositi curam impliceat, decre-
tum est, [29] iuxta ordinem semi singulis annis ad Kalendas Martii unum 40
praeficiendum esse, qui accessiones de corpore recipiat easque statim inter
salariatos dividat, et quidem hoc modo, ut quae ad Pascha sive Walpurgis
ex Weisenfels et de precariis receperit, ea ad hyemem praeteritam referat

proque semestri hyemali distribuat. Quae vero deinde ad Michaelis ferias et tempore sequenti ad finem usque anni ex Weisenfels, Mitwede, precariis, tribus pagis et ex Torgau acceperit, ea ad aestatem pertinetia pro aestivo semestri dividat.

5

DE CERVISIARIO.

Statutum XXV.

[S. 30] Cervisiarius eligi debet Kalendis Mart. Cuius quidem officium hoc erit, ut, recepta pecunia ex fisco pro arbitrio dominorum de collegio, cervisiam bonam mature comparet et vendat per pincernam, rationes diligenter singulis diebus et de singulis vasis, adhibito semper uno alio¹ collega, ponat et conscribat. Vendita vero omni cervisia, convocatis per praepositum collegis, intra mensem rationes reddat, et quod lucri fuerit, inter collegas omnes aequaliter mox distribuat, sub poena privationis omnium emolumentorum totius anni. Debet autem ea distributio et divisio ita fieri, ut ad 15 hyemale semestre totum hoc lucrum cervisiarium pertineat.

[S. 31] DE CURATORE COLLEGII.

Statutum XXVI.

Oeconomica curatio collegii duobus iunioribus alternis vicibus incumbit estque talis, ut, qui huic praesit, in locandis habitationibus summam adhuc beat curam, quo honestos et bonarum literarum studiosos, pacis et tranquillitatis amantes recipiat inquilinos et omnino tales, quales requirunt statuta. Deinde illius est munerus, ut [sedulo et diligententer praesit disputationibus,]² collegii fores observet deque precio habitationum post finem curationis suae numerata pecunia rationes, elapsis nundinis paschalibus et Michaelis, 25 cum praeposito planas exhibebit inque [32] ea re praeter casum fortuitum excusationis nil nomine creditorum habebit.

DE PRAEPOSITO VILLARUM ACADEMIAE.

Statutum XXVII.

Cum curatio illa publica villarum academie per triennale intervallum 30 redeat ad collegium, de ea hoc constitutum est, ut in illa administranda servetur ordo salariatorum; qui autem huic praeficitur, ea fide, diligentia et industria omnia curabit, ne quicquam vel damni collegium senciat vel negligentiae et culpae accusari possit. Quod enim commiserit, ipse luet.

[S. 33] DE FAMILIA COLLEGII.

Statutum XXVIII.

Familiae operas nec conducere nec recusare neque precium augere vel minuere potest aut debet praepositus sine consensu collegii; familiam vero non difficilem habebit collegium, si benevolentia ad obsequendum alliciatur

¹ Corrigiert in *aliquo*.

² Die eingeklammerten Worte sind durchstrichen; ob von dem Schreiber selbst oder von späterer Hand, ist nicht zu erkennen.

et quadam humanitate ad operas incitetur. Non est igitur ferendum, ut ex collegis vel inquelinis quis petulanter et acerbe eam offendat, sique inter hos orta fuerit controversia, id significandum est praeposito, qui, cum componere nequeat, ad totum deducat collegium.

Hier nach von anderer Hand:

5

[S. 34] EXPLICATIO STAT. I. DE ELECTIONE NOVI COLLEGAE § IN DICENDIS.

De officio et iure praepositi in electione novi collegae duo ex mente maiorum probe observanda esse, unanimi consensu collegium censuit atque decrevit. Prius est, quod praepositus in dicendis suffragiis et consultationibus, potissimum vero in electione, primum habere debeat votum. Expli-¹⁰ cata igitur sua sententia circa personam eligendam, praepositus ordine senii colligat suffragia, quorum pluralitas ipsi pro lege sit, secundum quam concludat. Posterius est, quod praepositus habere debeat votum decisivum et cuicunque parti voluerit suo aut novo [35] aut repetito voto pondus superaddere possit, si vota suffragantium quoecunque modo sint paria. Quodsi ¹⁵ autem iure suo decidendi ultiro cedere velit praepositus, poterit sortitio adhiberi.

Darauf folgen 5 leere Seiten, und darnach beginnt die zweite Abtheilung:

[S. 41] Statuta inquelinorum.¹

DE PERSONA INQUILINI.

20

Statutum I.

Primum omnium qui conducere habitationis locum a curatore velit, hunc nolumus ex alio collegio relegatum aut exclusum esse. Nolumus etiam inquelinum, compotationibus aut aliis similibus rebus infamem aut turbandis hominibus petulantem, sed pietatis et verae religionis amantem, pacis et bonarum [42] artium studiosum, tranquillum et sobrium. Deinde inquelinus noster sit in universitatis album inscriptus habeatque praeceptorem privatum vel alias publice docentes audiat. Qui ultra mensem, priusquam rectori iusurandum dixerit, hic habitaverit, aut non apud rectorem professum nomen suum apud se habitare passus fuerit, unius floreni mulctam solvito ²⁵ 30 aut ex collegio excluditor. Facinorosos et notorie delinquentes ne quis consulto et volens tanquam in asylum ad se trahito: qui secus fecerit, collegio quinque florinos, quoties id fecerit, persolvito.

[S. 43] DE CONDUCENDIS HABITATIONIBUS.

Statutum II.

35

Ut curator, invito collegio, neminem ad collegii inquelinum admittit, ita quoque sine illius consensu nemo vaporarium aut locum collegii usurpare debet, clave sibi a curatore non tradita aut longius non permissa et nomine

¹ Vergl. oben S. 218, 40 fg.

prius apud ipsum non inscripto. Nullus adsciscat sibi contubernalem, quem nesciat curator. Locum conductum per manus non tradat alteri: quisquis hoc neglexerit, habitationis huic ius nullum esto. Placuit autem sic numerari [44] semestria. Aestivum quidem a dominica finali paschalium nundinarum, vulgo Cantate nuncupata: hybernum vero ab ea dominica, quae finit autunnales nundinas. Qui habitationem suam longius incolere volet, ante ea tempora iterum eam conducet, alioqui eam alii locatam esse conqueri non poterit. Sin vero denuo aut alioquin conductam possidere noluerit vel non potuerit, precium locationis nihilominus integrum persolvat vel 10 alium collegio idoneum conductorem inveniat.

DE USU HABITATIONIS.

Statutum III.

[S. 45] Ex inquilinis nemini quicquam aedificare licet, nulli frangere aut immutare quicquam impune conceditur. Qui aedificando quicquam frequenter gerit, damnum solvat: qui etiam utiliter sine iussu aedificat, perdit pecuniam, et quo quisque modo habitationis locum accepit, abiens eodem restituat eum collegio. Sectiones et fissiones lignorum, et si quid huic simile, in atriis et superioribus locis aedium fieri prohibemus, ob ingentem labem contignationum et compacturarum aedificii. Deprehensus igitur solvat 20 quinque grossos; si iterum, luat duplum; si amplius, trahatur in iuditium collegii.

[S. 46] DE TRANQUILLITATE.

Statutum IV.

Movet graves iras saepenumero et acerbas cogitationes turbulentia et 25 intempestiva tumultuatio vel inter eos, qui eodem in loco aut propter habitant. Idcirco monet collegium, ut, quam maxime fieri potest, strepitus in atriis et gradibus ac ianuis caveantur; quod si a vicino quispiam semel atque iterum rogatus sibi non temperaverit, poenam feret dimidii ut minimum aurei. Cursus, saltus, iactus, pilam, omnem omnino in collegio decurso 30 sationem prohibemus, sub eadem poena; similiter boatus, item rusticas [47] vociferationes e fenestris, gesticulationes et sannia et quicquid hoc nomine collegium dedecorat. Nolumus porro, apparitores, noctu aut interdum transeuntes, sibilis aut vocibus quibusvis exagitari aut quovis pacto ad querelas apud senatum incitari. Qui contemserit hoc, decreto collegii 35 severissimam poenam luito.

DE CUSTODIA ET CURA IGNII.

Statutum V.

Cum unius saepe ignavi aut imperiti hominis negligentia incuriave totae [48] communitates miserabiliter perierint, obtestamur omnes et singulos, ut 40 ipsi primum omne incendi periculum consilio et diligentia sua praecaveant, deinde et famulis hanc curam inculcent quam diligentissime. Aquam praeterea per dies et noctes in hydriis et vasis, ad primos impetus forte ignescientis flammiae extinguendos, cubiculis suis in promptu habeant. In his rebus

qui negligens repertus fuerit, poenam collegii arbitrariam, quae summa esse poterit, absque remissione persolvat. Vetat etiam collegium, ne quis fasciculis et sarmentis lignorum ignem foveat, idque ob aedium angustias et lignorum vetustatem. Repertus enim qui contra fecerit, toties aureum, quoties [49] deliquerit, collegio persolvat. 5

DE MUNDITIA.

Statutum VI.

Munda habitatio uti confert valetudini, ita non parum ornat hospitem. Dabit igitur operam quisque pro se, ne offendat vicinum suum sordibus aut non everrendis aut in angulum congerendis. In atriis etiam mundandis, 10 quae purgatissima esse volumus ob commeantes homines, serventur quedam vices a vicinis sine contentionibus. Quod quisque vero sordium vel straminis (ad asportandum in angulum [50] arcae consuetum) habet, id poena dimidii floreni e fenestra non eiiciat. Nec stramen deportando, sed potius, sicubi in vias exciderit, e vestigio deverri curet, nisi muletam sol-15 vere malit. Idem praeceptum esto de segminibus lignorum, ut illico asportatis iis consequatur aliquis, qui locum verrendo ad pristinam munditiem redigat. Par est et illorum levitas, qui ad plateam foras aut in arcam chartam et papyrum proiiciunt. Nam si simplices illae fuerint chartae, elector tres grossos, si lusoriae, sex grossos solvet. Multo minus ferenda est 20 angulorum collegii defoedatio. Pueros igitur ab urina impudenter eo mitenda et stercoribus passim spargendis arcebunt praeceptores, ne offendantur homi[51]num oculi. Delinquens hoc nomine, muletam tolerare cogetur dimidii floreni. Eadem poena tenebitur, qui urinam et stereora locis et temporibus insuetis e cubiculo suo in publicum, praesertim diu, in matulis 25 collectam effuderit, quique obsenea ad parietes aut impudentia dicta depinxerit aut inscriperit.

DE HONESTATE ET SUSPECTIS MULIERIBUS.

Statutum VII.

Commeatus infamium mulierum coram tenera aetate minime ferimus. 30 Ab hoc igitur abstinere volumus univer[52]sos. Quod si famae et pudicitiae suspectam mulierem quis in collegio secum habuerit, solvat tres florinos. Si secundo hoc nomine deliquerit, solvat duplum; si tertio¹, eiiciatur e collegio. Quod similiter de commessantibus vel assidentibus illis turpibus mulieribus intelligendum est. 35

DE VI, DAMNO ET INIURIA.

Statutum VIII.

Quicquid causac coortum inter inquilinos fuerit, id praeposito et collegio vindicandi ius integerrimum est. Nam plenam cuique collegio iuris-

¹ Von dem ersten *solvat* bis *tercio* ward eingeklammert, so dass also fortan gleich auf die erste Uebertretung des Statuts die Strafe der Ausstossung aus dem Colleg stand. Später ward der ganze Artikel durchgestrichen.

dictionem et honestatem morum tanquam familias [53] patri conservandam ab antiquo reliquit universitas, si prius a rectore anteversum non fuisset. Percutiens igitur vel quavis iniuria afficiens quemquam in collegio, parti laesae satisfaciat et solvat poenam collegio: de iniuria verbali quadrantem 5 floreni, de percussione sine cruentatione dimidiatum florinum. Si cruentaverit, sine vulnere, unum florenum; si vulneraverit, duos florenos; si mutilaverit, tres florenos. Quodsi horum quicquam in collegam huius collegii commissum fuerit, poena dupli puniatur, et poterit collegium etiam maiores poenas dicere pro personarum et delicti qualitate. Rumpens, frangens aut 10 violans aliquid, [54] quocunque id nomine contineri poterit, damnum luet et muletam ex collegii sententia pendet.

DE DISPUTATIONIBUS.¹

Statutum IX.

Disputationes in hunc modum servari debent, ut singulis hebdomadibus 15 curaor ad minimum semel vel ipse praesit disputando vel aliquem ex numero baccalaureorum constituat, debentque ea vocari in controversiam, quibus ingenia excitari et iudicia confirmari possint. Baccalaurei vero artium inquilini secundum ordinem [55] gradus sui debent disputare: qui detrectaverit absque iusta causa, quadrantis floreni multtam curatori per 20 solvat. Capita vero disputationis prius emendanda exhibeat curatori, par erit, ut et aliorum inquinilorum ratio habeatur, qui similiter a curatore iussi seriem suam respondendo tuebuntur. Qui vero strepitu, pulsationibus et clamoribus indecoris molestus et iniurius fuerit vel curatori vel alias praesidenti vel respondenti, solvet collegio dimidium florenum.

DE CLAUSURA COLLEGII.

Statutum X.

[S. 56] Hora nona in dies clauditur collegium. Qui exclusus pulsu aut clamoribus indecoris fatigaverit quemquam, postero die multam sustinebit dimidii floreni, nisi ex sententia collegii maiorem meruerit. Qui famulum 30 curatoris vel vi coegerit vel pecunia corruperit ad portam suo arbitrio concludendam aut pandendam, quive clavem astu ad collegium repererit para veritque, aut qui per fenestras aditumve irrepserit, nisi e collegio pelli malit, unius floreni multtam dabit.

DE ARBITRARIS POENIS INFLIGENDIS.

Statutum XI.

Cum non omnia legibus comprehendi possint, praeter ea, quae hic exposita sunt, [57] habet collegium iurisdictionem, ut in reliqua facinora et delicta, quae ab inquiliinis contra academie statuta et publica iura fiant, animadvertere pro arbitrio suo muletando et puniendo possit.

40 Der übrige Theil des Buches (von S. 64 an) ist zu einer Aufzählung der Namen aller Collegiaten des kleinen Colleges verwandt.

1 Dies ganze Capitel ist später durchstrichen worden.

C. DAS FRAUENCOLLEG, COLLEGIUM BEATAE MARIAE VIRGINIS.

1. AUSZUG AUS DEM TESTAMENTE DES IOHANNES OTTONIS DE MONSTERBERG,

eröffnet am 7. April 1416.¹

.... Praescriptis autem duobus presbyteris mortuis, scilicet Ioanne 5
Carpentarii et Nicolao Warrich, extunc illae novem marcae debent venire
pro collegio novo fundando, pro cuius fundatione assigno omnia, quae habeo
in potestate mea, sive sint mili propria, sive nomine testamenti assignata,
et praesertim omnes redditus perpetuos et reemptionis, quos habeo in villa
Tintz prope Lignitz et in ac prope Monsterberg aut ubicunque fuerit, de-10
ductis tamen prius in effectum superius expressis.

In hoc autem collegio debent esse 4 magistri de Slezia vel plures,
quotquot poterint salariari de redditibus meis, sic quod quilibet eorum
habeat annuatim sex marcas censum. Quorum primus sit Joannes New-
nitz, si promovebitur in magistrum; secundus sit magister Augustinus de 15
Monsterberg; tertius sit magister Matthias de Haynaw; quartus sit Grego-
rius Weynrich, si promovebitur in magistrum. Cum quibus sit Fridericus
Prosern, qui habet et habere debet, interim quod studuerit diligenter, octo
marcas de villa Tintz, et Georgius Crapitz, qui simili modo habere debet
octo marcas, quarum sex sunt in Friberg et duae marcae circa Vratisla-20
viam. Post mortem autem illorum vel privationem, si non diligenter stu-
duerint, tunc praedictas 16 marcas et duas alias circa Vratislaviam debent
habere tres magistri de natione Polonorum, quorum unus erit Slezita,
secundus Prutenus, tertius de aliqua alia provincia spectante ad nationem
Polonorum. 25

Item, si census, quos legavit Andreas de Iawir pro natione Polo-
norum, testamentarii mei post mortem Materni et Nicolai, cognati sui,
potuerint optinere pro natione, volo, quod de praedictis censibus in praec-
nominato collegio fundando provideatur aliis tribus magistris de natione
Polonorum, quorum unus sit Slezita, secundus Prutenus et tertius de aliqua 30
alia provincia spectante ad nationem praedictam.

Item volo, quod omnes praeonominati collegiati habitent et teneant men-
sam simul, et habeant librariam de libris meis et aliis, legatis pro natione

¹ Erhalten ist nur das notarielle Protocoll über die Testamentseröffnung, abgefasst von Andreas Gündzel, welches eine Abschrift des Testamentes in sich schliesst. Vgl. Urkundl. Quellen S. 767, No. 1. Gegenwärtig vollständig gedruckt in dem Schriftchen: Collegium beatae Mariae virginis in universitate Lipsiensi. I. Der Zu-
sammenhang des Collegii beatae Mariae virginis mit den Anfängen der Universität Leipzig. Am 2. December 1859. Vgl. das. S. 17—22. Die hier aus-
gehobenen Stellen stehen daselbst S. 19 unten fg. Doch ist hier wie bei allen folgenden
das Frauencolleg betreffenden Statutenbüchern meine Ausgabe unmittelbar nach den Hand-
schriften besorgt, deren Benutzung mir freilich unmöglich erschwert ward.

praedicta, et quod quilibet eorum, et quod quilibet successor cuiuscunque ipsorum in collegio eodem immediate post suam electionem iuret: libertates nationis sua velle defendere et bonum nationis, ad quemcunque statum pervenerit, procurare, et omnia, quae relinquunt in studio, post mortem 5 suam sine dolo et fraude debeant manere, quantum in eo est, pro praeditis collegiatis et successoribus eorum.

Item volo, quod collegium istud fundetur in universitate Liptzensi aut Pragensi, si fuerit reformata, et quod, decedente uno ipsorum aut resignante, alii habeant eligere in locum suum alium de eadem provincia, de qua fuit 10 decedens aut resignans, sic tamen, quod unus magister de Slesia praesidebit, qui ad hoc per nationem nostram fuerit deputatus.

Item volo, quod, quandocunque aliquis illorum collegiaturum fuerit absens ultra mensem in uno anno, quod tunc aliis magister extra illud collegium habeat usum fructuum absentis et laboret pro eodem.

15 Item quod quilibet eorum singulis diebus oret cursum de beata virgine, et quilibet eorum, qui fuerit presbyter, legat in quilibet septimana unam missam defunctorum, et non presbyter semel vigilias 9 lectionum pro fundaribus et aliis benefactoribus praedicti collegii mortuis et defunctis.

Item quod quilibet eorum audiat lectiones in sacra theologia et laboret in artibus, usque quo contingat cum legere sententias. Et finitis sententiis praedicet vel legat in sacra theologia, secundum quod videbitur sibi expedire.

Item quod senior presbyter de Slezia in eodem collegio habeat reliquias meas et calicem ad vitam, et post eum iterum senior de eadem 25 provincia.

Item, si Pruteni noluerint esse contenti, nihil detur eis, nisi quantum de iure possint et debent habere, quia de omnibus testatis mihi pro natione non possent habere unum collegiatum in illo collegio fundando.

Item, non obstantibus suprascriptis, volo, quod suprascriptum collegium 30 fiat¹ in Slezia, si et ubique in ea fundabitur studium privilegiatum.

1 Wohl gemerkt, es heisst *jurat*, nicht *transfatur*, wie es auch oben heisst: *fundatur in universitate Liptzensi aut Pragensi!* Monsterberg lag hiernach der Gedanke ganz fern, dass das Colleg, nachdem es einmal in Leipzig wirklich zur Gründung gekommen sei, später noch sollte verlegt werden können. Nur die Wahl der ersten Gründung fasste er ins Auge. Um seine schwankenden Bestimmungen ganz zu begreifen, muss man sich vergegenwärtigen, dass die Verhältnisse der Universität in den ersten Jahren nach ihrer Gründung noch sehr unsicher waren und es nicht fest stand, ob ihres Bleibens in Leipzig sein würde. Selbst noch 1429 bestimmte Henning Hildensis, indem er dem grossen Colleg eine Burse überliess: *debet eadem bursa ad eundem magistrum Henningum libere reverti, si in vita sua universitas Lipczensis cessabit vel dissolvarit;* vgl. oben 184, 39. Es war daher um 1416 gar wohl in Ueberlegung zu ziehen, ob man wirklich in Leipzig bleiben und dort die Gründung des Colleges vornehmen wolle. Vielleicht hängt die mehrjährige Zögerung bis zur Aufrichtung des Colleges hiemit zusammen. Nachdem man aber sich dafür entschieden und 1422 die Anerkennung des Colleges von Seiten des Markgrafen eingeholt hatte, durfte man nicht ferner einseitig an eine Verlegung denken. Die Statu-

2. ÜBER DIE STATUTEN VOM JAHRE 1423

Ueber die ältesten, schon früh verloren gegangenen, Statuten und ihr Verhältniss zu der uns erhaltenen Redaction aus dem Jahre 1445 spricht sich Andreas Wagner de Nemslavia, der um 1440 Mitglied des Frauencollegs ward und 1445 im Frühling Probst war¹, in seiner Informatio plenaria de erectione et fundatione collegii beatae virginis in Lipzk (Urkundl. Quellen, S. 769, No. 7) folgendermassen aus:

Deinde, quod iam adversarii collegii obiiciunt, quod liber collegii beatae virginis et statutorum eius sit recenter conscriptus per manus domini doctoris Andreae Wayneri et ex hoc apud eos suspectus habeatur, tanquam non 10 contineat in se veram originem et primordialem fundationem collegii, fatetur praefatus dominus doctor Wainer, cancellarius et canonicus ecclesiae Vratislavensis, adhuc in humanis, verum esse, quod sua manu libellum hunc scripserit quidem, propterea videlicet quod membranae et chartae, in quibus antea conscripta sint statuta et ordinationes collegii secundum com-missionem primorum fundatorum, consumpta fuerint vetustate: sed ex iis in excopiatione penitus nihil extat mutatum, cum talis excopatio cum consensu communi omnium tunc magistrorum in collegio beatae virginis scripta fuit.

ten von 1445 erwähnen denn auch einer solchen Möglichkeit nicht, auch nicht die Informatio des Andr. Wagner. Die erste Hindeutung auf dieselbe finde ich in dem Schreiben des Königs Ferdinand an Herzog Georg vom 2. Juni 1538, worin er sich für die Absenz der Collegiaten des Frauencollegs verwendet. Da heisst es: *anach in solcher fundation unserem landt Schlesien vorbehalten, das sich dis collegium etwa an eine vniuersitet in Schlesien, wo vnd wann die vorhanden, volmechtig begeben möcht.* In die Statuten vom Jahre 1558 wird diese Auffassung der Sachlage dann auch übertragen (s. u.): *Ita etiam deinceps, sive hic Lipsiae permanerit collegium sive alio in Silesium vel Pragam secundum fundatoris . . . ultimam voluntatem fuerit translatum.* Dass diese Auffassung eine irrite war, beweist charakteristisch und schlagend der von dem Original abweichende Ausdruck *fuerit translatum* für *fiat*. Ich glaube, man ist berechtigt, aus Monsterberg's Worten zu schliessen, dass gerade damals, bei der unsicheren Lage der Universität in Leipzig, von Einigen daran gedacht ward, in Schlesien eine Universität zu gründen, und dass Monsterberg die Hoffnung hegte, oder es wenigstens nicht für unmöglich hielt, dass ein solches, ihm natürlich erwünschtes, Ereigniss bereits in den nächsten Jahren, bevor die definitive Gründung des Colleges in Leipzig geschehen wäre, bevorstehen könne. Dies anzunehmen bewegt mich auch der Umstand, dass erst ganz am Schlusse der in Schlesien etwa zu gründenden Universität Erwähnung gethan wird. Warum wird sie nicht neben Leipzig und Prag genannt? Augenscheinlich ist jene Bestimmung nachgetragen; darum begann sie Monsterberg mit der Clausel *non obstantibus supra scriptis*. Auch die unmittelbar folgende Bestimmung ist eine nachgetragene: *Item pro testamentario sexto* (im Eingange waren nur 5 ernannt) *addo magistrum Ioanem Freyenstedt.* Das Original ist nicht mehr vorhanden (vielleicht ist es in Meissen, da, wie Andreas Wagner angiebt, Ioh. Hoffmann es bei sich behielt). Gewiss würde es die angeführte Vermuthung bestätigen.

¹ Als derzeitiger Probst wird er genannt in dem Vertrage mit dem Rathen wegen des Bierschankes, am 30. März 1445; im Januar des Jahres war noch Ioh. de Brega Probst, wie die Einleitung der Statutenredaction aus jenem Jahre angiebt.

Danach bestand das älteste Statutenbuch theils aus Pergament, theils aus Papier; es enthielt außer den Statuten auch wohl Acta und Conclusa, wie ebenso die ältesten Statutenbücher des grossen und kleinen Fürstencollegs (vgl. oben und Urkundl. Quellen S. 888 fg. u. 754 fg.); Wagner nennt es deshalb 5 Liber collegii b. v. et statutorum eius. Zur Zeit als Wagner jene informatio zu schreiben veranlaßt ward, war es bereits verloren gegangen (bald nach 1480? vgl. Urkundl. Quellen, S. 769, No. 7, Anm.).

Die Abfassung der ältesten Statuten fällt aller Wahrscheinlichkeit nach ins Jahr 1423. Dies Jahr wird in dem ersten Statute der Redaction von 1445 10 ausdrücklich genannt, und wohl zu beachten ist, dass eben in jenem Jahre 1423 auch die polnische Nation, die so ganz wesentlich mit dem Frauencolleg zusammenhang, ihre Statuten entwarf (s. o. S. 166, 28).

Schon hierdurch erhält meine Vermuthung (Urkundl. Quellen, S. 768, No. 2, Anm.), dass die fürstliche Verordnung, durch welche das Frauencolleg in seiner 15 Eigenschaft als Colleg bestätigt wird (gegenwärtig gedruckt in der oben erwähnten Schrift, S. 24), dem Jahre 1422 zuzuweisen sei, eine neue Bestätigung. Die Worte des Rationarius fisci (vgl. Urkundl. Quellen, S. 533) entfernen vollends jeden Zweifel. Es steht dort Bl. 15^a von der Hand des Volquinus de Aquisgrani, der im Winter 1422/3 Rector war, Folgendes eingetragen: Item post 20 hoc dominus noster marchio Fridericus misit literam ad universitatem pro libertatibus collegii beatae virginis, quae lecta fuit in die sancti Thomae apostoli (also am 21. December 1422) in congregacione tocius universitatis ad hoc facta, et conclusum fuit per omnes nationes concorditer, nullo contradicente, quod fieret, sicut litera sonaret. Et eadem litera . . . reposita 25 est ad fiscum universitatis; et ista impositio facta est undecima die Aprilis (am 11. April 1423). Dass mit dieser litera die oben erwähnte Verordnung gemeint sei, ergiebt auch das Verhältniss der Daten zu einander; denn diese Verordnung ist aus Grimma vom Montage nach Luciae (dies Fest fällt auf den 13. December, der im Jahre 1422 ein Sonntag war) datiert, wozu ihre solenne 30 Publication in Leipzig am 21. December in voller Universitätsversammlung sehr gut stimmt. Also ward am 14. December 1422 das Frauencolleg von dem Fürsten bestätigt, am 21. December diese Bestätigung publiciert, und bald darauf, im Jahre 1423 (das neue Jahr ward in Sachsen damals mit Weihnachten begonnen, im Jahre 1422 war also eine Statutengebung gar nicht mehr möglich), entwarf 35 man die ersten Statuten mit Zugrundlegung der Bestimmungen in dem Testamente des Joh. de Monsterberg, wie der genannte Andreas Wagner in der erwähnten *Informatio* ausdrücklich angiebt: Unde dominus doctor Iohannes Hoffmann, episcopus Misnensis, apud se retinuit testamentum ultimae voluntatis magistri Iohannis Monsterberg et ordinavit, ex eodem instrumento fieri quandam libellum statutorum, et super quo magistri de collegio nationis Polonorum se omnino fundare possunt ad plenum.

3. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1445.¹[Bl. 19^b] STATUTA ANTIQUA.

Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo quinto, in die sancti Vincentii Martyris (1445 den 22. Januar), in praepositura magistri

¹ Diese Statuten waren im Original auf Pergament geschrieben von der Hand des Andreas Wagner, wie aus der eben aus der *Informatio* desselben angeführten Stelle hervorgeht. Dies Original aber ist verloren und gegeuwärtig sind sie nur in einer Abschrift aus der Mitte des 16. Jahrh. erhalten. Diese befindet sich in einer 32 Quartblätter starken Papierhandschrift, die folgende Abschriften enthält, welche ich genauer angebe, da ich in den Urkundlichen Quellen eine Beschreibung der Statutenbücher des Frauencollegs nicht habe liefern können. Vgl. daselbst S. 766.

1. Bericht des collegij beate virginis, vnd eingang. welcher gestellet ist worden in der vbersendung irer priuilegiorum vnd statutorum. auf ansuchen ires gnedigen hern herczogs Henrichs etc. Bl. 1^a—4^b.

Darüber steht von späterer Hand: *Scripta haec sunt propria manu M. Heusleri.*
Ao. 1540. — Mathias Heusler war 1547/48 Decan der philosophischen Facultät; als Collegiat des Frauencollegs ist er bisher nicht bekannt gewesen; aber schon als Schlesier (er war gebürtig aus Jauer) stand er wahrscheinlich zu demselben in näherem Verhältnisse.

2. Das von Andreas Güntzel aufgenommene notarielle Instrument über die Eröffnung des Testamentes des Ioh. Monsterberg (Urkundl. Quellen, S. 767, No. 1) Bl. 5^a—9^a, ebenfalls von der Hand des M. Heusler. Das Folgende hingegen ist von anderer Hand.
3. Urkunde Herzog Ruperts I. v. J. 1406 (Urkundl. Quellen, S. 770, No. 3) Bl. 9^b—13^b.
4. Schenkungsurkunde des Bischof Iohann von Meissen v. J. 1440 (Urkundl. Quellen, S. 768, No. 3) Bl. 13^b—14^a.
5. Des Markgrafen Friedrich Bestätigung des Frauencollegs als Colleg (Urk. Quellen, S. 768, No. 2) Bl. 14^a u. 14^b.
6. Fürbitschreiben des Königs Ferdinand an Herzog Georg v. 2. Juni 1538. Bl. 15^a—16^a.
7. Informatio plenaria des Andreas Wagner (Urk. Quellen, S. 769, No. 7) Bl. 17^a—19^a.
8. Statuta antiqua Bl. 19^b—32^b.

Die Hand, die diese Statuten schrieb, ist so ähnlich der des Ioannes Hummel aus Memmingen, der 1552 im Sommer Rector war, dass ich nicht anstehen würde, sie für die seinige zu erklären, wenn nicht Hummel der polnischen Nation und dem Frauencolleg völlig fremd gewesen wäre.

Zum ersten Male gedruckt sind diese Statuten in der oben erwähnten Schrift S. 25 bis 36, wo aber S. 25 unrichtig angegeben wird, sie seien von Heusler abgeschrieben worden. Indessen halte ich es nicht für unwahrscheinlich, dass die Abschrift ins Jahr 1540 fällt, in welchem Abschriften aller Documente, auch des Fürstencollegs, an Herzog Heinrich eingesandt wurden. Vgl. die von mir herausgegebenen Acta Reectorum, S. 148, 23.

Einige Bestimmungen dieser Statuten und der Universitätsstatuten sind 1465 vom Bischof von Merseburg, als Kanzler der Universität, vidimierte worden, vgl. Urk. Quellen, S. 769, No. 5. Die Urkunde, in der dies geschah, ist jetzt vollständig (aber nicht hinlänglich genau) gedruckt in dem oben erwähnten Schrifftchen, S. 49—51. Ungenau ist es aber, wenn sie als eine Confirmation dieser Bestimmungen aufgefasst wird. Man wollte wohl nur die Wahrheit des Inhaltes einiger zu bestimmten Zwecken angezogener Statuten feierlich beglaubigen. Hiezu reichte das Zeugniß eines Notarius nicht aus, da dieser wohl die Richtigkeit eines Vorganges, die Uebereinstimmung einer Abschrift con-

Iohannis de Brega, facta plena congregatione magistrorum collegii beatae virginis sub hac forma: „Reverende magister, sitis hodie statim post prandium in stuba magistrorum ad finaliter concludendum de statutis collegii ad librum pergameneum inscribendis, sicut diligitis bonum collegii et sub 5 poena non contradicendi.“ Ibique fuit conclusum concorditer per omnes magistros tunc praesentes, nullo contradicente, quod statuta subscripta [ad?] praesens iurata et etiam pauca alia de novo addita ad librum pergameneum forent inscribenda et de coetero pro rationabilibus et iuratis statutis inconcusse tenenda.

10 1.¹ Primum quod, sicut alias sub anno nativitatis domini 1423 conclusum fucrat, sic et modo placuit, quod iuxta ordinationem et dispositionem fundatoris sex sint magistri collegiati, quorum quinque debent esse de [20^a] Slesia, sextus de Prussia, si haberi poterit, et² decedente aut resignante aliquo praedictorum collegiaturum eligant alii in suum locum alium magistrum de eadem provincia, de qua fuit decedens aut resignans, si haberi poterit, quem viderint magis idoneum. Et tenetur quilibet magister in electione de magistro nominato dicere ea, quae sibi constant. Et unus magister de Slesia praesidebit; et in tali electione praepositus collegii primam habeat vocem, qui promittat praesidenti, et praesidens cum coeteris 20 magistris viceversa praeposito voces magistrorum hinc inde factas nolle revelare.

2. Item quilibet magister, de novo per electionem intrans, habeat ultimam vocem in convocationibus et commodis acceptandis, et in mensa inter magistros ultimum locum; assumeturque per praepositorum³ nomine magistrorum et 25 per quenlibet magistrum nominaliter; voceturque sic assumptus altero die ad [20^b] mensam et ante mensam legantur ei statuta collegii ipsum concernentia et ibi fraterne dicat sibi praepositus defectus, si qui moti sunt in electione, quod emendet; solvatque infra tres menses tantum, quantum salarium collegiaturae ad quartale eius anni se extendit, de qua quidem pecunia, si decedens, in cuius locum eligetur, panper fuerit, pro ipsius exequiis peragendis exponetur. Sin autem, tunc ad fiscum collegii reponatur. Si autem in locum alicuius resignantis eligitur, veniat medictas resignanti et alia medictas pro fisco collegii. Praeposito vero decedente aut resignante, medictas praedictas pecuniac sibi vel suis commissariis cedat, alia medietate in fisco collegii remanente. Hoc verum de illis, qui intrantes collegium praedictam pecuniam totaliter effectualiterque solverunt et praeposito pro tempore existente⁴ in fiscum tradiderunt.

statieren konnte, nicht aber, dass diese oder jene Statuten wirkliche Universitätsstatuten oder Collegiatstatuten seien. Am allerwenigsten durfte in der angeführten Schrift S. 14 gesagt werden, die Gestaltung des Frauencollegs sei erst durch diese Bestätigung zum Abschluss gelangt. Die wenigen aus unserm Statuten in jener Urkunde angezogenen Stellen sind unten ausdrücklich angegeben.

1 Die Bezifferung ist von mir.

2 Die Worte *et decedente bis primam habeat vocem* sind in der Urkunde von 1465 ausgehoben.

3 Es wird heißen müssen: *assumeturque per praepositorum*.

4 Etwa *et praepositi pro tempore existentes?*

3. Item quilibet talis tenebitur infra primum [21^a] mensem suaeelectio-
nis et vocationis intrare et inhabitare collegium sub poena carentiae suaee
portionis totalis, quoisque collegium intrabit et inhabitabit.

4. Item quilibet de novo intrans tenetur infra primum mensem sui in-
troitus prandium suum pro collegio dare sub poena carentiae portionis suaee, 5
donec fecerit.

5. Item quilibet etiam talis, vocatus per procuratorem collegii, si quis
habetur, alias per pincernam magistrorum aut famulum praepositi, tenetur
dare $\frac{1}{2}$ florini propinam eidem; qui familiae distribuatur hoc modo, ut
procurator habeat medietatem totius, tertianus 1 g., residuum autem detur 10
coeo vel cocae.

6. Item quilibet collegiatus oret cursum de beata virgine Maria; si
presbyter fuit, in qualibet hebdomada dicat unam missam pro defunetis,
non presbyter semel vigilias de novem lectionibus pro fundatoribus et aliis
collegii benefactoribus; in saera quoque theologia lectiones audiat et in 15
artibus laboret, maxime si defectus magistrorum fuerit, [21^b] quoisque ipsum
sententias legere contingat, et, finitis sententiis praedictis, vel in sacra theo-
logia legat, secundum quod videbitur sibi expedire, sub poena privationis
portionis suaee, quoisque hoc fecerit.

7. Item nullus collegiatorum introducat mulierem suspectam aut mere-20
tricem in collegium sive bursam de die sive nocte, nec alias actum vene-
reum imbi exerceat; contrarium faciens, si confessus, convictus aut de hoe
suspectus se expurgare nequiverit, decem florensis puniatur cum effectu pro
structura solvendis, quos si infra triduum non solverit, collegiatura sua
ipso facto sit privatus. Commensalis vero aut bursalis, in consimili excessu 25
repertus, solvat pro poena quatuor florenos infra triduum, alias a collegio
et bursa perpetuo sit exclusus.

8. Item quilibet collegiatus, si viderit et audiverit, quod alius ipsius
collega sive concollegiatus aliquam mulierem in civitate sive extra [22^a]
visitat sive ei adhaeret aut in collegium introducit, unde ipse aut collegium 30
in ipsis persona notam seu non bonam famam possit contrabere, tenetur
sub suo iuramento ipsum manifestare et denunciare praeposito et seniori
magistro; et si praepositus ut praemittitur culpabilis fuerit, dicat duobus
senioribus magistris, qui de hoc diligenter debent sciscitari. Et si ita in-
venerint, tunc eundem collegiatum, denunciare¹ non revelando, piis verbis et 35
cohortationibus salubribus moneant et inducant, ut huiusmodi personam visitare
seu ad collegium et bursam introducere postponat, quia inde sibi et
collegio nota et confusio posset evenire; si secundo ipsam visitaverit aut
ad collegium sive bursam introduxerit, assumant praedicti duo magistri
sequente in ordine seniorem et ipsum secundo moneant modo praemisso. 40
Quod si non curaverit sed in sua pertina[22^b]cia perduraverit, faciat praepositus
convocationem, praedicto collegiato pertinaci praesente, et proponat
publice praepositus et, si praepositus fuerit reus, tunc senior magister
huius pertinaciam et rebellionem, et tunc ex superabundanti tertio magistri

¹ Wahrscheinlich *denunciantem* oder *denunciationem*.

simul correctionibus et fraternis inductionibus monere eundem magistrum, ut cessest a visitatione seu introductione personae eiusdem, et puniant eum in suo salario vel portione per unum mensem, magis vel minus, secundum quod ipsum dolere viderint de commissis. Quod si eandem personam 5 quarto visitaverit aut introduxerit, ipso facto sua collegiatura sit privatus, et infra unum mensem tenetur effectualiter collegium exire; contrarium faciens reatum periurii incurrat ipso facto. Et quilibet magistrorum debet omnia et singula visa et audita in huiusmodi causa tenere sub secreto, sub suo [23^a] iuramento.

10 Et¹ talis exiens per hunc vel alium modum nec directe nec indirecte per se vel alium occasione illius aut praecedentis statuti vindicare se debet in collegio vel aliquo magistro, in bonis collegii vel magistri, sub poena periurii, quam similiter incurrit ipso facto.

9. Et placuit, quod [de?] novo intranti collegium praemissa iam statuta 15 singulariter legantur et ipsa specialiter iuret observare.

IURAMENTUM INTRANTIS COLLEGIATI.

„Ego² N. iuro, quod libertates et bonum nationis meac velim defendere et bonum collegii huius, ad quemcunque statum devenero, procurare, et statuta et statuenda, quae per maiorem partem collegii sunt et erunt 20 conclusa et approbata, ac consuetudines rationabiles tentas firmiter obser-
vare, man[23^b] datisque praepositi rationabilibus obedire et ad ipsius con-
vocationes venire, aut poenas solvere vel poenis in tenore convocationis
expressis me submittere et secreta, dummodo praepositus mandaverit, non
revelare, etiam si me resignare contigerit; et quod in ordine meo iuxta
25 consuetudinem collegii velin praepositare, sicut me deus adiuvet et sancta
dei evangelia.“

10. Item collegium tenetur habere praepositorum, et semper praepositorum proxime futurus tenetur praepositorum acceptare per se vel per alium suum procuratorem in principio praecedentis mutationis, puta circa festum 30 sancti Galli aut Georgii, sub poena unius sexagenae novae. Et talis praepositorum futurus primo die suae praepositurae tenetur iurare iuramentum praepositi coram collegio, sub eadem poena.

IURAMENTUM PRAEPOSITI.

[Bl. 21^a] „Ego N. iuro, quod totiens, quotiens me in hoc collegio praepositare 35 contigerit, pecunias collegii, si quae ad manus meas venerint, velim fideliter dispensare, ac qualitatem quoad magistros observare, in illo scilicet, quod nullius personam magistri collegiati volo acceptare, sed tanquam personam communem in factis collegii me volo exhibere et ad cuiuscunque magistri de collegio requisitionem, quotiescumque per eum requisitus fuero, velim 40 collegium infra diem naturalem convocare, statuta et statuenda, statum

¹ Et talis bis ipso facto wird in der Urkunde von 1465 ausgehoben. Die Abschrift der Statuten liest *exiens vel hunc vel alium modum*, jene Urkunde richtiger *per hunc vel alium*.

² Dieser Eid findet sich auch in der Urkunde von 1465; es fehlen aber die Worte *mandatisque praepositi* bis *velim praepositare*. Statt *sicut me* liest die Urkunde *sic me*, was wohl das Richtige ist.

praepositi respicientia, firmiter observare, ita tamen quod ex levi causa vel negligentia, quae non sit ex proposito et malitia, perjurium non incurram.“

11. Item, facto iuramento praepositi, quilibet magister promittat praeposito, quod [24^b] velit reverentiam tenere erga praepositum in mensa collegii, in convocationibus et aliis factis collegii et fideliter praeposito assistere in his, quae bonum collegii concernunt.

12. Item omnes magistri simul in una mensa vel duabus, si habuerint commensales, comedent, in quarum principali praepositus primum locum habeat, si ibi non fuerit rector universitatis ac doctor alicuius facultatis aut decanus facultatis artium. Et ante lotionem reverenter stando dicat praepositus, si presbyter fuerit, Benedicite; absente praeposito dicat senior magister presbyter. Quod si nullus magister presbyter praesens fuerit, dicat presbyter commensalis vel senior magister non presbyter, et statim fiat lectio in theologia vel alia utili materia usque ad finem secundi ferculi, die vero ieunalii ad finem tertii ferculi, quae [25^a] nullatenus praetermittatur; et finita mensa non diu sedentes dicant Gratias commensalibus modo supra dicto.

13. Item praepositus infra primum mensem suaे praepositurae tenetur omnia statuta collegii perlegisse, sub poena unius floreni; et quilibet de novo intrans collegium tenebitur ad idem infra consimilem terminum sub eadem poena.

14. Item praeceptor tenetur cum diligentia respicere, quantum in eo est, quod servetur honestas collegii per diem et noctem, et ut collegium hora, qua campana de sero pulsatur, fideliter claudatur. Idem facere tenetur convektor in bursa; et si convektor negligens fuerit, inducat et solicitet ipsum praepositus, ut faciat, vel proponat magistris, ut provideant de eodem.

15. Item praepositus tenetur semel in anno in vigilia annunciationis Mariae vel citra prouidere de anniversario tenendo pro magistro Iohanne 30 Monsterberg, sacrae theologiae professo [25^b] re, collegii primo fundatore, in quo distribuat in marcis de proventibus collegii sumendis modo subscripto. Primo pro quolibet collegiato, praesertim maioris ac minoris collegii, si praesens in vigiliis et missa fuerit, 4 g., et si fuerit professor theologiae, superaddentur sibi 2 g. Cuilibet contra doctori in theologia, non 35 collegiato, 6 g., similiter domino rectori 6 g., item pro 4 libris cerae 12 g. vel remissius, si emi potest. Item rectori scholarum de vigiliis 4 g. et pro sociis suis, si Salve cantaverint, 2 g. Item pulsentur campanae dominicales et pro illis dentur antiqui grossi. Item pro 9 presbyteris, legentibus lectiones in vigiliis et die sequenti missam pro defunctis, 1 g. cuilibet; 40 et ibi plebanus in ecclesia S. Nicolai legat unam lectionem et suus capellanus unam, et similiter habebunt per 1 g. Item custodi ecclesiae 1 g., item duobus coralibus per unum antiquum grossum [26^a]; et ibi habeatur spolium nationis et candelae, pueris autem portantibus candelas dentur 8 numi. Satisfiat etiam laboranti candelas quatuor principales iuxta consuetudinem, 45 residuum vero distribuatur inter magistros de natione et, si placuerit,

baculariis. Tenetur tamen quilibet sic refectus, si presbyter fuerit, legere unam missam pro defunctis, non presbyter vero vigilias de 9 lectionibus.

16. Item praepositus cum consensu omnium magistrorum singulis annis in communii hebdomada post Michaelis die competenti provideat de 5 vigiliis 9 lectionum et missa defunctorum decantanda pro omnibus defunctis benefactoribus collegii, ubi ponatur spolium nationis; et reservantur candelae de anniversario M. Iohannis Monsterberg pro eisdem, et petantur magistri, bacularii ac alii socii de natione, quod similiter intersint huiusmodi vigiliis et missae; et fiet in ecclesiis, ubi ma[26^b]gistris vel maiori 10 parti videbitur expedire, pro quibus exponat tantum 6*g*.

17. Item circa festum sanctae Catharinae tenetur praepositus providere de anniversario domini Nicolai Glewiz, canonici Vratislaviensis, modo supradicto, absque tamen nationis spolio.

18. Item praepositus cum alio [pro?] collectione deputato custodiant fiscum 15 collegii, quorum quilibet habeat unam clavem pro fisco tali, in quem debent imponi pecuniae, de quibus specialiter infra fit mentio. Primo portio unius collegiati proveniens de lucro cerevisiae; de lucro enim cerevisiae sumi debet tantum, quantum ecdere potest uni collegiato praesenti, ita quod fiscus in divisione pecuniarum, de celario provenientium, habeat quodammodo locum unius collegiati. Item census excrescentes ultra salarium seu 20 portiones pro collegiatis deputatas; nec tamen hoc de censibus domorum collegii vel bursae intelligi debet. Item pro eodem fisco quili[27^a]bet collegiatus de novo electus iuxta ratam, cuilibet collegiato tam praesenti quam absenti debitam, solvat infra unam hebdomadam indilat; hoc verum si 25 huiusmodi rata 1 fl. rhenens. se non extendat. Si autem unum florenum excederet, tunc, soluto duntaxat uno floreno rhenense, particeps totius pecuniae efficiatur. Et si casu currente huiusmodi electum contigerit propter sui utilitatem et ex alia causa acceptam collegiaturam resignare infra quartale unius anni, habebit medietatem suaec pecuniae sic repositae. Si vero 30 expost resignaverit, apud fiscum praedictum tota remanebit.

19. Item praepositus tenetur de fisco praedicto facere provisiones singulas consuetas iuxta magistrorum arbitrium et consuetudinem.

20. Item praepositus debet novo praeposito suum registrum, in quo percepta et exposita [27^b] scripsit, praesentare, et sequens faciet similiter, 35 et anno completo quae non fuerunt necessaria reponantur; et idem de cerevisariis intelligatur.

21. Item praepositus propria autoritate sinc consensu collegii non habet precium alicuius de familia augmentare nec diminuere.

22. Item, si magistri in convocatione in vocibus non concordaverint, si 40 res ardua fuerit et protracta ad aliquot dies sine documento non poterit, vel alias malum inde oriri posse, non debet statim praepositus concludere sed magistros hortari, ut deliberent et, quantum poterint, concordent et saniori parti se conforment, et hoc ad unum diem ad maximum et non ultra. Et facta secunda convocatione, si magistri concordent, concludat. Sin autem, 45 faciat eos iterum deliberare ad unum diem, et ultra non, modo praemissio, et facta tertia convocatione, si concordare non poterint et non velint, [28^a]

concludat iuxta vocum pluralitatem. Et primo praepositus requirat quemlibet magistrum, quod de talibus arduis dicat vocem suam pro bono collegii et ad nullius singularis personae complacentiam.

23. Item¹ quilibet collegiatus potest libere quilibet medio anno absens esse a collegio per unum mensem; alias se nullus absentare poterit a collegio ultra mensem sine licentia collegii speciali. Et si ad medium annum vel ultra absens vult habere licentiam, tenetur absentiae causam coram collegio exprimere, secundum cuius legitimationem collegium dabit sibi licentiam secundum tempus petitum vel rescisius. Tenetur tamen talis sic petens licentiam dimittere procuratorem in collegio, collegiatum praesentem et onus procurationis huiusmodi in praesentia collegii assumentem cum pleno mandato in factis collegium [28^b] concernentibus, qui sibi² intimabit intimanda per collegium et, si opus fuerit, ipsum revocare disponat. Quod si sine licentia ultra mensem quis absens fuerit et procuratorem huiusmodi non reliquerit, extunc ipso facto sit collegio privatus, nulla alia monitione preecedente, eum tamen alias regulariter nullus privari debeat monitione non praemissa. Si vero procurator, per magistrum absentem dimissus, aliquo casu se absentaverit, hoc in nullo praeiudicare debet magistro absenti, qui eum constituit, quin moneri debeat, priusquam privetur.

24. Item, si quem collegiorum eum consensu collegii contigerit esse absentem, tune possunt magistri de collegio usum fructuum absentis tradere alieui magistro ex collegio, in cuius recompensam hic substitutus oret et laboret pro eo, scilicet absenti, modis diu supra dietis.

25. Item singulis annis perpetuis tempo[29^a]ribus quilibet collegiatus et eius substitutus in ordine suo faciat sermonem brevem usque ad finem secundi ferculi in festivitatibus infrascriptis, videlicet paschae, ascensionis, pentecostes, corporis Christi, Iohannis baptistae, assumptionis Mariae, omnium sanctorum, nativitatis Christi, epiphaniae, purificationis Mariae et annunciationis eiusdem; et totiens, quotiens quis in ordine suo non fecerit, solvat magistris in poenam propinamque^{1 g.}, faciens vero habeat unam dimidiad stubam cerevisiae de collegio. Et praepositus sermonem sie factum sub expensis collegii rescribi faciat in librum ad hoc deputatum.

26. Item senior presbyter de Slesia collegiatus habeat reliquias in parva monstrantia. Similiter et calicem, quandiu collegiatus permanserit, et post eum iterum senior de eadem provincia existens, qui in fine eiusdem singulis ostendere et praesentare, sub poena privationis earundem.

27. Item quilibet collegiatus, ad aliquod factum collegii deputatus per collegium, tenetur hoc assumere sub poena unius florini; debet tamen collegium in tali deputatione servare aequalitatem, in quantum potest. 40

¹ Dieser Absatz bis zu den Worten *monitione non praemissa* findet sich auch in der Urkunde von 1465; nur fehlen durch Abirren des Auges von *fuerit* zu *fuerit* die Worte: *ipsum revocare* bis *absens fuerit*.

² Hiefür steht in der Abschrift vom Jahre 1540 eine Abkürzung, die sonst für *scilicet* verwandt zu werden pflegt; die Urkunde von 1465 aber hat deutlich *sibi*

28. Item singulis mutationibus debent magistri deputare duos collegiatos et unum, qui cum conventore semel visitent commoda in bursa et collegio et videant de honestate et conservatione commodorum, et praesertim socios inducant, ut aquam in cameris habeant. Et ad hoc faciendum tene-
5 tur conventor praedictos deputatos per famulum suum solicitare; et si quae insolentiae fierent per socios in bursa, praedicti duo magistri circa con-
ventorem, si poterint, i de emenda provideant, alias proponant collegio. Et non debent magistri alii conuentorem aut ipsius aliquem [30^a] combursalem inclamare. Idem etiam duo deputati tenentur defectus aedificiorum hinc
10 inde in collegio et bursa respicere et reformare de pecuniis fisci collegii,
si potuit; alias recipere debet praepositum ad faciendam convocationem super praemissis.

29. Item nullus collegiatus in convocationibus vel mensa collegii eri-
men, vitium vel iram realem iniuriouse alteri proponat potius quam imponat,
15 sub poena, quod, si infra tres dies non obtinuerit eius voluntatem, tunc talis tenetur stare dictamini maioris partis collegii quo ad satisfaciendum parti offensae, sub poena parentiae sui salarii, donec tali dictamini parue-
rit. Si vero aliquid talium fecerit extra mensam seu convocationem, ex-
tunc pars laesa tenetur offensam primo proponere collegio et capere iusti-
20 ciam, si sibi poterit venire, sub poena trium florenorum.

30. Item, si magistri simul conferendo vel aliis de causis in mensa [30^b]
et convocatione verbales haberent altercationes et contentiones, ne inde maius malum oriatur, debet praepositus, si praesens fuerit, vel senior magi-
ster praesens existens eosdem magistros caritative piis verbis hortari bis
25 vel ter, ut cessent a talibus; si non cessaverint, imponat praepositus eis silentium per mandatum, senior vero magister per verba magis seriosa, puta 'nolumus hoc habere' vel consimilia. Quae si non curaverint, solvent
poenam, quae per collegium aut maiores partem statim eo die ipsis fuerit
dictata, sub poena parentiae suaee portionis, ut supra, donec praedicto dicta-
30 mini pareatur eum effectu. Si vero praepositus in parte praedictae conten-
tionis fuerit, imponat ei silentium senior magister praesens modo et poena
praemissa.

31. [Bl. 31^a] Item, si aliquis scholaris publice contendat in mensa sua, careat
portione ad praepositi arbitrium; idem, si negligens fuerit ad perficienda
35 onera ipsum concernentia.

32. Item quicunque baculaureus, studens vel familiaris in collegio vel
bursa iniuriouse percuaserit aliquem magistrum, etra emendam, quam debet
parti laesae, a collegio excludatur, donec emendam fecerit tam collegio
40 quam parti laesae, aut det pro structura 3 floreno. Si vero crimen vel
convitium magistro imposuerit iniuriouse, infra tres die satisfaciat iuxta
dictamen magistrorum; alias de collegio et bursa expellatur aut solvat unum
florenum pro poena et structura collegii.

33. Item, quandocunque moritur aliquis collegiatus collegii praesentis,
tunc alii collegiati eiusdem collegii praesbyteri tenentur [31^b] legere quili-
45 bet tres missas pro defunctis; alii autem collegiati non praesbyteri quilibet
tres vigilias de 9 lectionibus dicere tenentur infra mensem eiusdem defuncti.

Et hoc quo ad magistros praesentes; absentes vero, quam cito ad collegium
venerint aut mors ipsius eis nunciata fuerit, infra mensem ad idem tenentur.

34. Item nullus assumatur in conventorem bursae sine fideiussoria cau-
tione de solvendo et solutione effectual, qui et tenetur bis in anno obtinere
favorem regendi bursam, puta in die sancti Aegidii et in die sancti Gregorii. 5
Quod si obmiserit, privatus censeatur, poterintque extunc magistri provi-
dere de alio conventore.

35. Item quilibet convertor tempore conventionis bursae tenetur pro-
mittere praeposito collegii, quod, si contingat ipsum [32^a] aliquem excessum
in collegio perpetrare, quod super illo velit stare in dictamine collegii et 10
quod non velit ad bursam admittere praeter magistrorum voluntatem et
nisi prius sibi promiscrit, quod, si eum contra statuta collegii excedere con-
tingat, poenam in eisdem expressatam sponte et voluntarie velit subire, et
quod in aliis excessibus in collegio vel bursa perpetratis in dictamine col-
legii velit stare. 15

36. Item procurator collegii aut cellarii sive pincerna tenetur promittere
et servare eidem collegio fidelitatem; et si procuratori tali servitium non
placuerit, debet ad unam quindenam ante suum recessum licentiam a praec-
posito aut cerevisario capere. Idem faciat praepositus sive collegium pro-
curatori, si sibi non placuerit. 20

37. [Bl. 32^b] Item ultra statuta praedicta tenentur magistri ad observan-
tiam consuetudinum laudabilium circa honestatem mensae et aliorum prius in
collegio diu servatorum. Si quis contrarium facere praeumpserset, monitione
collegiali de tali consuetudine tenenda praemissa, eidem satisficiat, sub poena
per collegium aut maiorem ipsius partem exprimenda, quam solvere tenetur 25
excedens cum effectu.

4. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1558.

STATUTA COLLEGII B. MARIAE VIRGINIS, QUOD NUNC EST LIPSIAE, UNANIMI
COLLEGARUM CONSENSU A. O. R. MDLIX RECOGNITA ET APPROBATA.¹

[S. 1] Cum non pauca inesse veteribus statutis deprehenderemus, bono 30
quidem proposito a maioribus nostris sancita, eiusmodi sunt missarum,
exequiarum et vigiliarum pro defunctis celebrationes et praeter haec alia,
quaes partim superstitionis, partim non satis ad hanc nostram aetatem prop-

¹ Sie sind im Original erhalten, S. 1—18 einer Papierhandschrift von etwa 200 Bl.
4⁰, in Pergament gebunden; Zusatzbeschlüsse sind bis zum 9. Dee. 1843 nachgetragen
und nehmen S. 18—41 ein; auf dem vordern Deckel steht in Golddruck der obige Titel.
Schon dieser zeigt, dass sich bereits damals die unbegründete Annahme geltend gemacht
hatte, das Collegium sei nur zeitweilig in Leipzig. Diese Statuten sind in die oben er-
wähnte Schrift auffallenderweise nicht mit aufgenommen.

ter multiplices difficultates sunt accommodata, cuivis tamen in collegium cooptato ea esset iurandum: re multum diuque deliberata, perfectis atque diligenter expensis ipsis veteribus statutis, fundatione et literis antiquis, et simul consideratis longa iam consuetudine introductis et obtentis: iudicavimus, ea tollenda esse, quae vel [2] conscientiae aliquem scrupum iniicere vel his temporibus non satis congruere videbantur.

Anno itaque millesimo quingentesimo quinquagesimo octavo post natum in terris filium dei, die S. Matthaei apostoli, cum praepositus esset collegii nostri reverendus ac clarissimus vir, dominus Bartholomaeus Runbaum 10 Iauravius, s. theologiae doctor, convocato per tenorem et congregato collegio, omnibus consentientibus et nemine contradicente conclusum fuit et decretum, ut in posterum quae sequuntur statuta a quolibet huic collegio obstricto pro virili custodiantur et observentur.

I. Quemadmodum hactenus observatum fuit, ut quinque magistri Silesii 15 in collegio isto collegae essent et unus Prutenus, [3] qui tamen ex benevolentia semper receptus est: ita etiam deinceps, sive hic Lipsiae permanerit collegium, sive alio in Silesiam vel Pragam secundum fundatoris liberalissimi, d. Iohannis Ottonis de Münsterberg, s. theologiae professoris et primi in hac academia rectoris, ultimam voluntatem fuerit translatum¹, 20 cundem numerum volumus retineri.

II. Mortuo aut resignante aliquo, reliqui collegae liberis et legitimis suffragiis elegant alium magistrum, quem maxime idoneum esse collegio iudicaverint, cuius vita, studium et mores integri sint et probati, quique contra collegii libertates nihil tentaverit aut molitus sit.

25 III. Et in tali electione praepositus primus [4] dicat suam sententiam, et si suffragia fuerint aequalia, potestatem habeat decernendi; sin vero in aequalia fuerint, teneatur eam partem, quae vincit numero, approbare.

Quodsi contigerit, ut Prutenus tum temporis sit praepositus, illius vicem gerat unus collegarum ex Silesiis, a collegio legitime deputatus, et praesit 30 electioni.

III. Sint etiam obligati collegae omnes et singuli, ut de eligendo, antequam suffragia ferantur, quae vel ipsi cognita habent vel a fide dignis accepterunt, indicent, ne ulla nota collegio inuratur propter minus probatum collegam. Et qui aliquid eliminaverit ex iis, quae ultro citroque dicta 35 fuerunt, periurii reus esto, sive procedat electio sive intermittatur.

V. [S. 5] Qui electus est in collegam, famulo, per quem ad collegium vocatur, statim exhibeat flor. rhenen. et grossum argenteum.

IURAMENTUM COOPTATI.

„Ego .N. iuro, quod libertates et commoda nationis meae velim tueri 40 ac defendere et collegii huius utilitates augere ac provehere pro virili, ad quemcunque statum aut dignitatem pervenero. Atque etiam ea, quae iam statuta sunt vel deinceps per maiorem collegii partem statuentur aut con-

¹ Dass diese Auffassung falsch ist, wie schon das hier gebrauchte Wort hinreichend beweist, habe ich oben nachgewiesen.

cludentur, ac consuetudines certa ratione introductas observare, mandatis praepositi decentibus oboedire et ad convocationem ab ipso factam [6] venire vel poenis in tenore convocationis expressis me submittere, et arcana collegii non velim effutire aut revelare, etiamsi me resignare contigerit; et quod meo ordine et loco. praepositum agere et alias functiones obire velim 5 fideliter et diligenter. Sic me deus adiuvet per [s. evangelium suum]¹ Christum Iesum, redemptorem nostrum."

VI. Quilibet electus, sive Silesius fuerit sive Prutenus, primo mense electionis suae instituat prandium collegiale, ut hactenus in more fuit, et mox praestito iuramento persolvat, fisco collegii flor. quindecim. Ad stru-10 eturam vero Silesii totidem flor., Prutenus duplum, aut si ex singulari liberalitate quid voluerint amplius, [7] numerent, cum per facultates licuerit, ita tamen ut, qui se alio recipiat, prius collegio satisfaciat, quam abeat.²

VII. Cum turpe sit ignorare ius, in quo versaris: ideo recens electus collega primo mense suac electionis perlegat collegii statuta, ut sciat, quid 15 agere et quomodo se gerere debeat.

VIII. Nemini coelibi extra collegium habitare concessum esto sine gravi aliqua causa, cuius cognitio penes collegium erit.

Uxoratis autem id propter loci incommoditatem et reverentiam ordinis ac coniugii dignitatem non gravatim permitti debet: ita tamen ut frequen-20 ter visitent aedes collegii et sedulo una observent, ne quid detrimenti capiant et omnia [8] rite et honeste in iis peragantur. Si etiam horum aliquis praepositus fuerit, cum uno reliquorum collegarum agat, qui vicem ipsius gerat et collegium, quando opus sit, convocet: qui etiam custodiat sigillum, statuta et alia ad collegium pertinentia, ne cum periculo quae vel 25 efferri vel extra tentari necesse sit; detque operam, ut collegium iusto tempore claudatur et aperiatur; eiusdemque inspectionem prae ceteris sibi commendatam habeat.

IX. Quo quisque ordine electus fuit, cum semper observet eum in conventibus tum in mensa et aliis negotiis collegii; nec quisquam detrectet 30 operam suam collegio quavis in re, modo aequalitas servetur.

X. Cum incommodum sit omnino, ut [9] singulis semestribus praepositus mutetur, volumus in posterum, annuam illius esse administrationem. Designatio vero fiet ipso Galli die aut circiter: ne tamen ultra octiduum, nisi magna aliqua necessitate urgente, protrahatur, sub poena unius novae 35 sexagenae.

IURAMENTUM PRAEPOSITI.

„Ego .N. iuro, quod pecuniam collegii, quae in manus meas pervenerit, velim diligenter custodire et fideliter³ distribuere, secundum indicationem

¹ Die in Klammern geschlossene Worte sind durch untergesetzte Punkte getilgt und statt derselben von derselben Hand die Worte *Christum u. s. w.* darunter gesetzt.

² Am Rande: *Statutum hoc unanimi dominorum collegarum consensu anno 1613 mense Aprili ita permutatum: Electus in collegam praestito iuramento persolvat praeposito centum florios in bona moneta, Prutenus duplum.*

³ Hinter diesem Worte hat Christ. Preibisius, der 1630 Probst war, am Rande hin-

statutorum, atque etiam agere conventum collegii ad petitionem cuiuscunque collegae intra diem naturalem, et statuta ad officium meum pertinentia¹ [10] bona fide observare, ita tamen ne levi de causa vel negligentia periurium incurram.“

5 XI. Dicto iuramento quilibet collega stipulata manu debitam reverentiam et oboedientiam praeposito et simul studium atque operam suam omnem in rebus ad dignitatem et commoda collegii pertinentibus promittat.

XII. Praeposito sine collegii consensu nihil liceat statuere de rebus et 10 negociis collegii gravioribus.

XIII. Praepositus antiquatus successori suo primo mense sub poena unius novac sexagena, postquam designatus fuit, debet praesentibus reliquis collegis reddere rationes accepti et expensi, quae mox consignatae in fiscum cum residua pecunia, si qua fuerit, reponi debent.

15 XIV. Cum de rebus arduis et magni mo[11]menti dissensio est, non statim debet praepositus suam interponere autoritatem sed dare collegis tempus deliberandi, prout res et causa postulare et ferre videbitur. Si secundo convocati non poterunt convenire, itidem ab eo fiet. Tertio congregatos amice hortabitur, ut iuxta fidem collegio promissam quisque ea dicat 20 et faciat, quae maxime videantur fore e re communi.

Si neque tum inter ipsos fuerit consensus, praepositus pro officio boni viri id decernet, quod optimum et utilissimum iudicabit.

XV. Cum scholae et communitates collegiales esse debeant pietatis et virtutis officinae et custodes, ideo imprimis cura esse debet praeposito, ut 25 honestas in collegio servetur et omnis turpitudo, quantum fieri potest, [12] evitetur. Volumus igitur, ut ultra communem respectum etiam singulis semestribus statuta ad inquilinos pertinentia recitentur et lustratio habitationum fiat, et severe inquiratur in studia et mores inquinilorum, illisque iniungatur, ut mundiciem, quae et honorifica est collegio et ipsis et mirifico 30 fice conductic sanitati, conservent. Si quid etiam animadversum fuerit, in quo contra statuta aliquis deliquerit, pro qualitate delicti a collegio puniatur.

XVI. Collega, qui mulierem suspectae pudicitiae secum habuisse convictus fuerit, persolvat fisco collegii multae nomine sex florenos, quos nisi

zugefügt: altero statim die postquam acceperim, rationes semestres statim terminis d. Galli et d. Georgii reddere. Eine spätere Hand, die zugleich das Verweisungszeichen richtiger setzt (hinter *distribuere*), hat aus *altero* gemacht *eo*, unbekümmert um das folgende *postquam*.

Eine spätere Abschrift dieser Statuten, die sich ebenfalls in dem Archive des Frauencollegs befindet, hat aus Flüchtigkeit die ganze Partie, neben welcher diese Randnotiz geschrieben steht, ausgelassen (vielleicht in der, freilich unbegreiflich verkehrten, Annahme, die Randnotiz solle das hier im Context Stehende ersetzen), so dass der Zusammenhang in derselben lautet: *distribuere eo statim die reddere intra diem naturalem u. s. w.*

¹ Auch hinter diesem Worte hatte Christ. Preibisius eine Einfügung an den untern Raud nachgetragen; dieselbe ist aber wieder ausgestrichen.

intra triduum numeraverit, collegiatura sua privatus esto. Socius au[13]tem mensae vel inquilinus, in simili flagitio deprehensus, solvat ibidem intra octiduum tres florenos, vel e collegio excludatur.

XVII. Collega, qui extra aedes collegii utitur consuetudine mulieris suspectae pudicitiae, primo debet ab eo, qui id animadvertisit aut rescivit a 5 fide dignis, familiariter moneri, ut ab incoepio desistat. Si averti ab hoc non poterit, manifestanda est res ipsa praeposito et seniori collegae, aut, si quispiam forte horum sit reus, illi, qui proxime sequitur, qui et ipsi cum amicis verbis sanare studebunt. Si neque hac ratione quicquam profecerint, cogendum est totum collegium et talis benevole castigandus, qui flagitium 10 perpetraverit. Quod si neque huic [14] fraternae castigationi locum reliquerit, iure collegii privatus esto et intra mensem exeat collegio; quod nisi fecerit, periurus habeatur. Qualis etiam censeri debet, si quo modo ulcisci, sive per se sive per alium, quacunque ratione tentaverit id, ob quod debito modo in ipsum collegium animadvertisit. 15

XVIII. Nihil tam decet, quam ut inter fratres concordia alatur. Severe igitur interdictum volumus, ne quis alterum vel verbis vel factis laedat. Qui vero contra deliquerit, is sententiae a maiori parte latae obtemperet et ab illa dictatam multam persolvat. Quod si ita pertinax fuerit, ut etiam hanc dare recuset, privetur de sen[15]tentia communi reliquorum collegarum 20 pro quantitate et qualitate delicti aliqua annuorum redditum parte.

XIX. Cuilibet collegae liberum sit quolibet semestri a collegio abesse mense uno. Sim autem aliquis longiori tempore voluerit abesse aut alio se conferre, causas absentiae suae exponat collegio, quod secundum earum considerationem vel permittere illi quod petit vel denegare poterit. 25

XX. Cum nullius rei tam cito nobis surrepere oblivio soleat quam beneficii accepti, nihil vero tam turpe sit quam huius immemorem esse: ideo indicamus neque deinceps anniversariam recordationem fundatoris nostri munificentissimi esse intermittendam. Solum enim hoc et unicum [16] est officium, quod ipsi ante multos annos defuncto praestare possumus. 30 Quae itaque ante haec tempora in missas, vigiliis et alias solemnitates impensa fuerunt, ea in posterum, ut et hactenus est factum, noluimus distribui, ita ut cuilibet collegae collegiorum maioris et minoris illustrissimorum principum etc. singulis annis quatuor, et si quis ex eorum numero fuerit doctor sacrae theologiae, sex dentur grossi, in vigilia annunciationis Mariae 35 vel circiter.

XXI. Quod ad pagi et reliquorum censuum distributionem attinet, inter Silesios aequalitas servetur; cum Pruteno autem (donec a popularibus ipsius iusto modo augeatur collegium) talis habeatur ratio: ut summa distribuenda inter collegas omnes in partes iuxta capita collegarum divi-40 datur, et [17] de illa portione, quae Pruteno contingit, detrahatur tertia particula et reliqua dueae particulae tantum Pruteno remaneant, tertia Silesiis solis distribuenda. Constat enim, quod Pruteni non tantum contulerint initio,

quantum in illa etiam tenui fundatione pro uno collega deputatum fuit. Et quae deinceps incrementa collegium accepit, ea omnia a Silesiis sunt profecta.

XXII. Collega, qui postremum locum obtinet, semper curatoris munus sustineat, eiusque officii erit expedire negotia, a praeposito sibi commissa, et curare, ut serotinae disputationes celebrentur, dareque operam, ne quid turbarum ab inquilinis excitetur: Et si quid commissum fuerit, praeposito indicet atque etiam hoc efficiet, [18] ut boni et modesti inquilini, non tamen sine praepositi consensu, recipiantur, neque ullus admittatur, qui adversus aliquem collegiatum simultatem alat, aut alias videatur alicui molestus fore. Quilibet etiam semestri collegio de acceptis censibus fidelem et exactam, mox finitis feriis nundinarum, reddat rationem.

Si vero hunc uxoratum esse contigerit, tum curatoris munus per alium collegam, qui collegium incolit, expediatur.

Von anderer, doch wohl noch gleichzeitiger, Hand nachgetragen:

STATUTUM NOVITER CONDITUM, CUIUS IN IURAMENTO PRAEPOSITI
MENTIO FACTA.

Claves fisci sint penes praepositorum et seniorem, vel si senior officio 20 praepositi fungitur, penes collegam, qui sequitur seniorem. Si sigillo utendum, id fiat in praesentia praepositi et clavigeri modo dicti. Quittantiae signatae, quarum annotatio in fisco habeatur, si a debitoribus haud fuerint redemptae, praeposito sequenti tradantur, et omnino videatur, ne signi collegii abusus aliquis committatur.

25 *Hieran schliesst sich eine nachträgliche Notiz von der Hand des Christ. Preibisius aus dem Jahre 1633, darnach S. 19 eine Abschrift des Iuramentum cooptati in collegium (s. o.). Von S. 21 an Zusatzbeschlüsse, deren erster aus dem Jahre 1606 ist.*

5. DIE STATUTEN FÜR DIE INQUILINEN VOM JAHRE 1628.¹

LEGES ET CONSTITUTIONES DE VITA ET MORIBUS INQUILINORUM COLLEGII
B. VIRGINIS MARIAE QUARTUM RECOGNITA ET LOCUPLETATA², ANNO IESU
CHRISTI Σωτήρος MDCXXVIII.

[S. 1] PROOEMIUM.

5

Cum reipublicae ac communitatum quarumcunque sint vincula ac veluti nervi leges, visum est faciendum, ut capita quaedam certarum constitutio-
num, quibus inquilini collegii huius tenerentur, post duum mercatum, ver-
nalis nimirum et autumnalis, ferias recitarentur, quo sui quisque officii dili-
gentius admoneretur. Ea sunt, quae sequuntur. 10

DE PERSONA INQUILINI.

Statutum I.

Quicunque conducere volet in hoc collegio habitationem, hunc [2] nolu-
mus vel ex alio coetu academico exclusum relegatumve vel nostro aliove
collegio eiectum. Nolumus etiam admitti infamem criminibus compotatio-15
num, ludorum, tumultuum turbariumve ullarum, sive cui inimicitiae evidentes
et graves sint cum aliquo ex collegis et dominis harum aedium.

Erit igitur idoneus inquilinus primum is, qui pietatis et verac religio-
nis amans, pacis et bonarum artium studiosus, tranquillus ac sobrius est.
Deinde cuius nomen in libro rectoris academiae perscriptum sit, qui que 20
praeceptorem secun[3]dum academiae statuta privatum habeat, vel alias
publice docentes diligenter audiat, et de quo bona spes sit, quod ad vitam
moresque et studia attinet. Qui vero ultra mensem, priusquam rectori ius-
jurandum dixerit, in his aedibus habitaverit, aut talem, qui apud rectorem
nomen suum non professus est, apud se habitare passus fuerit, unius ioachi-25
mici muletam solvito aut ex collegio excluditor.

Denique cui aliqua habitatio locabitur, ille stipulata manu promittet,
se honeste cum debita moderatione et reveren[4]tia erga omnes, tum dominos
harum aedium tum inquilinos huius collegii, vivere, praepositi et curatoris
aut eins vices gerentis auctoritati ac monitis non refragari et poenas meri-30
tas, si quas incurrit, sine recusatione sustinere velle: ac insuper, quod

¹ Wahrscheinlich im Original erhalten, 22 Bl. Papier (nach Seiten gezählt, mit Ausnahme des Titelblattes), in Pergament gebunden. Zuerst gedruckt in der oben erwähnten Schrift, S. 38—47, von mir aber, wie alles Vorstehende, aus der Handschrift selbst herausgegeben. Obwohl die vorliegende Redaction ins Jahr 1628 fällt, so stand ich doch nicht an, sie hier aufzunehmen, einmal da sie sich als *quartum recognita* bezeichnet, also in ihren Anfängen höchst wahrscheinlich bis in die hier behandelte Periode zurückreicht (etwa ins Jahr 1558?), sodann weil aus jener ältern Zeit gar keine Statuten über das Verhalten der Inquilinen auf uns gekommen sind. Auf die theilweise wörtliche Uebereinstimmung mit den Inquilinestatuten des grossen und kleinen Colleges (vgl. oben S. 218 fg. und S. 261 fg.) genüge es aufmerksam gemacht zu haben.

² So steht geschrieben.

non velit aedibus aut rebus ullis huius collegii propriis nocere damnumque inferre sciens dolo malo, et, si quod cognoverit resciveritque periculum hac in parte, curatori statim significare. Promittet quoque inquilinus qui libet, se praestiturum, si quid [5] discipuli famulive ipsius quocunque modo 5 damni aedibus collegii ulla in parte dederint.

DE NON RECIPIENDIS FACINOROSIS ET OPIFICIBUS.

Statutum II.

Si quis externorum caudem aut aliud capitale ac notorium facinus petrarit, eum nemo ex inquiliinis sciens ac consulto apud se perfugium habere patiatur, suam habitationem ad hoc illi offerendo aperiendove. Qui secus fecerit, is collegio, quoties [6] id fecerit, mulctam quinque ioachimicorum persolvito. Prohibemus etiam, in habitationum conclave recipi inque illis foveri opifices qualescunque. Qui contra deliquerit triduove diutius foverit, ioachimici unius mulctam solvito. Cauponam quoque aperire et 15 externos ac hospites ad se recipere, nisi consentiente curatore, nulli concessum est. Qui secus fecerit, poena coërcebitur arbitratia.

[S. 7] DE CONDUCTU HABITATIONUM.

Statutum III.

Sicuti curator neminem invito collegio ad collegii incolatum admittit: 20 ita quoque citra curatoris voluntatem ac consensum nemo habitationem ullam usurpare debet, clave sibi a curatore non tradita aut longius non permissa et nomine prius apud ipsum non inscripto. Neque liceat ulli suo arbitrio, ignorante curatore, cohabitantem sive contubernalem aliquem sibi assciscere; multo minus con[8]ductum a se conclave alteri sua voluntate 25 cedere et per manus tradere. Quicunque enim hoc fecerit, hic ius habitationis sibi nullum fore sciat.

Nemo etiam inquilinorum famulum ad se recipiat vel secum habeat, quem ut recipere habere ei licet curator non concederit, aut quem ut dimitteret insserit.

30 Qui habitationem praescripto modo conduxit, is, ut ultra tempus conductionis ea utatur, cogi non debet; quodsi autem inquilinus se minus tolerabilem et statutis mori[9]gerum praebeat, curator tempus illi praescribere potest, quo emigret. Mercedes definitas omnes huius collegii inquiliini debent persolvere prima mercatus Lipsiensis septimana singulis semestribus, vere et autumno, neque solutionem diutius post illam triduo differre.

Placet autem, semestria iuxta receptam in academia consuetudinem ita numerari, ut semestre aestivum inchoetur a paschalium nundinarum fine h. e. dominica, quae Cantate appellatur; hybernum vero incipiat [10] ab illa dominica, quae nundinas autumnales finit.

40 Qui retinere suam habitationem volet diutius, is mense ante mercatus tam autumnalis quam vernalis ingressum uno eam denuo a curatore conductat. Si non conduxit et alteri illa locata fuerit, non poterit de hoc ille conqueri. Quodsi denuo aut alioquin conductam possidere longius no-

luerit vel non potuerit ex eo, quod hinc discedere aliove migrare voluerit, locarium instantis semestris vel integrum persolvet aut [11] de persolvendo curatori caveat, priusquam quicquam suarum rerum inde exportat atque transfert, vel alium idoneum conductorem, qui in locum ipsius succedat et mercedis persolutionem in se recipiat, inveniat, sciente et probante id curatore. Si facere id recuset, hypothecae loco omnia, quae in habitatione fuerint, a collegio detinebuntur. 5

DE NON VIOLANDIS HABITATIONIBUS.

Statutum IV.

[S. 12] Quicunque in habitatione a se conducta aliquid fregerit, ruperit, 10 amoverit, aut ulla partes aedium collegii deformando lacerandoque laeserit, is et damnum datum sarciat et muletam solvat insuper ioachimici unius, quae etiam pro delicti gravitate ex sententia collegii poterit angeri. Nemo etiam quicquam novi operis in sua habitatione pro suo arbitrio exstruat, nisi permittente curatore. Si quis fecerit et structura improbetur, 15 quantum damni datum esse collegium statuerit, tantum ille praestet; sin [13] probetur, aedificator impensa ista pecunia careto; adeoque, quo quisque modo habitationem suam accepit, abiens eodem restituat eam collegio. Nemo quoque in ulla parte superiore aedium collegii neque uspiam supra limina, ligna, asseres aut huiusmodi alia findat aut secet, ob ingentem 20 labem contignationum et compacturarum aedificii. Qui fecerit, ab eo mulcta florini dimidiati exigetur; si iterum, luat duplum; si amplius, trahatur in iudicium collegii.

DE TRANQUILLITATE ET QUIETE SERVANDA.

[S. 14] Statutum V.

25

Saepe iras non leves ac voluntates acerbas movet intempestiva et turbulenta tumultuatio inter eos, qui vel in eodem loco vel propius habitant. Quare monemus, ut quisque se ipsum modeste regat, sedulo cogitans „quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris“, et sic strepitus, tumultus, fragores, quibus alii perturbantur, vitet; neque saliendo, impingendo ianuas postibus 30 vehementius (quod parvo impendio praecaveri potest, unctis seris, ut conclusionem facile recipient), [15] pulsando item ostia importune molestus sit alii. Quodsi quispiam, a curatore vel vieino suo semel atque iterum admonitus, sibi non temperaverit, obiurgationem a praeposito et, si opus fuerit, poenam quoque arbitrariam sufferet a collegio. Ad strepitum, quibus 35 inquilini perturbari solent, pertinent etiam beluini boatus et rusticæ vociferationes, quales plerumque ab ebris cum maxima turpitudine gestuum eduntur, saepe etiam ab improbis et petulantibus, quamvis non nimium potaverint, sanna item et quaecunque hoc no[16]mine collegium dedecorant. Taliū igitur debachantium petulantia, plus quam beluina, prima vice 40 ioachimici unius mulcta esto, altera dñorum et sic semper duplum, nisi gravius quippiam a collegio statuetur. Et quia ad eiusmodi beluinos boatus saepenumero non minimam causam præbent compotationes convicto-

rum communis mensae, idcirco severissime prohibemus, ne imposterum in-
quili*n*i concedant huiusmodi comptationes convictorum alicius mensae e
pu[17]blico convictorio. Quodsi quis contra edictum hoc nostrum fecerit
et tale quid in suo museo concesserit, is absque omni exceptione trium
5 imperialium mulctam exsolvit. Maxime vero noctem, divinitus clementer
ad quiete reficiendas corporum vires concessam, volumus summo silentio
transigi. Hanc igitur qui in omnium nostrum iniuriam quibuscunque modis
iam dictis furiose turbaverit, duorum ioachimicorum mulctam vel [18] am-
plius pro delicti magnitudine dependito; qui secundo, duplum; qui tertio,
10 statim ex collegio excludatur, quicunque ille fuerit. Neque admittetur ex-
cusatio externorum aut hospitum, sed cuimusque habitationis, ubi deliquisse
aliquos compertum fuerit, inquili*n*i mulctabuntur. Musicos cantus quales-
cunque nemini interdicimus, dummodo musici illi sint, i. e. studio bonarum
artium et humani[19]tatis digni, suumque et modum et tempus habeant, si
15 scilicet extra studiorum et nocturnae quietis horas citra suum et aliorum
impedimentum fiant.

DE MUNDICIE.

Statutum VI.

Et per se praeclara utilisque res est mundicia et nostrum ordinem
20 deceat imprimis, et minime ferendum est, ut ingredientes has aedes non
scho[20]lasticos in his sed sues secundum Plautum habitare possint arbit-
trari. Primum igitur suae quisque valetudinis causa non solum ingrata sed
etiam nocentia undique removeri studeat, dabitque operam, ut sit purgatis-
sima sua cuiusque habitatio. Assignatus autem locus est, in quem ea, quae
25 converruntur expurgando, deferri debent. Inter deferendum ne quid stra-
mentorum sordiumve excidat et ulla in parte [21] aedium relinquatur, dili-
genter caveri volumus. Cuius hac in parte negligentia deprehensa erit,
ab eo exigentur mulctae loco grossi angelici duo. Idem praeceptum esto
de segminibus lignorum, ut illico asportatis iis locus verrendo ad pristinam
30 mundiciem redigatur. Par est et illorum levitas, qui e fenestris vel unde-
cunque ex habitatione quapiam chartas et papyrus proiiciunt. Nam si
simplices illae fuerint [22] chartae, eictor uno angelico mulctabitur; si
lusoriae illae fuerint, tribus; si foedae et immundae fuerint chartae pro-
iectae, exigetur ob hoc foedum facinus a designantibus, et neque sibi ne-
35 que aliis imo neque honestati parentibus, primum dimidius ioachimicus;
si iterum, mulcta duplicitur; si tertio, triplicetur et, ut e collegio emigret,
iubeatur. Deinde, ne quis alterum sordibus offendat, minime [23] ferenda
est angulorum collegii defoedatio. Pueros igitur ab urina impudenter eo
reddenda et spargendis stercoribus singuli, quorum illi sunt, arcebunt, ut
40 omni caveatur studio, ne ingredientium ora, narcs et oculi offendantur.
Haec quicunque commiserit, poenam arbitriam a praeposito ferre cog-
tur. Nemo etiam vel sordes vel stramina, quae ad consuetum et hisce
rebus deputatum locum asportari debent, [24] in angulos aut alium locum
congerat, vel per fenestras in publicum deiciat inque spatium illud, quod
45 est intra civitatis murum et collegium nostrum, quod multis de causis pur-

gatum et mundum conservari oportet, sub poena unius ioachimici. Minime etiam decet et per se intolerabile est, ut quis urinam aut stereus ex habitatione in hortum aut aream collegii omnibus conspicuam effundat. Proinde [25] etiam hie pro collegii dignitate et inquilinorum incolumentate decorum observabunt, quotquot student honestati et mundicie. Seus faciens quadrantis ioachimici muletam luet toties, quoties deliquerit, atque in his eundem famulorum delicta dominos scire volumus ipsis, quorum famuli sunt, luenda esse.

DE VI, DAMNO ET INIURIIS.

Statutum VII.

10

Cum universitas nostra [26] laudatissima cuique collegio suam in inquilinos iurisdictionem liberam, h. e. integrum ius vindicandi iniurias domesticas, ab antiquo reliquerit, si prius ab academiæ rectore non fuisset anteversum, par est, ut ius nostrum, sicut quondam, ita nunc quoque usurpemus. Verbera itaque in collegio cuiquam impingens vel quavis iniuria 15 efficiens parti laesae satisfaciat et poenam iuxta collegii decretum persolvat, de iniuria[27] verbali imperiale unum; si atrox verborum iniuria fuerit, duplicetur vel etiam triplicetur muleta; de percussione sine eruentatione duos imperiales; si cruentaverit sine vulnere, tres imperiales; si vulneraverit, quinque imperiales; si mutilaverit, decem imperiales. Quodsi horum 20 quicquam in curatorem illiusve ministrum vel alium etiam collegam huius collegii quis commiserit, pro iniuria verbali, [28] nisi atrox fuerit, decem imperiales, si verbera impegerit sine eruentatione et vulneribus, triginta imperiales solvito. De vulneribus vero et eruentatione poena condigna constituetur sententia collegii. Et poterit collegium in his omnibus delictis 25 etiam maiores poenas dicere pro personarum et delicti qualitate. Gladium qui strinxerit in collegii parte qualibet aut telum quodecumque expedierit, quam[29]vis non pereusserit, iecerit, emiserit, gladium aut bombardam tradito et ioachimicum unum solvito.

DE HONESTATE SERVANDA ET FUGIENDA TURPITUDINE.

30

Statutum VIII.

Ad collegiorum honestatem conservandam magnopere refert, a sacris Musarum aedibus prorsus arceri omnes infames et suspectae pudicitiae mu[30]llieres. Ideoque, ne in ipsis doctrinarum aedibus deo consecratis, ubi omnis virtutis, honestatis et christiana pietatis institutio non solum ore 35 tradi, sed ipso quoque facto exerceri debet, dedecus aliquod committatur, volumus, omnes huius collegii inquilinos pietatis honestatisque memores ab hoc detestabili facinore omnino abstinere. Si itaque compertum fuerit, in aliquod [31] conclave habitationum harum aedium introductam esse mulierem suspectae pudicitiae sive in ulla parte aedium eum eiusmodi muliere 40 collocutum versatumve quempiam esse, denique quodecumque huius generis flagitium fuerit deprehensum, ob id in indicatos convictosque statuta est muleta thalerorum integrorum quatuor; quodsi vero de nocte tale quid commissum, thalerorum deem; si iterum dedecus istud admittatur, [32] et

muletam quadruplicatam persolvito et ex aedibus collegii cum infamia protinus excluditor. Quod similiter de comessantibus et assidentibus illis turpibus mulieribus intellectum volumus.

DE CUSTODIA IGNIIUM.

5

Statutum IX.

Totas saepe communitates miserabiliter incendio deflagrare interdum, vel unius imperiti et ignavi homi[33]nis negligentia et incuria, nimis manifestum est. Itaque primum oramus aeternum patrem domini nostri Iesu Christi, ut et nos et totam huius academieae ac urbis rempublicam ab huiusmodi calamitatibus clementer propter unigenitum filium, servatorem nostrum unicum, tueri ac conservare velit. Deinde obtestamur vos quoque universos et singulos, ut et ipsi occasiones omnes removatis, quibus fieri posset, ut igne damnum da[34]retur. Et pueris ac famulis quoque vestris hanc curam crebro inculcatis, ut lumina caute tractent, ligna ad fornaces non reponant 15 et hebdomadatim, praesertim cum frigus est intensius, inferiores partes fumariorum scopis diligenter purgent. Et praeterea quoque aquam per dies ac noctes in hydriis aliisque vasis ad primos impetus forte (quod tamen deus benignissime avertat!) ignescantis flammae extinguedos in museis vestris [35] in promptu habeatis, siveque omne incendiī periculum 20 consilio et diligentia vestra praeccaveatis, sicuti sua cuique vita et salus omniumque rerum possessio et tota respublica cordi est. In his rebus qui negligens repertus fuerit, poenam collegio arbitriarum, quae suuma esse poterit, absque remissione persolvat. Et quia arbustorum ac virgultorum usus in vaporiorum ignibus instruendis in aliis collegiis propter vitanda 25 maxima peri[36]cula est interdictus, idem in hoc collegio etiam servari necessitas plane suadet. Iubemus ergo et interdicimus, ne quis ex iniqui- linis huius communitatis in fornacibus et vaporiorum ignibus instruendis utatur fasciculis et lignorum ramentis aut simili materia. Repertus autem, qui talibus focum instruxerit, collegii fisco persolvito aureum unum toties, 30 quoties deliquerit.

[S. 37] DE CLAUDENDO COLLEGIO.

Statutum X.

Fores collegii claudentur hora hactenus consueta: aestivo quidem tempore dimidia decima, hyemis vero circiter horam nonam. Post hoc tempus 35 qui exclusus pulsando clamandove ad fores aut in platea importunus fuerit et quemquam fatigaverit, postero die sine recusatione muletam [38] solvat imperialis unius, nisi ex sententia collegii maiorem meruerit. Qui vero famulum curatoris vel vi coegerit vel pecunia corruperit, aut quocunque modo eo perduxerit, ut suo arbitrio fores clauderet aut panderet, quive 40 ipse in sua potestate clavem forium publicarum quomodoenque partam habuerit, quive quacunque clanculum irrepperit aut se insinuaverit, is trium ioachimicorum muletam solvat, ni[39]si potius, ut e collegio emigret, iubendus esse videatur.

CONCLUSIO.

Denique cum nequeant omnia legibus comprehendi (quod et res et tempus monere multa soleant), omnes sciant, definitas muletas in his statutis secundum delicti qualitatem aliasque circumstantias augeri ac intendi posse; licere etiam collegio de iis delictis, quibus certa muleta non 5 est irrogata, arbitrio suo mul[40]jetam definire. Proinde, quibus haec statuta probantur, iis ad incolendum in his aedibus collegii nostri locus esto; quibus non probantur, alium, ubi habitent, quaerere poterunt. Defendantur autem a collegio diligenter omnes boni ac probi. De ceteris nihil dici amplius necesse est. 10

Soli deo gloria!

D. DAS COLLEGIUM PAULINUM.

DIE STATUTEN VOM JAHRE 1543.¹

INSTITUTIO ET LEGES COLLEGII PAULINI.

Cum in Paulinis aedibus, universitati nuper attributis munificentia illustissimi principis, scholastica communitas instituenda sit, primum exponendum putavimus, quam formam contubernii huius esse placuerit, deinde quatione in hoc omnia administrari ac fieri oporteat.

1 Nur abschriftlich erhalten in Vogels Collectaneen V Bl. 488 fg., nicht besser als die übrigen Abschriften dieses Sammlers. Ein Datum ist nirgends angegeben, doch wird das Jahr 1543 keinem Zweifel unterliegen. Am 28. Juni 1543 erfolgte die Uebergabe des Paulinums an die Universität (Acta Rectorum 178, 24 fg.) und gleich darauf wurden die *tres praesides* und *quatuor curatores* gewählt, auch *de mensa communī utiliter instituenda, de statutis contubernalibus formandis* gehandelt (ebenda; vgl. 202, 42 fg.). S. 192, 43 heisst es dann: *Statutorum conscriptio commissa Camerario est. Is gemina ea fecit, vel in disciplinam mensarum vel in habitationem contubernii, temperans ita materiam eorumdem, ut qui alterutra legat, utraque legisse videatur . . . Condita audiverunt rector et Xvirī, probaverunt dederuntque nobis tradenda praefecto, ut cum cacteris scriptis īreant ad principem. Placuerunt etiam praefecto mirifice u. s. w.* Dies scheint gegen Ende Juli geschehen zu sein. Unter dem 6. December 1543 wird dann erwähnt: *Recitata et statuta per rectorem sunt, quae comprobanda principi oblata aestate fuerant. Id factum in auditorio Paulino, assidentibus praesidiis et curatoribus, magna inventatis frequentia (das. 204, 26).* Vom Hofe des Herzogs scheinen sie gar nicht wieder zurückgesandt worden zu sein, wenigstens schrieb C. Börner noch im Sommer 1546: *Statuta Paulina iacent adhuc in aula principis a Bussini rectoratu (Sommer 1543). Haec dum quotidie*

Forma erit hoc tempore ea, ut quatuor primum magistri in aedibus Paulinis current, discipuli autem et incolae aedium suas habitaciones, ut in scholasticis communitatibus solent, conductas habebunt. Cibus communiter in his aedibus instituto illustrissimi principis praebebitur, huicque praebendo ab universitate certis conditionibus aliquis praeficietur. Famuli, quot quoque tempore necessitas administracionis exigit, alentur. Intra aedes Paulinas doctrinarum publica loca professoribus assignabuntur.

Haec contubernii forma erit, administratio autem talis, ut sequitur.

Primum Paulini collegii et administracionis perpetuae illius cura atque respectus commendabitur ab universitate tribus viris, aetate honoribusque et usu rerum aliis praestantibus, qui tanquam praesides quidam una cum rectore universitatis ad omnia diligenter respicient et animadvertiscent quoque, quo quisque se modo gerat, monebunt obedientes, castigabunt dissolutos, in improbos animadvertiscent, sive hi discipuli seu etiam magistri fuerint. Idem et alia, quae ad Paulini collegii incrementa pertinere videbuntur, diligenti sibi curae esse patientur, ut aedificiorum praeparacio, oeconomiae tam institutio quam conservatio, victus ordinatio etc. Hi saepe, praesertim nunc inter initia, et diversis temporibus aedes collegii Paulini inspiciunt, et si quid parum recte fieri cognoverint, corrigere studebunt. Uni ex his inspectionis singularis cura committetur, qui, simul ut collegium sartum tectum praestetur simul cetera ut fiant, quae constituta ordinataque sunt, videat et pecuniam stipendiorum, quae dantur discentibus theologiam, statis temporibus accipiat et deinde distribuat praesente rectore academiae, deque omnibus rationes conficiat atque, si postulentur, referat. Quodsi forte non possit inveniri idoneus ad hoc munus, qui laborem curamque illam suscipere velit, totius se rei administratio et respectus ad rectorem academiae recidet, qui, quicquid tum fieri oporteat (cum plurimum momenti in hoc sit), studiose consultandum curabit et exequetur decreta etc.

Rector universitatis, cum alias aedes collegiorum inspiciendi tempus 30 erit, in Paulinas etiam veniet et illas interrogationes et explorationem solen-

nobiscum usus angeli, mutat et corrigit, revisa redilunt aliquando ad principem ac luculentis litteris inscribentur Paulinis codicibus (das. 244, 30).

Illi nach kann es keinem Zweifel unterliegen, wenn wir den Eingang der vorliegenden Statuten berücksichtigen, dass es jene ersten, unbestätigt gebliebenen, von Camerarius abgefassten, aus dem Jahre 1543 sind. Sie wurden trotz der Nichtbestätigung regelmässig vorgelesen. Vgl. Acta Rectorum, S. 255, 48. Im Jahre 1560 beschäftigte man sich mit einem neuen Statutenentwurf, wie der Liber Rerum Paulinarum darthut; aber von diesem ist mir nichts bekannt geworden.

Man vergleiche auch den Anhang zu den Acta Rectorum S. 516 fg., namentlich *Mensurum et Paulini victimi institutio* daselbst S. 520 fg.

Dass übrigens das Collegium Paulinum nicht den drei übrigen Collegien gleichzustellen ist, bedarf wohl nicht erst der Erwähnung. Das im Gesammtbesitz der Universität befindliche Pauliner Collegium besass keine Collegiaturen, ebenso wenig wie das zur philosophischen Facultät gehörende Collegium Novum (dessen Statuten sich unter den Statuten der philosophischen Facultät finden, s. u.) und das zur juristischen Facultät gehörige Collegium Petrinum (für welches sich keine besondere Statuten vorfinden).

nem et reliqua pro consuetudine exequetur. Eo die prius publice omnes inquilini ad audienda statuta contubernalia convocabuntur et, ut frequentes adsint, curabitur a magistris quatuor, de quibus nunc dicetur.

Magistri quatuor curae et administrationi quotidianaे praeſicientur. Hos deligant singulos vel ex se vel ex aliis nationes quatuor, ita ut electio 5 quidem sit singularum nationum, sed libera illa, ut vel de suo quaque aliquem numero eligere vel ex alia designare possit. Qui electus fuerit, promittet rectori universitatis, se velle:

Primum, communiter administrationis universae curam gerere privatim-
que nihil sibi iuris aut autoritatis vindicare. 10

Secundo, omnia commoda communitatis pro virili procurare et angere,
detrimenta vel avertere vel indicare.

Tertio, de rebus communibus fideliter in medium consulere et ad deliberationes necessarias sedule venire.

Quarto, nulla conventicula occulta aut conſpirationes facere neque facien-15
tes adiuvare assentiendo dissimulando.

Quinto, rei familiaris contubernii diligentem atque fidelem curam gerere
et rationes cum praeposito cibi praebendi fideliter computare.

Sexto, praesidum monitioni, castigationi, etiam, si res postulaverit, animadversioni non refragari. 20

Hi primario praesidi quoctunque tempore, ut custodiae conservationique
et quasi tutelae collegii praeposito, libenter in omnibus certis et concessis
monitionibus officiose obtemperabunt et illius de rebus communibus consiliis
utentur.

Ubi autem singulis certae partes aedium assignatae fuerint, quamvis 25
cura universarum ipsis incumbat, illas tamen velut proprias partes pecu-
liariter tueri debebunt. Erit autem uniuscuiusque ex his trimestris curatio
quaedam generalis. Hic et eorum nomina, qui ad incolendum vescendumve
admittentur in collegium Paulinum, recipiet et annotabit et claves tempore
hoc toto solus penes se habebit, et famuli huie ad omnes ordinarias fun-30
ctiones praesto erunt. Idem curabit, ut aedes et claudantur et aperiantur.
Claudentur autem vesperi byeme hora nona, aperientur quinta mane. Ad
horam decimam aestate claudentur, quarta mane aperientur. Partes vero
aedium quoque tempore a singulis sedulo et insipientur et custodientur.
Illi vero generalis curationis per vices mutatio erit. Ut discipuli pudice, 35
placide, honeste degant, communiter omnes videbunt, victus quoque ut tem-
pore praebatur, hora prandii decima, coenae quinta hora, et ut secundum
praescriptionem universitatis praebatur, observabunt. Is, cuius trimestris
curatio generalis erit, instituet etiam disputationem serotinam unam singulis
hebdomadibus, eaque ut peragatur sine turbulentia et ut sint eruditae dis-40
putationes, operam pro viribus dabit.

Discipuli quid facere vitareve debeant et oportent, paulo post
commemorabitur.

De cibo instruendo praebendoque, deque tota re familiari omnia gerentur
atque fient secundum praescriptionem universitatis nostrae quoque tem-45

pore, cuius autoritate etiam loca publicae doctrinae singulis his professiōnibus assignabuntur.

Quae quibusque assignata erunt, ea quiete et pacifice tenebunt neque temere audacterve aliena occupabunt.

5 Famuli ad mensam communem additi magistris quatror obedient sine recusatione. Horum quisque, cum recipietur, promittet ei, cuius tum trimestris curatio erit, se praestitum fideliter ea, quae suis capitibus exposita sequuntur:

Primum, velle se, quantum possit, prodesse communitati collegii, nocere 10 scientem nullo modo.

Secundo, ad omnia legitima iussa magistris quatror et imprimis ei, cuius trimestris curatio generalis fuerit, praesto esse.

Tertio, in omni servitio suo inque cibo ac potu emendo, deferendo, custodiendo itemque ceteris in rebus ad usum necessariis nullam fraudem 15 usurpare neque ullum lucrum suum facere.

Quarto, si quos damnosos esse compererit contubernii domui aut rebus, hos indicare et damnum demonstrare ex magistris quatror uni pluribusve.

Famulus autem, cuius fidei claves aedium committentur, haec insuper sancte promittat, velle se diligenter et cum fide tempore praefinito aedium 20 fores ocludere atque reserare, postque illas occlusas atque reseratas claves¹ magistro, cui debet, in manus tradere vel, si is forte absit, eius vicem gerenti, ne cui egressio ingressiove patcat alieno tempore.

Placuit communiter cibum capientibus adiungere adolescentem studiosum et probum, qui interea aliquod recitet. Hic eadem, quae famuli communitatis, promittet et insuper hoc, lectionem scripti assignati, neque ullius alterius, se quoque tempore accurate et sedulo exequi velle. Hae promissiones singulis semestribus in sollennibus inspectionibus renovari poterunt. Visum et hoc faciendum, ut magistri quatror deligerent unum ex famulis, qui praefectus esset vexationibus novorum seu, ut vocant, depositiōnibus, si quas ad communes epulas fieri placuerint. Hic in eo loco, ubi communiter cibus capiatur, tempore prandii coenaevē cum tenuioribus illam depositionem de more peragat, quam minime barbarico tumultu neque plus a quoque duobus grossis exhibeat. Hoc tamen fieri debet sciente et permittente eo magistro, cuius tum curatio trimestris crit.

35 His expositis restat, ut deinceps leges commemoremus, quibus omnes et singuli huius collegii incolae, magistri, discipuli atque cuncti teneri se scire debent. Eas et ipsas ordine subiiciemus.

DE QUATUOR MAGISTRIS PRAEFECTIS CONTUBERNII PAULINI.

Caput I.

40 Quatuor magistri, praepositi curationi communi in contuberno Paulino,

Primum sint viri boni, pietatis studiosi, amatores veritatis, alieni a profanitate et superstitionibus. Religionis verae intelligentia et approbatio ab his primum exigatur, deinde vitae integritas et morum probitas, ut disci-

¹ claves fehlt und für postque steht postquam geschrieben.

puli exemplo eorum meliores reddantur. Leves, dissoluti, religionis contemtores, defensores superstitionum nulli in hoc munere tolerentur. Hi assidue in collegio adsint, detrimenta contubernii aequo omnes avertant, commoda proeurent.

Caput II.

5

Nomina contubernialium omnium, qui in hoc collegio habitabunt paseenturque,¹ magistri perscripta² habebunt neque admittent vel ad cibum communem vel in habitationem, quousque suum nomen non fuerit professus. Nullum autem omnino recipient, qui nondum in album rectoris inscriptus fuerit. De iis autem, quos ad mensam mittere debeant, ordinationem oeconomicam sequentur. Suas quisque pro aedium partui³ habitationes et conclavia elocabit et mercedes ab inquilinis singulis semestribus exiget et eam pecuniam secunda statim septimana post illius temporis mereatum integrum et plenam deinceps persolvet primario praesidi, donec fuerit aliud constitutum. Qui hoc facere neglexerit aut non repensataverit totam summam debitae pecuniae, de eo iniunctum est praesuli illi, ut ad eiusque temporis rectorem referatur. Hoc quo melius fiat, tempore elocationum suarum magister unusquisque diligenter annotabit; videbit autem, ut habitationes omnibus convenienter distribuantur. Pro hac opera sua de singulis florenis ex consumatis mercedibus partis suaee capiet praemiolum grossi unius. 20

Caput III.

Praesidum trium contubernii praecipuum officium est inspectionis rerum contubernii, quod quo tempore libuerit facere illis licet. Tum non modo discipuli et ministri sed et magistri interrogati simpliciter et liquido respondeant. Nemo mendacium sciens dicito aut veritatem callide involvito. Et quoniam ab inquilinis saepe habitationes redduntur deteriores, debent magistri, qui locant, singulis semestribus in comprehensa regione quisque sua venire, et si quid labefactum corruptumve sit, debere inquilinos restituere et sarcire, ut fuit, efficere.

Caput IV.

30

De quatuor magistris nemini concessum esse debet, ut oppidum itineris faciendi causa egrediatur, nisi in eurationis suaee locum alienum substituerit. Profectio autem si suscipietur ab aliquo longior, ad hanc permissione⁴ praesidis uti et illi, quis interea vices⁵ ipsius acturus sit, indicare neque aliter disedere debet. In quo si deliquerit, mulcta esto florini unius. 35

¹ Für *que* steht *ij*; oder sollte letzteres von Vogel verleseu sei statt *IV*?

² Geschrieben steht *praescripta*.

³ Etwa *partitione*? Jeder von ihnen, je nachdem sie die Gebäude unter einander vertheilt haben, hat den Miethzins von seinen Abmiethern einzutreiben. Auch die vorhergehenden Worte sind überaus flüchtig geschrieben und ohne alle Interpunction; für *Suas* steht *suae*.

⁴ Geschrieben steht *promotionem*.

⁵ Geschrieben steht *iuris*.

Caput V.

Aedium collegii fores ubi clausae fuerint, nullius respectu aperiri privato nomine sinatur. Quod si temere, non cogente publica causa, a privato aliquo singulari casu patefactae fuerint, quotiescumque hoc factum fuerit, 5 toties persolvere cogatur magister, curationi trimestri praefectus, florinos tres. Videbunt autem singuli curatores vicissim, ut suo tempore collegii aedes claudantur aestate ante decimam, hyeme statim ante nonam, ut ut ante dictum est.

Caput VI.

10 Flagitosos, impudicos, insolentes, seditiosos, tumultuatores, negligentes studiorum suorum si magistri castigatione sua meliores reddere non potuerint neque in hac parte praesidum respectus profecerit, accusare debent apud rectorem universitatis nostrae, qui de illis coercendis cum consilio suo deliberabit atque statuet.

15

Caput VII.

Si quis magistrorum convictus fuerit flagitiose aliquid, in collegio praesertim, perpetrasse, statim privetur a rectore et praesidibus munere suo.

Caput VIII.

Magistrorum erit videre, ne quid apud inquilinos armorum repositum 20 sit neque ab illis tractetur, eorum praesertim, quae noxia esse solent, ut sunt arcus et quae bombardae vocantur, et quicquid tormentorum in genere est. Si quis contra permissionem magistrorum illa habere aut omnino ullo in contubernio obversans die nocturne gestare ausus fuerit, mulctetur a magistris quadrante florini et renitens ac mulctam solvere recusans rectori 25 universitatis indicetur.

Caput IX.

Quicunque magistrorum conspexerit in ullo publico privatoque loco discipulos rixantes, tumultuantes, confligentes, operam dabit, ut contentio sedetur et ut autores puniantur. Similiter qui datum damnum rebus 30 tubernii cognoverit et dissimulaverit, is scito, se fidelitatem debitam universitati nostrae violasse et, sive de fraude seu de negligentia ipsius constiterit, poenas meritas persoluturum esse. Ipsi magistri modis omnibus operam dabunt, ut discipulos et contubernales non solum oratioue sed etiam vita sua instruant, imprimis levitatem et turpitudinem dictorum factorumve ab illorum oculis et auribus removebunt, convivia intempestiva, potationes deformes, rixas, scuriles lusus vitando. Qui contra fecerit, multam unius florini solvito.

Caput X.

Rectissime quidem praeccipitur, assuefiendos esse ad usum locutionis 40 latinae studiosos linguae illius; sed hoc, nisi vera ratione fiat, nocet. Nam temere quacunque lingua usi, veritatem illius mala consuetudine corrum-

punt. Dabunt igitur magistri operam, ut ita edacentur discipuli, ne multum loquantur, ut garitus et loquacitates inter ipsos compensentur, coram vero se atque aliis doctis, a quibus errata in loquendo emendari possint, latina lingua uti cogent. In reliquis dabunt operam, ut compertum habeant, non modo quid agant sed etiam quid loquantur discipuli. Potissimum enim sermone produntur ingenia. Quo maior cura et attentio huic rei adhibenda est.

Caput XI.

Si magistrorum quatuor monitis, castigationi et animadversioni concesae refragatus aliquis fuerit, is accusator apud praesidem primarium con-¹⁰ tubernii et puniatur arbitrio illius. Si tamen gravari se putarit, liceat ad rectoris academie cognitionem provocare, cuius tum sententia lis tota concidetur.

Caput XII.

Magistri etiam quatuor dent operam, ut morum honestatem et elegan-¹⁵ tiam, maxime dum cibus capitur, utque¹ ipsum suum quoddam mensac decorum omnes servent. Imprimis clamores aberunt² et tumultuationes vitabuntur. Ipsi etiam magistri, imperitos quid deceat docendo, non facientes castigando, improbos et detrectantes muletando, contumaces apud praesi-²⁰ dem contubernii accusando³.

Caput XIII.

Muletiae, quae a contubernii incolis ob delicta contubernalia exactae fuerint, eas magistri quatuor singulis annis inter se partiri poterunt.

Caput XIV.

Si quid statuendum, mandandum, edicendum praeter ea, quae hoc tem-²⁵ pore statuta, mandata, edicta sunt, visum fuerit, in eo omnes debitam obedientiam praestabunt. Nihil autem vel addendo vel detrahendo vel mutando novabitur, nisi de communi consilio rectoris universitatis nostrae et decemvirorum et magistrorum quatuor praefectorum administrationi contubernii.

Caput XV.

30

Si qui de magistris quatuor communi mensa uti voluerint, superiore in loco illi assidere et exemplo suo ad elegantiam morum discipulos invitare debent. Atque tum eo cibo, qui aliis dabitur, contenti erunt, nisi forte alius valetudo poscat, ut diverso cibo utatur: eum suis sumtibus parere poterit. Si quando etiam vel externum vel alium honestum et bonum virum invitandum illorum aliquis putavit, licebit, ut extra ordinem suis sumtibus aliquid curet a praeposito apparandum.

¹ Geschrieben steht *ut quae*.

² Geschrieben steht *aberint*.

³ Offenbar fehlt etwas oder es ist ein Fehler vorhanden. Vogel's Abschrift ist fast durchgehends unbegreiflich sinnlos. Oft hat jedes Wort von mir restituirt werden müssen.

LEGES AD DISCIPULOS CONTUBERNIALES PROPRIE PERTINENTES.

Lex I.

Quicunque in contubernio degere pascive voluerit, is cogitor, cum recipietur, promittere:

- 5 I. Se legibus contubernalibus parere velle.
- II. Cum quiete et pudore vivere.
- III. Magistris suis morigerum esse.

IV. Nullum damnum contubernio dolo malo dare et, undecunque datum iri resciverit aut metuerit, in eam partem pro viribus se opponere. Ante 10 omnia autem universi incolae collegii deum caste ac pie colet convenienter ratione christianorum rituum ac ceremoniarum. Ni fecerint, contubernio eiificantur.

Lex II.

Ne quis iussis magistrorum legitimis refragari neve obiurgationi reclamat mare neve castigationi reniti audeat. Qui fecerit, quadrante florini mulctetur; si protervitatem, contumelias, maledicta usurparit, mulcta tum duplicetur.

Lex III.

Cubiculum suum suasque arculas unusquisque inquilinorum, a magistro, 20 cuius erit curatio eius partis, in qua ipsi habitatio assignata fuerit, iussus re postulante aperire, sine recusatione hoc facere debet. Nolenti mulcta indicetur florini dimidiati.

Lex IV.

Lumina in cubiculis universi attentione et sollicitudine summa tractent, 25 ne scintillantes funiculos pavimento ligneo infligant; similiter et lignis ad calefacienda conclavia utantur fissis, non sarmentis, atque in calefaciendo caute se gerant; in quo qui deliquerit, mulctam soluto grossorum trium.

Lex V.

Discipulis contubernalibus, sive in contubernio sive extra hoc cibum 30 capiant, pernoctare foris non licet, nisi hoc certa de causa ut liceret a suo quisque magistro impetraverit. Delinquentibus in hoc muleta imponatur grossi unius, nisi ministri fuerint. In hos enim ob hoc delictum animadversio quatuor magistrorum arbitraria erit.

Lex VI.

35 Rixarum, criminationum, maledictorum inter discipulos contubernales mulcta esto grossorum duorum, sed contumeliarum, infamacionis, pulsationum facinora praesidi primario primum, deinde, si necesse fuerit, rectori universitatis nostrae indicantur.

Lex VII.

40 Studiosi, bonarum artium causa congregati, ad diversa sese applicare non debent, cum imperitis harum, dissolutis, flagitious ne commisceantur,

in contubernium mulierem ne quis introducat nisi permisso duorum magistrorum de quatuor. Qui fecerit, mulctam trium grossorum solvito; si iterum atque iterum fecerit, mulcta duplicitur ac triplicetur, idque usque adeo servari placet, ut etiam magistros et alios omnes incolas collegii hac lege teneri velimus. Atque in genere ad istum modum decernere multas ob causas visum est. Itaque inquilini conclave in hoc collegio omnes isto statuto teneri se scient. Quod si quid committatur turpiter, impudice, flagitiouse quounque modo, denique omnis luxuria et libidinis petulantia atque impunitas omnisque scelerata audacia sententia et iudicio quatuor magistrorum, sique opus sit adhibito etiam primario praeside, severe coereri debet, et qui deliquerit, puniri pro facinoris ratione. Non autem necesse est neque decet, singulorum vitiorum genera et quae prave contraque pietatem, honestatem, officium, bonos mores fieri solent, nominatim prohiberi, cum neque ignoretur divina voluntas et sua cuique conscientia subiiciatur, a quibus continere abstinereque in tali praesertim vita et congregacione oporteat.

Lex VIII.

Lusus scuriles prohibitos in contuberno omnibus esse volumus, itidemque compotationes crapulationesque; qui exercuerit quive exercentes texerit, ob quodque delictum solvito mulctam trium grossorum. 20

Lex IX.

In collegium ullamve partem illius ne quis alieno tempore ac loco ingreditur, ne seras fraude aut vi recludito, ne per fenestras neu quas rimas sese inferat. Qui fecerit, uno florino mulctetur.

Lex X.

25

Clausis hora, qua lex iubet, foribus collegii si quis intra hoc non reperitur sive post illud tempus pulsatione ad fores tumultuetur, is solvito mulctam grossorum trium.

Lex XI.

De contuberno undecunque ne quid effunditor, proiector, detruditor 30 aspectu foedum et sensui contrarium ac inamoenum. Qui fecerit, in illum animadversio magistrorum quatuor libera esto. Si quis extraneus horum quid fecerit, plectantur inhabitatores cubiculorum, de quibus aliquid effusum, proiectum, detrusum fuerit, si quidem factum cclaverint. Si vero magistrorum uni de quatuor indicaverint, extraneus illam mulctam persolvere 35 cogatur. Idem intelligatur de omnibus, quae inhoneste turpiterque et improbe designata commissaque fuerint in ulla parte collegii aut a cuiuscunque habitationis inquilino hospiteve aut sodali vel ibi quounque praesente.

Lex XII.

Omni tempore, imprimis autem petitionis et exordii honorum, sumtus 40 discipuli extraordinarios et supervacaneos ne faciant. Si fecerint, castigentur a magistris quatuor. Si iterum fecerint sive sumtus facti nimii fuerint, carceri una die et nocte includantur.

Lex XIII.

Qui novis post initia vexationum amplius illudere aut ab illis impendii aliquid exigere ausus fuerit, grossos duos mulctae nomine dato.

Lex XIV.

5 Similiter et vestium deformitatem nequaquam usurpabunt neque in has ineptias pecunias impendent, quibus se abundare non fatentur. Vestierit igitur horum temporum consuetudine, quae est cum honestae tum commoda rationis. Scissa, discolorata, alligata non gestabunt, togulas suas induent, non iniicient scapulis, calceos ita circumdabunt pedibus, ne inter 10 gradiendum delabantur, libros et chartam secundum portabunt, non arma; in publico, sive extra sive intra aedes, absque tunicis vel sine amictu exteriorum vestium non diversabuntur; incident apte, ut neque in gestu neque in gressione deformitas sit. Quae si fecerint, laudem invenerint. Si non fecerint, primum a magistris admoneantur atque obiurgentur; si non redditu 15 fuerint ita meliores, a delinquentibus post monitionem exigantur grossi duo.

Lex XV.

Quicunque cibum in contubernio Paulino capient, cum tenuitatis illorum ratio habeatur et ipsi illustrissimi principis liberalitate sumptu subleventur, par eos fuerit moderatione sua et verecundia atque etiam honestate gratum 20 animam ob hanc beneficentiam declarare; ideoque primum gratias agent deo, ante et post cibum laudantes patrem domini nostri Iesu Christi, autorem omnium bonorum (idque de instituto magistrorum quatuor), deinde in mensa neque dictis neque factis petulantibus utentur. Neque quicquam ullo tempore aut loco in contubernio frangent, rumpent, scindent, polluent, muti- 25 labunt, deformabunt iaciendo, feriendo, impellendo, contaminando, pingendo, fodiendo, scalpendo, denique quacunque ratione aut via. Nemo in alterum quicquam iaculabitur sub tectis aut aperto coelo. Qui horum aliquid fecisse convictus fuerit, ob quodque delictum solvito grossos duos et damnum datum praestare cogitor.

30

Lex XVI.

Quicunque apud mensarum praesidem seu oeconomum inscribitur, hunc oportet nostrae academie subditum, consueta vexatione initiatum, habere praceptorum certum et verum, et indicare, ubi locorum habitat, prae numerare quicquid potest pecuniae nec ultra mensem differre debitum. Hoc si 35 non facit, convictu excludi et apud rectorem conveniri poenaque relegationis damnari poterit.

Lex XVII.

Qui paulisper abest nec absentiam ipsi praesidi indicat, habetur pro eo, qui praesens est et locum pristinum retinet. Qui vero fugit aut per- 40 missa absentia non revertitur, aut quovis dolo malo mensis damnum dat, is post monitiones per edictum relegabitur ex perpetuo academie decreto, quod condiderunt consilium et decemviri.

Lex XIIIX.

Nemo ante sumendi cibi tempora in communitatis conclave, nec ullis aliis temporibus in cellas, culinam aliaque loca collegii, in quibus nihil fuerit quod necessario agat, sese ingerat et ea curiose aut vagabunde perreptet, neu praeposito cibo praebendo familiae ipsius molestus sit. Qui fecerit, 5 singula in hoc genere delicta singulis grossis luat.

Lex XIX.

Cum signum prandii coenaeque datum fuerit, introeuntes in conclave communitatis lotis manibus expectabunt, dum ad ostium sedendi signum datum fuerit, ac tum sine tumultu capiteque nudato locum sibi designatum 10 quisque capiet, psalmum a legente audiet, orationem dominicam et preces ceteras, tacite precatus ipse, diligenter auscultabit, inter prandendum quoque coenandumve etiam silentio, quid legatur, attendet.

Lex XX.

Nemo ad mensam communem studiosorum bonarum artium extraneos 15 et indoctos adducet. Qui alium studiosum ad quotidianas epulas invitare voluerit, si locus alicui esse poterit, facere ei hoc concedatur, dummodo pro hospite dimidiatum grossum solvat praeposito. Idem, si patrem quis, fratrem propinquumve alium aut popularem suum adducendum ad mensam communem putaverit, servetur. 20

Lex XXI.

Constituendi in singulis mensibus¹ singuli, qui vocantur seniores, maximopere vel artium baccalaurei vel alioqui gravioris notac iuvenes. Hi cibum attingant primum modestiaque et decoro praeceant alias, castigent, moneant, minentur, denuntient, si quid a ceteris commissum intelligent. 25

Lex XXII.

A precibus, benedictione et gratiarum actione neminem liberamus, sed a cibo ferendo seniores solos exemptos² facimus. Apud ostiolum patinarum accipendarum spaciis sic distent dapiferi, ne mutuo impingant.

Lex XXIII.

30

Ordo idem sit accipendarum patinarum et reportandarum, qui mensarum, et absit concitatus incessus et vitetur omnis omnino indecorus motus.

Lex XXIV.

Vorax ista et lupina rapacitas vescendi et quaevis deglutiendi aegre prohiberi potest apud plerosque. Prosunt tamen hortationes apud bonos, et 35 non raro studiosis in mentem veniunt salubres sententiae, pie monentes, ut continentia atque decorum in victu omni praestetur.

¹ Doch wohl *mensis*?

² Geschrieben steht *exortos*.

Lex XXV.

Ex senioribus mensarum quatuor deligantur, qui prae omnibus vitia mensarum obseruent et observata praesidi referant. Sunt autem haec duplia. Nam et in cibo, qui praebetur, et a famulis et, quibus praebetur, ab iis improbitate et petulantia delinqui potest. Seniores igitur ceteri et tota iuventus, quicquid de quo quis queri honeste possit, his deferat neque foris traducat.

Lex XXVI.

Inter vescendum ministri mensarum ad alios cibos ferendos ne assurgant, priusquam ex adverso ostioli senior ad hoc destinatus id significaverit. Nemo quoque de mensa quicquam rapiat; auferatur, cum surget.

Lex XXVII.

Ante gratiarum actionem in patinas ligneas orbiculi inieicti et panis impositus una cum linteis a mensarum ministris reportentur ad ostiolum cibi praebendi. Hocque modo et minus pinguedine maculantur mantilia et famulis labor diminuitur. Orbiculi et ipsi ne cum ludicro strepitu tumultuve, neque priusquam magistrorum aut seniorum aliquis ad hoc destinatus signum dat, iniiciantur ligneae patinae, cautio sit. Habeant primas seniores, quemadmodum supra dictum est.

20

Lex XXVIII.

Nemo vel clamoribus vel tumultuando quocunque modo vel sonis alienis qualibuscumque contubernalibus aliis obstrepat et externis accusandi ordinem nostrum occasionem praebat. Qui facere haec indicatus cognitus fuerit neque facere, monitus ac castigatus, desiterit, is, quoties iterum deliquerit, toties grossum unum mulctae nomine persolvito. Eadem mulcta et in eos statuta esto, qui turpiter aut tumultuose aut frivole cursitare non veriti fuerint.

Lex XXIX.

Placuit et hoc prohibere, ne quis incola collegii canes alendo aliis molestiam exhibeat aut collegii rebus damnum det, neu quis ligna supra tabulatis aut limitibus intra extrave habitationem suam scindat. Qui fecerit, grossis duobus mulctator.

Lex XXX.

Suo arbitrio vel extractionem habitationis suaee convellere vel alia strudura mutare vel etiam nova augere nemini licere volumus. Quodsi quis hoc faciens aedificia laeserit, datum damnum rependito; si non laeserit, impensa in structuram pecunia careto.

Lex XXXI.

Pueri in hoc collegio, tam famulantes quam ceteri, ab iis, quibus commendati sint aut serviant, cogantur honeste et placide et quiete ubique locorum versari. Imprimis non licet eis in area aliisve ullis partibus col-

legii vagari, ludere, decurrere, clamores edere; denique omnis horum petulantia severe cohabeatur. Et praestare hanc teneantur ii, in quorum habitationibus degunt. Scire etiam debet primarius praeses et quatuor magistri, cuiusmodi apud quosque pueri maneat, neque pati, ut foveantur improbi et mali et contumaces et a studiis abhorrentes. Atque hoc nomine in inquisitum sedulo et accurate inquirere et iubere constituere, quod optimum rectissimum putaverint, eis concessum est.

Lex XXXII.

Si quis discipulorum contubernii illiberalius, durius, iniustius se tractatum existimabit, ea de re apud primarium praesidem primum, deinde, si ita omnino videatur, apud rectorem quoque universitatis conqueri ius fasque esto. Quibus si causam suam probavit, illorum in autorem iniuriae animadversio erit; sin minus, temerariae ipse querelae eam poenam luet, ac¹ postea querenti fides non habeatur.

Ad praepositum cibo praebendo et famulos illius et totam oeconomiam quod attinet, de sententia universitatis nostrae quoque tempore constituetur. Et quicquid constitutum fuerit, id omnes, ad quos pertinebit, servare debent. Si quid forte etiam acciderit animadversione dignum, de quo facta mentio non est, de eo quatuor magistri et tres viri praesides et imprimis rector universitatis tamquam casu novo id facient statim et postea consulent atque constituent, qui pro re ac tempore optimum visum fuerit. Quod si res magna fuerit et accurata deliberatione indignerit, decemviri ad cognoscendum et statuendum a rectore convocentur.

ANHANG.

1. DECRETUM ANNO CHRISTI MDLXI PRIDIE CALENDAS APRILIS (31. März 1561) 23
RECTORE DOMINO FRANCISCO KRAMMIO I. U. D.²

Magnis et gravibus de causis praeter ea, quae exposita sunt, placuit et hoc constitui atque sanciri, ne cui, conducta habitatione in hoc collegio, ad se suo arbitrio recipere, quem ipse vellet, liceat, sed ut conductor indicare teneatur, quem secum habere velit, suaे regionis curatori, uni ex quatuor magistris, utque illius cum permisso de numeri retinere possit. Quod si quis indicare hoc noluerit aut contra voluntatem magistri curatoris aliquem in habitationem conductam receperit secumve retinuerit, is, quaecunque multa a primario praeside et curationis magistro dicta fuerit, illam persolvet, et quod de eo, quem ita suo arbitrio receperit, facere hi iusserint³, id sine recusatione faciet. Ni fecerit, ad contumaciam istam puniendam et tales coercendos legitime procedatur.

¹ Geschrieben steht *licet at*. ² Bei Vogel a. a. O. Bl. 494 b. ³ Geschrieben steht *viserint*.

2. Auszug aus einem Decret des Rectors und der Decemviren vom 9. October 1562.¹

(Vgl. oben S. 300 Lex XXXI.)

.... Quia etiam nullis vel monitionibus vel obiurgationibus hactenus coerceri potuit improbitas atque petulantia puerorum in collegii huius aedibus temere diversantium, et harum deformitas crescit et augentur damna, ideo nunc quoque hortamur omnes harum aedium inquilinos, ut, quam vitam quosque mores requirat primum sanctissima religionis christiana professio, deinde earum artium studia, quae liberalium et ingenuarum nomen habent, perpendant animis suis. Adhuc ac cum summa ignominia ordinis nostri 10 et bonae valetudinis periculo praesente ea species est aedium harum, ut, quemadmodum ait senex Plautinus, „non homines hic habitare videantur, sed sues“. Quapropter singuli istam enram ad se pertinere cogitent, ut ubique locorum mundities maior sit quam hactenus fuit utque sordes removentur; si qua aliquid solet et licet effundi, ad id cura et circumspectio 15 adhibeatur, non modo ne practereunti alicui impingatur, sed ne foeda etiam illuvies existat. Proiici omnino de conclavebus et habitationum locis nihil debet. Ac constitutum est ante severe², apud quemcunque illorum locorum posthac chartarum, pannorum, calceorum fragmenta, denique ullius rei alienae aut spuriae quiequam repertum respectumque sit, ut ab eius loci 20 inquiline curator regionis mulctae nomine exigat non minus nummulis communibus XII, quotiescumque eorum, quae sunt dicta, aliquid invenerit ac viderit. Et quoniam a pueris cum nocetur his aedibus imprimis tum negotii plurimum curatoribus exhibetur, visum est id servari, quod in aliorum collegiorum aedibus consuevit. Primo, nemo ut puerum non scholasticum habeat 25 atque foveat in conclave suo. Iam autem more fit, ut scholae Thomanae discipulorum famulatu nostri utantur: ibi igitur hos discere, testimonio magistri illius ludi planum fieri debet; suos autem quique discipulos non modo literis recte instituant, sed disciplinae etiam severitate cohibeant a levitate vociferacionum et strepitus atque cursuum. Ac si quis plures pueros, 30 ad se discendi gratia venientes, secum habuerit quam VI, tunc placuit magnis et gravibus de causis pro singulis numerum scuarium superantibus sua regionis curatori pendere numulos communes XXIIII unoquoque semestri, de qua pensicula et ipsa rationem reddere curatores cogentur. Non autem hoc minime ponderosum onus ferre reconsare quisquam debebit, cum 35 harum aedium multa commoda, quae ab omnibus percipiuntur, illud facile allevare possunt. Quod vero ad cetera attinet, ea et honestate esse praeclera et necessitate iam inevitabilia offerri, intelligetur a cunctis, quibus quidem aliquid cordis mentisque inest. Quod si cui ista graviora aut intolerabilia videntur, ei in promptu est liberatio molestiae huius emigrando³ hinc 40 alio et se difficultate, nos sollicitudine levando

¹ Bei Vogel a. a. O. Bl. 496^a fg.² Geschrieben steht deutlich *seu*.³ Geschrieben steht *emigrandi . . . levandi*.

DRITTER ABSCHNITT.

DIE PHILOSOPHISCHE ODER ARTISTEN-
FACULTAET.



A. ERSTER BAND DER LIBRI STATUTORUM.

1. DIE ÄLTESTEN STATUTEN VOM JAHRE 1409—10, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS ZUM JAHRE 1445.¹

[Bl. 46^a] In nomine sanctae et individuae trinitatis feliciter Amen. Anno domini millesimo quadringentesimo nono (1409) electus fuit in decanum 5 facultatis arcium studii Lipcensis primum mgr. Hinricus Bernhagen, sub eius decanatu subscripta statuta sunt per magistros facultatis arcium studii praedicti edita et conclusa.

1. [Bl. 46^b] RUBRICA DE TEMPORE ELECCIONIS DECANI.

Statutum primum. Facultas arcium in anno debeat habere duos decanos, quorum unus debet eligi sabbatho ante festum sancti Georgii, reliquus vero sabbatho ante festum sancti Galli.²

2. QUALIS PERSONA DEBEAT ELIGI IN DECANUM.

Item conclusum et statutum est, nullo contradicente, quod nullus in decanum facultatis arcium debeat eligi, nisi sit de consilio facultatis et in eadem facultate actu regens. Et istum in proposito facultas vocat actu regentem, qui suum legit ordinarium et in ordine suo ordinarie disputavit et in quotlibeto, si fuerit, respondebat.

3. QUI IN DECANI ELECCIONE VOCEM HABEANT.

Item statutum fuit et conclusum, quod nullus in eleccione decani vocem habeat, nisi sit de consilio facultatis et actu regens.

4. DE MODO ELIGENDI DECANUM.

Item statutum fuit et conclusum, quod eleccio decani in hunc modum debeat celebrari. Primo fiat induccio per voces singulorum, et si maior

¹ Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen S. 822 fg. Zuerst herausgegeben von Drobisch in den neuen Beiträgen zur Statistik der Universität Leipzig u. s. w. in den Berichten der philologisch-historischen Classe der Kgl. Sächs. Gesellsch. d. Wissensch. Bd. I (1849) S. 95—113. Einige unrichtige Lesungen sind in der vorliegenden Ausgabe verbessert.

² Der Tag Georgii fällt auf den 23. April, der Galli auf den 16. October.

pars in aliquem sic consenserit, talis pro decano habeatur. Si vero maior pars in aliquem non consenserit, tunc ad scrutinium procedatur, in quo si nullus erit, fieri compromissum; et sic electus in decanum statim tenetur decanatus officium assumere, sub poena unius sexagena.

5

5. DE IURAMENTO DECANI.

Item electus in decanum facultatis arcium iurabit seniori facultatis nomine eiusdem facultatis, quod velit statuta et statuenda pro bono facultatis firmiter observare et facere ab omnibus observari, in quantum est in eo, sine dolo et fraude. Et decani antiqui officium non exspirabit, donec 10 in decanum sic electus acceptabit. Si vero sic electus decanatus officium assumere recusaret, tociens quociens electus fuerit, unam sexagenam persolvet facultati.

6. DE IURAMENTO FIENDO DECANO.

Item statutum fuit et conclusum, nullo contradicente, quod quilibet 15 magister existens de facultate arcium vel de novo intrans iurabit decano sub hac forma: „Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverentiam et obedientiam in licitis et honestis et servare statuta et statuenda pro posse et nosse et procurare bonum facultatis.“

Darauf ist von anderer Hand nachgetragen:

20 „Item iuro, quod, quocienseunque in examinatorem aut eciam in decanum electus fuero, velim admittere dignos et reicere indignos tam ad magisterium quam baccalaureatum. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

25 *Es ist dies der am 30. August 1436 beschlossene Examinatorenid. Vgl. unten § 26, 1.*

7.¹ QUI DEBEANT ESSE DE CONSILIO FACULTATIS.

[BL. 47^a] Item anno domini 1409 in die iunocentum (*den 28. December*) fuit conclusum, quod omnes magistri pro tunc praesentes deberent esse de consilio facultatis et quod in antea nullus magister, sive fuerit in ista universitate promotus sive in alia, nisi tertium annum sui magisterii attigerit, ad consilium facultatis assumatur. Et hoc duret, donec per facultatem de consilio facultatis aliter fuerit ordinatum.²

8. DE CONCLUSIONE FACULTATIS.

Item statutum fuit et conclusum, quod in congregationibus facultatis 35 debeat concludi secundum pluralitatem vocum, exceptis praejudicialibus et graciiosis, donec facultas de modo concludendi aliter providebit.

¹ Dieser Paragraph ist bei der Zählung des Originals übergangen und der folgende wieder mit 6 beifert, so dass von 8 an das Original 2 Ziffern niedriger zählt.

² Zur Seite des ganzen Paragraphen steht *vacat*.

9. DE BURSA BACCALARIANDI¹ SOLVENDA FACULTATI.

Item statutum fuit et conclusum, quod promovendus ad gradum baccalariatus in artibus iurabit decano vel vicedecano secundum formam infra scriptam: „Ego .N. iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florenum renensem vel aequivalens, vel obtinere eiusdem dilacionem vel 5 dimissionem ab eadem.“ Et idem iurabit baccalarius alterius universitatis de novo assumendus.

10. DE IURAMENTO BACCALARIANDI² TEMPORE PRAESENTACIONIS.

Item conclusum fuit, quod tempore praesentacionis iurabit infrascripta: „Primo, quod tempore suaे determinacionis nunceiis universitatis ad minus 10 dabit quatuor gr. novos; item quod istum gradum in nulla alia universitate resumat; item quod in ista universitate stabit per duos annos legendo, disputando vel ad minus aliquem magistrorum in leccione vel exercicio audiendo, nisi per facultatem super hoc secum fuerit dispensatum; item quod bonum universitatis et facultatis arcium velit procurare; item statuta ac 15 statuenda pro bono universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenerit, velit firmiter observare; item quod non velit determinare nisi habito signeto a decano.“

11. DE IURAMENTO BACCALARII ALTERIUS UNIVERSITATIS.

Item ista iurabit baccalarius alterius universitatis tempore receptionis: 20 „Primo, quod infra quindenam facultati velit solvere unum florenum vel obtinere eius dimissionem vel dilacionem a facultate; item quod tempore suaे assumptionis nunceiis universitatis dabit ad minus 4 grossos; item quod bonum universitatis et facultatis arcium velit procurare et statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis et facultatis praedictae, ad 25 quemcunque statum devenerit, velit observare etc.“

12. DE CARENCIA LOCI NON DETERMINANTIS.

Item conclusum fuit, quod non determinans ante finem sequentis examinis omnes admissos in tali examine sequatur, nisi ex causa rationabili locus per facultatem fuerit reservatus. Et eodem modo fiat de aliis exami- 30 nibus sequentibus, si ante finem eorum non determinabit.

13. [Bl. 47^b] DE IURAMENTO LICENTIANDI, QUOD ANTE DIMISSIONEM AB EXAMINE DECANO PRAESTABIT.

Ista iurabit magistrandus ante finem examinis: „Primo, quod infra annum a fine examinis, si admissus fuerit, in ista universitate in artibus inci- 35 pere velit, nisi terminum a facultate optimuerit longiorem; item quod non velit incipere, nisi petito favore a facultate et optento; item quod infra

¹ Die Abkürzung gewährt keinen Anhalt für die Schlusssilben des Wortes, aber der Zusammenhang beweist, dass *baccalariandi* zu lesen ist.

² Vgl. die voraufgehende Anmerkung.

quindenam a fine examinisis velit xl novos grossos solvere facultati vel ii florenos renenses et, intrim quod grossi sunt meliores florenis, grossos solvere velit, nisi a facultate optimuerit eorum dimissionem vel dilacionem ad terminum longiorem.

5 *Hiernach ist am Rande nachgetragen (die Anfänge der Zeilen sind abgeschnitten):*

[Item] quod velit solvere 1 florenum ultra [isto]s duos fl. infra idem tempus pro [bono] universitatis, nisi ipsius optimuerit dilacionem vel dimissionem.

10 Item quod non velit incipere nisi signeto habito a decano; item quod non velit a recommendacione licenciatorum absentare, ni rationabilem causam habuerit, quam facultati proponat et favorem absenciae optineat ab eadem.

14. DE LICENTIATI IURAMENTO.

15 Ista iurabit magistrandus tempore incepionis et tempore, quo favorem incipiendi in artibus a facultate optinebit: „Primo, quod per duos annos in ista universitate leget et disputabit, nisi secum super hoc per facultatem fuerit dispensatum; item¹ quod statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis ac facultatis arcium, firmiter velit observare; item quod istum gradum in nulla alia universitate resumat; item quod bonum universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenerit, velit procurare.“ Et placuit ibidem tunc magistris, quod ista ultima duo ad periurium obligant.

15. DE DISPUTATIONIBUS EXTRAORDINARIIS MAGISTRORUM.

25 Item fuit statutum, quod quilibet promotus ad gradum magisterii occies extraordinarie infra primum annum suae incepionis disputabit; et antequam huiusmodi disputationes compleverit, ad consilium facultatis non admittatur.

16. IN QUIBUS ACTIBUS MAGISTRI IN HABITIBUS DEBEANT APPARERE.

30 Item fuit statutum, nullo contradicente, quod in eleccione decani, in recommendatione licenciatorum, in incepione licenciatorum seu licentiati, in disputatione ordinaria, in extraordinariis disputationibus magistrorum magistri in habitibus debeant apparere.

Item fuit conclusum et statutum, quod nullus sine habitu legere debeat 35 nec sine habitu publice disputare.

17. IN QUIBUS ACTIBUS BACCALARII IN HABITIBUS DEBEANT APPARERE.

Item fuit conclusum, quod omnes baccalarii in disputationibus ordinariis magistrorum in habitibus in scampnis baccalariorum debeant apparere, in extraordinariis vero disputationibus baccalarii respondentes in habitibus

1 Geschrieben steht *ita*.

ad minus debeant apparere. Quod si aliquis contrarium fecerit, in dictamine stabit facultatis.

18. QUI ET QUOT DEBEANT ESSE IN COMPUTO FACULTATIS.

[Bl. 48^a] Item fuit conclusum, quod tantum sex personae debeant esse in computo facultatis, scilicet novus decanus et decanus antiquus et de quilibet nacione unus. 5

19.¹ DE EXPENSIS IN COMPUTO FIENDIS.

Item fuit conclusum, expensae in computo facultatis fiant ad XII gr. tantum.

20.¹ DE MODO EXTORQUENDI PASTUM. 10

Item fuit conclusum: postquam quis intitulatus rectori iuraverit statuta et statuenda servare pro posse, statim rector proponat sibi, illud esse statutum universitatis aut facultatis, quod, si lectionem vel lecciones in artibus audierit, legentem expediat infra lectionem in pastu, vel eius optineat voluntatem, sub poena non computacionis istius libri ad gradum; et cum 15 hoc pastum solvat magistro, cuius lectionem audivit, et praeterea de eiusdem nova audizione secundario solvet et sic per consequens solvet duplum: et magister, a quo primo librum audivit, in casu, quo secum super computacione eiusdem libri dispensare vellet, non habeat dispensandi facultatem.

21. Vom Jahre 1410. 20

[Bl. 48^b] Anno domini M⁰ CCCC⁰ X in die sauctorū Felicis et Adaucti (1410 d. 30. August) in decanatu magistri Vincencii Grüner, facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis, statuta infra scripta de libris ordinarie legendis et distribuendis unanimiter, nullo contradicente, sunt conclusa. 25

1.² DE DIE DISTRIBUCIONIS LIBRORUM.

In festo sancti Aegidii (d. 1. September) decanus tenebitur convocare omnes magistros in facultate arcium ad distribuendum libros ordinarie legendos super mutatione futura.

2. DE MODO DISTRIBUTUENDI. 30

Secundum, quod modus distribuendi ordinarios fiat per sortem, donec facultas aliud deliberaverit faciendum.

3. DE LIBRIS PRIMO DISTRIBUTUENDIS.

Tercium, quod omnes libri pro gradibus magisterii vel baccalariatus primitus sint distribuendi. Quibus ad plenum non distributis, non poterit 35

¹ 19 und 20 sind im Original unbeziffert geblieben.

² Fortan ist auf die durchlaufende Bezifferung des Originals keine Rücksicht mehr genommen.

aliquis magistrorum alium extra istos recipere; sed postquam omnes recepti fuerint, poterit qui residuus fuerit recipere librum, quemcumque voluerit.

4. DE CONTINUACIONE ORDINARIUM.

Quartum. Quilibet magistrorum, recipiens ordinarium, tenebitur ipsum 5 per se continuare vel facultati resignare ante festum Galli.

5. DE VACANTIBUS ORDINARIS FACULTATI.

Quintum. Si in casu aliquis magistrorum post incepctionem novarum lectionum similiter inciperet legere suum ordinarium et non continuaret usque ad finem, non potest alteri resignare ad continuandum, sed stabit in 10 dictamine facultatis residuum continuandum.

6. CUM QUOT AUDIENTIBUS SIT CONTINUANDUS.

Sextum. Quilibet recipiens ordinarium tenebitur continuare cum tribus audientibus ad minus.

7. DE RECEPCIONE ORDINARII IN HABITU.

15 Septimum, quod quilibet magister debet esse indutus habitu pro tempore receptionis ordinarii.¹

8. [Bl. 50^a] DE QUALITATE EXAMINATORUM.

Anno domini M⁰. CCCC⁰. X in decanatu magistri Vincencii Grüner in die sancti Ieronimi (1410 d. 30. September), facta plena congregacione 20 magistrorum de consilio facultatis, conclusum fuit et statutum, nullo contradicente, quod nullus magistrorum eligi debeat in examinatorem examinandorum in artibus, nisi qui complevisset byennium et actus suos et cum hoc esset actu regens.

9. QUI LIBRI POSSUNT AUDIRI PRO TERCIA LECCIONE.

25 Item eodem die in eadem congregacione conclusum fuit et statutum, nullo contradicente, quod quilibet, volens audire libros ad gradus, solum audire debeat duas lecciones in die de libris ad gradus et non poterit audire aliquem pro tercia leccione, nisi Priscianum breviorem et loycam Hesbri. Si vero secus fecerit, non sint tales libri sibi computandi pro auditis 30 ad gradus.

10. DE TERMINIS LECCIONUM MAXIMO ET MINIMO.

Item eodem die in eadem congregacione conclusum fuit et statutum, nullo contradicente, quod lecciones librorum ad gradus finienda esse iuxta terminos praefixos in studio universitatis Pragensis, videlicet maximum, ultra quod non, et minimum, infra quod non. Qui termini infra conscripti continentur.

11. DE LIBRIS AD GRADUS.

Item die et loco, quibus supra, placuit magistris pro tunc facultatem repraesentantibus, quod libri pro gradibus magisterii et baccalariorum in

¹ Hienach ein später eingehefnetes weisses Blatt (Bl. 49, zu Bl. 42 gehörig). Vergl. Urkundl. Quellen, S. 824.

universitate Pragensi similiter hic permanere debeant sine addicione et diminucione ad annum. Quo finito possit fieri mutacio, addicio vel diminucio iuxta placitum facultatis. Et idem placuit de parvis loycalibus Maulfelt pro exerciciis et ordinario servandis ad idem tempus et postea iuxta voluntatem facultatis ulterius continuandis vel immutandis in alia parva 5 loycalia, scilicet Greffinstein vel Marsilii vel alterius.

12. LIBRI AD GRADUM BACCALARIATUS.

Libri ad gradum baccalariatus sunt tractatus Petri Hispani, Priscianus brevior, vetus ars, priorum, posteriorum, elencorum, phisicorum, de anima, spera materialis. 10

13. LIBRI AD GRADUM MAGISTERII.

Ad gradum magisterii sunt libri isti: topicorum, de celo, de generacione, metheororum, parva naturalia, ethicorum, politicorum, yconomicorum, perspectiva communis, theoreca planetarum, Euclides, loyca Hesbri, arismetrica communis, musica (Muris), methafisica. 15

14. [Bl. 50^b] DE VISITATIONE DISPUTATIONIS ORDINARIAE PER BACCALARIOS.

Anno domini M^o CCCC^o X in decanatu magistri Vincencii Grüner, facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis, in die sancti Francisci (1410 d. 4. October) conclusum fuit et statutum, quod quilibet baccalarius arcium debeat visitare disputationes ordinarias et non negligere tres continuo se sequentes, sub poena 8 grossorum novorum, tocies solvendorum, quociens neglexerit, iuxta formam praemissorum. Et ad idem tenebitur baccalarius de primo anno quo ad disputationes extraordinarias. Quas poenas decanus pro tempore existens fideliter tenebitur extorquere. 25

15. DE VISITATIONE DISPUTATIONIS ORDINARIAE PER STUDENTES PROMOVERI VOLENTES.

Item eodem die in eadem congregacione conclusum fuit et statutum, quod simplices studentes, ad gradum baccalariatus in artibus promoveri volentes, ante medium annum suaे promotionis diligenter visitare debeant 30 disputationes ordinarias, sic quod nullus negligat tres continuo se sequentes. Et decanus pro tempore existens tenebitur ab examinandis ante inicium examinis inquire sigillatim et a quolibet divisim, an illud statutum impleverit, et ad promotionem istorum, qui iuxta statutum fecerint, prae aliis intendere realiter cum effectu. Idem intelligitur de promovendis ad 35 magisterium.

16. QUOTIENS TENEBITUR PROMOVENDUS ORDINARIE ET EXTRAORDINARIE RESPONDERE.

Item die et loco, ut supra, conclusum fuit et statutum, quod simplices studentes, ad gradum baccalariatus in artibus promoveri volentes, in antea 40 sexies debeant respondere ordinarie et totidem extraordinarie.

17. QUANDO NON DEBET FIERI DISPUTATIO ORDINARIA.

Item eodem die et loco, ut supra, conclusum fuit et statutum, quod in annualibus foris non debeat fieri disputatio ordinaria, neque infra mutationem.

5 18. QUOD NON DEBENT FIERI ALII ACTUS INFRA DISPUTATIONEM ORDINARIAM.

Item die et loco, ut supra, conclusum fuit et statutum, quod tempore disputationis ordinariae nullae debeant fieri pronunciations vel declarations vel quivis alii actus scolastici.

19. [Bl. 51^a] DE RESPONDENTIBUS PER DISPUTANTEM ORDINANDIS.

10 Item die et loco, ut supra, conclusum fuit et statutum, quod quilibet magistrorum, volens ordinarie disputare, de respondentibus sibi debeat providere, et ad minus de principalibus, sub non computacione disputationis.

20. DE FORMA PETITIONIS PRO DILATATIONE VEL DIMISSIONE BURSÆ.

Item die et loco, ut supra, conclusum fuit et statutum, quod promoto 15 vendi examinati, volentes petere dilationem bursae, debeant eandem sub caucione petere fideiussoria; sed dimissionem petere volentes sub conscientia sua dicere debeant, quod ultra res et libros non habeant ultra sex florenos de proventibus hereditariis vel quibuscunque. Et ad hoc debeant habere duos fideiussores, qui credant, rem ita esse, sicud iste dicit sub 20 scientia sua.

21. SECUNTUR TERMINI MAXIMI ET MINIMI LIBRORUM AD GRADUS, ET PASTUS.

Item fuit conclusum, quod libri pro forma graduum debeant finiri per hunc modum iuxta duo tempora, maximum vel minimum, ut infra sequitur.

Maximum tempus pro libro physicorum, similiter et ethycorum, 25 tria quartalia; minimum, infra quod non, duo quartalia; pastus de quolibet illorum 8 $\text{gr}.$ Pro methafisica similiter et Euclide maximum tria quartalia; minimum, infra quod non, quinque menses; pastus de quolibet illorum 8 $\text{gr}.$ Pro politicorum maximum tria quartalia; minimum, infra quod non, quatuor menses; pastus 8 $\text{gr}.$ Pro de celo maximum 4 menses; 30 minimum, infra quod non, tres menses cum medio, et similiter de metheororum; pastus pro quolibet illorum 5 $\text{gr}.$ Pro de generatione duo menses ad maximum; minimum 7 septimanae, similiter pro de anima; pastus pro quolibet illorum 3 $\text{gr}.$ Pro de sensu et sensato maximum 1 mensis; minimum 3 septimanae; similiter pro de sompno et vigilia; similiter 35 pro arismetrica accurtata; similiter pro musica Muris; pro quolibet illorum 2 $\text{gr}.$ Pro de memoria et reminiscencia 2 septimanae; similiter pro de longitudine et brevitate vitae; pastus pro quolibet illorum 1 $\text{gr}.$ Pro de vegetabilibus 6 septimanae ad maximum, sed 5 ad minimum; similiter pro theorica planetarum; similiter pro 40 spera materiali; pastus de primo 3 $\text{gr}.$, pro secundo 11 $\text{gr}.$, de tertio 1 $\text{gr}.$ Pro perspectiva communi 14 septimanae ad maximum, sed 3 menses ad minimum; pastus 4 $\text{gr}.$ Pro veteri arte 4 menses ad maximum, 3 ad minimum; similiter pro topicorum; pastus de primo 3 $\text{gr}.$, de secundo

4 gr. Pro elencorum, posteriorum, tractatibus Petri Hispani ad maximum 3 menses, minimum 10 septimanae; pastus de primo 2 gr., de secundo 3 gr., de tertio 2 gr. Pro yconomica 3 septimanae; pastus 1 gr. Pro Prisciano breviori 2 [51^b] menses; pastus 2 gr. Pro libro priorum 4 menses; pastus 4 gr. 5

22. Vom Jahre 1412.

1. Item quilibet decanus tenebitur per singula conclusa et statuta conscribere, conclusa ad librum papiraeum cognominatum, statuta ad librum facultatis, sub iuramento suo, quod fecit facultati.

2. Item magister, disputans ordinarie, ad maximum cuilibet respondentis 10 debeat proponere quatuor argumenta et cuilibet unum deducere, ut magistri sequentes habeant locum arguendi.

3. Item conclusum et statutum fuit, nullo contradicente, quod nullus promoveatur ad gradum baccalariatus in artibus, nisi qui studuerit in ista universitate ultra annum. Et hoc intelligitur de istis, qui in aliis studiis, 15 antequam hue venirent, non fuerunt.

4. Item, si aliquis, ad gradum baccalariatus promovendus, indigerit dispensacione, non potuerint dispensatores laciis cum ipso dispensare nisi cum uno libro parciali et tribus tractatibus. Idem intelligitur de promovendo ad magisterium, nisi talis, sufficienti diligencia adhibita, non potuerit 20 lectores habuisse, de quo sub conscientia sua dispensatores informabit; tunc potuerint cum duobus libris totalibus cum ipso dispensare.

5. Item nullus, veniens de alia universitate, promoveri debeat ad gradum baccalariatus, nisi prius steterit in ista¹ universitate per medium annum, et in ista, unde venit, eciam ultra medium annum, et dummodo suffici- 25 entes informationes fecerit de auditione librorum in alia universitate.

6. Item dispensatores de responsionibus ordinariis faciendis per baccalariandos non habent dispensare contra statutum, sed de extraordinariis possunt iuxta exigenciam personae petentis. Idem intelligitur de baccalariis promovendis ad magisterium. 30

7. Item quilibet, volens esse actu regens, debet incipere ordinarium suum ante festum omnium sanctorum (*den. 1. November*), si fuerit praesens; si autem absens fuerit, tunc currit sibi tempus incipiendi et recipiendi ante festum nativitatis Christi. Et tenebitur quilibet ordinarium suum legere publice in scolis, nisi decano constiterit, quod non poterit habere lectorium. 35

8. [Bl. 52^a] Item volens complere byennium magisterii sui tenetur per duos annos quolibet medio anno legere ad minus per tres menses alias lecciones ad gradum magisterii vel baccalariatus pertinentes.

Hiernach sind 4 bis 5 Zeilen vollständig ausgeradiert.

Ista statuta superius posita sunt in facultate conclusa feria secunda 40

¹ D. h. auf dieser. Vgl. oben Anm. zu S. 25, 1.

ante festum sancti Gregorii, quae fuit dies sancti Thomae de Aquino (1412 den 7. März), sub decanatu M. Hermauni Schipmann.

9. Item¹ conclusum fuit sabbato ante festum sancti Mathiae (1412 den 20. Februar), nullo contradicente, quod nullus promovendus in artibus absque speciali dispensacione facultatis extra diem ieiunii in suo prandio habere debeat plura quam quatuor vel ad maximum quinque fercula, demptis caseo, fructibus et pastillis, sub poena unius novac sexagenae.²

10. Item, quod nullus promovendus in artibus in suo prandio habere debeat vinum gallium rivolum, romaniam vel malivasiam aut similia vina preciosa, nisi forte voluerit dare in principio mensae pro intinctura aut in fine circa ultimum ferculum vel post gratias, sub poena unius sexagenae novae facultati irremissibiliter solvendae.

23. Vom Jahre 1417.

[Bl. 52^b] Anno domini MCCCC⁹ XVII feria quinta ante Dyonisii (1417 den 7. October) in decanatu magistri Borchardi Plotzen, facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis, statuta infrascripta unanimiter, nullo contradicente, sunt conclusa.

1. Primum, quod examinatores coram facultate publice et viva voce promittent in conscientiis eorum, quod solum dignos admittere velint et eos 20 locare, non tamen statim sed post quartale unius anni. Et illos facultas reputat dignos, qui pulere intelligunt in grammatica, in parvis loycalibus et veteri arte, et competenter in aliis libris.

2. Item, quod solum duo fiant examina baccalariorum in anno, unum circa festum Michaelis et aliud in ieiunio temporibus consuetis.

25 3. Item nullus debet ad examen baccalariatus in artibus admitti, nisi prius stetit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loycalibus ad minus, semel in sophistria, bis in veteri arte, semel in nova loyea, semel in phisicorum et semel in de anima; et pro tempore non habebit plura exercicia quam duo, excepta sophistria, quam³ pro tertio habere potest.

30 4. Item nullus debet promoveri ad gradum baccalariatus, qui prius in alia universitate non stetit, nisi ad minus in ista universitate stetit quasi ad alterum medium annun; et hoc 'quasi' non diminuet plus quam sex septimanas.

5. Item magistrandi nullum eligant in recommendatorem eorum nisi 35 rectorem, si fuerit de facultate; si vero non fuerit de facultate, tunc eligant decanum facultatis eiusdem.

6. Item quilibet magister, hic in universitate promotus, disputabit in

1 Von derselben Hand, die das Voraufgehende (1 - 5) geschrieben hat.

2 Hierzu ist später am Rande bemerkt: *ubi habemus, ut haec dare possimus* 1520!

3 quam staud geschrieben; durch Ausradieren des überliegenden Querstriches ist daraus *quod* gemacht.

loco suo ordinarie post promocionem suam ad minus ad decem annos, sub pena privacionis loci in scolis et quibuslibet aliis actibus. Quem eciam decanus pro tempore existens tenebitur repellere de scolis per nuncium universitatis, nisi fuerit in alia facultate promotus.

7. Item quilibet admittendus, qui annuatim ultra XXX florenos hic 5 consumere habet, tempore sue admissionis tenebitur promittere domino decano, ut infra medium annum velit sibi proprium habitum procurare, sub pena X grossorum, quos decanus tenebitur cum effectu ab eo exigere et eosdem sibi reservare.

8. [Bl. 53^a] DE SOLUCIONE PASTUS.

10

Item quilibet audiens lectionem vel lecciones vel exercicium tenebitur infra lectionem pastum lectionis realiter persolvere vel alias magistro satisfacere sub pena dupli, exercitans vero sub pena pleni pastus, ut a facultate est taxatus.

9. Item quilibet magister infra mensem post finem suaee lectionis vel 15 exercicij tenebitur pastum lectionis cum sua poena et pastum exercicij, siend a facultate est taxatus, rigorose exigere, sub pena carenciae. Et eundem pastum tunc audiens vel exercitans tenebitur solvere facultati.

10. Item quilibet pro pastu praeterito sive exercicij sive lectionis tenebitur magistro satisfacere infra hinc et festum nativitatis Christi, sub poenis 20 praeexpressis.

24. Vom Jahre 1420.

[Bl. 53^b] Sub anno domini M^o. CCCCXX^o sabbato ante festum exaltacionis sanctae crucis (1420 d. 7. September) in decanatu magistri [Nicolai] Hüter [de Kempnitz], facta plena congregacione magistrorum de consilio 25 facultatis, statuta infrascripta concorditer, nullo contradicente, sunt conclusa.

1. IN QUO LOCO PRANDIUM ARISTOTELIS FIERI DEBET.

Primum, prandium licenciandorum fieri debet in aliquo collegiorum, et interim quod collegium minus non est ad aliquem locum competentem translatum, fiat in collegio maiori. Facta vero huiusmodi translacione, decanus 30 pro tunc existens habet ponere ad quocunque collegiorum sibi placet.

2. IN QUO LOCO CONVOCACIONES FACULTATIS FIERI DEBENT.

Item examina promovendorum in artibus et convocationes facultatis arcium fiant in collegio maiori in stuba facultatis, et pro isto collegium maius de quolibet promovendo in artibus habebit duos novos grossos, et 35 istos gr. decanus a promovendis habet colligere.

3. Item in antea nullus magistrorum admittatur ad consilium facultatis, nisi quartum annum sui magisterii attigerit et biennium compleverit iuxta statuta facultatis.

4. Item inscribantur baccalariandi secundum ordinem, quem habent in 40 matricula universitatis.

5. Item in yeme fiant duo examina, unum magistrandorum tempore

consueto, secundum in ieunio baccalariandorum; in aestate similiter fiant duo examina baccalariandorum, unum circa festum penthecostes, secundum circa festum sancti Michaelis.

6. Item nullus incipiat legere aliquem librum ad gradum spectantem 5 ante festum sancti Georii (23. April), nisi cuius medietatem secundum statuta facultatis possit finire ante festum praedictum.

7. Item nullus magistrorum de cetero incipiat exercicium vespertinum ante tertiam horam, sub poena 4 grossorum per decanum extorquendorum.

8. Item decanus et quilibet examinerator coram facultate tenetur pro 10 mittere, quod dignos velit admittere sub hac forma: „Ego .N. in conscientia mea promitto, quod dignos ad istum gradum volo admittere et indignos reicere vel restringere.“ Et taliter restrictus ante finem temporis restrictionis non incipiet vel determinabit, et talis restriccio publice et viva voce coram omnibus tunc admissis per decanum dicetur ipsis restrictis, suo sub 15 iuramento.

9. Item admissi locentur post quartale anni secundum formam statuti prioris.

25. Vom Jahre 1421.

[Bl. 54^a] Anno Christi M⁰ CCCXXI⁰ sabbato ante festum sancti Iohannis baptistae (1421 den 21. Juni) in decanatu magistri Petri de Premslavia in pleno consilio facultatis concorditer infrascripta sunt statuta.

1. IN QUOT EXERCICIIS MAGISTRANDUS STARE TENETUR.

Primum, nullus ad gradum magisterii post gradum baccalariorum in artibus admittatur¹ — praeter proxime ad magisterium in artibus liberalibus promovendos² — nisi prius steterit in quinque exerciciis de infra scriptis, scilicet metaphysicae, ethycorum (quae ambo sunt necessitatis), metheororum et in parvis naturalibus pro uno, in de celo et mundo et generacione pro uno, physicorum, nova loyca vel in sophistria, de quibus ultimis quinque tria capiantur secundum placitum sive secundum³ eleccio-30 nem promoveri volencium vel in praemissis exercitari, sub poena non promotionis ad gradum magisterii in artibus supradictum.

2. AD QUANTUM TEMPUS QIVIS BACCALARIORUM ORDINARIE DISPUTARE TENETUR.

Item quilibet baccalariorum, in artibus studens, tenetur disputare in 35 ordine suo; et si in artibus non studuerit, aequo bene in ordine suo tenetur disputare, donec biennium compleverit, sub poena octo grossorum novorum, quam poenam quilibet decanus pro tempore tenetur extorquere.

¹ admittatur ist nachgetragen.

² Hiernach ist nochmals angefangen zu wiederholen *ad mag.* Der Sinn der zuletzt voraufgehenden Worte ist: Das nächste Mal soll es noch nicht so streng genommen werden. — Dieser ganze Paragraph steht übrigens auf Rasur.

³ Ganz sicher ist die Lesung *sive secundum* nicht, vielleicht heissen die beiden Worte *suum, scilicet.*

3. QUOTA HORA COENA FIERI DEBET.

Item nullus magistrorum disputans incipiet exercitium vespertinum ante horam tertiam vel ante pulsum monachorum predicatorum ad vesperas, et nullus conventorum permittat pulsari ad coenam vel coenam fieri ante quintam horam in bursa vel in habitatione sua, sub poena 4 grossorum a 5 decano facultatis extorquendorum, propter nimiam vagationem nimis longo tempore post coenam vitandam.

26. Vom Jahre 1423.

1. [Bl. 54^b] Anno domini M^o CCCCXXIII in decanatu magistri Nicolai Schulteti de Frankenfordis, facta plena congregacione magistrorum de 10 consilio facultatis, in die sanctorum Philippi et Iacobi (1423 den 1. Mai) conclusum et statutum fuit, quod decem seniores, in disputacione ordinaria praesentes et in ordine suo arguentes, tam diu ibidem permanentes, quod praecedens et sequens arguebant, si saltem praecedentem et sequentem habuerint (alias tam diu sedeant, quod duo magistri arguant, si ibi sunt 15 magistri arguere volentes, si saltem locum arguendi habere possint), habent per duos grossos antiquos quilibet, quos decanus eisdem die praesentabit.¹

2. Item in eadem congregacione eodem die conclusum fuit et statutum, quod nullus admittatur de novo ad consilium facultatis, nisi in conscientia sua dicat, quod praesens in XL disputacionibus arguebat vel tociens ibi praesens fuerit et locum arguendi habere non potuit. Quod non extenditur² ad volentes infra alterum dimidium annum intrare facultatem, sed tales in conscientia sua dicant, quod in medietatem disputacionum, ante tempus sui introitus ad facultatem currentium, pro quo praesentes erant, arguebant 25 vel tociens ibi praesentes fuerant et locum arguendi habere non potuerint.

3. Item eodem die, loco, ut supra, conclusum fuit et statutum, quod nullus baccalariorum arcium admittatur ad temptamen magistrorum, nisi in conscientia sua dicat, quod in XXX disputacionibus ordinariis praesens fuit tam diu, donec ad minus quinque magistri arguebant, si saltem tot 30 sunt ibi magistri argentes; idem intelligatur de studentibus, volentibus ad gradum baccalariatus in artibus promoveri. Quod non extenditur ad volentes isto anno³ promoveri, sed in conscientia sua dicant, quod medietatem disputacionum, ante tempus suaee promocionis currentium, pro quo praesentes erant, non neglexerint. 35

4. Item nulli sophistae computetur responsio ordinaria vel extraordinaire, nisi tam diu permaneat, donec omnes magistri arguebant et unam de tribus principalibus responsionibus habebat, nisi ex necessaria causa cum exire oportebat.

1 Ist die von mir gesetzte Interpunktion richtig?

2 D. h. für die nächste Zeit soll jenes Statut noch nicht in Kraft treten.

3 D. h. im gegenwärtigen Jahre soll es noch nicht so gehalten werden.

5. Item eodem die, loco, ut supra, conclusum et statutum fuit, quod quilibet baccalarius in artibus tenetur in ordine suo die dominico disputare. Quam disputationem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare, sub poena decem grossorum, quos decanus sub 5 suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem. Et talis disputans pro eum visitantibus ultra decem grossos non exponat, sub poena mediae sexagenae, quam decanus sub poena priori, scilicet iuramenti, tenetur extorquere. Et nullus baccalarius debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod praesens in XXX disputacionibus ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere potuit.

6. [Bl. 55^a] Item eodem die, loco, ut supra, conclusum et statutum fuit, quod nullus admittatur ad temptamen magistrandorum vel examen baccalariandorum, nisi coram decano et examinatoribus in sua conscientia dicat, 15 quod quemlibet magistrum, a quo lectionem vel exercitium audivit, contentum sub lectione vel exercicio fecit; alias ad temptamen vel examen non admittatur, nisi talem lectionem vel exercitium secundario audiverit et tam de primo quam secundo magistris satisfecerit. Et talem reputat facultas magistris satisfecisse, qui sub lectione vel exercitio magistro in conscientia 20 sua dixit, quod nichil habeat sibi dare vel commode plus dare, quam voluit sibi dare, si alias non potuit eum contentare. Et de prius auditis tenetur magistro ante festum sancti Michaelis satisfacere, sub eadem poena.

7. Item eodem die conclusum et statutum fuit, quod decanus in convocationibus facultatis non propinct de pecuniis facultatis nisi tempore suaec 25 elecciónis et elecciónis examinatorum, et tunc una vice ultra quatuor grossos non exponat, sub poena periurii; et pro locacione fienda nullam pecuniam capiat vel reservet¹, sub eadem poena.

8. Item conclusum fuit et statutum eodem die, ut non eligantur examinatores magistrandorum nisi post inscripciónem eorundem.
30 9. Item eodem die conclusum fuit et statutum, quod nec decanus nec aliquis examinatorum a baccalariando tempore examinis capiat vel faciat capi ultra sex grossos, et a magistrando ultra decem, sub poena periurii, demptis tamen pecuniis, quas pro locis tenentur dare.

10. Item eodem die conclusum fuit et statutum, ut nullus magistrorum 35 vel eciam baccalariorum aliquam lectionem legat in scolis facultatis nisi induitus habitu magistrali vel baccalarii, sub poena unius floreni, quem tenetur decanus sub iuramento extorquere.

27. Vom Jahre 1436.

[Bl. 55^b] Anno domini millesimo CCCCCXXXVI in decanatu magistri 40 Petri de Budissin, facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis, in die sanctorum Felicis et Adaucti (1436 d. 30. August), statuta infra scripta concorditer, nullo contradicente, sunt conclusa.

1 Geschrieben steht *reservat*.

1. Primum, quod omnes magistri de consilio facultatis iam praesentes iurent in forma subscripta, et tales sic iurantes nominatim scribantur¹, alii vero absentes, quam primum venerint, ad idem iuramentum praestandum sint astrieti, ad quod exequendum et exigendum teneatur decanus pro tempore existens sub suo iuramento. Quod si magister requisitus praestare 5 recusaverit, a consilio facultatis, quoque praestiterit, sit exclusus. Et ergo expedit, ut iuramento, praestando decano per intrantem de novo consilium facultatis, apponatur². Et primo decanus, tactis sacrosanctis ewangeliis, iurabit et consequenter alii magistri de consilio facultatis existentes sub hac forma: „Ego .N. iuro, quod nunc et in antea, quotiensunque in decanum et examinatorem promovendorum tam ad magisterium quam ad baccalariatum electus fero, admittere velim dignos et reicere indignos. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“ Et illos facultas reputat gradibus dignos, quibus non solum literarum sciencia verum eciam vitae meritum et morum honestas suffragatur; in sciencie autem hos reputat dignos baccala- 15 riati, qui iuxta statutum facultatis antiquum bene se habent in grammatica, in parvis loycalibus, in veteri arte, et in aliis competenter. Magisterio autem dignos reputat, qui bene se habent in veteri arte, in nova loyca, in philosophia naturali, et in aliis competenter. Et sub eodem iuramento, per decanum in propria forma proponendo, quilibet examinatorum quilibet tem- 20 pore suaee eleccioonis in examinatorem decano promittere teneatur.

2. DE MODO ADMITTENDI EXAMINATOS AUT TEMPTATOS.

Item examinatores admittant examinatos vel temptatos secundum hunc modum. Quilibet examinator habeat tot pisa et tot lapillos, quot sunt promovendi, et ponantur mitrae promovendorum secundum ordinem ipsorum 25 ad mensam, traditis tamen prius in principio examinis vel temptaminis cui libet examinatori nominibus singulorum examinandorum vel temptandorum per decanum facultatis. Ad quas decanus et examinatores transibunt, et volens aliquem admittere ponat sine dolo et fraude pisum ad mitram ipsius, volens vero reicere ponat eodem modo lapillum. Qua imposicione pro omnibus usque ad finem completa, fiat scrutinium mitrarum in praesencia decani et omnium examinatorum, inchoando a principio. Et si tria pisa in mitra alicuius promovendi ad minus inventa fuerint, sit admissus; sin autem tres lapilli ad minus ibi inventi fuerint, sit reiectus absque aliqua ulteriori vocali induccione. Et nullus magistrorum, sub sua conscientia, quid 35 imposuerit, debet alicui revelare.

3. DE TURPI FAMA MAGISTRORUM.

Item si de aliquo magistro compertum fuerit, quod in comodo suo publicam meretricem habuerit, vel in bursa vel alia domo seu domuncula seu comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel 40

1 Es gesehah dies auf der Rückseite der ursprünglichen Matrikel (Bl. 38^b des ersten Bandes), wo bis in die Mitte der 40ger Jahre (so lange diese Matrikel ausreichte) auch die Namen der später in die Facultät Eintretenden und Schwören den nachgetragen sind. Vgl. Urkundl. Quellen S. 784 u. S. 823.

2 Ist geschehen. Vgl. ohen § 6 der ältesten Statuten.

in collacionibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, vel in habitacione sua concubinam publice tenuerit, vel locum suspectum, vide-
licet prostibulum, visitaverit, aut si de hoc suspectus se expurgare nequi-
verit vel de hoc convictus fuerit, talis sit inhabilis ad actus scolasticos
5 exercendum¹ et ad aliquem vel aliquos promovendum ad unum annum,
nec ad consilium facultatis, si de facto in eo non fuerit, nisi se correxerit
et facultati super hoc sufficientem emendam fecerit, assumatur.

4. DE PALLEIS APERTIS.

Item nullus magistrorum portet pallium ex utroque latere vel uno aper-
10 tum cum yopula vel tunicella, quac non protenditur ultra genua. Qui
si contrarium fecerit, per tres menses ab actibus scolasticis et promocionibus
faciendis sit suspensus; si vero baccalarius aut simplex studens in
artibus hoc fecerit, in dimidio floreno per decanum facultatis puniatur. Qui
si se opposuerit, ad ulteriores promociones in artibus non admittatur.

15 5. [Bl. 56^a] Item anno, quo supra, die XII mensis Octobris (1436 d.
12. October) statutum fuit per facultatem concorditer et conclusum, quod
nullus accione vel ulcione, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo
aut facto vel quoconque alio modo impetat vel molestet aliquem de magi-
stris vel examinatoribus pro eo, quod aliquem de suis ad gradum magi-
sterii vel baccalariatus ex causa rationabili non admisit vel eciam eundem
iuxta conscientiam suam et iuramentum tamquam indignum reiecit. Con-
trarium faciens ultra reatum perjurii, quod ipso facto incurrit, et centum
florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic
impedit vel molestat, alia medietas cedat facultati, eciam perpetuo a facul-
20 tate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas illi vel illis, qui sic im-
petitur vel impetuuntur, molestatur vel molestantur, realiter cum effectu assi-
stere et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis eundem vel
eosdem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare et, quantum in ea
fuerit, assecurare nec non totaliter exbrigare.

ASSUMPCIO AD CONSIGLIO FACULTATIS DEBET ESSE GRACIOSA etc.

Item anno domini M^o CCCCXLIII in decanatu magistri Andreae de
Namslavia, facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis, in

¹ Die Endung ist abgekürzt. Sollte es das Gerundiv sein, so hätte es im Folgenden
heissen müssen *promovendum vel promovendos*.

² Sie sind von 2 ähnlichen, aber doch wohl nicht identischen Händen sehr flüchtig
auf den leer gebliebenen Raum dieser Seite geschrieben, zu einer Zeit als bereits eine
neue Statute redaction vorlag. Die letzte Zeile ist beim Beschneiden des Buches ver-
lorengegangen.

vigilia omnium sanctorum (1443 *den* 31. *October*) conclusum et statutum fuit, nullo penitus contradicente, quod — non obstante, quod quis magistrorum hic stando quartum annum sui magisterii attigerit, byennium et alia, quae in statutis de talibus assumendis exprimuntur, effectualiter compleverit petitionemque pro sui assumpcione ad magistros actu regentes direxerit — talis 5 uniuscuiusque per amplius assumpcio debet esse gracia.

b, aus dem Jahre 1445.

Item anno domini M⁰ CCCC⁰ XLV in decanatu magistri Nicolai Gardeu de Grifeuhaghen, facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis, feria tertia post festum decollacionis sti. Iohannis baptistae (1445 10 d. 31. August) fuerunt per eosdem magistros conclusa statuta subsequencia.

1. Primum, quod quilibet promovendus in baccalarium aut magistrum in artibus habebit libertatem eligendi in promotorem suum unum de magistris suaे nationis, quemcunque voluerit, et non aliud alterius nationis, nisi specialiter alicui fuisset commissus, qui ei praefuisset a tempore, quo 15 introivit universitatem, de quo fidem faciat facultati per legitima documenta, quem tunc poterit eligere. Et quicquid magistro, quem sic elegerit, ex legitate et libere ad cathedram direxerit, hoc idem magister pro suo honore et labore habebit et contentus erit.

2. Item placuit, quod decanus in antea viva voce et iuxta modum anti-20 quum statuti desuper confecti eligatur, et quod de officio suo pro laboribus in XXXVI florensis rinensibus, quos a promovendis iuxta monetam currentem percipiat, sit contentus; si vero pastus promovendorum ad tantam sumam se nou extenderit, facultas suppleat numerum practaxatum; si autem aliquid supererit, cedat facultati. 25

3. Item placuit, quod examinatores per sortem eligantur. Et modus sit iste, quod ponantur tot cedulae undique similes ad unam mitram, quot sunt magistri unius nationis praesentes, quarum una contineat 'exinator'; qui-cunque magistrorum per sortem eam reperit, erit examinator illa vice. Et sic suo modo in aliis tribus nationibus practicetur. Qui quatnor, per sortem 30 sic electi, una cum decano baccalariandos examinabunt. Sic similiter quatuor per sortem electi cum vicecancellario magistrandos temptabunt et examinabunt, ita quod solus decanus sit de essencia examinis pro baccalariatu et solus vicecancellarius, et non decanus, pro magisterio, quorum est propositiones examinandis assignare. Tenentur tamen¹ magistrandi 35

1 Diese beiden vorletzten Worte sind sehr undeutlich; nach *magistrandi* sind eine oder mehrere Zeilen weggeschnitten.

29. Anhang.¹1. [Bl. 43^a] IURAMENTUM EXAMINANDORUM.

„Ego .N. iuro, quod nec accione nec ulcione, nec per me nec per alium, directe vel indirekte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vindicare, si ad examen non admittar vel eciam post examen reiciar, sub poena periurii, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

2. IURAMENTUM TEMPTANDORUM.

„Ego .N. iuro, quod nec accione nec ulcione, nec per me nec per alium, directe vel indirekte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vindicare, si ad temptamen non admittar vel eciam post temptamen reiciar, sub poena periurii, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

3. „Ego .N. iuro, quod nec accione nec ulcione, nec per me nec per alium, directe vel indirekte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vindicare, si ad examen vel temptamen non admittar vel eciam post examen vel temptamen reiciar, sub poena periurii, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

4. „Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedienciam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse 25 et nosse, et procurare bonum facultatis.“

Hierauf nachgetragen:

5. „Ego .N. iuro, quod nunc et in antea, quoiescunque in decanum aut examinatorem promovendorum in artibus, tam ad magisterium quam ad baccalariatum, electus fuero, admittere velim simpliciter² dignos et reicere 30 indignos. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

1 Die beiden ersten Formulare sind wohl bald nach Abfassung der Statuten eingetragen; No. 3 fasst nur No. 1 u. 2 in Ein Formular zusammen, No. 4 ist der gleich anfangs beschlossene Eid der Facultätsmitglieder (s. o. S. 306, 13). No. 3 u. 4 sind später geschrieben als No. 1 u. 2; noch später ward auf dem leer gebliebenen Raume No. 5 nachgetragen, jener Eid, der am 30. August 1436 beschlossen ward. Unter diesen Eidesformularen steht, wie gewöhnlich auf Schwurblättern, der Anfang des Evangeliums Iohannis lateinisch von derselben Hand, die No. 1 u. 2 abschrieb.

2 *simpliciter* ist am Rande nachgetragen.

**2. ZWEITE STATUTENREDACTION, VOM JAHRE 1436/7 MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN
BIS ZUM JAHRE 1465.¹**

[Bl. 56^b] **STATUTA FACULTATIS ARCIUM.**

In nomine domini Amen.

1. DE TEMPORE ELECCIONIS DECANI.

5

Vergl. alte Statuten 1.

Item facultas arcium in anno duos habere debet decanos, quorum unus eligi debet sabbato ante festum Georgii, reliquus vero sabbato ante festum sancti Galli.

2. QUALIS PERSONA DEBET ELIGI.

10

Vgl. a. St. 2 u. 22, 7.

Item nullus in decanum facultatis arcium eligi debet, nisi sit de consilio facultatis et in eadem facultate actu regens. Et istum in proposito vocat facultas actu regentem, qui suum legit ordinarium et incepit, si praesens fuit, ante festum omnium sanctorum, si vero absens, ante festum nativitatis Christi, et publice in scolis continuavit, nisi decano constiterit, quod lectorium habere non potuit; et in ordine suo ordinarie disputavit et in quotlibeto, si fuerit, respondebat.

3. QUI IN DECANI ELECCIONE VOCEM HABET.

Vgl. a. St. 3.

20

Item nullus in eleccione decani vocem habet, nisi sit de consilio facultatis et actu regens.

4. DE MODO ELIGENDI DECANUM.

Vgl. a. St. 4 u. 5^b.

Item eleccio decani in hunc modum debet celebrari: Primo fiat inducitio per voces singulorum, et si maior pars in aliquem sic couenserit, talis

1 Im Original erhalten. Vgl. Urk. Quellen, S. 524 fg. Von Drobisch zwischen 1438 und 1443 gesetzt. Vgl. dessen neue Beiträge S. 80 fg. Doch ergiebt sich aus § 6, 45, 46, 48 und aus dem ersten Zusatzartikel (§ 85), dass die neue Redaction in das Wintersemester 1436/7 fällt. Vgl. die Anm. zu § 6, 45, 46, 48 u. 85. Der von Drobisch a. a. O. für das Jahr 1438 als terminus a quo geltend gemachte, aus § 83 entnommene Grund ist von mir in den Urk. Quellen S. 553 widerlegt, und er verliert überdies sein Gewicht schon dadurch, dass die im Jahre 1438 eingesetzten vier Executoren die ganze Universität betrafen (vgl. oben S. 8, 18) und also ein ganz anderes Institut waren als die im § 83 erwähnten drei nur auf die philosophische Facultät bezüglichen. Die Bezifferung der Paragraphen ist von mir. Ich habe auf die frühere Statuten verwiesen, obwohl die neue Redaction sehr selbstständig verfährt, ganz neue Bestimmungen enthält und auch bei sachlicher Uebereinstimmung den Wortlaut keineswegs in allen Fällen beibehält. Ein Verfahren, wie ich es oben S. 64 fg. bei der zweiten Redaction der Universitätsstatuten eingeschlagen habe, war hier durchaus nicht angebracht. Am Rande finden sich spätere Notizen, welche auf die dritte Statutenredaction verweisen und deren Änderungen bemerklich machen. Auf diese habe ich nur, wenn besondere Veranlassung vorlag, Rücksicht genommen.

pro decano habeatur; si vero maior pars in aliquem non consenserit, tunc ad scrutinium procedatur, in quo si nullus erit, fiet compromissum. Et sic electus in decanum statim tenetur decanatus officium assumere, sub pena unius sexagena; et decani antiqui officium non expirabit, donec in decanum sic electus acceptabit; si vero sic electus decanatus officium assumere recusaret, tociens quociens electus fuerit, unam sexagenam persolvet facultati.

5. DE IURAMENTO DECANI.

Vgl. a. St. 5^a.

10 Item electus in decanum facultatis arcium iurabit seniori facultatis nomine eiusdem facultatis sub hac forma: „Ego .N. iuro, quod statuta et statuenda pro bono facultatis arcium firmiter velim observare et, quantum in me est, sine dolo et fraude ab omnibus facere observari.“

6. DE IURAMENTO FIENDO PER ASSUMPTUM AD CONSIGLIUM FACULTATIS.

15 Vgl. a. St. 6 u. 27, 1.

Item quilibet magister existens de facultate arcium vel de novo intrans consilium iurabit decano sub hac forma: „Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis et servare statuta et statuenda pro posse et nosse et procurare bonum facultatis. Item iuro, quod, quocienscumque in decanum aut in examinatorem promovendorum in artibus tam ad magisterium quam ad baccalariatum electus fuero, admittere velim simpliciter¹ dignos et reiecre indignos. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.²“

7. QUI DEBENT ASSUMI AD CONSIGLIUM FACULTATIS.

25 Vgl. a. St. 7. 24, 3. 26, 2. 15.

Item nullus magistrorum in antea ad consilium facultatis admittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod quartum annum sui magisterii in studio manendo attigerit et biennium suum cum effectu hic vel alibi compleverit, et quod in quadraginta disputationibus ordinariis arguebat, vel tociens 30 praesens fuit et locum arguendi habere non potuerit, et quod occies extraordinarie disputavit.

8. [Bl. 57^a] DE MODO COMPLENDI BIENNII.

Vgl. a. St. 22, 8.

Item volens completere biennium magisterii sui tenetur per duos annos 35 quolibet medio legere ad minus per tres menses aliquas lecciones ad gradum magisterii vel baccalariatus pertinentes, et antequam huiusmodi biennium compleverit hic vel alibi, ad consilium facultatis non admittatur.

¹ *simpliciter* ist am Rande nachgetragen. In der ursprünglichen Beschlussfassung fehlt es ebenfalls.

² Beschluss vom 30. Aug. 1436.

9. DE MODO CONCLUDENDI.

Vgl. a. St. 8.

Item in congregacionibus facultatis concludi debet secundum pluralitatem vocum, exceptis praefiducialibus et graciosis.

10. IN QUIBUS ACTIBUS MAGISTRI IN HABITIBUS DEBENT APPARERE. 5

Vgl. a. St. 16.

Item in eleccione decani, in recommendacione licenciatorum, in incep-
tione licenciatorum sive licenciati, in disputacione ordinaria, in extraordina-
riis disputacionibus magistrorum, in recepcione ordinarii magistri in habi-
tibus integris et non aliis debent apparere. Item nullus sine habitu legere 10
debet nec sine habitu publice disputare, sub poena medii floreni facultati
arcium persolvendi.

11. DE TAPARDIS PRO HONORE FACULTATIS OBSERVANDIS.

Item decani post decanatus ipsorum officium tabardos et habitus deca-
natus pro honore facultatis observent, nec, antequam licenciam in alia facul- 15
tate attingant, sub poena unius sexagena, vendant, quam¹ decanus pro tem-
pore existens a contrarium faciente sub suo iuramento cum auxilio facultatis
tenetur extorquere.

12. IN QUOT DISPUTACIONIBUS ORDINARIIS PROMOVENDI AD MAGISTERIUM IN
HABITIBUS TENENTUR COMPARERE. 20

Item quilibet baccalariorum in artibus, ad gradum magisterii in arti-
bus volens promoveri, pro honore facultatis arcium in decem disputacioni-
bus ordinariis in habitu integro ante apercione temptaminis a principio
tercii sophismatis quounque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes
deficiant, paratus ad respondendum ad quancumque partem tenetur com- 25
parere, sub poena non admissionis ad temptamen, nisi diligencia adhibita
commodose tappardum habere non potuit, de quo facultatem per testes vel
suum iuramentum informabit.

13. DE DIE DISTRIBUCIONIS LIBRORUM.

Vgl. a. St. 21, 1.

30

Item in festo sancti Aegidii decanus tenebitur convocare omnes magi-
stros in facultate arcium ad distribuendum libros legendos super mutacione
futura.

14. DE MODO DISTRIBUENDI.

Vgl. a. St. 21, 2.

35

Item modus distribuendi ordinarios fiat per sortem, donec facultas aliud
decreverit faciendum.

¹ Geschrieben steht *quos*.

15. DE LIBRIS PRIMO DISTRIBUENDIS.

Vgl. a. St. 21, 3.

Item quod omnes libri pro gradibus magisterii vel baccalariatus primus distribuantur. Quibus ad plenum non distributis, non poterit aliquis 5 magistrorum alium extra istos recipere; sed postquam omnes recepti fuerint, poterit, qui residuus fuerit, recipere librum, quemcunque voluerit etc.

16. [BL. 57^b] DE CONTINUACIONE ORDINARII.¹

Vgl. a. St. 21, 4.

10 Item quilibet magistrorum recipiens ordinarium tenebitur ipsum per se continuare vel facultati resignare ante festum Galli.

17. DE VACANTIBUS ORDINARIIS.

Vgl. a. St. 21, 5.

Item, si in casu aliquis magistrorum post incepionem novarum lectionum similiter inciperet legere ordinarium et non continuaret usque ad finem, non potest alteri resignare ad continuandum, sed stabit in dictamine facultatis residuum continuandum.

18. CUM QUOT AUDIENTIBUS EST CONTINUANDUS.

Vgl. a. St. 21, 6.

20 Item quilibet recipiens ordinarium tenebitur ipsum continuare cum tribus audientibus ad minus.

19. DE RECEPCIONE ORDINARII IN HABITU.

Vgl. a. St. 21, 7.

Item quilibet magister debet esse induitus habitu pro tempore receptionis ordinarii.

20. LIBRI AD GRADUM BACCALARIATUS.

Vgl. a. St. 21, 12.

Item libri ad gradum baccalariatus sunt: tractatus Petri Hispani, Priscianus brevior, vetus ars, priorum, posteriorum, elenco-30rum, phisicorum, de anima, spera materialis, Donatus minor vel secunda pars vel Florista, algorismus et computus et aliquis liber in rethorica.

21. LIBRI AD GRADUM MAGISTERII.

Vgl. a. St. 21, 13.

35 Item ad gradum magisterii sunt libri isti: topicorum, de coelo, de generacione, metheororum, parva naturalia, ethicorum, politicorum, yconomicorum, perspectiva communis, theoria plan-

¹ Einige hier und bei den folgenden Absätzen später an den Rand geschriebene Zeichen und Buchstaben vermag ich nicht zu enträthseln.

netarum, Euclides, loyca Hesbri, arismetrica communis, musica Muris, metaphysica.¹

22. DE TERMINIS LECCIONUM MAXIMO ET MINIMO, ET DE PASTU.

Vgl. a. St. 21, 21.

Item libri pro forma graduum finiri debent secundum hunc modum iuxta duo tempora, maximum vel minimum, ut infra sequitur: Maximum tempus pro libro phisicorum similiter et ethycorum tria quartalia; minimum, infra quod non, duo quartalia; pastus de quolibet illorum octo qf. Pro methaphysica similiter et Euclide maximum tria quartalia; minimum, infra quod non, quinque menses; pastus pro quolibet istorum VIII qf. ¹⁰ Pro politieorum maximum tria quartalia; minimum, infra quod non, quatuor menses; pastus VIII qf. ² Pro de coelo maximum quatuor menses; minimum, infra quod non, tres menses cum medio, et similiter de metheororum; pastus pro quolibet illorum 5 qf. Pro de generacione duo menses ad maximum; minimum 7 septimanae, similiter pro de anima; pastus pro quolibet illorum 3 qf. Pro de sensu et sensato³ maximum 1 mensis; minimum 3 septimanae, similiter pro de sompno et vigilia, similiter pro arismetrica accurtata, similiter pro musica Muris; pro quolibet illorum 2 qf. Pro de memoria et reminiscencia 2 septimanac, similiter pro de longitudine et brevitate vitae; pro quolibet illorum 1 qf. ²⁰ Pro de vegetabilibus 6 septimanae ad maximum, sed 5 ad minimum, similiter pro theoria planetarum, similiter pro spera materiali; pastus de primo 3 qf. , pro secundo 2 qf. , pro tertio 1 qf. Pro perspectiva communi 14 septimanae ad maximum, sed tres menses ad minimum; pastus 4 qf. Pro veteri arte 4 menses ad maximum, sed tres ad minimum, similiter pro topieorum; pastus de primo 3 qf. , de secundo 4 qf. Pro elencorum, posteriorum, tractatibus Petri Hispani ad maximum tres menses, minimum 10 septimanae; pastus de primo 2 qf. , de secundo 2 qf. , de tertio 2 qf. ⁴ Pro libro priorum 4 menses; pastus 4 qf. ³⁰

23. DE EXERCICIS AD GRADUM BACCALARIATUS PERTINENTIBUS.

Vgl. a. St. 23, 3.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius [58^a] steterit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loycalibus ad minus, semel in sophistria, bis in veteri arte, semel in nova loyea, semel in phisicorum et semel in de anima. Et pro tempore non habebit plura exercicia quam duo, excepta sophistria, quam pro tertio habere poterit.

1 Daneben am Rande von späterer Hand: *aut liber rhetoricorum.*

2 Die Worte von *Pro methaphysica* bis hieher waren anfangs ausgelassen, doch sind sie schon vom ersten Schreiber selbst am Rande nachgeholt.

3 Geschrieben steht, wie oft, *sensatu.*

4 *de tertio 2 qf.* am Rande nachgetragen, doch wohl noch von derselben Hand.

24. DE EXERCICIIS AD GRADUM MAGISTERII PERTINENTIBUS.

Vgl. a. St. 25, 1.

Item nullus debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi prius steterit in exerciciis infra scriptis, scilicet metaphisicae, ethicorum, phisicorum, veteris artis, quae sunt necessitatis; methororum vel parvis naturalibus pro uno, in de coelo et mundo vel de generacione pro uno, nova loyca vel in sophistria, de quibus ultimis sex¹ tria capiantur secundum placitum vel secundum eleccionem volencium promoveri, sub poena non admissionis ad gradum magisterii supradictum.

10

25. DE MODO LEGENDI.

Modus legendi erit talis², quod quilibet magistrorum, legens aliquam leccionem pro aliquo gradu in artibus vel legere intendens, primo ante omnia tempore recepcionis vel incepctionis librorum promittat decano sub conscientia sua, quod sine dolo et fraude librum, quem leget, pro tempore 15 a facultate statutum, cum diligencia velit continuare et textum, ubi opus fuerit, exponere, et pernotabilia et dubia fideliter, si tempus patitur, declarare et nulli sub leccione vel eciam post de neglectis aliud resumere, nisi talis per dispensatores facultatis ad eum remissus fuerit.

Am untern Rande ist, wie es scheint von derselben Hand, mit Verweisung 20 auf diesen Paragraphen hinzugefügt:

Item, quod non fiant resumptiones nec pronunciaciones publicae horis pro lectionibus vel exerciciis deputatis, sub poena 1 floreni irremissibiliter facultati arcium persolvendi.

26. MODUS AUDIENDI.

25 Modus autem audiendi erit talis, quod quilibet audiens aliquam leccionem pro aliquo gradu in artibus, exceptis mathematicalibus³, loyca Hesbri et politicorum, tenetur eam audire in libro, qui legitur, cum diligencia, sic quod tres lecciones immediate se sequentes sine causa rationabili non negligat nec sub una hora duas lecciones habeat, sub poena non computacionis 30 istius libri totalis vel parcialis. Idem intelligitur de exerciciis.⁴

27. DE MODO SOLVENDI PASTUM.

Vgl. a. St. 20, 23, 8, 26, 6.

Item audiens aliquam leccionem vel exercicium pro gradu in artibus et qui est solvendo⁵, magistro legenti vel disputanti sub leccione vel exer-

¹ *sex* ist nachgetragen.

² Am Rande steht: *Idem intelligitur de excreciis.*

³ Das Wort ist sehr abgekürzt und daher nicht sicher erkennbar, doch vgl. die Anm. zu den zu dieser Redaction gehörigen *Statuta legibilia II*, 4.

⁴ Von späterer Hand hinzugefügt: *nisi per dispensatores facultatis cum eis fuerit dispensatum.*

⁵ Anfangs war die Abkürzung für die Endung *us* geschrieben, später ist dieselbe

cicio per pecuniam, pignus sufficiens vel caucionem fideiussoriam iuxta taxam a facultate factam vel antiquam consuetudinem tenetur satisfacere. Non habens vero infra idem tempus magistrum legentem vel disputantem de sua paupertate sufficienter informare tenetur, sub poena non computacionis istius lectionis vel exercitii. Tenetur cum hoc talis nihilominus magistro tali de tali lectione vel exercicio plenarie satisfacere, alias ad examen baccalariandorum vel temptamen magistrandorum non admittatur. Talem eciam reputat facultas arcium magistrum, a quo lectionem vel exercitium audivit, de sua paupertate sufficienter informasse, qui sub lectione vel exercicio, ut praemissum est, magistro tali in conscientia sua dixit, quod nichil habeat sibi dare, vel quod comodose sibi plus dare non [58^b] potuit, quam sibi dare voluit, et cum hoc habeat unum fide dignum, qui credat ita fore sub sua conscientia. Tenetur eciam talis a magistro, a quo lectionem vel exercitium audit, literam recognitionis sub lectione vel exercicio capere, scriptam manu propria istius magistri, in qua idem magister recognoscet sine dolo et fraude, talem sibi pro pastu sub lectione vel extra satisfecisse secundum tenorem statuti, prae omnibus eciam quantitatatem pastus exprimendo. Nec decanus aliquem promovendum sub poena 1 sexagenae novae grossorum inscribat pro examine vel temptamine, nisi prius litera tali recognitionis visa; in qua si sibi apparuerit, ipsum iuxta statuta facultatis magistris non satisfecisse, talem ad examen vel temptamen pro hac vice non admittat; si autem ex aliqua negligencia literam talis recognitionis perdidisset vel consimilem literam propter magistri talis absenciam habere non posset, stabitur super praemissis proprio iuramento.

28. QUI LIBRI POSSUNT AUDIRI PRO TERTIA LECCIONE.

25

Vgl. a. St. 21, 9.

Item quilibet, volens audire libros ad gradum, solum audire debet duas lecciones in die de libris ad gradus, et non poterit audire aliquem pro tercia lectione nisi Priscianum minorem et loycam Hesbri.

29. QUANDO POTEST QVIS INCIPERE ALIQUAM LECCIONEM.

30

Vgl. a. St. 24, 6.

Item nullus incipiat legere aliquem librum ad gradum spectantem ante festum sancti Georgii, nisi eius medietatem legendō secundum statuta facultatis possit finire ante festum praedictum.

30. QUO TEMPORE POSSUNT FIERI EXAMINA.

35

Vgl. a. St. 23, 2. 24, 5.

Item in hyeme fiant duo examina, unum magistrandorum tempore consweto, secundum baccalariandorum in ieuiuno; in aestate similiter fiant duo examina baccalariandorum circa festum penthecostes, secundum circa festum sanctae crucis.

40

in o corrigiert, aber erst nachdem der Fehler auch in die *statuta legibilia* (s. unten II, 3 u. II, 4) übergegangen war.

31. DE LOCO EXAMINIS ET ALIARUM CONVOCACIONUM FACULTATIS.

Vgl. a. St. 24, 2.

Item examina promovendorum in artibus et convocationes facultatis arcium fiant in collegio maiore in stuba facultatis, et pro isto collegium 5 maius de quolibet promovendo in artibus habebit 2 *g.* novos, et istos grossos decanus a promovendis habet colligere.

32. DE LOCO PRANDII LICENCIATORUM.

Vgl. a. St. 24, 1.

Item prandium licenciandorum fieri debet in aliquo collegiorum, et in 10 terim quod collegium minus non est ad aliquem locum competentem translatum, fiat in collegio maiori; facta vero huiusmodi translacione, decanus pro tunc existens habet ponere ad quocunque collegiorum sibi placet.

33. DE QUALITATE EXAMINATORUM.

Vgl. a. St. 21, 8.

15 Item nullus magistrorum in examinatorem examinandorum in artibus eligi debet, nisi qui complevisset biennium et actus suos, et cum hoc sit actu regens.

34. QUANDO EXAMINATORES MAGISTRANDORUM ELIGI DEBENT.

Vgl. a. St. 26, 8.

20 Item nulli elegantur examinatores magistrandorum nisi post inscripcionem eorundem.

35. QUI POSSUNT ADMITTI AD EXAMEN BACCALARIATUS, ET DE TEMPORE.

Vgl. a. St. 22, 3. 23, 4. 22, 5.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariatus, qui prius in alia 25 universitate non stetit, nisi ad minus in ista steterit quasi at alterum dimidium annum; et hoc 'quasi' non diminuet plus quam sex septimanæ etc.

[Bl. 59^a] Item nullus veniens de alia universitate promoveri debet ad gradum baccalariatus, nisi prius steterit in ista universitate per medium 30 annum et in ista, unde venit, eciam ultra medium annum, et dummodo sufficienes informaciones fecerit de auditione librorum in alia universitate.

36. DE RESPONSIONIBUS ORDINARIIS.

Vgl. a. St. 21, 16

Item nullus debet admitti ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi sexies responderit ordinarie et tocis extraordianarie tam magistris quam baccalariis diebus dominicis vel extra disputantibus. Qui si absens fuerit, dummodo sibi arguitur vel argumentum proponitur, responsio talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debet computari. Idem intelligitur de baccalariis ad gradum magisterii promoveri volen-

tibus, qui non admittantur ad temptamen, nisi sexies responderint ordinariare et tocens extraordinarie.

37. IN QUOT DISPUTACIONIBUS ORDINARIIS MAGISTRORUM PROMOVENDUS IN ARTIBUS TENETUR COMPARERE.

Vgl. a. St. 26, 3.

5

Item nullus baccalariorum arcium admittatur ad temptamen magistrorum, nisi in conscientia sua dicat, quod in 30 disputacionibus ordinariis magistrorum praesens fuit tam diu, donec administrus quinque magistri arguebant, si saltem tot sunt ibi magistri arguentes. Idem intelligitur de studen-
tibus ad gradum baccalariatus in artibus volentibus promoveri. 10

38. IN QUOT DISPUTACIONIBUS ORDINARIIS BACCALARIORUM PROMOVENDUS AD GRADUM MAGISTERII TENETUR COMPARERE.¹

Vgl. a. St. 26, 5b.

Item nullus baccalariorum debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in 30 disputacionibus 15 ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere potuit.

39. DE MODO ADMITTENDI AD EXAMEN VEL TEMPTAMEN.

Item nullus ad examen vel temptamen admittatur, nisi coram omnibus magistris tempore conspecionis personarum in conscientia sua dicat, quod lecciones suas et exercicia, secundum tenorem statuti, apertis textibus cum 20 diligencia audiverit, sic quod tres lecciones immediate se sequentes vel tria exercicia immediate se sequentia non neglexerit, nec ante finem lectionis vel exercicia sine causa rationali² exivit, nec una hora duas lecciones vel duo exercicia habuerit, et quod quemlibet magistrum, a quo lectionem vel exercicium audivit, sub lectione vel exercicio secundum tenorem statuti de- 25 super confecti contentum fecerit.

40. DE AETATE, LEGITTIMITATE ET DE MORIBUS PROMOVENDORUM.

Item nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi attigerit annum XVII, nec pro gradu magisterii ad temptamen, nisi attigerit annum 21, et de legitimo matrimonio natus sit et alias moribus 30 commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio depre-
hensus fuerit, quod de qualibet seorsum, scilicet de aetate et legitmitate, ante admissionem ad examen vel temptamen per decanum inquiratar dili-
genter; quos eciam et quemlibet, in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili
notorio culpabilem, quilibet magistrorum sciens [59^b] denuncciare et impe- 35
dire potest et tenetur; nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo
laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de

¹ Für *comparere* ist von späterer Hand geschrieben *arguere*.

² Hier scheint wirklich *rationali* zu stehen; sonst ist das gewöhnlichere Wort *rationabilis*, und dies ist daher überall gesetzt, wo nicht, wie hier, die Abkürzung nur auf die erstere Form hinwies.

subsequenti eius conversacione laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessorum eius incarceratedus fuerit, vel si publicus meritricarius fuerit, scilicet quod in domo habitacionis suae mulierem suspectam publice tenuerit 5 vel ad comodum bursae suae talem introduxerit, et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastilidum in foro publice 10 exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit vel ipsum iniuriosc percusserit, vel furtum vel alias excessus, quos comittatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit: quorum nullus eciam si de aliquo praedictorum excessuum suspectus vel infamatus fuerit, nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad examen vel temptamen 15 men, ut praemissum est, aliquo modo admittatur. Et si aliquis, defectum natalium paciens, ad aliquem gradum in artibus fuerit promotus et de hoc constiterit, vel si de ipso publica laborat infamia, nisi se talis debito modo expurgaverit, exclusus sit perpetue a facultate arcium, magister eciam talem scienter promovens ab actibus scolasticis per triennium sit suspensus.

41. QUO MODO PROMOVENDUS IN ARTIBUS TENETUR STARE IN BURSIS VEL COLLEGIS ET QUO MODO.

Item nullus admittatur ad examen vel temptamen in artibus, nisi ad minus per annum integrum in bursa vel collegio steterit, nisi filius civitatis 25 fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis fuerit, quod domum propriam tenere et expensas proprias una cum magistro vel informatore¹, vel, paupertate gravatus, serviendo alibi expensas in toto vel pro medietate poterit habere gratis, de quo fidem facultati sub sua conscientia per duos viros ydoneos, qui credant ita fore, facere obligatur.

30 42. DE IURAMENTO PROMOVENDI IN ARTIBUS VEL EXAMINANDI.

Vgl. a. St. 29.

Item decanus nullum debet inscribere pro examine, nisi prius tale fecerit iuramentum: „Ego .N. iuro, quod nec accione nec ulcione, nec verbo nec facto, nec per me nec per alium, nec directe nec indirecte, vel 35 quoconque alio modo me velim vindicare, si ad examen vel temptamen non fuero admissus vel eciam post examen vel temptamen reiectus, sub poena periurii, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic impetam, alia vero medietas cedat facultati.“

¹ Hiernach war anfangs *poterit* geschrieben, aber wieder ausgestrichen.

43. DE MODO INSCRIBENDI BACCALARIANDOS.

Vgl. a. St. 24, 4.

Item inseribantur baccalariandi secundum ordinem, quem habent in matrieula universitatis.

44. QUOD NULLUS DEBET INDUCERE ALIQUEM SALTEM INHABILEM 5
AD INTRANDUM.¹

Item nullus magistrorum aliquem, potissime inabilem, spe lueri vel favoris vel alicuius commodi temporalis ad intrandum examen vel temptationem in [60^a] artibus, et quod sub eo determinet vel incipiat, ad iurandum vel fide interposita alias promittendum per se vel per alium, directe vel to indirecete, scienter indueat, sub poena suspensionis ab aetibus scolasticis, si de hoc convictus vel confessus fuerit vel alias constiterit, ad unum annum.

45. DE IURAMENTO EXAMINATORUM, ET QUOS FACULTAS REPUTAT DIGNOS
PRO ACQUIRENDO GRADU. 15

Vgl. a. St. 27, 1b.

„Ego N. iuro, quod nunc et in antea et quotienscumque in decanum aut examinatorem promovendorum tam ad magisterium quam ad baccalaureatum electus fuero, admittere velim simpliciter² dignos et reicere indignos; sic me deus adiuvet et saneta dei ewangelia.“ Et illos reputat facultas gradibus dignos, quibus non solum literarum sciencia verum etiam vitae meritum suffragatur. In scienciis autem hos reputat dignos baccalariatu, qui bene se habent in grammatica, in parvis loycalibus et in veteri arte, et in aliis competenter; magisterio autem dignos reputat, qui bene se habent in veteri arte, in nova loyea, in philosophia naturali, et in aliis eompe-25 tenter. Et sub eodem iuramento, per decanum in propria forma propo- nendo, quilibet examinatorum tempore suae eleacionis in examinatorem decano promittere teneatur.³

46. DE MODO ADMITTENDI EXAMINATOS PER EXAMINATORES.

Vgl. a. St. 27, 2.

30

Item examinatores admittant examinatos vel temptatos⁴ secundum hunc modum⁵: Quilibet examinatorum habeat tot pisa et tot lapillos, quot sunt promovendi; et ponentur mitrae promovendorum secundum ordinem ipsorum ad mensam, traditis tamen prius in principio examinis vel temptaminis quilibet examinatori nominibus singulorum examinandorum vel temptando-35

¹ Die Rubrik ist erst später mit schwarzer Tinte nachgetragen.

² Auch hier ist *simpliciter* nachgetragen. Vgl. oben Anm. zu 6.

³ Beschluss vom 30. August 1436.

⁴ Statt der Worte *vel temptatos* ist später geschrieben *pro gradu baccalariatus*

⁵ Hieneben steht am Rande: *videlicet quod praemissa collacione de circumstantiis et conditionibus tam quo ad mores quam quo ad sciencias personarum et vitae meritum.*

rum per decanum facultatis. Ad quas decanus et examinatores transibunt, et volens aliquem admittere ponat sine dolo et fraude pisum ad mitram ipsius, volens autem reicere ponat eodem modo lapillum; qua impositione pro omnibus usque ad finem completa, fiat scrutinium mitrarum in praesentia decani et examinatorum omnium, inchoando a principio. Et si tria pisa in mitra alicuius promovendi ad minus inventa fuerint, sit admissus; si autem tres lapilli ad minus ibi inventi fuerint, sit reiectus, absque aliqua ulteriori vocali induccione. Et nullus magistrorum sub sua conscientia, quid imposuerit, debet alicui revelare.¹

10 47. DE RESPONSIONIBUS CERTIS PER DECANUM PROMOVENDIS NON ASSIGNANDIS.

Item decanus sub poena perjurii nulli promovendo per se vel per alium certam responcionem debet assignare, nec eciam vicecancellarius existens de facultate arcium, sub eadem poena.

15 48. DE POENA MOLESTANCIA EXAMINATORES ET DE ASSISTENCIA FACULTATIS EISDEM.

Vgl. a. St. 27, 5.

Item nullus accione vel ulcione, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quoconque alio modo impetat vel molestet alium quem de magistris vel examinatorebus pro eo, quod aliquem de suis ad gradum magisterii vel baccalariatus ex causa rationabili non admisit vel eciam eundem iuxta conscientiam suam et iuramentum tamquam indignum reiecit. Contrarium faciens ultra reatum perjurii, quod ipso facto incurrit, et centum florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic impedit vel molestat, [60^b] alia medietas cedat facultati, eciam perpetue a facultate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas illi vel illis, qui sic impeditur vel impetuatur, molestatur vel molestantur, realiter cum effectu assistere et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis eundem vel eosdem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare et, quantum in ea fuerit, assecurare nec non totaliter exbrigare.²

49. QUOT GROSSI TEMPORE EXAMINIS A PROMOVENDIS RECEPI POSSUNT.

Vgl. a. St. 26, 9.

Item nec decanus nec aliquis examinatorum a baccalariando tempore examinis capiat vel faciat capi ultra sex grossos, et a magistrando ultra decem, sub poena perjurii, demptis tamen pecuniis, quas pro locis tenentur dare facultati.

1 Beschluss vom 30. August 1436.

2 Beschluss vom 12. October 1436.

50. DE IURAMENTO BACCALARIANDI PRAESTANDO TEMPORE ADMISSIONIS.

Vgl. a St. 9.

Item promovendus ad gradum baccalariatus in artibus iurabit decano vel vicedecane secundum formam infra scriptam: „Ego .N. iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florenum reineuscm vel aequivalens 5 et $\frac{1}{2}$ florenum pro fisco universitatis, vel obtinere eiusdem dilacionem vel dimissionem ab eadem.“ Et idem iurabit baccalarius alterius universitatis de novo assumendus.

51. DE IURAMENTO BACCALARIANDI TEMPORE PRAESENTACIONIS.

Vgl. a. St. 10.

10

Item baccalariandus tempore praesentacionis iurabit infra scripta sub hae forma: „Ego .N. iuro, quod tempore determinacionis meae nunceis universitatis adminus dabo 4 grossos; item quod istum gradum in nulla alia universitate resumam; item quod in ista universitate stabo per duos annos legendo, disputando vel adminus aliquem magistrorum in leccione vel 15 exercicio audiendo, nisi per facultatem super hoc mecum fuerit dispensatum; item quod bonum universitatis et facultatis areium, ad quemcunque statum devenero, velim firmiter observare¹; item non velim determinare nisi habito signeto.“

52. DE IURAMENTO PRAESTANDO PER BACCALARIIUM ALTERIUS UNIVERSITATIS. 20

Vgl. a. St. 11.

Item ista iurabit baccalarius alterius universitatis, sub hae forma: „Ego .N. iuro, quod infra quindenam facultati velim solvere 1 florenum et $\frac{1}{2}$ florenum pro fisco universitatis, vel obtinere eius dimissionem vel dilationem a facultate; item quod tempore meae assumptionis nunceis universitatis 25 dabo ad minus 4 grossos; item quod bonum huius universitatis et facultatis areium velim procurare et statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis et facultatis praedictae, ad quemcunque statum devenero, velim observare.“

53. DE IURAMENTO LICENCIANDI TEMPORE ADMISSIONIS AD LICENCIAM. 30

Vgl. a. St. 13.

Item ista iurabit magistrandus ante finem examinis, sub hac forma: „Ego .N. iuro, quod infra annum a fine examinis, si admissus fuero, in ista² universitate in artibus incipere velim, nisi terminum a facultate obtinuero longiorem; item quod non velim incepere nisi petito favore a facultate areium et obtento; item quod infra quindenam a fine examinis velim XL g. novos solvere facultati vel duos florenos renenses, et interim quod grossi sunt meliore florenis, grossos solvere velim, nisi a facultate obti-

¹ Dafür von späterer Hand geschrieben *procurare*.

² *hac* war geschrieben, ist aber schon von dem ersten Schreiber getilgt und dafür *ista* gesetzt.

nnero eorum dimissionem vel dilacionem ad terminum longiorem; [61^a] item quod velim solvere 1 florenum pro fisco universitatis; item quod non velim incipere nisi signeto habito a decano; item quod non velim a recommendatione licenciatorum me absentare, nisi rationabilem causam habuero,
5 quam facultati proponam et favorem absenciae obtineam ab eadem.“

54. DE IURAMENTO MAGISTRANDI TEMPORE INCEPCIONIS.

Vgl. a. St. 14.

Item iurabit magistrandus tempore incepionis et tempore, quo favorem incipiendi in artibus a facultate obtinebit: „Ego N. iuro, quod per 10 duos annos in ista universitate legam et disputabo, nisi mecum super hoc per facultatem fuerit dispensatum; item quod statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis ac facultatis arcium, velim firmiter observare; item quod istum gradum in nulla alia universitate resumam; item quod bonum universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenero,
15 velim procurare.“ Et placuit idem¹ tunc magistris, quod ista ultima duo ad perjurium obligant etc.

55. DE CARENCIA LOCI NON DETERMINANTIS.

Vgl. a. St. 12.

Item non determinans ante finem sequentis examinis omnes admissos 20 in tali examine sequatur, nisi ex causa rationabili locus sibi per facultatem fuerit reservatus. Et eodem modo fiat de aliis examinibus sequentibus, si ante finem eorum non determinabit.

56. DE MODO ET FORMA PETENDI DILACIONEM VEL DIMISSIONEM BURSAE.

Vgl. a. St. 21, 20.

25 Item petens dilacionem bursae debet habere magistrum, qui per iuramentum dicat, quod velit irrequisitus illam bursam solvere ante vel in termino dilacionis, si petens non solverit. Sed petens dimissionem bursae² iurabit, quod ultra res et libros non habeat x florenos de bonis hereditariis vel quibuscunque; et de hoc habeat aliquos fide dignos, qui sub 30 scientia eorum dicant, rem ita esse, sicut principalis iurat, et quibus de paupertate eius constat, aut alias sufficietes informationes de sua pauperritate fecerit.

57. DE DISPUTACIONE ORDINARIA.

Vgl. a. St. 23, 7, 26, 1 u. a.

35 Quoniam disputacio ordinaria in facultate arcium pro honore et incremento facultatis eiusdem videtur instituta, ne ergo temporibus nostris in nichilum redigatur, caucus et maturius est providendum. Placet ergo, quod quilibet magistrorum in artibus ante complectionem biennii sui, nisi

¹ In den alten Statuten 14 steht richtig *ibidem*. An unserer Stelle ist dies Wort sowie das dafür gesetzte *idem* ungebührig.

² Das Folgende bis Ende des Absatzes steht auf Rasur.

rationabili causa fuerit praepeditus, de qua eciam, si opus fuerit, facultatem arcium per testes et alias legitime informabit, singulis disputacionibus ordinariis, post complectionem vero biennii sui, nisi decimum annum sui magisterii in studio manendo compleverit, alternatis vicibus intersit et arguat, si saltem locum arguendi habere poterit, sub poena 1 grossi novi, tociens, 5 quociens sine causa rationabili neglexerit, facultati arcium irremissibiliter persolvendi. Si vero quatuor immediate se sequentes sine causa rationabili, ut praemissum est, neglexerit, inhabilis sit ultra poenam praemissam ad promovendum aliquem in eadem facultate ad unum dimidium annum; et si omnino tales disputaciones visitare vel poenam solvere non curaverit, ab 10 actibus scolasticis, donec facultati arcium de sua negligentia satisfecerit et disputaciones tales, ut praemissum est, cum diligentia visitaverit, ipso [61^b] facto sit suspensus et loco suo privatus. Ut ergo sciatur, qui magistri praesentes fuerint vel non, famulus universitatis, qui pro tunc praeiens fuerit, omnes magistros praesentes in singulis disputacionibus fideliter conscribat 15 et decano facultatis arcium in scriptis praesentet, qui tales, qui contra fecerint et negligentes et non praesentes sine causa rationabili extiterint, secundum tenorem statuti infra unum mensem (sub poena 1 floreni, si negligens fuerit et illud exequi non curaverit, facultati arcium persolvendi) realiter puniat cum effectu. Famulus eciam universitatis, ut in exequendo 20 officium suum maiorem apponat diligenciam, singulis disputacionibus ordinariis adminius habeat unum antiquum grossum. Hortatur eciam facultas arcium omnes et singulos alias magistros, qui vigore statuti istius non tenentur interesse, quatenus ob incrementum et decorum facultatis eiusdem visitando tales disputaciones ordinarias tantam apponant operam et diligenciam, quod ceteri eorum exemplo ad similia facienda facilius incitentur. Item, ut illud eciam volenti animo execucioni demandetur, placet, quod decem seniores, in eadem disputacione praesentes et in ordine suo arguentes, tam diu ibidem permanentes, quod praecedens et sequens arguebant, si saltem praecedentem et sequentem habuerint (alias tam diu sedeant, quod 30 duo magistri arguant, si ibi sunt magistri arguere volentes, si saltem locum arguendi habere possint), habeant unum grossum novum quilibet, quem decanus eisdem eodem die praesentabit.

58. QUANDO NON DEBET FIERI DISPUTATIO ORDINARIA.

Vgl. a. St. 21, 17.

35

Item quod in annualibus foris non debet fieri disputacio ordinaria neque infra mutacionem.

59. QUOD TEMPORE DISPUTACIONIS ORDINARIAE NULLI ACTUS SCOLASTICI FIANT.

Vgl. a. St. 21, 18.

40

Item quod tempore disputacionis ordinariae nullae debent fieri pronunciaciones vel declamaciones vel quivis alii actus scolastici.

60. QUI TENETUR ORDINARIE DISPUTARE, ET DE POENA NON DISPUTANCIMUM.

Vgl. a. St. 23, 6.

Item quilibet magister, hic in universitate promotus, disputabit in loco suo ordinarie post promocionem suam ad minus ad decem annos, sub poena privacionis loci in scolis et quibuslibet aliis actibus. Quem eciam decanus pro tempore existens tenebitur repellere de scolis per nuncium universitatis, nisi fuerit in alia facultate promotus.

61. QUOD QUILIBET DISPUTANS ORDINARIE TENETUR SIBI DE RESPONSIBUS PROVIDERE.

10 Vgl. a. St. 21, 19.

Item placet, quod quilibet magistrorum volens ordinarie disputare de respondentibus sibi debeat providere, et ad minus principalibus, sub non computacione disputacionis.

62. QUOT ARTICULA PROPONENDA SUNT PER DISPUTANTEM ORDINARIE.

15 Vgl. a. St. 22, 2.

Item magister disputans ordinarie ad maximum cuilibet respondenti debeat proponere quatuor articula et cuilibet unum deducere, ut magistri sequentes locum habeant arguendi.

63. QUOT ARTICULA SUNT PROPONENDA PER ALIOS MAGISTROS.

20 Item quilibet magistrorum volens arguere praeter decanum ad maximum [62^a] proponat tria articula et duo deducat; decanus vero, cum sit ibi ut caput principalius¹, proponat et secundum placitum deducat.

64. DE HORA INCIPIENDI DISPUTACIONEM ORDINARIAM.

Item disputans ordinarie tenetur intrare in aestate circa horam quintam tam, et in hyeme circa horam sextam; et cessare in hyeme ante horam octavam, in aestate vero ante horam septimam.

65. QUOD DECANUS TENETUR INTERESSE DISPUTACIONI ORDINARIAE ET DE POENA NON INTRANTIS.

Item decanus pro tempore existens tenetur interesse in qualibet disputacione ordinaria et arguere, demptis tamen disputacionibus tempore examinis, sub poena quatuor grossorum, quos solvet facultati tocens quoctiens absens fuerit, sub suo iuramento, nisi ex necessaria causa eum esse absensem oporteret, de qua causa suus successor et computatores eius in computo cognoscere debent.

¹ *ius* steht auf Rasur. Das Wort gehört zu *caput* und nicht zu *proponat*.

**66. DE DISPUTACIONE BACCALARIORUM ET DE POENA NON DISPUTANCIVM
ET ARGUENCHUM,**

Vgl. a. St. 26, 5 u. oben 38.

Item placet, quod quilibet baccalarius in artibus tenetur in ordine suo die dominico disputare, quam disputacionem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulun universitatis intimare, sub poena decem grossorum, quos decanus sub suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem. Nullus eciam baccalarius ad temptamen pro gradu magisterii admitti debeat, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in xxx disputacionibus ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere potuit. 10

67. DE SALARIO BACCALARIORVM PRAESENCIVM ET ARGUENCHUM.

Item placet, quod xv baccalarii seniores, diebus dominicis in disputacione baccalariorum praesentes, habeant quilibet 2 grossos antiquos, quos baccalarius disputans praesentabit eisdem eodem die sub poena 8 grossorum.¹ 15

68. QUI BACCALARIUS TENETUR DISPUTARE ORDINARIE.

Vgl. a. St. 25, 2.

Item quilibet baccalariorum in artibus tenetur disputare in ordine suo, et, si in artibus non studuerit, acque bene in ordine suo tenetur disputare, donec bienium compleverit, sub poena praemissa. 20

69. DE DISPUTACIONIBVS EXTRAORDINARIIS MAGISTRORVM.

Vgl. a. St. 15.

Item placet, quod quilibet promotus ad gradum magisterii oecies extraordinarie infra primum annum suae incepionis disputet et, antequam huiusmodi disputaciones compleverit, ad consilium facultatis non admittatur. 25

70. QUOCIENS PROMOVENDVS IN ARTIBVS TENETUR RESPONDERE.

Item quod simplices studentes, ad gradum baccalariatus in artibus promoveri volentes, in autea sexies debent respondere ordinarie et totidem extraordinarie tam magistris quam baccalariis, diebus dominicis vel extra 30 disputantibus etc., ut supra.

71. QUIS DEBET ESSE RECOMMENDATOR MAGISTRANDORVM.

Vgl. a. St. 23, 5.

Item magistrandi nullum eligant in recommendatorem eorum nisi rectorem, si fuerit de consilio facultatis; si vero non fuerit de consilio facultatis, tunc eligant decanum facultatis eiusdem. 35

1 Die Worte *sub poena 8 grossorum* scheinen nachträglich hinzugefügt zu sein.

72. DE HABITU COMPARANDO PER BACCALARIANDOS IN ARTIBUS VEL MAGISTRANDOS.

Vgl. a. St. 23, 7.

Item quilibet admittendus, qui annuatim ultra xxx florenos hic habet consumere, tempore suae admissionis tenebitur promittere decano, ut infra medium annum velit sibi proprium habitum procurare, sub poena x grossorum, quos decanus tenebitur [62^b] cum effectu ab eo exigere et eosdem sibi reservare.

73. DE ACTU REGENCIA.

10

Vgl. a. St. 22, 7.

Item quilibet volens esse actu regens debet incipere ordinarium suum ante festum omnium sanctorum, si praesens fuerit; si autem absens fuerit, tune currit sibi tempus incipiendi et recipiendi ante festum nativitatis Christi. Et tenebitur quilibet ordinarium suum legere publice in scolis, nisi 15 decano constiterit, quod non poterit habere lectorium etc.

74. CUM QUOT LIBRIS ET TRACTATIBUS DISPENSATORES FACULTATIS POSSUNT DISPENSARE.

Vgl. a. St. 22, 4.

Item, si aliquis ad gradum baccalariatus promovendus indiquerit dispensacione, non poterunt dispensatores laciis cum eo dispensare nisi cum uno libro parciali et tribus tractatibus. Idem intelligitur de promovendo ad magisterium, nisi talis, sufficienti diligentia adhibita, non potuerit lectors habuisse, de quo sub conscientia sua dispensatores informabit; tune poterunt cum duobus libris totalibus cum ipso dispensare.

25 **75. DE DISPENSACIONIBUS FACIENDIS CUM RESPONSIONIBUS VEL NON.**

Vgl. a. St. 22, 6.

Item dispensatores de responsionibus ordinariis faciendis per baccalariandos vel magistrandos non habent dispensare contra statutum, sed de extraordinariis possunt iuxta exigenciam personae petentis. Idem intelligitur de baccalariis promovendis ad magisterium.

76. QUOMODO CUM AETATE POTEST DISPENSARE FACULTAS ET CUM EXERCICIO ET LECCIONE.

Item eum nullo fiat dispensatio per facultatem nisi ad maximum ad quartale unius anni, et talis, qui petit dispensacionem, debet habere unum magistrum in facultate, qui dicit in conscientia sua, omnibus audientibus, quod credit illum valere ad illum gradum, quem pro illa vice intendit consequi; et si petit dispensacionem super aliquo exercicio, sit quocunque, solvat pro illo facultati 1 florenum; si vero fuerit leccio, solvat facultati pastum duplum istius lectionis.

77. QUOMODO PROMOTUS IN ALIA UNIVERSITATE AD FACULTATEM ARCIUM ASSUMI DEBET.

Item de cetero nullus magister vel baccalarius alterius universitatis assumatur ad facultatem arcium, nisi docuerit promociōnem suam literis autenticis suae universitatis vel facultatis¹; vel duos magistros habeat, qui 5 pro eo fideiubeant, ut tales literas infra medium annum sub poena periurii et exclusionis eiusdem assumendi apporet.

78. DE PECUNIA FACULTATIS NON DILAPIDANDA.

Item placet, quod de cetero² pecunia facultatis non dilapidetur, sed pro libris emendis vel censibus comparandis et pro conservacione disputa- 10 cionis ordinariae fideliter conservetur.

79. QUANDO DECANUS TENETUR COMPUTARE.

Item placet, quod in antea decanus post finem sui decanatus infra mensem, sub poena unius sexagenae novae, successori suo et computatoribus facultatis de perceptis et expensis cum effectu faciat rationem. 15

80. QUOT DEBENT ESSE IN COMPUTO.

Vgl. a. St. 18.

Item placet, quod tantum sex personae sint in computo facultatis, scilicet novus decanus et antiquus et de qualibet nacione unus.

81. QUANDO POSSUNT FIERI PROPINAE DE PECUNIIS FACULTATIS.

20

Vgl. a. St. 26, 7.

Item³ placet, quod decanus in convocationibus facultatis non propinet de pecuniis facultatis nisi tempore suae elecciónis et elecciónum examinatōrum [63^a] et in die sancti Aegidii in recepcione ordinariorū; et tunc una vice ultra XII grossos non exponat, sub poena periurii; et pro loca- 25 cione fienda nullam pecuniam capiat nec reservet, sub eadem poena.

82. DE STATUTIS ET CONCLUSIS PER DECANUM CONSCRIBENDIS.

Vgl. a. St. 22, 1.

Item placet, quod quilibet decanorum tenebitur singula conclusa et statuta conscribere, conclusa ad librum papireum, statuta ad librum facultatis, 30 sub iuramento suo, quod fecit facultati.

¹ Am Rande ist hinzugefügt von anderer Hand: *vel per iuramentum suum proprium, si literas autenticas competenter habere non poterit, et duas habeat personas notabiles, qui sub suis iuramentis dicant, talem [hic?] assumendum in tali gradu esse promotum.*

² Anfangs hatte der Schreiber geschrieben *in antea*.

³ Hieneben am Rande: *Hoc statutum interpretatum est, videlicet sub decanatu magistri Iohannis Curlebeke de Sundis (1465^a) in libro papireo.*

S3. DE EXECUTORIBUS.¹

Item quod, facta eleccione decani, deputentur duo seniores de consilio facultatis, qui una cum decano sollicitam adhibeant diligenciam, ut lecciones et exercicia debite fiant nec non alia statuta facultatis serventur cum 5 effectu.

S4. DE STATUTIS FACULTATIS PER DECANUM PUBLICANDIS SUB POENA.

Item, quia parum est statuta vel iura condere, nisi execucioni debitae² demandentur, idecirco, ne quis in antea per ignoranciam statutorum aliquo modo se valeat excusare, decanus pro tempore existens bis in decato natu suo statuta facultatis arcium, eiusdem facultatis supposita concernencia, sub poena trium florenorum, facultati arcium irremissibiliter persol-vendorum, tenetur publicare et excedentem vel excedentes contra ipsa statuta, de quo vel de quibus sibi constat, sub iuramento suo realiter secundum tenorem statutorum punire, in quo eciam facultas arcium sibi 15 assistere tenetur eum effectu.

So weit hat dieselbe Hand geschrieben; das Folgende, später wieder ausgestrichen, ist von anderer.

S5. Vom Jahre 1437.

Item quilibet magistrorum, legens vel disputans aliquem librum pro 20 gradu baccalariatus vel magisterii in artibus, post finem laboris sui infra quindenam ad maximum sub poena carenciae pastus annum incarnationis domini et diem, in quo incepit et finivit, et nomina illorum, qui sibi sub tempore laboris per pecuniam, pignus sufficiens vel cautionem fideiussoriam iuxta tenorem statuti satisfeuerunt vel eum de sua paupertate sufficienter informaverunt, fideliter sine dolo et fraude ad librum papireum, per facultatem arcium ad hoc specialiter deputatum³, manu propria conscribat. Qui sic inscripti ad examen vel temptamen admittantur, ali vero non, nisi talem lectionem vel exercitium iterato audiant, tam primo legenti vel disputanti quam eciam secundo pro suis laboribus satisfacturi, nisi cum eis

1 Diese Ueberschrift ist später nachgetragen und zwar mit schwarzer Tinte.

2 Geschrieben *debite*; vielleicht ist es das Adverb.

3 Dieser *liber papireus* hat sich erhalten. Er beginnt mit dem 2. Mai 1437. Vgl. Urkundl. Quellen S. 853. Kurz vorher wird unser Beschluss gefasst worden sein. Auch erkenne ich jetzt deutlich die Hand des Christoforus de Holmis, der 1437^a Decan war und der diesen Beschluss eigenhändig eingetragen hat. Später ist er wieder durchstrichen worden, und an den Rand ist geschrieben *vacat*. Auch für die Zeit, wann dies geschehen, bietet jenes Buch vielleicht einen Anhalt, da es nicht länger fortgeführt ist als bis zum Jahre 1440.

Mit Sicherheit geht hieraus hervor, dass die voranstehende neue Statutenredaction vor den Beginn des Sommersemesters 1437 fällt. Auch scheint die Hand, welche sie niederschrieb, die des Hermann de Heltpurg zu sein, der 1436^b Decan war.

vel aliquo eorum fuerit per facultatem arcium dispensatum satisque factum pro eo, quod petitur iuxta antiquam taxam eidem facultati.

86.¹

1. DE HONESTATE MAGISTRORUM IN VITA ET CONVERSACIONE.

Vgl. a. St. 27, 3.

5

Item, si de aliquo magistro compertum fuerit, quod in comodo suo publicam meretricem habuerit vel in bursa vel alia [63^b] domo seu domuncula seu comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in collacionibus aut prandii, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, vel in habitacione sua concubinam publice tenuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit aut si de hoc suspectus se expurgare nequiviterit, vel de hoc convictus fuerit, talis sit inabilis ad actus scolasticos exercendum et ad aliquem vel aliquos promovendum ad unum annum: nec ad consilium facultatis, si de facto in eo non fuerit, nisi se correcxit et facultati super hoc sufficientem emendam fecerit, assumatur. 15

2. DE HONESTO HABITU MAGISTRORUM.

Vgl. a. St. 27, 4.

Item nullus magistrorum portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum iopula vel tunicella, quae non protenditur ultra genua. Qui si contrarium fecerit, per tres menses ab artibus scolasticis et promocioni-20 bus faciendis sit suspensus.

3. DE HONESTO HABITU BACCALARIORUM ET SIMPLICIUM SUPPOSITORUM.

Vgl. a. St. 27, 4.

Item nullus baccalarius aut simplex studens in artibus portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum iopula vel tunicella, quae non pro-25 tenditur ultra genua. Qui si contrarium fecerit, in dimidio floreno per decanum facultatis arcium puniatur. Qui si se opposuerit, ad ulteriores promociones in artibus non admittatur.

87. Vom Jahre 1449.²

QUI POSSUNT ESSE PROMOTORES PROMOVENDORUM IN ARTIBUS.

30

Item quivis promovendorum, non obstante quacunque commissione, sive generali sive speciali, debet eligere magistrum actu regentem de sua nacione

1 Von anderer Hand. Es ist auffallend, dass die folgenden 3 Beschlüsse erst jetzt eingetragen sind, da sie doch schon vor der neuen Statutenredaction beschlossen waren. Vgl. alte Statuten 27, 3 n. 4, oben S. 319 fg.

2 Von anderer Hand, wahrscheinlich der des Iohann Swertmann, der 1449^a Decan war. Der hier anbefohlene Modus zeigt sich seit 1449^b in der Matrikel wirklich beobachtet. Daher habe ich den Beschluss in dies Jahr gesetzt.

propria et non altera in promotorem.¹ Et istum facultas arcium vocat actu regentem, qui suum legit ordinarium et incepit, si praesens fuit, in hyeme ante festum omnium sanctorum, si vero absens, ante festum nativitatis Christi; in aestate autem ante festum sancti Iohannis ante portam 5 latinam (*d. 6. Mai*), si fuerit praesens, absens vero ante festum sancti Iohannis baptistae (*24. Juni*), et publice in scolis eundem continuavit (nisi decano constiterit quod lectorium habere non potuit), et in ordine suo ordinarie disputavit, et in quotlibeto, si fuerit, respondebat, ut haec in secundo statuto de electione decani sunt expressa.

10

SS. Vom Jahre 1463.²1. [Bl. 64^a] DE MAGISTRIS.

Anno domini 1463 vicesima secunda die mensis Aprilis (*d. 22. April*), facta plena convocatione magistrorum de consilio facultatis, statutum fuit per facultatem, nt honor et decor magistrorum magis habundet et augeatur 15 et dishonestas, quae nimium inolevit, novo anthidoto depellatur, quod omnes et singuli magistri arcium decenter habituati incedant calceis non rostratis, palliis aut tunicis non accurtatis, nec manicis strictis usque ad cubitum semiapertis aut collieris cancellatis, nec scubis in parte anteriore apertis, sed nodatis seu clausis cum uncis aut aliis iuncturis, aut alias vestes inde-20 centes publice deferant, in quibus magistralis non recommendatur dignitas; et si qui secus fecerint et super hoc a decano requisiti se emendare non curaverint, ab omnibus actibus scolasticis et emolumentis facultatis sint suspensi, donec facultati reconciliati fuerint et cum effectu de tali inobediencia et transgressione statuti satisfecerint.

25

2. DE SUPPOSITIS.

Anno quo supra in profesto sancti Georgii (*ebenfalls 1463 d. 22. April*) statutum fuit per facultatem, ut dissoluti mores quorundam suppositorum, qui nimium invaluerunt, dissolvantur et expellantur, quod nullus baccalariorum nec aliquod suppositum facultatis arcium decetero cum rostratis³ cal-30 ceis, colieris cancellatis, manicis depictis seu florizatis aut strictis, usque ad cubitum semiapertis, aut aliis vestibus indecentibus incedat. Quod si quis contrarium fecerit aut facere praeumpsuerit, quilibet magistrorum tempore, quo talis ad aliquem gradum baccalaratus vel magisterii intrare voluerit, potest talem denunciare et impedire realiter cum effectu, et nisi 35 se commendaverit, ita quod vestitu decenti, vita et moribus existat commendandus, ad examen non admittatur.

1 Am Rande von späterer Hand: *Item id statutum quo ad doctores suspensum est, usque quo facultas aliam provisionem fecerit, videlicet in decanatu magistri Iohannis Kongissberg (1466^b).*

2 Von anderer Hand.

3 Geschrieben ist *rustratis*.

89. Vom Jahre 1465.¹

DE MAGISTRIS QUOAD INGRESSUM AD FACULTATEM.

Anno domini 1465 prima die mensis Aprilis (*d. 1. April*), facta plena convocacione magistrorum de consilio facultatis, statutum fuit per facultatem concorditer subscriptum statutum: Quia magistri de facultatis arcium 5 consilio pro eiusdem facultatis commodo, honore ac incremento magis attenti sollicitique esse debent, ut nisi² provocatores aetate, mundi (?) opere, morigerati ac scientifici ad dignitatis apicem accedant (horum enim, qui in tantis sunt collocandi dignitatibus, prius vita moresque diligencius sunt discendi), et, dum de hoc tractare debent, necesse est, graves peritosque 10 viros eorum consilio adhibere particeps, cum quibus maturiori deliberacione mediante³ pensare valeant: quia haec res publica beata censetur, quam periti maturique regunt, et quia primaevi Romanis legibus multitudine dissona videtur canonibusque inimica, nichil honesti habens, ymmo verius discordias, controversias, parcialitates, rixas ac dissensiones haut dubium 15 inducens: volentes itaque dictae facultatis magistri talibus incommodis ac periculis paecludere viam eisque obviare, placet statuendo, quod decetere in facultatis arcium consilio tantummodo viginti quatuor magistri existant, de qualibet nacione sex, remanentibus tamen magistris nunc de consilio existentibus usque ad eorum extenuacionem aut eorum voluntarium recessum 20 aut decessum; si vero successu temporis infra viginti quatuor numerum diminui contigerit, extunc facultas, respectum ad illum vel ad illos habendo, qui moribus, scienciis ac laboribus plus aliis fuerit seu fuerint insignitus seu insigniti, eligendi vocandique alium seu alios, semper tamen paritate nacionum salva, liberam habeat autoritatem, priori denique statuto de 25 sexennio mencionem faciente salvo manente.⁴

1 Von anderer Hand.

2 Ueber *nisi* ist später *solum* geschrieben.

3 Ganz sicher ist die Lesung dieses Wortes nicht.

4 Auf der Rückseite (Bl. 64^b) ist noch die folgende Notiz eingetragen: *Nullus in eleccione decani vocem habeat, nisi sit de consilio facultatis et actu regens in eadem et habitu magistrali indutus.*

ERSTER ANHANG.

DIE STATUTA LEGIBILIA.¹

I. Die Baccalaureanden betreffend.

[Bl. 32^b] Subsequencia legenda sunt promoveri volentibus ad
5 gradum baccalariatus in artibus tempore dispensacionis
et eciam tempore introitns.

1. DE LIBRIS AD GRADUM BACCALARIATUS PERTINENTIBUS.

Vgl. Hauptstatuten 20.

Libri ad gradum baccalariatus sunt Petrus Hispanus, Priscianus minor, vetus ars, priorum, posteriorum, elencorum, phisicorum, de anima, spera materialis, Donatus minor, secunda pars vel Florista, algorismus et computus et aliquis liber in rhetorica.

1 Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen, S. 827. Den Grund, welcher Drobisch in den neuen Beiträgen S. 79 bestimmte, diese Statuten erst nach 1484 zu setzen, habe ich in den Urkundl. Quellen S. 827 widerlegt. Schon die späteren Randnotizen aus den 60er Jahren zwingen zu einer früheren Datierung. Auch übersab Drobisch, dass wir nicht eine allgemeine Statutenredaction sondern nur einen Auszug, die *Statuta legibilia*, vor uns haben. Sie enthalten ursprünglich nichts weiter, als was bereits in den Statuten von 1436 vorliegt, und da schon am Schlusse dieser bestimmt wird (S. 342, 6), dass ein Theil der Statuten fortan öffentlich solle vorgelesen werden, so könnte man gar wohl annehmen, dass die *legibilia* zugleich mit jenen abgefasst und niedergeschrieben worden seien. Indess schon das ganz wesentlich verschiedene Äussere der beiden Abschriften (die der *Statuta legibilia* ist höchst splendid) macht dies unwahrscheinlich; sodann beweist die Anmerkung zu I, 12 der *Statuta legibilia*, dass sie wohl erst nach der Zeit des ersten Zusatzartikels zu den Statuten von 1436/7 niedergeschrieben sind. Endlich standen unsere *Statuta legibilia* im Jahre 1483^b am Ende des *Liber facultatis* (vgl. Urk. Quellen S. 785 u.); die Untersuchung über die Matrikel aber beweist, dass sie vor der Mitte der 40er Jahre nicht am Ende derselben gestanden haben können. Ueber das Jahr 1449^a können wir aber andererseits die Niederschrift ebenfalls nicht hinausrücken, wie die Vorbemerkung unten zu I, 16 beweist. So ist denn, von allen Seiten betrachtet, die Annahme die wahrscheinlichste, dass der ordnungsliebende Iohannes Wyse (Decan 1447^a), als er die Matrikel erneuerte (vgl. Urkundl. Quellen S. 785), zugleich die *Statuta legibilia* zusammenstellen und am Ende der Matrikel abschreiben liess. Dass Ioh. Wyse sämmtliche Statuten am Ende der Matrikel habe binden lassen, wie ich in den Urk. Quellen S. 785 vermuthet habe, dafür ist kein Beweis zu erbringen.

Die Bezifferung der Paragraphen ist von mir. Die Randbemerkungen, welche auf die Aenderungen einer späteren Statutenredaction hinweisen, sind hier fortgelassen. Es ist indess vielleicht nicht ohne Interesse zu erfahren, welche Paragraphen zu solchen Notizen Veranlassung gaben. Es sind I, 3. 4. 6. 8. II, 2. 4. S. 9. 12. Diese vielen Hindeutungen auf die Veränderungen machen es übrigens wahrscheinlich, dass die vorliegenden *Statuta legibilia* auch dann noch eine Zeitlang im Gebrauch blieben, als die Hauptstatuten bereits eine neue Redaction erfahren hatten. — Es ist im Folgenden verwiesen worden auf die Paragraphen der Hauptstatuten, die meistens wörtlich in die *Statuta legibilia* aufgenommen wurden.

2. DE EXERCICIIS PRO GRADU BACCALARIATUS.

Vgl. Hauptstat. 23.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariorum in artibus, nisi prius steterit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loycalibus ad minus, semel in sophistria, bis in veteri arte, semel in nova loyca, semel 5 in phisicorum et semel in de anima; et pro tempore non habebit plura exercicia quam duo, excepta sophistria, quam pro tercio habere poterit.

3. DE MODO AUDIENDI LECCIONES.

Vgl. Hauptstat. 26.

Modus autem audiendi lecciones erit talis, quod quilibet audiens alio 10 quam lectionem pro aliquo gradu in artibus, exceptis mathematicalibus¹, loyca Hesbri et politicorum, tenetur eam audire in libro, qui legitur, cum diligentia, sic quod tres lecciones immediate sequentes sine causa rationabili non negligat, nec sub una hora duas lecciones habeat, sub poena non computacionis istius libri totalis vel parcialis. Idem intelligitur de 15 exerciciis.

4. DE MODO SOLVENDI PASTUM.

Vgl. Hauptstat. 27.

Item audiens aliquam lectionem vel exercitium pro gradu baccalariatus in artibus et qui est solvendo², magistro legenti vel disputanti sub leccione 20 vel exercicio per pecuniam, pignus sufficiens vel caucionem fideiussoriam iuxta taxam a facultate factam tenetur satisfacere. Non habens vero infra idem tempus magistrum legentem vel disputantem [33^a] de sua paupertate sufficienter informare tenetur, sub poena non computacionis istius lectionis vel exercicii. Tenetur cum hoc talis nichilominus magistro tali de tali 25 leccione vel exercicio plenarie satisfacere, alias ad examen baccalariorum non admittatur. Talem etiam reputat facultas arcium magistrum, a quo lectionem vel exercitium audivit, de sua paupertate sufficienter informasse, qui sub leccione vel exercicio, ut praemissum est, magistro tali in conscientia sua dixit, quod nichil habeat sibi dare vel quod commodose sibi 30 plus dare non potuit, quam sibi dare voluit. Et cum hoc habeat minum fide dignum, qui credit ita fore sub sua conscientia.

5. QUI POSSUNT ADMITTI AD EXAMEN BACCALARIATUS, ET DE TEMPORE.

Vgl. Hauptstat. 35.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariatus, qui prius in alia 35 universitate non stetit, nisi ad minus in ista steterit quasi ad alterum dimidium annum; et hoc 'quasi' non diminuet plus quam sex septimanas. Item nullus veniens de alia universitate promoveri debet ad gradum baccalaria-

¹ Geschrieben steht *mathē*^{b9}. Aber vgl. unten zu II, 4.

² Es ist die Abkürzung für die Endung *us* geschrieben. Vgl. die Anm. zu § 27 der Hauptstatuten.

tus, nisi prius steterit in ista universitate per medium annum et in ista, unde venit, eciam ultra medium annum, et dummodo sufficientes informaciones fecerit de audizione librorum in alia universitate.

6. DE RESPONSIONIBUS ORDINARIIS.

5

Vgl. Hauptstat. 36.

Item nullus debet admitti ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi sexies responderit ordinarie et tocis extraordinarie tam magistris quam baccalariis, diebus dominicis vel extra disputantibus. Qui si absens fuerit, dummodo sibi arguitur vel argumentum proponitur, responsio talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debet computari.

7. IN QUOT DISPUTACIONIBUS ORDINARII PROMOVENDUS IN BACCALARIIUM TENETUR COMPARERE.

Vgl. Hauptstat. 37.

15 Item nullus ad examen baccalariatus in artibus admittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputationibus ordinariis tam magistrorum quam baccalariorum praesens fuit tam diu, donec [33b] administrus quinque magistri aut baccalarii arguebant, si saltem tot ibi fuerunt arguentes.

20 S. DE AETATE, LEGITTIMITATE ET MORIBUS PROMOVENDORUM.

Vgl. Hauptstat. 40.

Item nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi attigerit annum decimum septimum et de legitimo matrimonio natus sit et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabilis et notorio reprehensus fuerit, quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitmitate, ante admissionem ad examen per decanum inquiratur diligenter. Quos eciam et quemlibet in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem quilibet magistrorum sciens denunciare et impeditre potest et tenetur, nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo 30 laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversacione laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et eius assessores incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitacionis suac mulierem suspectam tenuerit vel ad como-35 dum bursae suaem talem introduxit, et de hoc convictus vel confessus, vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel reprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastilidum in foro publice exercuerit, vel 40 qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit, vel ipsum iniuriosae percusserit, vel furtum vel alios excessus, quos comitatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit; quorum nullus eciam, si de

aliquo praedictorum suspectus vel infamatus fuerit, nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad examen, ut praemissum est, aliquo modo admittatur.

9. [BL. 34^a] QUOMODO PROMOVENDUS TENETUR STARE IN BURSIS VEL COLLEGIIS.

5

Vgl. Hauptstat. 41.

Item nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi ad minus per annum integrum in bursa vel collegio steterit, nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis fuerit, quod domum propriam tenere et expensas proprias una cum magistro vel informatore 10 poterit, vel paupertate gravatus serviendo alibi expensas in toto vel pro medietate poterit habere gratis, de quo fidem facultati sub sua conscientia per duos viros ydoneos, qui credant ita fore, facere obligatur.

10. DE IURAMENTO PROMOVENDI IN ARTIBUS VEL EXAMINANDI.

Vgl. Hauptstat. 42.

15

Item decanus nullum debet inscribere pro examine, nisi prius tale fecerit iuramentum: „Ego .N. iuro, quod nec accione nec ulcione, nec verbo nec facto, nec per me nec per alium, nec directe nec indirecte, vel quoconque alio modo me velim vindicare, si ad examen non fuero admissus vel eciam post examen reiectus, sub poena perjurii, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic impe tam, alia vero medietas cedat facultati.“

11. DE POENA MOLESTANCUM EXAMINATORES ET DE ASSISTENCIA FACULTATIS EISDEM.

Vgl. Hauptstat. 48.

25

Item nullus accione vel ulcione, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quoconque alio modo impetrat vel molestet aliquem de magistris vel examinatoribus pro eo, quod aliquem de suis ad gradum baccalariatus ex causa rationabili non admisit vel eciam eundem iuxta conscientiam suam et iuramentum tamquam indignum reiecit. Con-30 trarium faciens ultra reatum perjurii, quod ipso facto incurrit, et centum florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic impetrat vel molestat, alia medietas cedat facultati, eciam perpetue a facultate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas [34^b] illi vel illis, qui sic impetratur vel impetruntur, molestatur aut molestaur, realiter cum effectu 35 assistere et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis eundem vel eosdem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare et, quantum in ea fuerit, assecurare nec non totaliter exbrigare.

Haec omnia supratacta statuta nullo praetermissso tenetur decanus tempore dispensacionis et tempore introitus ad examen intrare volentibus 40

et intrantibus legere et publicare et omnes tempore introitus singillatim requirere, ut unusquisque sub conscientia sua dicat, se illa servasse et servare velle.

Unmittelbar hieran schliesst sich, noch von derselben Hand geschrieben:

5

12. DE APERTIS PALLEIS.¹

Vgl. Hauptstat. 86, 3.

Item nullus simplex studens in artibus portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum iopula vel tunicella, quae non protenditur ultra genua.

Qui si contrarium fecerit, in dimidio floreno per decanum facultatis arcium 10 puniatur. Qui si se opposuerit, ad aliquem gradum in artibus non admittatur.

Dann von anderer Hand:

13.²

Item nullus promovendus in artibus ad examen vel temptamen admittatur, nisi in collegiis aut bursis a facultate approbatis usque ad magisterium inclusive continue innorando et actu steterit ibique in scolasticis actibus latinisando, arguendo, respondendo et opponendo diligencius in ordine suo exercitaverit ceteraque collegii aut bursae iura ut verus inquinilus per se tenuerit; nisi ibidem habitacionem a collegio aut bursa privi- 20 legiatam inhabitaverit; nullam denique alibi sibi quacunque excusacione seu occasione dolii aut cuiuscumque malae suspicionis vel interpretationis extra collegium aut bursam approbatam habitacionem habuerit, nisi filius civitatis extiterit vel adeo habundaverit, quod propriam domum et coquianam de suis tantummodo proventibus cum suo magistro aut informatore 25 tenere potuerit, seu paupertate gravatus serviendo alibi expensas in toto poterit habere gratis. De quo et singulis praemissis decano facultatis tempore suaee dispensacionis et introitus sub suo iuramento, praedicta integre se complesse, iurare sit obligatus, alias ad examen vel temptamen, ut praemissum est, omni excusacione semota nullatenus admittatur. Debet eciam 30 et tenetur quilibet magistrorum sciens talem realiter et cum effectu tempore suaee dispensacionis aut introitus impedire et denunciare.

1 Dieser Beschluss gehört allerdings schon dem Jahre 1436 an (vgl. oben S. 320, 8), doch bin ich geneigt anzunehmen, dass die vorliegende Niederschrift erst erfolgte, nachdem der Beschluss die Fassung erhalten hatte, die er in den Zusätzen der Statutenredaction von 1436, 7 zeigt (vgl. oben 343, 24). Da nun der vorliegende Artikel (12), obwohl scheinbar ein Zusatz, doch offenbar unmittelbar zusammen mit dem Vorhergehenden geschrieben ist, der Zusatz in den Statuten (s6, 3) aber nicht vor dem Sommer 1437 kann erfolgt sein, so ist daraus zu schliessen, dass diese Statuta legibilia frühestens nach dem Sommer 1437 niedergeschrieben wurden.

2 Der Beschluss ist nur hier, nicht (wohin er doch zuerst gehört hätte) in den Statuten selbst nachgetragen.

Hiernach beginnt wieder die erste Hand:

[Bl. 35^a] Subscripta legenda sunt admissis ad aliquem gradum
in artibus mox post eorum admissionem.

14. SEQUITUR IURAMENTUM DE OBEDIENTIA ET REVERENCIA.

Vgl. Hauptstat. 6.

5

„Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis.“

15. DE SOLUCIONE BURSAE.

Vgl. Hauptstat. 50.

10

Item promovendus in artibus ad gradum baccalariatus iurabit decano vel vice-decano secundum formam infrascriptam:

„Ego .N. iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florenum reinensem vel aequivalens et dimidium florenum pro fisco universitatis, vel obtinere eiusdem dilacionem vel dimissionem ab eadem.“

15

Hiernach von anderer Hand, höchst wahrscheinlich der des Johann Swertmann, der 1449^a Decan war, in welchem Jahre, nach Ausweis der Matrikel von 1449^b an, der vorliegende Beschluss gefasst ward, vgl. S. 343, 31 u. Ann. 2. (Hiernach fällt also die Niederschrift der Statuta legibilia vor 1449^a):

Vgl. Hauptstat. 57.

20

16. Item iuro, quod, non obstante quacunque commissione, sive generali sive speciali, volo eligere magistrum actu regentem de mea propria nacione et non altera in promotorem.¹

Dann beginnt wieder die erste Hand:

17. Subscripta legi debent tempore praesentacionis.

25

Vgl. Hauptstat. 51.

Item baccalariandus tempore praesentacionis iurabit infrascripta sub hac forma: „Ego .N. iuro, quod tempore determinacionis mcae nunceii universitatis ad minus dabo quatuor grossos; item quod istum gradum in nulla alia universitate resumam; item quod in ista universitate stabo per 30 duos annos legendu, disputando vel ad minus aliquem magistrorum in leccione vel exercicio audiendo, nisi per facultatem super hoc mecum fuerit dispensatum; item quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad

¹ Am Rande: *Non legetur ista clausula, quia suspensa est quo ad doctores, sicuti conclusum fuit in decanatu magistri Iohannis Kongisberg (1466^b).*

quemcumque statum devenero, velim procurare¹; item quod non velim determinare nisi habito signeto.

Hiernach von anderer Hand hinzugesetzt:

Item quod velim publice determinare ante finem sequentis examinis,
5 nisi per facultatem super hoc mecum fuerit dispensatum.

Dann sind 2 Seiten leer gelassen; darauf beginnt wieder die erste Hand:

II. Die Magistranden betreffend.

[Bl. 36^b] Subsequencia legere tenetur quilibet decanus promovi-
veri voluntibus ad gradum magisterii² in artibus tempore
10 dispensacionis et tempore inscripcionis seu introitus
ad examen.

1. IN QUOT DISPUTACIONIBUS ORDINARIIS PROMOVENDI AD MAGISTERIUM IN ARTIBUS TENENTUR COMPARERE.

Vgl. Hauptstat. 12.

15 Quilibet baccalariorum in artibus volens promoveri, pro honore facultatis arcium in decem disputacionibus ordinariis in habitu integro ante apercione temptaminis a principio tertii sophismatis, quousque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes deficiant, paratus ad respondendum ad quamcumque partem tenetur comparere, sub poena non admissionis ad 20 temptamen, nisi diligencia adhibita commodose tappardum habere non potuit, de quo facultatem per testes vel suum iuramentum informabit.

2. LIBRI AD GRADUM MAGISTERII.

Vgl. Hauptstat. 21.

Item ad gradum magisterii sunt libri isti: topicorum, de coelo,
25 de generacione, methaphysica, parva naturalia, ethicorum,
politicorum, yeconomicorum, perspectiva communis, theoria
planetarum, Euclides, loyca Hesbri, arismetrica communis,
musica Muris, metheororum.

3. DE EXERCICIIS AD GRADUM MAGISTERII PERTINENTIBUS.

30

Vgl. Hauptstat. 24.

Item nullus debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi prius steterit in exerciciis infrascriptis, scilicet [37^a] methaphysicae, ethicorum, phisicorum, veteris artis, quae suut necessitatis, metheororum vel parvis naturalibus pro uno, in de coelo et mundo vel de generacione pro uno,

1 Anfangs war geschrieben *firmiter observare*.

2 Die Worte *ad gradum magisterii* sind mit schwarzer Schrift eingeschoben.

nova loyca vel in sophistria, de quibus ultimis tria capiantur secundum placitum vel secundum eleccionem volencium promoveri, sub poena non admissionis ad gradum magisterii supra dictum.

4. DE MODO AUDIENDI LECCIONES.

Vgl. Hauptstat. 26.

5

Modus autem audiendi erit talis, quod quilibet audiens aliquam lectionem pro aliquo gradu in artibus, exceptis mathematicalibus¹, loyca Hesbri et politicorum, tenetur eam audire in libro, qui legitur, cum diligentia, sic quod tres lecciones immediate se sequentes non negligat, nec sub una hora duas lecciones habeat, sub poena non computacionis istius libri totalis vel 10 parcialis. Idem intelligitur de exerciciis.

5. DE MODO SOLVENDI PASTUM.

Vgl. Hauptstat. 27.

Item audiens aliquam lectionem vel exercicium pro gradu in artibus et qui est solvendo², legenti vel disputanti sub leccione vel exercicio per 15 pecuniam, pignus sufficiens vel caucionem fideiussoriam iuxta taxam a facultate factam vel antiquam consuetudinem tenetur satisfacere. Non habens vero infra idem tempus magistrum legentem vel disputantem de sua paupertate sufficienter informare tenetur, sub poena non computacionis istius lectionis vel exercicii. Tenetur tamen talis nichilominus magistro tali de 20 tali [37^b] leccione vel exercicio plenarie satisfacere, alias ad temptamen magistrandorum non admittatur. Talem eciam reputat facultas arcium magistrum, a quo lectionem vel exercicium audivit, de sua paupertate sufficienter informasse, qui sub leccione vel exercicio, ut praemissum est, magistro tali in conscientia sua dicit, quod nichil habeat sibi dare vel quod 25 commodose sibi plus dare non potuit, quam sibi dare voluit, et cum hoc habeat unum fide dignum, qui credit ita fore sub sua conscientia.

6. IN QUOT DISPUTATIONIBUS ORDINARIIS BACCALARIUS PROMOVENDUS AD GRADUM MAGISTERII TENETUR ARGUERE.

Vgl. Hauptstat. 38.

30

Item nullus baccalariorum debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in triginta disputationibus ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere potuit.

7. IN QUOT DISPUTACIONIBUS ORDINARIIS MAGISTRORUM PROMOVENDUS IN ARTIBUS TENETUR COMPARERE.

Vgl. Hauptstat. 37.

35

Item nullus baccalariorum arcium admittatur ad temptamen magistrandorum, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputationibus ordi-

¹ Geschrieben ist *mathemati*^{b9}, und zwar ist ausdrücklich so corrigiert, nachdem anfänglich geschrieben gewesen war *mathemati*^{b9}.

² Geschrieben steht ohne Abkürzung *solvendus*, vgl. die Anm. zu § 27 der Hauptstatuten.

nariis magistrorum praesens fuit tam diu, donec adminus quinque magistri arguebant, si saltem tot ibi fuerunt magistri argentes.

S. DE AETATE, LEGITTIMITATE ET MORIBUS PROMOVENDORUM.

Vgl. Hauptstat. 40.

5 Item nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii, nisi attigerit annum vicesimum primum et de legitimo matri^[38 a]monio natus sit et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit, quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad temptamen per decanum diligenter 10 inquiratur. Quos eciam et quemlibet in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem quilibet magistrorum sciens denuncciare et impeditre potest et tenetur. Nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversacione laudabili praesumatur. Et talem excessum 15 facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assidores eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitacionis sua mulierem suspectam publice tenuerit, vel ad comodum bursac suaem talem introduxerit et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter lunc et quemlibet alium excessum 20 de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastiludium in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit, vel ipsum iniuriose percutescrit, vel furtum vel alios excessus, quos comi- 25 tatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus eciam, si de aliquo praedictorum excessum suspectus vel infamatus fuerit, nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad temptamen, ut praemissum est, aliquo modo admittatur.

9. [BL. 38^b] QUO MODO PROMOVENDUS IN ARTIBUS TENETUR STARE IN BURSIS VEL COLLEGIS.

30

Vgl. Hauptstat. 41.

Item nullus admittatur ad temptamen magistrandorum, nisi ad minus per annum integrum in bursa vel collegio steterit, nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis fuerit, quod domum propriam tenere 35 et expensas proprias una cum magistro vel informatore poterit, vel paupertate gravatus serviendo alibi expensas in toto vel pro medietate poterit habere gratis. De quo fidem facultati sub sua conscientia per duos viros ydoneos, qui credant ita fore, facere obligatur.

10. DE POENA MOLESTANCUM EXAMINATORES ET DE ASSISTENCIA FACULTATIS EISDEM.

40

Vgl. Hauptstat. 48.

Item nullus accione vel ulcione, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quoconque alio modo impetrat vel molestet aliquem

de magistris vel examinatoribus pro eo, quod aliquem de suis ad gradum magisterii ex causa rationabili non admisit vel eciā eundem iuxta conscientiam suam et iuramentum tamquam indignum reiecit. Contrarium faciens ultra reatum perjurii, quod ipso facto incurrit, et centum florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic impedit aut 5 molestat, alia medietas cedat facultati, eciā perpetua a facultate arcium sit exclusus. Tenetur eciā facultas illi vel illis, qui sic impeditur aut impetruntur, molestatur aut molestantur, realiter cum effectu assistere et, si opus fuerit, eciā sub expensis facultatis propriis eundem vel eosdem, eciā a quibusunque, totis viribus defensare et, quantum in ea fuerit, assecurare 10 nec non totaliter exbrigare.

Hier nach ein Zusatz eingeschoben, der § 28 der Hauptstatuten entspricht, aber doch ein neuer Beschluss zu sein scheint. Gleich darauf folgt wieder die erste Hand.

Item quilibet volens audire libros ad gradum, solum audire debet duas t5 lecciones in die de libris ad gradum spectantibus, et non poterit aliquem pro tercia lectione nisi loycam Heysbri aut rethoricorum, quae est concurrens cum illa. Si vero secus fecerit, tales libri non sunt sibi computandi pro auditione ad gradum.

11. [Bl. 39^a] DE DISPUTACIONE ORDINARIA BACCALARIORUM ET DE POENA 20
NON DISPUTANCIMUM ET NON ARGUENCIMUM.

Vgl. Hauptstat. 66.

Item placet, quod quilibet baccalarius in artibus tenetur in ordine suo die dominico disputare; quam disputacionem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare. Sub poena decem grossorum, 25 quos decanus sub suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem.

12. QUOCIENS PROMOVENDUS IN MAGISTRUM IN ARTIBUS TENETUR
RESPONDERE.

Vgl. Hauptstat. 36.

Item nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii in artibus, 30 nisi sexies responderit ordinarie et totidem extraordinarie.

Praescripta legi debent integre magistrandis tempore apercionis temptationis et dispensacionis, teneturque decanus quenlibet seorsum requirere, ut sub sua conscientia dicat, se omnia praemissa servasse et servare velle.

Hier nach, noch von derselben Hand:

35

13. DE APERTIS PALLEIS.

Vgl. Hauptstat. 86, 3.

Item nullus baccalariorum in artibus portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum iopula vel tunicella, quae non protenditur ultra genua.

23*

Qui si contrarium fecerit, in dimidio floreno per decanum facultatis arcium puniatur. Qui si se opposuerit, ad ulteriores gradus in artibus non admittatur.

Hieran schliesst sich ein Zusatzartikel, der ebenfalls in den eigentlichen Statuten nicht nachgetragen ist:

14. DE BACCALARIIS DE ALIA UNIVERSITATE VENIENTIBUS VEL QUI IN ALIA UNIVERSITATE AUDIVERUNT LECCIONES VEL EXERCICIA.

Item nullus baccalarius veniens de alia universitate promoveri debet ad gradum magisterii in artibus, nisi prius steterit in ista universitate ad minus per dimidium annum et dummodo sufficientes informaciones fecerit de auctoritate librorum in alia universitate.

Dann ist eine Seite leer gelassen und darauf beginnt abermals die erste Hand:

[Bl. 40^a] Subscripta legi debent magistrandis tempore admissionis ante finem examinis.

15 15. PRIMO IURAMENTUM DE OBEDIENCIA ET REVERENCIA.

Vgl. Hauptstat. 6.

„Ego N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

16. DE IURAMENTO TEMPORE ADMISSIONIS.

Vgl. Hauptstat. 53.

„Ego .N. iuro, quod infra annum a fine examinis, si admisssus fuero, in ista universitate in artibus incipere velim, nisi terminum a facultate obtinuo longiorem; item quod non velim incipere nisi petito favore a facultate arcium et obtento; item quod infra quindenam a fine examinis velim xl grossos novos solvere facultati vel duos florinos reynenses et, interim quod grossi sunt meliores florensis, grossos solvere velim, nisi a facultate obtinuero eorum dimissionem vel dilacionem ad terminum longiorem; item quod velim 30 solvere unum florenum pro fisco universitatis; item quod non velim incipere nisi signeto habito a decano; item quod non velim a recommendacione licentiatorum me absentare, nisi rationabilem causam habuero, quam facultati proponam et favorem absenciae obtineam ab eadem.“

Der übrige Theil der Seite ist leer geblieben.

35 17. [Bl. 40^b] DE IURAMENTO MAGISTRANDI TEMPORE PETITIONIS FAVOREM INCIPENDI A FACULTATE.

Vgl. Hauptstat. 54.

Item iurabit magistrandus tempore incepionis et tempore, quo favorem incipiendi in artibus a facultate obtinebit:

„Ego .N. iuro, quod per duos annos in ista universitate legam et disputabo, nisi mecum super hoc fuerit dispensatum; item quod statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis ac facultatis arcium, velim firmiter observare; item quod istum gradum in nulla alia universitate resumam; item quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenero, velim procurare.“

Das Folgende ist von anderer Hand:

Vgl. Hauptstat. 8.

Volens completere bycennium magisterii sui tenetur per duos annos quolibet medio anno legere ad minus per tres menses aliquas lectiones ad gradum magisterii vel baccalariatus pertinentes.

Wieder von anderer Hand, und zwar wahrscheinlich der des Ioh. Swertmann, der 1449^a Decan war:¹

Item iuro, quod, non obstante quacunque commissione, sive generali sive speciali, volo eligere magistrum actu regentem de mea propria natione et non altera in promotorem.²

ZWEITER ANHANG.

ENTWÜRFE ZU EINER ÄNDERUNG DER STATUTEN, AUS DEN JAHREN 1443—1446.³

I. Vom Jahre 1443.

REFORMACIO IN FACULTATE ARCIUM ANNO etc. XLIII⁰. 20

Deputati	Pirner	Polonorum.
	Stenbach	Bavarorum.
	Stephanus Fortunae	Misnensium.
	Wise ⁴	Saxonum.

1 Beachte, dass also zwischen dem Zusatz von 1449^a und der ursprünglichen Niederschrift der Statuta legibilia schon ein Zusatz eingetragen ist.

2 Hicneben steht am Rande: *Item illa ultima clausula suspensa est et amplius non debet legi magistrandis, nisi facultas decreverit fieri ... quo ad doctores solum, sicuti conclusum fuit in decanatu magistri Iohannis Kongissberg (1466b).*

3 Erhalten in der Handschrift MS. 176 fol. der Universitätsbibliothek, Bl. 66—73. Vgl. Urkundl. Quellen S. 719. Sie sind von mehreren Händen geschrieben und stehen nicht in chronologisch richtiger Reihenfolge; diese ist aber im Folgenden hergestellt. In das Statutenbuch der Facultät hat nur Ein Beschluss Aufnahme gefunden, s. o. S. 321, was auffallend ist, da ja schliesslich die Bestätigung des letzten Entwurfs durch den Bischof ansdrücklich erwähnt wird.

4 Ihre vollen Namen sind: Petrus Pirner de Novoforo, Henricus Steinbach de Nurenberga, Stephanus Fortunae de Freiberg, Iohannes Wyse de Rostock.

1. DE PECUNIA PROMOTIONUM.

Ad servandum divinae caritatis praeceptum et ut magistri, aliorum directores, in omni conversatione et vita sint exemplares et in caritate ac bono amiciciae unanimes et concordes, similiter ut de cetero in facultate arcium meliores promoveantur, subordinaciones et displicenciae, caritativae unionis et amiciciae turbativae, odii et rancoris generativae, quae, ut communiter, circa et propter promovendos inter magistros fieri consueverunt, de medio tollantur, pecunia a promovendis tempore promotionis colligenda, quae verisimiliter istius subordinacionis et dissentionis occasio fore dinoscitur, 10 inter magistros facultatis secundum modum infrascriptum decetero dividatur, videlicet quod, duabus partibus inter magistros de consilio facultatis arcium existentes aequaliter divisus, tercua pars inter ceteros magistros extra consilium praedictae facultatis existentes et actu regentes iuxta statuta facultatis distribuatur.

15 Item quilibet promovendus et determinans tempore promotionis suaue pro gradu baccalaratus in artibus ad kathedram, saltem habens, ad minus tres florenos, magistrandus vero quinque dare obligatur. Et si determinans vel incipiens ultra summam praedictam promotori suo, quemcunque elegerit, cuiuscunq; nationis aut facultatis fuerit, aliquid dare pro sua honestate ad kathē-
20 dram aut ante vel post voluerit, erit sibi salvum.

Dieser Absatz von Et si determinans an ist ausgestrichen und am Rande dafür hinter magistrandus vero des voraufgehenden Satzes geschrieben: suo promotori, und dann die Notiz beigefügt: magistros suae nationis deputato secundum ordinem senii magistrorum de consilio
25 facultatis.

Et promotor suus illud pro suis laboribus poterit retinere.

Auch dies scheint noch als ausgestrichen gelten zu sollen, denn am Rande steht: et promotor habebit unum florenum pro labore.

Ille vero, qui solvens non fuerit, super hoc promotorem suum vel deca-
30 num facultatis arcium sub sua conscientia et per¹ duos testes ydoneos, qui credant ita fore, sine dolo et fraude sufficienter informabit. Et si adco pauper fuerit, quod nichil omnino dare poterit, gratis propter deum promoveatur. Tenetur eciam promotor talium decano facultatis arcium sub sua promittere conscientia, quod, omni dolo et fraude semotis, circa praemissa
35 fidelem velit opem et operam adhibere. Qui floreni sic collecti per decauum facultatis arcium, cui quilibet aliquem promovens in die promotionis praesentare summam expressam sub iuramento suo sit² astrictus, secundum modum et formam superioris statuti inter magistros, ut ibi expressum est, in die Aegidii in aestate et Gregorii in hyeme (1. Sept. u. 12. März) tempore distri-
40 butionis lectionum dividantur.³

¹ per fehlt.

² sit fehlt.

³ Am Rande, nicht ganz verständlich: *promotorem altera dividantur.*

2. DE DISPENSATIONE.¹

Item ne nomen dispensationis in dissipationem convertatur et ut in lectionibus audiendis maior diligencia scholarium adhibeatur, de cetero super quacunque dispensacione decanus convocet totum consilium facultatis sub debito praestiti iuramenti ad conspiciendum qualitates parvorum dis- 5 pensacionem petencium, an sint co . . . arum et honestarum locutionum. Ad quod consimiliter decanus sub suo iuramento sit astrietus.

3. DE MODO ELIGENDI EXAMINATORES.²

Item, ut debita reverencia singulis magistris de consilio facultatis exhibeatur et ut electio futurorum contingencium concludatur, examinatores 10 baccalariandorum et magistrandorum eligantur per sortem, ita quod de quilibet natione magistri de consilio facultatis unum eligant hoc modo: decanus facultatis faciat apportari quendam librum plurium foliorum, in quo proiciat ita, quod senior unius nationis habeat literam in superiori linea primam, immediatus post eum literam in 2^a linea, si non fuerit eadem cum litera 15 senioris, alias ibit ad literam sequentem in tercia linea, tam diu quousque inveniat literam aliam; et ita per totum in lineis procedetur usque ad ultimum magistrum illius nationis inclusive. Et sic qui habet literam a vel literam propinquorem a, erit examinator de illa natione. Et sicut sit in una natione, sic pariformiter de aliis tribus. Qui quatuor una cum 20 decano baccalariandos illa vice examinabunt. Sic simili modo quatuor per sortem electi una cum vicecancellario pro illa vice magistrandos examinabunt. Et sic solus decanus est de essentia examinis pro baccalariatu et solus vicecancellarius et non decanus pro magisterio, quorum est propositiones examinandis assignare. 25

4. DE QUOTA DECANI, VICECANCELLARII ET QUODLIBETARII.³

Item, ne quisquam, et potissime inabilis, spe lucri aut commodi temporalis ad examen seu temptamen in artibus inducatur, decano xxx floreni pro exercicio veteris artis assignentur, pro quibus fideliter baccalariandos temptabit in materia solita disputari.⁴ Sit tamen ulterius decano 30 salvum, quod aliis magistris est salvum, suo officio non obstante. Sed vicecancellario assignentur xx floren. Et quodlibetario decem flor. assignentur a facultate, quae stabit in dampno et lucro iuxta numerum maiorem vel minorem promovendorum.

5. DE METAPHYSICA.

Item ut magistri arcium in materia disputabili generales inveniantur, de cetero disputetur liber metaphysicae in xii libris tria quartalia

1 Am Rande: *placet simpliciter.*

2 Am Rande: *quae est conclusio consilii;* weiter unten steht *placet simpliciter.*

3 Am Rande: *placet.*

4 Der Inf. passivi ist von *solita* abhängig.

anni ante prandium sub precio triginta grossorum; et loco metaphisicae vicecancellarius per quartale anni in tribus libris de anima magistrandos informabit.

6. DE ELECTIONE DECANI (si placet).¹

5 Item iuxta onera distribuendi emolimenta appareret aliquibus et maiori parti, quod decanatus succedat in nationibus iuxta senia magistrorum, ita quod non fiat reciprocatio nisi stante defectu personarum de consilio facultatis; et tunc honor primitus seniori exhibeat vel aliquis, ydoneus si fuerit, ad consilium dispensative recipiatur. Ita suo modo de quodlibetario.
10 Et si fieri posset, de vicecancellario informaretur dominus cancellarius, quod per hoc servaretur maior amicicia universitatis nec in aliquo praedicaretur collationi suae libertatis.²

15	<table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">Natio</td><td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px; border-bottom: 1px solid black;">Polonorum</td><td style="padding-right: 10px;">primo</td><td>Wighel fuit.</td></tr> <tr> <td></td><td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;">Saxonum</td><td style="padding-right: 10px;">2^o</td><td>Stargardia.</td></tr> <tr> <td></td><td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;">Bavarorum</td><td style="padding-right: 10px;">3^o</td><td>Stenbach³, wieder ausgestrichen.</td></tr> <tr> <td></td><td style="border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;">Missnensium</td><td style="padding-right: 10px;">4^o</td><td>nicht ausgefüllt.</td></tr> </table>	Natio	Polonorum	primo	Wighel fuit.		Saxonum	2 ^o	Stargardia.		Bavarorum	3 ^o	Stenbach ³ , wieder ausgestrichen.		Missnensium	4 ^o	nicht ausgefüllt.
Natio	Polonorum	primo	Wighel fuit.														
	Saxonum	2 ^o	Stargardia.														
	Bavarorum	3 ^o	Stenbach ³ , wieder ausgestrichen.														
	Missnensium	4 ^o	nicht ausgefüllt.														

Item servitores magistrorum de consilio facultatis sint liberi in actibus scholasticis.

Item in electione decani fiat convocatio sub debito praestiti iuramenti 20 et non contradicendi; et eligatur per sortem sicut⁴ eligitur rector; primo elegantur aliqui per sortem, qui ulterius sub conscientia et iuramento elegant decanum.

Item nullus baccalarius respondeat ad partem minus principalem, quia interdum minoris (?) visum est partem principalem habuisse.

25 Item disputentur libri topicorum loco novae logicae et libri metaphysicae loco phisicorum pro magisterio.

Item nullus promovetur in baccalarium, nisi steterit in collegio aut bursa approbata ad annum cum medio.

1 Am Rande: *ad probam*. Der Zusatz der Worte *si placet* lässt vermuten, dass der Entwurf von Ioh. Wyse verfasst war, der ihn geschrieben hat, und dem die ganze Handschrift gehörte. Vgl. Urk. Quellen S. 717 fg.

2 Man sollte erwarten *collationis suae libertati*.

3 Die vollen Namen sind: Caspar Weigel, Iacob Sculteti de Stargardia, Henricus Steinbach de Nurenberga.

4 Etwa *sive ut?*

II. ZWEI ENTWURFE VOM JAHRE 1444.

Erster Entwurf.

REFORMACIO IN FACULTATE ARCIUM ANNO ETC. XLHII⁰.

Deputati	Stargardia	Saxonum.	
	Pirner	Polonorum.	5
	Marboreh	Bavarorum.	
	Fortunae ¹	Missnenium.	

Reformacio ad praesens necessaria est in facultate, ut solum digni promoveantur et ut abusiones, si aliquae forent, removcantur. Sed quia grandis suspicio in hac re a multis habetur, videlicet forte minus iuste quam 10 ob lucrum et profectum suum plures minus abiles ac minus ydoneos per se aut per alios ad submittendum se examinibus induci, ideoque congruit, ibi primo fieri reformationem tamquam in capite, ut suspicio talis tollatur et dcinde ad alia procedatur.

1. Placet ergo primo, quod in antea nullus magistrorum, neque ipse 15 neque per alium, directe aut indirecte, verbo vel facto vel quovis modo instet pro decanatu in facultate arcium. Sed magistri, ex quo sit talis electio, cum invocatione spiritus sancti sint astrieti ad eligendum sub suis conscientiis hunc in decanum, qui ipsis videtur magis ydoneus ad expediendum singula in facultate occurrentia pro honore facultatis; et quod nullus pro alio 20 instet. Ad haec teneantur sub poena periurii et suspensionis a consilio et emolumentis eiusdem facultatis ad decennium, quam poenam contrafaciens et pro decanatu laborans incurrat ipso facto.

2. Item, ut talis suspicio, quae, ut praemittitur, de decano², magis tollatur et ne detur sibi occasio aliquem inabilem impellendi, placet, quod 25 decanus, qui in antea fuerit electus, de officio decanatus duntaxat xxxvi florenos rinenses in auro pro tempore circumcisiois obtineat, si pastus promovendorum ad tantam sumمام se extendat; residuamque partem pecuniae, si qua fuerit, cum diligentia sub suo iuramento colligat et de ea tempore computus facultati rationem faciat. 30

An Rande: si non (nämlich pastus ad tautam summam se extendat), contribuat facultas.

3. Item, ut servetur amicicia maior et concordia inter magistros et quod rixae cum rancoribus de medio tollantur, quae interdum consueverunt oriri per electionem publicam, placet, ut de cetero decanus per scrutinium 35 eligatur et sint scrutatores decanus antiquus cum seniore praesente,

An Rande: duobus senioribus extra illam nationem, de qua decanus debet eligi.

¹ Die vollen Namen sind: Iacob Sculteti de Stargardia, Petrus Pirner de Novoforo, Johannes Breitucke de Marporg, Stephanus Fortunae de Freiberg.

² Fehlt etwas, etwa *habetur?*

qui sub periurii poena nemini votum alicuius magistri revelent; et sub eadem poena ipsi scrutatores cum magistris singulis ad celandum sua vota sint astricti; et si contrarium de aliquo repertum fuerit, sit idem ultra reatum perimirii a consilio facultatis ad biennium suspensus.

5. 4. Item placet, ut nunc et inantea cesse omnis dispensatio apud quatuor dispensatores, et si aliqua foret necessaria, talis ad totum consilium facultatis deducatur. Et ne pauperes graventur, non recipiatur ab aliquo ultra duos grossos.

Am Rande: praeter pecuniam, quae debetur facultati.

10. 5. Item, ut reverencia et honestas maior scolarium ad magistros habeatur, quae iam multum decrevit, placet, quod nullus mittatur ad examen sive temptamen, qui in tali medio anno, in quo promoveri intendit, factus fuit penalibus iuxta tenorem antiqui statuti, vel qui meretricem publice introduxit, aut fregit ianuam, aut vi intravit post pulsum, vel qui aliunde in collegio aut bursa, ubi moratur vel morabatur¹, aliquod dampnum communitati intulit. Et quilibet magistrorum et praecipue isti, quibus constant mores et conversationes ipsorum promovendorum, tenetur sive tenentur tales sub suis iuramentis decano denunciare.

Eingeschaltet, doch wieder ausgestrichen: si decanus requisierit, alias non.

20. Et erit talis modus denunciandi, quod decanus ad duos dies ante apertione examinis vel temptaminis omnes promovendos pro illa vice praesentet in scriptis, et singuli magistri ad praesenciam huiusmodi promovendorum convocentur. Et sub requisitione illius statuti quivis magistrorum dicat de conditionibus et regimine ipsorum promovendorum, ut praemittitur, decano 25 in privato, et decanus istis sic denunciatis dicet, ut nullo modo se submittant examini sed vitam suam, melius se regendo, emendent, alioquin in posterum non admittentur.

6. Item placet, ut nullae fiant expensae a promovendis ante apertione examinis sive temptaminis per invitationem magistrorum et aliorum, sed, si 30 placuerit, poterunt stando conventori cum bursalibus suis unam scopam cerevisiae propinare pro conductore(?) et non ultra, sub poena unius floreni, quam poenam quilibet contrafaciens tocians quoziens, per se aut per alium, directe aut indirecte et quavis alio modo, incurret ipso facto. Quam poenam decanus tenetur ab ipso extorquere, ipsum sub suo iuramento inquirendo 35 ante inceptionem examinis sive temptaminis, et sibi eandem inbursare.

7. Item placet, ut nullus promovendorum de cetero aliquam faciat propinam ipsis examinatoribus sub examine aut temptamine, divisim aut coniunctim, per se aut per alium, aut alicui magistrorum aut doctorum gracia illius, ut ipsum promotum habeant sub examine aut temptamine, sub 40 poena periurii.

8. Item placet, ut examinatores nunc et in posterum eligantur secundum sortem. In qua sorte singuli magistri de facultate, in universitate residentes, stare tenentur.

¹ Hieneben am Rande: *disposuit facultas, quod habitent in bursis approbatis.*

9. Item placet, ut nunc et decetero singuli promovendi promoteantur per magistros nationis suae secundum modum. Senior in qualibet natione singulos admissos in sua natione in proximo examine futuro promoveat, si ex sorte talis non fuerit examinator; sed si fuerit examinator, sit sequens secundum senium in eadem natione, et alteri seniori propter impe- 5 dimentum reservetur promotio sequens immediate. Et sic procedatur usque ad iuniorem in consilio facultatis inclusive. Demum ordine finito reincipiat senior eiusdem nationis.

10. Item placet, ut quilibet promovendorum in artibus ad minus suo det promotori duos florenos in auro ad kathedram. Sed si aliquid pro honore 10 suo et sua nationis velit dare ultra, committitur suo arbitrio. Et hoc intelligitur de habentibus, et hunc reputat facultas habentem, qui non servivit nec in serviendo addidit et signetum facultatis redemit.

Am Rande: duos baccalariandus, quatuor magistrandus; *neben* duos ist notiert 3, *neben* quatuor 5. 15

11. Item placet, ut talis pecunia, quae sic, ut praemittitur, ad kathedram datur, singulis magistris eiusdem nationis, qui sint de consilio facultatis, aequaliter cedat.

12. Item nunc et in antea omnis pecunia, quae debetur magistris ratione propinae in consilio facultatis, non debet dividi inter magistros, sub poena 20 periurii; sed magistri, ut poterint conversari mutuo et amiciciam contrahere maiorem, eam perbibant, et si tunc noluerint, decanus integre vel partem, quam non perbiberunt, reservet. Et cum fuerit oportunitas, iuxta consilia seniorum quatuor magistrorum de quatuor nationibus disponet collationem serotinam, ubi tunc magistri omnes de consilio convenient et lactentur. 25

Dazu am Rande: dividatur, alias pauci intrabunt.

13. Item nunc et in antea pecunia, quae debetur magistris examinatoribus pro consolatione et honore, nullo modo dividatur inter eos, sed iuxta antiquam consuetudinem eam consumant, balneum intrando, quatuor prandia vel duo secundum exigenciam habendo. Sic enim cessat aliorum oblocutio. 30

Dazu am Rande: dividatur pars, ut potest (post?).

14. Item, ex quo illi, qui debent promoveri ad gradum magisterii, debent utique esse metaphisici, placet, quod in antea, excepto futuro examine vel temptamine pro magisterio, quia modo comodose fieri non potest, quod quilibet volens se submittere temptamini audavit integre metaphysicam 35 disputari, quae disputetur per hunc modum, quod primi sex libri disputentur per unum medium annum et alii sex per aliud medium annum; et hoc modo sequenti, quod in proximo festo Michaclis quatuor seniores de quatuor nationibus facient quotum¹ inter eos, quis eorum erit primus, 2^{us}, 3^{us}, 4^{us}, et ita isti quatuor per duos annos modo praedicto continuabunt. Ex-40 tunc sint quatuor sequentes de quatuor nationibus et iterum continuabunt,

1 *Am Rande:* fiat quotus de natione, sed electio pro parte ut in decanatu.

et ita ulterius usque ad magistros quatuor annorum tantum, quia tunc ordo reincipietur a senioribus. Et audientes, ne graventur, dent pro mediate 1 flor.

15. Item, ne pauperes graventur, placet, quod vicecancellarius, qui erit 5 ad annum futurum et in antea, quia ad praesentem non potest se extendere ex causa supradicta, si velit disputare, ex quo non tenetur aliquis secum stare, debeat disputare libros de anima per titulos Buridani et finire, pro quo habeat a quolibet magistrando unum florenum rinensem, et non ultra dabit, sub suo iuramento. Et sic, ne graventur, carcent alio exercicio, 10 scilicet de generatione vel parvorum naturalium vel de coelo.

16. Item quod ulterius disputetur quodlibetum secundum nationes de cetero.

Eingeschaltet: Fiat de quodlibetario sicut de decano per electionem.

17. Item magister existens plenarie octo annorum habeat facultatem, si 15 materia requirit, ponendi quatuor conclusiones; infra autem solum tres conclusiones.

18. Item omnes magistri tenentur interesse et manere a principio usque ad finem, excepto isto, quod exeant interdum pro solacio; et similiter debent interesse supposita sub non promotione.

ANNO XLIII⁰. REGISTRATORES: CASPAR, RATISPONENSIS.¹

Ad obviandum quibusdam, quae pro tempore facultati arcium obnoxia videbantur, et signanter, ut ob nostrae universitatis famam et honorem ydonei dumtaxat et abiles in artibus promoteantur, condita sunt statuta infra 25 scripta et per magistros de consilio facultatis tamquam rationabilia concorditer approbata.

1. DE ELECTIONE DECANI.

Primum, quia decanatu facultatis artium quaestus ut plurimum provenit, temporalis suspicio volat et praesumitur vehementer, quod aliqui 30 decani ob fructum ampliorem percipiendum nonnullos minus abiles vel ydoneos modis et mediis variis inducere possint ad se examinibus summittendum, vel etiam tales alias intrare volentes laxiore rigore adhibito dissimulanter tolerare. Ideoque ad huiusmodi suspicionem rescidendam et ut occasio laborandi pro decanatu aliquatenus restringatur, placuit facultati, ut 35 in antea tempore electionis novi decani, praemissa solito more invocatione sancti spiritus, quilibet magistrorum de consilio facultatis sub sua conscientia hume eligat in decanum, quem protunc iuxta temporis dispositionem et ordinem nacionum ad expediendum singula pro honore et utilitate facultatis

¹ Vollständig lauten ihre Namen: Caspar Weigel, Iohannes (Murman) de Ratispona.

iudicaverit satis aptum. Et si quis magistrorum eligencium, ab antiquo decano sub sua conscientia tunc requisitus, fatebitur, se votum suum prius cuiquam promisisse, voto suo caret illa vice. Super quo eciam idem antiquus decanus ante electionem omnes magistros interrogare tenebitur singillatim.

5

2. DE SALLARIO DECANI.

Item, ut appetitus lucri temporalis, qui saepe iusticiae vias facit declinare, in officio decanatus aliqualiter moderetur, placet, ut decanus in ante de officio suo pro laboribus in 36 fl. summula, quam a promovendis iuxta monetam currentem percipiat, sit contentus. Sed si pastus promo-10 vendorum ad tantam summam se non extenderit, suppleat facultas numerum practaxatum; si quid autem supererit, cedat facultati. Et hoc teneatur, quousque facultas iuxta temporum dispositionem aliter decreverit ordinandum.

3. DE MODO ELIGENDI DECANUM VIA SCRUTINII.

Item, quia in electione publica decani rancores et odia inter magistros 15 visi sunt aliquando suboriri, ut huiusmodi controversiae seminarium auferatur, placet, ut de cetero decanus per scrutinium eligatur et assignentur antiquo decano scrutatores duo secundum sortem, in qua sorte sint omnes magistri tunc praesentes, demptis magistris de nacione, quam tangit ex ordine decanatus; et praedicti scrutatores ad celandum vota magistrorum et 20 eciam, quot ille vel ille vota habuerit, sub suo iuramento sint astricti. Sed et solum hunc nominent, qui plura habuit vota magistrorum. Convictus autem de opposito ultra reatuni periurii, quod incurrit ipso facto, a consilio facultatis per biennium sit suspensus.

4. DE DISPENSATIONE.

25

Item ad sedandum oblocuciones et interpretaciones quasdam odiosas omnis autoritas dispensandi pro examinandis remaneat apud facultatem.

5. DE SUMPTIBUS ANTE EXAMEN ET TEMPTAMEN.

Item, ut facilitas inutilium tollatur expensarum, placet, ut ipso die, quo aperitur examen vel temptamen, per examinandos sive temptandos 30 propter invitacionem magistrorum sive suppositorum ante introitum nullae fiant expensae. Pro conductu possunt tamen examinandi, si placuerit, conventori cum bursalibus conducentibus quilibet scopam cervisiae, non amplius, propinare, sub pena unius floreni, quam poenam decanus a contrafacentibus exigere poterit cum effectu.

6. DE PROPINIS ET PROMISSIONIBUS SUB EXAMINE ET TEMPTAMINE.

Item, quia preces instantes et importunae nonnunquam eciam iusticiae zelatores a tramite rectitudinis cogunt quodammodo declinare, placet, ut nullus promovendorum aliquam faciat propinam sive promissionem examinatoribus sub examine vel temptamine, nec eciam aliquem magistrorum aut 40 doctorum vel alium quemcunque sollicitet gracia illius, ut ipsum precibus mediantibus examinatoribus recommendet.

7. DE ELECTIONE EXAMINATORUM PER SORTEM.

Item ad claudendum viam quarundam suspicionum placet, ut inantea examinatores per sortem elegantur. In qua sorte stare tenentur singuli magistri de consilio facultatis in universitate protunc actualiter commorantes, 5 sub poena carenciae emolumentorum, quae ipsis pro eadem vice ex parte nacionis a promovendis possent provenire.

8. DE PROMOTIONE EXAMINATORUM.

Item, ut caritas et amicicia inter magistros eo amplius habeatur, placet, ut de cetero omnes promovendi in artibus a magistris promoteantur pro 10 priae nacionis. Sit tamen unusquisque liber ad eligendum ex hiis, quemcunque pro suo voluerit promotore.¹

9. DE PECUNIA DANDA PROMOTORIBUS.

Item, ut promocionum in artibus consueta non desit aut decrescat solemnis, placet, ut quilibet promovendus in artibus, si sit baccalariandus, 15 duos, si vero magistrandus, quatuor florenos in auro tempore suea promotionis ad cathedram suo det promotori. Sed si quid ex legalitate pro honore suo vel nacionis supererogare decreverit, sua relinquitur arbitrio voluntatis. Et hoc de habentibus intelligatur. Hunc autem reputat facultas habentem, qui non servivit nec in serviendo addidit et signetum rede- 20 mit facultatis.

10. DE DISTRIBUTIONE PECUNIAE DATAE A PROMOVENDIS.

Item ad maiorem unionem magistrorum firmandam placet, ut pecunia, quae ad cathedram a promovendis exhibetur, in qualibet nacione inter magistros de consilio facultatis aequaliter dividatur.

11. DE DISPUTATIONE EXERCICII METAPHYSICAE.

Item, quia notitia methaphysicallis primo et principaliter gradum magistralem², placet, ut inantea exercitium methaphysicae singulis annis a principio usque ad finem in universitate a vicecancellario pro tempore constituto disputetur; quod post festum paschae inchoet et ad apercione proximi 30 temptaminis continuet diligenter; pro quo more solito quilibet magistrandus solvat 2 flor.; ipsum quod a principio ad finem audiat studiose. Sed si quis audiencium se temptamini summittere voluerit illa vice, det medietatem pastus, si fuerit insolvendo; et si talis anno evoluto se examini summittere voluerit aut decreverit, det aliam medietatem 1 floren. vicecancellario pro 35 tempore existenti.

¹ Am Rande: *non placet simpliciter.*

² Es fehlt das Verbum *respicit*, s. unten in dem Entwurfe von 1446.

Litera domini episcopi Merzeburgensis directa facultati
arcium anno XLIIII⁰ in festo pentecostes.¹

Iohannes, dei et apostolica gracia episcopus Merseburgensis, cancellarius unicus almae universitatis studii Lyptzensis, venerabilibus viris, dominis decano et magistris de consilio facultatis arcium dictae almae universitatis et aliis, quos infrascriptum tangit negotium, sinceram in domino caritatem. Fama nobis publica referente dolenter perceperimus, quod in alma universitate Lyptensi, matre nostra, in facultate arcium multae fuerint promociones minus valentes et tam multiplices, ut, enumeratis dictae universitatis suppositis, quasi tot quot non graduati reperiuntur graduati; ita 10 etiam quod quidam inutiles ignari ydeotae et minus digni promoventur, ex quibus levibus promotionibus universitas ipsa vilipenditur, scandala oriuntur, incommoda veniunt inopinata, pariter et multorum detrimenta. Praemissis et aliis causis animum nostrum moventes (?), examen proximum, cuius apericio die crastina celebrari debet, ut fertur, pro hac vice suspen-15 dimus ac vobis, domino decano et magistris, examinacionem auctoritate apostolica interdicimus et inhibemus,² quoque una vobiscum ac aliis magistris et doctoribus ipsius universitatis de modis in examinacionibus habendis commodosius possimus deliberare. Datum Mersscb. anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo quarto feria tercia in festivitatibus pente-20 costes (1444 Dienstag d. 2. Juni), nostro subimpresso sigillo.

Statuta oblata per commissarium episcopi facultati
arcium.

Sexta feria pentecostes anno XLIIII.

(1444 Freitag den 5. Juni.)

25

Dominus meus graciosus dabit duos doctores, qui tempore electionis examinatorum praesentes esse debent.

In quorum praesencia examinatores per sortem eligi debent.

Quibus electis, examinatores in eorum praesencia debent iurare, primo quod in eodem examine nullam fraudem seu dolum quo ad examinandos 30 committere velint.

Item quod nullus corum aliquem de examinandis, ut sub eo promoveatur, allicere velit per se vel per alium quovis modo.

1 Es bedarf einer eingehenden Untersuchung, um zu entscheiden, ob dieser Brief den beiden obigen Entwürfen vorangegangen oder nachfolgte. Die Klage über die Promotion Unfähiger war bereits 1443 an der Tagesordnung und auch der Umstand, dass in diesem Briefe eine feste Besoldung des Decans verlangt wird, gewährt keine Sicherheit, denn auch 1443 ward etwas Ähnliches bereits verhandelt. Ich habe die Anordnung beibehalten, die die Handschrift bietet.

2 Wirklich ward das Examen, das stets am Mittwoch in der Pfingstwoche gehalten zu werden pflegte, diesmal erst am Sonnabend (d. 6. Juni) abgehalten, nachdem man also vorher mit dem Commissar des Bischofs unterhandelt hatte. S. unten.

Item quod velint admittere dignos et reicere indignos sine quoconque rancore, invidia, subordinacione vel amore.

Placet eciam domino meo gracioso, quod magister promovens aliquem habeat certam partem de pecunia, sibi per baccalarium vel magistrum no⁵ vellum data, residua parte in utilitatem facultatis arcium convertenda.

Et si forte talis modus non valet, quod fieret ordinacio in facultate arcium, quod decanus in futurum eligendus habeat certam pecuniae summam a facultate arcium, et totum, quod a promovendis reciperetur, facultati applicaretur.

10 Per talem enim et consimiles modos posset multitudo promovendorum restringi et fraus atque dolus.

Et omnimoda intencio domini est refrenare multitudinem promovendorum, de quibus magistri per se providebunt pro universitatis honore.

III. Vom Jahre 1445.

15 1. Cedula porrecta episcopo contra arcium facultatem.

Quinta feria pascae anno XLV⁰.

(1445 Donnerstag den 1. April.)

Reverende pater. Exponitur paternitati vestrae reverendae, quomodo et qualiter in facultate arcium liberalium fuerat consuetudo, inconcusse hac 20 tenus observata, qua propinam quandam a suis promovendis receperant promoventes tempore, quo gradum in artibus suscipere consueverunt. Hanc propinam, ex communi consuetudine debitam cuiilibet promotori, quidam magistri de concilio existentes eiusdem facultatis sibi vigore eiusdam statuti noviter editi, ut referunt, conantur 25 usurpare in aliorum praciudicium et gravamen neconon in saepe dictae diminucionem facultatis. Et quamquam supplicatum sit eisdem, ut huiusmodi praciudicium magistris non inferant, qui sint extra dictum concilium facultatis, sed pocius eosdem in consuetudinibus et iuribus, quibus ipsi usi sunt et eorum venerabiles antecessores, conservarent nec eos facerent 30 deterioris condicionis, in nullo tamen protinus haec honesta supplicatio fuerat exaudita. Quare cum omni devocione et humilitate vestrae paternitati supplicatur, quatenus solita benignitate et favore, quibus hanc aliam universitatem in suis agendis pro suo tranquillo statu saepius dignati estis paternaliter praevenire, dignemini modo succurrere remedio oportuno 35 et paterna sollicitudine providere, ne dicti magistri extra concilium facultatis suis iuribus et consuetudinibus ac unico emolumento suo sine causa legitima tam impie et contra naturalem acquitatem spolientur.

2. Iohannes dei gracia episcopus Merzeburgensis:

Salutatione amicabili praemissa, venerabiles amici, sinceriter dilecti. 40 Pro incremento et felici statu almae universitatis studii Liptzensis, prout nobis incumbit, mens nostra occupari continue non desistit. Cum igitur

certam cedulam articulorum certorum statutorum, nobis pro parte vestra per decanum sancti Sixti Merseburgensis praesentatorum, mature consultis pluribus doctoribus dictae almae universitatis de singulis facultatibus, masticavimus, et dictis dominis doctoribus et nobis apparebat sufficienter provisum de remotione tanti impulsus ad gradus etc. per prima tria statuta, 5 provisione videlicet et electione decani ac electione examinatiorum per sortem et pauca alia sequentia, quodque nobis et ipsis doctoribus certis de causis et motivis videbatur et videtur, ultima duo statuta, in dicta cedula contenta, omnino tollenda, et quod in hiis duobus statutis teneatur modus actenus practicatus atque hucusque rationabiliter continuatus, quoque per 10 vestram facultatem de certa scientia nostra seu quibus huiusmodi negotiū committere decrevimus, aliter fuerit provisum. Nec volumus, variis ad hoc adhibitis respectibus, aliter pronunc fieri debere quovismodo; et, si quid contrarii fuerit attemptatum, quod absit, curabimus videre de modo competendi transgressores. Unde affectamus et rogamus attencius ac seriosius 15 desideramus, quatenus pro pace et tranquillitate dictae almae universitatis vos velitis in hac parte condescendere ac nobis ipsisque doctoribus esse conformes, in eo nobis complacenciam exhibentes. Datum Mers. feria sexta post Nicomedis nostro sub sigillo. Anno etc. XL quinto (1445 *Freitag den 4. Juni*).¹

20

Venerabilibus viris, decano et magistris facultatis arcium almae universitatis studii Liptzensis, amicis nostris sinceriter dilectis.

3. Forma literae credenciae.

Reverendissimo in Christo patri ac domino Iohanni, episcopo Merseburgensi, almae universitatis studii Liptzensis cancellario uno, deca-25 nus totaque facultas studii praedicti reverenciam et obedientiam orationesque devotas. Reverendissime pater ac domine gracie! Cum pro quibusdam negotiis honorem et bonum facultatis nostrae concernentibus ad e. p. v. rv. transmittimus honorabiles et circumspectos viros, dominos Stanislaum de Auris et Iohannem Wise, praedictae nostrae facultatis magistros sacrae-30 que theologiae baccalarios, ideoque instacia, qua possumus, supplicamus, quatenus eisdem ad praesens plenam de proponendis fidem adhibere velitis creditivam ipsisque tam graciosum quam optatum dare responsum nobis referendum, pro quo dictae vestrae paternitatib[us] obligabimur obsequiis indefisis. In cuius recognitionem clariorem nostrae facultatis sigillum praesen-35 tibus duximus imprimendum. Sub anno domini mille⁰ cccxlvi⁰, die vero undecima mensis Iunii (1445 d. 11. Juni).

Dominus episcopus duodecima mensis Iunii gratum dedit responsum in castro Lutzen praedictis duobus magistris, quod pro praesenti tolleraret hoc statutum, sic tamen quod ex post per facultatem absque morae dispendio 40 de certa scientia sua pro incremento universitatis aliter provideretur.²

¹ Oder Freitag den 17. September? Aber vgl. das Datum des folgenden Briefes.

² Diese Erzählung ist von Ios. Wyse, der einer der Deputirten war und dem die ganze Handschrift gehörte, aus der diese Mittheilungen entnommen sind. S. oben.

4. Litera excusatoria magistrorum deputatorum ad dominum episcopum.

Reverendo in Christo patri ac domino, domino Iohanni, episcopo Merzeburgensi, almae universitatis studii Liptzensis cancellario unico, domino nostro graciioso, reverenciam et obedienciam orationesque devotas. Reverende pater ac domine graciouse! Cum pridem ad vestram paternitatem graciolas honorabiles et circumspectos viros, dominos Stenslaum de Auris et Iohannem Wysen, praedictae nostrae facultatis magistros sacraeque theologiae baccalarios, cum pleno mandato transmiserimus in certis negociis, bonum et honorem nostrae facultatis concernentibus, ad impetrandum ab eadem paternitate vestra graciola tam optatum quam graciolas responsum nobis referendum, praenominati vero magistri redeentes retulerunt, quatenus paternitas vestra graciola ob porrectam humilem supplicationem pro parte facultatis in duobus ultimis statutis, in quadam cedula articulorum certorum statutorum contentis, pro praesenti dumtaxat condescendendo dispensaret modo pristino tollerandis, sic tamen quod ex post per facultatem absque morae dispendio de certa scientia paternitatis vestrae graciolas pro incremento universitatis aliter provideretur. Pro quo quidem responso graciolo totus coetus magistrorum concilii facultatis se obligavit, prout et obligat in praesenti, voluntate concordi ac animo parili vestrae graciolas paternitati obsequiis indefessis. Porro novissime literam paternitatis vestrae graciolas cum omni, qua decuit et ut debuimus, honestatis reverencia a venerabili viro, domino decano sancti Sixti, secretario et officiali paternitatis vestrae graciolas, receperimus creditivam, quanvis tanto vestrae dominacionis reverendissimae secretario fidem adhiberemus plenissimam de singulis proponendis sonitu vivae vocis. Aseruit venerabilis dominus decanus sancti Sixti praenominatus, ad aures eiusdem vestrae paternitatis graciolas pervenisse, praenominatos magistros quaedam alia, quam a vestra paternitate graciola referenda receperunt, facultati arcium retulisse; et signanter, candem vestram paternitatem graciolas confirmasse omnia statuta seu concepta in quadam cedula, eidem vestrae paternitati graciolas alias praesentata. Sane cum praefati magistri in omni veritate et constanti maturitate absque ulla suspectae confoederacionis nota in praesencia venerabilis viri, domini decani sancti Sixti, secretarii et officialis vestrae paternitatis graciolas, simul et tocius coetus magistrorum concilii facultatis sint ut iusti relatores legitime comprobati, vestrae graciolas paternitati cum omni devocione humiliter supplicamus, quatenus benignitate et favore solitis praenominatos magistros ad instanciam tocius facultatis paternaliter dignemini confovere, adversariis aemulisque facultatis, in dispendia magistrorum tam quo ad honorum impensationem quam necessariorum provisionem nunc blande nunc aspere mollientibus¹, si qui, quod absit, accesserint ad vestram graciolas paternitatem, per² quorundam susurratoriam suffissionem, vergentem in magistrorum concilii facultatis verisimilem divisionem, nullatenus fidem credulam adhibendo, priusquam eadem vestra paternitas graciola de huiusmodi per facultatem

¹ molientibus? ² per ist nicht ganz deutlich.

fuerit lucidius informata, in hoc toti nostrae facultati utilitatem et incre-
mentum non modicum exhibentes. Datum Liptz anno die . . . decanatus
facultatis arcium sub sigillo.

Decanus et magistri facultatis arcium studii Lyptzensis.

5. Anno¹ domini mille⁰ cccccxlv⁰ deputati magistri: 5

Stenslaus de Auris	de	Polonorum	natione.
Bartholomeus Franke		Missnensium	
Iohannes Wise		Saxonum	
Conradus Wetter ²		Bavarorum	

10

CONCEPTA PER DEPUTATOS A FACULTATE.

I.

Ad servandum divinae caritatis praeceptum et ut magistri, aliorum directores, in omni conversacione et vita sint exemplares et in bono amiciciae unanimes et concordes, ut etiam in facultate arcium meliores 15 promoveantur, subordinaciones et displicenciae, unionis amicabilis turbativae, odiorum et rancorum generativa, quae, ut communiter, circa et propter promovendos fieri consueverant, auferantur, et ut impulsus varii ad gradum baccalariatus et magisterii iuxta continentiam literae nostri graciosi domini Merseburgensis restringantur, pecunia, a promovendis tempore promo-20 cionis colligenda, quae verisimiliter istius subordinacionis, displicenciae atque dissensionis occasio fore dinoscitur, inter magistros facultatis arcium secundum iusticiam distributivam proporcionabiliter dividatur.

2. DE PROMOTORIBUS PROMOVENDORUM, DE PECCUNIA DANDA ET DIVIDENDA.

Primus modus de libera donacione et ab quo differencia nacionum. 25

Quilibet promovendus in baccalarium aut magistrum retinebit libertatem eligendi in promotorem unum magistrorum, cuiuscunque fuerit nacio-
nis, cui publice ad cathedram faciet libere praesentari pro sui et facul-
tatis honore tantum, quantum suae legalitati visum fuerit expedire, prac-
missa tamen fide facta examinatoribus et facultati promissione manuali.
Quod quisque promovendus datus sit suo promotori, non elam sed palam
praesentari faciat³ tempore suae promocionis pro sollemini honore tocius
facultatis; pauper vero, qui signetum redimere non valuit, gratis propter
deum promoveatur. Peccunia vero oblata hoc modo dividatur, quod, duabus
partibus inter magistros de concilio facultatis aequaliter divisis, tercia pars
inter ceteros magistros extra concilium praedictae facultatis actu regentes
uniformiter distribuatur.

1 Und zwar im Sommersemester; denn unten wird Nicolaus Garden de Griphen-
hagen als Decan genannt, was er 1445^a war.

2 Der letzte heisst vollständig: Conradus Deinhardi de Wetter.

3 Undeutlich geschrieben.

Secundus modus de oblacione peccuniae taxatae et absque differencia nacionum.

Quilibet promovendus in artibus dabit suo promotori, quemcunque elegerit de quacunque nacione, in baccalariatu duos florenos renenses in auro, in magisterio tres ad cathedram. Quorum florenorum duae partes 5 inter magistros de concilio facultatis aequaliter dividantur, tercia parte magistris extra concilium facultatis actu regentibus reservata. Si tamen promovendus quicquam eciam publice ultra dare voluerit pro suo honore et arcium facultatis, tunc promotor de tribus florenis medium, de sex unum et sic ascendendo proporcionabiliter pro suo labore retinebit, residuum vero 10 partem pro magistris, ut supra, dividendam praesentabit. Sed si promovendus citra tres florenos dederit, tunc promotor in sua rata cum magistris aliis sit contentus. Pauper vero, signetum non redimens, gratis propter deum promoveatur.

Tercius modus de taxa peccuniae cum differentia nacionum.

15 Singuli promovendi in artibus promoveantur per magistros suae nationis sic, quod primum senior in qualibet nacione omnes admissos, simul in unum divites et pauperes, promoveat et sic procedendo usque ad magistrum iuniorem inclusive; ordine vero finito reincipiat senior eiusdem nationis. Et promovendus in baccalarium dabit ad cathedram unum, in magistrum 20 vero duos florenos rinenses in auro cum condecenti pitancia aut collacione pro reverencia nationis et facultatis iuxta substanciam promovendorum per magistros nationis de concilio facultatis pertractandam. Si quid autem ultra promovendus ex legalitate pro honore suo vel nationis supererogare decreverit, sua voluntatis arbitrio relinquetur. Et hoc de habentibus intelligatur. 25 Hunc autem reputat facultas habentem, qui non servivit nec in serviendo addidit et signetum redemit facultatis. Pauper vero, qui signetum redimere non valet secundum statutum facultatis, cum aliis gratis in singulis promoveatur. Peccunia vero sic oblata inter magistros singulos secundum iusticiam distributivam proporcionabiliter dividatur, ut in primo modo expres- 30 sum, duabus partibus de concilio magistris praesentatis, tercia parte magistris extra concilium actu regentibus applicanda.

3. DE PROVISIONE DECANI, secundum ut prius.

Item, ut appetitus lucri temporalis, quod saepe iusticiae facit semitas declinare, in officio decanus aliqualiter moderetur, placet, ut decanus 35 in ante de officio suo pro laboribus in triginta sex florenorum rinensium in auro summula, quam a promovendis iuxta monetam currentem percipiat, sit contentus. Sed si pastus promovendorum ad tantam summam se non extenderit, facultas supplet numerum praetaxatum; si quid autem supererit, cedat facultati. Et hoc tencatur, quoisque iuxta temporum dispositionem 40 aliter decreverit ordinandum.

4. DE ELECTIONE DECANI.

Item ad obviandum plurimis pestiferis familiaribus inimicieiis fallacibus et occultis, in nocendo efficacioribus odiis et rancoribus manifestis, placet,

ut in electione decani servetur forma statuti facultatis ad instar universitatis Pragensis: primo, quod decanus inducat publice viva voce et quilibet magistrorum de concilio facultatis, praemissa solito more invocatione spiritus sancti, nominet simpliciter unum sub sua conscientia, nullatenus voce carendo. Si vero esset vocum paritas praeter vocem decani, cuius est con- 5 cludere ex sui officio iuxta vocum pluralitatem, tunc ad iuris (?) scrutinium procedatur. Quod si adhuc paritas vocum remaneret, procederetur iuxta formam in statuto expressam ad compromissum. Sit tamen decanus astrictus ad vocandum magistros sub arciori poena quam non contradicendi, scilicet vel sub poena praestiti iuramenti aut sub poena carenciae emolumenti 10 facultatis per unam mutationem.

2^{us} modus.

Vel secundum canonicas sanctiones distribuendo iuxta onera commoda et emolumenta, placet, quod decanatus succedat in nationibus iuxta senia magistrorum de concilio facultatis ad instar plurimarum universitatum sol- 15 lemnum germanicae nationis, ita quod non fiat reciprocacio in decanatu nisi stante defectu magistrorum de concilio facultatis, quorun quilibet ex prima receptione ad concilium facultatis praesumitur verisimiliter satis aptus. Et tunc hoc casu honor seniori primitus exhibeat vel aliquis yd- 20 neus dispensative ad concilium recipiatur.

5. DE ELECTIONE EXAMINATORUM PER SORTEM.

Item ad claudendum viam quarundam suspicionum placet, ut inantea examinatores per sortem eligantur. In qua sorte tenentur interesse singuli magistri de concilio facultatis, in universitate protunc actualiter commorantes, sub poena carenciae emolumentorum, quae ipsis pro eadem vice ex parte 25 nationis aut facultatis a promovendis possent provenire. Si tamen aliquis magistrorum de concilio facultatis, in loco existens, ex quacunque causa rationabili forte electioni examinatorum interesse non poterit, signum aliquod in locum suum ponatur. Et si sors in locum talem venerit, laborem examinis cum aliis examinatoribus sic electus assumet, sub poena carenciae 30 suae porcionis. Et ad vitandum varias verbales contenciones modus eligendi per sortem sit talis, quod ponantur tot cedulae undique similes ad unam mitram, quot sunt magistri unius nationis de concilio facultatis, quarum una contineat 'exinator'. Quicunque magistrorum per sortem eam ceperit, erit examinator pro illa vice. Et sic suo modo in aliis tribus nationibus 35 practicetur. Qui quatuor, per sortem sic electi, ma cum decano baccalarianos examinabunt. Sic similiter quatuor per sortem electi cum vicecancellario magistrandos examinabunt et temptabunt, sic quod solus decanus sit de essence examinis pro baccalariatu et solus vicecancellarius et non decanus pro magisterio; quorum est propositiones examinandis assignare. 40

6. DE DISPENSACIONE.

Item ad sedandum oblocuciones et interpretaciones quasdam odiosas omnis auctoritas dispensandi pro examinandis remaneat apud facultatem, con-

vocandam per decanum in tali re ardua, interdum concernente honorem
tocius facultatis, sub debito praestiti iuramenti. Et sicut regulariter pro
baccalariatu requiritur tempus anni integri cum medio, sic pro magisterio
duo anni integri generaliter computentur.

5 Placuit vice prima

Petro Pirner ¹	2 ^{us} et 3 ^{us} modus.	decanus Griphenhagen.
Iohanni de Brega	modus indifferiae et 2 ^{us} . Item placet, quod unus	
Stenslauo de Auris	3 ^{us} modus	quisque scribat votum
Nicolao Meltzer	2 ^{us} modus.	num cum motivis.
10 Petro de Budissein	modus indifferiae et 2 ^{us} . Stargardia	
Iohanni Lemborch	modus indifferiae et modus dividendi secundum	Hermannus(?) absen-
	partem trinam.	tes. Scad (?)
Hinrico Stenbach	antiquus modus.	
15 Bartholomeo Francke	2 ^{us} et 3 ^{us} modi.	Item postea placuit primus modus omnibus, et deputati fuerunt Stargardia et Wigel ad intimandum doctoribus, ut approbarent. Et responsum reportantes dixerunt, quod antiquus modus servaretur et (<i>dar-auf noch ein paar wieder aus-gestrichene unleserliche Worte</i>).
Caspar Wigel	antiquus modus.	
Iohanni de Wyda	3 ^{us} modus.	
Iohanni Wisen	3 ^{us} modus.	
Nicolao Pistoris	2 ^{us} et 3 ^{us} modi.	
20 Iohanni Murer	2 ^{us} et 3 ^{us} modi.	
Conrado Wetter	3 ^{us} modus.	
Petro Sehusen	2 ^{us} et 3 ^{us} modi.	
Iohanni Mellerstad	3 ^{us} modus.	ut audiatur consilium doctorum.
Iohanni de Ratispona		
25 Conrado Pegel	3 ^{us} modus, cum consensu doctorum.	
Iohanni Vderitz	3 ^{us} modus.	

Vergleiche hiemit die ins Statutenbuch eingetragenen Beschlüsse aus diesem Semester, oben S. 321, 20. Es müssen also noch weitere Berathungen gepflogen sein.

STATUTA NOVA FACULTATIS ARCIUM, EPISCOPO MERZBURGENSI AD CONFIRMANDUM PRAESENTATA, PER THEODERICUM DE BUKSTORFF, UTRIUSQUE IURIS DOCTOREM, ORDINARIUM, INGROSSATA.

Etsi in actibus communibus talis tantaque esse debeat moderatio, ut hii,
35 qui communitatis gaudent privilegio, commune bonum sibi gaudeant profuisse,
maxime tamen in hiis negotiorum generibus, quibus ne dum una communitas sed et plures, ymmo tota quasi universitas nostra multipliciter ador-

¹ Die gesperrt gesetzten Namen sind unterstrichen, offenbar diejenigen, welche für den dritten Modus stimmten, für den ja auch Ioh. Wyse sich erklärte.

natur, dum facultas arcium, quac aliarum fundamentum fore dinoscitur, reformationis debitae moderamine fuerit regulata: hinc est, quod ad instantem sollicitationem illustrissimi principis, domini Frederici, dei gratia ducis Saxonie etc., nec non reverendi in Christo patris et domini, domini Iohannis, eadem gratia episcopi Merzeburgensis, cancellarii unici almae universitatis nostrae, anno domini M^occcc^oxlvi^o, die sexta mensis Aprilis, in plena congregatione magistrorum de consilio dictae facultatis arcium, ad hoc specialiter, prout moris est, vocatorum, pro bono facultatis eiusdem statuta infra scripta sunt conclusa.

1. DE ELECTIONE DECANI ET IURAMENTO EIUS.

10

Verum eum ad fundamentum cuiuslibet operis non mediocriter sit attendendum (nam ubi fundamentum solidum non est, totum aedificium superpositum ruinam minatur), et quia facultas arcium liberalium fundamentum existit, quibus bases et columpnac aliarum innituntur: ideo eciam de ea caucus est providendum. Placet igitur primo, quod decanus facultatis arcium, si ex mutua et communi collatione magistrorum, ad eius electionem congregatorum, concorditer eligi non poterit, extunc per scrutinium vocum corundem electio celebretur; et in quem maior et senior pars concordaverit, ille pro decano ista vice habeatur. Sin autem in scrutinio vota paria fuerint, ad compromissum procedatur. 20

Item, postquam tempus suum expiraverit et functus sit officio suo, tunc per amplius ad eundem assumendum infra quindecim annos post hoc continue proximos omnino debet esse exclusus, dum tamen infra illud tempus de eadem natione alias magister abilis et ydoneus poterit reperiri.

Item, quod decanus ipse de cetero pure et simpliciter, non vi aut prece, 25 promissione aut precio, neque alio impulso et subordinatione eligatur. Quod ipse in sua assumptione inter alia sui iuramenti capitula eciam iurare teneatur, quod pro eius adeptione neque per se seu per alium, directe seu indirecte, publice vel occulte, instetit aut per alios seu alium instare fecit. Si quis autem hoc iuramentum praestare recusaverit, extunc ad decanatum 30 illum debet esse inhabilitatus.

2. DE EXAMINATORIBUS ET IURAMENTO EORUM PRO MAGISTRANDIS.

Item, cum singula officia singulis sint committenda personis, placet, quod decanus in examine approbationis et reprobationis magistrandorum neque per sortem, electionem, nominationem seu quamcunque aliam dispositionem locum aut vocem habeat. Sed ad illud alii magistri per sortem eligantur. 35

Item placet, quod iidem examinatores iuxta antiquum ipsius facultatis statutum iurare debent in hac forma: „Ego N. iuro vobis, domino decano, quod velim in hoc examine admittere dignos et reiicere indignos, non 40 habendo respectum ad circumstancias personarum aut conditiones, per quas indigni promoveri possent aut digni ammoveveri. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

3. DE PROMOTIONIBUS IN ARTIBUS ET DISPENSATIONIBUS.

Item quo ad promotiones fiendas inantea placet, quod fiat dispensatio iuxta antiquissima statuta facultatis, ut scilicet super uno libro parciali et duobus tractatibus duntaxat per consilium facultatis dispensemetur.

Pariformiter placet, quod deinceps nullus pro vicecancellariatu perpetuo ad annum seu annos, per se vel per alium, instet quoquomodo, sed casu se offerente propter exercitium de anima vel aliud pro tempore disputandum per tres menses ante exāminis apertione per nationes secundum earundem ordinem impetretur. Si quis autem contrarium fecerit, carere debet impetratis et a facultate per triennium sit suspensus. De exercitio tamen metaphysicae facultas provideat, ut in anno semel saltem 15 a principio usque ad finem disputetur.

Ausgestrichen und an den Rand geschrieben:
Episcopus non vult admittere, sed vult dare cui libuerit.

Quia autem multae displicenciae et lites ex promovendis baccalariis et magistris ortae sunt et oriri possent in futurum, volentes illas aequitatis compendio compensare, idcirco placet, quod quilibet, in ipsa facultate promovendus in baccalarium vel magistrum, in natione sua promotorem recipere 20 debet, nisi aliquis alterius nationis esset alicui magistrorum specialiter sine fraude et dolo commissus,

Quodque quilibet promovendus in artibus in baccalarium unum, promovendus vero in magistrum duos florenos auri de Reno det pro facultate, nisi 25 promovendos huiusmodi paupertas notabilis excusat, quo casu privilegio paupertatis merito gaudent atque relevantur. Sed quo ad promotorem

Ausgestrichen und an den Rand geschrieben:
Non placuit domino episcopo.

Die Anknüpfung aus Folgende ist hergestellt durch die Worte: quodque quilibet promovendus in baccalarium vel magistrum liber esse debet dando 30 suo promotori nichil vel tantum, quantum pro honore suo videbitur expedire.

De pecuniis vero sic pro facultate praesentatis magistri de consilio facultatis duas et reliqui magistri terciam partem ad distribuendum inter se recipient et habebunt absque differencia nationum. Quorum collectorem et divisorem decanum pro tempore existentem deputamus.

4. DE DISPUTATIONE ORDINARIA.

Et quoniam disputatione ordinaria, quae in hac facultate solita est fieri, gloriam non modicam fructumque multum, dummodo per magistros diligenter visitari consuevit, induxit, ideoque placet, quod quilibet magister huius facultatis ante byennium completum post eius promotionem singulis disputationibus ordinariis, post byennium vero alternis disputationibus huiusmodi, et post decennium semel in quolibet mense, nisi valitudo, infirmitas aut alia iusta et rationabilis causa eum excusat, personaliter interesse debet et arguere, si tempus et locum habere poterit. Si quis autem in casibus praemissis huiusmodi ordinariae disputationi non interesset, tociens quociens hoc

neglexerit, poenam unius grossi incurrat ipso facto, quam decanus sub poena praestiti iuramenti ab eodem exigere teneatur.

5. DE EXERCICIO METAPHISICAE.

Item, quia noticia metaphysicalis primo et principaliter gradum respicit magistralem, cuius diligens disputatio et bene continuata permaxime 5 necessaria est magistrandis, ob idque facultas arcium magis attendere habet, quod disputacio huiusmodi cum diligentia continuetur. Volumus igitur et statuimus, quod facultas arcium diligentii indagine provideat de exercitio praedicto disputando et per duas vel citra mutationes continuando, prout facultati visum fuerit pro utilitate, et singulari incremento suppositorum 10 eiusdem magis expedire.

6. DE NUMERO MAGISTRORUM DE CONSILIO FACULTATIS.

Item, quia multitudo, quae canonibus est inimica, nichil honesti habens, facit homines saepe magis viles confusionemque inducit, cum dicat canon, quod clericorum paucitas honorabiles, turba contemptibiles facit, volentes 15 magistrorum numerum, ab antiquo in consilio facultatis existencium, restringere atque reducere ad numerum competentem, statuimus, quod de cetero in consilio facultatis arcium sint solum decem et sex magistri, de qualibet natione quatuor, remanentibus tamen magistris nunc de consilio existentibus usque ad eorum extenuationem et eorum voluntarium recessum aut deces-20 sum. Et si successu temporis numerus infra decem et sex fuerit diminutus, extunc facultas, habendo respectum ad illum vel ad illos, qui moribus, scientiis et laboribus plus aliis fuerit seu fuerint insignitus seu insigniti, eligendi et vocandi alium vel alios, salva tamen paritate nationum, habeat liberam autoritatem.

25

7. DE PROMOTORIBUS.

Postremo placet, quod quilibet volens esse particeps emolumentorum sit actu regens. Regula enim apostolica sic determinat, quod non laborans non debet manducare, valitudinariis et infirmis duntaxat exceptis.

Alia vero nostrae facultatis statuta et ordinationes, praemissis non 30 obviancia, in suo robore volumus permanere.

Ita placuit domino.

LITERA EPISCOPI MERZBURGENSIS CUM SIGILLO MAIESTATIS AD FACUL-TATEM ARCIUM.

Iohannes, dei gracia episcopus ecclesiae Merseburgensis, cancellarius 35 unicuus almae universitatis studii Liptzensis nostrae diocesis a sede apostolica specialiter deputatus, venerabilibus viris, decano et magistris facultatis artium dictae almae universitatis, sinceram in domino caritatem. Quia pro pace et tranquillitate statuque prospero neenon et honore memoratae dictae almae universitatis et praesertim dictae venerabilis facultatis arcium quod-40

dam statutum ordinatum extitit et per nos approbatum et confirmatum, quod quidem statutum in effectu de verbo eciam ad verbum tale est et inter cetera statuta ita continetur:

Item, quod multitudo, vgl. oben S. 377, 13 bis . . . liberam autoritatem.
 5 *Abweichende Lesarten sind gleich im Anfange quod statt quia, dann volentes*
igitur Z. 15, statuimus et ordinamus, solum sedecim magistri Z. 18,
salva tamen semper paritate Z. 24.

Cumque, ut accepimus, nonnulli huiusmodi statuto honesto et deifico contravenire et se modis, quibus possunt, nituntur opponere, volentes 10 igitur huic morbo pestifero, quantum in nobis est, obviare, mandamus in virtute sanctae obedientiae huiusmodi statutum, per nos, ut praemittitur, approbatum et confirmatum, inviolabiliter et inconcusse observari, et si, quod absit, aliquis seu aliqui memorato statuto se vellent opponere quovismodo, damus et concedimus decano et senioribus magistris de concilio dictae 15 facultatis huiusmodi contradictores et rebelles secundum statuta dictae facultatis ad delicti qualitatem compescendi et corrigendi plenam et liberam potestatem harum, quibus sigillum nostrum maius est appensum, testimonio litterarum. Datum Merseburg anno domini millesimo quadragesimo sexto, feria quinta in vigilia sanctae Katherinae virginis 20 (1446 d. 24. November).

Ego, Petrus de Harra, clericus Bambergensis dioecesis publicus, sacra imperiali autoritate notarius, recognosco manu mea propria, quod supra scriptam copiam scripsi manu mea propria ex litera originali eiusdem reverendi in Christo patris ac domini, domini Iohannis, episcopi Merzeburgensis, cancellarii unici huius almac Lupezensis universitatis, sigilloque suo maior ab extra de cera glauca communi, ab intra vero de cera viridi, in pressula pergamenea appensa, sigillata, in cuius medio videbantur ymagines sanctorum Baptista et Laurencii, litterae autem circumferenciales fuerunt hae: S Io epi Merss: Quae copia omnino concordat cum originali litera.

3. DRITTE STATUTENREDACTION, AUS DEM JAHRE 1471^b, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS UMS JAHR 1490.¹[Bl. 3^a] *Ordo statutorum facultatis arcium.*

Statuta quae respiciunt	Primo	Decanandum sive eleccionem decani novi.	
	Secundo	Decanum et quae ad ipsius spectant officium.	5
	Tercio	Magistros volentes assumi ad consilium facultatis.	
	Quarto	Magistros existentes in consilio facultatis.	
	Quinto	Magistros omnes indifferenter, tam quo ad disputationem ordinariam et extraordinariam quam 10 quo ad lecciones legendas taxandas et honestatem in omnibus servandam.	
	Sexto	Magistrandos, scilicet quae audire et facere tenantur ante examen et post eorum admissionem.	
	Septimo	Baccalarios arcium nostrae universitatis et aliun- 15 de venientes. ²	
	Octavo	baccalariandos, quae tenentur audire et iurare.	
	Nono	Pauperes, qui volunt petere dimissionem vel dilata- tionem bursae.	
	Decimo	Promovendos omnes quo ad illa, quae audire 20 et ubi stare debent et quomodo complere pro gradu.	

*Ordo et distinctio temporis, in quo expedit legere statuta
iuxta praescriptam ordinacionem cum assignacione foliorum.*

Primo posita respiciunt decanandum et legi debent per decanum tem-25
pore eleccionis novi decani, folio primo (3^b)³.

2^o posita, decanum respiciencia, tenetur quilibet decanus scire et per se
legere ratione officii, fol. 2^o (4^a).

3^o posita magistros ad consilium assumendos tangencia, et debent legi
tempore assumptionis eorum ad consilium facultatis, folio 3^o (5^b). 30

4^o respiciencia magistros in consilio existentes, et debent ab ipsis sciri, ut
secundum ea faciant, fol. 3^o (5^b).

1 Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen, S. 830 fg. Drobisch hat als Zeitgrenzen, innerhalb welcher ihre Abfassung fällt, die Jahre 1467 und 1472 nachgewiesen in den neuen Beiträgen S. 81. Am wahrscheinlichsten ist das Semester 1471^b, wo Iohannes Hertemberger de Elbogen Decan war. Vgl. unten die Anm. zu V, 23. Antiquiert sind diese Statuten im Jahre 1499. Vgl. Urkundl. Quellen S. 835. Die Bezifferung der Paragraphen ist von mir, die Abtheilungen aber sind bis V am Rande gezählt *primo*, 2^o, 3^o. Von V an hört ihre Bezeichnung auf. Zuweilen finden sich auch Zählungen der Paragraphen, doch nur selten mit der meinigen übereinstimmend.

2 Geschrieben steht *venientium*.

3 Die in Klammern geschlossenen Ziffern verweisen auf die von mir befolgte Blattzählung.

- 5^o omnes magistros concernencia generaliter, et legi debent tempore receptionis ordinarii per decanum, folio quinto (7^a).
 6^o magistrandos tangentia, quae debent legi per decanum tempore dispensacionis et introitus ad temptamen, folio nono (11^a).
 5 7^o baccalarios concernentia, quae sunt eis legenda tempore dispensacionis facultatis cum aliis tribus, folio 13 (15^b).¹
 8^o baccalariandos tangencia debent legi per decanum tempore dispensacionis et conspectionis personarum.
 9^o ponuntur aliquae statuta, quae examen morum respiciunt, quae tunc
 10 eciam per decanum sunt legenda. Ibidem habentur eciam ea, quae legenda sunt admissis post examen tempore praesentacionis et favoris incipiendi. Post hoc ponuntur statuta quaedam, quae respiciunt pauperes, volentes petere dimissionem, et eciam illos, qui petunt dilationem.
 15 Decimo habentur statuta, quae omnes promovendos concernunt, quae debent legi bis per quemlibet decanum omnibus suppositis facultatis arcium publice in lectorio (17^b).²

I. [Bl. 3^b] Statuta respiciencia decani electionem.

1. ET PRIMO DE TEMPORE ELECTIONIS NOVI DECANI.

- 20 Primo statuitur, quod facultas arcium in anno duos debet habere decanos, quorum unus eligi debet sabbato ante festum Georgii, reliquus vero sabbato ante festum Galli.

2. QUALIS PERSONA DEBET ELIGI.⁴

Item nullus in decanum facultatis arcium eligi debet, nisi sit de consilio facultatis et in eadem facultate actu regens. Et istum in proposito vocat facultas actu regente, qui suum legit ordinarium et incepit, si praesens fuit, ante festum omnium sanctorum; si vero absens, ante festum nativitatis Christi in hyeme (sed in aestate incipere debet ante festum Iohannis ante portam latinam [6. Mai], si praesens fuerit, absens vero ante festum 30 sancti Iohannis baptistae), et publice in scolis continuavit, nisi decano constiterit, quod lectorium habere non potuit, et in ordine suo ordinarie disputationavit, et in quotlibeto, si fuerit, respondebat.

1 Dies scheint nach der Fassung des Titels wie nach der Blattzahl nicht der No. 7 der obigen Uebersicht und meiner Abtheilung VII (s. unten) entsprechen zu sollen, sondern vielmehr VIII, 9 (vgl. die Ueberschrift desselben). Ist dies mit Absicht geschehen oder liegt ein Fehler vor?

2 Die obige Inhaltsübersicht stimmt in 9 nicht mit der vorstehenden. Vgl. Ann. zu VIII, 9 u. zu IX.

3 Von späterer Hand am Rande hinzugefügt: *De staneia promovendorum fol. 9 et seq. (11^b)*.

4 Später hinzugefügt: *et quis sit actu regens*.

3. QUI IN ELECTIONE DECANI VOCEM HABET.

Item nullus in electione decani vocem habet, nisi sit de consilio facultatis et actu regens in eadem et habitu magistrali induitus.

4. DE MODO ELIGENDI DECANUM.

Item electio decani in hunc modum debet celebrari: primo fiat induccio 5 per voces singulorum, et si maior pars in aliquem sic consenserit, talis pro decano habeatur; si vero maior pars in aliquem non consenserit, tunc ad scrutinium procedatur, in quo si nullus erit, fiet compromissum. Et sic electus in decanum statim tenetur decanatus officium assumere, sub poena unius sexagenae, et decani antiqui officium non expirabit, donec in decanum 10 sic electus acceptabit. Si vero sic electus decanatus officium assumere recensaret, tociens, quociens electus fuerit, unam sexagenam persolvat facultati. Et postquam functus fuerit officio decanatus, tunc per amplius ad eundem assumendum infra quindecim annos, post hoc continue proximos, debet esse inabilis, dummodo tamen infra illud tempus alii magistri de 15 eadem natione abiles et ydonei poterunt reperiri, nisi etiam aliquis magistrorum post decanatum de qualibet in artibus disputasset; talis enim ratione huiusmodi disputacionis laboriosae et fructuosae eligibilis censebitur ad decanatum.

5. DE IURAMENTO NOVI DECANI.

20

Item electus in decanum facultatis arcium iurabit seniori facultatis nomine eiusdem facultatis sub hac forma: „Ego N. iuro, quod statuta [4^a] et statuenda pro bono facultatis arcium firmiter velim observare et, quantum in me est, sine dolo et fraude ab omnibus facere observari.“

Item, quod decanus, de novo assumptus, de cetero pure et simpliciter,²⁵ non vi aut prece, promissione aut precio, neque alio impulsu et subordinatione eligatur, quodque ipse in sua assumptione inter alia sui iuramenti capitula etiam iurare teneatur, quod neque pro eius adeptione per se neque per alium, directe seu indirecte, publice vel occulte, institutum aut per alium seu per alios instare fecit. Si quis autem hoc iuramentum praestare recu-30 saverit, extunc ad decanatum illum debet esse inabilitatus.

II. Statuta cernencia decanum facultatis arcium
et ipsius officium.

1.

Decanus in festo sancti Aegidii (*den. 1. September*) tenebitur convocare 35 omnes magistros in facultate arcium ad distribuendum libros super mutatione futura hyemali. Idem fiet in die Gregorii (*d. 12. März*) super mutatione aestivali.

2. DE EXECUTORIBUS STATUTORUM.

Item placuit magistris, quod decanus sit obligatus sub suo iuramento,⁴⁰ quod facultati praestitit, ad fideliter exequendum et manutenendum statuta facultatis. Et cum hoc iuxta unum antiquum statutum, facta electione decani,

debent duo de consilio facultatis de duabus nationibus deputari, qui una cum decano sollicitam adhibeant diligenciam, ut lectiones et exercicia debite fiant necnon alia facultatis statuta serventur cum effectu, sub eorundem inrangementis. Non tamen tenetur decanus uniuersiusque requisitioni acquiescere, nisi tunc talis per executores aut quatuor seniores facultatis fuerit approbata.

3. DE STATUTIS LEGENDIS.

Item, ne quis in antea per ignoranciam statutorum aliquo modo se valeat excusare, decanus pro tempore existens bis in decanatu suo, scilicet 10 in principio et in fine infra mensem, statuta facultatis arcium, eiusdem facultatis supposita concernencia, sub poena trium florenorum, facultati arcium irremissibiliter persolvendorum, tenetur publicare et excedentem vel exce-15 dentes contra ipsa statuta, de quo vel de quibus sibi constat, sub suo iura-mento realiter secundum tenorem statutorum punire; in quo eciam facul-tas arcium sibi assistere tenetur cum effectu.

4. DE CONCLUSIS SCRIBENDIS.

Item placet, quod quilibet decanorum singula conclusa et statuta con-scribere tenebitur, conclusa ad librum papireum, statuta ad librum statu-torum facultatis, sub suo iuramento, quod fecit facultati.

20

5. DE MODO CONCLUDENDI.

Item in congregacionibus facultatis concludi debet secundum plura-litatem vocum, exceptis praejudicialibus et graciiosis.

6. QUANDO DECANUS TENETUR COMPUTARE, ET DE SALLARIO SUO ET PECUNIA FACULTATIS.

25 Item placet, quod in antea decanus post finem sui decanatus infra mensem sub poena unius sexagenae novae successori suo et computatoribus facultatis[4^v] de perceptis et expositis cum effectu faciat rationem. Et quilibet decanus de officio suo pro laboribus in xxxvi florenis rinensibus, quos a promovendis iuxta monetam currentem percipiat, sit contentus. Si vero 30 pastus promovendorum ad tantam summam non extenderit se, facultas sup-pleat numerum praetaxatum; si antem aliquid supererit, cedat facultati. Et pecunia facultatis nequaquam dilapidetur, sed pro libris emendis vel censibus comparandis et pro conservacione disputacionis ordinariae fideliter conser-vetur.

35

7. QUOT DEBENT ESSE IN COMPUTO.

Item placet, quod tantum sex personae sint in computo facultatis, scili-40 et novus decanus et antiquus et de qualibet natione unus, sic tamen quod semper assint aliqui de senioribus et experti, qui calculum et rationem facultatis noverunt, ne per inexperienciam computatorum errores contingent et facultas dampnifieetur.

8. DE PROPINIS FIENDIS PER DECANUM.

Item placet, quod decanus in convocatione facultatis non propinet de pecunia facultatis, nisi tempore electionis suae et electionis examinatorum et in diebus sanctorum Aegidii et Gregorii in receptione ordinariorum. Et tunc una vice ultra XII^{g.} non exponat, sub poena perjurii, nisi aliud ex 5 rationabili causa per facultatem deeretur fuerit.

9. DE POENA DECANI, QUI NEGLIGIT DISPUTATIONEM.

Item decanus pro tempore existens tenet interesse in qualibet disputatione ordinaria et arguere, demptis tamen disputacionibus tempore examinis, sub poena quatuor grossorum, quos solvet facultati tociens, quo eius 10 absens fuerit, sub suo iuramento, nisi ex necessaria causa cum esse absensem oporteret, de qua causa suus successor et computatores eius in computo cognoscere debent.

10. SUPER QUIBUS DECANUS DEBET INDUCERE AUT CONCLUDERE.

Item placuit, quod decanus per amplius non inducat neque concludat in 15 congregatione consilii facultatis, nisi super quo facta est expressa convocatio in cedula; et si secus faciendo quicquam concluserit, talis conclusio sit irrita et inanis, nisi quam in illis, quae manifeste sequuntur et contingunt ad tenorem convocationis, dummodo tamen fiat sine dolo et fraude. Neque totam facultatem super ingressu alicuius ad consilium facultatis convoget, 20 nisi prius desuper octo senioribus de quatuor nationibus convocatis et auditis.

11. QUOD DECANUS TEMPORE DISTRIBUTIONIS LECTIONUM DEBET PUBLICARE STATUTA.¹

Item placuit, quod in ante quilibet decanus pro tempore existens tem- 25 pore receptionis ordinarii, tam aestivalis quam hyemalis, ad statuta magistrorum concernencia publicanda sub poena unius sexagenae novae, facultati irremissibiliter persolvendae, sit obligatus, ne magistri ab observatione huiusmodi statutorum praetextu ignoranciae se quovis modo valeant excusare. 30

12. DE TABARDIS PRO HONORE FACULTATIS OBSERVANDIS.

Item decani post decanatus ipsorum officium tabardos et habitus decanatus pro honore facultatis observent, nec, antequam licencem in alia facultate attingant, sub poena unius sexagenae vendant; qualem [5^a] poenam decanus pro tempore existens a contrarium faciente sub suo iuramento cum 35 auxilio facultatis extorquere. Contra autem hoc statutum facientes decanus debet requirere, ut infra medium annum de tappardis eis provideant sub poena praemissa.

¹ Die Rubrik ward übersehen; sie ist erst viel später mit schwarzer Tinte nachgetragen worden.

13.¹

Item placuit, quod decanus in qualibet disputacione ordinaria baccaliorum aut vicecancellerius sit praesens, ad insolencias sociorum compescendas; pro cuius inquietacione et labore habeat a facultate duos *g.*, dummodo 5 saltem praesideat per duas horas. Et illud assumptum est ad probam ad duos annos.

14. DE ILLIS, QUAE EXAMINA RESPICIUNT.

Item decanus sub poena periurii nullum promovendum per se vel per alium de responsionibus sibi assignandis certificare debet. Idem eciam de 10 vicecancellario facultatis arcium intelligitur sub eadem poena.

Item decanus nullum debet inscribere pro examine, nisi prius tale fecerit iuramentum, scilicet: „Ego .N. iuro, quod neque etc.“ videlicet in statutis promovendorum. Neque debet decanus aut aliquis examinatorum a baccalariando tempore examinis ultra sex *g.*, et a magistrando ultra decem 15 capere grossos, sub poena periurii, demptis tamen pecuniis, quas pro locis dare tenentur. Et baccalariandi debent inscribi secundum ordinem, quem habent in matricula universitatis.

15. DE LIBRIS FACULTATIS ARCIUM.

Placuit, ut decanus pro tempore existens sub poena decem florenorum 20 sit astrietus ad praesentandum realiter et cum effectu omnes libros facultatis, sibi praesentatos, suo successori eo tempore, quo fecerit rationem de aliis perceptis ex parte facultatis. Etiam idem decanus sub eadem poena nulli accommodet aliquem librum facultatis aut libros, nisi talis restituat 25 ipsi decano recognitionem, in qua obliget se ad repraesentandum istum vel istos ante computum suum, quem tenetur facere novo decano, sub priori poena, scilicet decem florenorum; aut administrus obtineat facultatis voluntatem. Suo modo eciam decanus faciet, si ex parte sui, ut praemittitur, committatur defectus. Tenetur tamen decanus una cum clavigeris sollicitam adhibere diligenciam, ut libri utiliores pro bono facultatis emantur et empti 30 debite custodiantur et registrentur ad librum papireum facultatis in speciali quinterno cum distinctionibus librorum pro gradu, et ad aliud registrum pergamentum, pro liberaria deputatum, ne per inadvertenciam atque negligenciam aliqui libri deperdantur vel anichilentur.

16. DE ACCOMMODACIONE LIBRORUM.²

35 Item placuit, quod per amplius nullus liber facultatis alicui pro usu proprio extra liberariam debeat accommodari, lecturis dumtaxat et textualibus demptis, quas lecturas et textualia decanus pro tempore existens magistris, recepta ab eis recognitione, accomodare poterit. De qua liberaria facultas arcium tenetur magistris collegii maioris qualibet medio anno duas sexage-

¹ Die Ueberschrift fehlt und ist auch nicht nachgetragen.

² Auch diese Rubrik ist später eingetragen.

nas [5^b] antiquas in moneta recenti pro censu solvere, interim quod facultas usum illius loci in collegio habuerit.

17. DE FORMULIS DANDIS SUPPOSITIS AB UNIVERSITATE RECEDENTIBUS.

Placet, quod ad tollendum confusiones et obloquia non sigilletur neque detur per decanum aliqua litera sive recognitio alicui supposito ab universitate recententi, nisi tunc prius talis litera sive recognitio per aliquos seniorum facultatis quatuor nationum fuerat visa et approbata. 5

III. Statuta concernencia magistros volentes assummi ad consilium facultatis.

1. Placuit, quod nullus magistrorum in antea ad consilium facultatis 10 admittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod sextum annum sui magisterii attigerit, per tantum temporis spaciū in universitate manendo, et biennium suum cum effectu hic vel alibi compleverit, et quod in XL disputacionibus ordinariis arguebat vel tociens praesens fuerit et locum arguendi habere non potuerit, et cum tabardo et habitu magistrali ibi comparuerit, ad minus 15 per horam, eciam si locum arguendi habere non possit, ibidem manendo; et quod octies in primo anno extraordinarie disputavit (si quis autem in primo anno a tempore inceptionis sui magisterii octies disputare neglexerit, talis det dimidium florenum pro poena aut triplet huiusmodi disputacionem, disputando diligenter secundum laudabilem antiquam consuetudinem, vide-20 licet capiendo duas quaestiones et duo sophismata in aliquo lectoriorum cum intimacione publica iuxta tenorem statuti infra sequentis;) et quod honeste se rexerit, sic quod de nullo crimine publice infamatus aut suspectus fuerit, de quo se purgare nequiverit secundum tenorem statuti de moribus infra sequentis. Alias ad consilium facultatis non assumatur. 25

2. IURAMENTUM ASSUMENDI AD FACULTATIS CONSILIIUM.

Item quilibet magister intrans de novo consilium facultatis iurabit decano sub hac forma: „Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis. Item iuro, quod, 30 quocienscunque in decanum aut in examinatorem promovendorum in artibus, tam ad magisterium quam ad baccalariatum, electus fuero, admittere velim simpliciter dignos et reicere indignos. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

Item placuit, quod volens aliquem impedire pro ingressu ad consilium 35 facultatis debet allegare causam, per maiorem partem per facultatem examinandam et approbandam. Et decanus non debet convocare totam facultatem super receptione alicuius ad consilium facultatis, nisi primo desuper octo senioribus de consilio facultatis auditis.

IV. Statuta concernencia specialiter magistros in consilio facultatis existentes.

1. DE CONSESSIONE MAGISTRORUM IN CONSILIO FACULTATIS.

Placet, ut honestas melius in consilio facultatis servetur ac error et confusio in inductione votorum tollatur. Placuit, quod omnes magistri con sedeant secundum ordinem et senium sui magisterii tempore inductionis et consilii, senior statim post [6^a] decanum sequens in scampno alio collaterali et sic deinceps quilibet in ordine suo sine praeposteracione, sub poena eareniae pecuniae distribuendae aut voti, si pecunia distribuenda defuerit, pro magistrorum aliorumque consolacione irremissibiliter persolvendum¹. Possunt tamen, si volunt, magistri exire et intrare stubam ad nutum eorum, sed non debent inibi in confusionem et perturbationem consilii vagari et spaciari atque confuse absque designato² ordine sedere.

2. DE CEDULIS INPONENDIS TEMPORE ELECTIONIS EXAMINATORUM.

Placuit, quod ante electionem examinatorum eligantur quatuor magistri per sortem, decano astantes, sic quod primus per sortem electus cum aliis tribus de aliis nationibus proxime sequentibus astant domino decano tempore impositionis cedularum (illo tamen excluso magistro, in qua natione³ examinator eligi debet), ut videant, quod nulla fraus in impositione cedula rum committatur. Et magister extrahens de mitra duas cedulas vel plures, scienter vel non, sit inabilis ad examinatorem pro ista vice, ita quod actus ille cum alio vel aliis ulterius continuetur.

3. DE EXAMINATORIBUS ELIGENDIS.

Item placuit, quod examinatores per sortem eligantur. Et modus sit iste, quod ponantur tot cedulæ undique similes ad unam mitram, quot sunt magistri unius nationis praesentes, quarum una continet 'examinator'. Quicunque magistrorum per sortem eam reperit, erit examinator illa vice, et sic suo modo in aliis tribus nationibus practicetur. Qui quatuor per sortem sic electi una cum decano baccalariandos examinabunt; sic similiter 30 quatuor per sortem electi cum vicecancellario magistrandos temptabunt et examinabunt, ita quod solus decanus sit de essentia examinis pro baccala riato et solus vicecancellarius pro magisterio. Quorum est quaestiones examinandis assignare. Tenentur tamen magistrandi aequa bene cum decano stare in veteri arte.

¹ Fehlt etwas? In der späteren Redaction von 1499 sind die Worte *pro magistrorum* bis *persolvendum* ganz ausgelassen. Danach wären sie vielleicht Ueberbleibsel eines im Entwurfe wieder getilgten Vorschlags, die der Abschreiber fälschlich in die Reinschrift aufnahm.

² Ganz sicher ist die Lesung des Wortes nicht.

³ Ungeschickt ausgedrückt für *excluso tamen magistro illius nationis, in qua*.

**4. DE IURAMENTO EXAMINATORUM ET QUOS FACULTAS REPUTAT
DIGNOS GRADU.**

Item examinatores per sortem electi, per decanum requisiti, iurare tenentur subscripta: „Ego .N. iuro, quod nunc et in antea et quocienscumque in decanum aut examinatorem promovendorum, tam ad magisterium 5 quam ad baccalariatum, electus fuero, admittere velim simpliciter dignos et reicere indignos; sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“ Et illos reputat facultas gradibus dignos, quibus non solum literarum scientia verum eciam vitae meritum suffragatur. In scienciis autem hos reputat dignos baccalariatu, qui bene se habent in gramatica, in parvis loycalibus et in 10 veteri arte, et in aliis competenter. Magisterio autem dignos reputat, qui bene se habent in veteri arte, in nova loyca, in philosophia naturali, et in aliis competenter. Et sub eodem iuramento, per decanum in propria forma proponendo, quilibet examinatorum tempore suae electionis in examinatorem decano promittere teneatur praescripta. 15

5. DE EXAMINE MORUM.

Item non elegantur examinatores examinandorum nisi post inscriptionem eorundem. Et ante apertio[n]em examinis vel temptaminis in examine morum quilibet magister [6^v] de consilio facultatis per decanum requisitus tenetur exessus notabiles et insufficiencias promovendorum, si sibi constant, 20 sub suo iuramento¹, qui² in confusionem facultatis vergere possent, quod magistri praesentes celare tenentur secundum mandatum in eodem examine mox per decanum omnibus iniungendum.

6. DE RECOMMENDATORE MAGISTRANDORUM.

Item nullus magistrorum in examinatorem examinandorum in artibus 25 eligi debet, nisi talis sit de consilio facultatis et actu regens in eadem. Neque magistrandi in recommendatorem eorum aliquem alium quam rectorem universitatis eligere debent, si fuerit de consilio facultatis; si vero non fuerit de consilio facultatis, tunc elegant decanum facultatis eiusdem.

7. DE MODO ADMITTENDI EXAMINATOS PER EXAMINATORES.

30

Item examinatores admittant examinatos pro gradu baccalariatus secundum hunc modum: videlicet, praemissa collatione de circumstanciis et conditionibus tam quo ad mores quam quo ad sciencias personarum et vitae meritum, quilibet examinatorum habeat pisa et lapillos, ponanturque mitrae promovendorum secundum ordinem ipsorum, traditis tamen prius in principio examinis euilibet examinatori nominibus singulorum examinandorum et temptandorum per decanum facultatis. Ad quas decanus et examinatores transibunt, et volens aliquem admittere ponat sine dolo et fraude pisum ad mitram ipsius, volens autem reicere ponat eodem modo lapillum. Qua im-

¹ Hier fehlt ein Wort wie *denunciare*.

² So steht geschrieben.

positione pro omnibus usque ad finem completa, fiat scrutinium mitrarum in praesencia decani et examinatorum omnium, inchoando a principio, et si tria pisa in mitra alicuius promovendi ad minus inventa fuerint, sit admissus; si autem lapilli tres ad minus ibi inventi fuerint, sit reiectus absque aliqua ulteriori vocali inductione. Et nullus magistrorum sub sua conscientia, quid imposuerit, debet alicui revelare. Et si aliquis examinatorum ob id molestaretur aut impeteretur, tenetur facultas illi, qui sic impeditur sive molestatur, realiter cum effectu assistere et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis eundem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare.

8. DE VOTIS PUNGITIVIS NON DANDIS.

Item, ut amor et concordia magistrorum de consilio facultatis firmiter obseruetur, placuit amplius, quod de cetero nullus magistrorum de consilio facultatis in suo voto ponat aliquod verbum pungitivum aut mordificativum alterius vel allegat similitudines impertinentes et mordicantes. Si quis autem aliquid talium fecerit, extunc mandet sibi decanus, ut talia sileat sub poena suspensionis ab actibus scolasticis. Qui si non obediverit, extunc capta oportunitate decanus convocet alios magistros de consilio facultatis, ipso tuntaxat excluso, qui iuxta delicti quantitatem dicitent tempus suspensionis eiusdem sibi in poenam.

9. DE DISPENSATIONE IN TEMPORE ET AETATE.

Item nullo modo fiat dispensacio per facultatem cum aliquo promovendo nisi ad quartale unius anni; et talis, qui petit dispensationem, debet habere unum magistrum in facultate, qui dicet in conscientia sua omnibus audientibus, quod credit illum valere ad illum gradum, quem pro illa vice intendit consequi. Et si petit dispensationem super aliquo exercitio, sit quodecumque, solvat pro illo facultati administrum unum florenum; si vero fuerit lectio, solvat facultati pastum duplum istius lectionis.

10. [Bl. 7^a] DE DISPENSATIONE SUPER NON COMPLETIONE BIENNI.

Item quilibet petens dispensacionem super non completione sui biennii, 30 si nullum annum complevit, dabit unum florenum; si vero unum complevit annum, dimidium solvet florenum; si vero etra aut infra annum complevit aut omnino pauper fuerit, tunc magistri de consilio, pensatis circumstantiis causae et personarum, recipere possunt, secundum quod eis videbitur expedire.

35 V. Statuta alios magistros generaliter concernentia, quae legi debent per decanum in receptione ordinarii.

1. Placuit, quod in antea quilibet decanus pro tempore existens tempore receptionis ordinarii tam aestivalis: videlicet supra folio secundo. (d. i. Bl. 4^b, II § 11.)

2. DE COMPLETIONE BIENII.

Volens completere biennium magisterii sui tenetur per duos annos quolibet medio anno legere ad minus per tres menses aliquas lectiones ad gradum magisterii vel baccalariatus pertinentes, et autequam huiusmodi biennium compleverit hic vel alibi, ad consilium facultatis non admittatur. 5

3. DE HABITIBUS PORTANDIS QUANDO VEL UBI.

Item in electione decani, in recommendacione licenciatorum in artibus, in inceptione corundem, in disputatione ordinaria, in extraordinariis disputationibus magistrorum, in receptione ordinarii magistri in habitibus integris debent apparere. Item nullus sine habitu legere debet nec sine 10 habitu publice disputare, sub poena medii floreni facultati artium persolvendi. Et nullus magistrorum aliquo modo appareat in disputatione ordinaria a tempore illo, quo decanus incepert arguere, nisi in habitu magistrali, et non alibi quam in scampno magistrorum sedeat, quod eciam servari debet in promocionibus licenciatorum in artibus et in eorum licencia-15 tura, sub poena praemissa, per decanum extorquenda, qui, quotiens in hoc negligens fuerit, totiens solvat de suis.

4. DE DISPUTATIONE ORDINARIA.

Item placuit, quod nulli magistro disputatione ordinaria computetur pro completione sui biennii, nisi cum tabardo et habitu magistrali ibi com-20 paruerit, ad minus per horam, eciam si locum arguendi babere non possit, ibidem manendo.

Item placuit, ut magistri visitantes disputationem ordinariam in proponendo et arguendo sint breves, ita quod nullus praeter decanum ultra tria argumenta ad maximum proponat et duo deducat; decanus vero, eum 25 sit ibi ut caput principale, proponat et secundum placitum deducat; et quod praesidens cesseret ante horam, ut eciam ali magistri ante horam locum arguendi habeant; et quod hoc effectualiter servetur, decanus debet esse praesens tempore satis maturo et eadem iuxta facultatis statuta ordinare. Et idem intelligitur de baccalariis. 30

5. QUANDO DISPUTANS INGREDI DEBET LECTORIUM.¹

Item disputans ordinarie tenetur intrare in aestate circa horam quintam et in hyeme circa horam sextam, et cessare in hyeme ante horam octavam, in aestate vero ante horam septimam. Tenetur eciam magister disputans suam disputationem publice intimare praecedenti die in valvis 35 collegiorum et in bursa facultatis, quae est locus paedagogii.

Item quod decem seniores in disputatione ordinaria praesentes et in ordine suo ar[7^b]guentes, tam diu ibi permanentes quod praecedens et sequens arguebat, si saltem praecedentem et sequentem habuerint (alias tam

¹ Am Rande: *istud statutum est mutatum per unum conclusum sub decanatu magistri Neustadt (1492 a).*

diu sedeant, quod duo magistri arguant, si ibi sunt magistri arguere volentes, si saltem locum arguendi habere possunt) habeant quilibet unum grossum novum, quem decanus eisdem eodem die praesentabit. Ut ergo sciatur, qui magistri praesentes fuerint, famulus universitatis, qui protunc 5 praesens fuerit, omnes magistros praesentes in singulis disputacionibus fideliter conscribat ad registrum et decano facultatis arcium in scriptis praesentet, ut sciri possit diligencia magistrorum consilium facultatis tempore suo intrare volentium. Ut ergo famulus universitatis in exequendo officium suum maiorem apponat diligenciam, in singulis disputacionibus ordinariis 10 admininus habeat tres denarios.

6. QUANDO NON DEBET FIERI DISPUTACIO ORDINARIA.¹

Item quod in annualibus foris non debet fieri disputacio ordinaria, neque infra mutationem et aliis temporibus ab antiquo observatis.

Item quod tempore disputacionis ordinariae nullae debent fieri pro 15 nuntiationes, lectiones vel resumptiones vel quivis alii actus scolastici; neque illis diebus, quibus fit disputacio ordinaria magistrorum, debent lectiones aut exercitia fieri aut continuari; extra tamen ordinariae disputationes fieri possunt.

7. QUI TENENTUR DISPUTARE ORDINARIE.

20 Item quilibet magister, hic in universitate promotus, disputabit in loco suo ordinarie post promotionem suam ad minus ad decem annos sub poena privationis loci in scolis et quibuslibet aliis actibus. Quem eciam decanus pro tempore existens tenebitur repellere de scolis per nuncium universitatis, nisi fuerit in alia facultate promotus.

25 Item placet, quod quilibet magistrorum, volens ordinarie disputare, de respondentibus sibi debeat providere, et admininus principalibus, sub non computacione disputacionis.

8. DE DISPUTATIONE EXTRAORDINARIA MAGISTRORUM.

Placuit, quod quilibet promotus in magistrum occies extraordinarie 30 infra primum annum suae inceptionis disputet, et antequam huiusmodi disputationes compleverit, ad consilium facultatis non admittatur. Qui autem octies in primo anno disputare neglexerit, talis det medium florenum pro poena, aut² triplet huiusmodi disputacionem disputando diligenter secundum laudabilem antiquam consuetudinem, videlicet capiendo duas quaestiones et 35 duo sophismata in aliquo lectoriorum, cum intimatione publica, ad duas horas integre disputando, sub poena nou computacionis illius disputacionis, et in habitu magistrali consueto; tantum semel in die extraordinarie dis-

1 Daneben geschrieben *statutum innovatum*. Darüber und am Rande war, gleichfalls mit rother Tinte, ein längerer Satz geschrieben; Alles ist indess wieder ausgeradiert.

2 Die Worte *talis* bis *aut* sind später eingeklammert und am Rande ist hinzugefügt: *magistri nolunt deinceps poenam recipere*.

putando, sub poena ut supra¹ utrisque, scilicet tam respondentibus quam disputanti.

9. DE LECTIONIBUS DISTRIBUENDIS ET LEGENDIS.²

Placeat, quod in diebus sanctorum Aegidii et Gregorii convocentur omnes magistri ad distribuendum libros legendos super mutacione futura. Et modus distribuendi ordinarios fiat per sortem, donec facultas aliud decreverit faciendum, sic quod recipiens ordinarium habitu magistrali sit induitus et quod omnes libri pro gra[S^a]dibus magisterii vel baccalariorum primitus distribuantur. Quibus ad plenum non distributis non poterit aliquis magistrorum alium extra istos recipere; sed postquam omnes recepti fuerint, 10 poterit qui residuus fuerit recipere librum qualecumque voluerit, isto tamen annexo, quod magistri non sint assitri in ordinario aestivali ad recipientium lectiones pro gradu, ipsis non ad plenum distributis, sicut in hyemali fit. Et quilibet magistrorum unica lectione et uno exercitio ac unica publica resumptione sit contentus. Et nullus incipiat legere aliquem librum ad gra- 15 dum spectantem ante festum sancti Georgii aut Galli, nisi eius medietatem legendo secundum statuta facultatis possit finire ante festum praedictum.

10. MODUS LEGENDI.

Item quilibet magistrorum tempore receptionis lectionum promittat do- 20 mino decano sub bona fide iuxta formam statuti, super forma et modo legendi confeeti, quod velit integrum textum seu librum suae lectionis spe- 25 ctantem ad gradum legere et diligenter declarare, et nichil textus soliti legi obmittere seu persaltare, sic quod nullam lectionem negligat aliqua legibili die absque rationabili causa, de qua respondere poterit et velit facultati, et quod non velit plus aut minus legere in qualibet lectione, nisi secundum quod ordinatum est a facultate, secundum distinctiones legendi; et quilibet magistrorum legens aliquam lectionem pro gradu debet habere proprium textum, sub poena privacionis pastus illius lectionis.

11. MODUS EXERCENDI.³

30

Item quilibet magister eciam promittat decano, quod exercitium, si quod disputabit, velit cum diligencia sine dolo et fraude continuare usque ad finem, nullam quaestionem communiter disputari consuetam dimittendo, ita quod promittat, se omni disputabili die velle disputare; et quod non velit ultra unam quaestionem in veteri arte, parvis loycalibus, zophistria 35 communi, nova loyca, de anima, de generacione, de celo, methelororum, parvis naturalibus: sed in phisicorum et ethicorum ultra duas quaestiones una hora seu vice terminare; et idem per omnia promittere debet decanus

¹ Von späterer Hand hinzugefügt: *non computacionis disputacionis.*

² Am Rande steht von späterer Hand: *Novum. Item pro concurrentibus lectionibus convocentur magistri in aestate in octava sancti Iohannis baptistae, in hyeme vero in octava Iohannis evangelistae, quea erit in tercia die post circumscisionis.*

³ Am Rande: *habetur in novis statutis.*

seniori de consilio facultatis quo ad exercitium veteris artis et quo ad suam lectionem, si quam habet; et exercicia serotina, puta phisicorum, ethicorum et metaphysicae, continentur ad alteram dimidiam horam, vide-
licet usque ad medium quartae et quintae horarum.

5

12. IN CANICULARIBUS.

Item placuit, ut nullus magistrorum in diebus canicularibus continuet suam lectionem sed eam usque ad finem huiusmodi dierum suspendat, ex-
ceptis lectionibus phisicorum, methaphysicae, ethycorum, polliticorum et Euclidis, quae possunt ad quindenam et non ultra in praedictis diebus con-
tinuari, computando tamen tempus illarum lectionum ad tempus et terminos earundem; exercicia autem sine suspensione per illos dies debent continuari.

Item quilibet magistrorum recipiens ordinarium tenebitur ipsum per se continuare vel facultati ante festum Galli vel Georgii resignare, et si aliquo casu [§^b] aliquis magistrorum post inceptionem novarum lectionum simili-
liter legere inciperet ordinarium et non continuaret usque ad finem, non potest alteri resignare ad continuandum, sed stat in dictamine facultatis residuum continuandum.¹ Et quilibet recipiens ordinarium tenebitur ipsum cum tribus audientibus ad minus continuare.

20

13. DE PRONUNCIATIONIBUS.

Item fieri non debent resumptiones nec pronunciations publicae horis pro lectionibus aut exerciciis deputatis, nec sub disputatione serotina.

Item deinceps materiae autenticae magistrorum approbatorum et famo-
sorum pronunciari debent, quae prius per decanum et seniores facultatis,
25 antequam publice pronuncientur, conspici debent.

14. DE ACTU REGENCIA.

Item quilibet magistrorum, volens esse actu regens, debet incipere ordi-
narium suum hyemalem ante festum omnium sanctorum, aut sancti Iohan-
nis ante portam latinam (6. Mai) quo ad mutationem aestivalem, si praesens
30 fuerit; si autem absens fuerit, tunc erit² sibi tempus incipiendi et recipiendi
ante festum nativitatis Christi in hycme, et ante festum sancti Iohannis bap-
tistae in aestate. Et tenebitur quilibet ordinarium suum legere publice in
scolis, nisi decano constiterit, quod lectorium habere non poterit; isto tamen
annexo, quod magistri non sint asstricti tempore aestatis ad recipiendum
35 lectiones pro gradu, ipsis ad plenum non distributis, sicut in hyeme fit,
dummodo saltem aliqui magistri fuerint, qui lectiones pro gradu legere
voluerint.

¹ Geschrieben steht *continuando*.

² So ist geschrieben; man scheint selber die ältere Abkürzung für *currit* nicht mehr erkannt zu haben. Vgl. oben S. 313, 33.

15. DE EXAMINIBUS ET LOCIS EORUM ET CONVOCATIONIBUS FACULTATIS ET PRANDIO ARISTOTELIS.

Item in hyeme fiant duo examina, unum magistrorum tempore consueto, secundum baccalariandorum in ieiunio; in aestate similiter fiant duo examina baccalariandorum, primum circa festum Pentecostes, secundum circa 5 festum sanctae crucis. Et examina promovendorum in artibus et convectiones facultatis arcium et prandium licenciandorum fiant in collegio maiori in stuba facultatis, et pro isto collegium maius de quolibet promovendorum in artibus habebit duos grossos novos; et istos grossos decanus a promovendis habet colligere et magistris collegii maioris praesentare. 10

16. DE MAGISTRO ALTERIUS UNIVERSITATIS ASSUMENDO.¹

Item de cetero nullus magister alterius universitatis assumatur ad facultatem arcium, nisi docuerit promotionem suam litteris autenticis suaे universitatis vel facultatis, vel duos magistros habeat, qui pro eo fideiubeant, ut tales literas infra medium annum sub poena perjurii vel exclusionis eiusdem assumendi apportet, vel per suum proprium iuramentum, si literas autenticas competentur habere non poterit, et duas habeat personas fidel dignas, quae sub suis iuramentis dicant, talem sic assumendum in tali gradu esse promotum.

17. QUOD NULLUS DEBET SE INVITARE AD ALIQUEM.

20

Item nullus magistrorum aliquem, potissime inabilem, spe lucri vel favoris vel alicuius comodi temporalis ad intrandum examen vel temptamen in artibus et quod sub eo determinet vel incipiet, ad iurandum vel fide interposita alias promittendum [9^a] per se vel per alium, directe vel indirecte inducat, sub poena suspensionis ab artibus scolasticis, si de hoc convictus vel confessus fuerit vel alias constiterit, ad unum annum.

18. QUI DEBENT ESSE PARTICIPES EMOLUMENTORUM.

Item placuit, quod quilibet magistrorum, volens aliquem promovere in artibus aut esse particeps emolumentorum, sit actu regens; regula enim apostolica sic determinat, quod non laborans non debet manducare, valetu-30 dinariis et infirmis duntaxat exceptis. Neque iuniores magistri statim post eorum promotionem, antequam fuerint actu regentes, debent habere facultatem aliquos promovendi, sed se prius pro actu regencia ad hoc abilitare.

Hiernaeh hat dieselbe Hand, die schon oben [Bl. 7^b] ein statutum innovatum hinein zu corrigen versucht hatte, eine Reihe Zusatzbeschlüsse nachgetragen. 35 Es war, wie auch weiterhin noch mehrmals, ein grösserer Raum frei gelassen zur Aufnahme von Zusätzen und Änderungen. Die Hand ist unverkennbar; es ist die des Martin Furmann de Konitz, der 1483^b Decan war. Vgl. unten Anm. zu Zusatz 6 fg. Die hier eingetragenen Beschlüsse gehören unverkennbar zusammen mit den unten Bl. 22^a fg. von denselben eingeschriebenen. 40

¹ Am Rande: *Illud statutum declinatum est in sequentibus fol. 19 (d. i. 21).*

Nach dem von mir bisher beobachteten Verfahren habe ich sie aber nicht von der Stelle entfernen wollen, wo sie niedergeschrieben waren, obwohl ich die Uebersicht erleichtert hätte, wenn ich ihnen erst unter den Zusätzen ihre Stelle angewiesen hätte.

5 Vb. Statuta nova, generaliter omnes magistros concernentia, quae etiam legi debent per decanum tempore receptionis ordinarii.

1. PRIMUM DE DISPUTACIONIBUS EXTRAORDINARIIS.

Item placuit, quod magistri pro facultate completes primo anno magisterii 10 sui occies extraordinarie disputent, primo quaestiones et zophismata praesentantes decano, ut sic eorum diligencia innotescat. Quod si neglexerint primo anno, triplent illas disputaciones, alias ad consilium facultatis nullatenus admittantur.

2. DE MODO EXERCENDI.

15 Placuit, quod de cetero magistri exercentes in publico loco per modum examinis omni die disputabili diligenter exercere debent sine dolo et fraude, legittima non impidente causa, ut infirmitate vel loci absencia. Si autem pauci essent audientes nec locus conveniens, extunc, licencia habita a decano et senioribus, disputent in habitacione sua iuxta modum supra 20 expressum, sub poena privacionis pastus et suspensionis ad certum tempus, per decanum et facultatem exprimenda. Et debet decanus nomen disputantis inscribere sicut legentis et ei circa hoc iniungere, quod sub suo iuramento et poena expressa et, si opus fuerit, exprimenda disputet. Quod si non fecerit, per decanum et executores suos, eundem inavise visitantes, denunciatus iuxta condignum puniatur, hoc annexo, quod pro exercicio parvorum loycalium magistri libere disputare possunt septimum tractatum Petri Hispani cum tractatu quodam consequentiarum aut Maulfelt vel alterius.

3. DE MODO LEGENDI.

30 Item placuit, quod legentes iuxta antiquum statutum, de modo legendi confessum omni die legibili legant, ita quod nullam lectionem sine causa rationabili negligant, ut iam supra de exercentibus expressum est, sub poena privacionis pastus eiusdem lectionis, quem decanus una cum taxatoribus et executoribus suis apud se retinere debet et lectori negligentie sine speciali 35 consensu facultatis non distribuere, quae extunc tali lectori, sic ut praemittitur denunciatio, ulteriorem poenam, videlicet suspensionis ad certum tempus, iuxta negligencias suas habet infligere et exprimere.

4. DE MODO RESUMENDI.

Item placuit, quod omnes resumptiones publice, a quibuscunque fiant, 40 debent fieri de licencia decani et seniorum et¹ per modum examinis, ita

¹ Die Worte *de licencia bis et* sind am Rande nachgetragen, doch, wie es scheint, von der ersten Hand.

quod scolares diligenter examinentur et audiantur, ut eorum ignoranciae succurratur. Si autem resumens voluerit aliquid pronuncciare, ut a scolari- bus materia habeatur, faciat hoc una die, sequenti vero reexamando, sub pena privacionis pastus eiusdem resumptionis et suspensionis ab actibus scolasticis et emolumentis facultatis ad unum annum. Et decanus una cum 5 executoribus sit astrictus ad visitandum resumentes sicut exercentes et legentes, ne pocius pronuncciaciones quam resumptiones dicantur, statutis eciam desuper confectis salvis.

Nun beginnt wieder die erste Hand:

V, 19. [Bl. 9^b] DE COENA OBSERVANDA ET LATINITATE ET DISPUTACIONE 10
SEROTINA.

a. De coena.

Item in nullo collegiorum aut bursarum coena fieri debet aut ad eam pulsari ante horam quintam, sub pena quatuor grossorum, tociens quo- ciens a decano facultatis arcium extorquendorum, propter nimiam vagan- 15
ciam nimis longo tempore post coenam vitandam.

b. De latinitate.

Item placuit, ut stricte servetur continue latinitas in bursis per con- ventores, tam quo ad baccalarios quam quo ad simplices, iuxta antiquum conclusum desper confectum in decanatu magistri Hermanni Wolkow (1427^a 20 u. 1435^a), cuius tenor est iste:¹

Item quod conventores consuetudines laudabiles, quae pro utilitate et honestate bursarum introductae sunt, faciant observari; et quod in aestate post coenam sicut in hyeme exercicium in zophismatibus Alberti vel in aliis ad minus ad unam horam habeatur; et latinum in bursis continue sub certa 25 poena proferatur, et pecunia, quae a bursalibus de poenis colligitur, cedat eisdem pro solatio; potest tamen quaedam porcio, ut tercia pars aut quarta, pro utensilibus coquinæ reservari.

20. DE BURSA CONVENTORIS.

Item placuit, quod, quandocunque sunt decem integrae bursae ponen- 30
cium vel ultra, quod tunc conventori cedat una bursa integra et unus gros- sus novus pro panibus; si vero fuerint infra decem, tunc conventor recipiat dimidiam bursam tantum cum uno grossō novo pro panibus.

21. DE PAEDAGOGIO.

Item placuit, ut rigor scolasticus servetur in paedagogio et quod recto- 35
res eiusdem cum diligencia actus ibidem respiciant; eciam quod aliquis eorum in persona propria habeat unum actum, nisi absencia loci aut infir-

1 Dieser Beschluss ist in den alten Statuten nicht nachgetragen worden.

mitas obstaret. Debet tamen habere protunc unum in locum eius, vices supplendo, ne fiant negligenciae ibidem.

22. DE HONESTATE ET HABITU MAGISTRORUM.

Item, si de aliquo magistro compertum fuerit, quod in comodo suo publicam meretricem habuerit, vel in bursa vel alia domo seu domuncula seu comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in collacionibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit vel in habitacione sua concubinam publice tenuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit, aut si de hoc suspectus se expurgare nequiverit vel de hoc convictus fuerit: talis sit inabilis ad actus scolasticos exercendum et ad aliquem vel aliquos promovendum ad unum annum, nec ad consilium facultatis, si de facto in eo non fuerit, nisi se correxerit et facultati super hoc sufficientem emendam fecerit, assumatur.

Item nullus magistrorum portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum [10^a] iopula vel tunicella, quae non pretenditur ultra genua. Qui si contrarium fecerit, per tres menses ab actibus scolasticis et promotionibus faciendis sit suspensus.

Item placuit, quod omnes et singuli magistri arcium decenter habituati incedant calecis non rostratis, palleis aut tunicis non accurtatis, nec manicis strictis usque ad cubitum semiapertis aut collaris cancellatis, nec schubis in parte anteriori apertis sed nodatis seu clausis cum uncis aut aliis iuncturis, aut alias vestes indecentes publice deferant, in quibus magistralis non recommendatur dignitas. Et si qui secus fecerint et, super hoc a decano requisiti, se emendare non curaverint, ab omnibus actibus scolasticis et emolumentis facultatis sint suspensi, donec facultati reconciliati fuerint et cum effectu de tali inobedientia et transgressione statutis satisfecerint.

23. DE TAXATORIBUS ET QUOMODO DEBENT TAXARE.

Placuit, quod in principio eiuslibet mutationis per facultatem quatuor taxatores de consilio facultatis per sortem sine differentia nationum deputentur. Et omnes, volentes esse actu regentes, tenentur stare in sorte, hiis solum exclusis, qui prius fuerunt taxatores. Qui taxatores quatuor una cum decano post principium lectionum et exercitorum ad minus infra mensem, intimatione publica sub sigillo decanatus praemissa, receiptis registris a legentibus et exercitantibus, ad taxandum lectiones et exercicia audiencium simul convenient et taxent secundum modum talem, videlicet a quod¹ pro lectionibus et exerciciis recipient totum a divitibus, scilicet a

¹ Die Worte *una cum decano* (Z. 32) bis *videlicet quod* sind später durchgestrichen und dafür ist an den Rand geschrieben: *Anno domini 1474 sabbato ante Philippi et Iacobii (den 30. April) sub decanatu magistri Petri Hofeman (1474^a) conclusum fuit, ut taxatio lectionum et exercitorum per amplius debat fieri divisim per ipsos taxatores, videlicet quod quilibet taxatorum in loco suae habitacionis taret personas in actibus pro completione auditis secundum registra sibi praesentata infra mensem a principio iuxta statutum.*

domicellis et ab aliis, qui hic sub propriis aut suorum parentum vel amicorum aut aliorum stipendiis et expensis militant seu student; ab aliis vero, qui in parte vel in toto se suarum laboribus manuum aut servitiis nutriunt et sustentant, pro lectionibus totum, sed pro exerciis capiant secundum quod eis iuxta decum et conscientias visum fuerit opportunum. Sed ab 5 omnino pauperibus, redimere signetum decani non valentibus, et a servitoribus magistrorum et doctorum, ita quod quilibet eorum uno duntaxat famulo quo ad hoc contentus existat,¹ nichil omnino recipient. Et quitquid receperint, usque ad finem lectionum et exercitorum fideliter reseruent magistrisque legentibus et disputantibus, si diligenciam in actibus eorum to fecerint, praesentent. Et collectores et taxatores pastus de qualibet antiqua sexagenae pro labore habeant unum grossum novum, et audientes ante finem lectionis vel exercitii solutionem cum effectu per pecuniam aut pignus sufficiens facient in termino praefixo. [10^b] Non solventes autem sub actibus per iudicium rectoris a taxatoribus ad solutionem integrum compellantur, 15 moniti omnibus citationibus, de pecunia² tamen legentis aut disputantis expensis deductis, non computatione lectionis aut exercitii illius minime obstante, ut legentibus ac disputantibus, ad diligenter legendum aut disputandum astrictis, aliquid pro eorum laboribus certitudinaliter respondeat et eis satisfaciat.

20

24. QUI PAUPERES DICANTUR.

Qui autem pauperes dicantur, sunt hii, quorum paupertas volgata et multis nota existit; vel si non volgata et multis nota, probari potest tamen literis autenticis sua civitatis vel aliorum, aut per duos magistros, qui fideiubeant, ut literas autenticas infra medium annum sub pocua periurii 25 disponere velit aut paupertatem suam veraciter probare, vel per aliquos personas fidedignas et honestas, quibus certe constat de sua paupertate, hoc docere potest; et cum semel aliquis suam paupertatem probaverit sufficienter, per amplius ad eam probandam cogi non debet, dummodo de hoc per aliquem constare poterit, quod pro paupere reputabatur.

30

25. DE IURAMENTO PAUPERUM.

Placuit, quod pauper volens petere dimissionem iuret, quod ultra res et libros non habeat decem florenos de bonis hereditariis vel quibuscumque; et de hoc habeat aliquos fidedignos, qui sub conscientia eorum dicant,

¹ Die Worte *et a serv.* bis *existat* sind wieder durchgestrichen. Anfangs war mit rother Tinte an den Rand geschrieben: *Hoc assumptum est ad probam per dimidium annum.* Dann ist mit schwarzer Tinte hinzugefügt: *Et depositum sub decanatu magistri Iohannis Spiess (1472^b)*. Sollte wirklich das halbe Probejahr genügt haben, um sich von der Unangemessenheit jener Anordnung zu überzeugen, so würde daraus folgen, dass die vorliegende Statutenredaction ins Jahr 1471^b fiel. In der That glaube ich auch in der Handschrift mit Sicherheit die des damaligen Decans, des Ioh. Hertemberger de Elbogen, zu erkennen, so dass ich mich befugt gehalten habe, dies Jahr als das Entstehungsjahr in der Ueberschrift anzugeben.

² Nicht ganz deutlich geschrieben.

ita esse, sicut principalis iurat, quibus de paupertate eius constat, aut alias sufficientes informationes de sua paupertate fecerit.

26. TAXA LECTIONUM ET TEMPUS MAXIMUM ET MINIMUM, INFRA QUOD FINIRI POSSUNT.

5 Item placuit, quod libri pro forma graduum debent fiungi et legi secundum distinctiones factas, iuxta tamen tempora ab antiquo posita. Maximum enim tempus pro libro phisicorum, ethicorum, methaphysicae et Euclidis tria quartalia anni; minium, infra quod non, duo quartalia; sed pro Euclide quinque menses, pro polliticorum ad maximum tria 10 quartalia; minimum, infra quod non, quatror menses; pastus de quolibet illorum sex grossos. Pro de coelo maximum quatror menses; minimum, infra quod non, tres menses cum medio, et similiter de metheororum; pastus pro quolibet quatror $g\text{r}$. Pro de generacione duo menses ad maximum; minimum septem septimanae, similiter pro de anima; pastus 15 pro quolibet illorum tres $g\text{r}$. Pro de sensu et sensato¹ maximum unum mensem; minimum tres septimanae; similiter pro de somno et vigilia; similiter pro arismetrica communi; similiter pro musica Muris; pro quolibet illorum $1\frac{1}{2} g\text{r}$. Pro de memoria et reminiscencia duae septimanae; similiter pro de longitudine et brevitate vitae; pastus pro 20 quolibet illorum $1 g\text{r}$. Pro theorica planetarum ad maximum sex septimanae, quinque ad minimum; pastus duo grossi novi; similiter pro spera materiali pastus $1 g\text{r}$. Pro perspectiva communi 14 septimanae ad maximum, sed tres menses ad minimum; similiter pro topicorum; de primo tres grossi, de secundo quatror pastus. Pro veteri arte, elen- 25 corum, posteriorum, Petro Hyspano ad maximum tres menses, minimum decem septimanae; pastus de quolibet $11 g\text{r}$. Pro Prisciano minore duo menses, pastus $11 g\text{r}$. Pro priorum quatror menses, 4 grossi pro pastu. Pro yconomica Aristotelis tres septimanae, $1 g\text{r}$. pastus.

27. TAXA EXERCICIORUM CUM TEMPORE, INFRA QUOD FINIRI POSSUNT.

30 Item placuit, quod pro exerciciis veteris artis, parvorum loycalium, zophistriae communis, novae loiae, de anima, de generacione, de coelo, parvorum naturalium et metheororum persolvantur octo grossi novi, pro phisicorum 12 et pro ethicorum XV $g\text{r}$. novi persolvantur. Tempus autem, infra quod non debeant finiri exercicia de 8 grossis, est quatror mensium, alio- 35 rum autem duorum quinque mensium.

VI. [Bl. 11^a] Statuta magistrorum, quae audire et facere tenentur.

Subsequens legere tenetur quilibet decanus promoveri volentibus ad gradum magisterii tempore dispensacionis et tempore inscriptionis seu in-

1 Geschrieben ist *sensatu*.

troitus ad examen vel temptamen, vel tempore apertoris temptaminis, et subscripta iurabunt se complevisse.

1. DE HABITIBUS ET APPARITIONE MAGISTRANDORUM.

Vgl. X, 13^a.

Quilibet baccalariorum, in artibus volens promoveri, pro honore facultatis arcium in decem disputationibus ordinariis in habitu integro ante apertorem temtaminis a principio tertii zophismatis quoisque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes deficiant, paratus ad respondendum ad quamcunque partem tenetur comparere, sub poena non admissionis ad temptamen tempore suo. 10

2. LIBRI AD GRADUM MAGISTERII.

Vgl. X, 4.

Item ad gradum magisterii sunt libri isti: topicorum, de coelo, de generatione, metaphysica, parva naturalia, ethicorum, politicorum, yeconomicorum, perspectiva communis, theoria planitarum, Euclides, loyca Heyssbri sive rhetoricorum Aristotelis pro uno, arismetrica communis, musica Muris, metheororum. 15

3. DE EXERCITIIS AD GRADUM MAGISTERII.

Vgl. X, 5.

Item nullus debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi prius steterit in exerciciis infrascriptis, scilicet: methaphysicae, ethicorum, physicorum, veteris artis, quae sunt necessitatis, metheororum vel parvis naturalibus pro uno, in de coelo et mundo vel de generatione pro uno, nova loica vel in zophistria, de quibus ultimis tria capiantur secundum placitum, sub poena non admissionis ad gradum magisterii. 25

4. DE MODO AUDIENDI LECTIOINES.

Vgl. X, 6.

Modus audiendi erit talis, quod quilibet audiens aliquam lectionem pro aliquo gradu in artibus, exceptis mathematicalibus, loyca Heysbri et politicorum, tenetur eam audire cum diligencia in libro proprio vel accomodato 30 (possunt tamen duo aut tres ad maximum eodem textu pro tempore uti simul), sic quod nullam lectionem, quam audire debuit, aut exercitium, in quo stare debuit, neglexit et, quantuncunque potuit, sine dolo et fraude a principio usque ad finem lectionis aut exercitii permansit, a tercia lectione aut exercicio ab inceptione computando; nec sub una hora duas lectiones 35 aut exercicia habuerit. Quociens autem exercitium aut lectionem vel lectiones neglexit vel a principio usque ad finem non permansit, et omnes alias defectus suos debet in cedula suorum actuum, tempore dispensacionis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere et de super dispensationem petere. Reputant autem magistri, legittimum impedi-40

mentum fore infirmitatem aut absenciam loci ex causa rationabili, vel aliquid aliud per facultatem approbandum.

5. QUAE LECTIO PRO TERCIA AUDIRI POTERIT.¹

Vgl. X, 8.

5 Item quilibet, volens audire libros ad gradum, solum audire debet duas lectiones in die de libris ad gradum spectantibus et non poterit audire aliquam pro tercia lectione, nisi loycam Heysbri aut rethoricorum, quae est concurrens cum illa. Si vero secus [11^b] fecerit, tales libri non sunt sibi computandi pro auditis ad gradum.

10

6. DE MODO SOLVENDI PASTUM.

Vgl. X, 7.

Item quilibet promovendus in artibus debet effectualiter post incep-
tionem lectionum et exerciciorum infra mensem pro gradu per eum auditorum²
satisfecisse pro eisdem taxatoribus iuxta taxam a facultate factam, sub
15 poena non computationis illius lectionis vel exercicij. Tenetur tamen talis
nichilo minus magistro legenti aut disputanti plenarie satisfacere, alias ad
temptamen magistrandorum non admittatur, sic quod pro lectionibus et
exerciciis, si dives fuerit sive domicellus alicuius magistri aut hic suis pro-
priis aut suorum parentum vel amicorum aut aliorum stipendiis et expensis
20 militans seu studens, solvat totum; si vero in parte vel in toto se suarum
laboribus manuum aut servicis nutrit et sustentat, pro lectionibus totum,
sed pro exerciciis, secundum quod taxatoribus videbitur, solvat; si autem
omnino pauper, redimere signetum decani non valens, fuerit, nichil solvat.

7. DE DISPUTACIONIBUS.

25

Vgl. X, 11.

Item nullus baccalariorum debet admittari ad temptamen pro gradu ma-
gisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in triginta disputationibus
ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere potuit.

Item nullus baccalariorum arcium admittatur ad temptamen magistran-
30 dorum, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputationibus ordi-
nariis magistrorum praesens fuerit tam diu, donec adminus quinque magistri
arguebant, si saltem tot ibi fuerint magistri arguentes.

8. DE STANCIA MAGISTRANDORUM.

Vgl. X, 12.

35 Item nullus admittatur ad examen pro gradu magisterii in artibus, nisi
in collegiis aut bursis a facultate approbatis continue steterit ibique in sco-
lasticis actibus latinizando, arguendo et respondendo diligencius in ordine
suo se exercitaverit: nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans

1 Die Rubrik ist mit schwarzer Tinte nachgetragen.

2 Man sollte *infra mensam* hinter *auditorum* erwarten, aber auch VIII, 4 u. X, 7
ist dieselbe Wortstellung wie hier.

vel notabilis fuerit, quod domum propriam tenere et expensas proprias unacum magistro vel informatore potuerit, vel paupertate gravatus serviendo alicui magistro vel alibi expensas in toto vel pro medietate potuerit habere gratis, de quo fidem facultati sub suo iuramento per duos viros ydoneos, quibus hoc constat, aut per alia legitima documenta facere teneatur. 5

9. DE RESPONSIONIBUS MAGISTRANDORUM.

Vergl. X, 10.

Item nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii in artibus, nisi adminus quater ad partes principales et bis ad minus principales ordinarie et totidem extraordinarie magistris, a quibus talis responsio sibi assignata fuerit, responderit, ita quod a principio usque ad finem disputationis ibidem permanserit, sine causa racionabili non recedendo.

10. DE ALIENIS BACCALARII.¹

Item nullus baccalariorum veniens de alia universitate promoveri debet ad gradum [12^a] magisterii in artibus, nisi prius steterit in ista universitate ad minus per dimidium annum, et dummodo sufficientes informationes fecerit de auditione librorum in alia universitate.

11. DE DISPUTATIONE BACCALARIORUM.

Vergl. X, 16.

Item placet, quod quilibet baccalarius in artibus tenetur in ordine suo 20 die dominico disputare, et cum intimatione publica non solum ad valvas collegiorum sed eciam ad bursam facultatis, quae est locus paedagogii. Quam disputationem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare. Et in disputando ordinarie non capiant quaestiones, nisi in loyca et in philosophia naturali, nec zophismata, nisi in grammatica 25 et loyca, sic quod rethorica maneat pro magistris propter tertium zophisma. Sub poena decem grossorum, quos decanus sub suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem.

12. DE MORIBUS ET AETATE PROMOVENDORUM, QUOD IN EXAMINE

MORUM LEGI DEBET.

30

Vgl. X, 14.

Item nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii, nisi attigerit annum vicesimum primum et de legitimo matrimonio natus sit et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit, quod de quilibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad temptamen per decanum diligenter inquiratur. Quos eciam et quemlibet, in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem, quilibet magistrorum sciens denunciare et impedire potest et tenetur. Nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius 40 conversacione landabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcum

¹ Die Rubrik ist mit schwarzer Tinte nachgetragen.

reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessorum eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitacionis suae mulierem suspectam publice tenuerit, vel ad comodum bursae suae talem introduxerit, vel alia domo vel domuncula vel comodo 5 meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit, vel in collationibus aut prandii, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel 10 ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastiludium in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit vel ipsum iniuriouse percusserit, vel furtum vel alios excessus, quos comittatur infamia vel scandulum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus etiam, si de aliquo 15 praedictorum excessum suspectus vel infamatus fuerit, nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad temptationem, ut praemissum est, aliquo modo admittatur.

13. DE HABITU BACCALARIORUM.

Vgl. X, 15 a.

20 Item nullus baccalariorum in artibus portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum¹ iopula vel tunicella, quae non protenditur ultra genua, neque alium habitum indecentem deferat. Qui si contrarium fecerit, in di midio floreno per decanum facultatis arcium puniatur. Qui si se opposuerit, ad ulteriores gradus in artibus non admittatur.

25 14. [Bl. 12^b] IURAMENTUM TEMPTANDORUM, TEMPORE DISPENSATIONIS ET IN APERTIONE EXAMINIS PROPONENDUM.

„Ego .N. iuro, quod nec actione nec uleione, nec per me nec per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vindicare, si ad temptationem non admittar, vel etiam post temptationem reciar, sub 30 poena periurii, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

15. DE POENA MOLESTANTIUM EXAMINATORES ET IMPEDITORES.

Item nullus actione vel ultione, per se vel per alium, directe vel indirecte, 35 verbo vel facto vel quoconque alio modo impetat vel molestet aliquem de magistris vel examinatoribus pro eo, quod aliquem de suis ad gradum magisterii vel examen ex causa rationabili non admisit vel etiam eundem iuxta conscientiam suam et iuramentum impedivit vel tamquam indignum reiecit. Contrarium faciens ultra reatum periurii, quod ipso facto incurrit, et centum 40 florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic impedit aut molestat, alia medietas cedat facultati, etiam perpetue a facul-

¹ Geschrieben steht *vel*.

tate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas illi vel illis, qui sic impeditur aut impetuntur, molestatur aut molestantur, realiter cum effectu assistere et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis eundem vel eosdem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare et, quantum in eo fuerit, assecurare nec non totaliter exbrigare.

5

16. DE EXAMINE MORUM.¹

Item quilibet magistrorum de consilio facultatis, per decanum in examine morum requisitus, tenetur revelare excessus notabiles et insufficiencias promovendorum, si sibi constant, sub suo iuramento, qui in confusionem facultatis vergere possent.

10

17. SUBSCRIPTA LEGI DEBENT MAGISTRANDIS POST EXAMEN TEMPORE
ADMISSIONIS IPSORUM.

Iuramentum primo legatur de obediencia et reverencia et post haec alia:

„Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse¹⁵ et nosse, et procurare bonum facultatis. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“²

„Item ego iuro, quod infra annum a fine examinis, si admissus fuero, in ista universitate in artibus incipere velim, nisi terminum a facultate obtinuero longiorem.“

20

„Item, quod non velim incipere in artibus, nisi petito favore a facultate arcium et obtento.“

„Item, quod infra quindenam a fine examinis velim solvere facultati duos florenos rynenses, nisi a facultate obtinuero eorum dimissionem vel dilationem ad terminum longiorem.“

25

„Item, quod velim solvere unum florenum pro fisco universitatis.“

„Item, quod non velim incipere nisi signeto habito a decano.“

[Bl. 13^a] „Item, quod non velim a recommendatione licenciatorum me absentare, nisi rationabilem habuero causam, quam facultati proponam et favorem absenciae obtineam ab eadem.“

30

Hiernach ist fast die ganze Seite leer gelassen; unten heisst es weiter:

„Ego .N. iuro, quod per duos annos in ista universitate legam et disputabo, nisi mecum super hoc fuerit dispensatum.“

„Item, quod statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis ac facultatis arcium, velim firmiter observare.“

35

„Item, quod istum gradum in nulla alia universitate resumam.“

„Item, quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenero, velim procurare.“

Die ganze Rückseite des Blattes ist leer geblieben.

1 Von anderer Hand ist schwarz hinzugefügt *ad impedientes*, d. i. *quoad impedientes*, vgl. unten VIII, 11.

2 Daneben am Rande: *baccalarius alterius universitatis hic assumendus eciam iurabit.*

Fortan wird die Eintheilung sehr schwierig zu durchschauen. Ich glaube sie im Folgenden nach Anleitung des Ordo statutorum auf Bl. 3^a richtiger getroffen zu haben als in den Urkundl. Quellen S. 832 fg. Vgl. auch die Anm. zu VIII, 10 u. IX.

5 VII. [Bl. 14^a] De assumptione baccalariorum alterius universitatis et de disputatione et honestate baccalariorum nostrae universitatis et facultatis.

1.¹ Placuit, ut nullus baccalarius alterius universitatis assumatur ad facultatem arcium, nisi docuerit promotionem suam litteris autenticiis suaे 10 universitatis vel facultatis; vel duos magistros habeat, qui pro eo fideiubebant, ut tales literas infra medium annum sub poena perjurii et exclusionis eiusdem assumendi apportet; vel per iuramentum suum proprium, si litteras autenticas competenter habere non poterit, et habeat duas personas fidelignas, qui sub suis iuramentis dicant, talem sic assumendum in tali gradu 15 esse promotum.

2. Item nullus baccalariorum in artibus portet pallium ex utroque latere vel uno apertum cum iopula vel tunicella, quae non protenditur ultra genua, neque alium habitum indecentem deferat. Qui si contrarium fecerit, in dimidio floreno per decanum facultatis arcium puniatur. Qui si se opposuerit, 20 ad ulteriores gradus in artibus non admittatur.

3. Item baccalarius alterius universitatis hic assumptus iurabit sub hac forma: „Ego .N. iuro, quod infra quindenam facultati velim solvere 1 florennum remensem et medium florenum pro fisco universitatis, vel obtinere eius dimissionem vel dilationem a facultate; item quod tempore meae assumptionis 25 nuncciis universitatis dabo administrus quatuor grossos; item quod bonum huius universitatis et facultatis arcium velim procurare, et statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis et facultatis praedictae, ad quemicunque statum devenero, velim observare.“

4. Vgl. X, 16.

30 Item placet, quod quilibet baccalarius in artibus tenetur in ordine suo die dominico disputare, cum intimatione publica non solum ad valvas collegiorum sed eciam ad bursam facultatis, quae est locus paedagogii; quam disputationem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare. Et disputando ordinarie non capiat quaestiones nisi in loyca, sic quod 35 et philosophia naturali, nec zophismata nisi in grammatica et loyca, sic quod rhetorica maneat pro magistris propter tercium zophisma, sub poena decem grossorum, quos decanus sub suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem.

5. Vgl. X, 17.

Item placuit, quod nullus baccalariorum plus quam semel in die extra 40 ordinarie disputet in aliquo lectoriorum cum intimacione publica et habitu

1 Am Rande: *Illud statutum lacius declaratum in folio 19 (21), ubi eciam agitur de baccalariorum assumendis alterius universitatis.*

magistrali; et habeat in materia praescripta duas quaestiones et duo zophis-
mata, disputando ad horam, sub poena non computationis istius disputa-
tionis, scilicet tam respondentibus quam disputanti.

6. Vgl. X, 18^a.

[Bl. 14^b] Item placuit, ut baccalarii tempore suspensionis aliarum 5
lectionum in diebus canicularibus legendō aliquid in grammatica, rethorica
aut in computualibus aut algorismo debeant se diligenter exercitare.

7. Vgl. X, 18^b.

Item placet, quod xv baccalarii seniores, diebus dominicis in disputa-
cione baccalariorum praesentes, habeant quilibet medium novum grossum, 10
quos baccalarius disputans praesentabit eisdem eodem die.

8. Vgl. X, 18^c.

Item quilibet baccalariorum in artibus tenetur disputare in ordine suo,
et si in artibus non studuerit, aequo in ordine suo tenetur disputare, donec
biennium suum compleverit, sub poena decem grossorum decano persolven- 15
dorum aut maiori sibi per facultatem dictanda.

VIII. [Bl. 15^a] Subscripta debent legi baccalariandis tempore dispensationis et tempore introitus seu conspeccionis personarum, et iurabunt subscripta.

1. Vgl. X, 2.

20

Item libri ad gradum baccalariatus sunt: Petrus Hyspanus,
Priscianus minor, vetus ars, priorum, posteriorum, elen-
corum, phisicorum, de anima, spera materialis, Donatus
minor, secunda pars vel Florista, algorismus et computus et
aliquis liber in rethorica. 25

2. DE EXERCICIIS AD GRADUM BACCALARIATUS.

Vgl. X, 3.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariorum in artibus, nisi
prius steterit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loycalibus ad-
minus, semel in zophistria, bis in veteri arte, semel in nova loyca, semel 30
in phisicorum et semel in de anima. Et pro tempore non habebit plura
exercicia quam duo, excepta zophistria, quam pro tertio habere poterit.

3. DE MODO AUDIENDI LECTIONES ET EXERCICIA.

Vgl. X, 6.

Item modus audiendi lectiones erit talis, quod quilibet audiens aliquam 35
lectionem pro gradu baccalariatus tenetur eam audire in libro, qui legitur,
cum diligencia, ita quod textum lectionis proprium vel accommodatum secum
tempore lectionis habeat (possunt tamen duo aut tres ad maximum eodem

textu pro tempore simul uti) et quod sine causa rationabili, legittimo impedimento cessante, nullam lectionem, quam audire debuit, aut exercitium, in quo stare debuit, neglexit, a tercia lectione aut exercicio ab inceptione computando, et, quantumeumque potuit, sine dolo et fraude a principio usque ad finem lectionis aut exercitii permansit, nec sub una hora duas lectiones aut duo exercicia habuit, neque ultra duas lectiones una die audit, dempto Prisciano, quem pro tercia habere potest. Quociens autem exercitium aut lectionem sive lectiones neglexit vel a principio usque ad finem non permansit, et omnes alios defectus suos debet in cedula suorum 10 actuum, tempore dispensationis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere, et desuper dispensationem petere. Reputant autem magistri, legittimum impedimentum fore infirmitatem aut absenciam loci vel aliquod aliud per facultatem approbandum.

4. DE MODO SOLVENDI PASTUM.

15

Vgl. X, 7.

Item quilibet promovendus in artibus debet effectualiter post inceptionem lectionum et exercitiorum infra mensem pro gradu per eum auditorum satisfecisse¹ pro eisdem taxatoribus iuxta taxam a facultate positam, sub pena non computationis illius lectionis vel exercitii. Tenetur tamen 20 talis nichilominus magistro legenti aut disputanti plenarie satisfacere, alias ad examen baccalariandorum non admittatur, sic quod pro lectionibus et exerciciis, si dives fuerit, scilicet domicellus alicuius magistri aut hic sub propriis aut parentum suorum vel amicorum aut aliorum stipendiis et expensis militans seu studens, solvatt totum secundum taxam a facultate 25 factam; si vero in parte vel in toto se suarum laboribus manuum aut serviceis nutrit et sustentat, pro lectionibus totum, sed pro exerciciis, secundum quod taxatoribus videbitur, solvat. Si vero omnino pauper, [15^b] redimere signetum decani non valens, fuerit, nichil solvat.

5. DE TEMPORE BACCALARIANDORUM.

30

Vgl. X, 9.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariatus, qui prius in alia universitate non stetit, nisi admissus in ista steterit² quasi ad alterum dimidium annum, ett hoc "quasi" non diminuet plus quam sex septimanas. Item nullus veniens de alia universitate promoveri debet ad gradum baccalaria-35 tus, nisi prius steterit in ista universitate per medium annum, et in ista, unde venerit, eciam ultra medium annum, et dummodo sufficienes informationes fecerit de auditione librorum in alia universitate.

6. DE RESPONSIONIBUS BACCALARIANDORUM.

Vgl. X, 10.

40 Item nullus debet admitti ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi sexies responderit ordinarie et sociens extraordinarie tam magistris

¹ Geschrieben steht *satisfecisse et pro eisdem.*

² *steterit* fehlt.

quam baccalarii diebus dominicis vel extra disputantibus. Adminus tamen bis ad partes principales et quater ad partes minus principales tenetur eis respondisse. Qui si disputanti de hoc non fecerit verbum vel absens fuerit, dummodo sibi argumentum proponitur, vel a principio usque ad finem disputationis non permanserit, sine causa rationabili recedendo, responsio 5 talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debet sibi computari.

7. DE DISPUTATIONIBUS PROMOVENDORUM.

Vgl. X, 11.

Item nullus ad examen baccalariatus in artibus admittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputationibus ordinariis, tam magistro-10 rum quam baccalariorum, praesens fuerit tam diu, donec adminus quinque magistri aut baccalarii arguebant, si saltem tot ibi fuerint argentes.

S. DE STANTIA IN BURSIS.

Vgl. X, 12.

Item nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus,¹⁵ nisi in collegiis aut bursis a facultate approbatis continuo steterit ibique in seculasticis actibus latinizando, arguendo et respondendo diligencius in ordine suo se exercitaverit, ceteraque collegii aut bursae iura, ut verus inquilinus, per se tenuerit: nisi filius civitatis fuerit, vel alias adeo habundans vel notabilis fuerit, quod domum propriam tenere et expensas proprias unacum²⁰ magistro vel informatore poterit, vel paupertate gravatus serviendo alicui magistro vel alibi expensas in toto vel pro medietate poterit habere gratis. De quo fidem facultati sub suo iuramento per duos viros ydoneos, quibus hoc constat, aut per alia legitima documenta facere teneatur.

9.¹ DE MORIBUS BACCALARIANDORUM,² QUOD ECIAM DEBET LEGI ANTE EXAMEN 25 MORUM CUM SEQUENTIBUS TRIBUS.³

Vgl. X, 14.

Item nullus admittatur pro gradu baccalariatus ad examen, nisi attigerit annum decimum septimum et de legitimo matrimonio natus sit, et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili³⁰ notorio deprehensus fuerit; quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad examen per decanum diligenter inquiratur. Quos eciam et quemlibet, in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem, quilibet magistrorum sciens denunciare et impedire potest et tenetur. Nec eciam talis in posterum admitt[16^a]atur, nisi adeo laudabiliter³⁵ et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversatione laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessorum

¹ Nach der zweiten Inhaltsübersicht vor Anfang der Statuten beginnt hier bereits Abschnitt IX, nach der ersten Uebersicht dagegen erst nach § 14.

² Geschrieben steht *baccalariorum*.

³ Damit sind die folgenden 3 Item gemeint (incl. § 10 u. 11).

eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitationis suaे mulierem suspectam publice tenuerit, vel ad commodum bursae suaे talem introduxerit, vel alia domo seu domuncula vel comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel 5 in collacionibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit, et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, 10 vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastiludium in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit vel ipsum iniuriose percusserit, vel furtum vel alias excessus, quos comittatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus eciam, si de aliquo predictorum excessum suspectus vel infamatus fuerit, 15 nisi se de tali per sumum iuramentum expurgaverit, ad examen, ut praemissum est, aliquo modo admittatur.

Item decanus nullum debet inscribere pro examine, nisi prius tale fecerit iuramentum: „Ego .N. iuro, quod nec actione nec ultiōne, nec per me nec per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quovis alio 20 modo velim me vindicare, si ad examen non admittar vel eciam post examen reiciar, sub poena peririi, quod contra faciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

10. DE POENA MOLESTANCIO EXAMINATORES ET IMPEDITORES.¹

25 Item nullus actione vel ultiōne, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quoconque alio modo impetrat vel molestet aliquem de magistris vel examinatoribus pro eo, quod aliquem de suis ad examen vel gradum baccalariatus ex causa rationabili non admisit vel eciam eundem iuxta conscientiam suam et iuramentum impedivit vel tamquam indignum reiecit. Contrarium faciens ultra reatum peririi, quod ipso facto incurrit, et centum florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic impetrat vel molestat, alia medietas cedat facultati, eciam perpetue a facultate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas illi vel illis, qui sic impetratur aut impetruntur, molestatur aut molestantur, realiter 30 cum effectu assistere et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis eundem vel eosdem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare et, quantum in ca² fuerit, assecurare nec non totaliter exbrigare.

11. DE EXAMINE MORUM QUOAD IMPEDIENTES.³

Item quilibet magistrorum de consilio facultatis, per decanum in examinatione morum requisitus, tenetur revelare excessus notabiles et insufficiencias

1 Die Rubrik ist erst später mit schwarzer Tinte nachgetragen.

2 Geschrieben steht *eo*.

3 Auch diese Rubrik ist erst später mit schwarzer Tinte nachgetragen.

pro[16^b]movendorum, si sibi constant, sub suo iuramento, qui in confusione facultatis vergere possent.

12. Subsequencia legenda sunt baccalariandis post admissionem tempore praesentacionis eorum, et primo de obediencia.

„Ego N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et 5 obedienciam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis.“

„Item iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florenum reinensem vel aequivalens, et dimidium florenum pro fisco universitatis, vel obtainere eiusdem dilationem vel dimissionem ab eadem.“ ¹⁰

„Item ego iuro, quod tempore determinationis meae nuneciis universitatis admininus dabo quatuor grossos.“

13. Subscripta tempore praesentacionis et eciam promocionis baccalariandi iurare debent et tenentur.

„Ego iuro, quod istum gradum in nulla alia universitate resumam.“ ¹⁵

„Item, quod in ista universitate stabo per duos annos legendi, disputando vel admininus aliquem magistrorum in lectione vel exercicio audiendo, nisi per facultatem super hoc mecum fuerit dispensatum.“

„Item, quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenero, velim procurare.“ ²⁰

„Item, quod non velim determinare nisi habito signeto.“

14. DE CARENCIA LOCI NON DETERMINANTIS.

Item non determinans ante finem sequentis examinis omnes admissos in tali examine sequatur, nisi ex causa ratiouabili locus sibi per facultatem fuerit reservatus. Et eodem modo fiat de aliis examinibus sequentibus, si 25 ante finem eorum non determinabit.

IX.¹

1. [Bl. 17^a] VOLENS PETERE DIMISSIONEM IURABIT:

Item „quod ultra res et libros non habeat decem florenos de bonis hereditariis vel quibuscumque.“ Et de hoc habeat aliquos fidedignos, qui 30 sub conscientia eorum dicant, rem ita esse, sicut principalis iurat, quibus de paupertate eius constat; aut alias sufficietes informationes de sua paupertate fecerit.

2. PAUPERTAS QUOMODO DEBET PROBARI.

Item paupertas alicuius si wlgata et multis nota in universitate non 35 existitt, probari potest litteris autenticis suae civitatis vel aliorum aut per

¹ Es ist ein freier Platz gelassen, vielleicht, um eine zusammenfassende Ueberschrift aufzunehmen, denn nach der ersten Inhaltsübersicht zu Anfange der Statuten beginnt hier Abschnitt IX. Nach der zweiten Uebersicht bereits bei VIII, 9.

duos magistros, qui fideiubeant, ut litteras autenticas infra medium annum sub poena perjurii disponere velit aut paupertatem suam veraciter probare; vel per alias personas fidedignas et honestas, quibus certe constat de sua paupertate, hoc docere potest. Et cum semel aliquis suam paupertatem 5 probaverit sufficienter, per amplius ad eam probandam cogi non debet, dummodo de hoc per aliquid constare poterit, quod prius pro paupere reputabatur.¹

3. DILACIONEM BURSAE PETENS IURABIT.²

Item petens dilationem bursae debet habere magistrum, qui per 10 suum iuramentum dicat, quod velit irrequisitus bursam illam solvere ante vel in termino dilacionis, si petens illam non solverit.

X. [Bl. 17^b] Statuta, quae omnes promovendos generaliter concernunt, quae per decanum legenda sunt in lectione statutorum.³

15

1.

Parum prodest statuta vel iura condere, nisi execucioni debitae demandentur. Id circa, ne quis per ignoranciam statutorum aliquo modo se valeat excusare, decanus pro tempore existens bis in decanatu suo statuta subscripta, facultatis arcium supposita concernencia, sub poena trium flororum, facultati arcium irremissibiliter persolvendorum, tenetur publicare et excedentem vel excedentes contra ipsa statuta, de quo vel de quibus sibi constat, sub iuramento suo realiter secundum tenorem statutorum punire. In quo eciam facultas arcium sibi assistere tenetur cum effectu.

2. LIBRI AUDIENDI PRO GRADU BACCALARIATUS.

25

Vgl. VIII, 1.

Item libri ad gradum baccalariatus sunt isti: Petrus Hispanus, Priscianus minor, vetus ars, priorum, posteriorum, elencorum, phisicorum, de anima, spera materialis, Donatus minor, secunda pars vel Florista, Algorismus et computus, et aliquis liber in rethorica.

3. DE EXERCICIS PRO GRADU AUDIENDIS.

Vgl. VIII, 2.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius steterit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loyiscalibus ad 35 minus, semel in zophistria, bis in veteri arte, semel in nova loyea, semel

¹ Geschrieben steht *reputabatur*.

² *iurabit* ist offenbar falsch.

³ Am oberen Rande ist hinzugefügt: *Decanus subscripta statuta publicare et legere tenetur in lectorio ordinariarum disputationum.*

in phisicorum et semel in de anima. Et pro tempore non habebit plura exercicia quam duo, excepta zophistria, quam pro tertio habere poterit.

4. LIBRI AUDIENDI PRO MAGISTERIO.

Vgl. VI, 2.

Item ad gradum magisterii sunt libri isti: topicorum, de coelo, de generatione, metheororum, parva naturalia, ethicorum, politiorum, yeconomicorum, perspectiva communis, theorica planetarum, Euclides, loyca Heyssbri aut liber rethoricorum Aristotelis, arismetrica communis, musica Muris et methaphysica. 10

5. DE EXERCICIS PRO MAGISTERIO.

Vgl. VI, 3.

Item nullus debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi prius steterit in exerciciis infra scriptis, scilicet methaphysicae cum vicecancellario, ethicorum, phisicorum, veteris artis cum decano, quae sunt 15 necessitatis; metheororum vel parvis naturalibus pro uno, in de coelo et mundo vel de generacione pro uno, nova loyca vel in zophistria, de quibus ultimis tria capiantur secundum placitum vel secundum electionem volentium promoveri, sub poena non admissionis ad gradum magisterii.

6. DE MODO AUDIENDI EXERCICIA ET LECTIONES.

20

Vgl. VI, 4. VIII, 3.

Modus autem audiendi erit talis, quod quilibet audiens aliquam lectionem pro gradu in artibus exceptis mathematicalibus, loyca Heyssbri et politicorum, tenetur eam audire in libro, qui legitur, cum diligencia, ita quod textum lectionis [18^a] proprium vel accommodatum secum tempore 25 lectionis habeat (possunt tamen duo aut tres ad maximum eodem textu pro tempore simul uti), et quod sine rationabili causa, legitimo impedimento cessante, nullam lectionem, quam audire debuit, aut exercitium, in quo stare debuit, neglexit, a tercia lectione vel exercicio ab inceptione librorum computando, et, quautumeunque potuit, sine dolo et fraude a principio usque 30 ad finem lectionis aut exercitii permanxit, nec sub una hora duas lectiones aut duo exercicia habuit. Quociens autem exercitium aut lectionem sive lectiones neglexit vel a principio usque ad finem non permanxit et omnes alias defectus suos debet in cedula snorum actuum, tempore dispeusationis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere et de 35 super dispensationem petere, ut secundum multitudinem aut paucitatem negligenciarum et defectuum ac causarum, si quas¹ habet, magistri deliberare et videre possint, an sit secum merito dispensandum. Reputant autem magistri, legitimum impedimentum fore infirmitatem aut absenciam loci ex causa rationabili, vel aliquid aliud per facultatem approbandum. 40

1. Geschrieben ist *quas*.

7. DE MODO SOLVENDI PASTUM.

Vgl. VI, 6. VIII, 4.

Item videtur magistris de consilio facultatis pro eiusdem utilitate expedire, quod pastus seu sallarium pro lectionibus et exerciciis integre per 5 solvatur secundum modum talem: quod quilibet promovendus in artibus effectualiter per peccuniam aut pignus sufficiens¹ post inceptionem lectionum et exerciciorum infra mensem, pro gradu per eum auditorum², debet taxatoribus facultatis iuxta taxam a facultate positam pro eisdem satisfecisse, sub poena non computationis istius lectionis vel exercitii. Tenetur tamen 10 talis nichilominus magistro legenti aut disputanti plenarie satisfacere, alias ad examen vel temptamen nequaquam admittatur, sic quod pro lectionibus et exerciciis, si dives fuerit, scilicet domicellus alicuius magistri aut hic suis propriis aut parentum suorum vel amicorum aut aliorum stipendiis et expensis militans seu studens, solvat totum secundum taxam a facultate 15 factam; si vero in parte vel in toto se suarum laboribus manuum aut serviceis nutrit et sustentat, pro lectionibus totum, sed pro exerciciis solvat secundum quod a taxatoribus fuerit taxatum; si vero omnino pauper, redimere signetum decani non valens, fuerit, de quo constare poterit, nichil solvat.

20

8. QUI LIBRI POSSUNT AUDIRI PRO TERCIA LECCIONE.

Vgl. VI, 5.

Item quilibet volens audire libros ad gradum, solum audire debet duas lectiones in die de libris ad gradus, et non poterit audire aliquam pro tercia, nisi Priscianum minorem et loycam Heissbri aut rethoricorum, quae 25 est concurrens.

9. DE TEMPORE PROMOVENDORUM.

Vgl. VIII, 5.

Item nullus debet admitti ad examen baccalariatus, qui prius in alia universitate [18^b] non stetit, nisi adminus in ista universitate steterit quasi 30 ad alterum dimidium annum, et hoc 'quasi' non diminuet³ plus quam sex septimanas. Et nullus veniens de alia uiuiversitate promoveri debet ad gradum baccalariatus, nisi prius steterit in ista universitate medium annum, et dummodo sufficientes informationes fecerit de auditione librorum in alia universitate.

35

10. DE RESPONSIONIBUS PROMOVENDORUM.

Vgl. VI, 9. VIII, 6.

Item nullus debet admitti ad examen vel ad temptamen in artibus pro gradu baccalariatus aut magisterii, nisi sexies responderit ordinarie et tociens extraordinarie, ita quod quilibet magistrandus adminus quater, bac-

¹ Die Worte *aut pignus sufficiens* sind später eingeklammert.

² Wegen der auffallenden Wortstellung vgl. oben VI, 6 u. VIII, 4.

³ Später ist *diminuet* in *diminuit* geändert.

calariandus vero bis magistris et tocien baccalariis ad partes principales debeat respondisse. Alias tamen duas responsiones magistrandi et quatuor baccalariandi per responsiones ad partes minus principales poterint adimplere. Placuit tamen, quod nulli respondencium pars minus principalis, sicut nec principalis, tam in disputatione extraordinaria quam ordinaria, 5 debeat computari, nisi disputanti prius fecerit verbum et ei talis responsio a disputante sit assignata; et quod iidem respondentes maneat a principio usque ad finem disputationis, sine causa rationabili non recedendo. Qui si absentes fuerint, dummodo eis arguitur vel argumentum proponitur, responsio talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debet com- 10 putari.

11. DE DISPUTACIONIBUS MAGISTRORUM ET BACCALARIORUM.

Vgl. VI, 7. VIII, 7.

Item nullus promovendus admittatur ad examen vel temptamen in artibus, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputationibus ordinariis magistrorum praescns fuerit tam diu, donec adminus quinque magistri arguebant, si saltem tot sunt ibi magistri arguentes. Et nullus baccalariorum debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in triginta disputationibus ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere potuit. 20

12. DE STANCIA PROMOVENDORUM.

Vgl. VI, 8. VIII, 8.

Item nullus promovendus in artibus ad examen vel temptamen admittatur, nisi in collegiis aut bursis a facultate approbatis continue steterit ibique in scolasticis actibus latinizando, arguendo, disputando et opponendo 25 diligencius in ordine suo se exercitaverit, ceteraque collegii aut bursae iura, ut verus inquilinus, per se tenuerit. Nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis, quod domum propriam tenere et expensas proprias unacum magistro vel informatore poterit, vel paupertate gravatus serviendo alicui magistro vel alibi expensas in toto vel pro me- 30 dietate poterit habere gratis, de quo fidem facultati sub suo iuramento per duos viros ydoneos, quibus hoc constat, sive per alia legitima documenta facere teneatur.

13. [Bl. 19^a] DE APPARICIONE BACCALARIORUM IN SCAMPNIS.

Vgl. VI, 1.

35

Item quilibet baccalariorum in artibus volens promoveri pro honore facultatis arcium in decem disputationibus ordinariis, in habitu integro ante apertio nem temptaminis a principio tertii zophismatis, quo usque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes deficiant, paratus ad respondendum ad quaecumque partem tenetur comparere, sub poena non admissionis ad temptamen tempore suo. 40

Item nullus ad examen vel temptamen admittatur, nisi coram omnibus magistris tempore dispensationis aut conspectionis personarum in conscientia sua dicat, quod lectiones suas et exercicia et alia secundum tenorem statutorum praescriptorum cum diligencia audiverit et quod quemlibet magistrum, a quo lectionem vel exercicium audivit, sub lectione vel exercicio secundum tenorem statuti desuper confecti contentum fecerit.

14. DE MORIBUS ET AETATE PROMOVENDORUM.

Vgl. VI, 12. VIII, 9.

Item nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, 10 nisi attigerit annum 17, nec pro gradu magisterii, nisi attigerit annum vicesimum primum et de legitimo matrimonio natus sit, et alias moribus commendabilis existatt, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensu fuerit; quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad examen vel temptamen per decanum inquiratur diligenter. Quos eciam et quemlibet in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem quilibet magistrorum sciens denunciare et impedire potest et tenetur; nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversatione laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessorres eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitationis suae mulierem suspectam publice tenerit, vel ad comodum bursae suae talem introduxerit, vel alia domo seu domuncula vel comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, 25 vel in collacionibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit, et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se pereusserit, vel ibi wheratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, 30 vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastilidium in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit vel ipsum iniuriouse percutserit, vel furtum vel alios excessus, quos comittatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus eciam, si de aliquo praedictorum excessum suspectus vel infamatus fuerit, 35 nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad examen vel temptamen, uti praemissum est, aliquo modo admittatur.

15. DE HABITU SUPPOSITORUM.

Vgl. VI, 13.

Item nullus baccalarius aut simplex studens in artibus portet pallium 40 ex utroque [19^b] latere vel uno apertum cum iopula vel tunicella,¹ quae

¹ Hiernach ist von späterer Hand am Rande eingeschoben *vel alias vestes indecentes vel tunicam.*

non protenditur ultra genua. Qui si contrarium fecerit, in dimidio floreno per decanum facultatis arcium puniatur. Qui si se opposuerit, ad ulteriores promotiones in artibus non admittatur.

Item nullus baccalariorum nec aliquod suppositum facultatis arcium de cetero cum rostratis calcis, colleriis cancellatis, manicis depictis seu floratis aut strictis, usque ad cubitum semiapertis, aut aliis vestibus indecentibus incedat. Quod si quis contrarium fecerit aut facere praesumpserit, quilibet magistrorum tempore, quo talis aliquem gradum in artibus sumere voluerit, denunciare et impedire potest; et nisi se emendaverit, ita quod vestitu decenti, vita et moribus existat commendandus, ad examen vel temp- 10 tamen non admittatur.

16. DE DISPUTACIONE BACCALARIORUM ORDINARIA.

Vgl. VI, 11. VII, 4.

Item placet, quod quilibet baccalarius in artibus tenetur in ordine suo die dominico disputare, cum intimacione publica non solum ad valvas collegiorum sed eciam ad bursam facultatis, quae est locus paedagogii; quam disputationem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare. Et in disputando ordinarie non capiat quaestiones, nisi in loyca et in philosophia naturali, nec zophisinata nisi in grammatica et loyca, sic quod rhetorica maneat pro magistris propter tertium zophilismia, sub 20 poena decem grossorum, quos decanus sub suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem.

17. DE DISPUTACIONE EXTRAORDINARIA BACCALARIORUM.

Vgl. VII, 5.

Item placuit, quod nullus baccalariorum plus quam semel in die extra-25 ordinarie disputet in aliquo lectoriorum, cum intimatione publica et habitu magistrali, et habeat duas quaestiones et duo zophilismata in materia praescripta, disputando ad horam, sub poena non computationis istius disputationis utrisque, scilicet tam respondentibus quam disputanti.

18. DE LCTIONIBUS BACCALARIORUM TEMPORE CANICULARIUM.

30

Vgl. VII, 6.

Item placuit, ut baccalarii tempore suspensionis aliarum lectionum in diebus canicularibus legendo aliquid in grammatica, rhetorica aut in computualibus et algorismo debeant se diligenter exercitare.

19. Vgl. VII, 7.

35

Item placet, quod quindecim baccalarii seniores, diebus dominicis in disputatione baccalariorum praesentes, habeant quilibet medium grossum novum, quos baccalarius disputans praesentabit eisdem eodem die, sub poena octo grossorum, quos decanus extorquere tenetur.

20. Vgl. VII, 8.

Item quilibet baccalariorum in artibus tenetur disputare in ordine suo. Et si in artibus non studuerit, aequo in ordine suo tenetur disputare, donec biennium suum compleverit, sub poena decem grossorum decano personarum vendorum.

Hie nach von anderer Hand: Item de coena servanda et latinitate in bursis quaere folio septimo (d. i. Bl. 9^b).¹

XI. Nun folgen Zusatzbeschlüsse, die zunächst stehenden von der Hand des Lampertus von dem Hoeff de Goch, der 1476^a Decan war:

101. [Bl. 20^a] STATUTUM NOVUM DE RIGORE IN EXAMINIBUS PRACTICANDO, EX ANTIQUIS INNOVATUM.

Anno domini millesimo quadragesimo septuagesimo sexto die Martis vicesima nona mensis Octobris (1476 d. 29. October), quae fuit altera dies post festum Symonis et Iudae apostolorum, facta plena convocatione magistrorum de consilio facultatis arcianum sub poena peririi, statutum fuit et est per totam facultatem concorditer: Quoniam, docente experientia, frequens et nimia² effrenata in artibus promotorum admissio hactenus maculam et ignominiam non modicam universitati et facultati arcium irrogarunt, quod per amplius absque intermissione in temptaminibus et examinibus, tam pro 20 gradu magisterii quam pro gradu baccalariatus, rigor per vicecancellarium, decanum et examinatores teneatur et practicetur, quodque de hoc antiqua statuta atque conclusa execucioni demandentur inviolabiliterque serventur, cum ea tamen restricione, quod, quo ciensunque in futurum examinatores, tam pro magisterio quam pro baccalariatu, eligi contigerit, vicecancellarius 25 pro tempore deputatus, si magister et de facultate arcium nostrae universitatis est et examinare voluerit, ac examinatores singuli, per sortem aut alias iuxta facultatis arcium consuetudinem sibi condeputati, quo ad temptationem et examen magistrorum, et decanus pro tempore existens cum singulis examinatoribus, modo praemisso sibi pro tempore condeputatis, quo 30 ad examen baccalariandorum, ita quod ipsi et quilibet eorum seorsum, vicecancellarius et examinatores singuli pro utrisque gradibus decano et decanus seniori de consilio facultatis arcium in praesencia omnium magistrorum de consilio facultatis arcium tunc praesencium, tactis corporaliter sacrosanctis scripturis, sub hac forma iurent:

35 „Ego N. iuro, quod in ante de faciendis per me quo ad admissionem vel reiectionem temptamini vel examini nunc se submittencium, quem vel quos ego admittere vel reicere velim, quales eciam ipsi michi vel meis

1 Sodann ist auf den Zusatz Bl. 22^a (s. u.) hingewiesen mit den Worten: *Post duo folia inveniuntur statuta, quae eciam sunt publicanda et legenda in leccione statutorum per decanum.*

2 Etwa nimis?

coexaminatoribus dederint responsiones, ante iudicium, de tali vel talibus, in temptamine vel examine constituto vel constitutis, iuxta facultatis arcium consuetudinem factum et complectum, nullum penitus, omni colore postposito, nec directe nec indirecte certificare aut de hoc coram aliquo, eciam ex michi condeputatis examinatoribus, me resolvere aut aliquem ex illis in praescriptis ad se resolvendum inducere, sed secundum facultatis arcium statuta dignos simpliciter admittere et indignos simpliciter reicere, et post iudicium, per me et alios factum, quid ego aut aliquis coexaminatorum meorum fecerimus, nulli revelare volo: sub poena periurii, quod contrafaciens ipso facto incurro, et exclusionis a consilio facultatis atque suspensionis sive privacionis a singulis emolumentis in eadem facultate nunc et in futurum percipiendis, si in aliquo praedictorum culpabilis repertus aut convictus fuerit, aut, de hoc per publicam vocem et famam suspectus, me iuxta facultatis decretum expurgare nequivero. Sic me deus adiuvet ac haec sancta dei evangelia.“

15

Et illos reputat facultas gradibus dignos, quibus non solum literarum scientia verum eciam vitae meritum suffragatur; in sciencie autem hos reputat dignos magisterio, qui bene se habent in veteri arte, in nova loyca et naturali philozophia, in aliis vero competenter. Non curat facultas in ea parte miciorum facere declaracionem, quia, cum magisterium in artibus 20 doctoratus sit in eisdem [20^b] nullusque in ipsis alio rem gradum percipere possit, dignum putat, quemcunque in magistrum promoveri volentem ita, ut praemittitur, quo ad sciencias qualificatum fore debere. Baccalariatu autem facultas dignos reputat in sciencie, qui bene se habent in grammatica, in parvis loycalibus et in veteri arte, in aliis vero competenter. Et facultas 25 declarando hos reputat in grammatica se bene habere, qui, proposita aliqua dictione, eam, an nomen sit vel verbum aliave pars orationis, iuxta doctrinam Donati per diffinitionum assiguacionem valent diiudicare, et eam in accidentibus suis declinando, coniugando, movendo, comparando, genus assignando et aliis, quaecunque illa sint, congruitates denique per 30 regulas grammaticales, regimina eciam et construcciones expedire et regulas de Alexandro ad singula praedicta adaptare. In parvis loycalibus vero declarando facultas hos reputat se bene habere, qui in tractatibus suppositionum, ampliacionum, restriccionum et consequentiarum generaliter se expedire possunt, ita ut sciant, qualiter terminus in genere et in specie 35 supponat ample vel restricte, quandoque verificari et sub ipso descendendi debeat; posiciones eciam ratione sententiarum generaliter exponere valent. Sed in veteri arte declarando hos reputat facultas se bene habere, qui, quid nomeu, verbum, posicio, quae, qualis, quanta et in qua materia sit, ac circa eam oppositiones, leges, conversiones et aequipollencias generaliter 40 sciunt, et hoc quo ad librum peri ermenias; sed quo ad librum Purphirii raciones quinque nniversalium et, termino proposito, an genus, species, differentia vel aliud nniversalium sit; et quo ad librum praedicamentorum¹ quot et quae sint antepraedicamenta vera et postpraedicamenta, et cuius pree-

¹ Die Lesung des Wortes ist unsicher und mit ihr die des folgenden gleichlautenden.
STATUTENBUCH DER UNIV. LEIPZIG.

dicamenti terminus quisque propositus sit, et alia, quae huiusmodi consideracionis sunt generalia, generaliter senciunt. Hos autem reputat facultas in aliis competenter se habere, qui aliquid de generalibus in hiis senciunt, ita quod ignoranciam negacionis omnino non habeant, et praecipue in nova loyca,
 5 quid silogismus, modus et figura sit, et secundum diversos modos et figuras silogismorum formaciones, et eorum reducciones, et generaliter alia, quae huius consideracionis sunt, ut scilicet, quid inductio enthimera et exemplum sit, competenter generaliterque intelligunt, et formare in eis exempla.¹

Placuit eciam eo tunc facultati concorditer, quod quilibet decanus facultatis arcium, eciam in futurum eligendus, ex debito sui officii et suo sub iuramento hoc statutum manuteneret et singulis temporibus temptaminum et examinum practicare sit astrictus.

Hier nach von der Hand des Conrad Schomborch, Decan 1477^a, eine wentsliche Aenderung des Wortlautes des im voraufgehenden Capitel enthaltenen 15 Eides.

2. [Bl. 21^a] IURAMENTUM SUBSCRIPTUM IURARE DEBENT EXAMINATORES
STATIM POST EORUM ELECTIONEM.

„Ego .N. iuro, quod in antea de faciendis per me quo ad admissionem vel reiectionem temptamini vel examini nunc se submittencium, quem vel 20 quos ego admittere vel reicere velim, quales eciam ipsi michi vel meis examinatoribus dederint responsiones, ante iudicium, de tali vel talibus, in temptamine vel examine constituto vel constitutis, iuxta facultatis arcium consuetudinem factum et completum, nullum penitus certificare aut de hoc coram aliquo extraneo aut eciam ex michi condeputatis examinatoribus me 25 resolvore, praemissa tamen interlocuzione generali de circumstanciis, tam quo ad mores quam sciencias personarum et vitae meritum, nec aliquem ex illis in praescriptis ad se resolvendum inducere, sed secundum facultatis arcium statuta dignos simpliciter admittere et indignos simpliciter reicere, et post iudicium, per me et alias factum, quid ego aut aliquis coexamina- 30 torum meorum fecerimus, nulli revelare volo. Sic me deus adiuvet et haec sancta dei ewangelia.“

Et ad idem tenetur decanus et vicecancellarius facultatis arcium.

Dann von der Hand des Iohannes Brandt de Rotenburg, der 1482^b Decan war.

35 3. STATUTUM RESPICIENS MAGISTROS ET BACCALARIOS ALIARUM UNIVERSITATUM PETENTES ASSUMMI AD GREMIUM FACULTATIS.

Anno domini millesimoquadrtingentesimo octuagesimo secundo die Martis, decima mensis Decembris (1482 d. 10. December), facta plena congregacione magistrorum de consilio facultatis arcium sub debito praestiti

1 Die Worte *et formare in eis exempla* sind nachgetragen.

iuramenti, quia praefatis magistris protunc rationabiliter visum fuerat, plerumque esse et fore non parum praejudiciale fere omnibus, praecipue tamen iunioribus huius nostrae aliae universitatis magistris, eniuseunque eciam nationis extiterint, magistros videlicet aliarum universitatum, ad hanc ipsam nostram Liptzensem universitatem confluentes, admodum de facili ac quasi ad solam petitionem ipsorum, vita sew moribus nondum cognitis, nullis eciam expensis, quibus nostri magistrandi magisterii tempore gravantur, praehabitis aut factis, ad responcionem pro loco admittere ac tandem ipsos ad facultatem assummere. Ideoque tunc per praedictos facultatis arcium magistros concorditer, nulloque contradicente, non sine rationabilibus causis conclusum et statutum fuit et est: quod magister alterius universitatis, Germaniae saltem, ad nostram universitatem studii causa confluens, deinceps ad responcionem pro loco non admittatur aut post responcionem assumatur, nisi prius ad unum integrum annum in vita et moribus sufficienter probetur, quo probationis anno lapso moribusque ipsius per magistros dictae facultatis comprobatis, ad responcionem unius integri diei admittatur, qua completa debet esse astrictus ad faciendum omnibus magistris in dicta facultate arcium actu regentibus honestam refectionem seu prandium aut dabit x florenos; ¹ tantumque tenebitur pro fisco ciudem facultatis expendere, quantum nostri, magisterii apicem nancisci cupientes, expendere solent. 20 Insuper iurare tenebitur, quod sit legitime natus; alia eciam iuramenta, magistrandos nostros respiciecia, illis tantum seclusis, quae temptamen atque examen concernunt, iurabit.

4. [Bl. 21^b] STATUTUM RESPICIENS BACCALARII DE ALIA UNIVERSITATE
ASSUMENDUM.

25

Item quo ad baccalarios aliarum universitatum, quia baccalarii scolares esse censentur, non recipientes emolumenta universitatis sed substantiam eorum instar nostrorum suppositorum consummentes, statutum protunc fuit, quod baccalarius alterius universitatis, si talis fuerit, quod in alia universitate in toto vel quasi in toto pro magisterio compleverit, petens ad 30 responcionem admitti ac ad facultatem nostrae universitatis assummi, debet et tenebitur pro solatio magistrorum de consilio saepedictae facultatis arcium tres florenos rinenses dare effectualiterque persolvere. Si vero talis extiterit, quod in alia universitate parum aut nichil pro magisterio compleverit, pro praefatorum magistrorum solamine duos florenos rinenses cum 35 effectu expendere tenebitur, utrobique peccunia pro fisco antedictae facultatis arcium et signeto debita semper salva, nisi ipsius assumendi evidens obstarer paupertas. Dimissio tamen sew minoratio vel taxatio huiusmodi peccuniae in toto vel in parte pro qualitate sew differencia opulenciae, medioritatis seu paupertatis semper sub arbitrio praelibatae facultatis arcium 40 claudi debet ac contineri.

¹ Die Worte *aut* bis *florenos* sind von späterer Hand zwischen die Zeilen geschrieben.

5. RESPONSIONE FACTA IURABIT ASSUMENDUS BACCALARII INFRASCRIBTA
STATUTA.

„Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedienciam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis arcium.“

5 „Item iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florenum renensem vel aequivalens, et dimidium florenum pro fisco universitatis, vel obtainere eius dilacionem vel dimissionem ab eadem.“

„Item iuro, quod nunciis sive famulis universitatis administrus dabo quatuor gfl.“

10 *Danach, wie es scheint, von anderer Hand mit kleinerer Schrift hinzugefügt:*

Hii iuratis decanus assumit baccalarium, dicendo „assumo vos ad gremium facultatis in nomine patris, filii et spiritus sancti.“¹ Et assignat ei locum.

Dann von derselben Hand, die oben Bl. 9^a Zusätze und Bl. 19^b eine Verweisung auf diese Stelle eingetragen hatte; es ist unverkennbar die des Martin Furmann de Konitz, der 1483^b Decan war. Die hier nachgetragenen Beschlüsse sind wohl nur eine Fortsetzung der oben eingeschobenen.

[Bl. 22^a] Statuta, quae omnes promovendos generaliter concernunt, quae eciam per decanum legenda sunt in leccione statutorum.

20

6. DE RESUMPCIONIBUS VISITANDIS, LATINITATE, DE STANCIA,
DE DISPUTACIONE SEROTINA.

Placuit, quod omnes volentes promoveri in artibus, tam pro baccalariatu quam pro magisterio, ante promotionem visitent resumptiones publicas facultatis, ad dimidium annum baccalariandi et ad integrum annum magistrandi, donec facultas aliter ordinaverit; et quod latinitas in bursis diligenter observetur iuxta antiqua statuta quo ad omnes tam baccalarios quam simplices, cum diligent serotinae disputationis visitacione, ita quod, quicunque neglexerit sine causa rationabili unam disputationem totalem vel maiorem partem, tociens quociens in tribus denariis puniatur; si autem omnino negligens fuerit, impediri debet. Et conventores omnium approbatarum bursarum et collegiorum sub suis iuramentis praestitis facultati ad hoc exequendum sint astrieti. Et ad habendum scienciam de negligentibus debent conventores in ebdomada bis vel ter disputationem serotinam visitare et diligenter respicere et negligentes studiose notare, ita ut possint facultati suo tempore respondere. Et ut haec congruencias fiant, placuit, quod stancia complecium pro magisterio et baccalariatu sit in collegiis et bursis approbatis, ita quod eciam ibi onera bursalia faciant et ibidem comedant, illis seclusis, quos statutum supra de stancia excipit.

¹ Die Worte *in nomine* etc. sind mehr zu errathen als zu lesen.

7. DE MODO VISITANDI LECCIONES ET EXERCICIA.

Placuit, quod decetero nullus negligat tres continuas lecciones, iuxta tenorem antiqui statuti, et nullum librum totalem vel parcialem, sub poena non admissionis tempore suo; et quod unusquisque sit astrietus ad visitandum exercicia singulis diebus disputabilibus, quae debent fieri per modum 5 examinis in loco publico diligenter, legitima non impediente causa, ut infirmitate vel loci absencia, sub praedicta poena. Et quod ita fiat, decanus cum suis executoribus lecciones et exercicia inavise visitabit.

8. DE MODO SATISFACIENDI.¹

Placuit, quod decetero omnia supposita, lecciones aut exercicia pro 10 complecione habencia, post terciam leccionem vel terecum exercicium coram domino decano et taxatoribus compareant et pro eisdem lectionibus et exerciciis ibidem realiter et cum effectu satisfaciant, seque propriis manibus satisfecisse inscribant. Quod si quis facere contemserit aut neglexerit, ad examen nullatenus admittatur, nisi prius duplum solverit, cuius medietas 15 cedat magistro vel magistris, cui vel quibus satisfacere neglexit, alia autem medietas cedat facultati. Et decanus tempore dispensacionis tenetur non solum ad uniuscuiusque requisitionem sed sine omni requisitione unumquemque in registro taxatorum quaerere.

9. [BL. 22^b] DE RESPONSIONIBUS.

20

Item placuit, quod baccalarii respondentes pro magisterio sexies ordinarie et quater extraordinarie respondeant. Et illae responsiones cum nominibus eorum debent inseribi, sicuti sessiones magistrorum ad facultatem complecium consueverunt per famulum inscribi. Illas eciam responsiones cum magistris, quibus responderunt, debent baccalarii inscribere 25 suae complecionis seedulae, cum temptamini se submittere voluerint vel examini, sub poena non admissionis tempore suo. Et hoc idem debent facere baccalariandi tempore introitus sui, conscribendo responsiones suas ordinarias et extraordinarias cum nominibus magistrorum, quibus responderunt, ad seedulas suae complecionis, sub eadem poena. 30

Der ganze übrige Theil der Seite, der anfangs auch beschrieben gewesen war, ist wieder ausgekratzt. Die Hand, welche die dann folgenden Zusatzbeschlüsse eingetragen hat, habe ich in der Matrikel nicht mit Sicherheit wiederzuerkennen vermocht. Aber die Zeit ihrer Entstehung lässt sich doch annähernd ziemlich genau bestimmen. In dem beispielsweise am Schlusse beigefügten registrum 35 lectionis werden die Rectorate Pölner's und Coburg's genannt; ersterer war Rector 1487^b, letzterer 1488^a. Älter als Sommer 1488 können also diese Beschlüsse nicht sein, und nicht jünger als 1490, von welchem Jahre die dann folgenden sind. Halten wir nun hinzu, dass im Jahre 1488^b neue Registra

¹ Dieser Paragraph ist später durchstrichen worden.

disputationum ordinariarum und complezionis angelegt wurden (vgl. Urkundl. Quellen S. 858, wo fälschlich 1489^b angegeben ist), so dürfen wir wohl mit Sicherheit behaupten, dass diese Beschlüsse ins Sommersemester 1488 fallen.

10. [BL. 23^a] DE MODO LEGENDI ET DISPUTANDI.

Statutum est, omnes magistros legere debere in habitu magistrali et mitra sive pirreto cum scapulari diligenter et fructuose omni die legibili, secundum distinctiones per facultatem statutas, sine dolo et fraude, nichil textus soliti legi omittere et non alibi quam in publico loco. Idem placuit de exercentibus, quod omni die legibili diligenter et per modum examinis disputent, nullam quaestionem solitam disputari omittendo, et similiter in loco publico in aestate, in hieme vero in lectorio vel stuba communitatibus, nisi dominus decanus una cum senioribus propter paucitatem audiencium aut loci inconvenienciam vel aliam rationabilem causam dispensaverit, ut quis in sua habitacione disputare possit. Quod si quis magistrorum non 15 omni die legibili legat aut exerceat, quod visitatores signare tenentur, quotiens sine excusabili causa neglexerit, tocens de suo salario facultas sibi reservet duos grossos inter magistros consilii facultatis distribuendos. Si quis vero infructuose sine proprio textu et non secundum distinctiones et ordinationes facultatis legerit vel exercuerit et, per visitatores caritative 20 semel aut bis monitus, se emendare non curaverit, tunc debent hoc visitatores tempore distributionis pastus facultati proponere et facultas eundem poena suspensionis aut alia arbitrarie punire.

11. DE DILIGENTI MODO AUDIENDI.

Statutum est, omnes compleentes pro gradu aliquo in artibus a tercia 25 lectione vel exercicio et deinceps omni die legibili cum textu, ut in antiquis statutis declaratur, interesse debere, sub poena dimidii grossi, tocens, quotiens secus perpetratum fuerit, irremissibiliter tempore dispensacionis persolvendi.

12. DE MODO EXECUTIONIS.

Pro firma et stabili praecedentium executione statuit facultas, quod 30 omni mutatione eligantur ex facultate tres taxatores ultra decanum, qui debet esse quartus, et quatuor visitatores sive executores, tres dispensatores una cum decano, qui per tres aut quatuor dies ante dispensationem principalem diligenter inquirant de omnibus defectibus, de quibus specialis mentione fieri non potest in generali dispensacione. [23^b] Et in huiusmodi labore et diligencia quilibet dispensatorum debet habere unum florenum rh. a facultate. Et sit unus inscriptor pro continuando libro sive registro complezionis et inscribendo omnes compleentes cum suis defectibus et negligenciis. Debent autem sic illi praefati officiales eligi, ut, qui habet unum officium, 40 alterum habere non possit, ut sic et onera et emolumenta aequaliter distribuantur et eo diligencius exequantur. Posset enim contingere, aliquem pigrum plura officia habere et nullum exequi, et sic caderet ordinatio facultatis. Debent tamen clavigeri eligi per nationes iuxta antiquum modum.

13. DE TEMPORE TAXANDI.

Statuit facultas, quod decanus cum suis taxatoribus convenient ad taxandum lectiones et exercicia in una mutatione quater diebus subscriptis. In mutacione aestivali fiat prima taxacio post Urbani,¹ secunda sabbato post Viti, tercia sabato post Laurencii, quarta sabato post nativitatis Mariae. In hyeme vero prima fiat sabato post Martini, secunda sabato post Katherinae, tercia sabato post Epiphaniae et quarta sabato post Gregorii papae. Si autem his diebus esset dies celebris, posset fieri sequenti sabato. Si vero his statutis diebus sine legitimo impedimento non taxaverint, debent ipsi taxatores ipso facto esse suspensi ab actibus scolasticis, donec tamen quilibet eorum solvat pro solatio magistrorum dimidium florenum de quolibet die transgresso, quod idem intelligendum est de decano, post finem tamen sui officii.

14. DE MODO SATISFACIENDI.

Statutum est, quod deinceps omnes volentes complere debent realiter et cum effectu satisfacere secundum statuta facultatis ante finem lectionis et exercicii in aliquo statutorum dierum, sub poena dupli,² cuius medietas cedat legenti vel exercenti, alia vero medietas cedat pro solacio magistrorum de consilio facultatis.

15. DE MODO TAXANDI.

20

[Bl. 24^a] Taxatores debent recipere pro lectionibus et exerciciis a divitibus et potentibus signetum redimere totum pastum consuetum et statutum, a pauperibus autem, qui redimere signetum secundum statuta non possunt, nichil recipient nisi taxam et unum denarium novum pro inscribendo ad librum complecnum, et a famulis pro lectionibus medietatem, sed pro exerciciis nichil. Et debent sic ab omnibus indistincte, pauperibus sive divitibus, recipere taxam et unum & pro inscriptione, ita quod ab his, qui effectualiter satisfecerunt, recipiatur unus & de salario lectoris. Si qui tamen nullo modo possent pecuniam satisfacere, possunt taxatores sufficiens pignus pro exerciciis, non tamen sine difficultate, recipere, sed non pro lectionibus et nullo modo recogniciones, sub poena suspensionis ipso facto, donec legenti aut exercenti de damno satisfaciant et facultati medium florenum quilibet persolvat.

16. DE TEMPORE DISTRIBUENDI PECUNIAM, LEGENTIBUS ET EXERCENTIBUS DEBITAM.

35

Item decanus pro tempore existens tenetur bis in mutacione convocare facultatem pro distribuenda pecunia legentibus et exercentibus debita, diebus videlicet infrascriptis. In aestate pro pecunia distribuenda debita magi-

¹ Der Tag Urbani ist der 25. Mai, Viti der 15. Juni, Laurencii der 10. August, nativitatis Mariae der 8. September, Martini der 11. November, Katharinae der 25. November, Epiphaniae der 6. Januar, Gregorii der 12. März.

² Drüber geschrieben von späterer Hand: *Impeditonis tempore suo.*

stris de longis lectionibus, ut phisicorum, ethicorum, Euclidis, et de concurrentibus et exerciciis praecedentis mutationis sabato post Philippi et Iacobi,¹ sed pro distribuenda pecunia debita magistris pro lectionibus ordinariis brevioribus sabato post Margarethae; in hieme autem pro longioribus lectionibus et exercicieis et concurrentibus sabato post omnium sanctorum, pro brevioribus autem lectionibus ordinariis sabato post conversionem Pauli. De qua convocatione debet quilibet magistrorum de consilio facultatis habere unum *g*. novum de facultate. Quod si decanus, nullo legitimo impedimentoo impeditus, his statutis diebus non fecerit, de qualibet convocatione praetermissa solvat pro poena dimidium florenum vel sit post funatum suum officium ipso facto suspensus, quoque solverit cum effectu.

17. DE MODO DISTRIBUTUENDI PECUNIAM.

Magister petens pecuniam debet facultati praesentare suam seedulam auditorum suorum, secundum ordinem alphabeti ordinatorum, in qua, secundum quod inferius statuitur, negligencias et defectus et tempus visitacionis consignavit, et similiter visitator suam; et ambae debent legi, ut facultas intelligat diligenciam utrorumque. Si tunc irreprehensibilis invenietur, debet sibi pecunia sua dari, detracta taxa et servato denario novo pro inscribendo. Si autem reprehensibilis [24^b] invenietur, vel petens pecuniam sive visitator, uterque pro qualitate excessus puniatur.

18. DE VISITATORIBUS.

Visitatores debent statim post terciam lectionem sive exercitium esse asstricti ad visitandum inavise omnes legentes et exerceentes ad minus bis in hebdomada, et ibi diligenter rimari magistrorum et scolarium diligenter, et tunc semper facere registrum legi; et si qui reperti fuerint absentes, illos debent fideliter signare, non tantum is, qui visitat, sed etiam ille, qui legit vel exercet, quilibet in sua seedula, tempore distributionis salarii facultati praesentanda. Similiter uterque eorum debet in dorso seedulæ diem et horam visitationis inscribere, debet autem pro labore suo habere quilibet visitator de qualibet una tota visitacione, eorum videlicet omnium, qui per eum visitandi sunt, a facultate unum grossum novum. Si quis autem sine legitimo impedimentoo aliquociens visitare neglexerit, sit ipso facto ab actibus scolasticis suspensus, donec et quoque tociens facultati duos grossos novos persolverit, quoziens aliquem per ipsum visitandum visitare neglexerit. Si quis autem legitimo impedimentoo impeditus fuerit, debet nichilominus alteri de consilio facultatis committere. Item visitatores, receptis seedulis a magistris legentibus et exerceentibus, possunt inter se concordare et seedulas aptiori modo inter se dividere, sic quod unus illos visitet, alter alios.

¹ Philippi et Iacobi ist der 1. Mai, Margarethae der 12. oder 13. Juli (allerdings wird dies Fest hie und da auch am 15. und selbst am 20. Juli gefeiert; aber die Aufzählung der Feste der philosophischen Facultät, Urkundl. Quelle S. 784, nennt die auf den 15. Juli fallende divisio apostolorum nach Margarethae), omnium sanctorum der 1. November, conversio Pauli der 25. Januar.

19. DE EO, QUI AD INSCRIBENDUM DEPUTATUS EST.

Qui ad inscribendum deputatus est, tenetur ex matricula universitatis registrum complecnum continuare et scedulae a visitatoribus recipere tempore distributionis salarii et omnes praefato registro cum suis defectibus inscribere, sic tamen quod hii, qui satisfecerunt, inscribantur nigro, sicut 5 hactenus inscripti sunt; sed qui non satisfecerunt, inscribantur rubeo colore, sic tamen quod talis inscriptio debito tempore fiat, ut videlicet tempore dispensacionis baccalariandi [25^a] et magistrandi inscripti inveniantur, et quod reliqui omnes ante electionem novi inscriptoris inscripti sint, sub poena suspensionis ipso facto, donec facultati unum fl. rh. pro poena rea-10 liter et cum effectu persolverit, vel sub maiori poena arbitrarie infligenda, si fraudulenter et dolose inscripserit. Pro tali autem labore debet habere pro salario magistri tot novos denarios, quot satisfecerint, sive sint divites sive pauperes. De reliquis autem, qui non satisfecerunt, habebit tempore dispensacionis duplum.

15

20. DE DISPENSATIONE.

Decanus pro tempore existens debet esse asstrictus sub suo iuramento tempore dispensacionis quaerere vel quaeri facere omnes promoveri volentes in praefato registro complecnum et studiose inquirere, an illas lectiones et exercicia, post hoc conclusum auditae vel audita, secundum illa statuta,²⁰ sicut in sua scedula signavit, compleverit, et, nullo iuramento ab eis recepto, dispensetur cum eis secundum defectus ibidem signatos, recipiendo pro quolibet defectu medium grossum. De aliis lectionibus et exerciciis, ante hoc conclusum auditis, fiat dispensatio secundum modum hucusque servatum. Si vero decanus secundum hunc praefatum modum quaerere et dispensare con-25 tempserit et hoc statutum manuteneret pro viribus non curaverit, debet facultati de salario officii sui decem fl. rh. effectualiter persolvere, vel post functum officium tam diu ipso facto esse suspensus, donec cum effectu solverit.

21. DE SCEDULA COMPLETIONIS PROMOVENDORUM.

30

Ut omnia citissime et sine difficultate in registro complecnum quaeri et inveniri possint, debent deinceps promovendi scedulae completionis formare et scribere, sicut in primo folio registri complecnum formatum est.

22. [BL. 25^b] DE LATINITATE OBSERVANDA ET SEROTINA DISPUTACIONE.

Quilibet conventor debet habere unum regitrum sociorum et baccala-35 riorum suae bursae vel collegii, secundum ordinem alphabeti ordinatorum, et tenetur administrus bis inavisate legere in hebdomada in diebus, quibus baccalarii praesunt disputacioni, et diligenter et fideliter absentes consignare et nichilominus ad dorsum scedulae signare diem, quo visitavit. Placeat eciam, quod visitatores cum decano semel visitent inavisate huius seroti-40

nam disputationem. Eciam debent conventores lupos¹ constituere, qui vulgarisantes inscribant, et poenam ab eis omni hebdomada sub poena dupli extorquere. Et ut aliqualiter magistris de consilio facultatis innotescat, qua diligencia unusquisque conventor suam bursam regat, debent conventores esse asstricti huiusmodi scedulae defectuum sive negligenciarum et punitorum ad facultatem praesentare tempore dispensationis. Quod si tunc repertum fuerit, eum non bis in septimana visitasse, indicatur tunc ei poena, quod solvat magistris de consilio dimidium florenum et sit suspensus ab actibus scolasticis, donec solvat. Et si in extorsione poenae pro vulgarisacione et aliis negligens compertus fuerit, emendari debet per facultatem poena arbitraria.

23. PRO FIRMIORI EXECUTIONE OMNIUM PRAECEDENTIUM.

Decanus tenetur sub suo iuramento poenas secundum praemissa extorquere ab excedentibus, qui si de consilio facultatis fuerint, eos nullo modo ad consilium vocare, nisi prius poenam, in quam inciderunt, persolverint, et alios extra consilium ab actibus scolasticis repellere et suspendere, donec satisfecerint, sub poena novae sexagene vel suspensionis post functum officium, donec solverit.

Item modernus decanus tempore electionis clavigerorum etc. debet et 20 tenetur sub suo iuramento post electionem omnes magistros de facultate audire, dempto solo antiquo decano, qui tunc cedere tenetur. Et omnes magistri debent esse asstricti tunc in publicum proponere, si quid eis innotescat, in quo antiquus decanus contra [26^a] haec et alia statuta fuerit negligens, quod tunc per modernum decanum nomine facultatis debet obici 25 antiquo, qui si se legitime non tueri poterit, facultas iuxta statuta debet ei infligere poenam vel poenas, quam vel quas incidit, et clavigeris mandare, quod ei talem poenam detrahant eidem² de salario. Quod si recusaverit antiquus decanus et vellet suum salarium integrum servare, debet esse suspensus, donec solvat.

24. DE MODO RECIPIENDI EXERCICIA.

Ne defectus contingat in exerciciis, placet, quod decanus in distributione lectoriorum convocet omnes magistros in consilio et extra, publicando eis statuta de modo legendi et exercendi etc., et inquirat tunc a singulis magistris, cuiusmodi exercitium et in quo loco velit disputare. Et si ali- 35 quae exercicia non recipiuntur ab eisdem, quod tunc decanus cum con-

1 Hier erledigt sich die Frage nach der Bedeutung von *lupus*, die ich in den „Deutschen Univers. im MA.“ S. 230 (zu 28, 10) nicht beantworten konnte. Vgl. noch die Basler Statuten vom Jahre 1465 (bei Vischer, Geschichte der Univ. Basel, S. 152, Aum. 13): *Item rector bursae diligenter provideat de signatore vulgarisancium, quem lupum vocant, qui vulgarisantes fideliter signet et se nulli manifestet sub debito bonae fidei suo rectori debitae.*

2 Entweder ist eins der beiden Worte *ei* und *eidem* überflüssig, oder statt *eidem* ist zu lesen *eiusdem*, was freilich dem Style dieser Zusätze wenig gemäss ist.

silio facultatis velit aliquos ordinare magistros, qui huinusmodi exercicia disputent, qui tunc tenentur acceptare, qui pro tempore habent lectiones meliores, sub privatione lectionis.

25. DE LADULA.

Placet, quod decanus cum taxatoribus reponant pecuniam, a lectionibus 5 et exerciciis receptam, in ladulam cum tribus clavibus, quas apud se habeant taxatores. Sed ladulam sine clave habeat in custodia decanus, et impo- nantur omnia regista lectionum et exerciciorum.

26. DE MODO, QUO DEBENT AUDITORES AD REGISTRA MAGISTRORUM
INTITULARI.

10

Quilibet legens sive exercens debet instruere et ordinare aliquem ad hocabilem, ut possit informare intitulari volentes, quod se inscribant secundum modum et formam, quae sequitur, ut videlicet in scedula, ad hoc secundum subscriptam formam liniata, ad primum spaciū scribat nomen suum et cognomen et locum, unde ortus est, praecise eo modo, quo immatricula-15 tus est; deinde in secundo spacio signet, de qua natione sit; post hoc in tercio spacio notet, sub quo rectoratu et quando post tertiam lectionem vel exercicium, sic ut praemittitur, omnes inscripti sunt. Ex tunc debet magi-ster legens vel disputans sic incriptos ordinare secundum ordinem alphabeti, [26^b] ut facillime quisque inveniri possit, dimitendo a sinistris sufficiens 20 spaciū, ut ibi signari possit in taxando, quantum quisque dederit, et a dextris amplius spaciū pro signandis punctis et negligenciis eorum, qui se a lectionibus et exerciciis absentant, eciam secundum formam hic sequen-tem, et tales tres scedulas scribere et unam semper apud se servare, alte-ram autem tradere visitatoribus et tertiam taxatoribus praesentare. 25

Registrum lectionis phisicorum magistri N., qui incepit feria secunda hora octava in lectorio N.

Pastus	nomen et cognomen	natio	rectoratus	puncta defectuum	
VI pauper	Adam Fabri de Lipczk Benedictus Hainer de Sulzbach	M. B	sub Pölner sub Coburgk	'''' '''	30

Die folgenden drei Zusatzbeschlüsse vom Jahre 1490 scheinen von einem Schreiber von Profession eingetragen zu sein.

27. [BL. 27^a] IURAMENTUM SEQUENS, PER FACULTATEM ARCIUM RACIONABILITER
CONDITUM ET PER SENIORES DOCTORES UNIVERSITATIS EXAMINATUM ET
APPROBATUM, NEC NON PER EPISCOPUM MERSSBURGENSEM RATIFICATUM ET
CONFIRMATUM, IURABUNT OMNES ET SINGULI MAGISTRI TEMPORE RECEPCIONIS
5 AD CONSENSILIO DICTAE FACULTATIS ARCIUM AC OMNES LICENCIATI IN ARTIBUS,
DUM PETENT LICENCIAM INCIPIENDI IN EISDEM.

„Item iuro, quod personae vel personis, contra quam vel quas facultas
arcium propter suos excessus exclusionis, suspensionis seu alia quavis con-
digna poena processcrit aut procedere contigerit, nullatenus velim astare
10 ant eam vel eas, si quid contra dictam facultatem arcium propter huius-
modi poenam sibi inflictam attentare praesumpserit vel praesumpserint, in
suo proposito quovis modo confortare vel adiuvar nec etiam factum, cer-
tam personam seu certas personas concernens, facere nationale aut ut na-
cionale fiat (hoc est, quod nacio sese de huiusmodi facto intromittat) con-
15 sentire, nec eciam aliis in idem consencientibus per me vel alium, directe
vel indirecte seu quovis alio modo, consilium vel auxilium praestare, nec
eciam convocationibus aut verius conventiculis, ubi talia fierent aut tracta-
rentur, quomodolibet interesse, sub poena periurii ac perpetuae exclusionis
a consilio facultatis arcium, si membrum eiusdem fvero, aut privacionis loci
20 et carenciae omnium emolumentorum praefatae facultatis arcium ac eciam
actuum magistralium, si extra consilium saepedictae facultatis arcium fvero.“

28. STATUTUM CONTRA DELETORES AUT FALSIFICATORES STATUTORUM VEL
CONCLUSORUM IN LIBRIS FACULTATIS ARCIUM NON SINE RACIONABILIBUS
CAUSIS INSCRIPTORUM, FACTUM ANNO ETC. 1490.¹

25 Quia facultas arcium propter quorundam conclusorum, in libro iam
dictae facultatis pro memoria rerum gestarum ac bono statu eiusdem non
sine racionabilibus causis per decanos vigore cuinsdem statuti iurati inscrip-
torum, delecionem, excisionem, laceracionem, cancellacionem certorumque fo-
liorum conbituminacionem etc. retroactis temporibus multipliciter in [27^b] quie-
30 tata, turbata, molestata multisque gravibus ac inutilibus expensis damnificata
dinoscitur, ea propter, ut huiusmodi incomodis ac damnis in futurum succur-
ratur honorique ac utilitati dictac facultatis arcium salubriter consulatur, ne
quoque talia aut consimilia decetero, sicuti prius, contingent etc., statuit ac
ordinavit dicta facultas arcium praesentibusque statut ac ordinat, quod nul-
35 lis decanorum vel magistrorum in vel extra consilium facultatis arcium
deinceps aliquod statutum vel conclusum, in libris statutorum et concluso-
rum eiusdem facultatis pro memoria rerum gestarum ac bono statu facultatis
arcium inscriptum, delere, excindere, cancellare, lacerare aut quovis
alio modo viciare seu, ut haec aut alterum horum fiat, permettere, consulere
40 vel quomodolibet consentire praesumat, nisi praememorata facultas arcium

1 Nicolaus Schreiter aus Coburg, der 1488 b Decan war, hatte den *Liber conclusorum*
gefälscht Vgl. oben S. 114, 26 fg. Wohl ohne Frage betraf diese Fälschung das von
Ioh Fabri, Decan 1486, Eingetragene. Vgl. oben S. 121, 25 fg.

tota vel maior pars eiusdem certis rationabilibus ex causis hoc idem faciendum vel fiendum decreverit, sub poena perpetuae exclusionis a facultate arcium ac suspensionis ab actibus magistralibus nec non carenciae omnium emolumentorum saepedictae facultatis arcium.

**29. STATUTUM CONTRA DECANOS ET TAXATORES, PECUNIAS SEU PASTUS 5
LEGENCIMUM AC EXERCENCIMUM IMBURSANTES VEL RESERVANTES EDITUM.**

Quoniam statuto quodam facultatis arcium cavitur, quod magistris legentibus ac exercentibus pro laboribus suis scolasticis realiter et cum effectu satisfieri debeat, cum mercenarius, evangelio testante, dignus sit sua mercede, et quia nonnulli magistri legentes ac exercentes retroactis temporibus sua mercede et precio deservito per negligenciam ac fraudem quorundam decanorum et taxatorum, qui pecunias, pro lectionibus et exerciciis tempore taxacionis ab auditoribus perceptas, sibi ipsis imbursando reservarunt, defrandati sunt ac privati, ob hoc, ne talia vel consimilia [28^a] deinceps contingent aut fieri permittantur neve legentes vel exercentes magistri sallario et mercede suis defraudentur, statuit ac ordinavit praememorata facultas arcium praesentibus statuit ac ordinat, quod decanus et sui taxatores pro tempore existentes pecunias, si quas ab auditoribus lectionum ac exercitorum tempore taxacionis receperint, ipsis magistris legentibus ac exercentibus post finem huiusmodi lectionum et exercitionum, si saltem iuxta ordinacionem ac statutum præfatae facultatis arcium legerint et exercuerint, realiter et cum effectu persolvere debeant esse astricti, sub poena suspensionis ab actibus magistralibus ac privacionis loci nec non carenciae omnium emolumentorum dictae facultatis tam diu, donec iam dictae facultati per condignam satisfactionem reconciliati fuerint et magistris legentibus ac exercentibus de percepto pastu realiter et cum effectu satisficerint.

Das am 29. October 1476 beschlossene neue Eidesformular für die Examinatoren (S. oben Bl. 20^a) trug der damalige Decan, Lampertus von dem Hoeff de Goeh, eigenhändig auf einem besonderen Blatte (Bl. 42^b), doch so ein, dass er ein besonderes Formular für die Examinatoren der Magistranden (iura-mentum examinatorum quo ad magistrandos) u. ein besonderes für die der Baccalarianden (iuramentum examinatorum quo ad baccalariandos) anlegte. Dies Blatt heftete er neben das älteste Schwurblatt (Bl. 43; vgl. oben S. 322 und Urkundl. Quellen S. 824 u. S. 834). Ich unterlasse ihren Abdruck, weil sie wörtlich übereinstimmen mit der oben gegebenen Fassung (Bl. 20^a); nur ist in Nr. I. (für die der Magistranden) im Anfange gesetzt temptamini et examini (et für vel) u. in Nr. II. ist temptamini vel natürlich ganz fortgelassen. Uebri gens wurden diese Eide bereits im folgenden Semester antiquiert (s. oben).

Der Umstand, dass man die neuen Eidesformulare an dieser Stelle einheftete, lässt mich jetzt vermuten, dass die alten Statuten auch damals noch zu Anfang des Liber facultatis standen (bis 1484 machten bekanntlich Statuten u. Matrikel den Liber facultatis aus, vgl. Urk. Quellen S. 784), und dass die neue Redaction von 1471-72 damals nicht vor (wie jetzt), sondern hinter den alten

Statuten von 1409 u. 1436/7 stand.¹ Erst 1485, als Statuten u. Matrikel getrennt und jede für sich gebunden wurden, bekamen sie die erste Stelle zu Anfang des Statutenbuches. Die nunmehr zu Anfang stehenden Eidesformulare (Bl. 2^a) stammen vielleicht erst aus dieser Zeit. Nur die statuta legibilia sind 5 von Anfang an am Schlusse des Liber facultatis gewesen u. bei gesondertem Einband der Statuten in die Mitte gestellt worden, wo sie jetzt stehen.

Auch von dem Wiederabdruck der Eidesformulare auf Bl. 2^a Iuramentum examinandorum [pro baccalariatu] und Iuramentum temptandorum [pro magisterio] sehe ich ab. Es sind die gewöhnlichen, die schon den ältesten Statuten voraufstehen. Vgl. z. B. oben S. 322 Nr. 1 u. 2. Darunter steht der Anfang des Evangeliums Johannis lateinisch.

Aber Aufnahme verdienen noch ein paar andere Formulare u. Notizen, die auf Bl. 1^a eingetragen sind.

1. [Bl. 1^a] FORMA PRO LECTIONE STATUTORUM.

15 Mandat decanus facultatis arcium omnibus et singulis in artibus promoveri volentibus, quatenus eras hora XII in lectorio ordinariarum disputationum convenient ad audiendum legi facultatis arcium statuta, statum eorum et complecionem in artibus concernencia, ne praetextu ignoranciae excusacionem valeant allegare, sub poena non admissionis tempore suo.
20 Datum X. die mensis Novembris etc. decanatus sub sigillo.

2. FORMA PRO INTROITU BACCALARIANDORUM.

Notificat decanus [vicecancellarius] facultatis arcium omnibus et singulis pro gradu baccalariatus [magisterii] in artibus [temptari ac] examinari volentibus, quatenus hodie hora . . ante stubam facultatis convenient et se 25 intitulari faciant. Alioquin pro hac vice non admittentur. Datum anno domini etc. decanatus sub sigillo etc. [suo sub sigillo].²

3. Quando scribitur tenor ad eligendum taxatores, annexitur poena carenciae actu regentiae.

4. INTIMATIO POST OCTAVAM MUTATIONIS YEMALIS CUM SIGNETO DECANATUS.

30 Hodie et per amplius disputabitur hora nona et fiat prandium hora decima, diebus vero ieiunabilibus undecima.

5. Mandat facultatis arcium decanus omnibus et singulis in artibus complentibus, quatenus hodie hora duodecima et quarta feria proxima coram taxatoribus ad satisfaciendum pro lectionibus et exerciciis singulis 35 compareant, sub poena non computationis tempore suo. Datum decanatus sub sigillo.

¹ Eine weitere Möglichkeit, dass die Statuten von 1471/72 (die dritte Lagenreihe) gar nicht eingeheftet gewesen wären im *Liber facultatis*, sondern für sich geblieben seien, halte ich aus demselben hier angegebenen Grunde für höchst unwahrscheinlich.

² Die in eckige Klammern gesetzten Worte sind von anderer Hand beigefügt, die dies Formular zugleich für die Berufung der Magistranden einrichten wollte.

6. Hortatur facultatis arcium decanus omnes et singulos arcium baccalarios volentes legere in diebus canicularibus lectiones loco complecionis, quatenus eras hora XI in stuba facultatis convenientia ad recipiendum lectoria, sub poena carenciae. Datum anno domini 1480 die xiiij mensis Julii (1480 d.
14. Juli), decanatus sub sigillo. 5

Auf der inneren Seite des vorderen Deckels des Statutenbuches, welches bekanntlich gegenwärtig sämmtliche bisher abgedruckte Statuten enthält (mit Ausnahme der Entwürfe von 1443 bis 1446), liest man folgende Notiz:

Sub decanatu venerabilis viri ac domini, magistri Henrici Greve de Gottingen (*Decan 1499^a*), amborum iurium baccalarii, maioris collegii col-10 legiati, huius codicis statuta sunt in meliorem ordinem atque formam et cummuni magistrorum de consilio facultatis consensu transposita atque ordinata, resecatis superfluis sive insuetis, necessariis, ut videbatur facultati toti, superadditis, quemadmodum in novo statutorum facultatis libro habetur, cernitur et invenitur. 15

B. ZWEITER BAND DER LIBRI STATUTORUM.

4. VIERTE STATUTENREDACTION VOM JAHRE 1499, MIT ZUSÄTZEN BIS ZUM JAHRE 1522.¹

I. CAPITULUM PRIMUM.

5 [Bl. 1^a] Statuta respicientia decani electionem, quae legi debent tempore electionis eiusdem.

I. TEMPUS ELECTIONIS DECANI.

Primo statuitur, quod facultas arcium in anno duos debet habere decanos, quorum unus elegi debet sabbato ante festum Georgii, reliquus sabato ante festum Galli.

2. QUALIS PERSONA ELIGI DEBET.

Nullus in decanum facultatis artium eligi debet, nisi de consilio sit facultatis et in eadem facultate regens. Et istum in proposito vocat facultas acturegentem, qui suum legerit ordinarium et incepit, si praesens fuerit, ante festum omnium sanctorum, si vero absens, ante festum nativitatis Christi in hieme (sed in aestate incipere debet ante festum Iohannis ante portam latinam, si praesens fuerit, absens vero ante festum Iohannis baptistae), et publice in scolis continuavit (nisi decano constiterit, quod lectorium habere non potuit), et in ordine suo ordinarie disputavit, ac in quodlibet, si praesens fuerit, respondebat.

3. DECANANDUS QUALITER INGREDI DEBET DISPUTACIONEM ORDINARIAM.

Placet, quod quilibet magistrorum in aliqua mutatione proxime decanandus deinceps in actibus scolasticis legendo, disputando aut resumendo

1 Im Original erhalten im zweiten Statutenbande. Vgl. Urkundl. Quellen S. 836 bis 842. Die Bezifferung der Capitel wie der Paragraphen findet sich bereits im Original und stimmt im Folgenden mit diesem überein. Das Jahr 1499 ergiebt sich aus der Note im ersten Statutenbande, durch welche derselbe antiquiert ward. Vgl. oben S. 431. Die Bezugnahme auf die Reformation vom Jahr 1496 zeigt sich grösstentheils auch im Wortlaute.

sese diligenter exerceat et administrus semel infra mensem ad medium annum immediate ante electionem decani disputationem ingrediatur ordinariam: et, legitimo cessante impedimento, hanc non negligat, sub poena inabilitatis tempore suo ad decanatum.

4. QUI IN ELECTIONE DECANI VOCEM HABET.

5

Nullus in electione decani vocem habeat, nisi sit de consilio facultatis et acturegens in eadem, et habitu magistrali indutus.

5. DE MODO ELIGENDI DECANUM.

Electio decani in hunc modum debet celebrari. Primo fiat inductio per voces singulorum, et si maior pars in aliquem sic consenserit, talis pro 10 decano habeatur. Si vero maior pars in aliquem non consenserit, tunc ad serutinium procedatur, in quo si nullus erit, fiet compromissum. Et sie electus in decanum statim tenetur decanatus officium assumere, sub poena unius sexagena. Et decani [Bl. 1^b] antiqui officium non expirabit, donee in decanum sic electus acceptabit. Si vero sic electus decanatus officium 15 assumere recusaret, totiens quociens electus fuerit, unam sexagenam persolvat facultati. Et postquam functus fuerit officio decanatus, tunc per amplius ad eundem assumendum debet esse inabilis, dummodo tamen alii magistri de eadem natione in eonsilio facultatis abiles et ydonei poterint reperiri; nisi etiam aliquis magistrorum post decanatum de quolibet in artibus dis-20 putasset; talis enim ratione huiusmodi disputationis laboriosae et fructuosa eligibilis censebitur ad decanatum.

6. DE IURAMENTO NOVI DECANI, QUOD PERSONALITER PRAESTABIT.¹

„Ego .N. iuro, quod statuta et statuenda pro bono facultatis arcium firmiter velim observare et, quantum in me est, sine dolo et fraude ab omnibus facere observari.“²

7. SENIOR FACULTATIS INFRASRIPTUM STATUTUM LEGAT NOVO DECANO.

Item quivis decanus de novo assumptus pure et simpliciter, non vi aut prece, promissione aut precio, neque alio impulsu et subordinatione eligatur, quodque ipse in sua assumptione inter alia sui iuramenti capitula etiam 30 iurare teneatur, quod neque pro eius adeptione per se, neque per alium, directe seu indirecete, publice vel occulte, instituit aut per alium sen per alios instare fecit. Si quis autem hoc iuramentum praestare recusaverit, extunc ad decanatum illum debet esse inabilitatus. Et dicatis: „Ego iuro“.²

¹ Die Worte *quod p. pr.* sind nachgetragen, doch wohl gleichzeitig.

² Die Worte *Et dicatis: E. i.* sind von derselben Hand nachgetragen, die in der Ueberschrift von Nr. 6 nachtrng. Am Rande steht von anderer Hand: *Iurabit, quod neque pro eius adeptione per se instituit neque per alium seu alios instare fecit. Reliqua omittantur ex concluso 1522 sub decanatu Iovannis Matz (1521b).*

II. CAPITULUM SECUNDUM.

**Statuta decanum facultatis arcium et ipsius officium
concernencia, quae per se legisse tenetur.**

**1. QUANDO DECANUS DEBET DISTRIBUERE LECTIONES ET PUBLICARE
MAGISTRIS STATUTA.**

Decanus in festo sancti Aegidii tenetur convocare omnes magistros de facultate arcium ad distribuendum libros super mutacione futura hyemali. Idem fieri in die Gregorii super mutacione aestivali, et eodem tempore magistris debent publicari statuta de modo legendi et exercendi.

10 2. QUOD DECANUS TENETUR MANUTENERE CUM SUIS EXECUTORIBUS STATUTA.

Placuit magistris de consilio facultatis, quod decanus sit obligatus sub suo iuramento, quod praestitit facultati, ad fideliter exequendum et manutendun statuta facultatis; et post paucos dies, elec[2^a]tione decani facta, debent duo de consilio facultatis magistri de duabus nationibus deputari, 15 qui una cum decano sollicitam et vigilem adhibeant diligenciam, ut lectio-nes et exercicia debite iuxta statuta fiant nec non alia facultatis arcium statuta cum effectu serventur, sub corundem iuramentis.¹

**3. DECANUS NON TENETUR ACQUIESCERE REQUISITIONI UNIUSCUIUSQUE SED
MAXIME EXECUTORUM.**

20 Placuit, quod decanus pro tempore existens non teneatur uniuseuins que requisitioni acquiescere, nisi talis per executores aut per quatuor seniorum facultatis fuerit approbata, salva eciam reformacione principis de execu-cione fienda mentionem faciente.²

**4. EXECUTORES TENENTUR SUB SUIS IURAMENTIS REQUIRERE DECANUM,
25 QUANDO ALIQUEM DEFECTUM IN FACULTATE VIDENT.**

Executores, quotienscumque aliquem defectum vel excessum, contra bonum vel honestum facultatis aut eius statuta vergentem, viderint vel consideraverint, sub suis iuramentis sunt astrikti et tempore electionis suae ex statuto desuper edito astringuntur ad requirendum decanum pro tempore existentem, ut tali defectui vel excessui, quem vident, per piam admonitionem vel poenae imposicionem, si opus fuerit, quamprimum occurrat et nequaquam dissimulet. Tali enim, ut praemissum est, requisitioni tenetur decanus omnino acquiescere, sub debito praestiti iuramenti et privacionis terciae partis sallarii, quam computatores sui tempore computi eidem de-falcare debent et tenentur.

1 Am Rande *Vide limitacionem anno 1520 sub Konitz (1519u).*

2 Hierunter muss die Reformation vom Jahre 1496 verstanden werden. Vgl. oben S. 25, 33 fg. u. unten Nr. 11 u. ö.

5. QUANDO DEBENT ELIGI OFFICIALES FACULTATIS.

Placet, quod decanus post sui electionem infra primam octavam debet convocare omnes magistros de consilio facultatis super electione officialium eiusdem facultatis, ut clavigerorum, executorum statutorum, taxatorum et visitatorum; et solum praesentes in convocatione magistri debent deputari 5 ad huiusmodi officia facultatis, talisque convocatio fiat sub poena carenciae acturegenciae.

6. QUANDO DECANUS DEBET DISTRIBUERE EXERCICIA INTER MAGISTROS.

Quilibet decanus sequenti die, nisi impedimentum obstaret, post electionem officialium facultatis debet distribuere exercicia. Et tunc idem decanus publice legat statuta, magistros quo ad modum exercendi concernencia, eosdem monendo et exhortando, ut diligenter omni die disputabili velint disputare.

7. LECTIONES PRO CONCURRENTI QUANDO DEBENT DISTRIBUI.

Decanus pro lectionibus concurrentibus distribuendis convocet omnes 15 magistros in aestate infra octavas visitacionis Mariae, [2^o] in hyeme circa octavam Epiphaniae. Et iuxta senium magistrorum secundum antiquum morem distribuantur.

8. QUANDO DECANUS STATUTA PUBLICARE OMNES PROMOVENDOS IN ARTIBUS CONCERNENTIA.

20

Decanus pro tempore existens bis in decanatu suo, scilicet in principio et in fine infra mensem, statuta facultatis arcium, eiusdem facultatis supposita concernencia, sub poena trium florenorum facultati arcium irremissibili persolvendorum tenetur publicare et excedentem vel excedentes contra ipsa statuta, de quo vel de quibus sibi constat, sub suo iuramento realiter 25 secundum tenorem statutorum punire, in quo praefata facultas sibi assistere tenetur cum effectu.

9. DE CONCLUSIS ET STATUTIS INSCRIBENDIS PER DECANUM.

Placet, quod quilibet decanorum singula sub suo officio conclusa et statuta conseribere teneatur ante computum per eum faciendum, statuta ad 30 librum statutorum facultatis, conclusa vero ad librum papireum, ita tamen quod conclusa, magistrorum personas concernencia sub decenti et consueta forma, non aliqua speciali del honestacione, inscribantur, sub debito iuramenti, quod praestitit tempore eleccionis suae in decanum.

10. QUOD DECANUS SUPER INGRESSU ALICUIUS AD CONSILIJUM FACULTATIS 35 NON DEBET PRIMO TOTAM FACULTATEM CONVOCARE.

Placet, quod decanus facultatis pro tempore existens super ingressu alicuius ad consilium facultatis non convocet totam facultatum, nisi prius

desuper octo senioribus de quatuor nationibus convocatis et auditis. Et uno absente vel aegrotante seniore, mox sequens in ordine in eius locum surrogetur, ut sic discordia evitetur magistrorum.

11. DE MODO CONCLUDENDI IN CONSILIO FACULTATIS PER DECANUM.

5 In congregacionibus seu convocationibus facultatis concludi debet secundum pluralitatem vocum, exceptis praejudicialibus et graciis. Praejudicia autem reputat facultas, si non acturegens in praejudicium aliorum magistrorum acturegencium ad aliquem actum, statuto vel consuetudine prohibitum, vellet admitti, vel etiam, si absens in praejudicium praesencium 10 ad aliquod officium facultatis deputari vel consimile; gracia autem putat ea et consimilia, si quis magistrorum ante suam complectionem pro ingressu ad consilium facultatis pulsaret et maior pars ob favorem eius pro eiusdem assumptione votaret et dispensaret, minor pars contradicens assumptionem huiusmodi poterit impedire, salva tamen reformacione illustris principis 15 ducis Georgii et domini episcopi Mersburgensis disponente: „si in aliqua natione in facultate arcium defectus magistrorum foret, extunc tempus septennii anticipari et abbreviari iuxta disrecpcionem facultatis poterit“; et isto casu, [3^a] attenta dicta reformacione, cum minore parte facultatis per decanum possit concludi.

20 12. QUOD DECANUS NON CONCLUDAT, NISI SUPER HIIS, QUAES IN SCEDULA CONVOCACIONIS SUNT EXPRESSA.

Placuit, quod decanus per amplius non inducat neque concludat in congregacione consilii facultatis, nisi super quo facta est expressa conyocacio in seedula. Et si secus faciendo quitquam concluderit, talis conclusio sit 25 irrita et inanis, nisi quam in illis, quae manifeste sequuntur et contingunt ad tenorem convocationis, dummodo tamen fiat sine dolo et fraude.

13. QUALEM POENAM DECANUS IN TENORE CONVOCACIONEM DEBET OPPONERE.

Placet, quod decanus pro tempore existens in arduis causis convocando 30 consilium facultatis apponat debitum praestiti iuramenti, in causa vero multum ardua poenam per iurii, in aliis autem communibus negotiis debitum obedienciae; interdum secundum materiam subiectam poenam non contradicendi vel carenciae, ut in distribucione lectoriorum et lectionum et consimilibus. Poenam carenciae acturegenciae nullo pacto apponat nisi in dispensatione morum et electione officialium facultatis, vel octo senioribus seu maiori parti ex causa urgente id visum fuerit.

14. DE PROPINIS FIENDIS IN PECCUNIAM PER DECANUM INTER MAGISTROS DE CONSILIO FACULTATIS.

Placet, quod decanus in convocatione consilii facultatis non propinet de peccunia facultatis, nisi tempore electionis sua et electionis examinacionum et in diebus sanctorum Aegidii et Gregorii in receptione ordinario rum, et tunc una vice det unicuique de consilio magistrorum tantum unum

grossum, sub poena periurii, nisi aliud ex racionabili causa¹ per facultatem, contradicente nemine, decretum fuerit.

15. DE PROPINIS FIENDIS HONESTIS HOSPITIBUS.

Placuit magistris de consilio facultatis, quod decanus non habeat solus ex se facultatem alicui hospitum propinandi nomine facultatis, nisi prius auditis desuper aliquot senioribus de quatuor nacionibus facultatis, sub poena non approbacionis huiusmodi propiniae tempore computi.

16. DE PROPINA FIENDA PER DECANUM CIRCA FISCUM POST COMPUTUM.

Placuit, quod computus facultatis, conspectio seu praesentacio librorum, visitacio fisci fiat more antiquo uno die, si commode fieri poterit; sin, fiet 10 conspectio librorum et visitacio fisci sequenti [3^b] vel tertio die post computum, et tunc decanus novus pro solacio magistrorum non exponat ultra unum florenum, sub debito iuramenti,² quod praestitit tempore suae electionis in decanum, salva tamen ea peccunia, quae alias ex statuto datur decano et computatoribus facultatis. 15

17. QUANDO ET QUALITER DECANUS TENETUR COMPUTARE.

Placet, quod decanus post finem sui decanatus infra mensem sub poena unius sexagenae novae successori suo et computatoribus facultatis de perceptis et expositis effectualiter fatiat rationem et plenarie de perceptis satisfaciat. Si autem secus fecerit, perpetue a facultatis artium emolumentis sit 20 suspensus, nisi obtinuerit super hoc ex racionabili causa tocius facultatis consensum et voluntatem.

18. QUOT MAGISTRI DEBENT ESSE IN COMPUTO ET QUANTUM EIS DETUR.

Placuit, quod tantum sex personae sint in computo facultatis, ut novus decanus et antiquus et de qualibet nacione unus magister, sic tamen quod 25 semper assint aliqui de senioribus et experti, qui calculum et rationem facultatis noverunt, ne per inexperienciam computatorum errores contingent et facultas inde damnificetur. Et debet praefatis computatoribus iuxta antiquam consuetudinem dari una nova sexagena ad refectionem eorumdem, et si quae peccunia in residuo permanserit, eam inter se proporcionabiliter 30 dividere poterint.

19. DE SALLARIO DECANI PRO SUO LABORE.

Placet, quod quilibet decanus de officio suo pro laboribus in triginta sex florenis reinensibus vel in aequivalenti peccunia iuxta monetam currentem, quos a promovendis percipiat, sit contentus; si vero pastus promo-35 vendorum ad tantam summam non se extenderit, facultas suppleat ad nummum praetaxatum. Si autem aliquid supererit, cedat fisco facultatis.

¹ An den Rand geschrieben *omittatur* 1520.

² Am Rande: *Decrēto facultatis sublatum est iuramentum et pro honestate et necessitate exponatur*, 1520.

20. PECCUNIA FACULTATIS QUALITER EXPENDI DEBEAT.

Peccunia facultatis nequaquam dilapidetur sed pro libris emendis vel censibus comparandis et pro conservacione disputationis ordinariae ac aliis studii et structurae necessariis fidcliter conservetur et dispensetur. Et dece-
5 tero nulli mutuum detur nisi de consensu et voluntate tocus facultatis.

21. DE FORMULIS LITTERARUM SUPPOSITIS RECEDENTIBUS PER DECANUM
DANDIS.

Placet, quod ad tollendum confusiones et obloquia, quae interdum fiunt propter inadvertenciam decanorum, non sigillentur neque dentur per deca-
10 num aliquae litterae testimoniales sive recogniciones alicui suppositorum ab universitate recententi, nisi prius tales per aliquos [4^a] seniores facultatis quatuor nacionum fuerint visae et approbatae, sub poena arbitraria per facultatem eidem post functum officium dictanda.

22. DECANUS TENETUR INGREDI DISPUTATIONEM ORDINARIAM.

15 Decanus tenetur interesse disputationi ordinariae magistrorum et argu-
ere, demptis istis disputationibus, quae sub examinibus baccalariorum fiunt, sub poena quatuor grossorum, quos solvet facultati tocens quoiciens absens fuerit, sub suo iuramento,¹ nisi ex necessaria causa eum esse ab-
sentem oporteret, de qua causa suus successor et computatores eius in com-
20 puto cognoscere debent. Item absens decanus debet vices suas alteri magi-
strorum de consilio facultatis committere, ne aliqua negligencia in tali dis-
putatione in confusionem facultatis propter eius absenciam committatur.

23. DECANUS INTERESSE DEBET DISPUTACIONI ORDINARiae BACCALARIORUM.

Placuit, quod decanus in qualibet disputatione ordinaria baccalariorum 25 aut vicedecanus sit praesens ad insolencias baccalariorum et sociorum, si quae fierent, compescendas, pro cuius inquietacione et labore habeat a facultate duos grossos, dum tamen praesidet ad unam horam, nisi necessi-
tas aliud postulaverit, cur oporteat diuinus permanere.

24. DE LIBRIS FACULTATIS ET QUALITER DECANUS CIRCA EOS SE
30 HABERE DEBEAT.

Decanus sub poena decem florenorum sit astrictus ad praezentandum effectualiter omnes libros facultatis, a praedecessore sibi praezentatos, suo successori eo tempore, quo fecit rationem de perceptis ex parte facultatis. Item debet idem decanus esse astrictus, quod nulli comodet aliquem librum 35 aut libros, nisi talis det ipsi decano recognitionem de recepto, in qua obliget se ad reddendum istum vel istos ante computum suum, quem tene-
tur facere novo decano; sub priori poena, aut obtineat tocus facultatis voluntatem.

¹ Am Rande: *Vide 1520 de iuramento.*

25. DECANUS CUM CLAVIGERIS TENETUR COMPARARE LIBROS UTILES PRO LIBRARIA FACULTATIS.

Placuit, quod decanus una cum clavigeris sollicitam adhibeat diligenciam circa libros pro facultate comparandos, ita quod libri utiliores pro bono facultatis emantur, et empti debite custodiantur et registrentur ad 5 librum papireum facultatis [4^b] in speciali quinterno cum distinctionibus librorum pro gradu et ad aliud registrum pergameneum pro libraria deputatum, ne per inadvertenciam et negligenciam aliqui libri perdantur.

26. DE COMMODACIONE LIBRORUM EXTRA LIBRARIAM FACULTATIS ET DE CENSU LIBRARIAE. 10

Placuit magistris de consilio facultatis, quod per amplius nullus liber facultatis alicui pro usu proprio extra librariam debeat commodari, lecturis dumtaxat et textualibus demptis, quas lecturas et textualia decanus pro tempore existens magistris, recepta ab eis prius recognicione, commodari poterit. 15

Item de libraria librorum facultatis eadem facultas tenetur magistris collegii maioris quolibet medio anno duas sexagenas antiquas in moneta currenti pro censu solvere, interim quod facultas usum illius loci in collegio maiori habuerit.

III. CAPITULUM TERTIUM. 20

Statuta concernencia magistros volentes assumi ad consilium facultatis, quae et legi debent tempore assumptionis corundem.

1. QUALIS DEBET ESSE, QUI PETIT ASSUMI AD CONSIGLIUM FACULTATIS.

Placuit, quod nullus magistrorum inantea ad consilium facultatis ad-25 mittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod iuxta statuta eiusdem facultatis compleverit et octavum sui magisterii annum (iuxta novissimam principis fundatoris ordinacionem¹ attigerit, per tantum temporis spaciū in universitate manendo, et sese in actibus scolasticis legendō, disputando, exercendo seu resumendo per huiusmodi tempus septeniale diligenter exercitaverit 30 (ita quod verisimiliter de eo praesunatur, quod scolasticus moribusque commendabilis existat), et biennium suum hic vel alibi compleverit, in quadraginta etiam disputationibus ordinariis arguebat vel tocens iuxta statuta praesens fuerit et locum arguendi non habuerit, et cum tabardo seu habitu magistrali ibi comparuerit, adminus per horam, eciam si locum arguendi 35 habere non potuerit, ibidem manendo, et quod in primis duobus annis sui magisterii octies extraordinarie disputavit (si quis autem in primis duobus annis a tempore inicii sui magisterii octies disputare neglexerit, talis triplet huiusmodi disputationes) [5^a] disputando diligenter secundum laudabilem antiquam consuetudinem, videlicet capiendo duas quaestiones et duo zophis- 40

¹ Vgl. oben S. 24, 27. Aber welche *ordinacio* ist an beiden Stellen gemeint?

mata in aliquo lectoriorum cum intimacione publica iuxta tenorem statuti desuper editi, et quod honeste se rexerit, sic quod de nullo crimine publice infamatus aut suspectus fuerit, de quo se purgare nequiviter: alias ad consilium facultatis non assumatur. Si tamen in aliqua nacione defectus aut 5 omnino paucitas magistrorum foret, ex tunc huiusmodi tempus septennale receptionis iuxta facultatis arcium discretionem anticipari et abbreviari poterit.¹

2. VOLENS QUEM IMPEDIRE PRO INGRESSU FACULTATIS DEBET ALLEGARE CAUSAM SUFFICIENTEM.

10 Placuit, quod volens aliquem magistrorum impedire pro ingressu ad consilium facultatis debet allegare rationabilem causam, per maiores partem magistrorum de consilio facultatis examinandam et approbandam.

3. IURAMENTUM MAGISTRI ASSUMENDI AD CONSIGLIUM FACULTATIS, QUOD CORPORALITER PRAESTABIT.

15 Quilibet magister intraus de novo consilium facultatis iurabit decano sub hac forma: „Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse ac nosse, procurareque bonum facultatis. Item iuro, quod, quo- cienscunq; in decanum aut in examinatorem promovendorum in artibus, 20 tam ad magisterium quam ad baccalarium, electus fero, admittere velim simpliciter dignos et reiicere indignos. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“²

4. IURAMENTUM SEQUENS FACULTATIS, PER SENIORES UNIVERSITATIS APPROBATUM ET DOMINUM EPISCOPUM MERSEBURGENSEM CONFIRMATUM, IURABUNT 25 OMNES MAGISTRI TEMPORE RECEPTIONIS AD CONSIGLIUM FACULTATIS.

[Bl. 5^b] „Item iuro, quod personae vel personis, contra quam vel quas facultas arcium propter suos excessus exclusionis, suspensionis seu alia quavis condigna poena processerit aut procedere contigerit, nullatenus velim astare aut eam vel eas, si quid contra dictam facultatem propter huiusmodi pocuam 30 sibi inflictam attentare praesumpserit vel praesumpserint, in suo proposito quovis modo confortare vel adiuvare, nec eciam factum, certam personam seu certas personas concernens, facere nationale aut ut nationale fiat, hoc est quod nacio sese de huiusmodi facto intromittat, consentire, nec eciam aliis in idem consentientibus per me vel alium directe vel iudirecte seu 35 quovis alio modo consilium vel auxilium praestare, nec eciam convocationibus aut verius conventiculis, ubi talia fierent aut tractarentur, quomodo libet interesse, sub poena periurii ac perpetuae exclusionis a consilio facultatis arcium, privacionis loci et carenciae omnium emolumentorum praefatae facultatis.“

¹ Hiernach ist ein Raum frei gelassen, wohl zu etwaigen Nachträgen.

² Hierneben am Rande: *Concluso facultatis haec clausula omittenda sub Konitz* (1519^b).

IV. CAPITULUM QUARTUM.

Statuta concernentia honestatem, sessiones, vota danda et
habitum magistrorum.

I. DE CONSESSIONE MAGISTRORUM IN CONSILIO FACULTATIS ARCIUM.

Ut honestas maior in consilio facultatis servetur ac error et confusio 5 in inductione votorum tollatur, placuit magistris de consilio facultatis arcium, quod omnes et singuli magistri conseudeant secundum ordinem et senium sui magisterii tempore inductionis consilii aut voti dandi, senior statim post decanum sequens in scamno alio collaterali et sic deinceps quilibet in ordine suo sine praeposteracione, sub poena carenciae peccuniae distribuendae aut 10 voti, si peccunia distribuenda defuerit. Possunt tamen, si velint, magistri exire et intrare stubam honeste ad nutum eorum, sed non debent inibi in confusionem et perturbationem consilii vagari et spaciari atque confuse absque debito ordine sedere.

2. DE VOTIS PUNGITIVIS NON DANDIS.

15

Ut amor et concordia magistrorum de consilio facultatis firmiter obseruetur, placuit, quod decetero nullus magistrorum de consilio facultatis in suo voto ponat aliquod verbum pungitivum aut mordificativum alterius vel alleget similitudines impertinentes et mordificantes, sub poena trium florenorum facultati arcium persolvendorum, quam si contrafaciens non solverit 20 aut solvere in triduo recusaverit, careat acturegencia tam diu donec huiusmodi poenam effectualiter solverit, salvo eo quod ipsa facultas discernat, an is, qui aliquem magistrorum [6^a] pupugisse contenditur, contra praedictum statutum cum effectu deliquerit. Debet eciam decanus huic, qui talia vota, ut praemissum est, dederit, mandare, ut sileat, sub praefata 25 poena. Qui si non obedierit, ex tunc capta oportunitate decanus convocet alios magistros de consilio facultatis, ipso dunitaxat excluso, qui tunc iuxta delicti quantitatem dictent tempus suspensionis ad medium annum sibi in poenam.

3. MAGISTER, CONTRA QUEM IN FACULTATE ALIQUID PROPONITUR, 30
PRAECIPUE PER DECANUM, TEMPORE DISCRETIONIS PER
FACULTATEM TENETUR CEDERE.

Ut magistri vota sua possint liberius effundere et ne idem pars sit et iudex, placet magistris de consilio facultatis arcium, quod, dum aliquid in facultate arcium contra aliquem magistrorum de consilio eiusdem proposetur, praecipue per decanum, sive in civilibus sive penalibus, talis tempore discretionis per facultatem de congregacione eorum cedat et sentenciam ferendam ante stubam facultatis vel alibi exspectet, sub debito obedientiae, quam iuravit tempore suaे promotionis et receptionis ad consilium facultatis. 40

4. DE TABARDIS PRO HONORE FACULTATIS PER DECANATOS OBSERVANDIS.

Decani post decanatus ipsorum officium tabardos et habitus decanatus pro honore facultatis observent nec, antequam licenciam in alia facultate attingant, vendant, sub poena unius sexagena, quam poenam decanus 5 a contrarium faciente sub suo iuramento¹ cum auxilio facultatis tenetur extorquere. Et nichilominus contra hoc statutum facientes decanus debet requirere, ut infra medium annum de tabardis eis provideant, poena sub praemissa.

5. DE HONESTA CONVERSATIONE MAGISTRORUM OBSERVANDA.

10 Placet, quod, si de aliquo magistrorum compertum fuerit, quod in commodo suo publicam meretricem habuerit, vel in bursa vel alia domo, dormacula seu comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in conviviis, prandiis aut collacionibus, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, vel in habitacione sua concubinam publice tenerit, vel 15 locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit, aut si de hoc suspectus se expurgare nequierit, vel de hoc convictus, talis sit inabilis ad actus scolasticos exercendum et ad aliquem vel aliquos promovendum ad unum annum, nec ad consilium facultatis, si de facto in eo non fuerit, nisi se correxerit et facultati arcium super hoc sufficientem emendam fecerit, 20 assumatur.

6. [BL. 6^b] DE DECENTI HABITU MAGISTRORUM.

Placet, quod singuli magistri arcium decenter habituati incendant calcis non rostratis, palleis et tuniceis non nimium accurtatis et caligis florisatis: et vestes omnino indecentes publice non deferant, quibus magistralis non 25 mendatur dignitas, et si qui secus fecerint et, super hoc a decano requisiti, se emendare non curaverint, ab omnibus actibus scolasticis et emolumentis facultatis sint suspensi, donec facultati reconciliati fuerint et cum effectu de tali inobedientia et transgressione statuti facultatis satisfecerint.

7. STATUTUM CONCERNENS RECTORES PAEDAGOGII, QUOD EIS LEGI DEBET
30 TEMPORE ASSIGNATIONIS REGENTIAE EIUSDEM.

Placuit, ut rigor scolasticus omnino servetur in paedagogio, quod rectores seu conventores eiusdem cum diligentia actus ibidem respiciant, ita quod aliquis eorum in persona propria habeat unum actum resumptionis, hora tamen per facultatem deputata, nisi absencia loci aut infirmitas obstaret. 35 Debet tamen hoc easu habere unum ydoneum magistrum, qui eius vices suppleat, ne fiant negligentiae ibidem. Item debent praefati conventores diligenter respicere clausuram domus paedagogii, sic quod debito tempore tam in aestate quam in hyeme claudatur et aperiatur. Et clausura facta, sine speciali licentia conventoris, legitima caussa cessante, ianua non rea- 40 periatur. Item provideant per certa statuta poenalia, ne de die fiant effu-

¹ Am Rande: *Iuramenti obligacio sublata est decreto facultatis 1520.*

siones indiscretae in dehonestationem loci et magistrorum ibi morancium. Item sollicite vigilent, quod scolares eorum latinitatem stricte observent aliaque iura bursalia teneant. Et de coena servanda conformiter se collegiis, sic quod ante horam quintam non coenent nec ad coenam pulsari faciant, salvis certis septimanis, quibus de consuetudine contrarium ab antiquo est 5 observatum.

8. DE COENA IN COLLEGIIS ET BURSIS SERVANDA.

Placet, quod in nullo collegiorum aut bursarum tam in aestate quam in hieme coena fieri debet aut ad eam pulsari ante horam quintam, sub poena quatuor grossorum, totiens quotiens a decano facultatis arcium extor- 10 quendorum, propter nimiam vaganciam nimis longo tempore post coenam vitandam. Salvo tamen eo, quod per octavas Pascae, mutationes tam hiemalem quam aestivalem et tempore carnisprivii de more antiquo est ob- servatum.

9. [Bl. 7^a] DE QUODLIBETO DISPUTANDO.

15

Placuit magistris de consilio facultatis arcium, quod iuxta reformationem illustris principis ducis Georgii et domini episcopi Mersburgensis¹ quodlibetum deinceps et in futurum de quinquennio in quinquennium disputando celebretur. Et prima collacione deposita, post finem huiusmodi actus laboriosi, pro omnibus doctoribus et magistris collacio solemnis expediatur 20 in stuba facultatis collegii maioris. Et electio fiat quodlibetarii circa festum sancti Bartholomei (*den 24. August*), qua celebrata per facultatem arcium electus quodlibetum post lapsum eiusdem anni circa praeponitatum festum Bartholomei incipiat. Modus vero, solemnitas et forma disputandi ac collationis in fine actus expedienda habetur in conclusis sub decanatu magistri² 25 Magni Hundt Magdeburgensis (1497^a), extense satis ad librum conclusorum papireum scriptis.²

V. CAPITULUM QUINTUM.

Statuta concernentia magistros de consilio facultatis, quae tempore dispensationis promovendorum legi debent. 30

I. QUANDO DEBENT FIERI DISPENSATIONES PROMOVENDORUM.

Placet, quod prima dispensatio magistrandorum in hyeme fiat circa festum Thomae apostoli (*d. 21. December*), baccalariandorum in hyeme prima in capite ieuni, in aestate circa festum Penthecostes, in autumno vero paulo ante festum exaltationis sanctae crucis (*d. 14. September*). 35

2. QUALITER CIRCA AUDITIONEM LECTIONUM ET EXERCICIORUM DEBET DISPENSARI.

Decanus sub suo iuramento debet esse astrictus tempore dispensationis quaerere vel quaeri facere omnes promoveri volentes in libro complemencium

¹ Vgl. oben S. 25, 25.

² Leider ist dieses Buch verloren. Vgl. Urk. Quellen S. 820.

facultatis, et studiose inquirere de quolibet, an istas lectiones et exercicia, sicut in sua seedula consignavit, compleverit et iuxta statuta audiverit et satisfecerit, nullamque lectionem totalem aut exercitium totale neglexerit. Si quis autem ex auditoribus promovendis tollerabilem defectum habuerit 5 et dispensabilem, dispensetur cum eodem secundum modum expressum in reformacione, sic quod baccalariandus quindecim, magistrandus triginta grossos solvat pro dispensatione. Si autem negligens quis omnino fuerit et in libro complementum lectionum et exercitorum facultatis repertus non fuerit, quia contra talem praesumitur, quod nec lectiones nec exercicia, ut 10 debuerit, ad gradum aliquem pertinencia audiverit nec satisfacere curavit, sit impeditus.

3. DE DISPENSATIONE IN TEMPORE ET AETATE CERTO CAVENTE¹ FACIENDA.

Placet, quod magistri de consilio facultatis deinceps quo ad stantiam, tempus et aetatem, cum promovendis faciliter non dispensem, [7^b] nisi de 15 abilitate periciaque scolaris promovendi evidenter et per famam constaret. Tunc enim cum tali quo ad tempus et aetatem in modico, ut in quartali anni, iuxta unum statutum desuper confectum potest dispensari, quia perfectum scienciae hoc casu supplet minorem aetatem.² Talis tamen, qui sic petit dispensationem, debet habere unum magistrum fideignum in facultate, 20 qui dicat in conscientia sua, omnibus auditentibus, quod credit, illum valere ad illum gradum, quem pro illa vice intendit consequi: cui et fides adhiberi debet.

4. QUOD MAGISTRI SPE LUCRI VEL QUAESTUS PROMOVENDOS AD EXAMEN NON IMPELLANT NEC ALLICIANT.

25 Nullus magistrorum aliquem promovendum, potissime inabilem seu minus ydoneum, spe lucri, quaestus, favoris vel alicuius comodi temporalis ad intrandum examen vel temptamen in artibus, et quod sub eo et non alio determinet vel incipiet, ad iurandum vel, fide interposita aut pacto, ad promittendum per se vel per alium, directe vel indirecte, scienter inducat, 30 sub poena suspensionis ab artibus scolasticis, si de hoc convictus vel confessus fuerit vel alias constiterit, ad unum aenum.

5. QUOD MAGISTRI TENENTUR REVELARE INSUFFICIENCIAS PROMOVENDORUM ECLAM IN PRIMA DISPENSATIONE.

Placet, quod quilibet magistrorum de consilio facultatis, eciam non spe- 35 cialiter ad hoc requisitus, tenetur sub suo iuramento, nedum in secunda dispensacione verum eciam prima, revelare insufficientias et latas negligencias promovendorum, quae vergunt in confusionem facultatis, si sibi constant.

¹ Geschrieben ist nur *cav.*

² Am Rande: *Libertas dispensationis pro actate sit penes facultatem secundum personae conditionem et qualitatem ex concluso 1522 sub decanatu Ioannis Matz.*

**6. QUI DEBENT ESSE PARTICIPES EMOLIMENTORUM FACULTATIS IN
DISPENSATIONIBUS ET ALIIS CONVOCATIONIBUS.**

Placuit, quod quilibet magistrorum, volens gaudere emolimentis facultatis in dispensationibus et aliis facultatis convocationibus ac habere facultatem promovendi aliquos, debet esse acturegens, quia non laborans non debet manducare, validitudinariis et infirmis dumtaxat demptis.

7. DECANUS TEMPORE DISPENSATIONIS REQUIRERE DEBET OMNES CONVENTORES SUPER ISTO, AN SUI BURSALES PRO NUNC PROMOVENDI FECERINT FACIENDA, ET SOLVERINT SOLVENDA.

Decanus tempore dispensationis promovendorum debet requirere omnes conventores, in et extra consilium facultatis existentes, ut dicant sub bona fide et suis conscientiis, an omnes de sua bursa iam promovendi, disputationibus serotinis diligenter interfuerint disputando, arguendo, respondendo,¹ [S^a] et latitatem aliaque iura bursalia tenuerint; item puncta seu poenas, quas incurabant propter eorum negligencias, solverint. Et tunc secundum statutorum dispositionem executionem in his praemissis idem decanus facere teneatur sub suo iuramento, quod praestitit facultati. Debet eciam promovendus tempore dispensationis super his exhibere decano recognitionem sui conventoris iuxta statutum desuper editum.²

VI. CAPITULUM SEXTUM.

20

De his, quae concernunt examina promovendorum in artibus, decanum et examinatores.

I. QUANDO DEBENT INCHOARI EXAMINA PROMOVENDORUM.

In hyeme fiant duo examina, unum magistrandorum tempore consueto circa festum innocentium (*d. 28. December*), secundum baccalariandorum circa dominicam Invocavit. In aestate similiter duo examina baccalarianorum fiant, primum immediate post festum Pentecostes, alterum post festum exaltacionis crucis (*d. 14. September*), nisi obstarent certa impedimenta racionabilia.

2. UBI DEBENT FIERI EXAMINA ET GENERALES CONVOCACIONES AC PRANDIA PUBLICA FACULTATIS. 30

Examina promovendorum in artibus debent fieri in collegio maiori in stuba facultatis, et pro isto collegium maius de quolibet promovendo in artibus habebit duos grossos novos, et istos decanus tempore examinis colliget a promovendis et praeposito collegii maioris effectualiter praesentabit. In eodem eciam collegio maiori fiat prandium Aristotelis et

¹ Am Rande: *Vide* 1520 sub Konitz altero magistratu.

² Am Rande: *Vide infra* fol. 18 in fine.

decanus faciet generales convocaciones magistrorum tam in quam extra consilium facultatis.¹

3. DECANUS ET VICECANCELLARIUS NON DEBENT PROMOVENDOS TEMPORE EXAMINIS DE MATERIA ASSIGNANDA CERCIORES REDDERE.

5 Decanus pro tempore existens sub poena perjurii nullum promovendum per se vel alium de quaestionibus seu responsionibus sibi assignandis certificare debet. Idem intelligitur de vicecancellario sub eadem poena.

4. PROMOVENDI QUALITER INSCRIBI DEBENT TEMPORE EXAMINIS.

Baccalariandi tempore examinis inscribi debent secundum ordinem, 10 quem habent in matricula universitatis, magistrandi vero secundum ordinem senii, quem habent in promotione baccalariatus. Et decanus nequam circa huiusmodi inscriptionem dolum et fraudem committat, sub poena per facultatem dictanda, si contrarium repertum fuerit.

**5. DECANUS ET VICECANCELLARIUS NEMINEM INSCRIBANT TEMPORE EXAMINIS
15 VEL TEMPATAMINIS, NISI PRIUS IURAVERIT.**

Item decanus vel vicecancellarius nullum inscribere debent promovendum et examinandum pro gradu aliquo, nisi prius tale fecerit iuramentum: [S^b] „Ego .N. iuro, quod nec actione nec ultiōne, nec per me nec per alium“, ut habetur in principio huius libri statutorum (s. u.) et infra in statutis 20 concorrentibus promovendos. Et examinatores non debent eligi nisi post inscriptionem promovendorum.

**6. DE SCEDULIS IMPONENDIS TEMPORE ELECTIONIS EXAMINATORUM ET
ASTANTIBUS PRIMO ELIGENDIS.**

Placuit, quod ante electionem examinatorum eligantur quatuor magistri 25 per sortem, decano astantes, sic quod primus per sortem electus cum aliis tribus de aliis nationibus proxime sequentibus astant domino tempore impositionis scedulaarum, isto tamen excluso magistro, in qua natione examinator eligi debet, ut videant, quod nulla fraus in impositione scedulaarum committatur. Et magister extrahens de mitra duas scedulas vel 30 plures scienter vel etiam improvise, sit inabilis ad examinatorem pro ista vice, ita tamen quod actus ille inceptus cum alio vel aliis ulterius continuetur.

7. DE MODO ELIGENDI EXAMINATORES.

Placuit, quod examinatores per sortem eligantur. Et modus sit iste, 35 quod ponantur tot scedulae undique similes ad unam integrum mitram, quot sunt magistri praesentes et acturegentes, quarum una continet ‘examinator’; et quiennque magistrorum per sortem eam repererit, erit examinator ista vice, et suo modo in aliis tribus nationibus practicetur. Qui qua-

¹ Am Rande: *De eo, ubi examina fieri debeant et convocationes, aliter ordinatum est; idcoque statutum est quoad hanc sublatum anno 1522, sub decanatu Ioannis Matz.*

tuor magistri, sic per sortem electi, una cum decano baccalariandos examinabunt et iudicabunt; sic pariformiter quatuor per sortem electi eum vicecancellario magistrandos temptabunt et examinabunt. Et solus decanus est de essencia examinis pro baccalariatu, et solus vicecancellarius pro magisterio, quorum est quaestiones promovendis et examinandis assignare. 5

S. IURAMENTUM SUBSCRIPTUM IURARE DEBENT EXAMINATORES AD MANUS DECANI STATIM POST EORUM ELECTIONEM, SIMILITER VICECANCELLARIUS.

„Ego .N. iuro, quod inantea de fatiendis per me quo ad admissionem vel reiectionem temptamini vel examini nunc se submittencium, quem vel quos ego admittere vel recire velim, quales eciam ipsi mihi vel meis 10 coexaminatoribus dederint responsiones, ante iudicium, de tali vel de talibus in temptamine vel examine constituto vel constitutis iuxta facultatis arcium consuetudinem factum et completum, nullum penitus certificare aut de hoc coram aliquo extraneo aut eciam ex nichil condeputatis examinatoribus me resolvere, praemissa tamen generali interlocucione de circum-15 staciis, tam quo ad mores quam sciencias personarum et vitae meritum; nec aliquem ex illis in praescriptis ad se resolvendum inducere, [9^a] sed secundum facultatis arcium statuta¹ dignos simpliciter admittere et indignos simpliciter reicere, et post iudicium, per me et alios factum, quid ego aut aliquis coexaminatorum meorum fecerimus, nulli revelare velim. Sic me 20 deus adiuvet et sancta dei evangelia.“ Et ad idem tenetur decanus et vicecancellarius facultatis arcium.

9. QUOS FACULTAS ARCIUM REPUTAT DIGNOS BACCALARIATU IN ARTIBUS.

Reputat facultas arcium illos gradu baccalariatus dignos, quibus non solum literarum sciencia, verum eciam vitae meritum et honestas suffraga-25 tur; in scientiis, qui bene se habent in grammatica, in parvis loycalibus et in quatuor tractatibus Petri Hispani, in aliis competenter. Et facultas hoc declarando hos reputat in grammatica se bene habere, qui, proposita aliqua dictione, eam, an nomen sit vel verbum aliave pars orationis, iuxta doctrinam Donati et Remigii per diffinitionum assignacionem valent diudi-30 care et eam in accidentibus suis declinando, coniugando, movendo, comparando, genus assignando et aliis, quaecumque sint illa, congruitates denique per regulas generales, regimina et construcciones expedire et regulas Alexandri ad singula praedicta adaptare. In parvis loycalibus hos reputat se bene habere, qui in tractatibus suppositionum, ampliacionum, 35 restrictionum, appellacionum exponibilium et consequenciarum generaliter se expedire possunt, ita ut sciant, qualiter terminus supponat, ample vel restricte teneatur, quo modo sub ipso descendi debeat, proposiciones eciam ratione terminorum exponibilium generaliter exponere valeant. Sed in vetere arte hos reputat se bene habere, qui, quid nomen, quid verbum 40 apud loyculum propositio, quae, qualia, quanta et in qua materia sit ac circa

¹ Zu sec. fac. art. st. ist am Rande bemerkt: *Hac verba decreto facultatis omittantur.* 1520.

eam oppositiones, leges, conversiones et aequipollencias generaliter sciunt; et hoc quo ad periermenias; sed quo ad librum Porfirii diffiniciones quinque universalium et, termino proposito, an universale praedicabile genus...¹ differentia vel aliud universalium sit. Et quo ad librum praedi-
5 camentorum, quot et quae sint antepraedicamenta vera praedicamenta et postpraedicamenta et in quo praedicamento sit terminus vel natura per terminum significata et alia, quae huiusmodi sunt considerationis, genera-
lia. In nova loyca competenter scire debent, quid sillogismus, quid modus, quid figura est; et formare in omni figura et modis sillogismos; et
10 quid [9^b] induccio enthime et...² et in eis formare apta exempla. In phi-
sica sufficit generalissima cognitio.

10. QUOS FACULTAS REPUTAT DIGNOS MAGISTERIO.

Reputat facultas arcium dignos magisterio, qui se bene habent in vetere arte, in nova logica, in philozophia naturali, in metaphysica et phi-
losophia morali competenter; et non curat in ea parte mitiorem facere declaracionem, quia nullus in artibus alciorum gradum magisterio nancisci potest. Dignum putat, quemcunque in magistrum non indigne promoveri volentem ita, ut praemititur, quo ad sciencias qualificatum fore debere.

11. DE SECRETO IUDICIO ET MODO ADMITTENDI EXAMINATOS

20 BACCALARIANDOS.

Examinatores et decanus admittunt examinatos pro gradu baccalaria-
tus secundum infrascriptum modum, praemissa prius generali interlocuzione de qualitatibus, circumstanciis et conditionibus, tam quo ad mores quam quo ad sciencias personarum et vitae meritum. Quilibet examinatorum in
25 manu habeat pisa et lapillos, ponanturque mitrae promovendorum secun-
dum ordinem ipsorum, traditis tamen prius in principio examinis cuilibet examinatorum nominibus singulorum examinandorum per decanum facultatis. Ad quas decanus et examinatores iuxta ordinem dignitatis et senii transibunt, et volens aliquem admittere ponat sine dolo et fraude pisum
30 ad mitram ipsius, volens autem reicere eodem modo lapillum. Qua imposi-
tione pro omnibus usque ad finem completa, fiat scrutinium mitrarum in
praesencia decani et ceterorum examinatorum, inchoando a primo exami-
nato usque ad ultimum. Et si tria pisa in mitra alicuius promovendi ad
minus inventa fuerint, sit admissus; si autem tres lapilli ad minus ibi
35 reperti fuerint, sit reiectus absque aliqua ulteriori inductione. Et nullus
magistrorum sub sua conscientia, quid imposuerit, debet alieni revelare,
iuxta suum iuramentum tempore electionis suae in examinatorem praesti-
tum. Et huiusmodi secretum iudicium modo praemisso observetur eciam
si omnes quinque examinatores ex causa racionabili pro generali admissione
40 facienda inclinati forent.

¹ Ein Wort, das ich nicht zu entziffern vermag, geschrieben *ffs*, wie es scheint.

² Abgekürzt *csm*.

12. DE MODO ADMITTENDI TEMPTATOS ET EXAMINATOS PRO MAGISTERIO.

Examinatores et vicecancellarius admittant viva voce temptamine finito temptatos et finito examine examinatos pro gradu magisterii secundum modum infra scriptum, praemissa tamen [10^a] generali interlocutione de circumstanciis et conditionibus tam quo ad sciencias quam ad mores personarum et vitae meritum. Quilibet examinatorum pro magisterio ad inductionem vicecancellarii palam et viva voce admittat vel reiiciat temptatum magistrandum, et quid ipse fecerit celet iuxta iuramentum prius praestitum. Et si tres quem admittant, sit admissus; si reiciant, sit reiectus sine ulteriori nova inductione vicecancellarii. Et in hoc iudicio vicecancellarius inducat a primo usque ad ultimum et iuxta maiorem partem pro admissione vel reiectione alicuius concludat. Pari modo fiet iudicium magistrandorum finito examine, ita tamen quod quilibet examinatus magistrandus de novo tunc iuret de non vindicando, antequam sibi nova de eius admissione vel reiectione per examinatores iuxta veterem morem hactenus observatum intimentur.

13. QUANDO CANDELAE DEBENT MITTI ADMISSIS MAGISTRANDIS POST TEMPTAMEN.

Placet, quod candelae praesententur admissis magistrandis iuxta discretionem vicecancellarii in crepusculo diei, ne occasione longioris morae, quae possit esse nociva, per insolentiam suppositorum nocturno tempore, sicut plerumque evenit, damna et iniuriae opidanis aut aliis inferantur. Et ut modo praemisso delatio candelarum et non aliter fiat, decanus pro tempore existens circa tempus delationis nomine tocius facultatis vicecancellarium requirat, ut statutum facultatis de tempore delationis candelarum editum observet, sub poena arbitraria (si securus fecerit) per facultatem dictanda. Debet eciam tunc dominus rector salutari et humiliter supplicari, ut emittat mandatum de honestate per supposita tempore delacionis candelarum servanda, sub certa poena per eundem rectorem exprimenda.

14. PRANDIUM ARISTOTELIS PRINCIPALITER PERTINET AD DECANUM ET 30 FACULTATEM ARCIUM.

Quia prandium Aristotelis et aliud sequens principaliter pertinet ad decanum et facultatem arcium, ob id placuit, quod invitatio ad eadem prandia fiat ad instanciam decani, vicecancellarii et aliorum examinatorum, non obstante eo, quod aliquis ex eis in officio et dignitate rectorali sit constitutus.

15. [Bl. 10^b] DE PRANDIO ARISTOTELIS ORDINANDO.

Placet, quod prandium Aristotelis deinceps sic moderetur, quod solum sex fercula invitatis ad mensam ministrentur et de vino dulci pro qualibet mensa una seopa detur; alia vero vina et potagia praeter ista possunt porrigi ad nutum, quantum necessitas exigit. Et caveat decanus, qui principale huius prandii caput existit, una cum vicecancellario aliisque exami-

natoribus, ne magistrandos in hoc prandio in emendo vina preciosa nimium gravent, super quo eciam seniores facultatis, ymmo tota facultas, si opus fuerit, iuxta discretionem intendere debent. Sequens autem prandium non aequetur principali in ferculis et potagiis, sed expediatur sine magnis expensis, ita quod tunc dentur quatuor fercula, pulmento, caseo et pistatis demptis. Vina autem preciosa non ministrentur nisi ad intincturam et assatram, si praecedenti die in residuo manserunt, sed alia potagia ad nutum, ut necessitas exigit, super quo iterum decanus et seniores facultatis intendere habeant. Si vero paucitas magistrandorum aliquo tempore foret, ex tunc facultas uno prandio debet esse contenta, ne nimium in expensis tunc magistrandi graventur. Placuit eciam, quod tertium prandium, quod fit principaliter pro solacio examinatorum et novorum in artibus licenciatorum, habeatur in meridie et nequaquam versus noctem, ne insolenciae et exorbitantiae (ad quas nox apta est) inter licentiatos aliaque supposita, sicut prius evenit, oriuntur.

16. QUOD TEMPORE IUDICII EXAMINATORUM HABEATUR MODERATUM CONVIVIUM.

Placet, quod tempore iudicii temptatorum seu examinatorum, tam pro gradu magisterii quam baccalariatus, decanus cum suis examinatoribus, 20 similiter vicecancellarius, habeant moderatum convivium, sicut transactis temporibus et longaeva consuetudine est observatum, ita tamen quod decanus vel vicecancellarius illud expediat paucioribus expensis, quibus poterit, ne nimium examinatores per huiusmodi prandii sumptus in defalcacione mercedis laborum suorum graventur, nisi paucitas promovendorum obstaret.

25 17. DE COMMENDATIONE MAGISTRANDORUM EIS INTIMANDA PER VICE-CANCELLARIUM SUB EXAMINE.

Magistrandi in commendatorem eorum non debent aliquem alium [11^a] quam rectorem universitatis eligere, si fuerit de consilio facultatis arcium; si vero non fuerit de eodem consilio, tunc eligant decanum facultatis eiusdem. Et facta commendacione vel paulo ante, propinam consuetam, ut unam novam sexagenam, medium scopam novam cum vino dulci et aliis poculentis, iuxta consuetudinem suo commendatori hilariter offerant et persolvant.¹

18. MAGISTRANDI NON DEBENT SE ABSENTARE TEMPORE LICENCIATURAE A COMMENDACIONE EORUM.

Magistrandi post licenciam eis datam in artibus per vicecancellarium non debent se totaliter absentare a commendacione eorum, nisi rationabilem habuerint causam, quam facultati tempore petendi favorem incipiendi proponant. Et hoc ipsum vicecancellarius vel decanus tempore distributionis officiorum eorum intimare debet et tenetur, ne per ignoranciam eorum, sicut saepe accedit, contrarium facere attemptent.

1 Am Rande: *Illud per principem moderatum.*

19. IN QUIBUS LOCIS PROMOTIONES FIERI DEBEANT.

Placet pro maiori honestate promovendorum, quod publicae promociones tam baccalariandorum quam magistrandorum in paedagogio fieri non debent sed tantum in collegiis iuxta conclusum tocius facultatis sub secundo decanatu magistri Thomae Werner (1479^b) racionabiliter factum. 5

VII. CAPITULUM SEPTIMUM.

Statuta omnes magistros generaliter concernentia, quae legi debent per decanum in receptione ordinarii.

1. QUANDO DEBET FIERI DISTRIBUTIO LECTIONUM.

Decanus in festo sancti Aegidii debet esse astrictus convocare omnes 10 magistros de facultate arcium ad distribuendum libros super mutatione futura hiemali; idem fiet in die Gregorii super mutacione aestivali. Et tunc idem decamus debet legere et publicare omnia et singula statuta magistros concernencia, sub poena unius sexagenae novae facultati irremissibiliter persolvendae, ne magistri ab observacione huiusmodi statutorum praetextu 15 ignoranciae se quovis modo valeant excusare.

2. DE COMPLETIONE BIENNII.

Volens completere biennium magisterii sui tenetur per duos annos quolibet medio anno legere ad minus per tres menses aliquas lectiones ad gradum magisterii vel baccalariatus pertinentes; et antequam huiusmodi biennum compleverit, hic vel alibi ad consilium facultatis non admittatur. 20

3. DE HABITIBUS PORTANDIS QUANDO ET UBI.

In electioni decani, in licenciatura seu commendacione licenciatorum in artibus, in disputacione ordinaria, in extraor[11^b] dinariis disputationibus magistrorum, in receptione ordinarii in habitibus magistri debent apparere. 25 Item nullus magistrorum sine habitu et mitra seu bireto legere debet, nec sine habitu publice disputare ordinarie vel extraordinarie. Sub poena dimidi floreni facultati arcium persolvendi.

4. QUALITER MAGISTRI APPARERE DEBENT IN DISPUTATIONE ORDINARIA.

Nullus magistrorum aliquo modo appareat in disputatione ordinaria 30 magistrorum a tempore illo, quo decauus incepit arguere, nisi in habitu magistrali; et non alibi quam in scanno oblongo magistrorum sedeat, salvo tamen eo, quod magistri, praeceps iuniores, non arguere vel eciam postea arguere volentes, sine habitu, decenter tamen vestiti, in scanno brevi inter duas lectorii ianuas, audiendo magistros sedere ad tempus poterint. 35

5. QUANDO DISPUTANS ORDINARIE DEBET INTRARE LECTORIUM ET INCIPERE.

Placet, quod disputans ordinarie debet intrare in aestate circa horam quintam et in hieme circa horam sextam, et cessare in hyeme ante horam

octavam, in aestate ante horam septimam.¹ Tenetur eciam disputans quaestiones disputandas (non zophismata) publice intimare praecedenti die in valvis collegiorum et in bursa facultatis (quae est domus paedagogii). Item disputans ordinarie debet decano quaestiones disputandas et zophismata ad 5 quartam feriam, huiusmodi disputationem praecedentem, praesentare, ut decernat, an emendacione egeant et ad disputandum publice debeat admitti.

6. QUOTA HORA DECANUS INGRESI DEBET ORDINARIAM DISPUTATIONEM ET QUOD MAGISTRI ARGUENDO SINT BREVES.

Placet, ut magistri visitantes disputationem ordinariam in proponendo 10 et arguendo sint breves, ita quod nullus praeter decanum ultra tria argumenta ad maximum proponat et duo deducat; si autem non proponat, tunc ultra quatuor baccalariis quaestionis non deducat. Decanus vero cum sit ibi ut caput principale, proponat et secundum placitum deducat, et tempore satis maturo assit incipiendo ante horam septimam in aestate, octava 15 vam in hieme argumentari, ut eciam alii magistri locum arguendi habeant. Idem intelligitur de modo arguendi quo ad baccalarios.

7. QUALITER SE HABERE DEBEAT MAGISTER, CUI DISPUTATIO ORDINARIA QUO AD SUAM SESSIONEM COMPLETIONIS COMPUTARI DEBEAT.

Placet, quod nulli magistrorum disputatione ordinaria pro complectione 20 [12^a] sui biennii seu ingressus facultatis computetur, nisi cum tabardo seu habitu magistrali cum mitra in scanno oblongo magistrorum appareat, ad minus per horam (eciam si locum arguendi habere non possit) ibidem manendo.

**8. QUOT ET QUI MAGISTRI RECIPIANT PECCUNIAM IN DISPUTATIONE
ORDINARIA MAGISTRORUM.**

Placuit, quod decem seniores magistri cum decano in disputatione ordinaria praesentes et in ordine suo arguentes, tam diu ibi permanentes, quod praecedens et sequens arguebat, si saltem praecedentem et sequentem habuerint (alias tam diu sedeant, quod duo magistri arguant, si ibi sint 30 magistri arguere volentes et locum arguendi habere possunt) habeat quilibet unum grossum novum, quem decanus eisdem mox in eadem disputatione per famulum universitatis praesentabit. Ut ergo sciatur, qui magistri praesentes fuerint, famulus universitatis, qui pro tunc ex officio praeseus fuerit, omnes et singulos magistros praesentes in singulis huiusmodi disputationibus fideliter conscribat ad registrum et decano facultatis arcium in scriptis debito tempore praesentet, ut sic sciri possit diligencia magistrorum consilium facultatis suo tempore intrare volencium. Debet eciam idem famulus universitatis consignare diligenter baccalarios et studentes ordinarie respondentes, ut sic tempore dispensacionis de eorum responsionibus per 40 huiusmodi signaturam constare poterit. Et ut exequendo officium suum ad

¹ Am Rande *Additum est „in principio horarum vel circa“ 1522 sub Matz.*

hoc deputatum maiorem apponat diligenciam, de singulis disputacionibus ordinariis ad minus habeat unum medium grossum.

9. QUI MAGISTRI TENENTUR DISPUTARE ORDINARIE.

Placet, quod quilibet magister hic in universitate promotus disputabit in loco et ordine sui¹ magisterii ordinarie post promotionem suam admissus ad decem annos² sub poena privacionis loci in scolis et non admissionis ad quoslibet alios actus facultatem concernentes. Quem etiam decanus pro tempore existens tenebitur repellere de scolis per nuncium universitatis.

10. DISPUTANS ORDINARIE TENETUR SIBI DE RESPONDENTIBUS PROVIDERE. 10

Placet, quod quilibet magistrorum, qui ex ordine sui magisterii tenetur disputare, de respondentibus sibi provideat, ad minus principalibus, sub poena non computacionis illius disputacionis.

11. QUANDO NON DEBET FIERI DISPUTATIO ORDINARIA.

In annalibus foris, infra octavas Pascae, Pentecostes, nativitatis Christi et certis septimanis dierum canicularium ac aliis temporibus ab antiquo observatis fieri non debet disputatio ordinaria.

12. [Bl. 12^b] SUB DISPUTACIONE ORDINARIA NON DEBENT FIERI ACTUS ALII SCOLASTICI.

Placuit, quod sub disputacione ordinaria nullae debent fieri pronuntiationes, lectiones vel resumptiones, vel quivis alii actus scolastici, sub poena in reformacione expressa, quae est carenciae acturegenciae; neque illis diebus, quibus fit disputatio ordinaria magistrorum, debent lectiones aut exercicia fieri aut continuari extraordinariae; tamen disputationes post prandium fieri possunt. 25

13. DE DISPUTATIONIBUS EXTRAORDINARIIS MAGISTRORUM.

Placuit, quod quilibet promotus in magistrum octies extraordinarie infra primos duos annos magisterii disputet. Si vero quis secus fecerit et in primis duobus annis octies non disputaverit, talis triplet huiusmodi disputationes; et antequam hoc fecerit, nequaquam ad consilium facultatis recipiatur. Debet etiam disputatione diligenter, videlicet capiendo duas quaestiones et duo zophismata, in aliquo lectoriorum cum intimatione publica, fere ad duas horas continuando³ et in habitu magistrali consueto cum mitra vel bireto. Et volens sic extraordinarie disputatione, tantum semel in die disputet, sub poena non computationis huiusmodi disputationis tam disputationi quam respondentibus.

¹ Geschrieben steht *suo*.

² Am Rande zu den Worten *adm. ad d. a.: Inmutata sunt haec verba sub decanatu magistri Ioannis Matz Thoruniensis anno 1521, ut patet in conclusis.*

³ Am Rande *tempus est moderatum decreto facultatis 1520.*

VIII. CAPITULUM OCTAVUM.

Statuta subsequentia concernunt lectiones, exercitia et resumptiones publicas facultatis.

I. MODUS DISTRIBUENDI LECTIOINES PRO ORDINARIO.

5 Placet, quod modus distribuendi lectiones pro ordinario fiet per sortem, donec facultas aliud decreverit faciendum, sic quod recipiens ordinarium habitu magistrali cum mitra vel bireto sit indutus, et quod omnes libri pro gradibus tam magisterii quam baccalariatus primitus distribuantur, quibus ad plenum non distributis, non poterit aliquis magistrorum aliam 10 extra istas recipere; sed postquam omnes receptae fuerint, tunc quis ex residuis, quamcunque voluerit, recipere poterit. Et hic modus distribuendi servetur uniformiter tam quo ad hiemalem quam eciam aestivalem mutationem, non obstante antiquo statuto aliter disponente quo ad mutationem aestivalem. Et recipiat quilibet magistrorum, praecipue quem ordo tetigerit, 15 lectionem pro gradu et ante finem distributionis earundem pro gradibus non cedat, sed in ordine suo sedere maneat, sub poena carenciae actu-regenciae ad medium annum. Placuit eciam, quod deinceps omnes quatuor libri parciales parvorum [13^a] naturalium, ut de sensu et sensato, de somno et vigilia, de memoria et reminiscencia, de longitudine et brevitate vitae, 20 propter comoditatem audiendi eosdem inter magistros pro una lectione distribuantur; et sit dicta „lectio parvorum naturalium.“

**2. QUOT LECTIOINES, EXERCITIA AUT RESUMPTIONES UNA VICE HABERE
QUIS POTERIT.**

Placet, quod quilibet magistrorum unica lectione et uno exercitio ac 25 unica publica resumptione una vice sit contentus, sub horis tamen per facultatem arcium ad hos actus deputatis.

3. QUANDO LECTIOINES PRO GRADU NON DEBENT INCHOARI.

Nullus magistrorum incipiat legere aliquem librum ad gradum spectantem ante festum Georgii aut Galli, nisi cuius medietatem legendu secundum 30 statuta facultatis possit finire ante festa praedicta, sed exspectare debet tempus incipiendi per facultatem ordinatum.

**4. DE ACTUREGENCIA ET QUANDO LECTIOINES DEBEANT INCHOARI, UBI LEGI
ET CONTINUARI.**

Quilibet magistrorum, volens esse acturegens, debet incipere suam ordinarium hiemalem paulo ante festum omnium sanctorum aut festum Iohannis ante portam latinam quo ad mutationem aestivalem, si praesens fuerit; si autem absens, tunc conceditur ei tempus incipiendi et recipiendi lectionem ante festum nativitatis Cristi in hie me et ante festum Iohannis Baptiste in aestate. Et tenetur quilibet ordinarium suum per se legere publice in aliquo 40 lectoriorum, nisi decano constiterit, quod lectorium habere non poterit, vel si aliquis magistrorum infirmitate vel alia instanti causa necessaria gra-

vatus fuerit; tunc in loco habitacionis sua de favore decani legere poterit. Debet etiam magister, volens sic, ut praemittitur, esse acturegens, habere domicilium proprium in civitate cum rebus suis. Si autem alibi residenciam habuerit, dato etiam, quod aliquam lectionem in principio mutationis pro acturegencia a decano ceperit et legerit, talis nichilominus inabilis esse 5 debet ad recipiendum emolumenta facultatis.

5. DE MODO LEGENDI ET PROMISSO MAGISTRORUM RECIPIENTIUM LECTIONES PRO ORDINARIO.

Placuit, quod quilibet magistrorum tempore receptionis lectionis promittat domino decano sub bona fide ad manus, quod velit diligenter legere suam, quam habet, lectionem et integrum textum seu librum ad gradum spectantem diligenter declarare, nichilque textus, soliti legi, obmittere seu persaltare; sic etiam quod [13^b] nullam lectionem negligat die legibili absque rationabili causa, de qua respondere poterit et velit facultati, et quod non plus aut minus legere velit in qualibet lectione, nisi secundum quod ordinatum est a facultate arcium, hoc est secundum distinctiones facultatis legere, si eas habere poterit; si non habere poterit, tunc secundum discretionem suam et dictamen rectae rationis per se textum distinguere, etiam ante tempus a facultate statutum non finire, sed toto tempore et diebus legibilibus, postquam legere incepit, continuare, sub poena carenciae actu regenciae per medium annum; et si quem lectorem ad aliquod breve tempus abesse ex rationali causa contigerit, tunc aliud magistrum in suum locum, qui in absencia sua legat et continuet, ordinare debet: alioquin per facultatem iuxta eius statuta de remedio et tali negligencia providebitur.

6. ORDINARIUM RECIPIENS TENETUR PER SE IPSUM LEGERE ET CONTINUARE. 25

Quilibet magistrorum recipiens ordinarium tenetur ipsum per se legere et continuare vel facultati ante festum Galli vel Georgii resignare; et si aliquo casu aliquis magistrorum post inceptionem novarum lectionum legere incepit ordinarium et non continuaret usque ad finem, non potest alteri resignare ad legendum et continuandum, sed stat in dictamine facultatis residuum continuando¹ et cui magistrorum continuacionem committere velit.

7. HABENS ORDINARIUM CUM TRIBUS TENETUR IPSUM CONTINUARE.

Placuit, quod quilibet recipiens ordinarium tenebitur ipsum cum tribus continuare. Et si lector hoc casu lectionem postposuerit, facultas arcium aliud in eius locum surroget lectorem, et prior postponens acturegencia 35 careat per medium annum.

8. DE LECTIONIBUS IN MATHEMATICA LEGENDIS.

Quia libri mathematicales fortasse propter paucitatem² magistrorum in mathematicalibus exercitatorum raro diligenter leguntur et in facultate

¹ Etwa *continuandum*?

² Geschrieben ist *paucitatem*.

arcium continuantur, ideo placet, quod decetero singulis mutationibus sub certa mercede, si opus fuerit, deputet aliquos magistros, in mathematicalibus peritos et instructos, ad legendum et continuandum utiliores libros in mathematica, ut Euclidem, perspectivam communem, theoricam planetarum et similes. Et huiusmodi mercedis seu pastus taxacionem decano pro tempore existenti et suis senioribus facultas committit.

9. DE LECTIONIBUS CONCURRENTIBUS.

Lectiones concurrentes recipiantur iuxta senium magistrorum et antiquam consuetudinem, sic quod duo magistri recipiant unam, quam [14^a] quisque per se continuet, nequaquam alteri quam suo concurrenti ad legendum eandem assignet, sub poena carenciae acturegenciae per huiusmodi tempus, quo huiusmodi lectiones leguntur, quo ad resonantem et recipientem huiusmodi lectionem concurrentem.

10. UBI ET QUO HABITU LECTIONES LEGI DEBEANT.

Placet, quod quilibet lector, habens lectionem pro suo ordinario vel concurrenti, debet eam legere in habitu magistrali et mitra seu bireto cum scapulari diligenter et fructuose omni die legibili et non alibi quam in publico lectorio, nisi constiterit, quod lectorium habere non poterit; tunc de favore decani alibi, ut in stuba communitatis alicuius collegii aut bursae seu in habitatione sua propria, legere poterit. Et non omni die legibili legens, quod visitatores pro tempore existentes decano denunciare tenentur, et¹ monitus se emendare non curaverit, in aliqua portione pastus puniatur. Si autem omnino negligens repertus fuerit, iuxta poenam carenciae acturegenciae ad certum tempus puniatur et aliis lector in eius locum per de canum et seniores facultatis surrogetur.

11. LECTIONES ALIQUAE PRO GRADU IN CANICULARIBUS AD TEMPUS DEBENT SUSPENDI.

Placuit, quod nullus magistrorum in diebus canicularibus continuet suam lectionem sed eam usque ad finem huiusmodi dierum suspendat, exceptis longis lectionibus, videlicet phisicorum, metaphysicorum, ethicorum, politicorum et Euclidis, quae possunt ad quindeniam et non ultra in praedictis diebus suspensi, computando tamen textus illarum lectionum ad tempus a facultate praefixum seu terminos earundem. Si tamen aliquis magistrorum ex causa hys diebus suam lectionem continuare voluerit, faciat 35 hoc de licencia et consensu decani, qui, audita causa rationabili, indulgere poterit et in pacientia (quia fructum affert) tollerare.

¹ Es sollte *si* heissen statt *et*

IX. [Bl. 14^b] CAPITULUM NONUM.

1. MODUS DISPUTANDI EXERCICIA, quae legi debent tempore distributionis eorundem inter magistros.

Placet, quod magister recipiens exercitium promittat decano sub bona fide, quod velit disputare cum diligencia, et sine dolo et fraude continuare usque ad finem, nullam quaestionem disputari consuetam dimittendo. Promittat eciam, se omni die disputabili velle disputare et non finire ante tempus per facultatis statuta praefixum. Idem promittere debet decanus seniori facultatis quo ad exercitium veteris artis et quo ad suam lectionem, si quam habet pro gradu. Et exercicia serotina, puta phisicorum, ethi- corum et methaphysicae, continentur ad quasi alteram dimidiam horam, hoc est usque ad medium quartae et quintae horarum.

2. EXERCICIA IN CANICULARIBUS NON DEBENT SUSPENDI.

Quia maior fructus hueusque in exerciciis quam lectionibus (experiencia teste) apud scolares promovendos compertus est, ideo placuit, quod ipsa exercicia sine aliqua suspensione per dies caniculares continentur, sub pena in reformatio[n]e expressa, quae est carencia acturegenciae.

3. QUALITER EXERCITIA DEBENT DISTRIBUI.

Quia transactis temporibus saepenumero in aliqua mutacione non omnia exercicia pro gradu et praecipue magisterii fuerunt disputata, ob id facultas, volens super hoe salubriter providere, ordinavit et hodie ordinat, quod exercicia tam pro baccalariatu quam magisterio¹ deinceps distribuantur secundum sortem inter magistros volentes sedere in sorte; et exercitium, si quod ex sorte obtinuerint, per se disputare et exercere tenebuntur, ita tamen quod quilibet magistrorum in sorte sedens habeat optionem, si sors eum tetigerit, recipiendi in ordine suo quocunque exercitium voluerit. Et iuxta pluralitatem magistrorum tribus vel quatuor magistris pro sorte sedentibus concedatur facultas disputandi unum et idem exercitium pro baccalariatu, duobus vero magistris detur potestas disputandi unum exercitium pro magisterio. Si autem aliquis magistrorum exercens vel disputans adeo paucos in suo exercicio haberet, quod quasi sine emolumento laboraret, tunc decanus cum senioribus indulgeat, quod alteri idem exercitium disputandi resignet. Debet eciam disputans seu exercens ad requisitionem decani horam et locum, in quo disputat, eidem decano intimare, ut sie sciat, qui et qui non magistri sua recepta disputant exercicia. Illic vero modus distribuendi exercicia tam diu observetur, donec facul[15^a]tas arcium de modo provideat aptiori.

4. UBI EXERCICIA DISPUTARI DEBEANT.

Placet de exercentibus aut disputantibus, ut omni die disputabili sua exercicia continent in loco publico, ut in aliquo lectoriorum vel stuba com-

¹ Geschrieben ist *magisterii*

munitatis alicuius bursae vel collegii, praecipue si fuerit exercitium pro gradu baccalaratus. Potest tamen decanus propter paucitatem auditorum, loci inconvenienciam, frigus seu aliam rationabilem causam dispensare, ut quis in habitacione sua disputare valeat. Si vero aliquis magistrorum non 5 omni die disputabili exerceat, quod visitatores pro tempore existentes denunciare tenentur decano facultatis, et monitus se non emendaverit, in aliqua porcione pastus puniatur. Si autem multum negligens fuerit, tunc iuxta poenam in novissima reformacione expressam, quae est carencia actu regenciae ad certum tempus, puniatur.

10 5. RESUMPTIONES PUBLICAE FIERI NON DEBENT SUB HORIS DEPUTATIS PRO LECTIONIBUS ET EXERCICIS ET DE POENA CONTRAFACIENTIS.

Resumptiones publicae sub scrotina et ordinariis disputationibus, sub horis lectionum et exercitorum nullo modo fiant neque admittantur, sed istis horis, pro huiusmodi publicis resumptionibus deputatis, quarta, quinta 15 et sexta mane in aestate, in hyeme manc quinta, sexta et septima; de sero autem quarta hora tam in aestate quam in hyeme. Et decanus realiter et cum effectu puniat contrafacentem, ne scolares facultatis, pro aliquo gradu completes, a lectionum et exercitorum auditione retrahantur. Et sit poena carenciae acturegenciae vel suspensionis ab actibus scolasticis necnon emolumentis facultatis. Et si aliquis magistrorum huiusmodi poenam, quod absit, non curaverit nec se huiusmodi statuto obtemperaverit, pro ingressu consilii facultatis perpetuo sit ac reputetur inabilis, et nemo ad publice resumendum admittatur in quacunque facultate, nisi in eadem sit promotus, quod legitimis documentis et probationibus docebit.

25 6. PRONUNTIATIONES PUBLICAE INDIFFERENTER FIERI NON DEBENT.

Non debent fieri pronuntiaciones publicae horis pro disputationibus, lectionibus et exerciciis deputatis. Et debent materiae autenticae approbatorum seu famosorum magistrorum pronunciari, quae prius per decanum facultatis arcium et suos seniores, antequam publice pronuncientur, conspici 30 debent, praecipue si talis [15^b] pronuncians per decanum fuerit requisitus. Idem intelligitur de materia aliqua nova impressa resumenda vel excercenda, si resumens vel exercens per decanum fuerit debite requisitus.

X. CAPITULUM DECIMUM.

De resumptionibus publicis per facultatem arcium deputatis.

Placuit, quod facultas arcium qualibet mutacione quatuor magistros, ad publice resumendum abiles et ydoneos, duos de consilio et duos extra, deputet, quorum unus in grammatica Donatum et secundam partem Alexandri textualiter in una mutacione aestivali resumat, in hyemali vero

deputatus magister et ad hoc ydonens propter metrificandi artem terciam partem Allexandri, habeatque horam quartam de die tam in hyeme quam aestate. Seundus in loyca primos quatuor tractatus Petri Hyspani seu parvulum loycae, habeatque horam quintam in aestate, in hyeme sextam. Tercius in rhetorica modum epistolandi cum certis praeceptis et epistolis adiunctis vel 5 alium in rhetorica utilem libellum comportatum et per decanum et seniores approbandum; habeatque in diebus festivis et collegiorum horam secundam. Quartus in philosophia naturali, ut philosophiam compendiosam Alberti magni aut parvulum philosophiae; et sit eius hora in aestate sexta, in hyeme septima. Debentque haec publicae resumptiones fieri in aliquo col-10 legiorum, et deputati magistri in suis resumptionibus diligenter ac fundamentaliter suos scolares et auditores erudiant declarando materiam, non numquam eos examinent, signanter in grammatica et loyca. Et nullus baccalariandorum ad examen admittatur, nisi praefatas quatuor resumpeiones adminus semel audiverit et realiter satisfecerit. 15

2. DE SALLARIO MAGISTRORUM RESUMENCIOUM EX COMMISSIONE FACULTATIS ET PASTU SCOLARIUM EOS AUDIENCIOUM.

Placeet, quod resumptor in philosophia naturali habeat octo florenos, in loyca septem, in grammatica sex, in rhetorica quatuor. Et debet quilibet resumptor continuare diligenter suam resumptionem ad medium annum, et 20 in hyeme ante Palmarum non cessare, in aestate ante Michaelis, sub poena abstractionis alicuius porcionis de pastu sibi solvendo. Et ne facultas nimium gravetur per huiusmodi pastus solutionem, decretum est, quod omnes et singuli intrantes praefatas resumptiones facultatis realiter [16^a] et cum effectu solvant easdem, sive sint simplices baccularii, famuli magistrorum 25 et doctorum sive pauperes. Et solvat quilibet in philosophia naturali, in logica et grammatica duos grossos, sed pro rhetorica unus grossus detur. Et hunc facultas modum solvendi pastum ad tempus assumpsit, donec de aptiori modo provideatur. Item quoconque quis aliquam resumptionem facultatis audierit, tocis facere teneatur facultati, non obstante eo, 30 quod prius semel eam audierit et satisfecerit.

3. INFRA MUTATIONEM RESUMPTIONEM FACULTATIS QUILIBET MAGISTRORUM FINIRE DEBET.¹

Item placuit, quod quilibet magister, resumptor per facultatem ad aliquam materiam resumendam deputatus, textualiter iuxta statutum desuper 35 editum resumendo procedere debet et resumptionem sibi assignatam in una mutatione totaliter finire, sub poena privacionis seu carenciae pastus.

¹ Dieser Artikel ist von anderer Hand nachgetragen und mit bläulicherer Tinte rubriciert.

XI. [Bl. 16b] CAPITULUM UNDECIMUM.

Statuta taxatores facultatis concernentia, quae eis legi debent tempore taxationis per decanum, et tempus finiendi lectiones et exercitiae.

5

1. QUALITER TAXATORES TAXARE DEBENT.

Placet, quod in principio cuiuslibet mutationis per decanum et facultatem eligantur quatuor taxatores, ita quod sint tres magistri in ordine de consilio facultatis, iuxta ordinem senii sedentes, sine differentia nacionum, et decanus quartus; et isti secundum modum infrascriptum taxare debent, videlicet quod pro lectionibus et exerciciis recipiant totum a divitibus et domicellis et aliis, qui hic suis propriis aut suorum parentum, amicorum vel eciam aliorum stipendiis et expensis militant. Ab aliis vero, qui in parte vel in toto se laboribus mannum suarum aut servicis nutriendi et sustentant, pro lectionibus totum; pro exerciciis vero, pro ut eis videtur. Quod 15 tamen ad gratiosam et satis modicam peccuniae summan taxata sunt, de facili ab ea non recessant. Sed ab omnino pauperibus, redimere signetum a decano non valentibus, nichil omnino recipiant. Idem de famulis doctorum et magistrorum intelligitur, ita tamen quod quilibet eorum uno fammulo quo ad hunc casum sit contentus.

20

2. TAXATORES HABEANT LADULAM, AD QUAM REPONANT PECCUNIAM COLLECTAM DE TAXA.

Placuit, quod decanus et sui taxatores reponant peccuniam a lectionibus et exerciciis collectam in unam ladulam, per facultatem ad hoc depatetam, cum tribus clavibus, quas apud se habcant tres magistri taxatores; 25 sed ladulam sine clave habeat apud se decanus, et imponantur omnia registra lectionum et exerciciorum, taxacione suis statutis diebus expedita, ad candem; et peccuniam collectam magistris legentibus et disputantibus, si diligenciam suis actibus adhibuerint, fideliter suo tempore praesentent.

30

3. TAXATORES NON DEBENT RECIPERE RECOGNICIONES, SED REALEM SOLUCIONEM; ET DE PASTU EORUM.

Taxatores habeant de qualibet antiqua sexagena pro taxa collecta unum grossum pro suo labore iuxta antiquum morem hactenus observatum. Et nequaquam recipient recogniciones magistrorum pro celerata¹ satisfactione, sed realem peccuniae numeracionem. Si autem contrarium fecerint, 35 de sua propria peccunia lectoribus et exercentibus satisfaciant, et ultra hoc arbitrarie per facultatem puniantur.

4. DE TEMPORE TAXANDI.

Statuit facultas arcium, quod decanus cum suis taxatoribus convenient ad taxandum lectiones et exercicia in qualibet mutacione [17^a] administr

1 Geschrieben steht *colorata*.

quater diebus subscriptis. In mutacione aestivali fiat prima taxacio circa festum Urbani (*d. 25. Mai*), paulo ante vel post, et aliae tres aliis tribus sabbatinis diebus hora consueta post prandium, quibus disputacio ordinaria habita est, iuxta discretionem decani et snorum taxatorum, salvo tamen eo quod eciam lectiones concurrentes circa festum nativitatis Mariae (*8. Sept.*) et 5 certis aliis diebus consuetis taxentur. In hyeme vero fiet prima taxa sabbato post Martini (*d. 11. November*) et aliis tribus diebus sabbatinis sequentibus more consueto et modo priori; et concurrentes in fine carnisprivii et circa festum Gregorii (*d. 12. März*) et aliis diebus aptis taxentur. Si vero taxatores hys statutis et expressis diebus sine legitimo impedimento non taxa-10 verint et negligentes reperti in hoc fuerint, ipso facto debent esse suspensi ab actibus scolasticis, donec quilibet eorum solvat pro solatio magistrorum dimidium florenum de quolibet die transgresso. Quod idem intelligendum est de decano post finem sui officii.

5. STATUTUM CONTRA DECANOS ET TAXATORES PECCUNIAS LEGENTIUM 15 AC EXERCENCIO CONSUMENTES VEL RESERVANTES EDITUM.

Quoniam statuto facultatis arcium cavetur, quod magistris legentibus ac exerceentibus pro laboribus suis scolasticis realiter et cum effectu satisfieri debeat, cum mercenarius dignus sit sua mercede, et quia nonnulli magistri legentes ac exerceentes retroactis temporibus sua mercede et precio 20 deservito per negligenciam ac fraudem quorundam decanorum et taxatorum, qui peccunias, pro lectionibus et exerciciis tempore taxacionis ab auditoribus perceptas, sibi ipsis inbursando reservaverunt vel consumpsérunt, defraudati sunt ac privati, ob hoc, ne talia vel consimilia deinceps contingent vel fieri permittantur, neve legentes vel exerceentes magistri 25 sallario et mercede suis defraudentur, statuit et ordinavit praememorata facultas arcium et iterum seriose ordinat, quod decanus et sui taxatores pro tempore existentes peccunias, si quas ab auditoribus lectionum ac exerciorum tempore taxationis receperint, ipsis magistris legentibus et exerceentibus post finem huiusmodi lectionum et exerciorum, si saltem 30 iuxta ordinationem ac statuta praeominatae facultatis legerint et exerceuerint, realiter et cum effectu persolvere debent esse astricti, sub poena suspensionis ab omnibus emolumentis facultatis et decetero ad aliquod consimile vel aliud officium facultatis non admittendi, nisi dictae facultati per condig[17^b]nam satisfactionem reconciliati fuerint et magistris legentibus 35 ante omnia de percepto pastu realiter et cum effectu satisfecerint.

6. TAXA LECTIONUM ET EXERCITIORUM ET TEMPUS FINIENDI PRO MAGISTERIO ET BACCALARIATU.

Taxa lectionum pro magisterio Tempus finiendi lectiones pro magisterio.

VI ^g Ethicorum.	} Maximum tria quartalia, minimum duo.	40
VI = Methaphysica.			
VI = Euclides.			

	Taxa lectionum pro magisterio Tempus finiendi lectiones pro magisterio.
VI qf Polliticorum.	Maximum medius annus, minimum quinque menses.
III = Rethoricorum	Maximum quatuor menses, minimum tres menses.
5 III = De coelo et mundo }	Maximum quatuor menses, minimum tres.
III = Metheororum }	Maximum duo menses, minimum 5 septimanae.
III = De generacione et corr.	Maximum 14 septimanae, minimum tres menses.
10 III = Perspectiva communis. }	Maximum unus mensis, minimum tres septimanae.
III = Thopicorum.	Maximum unus mensis, minimum tres septimanae.
1½ = Musica Muris.	Maximum sex septimanae, minimum quinque.
15 1½ = Arismetrica communis.	Maximum unus mensis, minimum tres septimanae.
I = Yconomicorum.	Tres septimanae.
1½ = De sensu et sensato.	
1½ = De somno et vigilia.	Maximum unus mensis, minimum tres septimanae.
20 1½ = De memoria et reminiscencia.	Maximum unus mensis, minimum tres septimanae.
I = De longitudine et brevitate vitae.	
V = Lectio tota parvorum naturalium.	Maximum tres menses, minimum decem septimanae.

	Taxa exercitiorum pro magisterio. Tempus finiendi exercitia pro magisterio.
25 III qf Novae loycae	
VI = De coelo et mundo	
VI = De generacione	exercitium Quatuor mensium.
VI = Parvorum naturalium	
VI = Metheororum	
30 VI = Phisicorum } exercitium	Quinque mensium.
VIII = Ethicorum }	

	[Bl. 18 ^a] Taxa lectionum pro Tempus finiendi lectiones pro baccalariatu.
VI qf Phisicorum	Maximum tria quartalia, minimum medius annus.
35 III = De anima	Maximum duo menses, minimum 5 septimanae.
III = Vetus ars.	Maximum tres menses, minimum decem septimanae.
II = Petrus Hispanus	Maximum tres menses, minimum decem septimanae.
40 III = Priorum	Quatuor menses.
III = Posteriorum	Tres menses.
II = Elencorum	Maximum tres menses, minimum decem septimanae.
II = Priscianus minor	Duo menses.
45 I = Spera materialis	Sex septimanae.

Taxa exerciciorum pro baccalariatu.	Tempus finiendi exercitia pro baccalariatu.
III g ^r { Veteris artis Novae logicæ De anima Parvorum loycalium	} exercitium . . Quatuor mensium.
VI = Phisicorum Exercitium	Quinque mensium. 5

XII. CAPITULUM DUODECIMUM.

I. DE VISITATORIBUS LECTIONUM ET EXERCICIORUM FACULTATIS ET EORUM OFFICIS,

quod eis legi debet post eorum electionem. 10

Placuit, quod visitatores lectionum et exerciciorum debent statim post terciam lectionem sive exercitium esse astricti ad visitandum inavisate omnes legentes et exercentes adminius bis in ebdomada et diligenter rimari et videre magistrorum et scolarium diligenciam, et tunc semper facere, si visum fuerit, registrum legi vel alias signari absentes vel praesentes, p^raet 15 cipue dum pauci auditores affuerint. Et debet visitator in dorso scedulae diem et horam visitacionis signare, ne dolus in visitando committatur et pro non labore quis praemium consequatur. Et quilibet visitator pro qualibet totali visitacione unius dici debet habere unum grossum. Si quis autem visitatorum, legitimo impedimento cessante, alioquociens in septimana bis, 20 ut praemissum est, non visitaverit, tociens facultati solvet duos grossos; verum si rationabili causa impeditus fuerit, debet alteri de consilio facultatis magistro vices suas committere, poena sub priori. Et haec facultas ad probam assumpsit, donec modo meliori poterit provideri.

2. [Bl. 18^b] DE INSCRIPTIONE COMPLENTIUM, QUI SATISFECERUNT, PER 25 DECANUM VEL ALIUM AD REGISTRUM FACULTATIS FACIENDA.

Qui ad inscribendum satisfacientium deputatus est per decanum, tenetur regista complentium et inscriptorum ab ipsis taxatoribus et decano recipere et omnes praefato registro inscribere, qui lectionibus interfuerunt et iuxta statuta taxatoribus satisfecerunt; et talis inscriptio fiat debito tempore, 30 ut dispensacionis tempore baccalariandi et magistrandi inscripti et signati reperiantur et ut sciatur, qui et qui nou lectiones et exercicia audiverunt et satisfecerunt. Inscriptori autem facultatis satisfaciat decanus cum suis clavigeris tempore computi iuxta quantitatem et qualitatem sui laboris per huiusmodi inscriptionem factam. Et ut res ista dispensacionis tempore 35 celeriori modo expediatur, decanus cum eisdem clavigeris ante aliquot dies praecedentes futuram dispensationem respiciat diligenter registrum completi facultatis, et defectus promovendorum si tunc reperiantur, ad unam scedulam consignet facultatiique tempore dispensacionis per unum ex clavigeris denunciet. 40

XIII. [Bl. 19^a] CAPITULUM TREDECIMUM.

Decanus subscripta statuta publicare tenetur in lectorio ordinariarum disputationum infra primum mensem post eius electionem et infra mensem ante finem sui decanatus.

5 Concernuntque omnes promovendos generaliter
in artibus.

1.

Parum prodest statuta condere, nisi execucioni debitae¹ demandentur. Idecirco, ne quis per ignoranciam statutorum aliquo modo se valeat excusare, decanus pro tempore existens bis in decanatu suo statuta subscripta, facultatis arcium supposita complecchia concernencia, sub poena trium flororum facultati arcium irremissibiliter persolvendorum tenetur publicare, et excedentem vel excedentes contra ipsa statuta, de quo vel de quibus sibi constat, sub suo iuramento realiter secundum tenorem statutorum punire; 15 in quo eciam facultas arcium sibi assistere tenetur cum effectu.

2. LIBRI AUDIENDI PRO GRADU BACCALARIATUS.

Libri ad gradum baccalariatus sunt isti: Petrus Hispanus, Priscianus minor, vetus ars, priorum, posteriorum, elencorum, phisicorum, de anima, spera materialis. Et isti leguntur per magistros.

Donatus minor, secunda pars Allexandri vel Florista, algorismus et computus, et aliquis liber in rethorica. Et leguntur per baccalarios in canicularibus. [Et unus liber rethoricalis festivis diebus hora secunda.]²

25 3. DE EXERCICIIS PRO GRADU BACCALARIATUS AUDIENDIS.

Nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius steterit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loycalibus ad minus; semel in zophistria, loco cuius poterit audire parva loy calia; bis in vetere arte, semel cum decano et semel cum alio magistro; 30 semel in nova loyca; semel in phisicorum et semel in de amina. Et pro tempore non habeat plura exercicia quam duo, excepta zophistria, loco cuius exercitium parvorum loycalium pro tertio exercicio audire quis poterit.

4. LIBRI AUDIENDI PRO MAGISTERIO.³

35 Libri ad gradum magisterii sunt isti: thopicorum, de coelo, de generatione, metheororum, parva naturalia, ethicorum, poli-

1 Vgl. S. 342 Anm. 2.

2 Der eingeklammerte Satz ist später nachgetragen.

3 Am Rande *legatur nova ordinatio*. Von 1507 (s.u.)? oder ist etwa eine vom Jahre 1519 gemeint? Vgl. oben S. 34 fg. u. S. 36, 3, wo eine Verordnung vorausgesetzt wird.

ticorum, yconomicorum, perspectiva communis, theorica planetarum, Euclides, rethoricorum Areostotelis, arismetrica communis, musica Muris et metaphysica.

5. DE EXERCICIS PRO MAGISTERIO AUDIENDIS.

Nullus admitti debet ad temptauen pro gradu magisterii, nisi prius steterit in exerciciis infrascriptis, scilicet metaphysicae [19^b] cum vicecancellario, ethicorum, phisicorum, veteris artis cum decano et novae logicae cum quoquaque magistrorum, quae sunt necessitatis; metheororum vel parvis naturalibus pro uno, de quibus ultimis duobus capiatur unum eorum secundum placitum vel secundum electionem voluntarii promoveri.

6. DE QUATUOR RESUMPTIONIBUS PUBLICIS FACULTATIS AUDIENDIS ANTE PROMOCIONEM GRADUS BACCALARIATUS.¹

Nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius ad minus semel audiverit quatuor resumptiones a facultate institutas et pro eius effectualiter facultati satisfecerit, videlicet unam in grammatica, alteram in loyca, tertiam in rhetorica, quartam in philosophia naturali. Et ut de hoc constare possit, debet audiens a resumptoribus ipsis recognitionem auditionis huiusmodi actuum resumptionis obtinere et tempore dispensacionis in scedula sua coram decano et facultate exhibere. Et 20 quocienscumque aliquam quis audiverit resumptionem, tociens satisfacere teneatur.

7. DE MODO AUDIENDI LECTIONES ET EXERCITIA, ET QUOT UNA VICE QUIS AUDIRE POTERIT.²

Modus audiendi lectiones et exercicia erit talis. Quilibet audiens aliquam lectionem pro gradu in artibus, exceptis mathematicalibus, tenetur eam audire in libro qui legitur cum diligentia, ita quod textum proprium aut accommodatum secum tempore lectionis habeat (possunt tamen duo vel tres ad maximum eodem textu pro tempore uti), et quod sine rationabili causa, legittimo impedimento cessante, nullam lectionem, quam audire debuit, aut exercitium, in quo stare debuit, neglexit, a tercia lectione vel exercicio ab incepione librorum computando, et, quantumcumque potuit, sine dolo et fraude a principio usque ad finem permansit, nec sub una hora duas lectiones aut duo exercicia habuit. Quociens autem exercitium aut lectionem sive lectiones neglexit vel a principio usque ad finem non permansit, et omnes alias defectus suos debet in scedula suorum actuum, tem-

¹ Am Rande rechts *non legatur u. links rucat.*

² Am Rande *legatur cum tribus sequentibus.*

pore dispensacionis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere et desuper dispensationem petere, ut secundum multitudinem et paucitatem negligenciarum, defectuum ac causarum, si quos habet, magistri videre possint, an sit secum merito dispensandum. Reputant autem 5 magistri, legittimum impedimentum fore infirmitatem aut absenciam loci ex rationabili causa vel aliquid aliud per facultatem approbandum.

8. QUI LIBRI POSSUNT AUDIRI PRO TERCIA LECTIONE.

[Bl. 20^a] Quilibet volens audire libros ad gradum debeta udire dumtaxat duas lectiones una vice in die et non plures. Et non poterit audire aliquam pro tercia nisi Priscianum minorem pro baccalariatu et rethoricorum Aristotelis pro magisterio.

9. DE RECOGNITIONIBUS SUPER STANTIA, RESPONSIONIBUS ET ALIIS HABENDIS TEMPOREQUE DISPENSATIONIS PRAESENTANDIS.

Nullus admitti debet ad examen baccalariatus in artibus, nisi tempore 15 dispensacionis in scedula suorum actum recognitionem sui conventoris¹, cum quo vel quibus steterit et iura bursalia fecerit, puta disputando, arguendo, respondendo, serotinam disputationem ingrediendo, latitatem servando, puncta pro vulgari, si obligatus fuerit, solvendo, consignatam exhibeat. Quam si non exhibuerit sieque verisimiliter contra eum praesumi posse 20 terit, quod in locis approbatis continue non steterit nec iura bursalia in eisdem fecerit, ad examen vel temptamen ista vice nequaquam admittatur. In eademque scedula debet habere magistrorum et baccalariorum nomina, quibus tam ordinarie quam extraordinarie respondebat poena sub priori.

10. PROMOVENDUS IN ARTIBUS IURABIT, NULLAM INTEGRAM LECTIONEM, 25 TOTALE EXERCITIUM VEL RESPONSIONEM ORDINARIAM NEGLEXISSE.²

Ne fraus et dolus circa auditionem lectionum et exercitorum aliasque actus principales in artibus per completes committatur, placuit, quod nullus decetere debet admitti ad examen baccalariatus in artibus vel ad tempore 30 magistrorum, nisi tempore dispensacionis dicat in conscientia sua, quod nullam integrum totalem lectionem, integrum exercitium aut resumptionem facultatis audire neglexit; et quod tociens, quociens debuerit, ordinarie tam magistris quam baccalaris responderit, nisi specifice super hoc secum fuerit dispensatum; et quod quemlibet magistrum, a quo lectionem vel exercitium audivit, contentum fecit. Si vero defectum unius integrorum grae totalis lectionis, exercitii, resumptionis seu responsionis ordinariae habuerit, signet ipsum in dorso scedulae suae completionis cum causa non audicionis, quam si facultas aliquo modo legitimam et rationabilem senserit, dispensem secum iuxta defectus qualitatem.

¹ Es fehlt *vel suorum conventorum*. Vgl. oben S. 21, 28 u. unten 470, 34.

² Am Rande legatur quartum novae ordinationis.

11. DE MODO SOLVENDI PASTUM PRO LECTIONIBUS, EXERCITIIS ET
RESUMPTIONIBUS FACULTATIS.¹

Placuit magistris de consilio facultatis, pro eiusdem utilitate expedire et ut magistri diligencius, quam hucusque fecerant, legerent [20^b] exerce-rentque ac mercedem iuxta condignum consequerentur, quod omnes et singuli pro gradu aliquo in artibus compleentes realiter et eum effectu coram decano et suis taxatoribus pro lectionibus, exerciciis et resumptionibus facultatis ante finem earundem satisfacere debent esse astricti, sub poena non computacionis. Si tamen aliquis complementum, iusto et legitimo impedimento interveniente, de quo constare poterit modo praemisso, minime satisficerit, tollerabit facultas, quod adhuc sub isto decanatu, sub quo huiusmodi actus completionis pro gradu audiverit, usque ad computum eiusdem decani satisfacere poterit. Et successor alicuius decani nequaquam aliquem ad librum complementum facultatis inscribat, qui sub officio sui praedecessoris contra statuta facultatis satisfacere non curavit, sub debito iuramenti praestiti tempore electionis sua in decanum.

Et quia, ubi est emolumentum, debet esse onus seu labor et econtra, ideo placet, quod singuli magistri, pro tempore lectiones et exercicia habentes, debent diligenter iuxta statuta omnibus diebus legibilibus legere et diebus disputabilibus exercere, sub poenis in statutis et reformatio*n*e illustris principis ducis Georii etc. expressis.²

1 Am Rande *non legatur* und *vacat*. Es war ja 1502 bestimmt, dass alle Vorlesungen der philosophischen Facultät gratis gehalten werden sollten.

2 Drobisch in den neuen Beiträgen S. 81 versteht unter der hier erwähnten *reformatio* die vom Jahre 1502 und hält den letzten Absatz für einen Zusatz; ich habe dem zugestimmt in den Urkundl. Quellen S. 837. Aber, obwohl allerdings dieser Absatz blässer geschrieben scheint u. mit bläuficherer Tinte rubricirt ist, wie sich deren eine zweite Hand an einigen Stellen bedient hat, so ist er doch von derselben Hand geschrieben, wie der voraufgehende erste, u. auch dieser ist vom Umwenden des Blattes an (*exercerentque*, Bl. 20^b) mit derselben Tinte rubricirt. Es darf aber nicht angenommen werden, dass auch der erste Absatz später geschrieben sei, denn derjenige Theil desselben, der auf der Stirnseite von Bl. 20 steht, ist in gewöhnlicher Weise rubricirt. Auch ist ein Unterschied zwischen den Händen nicht mit Sicherheit zu erkennen. Vielleicht vergass der erste Rubricator diese Parthei roth zu bemalen und ein später Nachtragender holte dies nach, wie auch auf Bl. 24^b; wenn man nicht lieber annimmen will, dass an einigen wenigen Stellen ein zweiter Schreiber, der sich anderer Tinte bediente und auch etwas unsicherer zu schreiben scheint, mit dem ersten abwechselte. Man vgl. Bl. 24^b, XIV, 10, wo der Anfang auch mit Sicherheit der ersten Hand zuzuweisen ist, alsbald aber, ohne dass an späteren Zusatz zu denken ist, eine zweite Hand einzutreten scheint.

Auf die Reformation von 1502 den zweiten Absatz (*Et quia* etc.) zu beziehen, ist übrigens keine Veranlassung vorhanden, vielmehr geht er, wie so viele gleiche Erwähnungen in diesen Statuten, auf die Reformation von 1496, die gewöhnlich nach Tilo's Namen genannt wird. Auch steht am Rande *va. d. i. vacat* von derselben Hand, die es oben an den Rand schrieb, und diese Randnotiz eben erfolgte auf Veranlassung der Reformation von 1502. Der zweite Absatz muss also ebenfalls vor dieselbe fallen.

12. QUANTUM TEMPORIS QUIS IN ISTA UNIVERSITATE ANTE PROMOCIONEM
BACCALAREATUS STARE DEBEAT.

Nullus debet admitti ad examen pro gradu baccalariatus, qui prius in alia universitate non stetit, nisi adminus in ista universitate steterit quasi 5 ad alterum dimidium annum; et hoc 'quasi' non diminuit plus quam sex septimanas.

13. QUANTUM TEMPORIS EXTRANEUS STUDENS ADVENIENS ANTE BACCALARIA-
TUM IN ISTA UNIVERSITATE STARE DEBEAT.

Nullus, veniens de alia universitate ad nostram, promoveri debet ad 10 gradum baccalariatus, nisi prius steterit in ista universitate per medium annum, et dummodo sufficietes informaciones fecerit de auditione librorum pro gradu in alia universitate.

14. QUANTUM TEMPORIS BACCALARII ALTERIUS UNIVERSITATIS IN ISTA
STARE DEBEAT ANTE SUUM MAGISTERIUM.

15 Nullus baccalarius, veniens de alia universitate, promoveri debet ad gradum magisterii in artibus, nisi prius steterit in ista universitate adminus per dimidium annum, et dummodo sufficietes informaciones fecerit de auditione librorum pro magisterio in artibus in alia universitate.

15. [Bl. 21^a] DE RESPONSIONIBUS PROMOVENDORUM, TAM MAGISTRANDORUM
20 QUAM BACCALARIANDORUM.¹

Nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii in artibus, nisi ad minus quater ad partes principales et bis ad partes minus principales ordinarie et totidem extraordinarie magistris, a quibus talis responsio sibi assignata fuerit, responderit, ita quod a principio usque ad finem disputacionis ibidem permanserit, sine causa racionabili non recedendo. Baccalariandus vero bis magistris et tocens baccalariis ad partes principales debeat respondisse, ad partes autem minus principales quater magistris et quater baccalarii tenetur et debet respondisse; alias ad examen non admittatur. Et idem² respondentes mancant a principio usque ad finem disputacionis, sine causa racionabili non recedendo. Qui si absentes fuerint, dummodo eis arguitur vel argumentum proponitur, responsio talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debeat computari.

16 DE NUMERO DISPUTACIONUM, IN QIBUS BACCALARIANDI TENENTUR
COMPARERE.

35 Nullus ad examen pro gradu baccalariatus in artibus admittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputacionibus ordinariis tam magistrorum quam baccalariorum praesens fuerit, tam diu donec admi-

1 Am Rande: *Legatur sextum novae ordinacionis.*

2 Aufangs war *ydem* geschrieben, was in *idem* korrigiert ist. Auch später (vgl. die Statuten von 1507, § 14) ist *idem* geschrieben. Sollte es *ibidem* heissen?

nus quinque magistri aut baccalarii arguebant, si saltem tot ibi fuerint arguentes.

17. DE NUMERO DISPUTACIONUM MAGISTRORUM, QUIBUS BACCALARII TENENTUR INTERESSE.

Nullus promovendus in artibus pro magisterio admittatur ad examen vel temptamen in artibus, nisi in conscientia sua dicat, quod in triginta disputationibus ordinariis magistrorum praesens fuerit, tam diu ibi manendo donec adminus quinque magistri arguebant, si saltem ibi fuerint tot magistri argentes.

18. QUOCIENS BACCALARII DIEBUS DOMINICIS TENEANTUR ORDINARIE 10 ARGUISSE.

Nullus baccalariorum debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in triginta disputationibus ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere poterat.

19. DE APPARICIONE MAGISTRANDORUM IN SCAMNIS SUB DISPUTACIONE 15 ORDINARIA.

Quilibet baccalariorum, in artibus volens promoveri, pro honore facultatis arcium in decem disputationibus ordinariis in habitu integro ante apertione temptaminis a principio tertii zophismatis quoisque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes deficiant, paratus ad respondendum ad quamecumque partem tenetur comparere, [21^b] sub poena non admissionis ad temptamen tempore suo.

20. DE AETATE ET MORIBUS PROMOVENDORUM.

Nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi attigerit annum decimum septimum, nec pro gradu magisterii, nisi attigerit 25 annum vigesimum primum, et de legitimo matrimonio natus sit, et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit, quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad examen vel temptamen per decanum inquiratur diligenter. Quos eciam et quemlibet in aliquo, ut praemittitur, excessu 30 notabili, notorio culpabilem¹ quilibet magistrorum sciens denunciare et impedire potest et tenetur, nec eciam talis imposterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversacione laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et 35 assessores eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitacionis suae mulierem suspectam publice teneruit, vel ad comodum bursae suae talem introduxerit, vel alia domo seu domuncula vel comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in collationibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, 40 fuit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit et de hoc con-

¹ Geschrieben steht *culpabili*.

victus vel confessus, vel per conventorem propter hunc vel quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastiludium in foro 5 publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit, vel ipsum iniuriouse percusserit, vel furtum vel alios excessus, quos comitatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus eciam, si de aliquo praedictorum excessuum suspectus vel infamatus fuerit, nisi de tali per suum iuramentum se¹ expurgaverit, ad examen vel 10 temptamen, uti praemissum est, aliquo modo admittatur.

21. DE HABITU SUPPOSITORUM IN ARTIBUS.

Nullus promovendus in artibus, sive sit baccalarius sive simplex studens, cum rostratis calceis, collieris cancellatis inhoneste incedat, nec in tunicella vel pallo, qui non progreditur ultra genua, aut alias vestes inde 5 centes deferat, [22^a] neque portet caligas aut manicas depictas vel floristas, Biretum [fuscum]² eciam, quod insignium³ est magistrale, in publico nequaquam portet. Si quis autem contrarium fecerit aut facere praesumperit, inhoneste incedendo et prohibita deferendo, talem quilibet magistrorum eo tempore, quo aliquem gradum petere aut assumere voluerit, denunciare aut impedire potest et tenetur; et nisi se emendaverit, ita quod vestitu decenti incedat, vita et moribus existat commendandus, ad examen vel temptamen suo tempore non admittatur.

22. DE STANCIA PROMOVENDORUM IN BURSIS.⁴

Nullus promovendus in artibus ad examen vel temptamen admittatur, 25 nisi in collegiis aut bursis a facultate approbatis continue steterit, ibique in scolasticis actibus latinizando, arguendo, disputando et opponendo diligencius in ordine suo exercitaverit, ceteraque collegii aut bursae iura ut verus inquiliinus per se tenuerit; nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis, quod domum propriam tenere et expensas proprias 30 una cum magistro vel informatore poterit⁵ habere gratis, de quo fidem facultati sub suo iuramento per duos viros idoneos, quibus hoc constat, sive per alia legitima documenta facere teneatur. Et ut constare possit de stancia et iuribus bursalibus observatis, debet tempore dispensacionis desuper exhibere recognitionem sui conventoris vel conuentorum, cum quo 35 vel quibus steterit.

¹ se fehlt.

² fuscum ist über der Zeile nachgetragen.

³ Vgl. unten XIV, 17, Bl. 25b.

⁴ Am Rande: *Hic legatur secundum et tertium statutum in nova ordinacione.*

⁵ Hier ist ein Satz ausgefallen, vgl. unten zu XIV, 7.

**23. DE LATINITATE IN COLLEGIS ET BURSIS STRICTE OBSERVANDA
PER PROMOVENDOS.**

Placuit, quod stricte latinitas in omnibus servetur collegiis et bursis nedum per simplices studentes verum eciam baccalarios iuxta statuta de- super edita et in reformacione expressa, videlicet quod in bursis et colle- 5 giis latinum ydeoma continue ab omnibus promovendis sub certa poena extorquenda proferatur. Et debent conventores iuxta antiquam consuetudinem diu observatam lupos constituere, qui vulgarizantes conscribant ad certum registrum eis tradendum et praesentandum ad publice legendum quintis feriis. Debent eciam a vulgarizantibus omni septimana poenam 10 exigere; et si poenales solvere eam recusaverint, debent postea ab eis duplum extorquere; rebelles autem, solvere puncta omnino recusantes, ad gradum aliquem in artibus suo tempore non admittantur, nisi huiusmodi puncta cum certa nova poena, per facultatem dictanda, realiter et cum effectu prius solvant. Peccunia vero, pro punctis seu aliis negligenciis sup- 15 positorum per conventores collecta, debet cedere sociis pro solacio aliquo seu convivio habendo iuxta conventorum discretionem; poterit tamen aliqua porcio, ut tercia vel quarta pars, pro utensilibus coquinæ reservari.

24. [Bl. 22^b] DE MODO EXTORQUENDI POENAM A VULGARIZANTIBUS.

Placuit magistris de consilio facultatis arcium, quod conventor in ex- 20 torsione poenae vulgarizantium exactam et sollicitam debet adhibere diligentiam, et si opus fuerit, implorare consilium et auxilium decani et tocius facultatis seu eciam praepositorum collegiorum, qui propter bonum collegii et incrementum studii suppositorum inibi stancium debent esse astricti ad praestandum consilium et auxilium pro extorsione huiusmodi poenae. Si 25 vero conventor negligens fuerit et, requisitus per decanum, se non emendaverit nec diligenciam in commissis fecerit, poena arbitraria iuxta modum negligenciae commissae per facultatem puniatur.

**25. DE SEROTINA DISPUTATIONE BACCALARIORUM ET SOCIORUM DILIGENTER
OBSERVANDA.**

Statuit facultas arcium, quod serotinam disputacionem collegiorum et bursarum tam simplices quam baccalarii diligenter ingrediantur faciantque facienda disputando, arguendo et respondendo; et ut haec fiant diligencius, debet conventor habere unum registrum sociorum et baccalariorum, secum in collegio seu bursa commorancium et disputationem ingredientium, et ad 35 minus bis inavise legere in ebdomada huiusmodi registrum, praecipue quando baccalarii praesident, et fideliter absentes vel praesentes consignare eosque iuxta suum poenale statutum tociens quociens in tribus denariis multctare. Si vero aliqui omnino negligentes reperti fuerint et conventori tamquam rebelles se in hoc opposuerint, tempore suo ad aliquem gradum in 40 artibus minime admittantur.

26. DE DISPUTACIONE ORDINARIA BACCALARIORUM.

Placet, quod quilibet baccalarius in artibus teneatur in ordine suo die dominico disputare ordinarie cum intimacione publica non solum ad valvas collegiorum sed etiam ad bursam facultatis, quae est locus paedagogii.
 5 Quam disputationem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare. Et in disputando sic ordinarie non capiat quaestiones nisi in logica et in philosophia naturali, nec zophismata nisi in grammatica et loyca, sub poena decem grossorum, quos decanus sub suo iuramento tenetur rigorose extorquere ab eodem. Quod etiam intelligitur, si
 10 in artibus non studuerit, quia adhuc disputare tenetur, donec biennium compleverit.

27. DE DISPUTATIONE EXTRAORDINARIA BACCALARIORUM.

Placet, quod nullus baccalariorum plus quam semel in die extraordinarie disputet in aliquo lectoriorum cum intimacione publica et habitu magistrali, et habeat duas quaestiones et duo zophis[23^a]mata in materia supranominata, disputando ad horam, sub poena non computacionis istius disputationis utrisque, tam respondentibus quam disputanti.

28. DE LECTIONIBUS LEGENDIS PER BACCALARIOS IN DIEBUS CANICULARIBUS AD TRES SEPTIMANAS.

20 Baccalarii tempore suspensionis lectionum in diebus canicularibus legendo aliquid in grammatica, rethorica aut in computualibus et algorismo debent se diligenter exercitare. Et antequam hoc ficerint, pro gradu magisterii nequaquam admittantur.

29. DE NUMERO BACCALARIORUM DISPUTANCUM DIEBUS DOMINICIS ET HABENCUM INDE EMOLIMENTUM.

Placet, ut quindecim baccalarii seniores, diebus dominicis in disputatione baccalariorum praesentes, habeant quilibet medium grossum novum, quos baccalarius disputans praesentabit eisdem mox in eadem disputatione, sub poena octo grossorum, quos decanus extorquere tenetur.

30. DE COENA OBSERVANDA IN COLLEGIIS ET BURSIS.

Placet, quod in nullo collegiorum vel bursarum supposita servent coenam vel ad eam pulsari faciant ante horam quintam, tam in aestate quam in hyeme, sub poena quatuor grossorum per decanum a contrafaciensibus extorquendorum.

35 XIV. [Bl. 23^b] CAPITULUM DECIMUM QUARTUM.

Statuta concernencia magistrandos, quae legi debent tempore dispensacionis eorum.

1. Quilibet decanus tenetur legere subsequencia statuta promoveri volentibus ad gradum magisterii tempore dispensacionis. Et subscripta iurabunt
 40 se complevisse, nisi super hys cum eis fuerit dispensatum.

2. DE APPARITIONE MAGISTRANDORUM IN SCAMNIS CUM HABITIBUS.

Vgl. XIII, 19.

Quilibet magistrandorum in artibus volens promoveri, pro honore facultatis arcium in decem disputacionibus ordinariis in habitu integro ante aperitionem temptaminis a principio tertii zophismatis, quousque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes deficiant, paratus ad respondendum ad quamecumque partem tenetur comparere, sub poena non admissionis ad temptationem tempore suo.

3. LIBRI AUDIENDI PRO MAGISTERIO.¹

Vgl. XIII, 4.

10

Libri ad gradum magisterii sunt isti: Thopicorum, de coelo, de generatione, metheororum, parva naturalia, ethicorum, politicorum, yconomicorum, perspectiva communis, theorica planetarum, Euclides, rethoricorum Aristotelis, arismetrica communis², musica Muris et methaphysica.

4. DE EXERCICIS PRO MAGISTERIO AUDIENDIS.

15

Vgl. XIII, 5.

Nullus admitti debet ad temptationem pro gradu magisterii, nisi prius steterit in exerciciis infrascriptis, scilicet methaphysicae cum vicecancellario, ethicorum, phisicorum, veteris artis cum decano et novae logicae, quae sunt necessitatis; metheororum vel parvis naturalibus pro uno, de quibus ultimus duobus capiatur unum eorum secundum placitum vel secundum electionem volencium promoveri.

5. DE MODO AUDIENDI LECTIONES ET EXERCICIA, ET QUOD SUB UNA HORA
NON AUDIVIT PLURES LECTIONES VEL PLURA EXERCICIA.

Vgl. XIII, 7.

25

Modus audiendi lectiones et exercicia erit talis: Quilibet audiens aliquam lectionem pro gradu in artibus, exceptis mathematicalibus, tenetur eam audire in libro qui legitur cum diligencia ita, quod textum proprium aut accommodatum secum tempore lectionis habeat (possunt tamen duo vel tres ad maximum eodem textu pro tempore uti); et quod sine racionabili causa, legitimo impedimento cessante, nullam lectionem, quam audire debuit, aut exercitium, in quo stare debuit, neglexit, a tercia lectione vel exercicio ab inceptione librorum computando; et, quantumcumque potuit, sine dolo et fraude a principio usque ad finem permansit; nec sub una hora duas [24^a] lectiones aut duo exercicia habuit; quoctiens autem exercitium aut lectionem sive lectiones neglexit vel a principio usque ad finem non permansit, et omnes alias defectus suos debet in scedula suorum actuum, tempore dispensacionis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere, et desuper dispensationem petere, ut secundum multitu-

¹ Am Rande rechts *legatur eciam novum und links vacat.*² Hiernach ist wiederholt *theorica planetarum.*

dinem et paucitatem negligenciarum, defectuum ac causarum, si quos habet, magistri videre possint, an sit secum merito dispensandum. Reputant autem magistri, legitimum impedimentum fore infirmitatem aut absenciam loci ex rationabili causa vel aliquid aliud per facultatem approbadum.

5 6. QUOT LECTIONES ET EXERCITIA UNA VICE AUDIRE QUIS POTERIT
PRO GRADU MAGISTERII.

. Vgl. XIII, 8.

Quilibet audiens libros ad gradum magisterii solum audire debet duas lectiones in die de libris ad gradum spectantibus, nec non plura quam duo exercitia. Et non potest aliquam audire lectionem pro tercia nisi rhetoriconum, quae est concurrens cum aliis. Si vero secus fecerit, tunc tales libri seu exercicia contra statutum auditu non sunt sibi computandi ad gradum.

7. DE STANCIA PROMOVENDORUM IN BURSIS.

15 Vgl. XIII, 22.

Nullus admittatur ad temptam vel examen pro gradu magisterii in artibus, nisi in collegiis aut bursis a facultate approbatis continue steterit ibique in scolasticis actibus latinizando, arguendo, disputando et opponendo diligencius in ordine suo se¹ exercitaverit ceteraque collegii aut bursae iura 20 ut verus inquitinus per se tenuerit; nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis, quod domum propriam tenere et expensas proprias una cum magistro vel informatore poterit² habere gratis, de quo fidem facultati sub suo iuramento per duos viros ydoneos, quibus hoc constat, sive per alia legitima documenta facere teneatur.

25 8. DE RECOGNITIONIBUS SUPER STANTIA, RESPONSIONIBUS ET ALIIS HABENDIS TEMPOREQUE DISPENSATIONIS PRAESENTANDIS.

Vgl. XIII, 9.

Nullus admitti debet ad temptamen vel examen pro gradu magisterii in artibus, nisi tempore dispensacionis in scedula suorum actuum recognitionem sui conventoris³, cum quo vel quibus steterit et iura bursalia fecerit, puta disputando, arguendo, respondendo, scrotinam disputacionem ingredientio, latinitatem servando, consignatam exhibeat. Quam si non exhibuerit sique verisimiliter contra cum praesumi poterit, quod in locis [24^b] approbatis continue non steterit nec iura bursalia in eisdem fecerit, 35 ad temptamen vel examen ista vice non admittatur. In eademque scedula contineri debent magistrorum nomina, quibus tam ordinarie quam extraordinarie respondebit, sub poena impeditonis.

¹ se fehlt.

² Hiernach sind mehrere Worte ausgefallen, wie der Vergleich mit den Parallelstellen beweist, nämlich: *vel paupertate gravatus serviendo alicui magistro vel alibi expensas in toto vel pro medietate poterit habere gratis*. Das Auge des Schreibers irrite ab von *poterit* zu *potest*.

³ Es fehlt *vel conuentorum*. Vgl. oben S. 21, 18 u. zu 466, 15.

**9. MAGISTRANDUS IN ARTIBUS IURABIT NULLAM INTEGRAM LECTIONEM,
TOTALE EXERCITIUM VEL RESPONSIONEM ORDINARIAM NEGLEXISSE.¹**

Vgl. XIII, 10.

Ne fraus et dolus circa auditionem lectionum et exercitiorum aliosque actus completionis principales pro gradu magisterii in artibus per comple- 5 tes committatur, placuit, quod nullus decetere debet admitti ad temptamen vel examen magistrandorum, nisi tempore dispensacionis dicat in conscientia sua, quod nullam integrum totalem lectionem, integrum exercitium neglexit audire, et quod tociens, quoctiens debuerit, ordinarie et extraordinarie magistris responderit, nisi specifice super hoc secum fuerit dispensa- 10 tum, et quod quemlibet magistrum, a quo lectionem vel exercitium audivit, contentum fecit.

10. DE MODO SOLVENDI PASTUM PRO LECTIONIBUS ET EXERCICIS.

Vgl. XIII, 11a.

Quilibet magistrandus in artibus debet effectualiter pro lectionibus et 15 exerciciis pro gradu magisterii per cum auditis iuxta statuta satisfecisse coram taxatoribus et² decano facultatis arcium, sub poena non computacionis. Si tamen aliquis eorum, iusto et legitimo impedimento interveniente, de quo constare poterit, modo praemisso et ante finem auctum completio- 20 nis non satisfecerit, tollerabit facultas, quod adhuc sub isto decanatu, sub quo huiusmodi actus audierit, usque ad computum eiusdem decani satis- facere poterit. Et successor alicuius decani nequaquam aliquem ad librum completionis et complementum facultatis inscribat, qui sub officio sui praede- cessoris contra statuta facultatis satisfacere non curavit, sub debito iura- 25 menti praestiti tempore electionis suae in decanum.

11. DE RESPONSIONIBUS MAGISTRANDORUM.

Vgl. XIII, 15a.

Nullus admittatur ad temptamen vel examen pro gradu magisterii in artibus, nisi administrus quater ad partes principales et bis ad partes minus principales ordinarie et totidem extraordinarie magistris, a quibus talis 30 responsio sibi assignata fuerit, respondit, ita quod a principio usque ad finem disputacionis ibi permansit, sine causa racionabili non recedendo.

**12. DE NUMERO DISPUTATIONUM MAGISTRORUM, QUIBUS MAGISTRANDI
TENENTUR INTERFUISSE.**

Vgl. XIII, 16 u. 17.

35

Nullus magistrandus admittatur ad temptamen seu examen [25^a] magistrandorum, nisi in conscientia sua dicat, quod triginta disputacionibus ordina-

¹ Am Rande: *Non legatur propter perjurium commissum (?) aliquorum seniorum.*
Und von anderer Hand: *Decreto facultatis iuramentum est sublatum 1520.*

² Von hier an scheint eine zweite Hand einzutreten, vgl. oben zu XIII, 11.

riis magistrorum interfuerit¹ tam diu, donec adminus quinque magistri arguebant, si saltem tot ibi fuerint magistri arguentes.

13. QUOTIENS MAGISTRANDI DIEBUS DOMINICIS TENEANTUR ORDINARIE
ARGUISSE.

5

Vgl. XIII, 18.

Nullus magistrandus in artibus debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia sua dicat, quod prius in triginta disputacionibus ordinariis baccalariorum arguebat², si saltem locum arguendi habere potuerit.

10

14. DE DISPUTATIONE ORDINARIA BACCALARIORUM.

Vgl. XIII, 26.

Placet, quod quilibet baccalarius teneatur in ordine suo die dominico disputare et cum intimacione publica non solum ad valvas collegiorum sed eciam ad bursam facultatis, quae est locus paedagogii; et non capiat quaestiones nisi in loyca et philosophia naturali, nec zophismata nisi in grammatica et loyca, sub poena decem grossorum, per decanum sub suo iuramento rigorose extorquendorum a contrafacierte. Et antequam huicmodi ordinariam disputationem aliquis baccalariorum compleverit, ad temptamen pro gradu magisterii minime admittatur.

20 15. DE BACCALARII ALIENIS VOLENTIBUS IN ISTA UNIVERSITATE PROMO-
VERI IN MAGISTROS.

Vgl. XIII, 14.

Nullus baccalarius, veniens de alia universitate, promoveri debet ad gradum magisterii in artibus, nisi prius steterit in ista universitate administrus ad dimidium annum, et dummodo sufficientes informaciones fecerit de audizione librorum in alia universitate.

BACCALARII TENENTUR AUDIRE PRO GRADU RESUMPTIONEM IN PHILO-
SOPHIA NATURALI.³

Item nullus baccalariorum in artibus admitti debet ad temptamen vel examen pro gradu magisterii, nisi adminus diligenter semel resumptionem facultatis in philosophia naturali audiverit et pro ea realiter et cum effectu satisfecerit.

1 Am Rande: *Haec obligatio decreto facultatis omittatur 1520.*

2 Am Rande: *Haec quoque obligacio sublata est, ut supra, 1520.*

3 Dieser Artikel sammt seiner Ueberschrift steht auf Rasur und ist nicht von der ersten Hand, sondern mit blasserer Tinte geschrieben und mit bläulicherer Tinte rubrikiert.

**16. DE AETATE ET MORIBUS MAGISTRANDORUM, quod eciam in examine
morum cum quatuor sequentibus statutis legi debet.**

Vgl. XIII, 20.

[Bl. 25^b] Item nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii, nisi attigerit annum vicesimum primum et de legitimo matrimonio natus 5 sit et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit. Quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad temptamen per decanum diligenter inquiratur. Quos eciam et quemlibet in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem magistrorum quilibet sciens denunciare 10 et impedire potest et tenetur; nec eciam talis in posterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti eius conversacione laudabilis praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessorum eius incarcerated fuit, vel si publicus meretricarius 15 fuerit, scilicet quod in domo habitationis suae mulierem suspectam publice tenuerit vel ad comodum bursae suaे talem introduxit, vel alia domo vel domuncula vel comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit vel in collationibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, et de 20 hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus, vel qui ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastilidum in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum 25 publice laeserit, vel ipsum iniuriose percusserit, vel furtum vel alios excessus, quos comitatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus eciam si de aliquo praedictorum excessum suspectus vel infamatus fuerit, nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad temptamen, uti praemissum est, aliquo modo admittatur. 30

17. DE HABITU BACCALARIORUM.

Vergl. XIII, 21.

Nullus baccalarius in artibus portet pallium vel tunicam, quae non protenditur ultra genua, neque alium indecentem aut prohibitum habitum, ut caligas aut manicas depictas vel florizatas, biretum eciam, quod in-35 signium¹ est magistrale, in publico nequaquam deferat. Si quis autem contrarium fecerit aut facere praesumpserit, in honeste scilicet incedendo, talem quilibet magistrorum eo tempore, quo aliquem gradum petere aut assumere voluerit, denunciare et impedire potest et tenetur. Et nisi se emendaverit, ita quod vestitu decenti incedat, vita eciam et moribus exi-40 stat commendandus, ad examen vel temp[26^a] tamen pro magisterio non admittatur.

¹ Am Rande von späterer Hand corrigiert in *insigne*.

18. IURAMENTUM MAGISTRANDORUM TEMPORE DISPENSACIONIS ET IN
APERTIONE TEMPTAMINIS PROPONENDUM.

„Ego .N. iuro, quod nec accione nec ulcione, nec per me nec per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vindicare, si ad temptamen non admittar vel eciam post temptamen reiciar, sub poena perjurii, quod contrafaciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta evangelia.“ Idem iuramentum praestabunt tempore apertoris temptaminis et eciam examinis.

10 19. DE POENA MOLESTANCIO EXAMINATORES SEU IMPEDITORES.

Nullus actione vel ultiōne, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quoconque alio modo impetat vel molestet aliquem de magistris vel examinatorebus pro eo, quod aliquem de suis ad gradum magisterii vel examen ex causa rationabili non admisit, vel eciam eundem iuxta conscientiam suam et iuramentum impedivit vel tamquam indignum reiecit. Contrarium faciens ultra reatum perjurii, quod ipso facto incurrit, et centum florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos sic impedit aut molestat, alia medietas cedat facultati, eciam perpetue a facultate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas illi vel illis, qui sic impeditur aut impetratur, molestatur aut molestantur, realiter cum effectu assistere, et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis eundem vel eosdem, eciam a quibuscumque, totis viribus defensare et, quantum in ea¹ fuerit, assecurare necnon totaliter exbrigare.

20. QUOD IN EXAMINE MORUM MAGISTRI TENENTUR REVELARE EXCESSUS
MAGISTRANDORUM.²

25 Quilibet magistrorum de consilio facultatis, per decanum in examine morum requisitus, tenetur revelare excessus notabiles et insufficiencias promovendorum et praecipue magistrandorum, si sibi constent, sub suo iuramento, quae in confusionem facultatis vergere possent.

21. Legetur magistris.³

30 Et in eodem examine morum quilibet magister de consilio facultatis promittat ad manus decani de celando sub debito praestiti iuramenti, et decanus seniori facultatis.

[Bl. 26^b] 22. Subscripta legi debent licentiatis in artibus tempore petendi favorem incipiendi, quae iurabunt.

35 „Ego .N. iuro decano et vestris successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et

¹ Geschrieben steht *eo*.

² Ein Theil dieser Ueberschrift steht auf Rasur.

³ Eigentlich nur eine Randnotiz, doch schon vom ersten Rubricator herrührend.

nosse, et procurare bonum facultatis. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“

„Item iuro, quod infra annum, a fine examinis computando, in ista universitate in artibus incipere velim, nisi terminum a facultate arcium obtinuero longiorem.

„Item, quod non velim incipere in artibus nisi petito favore a facultate arcium et obtento.

„Item quod infra quindenam, a fine examinis computando, velim solvere facultati tres¹ florenses pro signeto, nisi a facultate obtinuero eorum dimissionem vel dilacionem ad terminum longiorem.

„Item quod velim solvere pro fisco universitatis unum florenum.²

„Item, quod non velim incipere nisi signeto habito a decano.

„Item iuro, quod per duos annos [secundum conclusum]³ in ista universitate legam et disputabo, nisi mecum super hoc fuerit dispensatum.

„Item, quod statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis et facultatis, velim firmiter observare.

„Item, quod istum gradum in nulla alia universitate resumam.

„Item, quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenero, velim procurare.

„Item iuro, quod personae vel personis, contra quam vel quas facultas arcium propter suos excessus exclusionis, suspensionis seu alia quavis condigna poena processcrit aut procedere contigerit, nullatenus velim astare aut eam vel eas, si quid contra dictam facultatem propter huiusmodi poemam sibi inflictam attemptare praesumpserit vel praesumpserint, in suo proposito quovis modo confortare vel adiuvare nec eciam factum, certam per sonam seu certas personas concernens, facere nationale aut ut nationale fiat, hoc est, quod nacio sese de huiusmodi facto intromittat, consentire, nec eciam, aliis in idem consencentibus, per me vel per alium, directe vel indirecte seu quovis alio quaesito colore, consilium vel auxilium praestare, nec eciam convocationibus aut verius conventiculis, ubi talia fierent aut tractarentur, quomodolibet interesse, sub poena periurii et non admissionis tempore suo ad consilium facultatis ac carenciae omnium emolimentorum dictae facultatis et actuuum magistralium.“

Hys lectis iurabunt ad manus decani, dicentes: „Ego iuro“.

[Bl. 27^a] 23. IUNIORES MAGISTRI STATIM POST EORUM PROMOCIONEM NON 35 HABENT FACULTATEM PROMOVENDI NEC FIUNT PER LECTIONES, QUAS TUNC LEGUNT, ACTUREGENTES.

Iuniores magistri statim post eorum promocionem, antequam fuerint acturegentes, non habent facultatem aliquos promovendi, sed prius pro actu regencia per receptionem ordinarii ad hoc se debent abilitare. Et sic per 40

¹ *tres* steht auf Rasuren.

² Dieser Absatz ist durchgestrichen.

³ Die eingeklammerten Worte sind am Rande links nachgetragen und daneben steht von derselben Hand *additum 1520.*

lectionem, quam immediate post promocionem eorum legerint, non efficiuntur acturegentes; pro completione tamen partis biennii eis computabitur.

24. DE DISPENSACIONE MAGISTRORUM SUPER NON COMPLECIONE BIENNI.

Quilibet magistrorum, petens dispensacionem super non completionem biennii, si nullum annum complevit, dabit unum florenum; si vero tantum unum complevit annum, dimidium solvet florenum; si vero citra aut infra annum complevit aut omnino pauper fuerit, tunc magistri de consilio facultatis, pensatis circumstanciis causae et personarum, recipere possint secundum quod eis videbitur expedire.

10

XV. [Bl. 27^b] CAPITULUM DECIMUM QUINTUM.

Subscripta statuta legi debent baccalariandis tempore dispensacionis et tempore introitus seu conspectionis personarum, quae iurabunt, nisi cum eis dispensemur.

1. LIBRI AUDIENDI PRO GRADU BACCALARIATUS.

15

Vgl. XIII, 2.

Libri ad gradus baccalariatus sunt isti: Petrus Hispanus, Priscianus minor, vetus ars, priorum, posteriorum, elencorum, phisicorum, de anima, spera materialis. Et isti leguntur per magistros.

Douatus minor, secunda pars Allexandri vel Florista, algorismus et computus, et aliquis liber in rhetorica. Et leguntur per baccalarios in canicularibus.

2. DE EXERCICIS PRO GRADU BACCALARIATUS AUDIENDIS.

Vgl. XIII, 3.

Nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius steterit in exerciciis in hunc modum: semel in parvis loycalibus admininus; semel in zophistria, loco cuius poterit audire parva loycalia; bis in vetere arte, semel cum decano et semel cum alio magistro; semel in nova loyca; semel in phisicorum et semel in de anima. Et pro tempore non habeat plura exercicia quam duo, excepta zophistria, loco cuius exercitium parvorum loycalium pro tertio exercicio audire quis poterit.

3. DE QUATUOR RESUMPTIONIBUS PUBLICIS FACULTATIS AUDIENDIS ANTE PROMOTIONEM GRADUS BACCALARIATUS.

Vgl. XIII, 6.

Nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius audiverit quatuor resumptiones a facultate institutas et pro eis effectualiter facultati satisfecerit, videlicet unam in grammatica, alteram in loyca, terciam in rhetorica, quartam in philosophia naturali. Et ut de hoc constare possit, debet audiens a resumptoribus ipsis recognitionem auditionis huius-

modi actuum resumptionis obtinere et tempore dispensacionis in seedula sua coram decano et facultate exhibere.

4. DE MODO AUDIENDI LECTIONES.

Vgl. XIII, 7.

Modus audiendi lectiones erit talis, quod quilibet audiens aliquam lectio- 5 nem pro gradu baccalariatus tenetur eam audire in libro, qui legitur, cum diligencia ita, quod textum lectionis proprium vel accomodatum secum tempore lectionis habeat (possunt tamen duo aut tres ad maximum eodem textu pro tempore simul uti), et quod sine causa racionabili, legitimo im- 10 pedimento cessante, nullam lectionem, quam audiare debuit, aut exercicium, in quo stare debuit, neglexit, a tercia lectione aut exercicio ab [28^a] incep- 15 tione computando; et, quantumcunque potuit, sine dolo et fraude a principio usque ad finem lectionis aut exercitii permansit, nee sub una hora duas lectiones aut duo exercicia habuit, neque ultra duas lectiones una die 20 andivit, dempto Prisciano, quam pro tercia habere potest. Quociens autem exercicium aut lectionem sive lectiones neglexit, vel a principio usque ad finem non permansit, et omnes alias defectus suos debet in seedula suorum actuum, tempore dispensacionis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere ac despero dispensationem petere. Reputant autem magistri, legitimum impedimentum fore infirmitatem aut absentiam loci 25 vel aliquid aliud per facultatem approbadum.

5. DE RECOGNITIONIBUS SUPER STANCIA, RESPONSIONIBUS ET ALIIS PER BACCALARIANDOS TEMPORE DISPENSATIONIS PRAESENTANDIS.

Vgl. XIII, 9.

Nullus admitti debet ad examen baccalariatus in artibus, nisi tempore 25 dispensacionis in seedula suorum actuum recognitionem sui convectoris,¹ cum quo vel quibus steterit et iura bursalia fecerit disputando, arguendo, respondendo, serotinam disputationem ingrediendo, latinitatem servando, puneta pro vulgari, si obligatus fuerit, solvendo, consignatam exhibeat. Quam si non exhibuerit sique verisimiliter contra eum praesumi poterit, 30 quod in locis approbatis continue non steterit nec iura bursalia in eisdem fecerit, ad examen ista vice non admittatur. In eademque seedula debet habere magistrorum et baccalariorum nomina, quibus tam ordinarie quam extraordinarie respondebat, sub poena impedicionis.

6. BACCALARIANDUS IN ARTIBUS IURABIT NULLAM INTEGRAM LECTI- 35 ONEM, TOTALE EXERCICIUM VEL RESPONSIONEM ORDINARIAM NEGLEXISSE.²

Vgl. XIII, 10.

Ne fraus et dolus circa auditionem lectionum aliosque actus principa- les in artibus per baccalariandos completes committatur, placuit, quod

¹ Es fehlt *vel suorum convectorum*. Vgl. oben S. 21, 28. Auffallend ist es, dass diese Worte in diesen Statuten durchgehends fortgefallen sind. Vgl. XIII, 9 u. XIV, 5

² Am Rande omissatur propter ritare per iurum, quia nullus secundum complecio- nis normam complet, aut paucissimi.

nullus decetero debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi tempore dispensacionis dicat in conscientia¹ sua, quod nullam totalem lectio-
nem, integrum exercitium aut resumptionem facultatis audire neglexit et quod
tociens, quociens debuerit, ordinarie tam magistris quam baccalaris respon-
5 derit, nisi specifice super hoc secum fuerit dispensatum; et quod quemlibet
magistrum, a quo lectionem vel exercitium audivit, contentum fecit. Si
vero defectum unius integrae [28^b] totalis lectionis, exercitii, resumptionis
seu responsionis ordinariae habuerit, signet ipsum in dorso scedulae suae
completionis cum causa non auditionis, quam si facultas aliquo modo legit-
10 timam et rationabilem censuerit, dispensem secum iuxta defectus quantitatem
et qualitatem.

**7. DE MODO SOLVENDI PASTUM PER BACCALARIANDOS PRO LECCIONIBUS,
EXERCICIIS ET RESUMPCIONIBUS FACULTATIS.**

Vgl. XIII, 11a.

15 Quilibet baccalariandus in artibus debet effectualiter pro lectionibus et
exerciciis, pro gradu baccalariatus per eum auditis, satisfecisse iuxta sta-
tuta coram decano et suis taxatoribus, sub poena non computacionis. Si
tamen aliquis coram, legittimo impedimento interveniente, de quo constare
poterit, ante finem actuum completionis non satisfecerit, tollerabit facultas,
20 quod adhuc sub isto decanatu, sub quo huiusmodi actus audierit, usque ad
computum eiusdem decani satisfacere poterit. Et successor alicuius decani
nequaquam aliquem ad librum complementum facultatis inscribat, qui sub
officio praedecessoris sui contra statuta facultatis satisfacere minime cura-
vit, sub debito praestiti iuramenti tempore electionis suae in decanum.

**25 S. QUANTUM TEMPORIS QUIS IN ISTA UNIVERSITATE ANTE PROMOTIONEM
BACCALARIATUS STARE DEBEAT.**

Vgl. XIII, 12.

Nullus debet admitti ad examen pro gradu baccalariatus, qui prius in
alia universitate non stetit, nisi minus in ista universitate steterit quasi
30 ad alterum dimidium annum. Et hoc 'quasi' non diminuit plus quam sex
septimanas.

**9. QUANTUM TEMPORIS EXTRANEUS ADVENIENS ANTE BACCALARIATUM IN
ISTA UNIVERSITATE STARE DEBEAT.**

Vgl. XIII, 13.

35 Nullus veniens de alia universitate ad istam promoveri debet ad gra-
dum baccalariatus, nisi prius steterit in ista universitate per medium annum,
et dummodo suffientes informaciones fecerit de auditione librorum pro
gradu in alia universitate.

¹ Am Rande *olligacio iuramenti sublata est decreto facultatis 1520.*

10. DE RESPONSIONIBUS BACCALARIANDORUM.

Vgl. XIII, 15^b.

Nullus admitti debet ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi sexies responderit ordinarie et tociens extraordinarie tam magistris quam baccalariis, diebus dominicis vel extra disputantibus. Adminus tamen 5 bis ad partes principales et quater ad partes minus principales tenetur eis respondisse. Qui si a principio [29^a] usque ad finem disputacionis non permanserit, sine causa rationali recedendo, responsio talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debet sibi computari.

11. DE NUMERO DISPUTACIONUM, IN QUIBUS BACCALARIANDI 10
TENEANTUR COMPARUISSE.

Vgl. XIII, 16.

Nullus ad examen baccalariatus in artibus admittatur, nisi in conscientia sua dicat, quod¹ in triginta disputacionibus ordinariis tam magistrorum quam baccalariorum praesens fuerit, tam diu donec adminus 15 quinque magistri aut baccalarii arguebant, si saltem tot ibi fuerint arguentes.

12. BACCALARIANDI DEBENT STETISSE IN LOCIS APPROBATIS.

Vgl. XIII, 22.

Nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi in collegiis aut bursis a facultate approbatis continue steterit ibique in 20 scolasticis actibus latinizando, arguendo et respondendo diligencius in ordine suo se exercitaverit ceteraque collegii aut bursae iura ut verus inquinus per se tenerit; nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans vel notabilis fuerit, quod domum propriam tenere et expensas proprias una cum magistro vel informatore poterit, vel paupertate gravatus serviendo 25 alieui magistro vel alibi expensas in toto vel pro medietate poterit habere gratis, de quo fidem facultati sub suo iuramento per duos viros ydoneos, quibus hoc constat, aut per alia legittima documenta facere teneatur.

13. DE AETATE ET MORIBUS BACCALARIANDORUM, quod eciam legi debet
ante examen morum cum sequentibus quatuor. 30

Vgl. XIII, 20.

Nullus admittatur pro gradu baccalariatus in artibus ad examen, nisi attigerit annum decimum septimum et de legitimo matrimonio natus sit, et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit. Quod² de quolibet seorsum, scilicet de aetate 35 et legitimitate, ante admissionem ad examen per decanum diligenter inquiratur. Quos eciam et quemlibet in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem quilibet magistrorum sciens denunciare et impeditre

¹ Am Rande zu den Worten *in conscientia sua dicat, quod* steht *Decreto facultatis haec verba omittantur* 1520.

² Geschrieben steht *Et quod*.

potest et tenetur. Nec eciam talis imposterum admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti [29^b] eius conversatione laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas arcium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et 5 assessorum eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitacionis suae mulierem suspectam publice tenerit vel ad comodum bursae suae talem introduxit, vel alia domo seu domuncula vel comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in collacionibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, 10 fuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit et de hoc convictus aut confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit: vel in prostibulo vel extra publice se percusserit vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus vel deprehensus; aut qui ad taxillos in tabernis publice luserit vel hastilidium 15 in foro publice exercuerit; vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit vel ipsum iniuriouse percusserit, vel furtum seu alios excessus, quos comitatur infamia vel scandalum, commiserit aut perpetraverit. Quorum nullus eciam si de aliquo praedictorum excessum suspectus vel infamatus fuerit, nisi se de tali per suum iuramentum expurgaverit, ad 20 examen, uti praemissum est, aliquo modo admittatur.

**14. DECANUS NULLUM BACCALARIANDUM INSCRIBERE DEBET PRO EXAMINE,
NISI FECERIT INFRASRIPTUM IURAMENTUM.**

Decanus nullum inscribere debet pro examine baccalariatus, nisi prius tale fecerit iuramentum: „Ego .N. iuro, quod nec actione nec ultiione, nec 25 per me nec per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vindicare, si ad examen non admittar vel eciam post examen reiciar, sub poena periurii, quod contrafaciens ipso facto incurro, et centum florenorum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“

30 15. DE POENA MOLESTANCUM EXAMINATORES ET IMPEDITORES.

Nullus actione vel ultiione, per se vel per alium, directe vel indirecte, verbo vel facto vel quocunque alio modo impetrat [30^a] vel molestet aliquem de magistris vel examinatoribus pro eo, quod aliquem de suis ad examen pro gradu baccalariatus ex causa rationabili non admisit vel eciam eundem 35 iuxta suam conscientiam et iuramentum impedivit vel tanquam indignum reiecit. Contrarium faciens ultra reatum periurii, quod ipso facto incurrit, et centum florenorum poenam, quorum medietas cedat illi vel illis, quem vel quos impetrat vel molestat, alia medietas cedat facultati, eciam perpetue a facultate arcium sit exclusus. Tenetur eciam facultas illi vel illis, qui sic 40 impetratur aut impetruntur, molestatur aut molestantur, realiter cum effectu assistere, et, si opus fuerit, eciam sub expensis facultatis propriis, eundem vel eosdem, eciam a quibuscumque totis viribus defensare et, quantum in ea¹ fuerit, assecurare nec non totaliter exbrigare.

¹ Auch hier ist *eo* geschrieben.

**16. MAGISTRI IN EXAMINE MORUM BACCALARIANDORUM TENENTUR REVELARE
EORUM EXCESSUS VEL INSUFFICIENCIAS.**

Vgl. V, 5.

Quilibet magistrorum de consilio facultatis, per decanum in examine morum requisitus, tenetur revelare excessus notabiles et insufficiencias baccalariandorum, si sibi constant, sub suo iuramento, qui vel quae in confusione facultatis vergere possent. 5

17. DE CELANDO, quod legi debet in examine morum magistris.¹

Quilibet magistrorum de consilio facultatis in examine morum promittat ad manus decani de celando magistrum vel magistros, aliquem baccalariandum vel baccalariandos impedientem vel impeditentes aut aliquid, quod vergere possit in confusionem facultatis, contra aliquem ex eis moventem vel moventes, sub debito praestiti iuramenti. Et idem faciat decanus seniori facultatis.

**18. [Bl. 30^b] Subsequencia legenda sunt baccalariandis ad- 15
missis tempore praesentacionis eorum ad facultatem.**

„Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedienciam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis.

„Item² iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florensum renensem vel aequivalens cum dimidio floreno pro fisco universitatis, vel obtinere eius dilationem vel dimissionem ab eadem.³

„Item, quod tempore determinacionis meae dabo famulis universitatis quatuor grossos.

„Item iuro, quod istum gradum in nulla universitate resumam. 25

„Item iuro, quod in ista universitate⁴ [secundum conclusum] stabo per duos annos legendō, disputando vel administris aliquem magistrorum in lectione vel exercicio audiendo, nisi per facultatem super hoc mecum fuerit dispensatum.

„Item, quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad quem-30 eunque statum devenero, velim procurare.

„Item, quod non velim determinare nisi habito signeto.“

1 Am Rande, roth: *Legetur tantum magistris.*

2 Am Rande ist geschrieben: *Non legatur*, doch wohl erst später. Einer früheren Zeit scheinen anzugehören die roth geschriebenen Worte: *hoc viva voce declaretur, ne incident in perjurium*, zu denen schwarz hinzugefügt ist: *Et si quis petiturus est dilacionem, petat praesentibus magistris de consilio facultatis.*

3 Die Worte *pro fisco univ. u. s. w.* sind später ausgestrichen, und am Rande ist geschrieben *non legatur.*

4 Am Rande rechts: *additum est aliquid iuramento 1520.* Dies bezieht sich wohl auf die am Rande links hinter *universitate* eingefügten Worte *secundum conclusum.*

**19. DE CARENTIA LOCI ADMISSI BACCALARIANDI, STATUTO TEMPORE
NON DETERMINANTIS.**

Non determinans ante finem sequentis examinis omnes admissos in tali examine sequatur, nisi ex causa raeionabili loeus sibi per facultatem 5 fuerit reservatus. Et eodem modo fiat de aliis examinibus sequentibus, si ante finem eorum non determinabit.

20. DILACIONEM BURSAE PETENS IURABIT.

Petens dilationem bursae iurabit, infra terminum dilationis velle bursam solvere. Et ultra hoc debet habere unum magistrum, qui per suum 10 iuramentum dicat, quod velit irrequisitus bursam illam solvere ante vel in termino dilacionis, si petens illam non solverit.

21. VOLENS PETERE DIMISSIONEM BURSAE IURABIT.

Volens petere dimissionem bursae iurabit, quod ultra res [31^a] et libros non habeat decem florenos de bonis hereditariis vel quibuscumque. Et de hoe 15 habeat aliquos fideiignos (qui sub conscientiis eorum dicant, rem ita esse, sicut principalis iurat), quibus de paupertate eius constat, aut alios sufficiientes informaciones de sua paupertate fecerit.

22. PAUPERTAS QUOMODO DEBET PROBARI.

Paupertas alienius si vulgata et multis nota in universitate non existat, 20 probari potest litteris autenticis suae civitatis vel aliorum, aut per duos magistros, qui fideiubeant, ut litteras autenticas infra medium annum sub pena periurii disponere velit aut paupertatem suam veraciter et legitime probare; vel eciam poterit eam probare per duas personas fideiignas et honestas, quibus certe constat de sua paupertate. Et cum semel aliquis 25 suam probaverit paupertatem sufficienter, per amplius ad eam probandum cogi non debet, nisi constaret, talem evidenter ad pinguiorem fortunam postea pervenisse.

23. DE DISPENSATIONE BACCALARIORUM SUPER NON COMPLETIONE BIENNII.¹

Quilibet baccalariorum petens dispensacionem super non completionem 30 biennii, si nullum annum complevit, dabit unum florenum; si vero tantum complevit unum annum, dimidium solvet florenum; si vero citra vel infra annum complevit aut omnino pauper fuerit, tunc magistri de consilio facultatis, pensatis circumstanciis causae et personarum, recipere possunt secundum quod eis videbitur expedire.

1 Am Rande: *legetur suo tempore canu.* (etwa *canicularium?*) *occurrente.*

XVI. [Bl. 31^b] CAPITULUM DECIMUM SEXTUM.

Statuta respiciencia magistros aliarum universitatum
cupientes assumi ad gremium nostrae facultatis.

I. AD QUAE OBLIGARE SE DEBET MAGISTER EXTRANEUS, APUD DECANUM
VOLENS ASSUMI, ANTE SUAM RESPONSIONEM. 5

Placuit, quod inantea magister arcium, in alia universitate promotus,
si in ista velit respondere pro assumptione ad facultatem et fuerit ad-
missus, debet offerre tres titulos quaestionum, ex quibus decanus cum
quatuor senioribus nationum poterit eligere unum sibi placentem et ma-
gistro volenti respondere eundem assignare. Qui magister assumendus debet 10
tunc formare circa assignatum titulum conclusiones et correlaria ac ante
duos dies suae responsonis eundem per famulum universitatis facere praes-
sentari omnibus magistris, tam in quam extra consilium facultatis existen-
tibus, ut magistri de eius posicione reddantur cerciores.

2.

15

Item placuit, quod nullus magister de alia universitate nostram acce-
dens debet admitti ad respondendum pro assumptione ad facultatem, nisi
prius promittat decano stipulata manu et sub bona fide, quod responsonie
facta vext petere pro assumptione ad facultatem et praestare inramentum
consuetum de legitimitate et aliis in statutis contentis, et signanter velit 20
solvere solvenda et facere facienda iuxta facultatis arcium statuta.

3.

Item debet idem magister assumendus esse astrictus tota die respon-
dere, si saltem magistri arguentes ad tantum temporis praesentes fuerint.

4. STATUTUM MAGISTRUM ASSUMENDUM POST EIUS RESPONSIONEM CONCERNENS, 25
quod legi debet in praesencia totius facultatis.

Placuit, quod nullus magistrorum alterius universitatis, saltem Ger-
maniae, ad facultatem arcium assumatur, nisi prius in hac universitate ad
certum tempus, puta ad dimidii anni spaciun, steterit et moribus ac vita
laudabili comprobatus fuerit. Et hoc, si in ista¹ universitate ante in 30
baccalarium promotus sit; si vero omnino extraneus fuerit, ad integri anni
curriculum vita et moribus comprobetur et tandem iuxta facultatis arcium
statuta assumatur, ita quod uterque sex florenos solvat, quorum medietas
cedat facultati, alia vero medietas pro [32^a] refectione magistrorum dicti
consilii facultatis distribuatur. Debetque idem promotus in alia universitate 35
magister docere suam promotionem litteris autenticis suaे universitatis et
facultatis, vel habere duos magistros, qui pro eo fideiubeant, ut tales litteras

¹ Beachte, mit *in hac univ.* ist die fremde, mit *in ista univ.* die Universität Leipzig
gemeint.

infra medium annum, sub poena periepii vel exclusionis eiusdem assumendi, apportet, vel per proprium iuramentum, si litteras autenticas habere non poterit; et duas habeat personas fidei dignas, quae sub suis iuramentis dicant, talem sic assumendum in tali gradu esse promotum. Insuper iurare tenetur, quod sit legitime natus, similiter iuramenta nostros magistros respiciencia, quae sequuntur.

5. SUBSCRIPTA IURAMENTA PRAESTABIT MAGISTER ASSUMENDUS, QUANDO PETIT INCORPORARI GREMIO FACULTATIS.

„Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et 10 obedienciam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“

„Item iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati duos florenos renenses, et unum florenum pro fisco universitatis, nisi a facultate obtinet 15 nuero eorum dimissionem et dilacionem ad terminum longiorem.

„Item iuro, quod statuta et statuenda, quae sunt pro bono universitatis et facultatis arcium, velim firmiter observare et quod bonum huius universitatis et facultatis arcium, ad quemcunque statum devenero, velim procurare.

20 „Item iuro, quod dabo famulis universitatis administris unum florenum.“

Post haec datur ei locus inter magistros.¹

XVII. [Bl. 32^b] CAPITULUM DECIMUM SEPTIMUM.

Statuta concernentia baccalarium assumendum de alia universitate ad gremium nostrae facultatis.

25

1.

Quia baccalarii arcium scolares esse censentur, non recipientes emolumenta universitatis sed substancialm eorum instar nostrorum suppositorum consumentes, statuit et ordinavit facultas arcium, quod baccalarius alterius universitatis, si talis fuerit, quod in alia universitate in toto pro magisterio 30 compleverit, petens ad responsonem admitti ac ad facultatem nostrae universitatis assumi, debebit et tenebitur pro solatio magistrorum de consilio saepedictae facultatis arcium tres florenos renenses dare effectualiterque persolvere; si vero talis extiterit, quod in alia universitate parum aut nichil pro magisterio compleverit, pro praefatorum magistrorum solamine duos 35 florenos renenses cum effectu solvat, utrobique pecunia pro fisco antedictae facultatis arcium et signeto debita semper salva, nisi ipsius assumendi evidens obstaret paupertas. Dimissio tamen seu minoracio vel taxacio huiusmodi pecuniae in toto vel in parte pro qualitate seu differencia opulenciae, mediocritatis sive paupertatis semper arbitrio praelibatae facultatis arcium claudi debet et contineri.

1 Mit kleinerer Schrift hinzugefügt.

**2. ASSUMENDUS BACCALARII RESPONSIONE FACTA IURABIT INFRASCRIBPTOS
ARTICULOS.**

„Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedienciam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse et nosse, et procurare bonum facultatis.⁵

„Item iuro, quod infra quindenam velim solvere facultati unum florenum renensem in auro vel aequivalens, et dimidium florenum pro fisco universitatis, vel obtainere eius dilacionem vel dimissionem ab eadem.¹⁰

„Item iuro, quod nunciis sive famulis universitatis dabo adminus quatuor grossos.¹⁰

„Item iuro, quod bonum huins universitatis et facultatis arcium, ad quemcumque statum devenero, velim procurare.¹⁵

„Item¹ iuro, quod legitime natus sim, annum decimum septimum ad minus attigerim et ad universitatis Liptzensis matriculam per dominum rectorem sim scriptus.“¹⁵

His lectis per decanum, iurat baccalarius ad manus decani, dicens:

„Ego iuro.“

**5. FÜNFTE STATUTENREDACTION, DEN LEHRCURSUS BETREFFEND, VOM
JAHRE 1507, NEBST ZUSATZ VOM JAHRE 1512.²**

I. [Bl. 33^a] Decanus subscripta statuta publicare tenetur in lectorio ordinariarum disputationum infra primum mensem post eius electionem et infra mensem ante finem sui decanatus.²⁰

Concernuntque omnes in artibus promovendos
generaliter.

1.

25

Parum prodest statuta condere, nisi executioni debitae demandentur. Iccirco, ne quis per ignorantiam statutorum se valeat aliquo modo excusare, decanus pro tempore existens bis in decanatu suo statuta facultatis artium subscripta, supposita quae complent concernentia, sub pena trium florenorum, facultati artium irremissibiliter persolvendorum, tenetur publicare, et excedentem vel excedentes contra ipsa, de quo vel de quibus sibi

¹ Dieser letzte Absatz ist später nachgetragen, wie es scheint von Arnold Wöste-feldes, der 1509^a Decan war.

² Diese Redaction, ebenfalls im Original erhalten (vgl. Urk. Quellen S. 842 fg.), enthält die wichtigsten Umänderungen des Lehrcursus. Es war daher, obwohl in der ersten Abtheilung die Aulchnung an die frühere Redaction so viel wie möglich wörtlich ist, zu kleinerem Drucke, den ich anfangs beabsichtigte, keineswegs zu greifen. Das Jahr 1507 ist am Schlusse vermerkt.

constat, sub suo iuramento realiter secundum tenorem statutorum punire, in quo etiam facultas artium sibi assistere tenetur cum effectu.¹

2. LIBRI AUDIENDI PRO GRADU BACCALARIATUS.

Libri ad gradum baccalariatus audiendi isti sunt. Physicorum
5 quattuor libri primi, et hoc aestatis tempore, aut quatuor ultimi, et hoc
hieme, priorum, posteriorum, elenchorum, spera materialis,
Priscianus seu alia communis grammatica, Porphyrius: praedicamen-
ta, sex principia, peri hermeneias, Petrus Hispanus, de
anima; et diebus dominicis ac festis modus vel ars² epistolandi
10 cum exemplaribus epistolis aut elegantiarum praeceptis: qui
omnes leguntur a magistris. Donatus minor, partes Alexandri,
Florista, computus, algorithmus et aliquis liber in rhetorica:
et leguntur per baccalarios tempore canicularium.

3. DE EXERCICIS PRO GRADU BACCALARIATUS AUDIENDIS.

15 Nullus debet admitti ad examen baccalariatus in artibus, nisi prius
steterit in exercitiis in hunc modum: semel in parvis logicalibus administrus;
semel in zophistria, loco cuius poterit audire parva logicalia; bis in veteri
arte, semel cum decano, semel cum alio magistro; semel in nova logica;
semel in physicorum et semel in de anima. Et pro tempore non habeat
20 plura exercicia quam duo, excepta zophistria, loco cuius exercitium parvo-
rum logicalium pro tertio exercicio audire quis poterit.

4. LIBRI AUDIENDI PRO MAGISTERIO SUNT ISTI.

Libri ad gradum magisterii audiendi sunt isti. Vetus ars ut Por-
phirius: praedicamenta, sex principia, peri hermeneias, prio-
25 rum, posteriorum, [33^b] topicorum, elencorum, musica Muris,
theoricae planetarum, arithmeticā communis et quaelibet harum
trium est concurrens; physicorum, de generatione, de coelo, me-
teororum, de anima, methaphysica, ethica, politica, economica,
Euclides, perspectiva, rhetorica Tullii aut rhetorica Aristoteli-
30 telis ut concurrentes.

5. DE EXERCICIS PRO MAGISTERIO AUDIENDIS.

Nullus debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi prius
steterit in exerciciis subscriptis, scilicet metaphysicæ cum vicecancellario,
veteris artis cum decano, physicorum et novac logicæ cum quocunque ma-
35 gistrorum, quae sunt necessitatis; parvorum naturalium in aestate vel de
generatione in hieme pro uno, de quibus ultimis duobus unum secundum
placet audiri potest. Exercitium ethicorum cum lectione coincidit, eo quod
lectio ethicorum pro exercicio, quod per conclusiones diligenter legitur, com-
putari debet.

¹ Am Rande: *Vide anno 1520.*

² Anfangs war geschrieben *modum vel artem*, doch ward es später corrigirt in *mo-
dus vel ars*.

6. QUI LIBRI POSSUNT PRO CONCURRENTI AUDIRI.

Volens audire libros pro gradu baccalariatus debet audire dumtaxat duas lectiones pro una vice in die, et non plures. Poterit tamen grammaticam communem, Petrum Hispanum et speram materialem, quae concurrentes dicuntur, pro tercia audire, qualibet mutatione unam, videlicet in tabula 5 completionis.

Sed complens pro magisterio non poterit de die sub distinctis horis nisi tres audire lectiones, demptis tamen concurrentibus, puta veteri arte et topicorum, theoreticis planetarum, arithmeticā communī, musica Muris et rhetorica Tullii aut Aristotelis, quarum quamlibet pro quarta per unam mutationem iuxta tabulae completionis signaturam audire poterit.

7. DE MODO AUDIENDI LECTIONES ET EXERCICIA, ET QUOT SUB UNA HORA
QUIS AUDIRE POTERIT.

Modus audiendi lectiones et exercicia erit talis. Quilibet audiens aliquam lectionem pro gradu in artibus, exceptis mathematicalibus, tenetur tū eam audire in libro qui legitur cum diligentia, ita quod¹ textum proprium aut accommodatum secum tempore lectionis habeat et quod sine rationabili causa, legitimo cessante impedimento, nullam lectionem, quam audire debuit, aut exercitium, in quo stare debuit, neglexit, a tercia lectione aut exercitio ab inceptione librorum incipiendo; et quantumcumque potuit, sine dolo et fraude a principio usque ad finem permanxit, nec sub una hora duas lectiones aut duo exercicia habuit; quotiens autem exercitium aut lectionem sive lectiones neglexit, vel a principio usque ad finem non permanxit, et omnes alias defectus suos debet in secula suorum actuum, tempore dispensationis praesentanda, cum causa, si quam habet, conscribere et exprimere, et desuper dispensationem petere, ut secundum multitudinem [31^a] et paucitatem negligentiarum, defectuum ac causarum, si quos habet, magistri videre possint, an sit secum merito dispensandum. Reputant autem magistri, legitimū impedimentū fore infirmitatem aut loci absenciam ex rationabili causa vel aliquid aliud per facultatem approbandum. 30

8. DE STANTIA IN LOCIS SEU BURSIS APPROBATIS HABENDA.

Placuit et ab antiquo statutum est, quod nullus admittatur ad examen pro aliquo gradu in artibus, nisi in collegio aut bursis approbatis continue steterit, ibique in scholasticis actibus latinisando, arguendo et respondendo diligenter in ordine suo sese exercitaverit, ceteraque collegii aut bursae ap-35 probatae iura ut verus inquilinus per se tenuerit; nisi filius civitatis fuerit vel alias adeo habundans et notabilis, quod domum propriam et expensas proprias tenere una eum magistro vel informatore, vel paupertate gravatus serviendo alieni magistro vel alibi expensas in toto vel pro medietate

¹ Eigentlich steht *itaque* geschrieben; aber der Vergleich mit den Parallelstellen lehrt, dass *ita quod* zu lesen sei, u. auch hier ist zwischen *ita* u. der Abkürzung für *que* ein Trennungsstrich gesetzt.

poterit habere gratis, de quo fidem sub suo iuramento per duos viros idoneos, quibus hoc constat, aut per alia documenta facere teneatur.

9. DE EXECUTIONE ET OBSERVANTIA PRAEFATI STATUTI, SCILICET DE STANTIA
ET MENSA IN LOCIS PROBATIS HABENDA.

5 Placet, quod nullus admittatur ad examen vel temptamen pro aliquo gradu in artibus, nisi in aliquo collegiorum vel bursa approbata continue steterit, ibidemque cum aliquo magistrorum vel praepositorum vulgariter sic nuncupatorum mensam tenerit et cetera iura bursalia fecerit, istis dumtaxat demptis personis, quas suprascriptum statutum, loquens de 10stantia, expresse eximit. Est enim certo certius, quod ex huiusmodi larga licentia tollerantiae, haec tenus admissa, et dissimulatione facultatis artium, quod quilibet promovendorum ad beneplacitum suum prandere et coenare extra loca approbata poterat, sequitur¹ eorundem, experientia (quae rerum magistra est) testante, in studio et moribus non modica dissolutio, 15item negligentes disputationes serotinae, non observantia latinitatis, quae omnia in magnam confusionem et scandalum facultatis artium vergunt et promovendorum dissolutionem, latam negligentiam et minime profectum. Volens itaque facultas artium huic errori, et non immerito, succurrere, cu- piensque snorum scholarium utilitati pro studii incremento providere, ita 20quod quilibet promovendorum in artibus magis quam prius in actibus scholasticis et bonis moribus sese valeat exercere et proficere etc., decrevit, quod de cetero suprascriptum statutum de stantia et mensa etc. inviolabili- ter ab unoquoque promovendorum in artibus debet observari. [34^v] Et se- cūs facientes, scilicet stantiam et mensam modo praedicto non habentes, 25suo tempore pro aliquo gradu in artibus nequaquam debent admitti, nec cum eis quovismodo super tali defectu, scilicet non stantia et mensa, dispen- sari. Et ut de praemissis debita fiat executio, debet tempore dispensatio- nis quilibet promovendus super huiusmodi stantia et mensa, in aliquo loco approbato per eum habitis², recognitionem sui conuentoris aut alterius fide- 30digni magistri decano facultatis praesentare, qui etiam huiusmodi recogni- tionem ab ipsis promovendis tempore dispensationis sub suo iuramento³ postulare debet esse asstrictus, et tune toti facultati palam exhibere; et nisi quis huiusmodi recognitionem suo tempore exhibuerit, sit ipso facto impeditus. Si autem aliquod suppositum facultatis fuerit, quod causam ha- 35beat rationabilem, eur praemissa de stantia et mensa comode servare non valeat, hoc debet in principio alienius mutationis deferre ad decanum facultatis artium, qui cum tribus sibi condeputatis magistris executoribus fideliter causam audiat, quae si urgens et rationabilis fuerit, poterit indul- gere, ut stantiam et mensam alibi quam in loco approbato teneat; ea autem 40minime existente rationabili, tam ipse decanus quam magistri executores sub poena perjurii indulgere non debent. Possunt tamen, si eis visum fue-

¹ Uebergeschrieben sequatur.

² Geschrieben ist *habitās*

³ Am Rande: *Obligatio iuramenti sublata decreto facultatis 1520.*

rit seu inter se discordaverint, talem causam ad seniores vel totam remittere facultatem.

**10. DE LECTIONIBUS ET EXERCICIS DILIGENTER AUDIENDIS A PROMOVENDIS
IN ARTIBUS.**

Quia facultas artium pro incremento studii eiusdem omni anno notabilem lectoribus ordinariis in artibus institutis expendit pecuniam, qui etiam (ut experientia habet) hoc tempore summa cum diligentia et fructuose suas legunt lectiones ac deinceps in profectum nostri studii et scholarium sic legi debeant in perpetuum etc., ob id statuit facultas ipsa, et utique rationabiliter, quod quisque promovendus et complens in artibus easdem lectiones, ad gradus baccalariatus seu magisterii spectantes, diligenter audire debeat, nullam sine causa rationabili negligendo; nam recta ratio expostulat, quod, sicut lectores magistri suis promissis, immo iuramentis, ad diligenter et fructuose legendum asstringuntur, ita et scholares parimodo huiusmodi lectiones audire etiam sub suis iuramentis¹ seu bona fide, quae aequipollent iuramento, debent esse asstricti. Et ut constare poterit de diligentia huiusmodi lectionum, sic auditarum per promovendos, tempore dispensationis pro aliquo gradu in artibus cum nullo promovendo dispensari debeat, [35^a] nisi habeat recognitionem lectoris, a quo aliquam lectionem ordinariam pro sua completione audivit, qui huiusmodi recognitionem manu propria proficitur, .N., talem scholarem, diligenter suam lectionem visitasse. Quam recognitionem si non exhibuerit decano facultatis tempore praemisso, tanquam omnino negligens reputatus et non complens potest et debet impediri. Consimilis modus de exerciciis auditis per promovendos debet servari. Et ut hoc sciant auditores lectionum et exercitorum, ne praetextu ignorantiae² (ultra publicationem per decanum tempore lectionis statutorum factam)² se valeant excusare, magistri lectores et exerceentes in principio suorum actuum scholasticorum suos auditores super his seriose debent avisare³ inducereque bonis mediis persuadendo, ut intrent diligenter suas lectiones et exercicia iuxta desuper edita statuta; alioquin suo tempore recognitionem super auditione huiusmodi lectionum et exercitorum minime ab eis impetrabunt.

11. QUANTO TEMPORE QUIS IN HAC UNIVERSITATE ANTE GRADUS BACCALARIATUS CONSECUCTIONEM STARE DEBEAT.

Nullus debet admitti ad examen pro gradu baccalariatus, qui prims in alia universitate non stetit,⁴ nisi ad minus in ista universitate steterit⁵ quasi ad alterum dimidium annum. Et hoc 'quasi' non diminuit plus quam sex septimanas.

1 Am Rande: *Obligacio iuramentorum est sublata decreto facultatis 1520.*

2 Die (auch im Original) in Klammern geschlossenen Worte gehören wohl erst hinter *excusare* als Beginn des Nachsatzes.

3 Darauf geschrieben *exhortari*.

4 Darauf geschrieben *egit*.

5 Uebergeschrieben *cycrit*.

12. QUANTO TEMPORE EXTRANEUS STUDENS ADVENIENS ANTE BACCALAREATUM HIC STARE DEBEAT.

Nullus adveniens de alia universitate ad nostram promoveri debet ad gradum baccalaureatus, nisi prius steterit in ista¹ universitate per medium 5 annum, et dummodo sufficientes informationes fecerit de auditione librorum pro gradu in alia universitate.

13. QUANTO TEMPORE ALTERIUS UNIVERSITATIS BACCALARII ANTE SUUM MAGISTERIUM IN ISTA STARE DEBEAT.

Nullus baccalaureus veniens de alia universitate promoveri debet ad 10 gradum magisterii in artibus, nisi prius steterit in ista universitate administrus per dimidium annum, et dummodo sufficientes informationes fecerit de auditione librorum pro magisterio in alia universitate.

14. DE RESPONSIONIBUS PROMOVENDORUM TAM MAGISTRANDORUM QUAM BACCALARIANDORUM.²

15 Nullus admittatur ad temptamen pro gradu magisterii in artibus, nisi ad minus quater ad partes principales et bis ad partes minus principales ordinarie, et totidem extraordinarie magistris, a quibus talis [35^b] responsio sibi assignata fuerit, responderit, ita quod a principio usque ad finem disputationis ibidem permanserit, sine causa rationabili non recedendo. Baccalariandus vero bis magistris et totiens baccalariis ad partes principales debeat respondisse; ad partes autem minus principales quater magistris et quater baccalariis tenetur et debet respondisse, alias ad examen non admittatur. Et idem³ respondentes a principio usque ad finem disputationis maneat, sine causa rationabili non recedendo; qui si absentes fuerint, 25 dummodo eis arguitur vel argumentum proponitur, responsio talis, sive principalis sive minus principalis fuerit, non debet computari.

15. DISPUTATIONEM ORDINARIAM TAM MAGISTRORUM QUAM BACCALARIORUM PROMOVENDI DILIGENTER, SUB SUIS IURAMENTIS, FREQUENTARE DEBENT ET TENENTUR.

30 Quia perpauci promovendi in artibus, ut res ipsa indicat et veritas testatur, disputationem ordinariam tam magistrorum quam baccalariorum (quae tamen fructuosissimus actus scholasticus in nostro studio artium esse dinoceitur) ingrediuntur, nec piis monitionibus (ut experientia docuit) induci queant etc., loc facultas artium volens, uti tenetur, emendare et in melius 35 reformare, partimque antiquam observantiam reassumens, statuit, quod in antea quilibet promovendorum tempore dispensationis, tam pro baccalariatu

1 D. i. auf der hiesigen. Vgl. oben S. 25, 1 u. 313, 24.

2 Am Rande *conclusum sub Konigshoffen iuniore*. In Jahre 1508^b, 1514^b war Nicolaus v. K. Decan, 1520^b Laurentius v. K. Letzterer ist wohl gemeint. Offenbar aber fehlt die Augabe, was damals beschlossen worden sei.

3 Vgl. zu XIII, 16 der Statuten von 1499.

quam pro magisterio, sub suo iuramento¹ asserere debet esse asstrictus, quod iuxta facultatis artium statuta triginta disputationibus ordinariis magistrorum et totidem baccalariorum, etiam ordinariis, diebus dominicis interfuit, tam diu ibi manendo, donec ad minus quinque magistri seu baccalarii arguerint, si saltem tot praesentes fuerint. Idem facere tenentur promovendi quo ad suas responsiones, ipsis magistris et baccalariis iuxta statuta fieri consuetas, praecipue quando recognitiones magistrorum, quibus dicunt se respondisse, propter absentiam corundem habere non valcent, super quibus decanus tempore dispensationis unumquemque promovendum seorsum requirere debet, interrogando ab eo, an tot disputationibus, sicut ex statuto tenetur ordinariis magistrorum et baccalariorum interfuit, sub debito iuramenti praestiti, quod iuraverat de observantia statutorum. Si vero aliquod suppositorum seu promovendorum huiusmodi iuramentum recusaverit praestare, sit ipso facto impeditus.

16. QUOTIENS BACCALARII DIEBUS DOMINICIS TENEANTUR ORDINARIE ARGUSSSE. 15

Nullus baccalariorum debet admitti ad temptamen pro gradu magisterii, nisi in conscientia² sua dicat, quod prius in triginta disputationibus ordinariis baccalariorum arguebat, si locum arguendi habere poterat.

17. [Bl. 36^a] DE APPARITIONE MAGISTRANDORUM IN SCAMNIS SUB DISPUTATIONE ORDINARIA. 20

Quilibet baccalariorum in artibus volens promoveri, pro honore facultatis artium in decem disputationibus ordinariis, in habitu integro ante apertitionem temptaminis, a principio tertii zophismatis quoisque quinque magistri arguebant, et, ne respondentes deficiant, paratus ad respondendum ad quamcumque partem tenetur comparere, sub poena non admissionis ad temptamen suo tempore.

18. DE AETATE ET MORIBUS PROMOVENDORUM.

Nullus admittatur ad examen pro gradu baccalariatus in artibus, nisi attigerit annum decimum septimum, nec pro magisterio, nisi attigerit annum vicesimum primum, et de legitimo matrimonio natus sit, et alias moribus commendabilis existat, sic quod in nullo excessu notabili et notorio deprehensus fuerit, quod de quolibet seorsum, scilicet de aetate et legitimitate, ante admissionem ad examen vel temptamen per decanum inquiratur diligenter. Quos etiam et quemlibet, in aliquo, ut praemittitur, excessu notabili notorio culpabilem, quilibet magistrorum sciens denunciare potest et tenetur, nec etiam in posterum talis admittatur, nisi adeo laudabiliter et virtuose se rexerit, quod ex transacta virtuosa eius vita de subsequenti conversatione ipsis laudabili praesumatur. Et talem excessum facultas artium reputat notabilem et notorium, de quo per rectorem et assessorum

¹ Am Rande: *Obligacio iuramentorum est sublata 1520 decreto facultatis.*

² Am Rande: *Haec quoque obligacio sublata.*

eius incarceratus fuerit, vel si publicus meretricarius fuerit, scilicet quod in domo habitationis mulierem suspectam publice tenuerit, vel ad comodum bursae suae talem introduxerit, vel alia domo seu domuncula vel comodo meretrici publicae vel meretricibus publicis conversatus fuerit, vel in collaborationibus aut prandiis, ubi talem vel tales esse sciverit, fuerit, vel locum suspectum, videlicet prostibulum, visitaverit, et de hoc convictus vel confessus vel per conventorem propter hunc et quemlibet alium excessum de bursa sua expulsus fuerit, vel in prostibulo vel extra publice se percusserit, vel ibi vulneratus ex culpa sua fuerit captus aut deprehensus, vel qui 10 ad taxillos in tabernis publice luserit, vel hastiludium in foro publice exercuerit, vel qui verbis iniuriosis aliquem magistrorum publice laeserit, vel ipsum iniuriouse percusserit, vel furtum aut alios excessus, quos comitatur infamia vel scandalum, commiserit vel perpetraverit. Quorum nullus etiam si de aliquo praedictorum excessuum suspectus vel infamatus fuerit, nisi 15 de tali se per suum iuramentum expurgaverit, ad examen vel temptamen, uti praemissum est, aliquo modo admittatur.

19. [BL. 36b] DE HABITU SUPPOSITORUM IN ARTIBUS.

Nullus promovendus in artibus, sive sit baccalarius sive simplex studens, in honeste, ut in tunicella vel pallio, quae ultra genua non protenditur, publice incedat aut alias vestes indecentes deferat, neque caligas aut manicas depictas vel florisatas. Si quis autem contrarium fecerit aut facere praesumpserit, talem quilibet magistrorum eo tempore, quo aliquem gradum petere aut assumere voluerit, denunciare et impedire potest et tenetur. Et nisi se emendaverit et moribus et vita existat commendandus, ad 25 examen vel temptamen suo tempore non admittatur.

20. DE LATINITATE IN COLLEGIS ET BURSIS STRICTE PER PROMOVENDOS OBSERVANDA.

Placuit, quod stricte latinitas in omnibus servetur collegiis et bursis, nemus per simplices studentes verum etiam baccalarios, iuxta statuta de 30 super edita et in reformatione illustrissimi principis expressa, videlicet quod in bursis et collegiis latinum ydeoma continue ab omnibus promovendis, sub certa poena extorquenda, proferatur. Et debent conventores iuxta antiquam et diu observatam consuetudinem lupos sive signatores constituere, qui vulgarisantes conserbant ad certum registrum, eis tradendum et praesentandum ad publice legendum quintis feriis. Debet etiam a vulgarisantibus poenam exigere omni septimana; et si poenales eam solvere recusaverint, debent postea ab eis duplum extorquere, rebelles autem, solvere puncta omnino recusantes, ad gradum aliquem in artibus suo tempore non admittantur, nisi huiusmodi puncta cum certa nova poena, per facultatem 40 dictanda, realiter et cum effectu prius solvant. Pecunia vero, pro punctis seu aliis negligentibus suppositorum per conventores collecta, debet cedere sociis pro solatio aliquo seu convivio habendo iuxta conventorum discretionem. Poterit tamen aliqua portio, ut tercia aut quarta pars, pro utensilibus coquinæ reservari.

21. DE MODO EXTORQUENDI POENAM A VULGARISANTIBUS.

Placuit magistris de consilio facultatis artium, quod conventor in extorsione poenarum vulgarisantium exactam et sollicitam debet adhibere diligentiam, et, si opus fuerit, implorare consilium et auxilium domini decani et totius facultatis seu etiam praepositorum collegiorum, qui propter bonum 5 collegii et incrementum studii suppositorum inibi stantium debent esse asstricti ad praestandum consilium et auxilium pro extorsione huiusmodi [37^a] poenae. Si vero conventor negligens fuerit et, requisitus per decanum, se non emendaverit nec diligentiam possibilem in commissis fecerit, poena arbitraria iuxta modum negligentiae commissae per facultatem 10 puniatur.

22. DE SEROTINA DISPUTATIONE BACCALARIORUM ET SOCIORUM DILIGENTER OBSERVANDA.

Statuit facultas artium, quod serotinam disputationem collegiorum et bursarum tam simplices quam baccalarii diligenter ingrediantur faciantque 15 facienda disputando, arguendo et respondendo. Et ut haec fiant diligentius, debet conventor habere unum registrum baccalariorum et sociorum, secum in collegio seu bursa commorantium et disputationem ingredientium, et ad minus bis inavise legere in hebdomada huiusmodi registrum, praecepue quando baccalarii praesident, et fideliter absentes vel praesentes consignare 20 eosque iuxta suum poenale statutum totiens quotiens in tribus denariis mulctare. Si vero aliqui omnino negligentes reperti fuerint et conventori tamquam rebelles se in hoc opposuerint, tempore suo ad aliquem gradum in artibus minime admittantur.

23. DE DISPUTATIONE ORDINARIA BACCALARIORUM.

25

Placeat, quod quilibet baccalarius in artibus teneatur in ordine suo die dominica disputare ordinarie cum intimatione publica non solum ad valvas collegiorum sed etiam ad bursam facultatis, qui est locus paedagogii.¹ Quam disputationem decanus tenetur sibi ad octo dies ante per famulum universitatis intimare. Et in disputando sic ordinarie non capiat quae- 30 stiones nisi in logica et in philosophia naturali, nec zophismata nisi in grammatica et logica, sub poena decem grossorum, quos decanus sub suo iuramento² tenetur rigorose extorquere ab eodem. Quod etiam intelligitur, si in artibus non studuerit, quia adhuc disputare tenetur, donec biennium suum compleverit.

35

24. DE DISPUTATIONE EXTRAORDINARIA BACCALARIORUM.

Placeat, quod nullus baccalaureorum plusquam semel in die extraordinarie disputet, in aliquo lectoriorum, cum intimatione publica et habitu

¹ Die Worte *non solum* und *sed etiam* bis *paedagogii* sind später ausgestrichen.

² Am Rande: *Vide 1520 sub Konitz*, wo wahrscheinlich auch dieser Eid abgeschafft ward.

magistrali; et habeat duas quaestiones et duo zophismata in materia supranominata, disputando ad horam, sub poena non computationis huiusmodi disputationis utrisque, tam respondentibus quam disputanti.

25. [BL. 37^b] DE LENTIONIBUS LEGENDIS PER BACCALARIOS DIEBUS CANI-
5 CULARIUM AD TRES SEPTIMANAS.

Baccalaurei tempore suspensionis lectionum in diebus canicularibus legendo aliquid in grammatica, rethorica aut in computualibus et algorithmo debent se diligenter exercitare. Et antequam hoc ficerint, pro gradu magisterii nequaquam admittantur.

10 26. DE NUMERO BACCALAUREORUM DISPUTANTUM DOMINICIS DIEBUS ET
HABENTIUM INDE EMOLIMENTUM.

Placet, ut quindecim baccalaurei seniores, diebus dominicis in disputatione baccalaureorum praesentes, habeant quilibet medium grossum novum, quos baccalaureus disputans praesentabit eisdem mox in eadem disputatione, sub poena octo grossorum, quos decanus extorquere a contrafaciente debet et tenetur.

27. DE COENA OBSERVANDA IN COLLEGIS ET BURSIS.

Placeat, quod in nullo collegiorum vel bursarum supposita ad coenam pulsari faciant aut eandem teneant ante horam quintam, tam in hieme quam aestate, sub poena quattuor grossorum, per decanum a contrafacientibus extorquendorum.¹

II.

25 1. [BL. 38^a] CONTRA DETRACTORES FACULTATIS ARTIUM, VARIANTIS SUA
STATUTA ET CONDENTIS NOVA; ADHICITUR PRAETEREA CAUSA
FINALIS INFRASRIPTORUM STATUTORUM.

Non debet ab aliquo magistrorum vel scholarium reprehensibile iudicari, si quandoque ex causis rationabilibus variantur statuta antiqua et inducuntur nova, praesertim cum urgens necessitas et evidens utilitas id exposcit. Quod etiam apud priscos legislatores saepenumero compertum 30 est, ut ea, quae rite et recte statuta fuere, ante multa tempora iusta visa, hodierna die in usu non sunt nec pro legibus tenentur; verum coelestis dominus, quae in veteri testamento statuit, nonnulla in novo mutavit. Nimirum, quod facultas artium, mater aliarum facultatum, aliqua reformat in melius, quia plurima antiqua statuta in dissuetudinem abierunt et novissima

¹ Hiernach von späterer Hand eine Verweisung auf den Zusatzbeschluss vom Jahre 1512: *Addatur statutum positum in fine post statuta magistros concernencia, quod est de eo, quod scholasticis et baccalauris et quibusdam aliis publice legere non licet.*

illustris principis ducis Georgii reformatio¹ huiusmodi ordinationi praestitit occasionem. Nec poenitus nova facultas ipsa eudit statuta, sed vetera potius (quae solent plerumque videri nova) partim renovantur; et ut debite² talia possint executioni demandari, per certa nova statuta non irrationabiliter (ut optimus finis inde sequatur) providetur, quod magistri et scholares 5 nostri gymnasii in doctrinis et disciplinis scholasticis bonisque artibus melius quam prius proficiant, quisque etiam magistrorum iuxta suos labores dignam recipiat mercedem, scholastici post peractum studium et promotiones in artibus cum honore, tanquam benemeriti et litterati, patriam propriam repetere valeant. Quippe, ut aequalitas in praefatis statutis editis 10 ab unoquoque aperte cernatur, magistri de consilio facultatis artium se ipsos, quemadmodum et ceteros, statutis suis asstringi decreverunt, onera sibi ipsis maiora quam prius unquam imponentes. Praefati etiam magistri sua statuta tunc ab omnibus aliis subditis custodienda et servanda existimant, quando et ipsi aliis magistris et suis suppositis bonum exemplum et 15 rectam viam praebere dieuntur, nec in se damnare velint leges, quas in alias sibi subiectas personas constituere.

2. QUANDO DECANUS DEBET CONVOCARE MAGISTROS ET LEGERE STATUTA OMNES MAGISTROS CONCERNENTIA.

Decanus in festo sancti Aegidii tenebitur convocare omnes et singulos 20 magistros de facultate artium ad eligendum lectores ordinarie in artibus legentes iuxta novissinam illustris nostri principis ducis Georgii reformationem, seu verius ordinationem. In eadem etiam convocatione debet legere statuta, omnes magistros super modo legendi, exercendi, publice resumendi, completione biennii et ceteris actibus scholasticis atque [38^b] moribus 25 concernentia. Idem fiet in die Gregorii, eo dempto quod tunc electio seu deputatio non celebrabitur lectorum in artibus ordinarie legentium.

3. TEMPORE LECTIONIS STATUTORUM IUNIORES MAGISTRI IUXTA ANTIQUAM CONSuetudinem TENENTUR SOLVERE, DIVISIM TAMEN, DECEM GROSSOS.

Placet, quod quilibet magistrorum in artibus, qui nondum summ com-30 plevit biennium seu prius iuxta antiquam consuetudinem magistris de consilio facultatis decem grossos integre non solvit, in ista convocatione magistrorum eos numerare et solvere debet esse obligatus, divisim tamen, sic quod in die Aegidii solvat quinque et in die Gregorii totidem, vel alio tempore, quo huiusmodi lectorum electio fuerit, donec integre omnes decem 35 solvantur. Quos si quis magistroram temerarie solvere rennuerit, talis reputari non debet abilis et idoneus nominari suo tempore ad aliquam lectionem ordinariam in artibus, nec admitti debet sedere in sorte pro exercicio recipiendo, etiam quo ad istum medium annum pro actu regente minime habeatur.

40

¹ Hiemit ist die Reformation von 1502 gemeint, wie sich aus § 2 unwidersprechlich ergiebt.

² Oder *debita?*

4. DE MAGISTRIS SEXAGENARIIS QUO AD ACTUREGENTIAM.

De sexagenariis placuit omnibus, quibus ratione aetatis multa eveniunt incomoda, quod sufficit, eos ante infrascripta festa extraordinarie disputasse aut semel in qualibet mutatione ordinariam disputationem magistrorum visitasse, ita tamen, quod hoc fiat ante dicta festa, si poterit saltem fieri, quo ad disputationem ordinariam, vel adminus proxima sequenti disputatione, ni rationabilis causa subesset, quae posset excusare.

5. DE ACTUREGENTIA MAGISTRORUM, QUI DIU BIENNII COMPLEVERUNT.

Placet, quod magister, qui complevit suum biennium et non habet alii quam ordinariam lectionem pro aliquo gradu in artibus, resumptionem publicam aut aliquod exercitium et velit esse acturegens, debet adminus in qualibet mutatione semel extraordinarie ante festum Iohannis ante portam latinam disputasse, et hoc in aestate, in hieme vero ante festum omnium sanctorum, cum intimatione publica et insinuatione, domino decano pro tempore existente fienda (ut sic antiquus modus, qui quasi in dissuetudinem abiit, valeat redire et ut baccalaureandi quam etiam bachelaurii iuxta statuta facultatis artium disputationes extraordinarias), debite complere poterint et ultra hoc in una mutatione similiter adminus semel disputationem ordinariam magistrorum diebus sabbatis visitasse, alias pro non acturegente censetur per tales mutationem, salvo eo, quod decanandus omni mense, nisi rationabiliter (ut absentia loci aut infirmitate) impeditus fuerit, iuxta statutum desuper editum ea mutatione, qua decanandus est, adminus semel ingrediatur, ne sit defectus aliquorum seniorum magistrorum in eadem [39^a] disputatione ordinaria, quod utique vergeret in non modicam facultatis confusionem.

6. QUALITER MAGISTRI, NON HABENTES PUBLICAM ORDINARIAM LECTIONEM,
POSSUNT FIERI ACTUREGENTES ET COMPLERE BIENNII.

Placet, quod magistri iuniores et alii, qui suum biennium non compleverint et pro tempore non habent aliquam publicam ordinariam in artibus lectionem, volentes tamen esse acturegentes et complere biennium, sicuti ex suis iuramentis praestitis tenentur, per aliquam publicam resumptionem in artibus vel aliquod exercitium disputandum, si per sortem habuerint, possunt fieri acturegentes¹ et partem biennii sui completere. Et magister, sic recipiens aliquod exercitium pro aliquo gradu, debitum exercendi modum antiquis tentum debet observare, videlicet quod moveat textuales quaestiones, secundum materiam subiectam sui exercitii disputari consuetas, et eas inter exercendum cum notabilibus conclusionibus et argumentis deducendis determinet. Poteritque huiusmodi notabilia et conclusiones, si ei expediens visum fuerit, suis auditoribus summarie et succincte dare in scriptis, ut facilius aliquid valcent deportare et diligentius, uti solent, huiusmodi exercitium

1 Am Rande: *quam diu autem eam continuare debeat et quando incipere, vide ex concluso 1522 sub decanatu Iohannis Matz.*

continuando intrent. Quod si modo praemisso magistrorum aliquis exercere recusaverit et suum biennium debite exercendo non compleverit, non admittatur tamquam acturegens ad promovendum aliquem vel aliquos, aut etiam ad consilium facultatis suo tempore nequaquam assumatur, nec non suum deputatum sallarium per decanum facultatis artium, finito exercicio, 5 minime eidem solvatur. Per huiusmodi tamen ordinationem, ut praemissum est institutam, facultas artium non excludit magistros medios vel seniores, qui dudum suum compleverunt biennium, quin etiam ad libitum exercere poterint pro actu regentia seu emolumento acquirendo.

**7. DE ACTUREGENTIA ABSENTIUM MAGISTRORUM, TAM IUNIORUM QUAM 10
SENIORUM, SIVE COMPLEVERINT SUUM BIENNII SIVE NON.**

Placuit, quod absens magister, si ante festum Iohannis baptistae in aestate, in lieme vero ante festum nativitatis Christi repetierit studii causa nostram universitatem et domicilium in ea cum rebus suis habere voluerit, modo infrascripto poterit fieri acturegens, quod semel disputet extraordinarie 15 ante praedicta festa, postea adminius semel infra primum mensem disputabilem ordinariam disputationem magistrorum ingrediatur. Et antequam utrumque perfecerit, non reputabitur actu regens ad illam mutationem, in qua reversus est. Si vero post praefata tempora redierit, privatibus acturegentia per totam mutationem, in qua redierit. Pari modo iunior magister, 20 etiam qui nondum suum complevit biennium, potest fieri acturegens, sed talis acturegentia [39^b] pro completione partis biennii sui minime computabitur, nisi infra mensem immediate post inchoationem lectionum et exercitiorum rediret et ultra praedicta, ad acturegentiam requisita, aliquam publicam in artibus resumptionem inciperet, et eam cum diligentia adminius 25 per quattuor menses continuaret. Ex tunc praeter acturegentiam etiam partem sui biennii, id est medium annum, et non ultra completeret.¹

**S. QUALITER MAGISTER PER ALIQUAM LECTIONEM ORDINARIAM, PUBLICAM
RESUMPTIONEM AUT EXERCICIUM COMPLET SUUM BIENNII.**

Quilibet magistrorum, in aliqua mutatione diligenter aliquod disputans 30 exercicium ad statutum tempus, a facultate artium praefixum, per illud medium annum complebit de suo biennio in facultate artium. Idem iudicandum est de magistris, qui per quattuor menses adminius in una mutatione in artibus publice et diligenter resnnunt; lectores vero principales et ordinarii, iuniores magistri, qui prius non compleverunt biennium, quia spe- 35 ciale stipendium et sallarium recipiunt a facultate artium et ad integrum annum diligenter in loco publico iuxta statuta suas lectiones tenentur continuare, de suo biennio integrum annum complere dicuntur. Et hoc verum est, si in propria persona quilibet eorum incepit et usque in finem continuaverit ac lectio sibi assignata annalis fuerit. 40

1 Am Rande: *Tempus sub Matz moderatum 1522.*

9. IUNIORES MAGISTRI SEDECIES EXTRAORDINARIE DISPUTARE TENENTUR
 INFRA SUUM BIENNIVM ANTE RECEPTIONEM EORVM AD CONSILIVM
 FACULTATIS.

Placuit et vetus est statutum, quod quilibet promotus in magistrum et 5 complens suum biennium per lectionem publicam in artibus ordinariam, exercicium aliquod seu publicam resumptionem, et volens post biennium iuxta serenissimi nosiri principis ducis Georgii ordinationem ad consilium facultatis artium assumi, teneatur ultra praedicta infra primum annum sui magisterii octies extraordinarie disputasse, simili modo infra secundum 10 annum octies; et ita sedecies extraordinarie disputabit infra biennium post suum magisterium. Si vero infra primum annum disputare neglexerit octies, infra secundum annum recuperare poterit neglectas, sedecies disputando, quod facultas gratiouse tollerabit. Et antequam tot disputationes perficerit, ut praemissum est, nequaquam ad consilium facultatis assumatur. 15 Debet etiam disputare diligenter, videlicet capiendo duas conclusiones seu quaestiones et duo sophismata, in aliquo lectoriorum, cum intimatione publica, ad alteram dimidiam horam. Et quod huiusmodi disputationes compleverit, tenebitur dicere sub suo iuramento¹ tempore receptionis eius ad consilium facultatis.

20 10. [BL. 40^a] QIBUS HORIS MAGISTRI EXTRAORDINARIE RESUMERE POTERUNT.

Placuit illustri principi duci Georgio in sua novissima reformatione, quicunque magistrorum extraordinarie legere vel resumere debito tempore voluerit, non debeat prohiberi, ut sic magistri in actibus scholasticis se exercere valeant, isto tamen observato, quod in hyeme mane quinta sexta 25 septima, post prandium undecima et quarta horis huiusmodi actus scholasticos resumendo aut legendendo observent, in aestate quarta quinta sexta ante prandium, post vero prandium decima undecima et quarta horis. Sub lectionibus vero ordinariis et principalioribus nemo legere vel resumere publice debet nisi pro sallario auditorum in eadem materia, in qua ordinarii lectores 30 legunt aut legere consueverunt.

11. DE EXERCENTIBUS MAGISTRIS ET EXERCICIIS; PRIMUM DE DISTRIBUTIONE
 EXERCICIORUM PER SORTEM.

Ut magis pax et concordia inter magistros iuniores, non habentes pro tempore aliquam lectionem, observetur, placuit, ut exercicia per sortem, ut 35 quondam lectiones, distribuantur, ita quod tantum duo et non plures magistri ad unum exercicium pro gradu baccalariatus admittantur et unus duntaxat pro gradu magisterii, dempto exercicio veteris artis, quod est exercicium ad gradum baccalariatus pertinens, ad quod solum unus magistrorum debet deputari, eo quod decanus pro tempore existens illud exercere teneatur, et

¹ Am Rande: *tempus est moderatum decreto facultatis 1520.* Und darunter: *Qibus diebus debeant fieri disputationes extraordinariae pro completione biennii, vide in concluso sub decanatu Ioannis Matz, anno 1522.*

non solum baccalariandi verum etiam alii promovendi illud pro completione ab eodem decano audire poterunt. Magister etiam, habens aliquam lectio-
nen pro gradu, ad sedendum in sorte pro aliquo exercicio non admittatur.
Et hoc conclusum facultas ad probam acceptat, et si fiscus facultatis artium
sustinere poterit, tantum stipendium solvetur, et si electi per sortem dili- 5
gentiam exercendo adhibuerint.

**12. DE MAGISTRIS, QUI NONDUM BIENNII COMPLEVERUNT,
ET DE PASTU EXERCICIORUM.**

Placet, quod, si quis magistrorum suum biennium non compleverit et aliquod exercitium per sortem acceperit, in tribus florenis debet quo ad 10 mercedem esse contentus, dempto exercicio phisicorum, pro quo dentur tali magistro tres & cum decem grossis. Ratio enim dictat, quod minus ille magister exercens pro tempore habere debeat, qui alias ad suum biennium complendum tenetur iuxta suum praestitum iuramentum, quam alter, qui suum biennium integre complevit. Quilibet vero magistrorum, qui suum 15 biennium compleverit, habebit quattuor & pro quolibet totali exercitio disputando, dempto exercicio physiorum, quod solvet quinque florenos. Et pro magisterio in hieme disputabitur de generatione et corrup. Aristotelis, in aestate exercitium parvorum naturalium, pro quorum quolibet exercens [40^b] habebit quattuor florenos; et si sallariatus principis, saltem habens 20 corpus sui collegii, sedere voluerit in sorte, non debet prohiberi, sed de sallario principis debet esse contentus nec aliquam mercedem a facultate postulare.

13. DE LECTIONE ET EXERCICIO ETHICORUM.

Quia lectio ethicorum eum summa diligentia legi debet, ideo placet, 25 ut etiam pro exercicio ad gradum magisterii computetur.

14. QUIBUS DIEBUS EXERCENDUM EST.

Placet insuper, quod quilibet magister, disputans aliquod exercitium, omni die disputabili exercere teneatur, sub poena partis pecuniae de pastu suo subtrahendae. Iстis autem diebus, quibus ordinarie in artibus disputa- 30 bitur, nemo ad exercendum debet esse asstrictus, ut eisdem diebus post prandium magistri pro completione biennii vel etiam acturegentia acqui- renda disputando se abilitare valeant.

15. DE MODO DILIGENTER EXERCENDI.

Placet, quod quilibet magistrorum, recipiens aliquod exercitium, pro 35 mittat decano sub bona fide, quod diligenter omni die disputabili velit exerce-
re, nullam quaestionem solitam et disputari consuetam post habendo, et debitum exercendi modum servare, hoc est, ut circa textum moveat aliquam
quaestionem et eam cum argumentis et conclusionibus ad integrum horam
deducat. Debet etiam in omni exercicio duobus ad minus de suis audi- 40
toribus argumentari, ut sic debite assumere argumenta in publico ad-

discant. Et ut singula praemissa debite observentur, decanus cum suis executoribus diligens debet desuper adhibere scrutinium et contrafacientes seu excedentes punire, sub poena carentiae mercedis suo tempore praestandae et carentiae acturegentiae per medium annum; parum enim esset 5 statuta condere, nisi ipsa executioni debitae demandarentur.

16. DE SOLUTIONE PASTUS EXERCENTIUM ET LEGENTIUM.

Placet, quod quilibet decanus pro tempore existens non debet solvere pastum alicui lectorum vel exercētiū in principio mutationis vel inceptionis suorum actuum, sed medium pastum in medio mutationis solvere 10 debet esse asstrictus, si lector diligens fuerit et ipsum postulaverit, hoc est in hieme circa festum sancti Pauli, in aestate circa festum sanctae Margaretha; residuam partem, lectione finita. Sed magistris exercentibus pastum solvere non debet, nisi exercicio finito. Debet etiam quilibet magistrorum exercētiū ante debitum tempus finiendo, a facultate taxatum, suum exercētiū non terminare, sub poena carentiae pastus et non computationis exercicīi pro acturegentia. Est autem tempus fere omnium exerciciorum quattuor mensium, phisicorum autem quinque, ut statuta desuper edita liquido ostendunt.

17. [BL. 41^a] MAGISTER, RECIPIENS ALIQUOD EXERCICIUM, DECANO PROMITTAT 20 DE DILIGENTIA IUXTA STATUTA.

Ut sciatur, qui magistri et qui non pro tempore disputant sua exercicia et sint acturegentes, placet, quod quilibet magistrorum, recipiens aliquod exercitium pro acturegentia aut etiam completione sui biennii, debet sub bona fide decano promittere, quod omni die disputabili iuxta statuta 25 facultatis artium diligenter velit exercere. Et huiusmodi promissum decanus ab unoquoque magistrorum exercētiū extorquere et recipere sub debito sui praestiti iuramenti debet esse obligatus, quo facto eosdem magistros, sic exercere seu biennium suum complere volentes, ad certum registrum, ad hoc specialiter deputatum, fideliter consignare, et diligenter 30 respicere¹ cum suis executoribus et electoribus, quod omnia et singula exercicia, ad aliquem gradum spectantia, omni mutatione debite disputentur, et nullum praetermittatur, ut sic nemo querulari habeat contra facultatem artium, quod exercitio in ea seu aliqua ex eis non disputentur, quod transactis annis saepe factum esse constat.

35 18. QUANDO EXERCICIA INCHOARI ET FINIRI DEBEANT.

Placet, quod magistri exercentes ante tempus a facultate artium praefixum exercitio sua minime finiant; et, ne quis praetextu ignorantiae se quomodolibet excusare valeat, facultas artium huiusmodi tempus exprimendo iuxta antiqua statuta desuper edita declarat. Nam exercitium veteris artis, 40 parvorum loycalium, de anima pro baccalariatu, novae logicae pro baccalariatu et magisterio, ac exercitium parvorum naturalium pro magisterio

¹ Zu ergänzen ist aus dem Voraufgehenden: *debet esse obligatus.*

tantum, quodlibet illorum ad quattuor menses, exercitium vero phisicorum, quod tam pro baccalariatu quam magisterio est, ad quinque menses disputabitur. Et praenotata omnia et singula exercicia, per quae aliquis magistrorum velit reputari acturegens, inchoari debent, et prius publice intimari in valvis collegiorum, in aestate ante festum Iohannis ante portam 5 latinam, in hieme vero ante festum omnium sanctorum. Si vero aliquis magistrorum, et praesens, negligens fuerit et suum exercitium post dicta festa inchoaverit, pro non acturegente per istam integrum mutationem reputabitur. Et in hoc facultas artium omnes magistros vult esse pra-avisatos. Idem intelligitur de resumptionibus publicis, quas aliquis ma-10 gistrorum pro sua acturegentia tantum facere instituit; debet enim quilibet magister praesens, volens resumere in artibus, pari modo ante praefata festa suam inchoare resumptionem et eam diligenter, adminus ad integrum mensem, in loco publico continuare; alias pro non acturegente reputabitur per istam mutationem.¹

15

19. DE HORIS AD EXERCICIA DEPUTATIS.

Placet, et ita vetus consuetudo in facultate artium diu obtinuit, quod ante prandium hora octava in aestate, in hieme hora nona, maneat deputa pro exercicio novae logicae et veteris artis; post prandium duodecima [41^b] pro exercicio parvorum logicalium pro baccalariatu, et exercicio par-20 vorum naturalium pro magisterio; tercia hora pro exercicio de anima et physicorum. Et per nullum magistrum exercecentem huiusmodi horae debent immutari.

20. MAGISTRI EXERCENTES IN LOCIS PUBLICIS SUA DEBENT EXERCICIA DISPUTARE.

25

Placet, quod magistri disputantes seu exerceentes in locis publicis, ut in aliquo lectoriorum seu stuba communitatis alienius collegii seu bursae approbatae, disputare diligenter sua debent exercicia, nisi propter paucitatem audientium decanus cum suis executoribus alicui magistrorum exercenti indulget, quod in sua propria habitatione possit exercere, in hieme 30 vero propter frigus ingens quilibet exercens in aliqua stuba communitatis alicuius loci approbati, etiam in propria stuba satis ampla poterit disputare, ita tamen quod hoc prius insinuet et notificeat decano facultatis. Et exerce-35 cens magister omni die disputabili, etiam in canicularibus seu aliis vacantiis, suum, quod recepit et incepit, exercitium continuare debet et tenetur, sub poena non computationis illius exercitii pro acturegentia et completione² biennii pro ingressu suo tempore ad consilium facultatis.

21. MAGISTRI LECTORES ABSQUE CAUSA RATIONABILI SUAS NON NEGLIGANT LECTIONES.

Placet, quod magistri lectores ordinarii, de consilio facultatis existentes, ad convocationem eiusdem consilii in arduis etiam causis et sub magna

¹ Am Rande: *vide sub decanatu Macz.*

² Geschrieben ist *completionis*.

poena vocati, eius occasione suam ordinariam lectionem minime postponant, sed eam continuare debent, tali convocatione non obstante. Tenebitur tamen talis lector in propria persona vel per alium magistrum apud decanum honeste se excusare et, sua lectione habita, ut obediens comparere. Poterit 5 que hoc casu in principio convocationis extra ordinem suae sessionis ad requisitionem decani suum effundere votum et postea de favore eiusdem abire lecturus, et nichilominus gaudere debet obventionibus et emolumentis integre, sicut praesentes facultatis. Ne tamen talia frequentius contingent, debet idem decanus, quantum possibile erit, suas convocationes illis dum 10 taxat horis facere, quibus regulariter magistri in actibus scholasticis noui occupantur, hoc est tempore aestatis decima et undecima, hiemis undecima horis. Parimodo fieri debet per iuniores magistros lectores, in et extra consilium facultatis degentes, quo ad convocationem domini rectoris, ita tamen quod rectorem prius salutent, apud suam dominationem se excu 15 sando, qui indubie ex honesto indulget. Nisi tam ardua causa esset, quod omnes magistri huiusmodi conventionibus, tam rectoris quam decani, interesse sub maximis poenis asstringerentur, ut nequaquam sese absentare possent.

22. LECTORES ET EXERCENTES NON FICTIS SED VERIS AUDITORIBUS DEBENT DARE RECOGNITIONES.

[Bl. 42^a] Nullus etiam magistrorum debet alicui promovendorum dare recognitionem super auditione alicuius lectionis seu exercitii, nisi constiterit, 20 talem petentem huiusmodi recognitionem ab eo lectionem vel exercitium vere audivisse. Constat autem hoc poterit, quia per se lector vel exercens 25 talem in propria persona notaverit fuisse diligentem, vel per suorum notatorum circa libros, quos dicit se audivisse, ostensionem, aut per duos alias, etiam suos coauditores, fide dignos et studiosos scholares, qui super hoc tale testimonium dicunt. Nam in ore duum vel trium stat, ut evangelica testatur veritas, omne testimonium. Et ut hoc sciant auditores lectionum et exercitorum, ne practextu ignorantiae se, ultra publicationem per decanum tempore lectionis statutorum factam,¹ valeant excusare, magistri lectores et exercentes in principio suorum actuum scholasticorum suos auditores super his seriose debent avisare inducereque, bonis mediis persuadendo, ut diligenter intrent suas lectiones et exercitiae, iuxta desuper edita statuta; alioquin tempore suo recognitionem super auditione huiusmodi lectionum et exercitorum minime ab eis impetrabunt.

23. DE DISPUTATIONE ORDINARIA MAGISTRORUM.

Quia sufficienter de diligentia et lectionum et exercitorum provisum est et singula rite et recte videntur esse ordinata, ideo placet pro maiori 40 incremento et fama nostri studii facultatis artium et omni eiusdem facultatis magistrorum honore, ut etiam disputatio ordinaria, tolerabiliter tamen et

¹ Vgl. I, 10, oben S. 493, 26. Die Wiederholung des Fehlers erklärt sich dadurch, dass dieser Paragraph von dem früheren abgeschrieben ward.

sine magistrorum gravamine, in melius reformatur. Et fiat deinceps infra-
scripto modo. Quilibet magistrorum, in ordine suo ordinarie disputans,
novos et magistralis quaestionum titulos formare teneatur, posthabitis illis
conditionibus prius saepius disputatis et repetitis. Debet igitur una disputa-
tione unus titulus ex tota veteri logica secundum placitum disputantis 5
fabricari, secundus ex tota philosophia morali. Sequenti disputatione post
octavas primus titulus erit ex quattuor libris maioris philosophiae naturalis,
hoc est ex libris phisicorum, de generatione, de coelo et meteororum, secun-
dus titulus ex libris mathematicae Aristotelis. Tertia disputatione primus
titulus erit ex nova logica Aristotelis, secundus ex libris de anima vel ex 10
parvis naturalibus. Quarta disputatione ad veterem logicam et moralem
philosophiam redeatur, et sic vicissim, ut praemissum est, continuetur.
Idem de zophismatibus observari debet, ut secundum logicalem traditionem
debite formentur, ea variando secundum proprietates logicales, ut ingenia
iuvenum in logica magis atque magis exerceantur. Item si quis magistro- 15
rum mathematicae scientiae diu operam dederit et ordinarie in ea disputatione
voluerit, non obstante priori ordinatione titulorum formandorum, ad dispu-
tandum in mathematica seu consimili laudabili arte, ut puta rhetorica, non
debet prohiberi.

**24. [Bl. 42b] QUALITER DECANUS SE HABERE DEBEAT CIRCA QUAESTIONUM 20
TITULOS SIBI PRAESENTATOS.**

Placet, quod decanus pro tempore existens diligenter attendere debet,
ut tituli quaestionum, pro tempore disputandi, et zophismata magistraliter
et intelligibiliter a disputantibus magistris ordinarie formentur, et quando
ei visum fuerit, tempore praeresentationis eorundem poterit eos approbare, 25
relicere seu reprobare. Et ut talis ordo in recentiori memoria habeatur,
debet idem decanus per nuncium universitatis iuratum magistris disputan-
tibus debito et congruo tempore intimare materiam disputandam, iuxta
modum praeconceptum; etiam titulos disputatos per unumquenque ma-
gistrum ad speciale registrum fidcliter consignare debet esse obligatus, ut 30
sciatur, qui tituli et qui non noviter fuerint disputati.

**25. SUB DISPUTATIONE ORDINARIA MAGISTRORUM ET BACCALARIORUM
NULLA DEBET FIERI PUBLICA LECTIO, RESUMPTIO AUT ACTUS
ALIUS SCHOLASTICUS.**

Ut promovendi in artibus magis diligenter quam hucusque valeant in-35
gredi disputationem ordinariam magistrorum et baccalariorum, nec aliquo
impedimento retrahantur ab eadem, etiam ne lectorum ordinariarum dispu-
tationum sub hac disputatione vacuum appareat in confusione facultatis,
placuit, quod nullus magistrorum deinceps sub disputatione ordinaria tam
magistrorum quam baccalariorum publice legat aut etiam suis in publico 40
sive privato resumat, sub debito obedientiae, quam decano iuravit. Debet-
que quilibet magister, habens domicellos seu discipulos, sub suo iuramento¹

¹ Am Rande: *Obligacio iuramenti sublata decreto facultatis 1520.*

esse asstrictus eosdem ad ingrediendum huiusmodi disputationes ordinarias sub certis poenalibus statutis compellere, et quod in tali disputatione tam diu permaneant, donec quinque audierint magistros arguentes, si saltem tot fuerint praesentes. Contra vero frivole faciens, ultra poenam carentiac
 5 acturegentiae per totam illam mutationem, a decano cum suis tribus condeputatis executoribus et, si opus fuerit, facultate tota realiter et cum effectu poena suspensionis ab omnibus emolumentis per medium annum puniendus venit. Debent etiam conventores bursarum diligenter attendere, ne praemissa in suis bursis fiant, et, quantum in eis est, sic excedentes pro-
 10hibere; si autem eorum prohibitioni acquiescere noluerint et demunctati fuerint, poenam supradictam executioni decanus fideliter demandet. Et ne quis magistrorum practextu ignorantiae se quovismodo excusare valeat, qui-
 libet decanus pro tempore existens in principio cuiusque mutationis, dum
 actus scholastici incipiuntur, desuper emittat publicum prohibitorium poe-
 15 nale mandatum.¹

**26. [Bl. 43 a] QUALI HABITU LECTORES ORDINARIAS LECTIONES LEGERE
 DEBEANT ET DISPUTANTES ORDINARIE ET EXTRAORDINARIE
 UTI DEBEANT.**

Disputans magister, ordinarie sive extraordinarie, habitu magistrali,
 20 id est tabardo cum mitra sive bireto in capite, debet esse vestitus. Tene-
 bitur etiam sibi de respondentibus, tam baccalariis quam simplicibus, ut
 zophistis, in omnibus disputationibus, ordinariis et extraordinariis, provi-
 dere, sub poena non computationis huiusmodi disputationis. Exercentes
 25 vero magistri suo habitu consueto iuxta veterem consuetudinem etiam in
 locis publicis uti possunt.

**27. DECANUS CUM SUIS EXECUTORIBUS DEBET HABERE DILIGENS SCRUTINIUM
 SUPER DILIGENTIA PER LECTORES ET EXERCENTES FIENDA, ET DE
 ACTUREGENTIA MAGISTRORUM, NE DOLUS ET FRAUS
 COMMITTATUR.**

30 Quia parum est statuta condere, nisi etiam executioni fideliter demandentur, ob id placet, quod quilibet decanus in principio sui officii cum suis executoribus omnes et singulos facultatis ordinarios lectors requirendi
 35 debet, et desuper recipere promissum, eis iniungendo, quatenus in suis lectionibus dignetur facere diligentiam pro utilitate et incremento studii
 facultatis et suorum scholarium promovendorum, legantque publice et in
 locis publicis, et non eo minus postea sollicitum habeat scrutinium super
 diligentia lectorum, an omni die legibili, etiam in festis collegiorum, pro
 fructu et utilitate auditorum suas lectiones legendi diligenter continent;
 et si comptum fuerit, quod aliquis eorum adeo negligens fuerit, quod
 40 auditores sui universaliter desuper conquerantur, tunc aliis in eius locum

¹ Hiernach hat dieselbe Hand geschrieben: *Sequitur statutum 26;* man sieht nicht, aus welchem Grunde dies speciell hervorgehoben wird.

lector omnino surrogetur, qui promittat decano et suis executoribus de maiori diligentia facienda; vel mitius agatur et inducatur, ut in manus decani prius resignet et deinde mox alius lector eligatur. Nam in his rebus nociva est mora, et expedit studiorum causas celeriter agitari. Pari modo observari debet quo ad diligentiam magistrorum circa exercicia disputanda, denique super magistrorum vera acturegentia, ne dolus aliquis committatur et facultas decipiatur. Si autem aliquem lectorum ex causa rationabili ad aliquod tollerable tempus ambulare vel aegrotari, quod absit, contigerit, tunc talis, ne studium et lectio vacet in suum locum alium magistrum idoneum, de consensu tamen decani et suorum executorum, substituere poterit; si vero securus factum fuerit, electores, ad hoc officium [43^b] deputati et per decanum ac suos executores requisiti, alium lectorem in eius locum, ne auditores negligantur, eligere debent esse asstricti. Praeterea, si quis lectorum ratione alicuius officii, hic vel alibi assumpti, quo minus diligenter legere poterit, impeditus fuerit, resignare suam, quam habet, lectionem tenebitur, et alteri tunc committatur lectori, nisi quasi finem istius lectionis attigisset; tunc de consensu decani et suorum executorum, si eis videbitur expedire, alium magistrum in locum suum potest substituere. Praemissorum omnium causa est, quia lectoris idoneitas et qualitas circa modum doctrinandi per electores magistros deputatos, specialiter tempore electionis, inspecta ponderataque fuit.

28. DE DUBIIS OCCASIONE PRAEMISSORUM OCCURRENTIBUS.

Si qua dubia occasione praedictorum ordinatorum in statutis praemissionis ocurrerint, ex tunc decanus cum suis executoribus et, si opus fuerit, adiunctis etiam facultatis magistris senioribus, iuxta eorum discretionem ea 25 discernere, iudicare et terminare debent, ne opus sit singula dubia ad totam deferre facultatem et eam saepius inquietare. Si autem dicti magistri concordare inter se minime poterint vel penitus dissentient, tunc ad consilium totius facultatis negotium, de quo vel super quo contenditur, remittatur et per illud diffiniatur. Reputat autem facultas, illa fore dubia occur- 30 rentia, quae alio aliquo statuto facultatis non sublato vel reformatione illustris principis non sunt comprehensa.

Ad laudem dei Amen.

.1.5.0.7.

Darauf von anderer Hand im Jahre 1512 nachgetragen:

35

29. QUIBUS IN ARTIBUS PUBLICE LEGERE LICEAT.

Quia in bene et praeclare instituta republica, ut magistri doctoresque auctoritate, locis, dignitatibus et insignibus ab scholasticis recte divisi dis-

cernuntur, sic et muneribus, actibus doctrinaque inter illos ipsos differencia et discrecio [44^a] iure meritoque esse debet. Quo fit, eum baccalaurei certique scholastici et alii advenae atque extranei, non prouoti, sive eciam promoti sed per facultatem arcium minime assumpti nec admissi: quia 5 neque magistri neque doctores nostri studii sunt¹, placuit facultati arcium concorditer, nullo contradicente, ut nullus eorum publice in loco publico sive in loco privato eum invitamento publico, sive eciam sine invitamento in loco privato publice, id est, ut omnes indifferenter admittat, de cetero futurisque temporibus in arte humanitatis sive in aliqua arcium liberalium 10 vel philosophia docere vel legere audeat aut attentet, sub poena novae sexagenae tocies quocies. Quam si minime curaverit, ad eius suspensionem, vel eciam exclusionem decanus pro tempore existens procedat, magistris de consilio dictae facultatis sibi assistantibus et eciam magnifici domini rectoris officium [44^b] auxiliumque implorantibus, si viderint fore necesse. Cui 15 decreto atque statuto omnes et singuli antenominati parere atque obedire debent et tenentur, nisi, urgente causa idonea et racionabili, decanus et sui seniores aliud pro tempore diiudicaverint reipublicae expedire, salvo eciam eo, quod baccalaurei arcium tempore canicularium in grammatica, arithmeticā atque computualibus pro sua complecione certis et statutis horis usque 20 ad festum assumptionis Mariae aut Bartholomaei dumtaxat legere libere possint, dummodo a decano eis fuerit admissum

1512.²

Auf der Rückseite des letzten der 4 vorgenähten Blätter (also IV^b), von denen I^b Christus am Kreuz und darunter den Anfang des Evangeliums Johannis, II^b bis IV^a eine Uebersicht über die 17 Capitel der Statuten von 1499 u. ein alphabetisches Register enthalten, ist aus dem Jahre 1520 nachgetragen:

STATUTUM DE DOMORUM NOVARUM ADEPCIONE ET PROPRIETATE ETC.

Facultas arcium, suae reipublicae optime consultum esse semper cupiens, olim duas proceras in sancti Petri platea domos propriis maximis 30 funditus construxit impensis, quas etsi haberet charissimas, succedente tamen tempore, intervenientibus eciam variis multorum tractatibus, has pro nova domo, in latere collegii maioris versus septentrionem sita, cum omnibus attinenciis, in principalibus literis latius expressis, contractu inviolabili et in perpetuum duraturo commutavit, complevitque eandem atque in parte 35 anteriori novam omnino propriis compluribus construxit impensis. Ideoque ordinat et statuit, ut nunc et in perpetuum dictae domus, cum omnibus attinenciis in latere collegii maioris, ut praefertur, sitae, sint et debeant esse antedictae facultati arcium appropriatae, ut ipsa in eis perpetuam

1 Fehlt ein Verbum?

2 Darunter steht von späterer Hand geschrieben: *Quandoquidem teste experientia baccalaurei iam nunc longe pauciores sint.*

proprietatem et usufructum, in singulis eciam agendis, disponendis fruen-
disque potestatem habeat, in quibus non tam baccalauriandorum quam ma-
gistrandorum debent celebrari examina, ita tamen ut duo grossi pro loco a
quovis promovendo praestari soliti fisco dictae facultatis sint appropriati;
in eis eciam ceteros suos pro libera voluntate habeat actus. Quas eciam 5
domos nunc et in futurum, quacunque oblata condicione, (uno contradicente)
nullo pacto commutandas fore, sub perjurii poena statuit, non obstantibus
quibuscumque factis vel in futurum fiendis contrariis machinacionibus, pre-
cibus vel mandatis, conclusis, decretis, reformatio[n]ibus, scriptis vel statutis.

1520. Soli deo honor.

10

*Auf Bl. II^a stehen die drei folgenden Eide, die wohl schon im Jahre 1499
eingeschrieben wurden (vgl. oben S. 446, 19).*

1. IURAMENTUM EXAMINANDORUM PRO BACCALARIA TU.

Völlig übereinstimmend mit XV, 14 (S. 484, 24).

2. IURAMENTUM TEMPTANDORUM PRO MAGISTERIO.

15

Völlig übereinstimmend mit XIV, 18 (S. 478, 3).

3. IURAMENTUM TEMPTATORUM ET EXAMINANDORUM PRO MAGISTERIO.¹

Ego .N. iuro, quod nec actione nec ulcione, nec per me nec per alium,
directe vel indirekte, verbo vel facto vel quovis alio modo velim me vin-
dicare, si ad examen non admittar vel eciam post examen reiciar, sub 20
poena perjurii, quod contrafaciens ipso facto incurro, et centum floreno-
rum, quorum medietas cedat illi, quem sic offendō, alia vero medietas
cedat facultati. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.

*Die nachstehenden Formulare stehen auf Bl. I^a. Die ersten 5 entsprechen 25
den in dem ersten Statutenbande vorne eingetragenen (s. oben S. 430 ff.), mit de-
nen sie jedoch nicht immer wörtlich stimmen, die übrigen drei, 6—8, finden sich
nur hier.*

1. FORMA PRO LECTI ONE STATUTORUM PER DECANUM.

Mandat facultatis arcium decanus omnibus et singulis in artibus pro-30
moveri volentibus, quatenus cras hora XII in lectorio ordinariarum disputa-

¹ Daneben steht von anderer, doch noch gleichzeitiger Hand: *Quod eciam iurabunt
post examen dempta ista clausula „ad examen non admittar“.* In der Schwurformel sind
zugleich die Worte *ad examen* bis *vel eciam* incl. roth unterstrichen. Nur an diesem
Orte ist diese Formel besonders hingesetzt; sie stimmt, wie man sieht, völlig zu Nr. 2,
nur, dass statt *temptamen* gesetzt ist *examen*. Wie aus XIV, 18 hervorgeht, mussten die
Magistranden in der That dreimal nach dieser Formel (2, 3^a und 3^b) schwören.

cionum convenient ad audiendum legi facultatis arcium statuta, statum eorum et modum complendi concernencia, ne praetextu ignoranciae excusationem valeant allegare. Sub poena non admissionis tempore suo. Datum die decima mensis Novembbris decanatus sub sigillo.

5

2. FORMA PRO INTROITU MAGISTRANDORUM.

Notificat vicecancellarius facultatis arcium omnibus et singulis pro gradu magisterii in artibus temptari ac examinari volentibus, quatenus hodie hora XII ante stubam facultatis convenient et se intitulari faciant; alioquin pro hac vice non admittentur. Datum anno domini etc. suo sub sigillo.

10

3. PARI MODO POTEST FORMARI FORMA PRO INTROITU BACCALARIANDORUM, SED NON EST HODIE IN USU.

Mandat decanus facultatis arcium omnibus et singulis pro gradu baccalariatus in artibus examinari volentibus, quatenus hodie hora XII, ut supra etc. Datum anno etc. decanatus sub sigillo.

15

4. FORMA TEMPORE TAXATIONIS INTIMANDA.

Mandat facultatis arcium decanus omnibus et singulis in artibus complentibus, quatenus hodie hora duodecima coram taxatoribus ad satisfacendum pro lectionibus, exercitiis ac resumptionibus facultatis compareant, sub poena non computationis tempore suo et inscriptionis ad registrum 20 complementum. Datum decanatus sub sigillo.

5. FORMA PRO LECTIONIBUS LEGENDIS TEMPORE CANICULARIUM PER BACCALARIOS.

Hortatur (vel mandat) facultatis arcium decanus omnibus et singulis arcium baccalariis volentibus in diebus canicularibus lectiones loco completionis legere, quatenus cras hora XI vel XII ad placitum in stuba facultatis convenient ad recipiendum lectoria, sub poena carenciae. Datum anno domini 1499, die XIII mensis Iulii, decanatus sub sigillo.

6. FORMA SIGNETI PRO MAGISTERIO.

Signetum pro .N. de Gottingenn, in artibus licenciato.

30

7. FORMA SIGNETI PRO BACCALARIANDIS ADMISSIS.

Signetum pro .N. de Leiptzk pro baccalariatu (vel baccalariando) in artibus.

S. FORUM INTIMACIONIS PRO BURSA DANDA POST MUTACIONEM AESTIVALEM.

„Mandat decanus facultatis arcium, quod hodie et decetere detur bursa 35 hora decima et disputetur hora nona.“ Vel sic, sine verbo mandat: „Hodie et per amplius disputabitur hora nona, et fiat prandium hora decima, diebus vero iejunabilibus hora undecima.“ Et addatur signetum decanatus.

Die nachstehenden Notate sind auf die innere Seite des vorderen Deckels geschrieben.

FORMA RECOGNITIONIS AD PAUPERES QUO AD STANCIAM PER DECANOS ET SUOS SENIORES DANDAE EX REFORMATIOME.

Nun folgt § 14 der Reformation vom Jahre 1496. Vgl. oben S. 21. Nur 5 für certum diem Zeile 33 steht infra certum diem, und statt recogniciones Zeile 36 heisst es hier recognitionem.

Das bezügliche Formular selbst lautet:

Mandat facultatis artium decanus omnibus et singulis in artibus promoveri volentibus, extra collegia ac bursas, per universitatem et facultatem t0 arcium approbatas, moram ac mensam habentibus, quatenus eras hora 10 ante stubam dictae facultatis collegii maioris coram se et suis executoribus compareant ad allegandum causam vel causas rationabiles, si quas habuerint, quare in locis approbatis per universitatem minime steterint seu mensam ibidem non habuerint, et ad approbandum easdem pro signeto domini t5 rectoris obtinendo, sub poena non promotionis tempore suo. Datum decanatus sub sigillo.

Darunter stehen noch die folgenden Notizen:

Pro honore facultatis artium quilibet decanus offerat quatuor senioribus in facultate ad diem sabbati quaestiones disputandas exscriptas scheda. 20

Baccalaureandi atque magistrandi non ferant recognitionem a magistris ex concluso consilii sub decanatu Simonis Eyssenman (1518^b).

Anniversarium facultatis post Lactare celebrandum sub decanatu Simonis Eyssenmann.

Pro signctis ante finem examinis satisfieri debet. Vide ex concluso sub 25 decanatu magistri Gregorii Konitz (1505^b u. 1519^b, wahrscheinlich ist erstes Jahr gemeint). Et si quis cuipiam crediderit et dalem (!) solucionem non acceperit, solvere ipse tenetur.

Conclusa de disputacionibus dominicis et modo servando in examinibus vide sub decanatu magistri Bici (1522^a). 30

6. ÜBER DIE SECHSTE UND SIEBENTE REDACTION DER STATUTEN AUS DEN JAHREN 1524,5 UND 1543, UND ÜBER DIE STATUTEN FÜR DIE INQUILINEN DES COLLEGIUM NOVUM VOM JAHRE 1517/S.

Während uns bis hieher in ununterbrochener Reihe die sämtlichen Statutenredactionen der Artistenfacultät erhalten sind, fehlen leider, was auffallender- 35

weise vor mir noch Niemand beachtet hat,¹ die beiden, sicherlich sehr wichtigen und characteristischen, Umgestaltungen derselben aus den Jahren 1524/5 u. 1543, wie ich es schon in den Urkundl. Quellen S. 865 fg. zum Theil nachgewiesen, zum Theil als Vermuthung ausgesprochen habe.

- 5 *Ihr Vorhandengewesensein, das schon die auffallende und schon an sich unmögliche Lücke zwischen den Jahren 1522 und 1558 wahrscheinlich macht, ergiebt sich ganz unzweideutig aus Folgendem.*

I. Die Statuten von 1524/5.

Unter dem Decanat des Ioh. Reuschius, 1524^b, heisst es in der Matrikel 10 der Artistenfacultät (vgl. Urk. Quellen S. 791):

Sub hoc decanatu conclusum est, quod statutorum codex aliter reddi debeat. Id quod magno labore et nostro (*des Decans*) et totius facultatis factum est.

Zugleich machte Ioh. Reuschius, der im Semester vorher Rector gewesen 15 war und als solcher die Niederschrift der Acta Rectorum eingeführt hatte, ein eigenes Gedicht auf seine Bemühung für die Erneuerung der Statuten (vgl. Urk. Quellen S. 794):

20 Gymnasii rector nostri dum ferret habenas
 Reuschius et manibus scribebat acta suis,
Philosophis dignus visus, qui iure decani
 Redderet exacto nostra statuta typo.

Und im Wintersemester 1525/6 schrieb der damalige Decan, Ioh. Hasenberg (vgl. Urk. Quellen S. 791):

In hoc meo magistratu statuta facultatis, per Reuschium quoquo modo 25 emaculata, correcta sunt ad calcem usque, deputatis in hoc tribus executoribus prius consignatis et duobus alioqui senioribus, mag. Virgilio et mag. Arnaldo.²

II. Die Statuten von 1543.

Im Jahre 1542 wurden die Statuten der Unirversität und der Facultäten vom 30 Herzog Moritz eingefordert sammt Besserungsvorschlägen. Ausführlich handelt hierüber Borner in den Acta Rectorum, namentlich von S. 160 meiner Ausgabe an. Vgl. das. 161, 19 fg., 163, 7 fg., wo die wesentlichen Aenderungen nachhaft gemacht werden, die mit den philosophischen Statuten vorgenommen wurden. Vgl. auch noch das. 164, 8 fg. Nur die Statuten der Juristenfacultät konnten nicht 35 mitgesandt werden, vgl. das. 161, 43 fg., 164, 9; die übrigen wurden am 21. März 1542 nach Dresden abgeschickt, vgl. das. 164, 23.

1 Auch Drobisch nicht, vgl. dessen neue Beiträge S. 82.

2 Ihre vollen Namen sind: *Virgilinus Wellendorfer de Salzburg* und *Arnoldus Wöstefeldes de Lindau*.

Dort blieben sie ein ganzes Jahr liegen; vgl. Acta Rectorum 183, 20. Am 12. April 1543 endlich wurden sie zurückgesandt und öffentlich proclamirt, vgl. oben S. 95 f. u. Acta Rectorum 183, 17. 184, 23. Man scheint nicht wesentlich geändert zu haben an den von Seiten der Universität selbst gemachten Vorschlägen, vgl. Borner's Worte das. 183, 48 f. Die Universität im Ganzen, die 5 theologische und medicinische Facultät bekamen ganz neue, die auch noch erhalten sind, die der Universität freilich nur in Abschrift (s. o. S. 76). Die Juristen hatten die Ablieferung der ihrigen verweigert, dieselben erlitten daher auch keine Veränderung. Borner drückt das sehr zart so aus (Acta Rectorum 184, 5): Iureperitorum attingere noluimus. Auch die der Artistenfacultät wurden nicht 10 ganz erneuert, sondern nur, wie schon oben erwähnt, verändert. Borner sagt darüber, indem er auf Acta Rectorum 163, 7 f. verweist: Artium etiam, ut longus ille textus in totum non abolitus, ita sutelae quaedem pro tempore perelegantes adsutae erant, ut supra diximus. In einem besonderen Schriftstücke war diese Redaction natürlich enthalten, denn das Original der Statuten 15 (natürlich die von 1524/5) ward nicht an den Hof gesandt, sondern eine Abschrift. Vgl. Acta Rectorum 163, 9. Camerarius war der Concipient der neuen Anordnungen, vgl. A. R. 163, 18: Tandem decanus publico nomine rectori et Camerario universam statutorum emendationem secundum decreta ... comisit. Ausdrücklich wird erwähnt, dass man aus Zeitmangel die Statuten nicht 20 ganz neu bearbeitete. Es heisst: Totam texturam denuo per Ioachimum confici satius longe visum fuisset; sed deerat otium, das. 163, 23.

Dass dennoch die Veränderungen nicht geringfügig waren, sondern wesentliche Umgestaltungen betrafen, ergiebt schon der Umstand, dass die Artistenfacultät in ihrer Matrikel mit dieser Reformation einen neuen Abschnitt begann: 25 SEQUUNTUR DECANI POST REFORMATIONEM NOVAM. Vgl. Urk. Quellen S. 817.

Die oben erwähnte kurze Angabe der vorgenommenen Änderungen lautet (A. R. 163, 13 f.):

Iuramentis impositus modus. Emendanda per rectorem conscribatur seorsim. Attamen, relectis omnibus ad calcem usque, studiis horae suaे 30 tribuendae et completionibus novus faciendus erat adhuc modus.

Ferner das. 164, 12.

Tertius (articulus ad principem missus) excusans prolixitatem statutorum facultatis artium; item de dispensationibus; praeterea ad facultistarum 35 preces additum, si ita sit visum principi, ut rudimentariae lectiones sint annuae, maiores triennes; ne posthac, reiectis magistris academie huius, per ecclesiastes passim ingerantur scholis et contionibus Vitenbergenses et externi in ditione principatus huius et quod externi, ubi huc advolant, novitate abducant nostris discipulos. 40

Wohl keinem Zweifel unterliegt es, dass die neuen Statuten, im Wesentlichen so, wie sie aus des Camerarius Redaction hervorgegangen waren, in Dresden auf Pergament abgeschrieben und so zurückgesandt wurden. Sie waren in Sectionen getheilt. Vgl. S. 519, Anm.

III. Die Statuten für die Inquilinen v. J. 1517/8.

Aber auch ausser diesen beiden ist noch eine Statutenredaction verloren gegangen, die für die Inquilinen des der Artistenfacultät gehörenden Collegium novum. Sie sind im Jahre 1517/8 verfasst und 1518/9 niedergeschrieben, als das 5 neue Haus (nova domus facultatis plateam versus) gebaut ward. Die Matrikel erwähnt dies ausdrücklich. Vgl. Urk. Quellen S. 791.

Im Sommersemester 1517 heisst es:

Item ipso die Aegidii abbatis (d. 1. September) in lectione statutorum facultatis magistros concernentium approbata sunt per totum consilium statuta domum facultatis inhabitantes concernentia.

Und im Wintersemester 1518/9:

Statuta collegii facultatis artium iussu seniorum exscripta.

C. DRITTER BAND DER LIBRI STATUTORUM.

7. ACHTE REDACTION DER STATUTEN, VOM JAHRE 1558.¹

[S. 3] Vonn Gots gnadenn Augustus hertzog zu Sachsen vnd churfürst etc.

Unsernn gnedigenn willenn zuvor. Wirdige, hoch- vnnd wohlgelartenn 5 lieben getreuen! Es seint vns die durch euch vnlanngst zum theil verenderte vnnd verbesserte statuta vnnd ordnungen, wie ir es hinfuro in eurer facultet nach itziger zeit gelegenheit zuhaltem sein nutzlich vnnd nötig achtet, sampt eurem schreibenn vnnd bittenm furgetragenn wurdenn. Die-
weil dann wir doraus befundenn, das solehe eure itzo verenderte vnnd 10 verbesserte statuta vnnd ordnungen nit aleine zu pflanzung vnnd erhal-
tunngie friede, ruhe vnnd einigkeit vnter euch selbst sondernn auch son-
stenn zu auffnehmunge vnd gedeien vnnserer vniuersitet zu Leipztig hoch
nötig vnd dienstlich, als lassem wir vns solche eure vns vbersandte sta-
tuta vnnd ordnungenn nicht alein gnedigst gefallenn, sondernn confirmi- 15 renn vnnd bestetigenn auch dieselbenn in allenn ihren capitibus, punctenn vnnd artickeln wissentlich, hiermit befehlende, das ir dennselbenn bis auff vnser oder auch euer selbst verenderenn vnnd wiederruffenn allent-
halbenn in euer facultet wirgklichenn gelebenn vnnd nachsetzen sollet, wie wir dann gar nicht zweiffeln, ihr gehorsamlich thun werdet. Vnd wir 20 seint euch mit gnadenn geneigt. Datum Dresdenn dem xxvi Aprilis anno etc. LVIII.

Den wirdigen, hoch- vnnd wohlgelartenn vnnsernn lieben getreuen
dechanc vnd andernn magistris facultatis artium vnnserer
vniuersitet zu Leipztig.

25

¹ Im Original erhalten. Vgl. Urkndl. Quellen, S. 845. Daselbst ist auch nachge-
wiesen, dass ihre Redaction von I. Camerarius herrührt.

Erste Abtheilung.

[S. 5] QUO ORDINE QUAQUE RATIONE ADMINISTRARI HOC TEMPORE STUDIA
OPTIMARUM DISCIPLINARUM ET ARTIUM PLACUERIT COMMUNITATI PRO-
FESSIONIS HUIUS IN ACADEMIA LIPSENSI.

5 Cum admonitione illustrissimi principis et domini, domini Augusti,
ducis Saxonie et principis electoris, patroni et patris clementissimi, com-
munitas studii bonarum artium administrationis sua diligentem curam et
respectum suscepisset, re deliberata et considerata diligenter quaedam mu-
tare, quaedam corrigere, quaedam disertius exponere visum fuit ex iis,
10 quae hactenus vel descripta statutis vel consuetudine servata essent. Atque
illa suis temporibus apta fuisse existimandum est, sed nostrae aetati plae-
raque minus iamdudum congruere animadvertisit. Omnium autem rerum,
secundum veterem poetam, nihil quicquam perpetuo eodem permanet loco.
Non igitur de prioribus, quae non culpantur, nunc disputandum est, sed,
15 illis repositis, opera danda, ut officium praestetur in iis, quae vera et recta
et utilia esse iudicantur. De quibus placuit consilio publico communitatis
huius ista breviter decerni et caetera fidei et industriae singulorum per-
mitti. Quac, illustrissimi principis clementissimae cogni [6] tioni oblata,
clementiae illius placuerunt, et iussit illustrissimus princeps ea servari, donec
20 videretur aliquid mutandum, literis ad communitatem missis, quae datae
scribuntur Dresdae die XXVI Aprilis, anno M. D. LVIII.

[S. 7] DE PUBLICO CONSILIO.

Caput I.

Publicum esse consilium necesse est, ut negocia communitatis explicari
25 et recte geri possint, utque constituta servari, fierique, quod par est, ani-
madvertisatur. Huius consilii esse caput aliquod oportet, ut et poscente re
hoc cogatur, et sententiae rogentur ordine, et consulta decretaque perscri-
bantur, et sequatur executio. Hanc curationem decani vocari usitatum est.

QUI ET QUAM MULTI PUBLICUM CONSILIUM COMPLERE DEBEANT.

Quod hactenus servatum fuit, ut de quatuor nationibus aliqui in con-
silio publico adessent, ut certus numerus illud compleret, id mutare non
placuit. Hoc autem visum deinceps statuendum, oportere quinos de natio-
nibus in consilio, et omnes, qui publice in hac communitate docent, consilii
35 ipsius esse particeps. Quod si numero nationum definito hi comprehen-
dantur, ita viginti consiliarii erunt universi. Sin iam plenus numerus in
aliqua natione fuerit, accedet ad hunc publicae doctrinae professor. Quo
casu posset aliquando fieri, ut plures quam xx in consilio publico reperi-
rentur.

[S. 8] QUI IDONEI IUDICANDI SINT, UT IN CONSILIO PUBLICUM LEGANTUR.

Caput III.

Professores publicae doctrinae oportere esse in consilio publico dictum est. Cum enim liberalium studiorum et disciplinarum explicatio ac gubernatio huius communitatis propria sit, ab ea professores doctrinae ordinariae abesse consentaneum non est. Hoc igitur reddet unumquenque idoneum, ut locum in consilio adipiscatur, quod a communitate studii bonarum artium munus habeat docendi publice sibi mandatum. Praeter hos, qui legendi videbuntur, ut in consilio sint, ii iubeantur petere a decano, admitti sese loco suo. De hac petitione decanus ad professores publicae doctrinae referet. Admittetur autem petitio eorum tantum, quos constiterit, postquam magistri facti essent, uno anno in hac academia studia bonarum artium et honestatem coluisse. Tum vero petitori decanus argументum et materiam tradet, de qua inter professores doctrinae publicae convenerit, eamque iubebit petitorem informare, ad disputandumque consuetudine scholastica certo die publice proponere, et studere, ut proposita explicentur et defendantur. Quo facto iterum, post annum primum magisterii, ut dictum est (nam breviore tempore spectari vitam et studia petentum non oportet), nisi impedimentum aliud obiicia[9]tur (de quo cognitio decani una cum professoribus erit), iam idoneus habeatur petitor, qui suo loco, ut in consilio publico sit, admittatur. Praferetur autem caeteris is, qui ante alios munere illo disputationum fuerit functus. Atque in talibus disputationibus omnes consilii publici participes mandato decani adesse debebunt. In admittendo seu recipiendo aliquem ad consilium more maiorum promissio solennis fiat, hac forma:

25

„Ego .N. promitto vobis decano et successoribus obedientiam debitam et dignam reverentiam, et in sententiis dicendis ferendisque suffragiis fidem, et taciturnitatem in iis, quae in consilio cognovero, tegendis, et studium in augenda et ornanda communitate nostra, pro mea virili. Non etiam autor ero aut suasor contentionis dissidiire, quo natio implicari et factio oriri possit. Hoc promitto, obligans me iurisurandi religione. Et si, quod deus avertat, fallam, ipse mihi hanc poenam statuo, ut ex communitate laudissima hac eiiciar, neque dicto neque facto vindictam usurpaturus.“

Non volumus, intermitte ab iis, qui in communitatis studii bonarum artium concilium admitti cupient, sedulitatem frequentandi disputationes publicas et complendi numerum sessionum veteris observationis.¹ Ac idem nunc fieri in hac parte placet, quod tam moribus introductum quam legibus iam dudum est constitutum.

Qui ex magistris consiliariis ascenderit gradum altiorem dignitatis scholasticae et licentiati aut etiam doctoris [10] titulo ornatus fuerit, is, si doctrinam bonarum artium publice in hac communitate profiteatur, donec non ab altera communitate quapiam munus publicam doctrinam profitendi

¹ Am Rande: *Quadragesima scilicet. Sect. 3. Stat. 1. Fol. 15 in statutis veteribus.*

habuerit mandatum, in consilio communitatis studii bonarum artium retineri et mandato doctrinae munere fungi debet. Si in alio genere et alia communitate publice docere coeperit, locus dein in communitate studii bonarum artium illi relinqu non poterit.

5

DE ELIGENDO DECANO.

Caput IIII.

Ex isto consilii publici corpore quoque semestri legatur decanus, serie hactenus observata, qua quatuor nationes sunt dispositae. Legetur autem hoc modo. Tempore et loco constituto decanus sui semestris consilium 10 convocabit, et de tribus nationibus extra eam, cuius decanus legi debet, sorte ducentur tres ex consilio publico. His professores publicae doctrinae similiter trium nationum illarum tantum adiungentur; atque ab his decanus designabitur, statim hora et loco illo conventus. Cui plurimi suffragati fuerint, is pronunciabitur decanus. Si suffragia diversa forte aequalia sint, 15 qui tum decani munus geret, is, utri parti volet, assentiri poterit et accessione suffragii huius novus decanus creabitur. Ut autem hanc curationem uni crebro mandari non oportet, si alter, qui nondum gessit, praesto sit et is esse existimetur, qui ex utilitate publica magistratu hoc funeturus esse videatur: sic, re et tempore postulante aut commoditatis ratione suadente, 20 is legi poterit, cui ante quoque decani curatio lata fuit. Idque si accidat, [11] non pertinere ad ullius contemptum existimabitur. Honeste autem a veteribus constitutum est, ut ambitiosa cupiditas in affectando hoc munere severe animadverteretur. Nam et gravissimus autor Plato praecclare scripsit, eos optimos magistratus esse, qui honores minime appeterent.

25

DE DECANI PROMISSIOINE.

Decanus, qui ut caput consilii publici ea ratione, quae praescripta est, lectus fuerit, statim munus hoc capescet et affirmabit, bona fide, nulla ambitionis fraude, effectum esse, ut illud sibi mandaretur. Praeterea iusuardum dabit in haec verba: „Ego .N. iuro, me munere hoc semestri 30 decanatus fideliter et sedulo esse functurum, et constitutiones ac decreta communitatis nostrae diligenter executurum, daturumque operam, ut omnia, quae ad me spectabunt, quo ad fieri poterit, a me serventur, et ne quis aliorum quicquam neglectu aut temeritate sua labefactet.“

Sciet etiam decanus novus, iniungi sibi de communi sententia consilii, 35 ut ipsa statuta omnia communitatis quam primum perlegendo cognoscat, ut meminisse possit, quid quoque tempore curare faciendum et ipse facere debeat.

DE EXECUTORIBUS ET CLAVIGERIS.

Caput V.

40 [S. 12] Veterem consuetudinem de his placuit servari, et similiter in aliis, quae more fiunt, tam de seniorum conventu quam inspectionibus, visitationibus, curationibus et in primis de diligentia tractandi publicam pecuniam et referendis rationibus, itemque caeteris, quae hac descriptione

nova non mutantur. Si quid tamen experiendo minus congruere videbitur, de eo vel decanus vel alias, qui animadverterit, ad consilium referre poterit.

DE DOCTRINA PUBLICA.

Caput VI.

5

Publicae doctrinae et ordinariae modus et ratio servabitur talis.

- I Uni committetur optimorum autorum utriusque linguae interpretatio et veterum scriptorum enarratio, et hic singulis annis videbit, ut aliquid ethicorum politicorumque librorum Aristotelis explicet. 10
- II Uni Aristotelicorum librorum graecorum explicatio, qui operam dabit, ut crebro ad dialecticen pertinentes libri Aristotelici enarrantur.
- III Unus mathematicarum disciplinarum praecipuus artifex praeficiatur doctrinae huius gubernationi.
- IV Ei addetur alter, qui assiduo arithmeticam et logisticam et distinctio- 15 nem mundi secundum exemplum [13] sphaerae *ζειτωρίς*, quam matemiale vocarunt, proponat et tradat docendo.
- V Doctrina de causis et natura, quae est physicae, habebit peculiarem et ipsa professorem, tam elementorum secundum Philippi Melanchthonis demonstrationem, quam librorum Aristotelis de natura et motu. 20
- VI Similiter rhetoricae. Haec autem opera et Quintiliani et Ciceronis scriptis explicandis impendetar, et eadem complectetur elementa artis huius secundum libellum Ciceronis, cui nomen partitiones. Tam physicus autem in Philippi Melanchthonis libello quam rhetoricus professor in hoc Ciceronis enarrando occupabitur singulis trimestribus integro 25 mense uno.
- VII Poëticus professor Virgilianam poësin et Terentianas comedias ordinariis vicibus explicabit et studia discipulorum deducet ad curam componendi versus.
- VIII Dialecticae elementa similiter tradet unus pueris secundum libellum 30 Philippi Melanchthonis, cuius praecepta enarrabit et videbit, ut discipuli illa percipient.
- IX Itemque unus secundum eiusdem autoris libellos elementa grammaticae tam graecae quam latinae, sesquimense vices doctrinae huius miscens et praeceptis de syntaxi adiungens Linacri scripta et interdum interponens [14] graeci autoris opusculum aliquod, in quo pueris indicentur exempla praeceptorum.

Horae autem ita distribuentur hoc modo:

Mane	VI hora physicae, VIII dialecticae, IX mathematicae,
------	--

Post meridiem 5	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10px; vertical-align: top; padding-right: 5px;"></td><td>XII poeticae,</td></tr> <tr> <td></td><td>I rhetoricae,</td></tr> <tr> <td></td><td>II elementorum mathematicorum,</td></tr> <tr> <td></td><td>III interpretationis autorum utriusque linguae,</td></tr> <tr> <td></td><td>III Aristotelicae explicationis et grammaticae graecae et latinae.</td></tr> </table>		XII poeticae,		I rhetoricae,		II elementorum mathematicorum,		III interpretationis autorum utriusque linguae,		III Aristotelicae explicationis et grammaticae graecae et latinae.
	XII poeticae,										
	I rhetoricae,										
	II elementorum mathematicorum,										
	III interpretationis autorum utriusque linguae,										
	III Aristotelicae explicationis et grammaticae graecae et latinae.										

Hac ratione doctrinae publicae qui praesint, iuditio et sententia communi designabuntur et constituerunt, et suffragia ferri debebunt diligent consideratione et fidei studio, ut cuique generi is praeficiatur, qui et e dignitate communitatis maxime et ex utilitate discipulorum suo munere functurus esse videatur. Decanus autem aequalitatem suffragiorum suo augebit. Cui quidem munus publice docendi fuerit decretum, ei hoc decanus accessito ad se seorsim mandabit et assiduitatem atque fidem in dendo ab ipso stipulabitur, quam promittere decano debet is, [15] qui functionem accipiet. Non movebitur autem suo loco sine gravissimis causis (de quibus consilii publici cognitio erit) quisquam ex publicae doctrinae professoribus, neque permutatio horum fiet.

De stipendiis vero et mercedibus nichil potest, quod perpetuum sit, praescibi, cum non semper eadem personarum copia suppetat. Nunc tamen 20 constitutum est, ut utriusque linguae professori anno quoque pendat communitas artium flor. CCC, Aristotelico CL, mathematico CL et secundum haec caetera stipendia sic definiri hoc tempore placuit, mathematici elementari merces annua ut sit flor. LX, physici C, rhetorici C, poetici C, dialectici L, grammatici LX.

25 DE SURROGANDIS IN LOCA VACUA PUBLICAE DOCTRINAЕ PROFESSORIBUS.

Si ex professoribus aliquis docendi munere sibi mandato non fungi amplius, et vel hinc discedere vel alia conditione uti voluerit, indicabit hoc decano, antequam decadat, omnino mensibus duobus, ut et ipsi debitum stipendum recte persolvi et de altero illi sufficiendo deliberari possit. Debetur autem cuique stipendum eius trimestris, quo professor adhuc fuit, seu quod sui muneris adhuc compos attigit. [16] Et ideo ante initium alterius semestris, ad quod locus vacuus esse incipiat, hoc indicium de relinquentia loco doctrinae fieri oportet.

Verum si mors ex professoribus aliquem abstulerit et eius trimestris, 35 quo morte ille obiit, stipendum ipsi debitum haeredibus eius persolveretur, et de successore diligenter consultabitur. Dabitur autem opera, ut reperiatur ad cuiusque professionis doctrinam idonci. Decanus igitur, sive aliquis ultro communitati renunciaverit operam doctrinae suae seu morte professoris cognita, ubi primum commode poterit, ea de re ad consilium 40 publicum referet petetque ab unoquoque, ut in novo professore demonstrando cogitationem suam ad dignitatem communitatis nostrae et discipulorum utilitatem conferat. Non differet autem rem neque ullam occasionem illam conficiendi negliget, studebitque intra trimestre ei, qui decessit, alterum sub-

stitui, ita tamen ut idoneus, quem admodum dictum est, substituatur. De quo si forte quaeratur, surrogationem longius etiam differri liceat.

Qui mortem obeunt, quoniam sua sponte non decedunt neque ultro relinquunt locum suum, de eis publica deliberatione constituetur, quid, quo pacto [17] pro fortuna et conditione eniusque haeredibus benigne fieri a communitate recte posse videatur. Aequum autem est, in communitate unaquaque singulos tanquam membra corporis unius foveri praesentes, et ademtis cum affectione benevolentiae officia pietatis praestari; idque in nostra communitate, cuius est humanitatis et bonarum artium propria professio, studiosius etiam et prolixius fieri par est ac deceat. 10

DE PUBLICIS DISPUTATIONIBUS ET DECLAMATIONIBUS.

Caput VII.

Necessariae sunt in scholasticis congregationibus ad spem progressiōnum exercitationes dialecticae et rhetoricae, quae sunt praecepue¹ disputationum et rerum, quas nominarunt, declamationes. Quoniam autem singulis tū semestribus decanus mutatur, non convenit huius curationi universum respectum disputationum committi; in nimia etiam minusque accurata frequentia disputationum res facile corrumpi solet. Ordinariae igitur disputationes singulis mensibus duae instituentur de sententia decani et Aristotelici mathematicique et physici professoris. Hi enim gubernare debebunt disputationum tractatum. Prius itaque quam capita disputationum proponantur, [18] cognita illa aut probabunt aut improbabunt.

Dabitur autem praemium praesidi disputationis quinque grossi, (professori quinque,)² magistris disputantibus singulis grossi duo; cui autem a decano disputationis munus mandatum fuerit (mandabitur autem cuique diebus non paucioribus XIII ante diem disputationis), ei neque licere debet, ut recuset, et dici, ut capita descripta decano offerat intra dies v, ut cognitio de illis oportuna fieri possit.

Inter disputandum non consumet decanus (multo minus ex aliis magistris quisquam) verbose argumentando multum temporis, et tam ipse quam 30 caeteri opponent sua argumenta dialectice, non implicata ambagibus longae orationis, ut et cognosci, quid dicatur, et responderi perspicue possit. Iurgia autem rixarum tunc usurpari nullo modo patietur.

Erit etiam decano et eisdem professoribus curae, ut respiciant vespertinas quoque disputationes, adhibitis iis, quorum in collegiis illas instituendi 35 curatio est, ne frequentatio harum non modo non proposit sed noceat etiam.

Cum placeat, bis disputari publice mense uno, semel quoque mandabitur bimestri alicui, ut declamitet, id est materiam aliquam utilem et bonam dicendo publice explicet. Quid autem et [19] de quo quoque modo dici debeat, curae erit decano et enarratori autorum utriusque linguae et 40 rhetorico atque poetico professori. Curabuntur interdum et versus recitari, ut in utraque facultate solutae orationis atque metricae iuventus exerceatur. Si ex magistrorum numero declamitare aliquis voluerit, hic preferatur

¹ Geschrieben steht *praecipuae*. ² *prof. quinque* später nachgetragen.

caeteris; sin non erit magistri copia, producatur ex discipulis aliquis iudicio decani et eorum, quos indicavimus. Praemium declamatoris erit, magistri quidem vallensis unus, discipuli vero dimidiatus. Quisque suo semestri decanus unius ex disputationibus ordinariis capita, ea cura atque diligentia explicata, ut recte divulgari posse videantur, curabit a typographo edenda.

DE ASSIDUITATE ET DILIGENTIA AC FIDE IN PUBLICA DOCTRINA PRAESTANDA
ET LIBERIS HORIS ILLIUS.

Caput VIII.

10 Publicae doctrinae professores operam illi suo quisque loco dabunt diligenter et fideliter. Ni fecerint, dissimulari ab iis hoc, quorum est animadversio, non debet. Quibus quidem diebus intermitti liceat doctrinam publicam, descriptione feriarum explicatur. Causae autem non reprehendae intermissionis, ante etiam iustae visae, sunt necessariae peregrinationis et aegrotationis.

[S. 20] Quae autem horae publicae et ordinariae doctrinae tribuuntur, iis privatum magistros explicare suas scholas non temere est concedendum, ac potius videndum, ut omnes magistri carent, a suis discipulis pro captu ipsorum frequentandam doctrinam publicam. De quo, si res postulet, 20 edicta poterunt proponi.

Quibus quidem diebus et horis publice disputabitur aut declamabitur, iis omni doctrina alia supersedebitur et studebunt magistri, illis convenientibus interesse suos discipulos. Similiter theologicarum disputationum, quae publice erunt, temporibus doctrina publica communitatris nostrae intermittebuntur, ut ad illos discipuli convenire possint. Denique ad omnes solennes conventus ut quam plurimi congregentur, ab omnibus opera dabitur, et quicquid obstare posset, quo minus hoc fiat, summa cura removebitur. Decanus etiam magistros hortabitur, ut suos discipulos sacris concionibus sedulo et frequenter iubeant interesse, et assiduitatis ipsi suae exemplum proponant, quod discipuli imitentur. Inprimis autem feriarum diebus et quarto quoque ecclesiasticam congregationem celebrare suos quisque accurate monebit, et ut fiat, severe attendet.

DE GRADIBUS HONORUM SCHOLASTICORUM.

Caput IX.

35 [S. 21] In communitatibus scholasticis debet diligenter et accurate custodi disciplina graduum. Ea sunt testimonia progressionum in studiis et tituli dignitatis, quae conferri ac tribui ordine et ratione decet. Id vero nisi inquisitione praecedente fieri nequit.

Sunt autem duo in communitate studii bonarum artium propositi gradus dignitatis, unus baculariorum, alter magistrorum. In priore quasi tirocinii quaedam consideratio est, alter summam dignitatem comprahendit. Ut autem, quantum quisque pro sua parte profecerit studendo, cognosci certo possit, necesse est, iis inquisitionem seu examen committi, qui praec-

sunt doctrinae publicae, absque quo nunquam studia in academia ulla conformari poterunt, neque omnino explorari industria discipulorum. Qui igitur baccalaurei fieri volent, ii debebunt grammaticen utriusque linguae tenere secundum doctrinam publicam, itemque dialecticae atque rhetoricae physicaeque elementa, neque arithmeticae esse et elementorum sphaerae mundi 5 imperiti. Inter horum examinatores erunt professor (utriusque linguae,)¹ poeticus, grammaticus dialecticus, rhetoricus et mathematicus elementarius.

Magistrorum titulos dignitatemque petentes instructos esse oportet cognitione mediocri utriusque linguae et non imperitos philosophiae atque disciplinarum mathematicarum. Erunt inter horum igitur examinatores ii professores, qui illis, quae diximus, docendis praefecti sunt.

[S. 22] Utrique etiam petitores planum facient, affuisse se sedulo in disputationibus atque declamationibus. De horum autem admittenda petitione et examinatoribus sortiendis et caeteris id fiet, quod hactenus. Sed pleraque in magis bellam et meliorem formam redigentur, ut et, super-15 vacaneis quibusdam recisis, tempori hominibusque parcatur et, nonnullis emendatis, graviore illae sint actiones.

DE RENUNCIATIONE TESTIMONII GRADUUM ET TITULORUM.

Caput X.

In declaranda sententia de iis, qui bacularii sint, quid fieri servarique 20 debeat, et constitutum et in more est. Magistros autem novos ut fieri liceat, autoritate gerentis vicem cancellarii pronuntiatur, qui examini prae- fuit, sed promovendi eos ad honores istos et decernendi titulum magisterii munus et curatio peculiaris et propria est decani. Placuit tamen, si illius semestris rector forte unus sit in consilio publico communitatis, ut suo iure 25 et loco decanus illi cedat et hanc renunciationis provinciam eum gerere aequo animo patiatur.

DE VICECANCELLARIO.

Caput XI.

Commendatum est munus cancellarii academie huius reverendissimo 30 episcopo Merspurgensi et cura iam illi [23] incumbit ordinandi examina magistrorum. Fert autem iam dudum consuetudo, ut suam vicem alteri petenti deleget. Huius igitur vicem hac in parte qui gerere volet, is decano indicet consilium suum et petat commendationem ad reverendissimum d. episcopum, circiter Calend. Augusti. Qui illud munus occulte ambi-35 verit et inscio decano, ut sibi mandaretur, obtinuerit, is multam solvito communitati studii bonarum artiun florinos XXX. Indicautem autem consilium istud et petentem commeudationem decaus studiose adiuvare debet et literas ei nomine communitatis hac de re perforendas ad reverendissimum episcopum sine mora tradere. Si simul plures has vices forte delegari sibi 40

¹ utriusque linguae ist nachgetragen, doch wohl nicht zu beanstanden.

eupiant et ea de re appellant decanum, literis hoc ad reverendissimum episcopum scriptis demonstrabitur, ut electio sit ipsius.

DE EXAMINIBUS ET COLLATIONE TITULORUM SCHOLASTICARUM DIGNITATUM.

Caput XII.

5 Petitores honorum scholasticorum, ut bacularii fiant, certo tempore sua nomina apud decanum profiteri debebunt. His receptis, statis temporibus initiorum trium, verni, aestivi et autumnalis, huius rei caussa communis concilium habebitur, et servabuntur ea, quae sunt in moribus, ut certa summa pendatur a singulis [24] petitioribus et aestimetur pro declarata assiduidate aut comperta negligentia uniuscuiusque, quid insuper numerare quisque debeat. Id fiet, postquam audita fuerit, ut solet, petitio, et non oblata causa impedimenti ullius, quae omnia multo breviore tempore explicari et melius geri quam hactenus poterunt secundum formam separatim, si videbitur, perscriptam.

t5 De quibus autem interrogandi sint ii, quorum petitio admissa fuerit, constituent inter se examinatores. Et quam primum poterit fieri, negotium conficient.

PROMISSIO AB EXAMINATORIBUS EXIGENDA.

Caput XIII.

20 „Ego .N. promitto bona fide, me in studia eorum, qui nunc bacularii fieri cupiunt, sedulo inquisitorum et secundum ea, quae statuere potero de responsionibus, iudicium facturum esse de unoquoque sine inclinatione favoris aut odii impulsione, omni fraude undique remota.“

IURAMENTUM PETITORIS.

Caput XIV.

25 „Ego .N. iuro, primum me esse legitimam sobolem parentum meorum, secundo omnem eventum [25] petitionis aequo animo esse laturum, neque ullo in casu, non admissionis aut repulsae, vindictam usurpatum, sed, quicquid acciderit, perpressurum esse sine querela de ullo; et si quid, quod 30 deus avertat, contra haec fecisse deprehendar, infamiam peririi ipse mihi hoc facto irrogo, et, quicunque laesus a me fuerit, ei iuratus persolvam florinos L sine omni recusatione, cum primum fuero convictus.“

Propter aetatem aliquem repelli a petitione, hoc tempore causam habere non potest; itaque illa conditio omittetur, praesertim cum iam sit communis iussu principali admonita, ut tam de aetate quam spatio temporis, quo hic aliquis vixisset, benigne transigere.¹

De renuntiatione eorum, quibus tribuendi publica autoritate baculariorum tituli videbuntur, id servetur, quod iam est constitutum et in more.

¹ Vielleicht ist ausgelassen *velit*.

Eadem omnia de petitoribus magisterii servabuntur, tantum iis mutatis, quae mutari res coget, nimirum ratione examinis et inquisitionis in cursum doctrinae et his similibus; nam de renuntiatione novorum magistrorum supra dictum est.

Si qui forte in alia academia eius temporis cursum confecisse se dicent, 5 quo hic secundum statuta versari [26] debuissent, et coluisse illa studia, quibus ut detur opera praescribitur, ii publico aut certe eorum, quibus praeceptoribus usi sunt, testimonio, hoc ita se habere, planum facere debent. Quod si fecerint, petitio ipsorum admittetur pariter ut aliorum.

**DE EXTERNIS, QUI ALIBI HONORES, SCHOLASTICOS CONSECTU FUERE, IN 10
NOSTRORUM NUMERUM REFERENDIS.**

Caput XV.

Qui in alia academia bacularius magisterve factus fuerit et in numerum nostrorum petet referri, is decano indicabit petitionem suam et primum publico testimonio communitatis academie illius, in qua honorum 15 titulos consecutum se esse dicet, hoc planum faciet, deinde publicae disputationi, cuius capita ipse de sententia decani proponere debet, praerit. Et ita, numerata communitati pecunia, loco conveniente inter bacularios magistrosve perscribetur nomen ipsius, et unus ex nostris censebitur.

DE AUTORITATE DECANI ET CONSILII PUBLICI.

20

Caput XVI.

Placuit constitui, ut omnes magistri, quantum ad studiorum rationem et tractatus attinet, subiecti [27] sint ditioni decani et publici consilii, quorum autoritatem qui spreverit et legitima iussa neglexerit, de eo consulta communitas, quid facere sustinere poenae nomine debeat, decernet. Et 25 decreto unusquisque parebit. Ni paruerit, quomodo audacia talis cohæreatur, deliberabitur; et, si necesse sit, severitas eo procedet, ut contumax iure et spe commodorum sui tituli ad certum tempus privetur. Qui in consilio autem publico erunt, ii nullas contentiones aut lites, quacunque de re ortas, alio deferent, aut ulla accusationes instituent alibi quam ad dea-30 num et coram decano. Is omnibus modis tentabit, ut controversiae componantur aut decidantur, vel cum bona gratia vel sentencia sua et seniorum. Si tamen aliquis gravatum se forte putet, ei liberum esto appellare rectoris cognitionem.

Ad decani etiam fidem pertinet, ut nihil curet referendum in librum 35 publicum, nisi communicatum cum senioribus et ab his approbatum, ut de sententia eorum monumenta publica confiantur.

RECITANDA IIS, QUI BACULARII FIERI CUPIENT.

[S. 28] „Et petitiones et admissions eorum, qui testimoniis et titulis ornari euperent, nostraem communitati semper diligenti curae fuerunt, ut 40

caveretur, ne quid in hac parte temere aut perperam fieret. Veterum sane diligentiam et curam minui non oportet, quaedam tamen et tempore et modo deinceps administrari placuit paulo aliter quam prius, hoc pacto.

Certo die et praefinita hora (quemadmodum vos vocati iam estis) 5 accersitis petitoribus tituli baculariorum a decano illius temporis praeclegenda sunt haec capita.

PRIMUM.

Bacularii titulo qui in academiis ornatur, is quasi tirocinium deponit in militia litterarum et doctrinae et hi audire possunt saepius, quid in hoc 10 cursu sequi et servare unumquemque oporteat. Sunt autem duo, quibus comprehenduntur universa, honestas vitae probitasque morum et ordo studii, secundum quem inquisitio fieri debet. De his igitur unusquisque sciat communitatis nostrae cognitionem futuram esse minime negligentem aut remissam. Nunc quidem repeti illa, quae toties publice recitantur, supervacatio 15 neum esset; si cui enim ignota illa sunt, temerariam petitionem eius esse oportet. Suo igitur quisque periculo petet; nam secundum constituta et decreta tota res peragetur. Quod [29] si compertum fuerit, vel indecorum et turpiter aliquem apud nos vixisse vel praefinitam rationem studiorum secutum non esse, statuetur communibus sententiis, quid facere eum aut 20 praestare quidve de illo fieri oporteat. Quod ad honestatem attinet, nimirum neminem latet, flagitia et scelera omnia honestati esse contraria. Doctrina autem publica, quae frequentanda a vobis fuit, est grammaticae græccæ et latinae¹, dialecticæ, poeticae et elementorum rhetoriceæ, physicae atque mathematum. De disputationibus etiam publicis et rhetoricis 25 exercitationibus id fieri ab unoquoque debuit, quod præscriptum est. Quorum neglectus ad contentum scilicet iudicij communitatis nostrae pertinet, de quo huius consideratio est futura.

SECUNDUM.

Iurati ea promittetis, quae iam recitabuntur, ac, quod vere affirmare 30 unusquisque possit et ut promissum religiose faciat, ipsi cogitatibus et annitemini: „Ego N. iuro, primum me esse legitimam sobolem parentum meorum, secundo omnem eventum petitionis aequo animo laturum, neque ullo in casu, non admissionis vel repulsæ, vindictam usurpatum, sed, quicquid acciderit, perppersum esse sine querela de ullo. Si quid, quod 35 deus avertat, contra hoc fecisse [30] deprachendar, infamiam periurii ipse mihi hoc facto irrogo, et, quicunque laesus a me fuerit, ei iuratus persolvam florinos quinquaginta, sine omni recusatione, quamprimum fuero convictus.““

Haec igitur ita, ut audiistis, verbis concepta ex animi vestri sententia 40 iurabitis, id est, esse legitimam sobolem unumquemque et eventum petitonis, quicunque is fuerit, aequo animo sine ulla usurpatione vindictæ esse laturum. Accedetis igitur singuli et unusquisque dicat „Iuro.““

1 Uebergeschrieben utriusque linguae.

Nunc deinceps egressi foras, singuli vocati denuo ingrediemini, et petitionem suam quisque explicabit, de qua iudicium communis nostrae fiet.“

Dum foris opperientur, decanus interrogabit magistros praesentes in concilio, nunquid de aliquo indicandum putent; et qui putarit, eum hoc 5 facere iubebit. Similiter et externi audientur, si qui postulare aut queri aliquid voluerint.

Postea accersitis et auditis singillatim omnibus, illi, quorum petitio admissa fuerit, consuetudine veteri seriem servare iubebuntur ordinis secundum tempus, [31] quo eiusque nomen a rectore in numerum discipulorum 10 huius academie relatum fuit.

Mox examinatores legentur, ratione prae finita proxima statutorum enendatione. Qui lecti fuerint, promittent, diligentiam et fidem inquisitionis illius se praestituros secundum supra expositam formulam.

Atque haec cum discipulis petitoribus agentur, magistris antem pree-15 sentibus dicetur, quieunque vel dicto vel facto laeserit ex praefectis inquisitioni quemlibet, aut cuius ope, consilio laesus aliquis illorum fuerit, eum c florinorum multa et exclusione ex consilio obligatum fore secundum veterem constitutionem.

Haec omnia uno die peragi et deinceps examen statim incipi poterit. 20

DE PETENTIBUS GRADUM MAGISTERII.

Qui bonarum artium magistri fieri cupiunt, postquam sua nomina, ut fieri solet, apud decanum fuerint professi et testimonia sui studii collecta illi obtulerint, iubebuntur ad petitionem prae finito die adesse, ad quem universi consiliarii convocabuntur. Fietque ante omnia potestas dicendi 25 singulis quae videbuntur. [32] Si nemo monere aut significare atque proponere aliquid voluerit, aut propositis forte aliquibus explicatis, ita tum admittantur petidores universi simul, recitenturque aut commemorentur huiusmodi quaedam.

„Quanta cum cura et propemodum religione instituta administrataque 30 fuerint superioribus annis omnia in decernendo conferendoque honores scholasticos et promovendo aliquos ad altiores gradus dignitatis studiorum nostrorum, monumenta testantur publicorum librorum, multi etiam adhuc meminerunt.

Quamvis autem horum temporum consuetudo ista in parte non nichil 35 severitatis extorqueat, neque placeat, quorundam spetiem tantum, mutatis rebus, servari, de necessariis tamen observationibus non modo nichil detrahendum, sed aliquid diligentiae insuper addendum putavimus. Ne quid autem ullum fugeret, visum est iis, qui se petere dignitatem et locum magistrorum professi essent, plane omnia indicare, idque ut a me nunc fiat et 40 vobis, qui huius rei gratia accersiti estis, quid sperandum, sequendum faciendumve sit, demonstretur, mei munieris officium postulat.

Quid igitur eos, qui vellent ascendere hunc gradum dignitatis et cupe-
rent magistri bonarum artium appellari et fieri, eos, inquam, quid in suis
studiis praestare [33] servareque oporteret ad spem progressionis huius,
ignorare vestrum aliquem aequum non est, cum descripta ratio illa extet
5 et publica recitatione quoque anno quater promulgetur, quando et alia,
quae propositum consiliumque tale deceant, accurate explicata omnibus
pariter demonstrantur. Haec nunc quidem repetendo inculcari, denuo opus
non est, vel fieri potius hoc non debet; nam si quis nescire se fateatur,
quantam audaciam et temeritatem petitio illius complectatur, quis non
10 videt? Quare recordabitur unusquisque conditionum et legum, quibus quasi
certaminis istius modus definitur, et in hanc veluti arenam suo periculo
se esse descensuram cogitabit. Non enim futuri sunus negligentes aut
remissi in iis observandis, quae diurna consideratione communitatis senti-
tentiis sunt constituta.

15 Cum autem duo sint capita illorum omnium, unum assiduitatem et
ordinem studiorum, alterum honestatem vitae ac morum probitatem com-
pletens, de studiis et nunc cognoscemus, quae poterimus, et mox inqui-
sitione futura est sedula et attenta. Meminisse autem potestis, certe debetis,
fuisse frequentandas horas publicae doctrinae, quibus philosophia Aristote-
20 telica docetur ab eximio professore illius¹, itemque utriusque linguae optimi
autores enarrantur, et explicatur doctrina rhetorica, physica, mathematica.
De his igitur nunc quaeremus, [34] ut cognoscamus, quae uniuscuiusque
vestrum publicam doctrinam frequentandi fuerit assiduitas; in disputationi-
bus etiam nec non rhetoricas exercitationibus nunquid studio operaque
25 vestra iis, quae praescripta sunt, satisfactum sit, investigabitur. Et quo-
niam in his omnibus et singulis depraehensa negligentia uniuscuiusque
contemptum quandam iuditii ac sententiae communitatis nostrae complecti
videtur, quid statui de ea decernique debeat, deliberationis et arbitrii nostri
est futurum.

30 Ad honestatem morum vitaeque probitatem quod attinet, non minor
cura erit inquisitionis nostrae neve levior animadversio, quo scimus flagiti-
orum vitorumque maculas esse foediores. Quid autem opus est horum
genera referre? Cum dedecus et turpitudo ipsa, quamvis aliis ignota, tamen
eius, qui admisit, conscientiae in conspectu sit semper, de his igitur per-
35 quirendis peculiaris labor suscipietur.

Promittetis autem ante omnia iurisurandi religione ea, quae iam reci-
tabuntur, ac cogitabit unusquisque animo suo, quid vere affirmare possit,
promissumque fideliter studebit praestare.

„Ego .N. iuro etc.““ ut supra de baculariis.

40 [S. 35] Haec ut recitari audivistis concepta verbis, sic ex animi sen-
tentia singuli iurabitis, id est, esse legitimam sobolem unumquemque et
eventum petitionis, quicunque is fuerit, aequo animo se esse laturum, sine

Die Worte *ab eximio professore illius* sind wieder ausgestrichen.

ullo conatu aut consilio aut usurpatiōe vindictae. Accedetis igitur singillatim et dicet unusquisque elare: „„Ego iuro.““

Atque deinde foras egressi, ibi operiemini; dumque accersitus aliquis fuerit, explicabit is coram nobis petitionem suam, de qua tum iudicium communitatis nostrae fiet illique indicabitur.”

5

Iubeantur iurare et postea exire.

Dum foris expectabunt petitores, interea ea peragentur de inquisitione in vitam et mores et perconctatione magistrorum tam praesencium in consilio quam externorum, quae antiqua consuetudo obtinet. Neque causa esse videtur, cur his aliud tempus occupetur. Postea etiam et consideratione peracta de completa aut non completa ratione studiorum, cum cancellarii vicem se gerere perhibentis audietur oratio, tum examinatores legentur et ordinabuntur caetera, sicut par est ac decet, ut uno die absolvantur universa.

[S. 36] DE EXAMINANDO.

15

Perconctationes, quantum discendo profecissent ii, qui magistri fieri vellent, a veteribus in duas partes sunt distributae. Unam vocarunt tentamen, alteram examen. Tentamen privatim, id est tantum ab examinatoribus delectis peractum fuit; ad examen admissi alii quoque. Haec, si videbitur, servabuntur. Sed perconctando, quae ratio optima et convenientissima iueatur, vicem cancellarii gerens, ut de iis, qui bacularii fieri cupient, decamus, videbit; in examine certe, quod sic proprie vocari diximus, omnes omnibus auditentibus interrogabuntur, assidentibus simul universis, vel si numerus nimis magnus sit, quam multi commode posse audiri videbuntur, gubernante totam rem vicem cancellarii gerente et distributis iis, de quibus interrogationes deducendae sunt.

Tum et scripta singulorum, quae iussi fuere componere (iubebit autem unumquemque aliquid suo arbitrio vicem cancellarii gerens scribere), ea 30 igitur recitatibuntur ab iis, qui composuerunt, vel tota vel pars aliqua eorum, et si quis quaerere de quopiam [37] aut colloqui cum autore scripti volet, ea mora recitationi interponetur. Ut autem hoc ordine et vera ratione fiat, recitatis iis, quae placuit recitari, vicem cancellarii gerens recitationem suspendi iubebit et faciet ita potestatem singulis magistris, qui aderunt, ordine de recitatis quaerendi et disputandi, ubi quidem ipse, si voluerit, hanc ipsam actionem suis quaestionibus et disputationibus incepert.

35

Dicetur autem atque mandabitur eis severe, ut unusquisque tam componat proprio studio et ingenio scriptum, quod offerat, quam manibus suis describat. Nam in hoc deprachensa fraus gravissimam poenam sustinebit.

DE BIENNIO NOVORUM MAGISTRORUM, ET QUID EXIGI AB IIS SOLEAT, SI AD DOCTRINAE PUBLICAE MUNERA ASPIRENT ET IN COMMUNITATEM PUBLICI CONCILII RECEPI VELINT.

40

De iis, qui apud nos magistri bonarum artium renuntiati sunt, nunc hoc omnino servari oportere visum est ex multis, quae superioribus tempo-

34'

ribus constituta et usitata fuisse scimus: ne ante biennii tempus, ex quo magister aliquis declaratus esset, discedere ex hac academia ulli arbitrio suo liceret. Quapropter eos, qui aut [38] publicae doctrinae muneribus se aliquando functuros vel in communitatem publici consilii perventuros esse 5 speraverint, volumus aut biennii tempus post renuntiationem tituli proximum in hac academia apud nos continuare, aut, si aliquis aliqua de causa avocetur, ut ipsi discedendum sit, non tamen abire eum nisi demonstrata re tota et sua discessione decano, ut ita hoc sciente et permittente absit. Qui facere neglexerit, is spe publicorum emolumentorum proposita magistris 10 apud nos se excidisse scire debet. Cognitis autem probatisque iis, quae indicabuntur, decanus et discessionem permitteat et hanc tempusque illius perscribendum curabit.

Unusquisque etiam horum, qui docendi publico manere aliquando se functurum aut in consilii publici communitatem, ut dictum est, perventurum 15 esse speraverit, statuto die coram communitatis nostrae concilio apparebit et audiet cognoscetque, quae tunc recitabuntur, et numerabit grossos decem, vel si bis apparere velit (cum bis annis singulis hac de causa conventus habeatur), quinque grossi ita numerabuntur, ut summa decem grossorum omnino compleatur.

20 Cum autem et ad dignitatem communitatis studii bonarum artium et discipulorum utilitatem magnopere [39] pertineat publicae doctrinae tempora ac loca frequentari, quae nunc deserta plerumque et vacua cernuntur: quando magistri, emolumenta ab hac communitate expectantes, apparebunt, repetet decanus constitutionem de frequenta doctrina publica, iubebitque 25 universos videre et curare, ut discipuli ipsorum assidui sint publice docentium auditores, quisque pro captu ingenii et aetatis suae, et dicet, qui hoc non fecerint, illis vel negligentiam hanc vel istum contemnum detimento futurum.

Recitanda scholasticis et discipulis optimarum disciplina-
30 rum et artium singulis semestribus publice a decano
temporis illius.

Vera ratione et ordine omnes congregations hominum conservantur et 35 augmentur, confusione aut perversitate dissolvuntur ac intereunt, cum neque reete atque laudabiliter, neque cum fructu et utilitate quicquam fiat, quod rationis diligentia et custodia ordinis destituitur. Et haec est origo et iste 40 fons legum constitutionumque omnium, quae feruntur et sanciuntur hoc consilio, ut communitates hominum tam durare, quam honestate et virtute excellere, quam etiam commodis affluere possint. Cum autem nostra communitas [40] profiteatur doctrinam et studium optimarum disciplinarum et artium, et harum instructione animi ad omnia munera, quibus fungendis vel aeterno deo opera dari vel hominum societati inserviri solet, præparentur, magua cura demonstrari debet hanc viam ingredi volentibus, quo pacto

procedentes non modo non aberrent sed directo itinere eo, quo tenditur, perveniant. Ut autem aliae res in hominum vita temporibus mutantur, sic studiorum quoque tractatus non idem semper esse potest. Neque nos de praeteritis disputare necesse est aut decet, ac potius convenit praesentia bona et nostra amare et magnificare atque tueri, neque committere, ut veritatem patefactam et copiam eruditionis minus cupide amplexi negligenter retinuisse videamur, quam dubia incertaque et inulta in quadam, ut ita dicam, egestate studiorum cupide accepta et fideliter defensa et strenue elaborata fuisse scimus. Speramus autem ea, quae hoc tempore, communicata re et post accuratam deliberationem, descripta sunt, quaeque vetere consuetudine a singulorum semestrium decanis publice deinceps recitanda curabuntur, ea speramus, cum quidem vera sint et ad virtutis sapientiaeque normam quadrent, non minus etiam quasi [41] elegantia et speciosa esse quam alia uspiam constituta. Certe pro temporum et hominum captu utilitatem praecipuan*i*s, qui sequi voluerint, haec scimus esse allatura. Sed hactenus quaedam praenarrata esse sufficiat, nunc caetera attente audietis et studiose cognoscetis.

I. OPORTERE STUDIOSOS BONARUM ARTIUM TAM PIETATI ET HONESTATI VITAE QUAM BONIS LITERIS ET ARTIBUS OPERAM DARE.

Discipuli bonarum artium nullo modo negligere curam pietatis et verae religionis cultum debent, sed in primis ad deum religiosae, ad homines officiosae vitae commendationem ad se proprie pertinere existimabunt, atque ita deinde ardens studium bonarum literarum atque artium adiungent. Versabuntur cum aequalibus moderate et placide, erga superiores verecunde et reverenter se gerent, nemini graves aut molesti, ac potius grati iucundique universis. Ecclesiasticam doctrinam non minus frequentabunt sedulo quam scholasticam, praesertim *iis* diebus, quibus feriae solennes celebrantur, et insuper die quarto, quem Mercurii nomine appellantur, quo placuit nostrae communitatis [42] discipulos iuberi sacrae concioni in aede, quae S. Nicolai nomine indicatur, frequentes interesse. Quod autem ad cursum studiorum attinet, praescripta et definita omnia sunt.

2. QUID DISCERE DEBEANT II, QUI BACULARII FIERI ALIQUANDO VOLENT.

Prima inquisitio publica fit in studia discipulorum, cum aliqui quasi tirocinium deponere et bacularii fieri et hunc veluti aditum ad gradus honorum scholasticorum sibi aperiri volunt petitione usitata. Hi doctrinae publicae operas suo cursui propositas esse sciant istas: primum grammaticae graecae et latinæ,¹ secundo dialecticae, tertio poeticæ, quarto elementorum² rhetoricae, quinto elementorum mathematicæ. Cum autem spatiu trium semestriū ad hanc petitionem præfinitum sit, placuit edici, ut

¹ Dafür ist später geschrieben *linguae utriusque*.

² *elementorum* ist später ausgestrichen.

primo semestri frequentaretur doctrina publica grammaticae graecae et latinae¹, dialecticae et poeticae, secundo semestri rursum grammaticae utriusque², dialecticae et simul rhetoricae pracepta, tertio rursum poeticae et rhetoricae, et praeterea physicae et mathematum elementa audirentur. Haec 5 ita constituta [43] omnes sequenda scient, qui hac in parte aliquando pettores sunt futuri. Idemque diebus caniculae, quibus ordinaria et publica doctrina intermittitur, baculariis, bonos autores explicantibus, diligentem operam dare debebunt.

3. CURSUS STUDIORUM CONFICIENDUS IIS, QUI MAGISTRI FIERI VOLENTE.

10 Qui magistri dignitatem adipisci volet, is studiorum rationem sequetur, quam subiiciemus. Erit autem totus cursus studiorum ante petitionem anni duo. Quo quidem tempore omni audient hi professorem philosophiae illum eximium³, itemque professorem utriusque linguae⁴ et Fabii explicatorem⁵, primo aucten semestri et secundo insuper physica et ethica Aristotelis, tertio 15 et quarto praeter haec etiam mathematicis disciplinis diligentem et praecipuam operam dabunt.

4. DE ATTENTIONE IN DISCENDO ET IN AEDIBUS COLLEGIORUM HABITATIONE.

Audientur autem professores publicae doctrinae sedulo et diligenter, non necessitate tantum constitutionum [44] harum sed animo et voluntate liberalis cognitionis et cupiditate doctrinae atque eruditionis. In aedibus collegii pettores futuros honorum scholasticorum habitare, esset optimum. Si quid tamen, quo minus hoc fieret, alicui forte obstiterit, volumus et iubemus nihilominus, eum apud curatorem seu conventorem aedium alicuius collegii (ut eius, in quo habitantem forte magistrum peculiarem habebit) pro 25 fiteri nomen suum et ad exercitationes disputationum usitatas vesperi venire et aliis rebus, quibus decebit, collegii illius actiones adiuvare et ornare. Idque tempore petitionis unusquisque testimonio curatoris seu conventoris a se esse servatum, planum facere debebit.

5. DE EXTERNIS.

30 Indicatum est, spatium ad petitionem eorum, qui bacularii fieri cupiant, esse sesquianni; eorum, qui magistri, annorum duum. Quod si qui forte ex aliis academiis pettores advenerint et affirmabunt, se eius temporis cursum, quo hic secundum statuta versari debuissent, alibi confecisse et coluisse illa studia, quibus ut detur opera praescribitur, ii publico aut certe eorum, 35 quibus praceptoribus usi sunt, testimonio, hoc ita se habere, demonstrare

¹ Dafür ist später geschrieben *linguae utriusque*.

² Dafür später *utriusque linguae*.

³ Dafür ist später geschrieben *professorem organi*.

⁴ *Utriusque linguae* scheint auf Rasur zu stehen. Auch hier war anfangs wohl geschrieben *grammaticae utriusque*.

⁵ Dafür ist später geschrieben *et artis rhetoricae*.

debent. Quod si [45] fecerint, petitio ipsorum admittetur pariter ac aliorum.

6. QUID FACERE CONVENIAT PETITORES HONORUM SCHOLASTICORUM IN DISPUTATIONIBUS PUBLICIS.

Publicas disputationes magistrorum et baculariorum volumus frequen- 5 tari. Ac qui bacularii fieri volent, quater respondendi magistris in disputationibus ordinariis integro munere funeti esse debent, baculariis vero bis. Quod an factum sit, indicio publici ministri cognoscetur. In caeteris, quod sedulo ac minimum quindecim interfuerint ordinariis disputationibus ma- gistrorum et baculariorum triginta, a petitoribus requiritur. Qui igitur 10 magistrorum honores petituri sunt, ii videbunt, ut quindecim disputationi- bus publicis magistrorum intersint, triginta autem baculariorum disputationi- bus non modo intererunt, sed tunc etiam contra proposita argumentabun- tur. Volumus etiam, petidores, praesertim appropinquante tempore petitio- nis, honeste vestitos saepe, dum disputatur aut de aliqua materia declamatur, 15 in subselliis usitata consuetudine considere et illos coetus augere, et suum petitionis futurae propositum atque consilium hoc pacto declarare.

7. [S. 46] DE AETATE ET CONDITIONE PETITORUM.

Bacularios creari placuit eos primum, qui attigissent decimum septi- 20 mum annum, magistros, qui vigesimum primum; sed de aetate non placuit inquisitionem severam suscipi. De integritate autem morum et vitae ho- nestate supra est dictum, quo referri volumus admonitionem de ornato et vestibus; in qua parte cum indies licentia et turpitudo maior cognoscatur, maior etiam cura nobis adhibenda est, ne negligentia nostra hacc vesaniae improbitas foveatur. Quapropter et hortamur et iubemus, unumquemque 25 sibi videre et cavere, ne cogamur ob hanc levitatem aliquam necessariam animadversionem usurpare. Nam de omnium vita et moribus, cum aliqui scholasticos a nostra communitate honores petent, severa inquisitio exerce- bitur. Nullius etiam petitionem admittendam censuit communitas nostra, qui non iuratus affirmare posset, se esse legitimam sobolem parentum suo- 30 rum, quive flagitiis aut delicti infamia notatus esset.

8. DE IHS, QUAE BACULARII EXEQUI ET OBIRE DEBENT.

[S. 47] Primum diebus canicularibus bacularii, qui magistros aliquando se futuros sperant, scriptum quodpiam authoris boni probatum et ntile ex- plicare publice debent, eo tempore, quo ordinaria et publica doctrina apud 35 nos antiqua consuetudine intermittitur. Secundo, cui mandatum a decano munus fuerit praesidendi in disputatione pomeridiana die dominico ¹, is illo sine recusatione fungi debet. Decanus autem videbit, ut cuique ordine et loco suo munus hoc mandetur. Materiam disputationis descriptam unus-

¹ Darüber geschrieben *Saturni aut solis*.

quisque decano offeret, et ab illo approbatam ita proximo ante disputationem die publice proponet. Tertio tenentur bacularii iussi in vespertinis etiam disputationibus praesidere. Quae res curantium in aedibus collegiorum seu conventorum diligentia administrabitur. Contumaciae autem multa 5 constituta est triens taleri¹. Bacularius etiam, qui suo loco praesidebit disputationi die dominico, veteri consuetudine² tribuet quindecim³ aetate et loco coeteris prioribus baculariis, ubi argumenta de proposita ab ipso sua explicaverint, praemiolum nummularum sex⁴. Quod si facere recusaverit, ei similiter decanus multam dicet trientem thaleri. Si tamen forte 10 acciderit, ut onere isto gravari se aliquis [48] oportere non existimet, is causam recusationis decano exponet. Qui si iustum esse cognoverit, dabit operam, ut impensis ille his liberetur.

9. DE PROFESSORIBUS BONARUM ARTIUM IN GENERE.

Qui ordinario doctrinae publicae munere funguntur, ii nimirum eam 15 rationem servabunt et ordinem sequentur, qui est praescriptus. Caeteri magistri bonarum artium si quid publice docere volent, id eis facere licet, et quibus illos docentes audire placuerit, eorum studia nulla edictione impediuntur. Sciunt⁵ autem magistri bonarum artium, nihil eos profiteri debere se publice docturos esse iis horis, in quas collata est ordinaria doctrina, 20 cum banc in primis frequentari conveniat. Et qui illam negligunt, ii, si contemnunt professorum industria, nimis sunt superbi, horumque improba pervieacia aliquando etiam animadvertisetur; sin ista socordia est inertiae, omnino dabit unusquisque ipse sibi supplicium, cum sero eum poenitebit turpiter amissae occasionis, postquam illa revocari non poterit. Quapropter 25 volumus et iubemus, publicam et ordinariam doctrinam ab omnibus potissimum frequentari, [49] et secundum hanc aliis publice privativve docentibus dari operam. Si quis externus, qui in nostrae communilitatis corpus nondum relatus est, profiteri doctrinam liberalē publice volet, is sciat, nisi permissu decani, id facere sibi non licere. Quod si quis, vel non indicato consilio suo vel contra sententiam decani, andebit doctrinae munere publice fungi, de illius audacia cohæreenda decanus rationem inibit, et, si opus fuerit, ad magnificum rectorem nomen hac in parte contumacis deferret. Cuius constitutionis honestissima causa est nimirum conservatio ordinis et quietis apud nos, cuius turbandae omnes occasiones summa diligentia 35 praevidendae sunt.

CONCLUSIO.

Haec mediocrem ordinem et non perversam rationem completentia ad communilitatis nostrae incrementum atque stabilitatem et vestrae utilitatis respectum hoc tempore ad istam formam describi placuit: secundum quae

1 Dafür später *constitutus est talerus*.

2 Dafür später *die dom. aut Saturni ex consuet.*

3 Dariübergeschrieben anfangs *septem*, darauf *duodecim*.

4 Darüber geschrieben *unius grossi*.

5 Wohl *sciant*.

posthae in nostra communitate tractatio studiorum administrabitur, quae nimirum iter optimarum disciplinarum ac artium ingressis et cogitantibus procedere in his colendis nota esse oportet, tam ad spem quod operae precium sit efficiendi, quam ascendendi [50] dignitatis scholasticae propositos gradus et consequendi honores. Hortamur autem universos, ut ex animo 5 et vera voluntate operam dent eruditiae doctrinae, cuius studium nostrae professionis peculiare est. Nam literis et liberali scientia perpoliti soli ii sunt, qui sapientiae et virtutis praeclara et bona opera elaborare solent. Et talium industria cum deo grata assiduitate et diligentia servire p[ro]ceteris, tum reipublicae et suis officiis utiliter et foeliciter praestare potest.¹⁰ Non enim certe deo placent ineruditii, qui potius, cum plerumque malii etiam sint et vel improbi vel futilis, deo etiam ipsi displicant, necesse est. Ad hominum autem societatem tuendam et ornandam nihil est minus aptum, quam doctrinae et eruditionis expers hominum et barbarum genus. Oremus autem communiter aeternum deum, autorem omnis sapientiae et virtutis, ut 15 convertat voluntates nostras ad veritatis curam et studia omnia ducat ad gloriam nominis sui et ecclesiae reipublicaeque utilitatem, ut in nobis quoque celebretur nomen ipsius et laudetur ac glorificetur ipse pater domini et salvatoris nostri Ihesu Christi una cum spiritu sancto, unus, solus, verus, aeternus, omnipotens, misericors deus perpetuo seculis infinitis. Amen. 20

[S. 51] DE DISTINCTIONE TEMPORUM.

In mentione distinctionis temporum usi sumus nominibus trimestrium et semestrium, quae congruere iis, quibus tribuuntur, in hac rerum administratione visa sunt. Etsi autem trimestria (nam de semestribus nulla est controversia) inaequalia sunt, nihil tamen incommodi habet talis appellatio, 25 vel est potius ad certainam distinctionem idonea. Stata vero initia spatia singulorum semestrii definit, ut verbi causa ordinentibus a vernis initiis, quae est vulgo angaria ieunii, trimestre hoc finitur initiis aestatis, angaria nimirum pentecostes. Aestivum autem trimestre finitur initiis autumni, angaria crucis (*den 14. September*), autumnale vero trimestre finitur initiis 30 brumae, angaria S. Thomae (*den 21. December*); et hoc, quod hibernum est trimestre, desinit initiis vernis, et ita ratio trimestrii reddit in orbem et convertitur serie indicata. Sive igitur stipendia professoribus solvenda erunt, seu quae aliae res aut negotia dividenda temporibus, haec ratio recte poterit observari, quae vel ad tota trimestria attribuatur, vel pro [52] rata 35 horum parte exquiratur. Etsi autem, quemadmodum dictum est, trimestria diebus sunt inaequalia, nihil tamen obstat distribuendo in haec annum quatuor ista tempora pro aequalibus haberis.

Zweite Abtheilung.

[S. 129] DE AEDIBUS COLLEGI NOVI, QUAE SUNT PROPRIAEC COMMUNITATIS STUDII BONARUM ARTIUM.

Constructae fuerunt superioribus annis aedes duae, quarum unae, 5 pomerio vicinae, absolutae, alterae urbem versus totae exaedificatae fuerunt impensis sumptibus a communitate studii bonarum artium, cuins ambae illae propriae sunt cum eo iure eisque privilegiis, quibus caeterae aedes publicae collegiorum muniuntur. Quam proprietatem et possessionem illustrissima clementissimorum principum autoritas benignissime confirmavit. Has alieno nari non licet, deque hoc deliberationem suscipi sententiasque dici veteres severe prohibuerunt et nos prohibitum esse volumus.

DE CURATIONE HARUM AEDIUM ET HABITATIONIBUS.

[S. 130] His aedibus ambabus ita extractis, ut ab optimarum disciplinarum studiosis commode incolantur, dispositisque habitationum conclavebus et 15 aliis locis tractationi studiorum nostrorum accommodatis: ante omnia videbit cuiusque semestris decanus, ut curatio aedium et lata alicui sit, et munus illius diligenterobeatur. Huius officium est locare habitationes magistris scholasticisve, qui conducere voluerint, unde locatorem hunc placuit nominari. In hoc legendo seriem nationum servari placuit, ut prima esset Polonica, secunda Saxonica, Bavaria tercia, Misnensis quarta, electio autem 25 erit consilii communitatis publici, quod, quoties res postulabit, locatorem ex magistris eius nationis, ad quam series exposita pervenerit, eligit, quemcunque visum fuerit. Eius locatoris est praestare, ne ab inquilinis aedibus collegii damnum detur, neve illorum improbitate ignominia aliqua aut turpitudinis [131] nota aspergatur; ne cui hi omnium molesti, multo minus iniuriosi sint; neu proiciendo effundendove, quod foedum sit, ullas partes aedium inquinent; denique, ita se omnes singulique ut gerant, quemadmodum studiosos virtutis bonarumque litterarum et artium par est ac decet. Curabit etiam aedium fore claudendas aperiendasque, tam aestate quam 30 hieme, eo tempore, quo utrumque fieri debet. Ubi clausae fuerint, non aperientur ante constitutum tempus ad ullius arbitrium, nisi publica privata manifesta necessitas hoc postulaverit.

In locandis conclavebus habitationum placuit hoc servari, ut conducere aliquod volens optimarum artium magister, huic illud prae caeteris locetur. 35 Sed quicunque conduixerit, ab eo pensio seu merces habitationis a curatore est exigenda. Sunt autem singularum habitationum definitae mercedes. Et has locandi ius omne et potestatem habet is, qui ex eo, ut dictum est, [132] locator vocatur, qui et mercedes exigere et ad se recipere debet et curationis universae suae rationem praescripto die reddere et pecuniam repraecentare integrum et sine detimento. Nam ut locandi omnis potestas penes hunc est, sic periculum quoque ad eundem pertinet, ut ipsi, quibus locet, considerandum sit. Istud munus, si is, cui mandatum fuit, diutius co fungi cupiat, peti debet coram consilio publico, ut hoc concedatur, idque

solennibus conventibus duobus, III Id. Martii et Calendis Septembr. Sin locus, decedente aut dimisso locatore, vacuus fuerit, decanus operam dabit, ut munus illud autoritate publici consilii quamprimum alteri mandetur. Est autem penes hoc locatorem, si videatur, mutare; ordo quoque, quod ad nationes attinet, servabitur, quem series supra exposita demonstrat. Est 5 eiusdem officium videre, ut disputationes serotinac [133] exerceantur et inquilini modesti et probi sint, et in sua studia assidue incumbant, et illa diligenter colant, et contraria his vitent. A quibus et usitatam de hoc ipso promissionem fieri iubebit, nimirum honeste et placide sine ullius offensione se velle in sua habitatione degere et statuta collegii observare. 10

Locatorem ab antiquo placuit autoritate consilii publici eligi et munus curationis ipsi mandari a decano temporis illius, postquam locator designatus duos adduxerit ad decanum, qui fidem suam pro ipso obligent, id quod deinceps quoque servandum esse putavimus.

STATUTA PERTINENTIA AD INQUILINOS AEDIUM COLLEGII NOVI.

15

Visum est faciendum, ut capita quaedam certarum legum, quibus inquilini collegii novi in primis tenerentur, decanus curaret [134] recitanda post singulorum mercatum ferias, quo sui quisque officii diligentius admoneretur. Ea sunt, quae sequuntur.

Caput I.

20

Quicunque conducere volet in aedibus huius collegii habitationem, ei non locabitur, si constat, ex alterius academiae scholastica universitate esse ipsum exclusum relegatumve; item, si ex alio quopiam collegio electus sit; item, si sit infamis criminibus compotationum, ludorum, tumultuum turborumve ullanum, sive ei inimicitiae evidentes et graves sint cum aliquo ex 25 magistris bonarum artium. Erit igitur ille primum is, cuius nomen in libro rectoris academiae perscriptum sit, qui que praceptorum secundum academiae statuta habeat; deinde cuius bona existimatio et de quo bona spes sit, quod ad vitam moresque et studia attinet. Cum alicui [135] locabitur habitatio, promittet ille, se honeste cum debita moderatione et reverentia erga 30 omnes in aedibus huius collegii vivere, decani locatorisque autoritati non refragari, poenas meritas sine recusatione sustinere velle, et insuper hoc, quod non velit aedibus aut rebus illis collegii huius nocere damnumque dare sciens dolo malo, et si quod cognoverit resciveritque periculum hac in parte, locatori statim indicare. 35

Caput II.

Qui conductam habitationem in his aedibus habuerit diutius mense uno, antequam nomen ipsius in libro rectoris academiae nostrae prescriberetur, aut, qui secum habitet, talem receperit retinueritque, persolvet multam florini unius. 40

Caput III.

[S. 136] Qui externorum caudem aut capitale facinus aliud fecerit, eum nemo ex inquilinis sciens apud se perfugium habere iubeat, suam habitationem ad hoc illi offerendo aperiendove. Qui fecerit, is persolvat multam 5 florinorum v. Prohibemus etiam, in habitationum conclavia recipi inque illis foveri opifices qualescumque. Qui receperit diutiusque triduo foverit, solvito multam quadrantis florini.

Caput III.

Qui conduxit habitationem, ut ea utatur ultra tempus locationis, cogi 10 non debet. Nisi autem inquilinum se praebeat tolerabilem, locator potest tempus praescribere illi, quo emigret. Nemo vero usum habitationemque ullius conclavis usurpet invito aut inscio locatore, a quo et claves conductori tradendae et nomen ipsius [137] perscribendum est, neque licet ulli suo arbitrio, ignorante locatore, aliquem, qui secum habitet, adiungere, 15 multo minus conductum a se conelave alteri sua voluntate concedere et tradere. Quando rationes decani referuntur, quod singulis fit semestribus, exigitur a locatore pensionum pecunia, quam tunc eum repraesentare oportet. Omnes igitur sine discrimine aedium huius collegii inquilini mercedes definitas debent persolvere exitu mereatus Lipsensis, vere et autumno, neque 20 persolutionem diutius post illum triduo differre. Ante hoc tempus si quis hinc discedere aliove migrare voluerit, conductae habitationis pensionem integrum persolvere aut de persolvendo locatori cavere debet, priusquam quicquam suarum rerum inde exportet atque transferat. Si facere recuset, rectoris auxilium implorabitur et hypothecae loco omnia, quae in habitatione 25 fuerint, detinebuntur. Debet etiam talem emigrando relinquere habitationem, [138] quallem ipse accepit. Tempora autem conductionis et locationis distributa sunt in duo semestria, unum, cuius initium sit exitus mercatus Lipsici verni, et alterum, cuius initium sit exitus mercatus autumnalis, ante quae tempora duo, qui habitationem suam esse diutius volet, mense uno 30 ante semestris finem conduceat; si non conduxit ipse et alteri illa locata fuerit, non poterit de hoc ille conqueri; si denuo conductam possidere non volet, persolvat ipse integrum mercedem vel idoneum inquilinum indicet locatori, qui in locum ipsius succedat et qui mercedis persolutionem in se recipiat. Quae omnia fieri oportet sciente et probante locatore.

Caput V.

Quicunque in habitatione a se conducta aliquid fregerit, ruperit, amovert aut ulla partes [139] aedium collegii polluendo, deformando, lacerando laeserit, is et damnum datum sarciat et multam solvat insuper dimidiati florini, quae poterit etiam pro delicti gravitate sententia publici consilii 40 augeri. Nemo etiam quicquam novi operis in sua habitatione extrnatur, nisi permittente locatore, ne ipse quidem locator, nisi permittente decano. Si quis fecerit et structura improbetur, quantum damni datum esse locator decanusve statuerit, tantum ille praestet; sin probetur, impensa pecunia aedificator iste careto. Nemo quoque in ulla parte superiore aedium collegii

neque uspiam supra limina ligna findat aut seet; qui fecerit, ab eo multa, quoties hoc factum fuerit, florini dimidiati exigetur.

Caput VI.

Tumultus, strepitus, fragores, quibus inquilinos perturbari necesse est, vitentur, ne quis saliendo, [140] impingendo ianuas postibus vehementius, 5 pulsando ostia importune, molestus sit aliis. Operam quisque etiam det, ut serae conclusionem facile recipiant, quod unctis illis parvo impendio effici poterit. Qui in hac parte deliquerit et admonitus sibi non temperaverit, ei multa irrogetur florini dimidiati; neque admittetur excusatio externorum aut hospitum, sed cuiusque habitationis, ubi deliquisse aliquos compertum 10 fuerit, inquili multabuntur.

Ad strepitus, quibus inquili perturbari solent, pertinent et clamores vociferationesque, quales plaeumque ab ebriis cum turpitudine gestuum eduntur, saepe ab improbis et petulantibus, quamvis non nimium potaverint. Talium furorum diurna multa esto florini dimidiati, nocturna florini in- 15 tegri,¹ quo tempore non modo non interpellari studia, sed quieti etiam silentium concedi aequum est.

De musicis cantibus qualibuscumque nihil prohibetur ab antiquo, dummodo musici illi sint, [141] id est studio bonarum artium et humanitatis digni. Horum tameu ipsorum quoque et modus et suum tempus esse con- 20 venit, de quo locator poterit monere, et monenti mos geretur. Una est insignis et prae caeteris animadvertenda petulantia, qua fit, ut audeat interdum aliquis globum ex sua habitatione eiaculari de iis, quae vocantur bombardae; hoc qui fecerit, quotiescumque factum fuerit, integri florini multam persolvat.

25

Caput VII.

De honestis moribus inquinitorum in genere est dictum;² sed quorundam malitiosa pravitas postulat, ut nominatum quaedam vitia prohibeantur. Quemadmodum igitur de petulantia turbulentorum quaedam constituta sunt, ita ad alia maiora necessitas deducit, etsi mentionem horum non decet fieri 30 in tali conventu, qualem studiosorum virtutis et [142] sapientiae esse par est, sed, ut dictum est, necessitas huc deducit. Si ergo compertum fuerit, in aliquod conclave habitationum harum aedium introductam esse mulierem suspectae pudiciae, sive in ulla parte aedium cum eiusmodi muliere collocutum versatumve quempiam esse, denique quodcumque huius generis flagi- 35 tum fuerit deprehensum, ob id in indicatos convictosque statuta est multa floreni unius; si iterum dedecus istud admittatur, placuit multam duplicari; si tertio cum tanta contumacia, delinquens et multam triplicatam persolvito et ex aedibus huius collegii emigrato.

¹ Später ist *dimidiati* ausgestrichen und für *florini integri* an den Rand geschrieben *duum*.

² Das Folgende ist später eingeklammert und dafür ist an den Rand geschrieben: *sub quo statuto comprehensum quoque columnus castimoniam corporis. In quam qui deliquisse ullo modo deprehendetur, is ex aedibus collegii cum infania protinus eiiciatur.*

Caput VIII.

Et per se paeclara utilisque res est munditia et nostrum ordinem decet imprimis, et minime ferendum est, ut ingredientes has aedes nou scholasticos in his, sed sues, secundum Plautum, habitare possint arbitrari. 5 Primum igitur [143] suae quiske valetudinis causa foetore non solum integrata sed etiam nocentia undique removeri studeat; assignatus autem locus est, in quem ea, quae converruntur expurgando, deferri debent. Inter deferendum ne quid stramentorum sordiumve excidat et ulla in parte aedium relinquatur, diligenter caveri volumus; cuius hac in parte negligentia de 10 prachensa erit, ab eo exigetur multae nomine grossus unus.¹ Qui in angulos aut alium locum, quam huic rei assignatum, sordes quascunque con gesserit, ab eo exigentur grossi² duo. Idem de eo loco, in quem emta ligna fuerint deposita, non rursum expurgato accipi volumus. Qui chartas e fenestris vel undecunque ex habitatione quapiam proiecerint, ii grossi³ 15 uno multabuntur; si lusoriae illae fuerint, tribus; si chartae projectae immundae et foedae fuerint, seu quocunque alio modo ullae partes aedium polluta et inquinatae, exigatur ob hoc foedum facinus ab⁴ designantibus et neque sibi neque [144] aliis parentibus (cum et dedecus et incommodum pertineat ad omnes) primum quadrans florini; si iterum aliquis fecerit, multa 20 duplicitur; si tertio, triplicetur.

Atqui in his cunctis famulorum delicta dominos scire volumus ipsis, quorum illi famuli sunt, luenda esse.

Caput IX.

Qui locatori illiusve ministro verbis iniuriam fecerit, is multetur florino dimidiato,⁵ nisi verborum iniuria atrox fuerit. Si verbera impegerit sine vulneribus, solvito florinos tres.⁶ De vulneribus poena condigna statuetur consilii publici sententia. Qui alterum quemlibet ex inquilinis ignominii verborum appetiverit, solvito florini quadrantem.⁷ Si atrox verborum iniuria fuerit, duplicitur⁸ multa. Gladium qui strinxerit in collegii 30 parte qualibet aut telum quocunque expedierit, quamvis non percusserit, icerit, emiserit, solvito florinum unum.⁹

[S. 145] Qui in quemque locum saxa coniicere aut quidvis eiaculari deprehensus fuerit, solvito grossum unum.¹⁰ Qui in hortum irrepserit aut locum alienum quemvis clanculum subierit, si nihil corrumpendo auferendove 35 damni dederit, solvito grossum¹¹ unum; si quid corruperit, abstulerit, damnum sarciat et arbitrio locatoris puniatur.

1 Hierfür ist später gesetzt *angelicus*.

2 Für *grossi* ist später gesetzt *angelici*.

3 Dafür später *angelico*.

4 Später ist *ab* in *a* korrigiert.

5 Dafür ist später geschrieben *florinis decem*.

6 Später *triginta*.

7 Später *florinum unum*.

8 Später *quadruplicetur*.

9 Später hinzugefügt: *et gladium exhibeat decano*.

10 Später *angelicum*

11 Später *florenun*.

Caput X.

Universorum attentissima cura sit occasiones omnes removendi, quibus fieri posset, ut igne damnum daretur. Lunina tractabuntur caute, ligna non reponentur ad fornaces aut intra cubicula, sed loca, quae assignata quibusque fuerint, ad hunc usum conducantur atque occupentur.¹ Qui contra 5 facere admoniti perrexerint, eos permisum est locatori usu habitationis privare. In cubiculis ne quis quiequam habeat, quo ignis carbonesve comprechendantur.

[S. 146] Caput XI.

Fores aedium collegii hieme claudentur noctu hora nona, aestate et tem- 10 poribus trium mercatum hora decima. Qui exclusus pulsando clamandove ad fores aut in platea importunus fuerit, multam solvat florini dimidiati.² Qui vero famulum locatoris vel coegerit vim afferendo, vel persuadendo quocunque modo eo perduxerit, ut suo arbitrio fores clauderet aut panderet, quive ipse in sua potestate clavem forium publicarum, quomodocunque partem, habuerit, quive quacunque elanculum irrepserit aut se insinuaverit, is unius florini³ multam solvat, nisi potius, ut e collegio emigret, iubendus esse videatur.

Caput XII.

Disputationes serotinae, ab antiquo in collegiorum scholis institutae, et 20 alibi et apud nos servari placet. Estque exercitatio ista valde utilis, si vera ratione res tractetur.

[S. 147] Bacularii igitur more maiorum, ut serie collocati fuerunt consuetudine academie nostrae, ita sua vice disputationi praesideant sine re- 25 cusatione, descriptis thematibus, de quibus disputetur. Disputare autem placide liceat omnibus, quibus libuerit. Ad disputationem convenire inqui- lini frequentes debent, quorum causa potissimum hic labor suscipitur. Locatori autem, tota res ut vera ratione administretur geraturque, curae erit, cui, ibenti quod fieri consuevit et debet, qui non paruerit, solvito multae nomine florini quadrantem.⁴

Quienunque inter disputandum voce, sono, gestu obstrepere, illudere, im- 30 pedire praesidentem aut aliis, qui assunt, molestus esse et quacunque insolentia vexare aliquem ausus fuerit, ab eo multa grossorum quinque exigatur. Si insolentia ista notabilem habeat importunitatem, multa duplicitur,⁵ id quod locator decernet.

Caput XIII.

[S. 148] Nemo inquilinorum famulum ad se recipiat vel secum habeat, quem ut recipere habereve ei licet locator non concesserit aut quem ut dimitteret iusserit. Pro eo autem, quem consentiente locatore, ut dictum est,

¹ Die Worte *aut intra cub.* bis *occupentur* sind später eingeklammert und durchstrichen.

² Später *integri*.

³ Später *trium florenorum*.

⁴ Später *florinam unum*.

⁵ Später *triplicetur*.

unusquisque receperit, singulis trinestribus numulos XVIII solvito. Pueros discipulos, quorum tamen nomina in libro rectoris academie perscripta sint, in conclavibus suis instituere secumque habere nemo prohibetur. Sed si isti pueri numerum superent senarium, gravibus et magnis de causis 5 constitutum est, ut pro singulis caeteris, numerum illum superantibus, persolvantur collegio numuli XVIII ad eum modum, ut de famulis indicatum est. Quam pecuniam locator exiget. Debent etiam magistri et quicunque inquilini alii promittere locatori, se praestituros, si quid discipuli famulive ipsorum quoecunque modo damni aedibus collegii ulla in parte dederint.

10 Cum autem et res et tempora monere multa soleant, si quid forte praeterea constituendum [149] communitas studii bonarum artium de suis aedibus deque disciplina inquinitorum putaverit, id facere erit liberum.

Praeterea omnes scire debent, definitas multas in his statutis de sententia consilii publici augeri posse, si delictum mereri videatur; posse etiam 15 consilium publicum de iis delictis, quibus certa multa non est irrogata, arbitrio suo multam definire; quae quibus probantur, iis ad incolendum locus esse in his aedibus collegii nostri. Quibus non probantur, alium, ubi habitent, quaerere poterunt. Defendantur autem et diligentur boni et probi. De cacteris nihil dici amplius necesse est. Finis.

VIERTER ABSCHNITT.

DIE DREI OBEREN FACULTAETEN.

A. DIE THEOLOGISCHE FACULTÄT.

1. DIE ÄLTESTEN STATUTEN.¹

[Bl. 1^a] *Statuta antiqua collegii theologici.*

1. [Bl. 2^a] *RUBRICA DE ABILITATE PERSONARUM AD CURSUM ET AD SENTENTIAS ADMITTENDARUM IN THEOLOGIA.*

5

Admittendus ad legendum cursum in theologia vel eciam ad legendum sentencias, si non fuerit religiosus, tunc tenetur esse doctor vel iuris canonici aut medicinae, vel licenciatus in altera dictarum facultatum, vel arcium magister, vel saltem licenciatus in eisdem. Sed religiosus, eciam si fuerit non graduatus,² potest tamen ad cursum praesentari secundum modum infra 10 scriptum. Doctor iuris canonici, qui post doctoratum tenuit cathedralm ad minus per quinque annos, statim ad sentencias admittatur, ita tamen quod primo faciat principium in sententiis, deinde respondeat et consequenter infra quindenam sentencias incipiat. Doctor vero medicinae, si fuerit antiquus magister in artibus et diu laboravit in eisdem, de quo prae sumitur, 15 quod prius ante doctoratum au[2^b]dvit in theologia vel in commodo suo studuit in eadem, talis similiter, sicut doctor iuris, statim ad sentencias admittatur, ita quod primo principium faciat, deinde respondeat et consequenter infra quindenam sentencias incipiat et continuet diebus oportunis.

1 Erhalten in einer, keineswegs fehlerfreien, Abschrift, die höchst wahrscheinlich im Jahre 1510 genommen ist. Vgl. Urkndl. Quellen S. 868 u. 870. Der Inhalt der Statuten beweist an mehreren Stellen, dass sie bald nach der Uebersiedelung der Universität nach Leipzig müssen abgefasst sein. Vgl. § 21. Auch die ausdrückliche Beifügung des Wortes *Rubrica* zu den Ueberschriften der einzelnen Paragraphen weist, wie ich glaube, in dieselbe Zeit. Unter sämtlichen Statutenbüchern der Universität habe ich sie nur in den ältesten Statuten der philosophischen Facultät gefunden. Vgl. oben S. 305, 9. Die Bezifferung der Paragraphen ist von mir. Von den Raudbemerkungen habe ich diejenigen, die nichts weiter enthielten als eine Hindeutung auf das im Texte Stehende, fortgelassen; doch genügte mir schon die Wahl eines anderen Ausdruckes, um sie hier aufzunehmen. Viele Fehler habe ich stillschweigend verbessert.

2 Geschrieben steht *gradatus*.

Magister vero in artibus, qui prius, per quinque annos scolas theologicas cum textu visitando, audivit cursorem, sentenciarium¹ et magistrum diebus legibilibus, ad legendum cursum admittatur; sed si prius nichil in theologia audivit, tunc tenetur per quinque annos audire cursorem, sentencia-
5 rium et magistrum modo supradicto. Licentiati autem in iure canonico vel in medicina, qui prius per quinquennium in theologia studuerunt, eo modo sicut magistri antiqui in artibus ad cursum admittantur; si autem non studuerunt prius in theologia, expectent ad quinque annos. Sed licen-
10 ciati in [3^a] artibus, qui ante licenciaturam in artibus audiverunt, modo qno supra, post quadriennium ad cursum admittantur; si autem non prius audiverunt in theologia etc., expectent per septennum, antequam ad cur-
sum adsummantur. Religiosus de ordine mendicantium, per suum ordinem praesentatus, ad eundem cursum admittatur et consequenter ad sentencias, neconon ad ulteriora secundum statuta facultatis. Item religiosus, qui non
15 est de ordine mendicantium, si fuerit magister arcium, admittatur ad cur-
sum secundum formam supradictam, circa alios magistros arcium praesen-
tandos ad cursum observanda. Si vero non fuerit magister, tunc audiat et studeat in theologia per quinquennium, antequam ad cursum admittatur.

2. RUBRICA DE TEMPORE PRAESENTANDI AD CURSUM.

20 Volens promoveri ad legendum cursum vel ad aleiora te[3^b]netur infra mensem Iunii petere, se ad praedicta recipi et admitti.

3. RUBRICA DE MAGISTRO, ALIQUEM AD CURSUM PRAESENTARE VOLENTE.

Magister, volens aliquem praesentare ad cursum legendum, prius bene informatus de complectione praedictorum, requirat decanum de facienda 25 congregacione omnium magistrorum regencium ad recipiendum tales nominatum proprio suo nomine ad cursum legendum. Quam quidem convoca-
cionem decanus tenetur facere hora et loco convenientibus facultati. In qua convocatione talis magister proponat, se illum velle praesentare, et tunc magistri regentes in magistri praesentare volentis absencia de praesentando
30 deliberabunt, et si omnes in eum consenserint, admittatur; alias non, et praesertim si contradicens dicat causam adeo rationabilem, quod tota facul-
tas vel maior eius pars approbet eandem. [4^a] Modus autem praesentandi erit talis, quod magister praesentans dicat: „Domine decane et magistri reverendi, praesento vobis .N. ad legendum cursum, quem per consci-
35 ciam meam ad hoc credo esse ydoneum in scientiis et moribus.“ Post haec decanus dicat: „Admitto vos nomine facultatis, salvo quod iuretis.“ Et statim sic admissus iuret secundum formam iuramenti, quae in rubrica immediate sequenti continetur. Et notandum, quod quilibet magistrorum sine contradicione cuiuscunque poterit religiosum vel non religiosum de
40 quacunque nacione indifferenter, dummodo alias fuerit ydoneus, ad cursum et eciam ad sentencias praesentare.

¹ Geschrieben steht *sentenciarium*.

4. RUBRICA DE IURAMENTO ADMISSI AD LEGENDUM CURSUM.

„Ego .N. iuro reverenciam magistrorum servare, et bonum facultatis fideliter procurare, et istum statum in nulla alia universitate resumere, et per duos annos post prandium legere quolibet anno octuaginta capitula et totidem lecciones sine dolo et fraude in [4^b] libris a facultate miehi deputandis cursorie,¹ non extense litteram dividendo et exponendo; item quolibet anno usque ad sentencias sine contradicione semel ordinarie respondere et semel praedicare, et ultra hoc me cuilibet magistro in theologia ad respondentium offerre; item nullum officium in Liptzk, non concernens universitatem, habere, quo minus possim praedieta adimplere; item denunciare infra octo dies ordinario loci, decano facultatis aut magistris eum vel eos, quem vel quos audivero dissonum fidei catholicae asserere; item omnem actum, gradum meum concernentem, in cappa facere, videlicet legere, respondere, praedicare, disputaciones et lecciones magistrorum nec non principia baccalariorum aut eciam missas universitatis visitare; item post receptionem meam facere principium infra mensem proximum post festum sancti Lamperti² [5^a] proxime futurum, et infra proximum mensem sequentem legere et lecciones deinceps continuare; item solvere bursam trium florenorum infra quindenam; item servare et manu tenere et defensare libertates, iura et consuetudines facultatis hactenus observatas; item bedello unum 20 florenum renensem dare, cum fecero principium; item statuta et statuenda fideliter observare. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“ Et notandum, quod admissus ad legendam cursum vel sentencias tenetur facere principium suum inter festa sancti Lamperti et sancti Galli³ proxime ventura post eius admissionem, vel ad minus debet a facultate spaciun et 25 licenciam temporis longioris optinere; alias perdet suum locum.

5. RUBRICA DE EO, QUI VULT FACERE PRINCIPIUM IN CURSUM VEL IN SENTENCIAS.

Volenti facere principium in eursum bedellus in publico proponat infra scriptum iuramentum: [5^b] „Primo iurabit, quod istum gradum in nulla alia universitate resumatis; item quod bonum huius universitatis et facultatis theologicae, ad quemcumque statum deveneritis, fideliter procurabis; item iurabit statuta et statuenda, facta pro bono facultatis theologicae, firmiter observare.“ Consimile iuramentum facienti principium in sentencias per bedellum publice proponatur, dempto primo membro, pro quo dieat 35 bedellus: „Primo iurabit in nulla alia universitate legere sentencias pro forma.“ Cetera omnia, ut in priori iuramento. Item nullus praesentatus ad eursum censeatur baccalarius ante intimacionem sui principii cum effectuali eiusdem execucione. Item forma intimacionis sua sit talis: „Sub tali magistro Nicolaus, sacrae theologiae baccalarius, faciet principium in 40

¹ Am Rande: *quid sit cursoria lectio.*

² Dies Fest fällt auf den 17. September.

³ Fällt bekanntlich auf den 16. October.

talem librum talibus loco et hora.“ Item quilibet cursor procurabit scribi tempus incepcionis et finicionis sui cursus ad librum facultatis. Similiter quilibet sentenciarius procurabit tempora [6^a] incepcionis et finicionis librorum sentenciarum ad librum facultatis.

5 6. RUBRICA DE HIIS, QUAE SPECTANT AD SINGULOS BACCALARIOS
INDIFFERENTER.

Cursores et sentenciarii tenentur decano et facultati in licitis et honestis obediare. Item quilibet corum tenetur singulorum magistrorum lecciones diligenter sine dolo et fraude in cappa visitare, sic quod nullius magistri 10 duas lecciones post invicem se sequentes negligat; et si quis secus fecerit, ex tunc singuli magistri ad eius ulteriorem promocionem tenentur esse graves. Item quilibet eorum tenetur omnem actum, gradum suum concorrentem, in cappa facere; item ordinarie respondere et in ordine suo, sicut sibi iniunctum fuerit, praedicare. Item volentes praedicare, principia aut 15 posiciones pro actibus publice facere, tenentur prius sermones, posiciones et principia magistris senioribus et iunioribus ad corrigendum ostendere. Item baccalarius, praedicaturus ad clerum, tenetur sermonem suum in scripto dare facultati. Item [6^a] baccalarius responsurus tenetur magistro suo, pro eo disputaturo, duodecim titulos vel plures, ut ex eis sibi aliquem 20 placentem eligat, praesentare; si autem nullus eorum sibi placuerit, extune magister assignet baccalario unum titulum cum argumentis pro et contra; et baccalarius tenetur sibi ipsi de posicione providere, qua habita et per magistrum suum probata eandem magistris seniori et iuniori ostendat; consequenter et postquam per eos probata fuerit, tunc denuo magistro disputa- 25 turo dicta posicio praezentetur, qui magister argumenta, quae intendit deducere, baccalario responsuro praezentabit et ab eodem e converso responsionem recipiet, contra quam iterato replicabit; et sic consequenter, ut prius, procedatur. Item, disputacione finita, respondens mittat magistro, qui pro eo disputavit, unam quartam vini gallici vel vini melioris. Item 30 nullus sentenciarius aut cursor in theologia debet legere in eadem illis diebus, quibus fuerit actus celebris in theologia, puta quando quis magistrorum disputavit aut pro aliquo aulam [7^a] tenuit, vel eciam quando fiunt principia per sentencarios aut cursores. Item magister, postquam disputavit, tenetur positionem suam cum argumentis decano facultatis prae- 35 tare etc.

7. RUBRICA DE ILLO, QUI FINIVIT CURSUM, RESPECTU FUTURAE PROMOCIONIS.

Postquam quis cursum finiverit, vacabit per unum annum, in quo ad legendum sentencias diligenter se preeparet. Nihilominus tamen tunc tene- tur scolas theologicas et actus theologicos visitare.

40 8. DE MAGISTRO PROMOVENTE CURSOREM AD LEGENDUM SENTENCIAS.

Magister, volens aliquem praesentare ad legendum sentencias, petat sibi congregacionem fieri per decanum infra mensem proximum ante vaca-

ciones. Quae congregacio sibi non negetur, et in absencia magistri praesentantis fiat deliberacio et caetera omnia secundum formam et modum expressos supra de praesentacione ad cursum.

9. DE IURAMENTO ADMISSI AD LEGENDUM SENTENCIAS.

„Ego .N. iuro in nulla alia universitate [7^b] pro forma legere sentencias; item in primo anno primum et secundum libros legere, et, si non habuero aliquem mecum concurrentem, quilibet die legibili post horam magistrorum unam distinccionem legere, nisi partem longioris adderem breviori vel contra; item in secundo anno tertium et quartum libros legere, circa cuiuslibet distinctionis materiam quaestionem unam determinando, nec 10 non textum diligenter per conclusiones legendo et exponendo; item anno utroque bis ordinarie respondere et cuilibet magistro ultra praemissa ad respondendum me offerre; similiter in ordine meo, sicut michi iniunctum fuerit, praedicare; item in quolibet libro, faciendo principium similiter in fine quarti libri, contra dicta et conclusiones eius vel eorum, qui mecum 15 legendo concurrerint, sicut consuetum est, replicare; item, cum fecero primum principium in sentencias, unum florenum bedellis dare; item procurare scribi ad librum facultatis tempora meac [8^a] recepcionis, cuiuslibet principiacionis et finicionis librorum sentenciarum; item infra quindenam solvere bursam trium fl. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“ 20

Notandum, quod, si fiunt duo sentenciarii simul concurrentes et similiiter recepti, iurabunt servare modum legendi sequentem, videlicet quod legant alternatis diebus sic, quod unus incipiat primum et alter tertium¹; et qui primum incipit, legat prima die, qui vero tertium, legat secunda die et sic alternando legant eciam sabbatis diebus tempore legibili per totum annum. Similiter legant in hebdomada Palmarum, hebdomada pascali, hebdomada Pentecostes et in hebdomada nativitatis Christi post diem innocentum.

Incipiunt caniculares in crastino Petri et Pauli² et resumant lecciones in crastino Bartholomaei³, et sic legant hebdomatim alternatim, quilibet 30 unam distinccionem suo die secundum modum praemissum. Item notandum, quod [8^b] solum duo poterint actu simul legere sentencias, et dato, quod aliquis legerit duos libros, videlicet primum et secundum, et super hoc tempore consueto unus alter de novo admissus fuerit, tunc ille admissus tempore consueto incipiat primum librum concurrendo cum sentenciario, qui 35 iam finivit duos libros; et alterneant lecciones, ut supra.

Item dato, quod simul admitterentur plures ad sentencias et defacto esset unus sentenciarius, qui finivit duos libros, tunc senior de noviter ad-

¹ Zu ergänzen *librum*.

² Dies Fest fällt auf den 29. Juni.

³ Fällt auf den 24. August.

missis incipiat primum. Si vult alius, secundus incipiat, cum priori sentenciario, ut prius, concurrendo, alter vero admissus expectet ad futurum annum.

10. DE TEMPORE FACIENDI PRINCIPIUM IN SENTENCIAS VEL IN CURSUM.

5 Admissus ad cursum vel ad sentencias tenetur facere principium suum inter festa sancti Lamperti et sancti Galli post admissionem proxime ventura, vel ad minus debet a fa[9^a] cultate spacium et licenciam temporis longioris optimere; alias perdet suum locum. Item in principio studii, quod est Lamperti, incipiente uno magistrorum legere, unus sentenciarius, si aliquis fuerit, faciat suum principium; et in eadem septimana faciat principium novus cursor, si aliquis fuerit. Et alter sentenciarius similiter fiat in secunda et tercia septimana, si plures cursores vel sentenciarii fuerint, ita tamen quod in eadem septimana non fiant plura quam duo principia.

11. DE LOCIS ET ORDINE BACCALARIORUM INTER SE.

15 Faciens principium in sentencias praecebat alios baccalarios, qui nondum fecerunt principium in easdem. Item faciens ordinate principium in tertium librorum sentenciarum sit et reputetur baccalarius in theologia pro magisterio formatus.¹ Item faciens principium in tertium librum sentenciarum praecebat sentenciarium, qui nondum incepit tertium, licet eciam ille 20 sentenciarius prius ad sentencias fuerit praesentatus, tam diu donec ille sentenciarius faciat principium in tercio; [9^b] quo facto prius praesentatus habeat locum suum secundum praesentacionem, dummodo prius praesentatus continuaret facta sua, vel de dilacione habeat licenciam facultatis. Item, predictis non obstantibus, specialiter ordinatum est, quod doctor alterius 25 facultatis, ad cursum vel ad sentencias admissus, habeat locum ante omnes baccalarios alios facultatis theologicae; sed si fuerit aliquis sentenciarius, senior eo, cum eo concurrens, talis in promocione ad doctoratum eidem proponatur.

12. DE PROMOTO IN ALIA UNIVERSITATE.

30 Alibi promotus, antequam recipiatur, iuret statuta servare et bursas, quas hic non solvit, adhuc solvere et alia facere, quae sunt per noviter recipiendum facienda, ac si fuisset in universitate nostra ad talem gradum promotus; item bedello satisfacere.

13. DE RELIGIOSIS.

35 Statutum et ordinatum est, quod de quolibet ordine, universitati nostrae incorporato vel incorporando, solum unus religiosus [10^a] possit esse regens²; et quod solus ille sit de consilio facultatis, qui tunc admissus et receptus fuerit per eandem; et quod ille sit iunior ex ordine, si voluerit, et

¹ Am Rande *baccalarius formatus quis*

² Am Rande *praeter unum religiosum non potest esse professor regens.*

quod senior teneatur sibi cedere in praemissis; item quod quilibet ordo, incorporatus vel incorporandus universitati et facultati theologicae, ordinet ad minus duos, qui visitent et audiant lecciones magistrorum legencium in lectorio theologorum collegii maioris.

14. DE PROMOVENDO AD LICENCIAM.

5

Volens promoveri ad licenciam, finitis sentencias per duos annos disputationes et lecciones magistrorum diligenter visitabit et quolibet anno ad minus semel respondebit; tenetur etiam doctores diligenter perlegere et se ad licenciam disponere, si ad eam voluerit promoveri. Item volens promoveri ad licenciam post complectionem praedictorum petat sibi fieri congregacionem omnium magistrorum regencium ad audiendum petitionem suam super illo. Qua facta et petitione sua proposita, magistri deliberabunt in absencia magistri sui¹, et si omnes regentes de ydoneitate [10^a] sua ad hoc consenserint, admittatur; et magistri scribant pro eo cancelario, petentes, ut illius promotionem uni magistrorum de facultate actu regencium committat, quam commissionem promovendus tenebitur propriis expensis exportare².

15. DE IURAMENTO LICENCIANDI IN THEOLOGIA.

Praesentatus ad licenciam, postquam admissus fuerit, statim iuret secundum formam, quae sequitur:

20

„Ego N. iuro obedienciam sanctae Romanae ecclesiae, reverenciam magistrorum in theologia servare, et procurare pacem inter magistros seculares et religiosos, licenciam non resumere, nec in alia universitate birretum recipere, quinque florenos ad fiscum facultatis infra quindenam solvere, infra annum licenciam recipere et post licenciam receptam infra annum intermediate sequentem recipere insignia pro magisterio in theologia, nisi in utroque vel altero eorum pro ulteriori dilacione per facultatem mecum fuerit dispensatum, aliaque statuta et statuenda, quae sunt pro honore facultatis praedictae, servare: item de [11^a] tempore recipiendi birretum facere, sicut videbitur magistris expedire; item stare dictamini facultatis in lictis 30 et honestis. Sic me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“

16. DE MODO LICENCIANDI ALIQUEM IN THEOLOGIA.

Commissione a cancelario impetrata et obtenta, magister, cui commissio facta est, assignet licenciando horam vesperarum alicuius certae diei, ad

¹ So steht deutlich geschrieben. Gemeint ist der Promotor der Licentianden.

² Am Rande von späterer Hand, sehr undeutlich: *ut in antiquis quoque habetur sic est.* Die Lesung ist nicht sicher genug, um darauf Schlüsse bauen zu können. Sonst müsste man vermuten, dass unsere Abschrift Änderungen an dem Originale vorgenommen habe, was doch aus vielen Gründen nicht glaublich ist. Noch unwahrscheinlicher ist die Annahme, die theologische Facultät habe vor diesen Statuten bereits eine ältere Redactiō besessen. Die Randnotiz scheint von C. Borner herzurühren.

quam vocabit amicos suos. Et tunc magister commissarius mittat per ap-
tum nuncium signetum sive literam, suo sigillo signatam¹, haec verba con-
tinente: „Domine praestante, sitis tali die et hora in loco tali ad capien-
dum licenciam in theologia“. Qua litera ibidem publice lecta, praesentatus
5 det nuncio unum florenum renensem. Postea illa die hora et locus publice
intimetur. In die autem horis et loco deputatis commissarius faciat colla-
cionem pro recommendacione licenciandi. Qua facta licenciandus fleetat
genua et commissarius dicat: „Auctoritate omni[11^b] potentis dei et sedis
apostolicae michi concessa et (vel?) per dominum cancellarium michi nunc com-
10 missa do tibi .N. licenciam incipiendi in theologia et magisterium in ea ca-
piendi et demum actus ad magisterium in theologia faciendi² pertinentes,
postquam solemnitates feceritis ad hoc requisitas In nomine patris et
filii et spiritus sancti. Amen.“

17. DE VESPERIANDIS SEQUITUR.

15 Vesperiae fiant post prandium hoc modo. Magister tenens vesperias
disputet unam quaestionem, ad quam respondebit unus de baccalariis, cui
praevidens arguat et breviter repliet. Post hoc omnes baccalarii arguant
per ordinem, et post argumenta baccalariorum proposita soli seniori respon-
deatur. Item post hoc senior magistrorum actu regencium, qui non sit
20 praevidens, proponat quaestionem cum exposicione terminorum et argumen-
tis pro utraque parte; qua per vespriandum determinata, magister propo-
nens quaestionem arguat contra dicta aliqua et postea sequens magister
[12^a] actu regens contra alia, contra quae per praecedentem non est argu-
tum. Hoc facto fiat recommendacio vespriandi per magistrum vesprias
25 tenentem.

18. DE ILLIS, QUAE FIUNT IN AULA.

Item in aula primo aulandus fleetat genua et iuret reverenciam ma-
gistrorum et quod fidele testimonium perhibeat de promovendis, item quod
bonum universitatis et facultatis theologicae, ad quemque statum deve-
30 nerit, procurabit. Ex tunc magister suis, imposito sibi birreto, dicat: „In-
cipiatis in nomine patris et filii et spiritus sancti. Amen.“ Et statim novus
magister faciat recommendacionem sacrae scripturae, qua finita aliquis ma-
gister in artibus vel alias ad hoc ydoneus surgens proponat quaestionem
35 cum argumentis disputandam per novum magistrum, ad quam unus de se-
nioribus baccalariis respondeat, cui et magister novus arguat et post eum
magister, qui sibi birretum imposuit. Post hoc surgat unus magister de
senioribus actu regen[12^b]tibus proponendo quaestionem unam cum exposi-
tione terminorum et argumentis hinc inde, ad quam respondeat unus de
iunioribus stando per totum, cum aliquociens replieetur. Quo facto surgat
40 aliquis senior magister actu regens post priorem proponentem, qui eandem

¹ Geschrieben steht *signatum*.

² *faciendi* gehört offenbar hinter *pertinentes*.

quaestionem proponat, et alter terminos exponendo arguat, ad partes cuius alius de iunioribus magistris respondeat aliquo modo oppositum tenendo illi magistro, qui prius ad eandem quaestione respondit. Qui, postquam proponebas contra eius dicta opposuerit, de responsione ad argumenta subportatus habeatur. Item conducendus est licenciandus, vesperiandus et 5 auandus ad loca illorum actuum et ab inde reducendus est per magistros et baccalarios in cappis.

19. DE TEMPORE VESPERIARUM ET AULAE.

Cum multi licenciati fuerint, primus habebit primos tres menses a fine Iunii incipiendo, secundus quatuor et tertius quinque et sic consequenter,¹⁰ continue uno mense super[13^a] addito. Et quicumque infra suum tempus non processerit, si sequens cum praevenerit, perdet locum suum. Item statutum est, quod, si in licencia tantum unus fuerit, dabit licencianti unam sexagenam novorum grossorum; si tres fuerint, dabunt duas sexagenas, et sic consequenter ascendendo cum fertone. Item proponens quaestionem in 15 vesperiis habebit medianam sexagenam, item arguens in vesperiis habebit quindecim grossos novos, item proponens quaestionem in aula habebit unum florenum ungaricalem, item respondens sedecim grossos, item contrarius propositae¹ quaestioni habebit 18 et suus respondens habebit 14 ꝑ. Item quilibet ad magisterium in theologia promotus tenetur in prima sua lec-20 cione post promociōnē de resumpta unam de quaestōnib⁹, in aula sua tractatis, disputare; et antequam huiusmodi disputacionem compleverit, nec pro actu regente neque ad consilium facultatis admittatur. Item in con-25 gregacione plena [13^b] statutum fuit et conclusum concorditer, nullo contradicente, quod nullus magister in theologia debet aut potest, debebit aut 30 poterit disputare de quolibet in artib⁹², sive hoc fuerit per voluntariam oblationem seu praeäsentacionem sive per elecciónem facultatis arcium de facto, sive quavis³ alia via modo⁴, sub debito praestiti iuramenti et sub poena decem marcarum auri puri, irremissibiliter solvendarum facultati theologicae ad requisiōnem uniuscuiuscunque magistri de facultate theolo-30 gica. Amen.

20. DE DECANO.

Decanus facultatis habebit primum locum in omnibus actibus tam universitatis quam facultatis.

21. DE SENIO MAGISTRORUM COMPUTANDO.

35

Quilibet magister in theologia alterius universitatis deinceps ad facultatem assumendus debet habere senium suum a tempore acceptionis quo ad

¹ Gesehrieben steht *contrarios propositi*.

² Am Rande (unrichtig): *Magister in theologia non disputabit in philosophicis.*

³ Geschrieben steht *quavis*.

⁴ Vor *modo* muss *seu* oder *ac* ausgefallen sein.

assecucionem praebeendarum, in quantum stat per facultatem¹. Similiter [14^a] et locum secundum morem facultatis, non obstante, si magister vel magistri universitatis Pragensis, promotus vel promoti ad magisterium in theologia ante recessum trium nationum de Praga, habeat vel habeant lo- 5 cum vel loca in universitate et in actibus theologicae facultatis ante magistrum vel magistros hic promotum vel promotos ante assumptionem huiusmodi magistri vel magistrorum secundum morem praedictum².

22. Anno domini 1427 die 1 mensis Iunii conclusum fuit, quod in post-
erum nullus admittatur ad cursum, ad sentencias, ad birretum, nisi iuret,
10 quod post principium in cursum vel sententias et post receptionem birreti
maneat in Lyptz per biennium et legat et faciat ea, quae concernunt
suum gradum.

23. Anno domini 1427 die 25 mensis Ianuarii conclusum est per facul-
tatem theologicam concorditer, quod promovendus ad birretum in sacra
15 theologia vel ad doctoratum, antequam promovebitur, [14^b] reponat sum-
mam etc. (*dariüber geschrieben* 18 sexagenarum antiquarum) apud decanum
facultatis theologicae. Item post vesperias in crastino debet facere pran-
dium doctoribus sacrae theologiae et eosdem in cibis et in potibus honorifi-
ce tractare. Item iuret ante receptionem birreti, quod velit per se per
20 duos annos proxime sequentes post promotionem legere in theologia sacra,
nisi super hoc secum per facultatem fuerit dispensatum. Item in die, qua
tenebitur aula pro aliquo, idem novellus doctor debet facere coenam doctori-
bus et in crastino ad prandium, doctores, prout supra tactum est, in escu-
lentis et poculentis honorifice tractando.

25 24. Anno domini 1435 die 25 mensis Iunii conclusum fuit concorditer
per facultatem, quod nullus magistrorum, in theologia promotus, per amplius
admittatur ad consilium facultatis eiusdem, nisi suum biennium comple-
verit secundum quod iuravit.

25. Anno 1440, die vero sexta mensis Iunii, in congregacione magistro-
rum facultatis [15^a] ad hoc specialiter facta statuta subscripta concepta sunt
ac conclusa, et deinceps eciam per omnes magistros, nullo contradicente,
approbata. Primo³ quod in antea singuli in sacra theologia licenciati per
dies caniculares et eciam alias loco et in subsidium magistrorum ad legen-
dum ad sermones in missis universitatis et extra collaciones quoquomodo
35 faciendum, cum ostensione ac inscripcione eorundem, requisiti per facultatem

1 Am Rande: *Senium magisterii computatur Lipsiae a die acceptioonis inter ma-*
gistros nostros.

2 Aus dieser Bestimmung geht zweifellos hervor, dass die Statuten bis hieher bald
nach der Uebersiedlung von Prag nach Leipzig abgefasst sind. Dass sie vor 1427 fal-
len, beweist das Datum der folgenden Paragraphen, mit denen die Zusatzbesehlüsse be-
ginnen (oder schon mit 555, 23?).

3 Am Rande: *Licentiati coguntur legere diebus canicularibus et pro theologis or-*
dinariis.

aut decanum, prout baccalarii,¹ sub poenis ipsis per facultatem infligendis sint astrieti; item quod, sicut supra eciam cautum est, nullus in antea quacunque occasione in cursum sive sentencias principium faciat, licenciam aut birretum in theologia recipiat a festo Petri et Pauli, sanctorum apostolorum, usque ad festum sancti Lamperti inclusive, nisi rationabiliter per facultatem secum fuerit dispensatum; item quod nullus in theologia magistrorum aut licenciatorum pro canonicatu et praebenda aliqua, universitati a sede apostolica reservata [15^b] et incorporata, aliquo modo instet,² sive ipsum vel suum ius, sibi ad ipsum competens, eum altero permutet seu alteri resignet, praefatosque canonicatus et praebendas a theologica facultate nullus 10 ipsorum alienet neque in huiusmodi alienacionem, quacunque occasione seu colore quaesito, consenciat, sub poena suspensionis a consilio facultatis theologicae et privacionis promocionum atque aliorum emolumentorum singulorum facultatis eiusdem.

26. DE COMPLECIONE BIENNII ANTE INTROITUM CONSILII FACULTATIS. 15

Anno domini 1444 die 14 mensis Iunii conclusum fuit concorditer et statutum tunc per magistros de consilio facultatis existentes, quod magister, volens iuxta iuramentum suum completere biennium, debet post disputacionem de resumpta³ per duos annos in theologia singulis diebus legilibus in ordine suo legere; et si eum sub hoc biennio abesse contigerit, in alio 20 vel in aliis anno vel annis postea suppleat, quantum neglexerat, antequam consilium facultatis introeat.

27. [BL. 16^a] DE MODO ADMITTENDI.

Item placuit ibidem, quod magister, biennio suo sic, ut promittitur, completo, si consilium facultatis intrare voluerit, accedat decanum aut, eo absente, vices ipsius tenentem, ipsum super huiusmodi complecione informando, petatque, sibi convocari magistros de consilio facultatis existentes ad horam eius⁴ aptam, ubi suam proponat petitionem. Et in absencia eius deliberabunt magistri, et si aliud non obstiterit, statim absque contradicione qualibet admittatur.

30

28. DE ADMITTENDIS AD LICENCIAM.

Item ad licenciam in theologia deinceps nullus admittatur, nisi actu in sacerdotio fuerit constitutus.⁵ Si vero baccalarius formatus alterius universitatis ad licenciam recipi voluerit, debet ad minus per unum annum integrum hic stetisse et, ut moris est, respondisse et lecciones magistrorum diligenter visitasse; alias nullo modo admittatur, quantumeunque diu⁶ in

¹ Geschrieben steht *baccalarii*.

² Am Rande: *Qui non est professor, inidoneus est ad canonicatum.*

³ So steht geschrieben. Vgl. schon oben 555, 21 und 563, 25.

⁴ So steht geschrieben.

⁵ Am Rande: *Infra fol. 22 subdiaconus.*

⁶ Geschrieben steht *die*.

alia universitate post sentencias steterit et quantumcunque per literas principum seu alias quorumcunque fuerit commendatus.¹

29. [Bl. 16^b] Anno domini milesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo ipso die sancti Iacobi apostoli (*d. 25. Juli 1452*) conclusum fuit concorditer et statutum per magistros tunc de consilio facultatis existentes, quod in antea, vacante decanatu in facultate theologica per decesum vel omnimodum decani ab universitate recessum, magister protunc in facultate senior, in Liptzk habens domicilium, in decanatu succedat, hoc videlicet modo, quod primo magistros de consilio facultatis convocet et ius sibi ex statuto quae situm ad eundem eis insinuet, affectando, ut ipsum pro decano assumant et in eum consecuant, nec non decetere ipsum pro tali habeant, quod et tunc magistri facere teneantur; salvo isto, quod in praesencia facultatis promittat, quod convocationes magistrorum facultatis semper in collegio maiori et non alibi faciat, dato eciam, quod ipse extra collegium maius suum teneat domicilium, et quod in factis facultatis magistris se obtemperet et conformet.

30. [Bl. 17^a] Item placuit concorditer ibidem anno et die, quo supra, ut in futurum praesentandi ad cursum si studium suum in theologia continuando usque ad birreti receptionem pervenerint, pecunia,² quam ex statuto dare tenentur magistro promoventi, hoc modo dividatur, quod magister tenens vesperias et aulam ante omnia habeat medietatem eiusdem, alia vero medietas inter alios magistros, in sua promocione praesentes, aequaliter dividatur, de qua eciam ipse promovens nihilominus aequalem cum aliis habeat porcionem. Hoc tamen statutum non se debet extendere ad cursores sentencarios et licenciatos ante huius statuti edicionem iam promotos.

31. Anno domini 1453 die xvi mensis Novembris conclusum fuit statutum subscriptum. Quia, teste experientia, quae rerum est magistra, contrarietas ac singularitas opinionum dissencionem non modicam, rancorem et odium in universitatibus ac communib[17^b]tibus et earundem non nunquam distinctionem inducere consuevit, seminarium quoque errorum et haeresium³ inicium extitit et fomentum,⁴ idecirco facultas theologica, ad quam praeceps plus ceteris spectat talibus occurrere et de remedio salutari providere, concorditer statuit et conclusit, quod de cetero nullus magistrorum et baccalariorum facultatis praefatae defendere debeat, praedicare vel docere [ut 35 vitetur]⁵ singulam aliquam opinionem novam vel antiquam, quae maiori parti eiusdem facultatis dipliceat, sed se communi opinioni scolae conformare sub pena, quod, si quis deinceps contrarium fecerit et ter monitus

1 Am Rande: *Qui sacerdos non est, neque ad commendationem principis fiat doctor.*

2 Geschrieben steht *pecuniam.*

3 Geschrieben steht *haeresim.*

4 Am Rande: *Contra novas opiniones.*

5 Die eingeklammerten Worte gehören offenbar nicht hierher.

non destiterit, honore, commodo ae promocione eiusdem facultatis sit privatus; si quis autem talem fovere¹ aut defensare temptaverit, consimili poena subiacebit.

32. Anno domini 1456 ultimo die Decembbris conclusum fuit statutum subscriptum concorditer, nullo contradicente, quod, quia in retroactis temporibus quibusdam magistris [18^a] theologiae a certis baccalariis graves irreverenciae sunt illatae, ex quibus in universitate plurimae dissensiones, concertaciones et displicenciae promoverunt in confusionem et scandalum theologie facultatis, ut igitur in eadem facultate theologica, in qua praeципue vigere debet in aetibus et moribus commendabilis habitudo, pax et concordia, honor et debita reverentia diligencius et sollicitius observetur, in antea nullum suppositum facultatis eiusdem aliquem magistrum theologiae convieis inproperys² aut aliis eiususcunque . . .³ irreverenciis, verbo vel facto, per se vel per alium, iniuriose impetat vel molestet, aut sie iniurianti⁴ vel molestanti consilium praebeat, auxilium vel favorem, sub poena centum florenorum, facultati persolvendorum, vel exclusionis perpetuae a facultate.

33. [Bl. 18^b] Anno domini 1455 die 25 mensis Iunii magistri facultatis theologiae concorditer declaraverunt propter multiplicem monetae variationem, quod, ubique in statutis fit mencio de florenis, per promovendos magistris vel facultati solvendis, quod hoc intelligatur in auro et quod in antea sic solvatur.⁵

34. Anno domini 1457 in festo undecim milium virginum (*d. 21. October*) conelusum fuit per facultatem, quod de cetero sentenciarii, finitis sententiis, cum pedibus⁶ legerint, pro collacione, quae tunc fieri consuevit pro visitantibus et audientibus, ultra unam sexagenam grossorum novorum non exponent, sub poena dupli, scilicet duarum sexagenarum novarum facultati solvendarum, de quo suis iuramentis se⁷ purgabunt, antequam ad licenciam admittentur. Item placuit ibidem, si aliquac promociones licenciatorum ad birretum quoeverunt tempore sint facienda, quod sentenciarii pro tune legentes ad respondendum in vesperiis et in aula [19^a] sint astrieti, iunior videlicet in vesperiis et senior in⁸ aula, si vero unus tantum legerit, et alias ad legendum assumptus fuerit nec dum incepit, idem eciam respondere teneatur; si vero nullus admissus fuerit, extume⁹ qui novissime sentenciae

¹ Geschrieben steht *favere*.

² So steht deutlich geschrieben.

³ Sehr undeutlich geschrieben, in einer Abkürzung, die eigentlich *gravis* ergiebt.

⁴ Geschrieben steht *iuriandi*.

⁵ Am Rande: *goldgulden*.

⁶ So steht deutlich geschrieben. Stand etwa im Original *cum quibus?* und zwar hinter *audientibus?*

⁷ *se* fehlt.

⁸ *in* fehlt.

⁹ Geschrieben steht *et extunc*.

finiverat, in aula respondere teneatur, actu vero legens in vesperiis responderet teneatur.

Item conclusum fuit ibidem, quod de cetero reservaciones locorum restringantur propter involuciones et contenciones pro eisdem factas et verisimiliter fiendas temporibus affuturis.¹

**35. DE MONACHIS ORDINIS CYSTERCIENSIS, NON MAGISTRIS, VOLENTIBUS
IN THEOLOGIA PROMOVERI.²**

Anno domini 1465 octavo die Februario (d. 8. Februar) in generali convocatione magistrorum theologiae specialiter ad hoc facta statutum fuit concorditer et conclusum, quod frater ordinis Cisterciensis, non magister, qui in loco, per patres ordinis pro studentibus deputato, per annum cum dimidio lecciones et exercicia, gradum baccalariatus in artibus [19^b] concorrentes, diligenter audivit, iuxta morem et institutionem patrum ordinis, in aliis universitatibus solitum observari, semelque ad minus in logicalibus respondit praesidenti et aliis quibuscumque magistris ad hunc actum confluentibus, per alium annum cum dimidio eciam studiose audivit lecciones et exercicia, gradum magisterii in artibus concorrentes, et similiter respondit in philosophia modo quo supra, et consequenter per biennium, diligenter intendens³ lectionibus et actibus theologicis, audivit doctores, sentenciarios 20 cursoremque, poterit per provisorem studii alicui doctorum theologiae presentari, qui eidem fratri unam quaestionem in theologia assignabit, ad quam in lectorio theologorum publice respondere tenebitur; et sic idem doctor eundem fratrem, considerata eius idoneitate, more solito et tempore statuto praesentare poterit theologiae facultati, et ad cursum assumatur. Qui deinceps ut alii baccalarii subiectus erit statutis theologiae facultatis.

36. [Bl. 20^a] Anno domini 1466 die tertio mensis Octobris (d. 3. October) in generali convocatione magistrorum theologiae specialiter ad hoc facta conclusum fuit concorditer, nullo contradicente, quod in antea singulis annis per doctores theologiae fieri debeant octo disputaciones ordinariae in theologia, prima circa festum Michaelis (d. 29. September), secunda circa festum omnium sanctorum (d. 1. November), tertia circa festum sancti Andreae (d. 30. November), quarta circa festum conversionis sancti Pauli (d. 25. Januar), quinta post dominicam Invocavit, sexta post dominicam Iudica, septima circa festum ascensionis et octava circa festum Ioannis baptistarum (d. 24. Juni). 35 [In futurum 12 ordinariae disputaciones teneantur.]⁴ Item placuit, quod in antea singulis annis baccalarii theologiae ter per caniculares disputent, primo circa festum Iacobi (d. 25. Juli), secundo circa festum assumptionis (d. 15. August) et tertio circa festum nativitatis Mariae (d. 8. September). Et quoniam, quae ordinata sunt, fructuosius memoriae commendantur, pla-

1 Geschrieben steht *affuturis*.

2 Hierzu die Randbemerkung: *Non requiritur, ut magister theologiae sit magister artium.*

3 Geschrieben steht *intendes*.

4 Hier scheint eine später nachgetragene Randbemerkung bei der Abschrift in den Context gerathen zu sein. Vgl. unten §. 51.

cuit, quod pro quaestionibus sumantur materiae¹ quatuor librorum sentenciarum et primo primo et sic secundum ordinem consequenter.

37. [Bl. 20^b] Anno domini 1471 in crastino Ambrosii (*d. 4. April*) in generali convocatione magistrorum theologiae ad hoc specialiter facta conclusum fuit concorditer, nullo contradicente, quod in antea doctor, qui legit in theologia in ordine suo per maiorem partem anni et tempore, quo in ordine suo disputare debuisse, absens fuerit, non privetur, cum revenerit, disputacione sua, nisi neglexerit duos ordines disputacionum se invicem proxime sequentes, ita quod, si revenerit prius quam secundus disputaverit, ad disputandum ordinarie admittatur; absens vero, qui non per maiorem partem ^{t0} anni in ordine suo legit in theologia et revenerit animo permanendi, ad disputandum admittatur, si praesens fuerit, quando praecessor suus in suo ordine disputavit; sed si praecessor suus disputavit circa festum Iohannis, tunc propter vacanciam canicularium² sufficit, eum praesentem fuisse per unum mensem proximum ante festum Lamperti; si vero absens revenerit ¹⁵ animo non remanendi, ad disputandum ordinarie nullatenus admittatur.

38. [Bl. 21^a] Anno domini 1474 in die sancti Othmari (*d. 16. November*) in convocatione doctorum de consilio theologicae facultatis specialiter ad hoc facta, matura præhabita deliberacione, conclusum fuit, nullo contradicente, quod in antea doctores de consilio eiusdem facultatis, pro tunc in ²⁰ Liptzk personaliter residentes, superintendenciam habere debeant et sollicitate providere, quod exequiae, quae per honestam et nobilem matronam Sophiam, relictam strenui quandam militis Wedekind de Loch, in monasterio sancti Pauli quatuor in anno iuxta formam, in litera facultati theologicae desuper data contentam, institutae sunt et fundatae, primae ²⁵ in hebdomada proxima post octavas Pascae, secundae in hebdomoda proxima post octavas corporis Christi, terciae in hebdomoda proxima post angariam circa festum exaltacionis sanctae crucis (*d. 14. September*) et quartae in ebdomoda proxima post festum Epiphaniae (*d. 6. Januar*), et quod debeant praedicti doctores talibus exequiis, postquam eis [21^b] a præ- ³⁰ dictis fratribus intimatae fuerint, in vigiliis et in missis defunctorum pariter interesse, vel ad minus unum ex eis illuc transmittere, qui superintendat et perspiciat diligenter, ut eodem³ exequiae sine intermissione vel negligencia, secundum quod institutae sunt, annis siugulis peragantur, et quod eciam quilibet eorum post huiusmodi peractas exequias aliqua⁴ die sibi ³⁵ placito, quandocunque voluerit, vel missam legere defunctorum pro salute animarum de eadem progenie defunctorum ac fautorum et benefactorum theologicae facultatis, vel in alia missa per eundem celebranda collectam imponere pro defunctis.⁵ Propter quod supradicti fratres conventus monasterii sancti Pauli eisdem doctoribus singulis annis circa festum purificac- ⁴⁰ ionis (*d. 2. Februar*) quatuor florenses, inter doctores de consilio

¹ Geschrieben steht *m̄s*.

² Am Rande: *Theologi in canicularibus non disputant.*

³ Wohl *eaedem*.

⁴ *aliquo?* aber oft werden mit *dies* beide Genera zugleich verbunden

⁵ Es fehlt ein Wort, etwa *teneatur*.

theologicae facultatis tunc praesentes aequaliter dividendos, dare debent et persolvere cum effectu, ad quod eciam suis literis theologicae facultati datis se spontanee obligarunt.

39. [Bl. 22^a] Anno domini 1492 in profesto sanctae Agatae (*d. 5. Februar*)
 5 conclusum fuit concorditer per omnes doctores de consilio facultatis theologicae, quod, si quis, sive secularis sive religiosus, assumptus fuerit in baccalarium theologiae ad legendum cursum vel sentencias extra mensem theologorum, quod ultra solitam pecuniam, quam tenetur solvere in mense theologorum pro consolacione doctorum, eciam sit obligatus ad solvendum
 10 unum florenum renensem propter hoc, quod extra mensem recipitur.

40. Anno 1502 die quarta mensis Novembris (*d. 4. November*) conclusum fuit concorditer et statutum, quod in antea ad legendum cursum in theologia, nisi se velle fieri clericum promiserit, ad sentencias vero pro forma legendas, nisi de facto in minoribus existat, ad licenciam autem recipiens
 15 dum, nisi in maioribus ordinibus, ad minus subdiaconatus, actu fuerit constitutus, per facultatem theologicam omnino non admittatur;¹ quod eciam doctores et licenciati unacum baccalariis in principiis in cursum et sentencias aut licenciam recipiendam pro honore facultatis theologicae teneantur interesse.

20 41. [Bl. 22^b] LITTERA PRO VICECANCELLARIATU.

Reverendissime pater et domine graciosissime! Vestrae paternitati affectuose recommendamus venerabiles viros, videlicet magistros N. N., attencius supplicantes, quatenus vestra paterna pietas theologicae facultatis intuitu honorabili viro, domino magistro N., in sacra pagina professori,
 25 autoritatem velit concedere praefatis magistris licenciam in sacrapagina conferendi, quod votis omnibus apud eandem V. P. cupimus promereri.
 Dat. Liptzk ipso die etc. Sub sigillo N., quo utimur pro praesenti.

Vestrae paternitatis humiles oratores, decanus ceterique magistri
 facultatis theologicae universitatis Liptzensis.
 30 Reverendissimo in Christo patri ac domino, domino N., episcopo
 Mersburgensi, universitatis Liptzensis cancellario unico,
 domino nostro graciosissimo.

42. LITTERA VOCACIONIS AD LICENCIAM.

Honorabilis domine magister, sitis eras hora nona in lectorio ordinaria-
 35 rum [23^a] disputacionum ad capiendum licenciam in sacra theologia. Dat.
 anno tali et die tali etc.

Magister .N. sacrae theologiae professor et decanus
 facultatis eiusdem.
 Honorabili viro, domino magistro .N., ad licenciam
 40 in sacra theologia admisso.

¹ Am Rande: *Qui non est in ordinibus maioribus, non admittatur ad lauream.*

43. FORMA INTIMACIONIS.

„Cras hora septima fiet recommendacio domini licenciandi etc. in lectorio ordinariarum disputacionum.“

„Magister .N., sacrae theologiae professor, cras in medio horae septimae tenebit aulam pro magistro .N., vesperiato in eadem, in ecclesia 5 sancti Nicolai.“

Eadem forma intimandi pro vesperiis: „Magister .N., sacrae theologiae professor, cras hora prima tenebit vesperias pro magistro .N., licenciatu in eadem, in lectorio.“

44. PRO LEGENDIS SENTENCIIS.

10

„Sub magistro .N., sacrae theologiae professore, magister .N.¹ baccala-
rius in eadem, faciet principium in libros sentenciarum.“

Item quinta feria ante vesperias fit invitacio ad collacionem, et sequenti die hora prima incipitur actus. In [23^b] collacione habeantur quatuor species: in actu primo determinatur quaestio exspectatoria; secundo per senio-15 rem proponitur quaestio cum declaracione terminorum, item et contra argui-
tur; deinde quaestio eadem assignatur vesperiando ad determinandum ipsam, quam postquam determinaverit et conclusiones posuerit, idem doctor senior arguet contra conclusionem primam et audiet respondentem, et postea se-
quentes duo doctores arguent contra alias conclusiones; ultimo fit recommen-20 dacio vesperiandi per praesidentem. Sequenti die fit prandium pro docto-
ribus tantum, et in fine prandii vesperiatus solvet singula doctoribus iuxta statuta. Item pro licencia fit invitacio mane ad collacionem et altera die ad actum. Post actum fit prandium doctoribus tantum.

45. INTIMACIO PRO RESUMPTA.

25

„Cras hora tali magister .N., sacrae theologiae professor, disputabit de resumpta in lectorio theologorum.“

46. [Bl. 24^a] IURAMENTUM NOVELLI DOCTORIS IN AULA.

„Primo iurabitis servare reverenciam magistrorum et fidele testimonium perhibere de promovendis; item quod bonum universitatis et facultatis theo-30 logicae, ad quemcunque statum deveneritis, procurabitis; item quod post recepcionem birreti velitis per vos per duos annos proxime se sequentes post promotionem legere in sacra theologia, nisi super hoc per facultatem vobiscum fuerit dispensatum; item quod ad consilium facultatis non intra-
bitis, nisi postquam biennium adimpleveritis.“ 35

47. Anno domini 1486 die Primi et Feliciani sanctorum, quae fuit ultima Iunii (d. 30. Juni)², concorditer ab omnibus doctoribus conclusum

¹ Beide N. fehlen.

² Diese Angabe des Datums ist befremdlich, denn sonst fällt ja der genannte Festtag auf den 9. Juni.

est, quod de cetero, qui in alia universitate quatuor libros sentenciarum legendo, arguendo et respondendo, aliaque omnia ad formam pro licencia ad doctoratum legittime recipiendo¹ promotus sit, velitque recipi ad gremium facultatis theologicae et locum [24^b] obtinere: si hic nec cursum nec sensu teneias legerit, debet dare administrus triginta florenos², duos florenos famulis et prandium doctoribus; si vero hic cursum sine sentenciis legerit, solvat viginti quinque florenos et unum florenum famulis et doctoribus prandium; si vero sentencias hic legerit, solvat viginti fl. et unum florenum famulis prandiumque doctoribus. Debent eciam tales, priusquam ad consilium facultatis recipientur, pro complecione publice quatuor annos in lectorio theologorum legere, alias ad consilium non recipientur. Qui vero in nulla universitate promotus sit, neque hic neque in aliqua³ universitate sentencias, ut praemittitur, legerit, neque ad locum inter doctores neque ad gremium doctorum theologiae ullatenus recipiatur.

15 48. Habita insuper plena doctorum conveacione pro superioris statuti declaracione, fuit conclusum, quod recipiendus debeat recipi ad [25^a] instar recipiendorum aliarum facultatum, ita quod, ubi antea in hac universitate nichil pro theologico gradu compleverit, debeat ad minus per integrum annum hic stetisse; ubi vero aliiquid compleverit per medium annum, sic 20 quod in aliquo librorum sibi a facultate assignatorum ordinarie legat, hinc pro loco respondeat detque non solum doctoribus sed et arguentibus prandium, solvatque praeter summam, in superiori statuto expressam, doctoribus debitam et ad fiseum facultatis id, quod prius ad fiscum non solverit, utputa⁴, si antea fisco nichil solverit, protunc solvat undecim florenos; ubi 25 vero pro baccalariatu aut sentenciis solverit⁵, illud solutum ab undecim florenis illi defaleetur, habeatque locum; si antea hic sentencias legerit, post licenciatos et eos, qui ante eum sentencias legerint; si vero hic sentencias non legerit, post omnes sentenciarios et licenciatos locum obtineat, priori statuto in suo robore [25^b] omnino permanente.

30 49. Quia retractis partibus⁶ de loci reservacione differenciae odiosae et displicenciae periculosaes habitae⁷ sunt, ob id in plena congregacione doctorum facultatis theologicae de anno domini 1455 die sanctorum dormientium (d. 27. Juni)⁸ concorditer conclusum fuit, quod de cetero nulli locus ultra unum annum tantum reservari debet. Quod quidem conclusum 35 statutum iterum in plena congregacione doctorum unanimi consensu, de anno domini nonagesimo quinto die sabbati infra octavas Pascae (1495 d. 25. April), per facultatem theologicam est innovatum, approbatum et con-

¹ Geschrieben steht *recipiendum*.

² Am Rande: *Hos solvit D. Alexander Alesius.* 1543.

³ Wohl *alia*.

⁴ Geschrieben steht *ut pute*.

⁵ Geschrieben steht *solverint*.

⁶ Sollte hier nicht im Original gestanden haben *retroactis temporibus*?

⁷ Geschrieben steht *habere*.

⁸ An andern Orten fiel ihr Tag auf den 27. Juli.

firmatum, quod in antea futuris perpetuis temporibus nulli locus ultra unum dumtaxat annum reservetur¹. Hoc enim² statutum singulis annis in generali convocatione baccalariorum theologiae, circa festum Martini (*d. 11. November*) fieri consueta, publicari et cum aliis statutis legi debeat. Et per statutum istud quilibet, cui locus est reservatus ad annum, [26^a] avisatus existat, quod, si facta sua infra annum quo ad cursum, sentencias et birreti recepcionem iuxta ordinacionem statutorum non fecerit, ipso facto loco suo sit privatus. Et hoc statutum ab omnibus doctoribus theologiae inviolabiliter observari et manuteneri et nullo modo, uno eciam contradicente, relaxari debeat; et si quis, se aliis opponendo, illud statutum infringere to attemptare praesumpserit, debet per facultatem theologicam arbitrarie puniri.

50. Anno domini 1495 die Brixii confessoris (*d. 13. Noreember*) in plena congregacione magistrorum theologicae facultatis ad evitandas displicencias atque concordias augendas concorditer conclusum fuit, quod in antea, 15 quandocunque contingit aliquem vel aliquos licenciandos in theologia haberi, quod extunc facultas scribat domino nostro reverendissimo, episcopo Mersseburgensi, pro vicecancellariatu secundum ordinem et senium magistrorum actu regencium; [26^b] sic tamen, si quis ordinem suum neglexerit, quod extunc, quousque cum ordo tetigerit, exspectet; et quod pecunia, per huius- 20 modi licenciandos secundum facultatis statuta tribuenda, decano facultatis ciudem praesentetur et secundum hunc ordinem infrascriptum inter magistros actu regentes distribuatur. Primo, si sit unus tantum licenciandus, totam pecuniam vicecancellarius recipiat; si duo fuerint, iterum recipiat; si tres licenciandi fuerint, tunc hoc ordine dividatur, quod vicecancellarius 25 partes duorum recipiat, sed tercia pars aequaliter inter omnes magistros actu regentes dividatur; si quatuor vel plures, tunc nichilominus vicecancellarius habeat semper partem duorum, alia vero pecunia inter omnes magistros, etiam vicecancellario commumerato, aequaliter dividatur, et similiter, si ultra duos fuerint licenciandi, tunc pecunia, quae nunccio de litera fe- 30 renda datur, eciam proporcionaliter dividatur.

51. [Bl. 27^a] Anno domini 1503 die 21 mensis Aprilis iuxta illustrissimi principis et domini, domini nostri Ieorgii, Saxoniae ducis etc., novissimam ordinacionem pro incremento theologicae facultatis ac scolasticam baccalariorum exercitacionem ab omnibus doctoribus concorditer fuit conclusum, 35 quod ultra octo ordinarias disputaciones prius institutas nunc et in futurum singulis annis quatuor eciam ordinariae disputaciones per magistros eiusdem facultatis superaddantur, ita quod insuper ultra tres baccalariorum in

1 Am Rande wird verwiesen auf Bl. 34, wo in der *signatura promotorum in theologia* unter dem Jahre 1455 aufgeführt wird: *Tunc ipso die sanctorum dormientium per facultatem conclusum est, quod de cetero nulli reservetur locus ultra unum annum tantum; nec reservatus est infrascriptis magistris etc.*

2 Wohl *eciam*.

canicularibus extraordinarias disputaciones duodecim ordinariae disputaciones per magistros antedictae facultatis in theologia habeantur, distribuendae et disputandae iuxta materiae et temporis congruenciam. In quorum qualibet disputacione magistrorum baccalarius theologiae arguens et reducens 5 duos grossos habebit et famulus universitatis unum grossum. Et quatinus baccalarii in disputacionibus extraordinariis [27^b] canicularium frequenciores existant et ad argendum in eisdem paraciōes, cuilibet magistrorum facultatis arcium unus grossus condonetur. Et quia in aliis facultatibus studii Liptzensis laudabiliter fuit observatum, ut magistri et doctores in 10 aliis facultatibus disputaturi¹ non solum titulum quaestionis sed totam positionem ad omnia collegiorum loca publice intimare procurent, ob id, ut ea, quae in publicam exercitationem² instituta est disputacio, publico loco universitatis scolasticis insinuetur,³ placuit facultati theologicae irrefragabiliter praesentibus statuit,⁴ ut similis intimacionis modus in theologicis 15 disputacionibus insuper⁵ penitus observetur, ut pote quod magistri et baccalarii deinceps ordinarie et extraordinarie disputaturi totam positionem eum conclusionibus et corollariis, prius mature revisam, ad omnia universitatis publica loca, scilicet artistarum et iuristarum, additis loco, die et horis, pro[28^a]current intimari. Placuit eciam, quod doctorum, baccalariorum 20 et [l]icentiatorum? sermones ad clerum fiendi ad omnia loca publica praemissa debeant intimari.

Am Schlusse des Buches, dessen übriger Inhalt in den Urkndl. Quellen a. a. O. ausführlich mitgetheilt ist, stehen die beiden folgenden Formulare:

- 25 1. Reverendissimo domino et principi, domino N., episcopo ecclesiae Merseburgensis, cancellario academie Lipsicae, domino nostro clementissimo.

Reverendissime domine et clementissime princeps. Petunt hoc tempore docti et boni viri duo, potestatem sibi concedi in theologici studii professione apud nos procedendi, ut praecipios honores ac titulum doctoris per 30 opportunitatem aliquando consequi licet. Quoniam autem hoc ius a tua reverendissima clementia obtinere nostra academia consuevit, nos communiter tuae reverendissimae clementiae supplicamus, ut huius negotii executionem mandare et tuae reverendissimae clementiae vices benigne hoc tempore delegare velit magnifico viro, sacrae theologie doctori, Alexandro 35 Alesio, rectori academie,⁶ pro eo atque munus peculiare clementiae tuae postulat et submisso orare officium nobis incumbit. In quo tua reveren-

1 Geschrieben ist *disputari*.

2 Geschrieben steht *exercitacio*.

3 Geschrieben steht *insinuentis*.

4 Offenbar enthalten die voraufgehenden Worte einen Fehler.

5 Etwa *in futurum?*

6 Durch diese Angabe wird es möglich, das Jahr zu bestimmen, in welchem dieser Brief geschrieben ist. Alesius war Rector im Sommer 1555.

dissima clementia si se erga nos clementer gesserit, debita obsequia submissionis nostrae illi semper (ut aequum est) parata sunt futura. Tuam reverendissimam clementiam quam felicissime vivere atque valere optamus, et oramus filium dei, dominum nostrum Iesum Christum, ut reverendissimae clementiae tuae consilia actionesque benigne dirigat ad gloriam sanctissimi nominis sui et ecclesiae utilitatem. Lipsiae III Cal. Augosti.

Tuae reverendissimae clementiae addictissimi
decanus et communitas studii theologici
in academia Lipsensi.

2. Decanus collegii theologici universis pictatis christiana et veritatis studiosis. 10

Ad laudem et gloriam Iesu Christi! Post inquisitionem necessariam repertis idoneis, optimis et doctissimis bonarum artium magistris initia quaedam dignitatis scolasticae decernentur a nobis, ut, quasi deposito tirocinio, ad altiores gradus honorum illi postmodo contendant. Hi sunt: N. N.¹⁵ quos ob navatam lectioni et doctrinac sacrarum literarum operam sacrae theologiae bacularios, ut ab antiquo observatum fuit, faciemus atque creabimus ad VII Cal. Febr. in maioris collegii scola praecipua, ubi ut assint omnes amantes pictatis christianae hortamur, nostris autem discipulis, ut frequentes tum convenient, mandamus. Quod quidem studium suum deo²⁰ ipsi gratum esse, sibi omnes persuadere debent, qui coetus pietatis et institui et celebrari vult ac iubet. pp. X Cal. Februa.

Das nachstehende Formular ist auf die innere Seite des vorderen Deckels mit kleiner, schwer lesbarlicher Schrift gekritzelt.

TESTIMONIUM PRO BACCALARIO FORMATO M. WOLFGANGO WINCKELMAN 25
EGRANO BAVARO RATISPOL. 1531.

In nomine domini Amen.

Universis ac singulis praesencium inspectoribus, auditoribus, spiritualibus et secularibus, nobilibus et ignobilibus, cuiuscunque status, eminentiae, dignitatis, officii, ordinis et conditionis extiterint, ubi denique loci egerint, 30 dominis nostris gratiosis, favorosis amicisque carissimis nos, Martinus Meendorn ex Hirsbergk, arcium sacraeque theologiae professor, eiusdemque facultatis decanus, ceterique facultatis theologicae in florentissimo gymnasio doctores et professores salutem in domino! Cum omnes et singuli veritati testimonium perhibere teneantur, cum debite super eo ferendo 35 fuerint requisiti, maxime nobis (qui sacras literas et videlicet divina profitemur) incumbit, ut in earundem sacrarum literarum studio diligenter navantibus fidele testimonium studii, diligentiae ac laborum exhibeamus. Hinc est, quod, cum venerabilis vir, Wolfgangus Winckelman, arcium et philosophiae magister, de Egra Ratisponensis dyocesis, presbiter canonicus 40 ecclesiae catedralis Ratisponensis, parochus utique ecclesiae in Rebing, nos requisivit super exibendo sibi studiorum suorum testimonio, quac studia

septem annis semper¹ in universitate nostra indefesso labore audiendo, legendo ac disputando aliosque actus scolasticos exercendo diligentem sese exibuit. Quare petitioni suae tam honestae tamque iustae morem gerere volentes, veluti dignum, per praesentes notumfacimus omnibus et singulis 5 uts, praeformatum d. Wolfgangum Winckelman apud nos septem annis studium theologicum explevisse, insuper post magisterium in artibus adeo in studio theologico invigilasse et profecisse, ut et in eodem studio gradus et pronotiones merito assequeretur, videlicet² in baccalarium theologiae assumtus, hinc tempore suo formam adeptus in praedicta nostra universitate et theologica facultate in baccalarium theologiae formatum admissus, quod his praesentibus profitemur et testamur, rogantes et commendantes eundem dominum magistrum vestris perdignis dominationibus uti virum virtutum³ et doctum etc., quem quidem magistrum et nos in universitate nostra quamlibenter colligere et habere velimus ob insignes⁴ suas et virtutes 15 et doctrinas etc. Pro quo et eo (?) ad similia et maiora paratos nos offerimus. In eius rei evidens testimonium sigillum facultatis nostrae theologiae praesentibus appensum est. Acta sunt haec et data die vicesimo primo Februarii mensis anno millesimo quingentesimo tricesimo primo etc. (1531 d. 21. Februar.)

20

Martinus Meyndornn ex Hirsbergk decanus sscr.

2. DIE VON HERZOG MORITZ BESTÄTIGTEN STATUTEN vom Jahre 1543.⁵

[Bl. 1^a] LEGES AUTHORITATE PRINCIPIS MAURITII, DUCIS SAXONIAE, PRO
FACULTATE THEOLOGICA LYPSIENSIS⁶ STUDII SANCITAE
ANNO M. D. XLIII.

25

[Bl. 2^a] DE DOCTRINAE GENERE.

Caput I.

Ut in ecclesiis totius ditionis nostrae et in puerilibus scholis, ita in academia, penes quam semper debet esse praecipua gubernatio et censura doctrinac, volumus puram evangelii doctrinam verumque et perpetuum

1 Die Abkürzung ist so undeutlich, dass man auch *sequentibus* zu lesen versucht sein könnte.

2 Ganz sicher ist die Lesung dieses Wortes nicht.

3 Anders scheint das Wort nicht gelesen werden zu können.

4 Geschrieben ist *obsignes*.

5 Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen S. 870.

6 So steht deutlich geschrieben, und demnach ist zurückzunehmen, was oben in der Ann. 2 zu S. 93, 27 gesagt ist; auch die Ann. 2 auf S. 35 ist hiernach zu berichtigen, obgleich es im Jahre 1519 wohl sicher noch überall *Lipsensis* geheissen hat.

consensum catholicae dei ecclesiae pie et fideliter proponi, propagari et conservari.

Severissime etiam prohibemus spargi et defendi haereses veteres, damnatas in synodis Nicena, Constantinopolitana, Ephesina et Calcedonensi. Nam harum synodorum decretis et explicatione doctrinae de deo patre et 5 filio et spiritu sancto et de duabus in Christo naturis, nato ex virgine Maria, assentimur, eaque iudicamus in scriptis apostolicis certo tradita esse.

PRAELECTORES.

Caput II.

Sint paelectores certi et perpetui quatuor et secundum principis diploma, qui sint subiecti rectori academiae, admissi iudicio collegii huius facultatis, et habeant testimonium publicum gradus doctoratus, vel ab hac academia vel ab alia collatum. Hi quatuor inacum reliquo collegio huius facultatis negocia collegii communis consilio et opera administrant, ac fideliter, ut in ecclesia gubernatores facere decet, concordiam praecipue in 15 doctrina tueantur.

Si quis autem in alia academia fuerit ornatus gradu doctoratus, non recipiatur in hoc collegium, nisi prius explorata sit eius eruditio et sententia in publica disputatione, quemadmodum infra monebitur; et omnes, qui recipiuntur, vel hic vel alibi ornati gradu doctoratus, iurent, se fideliter hunc 20 consensum doctrinae secuturos et defensuros esse.

LECTIONES.

Caput III.

Semper enarretur ab uno ex his liber aliquis veteris testamenti, ac saepissime repeatantur enarrationes epistolae Pauli ad Romanos, evangelii 25 Ioannis, psalmorum, genesis, Esaiae. Nam hi libri maxime erudire studio-
sos de praecipuis locis doctrinae Christianae possunt.

[Bl. 2^v] Interdum etiam unus ex professoribus enarret librum Augustini de spiritu et litera, aut eius generis aliquem, ut videant studiosi, ecclesiarum nostrarum doctrinam etiam habere eruditiorum patrum testimonia.

Et in enarrationibus simplex veritas candide quaeratur, iuxta mandatum dei, et recte ac proprio et perspicuo genere sermonis explicetur, nec ludant professores ambiguis involucris, nec collegas vel criminentur vel sugillent in ulla praelectionibus aut disputationibus, sed qui haec fecerint 35 severe¹ totius academie iudicio puniantur.

Horae ita distribuantur, ne duo eandem horam, nisi summo consilio, occupent, ne quam aemulationem ea res pariat; fiatque horarum distributio iudicio decani et totius collegii facultatis theologiae.

Qui libri a quibus enarrandi sint, constituantur, qui pia, utilia studiis, 40 moribus ac apta temporibus eligant, et hae distributiones horarum et libro-

¹ Es ist hier und im Folgenden *sevaere* geschrieben.

rum fiant sine ambitionis certaminibus candide et placide, nam hunc coetum theologicum maxime deceat esse aristocraticum, gloriae dei, ecclesiae saluti et tranquillitati vere et ex animo servientem.

DISPUTATIONES.

5

Caput IIII.

Disputent etiam hoc ordine doctores theologiae, ut singulis anni mensibus una fiat publica disputatio, quemadmodum hactenus constitutum fuit; et sumantur materiae theologiae, utiles ad erudiendos auditores. Ipsae vero materiae priusquam proponantur, ostendantur decano huius collegii, 10 qui si quid improbabit, iubeat corrigi. Si quis autem vel non ostendat, vel iussus non corrigat, rector et decanus iubent differri disputationem in aliud tempus, et propositiones prius in toto collegio examinentur.

Volumus, et in extraordinariis disputationibus, quae per singulas hebdomades fiunt, par studium et diligentiam impendi, qua tota in re et disputationi ratione si quid inesse viti cognoscetur, poterit dehinc conmodius constitui.

Placuit autem his temporibus non leves ob causas disputationes sic ordinare, ut etiam discipulis theologici studii potestas fieret de propositis thematis quaerendi. Iis igitur argumentari volentibus locus ante vel intra 20 magistros dabatur a praesidente disputationi extraordinariae. Quo instituto quod forte praemia quibusdam magistris decidere possent, opera dabitur, ut aliqua ratione illa decessio compenseretur.

[Bl. 3^a] Praeterea in disputationibus ordinariis hoc servabitur, ut, si magnitudo negotii exigere videatur, non solum ante sed etiam post meridiem disputationes fiant. Tum autem magnitudo negotii exiget, cum ad rationum suarum explicationem non omnibus locus esse poterit. Ne quis 25 igitur excludatur, quoque diligentius omnia excutiantur, intermissa ante meridiem disputatione post repetatur.

DOGMATUM CONTROVERSIAE.

30

Caput V.

Si inciderit controversia de dogmate ecclesiastico, et unus vel plures concordiam doctrinae conturbare videbuntur, decanus eam rem ad rectorem et consilium totius universitatis referat. Ac universitas, si magnitudo rei postulabit, principi significabit, et princeps cum consilio academie eligat 35 iudices idoneos, qui totam controversiam diligenter examinent et iudicio suo veras sententias perspicue approbent et falsas perspicue damment.

Porro, etiamsi non videbitur referenda ad principem, tamen universitas suo consilio iudices idoneos ex pluribus facultatibus eligat, qui rem diligenter cognoscant et ferant sententias. Damnatae propositiones non 40 defendantur, et si quis contumaciter defendat, cohæreatur severitate tali, ne malas opiniones latius spargere possit.

DE PROMOTIONIBUS.

Caput VI.

Nemo admittatur ad gradum doctoratus, nisi quinquennio audierit enarrationes scripturae propheticae et apostolicae a doctoribus, ordinarie in schola praelegantibus, sive hic sive alibi in gymnasio amplectente puram 5 doctrinam evangelii. Placet et per intervalla, si non obstat iniuria temporum, ac non transsultim gradus conferri.

Tyronibus adsignato biennio, quo audiendis praelectionibus, argumentando, excipiendis argumentis et respondendo, dum iussi fuerint, ad usque baccalaureatum studii sui specimen praebeant. Nec volumus baccalaureos 10 fieri theologiae, nisi magistros artium aut aliarum facultatum licentiatos aut doctores.

Ad doctoratum ut designentur (licentiatos vocant), triennium danius, in quo non audiant modo et argumentando respondendoque seduli sint, sed etiam biennio toto, quicquid de iudicio facultatis pro tempore iussi fuerint,¹⁵ in novo testamento primum, dehinc in veteri publice legant; et per singulos annos in canicula, dum feriantur doctores, ipsi per ordinem disputent.

[Bl. 3^b] Nec minus in quatuor temporum conventibus sacris latine con-
tinentur, a qua re ne licentiatos quidem, si res exigere videbitur, exortes¹
esse volumus.

20

RATIO DOCTRINAE.

Caput VII.

Necesse autem est in discendo videre, qui sint praecipui loci, quae initia, quae progressiones et metae eius doctrinae, quam sequimur et integrum percipere cupimus. Hos locos et has metas magna ex parte monstrat 25 epistola ad Romanos. Imo si addes doctrinam de trinitate ex evangelio Ioannis, integrum corpus habes doctrinae ecclesiasticae.

Olim erat consuetudo legere Longobardum, sed quia quaedam in tertio de iustificatione, multa in quarto de sacramentis dissentunt a pura doctrina evangelii, quam profitentur ecclesiae nostrae, ideo, percepta (ut dictum est)³⁰ summa doctrinae ex Paulo, nunc legat sententarius de iudicio decani et senioris facultatis theologiae aliquos psalmos aut aliquid ex prophetis.

EXAMINA.

Caput VIII.

Ut vero et titulis maior authoritas accedat, nec horum specie homini-35 bus imponatur, adigantur etiam ad discendi curam exactius studiosi, examinibus dehinc agendum censemus sic, ut baccalaureus, praestituto aliquo testamenti novi libro, uno consensu designandus in veteri novoque testamento per totum collegium exploretur et ad interrogata singulis per ordinem respondeat. Qua in re ἐπιεικῶς, minime vero sophistice aut amaru-40 lenter, sed pie, modeste ac graviter incedendum arbitramur.

¹ Also muss es oben, S. 299, 28, nicht *exemptos* sondern ebenfalls *exortes* heißen.

APPARATUS PROMOTIONUM.

Caput IX.

Disputationes publicae, quibus ad baccalaureatum et licentiam publice disquiruntur ingenia et doctrina, in licentiatis placet hoc servari, ut pridie 5 eius diei, quo promoveri debebunt, post meridiem ad adsignatas aliquas quaestiones publice respondeant horis duabus, et rursus mane die promotionis totidem, atque ita ritum promotionis peragi.

Baccalaureo autem gradus sic conferatur, nt in auditorio theologico iussus in publico consessu e cathedra minore declamet pro exordio eins 10 libri, quem est dehinc publice praelecturus. Deinde decanus a iuramento conceptis verbis baccalaureum creabit ac tum, gratiis actis, hospites dimittet ad convivium.

[Bl. 4^a] Designandus ab examine vicecancellarium impensa propria secundum consuetam formulam impetrabit ab episcopo. Is, collegio con 15 vocato ac die ad designationem dicta, in auditorio maximo publice laudes sacrae doctrinae dicat et mox Christi nomine pro more licentiatum, prius iuramento obstrictum, designet. Omnia hace plus minus intra unius horae spaciun.

Doctoralium vero insignium ceremoniam nonnihil a pristino mutandam 20 censuimus. Themata sua in cathedra inferiori, ut caeterarum facultatum designati, ab eo, quem promotorem vocant, iussi, explicent per ordinem singuli doce et eleganter claraque voce. Dehinc ex doctoribus novitiis seu futuris aliquis ad hoc electus e contionis sacrae loco declamet studii sacri laudes, post quam orationem insigniendus geniculando iusurandum dicat 25 in aulae medio, et inde in cathedram altiorem descendere iussi, consuetis insignibus a promotore honesto ornentur, pileolo, habitu, bibliorum libro et osculo. Quo sic peracto toti concessui, quemadmodum solet, gratias agat is, qui ex novis doctoribus est loco postremus. Quae cum ita fiunt, tum et auditoribus consulit aliud, grata interim cum aliis facultatibus in 30 signiendi consuetudine.

IURAMENTA.

Caput X.

Baccalaureandi.

„Ego N. iuro, me sacram verbi dei doctrinam pure et fideliter secu 35 turum et statuta facultatis pro viribus servaturum, decanumque et maiores meos debita reverentia prosecuturum esse. Sic me deus adiuvet per sacro-sanctum evangeliu suum.“

„Promitto insuper coram hac schola sancta fide, me gradum hunc in alia nulla academia esse repetiturum.“

„Ego N. iuro vobis decano et facultati theologicae, me sanctam Christi doctrinam integre secuturum, et omnia prava, obscura et haeretica dogmata

pro viribus impugnaturum esse, et servaturum statuta facultatis bona fide.
Sic me deus adiuvet per sacrosanctum suum evangelium.“

„Promitto insuper, gradum hunc me musquam repetitum, sed hic doctoralem ordinem intra annum, nisi gravis causa obstet, sumpturum et omnia, quae ad ornamentum facultatis spectant, salva conscientia pro- 5 vecturum esse.“

Doctoris.

„Ego .N. iuro, me sanam doctrinam evangelii et verbi Christi, prophetarum et apostolorum diligenter et fideliter traditurum, omnia vero varia, externa et haeretica dogmata pro viribus declinaturum et impugnaturum; 10 ac de iis quoque, qui ad gradus theologicos adsciscendi sunt, severum et grave testimonium et iudicium [4^b] pronunciaturum esse; et hanc facultatem et scholam ad utilitatem ecclesiae et gloriam Christi Iesu semper, dum vivam, in omnibus aucturum et ornaturum esse. Sic me deus adiuvet per sacrosanctum verbum suum.“

15

EXTERNI.

Caput XI.

Qui alioinde satis clara studii sui documenta attulerit, dum modo sit magister artium, disputatione et examine ad primum gradum admittatur; qui vero baccalaureus alibi factus est, simili ratione secundum statuta su- 20 periora ad designationem veniat. Si quis autem in alia academia fuerit ornatus gradu doctoratus, huc non admittatur, nisi prius sex menses publice docuerit in cathedra, semel publice disputaverit ante ac post meridiem, ac demum in die convivii ante prandium sacrae theologiae laudes declamaverit. Hoc ubi fecerit, postridie a facultate honeste petenti suus ei locus 25 adsignabitur, sic tamen ut eodem iuramento, quo doctores scholae huius, obstringatur.

Numerabit autem aureos in auro triginta doctoribus, famulis publicis duos aureos, si prius nullo hic gradu decoratus fuerit. Si autem hic baccalaureus est factus theologiae aut biennium legit publice, doctoribus 30 non plus dabit viginti aureis.

SESSIONES AC LOCA.

Caput XII.

In sessionibus doctorum, designatorum et baccalaureorum consuetudo servabatur nisi quod hoc commonefaciendum erat, licentiatum quemvis 35 intra annum primum, aut si quid a toto collegio plus impetravit spacii, ex rationibus legitimis locum suum non amittere, si vel ab externo vel indigena sive nostrate in doctoratu preevertatur. Nam quo primum die insignia doctoralia et ipse ceperit, praeventus esse dici non potest, sed locum suum et ordine aesi illi, qui eodem anno et tempore doctores facti sunt, procul 40 dubio tuebitur.

COLLEGIUM FACULTATIS.

Caput XIII.

Recens creatus doctor huius scholae publice docere ac disputare potest, sed in consilium et facultatis collegium ab antiquo intra biennium venire 5 non potuit. Quod nos corrigentes, iussimus ac permisimus, themata sua inter promovendum explicata publice in schola disputare quenque et postridie quinque aureos ioachimicos persolvere doctoribus, de qua tamen pecunia et ipse portionem accipiat; ac tum primum sit unus de collegio. Id 10 quod tamen de hic creatis intellectum volumus, nam externos anno uno non placuit liberari, quod in antiquis fuit quadriennium.

[Bl. 5a] IMPENSAE PROMOTIONUM.

Caput XIII.

Baccalaureatum petiturus theologico fisco sex aureos in auro numeret conservandae academie caussa, quatuor aureos doctoribus collegii — decet 15 enim, significationem aliquam gratitudinis ostendi erga eos, qui labores sustinent consiliorum, disputationum et examinum —, famulis publicis similiter solide aureos duos. Licentiandus similiter aureos quinque doctoribus facultatis in auro numeret, et alios in auro duos. Si unus est, pecuniam eam aureorum quinque procancellarius totam abripiat ob disputationis operam; 20 si plures, quicquid illi dependerint, in reliquos pariter dividatur adiuncto vicecancellario. Detur praeterea zaccarum episcopo et aureus, itemque aureus vicecancellarii famulo, aduersitus ad eum scheda, ut est in consuetudine.

Ad gradum doctoralem pendantur doctoribus decem et octo sexagenae 25 antiquae a singulis, promotoris autem praemium erit a singulis promovendis aureus Hungaricus unus.

Debent vero insigniti ter, semel in magno et publico prandio, iterum vesperi ad coenam, postridie rursum doctores theologiae omnes ad honestum convivium invitare.

30 Fiant quoque in suum orbem et ordinem promotionum commoda et operae in singulis gradibus inter solos de collegio, ac primarii promotoris collega in consequenti doctoratu fiat promotor ipse.

Nec vero ab iis excludendi veniunt solum, qui nondum inserti sunt facultatis, quod saepe diximus, collegio atque consilio, sed et ii, qui, cum in 35 oppido consistendi studio non agitant, irrepunt e propinquu et ex insidiis, lucellum venantes, relicto aliis labore atque certamine legitimo, carentes aucturegentiae et praesentiae nomine. Extra facultatem vero et alii doctores labores disputandi et enarrationum sustineant, et consensum doctrinae pariter tueantur cum collegio.

Caput XV.

Si vere aestimamus, nullus totius vitae gradus sustinet difficilior et maius munus quam hie ordo, cui commendatur explicatio et diadicatio

doctrinae coelestis. Quid cogitari maius potest? Sit igitur illa publici testimonii renunciatio plena gravitatis, ut de magnitudine oneris nos cogitare caeteri intelligent. Reverenter, ut ad aram, ita ad hunc gradum ascendendum est, qui bonis et doctis aditum praebet ad gubernationem ecclesiae, quae adfert ingentia certamina.

5

Delectus sit igitur in admittendis iis, qui gradus petunt, et, ut Paulus praecepit, ne quibuslibet manus imponantur, ita non omnibus impertienda haec testimonia, quae certe bona conscientia idoneis tantum tribuenda sunt. Quare non sunt admittendi ad gradus fascinati pravis opinionibus, pugnantibus [5^b] cum doctrina ecclesiarum nostrarum; item nulli admittendi sunt 10 infames, nulli manifestae seortationi dediti, sed sint mores eorum, qui admittuntur ad gradus, modesti et casti, ut de episcopo praecepit Paulus.

Quare et honestos maritos, qui doctrinae ecclesiasticae se dederunt, ad omnes gradus admitti mandamus. Liberum etiam sit honestis viris, qui ante gradum coelibes fuerunt, postea coniugium iuxta Christianam doctrinam 15 contrahere; sic etiam, mortua uxore, aliam ducere. Nec veteres de celibatu leges et vincula ullis imponimus, quae multis exitium attulerunt et in multis mediocribus impediverunt veram invocationem dei, quia, donec manent conscientiae vulnera, non potest vera fieri invocatio; at iniustae illae leges subinde vulnera haec refricabant. Intelligent potius doctores theologiae, 20 coniungium mirabili et ineffabili dei consilio ordinatum esse ad consociandum et coniungendum genus humanum et ad conservationem ecclesiae. Et sciant, hoc genus vitae deo placere et bonis scholam esse multarum virtutum.

DECANUS.

Caput XVI.

25

Negant rationes aliquot atque exempla aliarum universitatum scholasticarum et tyrannica foedaque documenta superiorum temporum, perpetuo unius decani iugo facultatem premi. Iccirco sit deinceps, statim constituto collegio, ille annus ordine ex professoribus de facultate, et eligatur postriedie quam rector suffragis collegii; ac mox promittat, his se legibus omnibus, quas recensuimus, obtemperaturum, nec alibi coetum magistrorum collegii theologicici quam in collegium maius se esse convocaturum. Huic committatur sygillum facultatis, rationes et liber publicus, in quo nomina collegarum et eorum, qui in hac schola publico testimonio gradibus ornati, perscripta sunt. Et viderit, ut testimonia doctrinae et morum, quae tri-35 buntur vocatis ad ministeria ecclesiastica et interdum obsignantur publico sygillo, dentur bona fide nec citra consensum melioris partis de consilio.

Ac debet intra dies quatuordecim decanus successori rationem expensarum et acceptorum coram collegio reddere et, quicquid est residuae pecuniae ac rerum, illi tradere; ac tum et fiscus inspici et sic quoque de con-40 munibus rebus salubriter tractari potest. Statuta similiter intra mensem legat decanus coram omnibus doctoribus, designatis et baccalaureis. Tum et, si quid inciderit difficultatis aut quaestionum, communis consilio prudenter discutiant.

Haec omnia si contemptim praeterita fuerint, graviter animadvertisendi in negligentes facultati et, si opus fuerit, etiam rectori et publico consilio ius et potestas esto. Neque enim unus aut paucorum negligentia communem rerum perniciem sine noxa tolerari placet.

5

[Bl. 6^a] CENSURA AUDITORUM.

Caput XVII.

Quottannis semel aut bis decanus convocet auditores, qui se praeципue dediderunt studio theologiae et aliquorū industriam exploret, et nomina eorum adnotari curet, ut, si quando vicinæ ecclesiae pastores ac diaconos flagitant, ex eo cathalogo aliquos indicare possit. Necesse est enim, scholas seminariorū esse ecclesiarum. Et haec ipsa decani diligentia in convocandis scholasticis et explorandis studiis curam discendi iu multis acuet.

Visum est hoc quoque, ei, quem seniorem vocant, et honoris caussa et quia illius operam crebro usus postulat, singulis annis tribui florenos 15 viginti.

SUMMA NEGOCII.

Caput XVIII.

Omnium gubernationum in vita difficilima est ecclesiastica, et magis divina quam humana. Ideo nos omnia legibus complecti non possumus. 20 Sed hi doctores, cum profiteantur leges traditas a prophetis et apostolis et videant formam gubernationis in scriptura traditam, hanc diligenter contemplentur et in suis negociorū imitentur. In primis autem consensum purae doctrinae tueri studeant et vitent ambitiosa inter se certamina; saepe enim ecclesiam et imperia ambitiones pravae, aemulationes et factiones eruerunt.

25 Et venit hic in mentem eius, quod sanciverunt ingentibus poenis maiores nostri, ne, ut saepe, baccalaurei doctores saevis adficerent contumeliis, sed secundum iurisiurandi formulam reverenter haberent. At nos, conscientiis propriis consultum cupientes nec, quid et tum evenerit, prorsus ignari, utrosque illud Pauli iubenus ut semper habeant in oculis et animo: „Filii, obedite parentibus vestris in domino, et patres, nolite ad iracundiam provocare filios vestros, sed educate illos in disciplina et correctione domini.“

Volumusque ideo, ut, cum doctrina atque vita suis praebeat, nullum de se morositatis aut tyranidis exemplum maiores praebeant, sed gravitatem suam animi dexteritate lenitateque morum exaequent, quibus solis parabitur iis apud suos authoritas. Quod si quis vero e studiosorum grege aut baccalaureorum quempiam e maioribus petulanter offenderit, collegium et rector, si opus fuerit, de illo sic poenas sumant, ut a caeteris deinceps inviolata teneatur aetatis et personae reverentia et authoritas.

40 Auditorum etiam ingenia observent doctores, et, si quis petulans delectabitur pravis opinionibus, hunc vocatum ad collegium admoneant et in viam revocent, contumaces vero severe coherceant. Mores etiam auditorum

severe regant, curent, ut vestitu honesto et infra genna demisso utantur, puniant helluationes et scortationes, si quae innotescant, prohibeant et libellos famosos et criminationes, et in authores advertant legitimis poenis. Denique meminerint hoc, coetus theologicos similes esse debere scholis Eliae, Elisaei, Ioannis baptistae, Christi, Ioannis evangelistae, Polycarpi, 5 Irenaei et similium. Quandocumque enim ecclesia floruit, tales aliquos habuit scholasticos coetus, per quos doctrina pia propagata est. Horum studia et mores nostri coetus etiam imitentur.

B. DIE JURISTISCHE FACULTÄT.

Es ist aus dem uns beschäftigenden Zeitraume (1409—1559) nur eine einzige Statutenredaction auf uns gelangt, und vielleicht hat es überhaupt innerhalb jener Zeit keine weitere gegeben. Wenigstens erwähnt der Eingang dieser Redaction keiner früheren, was doch so nahe liegen hätte (vergl. indess die Anm. zu XXXIX). Nach dieser aber ist schwerlich eine neue Redaction entworfen worden, wie schon die Zähigkeit, mit der sich die Juristen jeder Aenderung ihrer Statuten im Jahre 1542 widersetzen (vgl. oben S. 515 fg. und Acta Rectorum 161, 43), ferner die ununterbrochen bis zu Hommels Ordinariate fortlaufenden Zusatzbe schlüsse wahrscheinlich machen, die doch selbstverständlich hinter jener späteren Statutenredaction würden eingetragen worden sein, sobald eine solche ins Leben getreten wäre.

Das Original ist uns nicht erhalten, sondern nur eine genaue Abschrift (etiam vitiis scripturae retentis) auf Pergament, die 1763 C. F. Hommel, d. Z. 15 Ordinarius u. Rector, anfertigen liess. Vgl. Urk. Quellen S. 873 fg., wo S. 875 auch die Vermuthung zu begründen versucht ist, unsere Statuten seien uns Jahr 1504 entstanden. Dies ist mir auch jetzt noch wahrscheinlich. Vgl. die Anm. zu XXXII u. XXXIX. Doch bedarf die in den Urk. Quellen a. a. O. gemachte Angabe in Betreff der salariati einer Beschränkung; salariati werden bereits 20 früher erwähnt, vgl. z. B. im Jahre 1446 oben S. 11, 36. Man verstand darunter auch die mit Pfründen oder Collegiaturen Versehenen.

Die Bezifferung der Paragraphen gehört, wo nicht dem Original, so doch bereits der Hommelschen Abschrift an.

[S. 7.] STATUTA.

25 Quoniam, ut ait philosophus VI^{to} politicorum, non est facile permanere communitatem, statutis seu consuetudinibus non compositam; constituciones enim et statuta dant formam negotiis (de consti. c. fin.), et ubi cessat ordinationis regula, quae solet fieri per statuta, ibi impossibile est, confusione posse vitari; quid enim non tenebrosum, quid non incompositum, 30 quid non haberetur absurdum, si non constitutis disciplinae legibus omnia regerentur, ait beatus Augustinus de disciplina domus dei parte prima: hoc

attendentes, doctores facultatis iuridicae universitatis studii Liptzensis Merseburgensis dioeces. constitutiones et statuta, se et supposita eiusdem facultatis concernentes et concernentia, concorditer, prout sequitur, ordinarunt.

STATUTA PROMOVENDOS AD GRADUM BACCALARIATUS IN IURE CONCERNENCIA 5
ISQUE PRAELEGENDA.

Primo placet, quod nullus promoveatur ad gradum baccalariatus in iure, nisi prius audiverit per duos integros annos lectiones ab omnibus doctoribus sallariatis in libris iuris in aliquo studio privilegiato [S] et quartum decretalium semel integre ab aliquo baccalariorum iuris, aut aliquos 10 libros institutionum, si in utroque promoveri voluerit.

II. Item, antequam talis admittatur ad examen, debet prius legisse unum titulum in iure, per doctores collegii sibi assignandum.

III. Item talis debet esse bonae famae, honestae vitae et conversatio-
nis, ac alias abilis et ydoneus, et de legitimo matremonio natus, et matri- 15
culae huius universitatis inscriptus.

DE EXTRANEIS HIC PROMOVERI CUPIENTIBUS.

IV. Placeat, quod illis, qui ex alio studio privilegiato ad praesens nostrum studium advenerint, tempus, quo ibidem in iure studuerint, in tempore pae-
notato suffragetur, ita tamen quod sit inscriptus matriculae huius universi- 20
tatis et ad minus per medium annum hic a doctoribus lectiones (uti pae-
mittitur) diligenter audiverint, et ex tunc solvant IV fl. renens.

STATUTA, QUEMADMODUM IURIS BACCALARIANDI SOLVERE TENENTUR¹.

V. Item, ne baccalariandos nostros ultra debitum gravari contingat,
ideo placet, quod, si baccalariandus in tempore² seu quocunque alio defec- 25
tum seu defectus habeat, adeo quod dispensatione egeat, et ex tunc pecunia pro huiusmodi defectu danda quatuor floren. re. in auro nullatenus excedat,
quod locum habere debet, etiamsi in utroque iure venerit promovendus. Si vero nullum paciatur defectum, tunc nulla pecunia ab eo recipiatur aut exigatur.

30

[S. 9.] VI. Examine finito, antequam examinato a suis examinatoribus super sua admissione responsio aliqua detur, deponat primo in utroque iure promovendus x floren. renenses in auro apud facultatem, de quibus fiscus habebit quatuor, promotor vero duos; reliquum aequaliter dividatur inter omnes examinatores. Examinatus vero in altero solvat 5 flor. re. in auro, 35 de quibus fiscus habebit duos flor., promotor duos, quintus florenus dividatur, ut supra.

¹ Die Abschrift hat es nicht erkannt, dass diese Worte die Ueberschrift zum Folgenden sind, sie stellt sie vielmehr zum Voraufgehenden, was keinen Sinn giebt.

² Hiernach scheint ein Wort zu fehlen; etwa *pruesentationis*?

POST EXAMEN LEGANTUR BACCALAREO SUBSCRIPTA CAPITULA, QUAE
STIPULATA MANU PROMITTERE DEBET.

vii. Primo quod statuta facultatis iuridieae firmiter velit observare.

Item quod doctoribus eiusdem facultatis et praesertim suis examinatoribus in licitis et honestis velit obedire et eisdem reverentiam et honorem exhibere condignum.

Item quod eandem facultatem velit, ad quemcunque statum devenerit, fideliter promovere.

Item quod post promotionem suam in baccalariatum velit stare in ista universitate per biennium et legere quartum decretalium aut certos libros institutionum, vel aliquid aequivalens secundum voluntatem doctorum, nisi super his aut aliquo praemissorum cum eo fuerit dispensatum.¹

[S 10.] DE MODO DISPENSANDI CUM LICENCIANDO.

viii. Placuit, quod petens recipi ad licenciam tempore dispensationis solvat octo floren. in auro pro defectibus suis, inter doctores collegii acti regentes aequaliter dividendos, nisi se iuxta statuta complevisse docuerit evidenter; et ita per antiquum morem non gravabitur, quo videlicet cogebatur uniuersique doctorum collegii solvere unum floren. re.

STATUTA LICENCIANDIS TEMPORE DISPENSATIONIS ET ANTE EXAMEN
20 LEGENDA ET PUBLICANDA.

ix. Licenciandus in iure debet esse inscriptus matriculae huius universitatis, et promotus a collegio doctorum ad gradum baccalariatus in iure in aliqua universitate approbata, et audivisse lectiones in iure post huiusmodi gradum baccalariatus a doctoribus sallariatis per duos annos continuos.

25 x. Item debet esse bonae famae, integri status, honestae conversationis et de legitimo matrimonio natus.

xi. Item, antequam admittatur ad examen, primo debet aliquid legisse in decreto, puta unam causam vel duas, aut aliquot distinctiones in eodem vel unam le^[11]gem, si in civili vel utroque iure, unam publicam et solenem repetitionem².

Deinde addit dominus ordinarius: „Licet autem, domine licenciande, non ignoremus, unum alterumve ex his praestandis deficere, tamen veniam, quam petiisti, non denegamus, sed super his, quae tibi adhuc deesse videbantur, breviter, attamen valide atque legitimate, te dispensamus.“

35 xii. Examine aperto, antequam licenciandus examinetur, debet depolare apud doctores xx floren. in auro aut aequivalens, in alterutro iurium

1 Hiernach hat Hommel an den Rand geschrieben: *Dextra datur. Deinde creatur in nomine dei.*

2 In diesen Worten steckt offenbar ein Fehler; denn so geben sie keinen gehörigen Sinn und hinter *utroque iure* wird überdies vermisst *rult promoveri* oder etwas Ähnliches.

promoveri volens; si vero in utroque, XL floren. renenses aut aequivalens. De quibus XX floren. fiscus habebit 4, de XL vero octo floren. Residuum dividetur inter examinatores, ita tamen quod praesentator obtineat duplum respectu alterius examinatoris; et de huiusmodi pecunia deponenda nihil debet ipsi examinando remitti, salvo tamen, quod, cuicunque examinorum placuerit, poterit de parte ex distributione sibi obveniente remittere vel restituere.

xiii. Item examinatus admitti non debet, nisi per examinatores concorditer vel saltem per maiorem partem eorundem fuerit approbatus et admissus. 10

STATUTA POST EXAMEN LICENCIANDIS PUBLICANDA ET LEGENDA.

(Hodie nihil praelegitur.)

[S. 12.] xiv. Examinatus et admissus iurabit in praesentia examinatorum privatim capitula infra scripta:

xv. Primo, quod doctoribus suis examinatoribus velit debitam reverenciam et congruum honorem adhibere. 15

xvi. Item, quod post habitam licenciam velit in hac universitate adhuc per unum annum permanere et legere in decreto iuris iuxta voluntatem doctorum, nisi secum super his per doctores fuerit dispensatum.

**IURAMENTUM POST COLLATIONEM PRAESENTATIONIS ET RECOMMENDATIONEM 20
VICECANCELLARII ET ANTE LICENCIAE DATIONEM PER LICENCIANDUM. ID PER
REQUISITIONEM FAMILI UNIVERSITATIS PRAESTANDUM.**

xvii. Primo iurabis, quod statuta facultatis iuridieae velitis firmiter observare.

xviii. Item quod eandem facultatem, ad quemcunque statum deveneritis, velitis fideliter promovere. 25

xix. Item quod insignia doctoralia in hac universitate et non alibi velitis recipere, nec super hoc aliquam dispensationem per vos vel alium impetrare nec ea uti.

xx. Item quod pro licencia iterato habenda in iure non laborabit nec 30 examini vos submittetis.

STATUTA DOCTORES HIC PRO[13]MOTOS CONCERNENTIA.

xxi. Placet, quod doctor novellus, in altero promotus, altera die post receptionem insigniorum doctoralium, doctoribus collegii pro tempore existentibus et actu regentibus solis mane ad prandium invitatis, peracto 35 prandio deponat apud eosdem XX floren. in auro; si vero in utroque fuerit promotus, deponat duplum, videlicet XL floren. De quibus promotor principalis in qualibet facultate recipiet octo, compromotor tres et praedicator vel recomendarior duos floren. a qualibet promovendo, ita tamen quod solum primus in ordine sit recomendarior in uno actu; superstans vero summa 40 inter omnes doctores collegii aequaliter dividatur, ita tamen quod in alter-

utro promotus habeat duntaxat dimidium respectu alterius in utroque iure promoti.

xxii. Item ad obviandum displicentiis, quae possint inter doctores suboriri, placuit, quod, sicuti in promotionibus baccalariorum observatur, quae de consuetudine secundum ordinem et senium doctorum processerunt et in valuerunt, ita et servari debet in promocionibus doctorum, hac tamen lege, quod a senioribus doctoribus in sessionibus actu regentibus fiat inceptio, gradatim ad iuniores procedendo, ita ut senior sit promotor principalis, postea eum immediate sequens compromotor et iterum sequens recomenda tor, et sic, offerente se iterum facultate promovendi, qui antea fuit compromotor, si praesens et actu regens fuerit, sit pro tunc promotor principalis et eundem sequens compromotor et tercarius recomendarior, et sic deinceps ordine finito iterum [14] a seniore reincipiendo. Non obstante, quod post huiusmodi ordinem finitum et ius seniori per assignacionem quae situm 15 aliquis doctorum ad collegium fuerit receptus.

xxiii. Item doctor novellus non sit de collegio, nisi prius petat, se ad collegium recipi, ad quod etiam absque difficultate et gratis per doctores admitti ac recipi¹.

xxiv. Item placuit, quod presentationes licenciandorum procedant et 20 amplius locum habeant secundum ordinem doctorum nostrae facultatis actu regencium.

xxv. Item ad obviandum quibuscumque dissensionibus inter doctores facultatis actu laborantes et non laborantes, inter quos saepius ratione promotionis displicencia exorta est, ex qua bonum amiciciae et publicum perturbatur, placet, quod solum laborantes in iure emolimenta a promovendis et alia undecunque provenientia habeant, eosdemque promoveant, si digni in examine fuerint reperti, nisi fuerit doctor, qui ad quinquennium in scolis iuristarum publice legisset et laborasset. Regula namque applicationem² sic determinat, quod non laborantes manducare non debent.

xxvi. Item placet, quod sallariati in iure debent esse actu doctores, seu in eorum defectum licenciati, ita tamen quod iidem infra quatuor mensium spacium post assumptionem eorundem ad gradum doctoratus cum effectu promoveantur.

xxvii. Item ad evitandum displicencias, quae quandoque ex locacione 35 ordinarii et eorum, qui huic officio prius principaliter praefuerunt, atque ad conservandam [15] concordiam doctorum ac honorem illius officii in futurum placet, quod ordinarius pro tempore existens primum locum habeat inter omnes doctores facultatis iuridicae, nisi sit praesens doctor, qui prius huic officio principaliter legendo praefuerit, cui ordinarius pro honestate 40 prioris officii cedat in loco.

¹ Es fehlt mindestens ein Wort, wahrscheinlich *debet*.

² Sollte nicht im Original gestanden haben *apostolica?* Vgl. z. B. oben S. 14, 5 u. so öfter.

xxviii. Item, cum alias sit provisum et obtentum, quod doctor, de emolumentis, ex promocionibus ac consiliis collegialiter dandis provenientibus, participare volens, laborare debeat, ne vero illius occasione aliqua possit oriri dissensio, ob id placuit, quod is laborare intelligitur, qui hebdomadim, rationabili impedimento cessante, ad minus bis et ita per duos dies in materia, loco et hora per doctores assignandis legerit, nisi prius per quinque annos in scolis legisset et sic quinqnennium suum integre complevisset. Doctor tamen sallariatus omni die legibili, nisi legitime impeditus fuerit, lectionem suam continuare debet. 5

xxix. Item placet, ut apud seniorem facultatis ante alium hic promootum aut actu regentem aut pro tali ad facultatem receptum remaneant ele-nodia facultatis, puta liber statutorum ac si gillum facultatis.

xxx. Fiscus vero custodiri¹ in praepositura sancti Thomae, donec facultas de alio loco providebit.

xxxi. Item, ne laborantibus pecunia auferatur, ideo placuit, quod 15 doctor incorporatus, qui se extra universitatem alibi domicilium constituendo transcribit, si etiam animo hic perseverandi reversus fuerit, in duobus mensibus ad aliqua emolumenta facultatis undecunque provenientia non admit[16]tatur, quibus elapsis extunc ad omnia emolimenta una cum aliis, nisi aliud sibi obstaret, admitti debet. 20

xxxii. Item, ut repetitiones per felicis recordationis dominum doctorem Georgium Morgenstern² eo diligentius pro incremento nostrae facultatis et utilitate scholarium continentur, placuit, quod doctor in ordine suo de repetente³ sibi provideat et ipse huiusmodi repetitioni per se aut, si legitime impeditus fuerit, per alium doctorem facultati incorporatum praesideat. Quod si non fecerit, extunc ab omnibus et singulis emolumentis facultatis ipso facto sit suspensus. Et ne aliquis practextu ignoranciae se excusare valcat, doctor, quem ordo praesidendi tetigerit, per dominum ordinarium commoveri debebit ad expediendum huiusmodi repetitionis actum. 30

xxxiii. De salario praesidentum et opponencium hic nihil est cautum, sed necessaria est provisio explicanda.

xxxiv. Item placuit, quod quicunque prius insignia doctoralia receperit ceteros alias post eum huiusmodi insignia recipientes loco antecellat, etiam

¹ Es fehlt ein Wort, wie *debet*.

² Georgius Morgenstern wird unter den 58 Doctoren, welche vor dem Jahre 1504 in Leipzig promovierten, als 28ster und als *decretorum doctor* aufgeführt. Da dies Verzeichniß in der Hauptsache offenbar chronologisch ist, so verdient bemerkt zu werden, dass No. 25, Stanislaus Pechmann, im Jahre 1465^b noch *decretorum baccalarius* genannt wird, No. 30 aber, Christophorus Bircke, im Jahre 1484^b bereits *decretorum doctor* war. Zwischen diese Jahre, also wohl in die 70ger Jahre, müsste demnach Morgenstern's Promotion fallen, und daher kann die vorliegende Statutenredaction auf keinen Fall früher angesetzt werden.

³ Geschrieben steht *de repente*.

si prius et sic ante eum fuerint licentiati. Debet tamen licenciatus iunior seniorem requirere, si praesens fuerit, an infra duos menses post ipsius requisitionem insignia recipere voluerit, et si annuerit, iunior expectabit eundem, alias ad insignia recipienda, si abilis fuerit, procedere poterit.

5 xxxv. Item ad tollendas dissensiones in futurum super locatione doctorum in facultate iuridie placuit, quod ille prior sit in loco, qui prius a facultate ad locum receptus est absque distinctione, sive in altero [17] tantum sive in utroque iure promotus fuerit. Doctor enim existens de collegio iuridicae facultatis indistincte debet praecedere alios doctores extra collectum existentes.

xxxvi. Quia multitudo canonibus est inimica ex eo, quod confusione inducit, ideoque placuit, quod de cetero et in futurum solum sint octo doctores de consilio facultatis iuridicae, et illis praesentibus nullus aliorum doctorum ad consilium iam dictae facultatis assumatur, salvo tamen iure 15 doctorum pro nunc in consilio facultatis existencium et in futurum hic promovendorum.

STATUTA LICENCIATOS ET DOCTORES ALIBI PROMOTOS CONCERNENCIA.

xxxvii. Primo placet, quod licenciatus aut doctor alibi promotus hic non assumatur neque recipiatur, nisi prius fuerit immatriculatus et legitime 20 docuerit, se in aliquo studio privilegiato per quinque annos continuos in iure studuisse, et ad medium annum antea hic in ista universitate steterit et ad minimum bis in septimana in materia iuris legerit aut resumpserit et publicam fecerit repetitionem.

xxxviii. Item, ut scholares iuris eo fortius inducantur ad promotiones 25 in hac facultate nostra recipendas minusque praeiudicij hic promotis inferatur, placuit, quod alibi in doctorem aut licenciatum promotus, si nobiscum gradum baccalariatus in iure non sit assecutus, pro sui simplici receptione seu assum[18]ptione ad locum solvat xvi floren. re., de quibus quatuor cedent fisco facultatis nostrae et alii doctoribus tunc praesentibus et actu 30 regentibus, sive in altero sive in utroque iure fuerit promotus. Sed ex post pro sui assumptione seu receptione ad collegium vel consilium eiusdem facultatis, dummodo numerus doctorum (de quo supra) pateretur, solvat alios duodecim floren. re., quorum duo fisco facultatis, reliqui vero x doctoribus collegii praesentibus et actu regentibus cedere debebunt. Si vero gradi 35 dum baccalariatus in iure hic fuerit assecutus, tunc pro sui simplici receptione et assumptione ad locum solvat x floren. re., de quibus duo cedant fisco et alii octo doctoribus eiusdem facultatis tunc praesentibus. Sed ex post pro sui assumptione ad consilium facultatis solvat alios x floren., modo iam dicto dividendos. Aliis tamen praedictae facultatis statutis et consue- 40 tudinibus, circa alibi promotos disponentibus, semper salvis.

xxxix. Item quia ignominiosum¹ est, illius executionem per paucos impediri, quod a pluribus extat concorditer conclusum, ob id placuit et

¹ Geschrieben steht *ignominosum*.

placet, ut nullus deinceps per doctores huius facultatis concorditer aut maiorem partem conclusa mutare aut eorum executionem impedire praesumat, sub poena carenciae emolumentorum huius facultatis per anni circuitum.

Salvo iure corrigendi, emendandi, addendi etc., prout est 5
moris atque stili.¹

[S. 19] XL. Ipso die Marcelli anno MDXXXIII concludebatur, quod a baccalaureandis ratione prandii debent exigi a quolibet quinque aurei, et haec pecunia dividi debet inter praesentes, nisi quis de mandato principis aut reipublicae causa absens erit. 10

XLI. Ultima Martii anno MDLVI conclusum est per facultatem, ut in posterum omnia emolumenta promotionum, sive dentur pro dispensatione, sive pro examine, sive pro prandio vel ex quaenque alia causa, communiciantur etiam doctoribus de consilio facultatis, qui tempore actus eiusmodi, concernentis promotionem aliquam cuiuscunque gradus, extra urbem hanc 15 Lipsiam absentes fuerint, dummodo habeant hic domicilium sintque actu regentes et is, cui officium aliquod promotionis, praesentationis vel quaque cunque incumbat, suo loco substituat alium doctorem facultatis, qui id nomine suo expediatur.

DE ORDINE PROMOTORUM.

20

XLII. Eodem die conclusum est per facultatem, ut consuetudo illa ad notationis, quae hactenus observata est inter eos, qui intersunt promotioni, quod² proximam promotionem sequentem, non praeiudicet doctoribus hic promotis et ad consilium facultatis receptis, ita ut, si contingat, eum, qui proxime sequitur illum, qui in promotione proxima praeterita exercuit officium aliquod, reverti ante promotionem proximam, ut ita adsit eo tempore, quo ordo eum tangit, nullum ei ex eo fiat praeiudicium, quod ob illius in proxime praeterita promotione absentiam sequens eum in promotione proxime praeterita signatus est.

1 Durch diesen Schlussatz wird alles Voraufgehende zu einer gemeinsamen Redaction derselben Hand zusammengefasst, die man am wahrscheinlichsten unter das Ordinariat des Ioh. de Breitenbach (c. 1504) setzt. Vgl. Urkundl. Quellen, a. a. O. Darnit aber ist der Versuch keineswegs zurückgewiesen, zu untersuchen, ob sich Anhaltspunkte finden lassen, die vorangehenden Bestimmungen zu zerlegen in eine ursprüngliche, älteste Redaction und spätere Nachträge des 15. Jahrh., die vielleicht bei der abnormalen Redaction nur geringe Umänderungen (wie Fortlassung der Datierungen u. a.) erfuhren. In Beziehung hierauf erinnere ich z. B. an das mehrfach vorkommende *decetero, in futurum*, was sonst gemeinlich Zeichen eines Zusatzartikels zu sein pflegt.

2 Wohl *quoad*.

C. DIE MEDICINISCHE FACULTÄT.

1. DIE ÄLTESTEN STATUTEN, VOM JAHRE 1415, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS ZUM JAHRE 1490.¹

[S. 1] In nomine domini Amen. Anno nativitatis eiusdem millesimo
5 quadringentesimo decimo quinto decima die mensis Iulii (*den 10. Juli* 1415)
conclusa et approbata sunt statuta infrascripta facultatis medicinae.

1. Primum decanus habeat primum locum inter doctores medicinae
facultatis.

2. Item decanus habeat mandare omnibus aliis doctoribus, baccalariis
10 et suppositis facultatis medicinae, ut intersint suis convocationibus pro bono
facultatis faciendis, sub poena unius grossi, duorum, trium vel quatuor,
quinkue vel sex grossorum, facultati persolvendorum.

3. Item decanus in suis convocationibus doctorum pro aliquo facto
facultatis tractando habet inducere et secundum maiorem partem votum
15 concordancium concludere, praeterquam in graciosis et in praeiudicibus,
ubi unus solus potest contradicere et reclamare, et eius contradiccio et
reclamacio valet, extra examina licenciandorum et baccalariandorum.

4. Item in assumendo² aliquem in licenciatum in facultate medicinae
vel baccalariandum decanus habet concludere secundum maiorem partem
20 vocum concordancium.

1 Sie sind nicht im ursprünglichen Original erhalten (wie ich in den Urkundl. Quellen S. 578 fg. noch angenommen habe), vielmehr hat bis § 40 incl. dieselbe Hand geschrieben, so dass also höchstens die letzten von derselben eingetragenen Zusatzbeschlüsse (vom Jahre 1443) nicht Abschrift sind; alles Voraufgehende aber ist Abschrift. Dennnach werden wohl die abgeschnittenen Blätter zu Anfang des Bandes die früheren Originaleintragungen enthalten haben, die vielleicht im Jahre 1503 noch vorhanden waren. Die Anlegung dieses Statutenbandes reicht ohne Zweifel bis ins Jahr 1415 zurück, wie die Eintragung der Promotionen auf den letzten Blättern desselben beweist, welche mit den ältesten Zeiten beginnt. Antiquiert wurden diese Statuten im Jahre 1503, von wo an der Raum unmittelbar hinter den Statuten zur Fortführung des Verzeichnisses der Promovierten verwandt ward.

2 Uebergeschrieben *admittendo*.

5. Item in convocationibus aut in examinibus facultatis medicinalis nullus dicat alteri verba iniuriosa, maledictoria aut opprobriosa, sub poena unius floreni rinensis facultati persolvendi; nichilominus pars offendens parti laesae ultra dictam poenam tenetur satisfacere iuxta dictamen facultatis, si non poterit inter eos alio modo amicabilis conpositio intervenire. 5

6. Item in examine licenciandi vel baccalariandi quo ad eorum assumptionem¹ vel reiectionem si fuerint pares voces, ita quod tot fuerint voces approbantes quot reicientes, extunc decanus cuilibet in examine existenti habet mandare, quod de novo det vocem in sua conscientia, ut perveniat ad pluralitatem vocum concordancium. 10

7. Item quilibet doctor tenetur secreta consilii facultatis ad extra non revelare, quando sibi per decanum iniunguntur non esse ad extra revelanda.

8. Item quodlibet suppositum facultatis medicinae tenetur pro loco et tempore congruenti decano eiusdem debitum honorem et reverentiam impendere. 15

9. Item baccalarii et studentes medicinae pro loco et tempore congruenti tenentur suis doctoribus debitam reverenciam et honorem impendere.

10. Item quilibet promovendus in baccalarium, licenciatum vel doctorum facultatis medicinae in actu suae promotionis tenetur iurare velle 20 procurare, quantum in eo est, bonum facultatis, ad quemcunque statum devenerit.

11. [S. 2] Item baccalariandus, licenciandus vel quilibet doctorandus in actu suae promotionis tenetur publice iurare dictum gradum in nulla alia universitate resumere; quod si contrarium illius statuti fecerit, extunc eo 25 ipso sit periurus.

12. Item nullus promoveatur ad aliquem gradum facultatis medicinae, nisi prius matriculae universitatis sit inscriptus. (Idem intelligitur de assumendis ad facultatem.²⁾)

13. Item nullus promoveatur ad aliquem gradum facultatis medicinae, 30 nisi prius coram facultate medicinae iuraverit velle servare statuta facultatis medicinae, quae sunt et erunt pro bono facultatis approbata per facultatem.

14. Item nullus graduatus in medicina in alia universitate ad facultatem medicinae assumatur, nisi prius iuraverit coram facultate medicinae 35 velle servare statuta facultatis medicinae et statuenda, quae sunt et erunt pro bono facultatis medicinae per facultatem medicinae approbata.

15. Item quilibet assumendus ad facultatem medicinae tamquam doctor medicinae, licenciatus vel baccalarius ante sui assumptionem ad facultatem tenebitur iurare, si est promotus in alia universitate, quod velit procurare 40 bonum facultatis medicinae Lipezensis, quantum in eo est, ad quemcunque statum devenerit.

¹ Uebergeschrieben *admissionem*.

² Die eingeklammerten Worte sind nachgetragen von derselben Hand, die im Promotionsverzeichnisse am Schlusse des Bandes im Jahre 1451 eintrug.

16. Item in examinibus facultatis medicinae pro licenciatura vel bachelariatu admissio et reieccio alicuius secundum pluralitatem vorum concludatur.

17. Item neque licenciati facultatis medicinae neque baccalarii medicinae debent esse cum consilio facultatis medicinae.

18. Item quilibet assumendus ad facultatem medicinae ac etiam ad consilium facultatis eius¹ iurabit decano facultatis medicinae: „Ego .N. iuro vobis decano et vestris successoribus reverenciam et obedienciam in llicitis et honestis, et servare statuta et statuenda, quae sunt et erunt per facultatem approbata, et procurare bonum facultatis medicinae, ad quemcumque statum devenero. Sic me deus adiuvet et sancta eius ewangelia.“

19. Item quilibet doctorandus in medicina infra primum mensem post suam promocionem tenebitur dare ad fiscum facultatis quatuor florenos rinenses.

20. Item quilibet baccalariandus in medicina infra primum mensem post suam promocionem tenebitur dare ad fiscum facultatis duos² florenos rinenses.

21. Item quilibet promotus in alia universitate in doctorem infra primum mensem post suam assumptionem ad facultatem medicinae tenebitur dare duodecim³ florenos rinenses (si est baccalarius huius; si non, dabit XVIII fl.)⁴.

22. Item quilibet promotus in alia universitate in baccalarium infra primum mensem post suam assumptionem tenebitur dare ad facultatem profisco suo duos⁵ florenos rinenses.⁶

23. [S. 3] Item promovendus ad baccalarium in medicina tempore suae promotionis tenetur dare famulis universitatis unum florenum rinensem. Idem faciat baccalarius promotus in alia universitate tempore suae assumptionis ad facultatem medicinae.

24. Item licenciandus in licenciatura dabit famulis universitatis unum florenum rinensem.

25. Item doctor promotus in alia universitate dabit famulis universitatis tempore suae assumptionis ad facultatem medicinae duos florenos rinenses. Idem faciat licenciatus in alia universitate promotus tempore suae assumptionis ad facultatem medicinae.

26. (Item nullus habeat locum in actibus solemnibus publicis inter doctores medicinae, nisi sit assumptus ad facultatem medicinae secundum statuta eiusdem facultatis; neque cathedram lectionibus aut disputacioni-

¹ Die Worte *ac ec. ad cons. fac. eins* stehen auf Rasur und röhren von derselben Hand her, die zu § 12 einige Worte hinzufügte.

² *duos* steht auf Rasur.

³ *duodecim* steht auf Rasur.

⁴ Das Eingeklammerte ist später nachgetragen.

⁵ *duos* steht auf Rasur.

⁶ Hiernach ist ein ganzer Absatz wieder ausradiert, doch scheint derselbe erst später nachgetragen zu sein.

bus ascendet faciendis nisi de consensu decani et doctorum medicinae facultatis.)¹

SECUNTUR ALIA STATUTA.

Anno domini M^o CCCC XXIX decima die Iunii (1429 *den* 10. *Juni*) approbata sunt per facultatem medicinae statuta infrascripta. 5

27. Primum quilibet volens promoveri in baccalarium medicinae tene-
tur antea cum aliquo doctore vel doctoribus visitasse practicam medicinae
per biennium diligenter.

28. Item quilibet volens promoveri in baccalarium medicinae vel docto-
rem tenetur ante privatum suum examen publice in scolis sub aliquo 10
doctore quaestione medicinalem determinare et suo doctori et aliis arguen-
tibus contra dictam quaestionem respondere.

29. Item quilibet doctorandus in medicina tempore complecionis sui
byennii tenebitur diligenter lectiones doctorum visitare.

30. Item promotus in doctorem medicinae in alia universitate famosa 15
si desiderat recipi ad facultatem medicinae, primo doceat de doctoratu suo
per autenticam suam, in qua modus suae promocionis continetur. Deinde
publice in scolis determinet quaestionem medicinalem, ad quam respondebit
doctoribus et omnibus aliis contra eandem arguere volentibus. (Et quod
velit petere assumi ad facultatem medicinae secundum statuta post respon-20
sionem; quae responsio sit loco examinis. Et fiat immediate post respon-
sionem suam sua assumptio.)²

31. Item promotus in baccalarium medicinae in alia universitate famosa,
desiderans recipi ad facultatem tamquam baccalarius medicinae, tenebitur
prius docere de suo baccalariatu per autenticam suam. Deinde sub aliquo 25
doctore determinabit quaestionem medicinalem, ad quam respondebit suo
doctori et aliis arguere volentibus.

[S. 4] Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo tercio
vicesima prima die mensis Ianuarii (1443 *den* 21. *Januar*) approbata sunt
per facultatem statuta infrascripta. 30

32. Primum facultas medicinae habeat decanum, qui si senior doctor
promotus aut assumptus in facultate medicinae universitatis Lipezensis. Qui
si in possessione mensium sex tempore permauserit et alter doctor medi-
cinae eo senior non advenerit, nisi domicilium ab hac universitate transtulit,
semper, quoisque voluerit, decanus permanebit. 35

1 Dieser Paragraph ist nachgetragen, und zwar zu einer Zeit, als die Bezifferung der Paragraphen bereits stattgefunden hatte; er ist daher nicht mitgezählt. Da die Bezifferung bis § 43 incl. geführt ist, so möchte man darans schliessen, unser Paragraph sei jünger als 1471; freilich kann die Bezifferung später fortgeführt sein, und dieser Schluss entbehrt daher der vollen Sicherheit, aber nach 1443 fällt der Zusatz mit Evi-
denz (s. o.).

2 Die eingeklammerten Worte sind nachgetragen (also nach 1443). Es ist ein Ver-
bum ausgelassen, etwa *promittet*.

33. Item promotus in baccalarium facultatis medicinae in universitate Lipcensi, postquam assumptus fuerit ad legendum pro licenciatura facultatis medicinae et legerit pro publico examine licenciaturae, extunc, postquam promotus fuerit in doctorem medicinae in universitate Lipcensi, 5 praecedere habebit in loco quemlibet doctorem medicinae promotum in doctorem medicinae in alia universitate, nisi talis doctor alterius universitatis in universitate Lipcensi ante admissionem eiusdem baccalarii ad licenciam esset praecessus; hic enim talis doctor, hic in universitate Lipcensi promotus, talem doctorem alienum sequi debet, eciā si ante 10 ipsis doctoris ad facultatem medicinae assumptionem ad legendum pro licencia esset admissus. Doctores autem hic promoti locum habeant secundum primogenitura ipsorum ad licenciam assumptionum.

34. Item doctorandus in illa universitate tempore suae promotionis dabit quinque florenos rinenses famulis universitatis.

15 35. Item nullus doctorum sit de consilio facultatis medicinae, nisi hic in universitate vel in alia suum biennium compleverit, et hoc suo iuramento confirmabit.

36. Item quilibet promovendus in licenciatum facultatis medicinae tempore examinis fiendae¹ pro licenciatura dabit pro doctoribus de consilio 20 facultatis medicinae existentibus duodecim florenos rinenses.

37. Item quilibet promovendus in baccalarium facultatis medicinae tempore sui examinis pro baccalariatu dabit sex florenos reynenses pro doctoribus de consilio existentibus facultatis eiusdem.

38. Item quilibet baccalariandus (*übergeschrieben baccalarius*), volens 25 promoveri in licenciatum, debet primo optinere a doctoribus de consilio facultatis medicinae favorem legendi pro licencia, et post hoc favorem assumenti ad eandem.

So weit hat die erste Hand geschrieben; die folgenden Zusätze sind Autographa.

30 39. Anno domini M^o cccc^o lxv^{to} sedecima die Decembris (1465 den 16. December) conclusum fuit statutum istud, videlicet quod nullus decetero recipiatur ad facultatem medicinae, nisi per triennium ad minus in alia universitate famosa steterit et doctores medicinae facultatis diligenter in lectionibus audiverit; et hoc suo iuramento confirmabit. Et hoc de doctoribus in alia universitate promotis statutum est.

¹ Doch wohl *fiendi*.

40. Item¹ statutum fuit, quod quilibet doctor de consilio facultatis existens tenetur ex ordine suo secundum quatuor angarias disputare publice. Et idem doctor pro labore suo habebit unum florenum a facultate, si facultas habundaverit; sed si deficit facultas, tenetur gratis; expost, cum facultas obtinebit, satisfaciet secundum decreta doctorum. Et si aliquis negligens 5 fuerit, quod disputare neglexerit, tenetur dare unum florenum pro poena, vel ex causa rationabili potest alium vice opponentem de consilio facultatis substituere.²

41. [S. 5] Anno domini millesimoquadringtonentesimosexagesimonono decima die Aprilis (1469 d. 10. April) conclusum et approbatum fuit statutum 10 istud per omnes doctores medicinae facultatis concorditer, videlicet quod decetere nullus admittatur se intromittere de cura medicinali vel practica alicuius corporis, morbo vel infirmitate laborantis aut gravati in praefata civitate Leipczk, cuiuscunque gentis, professionis, sexus vel condicionis fuerit, nisi prius in praefata medicinae facultate in doctorem, licenciatum 15 vel baccalarium promotus fuerit, vel de promotione sua doceat alterius universitatis, cuius dicit se fore membrum, atque secundum statuta facultatis medicinae huius universitatis satisfaciat et perficiat ea, quae inibi continentur.

42. Anno domini millesimoquadringtonentesimoseptuagesimoprimo tercia feria post Invocavit (1471 d. 5. März) conclusum fuit et statutum per omnes 20 doctores medicinae facultatis, quod quilibet exiens de hac universitate Lipezensi pro studio medicinae pro adepcione doctoratus in medicina ad aliam universitatem, si est baccalarius medicinae huius universitatis et promovetur in alia universitate in doctorem, quod non recipiatur in hac universitate ad facultatem medicinae, nisi sub iuramento suo dicat, quod complevit 25 biennium suum in hac universitate vel in alia, in qua promotus est, diligenter doctores in lectionibus medicinae legentes audiendo. Si autem non sit baccalarius, talis sic exiens ad aliam universitatem tenetur diligenter audivisse doctores huius universitatis per biennium et visitasse practicam per biennium secundum statuta huius universitatis in facultate 30 medicinae et bis respondisse doctoribus, antequam exeat ad aliam universitatem; et cum promotus fuerit in doctorem alterius universitatis, talis tunc sub iuramento suo dicat, quod compleverit biennium suum in alia universitate, diligenter doctores audiendo post respcionem binam hic factam in universitate, alias ad facultatem medicinae huius universitatis non recipiatur. 35 Si autem non studuit in hac universitate Lipezensi in medicinis et est promotus in alia universitate, tunc eum eo procedatur secundum statutum, de doctoribus alterius universitatis conclusum anno etc. lxv^{to}.

¹ Dieser Paragraph gehört zu 44; er ward nur hierher geschrieben, weil an dieser Stelle leerer Raum geblieben war. Er gehört also ins Jahr 1490.

² Aufangs war geschrieben *instituere*.

43. Item conclusum fuit eadem tercia feria post Invocavit per omnes doctores facultatis medicinae, quod doctor alterius facultatis volens recipi ad facultatem medicinae huius universitatis, si est baccalarius huius universitatis, tenetur dare XII florenos renenses in auro doctoribus de consilio 5 facultatis medicinae. Si autem non est baccalarius huius universitatis, tenetur dare XVIII florenos renenses in auro doctoribus de consilio facultatis medicinae.¹

44. Item concorditer conclusum fuit per doctores facultatis medicinae anno m⁰ quadringentesimo nonagesimo die sancti Clementis (1490 d. 23. 10 November), quod in futurum nullus doctorum audebit neque ex suo proprio consilio se intermittere de examine leprosi aut suspecti pro lepra, nisi signetrum facultatis medicinae obtineat ex favore doctorum de consilio, sub poena exclusionis a consilio facultatis et suspensionis ad tres annos, si ad facultatem speraverit, tali extra consilium aduc existente.

15 2. DIE STATUTEN VOM JAHR 1503, MIT ZUSATZBESCHLÜSSEN BIS UMS JAHR 1520.²

[Bl. 1^a] LIBER STATUTORUM FACULTATIS MEDICAE.

[Bl. 2^a] Statuta facultatis medicinae huius studii Lipzensis, prius ante multa tempora satis confuse et inordinate³ posita, saepius im- 20 pertinenter repetita,⁴ in volumine statutorum descripta, anno 1503, die vero decima mensis Maii (d. 10. Mai) ad debitum ordinem redacta sunt et renova-ta, deinceps per collegium doctorum eiusdem facultatis cum nonnullis aliis superadditis conclusis et statutis racionaliter, contradicente nemine, approbata.

25 Statuta concernencia decanum doctoresque facultatis medicinae et eorum officia.⁵

1.

Facultas medicinae habere debet decanum, qui sit senior, in ista⁶ uni-versitate promotus aut assumptus ad facultatem eiusdem universitatis. Qui

1 Dieser ganze Paragraph ist auf der folgenden Seite wörtlich wiederholt mit Hin-zufügung der Jahreszahl (1471).

2 Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen S. 880. Leider vermag ich die a. a. O. S. 885 unter IV A 1, 2 u. 4 und B 2 angeführten gleichzeitigen Abschriften mit Correcturen und Aenderungen nicht zu vergleichen, da beide Handsehriften seit einigen Jahren verlegt sind. Die Bezifferung der Paragraphen ist von mir.

3 Man vergleiche die Auffeinanderfolge der Paragraphen in den alten Statuten.

4 Ungehörige Wiederholungen finden sich wirklich, vgl. z. B. in den alten Statuten zu § 43, ferner die Beschlüsse von § 32 an, u. v. a.

5 Geschrieben steht *facult. med.* erst hinter *officia*.

6 Vergl. oben S. 25, 1 u. Ann. 1, und S. 313, 24 u. Ann. 1.

si in possessione sex mensium fuerit et permanserit, et alter medicinae doctor eciam eo senior infra hoc tempus non advenerit, quousque voluerit (ceteris paribus) permanebit in sua possessione, nisi domicilium ab hac universitate ad alium locum transtulerit.

2. DE LOCO DECANI INTER DOCTORES SUAE FACULTATIS.

5

Decanus medicinae facultatis, qui habet aliis doctoribus praecipere et mandare in licitis et honestis, ob id rationabiliter primum locum inter eosdem obtinere debet in sessionibus universitatis et convocationibus suae facultatis.

3. QUIBUS DECANUS MANDARE POTERIT ET SUB QUA POENA.

10

[Bl. 2^b] Decanus habet mandare omnibus et singulis doctoribus suae facultatis, cum intersunt suis convocationibus pro bono facultatis faciendis, sub poena certorum grossorum irremissibiliter facultati persolvendorum. In certis eciam casibus licenciatos, baccalaureos et scolares eiusdem facultatis (si ei et collegio doctorum visum fuerit) ad huiusmodi convocationes seu 15 verius ad praesenciam doctorum vocare poterit, sub poena praemissa.

4. DE IURAMENTO CORPORALITER PRAESTANDO ASSUMMENDI AD FACULTATEM MEDICINAE SEU AD CONSILIJUM FACULTATIS.

Quilibet assumendum ad facultatem medicinae vel ad consilium eiusdem iurabit corporaliter decano facultatis medicinae sub hac forma: „Ego .N.20 iuro vobis decano vestrisque successoribus reverenciam et obedientiam in licitis et honestis, et reservare statuta et statuenda, quae sunt et erunt per facultatem seu maiorem partem approbata, et procurare bonum facultatis, ad quemque statum devenero. Sie me deus adiuvet et sancta dei ewangelia.“ 25

5. DE MODO CONCLUDENDI PER DECANUM IN CONVOCACIONIBUS DOCTORUM ET EXAMINIBUS PROMOVENDORUM.

Decanus in convocationibus doctorum pro aliquo negocio facultatis tractando et expediendo habet inducere et secundum maiorem partem suffragiorum vocumque¹ concordancium concludere, praeterquam in gracionis et 30 praeindicialibus unus solus poterit contradicere et reclamare (et eius contradictione et reclamatio valet; verum)² in examinibus promovendorum vox vel votum unius tantum doctoris tamquam vox nullius reputabitur, nam hoc casu, quod maior pars fecerit, [3^a] iuris dispositione fecisse dicuntur. Ideo tunc cum maiore parte decanus suam tantum vocem connumerando con-35 cludere debet esse astrictus.³

¹ Für *suffragiorum vocumque* war anfangs geschrieben *veterum*, sicher nur ein Fehler des Abschreibers.

² Die eingeklammerten Worte sind von derselben Hand am Rande beigefügt, die die voraufgehende Correctur eintrug.

³ Am Rande ist auf die vorletzten Zusatzbeschlüsse (s. u.) verwiesen mit den Worten: *De abilitate promoventium quaere in fine.*

**6. DE VOTIS PUNGITIVIS ET CONTUMELIOSIS IN CONVOCACIONIBUS
DOCTORUM ET IN EXAMINIBUS.**

In convocationibus doctorum, examinibus promovendorum nullus doctorum dicat alteri verba contumeliosa, maledictoria, opprobriosa aut pungitiva 5 sub poena unius floreni renensis facultati persolvendi; nichilominus pars offendens parti laesae ultra dictam poenam tenetur satisfacere iuxta dictamen tocius facultatis vel maioris partis, si alias inter eos amicabiliter non poterit intervenire composicio.

7. NEMO DOCTORUM SECRETA CONSILII DEBET AD EXTRA REVELARE.

10 Quilibet doctorum de consilio facultatis nostrae existens tenebitur secreta consilii apud se servare et ad extra non revelare, praecipue quando hoc sibi per decanum sub certa poena fuit injunctum.

8. DE VICECANCELLARIATU INTER DOCTORES VICISSIM OBTINENDO.

Pro concordia maiori facultatis medicinae observanda placet, quod 15 decetero vicecancellariorum in medicinis habeant doctores vicissim de consilio facultatis iuxta ordinem senii eorum. Et hoc ipsum facultas suo tempore, quo aliquis promovendus ad licenciam admissus fuerit, domino episcopo Mersburgensi suis litteris patentibus insinuare debet, doctorem nominando, cui sua gracia ad petitionem et desiderium facultatis dignetur hac 20 vi^[3b]ee in medicinis committere vicecancellariatum. Et si plures aliquo tempore licenciandi fuerint, tunc vicecancellarius sic datus recipiet pro suis laboribus dumtaxat duos florenos in auro. Alios florenos distribuat inter doctores immediate sequentes, ita quod quilibet duos florenos habeat. Par modo alio tempore fiet. Sic aequalitas laborum et emolumentorum servabitur inter doctores, quae amorem nutrit atque concordiam.

**9. FORMA EPISTOLAE MITTENDAE AD EPISCOPUM MERSSBURGENSEM PRO
VICECANCELLARIATU IMPETRANDO.**

Cum reverenciali promptitudine in singulis complacendi. Reverende in Christo pater, domine gracie! Vestrae paternitati affectuose commen-30 damus venerabilem virum (aut venerabiles viros) .N., in artibus liberalibus magistrum (aut magistros) et in medicina licenciandum (aut licenciandos), humiliter supplicantes, quatenus vestra reverenda paternitas medicae facultatis intuitu commendabili atque egregio viro .N., arcium magistro et in medicina doctori, autoritatem concedere dignetur praefato magistro (vel 35 praefatis magistris) ad praesens licenciando (vel licenciandis) in medicinis licenciam conferendi. Quod votis omnibus apud eandem vestram paternitatem, quoad possumus, promereri studebimus. Datum Leyptzck ipsa die .N. facultatis nostro sub sigillo.

Vestrae paternitatis

40 humiles oratores, decanus ceterique facultatis medicae doctores studii insignis Lipzensis.

[Bl. 4^a] Suprascriptio.

Reverendo in Christo patri ac domino, domino Tiloni, episcopo Mersburgensi, domino nostro graciissimo (aut multum¹ graciioso).

10. QUANDO ET QUALITER DECANUS CONVOCACIONES DOCTORUM SUPER INTERLOCUCIONE PROMOVENDORUM FACERE TENEATUR. 5

Pro concordia doctorum facultatis medicae servanda placet, quod doctores eiusdem facultatis et de consilio existentes in locoque universitatis praesentes et residentes de examinibus et promocionibus promovendorum habeant dumtaxat emolummentum iuxta statuta desuper edita. Decanus tamen pro tempore existens, quantum fieri possibile est, iu suis convocationibus 10 faciendis hanc debet habere disreceptionem, ne nimis celeriter couvocando doctores procedat, praecipue in quorundam doctorum actu regencium et residencium absencia, dummodo speratur brevi redditus eorum et mora pauci temporis promovendis minime esset nociva. Reputat autem praefata facultas nedum² hunc doctorem actu regentem, qui publice in scolis legendu vel 15 eciam practicando laborat, sed eciam illum, qui a talibus cessavit et propter aetatem, quae acervum periculorum adducit, vacat et quiescit.

Statuta concernencia baccalauriandos in medicinis, quae eis legi debent, dum instant pro baccalaureatu.

11. BACCALAURIANDUS DEBET ESSE IMMATICULATUS. 20

Nullus promoveatur ad aliquem gradum facultatis [4^b] medicae, nisi prius matriculae nostrae universitatis sit inscriptus et integrum peccuniam solvi consuetam universitati dederit, hoc est decem grossos. Quod eciam intelligitur de extraneis assumendis et promovendis per facultatem. Et in hoc paupertas neminem excusabit. 25

12. BACCALAURIANDUS IURABIT SERVARE STATUTA FACULTATIS.

Nullus promoveatur in baccalaureum in medicinis, nisi prius coram decano et tota facultate iuraverit velle firmiter servare statuta facultatis, quae sunt et erunt pro bono facultatis et per eandem conclusa et approbata.

13. BACCALAURIANDUS ANTE SUI PROMOCIONEM TENETUR DOCTORUM 30
LECTIONES DILIGENTER³ AUDIVISSE ET PRACTICAM FREQUENTASSE.

Quilibet volens promoveri in baccalaureum in medicina, tenebitur prius, si magister est,⁴ ante baccalaureatum administrus per biennium, si non ma-

¹ Geschrieben steht *multo*.

² Ueber *nedum* = *non solum* vgl. oben S. 11 Anm. 2.

³ *diligenter* ist am Rande nachgetragen.

⁴ Die Worte *si magister est* sind später getilgt.

gister, per triennium¹ doctores eiusdem facultatis diligenter audiisse. Et per huiusmodi tempus biennii² debet eciam cum aliquo eorum vel aliorum doctorum practicam in medicinis diligenter adiisse. Quod postremum si non adimpleverit (quia comode facere nequit), facultas secum dispensem.

5 14. BACCALURIANDUS TEMPORE EXAMINIS SOLVERE TENETUR SEX
FLORENOS RENENSES.

[Bl. 5^a] Quilibet baccalauriandus nostrae facultatis, per doctores in medicinis ad rigorosum examen admissus et examinatus, antequam sibi per eosdem doctores examinatores finale responsum de eius admissione dicatur, 10 solvere tenetur realiter et cum effectu sex florenos renenses pro labore et honore eorundem. Et debet sub eodem examine pro solacio disponere unum cantharum vini dulcis et duos cantharos cerevisiae secundum optionem doctorum cum uno talento confecti.

15 15. BACCALURIANDUS TEMPORE SUAE PROMOCIONIS DABIT PROMOTORI
QUATUOR FLORENOS.

Quilibet baccalauriandus tempore suae promocionis tenetur solvere suo promotori quatuor florenos eodem vel sequente die post huiusmodi³ promocionem habitam, nisi eos in toto vel in parte ipse promotor remittere velit; quod stabit in voluntate seu arbitrio eiusdem.

20 Quilibet baccalauriandus in medicinis in actu suaे promocionis tenetur solvere famulis universitatis unum florenum renensem.⁴

16. PECCUNIA FISCI PER BACCALURIANDUM SOLVENDA.

Quilibet baccalauriandus, post examen in baccalaurium medicinae promotus,⁵ tenetur infra quindenam⁶ solvere duos florenos⁷ renenses in auro 25 pro fisco facultatis.

17. QUAE TENETUR IURARE BACCALURIANDUS MEDICINAE IN APPARATU
SUAЕ PROMOCIONIS.

Quilibet baccalauriandus in medicinis in apparatu [5^b] suaе promocionis tenebitur iurare, quod velit procurare, quantum in eo fuerit, bonum 30 istius facultatis, ad quemcunque statum devenerit, et quod dictum gradum in nulla alia universitate resumat. Et huiusmodi iuramentum in actu suaе promocionis solemniter per unum ex famulis universitatis publicabitur.

¹ Die Worte *biennium, si non magister, per triennium* sind später getilgt und dafür ist geschrieben *triennium*.

² *biennii* ist später getilgt. Offenbar hängen diese Correcturen mit dem 1509 gefassten Beschluss zusammen, dass fortan alle Promovenden der medicinischen Facultät Magister sein sollten; zugleich ward das *biennium* zu einem *triennium* erweitert.

³ Die Worte *eodem* bis *huiusmodi* sind später getilgt u. dafür ist geschrieben *ante*.

⁴ Für *flor. ren.* ist später geschrieben *aureum nummum renensem vel valorem*.

⁵ Die Worte *post examen* bis *promotus* sind später getilgt.

⁶ Dafür ist später gesetzt *ante promocionem*.

⁷ Für *florenos* ist später gesetzt *aureos* und dann natürlich *in auro* getilgt.

18. BACCALARIANDUS ANTE SUI PROMOCIONEM TENEbitUR UNAM QUAESTIO-
NEM MEDICINALEM¹ IN SCOLIS DETERMINASSE.

Quilibet volens promoveri in baccalaurium medicinae tenetur ante suum privatum examen et ante dispensacionem, quae fiunt per doctores de consilio facultatis eiusdem, publice in scolis sub aliquo medicinae doctore quaestio-⁵ nem medicinalem² determinasse et eidem doctori et aliis magistris ac scolaribus nostrae facultatis, arguere volentibus contra suam positionem, pro posse respondisse³.

19. SCOLARES ET BACCALAURI IN MEDICINIS TENENTUR DECANO ET ALIIS
DOCTORIBUS REVERENCIAM EXHIBERE.

10

Quilibet baccalaureus seu scolaris facultatis medicae tenetur pro loco et tempore congruente decano et doctoribus eiusdem facultatis debitum honorem et reverenciam impendere, sub poena non admissionis ad aliquem gradum. Item, si quis eorum aliquem ex doctoribus (quod absit) iniuriose molestaverit, talis non admittatur ad aliquam promocionem, nisi prius sibi 15 reconciliatus fuerit; nam non est dignus aliqua promocione, qui suis preceptoribus, a quibus eam affectaverit, indiscrete insurgit.

20. [Bl. 6^a] ORDO PROMOVENDI BACCALAURIOS MEDICINAE PER DOCTORES,
et legitur doctoribus tantum.

Placet, quod deinceps iuxta senium doctorum de consilio facultatis existentium baccalauriandi promoveantur, ita quod doctores vicissim promoveant et emolumen tum baccalauriandorum inde recipient, videlicet quod, si unus tantum pro aliquo tempore baccalauriandus foret, tunc eius promotor, si prius nullo emolumento participavit, in suo ordine habeat totam pecuniam, iuxta statutum desuper confectum solvi consuetam; si plures, tunc 25 cum aliis doctoribus immediate sequentibus emolumen tum ex huiusmodi promocione proveniens proporcionabiliter dividat et distribuat et unicuique doctorum eciam integrum portionem alicuius promoti offerendo, pro se partem unius baccalaurei promoti dumtaxat retinendo; doctorque, in ordine sequens istum promotorem, alio tempore habeat promovendi baccalaureos 30 facultatem, et nichilominus in emolumento, prius, dum non promovit, percepto, debet esse contentus et sequenti doctori vel doctoribus, qui non participavit seu participarunt, obvaciones inde perceptas, modo quo supra annotatum est, dare tenebitur. Et ut praedictus ordo doctorum promoven-³⁵ cium et aliorum, qui emolumen tum ex tali promocione percepserunt, in re-

¹ Corrigiert in *duas quaestiones medicinales*.

² Corrigiert in *duas quaestiones medicinales*

³ Am Rande Nota: *Novo statuto cautum est, ut bis respondeat quicvis.* Da mit diesem *novum statutum* ein Zusatzartikel nicht gemeint ist, so bleibt nur die höchst wahrscheinliche Vermuthung, dass darunter der *ordo promovendi* von 1523 verstanden sei. S. u. Die Statuten von 1543 sind schwerlich gemeint.

centi habeatur memoria, decanus eosdem ad aliquem sexternum specialem consignare debet esse astrictus¹.

Statuta concernencia licenciandos in medicinis, quae eis
legi debent tempore petendi favorem super admissione
5 ad licenciatum.

21. [6b] LICENCIANDUS TENETUR PROMITTERE VELLE SERVARE STATUTA
FACULTATIS.

Nullus baccalaureus aut licenciandus in medicinis ad licenciam in eadem admittatur, nisi prius coram decano et convocatione tocius facultatis iurat¹⁰ verit velle servare statuta facultatis, quae sunt et erunt pro bono facultatis et per eandem approbata.

22. LICENCIANDUS POST BACCALAUREATUM TENETUR ADMINUS PER INTEGRUM
BIENNII² DOCTORES DILIGENTER AUDIVISSE ET PRACTICAM VISITASSE.³

Quilibet baccalaureus in medicinis et licenciandus, volens admitti ad 15 licenciam in eadem, tenetur adminus post suum baccalaureatum doctores legentes ordinarie per integrum biennium⁴ diligenter audisse et cum aliquo doctore seu doctoribus etiam per tantum temporis spacium practicam adisse⁵, nisi prius ante baccalariatum pluribus annis quam duobus doctores diligenter audivisset et practicam cum aliquo aut aliquibus doctoribus visi- 20 tasset et de hoc per doctores constaret. Tunc cum tali baccalaureo, petenti favorem admittendi ad licenciam, facultas poterit gracie dispensare, inspecta priori habita diligencia.

23. LICENCIANDUS TENETUR ANTE ADMISSIONEM AD LICENCIAM SUB ALIQUO
DOCTORE UNAM⁶ QUAESTIONEM MEDICINALEM DETERMINASSE.

25 Baccalaureus in medicinis et licenciandus ante admissionem ad licen- ciam tenetur ante examen privatum [7^a] pro licencia adipiscenda publice in aliquo lectoriorum sub aliquo doctore adminus semel⁷ quaestionem medicinalem determinasse et suo doctori ac aliis scolaribus in medicinis, arguere volentibus contra suam posicionem, respondisse.

¹ Hierzu steht am Rande: *Hoc immutatum est tempore d. Roth, ut alibi; daneben von anderer Hand: in novo libro statutorum.*

² Für *biennium* ist später geschrieben *triennium*.

³ Hiernach ist später hinzugefügt *cum quodam doctore.*

⁴ Später dafür *triennium*.

⁵ Anfangs war geschrieben *audivisse*.

⁶ Vor *unam* ist später eingeschoben *ad minus bis*.

⁷ Am Rande: *Novo statuto cautum est bis etc. modo praescripto.*

24. BACCALAUREUS IN MEDICINIS PER ALIQUAM LECTIONEM TENETUR SE ABILITARE AD LICENCIAM.

Quilibet baccalaureus medicinae, volens suo tempore in eadem petere licenciam, debet prius a doctoribus de consilio facultatis optinere favorem legendi aliquam lectionem in facultate medica pro licencia suo tempore adi- 5 pescenda; et antequam hoc fecerit, ad licenciam minime admittatur.

25. LICENCIANDUS LITTERAS VICECANCELLARIATUS SUIS EXPENSIS IMPETRABIT.

Licenciandus, postquam per doctores ad licenciam in medicinis admissus est, suis expensis vicecancellarium, iuxta ordinacionem facultatis desu- 10 per factam sibi dandum per dominum episcopum Mersburgensem, verum cancellarium, cum litteris tamen facultatis, eidem episcopo praesentandis, impetrabit. Cui iuxta veterem morem, si solus unus fuerit licenciandus, talentum unum de confecto; si plures, quilibet eorum unum talentum pro dono offerre tenebitur. Et ultra hoc habeat voluntatem secretarii, pro huius- 15 modi litteris vicecancellariatus scriptis eidem satisfaciendo; est autem pecunia unius floreni in auro cum quatuor grossis.

26. LICENCIANDUS TEMPORE EXAMINIS TENEbitUR SOLVERE DUODECIM FLORENOS RENENSES.

Licenciandus in medicinis, ad examen per doctores [7^b] admissus et 20 examinatus, antequam sibi per doctorss examinatores responsum de eius admissione dicatur, solvet pro labore et solacio doctorum duodecim florenos, qui proporcionabiliter¹ inter eos distribuantur. Tenebitur eciam dominos doctores et baccalaureos suae facultatis in prandio honorifice quo ad poculenta et escuenta reficere. 25

27. LICENCIANDUS TENETUR SATISFACERE VICECANCELLARIO.

Licenciandus vicecancellario suo, antequam aperiat examen, tenetur satisfacere, eidem quinque² florenos pro suis laboribus offerendo³.

28. LICENCIATUS IN APPARATU SUAE LICENCIATURAe DABIT FAMULIS UNIVERSITATIS II FL.⁴ 30

29. IURAMENTUM LICENCIATI NOVELLI, QUOD PRAESTARE TENETUR IN APPARATU SUAE LICENCIATURAe, ET PER UNUM EX FAMULIS UNIVERSITATIS PUBLICABITUR.

„Domine licenciande, vos iurabitis, quod velitis procurare bonum fa- cultatis medicinae, ad quemcunque statum deveneritis; item quod non veli- 35

¹ Dafür am Rande: *aequaliter*.

² Die Zahl steht auf Rasur.

³ Am Rande: *Quando, vide in altero*.

⁴ Später ist hinzugefügt *in auro*.

tis resumere licenciam in alia universitate; et quod velitis in ista universitate et non alibi recipere insignia doctoralia, nec super hys ab aliquo superiori petere dispensacionem seu a iuramento absolucionem. Et dicatis: Ego iuro.“

5 30. PROMISSUM SUPER INSIGNIIS [8^a] DOCTORALIBUS RECIPIENDIS ET
SOLEMPNITATIBUS SERVANDIS.

Quilibet licenciatus medicinae, petens insignia doctoralia, debet decano et doctoribus de consilio facultatis promittere, quod tempore recipiendi byrnum et alia insignia doctoralia velit solempnitates aulae nec non aliorum 10 actuum circa easdem, sicuti videbitur doctoribus de consilio facultatis medicinae et non aliter, expedire.

31. QUI ET QUOT DEBEANT ESSE PROMOTORES DOCTORANDORUM IN
MEDICINIS ET TRADERE EIS INSIGNIA DOCTORALIA.

Decanus facultatis omni tempore est principalis promotor cuiuscunque 15 doctorandi in medicina, compromotor vero aliquis doctorum de consilio facultatis iuxta ordinem senii, incipiendo a primo seniore post decanum et sic deinceps ad iuniorem deveniendo, postea de novo vicissim incipiendo. Promotori autem principali duodecim florenos et compromotori sex fl. pro labore habito¹ et solacio eorum² novellus doctor solvere debet esse obligatus, et antequam hoc fecerit aut eorum voluntatem plene non obtinuerit, ad consilium facultatis medicae (et ad suam promotionem non³) admittatur. Si vero plures doctorandi fuerint eodem tempore, decanus promotor erit principalis quo ad singulos et a quolibet ipsorum habebit duodecim fl.; com- 25 promotor autem, qui unicus esse debet, recipiet similiter ab unoquoque sex fl.; pro se retinens tantum sex, reliquos florenos inter doctores in medicinis sequentes proporcionabiliter distribuere tenetur, hoc modo quod quilibet sex obtineat fl.; et doctores [8^b] carentes hac vice emolumento doctororum alio tempore, deo favente, consimiliter participant. Et sic quod differtur non omnino auffertur⁴.

30 32. DE PECCUNIA FISCI SOLVENDA PER NOVELLUM DOCTOREM.

Novellus doctor in medicinis post sui promotionem statim aut infra mensem⁵ pro fisco facultatis solvere tenetur quatuor florenos in auro.

33. DE PECCUNIA FAMULIS UNIVERSITATIS DANDA PER NOVELLUM DOCTOREM.

Doctor novellus in medicinis promotus dabit famulis universitatis tem- 35 pore receptionis insigniorum doctoralium quinque florenos, pro quibus dicti

1 Für *habito* ist später gesetzt *habendo*.

2 Hiernach ist später eingeschoben *biduo ante promotionem*.

3 Die eingeklammerten Worte sind nachgetragen, doch waren sie wohl nur durch ein Versehen des Schreibers ausgefallen.

4 Am Raude: *Hoc ultimum immutatum tempore d. Roth, ut alibi.*

5 Die Worte *aut infra mensem* sind später getilgt.

famuli praeparare tenentur cathedram et sedilia honorifice pro doctoribus, magistris et hospitibus cum ornamentis ad hoc consuetis in aliqua ecclesiarum, in qua tunc aula celebrabitur doctoralis.

**34. DOCTOR NOVELLUS POST SUI PROMOCIONEM MOX AD CONSILIJUM
FACULTATIS ASSUMETUR.**

5

Doctor novellus in medicinis hic promotus postquam solverit iuxta statuta solvenda, mox post insigniorum receptionem (quando affectaverit) ad consilium facultatis medicae recipietur, salvis tamen statutis, ingressum alieuius doctoris ad consilium facultatis respondentibus.

35. DOCTORES HIC PROMOTI QUALITER ALIOS LOCO ANTECEDERE DEBENT. 10

[Bl. 9^a] Promotus in baccalaureum facultatis medicae in nostra universitate Lipzensi postquam assumptus fuerit ad legendum pro licenciatura in medicinis et legerit pro publico examine licenciaturae, ex tunc, postquam promotus fuerit in doctorem medicinae in hac universitate, praecire debet in loco quemlibet alium doctorem medicinae in alia universitate promotum, t⁵ nisi talis doctor alterius universitatis in ista universitate ante admissionem eiusdem baccalaurei, ad favorem scilicet legendi pro licencia, esset praassumptus. Nam hoc casu talis doctor hic promotus alienum doctorem loco sequi debet, eciam si ante ipsius doctoris alieni ad consilium facultatis medicinae assumptionem ad legendum pro licencia esset admissus. Doctores 20 vero hic promoti locum habcant in actibus publicis universitatis et facultatis secundum primogenita ipsorum secundum licenciam publice in scolis receptam¹.

**36. STATUTA CONCERNENCIA EXTRANEOS BACCALAUREOS, LICENCIATOS ET
DOCTORES ALIBI PROMOTOS.**

25

Baccalaureus medicinae, promotus in alia universitate, tempore assumptionis ad facultatem medicinae tenetur dare famulis universitatis unum florenum renensem vel aequipollens; et sex fl. rh., quos dedisset pro examine, si hic fuisset promotus, dabit doctoribus.

Item idem tenetur infra primum mensem post suam assumptionem² 30 solvere pro fisco facultatis duos florenos renenses.

Item non debet aliquis extraneus baccalaureus medi[9^b] cinae assumi ad nostram facultatem huius studii, nisi prius matriculae universitatis sit inscriptus et decem grossos rectori tempore assumptionis integre solverit.

1 Von anderer Hand ist am Rande nachgetragen: *At si licentiatus aliquis huius universitatis sit, doctore alienae universitatis aulreniente, qui desideret assumiri. praescribendum tempus licenciatu est, ut intra semestre doctoratum comparet. Quod si fecerit, praeferedus alienae universitatis doctori et loco et commodis est; si neglexerit, alienus receptorus licenciatu postea in doctorem coronato praefferatur.*

2 Statt der Worte *infra bis assumptionem* ist später geschrieben *statim*.

Et hoc eciam intelligitur de licenciatis et doctoribus alibi promotis et hic assumendis.

Promotus in baccalaureum medicinae in alia universitate famosa, affectans recipi ad facultatem tamquam baccalaureus, tenebitur ante omnia,
5 antequam recipiatur, docere de suo baccalaureatu per autenticam suam; deinde sub aliquo doctore determinabit quaestionem medicinalem, ad quam respondebit eidem doctori et aliis medicinae baccalaureis et¹ scolaribus arguere volentibus.

Item iurabit baccalaureus in alia universitate promotus decano facultatis medicinae sub hac forma: „Ego .N. iuro vobis decano vestrisque successoribus obedientiam et reverenciam in licitis et honestis, et velle procurare bonum facultatis eiusdem et² statuenda, quae sunt et erunt pro bono facultatis approbata vel approbanda, pro posse meo, ad quemcunque statum devenero. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“

15 Tenetur eciam baccalaureus alibi promotus, quia scolaris censemur, doctoribus eiusdem facultatis tempore congruenti et loco debitam reverenciam et honorum impendere.

37. STATUTA LICENCIATOS EXTRANEOS ASSUMENDOS AD FACULTATEM MEDICINAE CONCERNENCIA.³

20 Licenciatus in alia universitate promotus, assumptus ad nostram facultatem huius studii, dabit [10^a] famulis universitatis duos florenos renenses tempore suae assumptionis; tenetur eciam probare per suam autenticam, se licenciatum esse, et promittere iuxta priora statuta, velle procurare bonum facultatis medicae, ad quemcunque statum devenerit, et alia, quae 25 concernunt honorem et bonum statum eiusdem facultatis huius studii Lipzensis; similiter reverenciam decano reliquisque doctoribus facultatis loco et tempore congruenti ac debitum honorem tenetur impendere; sed 12 fl. dabit doctoribus.

38. STATUTA DOCTORES ALIBI PROMOTOS ET HIC ASSUMENDOS RESPICIENCIA, 30 quae legi debent tempore assumptionis eorumdem.

Promotus medicinae doctor in alia universitate, petens assummi ad facultatem medicinae huius studii, ante omnia debet matriculae universitatis esse inscriptus et totam peccuniam solvi consuetam, utpote decem grossos, rectori universitatis solvisse. Sed 18 fl., quos hic pro examine dedisset, 35 dabit doctoribus, ut supra.⁴

Doctor medicinae, promotus in alia universitate famosa, si desiderat recipi ad facultatem medicinae, principio debet docere de doctoratu suo per

¹ et fehlt.

² Es fehlt wohl *servare statuta et.*

³ Geschrieben ist *concernentes.*

⁴ Dieser ganze Absatz ist später durchgestrichen.

autenticam suam, in qua modus sua promocionis continetur; deinde publice in scolis determinare debet quaestionem medicinalem de fauore et consensu tocius facultatis medicac, ad quam respondebit doctoribus et omnibus aliis medicinae scolaribus arguere volentibus; debet praeterea promittere eidem decano et toti facultati, quod, completa sua responsione, immediate velit p-
5 tere assumptionem ad facultatem. Habetur eciam talis publica responsio loco examinis.

[Bl. 10^b] Doctor, promotus in alia universitate, dabit famulis universitatis tempore suae assumptionis ad facultatem medicinae duos florenos renenses.
10

Nullus decetero recipiatur doct̄or alibi promotus ad facultatem nostram medicinae, nisi per triennium in alia universitate famosa steterit et ibidem doctores medicinae diligenter in lectionibus audierit. Et hoc suo iuramento confirmabit.

Doctor alterius universitatis, volens recipi ad facultatem medicinae 15 huius universitatis, si est baccalaureus eiusdem, tenebitur dare duodecim fl. rh. doctoribus de consilio facultatis; si non est baccalaureus medicinae huius studii, dabit decem et octo fl. renenses doctoribus facultatis.¹

Nullus doctor alibi promotus in actibus solemnibus et publicis locum habeat inter medicinae doctores huius studij, nisi sit assumptus ad facultatem medicinae secundum statuta eiusdem facultatis; neque cathedram docto-
20 ralem ascendat, legendo et disputando in medicinis, nisi de consensu decani et doctorum tocius facultatis.

Nullus doctor, alibi promotus in medicinis et hic assumptus ad facultatem, recipi debeat ad consilium facultatis eiusdem, nisi in hac universitate 25 biennium post sui assumptionem compleverit, aliquam lectionem in medi-
cinis legendo iuxta statuta desuper edita.

Quilibet assumendus ad facultatem medicinae, alibi promotus tamquam doctor medicinae, ante sui assumptionem ad facultatem tenebitur iurare, quod velit procurare bonum [11^a] facultatis medicinae huius studii Lipzen-
30 sis, quantum in eo est, ad quemcunque statum devenerit, et quod velit ser-
vare statuta et statuenda, quae sunt et erunt pro bono facultatis eiusdem approbata vel approbanda.

Item iurabit idem doctor alibi promotus, assumendus ad nostram facul-
tatem medicinae, corporaliter sub hac forma: „Ego .N. iuro vobis decano 35
vestrisque successoribus obedienciam et reverenciam in licitis et honestis,
et servare statuta et statuenda pro posse meo.“

¹ Dieser Absatz ist später durchgestrichen und darunter geschrieben: *Palea est, non legitur.* Am Rande steht: *Hoc sublatum est, loco eius ultimum lege folio sequenti verso* (vgl. den Zusatzartikel auf Bl. 11^b).

39. STATUTA CONCERNENTIA DOCTORES VOLENTES ASSUMMI AD CONSILIO
FACULTATIS MEDICAE, quae eis legi debent tempore assumptionis
eorundem.

Iuramentum in ordine supra signatum legetur eisdem de verbo ad versum, et hoc sufficit quo ad doctorem medicinae in nostra universitate promotum. Si vero alibi promotus fuerit, addatur illud, quod sequitur:

Nullus doctor alibi promotus et hic assumptus ad facultatem medicinalem recipi debeat ad consilium facultatis eiusdem, nisi in¹ hac universitate biennium post sui assumptionem legendu aliquam lectionem in medicina nisi compleverit; et tempore sui assumptionis ad consilium dabit quattuor florenses² pro fisco.

40. IUDICIO LEPROSORUM PER OMNES DOCTORES MEDICINAE
DEBET CELEBRARI.

Conclusum et statutum est concorditer per doctores de consilio facultatis medieae, quod deinceps [11^b] nullus doctorum andeat ex suo proprio capite et consilio solus se intromittere de examine et iudicio leprosi aut de lepra suspecti, nisi de favore decani et tocis facultatis signetum eiusdem obtinuerit, sub poena suspensionis a consilio facultatis et omnium emolumentorum ad tres annos, si in consilio fuerit; si autem extra et ad facultatem tantum assumptus est, non autem in consilio facultatis, tunc eius assumptione ad consilium facultatis fienda ad tres annos loco eius poenae debet suspensi et differri.

Das Folgende hat eine andere Hand geschrieben; in den Urk. Quellen S. 881 fg. wird vermutet, dass es die Stromer's von Auerbach sei, der gegen Ende 25 des Buches einen Vertrag aus dem Jahre 1521 eingetragen hat. Fällt auch dieser Beschluss in dieselbe Zeit? Dann wäre er freilich später eingetragen, als das Folgende auf Bl. 12^a; was indess leicht möglich ist.

41. Doctor medicinae alias universitatis, desyderans recipi ad facultatem medicinae huius Lipsensis universitatis, si baccalaureus eiusdem universitatis fuerit, tenebitur illico solvere pro assumptione, disputatione et laboribus caeteris doctorum medicinae doctoribus de consilio et ad fiscum facultatis viginti et quinque fl. in auro aut valorem anni; si vero baccalaureus huius facultatis et universitatis non fuerit, solvet triginta et unum fl. in auro aut tantum valorem. Cacterum prandium nullum tenebitur, verum 35 positiones diebus sex aut septem ad minus ante disputationem medicinae doctoribus, licentiatis, baccalaureis et scholaribus mittat; attamen ne reliquae facultates negligantur utque nostra disputatio honorifice celebretur,

1 in fehlt.

2 Später hinzugefügt in auro.

placuit facultati, ut assumendus dominum rectorem, d. decanum theologiae, d. ordinarium iuris et d. decanum facultatis artium per magistrum unum aut duos medicinae scholares ad disputationem invitet; et ut mutuum honorem hii quatuor hospites reportent, decretum est, quod assumendus eis in honorem unacum positionibus quatuor libras zuccari confecti domum dono 5 mittat, ita quod singuli libram unam in munus recipient.

De pecunia autem, quam solvit assumendus doctor, ponant doctores de consilio facultatis duos fl. ad fiscum, et reliquam pecuniam inter se dividant.

Wieder von anderer Hand ist das Folgende.

10

42. [Bl. 12^a] DE ABILITATE PROMOVENDORUM ET ASSUMENDORUM.

Anno M. D. viii sub decanatu doctoris Ioannis Landsperg, cum Henricus Stromer Aurbachius, Conradus Tockler Noricus, arcium magistri, et Caspar Kegeler ac Baltasar Lotwiger Hallensis, non magistri, pecierunt baccalaureatum medicinae, tunc propter duos non magistros suborta fuit 15 gravis altercacio inter doctores. Cum autem non possent illos non magistros repudiare, ex quo non habebant statutum ipsis contrarium et prius aliquando factum fuit, post promocionem magistri Henrici Aurbachs, qui solus sub suo rectoratu¹ eodem anno baccalaureus promotus fuit, alii duo, non magistri, cum magistro Cenrando Norico anno 1509 fuerunt in medicina 20 baccalaurei promoti. Quare tunc concordi ore secundum praeceptum Galeni² conclusum est per omnes doctores, quod nullus in posterum in aliquo gradu insigniri aut ad contubernium seu collegium medicorum assummi debeat, quin sit liberalium arcium magister. Quod itidem clamatum est per omnes et singulos medicinae doctores anno M. D. xi post promocionem illorum 25 quattuor nominatorum, qui acceperunt eo anno xi^o iii^o die Novembbris laurae doctoralem; et postremo, quando illi quattuor fuerunt ad facultatem recepti die v. Novembbris, eodem die approbatum est per illos quattuor et omnes doctores de collegio, ut nullus in futurum ad medicinae insignia aut gradum admittatur nec ad contubernium doctorum aut facultatis assumatur, 30 quin sit liberalium arcium magister.³

Auf dem Papierblatte neben dem hintern Buchdeckel finden sich noch folgende beide Formulare eingetragen:

1 Hinter *rectoratu* ist noch einmal *suo* wiederholt.

2 Am Rande: *Secundo de locis affectis ca. 1.*

3 An den Rand ist geschrieben: *Plato 3. de republica scilicet (oder simile?) de medicis.*

1. FORMA SCRIBENDI EPISCOPO MERSENBURGIO PRO VICECANCELLARIO
IMPETRANDO.

Reverende in Christo pater ac illustris princeps! Propensam voluntatem in omnibus negociiis, in nostra facultate sitis, inserviendi gracie vestrae 5 illustri semper offerimus. Reverende ac illustris princeps, generalis Liptzensis studii cancellarie dignissime colendissimeque! Vestrae gracie illustri magnopere commendamus venerabiles viros, Ioannem Rumpferum et Philippum Novimanum, in artibus liberalibus magistros, medicinae baccalarios et in eadem licenciandos, humiliter supplicantes, vestra illustris gracia et 10 reverenda paternitas egregio viro, Conrado Norico, arcium et medicinae doctori, auctoritatem concedere dignetur praefatis medicinae baccalaris et nunc licenciandis licenciam in medicina conferendi, si docte in examine responderint. Qua re arctius ad obsequendum serviendumque gracie vestrae illustri astringemur, cui nos nostraque commendamus. Dat. Lipsiae facultatis nostro sub sigillo, in vigilia Pentecostes anno MDXXV.

Vestrae illustris gracie et reverendae paternitatis
humiles oratores, decanus ceterique doctores
medicinae facultatis studii Lipzensis.

2. RESPONSIOS EPISCOPI.

20 Adolphus, dei et apostolicae sedis gratia episcopus Mersenburgensis, almae universitatis studii Lipzensis cancellarius, egregio, nobis in Christo sinceriter dilecto domino Conrado Norico, arcium et medicinae doctori, salutem in domino et fidelitatem in commissis. Quia propter ardua ecclesiae nostrae negotia praepediti officio cancellariatus dicti studii Lipzensis personam alter interesse non valens, de legalitate ac industria vestra specialem fiduciam gerentes, vobis, ut dominis, nobis in Christo dilectis, Ioanni Rumpfero et Philippo Novimano, arcium liberalium magistris et medicinae baccalaureis licenciandis insignia doctoralia in praedicta facultate medicorum dare valeatis, hac vice dumtaxat auctoritatem nostram committimus praesencium per tenorem, adhibitis tamen in hiis solemnitatibus debitibus et fieri consuetis. In cuius testimonium has litteras nostras annulo signatorio nostro roborari fecimus. Dat. quinta die mensis Iunii anno a nativitate domini millesimoquingentesimovigesimoquinto.

3. UBER DEN MODUS PROMOVENDI BACCALAUREOS, LICENTIATOS, DOCTORES
VON JAHRE 1523.

Höchst wahrscheinlich ist dieser Modus promovendi unter den Statuta nova zu verstehen, die am Rande der Statuten vom Jahre 1503 mehrfach erwähnt werden. S. oben S. 597 Anm. 3. Leider aber bin ich nicht im Stande, ihn

in diese Sammlung aufzunehmen, da der betreffende Band seit einigen Jahren vermisst wird. Ich muss mich daher begnügen zu verweisen auf Urkundl. Quellen S. SS5, IV B, wo angedeutet wird, dass der Inhalt besonders interessante Blicke in das Leben der Facultät gewähre.

4. DIE STATUTEN VOM JAHRE 1543.¹

5

[Bl. 1^a] STATUTA MEDICORUM LIPSIENSIVM, AB ILLUSTRISSIMO PRINCIPE
MAURITIO, SAXONIAE DUCE, CONFIRMATA, AUCTA CORRECTAQUE
ANNO DOMINI M. D. XLIII.

[Bl. 2^a] DE DECANO ET OFFICIIS FACULTATIS.

Caput I. (Vgl. ä. Stat. 1.)

10

Facultas medica habere debet decanum, qui senior sit, in hac² universitate promotus aut adsumptus ad facultatem medicam³ eiusdem universitatis. Qui si in possessione sex mensium fuerit et permanserit, et alter medicinae doctor etiam, eo senior, infra hoc tempus non advenerit, quo usque voluerit (caeteris paribus) permanebit in sua possessione, nisi dominum ab hac universitate ad alium locum transtulerit.

Decanus etiam in hac facultate singulis annis, sicut apud theologos, mutetur, ita ut decanatus per omnes doctores, qui publice profitentur, in illa facultate ducatur.

DISPUTATIO.

20

Caput II.

Decretum est, ut annuae⁴ quatuor disputationes medicae instituantur ad minus. Licebit tamen, si temporis conditio postulaverit, plures constituere. At cum operarius dignus sit mercede sua, sequenti ratione disputantibus praemia proponantur. Doctori medico, disputationi praesidenti, tres aurei 25 pro officio dono dentur, respondenti quinque grossi, hac lege ut impressam a chalco grapho quaestionem cum conclusis redimat — hoc autem ipse sibi praemium accipit, qui laborum partem pro sua coronatione explet —, cuivis doctori medico disputanti pro munere quinque grossi, licentiatu tres grossi, singulis scholasticis ex sede disputantium arguentibus grossus tribuantur; 30 iis vero, qui in sede disputantium non assident, nihil dono detur.

Quod vero ad hospites pertinet, rector gymnasii disputans pleno doctoris munere, scilicet quinque grossis, decanus artium tribus grossis donandus est.

¹ Im Original erhalten. Vgl. Urkundl. Quellen S. SS3. Meist stimmt diese Redaction wörtlich überein mit der von 1503, daher ich auf die Paragraphen der letzteren durch „Vgl. ä. Stat.“ verwiesen habe.

² Anfänglich war geschrieben *illa*.

³ *medicam* ist nachgetragen.

⁴ Etwa *annue?*

LOCUS DECANI.

Caput III. (Vgl. a. Stat. 2.)

Decanus medicinae facultatis, qui habet aliis doctoribus praecipere et mandare in llicitis et honestis, ob id rationabiliter primum locum inter 5 eosdem obtinere debet in sessionibus universitatis et convocationibus suae facultatis.

QUIBUS MANDARE POSSIT ET SUB QUA POENA DECANUS.

Caput III. (Vgl. a. Stat. 3.)

Omnium doctorum suffragio decano data est facultas, ut professores 10 medicinae ad docendi diligentiam per decretam multam impellat, quo liberalitatem illustrissimi principis lectores diligentie officio legendi recompensent. Si vero decanus ipse segnis et indulgenz inventus fuerit, ex sententia omnium facultatis medicae doctorum ipse huat negligentiae poenam.

Decanus potest mandare omnibus et singulis doctoribus suae facultatis, 15 ut intersint suis convocationibus pro bono facultatis faciendis, sub poena certorum grossorum irremissibiliter facultati persolvendorum. In certis etiam casibus licentiatos, [2^b] baccalaureos et scholares eiusdem facultatis (si ei et collegio doctorum visum fuerit) ad huiusmodi convocationes seu verius praesentiam doctorum vocare poterit, sub poena praemissa.

Caput V. (Vgl. a. Stat. 4 u. 41.)

Quilibet adsumendum ad facultatem medicinae vel ad consilium eiusdem iurabit, digitis evangelio impositis, decano facultatis medicae sub hac forma:

„Ego .N. iuro vobis decano vestrisque successoribus reverentiam et 25 obedientiam in llicitis et honestis, et servare statuta et statuenda, quae sunt et erunt per facultatem seu maiorem partem approbata, et procurare facultatis bonum, ad quemcumque statum pervenero. Sic me deus adiuvet et sancta dei evangelia.“

Doctor medicinae alias universitatis, desyderans recipi ad facultatem 30 medicam huius Lypsiensis universitatis, si baccalaureus eiusdem fuerit, tenebitur illico solvere pro adsumptione, disputatione et laboribus caeteris doctorum medicinae doctoribus de consilio et ad fiscum facultatis viginti quinque aureos in auro aut valorem auri.

Si vero baccalaureus huius facultatis et universitatis non fuerit, solvet 35 triginta et unum aureos in auro aut tantum valorem. Caeterum prandium nullum tenebitur. Verum positiones diebus sex aut septem ad minus ante disputationem medicinae doctoribus, licentiatis, baccalaureis et scholaribus mittat. Attamen, ne reliquae facultates negligantur utque nostra disputatione honorifice celebretur, placuit facultati, ut adsumendum dominum rectorem, 40 dominum decamum theologiae, dominum ordinarium iuris et dominum decanum facultatis artium per magistrum unum aut duos medicinae scholares ad disputationem invitet; et ut mutuum honorem hi quatuor hospites repor-

tent, decretum est, quod adsumendus eis in honorem una cum positionibus quatuor libras zucchari confecti domum dono mittat, ita quod singuli libram unam in munus recipient.

De pecunia autem, quam solvit adsumendus doctor, ponant doctores de consilio facultatis duos aureos ad fiscum, et reliquam pecuniam inter se 5 dividant.

**DE CONCLUDENDI MODO PER DECANUM IN CONVOCATIONIBUS DOCTORUM
ET EXAMINIBUS PROMOVENDORUM.**

Caput VI. (Vgl. à. Stat. 5.)

In convocationibus doctorum decanus pro aliquo negocio facultatis tra-10 etando et expediendo potest inducere et secundum maiorem ipsorum partem suffragiorum vocumque concordantium concludere, praeterquam in gratiosis et praejudicialibus unus solus poterit contradicere et reclamare, et eius contradictio et reclamatio valet. Verum in examinibus promovendorum vox vel votum unius tantum doctoris [3^a] tanquam vox nullius reputabitur; nam 15 hoc casu, quod maior pars fecerit, iuris dispositione fecisse dicuntur. Ideo cun maiori parte decanus, suam tantum vocem connumerando, concludere debet tunc esse adstrictus.

DE HABILITATE PROMOVENTIUM.

Caput VII. (Vgl. à. Stat. 42.)

20

Anno domini M. D. VIII sub decanatu d. doctoris Ioaannis Landespergii cum Heinrichus Stromer Aurbachius, Conradus Tockler Noricus, a^rtiū magistri, et Caspar Kegler ac Baltasar Lotuiger Hallensis, non magistri, petierunt baccalaureatum medicinae, tunc propter duos non magistros suborta fuit gravis altercatio inter doctores. Cum autem non possent illos non ma-25 gistros repudiare, ex quo non habebant statutum ipsis contrarium, et prius aliquando factum fuit (post promotionem magistri Henrici Aurbachi Stromeri, qui solus sub rectoratu suo eodem anno baccalaureus promotus fuit), alii duo non magistri cum magistro Conrado Norico anno M. D. nono fuerunt in medicina baccalaurei promoti. Quare tunc concordi ore conclusum 30 est per omnes doctores, quod nullus in posterum in aliquo gradu insigniri aut ad contubernium seu collegium medicorum adsumi debeat, quin sit liberalium artium magister. Quod itidem conclamatum est per omnes et singulos medicinae doctores.

Anno M. D. XI post promotionem illorum quatuor nominatorum, qui 35 acceperunt eo anno XI quarta die Novembris lauream doctoralem, et postremo, quando ad facultatem recepti sunt, eadē scilicet quinta¹ Novembris approbatum est per illos quatuor et omnes doctores de collegio, ut nullus in futurum ad medicinae insignia aut gradum admittatur nec ad contubernium doctorum aut facultatis adsumatur, quin sit liberalium artium 40 magister.

¹ So steht hier mit Buchstaben geschrieben, oben aber *quarta* mit Ziffern IIIA.

**DE DECORO SUFFRAGANDI IN EXAMINIBUS, CONSILIIIS ET CONVENTIBUS
OBSERVANDA.**

Caput VIII. (Vgl. ä. St. 6.)

Nullus doctor alium opprobriis, iniuriis, maledictis aut scommatis la-
5 cesset, sub poena unius aurei nummi in auro irremissibiliter persolvendi
medicae facultati; arceaturque offendens ab emolumentis facultatis, donec
praedictam multatam persolverit et satisficerit parti laesae decreto consilii
facultatis medicae, si per amicos non potuerunt reconciliari.

UT NEMO DOCTORUM SECRETA REVELET.

10

Caput IX. (Vgl. ä. St. 7.)

Quilibet doctorum de consilio facultatis nostrae existens tenebitur se-
creta consilii apud se servare et non eliminare, praecipue quando hoc sibi
per decanum seorsum¹ sub certa poena inimicatum.

[Bl. 3^b] VICECANCELLARIATUS.

15

Caput X. (Vgl. ä. St. 8 u. 9.)

Pro concordia maiori facultatis medicae observanda placet, quod de-
caetero vicecancellarium in medicinis habeant doctores vicissim de consilio
facultatis iuxta ordinem senii eorum. Et hoc ipsum facultas suo tempore,
quo promovendus aliquis ad licentiam admissus fuerit, domino episcopo
20 Merseburgensi suis literis patentibus insinuare debet, doctorem nominando,
cui suam gratiam hac vice ad vicecancellariatum in medicinis ad petitio-
nem et desiderium facultatis committere dignetur. Et si plures sint aliquo
tempore licentiandi, tunc vicecancellarius sic datus recipiet pro suis labori-
bus dumtaxat duos florenos in auro; alios florenos distribuat inter doctores
25 immediate sequentes, ita quod quilibet duos florenos habeat; pari modo alio
tempore fiet. Sic aequalitas laborum et emolumentorum servabitur inter
doctores, quae amorem nutrit atque concordiam.

EPISTOLA AD EPISCOPUM DESTINANDA.

Cum reverentiali promptitudine in singulis complacendi! Reverende in
30 Christo pater, domine gratiose! Vestrae paternitati affectuose commendamus
venerabilem virum (aut venerabiles viros) .N. .N. in artibus liberalibus
magistrum (aut magistros) et in medicina licentiandum (aut licentiandos),
suplicantes humiliter paternitati vestrae reverendae, quatenus cadem, medi-
cae facultatis intuitu, commendabili atque egregio viro, artium magistro
35 atque in medicina doctori, .N. autoritatem concedere dignetur praefato
magistro (vel praefatis magistris) ad praesens licentiando (vel licentiandis)
in medicinis licentiam conferendi. Quod votis assiduis apud eandem pater-

¹ Dies Wort ist wieder getilgt und zwar, wie es scheint, gleich von der Hand des ersten Schreibers.

nitatem vestram, quo ad possumus, promereri studebimus. Datum Lypiae ipsa die .N. facultatis nostrae sub sigillo.

Vestrae paternitatis

humiles oratores, decanus caeterique facultatis medicae doctores	5
studii Lypsiensis.	

Suprascriptio.

Reverendo in Christo patri ac domino, domino .N., episcopo
Mersburgensi, domino nostro gratiosissimo
(aut multum gratioso). 10

QUOMODO ET QUANDO CONVOCANDI DOCTORES.

Caput XI. (Vgl. ä. St. 10.)

Pro concordia doctorum facultatis medicae servanda placet, quod doctores eiusdem facultatis et de consilio existentes in locoque universitatis praesentes residentes de examinibus et promotionibus habeant dumtaxat emolummentum iuxta statuta desuper edita, decanus tamen pro tempore existens, quantum fieri possibile est, in suis convocationibus faciendis hanc debet habere discretionem, ne nimis celeriter convocando doctores procedat, praeceps in quorundam doctorum acturegentium et residentium absentia, dummodo speratur brevi redditus corum et mora pauci temporis promovendis minime esset nociva. Reputat praefata facultas nedum hunc doctorem actur gentem, qui publice in scholis legendo vel etiam practicando laborat, sed etiam illum, qui a talibus cessavit et per aetatem, quae acervum periculorum adducit, vacat et quiescit. 25

[Bl. 4^a] BACCALAUREANDIS PRAELEGENDA, DUM INSTANT PRO BACCALAUREATU.

Caput XII. (Vgl. ä. St. 11—19.)

1. Baccalaureandus debet esse inscriptus matriculae universitatis.¹ Nullus ad aliquem gradum promoveatur facultatis medicae, nisi prius matriculae nostrae universitatis sit inscriptus et integrum pecuniam, solvi consuetam, universitati dederit, hoc est decem grossos. Quod etiam intelligitur de extraneis adsumendis et promovendis per facultatem, et in hoc paupertas neminem excusabit. 30

2. Nullus promoveatur in baccalaureum in medicinis, nisi prius coram decano et tota facultate iuraverit, se velle firmiter servare statuta facultatis, quae sunt et erunt pro bono facultatis et per eandem conclusa et approbata. 35

3. Quilibet volens promoveri in baccalaureum in medicina tenebitur prius ante baccalaureatum ad minus biennium doctores eiusdem facultatis

¹ In den Statuten von 1503 ist es nicht sofort zu erkennen, dass diese Worte die Ueberschrift bilden, und so hat sie der Abschreiber auch hier als zum Context gehörig mit aufgenommen.

diligenter audivisse, et per huiusmodi tempus biennii debet etiam cum aliquo eorum vel aliorum doctorum practicam in medicinis diligenter adiisse. Quod postremum si non adimpleverit (quia commode facere nequit), facultas secum dispensem.

5 4. Baccalaureandus quilibet nostrae facultatis, per doctores in medicinis ad rigorosum examen admissus et examinatus, antequam sibi per eosdem doctores examinatores finale responsum de eius admissione dicatur, solvere tenetur realiter et cum effectu sex florenos in auro renenses pro labore et honore eorundem. Et debet sub eodem examine pro solatio disponere unum cantharum vini dulcis et¹ duos cantharos cerevisiae secundum optionem doctorum cum uno talento confecti.

5. Doctores facultatis medicae debent deliberare et constituere diligentia cura et ratione, qui libri ad completionem ex Hipocrate, Galeno, Avicenna, Rasae cum maxima auditorum utilitate legi possint, et operam dare, ut tū legantur; et ex illis puncta examinum capienda sint.

6. Debet etiam quilibet baccalaureandorum tempore suae promotionis solvere promotori suo quatuor florenos ante promotionem habitam; item ante examen duos florenos renenses ad fiscum facultatis (similiter famulis in actu promotionis unum aureum nummum vel valorem).²

20 7. Baccalaureandus medicinarum in apparatu suae promotionis iurare tenebitur, quod velit procurare, quantum in se fuerit, bonum istius facultatis, ad quemcunque statum devenerit, et quod dictum gradum in nulla alia universitate resumpturus; et in actu promotionis suae iuramentum huiusmodi solemniter per unum ex famulis universitatis publicabitur.

25 8. Volens in baccalaureum promoveri medicinae debeat ante examen suum privatum et ante dispensationem, quae fuit per doctores de consilio facultatis eiusdem, publice in scholis sub aliquo medicinae doctore quaestionem medicinalem determinasse et eidem doctori et aliis magistris ac scholaribus nostrae facultatis, contra suam positionem arguere volentibus, 30 pro virili respondisse.

9. Quilibet baccalaureus seu scholaris facultatis medicae tenetur pro loco et tempore congruenti decano et doctoribus eiusdem facultatis debitum honorem et reverentiam impendere, sub poena non admissionis ad aliquem gradum. Item si quis eorum aliquem ex doctoribus (quod absit) iniuriose 35 molestaverit, talis non admittatur ad promotionem aliquam, nisi prius reconciliatus fuerit. Nam non est dignus aliqua promotione qui suis praecceptoribus, a quibus eam affectat, irreverenter adversatur.

[Bl. 4^b] ORDO, QUO MODO PROMOVENDI BACCALAUREANDI; IDQUE LEGATUR DOCTORIBUS TANTUM.

Placet, quod deinceps iuxta senium doctorum de consilio facultatis existentium baccalaureandi promoveantur, ita quod doctores viceissim pro-

¹ E wa aut?

² Das Eingeklammerte ist nachgetragen, doch wohl gleichzeitig.

moveant et emolumentum baccalaureandorum inde recipient, videlicet quod, si unus tantum pro aliquo tempore foret baccalaureandus, tunc eius promotor, si prius nullo emolumento participavit, in suo ordine totam habeat pecuniam, iuxta statutum desuper confectum solvi consuetam; si plures, tunc cum aliis doctoribus immediate sequentibus emolumentum ex huiusmodi 5 promotione proveniens proportionabiliter dividat et distribuat, et unicuique doctorum etiam integrum portionem alicuius promoti offerendo, pro se partem unius baccalaurei promoti dumtaxat retinendo, doctorque, in ordine promotorem istum sequens, alio tempore habeat baccalaureos promovendi facultatem. Et nihilominus in emolumento, prius dum non promovit, per- 10 cepto debet esse contentus. Et sequenti doctori vel doctoribus, qui non participavit vel participaverunt, obventiones inde perceptas modo, quo supra adnotatum est, dare tenebitur. Et ut praedictus ordo doctorum promoventium et aliorum, qui emolumentum ex tali promotione perceperunt, in recenti habeatur memoria, decanus eosdem ad aliquem sexternum con- 15 signare debet.

DE LICENTIANDIS.

Caput XIII. (Vgl. ä. St. 21 – 29.)

1. Nullus baccalaureus aut licentiandus in medicinis ad licentiam in eadem admittatur, nisi prius coram decano et convocatione totius facultatis 20 iuraverit, se velle servare statuta facultatis, quae sunt et erunt pro bono facultatis et per eandem approbata.

2. Medicinae baccalaureus et licentiandus, volens admitti ad licentiam in eadem, tenetur ad minus post suum baccalaureatum doctores legentes ordinarie per integrum biennium diligenter audivisse et cum aliquo doctore 25 seu doctoribus etiam per tantum temporis spaciū practicam adiisse, nisi prius ante baccalaureatum pluribus annis quam duobus doctores diligenter audivisset et practicam cum aliquo vel aliquibus adiisset doctoribus et de hoc per doctores constaret; tunc cum tali baccalaureo, petenti favorem admittendi ad licentiam, facultas poterit gratiōe dispensare, inspecta diligē- 30 tia prius habita.

3. Baccalaureus in medicinis et licentiandus ante admissionem ad licentiam tenetur ante examen privatum pro licentia adipiscenda publice in aliquo auditorio sub quodam doctore ad minus semel quaestionem medicinalem determinasse et suo doctori ac aliis scholaribus in medicinis, arguere 35 volentibus contra suam positionem, respondisse.

4. Quilibet baccalaureus medicinae, volens suo tempore in eadem petere licentiam, debet prius a doctoribus de consilio facultatis obtinere favorem legendi aliquam lectionem in medica facultate pro licentia suo tempore adipiscenda, et antequam hoc fecerit, ad licentiam non admittatur. 40

5. Licentiandus, postquam per doctores ad licentiam in medicinis admissus est, suis expensis vicecancellarium iuxta ordinatōnem facultatis ea de re factam sibi dandum per dominum episcopum Mersburgensem, verum cancellarium, cum literis tamen facultatis eiusdem episcopo praesentandis impetrabit. Cui iuxta veterem morem, si solum unus fuerit licentiandus, 45

talentum unum de confecto, si plures, quilibet unum talentum pro dono offerre tenebitur. Et ultra hoc habeat voluntatem secretarii, pro huiusmodi literis vicecancellariatus scriptis eidem satisfaciendo; est autem pecunia unius floreni in auro cum quatuor grossis.

5 6. [Bl. 5^a] Admissus ad examen per doctores licentiandus et examinatus, antequam sibi per doctores dicatur responsum per doctores examinatores de eius admissione, solvet pro labore et solatio doctorum duodecim florenos, qui aequaliter in eos distribuantur. Tenebitur etiam dominos doctores et baccalaureos suae facultatis in prandio honorifice quo ad pocu-
10 lenta et esculenta reficere.

7. Licentiandus vicecancellario suo, antequam apperiat examen, numerabit quinque florenos et famulis universitatis in apparatu licentiaturaee suae duos florenos in auro.

8. Iurabit item licentiandus in apparatu suae licentiaturaee verbis con-
15 ceptis ex ore unius famulorum universitatis hoc modo:

IURAMENTUM.

„Domine licentiande, vos iurabitis, quod velitis procurare bonum facultatis medicae, ad quemcunque statum deveneritis; item quod non velitis resumere licentiam in alia universitate, et quod velitis in ista universitate 20 et non alibi recipere insignia doctoralia, nec super his ab aliquo superiore petere dispensationem seu a iuramento absolutionem. Dicatis: Ego iuro.“

DE DOCTORANDIS.

Caput XV. (Vgl. a. St. 30—34.)

1. Licentiatus medicinae, petens insignia doctoralia, debet decano et
25 doctoribus de consilio facultatis promittere, quod tempore recipiendi byr-
retum et alia insignia doctoralia velit solemnitates aulae nec non aliorum
actuum circa easdem, sicuti videbitur doctoribus de consilio facultatis et
non aliter, expedire.

2. Decanus facultatis omni tempore est principalis promotor cuiusque
30 doctorandi in medicina, compromotor vero aliquis doctorum de consilio
facultatis iuxta ordinem senii, incipiendo a primo seniore post decanum et
sic deinceps ad iuniorem deveniendo, postea de novo vicissim incipiendo.
Promotor autem principalis duodecim florenos et compromotor sex florenos
pro labore habendo et solatio eorum biduo ante promotionem novellus
35 doctor solvere debet, et antequam hoc fecerit aut eorum voluntatem plene
non obtinuerit, ad consilium facultatis medicae ad suam promotionem non
admittatur. Si vero plures doctorandi fuerint eodem tempore, decanus pro-
motor erit principalis quo ad singulos, et a quolibet ipsorum habebit duo-
decim florenos, compromotor autem, qui unicus esse debet, recipiet similiter
40 ab unoquoque sex florenos, pro se retinens tantum sex, reliquos autem
inter doctores alios sequentes in medicinis proportionabiliter distribuere
tenebitur, hoc modo ut quisque sex obtineat florenos; et doctores, carentes
hac vice emolumento doctorandorum, alio tempore, deo favente, consimiliter
participent. Et sic quod differtur non omnino auffertur.

3. Novellus doctor in medicinis post sui promotionem statim aut infra mensem solvat quatuor florenos in auro pro fisco facultatis.

4. Item famulis universitatis tempore receptionis insignium doctoralium quinque florenos, pro quibus praeparare tenebuntur cathedram et sedilia honorifice pro doctoribus, magistris et hospitibus cum ornamentis ad hoc 5 consuetis in aliqua ecclesiarum, in qua tunc aula doctoralis celebrabitur.

5. Postquam doctor novellus in medicinis hic promotus iam iuxta statuta solverit solvenda, mox post insignium receptionem (quando affectaverit) ad consilium facultatis recipietur, salvis tamen statutis, ingressum alicuius doctoris ad consilium facultatis respicientibus. 10

PRIVILEGIA HIC PROMOTORUM.

Caput XVI. (Vgl. a. St. 35.)

Promotus in baccalaureum facultatis medicae in nostra universitate Lipsiensi, postquam adsumptus fuerit ad legendum pro licentiatura in medicinis et legerit pro publico examine licentiaturae, ab eo tempore, postquam 15 promotus fuerit in doctorem medicinac, in hac universitate praeire debet in loco quemlibet alium doctorem medicinae in alia universitate [5^b] promotum, nisi talis doctor alterius universitatis in ista universitate, ante admissionem eiusdem baccalaurei ad favorem legendi pro licentia, esset praeadsumptus; nam hoc casu talis doctor hic promotus alienum doctorem loco 20 sequi debet, etiam si ante ipsius doctoris alieni ad consilium facultatis medicinae adsumptionem ad legendum pro licentia esset admisssus. Doctores vero hic promoti habeant locum in actibus publicis universitatis et facultatis secundum primogeniam ipsorum et secundum¹ licentiam publice in scholis receptam. At si licentiatus aliquis huius universitatis sit, doctore 25 externo adveniente, qui desyderat adsumi, praescribendum est illi tempus, ut intra semestre doctoratum comparet; quod si fecerit, praferendus alieno universitatis doctori et loco et commodis est; si neglexerit, alienus receptus licentiato postea in doctorem coronato praefferatur.

DE EXTERNIS.

30

Caput XVII. (Vgl. a. St. 36.)

1. Cum nemo, artium liberalium in universum expers, medicae scientiae capax a viris eruditis censeatur, sancte constituit unanimi consensu medica facultas, ut nullus baccalaureus, licentiatus aut doctor medicinae peregrinus et ex alia academia hoc migrans, et nec nostri gymnasii qui-35 dem baccalaureus aut licentiatus, in classem et consortium facultatis medicæ recipiatur, nisi, se artium magistrum vel doctorem exquisito examine probatum et coronatum esse, fide dignis literis probaverit.

2. Baccalaureus medicinae, promotus in alia universitate, tempore adsumptionis ad facultatem tenetur dare famulis universitatis unum florenum 40

¹ Die Worte *primogeniam ipsorum et secundum* stehen auf Rasur, sind aber noch vom ersten Schreiber wieder nachgetragen. Vgl. die Statuten von 1503.

renensem vel aequipollens, et sex florenos renenses, quos dedisset pro examine, si fuisset hic promotus, doctoribus solvat. Item duos florenos in auro renenses fisco facultatis statim numeret. Non debet etiam aliquis extraneus baccalaureus medicinae adsumi ad nostram facultatem huius studii, nisi prius matriculae universitatis fuerit inscriptus et decem grossos rectori tempore adsumptionis integre solverit. Et hoc etiam intelligatur de licentiatis et doctoribus alibi promotis et hic adsumendis.

3. Promotus in baccalaureum medicinae in alia universitate, affectans recipi ad facultatem tanquam baccalaureus, tenebitur ante omnia, antequam recipiatur, docere de suo baccalaureatu per autenticam suam; deinde sub aliquo doctore determinabit quaestionem medicinalem, ad quam respondebit eidem doctori et aliis medicinae baccalaureis et¹ scholaribus arguere volentibus.

4. Item iurabit baccalaureus, in alia universitate promotus, decano facultatis medicae subsequenti forma:

IURAMENTUM.

,Ego .N. iuro vobis decano vestrisque successoribus obedientiam et reverentiam iu llicitis et honestis, et velle procurare bonum facultatis eiusdem, et² statuenda, quae sunt et erunt pro bono facultatis approbata vel approbanda, pro posse meo, ad quemcunque statum devenero. Sic me deus adiuvet et sancta cius evangelia.“

Tenebitur etiam baccalaureus alibi promotus, quia scholaris censetur, doctoribus eiusdem facultatis tempore congruenti et loco debitam reverentiam et honorem impendere.

Licentiatus, in alia universitate promotus, ad nostram facultatem huius studii adsumptus, dabit famulis universitatis duos florenos renenses tempore suaे adsumptionis. Tenetur etiam probare per suam autenticam, se licentiatum in medicinis esse.

Et promittat iuxta priora statuta de baccalaureis externis, se velle procurare bonum facultatis medicae, ad quemcunque statum devenerit, et alia, quae concernunt honorem et bonum statum eiusdem facultatis. Et loco et tempore congruenti etiam decano reliquisque doctoribus facultatis revealentiam ac debitum honorem impendere debet. Adeoque duodecim florenos doctoribus pro munere dabit in auro.

DOCTORES EXTERNI.

1. Medicinae doctor externus, in alia academia coronatus, si desyderat recipi ad facultatem, primo debet docere per autenticam suam, in qua modus suaे promotionis continetur, de doctoratu suo.

¹ et fehlt. ² Auch hier ist *servare* etc. ausgelassen. Vgl. die Statuten von 1503 § 36.

2. Nec recipiendus est, priusquam constet, eum matriculae universitatis nostrae Lysiensis inscriptum esse et integrum premium inscribendi, decem scilicet grossos, rectori persolvisse.

3. Deinde publice in scholis determinare debet quaestionem medicinalem, favore et consensu totius facultatis medicae, ad quam respondebit 5 doctoribus et omnibus aliis medicinae scholaribus arguere volentibus.

4. Debet praeterea promittere eidem decano et toti facultati, quod, completa sua responsione, inmediate velit petere adsumptionem ad facultatem. Habetur autem talis publica responsio loco examinis.

5. Doctor promotus in alia universitate dabit famulis universitatis tem- 10 pore suae assumptionis ad facultatem medicinae duos florenos renenses in auro.

6. Nullus de caetero recipiatur doctor alibi promotus ad facultatem hanc nostram medicam, nisi in aliis universitatibus celebribus per triennium fuerit et ibidem doctores medicinae diligenter in lectionibus audiverit et hoc 15 suo iuramento antea confirmaverit.

7. Nullus doctor, apud alienam academiam promotus, in solemnibus actibus et publicis locum habeat inter medicinae doctores huius studii, nisi sit adsumptus ad facultatem medicinae secundum statuta eiusdem, neque cathedralm doctoralem ascendat legendo et disputando in medicinis nisi consensu 20 decani et doctorum totius facultatis.

8. Attamen illi, qui externus advenit neque huc adsumptus est, alibi promoto doctori, non debet negari in publicis disputationibus, tanquam hospiti, ultimus locus.

9. Neque vero quisquam alibi promotorum, licet ita adsumptus sit, ad 25 facultatem huc recipiatur et consilium ipsius, nisi in hac universitate bienium legendo aliquem medicum post sui adsumptionem compleverit, iuxta statuta in eam partem edita.¹

10. [Bl. 6^b] Quilibet adsumendus ad facultatem medicinae, alibi promotus tanquam doctor medicinae, ante sui adsumptionem tenebitur iurare, quod 30 velit procurare bonum facultatis medicae studii huius Lysiensis, quantum in ipso est, ad quemcumque statum pervenerit, et quod velit servare statuta et statuenda, quae sunt et erunt pro bono facultatis eiusdem approbata vel approbanda.

11. Item iurabit idem doctor alibi promotus adsumendus ad nostram 35 facultatem medicinae, digitis evangelio impositis, sub hac sequenti formula:

IURAMENTUM.

„Ego .N. iuro vobis decano vestrisque successoribus obedientiam et reverentiam in licitis et honestis, et servare statuta et statuenda pro posse meo.“ 40

¹ Geschrieben *aedita*.

QUI AD CONSILII FACULTATIS ADSUMI VOLUNT, IIS SEQUENTIA LEGANTUR.

Caput XX. (Vgl. à. Stat. 39.)

Iuramentum in ordine supra signatum legatur eisdem de verbo ad verbum, et hoc illis sufficit quo ad doctorem medicinae in nostra universitate 5 promotum; si vero alibi promotus fuerit, addatur illud, quod sequitur:

Nullus doctor, alibi promotus et hic adsumptus ad facultatem medicam, recipi debet ad consilium facultatis eiusdem, nisi in hac universitate bienium post sui adsumptionem legendu aliquam lectionem in medicinis compleverit; et tempore suae assumptionis ad consilium dabit in auro quatuor 10 florenos renenses pro fisco.

Communia facultatis.

DE LEPROSIS.

Caput XXI. (Vgl. à. Stat. 40.)

Conclusum et statutum est concorditer per doctores de consilio facultatis medicae, quod deinceps nullus doctorum audeat ex suo proprio capite et consilio solus se intromittere de examine et iudicio leprosi aut de lepra suspecti, nisi de favore decani et totius facultatis signetum eiusdem obtinuerit, sub poena suspensionis a consilio facultatis et omnium emolumentorum ad tres annos, si in consilio fuerit. Si autem extra, et ad facultatem tandem assumptus est, non autem in consilio facultatis, fienda ad tres annos, loco eius poenae, debet differri.

ANATOMIA.

Caput XXII.

Cumque non mediocris fructus per inspectionem humani corporis, quae 25 per sectionem fit (*ἀνατομίαν* appellant), ad discipulos redeat, itaque placuit constituere, ut singulis annis ad praescriptum medicorum corpus aliquod disseetur, ita tamen ut partes corporis humani et *ἀρμονία* eiusdem discipulis accurate ostendantur.

[Bl. 7^a] **PHARMACOPOLIA.**

30

Caput XXIII.

Caeterum, cum pharmacorum consyderatio vel praecipua ad medicos pertineat, doctores facultatis medicae singulis annis pharmacopolia et officinas inspiciant et eurent, ut probatae medicinae usurpentur.

Item, si forte compositurus sit pharmacopola medicinam multarum partium et in quam plures res ingrediuntur, quae magnae compositiones nominantur, iubebunt pharmacopolas partes simplices, priusquam conminuantur, ad contemplandum discipulis et doctoribus proponere.

Praeterea debent ea, quae in officinis venduntur, ad certam pecuniam taxari et taxata perscribi in tabula et proponi, signata sigillo senatus. Si

autem existimarent, se mutatis preciis in taxatione aliquando gravari pharmacopolea, indicent hoc in semestri quoque tempore senatui, ut rationibus ipsorum mature consulatur. Secundum autem Lypsicam taxationem omnes aliae taxationes in ditione principis nostri illustrissimi constituantur.

DE EMPEIRICIS.

5

Caput XXIII.

Denique quum passim circumforanei quidam cum maximo simplicium periculo curam medendi sibi adsumant, neque vero usquam didicerint artem medicam, et tamen absque omni testimonio doctoratus titulum iactitent, visum est eos non tantum ex urbe Lysiensi sed etiam ex universa ditione 10 principis nostri expellere. Constitutum est itaque, ut nullus empeiricus hic vel alibi medicinam adhibendi eamque vendendi potestatem habeat, nisi prius decanum et consilium facultatis aut medicum illius urbis, ubi artem suam exercere vult, adeat et veniam medendi comprecetur, qui deinde de eo constituant et, si artem ipsius probaverint, admittant; sin impostorem 15 intellexerint esse, interdicant illi, ne vel pharmacum ullum vendat vel ad aegros medendi eos caussa adeat. Quod si vero aliquis haec negligens ant qui se doctoratus titulo iactitet nec certa documenta sive testimonia eius rei habeat, deprehensus fuerit, in eum magistratus pro conditione animadvertere debet.

20

5. BESTIMMUNGEN AUS DEM JAHRE 1555¹.

[S. 5.] IN NOMINE SANCTAE ET INDIVIDUAE TRINITATIS AMEN.

Anno 1555 prima Iulii (*d. 1. Juli*) facultas medica, cum animadverteret, quaedam esse, de quibus saepe incideret dubitatio et controversia, ne qua occasio deinceps maiorem pariat dissensionem, re diligenter deliberata et 25 in omnes partes expensa, unanimi consensu decrevit haec, quae sequuntur, in posterum perpetuo ita esse servanda, ut nulli liceat contra ea, quae semel recte constituta sunt, temere aut quoque pacto aliquid moliri, sicut id cuiusque requirit praestitum facultati iuramentum.

I.

30

Cum controversia oboriretur de auditorio superiori collegii magni inter theologos et medicos, cuius loci integrum ius illi sibi vendicabant, nos vero

¹ Aus dem *Liber decretorum et actorum*. Vgl. Urkundl. Quellen S. 885. Die römischen Ziffern, mit Ausnahme der ersten, röhren von mir her.

ab hominum memoria perpetuaque consuetudine idem ius obtinuerimus semper, et tandem ad structuram eius [6] loci aequales sumptus cum collegio et theologis contribuerimus, a magnifico domino rectore D. Alesio aequum fuit indicatum, ut nobis idem ius, quod ab antiquo fuit, in eo relinquetur. Factum est igitur, ut, cum licentiatus theologus occupare vellet horam, qua decanus nostrae facultatis docere in eo loco consueverat, ex hoc iudicato magnifici rectoris licentiatus cedere cogeretur. Multo minus professor medicinae in sua hora consueta ab aliquo theologo impediri debet ac iure non potest, et contraversionem istorum, ita inique petitam, habet praepositus pro iure et more antiquo in illo, qui sic citra consensum praepositi catedram ascendere conatur, removere et prohibere.

II. [S. 7.] DE DISPUTATIONE.

1.

Quia hoc tempore doctorum exiguis numerus est, ita ut mandato principis quo ad disputationes satis fieri non possit, statuit facultas, ut interea singulis annis binae habeantur disputationes ordinariae, donec numerus doctorum creverit, ut inde iuxta principis mandatum quaternae disputationes ordinariae celebrentur. Si quis tamen doctorum extra ordinem disputationare voluerit, id ei cum consensu decani licet.

20

2.

Et cum non sine labore et molestia disputandi onus a doctoribus subeat, aequissimum esse putavit, ut doctori praesidenti in ordinaria disputatione ex aerario 6 fl. pendantur; et ut maior conservandae amicitiae et mutuae benevolentiae sit occasio, praeses, peracta disputatione, proprio 25 sumptu mediocre convivium doctoribus medicis et quibuscumque volet aliis, qui honoris causa disputationi interfuerint, exhibeat.

[S. 8.] 3.

Impensas pro impressione disputationis sustinebit praeses, si responde-
30 ns non disputabit pro completione ad aliquem gradum. Ad illas tamen ex aerario dabitur praesidi subsidium dimidii floreni. Si autem respondens disputabit pro completione ad gradum aliquem, tum is curabit suo sumptu de more veteri disputationem imprimi.

4.

	Doctori medicinae disputanti dabuntur	5 g ^f
35	Licentiatu medicinae	4 -
	Baccalaureo medicinae	3 -
	Scholari medicinae { magistro	2 -
	{ non magistro	1 -
	Rectori	5 -
40	Decano artium	3 -

Doctori alterius facultatis	3 ♂.
Licentiato alterius	2 -
Magistro alterius	1 -
Famulo universitatis	2 - 1

III. [S. 9.] DE COMPUTO.

5

1.

Computus, ut in acceptis et expensis minus erroris accidere possit, singulis annis a decano, ut a maioribus est statutum et observatum, fieri debet, idque fiat in die Laurentii,² si adfuerint omnes doctores; et eodem die vel paulo post decanus in honorem Lucae, evangelistae et medici, suntpu 10 aerarii doctoribus de consilio facultatis coenam exhibeat, ad quam tamen benevolentiae causa reliqui doctores artis medicae, qui non sunt de consilio facultatis, et, si locus fuerit, etiam licentiatii eiusdem artis invitari possunt.

IV. [S. 10] PRO CONCORDIA INTER DOCTORES.

1.

15

Ne qua offensio in posterum inter doctores oboriri possit, decrevit facultas, ut, si quis vocetur ad aegrum, quem alias doctor in cura habet, is ad eum venire non recuset, si cum voluntate et bona gratia alterius doctoris id fiat.

2.

20

Quod si priorem dimittere aeger voluerit, id non concedat alter, qui posterius vocatus est, imo recuset suam operam, nisi prior etiam medicus retineatur.

3.

Si vero aeger omnino non velit amplius uti prioris opera, tum alter 25 non accedat, nisi priori medico satisfactum fuerit pro sua opera.

[S. 11] 4.

Si quis prius aliquem curavit aegrum, et nondum pro illa opera satisfactum sit ipsi, et de novo postea ad eundem aegrum vocatur, debet illum gratitudinis prius admonere. Quod si ad hanc admonitionem illum reli-30 querit et alium doctorem vocaverit, is debet negare suam operam, donec priori satisfactum sit.

5.

Si quis ex aegris vocat doctorem medicum, ad quem principio scho-
laris fuit adhibitus, ad eum venire quidem doctor debet, sed ea tamen con-35

1 Später ist daraus eine 3 gemacht.

2 Von anderer Hand ist darüber geschrieben *in Augusto* (der Tag *Laurentii* fällt auf den 10. August), später ist dies so wie der Name ausgestrichen und dafür an den Rand geschrieben: *Cosni et Damiani ad finem Septembri* (ihr Tag fällt auf den 27. September); aber auch dies ist wieder ausgestrichen und dafür geschrieben: *D. Lucae evangelistae* (d. 1^o. October).

ditione, ut, si velit, concurrentem esse aliquem, ex doctoribus talem eligat in locum scholaris, ne quid dignitati ordinis nostri detrahatur.

6.

Ut aequalitas, benevolentiae mater, servetur, quoad fieri potest maxime, 5 decretiv facultas, ut posthac in poscendis honorariis [12] pro praestita opera medicationis triplex hoc discrimen servetur, primum magnitudinis morbi, deinde durationis seu longitudinis morbi, tertio conditionis et facultatis aegri, idque ita, ut, si quis octiduo curaverit divitem aliquem in morbo magno, ab eo poscat 10 thaleros, a mediocri sex, a tenui duos. In chronico 10 morbo a divite per septimanam 3 thaleros, a mediocri duos, a tenui dimidium. Quod si pro decem pro liberalitate aeger medico duplum aut triplum numerare voluerit, accipiendo locus medico non prohibebitur.

V. [S. 13] DE ANATOMIA.

1.

15 Demonstratori anatomiae ex diplome principis decernuntur 20 floreni, qui ex aerario persolvuntur.

2.

Doctores etiam reliqui interesse debent anatomiae, quantum cuique per negotia licebit; pro qua opera singuli 2 florenos ex aerario accipient. Si 20 qui forte tamen per negotia, valetudinem aut quamlibet aliam probabilem causam impeditentur, his nihilominus idem praemium, nempe 2 floreni pendantur; qui vero simpliciter interesse recusaverint, his nihil dabitur.

3.

Doctori chirurgiae suum constitutum est per principem salarium, qui 25 si sotium et adiutorem sibi consensu facultatis sua spon[14]te asciverit, ei de suo praemium persolvere debet.

4.

Spectatores studiosi vel artis nostrae vel etiam philosophiae, aut si qui sunt alii honesti, qui non ex petulantia quadam interesse volunt, admittuntur, ita ut singuli tamen pendant ante primum ingressum 6 grossos. De hac pecunia collectores dein curabunt funus, et reliqua necessaria comparabunt; de quibus expensis rationem reddant facultati. Quod reliquum deinceps fuerit, id aequaliter in incisores et collectores distribuetur.¹

VI. [S. 15] RATIO STUDII AD SCHOLARES.

35

1.

Et quia hactenus plerisque scolaribus fuit incognita ratio studiorum, quam vocant completionis, et multi temerario quodam ausu ante tempus

¹ Später sind die letzten Worte von *id* an ausgestrichen und dafür ward geschrieben *id totum relinquetur incisorī, collectores autem sint immunes*. Noch später ist auch dies wieder ausgestrichen und nunmehr geschrieben: *de eo collegio medico superioribus annis sic statuendum esse risum est, ut illud in omnes doctores, quotquot in consilio facultatis fuerint, acqualiter distribuatur.*

non sine publica multorum pernitie et dignitatis artis et ordinis nostri imminutione praxin exercere ceperunt, decrevit facultas, ut posthac statuta, quae praescribunt formam et rationem studiorum, quotannis in die Lucae¹ sine dilatione praelegantur baccalaureis et scolaribus. Ad quam rem percommodum esse putavit facultas, ut posthac omnes et singuli, quo tempore 5 primum animum applicant ad descendam artem, aut qui ex alia universitate scholares hoc veniunt, nomen suum apud decanum profiteantur et inscribi cu[16]rent, ut, quem cursum studiorum tenuerint, postea rectius cognosci possit.

2.

10

Cumque multi temere ad gradus aspirent, eo quod putant, se utecumque tempus definitum in statutis complevisse, cum tamen eruditio non respondeat, facultas vero iuramento astricta sit, ne praeter dignitatem aliqui ad honores evchanciantur, de quo singulari etiam consilio a maioribus cautum est, decrevit facultas posthac, ut ex disputationibus et lectionibus candidatorum, 15 quibus doctores tum temporis diligenter interesse debent, iuditium fiat accurate de eruditione et aptitudine petentium gradus; nam si qui inepti iudicati fuerint, illos ne quidem admittendos ad petitionem alicuius gradus censem, [17] ne et sibi et facultati temere negotium facessant et ipsi in dis-20 crimen refectionis veniant; nam quod a maioribus nostris magnis de causis et gravi consilio hac in parte sancitum est, id etiam serio et, qua par est, integritate exequendum omnino sibi statuit facultas.

3.

Cum omnis imperitia sit rebuspublicis detrimetosa, praecipue vero in hac arte magnam afferat perniciem, ultimus gradus, doctoratus videlicet, a 25 maioribus constitutus est, ut sit publicum testimonium eruditionis et doctrinae perfectae illius, qui publice medendi artem exercere et cui homines vitam et salutem suam tuto committere possint. Itaque prudentissime ab illis cautum est, ne qui ante hoc publicum testimonium medendi artem non sine periculo aegrotantium et aliorum hominum intelligentium querela 30 30 nostrique ordinis ignominia tractent, quod statutum omnimodo est tuendum et conservandum. Unani[18]miter igitur decrevit facultas, ut, si qui, oblii omnis modestiae, contra ausi fuerint facere et honorem sibi nondum concessum impudenter usurpare, illos etiam postea neque ad honorem illum neque ad nostram societatem admittendos unquam esse, siquidem indigni35 haud immerito iudicantur hoc ordine, eius leges, autoritatem, dignitatem et existimationem contempnere non verentur.

Hiernach von anderer Hand:

VII. [S. 19] DEPROMPTUM EX LIBRO UNIVERSITATIS, DE SALARIO FAMULORUM
UNIVERSITATIS IN PROMOTIONE DOCTORANDORUM. 40

Vgl. oben S. 84, 1.

Quicumque sumnum honorum scolasticorum gradum consecuti fuerint, ut vel in sacra theologia vel altero aut utroque iure vel medicina magistri

² Darüber war geschrieben *i. 13 Decembris*, dies ist aber wieder ausgestrichen, weil es falsch war; der Tag *Luciae ev.* fällt auf den 15. Oct., der Tag *Luciae* auf den 13. Dec.

doctoresve appellantur, eorum unusquisque publicos ministros universitatis nostrae aut convenientibus vestibus donabit, aut, si pecuniam, ut ipsi veste comparent, dare maluerit, non minus, quam quantum florini quinque renenses valeant, illis numeret. Ipsi contra ministri publici cathedram et 5 subsellia suis sumtibus diligenter opera extruere et exornare debebunt.

Sed cum propter praedicta dissensio exorta esset, num per florenum renensem aureus in moneta numerandus sit, et cum iureperiti aurum [20] vel valorem auri numerant, decretum est, et hoc famulorum consensu, quod posthac in medica promotione talerus pro floreno in auro numerari debeat.

10

VIII. [S. 21] DE DISPUTATIONE PUBLICA.

Decreta seu propositiones disputationum, priusquam prelo subdantur, ad censuram decani referantur.

Eidem¹ octo dies ante disputationem doctoribus et scolasticis per famulos universitatis distribuantur et theatrum ab ipsis expurgetur ac tapetis 15 adornetur et toto disputationis tempore suo officio attente fungantur.

Quicunque scolastici vel baccalaurei titulos honorum ferre apud nos cupiunt, una cum praeside ab initio ad postremum usque disputationi intersint, ne praeses surdos parietes ferire videatur et ne sic scolasticorum culpa disputandi munus corruat.

20 Studiosi medicinae inter disputandum certo loco sedeant in conspectu omnium, sed medicorum in primis, ut, quam parati et instructi ad disputationem veniant et quantum profecerint, aut qua omnino spe versentur [22] in hac schola, liquido cognosci et iudicari possit.

Hoc decretum si quis contempserit et facere neglexerit, is nec dispu- 25 tantis praemium feret nec ad honorum petitiones admittetur.

Scolasticus ad baccalaureatus gradum non admittatur, nisi sexies ad minimum in disputationibus apparuerit ac, cum datur copia, ipse etiam disputaverit.

Sic etiam sancitum est, ne cui baccalaureo licentia adeundi ad doctoralem 30 sublimitatem conferatur, nisi itidem sexies ex medica sella (si in spacio nempe completionis tot disputationes celebratae fuerint) disputaverit.

Decanus de singulis disputationibus catalogum disputantium et respon- dentium a famulo universitatis exigat et in facultatis indicem redigat, ut cuiusque merita inde apparet.

35 [S. 23] Si quisquam haec et alia (quae, ut res medica efflorescat, constituta sunt) despicerit et alio se contulerit et corollam suscepere, decretum est, ut par pari referatur, ne unquam hic apud nos in numerum doctorum aut facultatem medicorum recipiatur.²

IX. DE EMOLUMENTIS PROMOTORUM ET COMPROMOTORUM.

40 Pro maiori concordia facultatis mediceae observatum et semper obser- vandum placet, ut iuxta ordinem doctorum de consilio facultatis baccalaureandorum et licentiandorum promotor designetur et fiat, atque is pro

¹ So steht geschrieben.

² Am Rande: *Haec praescripta ut praecedenti libro statutorum confirmata sunt.*

suis laboribus ex uno promoto pro se emolumentum integrum retineat. Si vero plures fuerint, qui promoventur, tunc emolumenta reliquorum in omnes doctores de consilio [24] facultatis, a quo numero promotor haud secludendus, aequaliter distribuantur, ut promotor, ex reliquis etiam particeps factus, pro labore p[ro]ae caeteris plus habeat. 5

Sic a compromotore in promotione doctoratus fieri debet, ut compromotore pro suis laboribus ex uno pro se emolumentum vel partem unam integrum, nempe sex florenos, retineat; si vero plures fuerint, tunc promoventium reliquorum emolumenta in reliquos doctores omnes de consilio facultatis, nullo excepto, aequaliter distribuantur, ita ut compromotore etiam de reliquis particeps fiat, et sic pro labore ut compromotore p[ro]ae caeteris post decanum plus habeat.

X. [S. 25] DE CONSILIO PRO EXTERIS.

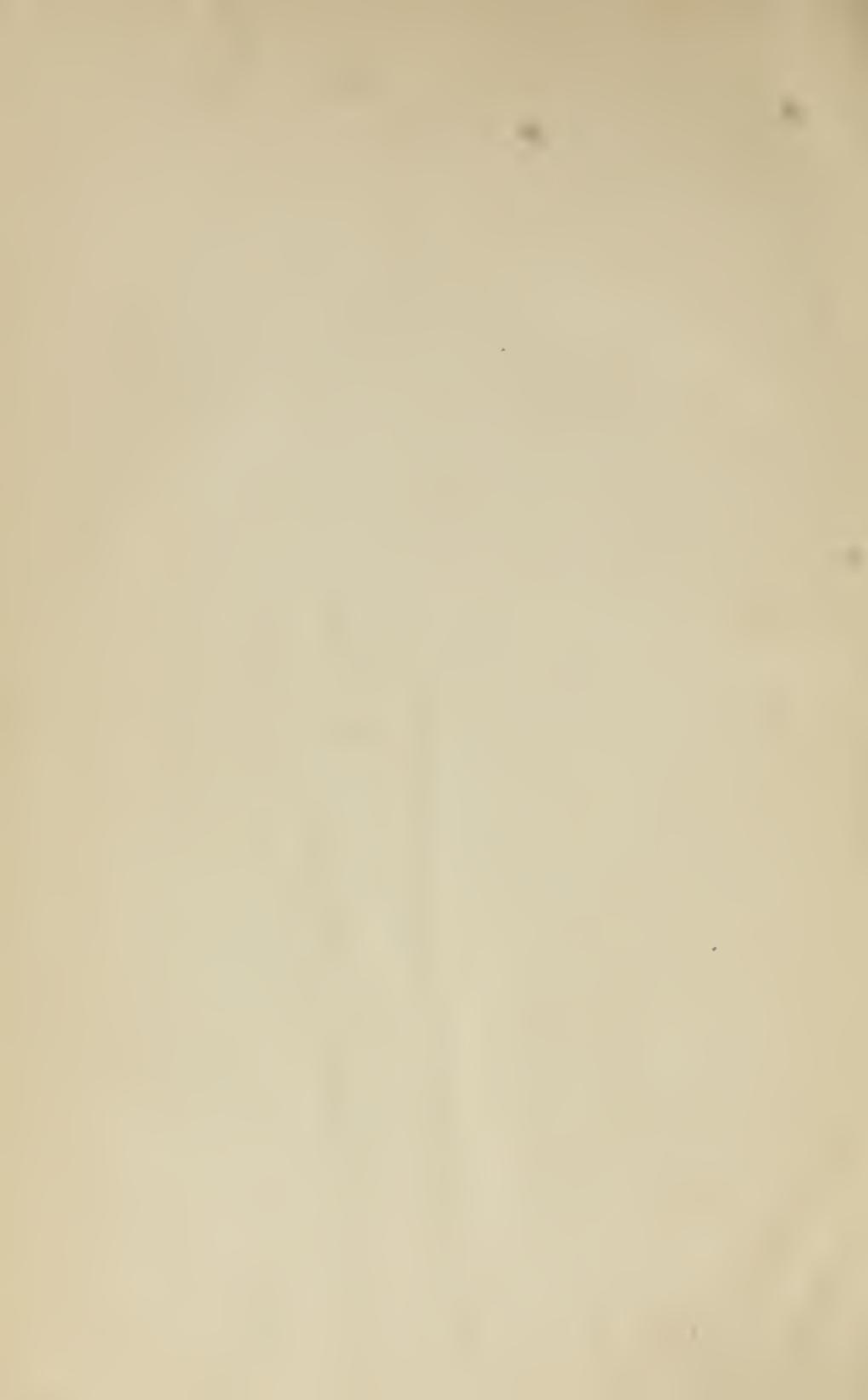
Cum petitur consilium a facultate medica ab exteris hominibus, decretum est, ut decanus facultatis sententiam consilii literis concipiat et conscriptam transmittat, ac pro labore duplum¹ mercedis accipiat. 15

XI. FAMULO UNIVERSITATIS PRO OPERA COLLIGENDI CENSUS.

Famulo universitatis pro opera colligendi census decrevit facultas, illi deberi semper ad diem natalem Christi ex acriario unum florenum.

1 Später ist daraus gemacht *triplum*. An den Rand ist geschrieben, aber wieder ausgestrichen: *Iurisperiti habent dimidium integri*.

Druck von C. P. Melzer in Leipzig.





14798 Educat
 Univ
 Leipzig
Leipzig. Universität
Die Statutenbücher der Universität Leipzig
aus den ersten 150 Jahren ihres Bestehens; ed.

**University of Toronto
Library**

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

UTL AT DOWNSVIEW

A standard linear barcode is positioned vertically on the right side of the page.

D RANGE BAY SHLF FOS ITEM C
39 10 11 20 02 020 2